DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939 - 1945

VERÖFFENTLICHUNG DEUTSCHEN QUELLENMATERIALS ZUM ZWEITEN WELTKRIEG

II

Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945

Band 4:
1. November 1941 - 31. Mai 1942

DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939 - 1945

Die gegenseitige Lageunterrichtung der
Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt-
und Nebenkriegsschauplätze:
"Lage West" (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan),
"Lage Ost" (OKH) und "Luftlage Reich".

Aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br.

Im Anhang:
Stellenbesetzungen, Namens-, Formations- und Ortsregister,
dokumentarische Nachweise und Lageskizzen

herausgegeben mit Unterstützung
des Arbeitskreises für Wehrforschung
von

KURT MEHNER

Band 4:
1. November 1941 - 31. Mai 1942



Biblio Verlag · Osnabrück 1992

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland <Deutsches Reich> / Wehrmacht / Oberkommando:
Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg : 1939 - 1945 ; die gegenseitige Lageunterrichtung der Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt- und Nebenkriegsschauplätze: ''Lage West'' (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan), ''Lage Ost'' (OKH) und ''Luftlage Reich'' ; aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br. ; im Anhang: Stellenbesetzungen, Formations- und Ortsregister, dokumentarische Nachweise und Lageskizzen / hrsg. von Kurt Mehner. - Osnabrück : Biblio-Verl.
(Veröffentlichungen deutschen Quellenmaterials zum Zweiten Weltkrieg ; 2)
ISBN 3-7648-1284-2
NE: Mehner, Kurt [Hrsg.]; HST; GT

Bd. 4. 1. November 1941 - 31. Mai 1942. - 1992
ISBN 3-7648-1787-9

INHALTSVERZEICHNIS



VORBEMERKUNG

Die tägliche gegenseitige Unterrichtung der Stäbe der deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg wird in diesem Werk zum ersten Mal sowohl hinsichtlich der Angaben über den Landkrieg einschließlich der See- und Luftlandeoperationen wie auch des Luftkriegs über dem Reichsgebiet systematisch zusammengestellt.

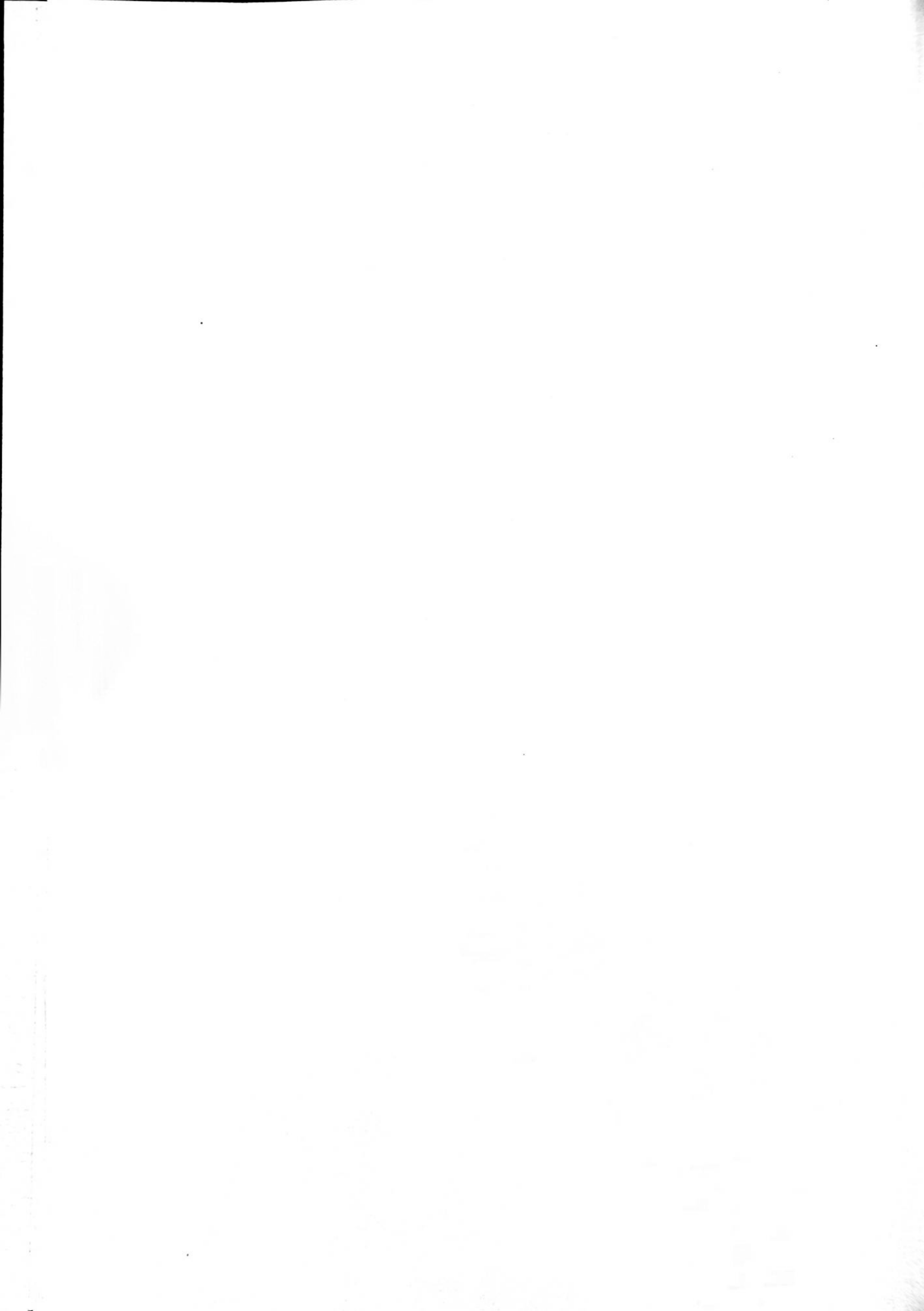
Herangezogen für die Zusammenstellung wurden die Unterlagen des Wehrmachtführungsstabes (OKW/WFSt), des Generalstabs des Heeres (OKH/GenStdH), der Seekriegsleitung (OKM/1.Skl), teils auch der Oberbefehlshaber auf einzelnen Kriegsschauplätzen (West, Südwest, Südost), der Heeresgruppen und Armeen; für die Luftlage Berichte des Generalstabs der Luftwaffe (OKL/GenStdLw), des Luftgaus XI und sonstiger Kommandobehörden und Dienststellen.

Für die ersten beiden Kriegsjahre konnte auf die schon seinerzeit von der Wehrmacht bearbeiteten Lageatlanten zurückgegriffen werden, denen die Tagesberichte beigegeben wurden.

Daß es trotz größter Schwierigkeiten gelang, jeden Tag des Krieges zu erfassen, ist weitgehend der Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv/Militärarchiv und seinen Mitarbeitern zu verdanken. Galt es doch, das kriegsgeschichtliche Quellenmaterial, das oft kaum leserlich auf fasrigem Kriegspapier geschrieben war, in vielleicht letzter Stunde vor dem endgültigen Verfall zu bewahren.

Die Tagesberichte stellen in ihrer chronologischen Vollständigkeit ein Geschichtswerk von hohem Rang und außergewöhnlichem Quellenwert dar. In unverblümter Sprache gaben die deutschen Generalstabsoffiziere tagtäglich ihre Berichte ab, die an Klarheit nichts zu wünschen übrig ließen.

Der Verlag



TAGESMELDUNGEN
vom 1. November 1941 - 31. Mai 1942



TAGESMELDUNGEN VOM 1. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: in weiterer zügiger Verfolgung. Vorausabteilungen in den Mittagsstunden in Jewpatoria, Temesch und Bijuk-Onlar. Feindwiderstand gering.
72.I.D.: südl. Toguntschi.
22.I.D.: Shankoi.
170.I.D.: NW. Pokrowka.
73.I.D.: Adargin.
46.I.D.: Tagamischin.
Rum.Korps: mit 1 Regiment Bahnhof Tshankoi.
Brig.Ziegler: sperrt seit 11.30 Uhr Straße und Bahn Sewastopol - Ssimferopol.
1.Pz.Armee: dauert feindl. Artl.-Störungsfeuer an. Aufklärung wurde bis Krepkaja vorgetrieben.
XIV.Pz.Korps: mehrere Luftangriffe, besonders gegen 16.Pz.Div..
1.Geb.Div.: im Vorgehen auf Dmitrijewka nördl. Golodajewka.
17.Armee: Feind hält Ostufer des Bachmut.
IV.A.K.: Die Div. des IV.A.K. sind im Vorgehen gegen den Fluß.
Wetter: Teilweise Regen, Wege unverändert schlecht.
LII.A.K.: unverändert.

Heeresgruppe Mitte

9.Pz.Div.: Straße nach Kursk nachhaltig zerstört.
9.Pz.Div. auf Umgehungswegen auf Kursk angetreten.
95.Div.: ostwärts davon. Vor Kursk stärkerer Feind.
3.Pz.Div.: Lage unverändert. Die rückwärts liegenden Teile der 3. u. 4.Pz.Div. noch nicht bewegungsfähig.
LIII.A.K.: im Vorgehen nach Osten (Versorgungsschwierigkeiten).
XXXXIII.A.K.: unverändert.
Wetter: vorm. trübe, nachm. Wetterbesserung.
4.Armee: auf rechtem Flügel 4.Armee bei 260.Div. scheint sich der Feind abzusetzen.
LVII.A.K.: vor LVII.A.K. starke feindl. Angriffe, die vom 263.Div. abgewehrt wurden. Die Div. im Vorstoß nach Nordosten.
XX. u. XXXX.A.K.: auf linkem Flügel bei XX. und XXXX.A.K. starke feindl. Fliegertätigkeit. - Bei Kalinin kein feindl. Angriff.
161.Div.: säubert Wolga-Bogen vom Feind.
23.Div.: unverändert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: Lage bei II.A.K. unverändert.
X.A.K.: Bei X.A.K. wurden starke mit Panzern und Fliegern untestützte Angriffe abgewiesen. Südl. des Ilmensees keine Kampfhandlungen.
Span.Div.: schlug einen feindl. Angriff zurück.
8.Pz.Div.: stößt nach Nordosten vor und erreichten Selenschschino.
20.mot.: schlug einen feindl. Angriff bei Dubrowa ab und ging weiter dem zurückgehenden Feind nach.
12.Pz.Div.: unverändert.
21.Div.: greift am 1.11.41 erneut an.
11.Div.: vor rechtem Flügel 11.Div. wurde der Brückenkopf bei Saltzy erweitert, feindl. Angriffe zurückgeschlagen.
Südlich Schlüsselburg versuchte der Feind mit 30 Booten einen Übersetzversuch, der unter schweren Verlusten für ihn zurückgeschlagen wurde. An der übrigen Front ruhiger Verlauf des Tages.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Auslandspressebericht

U.S.A. werde eine Militärmission nach dem Irak schicken, um den Bau einer Eisenbahnstrecke zum Persischen Golf und der Türkei, den Ausbau der iranischen Bahn und die Anlegung einer Transportstraße im östlichen Iran zu studieren.

In Moskau seien alle Fabrikbetriebe, die nicht für die Kriegsindustrie arbeiten, geschlossen und die Arbeiter in der Miliz eingereiht worden. In den Vororten arbeiten die Ortswehren an der Errichtung eines Systems von Tankfallen, Barrikaden und Schützengräben.

Transozean meldet: Ungefähr 10 Divisionen der fernöstlichen Sowjetarmee seien kürzlich nach Westen geschafft worden, wohin auch etwa 400 Züge mit Kriegsmaterial im Laufe des Oktobers abgegangen seien.

Svenska Dagbladet meldet: Nach der Besetzung des Beckens von Rostow werde die Verteidigungslinie möglicherweise von Astrachan ausgehen, dem unteren Lauf der Wolga folgen bis Stalingrad, dann längs des Don bis in die Gegend südlich von Tula. Sollte Moskau fallen, dann könnten sich die sowjet. Truppen 300 km nach Osten auf das Ostufer des Oka bei Gorki zurückziehen. Die neuen sowjet. Truppen seien in ihrer Kampfkraft jedoch schwach und nur zu einem Verteidigungskrieg in befestigten Stellungen zu verwenden, da sie im Gebrauch neuzeitlicher Waffen nicht ausgebildet seien.

Russland: Im Hafen von Batum soll die Einschiffung sowjetischer Truppen, die bestimmt sind, die erste Verteidigungslinie des Kaukasus zu verstärken, zur Überführung nach Novorossisk im Gange sein. Kürzlich sind russische Einheiten und Flugzeuge an der Grenze der türkischen Hoheitsgewässer des Schwarzen Meeres gesichtet worden.

Nach Verlust Sewastopol werden Batum und Novorossisk Stützpunkte der russischen Schwarzmeerflotte sein.

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.
Sollum- Tobruk-Front: Normale beiderseitige Art.-Tätigkeit.
31.10. abends feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Hierbei durch Volltreffer in Unterkunft Bau-Btl.85 größere Verluste. Einzelheiten werden nachgemeldet. Verluste vom 30.10. bis 31.10.: Deutsch: 1 Mann gefallen, 1 verwundet. Nachmeldung 26./27.10.: 1 Mann verwundet.

Balkan

Serbien:
Erneute Bandenbildung südostw. Sabac. Am 28. und 29.10. Beschuß von Stadt und Flugplatz Kraljevo durch feindliche Artillerie.
Fernsprechleitung Belgrad - Agram - Berlin und Belgrad - Neusatz - Budapest bis 30.10. durch Sabotage unterbrochen.
I.R.125: Unternehmen südl. Belgrad noch im Gange. Feindverluste bisher 28 Tote.
342.I.D.: Unternehmen des III./I.R.697. südostw. Sabac bisherige Feindverluste 17 Mann.
714.I.D.: Vor 714.I.D. hatte Feind ostw. Jagodina 7 Mann Verluste und bei Pozarevac im Gefecht mit Panzerzug 2 Mann Verluste.
717.I.D.: Südostw. Kraljevo fuhr ein Lkw. auf eine Mine. 2 Tote und 2 Verwundete.
Serbische Hilfsgendarmerie hatte südostw. Obrenovac und bei Krusevac Gefechte mit Banden. Feindverluste etwa 20 Mann.

Kroatien:
Bandenansammlungen bei Bijeljina (westl. Drina-Mündung) und südwestl. Brod. 2 kleine Dörfer von Aufständischen niedergebrannt. Lage bei Visegrad ungeklärt.

Finnland

Finnische Südost-Armee:
Auf der Karelischen Enge wurden schwächere Feindangriffe abgewiesen.

Finnische Karelische Armee:
An der gesamten Front des VI.finn.A.K. Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
VII.finn.A.K.: stieß im Angriff aus dem Brückenkopf bei Andrejew Nawolok bis 9 km nördl. des Ortes nach Norden.
II.finn.A.K.: Bei II.finn.A.K. griff die finn. Gruppe Oinonen aus westl. und nordwestl. Richtung auf Kondopoga an und kam bis 1,5 km nordwestl. der Stadt. Der Angriff von Sopocha nach Nordwesten gewann bis 2 km südostw. der Nord-spitze des Sin-Sees Boden.
4.finn.Div.: befindet sich im Angriff von Pokrowskoje auf Medweshja Gora.

AOK Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Feindeinflüge:
65 bis 70 ins Reichsgebiet in den Raum Lemvig, Aarhus, Moen, Rügen, Wismar, Neubrandenburg, Boizenburg, Uelzen, Papenburg. Keine besondere Schwerpunktbildung; großräumige Störflüge unter sichtlicher Meidung der flakgeschützten Räume. Minenlegen in westl. Ostsee wahrscheinlich. Einzelne Bombenabwürfe mit geringen zivilen Schäden. 2 Abschüsse durch Jäger, einen durch Flak.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Trotz teilweise schlechter Wegeverhältnisse gingen die Divisionen in scharfer Verfolgung des Gegners nach Süden vor. Nachhutstellungen wurden schnell durchbrochen.
Simferopol gefallen.
Brig.Ziegler: Hat nach hartem kampf Bachtschissaraj genommen.
LIV.A.K.: bei Scharnischkoje mit V.A.
V.A. des XXX.A.K. Suja,
XXXXII.A.K. Adchilar erreicht.
1.Pz.Div. ist am 1.11. zur Vorbereitung für die neue Operation mit XIV.A.K. und XXXXIX.A.K. nach Osten vorgestoßen.
III.A.K. schlug einen mit starker Artl. vorbereiteten Angriff ab.
XIV.A.K. steht mit 12.Pz.Div. im Häuserkampf in Marjewka, Starke Verminung.
1 verst. Rgt. "SS" im Vorgehen ostwärts Ramnopol.
XXXXIX.A.K. hat den Feind weiter nach Osten geworfen und mit 1.Geb.Div. in Gegend ostw. Mitrijewko mit 4.Geb.Div. die Gegend Sterowka erreicht und Brückenkopf gebildet. Hier starker Feind.
17.Armee: hat Artemowsk gesäubert.
94.I.D. im Vorgehen auf Bachmut-Abschnitt.
XXXXIV.A.K.: unverändert.
Wetter: strichweise Regen.
6.Armee: Vor I.A.K. hat sich der Gegner nach Aussagen der Einwohner abgesetzt und marschiert mit letzten Teilen in Gegend 20 km südostw. Korobotschkino.
100.lei.Div. erreichte Petschenegi am Donez.
Im Bereich des LV.A.K. explodierten auf der Straße Charkow-Belgorod Minen mit Uhrwerkzündern. Verluste an Toten und Verwundeten.
Bei den übrigen Korps keine wesentlichen Veränderungen.
Wetter: Regen, weitere Versumpfung der Wege.

Heeresgruppe Mitte

9.Pz. u. 95.I.D. im Angriff auf Kursk, stehen 4 km nördl. von der Stadt im Kampf mit stärkerem Feind.
Vor Tula Lage unverändert.
17.Pz.Div. stießen in Richtung nach Osten vor und befinden sich in Gegend Djedilowo und Uslowaja am Straßeneisenbahnkreuz.
Div. d. LIII.A.K. stießen nach Osten vor und befinden sich in Gegend Kasarino und nördl. davon.
131.I.D. im Kampf bei Titowa.
Wetter: Trübe, grundlose Straßen.
4.Armee: Vor Moskau, auf rechtem Flügel westl. Serpuschow starke feindl. Fliegertätigkeit.
In der Mitte bei XII. und LVII.A.K. beiderseitige Art.Tätigkeit. Die zwischen Rusa und Swenigorod stehende 78.Div. wehrte feindl. Panzerangriff ab. Bei Kalinin Lage unverändert.
110.Div. stieß nach Norosten vor und erreichte die Gegend halbwegs Straße Kalinin - Torchow.
VI.A.K.: Vor VI.A.K. wurden feindl. Angriffe abgewiesen.
Die Div. stießen nach Nordosten vor. Auch bei den Div. des XXIII.A.K. wurden feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung abgewiesen. Geringer Geländegewinn.

Heeresgruppe Nord

II.Korps: unverändert.
X.A.K.: Vor X.A.K. wurde ein Angriff auf die 30.Div. mit Panzern angewiesen. Starke feindl. Bombenangriffe.
Nördl. Ilmensee Lage unverändert.
8.Pz.Div. zerschlug einen feindl. Angriff.
XXXIX.A.K.(mot) ging über die Brücke bei Krosinow nach Nordosten vor.
12.Pz.Div. im Angriff auf der Straße Tschbschibn.
21.Div. hat mit rechtem Flügel Tschemorutschje genommen.
11.Div. hat im Kampf Ollonino genommen.
Vor lk. Flügel I.A.K. beiderseitige Art.Tätigkeit.
Südl. Schlüsselburg wurde ein feindl. Angriff angewiesen.
Südl. Leningrad starke feindl. Fliegertätigkeit.
Lebhafter Schiffsverkehr Kronstadt-Oranienbaum. Die Beobachtungen, daß Kräfte von westl. Oranienbaum nach Leningrad geschafft werden, scheint sich zu bestätigen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Im West- und Südabschnitt von Tobruk lebhafte feindl. Artl.Tätigkeit. Italienische Verluste: 4 Tote, 11 Verwundete.

Nachtrag:
Am 30.10. entgleiste ein Eisenbahnzug mit deutschen Verwundeten bei Fiume durch Sabotage-Akte. Keine Personenschäden.

Balkan

Serbien:
Nördl. Pozarevac wurde der Ort Klicevac an der Donau durch Aufständische erneut besetzt. Der Ort wurde durch ungar. Donauflottille beschossen. An Strecke Nisch-Zajecar wurden Wachmannschaften und Streckenarbeiter durch Banden verschleppt. Überfall auf 8 serbische Gemeinden.

342.I.D.: Bei örtlichen Säuberungen südl. Valjevo hatte Feind 9 Mann Verluste, 3 eigenen Verwundete.
Durch Unternehmen I.R.125 ist Versorgungsverkehr nach Belgrad im Anlaufen. Feindverluste 29 Mann.
717.I.D.: Erfolgreicher Vorstoß aus Kraljevo nach Norden. Artl.-Protzen und Munition erbeutet. Feindverluste 80 Mann, eigene 2 Tote, 6 Verwundete.
Ju 52 des hBefehlshabers Serbien bei Petric (Südwestecke Bulgariens) abgestürzt, 7 Tote, 4 Verwundete, 1 Vermißter.

Kroatien:
Plünderung mehrerer Gemeinden südwestl. Brod.
Untersuchung des Anschlages auf einen Autobus des Fliegerhorstes Agram und auf 3 Fliegersoldaten führte zur Festnahme von Tätern, die vor kroatisches Standgericht kommen.

718.I.D.: Bei Säuberungsaktion ostw. Banja Luka hatte Feind 180 Mann Verluste.
Ital. Truppen haben Befehl erhalten, zur Besetzung von Visegrad die Demarkationslinie zu überschreiten.

Griechenland:
Nach Meldung Dt.Gen.b.H.Qu.d.ital. Wehrm. wurden in Griechenland neuerdings 32 englische Gefangene gemacht, darunter 1 Offz.

Bulgarien:
Kommunistischer Urheber des Brandes einer Petroleum-Raffinerie in Russe durch vorbildlichen Einsatz des dabei ums Leben gekommenen Gefreiten Paul Abraham von Kraftfahr-Komp. 591 festgenommen, Brand gelöscht.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
VI.A.K.: Artl. und Granatwerfertätigkeit, bei 7.finn.Div. nordwestl. Oschta rege Spähtrupptätigkeit des Feindes.
II.finn.A.K.: 1.finn.Div. und Gruppe Oinonen sind in Kondopoga eingedrungen. Bei 14.finn.Div. südostw. Rugosero Abwehr stärkerer Feindangriffe.
Absicht: wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Nordgruppe III.(finn.)A.K. stieß im Südteil des Abschnittes vor und kesselte ein feindl. Batl. ein. Kämpfe bei Lochilakscha noch im Gange.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps.Norwegen eigene lebhafte Spähtrupptätigkeit.
Ablösungsbewegungen bei Geb.Korps planmäßig. Letzte Teile 3.Geb.Div. z.Zt. in Ablösung begriffen.
Versorgungstransporte auf finnischen Bahnen wegen großer Kälte schleppend. Nordfinnische Häfen frieren teilweise schon zu.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Feind im Zurückgehen, versucht mit Westgruppe Sewastopol, mit Ostgruppe Feodosija und Kertsch zu erreichen. Nachhuten in Feld- und Bunkerstellungen versuchen, die Verfolgung der Armee aufzuhalten.
132.I.D.: VA. 132.I.D. erreichte nach hartem Kampf Eisenbahn-Brücke über die Katscha südwestl. Bachtschissaraj und nahm sie.
72.Div.: V.A. 72.Div. hat den feindl. Widerstand bei Mamut Ssultan gebrochen.
73.Div.: kämpft mit Nachhuten bei Stary Krym.
76.Div.: verfolgt den zurückgehenden Feind bei Assan nach Osten.
1.Pz.Armee: Aufklärung stellt das nördl. Tuslow-Ufer feindfrei fest.
XXXXIX.A.K.: vor gesamter Front hält Feind das Ostufer des Mius.
14.Pz.Div. und SS. "W": erreichen im Vorgehen Straßengabeln 20 km südostwärts Golodajewka. Ein feindl. Angriff nördl. davon wurde von Teilen 1.Geb.Div. zurückgewiesen.
4.Geb.Div. erweiterte den Brückenkopf bei Jelisawetowskij.
Ital. Div. Celere: ging in Richtung Rykowo und Gorlowka vor.
97.Lei.Div.: erweiterte den Brückenkopf bei Artemowsk.
IV.A.K.: vor IV.A.K. Westufer des Mius feindfrei.
XXXXIX.A.K.: unverändert.
LV. u. LI.A.K.: Nach Fliegermeldungen hat sich der Feind vor LV. u. LI.A.K. mit seinen Hauptkräften hinter den Oskol zurückgezogen.
6.Armee: Wetter bei 6.Armee: geringe Niederschläge, Wege unverändert.
17.Armee: Bei 17.Armee vorübergehend Wetterbesserung.
1.Pz.Armee: Wetter: klar und windig.

Nachtrag zu Heeresgruppe Süd
Außer den bereits am 31. Oktober 1941 gemeldeten Gefangenenzahlen beim Angriff auf Perekop und Armjansk werden weiterhin vom Durchbruch durch die Juschun-Stellung und den Verfolgungskämpfen folgende Gefangenenzahlen einschließlich bis 1.11.41 gemeldet:
40866 Gefangene, 95 Geschütze, 22 Panzer, 11 Flak, 88 Pak.
204 Granatwerfer, 1138 M.G., 8186 Minen ausgebaut.
2 Pz.Züge vernichtet, 2 Pz.Züge und 1 Mun.Zug erbeutet.
3 Flugzeuge durch Inf. abgeschossen.

Heeresgruppe Mitte

9.Pz.Div. u. 95.Div.: drangen mit Teilen bei schwächerem Widerstand des Feindes in den Morgenstunden des 2.11. von Norden und Westen in Kursk ein und erreichten Stadtmitte. Südl. der Stadt noch Kämpfe im Gange.
Hö.Kdo.XXXV: im Vormarsch auf Oral. - Lage bei Tula unverändert.
17.Pz.Div.: Teile der 17.Pz.Div. sprengten die Bahn bei Uslowaja.
Wetter: trübe, Regen. Wege unverändert schlecht.

4.Armee: Vor Moskau schwächere Artl.-Tätigkeit wie an den Vortagen. Lage unverändert. Auf linkem Flügel stärkere feindl. Fliegertätigkeit.
3.Pz.Div.: Bei Kalinin Artl.Feuer aus Norden auf die Stadt.
110.Div.: stieß von Süden her in nördl. Richtung auf den Tisma-Fluß vor.
XXVII. u. XXIII.A.K.: Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: verhältnismäßig ruhiger Verlauf des Tages.
X.A.K.: gegenseitiges Artl.Feuer bei SS "T".
30.Div.: schlug einen feindl. Angriff ab.
Span.Div.: Nördl. des Ilmensees griff der Feind die span.Div. an, wurde aber abgeschlagen.
8.Pz.Div.: gewann etwas Gelände nach Nordosten-
20.mot.: stieß nach Südosten weiter vor.
18.mot.: löste 12.Div. bei Klinez ab.
21.Div.: feindl. Angriff auf 21.Div. wurde abgeschlagen, die 21.Div. kam gestern nicht weiter vor.
227.Div.: Auf linkem Flügel südl. Ladoga-See wurde feindl. Angriff auf 227.Div. abgewehrt. Weiter Übersetzversuche wurden auch gestern wieder südl. Schlüsselburg von Heeresgruppe zurückgewiesen. Sonst südl. Leningrad nur stärkeres Artl.-Feuer und einige Stoßtrupp-Unternehmen.
61.Div.: Die 61.Div. beschoß die Insel Osmussaar, nordostwärts Dagö.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.
Sollum-Front: Normale Spähtrupptätigkeit.
Tobruk-Front: Lebhafte feindl. Artillerietätigkeit.
Fliegerführer Afrika griff Geschützstellungen und Bunker mit Stuka an.
In Nacht 2./3.11. feindl. Luftangriff mit 30 Bombern auf Flugplatz Bengasi. Kein Personen-, nur geringer Sachschaden.
Verluste vom 1. bis 2.11.: Deutsch: Keine.

Balkan

Serbien:
In Belgrad Erschießung von 200 Geiseln als Sühnemaßnahme. Beschränkte Wiederaufnahme des Bahnverkehrs für die Zivilbevölkerung ab 1.11.
342.Div.: mehrere Gefechte um Valjevo. Bandenverlust 164 Mann, eigene Verluste 4 Verwundete.
714.Div.: kleinere Unternehmungen südostwärts Jagodina, ostwärts Pozarevac, südl. Topola und bei Boljevac (südwestl. Zajedar).
717.Div.: wehrte Bandenangriff mit Artl. auf Kraljevo ab. Bei Unternehmen nordwestl. Kragujevac verloren Aufständische 18 Mann, eigene Verluste 1 Verwundeter.
Zum verstärkten Schutz der bisher schon von Bulgaren gesicherten Bahnstrecken Nisch - Sofia und Nisch - Skorlje ist je ein bulgar. Bat. eingetroffen.

Kroatien:
Visegrad wurde von Aufständischen mit Artl. und Inf.Geschützen beschossen. Überfälle Aufständischer um

Serajevo und südl. Tuzla. Südl. Doboj wurde ein Schnellzug überfallen und geplündert, unter 17 Toten ein deutscher Soldat.
718.Div.: säubert mit einem Batl. im Raum südl. Sarajevo.

Griechenland:
Stab. W. Bfh. Südost ist arbeitsbereit in Saloniki.

Finnland

Finnische Südostfront:
Nichts Besonderes.
Karelische Armee:
Bei der gesamten Front des VI.finn.A.K. Artl.-Störungsfeuer. Bei 7.finn.I.D. in Gegend Oschta örtl. beiderseitige Vorstöße.
II.finn.A.K. stellte durch die erfolgreichen Angriffe der Gruppe Oinonen von der Nordspitze des Sin-Sees nach Nordoten und der 4.finn.I.D. aus Richtung Kjappeselga nach Südwesten die Verbindung zwischen diesen beiden Verbänden an der Nordwestspitze des Sandal-Sees her. Teile der 8.finn.I.D. nahmen am Südufer des Seg-Sees vordringend Karelskaja Maselga. 14.finn.I.D. schlug nördl. des Ond-Sees mehrere Feindangriffe ab.

AOK. Norwegen:
Lebhafte Artl.- und Spähtrupptätigkeit an der ganzen Front.
III.finn.A.K.: Ein feindl. Angriff gegen die Nordgruppe des III.finn.A.K. wurde abgewiesen, die Kämpfe sind noch im Gange. Fdl. Fliegertätigkeit bei Gebirgskorps.

Luftlage Reich

Einflüge:
Einzeleinflüge in den Abendstunden in norwegische Küstengebiete. Um 19.16 Uhr 2 Sprengbomben 30 km südwestlich Alesund auf ein norweg. Lagerhaus, welches vollständig ausbrannte.
66 Feindeinflüge ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Lemvig - Viborg - Bolsrev - Kopenhagen - Voordinborg - Westerland. Schaden nicht gemeldet. Ferner 3 Flugzeuge vor der Kurischen Nehrung, 2 Flugzeuge über Putziger Nehrung, 3 Flugzeuge südöstlich Neidenburg und südl. Ortelsburg. In diesem Raum 9 Sprengbomben ohne Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: LIV.A.K. im Kampf nördlich des Belbek-Abschnittes.
XXX.A.K.: im Angriff mit 72.Div. gegen Feldstellungen südl. Beschuj. Feind durch mot. Artl. wirksam unterstützt.
22.I.D.: im Angriff gegen Feldstellungen am Nordrand des Waldgebirges.
XXXXII.A.K.: hat Feind mit rechtem Flügel weiter nach Osten geworfen, Feodosija genommen und wird südl. der Feldstellungen beiderseis Sseit Assan auf Kertsch durchbrechen.
1.Pz.Armee: III.Pz.Korps rege beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Leichtes Artl.-Störungsfeuer des Feindes.
XIV.Pz.Korps: hat sich zum weiteren Vorstoß nach Osten umgruppiert. Säuberung des Westufers des oberen Tuslow-Armes durch 14.Pz. im Gange.
XXXXIX.A.K.: hat mit 1. und 4.Geb.Div. mehrere heftige Angriffe des Feindes auf die Brückenköpfe Dmitrijewka und nördlich davon zurückgeschlagen. 1.Geb.Div. ist daraufhin nach Osten angetreten, bei 4.Geb.Div. wird noch gekämpft.
198.Div.: steht im Kampf südwestlich Schterowka.
Ital.Div.: säubern das Gelände um Rykowo.
IV.A.K.: Brückenkopf nördlich Artemowsk gebildet.
Ung.Schn.A.K.: Bei ung.Schn.A.K. und LII.A.K. Lage unverändert. Bei ung.Schn.A.K. und XXXXIV.A.K. wurden 800 Gefangene gemacht und 3 Panzer erbeutet.
Wetter: keine Niederschläge, Wege etwas gebessert.
6.Armee: LV.A.K.: der Gegner hat die Feldstellungen geräumt.
297.I.D.: hat Korobotschkino genommen. In Charkow und auf den Straßen der Umgebung wurden weitere Sprengladungen entfernt.
LI. u. XXIX.A.K.: keine Veränderungen. Feindl. Fliegerangriffe auf vorderste Teile der Div.
Wetter: Trübe, zeitweise Nebel. Wege nach wie vor schlecht.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K.: 9.Pz.Div. bildete einen Brückenkopf nach Südosten von Kursk.
Hö.Kdo.XXXV und XXXXVII.A.K.mot in Marschrichtung Orel und südlich davn. Stark. feindl. Angriff auf I.R. "Großdeutschland" bei Tula wurde abgewiesen.
LIII.A.K.: in Marschrichtung Tula, hat mit Teilen die Upa und Plawa erreicht.
260.I.D.: in Richtung Serpuchow angetreten.
Wetter: Trübe, keine Niederschläge, Wege unverändert schlecht.
4.Armee: bei 4.Armee keine besonderen Ereignisse.
197.I.D.: ist auf der Straße Moshaisk etwa 5 km nach Osten vorgestoßen und steht im Kampf gegen feindl. Feldstellungen. Lage bei Kalinin unverändert.
6.Pz.Div.: Südlich Kalinin griff der Feind von Osten her die 6.Pz.Div. an Straße Kalinin nach Süden an. Kampf noch im Gange. 7.Pz.Div.: wurde in Richtung Kalinin vorgezogen. 110.Div.: westlich Kalinin hat mit allen Teilen das Südufer des Tima erreicht. 23.Div.: unverändert.

Heeresgruppe Nord

123.Div.: Der Feind griff zwischen Seliger See und Wolga-See die 123.Div. an und wurde unter schweren Verlusten zurückgewiesen. Sonst bis zum Ilmensee nur Spähtrupptätigkeit.
Gruppe von Roques: Nördlich des Ilmensees Gruppe von Roques Lage unverändert.
126.Div.: Feindangriff auf 126.Div. wurde abgewiesen und die Gegend Mal Wichera weiter vom Feind gesäubert.
20.I.D.mot: Bei Smolino wurde ein feindl. Angriff von 20.I.D.mot. abgewehrt.
18.I.D.mot. weiterhin in Ablösung mit 12.Pz.Div..
8.Pz.Div.: wird nach Nordosten Richtung Tichwin vorgezogen.
21.Div.: durchbrach die feindl. Stellungen und wehrte in umfassenden Angriff Gegenangriffe ab.
11.Div.: Vereinigung der Teile der 11.Div. bei Olemno, dort feindl. Angriff im Gange.
227.Div.: auf linkem Flügel südl. Ladoga-See schlug feindl. Angriff ab. Auf die Stellungen and er Newa südl. Schlüsselburg wurden zwei feindl. Angriffe, unterstützt von Panzern und schwerer Artillerie, abgewiesen.
122.Div.: auch vor 122.Div. brach ein feindl. Angriff zusammen.
50.Div.: Bei 50.Div. südl. Schlüsselburg starkes Artl.-Feuer.
61.Div.: beschoß weiterhin Artl.- und Bunkerstellungen auf der Insel Osmussaar.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Sollum- und Tobruk-Front: Artillerietätigleit.
4.11. mittags feindl. Luftangriff auf deutsches Mun.-Lager westl. Tobruk. Größere Schäden. 1 Mann verwundet.
Bei feindl. Luftangriff 4.11. mittags auf Bengasi Bombentreffer in Betriebsstofflager der Luftwaffe.
Verluste vom 2.11. bis 3.11.: Deutsch: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.
Deutscher General beim H.Qu. der ital. Wehrmacht meldet am 4.11.: Am 3.11. abends lief die 3.Kriegsschiff-Staffel von Augusta nach Bengasi aus. An Bord 763 deutsche Soldaten, dabei Teile I.u.II./Afrika-Rgt.361.

Balkan

Serbien:
Einige Überfälle auf Gendarmeriestationen und Verkehrwege. Bei Unternehmen 342.Div. südl. und südostw. Sabac hatten Aufständische Verluste von 180 Mann. Ein Überfall auf Jadar-Brücke nördl. Loznica wurde abgewehrt. Hierbei Bandenverluste 33 Mann, eigene Verluste 1 Verwundeter.
I.R.125: Bei Säuberungsmaßnahmen südl. Belgrad Bandenverluste 11 Mann (dabei Bandenführer).
714.Div.: säubert südl. Topola.
717.Div.: bei Bandenangriff auf Kraljevo hatten Aufständische 10 Mann Verluste (dabei 2 serbische Offiziere als Führer). 1 MG erbeutet, 1 deutscher Soldat tot.
Bei Gefechten serb. Gendarmerie mit Banden westl. Topola, nördl. Nisch und bei Cuprija hatten die Aufständischen insgesamt 83 Mann Verluste, 4 MG wurden erbeutet.

Griechenland:
Von den Italienern wurden 7 Engländer aufgegriffen.

Finnland

Südostarmee:
Bei Koivisto räumen die Russen die Inseln. Ihre Besetzung durch finnische Kräfte ist im Gange.
Auf der Karelischen Enge anhaltendes beiderseitiges Artl.- und Störungsfeuer.
Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: An der Front des VI.finn.A.K. Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Ein feindl. Übersetzversuch westl. Lodelnoje Pole wurde vom 5.finn.Div. abgewehrt.
II.finn.A.K.: hat im Vorstoß nach Südosten von Rigoselga Tawaj Gora erreicht. 9 km ostw. Pokrowskoje gelang der 4.finn.Div. die Bildung eines Brückenkopfes über den Kumssa. 8.finn.Div. hat den Angriff von Karelskaja Maselga nach Osten fortgesetzt.

A.O.K. Norwegen:
An ganzer Front Artl- und Spähtrupptätigkeit.
III.finn.A.K.: Bei der Südgruppe des III.finn.A.K. Stellungsverbesserung an Straße Uchta, Malvlainen und bei der Nordgruppe örtl. Geländegewinn zwischen Bahn und Straße Louchti *(Louchi)*, Kiestinki.
Geb.Korps: Beim Geb.Korps wurde vom Btl. Ivalo ein feindl. Angriff und auf der Eismeerstraße ein Partisanenüberfall abgewehrt. Die Ablösung der Geb.Div. in der Front ist abgeschlossen. Rückmarsch der abgelösten Teile verläuft planmäßig.
Hö.Kdo.XXXVI: Feindl. Fliegertätigkeit beim Hö.Kdo.XXXVI.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 5. mit 131 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in zwei Gruppen, und zwar mit der Masse an die Küste der Deutschen Bucht; einige Flugzeuge flogen in Westdeutschland ein. Insgesamt wurden 40 Spreng- und 10 Brandbomben abgeworfen, ferner ist Minenlegen wahrscheinlich. 8 Zivilisten wurden verletzt. Kein nennenswerter Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: LIV.A.K. 13.00 Uhr zum Angriff über Belbek bereitgestellt.
XXX.A.K.: hat mit mittl. Stoßkeil Feind bei Beschuj geworfen und bis mittags Gegend 12 km ostwärts Beschuj erreicht. Linker Flügel der Div. setzte Angriff nachts fort, nahm in den Vormittagsstunden Aluschta und hat damit die Trennung der beiden Feindgruppen vollzogen.
21.Div.: im Kampf mit versprengten Feindteilen im Vorgehen gegen Linie 9 km südwestlich Baxan.
XXXXII.A.K.: in der Verfolgung hat Feind aus seinen Stellungen bei Sseit Assan geworfen, durchbrach eine zweite Feldstellung und steht mit VA. südwestl. Akmanaj.
1.Pz.Armee: tritt am 5.11 zu neuer Operation auf Rostow an.
Wetterlage: trübe, kein Regen, Wege zum Teil noch aufgeweicht, aber im Abtrocknen.
XIV.A.K. im Umgliedern zum Angriff.
198.Div.: griff nördlich 4.Geb. in den Kampf ein und schlug den Gegner südl. Schterowka zurück.
It.Schn.Korps: im Angriff auf Nikitowka und südlich davon.
IV.A.K.: im Aufschließen. Ostufer des Bachmut feindbesetzt.
Ungar.Schn.A.K.: ein Übersetzversuch über den Donez wurde von 2.mot.Brig. abgewiesen.
LII.A.K.: in der Umgruppierung.
Wetter: trübe, Wege im Abtrocknen.
LV.A.K. klärte über St. Saltow nach Osten auf. Feind hat sich scheinbar hinter den Burlok abgesetzt.
294.I.D.: erreichte die Gegend südlich Woltschansk. Von der Armee wurden in einer Pelzfabrik 3500000 Pelze erbeutet.

Heeresgruppe Mitte

17.Div.: Bei Kursk wurde der Brückenkopf nach Osten und Nordosten erweitert. Angriffe auf Teile der 17.Pz.Div. bei Dedilowo wurden mit Unterstützung von Stukas abgewehrt. Bei Tula wurden mehrere Feindangriffe beiderseits der Straße Serpuchow - Tula abgewiesen.
31.Div.: erreichte die Upa bei Dubna. 131.Div.: ging bis ostwärts Dugna vor.
4.Armee: bei 4.Armee wurde der rechte Flügel (17.Div.) angegriffen, der Angriff scheiterte; vor der Mitte der Armee beiderseitige Artl.-Tätigkeit.
XXXX.A.K.: Vor linkem Flügel bei XXXX.A.K. beiderseitige Fliegertätigkeit. Das feindl. Artl.-Feuer nördlich Kalinin hat etwas nachgelassen. 110.Div.: bildete einen Brückenkopf über die Tima westl. Kalinin und hielt ihn gegen Feindangriffe.
XXIII.A.K.: Lage vor XXIII3.A.K. unverändert. Schwache Artl.-Tätigkeit. Bei den Kämpfen um die Moskauer sch...*(unleserlich)*... stellungen sowie bei den Kämpfen um Kursk, Tula und Kalinin wurden in der Zeit vom 19.10. bis 30.11.41 eingebracht: 87144 Gefangene, 237 Panzerwagen, 570 Geschütze, 104 Pak, 57 Flak, 12 Flugzeuge.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: auf dem linken Flügel vom II.Korps wurden Feindangriffe bei 126.I.D. abgewiesen.
X.Korps: unverändert. Nördlich Ilmensee wurden ein Angriff mit Artl.- und Fliegerunterstützung von der 126.Div. südwestl. Dora abgewiesen.
20.mot.: Angriffe auf 20.mot. wurden abgewiesen.
21.I.D.: trat zum Angriff nach Norden etwa 15 km südostwärts Gorka an.
XXXIX.A.K.: Teile des XXXIX.A.K.mot. wurden zur Unterstützung des Angriffs nach Norden vorgeschoben. Ebenso schwenkten Teile der 11.Div. nach Osten über den Wolchow ab.
11.Div.: Auch der linke Flügel der 11.Div. trat zum Angriff nach Norden an.
227.Div.: Vor 227.Div. wurde ein Feindangriff abgeschlagen. Südl. Schlüsselburg machte der Gegner den bisher größten feindl. Landungsversuch unter stärkster Artl.-Vorbereitung mit etwa 100 Booten. Mindestens 50 Boote wurden vernichtet. Rest zur Umkehr gezwungen. Feind setzt unter starkem Einsatz von Artl. und Nebel Angriffe fort.
112.Div. und SS "Pol.Div.": wurden mehrere Feindangriffe schon im Entstehen zerschlagen.
217.Div.: auf linkem Flügel wurde ein Angriff abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.
Sollumfront: Rege feindliche Aufklärungstätigkeit.
Tobrukfront: Tag verlief ruhig.
In der Nacht vom 4./5.11 feindliche Luftangriffe auf Bengasi und einige Ortschaften der Cyrenaika. Geringe Schäden. Vom 3. bis 4.11. keine deutschen Verluste.

Balkan

Serbien:
erneut feindl. Artl.Feuer auf Westrand Kraljevo. Straßensperren um Jagodina. Überfälle auf Verkehrswege.

Säuberungsunternehmen der 342.Div. um Valjevo, des I.R.125 südlich Belgrad der 714.Div. mit 1 Batl. südl. Topola, mit 1 anderem ostw. Pozarevac, Bandenverluste 150 Mann, der 717.Div. bei Kraljevo, Bandenverluste 10 Mann.
Serb. Gendarmerie fügte den Aufständischen in Gefechten bei Lazarevac, Petrovac, Arandelovac und südl. Lescovac insges. Verluste von 131 Mann zu und erbeutete Waffen und Munition.
113.Div. wird ab 5.11. beginnend zwischen Jagodina und Krusevac ausgeladen.

Kroatien:
Erfolgreiche Gefechte der Kroaten westl. Zwornik und südl. Tuzla.

Finnland

Finnische Südostarmee:
Die Koivisto Insel-Gruppe wurde von den Finnen nach der

Räumung durch den Feind besetzt. Eine stärkere feindl. Flotteneinheit wurde im finn. Meerbusen gesichtet. Dieselbe hat Hangö angelaufen und in der Nacht vom 2. zum 3.11. mit ostw. Kurs wieder verlassen. Das finn. Hauptquartier nimmt an, daß Kommissare und wichtiges Material abgeholt werden.
In Gegend Beloostrow wurde ein feindl. Angriff durch 18.finn.I.D. abgewehrt.

Karelische Armee:
An der gesamten Front des VI.finn.A.K. Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Im Bereiche des VII.finn.A.K. setzten Teile der 1.finn.I.D. über die Kondopoga Bucht nach Kulmuksa über und kamen im Angriff bis 9 km südostw. Kondopoga vor.
Bei II.finn.A.K. erreichte die Gruppe Oinonen im Vordringen nach Nordosten Tawaj Gora am Ostufer des Sandal Sees. Teile der 4.finn.I.D. kamen im Angriff nach Nordosten bis in den Raum 7 km nordostw. der Südspitze des Lishm-Sees. Andere Teile der Div. nahmen Tachebina westl. Medweshja Gora. Im Armeebereich klares Frostwetter.

A.O.K. Norwegen:
Die Südgruppe des III.finn.A.K. wehrte mehrere feindl. Angriffe in Batl.-Stärke ab. Bei der Nordgruppe hielten die Kämpfe zwischen Bahn und Straße von Kestenga nach Louchi an.

Luftlage Reich

Während des 5.11. keine besonderen Vorkommnisse.

Der Feind flog in der Nacht zum 6. mit 30 Flugzeugen in den Raum Deutsche Bucht - Dänemark - Holstein - ostfries. Inseln ein. Tendenz: Minenlegen und Angriff gegen Geleite. Keine Bombenabwürfe gemeldet. 20.03 Uhr bei Schiermonnikoog ein Flugzeug durch Vorp.Boot abgeschossen. 21.45 Uhr Absturz eines brennenden Flugzeuges in Westfrankreich. 22.28 Uhr ein Bomber bei Terschelling abgeschossen im Rahmen mehrerer Tiefangriffe auf eigenes Geleit.
23.20 Uhr ein Vorp.Boot nach Funkmeldung durch Flugzeug gerammt. 9 Tote, zwei Schwerverletzte. Besatzung wird geborgen. Boot verankert mit Bombe an Deck. Bei Bergungsarbeiten viermaliger Angriff einer Bristol Blenheim. Flugzeug beim letzten Angriff brennend abgeschossen. 01.13 Uhr eine Hudson nördlich Norderney abgeschossen. 04.52 Uhr eine Hampden bei Spiekeroog durch Nachtjäger abgeschossen.

Auch aus dem Osten Einflüge. In den Nachmittagsstunden Bombenabwurf in der Nähe von Libau. Während der Nachtstunden wurden Feindeinflüge durch Geräte erfaßt und in Pillau - Königsberg und Insterburg Alarm gegeben.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: LIV.A.K. erzwang in breiter Front den Übergang über den Belbek und erreichte die Gegend 5 km Duwanau und ostwärts davon. Der Gegner verteidigt sich geschickt in dem ihm vertrauten Gelände.
72.Div.: wehrte bei Foti Durchbruchsversuche des Feindes nach Westen ab.
22.I.D.: Feind wurde weiter nach Süden geworfen und die Linie etwa 10 km südlich Kurtluk erreicht.
Rum-Geb.Korps: hat nach Säuberung des Waldgeländes südostwärts Karassubasar die Küste bei Uskuet und bei Sudak erreicht. Linker Flügel des Korps noch mit versprengten Teilen nördlich Tataktasch.
170.Div.: warf den Gegner von den Höhen südwestlich Akmanj zurück, der unter Zurücklassung der Geschütze seine Stellungen fluchtartig räumte.
43. u. 46.I.D.: nördlich davon kämpfen 43. und 46.I.D. gegen Feind, der sich während der Nacht verstärkt.
1.Pz.Armee: XIV.Pz.Korps hat mit 14.Pz.Div. nach hartem Kampf den Übergang über den Tuslow erzwungen und einen Brückenkopf gebildet. Mit linkem Flügel stieß die Div. weiter nach Osten vor.
16.Pz.Div.: nördl. davon im Vorgehen.
1.Geb.Div.: im Angriff auf Jakowi.
4.Div.: greift die Stadt von Norden an.
198.I.D.: schlug den Feind südlich Schterowka und folgte.
Ital.Div.: nur wenig Geländegewinn.
XXXXIV., LII. u. LV.A.K.: Bei XXXXIV., LII. und LV.A.K. keine besonderen Ereignisse. Lage unverändert.
Wetter: trübe, nebelig, kühl, zeitweise Regen. Wege so schlecht, daß Kraftfahrzeuge nicht vorwärtskommen.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K.: im Brückenkopf Kursk. Keine besonderen Ereignisse.
16.I.D.mot.: unter Ausnützung des Frostes heute mit Teilen angetreten. Nach letzten Meldungen auf schlechten Wegen wieder steckengeblieben. Lage bei Tula und vor Dodilowa unverändert.
Wetter: Frost, Wege etwas gebessert.
XXXCIII.A.K.: kämpft mit 131.Div. nordostwärts Dugna und der Oka.
XIII.A.K.: auf dem rechten Flügel XIII.A.K. wurden feindl. Angriffe abgewiesen.
4.Armee: bei klarem Frostwetter auf der ganzen Front der 4.Armee beiderseitige starke Flieger- und Artillerie-Tätigkeit.
XXXX.A.K.: auf dem Südflügel bei XXXX.A.K. wurden Angriffe abgewiesen. Bei Kalinin Lage unverändert.
110.Div.: westl. davon wurde ein Angriff auf die 110.Div. unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.
XXIII.A.K.: Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: ein Angriff auf linken Flügel II.A.K. wurde von 123.Div. abgewiesen.
X.A.K.: und Gruppe von Roques keine besonderen Meldungen.
XXX.A.K.mot.: kämpft mit 20.mot. an der Bahn südlich Dubrowa.
18.mot.: hat den Feind nach Nordosten geworfen und befindet sich im Vorgehen auf Schibenez, etwa 10 km von Tichwin entfernt.
12.Pz.Div.: wies Angriff westlich Gorka ab.
21.Div.: hat im Angriff mit rechtem Flügel Sarotsche, mit linkem Flügel Gorka am Wolchow erreicht.
254.I.D.: mit Teilen im Kampf ostwärts Olomno.
I.Korps: linker Flügel I.Korps unverändert. Am rechten Flügel der Einschließungsfront starke feindl. Angriffe, die abgewehrt wurden.
122.Div.: Ebenso zerschlug die 122.Div. einen stark. feindlichen Angriff mit Panzerunterstützung.
L.A.K.: vor L.A.K. Artillerie-Tätigkeit. Sonst keine Meldungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Auslandspresse meldet aus Moskau

Truppen aus dem Fernen Osten sollen am Moskauer Frontabschnitt eingetroffen sein. Sie seien besonders für den Kampf in starker Kälte ausgerüstet und geübt.
General Dobroserdow leitet die Verteidigung von Sewastopol. Es ständen etwa 200000 Mann zur Verfügung (???) (Reste von 8 Divisionen sind nur noch vorhanden.) - Sewastopol soll von einem dreifachen Verteidigungsring umgeben sein.
Alle Marschstraßen im Kaukasus sollen mit russischen Marschkolonnen überfüllt sein. (?)
Die Befestigungen der Kaslow-Linie erstrecken sich von Rostow bis Baku.
Laut O.K.H. Fremde Heere West vom 3.11.41 sind zwischen dem 10.9. und 10.10.41 etwa 10000 Mann engl. Truppen in Ägypten angekommen (vorwiegend Ersatzmannschaften und nur einzelne geschlossene Einheiten). Einige schwere Haubitz-Batterien (20,32 cm und 23,4 cm) sollen Anfang September eingetroffen sein. Zufuhr amerikanischen Kriegsmaterials hält an.
Von Mai bis Mitte Oktober sollen insgesamt etwa 60 Frachtschiffe mit amerikanischer Ladung - vorwiegend Flugzeuge, Flugzeugteile, Panzer, Kraftfahrzeuge und Munition - eingetroffen sein.
Aus Indien werden in erster Linie Lebensmittel, Ausrüstungsstücke und Baumaterial antransportiert.
Die aus Tobruk abgelöste austral. Div. wurde wahrscheinlich nach Aleppo verlegt.
In Syrien sollen ein bis zwei verstärkte griech. Inf.Brigaden aufgestellt werden.
Eine austral.-amerikanische Rundfunkmeldung vom 31.10. über Antreten der Truppen des General Wavell in Richtung Kaukasus ist bisher unbestätigt geblieben.

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.Sollum-Front: Geringe feindl. Spähtrupptätigkeit. Tobruk-Front: Lebhafte beiderseitige Artillerietätigkeit. In der Nacht 5./6.11 feindl. Luftangriffe auf Tripolis, Bengasi, Derna und Gambut. Abwurf zahlreicher Spreng- und Brandbomben. In Bengasi Gebäudeschaden. Tagsüber eigene Stuka-Angriffe auf Befestigungsanlagen südl. Tobruk. Verluste vom 4. bis 5.11.: Deutsch: Keine.

Balkan

Serbien:
Weitere Sabotage an Verkehrswegen und Nachrichtenverbindungen, Überfälle auf einige Gemeinden.
Ostwärts Pozarevac zahlreiche Mlava-Brücken gesprengt.
An Hauptbahn Nisch, Skoplje (von Bulgaren bewachter Streckenteil) ist infolge Schienensprengung südl. Leskovac ital. Versorgungszug entgleist. Betrieb durch Umsteigen aufrechterhalten.
342.Div.: ist zusammen mit I.R.125 zum Unternehmen südostwärts Sabac angetreten.
714.Div.: säubert weiter um Pozarevac.

Kroatien:
Lt. kroatischer Meldung erfolgt Einrücken der Italiener nach Visegrad am 6.11.1941.
Griechischer Zivileisenbahnverkehr ist wegen Kohlenmangels eingestellt.
Transporte 5.Geb.Div.: 3.11. gingen 500 Mann ab Kreta nach Piräus. Erste Transporte ab Saloniki ins Reich am 4.11.

Finnland

Finn. Südostfront:
Koivisto-Inseln:
Fortsetzung der Säuberung der Inseln von Feindresten.

Karelische Enge:
An gesamter Front örtl. Feindangriffe in Komp.- bis Batl.-Stärke mit hohen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Karelische Armee:
VI. u. VII.finn.A.K.: keine besonderen Ereignisse.
II.A.K.: Gruppe Oinonen drang von Kondopoga nach Nordosten weiter vor und nahm Lishma, 25 km nordnordostwärts Kondopoga.
4.finn.Div.: wehrte nordostwärts Kondosero mit Front nach Südosten feindl. Gegenangriffe ab.
8.finn.Div.: gewann über Tschebina vorgehendn im Angriff gegen Medwehja Gora 2 km Raum nach Osten und wehrte am Südufer des Seg-Sees in Gegend Karelskaja Masselja feindl. Gegenangriffe ab.
Wetter: Klarer Frost.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Die Kämpfe ostwärts Kestenga dauern an. Bisher 2 Battr., 7 mittl. Gr. W., 2 Pak, mehrer MG. erbeutet und 140 Gefangene gemacht. Ein feindl. Granatwerfer-Batl. vernichtet.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen bei eigenen Stoßtruppunternehmen Gefangene eingebracht.
Durch Schneeverwehungen ostwärts des Petsamojoki sind Marsch- und Versorgungsbewegungen verzögert.

Luftlage Reich

In Abwehr Tageseinflüge wurden im Laufe des 6. 6 Spitfire und eine Whirlwind sicher, eine weitere Spitfire wahrscheinlich abgeschossen.

Der Feind flog in der Nacht zum 7. mit 5 Flugzeugen aus dem Westraum in Norddeutschland und mit 5 Flugzeugen aus dem Ostraum in den Raum Danzig - Deutsch Eylau - Lözen ein. Kaum nenneswerter Zivilschaden. Luftgau Norwegen hatte in den Abend- und Nachtstunden insgesamt 4 Einflüge. Ein Flugzeug wurde über Oslo abgeschossen und stürzte in den Hafen.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: setzte mit LIV.A.K. und XXX.A.K. Angriff in dem unwegsamen Berggelände auf verschlammten Wegen fort.
Brig. Ziegler erreichte im Vorstoß nach Süden teilweise unter Zurücklassung von Kfz. die Gegend nordostwärts Kokkos, LIV.A.K. trotz heftiger Gegenangriffe die Gegend ostwärts Schuli. XXX.A.K. warf den Feind weiter nach der Küste zurück. 22.I.D. verfolgte mit rechtem Flügel den Feind Richtung Alutscha, mit linkem Flügel greift es im Verein mit Teilen der rum.Geb.Brig. den Feind, der auf der Straße Alutscha-Tuak nach Osten durchstoßen will, an.
XXXXII.A.K. kämpfte sich mit 170.I.D. gegen immer noch starken Feindwiderstand weiter durch die Enge, nahm Sidsheut und Gegend nördl. davon.
73. und 46.I.D. steht im Kampf nördl. und südl. Bahnhof Akmanaj. Die Industrie auf der Krim ist nach bisherigen Feststellungen in der Hauptsache zerstört und die Vorräte vernichtet.
Pz.Gr.1: Vor III.A.K.mot starke feindl. Artl.Tätigkeit. Gegen die nach Süden vorgehende 14. und 16.Pz.Div. wirft der Feind alle irgendwie verfügbaren Kräfte und griff von allen Seiten mit Panzer und Kavallerie in Attacken die Spitzen der Div. an.
14.Pz.Div. erreichte im Gegenangriff Krepkaja und bildete dort einen Brückenkopf.
16.Pz.Div. und 14.Pz.Div. bildeten nordöstl. bei Agrafenowka Brückenköpfe.
SS"W" kämpft mit dem von 14. und 16.Pz.Div. umgangenen und eingeschlossenen Feind, der nach allen Seiten durchzubrechen versucht.
1.Geb.Div. steht im Kampf südl. Diakowi.
4.Geb.Div. und 198.I.D. im Kampf gegen starken Feind westl. Antrazit.
Wetter: Sturm, Regen, grundlose Wege.
Vor 16. *(richtig 17.Armee)* und **6.Armee** keine Veränderungen.
Wetter: Regen, Schnee, ungangbare Wege.

Heeresgruppe Mitte

Bei Kursk Lage unverändert.
Die Div. der Höh. Kdos XXXIV., XXXV. und des XXXXVIII.A.K.(mot) traten nach Osten an. Die Wege haben sich durch den Frost etwas gebessert. Für Lkw. sind sie jedoch noch unbefahrbar, sodaß die Div. zum Teil zu Fuß marschierten. Nördl. und südl. von Teploje griffen Feindteile zum Teil mit Panzern die Spitzen der vorgehenden 167. und 112.I.D. an.
Bei Tula und südostwärts davon feindl. Artl.Feuer. Lebhafte Lufttätigkeit.
Vor Einschließungsfront Moskau bei sonnigem, klarem Wetter lebhafte Fliegertätigkeit.
Vor 4.Armee auf linkem Flügel bei XXXX.A.K. wurden starke Angriffe abgewiesen.
Auch auf die Spitze der 10.Pz.Div. wurden Angriffe mit Hilfe von Stukas zurückgewiesen.
Bei Kalinin schwäch. feindl. Artl.Feuer.
Auf dem linken Flügel des XXIII.A.K. traten die 102. und 253.I.D. zum Angriff gegen die feindl. Stellungen an, unterstützt durch Stukas.
Feindverhalten vor **2.Armee** sowie andere Anzeichen weisen auf die Möglichkeit einer planmäßigen Räumung des gesamten Raumes westl. Don zwischen Woronesch und Staliniograd hin, so wird nach V-Nachrichten die gesamte Bodenorganisation der Luftwaffe nach Osten verlegt.
Nach Agenten-Aussagen ist die Ernte vernichtet. Der Abtransport aller wehrfähigen Männer nach Tambow ist durchgeführt.

Heeresgruppe Nord

Vor SS "T" wurden Teile feindl. Angriffe abgewiesen. Der in der Nacht bei 30.I.D. eingebrochene Feind wurde am Morgen in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen.
Nordostw. Ilmensee feindl. Angriffe auf Stellungen bei Wischera (126.I.D.)
Auf rechter Flanke 20.I.D.(mot) wurden feindl. Angriffe abgewiesen.
8.Pz.Div. mit 18.I.D.(mot) stießen weiter in Richtung Tichwin vor und bildeten Brückenköpfe bei Nowo - Androjewo und nordwestl. davon.
Der Feind soll seine Kräfte durch Truppen, die mit Transport-Flugzeugen herangeführt werden bei Tichwin verstärken.
Die 21.I.D. griff mit rechtem Flügel die feindl. Stellungen an, durchbrach sie und erreichte Samotsche, mit linkem Flügel wurde Goroditsche genommen.
Auch die 11.I.D. ging im Angriff nach Norden vor und durchbrach die feindlichen Stellungen westl. Goroditsche.
Südl. Schlüsselburg wurden auch am gestrigen Tage starke feindl. Angriffe zurückgeschlagen.
L.A.K. beschloß Ansammlungen und Truppenbewegungen südl. Leningrad. Vor Peterhof Artl.Feuer vom Schlachtschiff Marat, das im Hafen von Kronstadt liegt. Das Schlachtschiff wurde bekämpft und stellte das Feuer ein.
Eisenbahnbttr. 625 bekämpfte eine Waffenfabrik in Leningrad. Schw.Artl. des Korps beschoß eine weitere Fabrik, sowie die Werft und die Liegeplätze der G P U. Ein Frachter blieb mit 5 Treffern liegen.
K.O.China meldet:
27.Sept. verweigerten russ. Truppen, Artillerie, Pioniere, Infanterie Abtransport an Front und setzten sich in Festung Taschlent fest. Dort zweitägige Belagerung, dann Ausbruch Aufständiger und Flucht in Steppe mit Hilfe Kirgiesen.
In Sibirien Zunahme Parteiflucht. In Städten Fleischmangel. Fleischversorgung soll durch Viehhaltung bei Fabriken und Speisehäusern gesichert werden. Wachsender Gegensatz zwischen zugewanderter Stadtbevölkerung und Einheimischen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.).

Nordafrika

Bei Apollonia wurden am 3.11.41 4 englische Offiziere zur Ausführung von Sabotageakten von einem U-Boot gelandet. 2 Hauptleute, 1 Oberleutnant und 1 Mann sind bisher gefangen genommen.
An der Tobruk-Front wurde am 27.10. die 17.Div. Pavia durch die 102.Div. (mot.) Trento abgelöst. Die Division

wurde zur Ausbildung in den Raum südl. und südostw. El Adem verlegt.
Ital.Flak-Batterie Syrakus eröffnete nach britischem Luftangriff auf ital. Seenotflugzug für kurze Zeit versehentlich das Feuer auf Flug Tripolis - Catania befindliche deutsche Ju., 1 Maschine bei Catania gelandet, die andere vermißt.
Der Führer hat die Annahme des vom Comando Supremo geschaffene Abzeichens zur Erinnerung an den gemeinsamen Kampf in Afrika genehmigt. Das Abzeichen wird an der Ordensschnalle getragen.

Verluste der ital. Wehrmacht im Monat September 1941. In diesen Zahlen sind auch bisher noch nicht bekanntgegebene frühere Verluste enthalten:
Nordafrika: 187 tot, 154 verwundet.
Ostafrika: 24 tot, 143 verwundet, 2470 vermißt.
Balkan: 378 tot, 124 verwundet.
Marine: 44 tot, 128 verwundet, 175 vermißt.
Luftwaffe: 28 tot, 68 verwundet, 91 vermißt.

Balkan

Serbien:
In Belgrad wurden 169 Geiseln aus der Intelligenz verhaftet.
Stärkere Banden aus Gegend nördl. Valjevo nach Südwesten ausgewichen und im Raume D.Milanovac (Donau) nach Osten. Auftreten kleiner Kommunistenbanden um Aleksinac (nördl. Nisch).
342.Div.: im Angriff gegen Aufständische zwischen Save, Dobrava (Zufluß der Save 10 km ostw. Sabac) und Valjevo zusammen mit I.R.125.

Ungar. Donauflottille sperrt die Save.
1 Batl. I.R.125 säubert südsüdwestl. Belgrad.
714.Div.: im Vorgehen mit serb. Gendarmerie gegen Banden im Raum nordostwärts Pozarevac. 100 Mann Bandenverlust, Waffen und Munition erbeutet.
Bei Gefechten serb. Gendarmerie in Gegend V.Plana, Petrovac (ostw. V.Plana) und Jagodina 166 Mann Bandenverlust.

Griechenland:
Am 5.11. gingen 2 Transporte 5.Geb.Div. von Saloniki ins Reich.

Italien

Es stehen:
a) im Südostraum
Kroatien - Dalmatien 10 Div., Montenegro - Albanien 9 Div., Griechenland - Dodecanes 11 Div., zus.: 30 Div.
b) in Italien:
Westgrenze 3 Div., Küstenschutz 11 Div., Friedensstandorten 10 Div. zus.,: 24 Div.
c) in Nordafrika:
Tripolitanien 1 Div., Cirenaica 7 Div., zus.: 8 Div.
d) in Rußland:
3 Div.
Stärke des italienischen Feldheeres: 65 Div.

Tokio
(To.Nr. 42 v. 5.11.41)

Auf Befehl des Oberkommandierenden der 18. chinesischen (kommunistischen) Armeegruppe werden 40000 chinesische Kulis nach der UdSSR. entsandt. Sie sollen den Sowjet-Armeen helfen, die vorrückenden deutschen Truppen aufzuhalten. Sie werden über Kansu und Sinkiang nach der Sowjetunion befördert. Die Entsendung der chin. Kulis erfolgt auf Bitten der Sowjetregierung, die 100000 chin. Soldaten und Kulis angefordert hatte.

Finnland

Finnische Südostfront:
Koivisto-Inseln:
Fortsetzung der Säuberung der Inseln.

Karelische Enge:
XI.finn.A.K.: Gr. Oinonen ging entlang der Landstraße nördl. Lishma 15 km weiter vor.
4.finn.Div.: überschritt von Kappesselga aus in südostw. Richtung Bahn und Straße Lishma - Medweshja Gora. Ostwärts Tschebina harter Feindwiderstand.
8.finn.Div.: im Vordringen von Karelskaja Masselja nach Süden.
Wetter: Etwas wärmer, leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Fortsetzung der Kämpfe bei Nordgruppe 3.finn.A.K. Dabei wurden Gefangene von 2 Regimentern der 88.russ.Schtz.Div. gemacht, 5 Geschütze erbeutet, 2 Panzerwagen vernichtet. Zwischen See Pjawosero und Sokolosero (15 km nördl. des Sees) räumte Gegner die Stellung und setzte sich 30 km nach Osten ab.

XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen: keine besond. Ereignisse.
Btl. Ivalo wehrte südl. des Luta-Abschnittes (südl. Sengelskij) einen Angriff ab. Der Russe verwendet erstmalig Renntierschlitten.
Bei deutscher fechtender Truppe steigen Ausfälle durch Erfrierungen langsam an.
Wetter: Südl. der Wasserscheide klarer Frost bis -15 Grad, nördl. Schneetreiben. Häfen von Kem und Kandalakscha laut Luftaufklärung zugefroren.

Luftlage Reich

Ins Reichsgebiet 2 Einfluggruppen, und zwar 125 Flugzeuge zwischen 19.55 und 03.32 Uhr und 45 Flugzeuge zwischen 00.50 und 06.30 Uhr. Verteilung auf folgende Räume:
a) Borkum - Helgoland - Bremen - Perleberg - Zossen - Sagan - Leipzig - Gera - Frankfurt/M - Augsburg - Freiburg.
b) Bad Mergentheim - Nürnberg - Budweis - Passau - Nördlingen.
c) Roem - Korsör - Swinemünde - Polzin - Stargard - Cottbus - Dessau - Bremen.
d) Belfort - Basel - Schweiz.
Beurteilung: Schwerpunkt der Angriffe gegen rhein.-westf. Industriegebiet. Dort Schwerpunkt Köln-Bonn. An Industrieschaden bisher gemeldet Bombenabwurf auf Didier und Rhein. Vulkanwerke in Niederdollendorf. Vulkanwerke sowie ein Werk der Didierwerke abgebrannt.
Auf Berlin zwei Teilangriffe: Erster mit etwa 35 Flugzeugen, wovon durch Wetterlage bedingt, 22 Flugzeuge nördlich und südlich der Stadt vorbeistießen, 6 den Stadtkern erreichten, die übrigen durch Flakfeuer abgedrängt wurden. Zweiter Angriff durch 28 Flugzeuge. Hiervon ge-

langten 5 in die Flakzone und zwei über Stadtmitte. Nach bisherigen Meldungen auf Berlin 11 Spreng- und 70 Brandbomben. Geringer Häuser- und Sachschaden. Ein Gasbehälter bei Spandau zerstört.
Bei Rathenow ein Flugzeug abgeschossen. Im übrigen Reichsgebiet 7 Flugzeuge abgeschossen.
Vorbehaltlich möglicher Doppelmeldungen damit 18 Flugzeuge abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Starke Bodenschwierigkeiten durch wolkenbruchartigen Regen in der Nacht vom 6. zum 7. und am 7. früh behinderten den Angriff in dem gebirgigen Gelände. Im Kampf um die Ausgangsstellung für den Kampf um Sewastopol wurde nach Wegnahme einer großen Kampfanlage mit modern ausgerüsteten Betonsockeln, Stahlschutzschildern und eingebauten Flammenwerfern vom LIV.A.K. die Gegend westl. und nordwestl. Schuli erreicht.

L.A.K. ist in Schuli eingedrungen.

XXX.A.K. erkämpfte Waldausgang nördl. und nordostw. Autka. V.A. 72.I.D. nahm im Nachtangriff Gursut. Bei 22.I.D. wurden Feindteile eingeschlossen. Etwa 1000 Gefangene und reiche Beute.

XXXXII.A.K. Der Feind setzte sich ab und hält nur noch mit Nachhuten. Vorderste Teile der Division in Gegend nördl. und südl. von Keneges. Versorgung durch schlechte Wegeverhältnisse behindert.

1.Pz.Armee:
Grundlose, verschlammte Wege machten jede Bewegung und Kampfhandlung am 7.11. unmöglich.
Vor III.A.K.(mot) feindl. Artillerietätigkeit.
14.I.D.mot gewann mit 14.Pz.Div. 7 km Boden südosw. Krenkaja.
16.Pz.Div. steht südl. Agrafenowka. Dort starke Angriffe mit Panzern. Zum Teil haben die beiden Div. den Vormarsch zu Fuß angetretn.
1.Geb.Div. steht im Kampf südostw. Darjewka.
4.Geb.Div. und 198.I.D. rege feindl. Spähtrupptätigkeit.
Ital.Div. "Pasubio" schlug einen feindl. Angriff an der Bahn südostw. Nikitowka ab.

XVII.A.K.:
Bei XVII.A.K. warfen Teile der 76.I.D. den Gegner südl. Jama zurück.
9.I.D. bis Gegend westl. Isju vorgerückt. Starke Regenfälle zum Teil Schnee, Wege grundlos.

6.Armee:
Bei 6.Armee Lage unverändert. Auf linkem Flügel erreichte die 299.I.D. im Vorgehen auf Kursk Ljubatsch und Soldatskoje.

Heeresgruppe Mitte

XXXVI.höh.Kdo. und XXXXVIII.A.K.(mot) unverändert.
10.I.D.mot erreichte ohne Kampf Wenderowo. Wetter: Schnee, Regen, diesig.
LIII.A.K. warf nordostw. Marjina einen angreifenden Gegner zurück. Teile der 167.I.D. bei und südl. Teploja. Vor 112.I.D. geht der Feind nach Südosten und Osten zurück. Angriffe aus Tula heraus und von Osten her auf die 3.Pz.Div. wurden abgewiesen und sind teilweise noch im Gange.

Wetter: Tauwetter, Regen, Straßen verschlechtern sich zunehmend.

4.Armee:
Auf rechtem Flügel der 17.I.D. verstärkte sich die feindl. Angriffstätigkeit. Starker Feind auch vor 34.I.D. Angriffe auf die Div. des XXXX.A.K.(mot) wurden abgewiesen.

Pz.Gr.3:
Schwache Artl.Tätigkeit nördl. Kalinin. Nach Aussagen von Einwohnern setzen sich Feindteile nach Nordosten ab.
Westl. Kalinin vor VI.A.K. feindl. Angriffe, die abgewiesen wurden.
In der Nacht vom 2. zum 3. Nov. wurden in einem Dorfe westl. Szuschinitschi der Oberbefehlshaber der russ. 20.Armee General Jerschakow, sein Chef des Stabes Oberst Narynin, der Chef der techn. Truppen General Siwajeff sowie der Kommandeur der Fliegertruppen der 20.Armee gefangen genommen.
General Siwajeff soll einer der bedeutendsten Eisenbahntransportfachleute der Roten Armee sein.

Heeresgruppe Nord

Bei II. u. X.A.K. beiderseitige Artl.Tätigkeit. Angriffe der 20.I.D.(mot) wurden abgewiesen. Auch aus Tichwin geführte Angriffe vor XVIII.A.K. wurden abgewiesen.
12.Pz.Div. im Angriff von Gorki nach Norden auf die Bahn westl. Tichwin. 21.I.D. gewann etwas Boden nach Norden am Wolchow. 11.I.D. links gestaffelt davon am Westufer des Wolchow wehrte feindl. Gegenangriffe ab. Auf dem linken Flügel der 11.I.D. noch Kampf. Bereitstellungen südl. Ladoga wurden von 227.I.D. abgewiesen.
Südl. Schlüsselburg wurde ein Feuerstoß mit allen verfügbaren Waffen auf den feindl. Brückenkopf gemacht.
Vor XXVIII. und L.A.K. feindl. Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert. Sollumfront: Normal Artillerietätigkeit. Tobrukfront: Beiderseitige Spähtrupptätogkeit. 7 Engländer gefangen eingebracht. In der Nacht vom 7./8.11 feindliche Luftangriffe auf Bardia und Bengasi. Gebäudeschäden. 8.11 mittags Stukaangriffe auf Bunker der Südostfront Tobruk. Vom 6. bis 7.11. keine deutschen Verluste:
Der auf Fahrt von Brindisi nach Bengasi befindliche Geleitzug von feindlichen Flugzeugen angegriffen, italienische Schiff "Savona" getroffen. Geleitzug hat Kurs auf Navarino (westliche Küste Peloponnes) genommen.

Balkan

Serbien:
Größere Bande ist aus Raum Negotin (nordostw. Bor) nach Rumänien geflüchtet und dort festgenommen worden.

Kroatien:
Gleissprengung auf Strecke Belgrad, Agram und Schüsse auf deutschen Urlauberzug. Keine Verluste.

Griechenland:
2 weitere Transporte der 5.Geb.Div. ins Reich.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Nur örtliche feindliche Angriffsversuche.

Karelische Armee:
VII.finn. und II.finn.A.K.: Die von Liahma nach Norden vorgehenden Kräfte vereingten sich halbwegs Lishma, Kappeselga mit den von Kappeselga nach Südosten vorstoßenden Teilen der Gruppe Oinonen. Gleichzeitig wurde der Bachabschnitt 10 km ostsüdostw. Kappeselga erreicht.
Der Angriff auf Medweshja Gora brachte nur örtlichen Raumgewinn.
Wetter: Leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: Nach Gefangenenaussagen sollen englische Panzer in Murmansk gelandet und nach Süden abtransportiert sein.

Nordgruppe III.(finn.)A.K. schloß Feindteile vor seiner Front ein. Bisher wurden 200 Gefangene gezählt, 19 Geschütze, 7 Granatwerfer und 3 Pak erbeutet. 4 feindl. Panzer wurden vernichtet. Gegenangriffe wurden mit schwersten Verlusten für den Russen abgewiesen.

XXXVI.A.K. und Geb.Korps:
Besonders in der Südflanke beiderseitige lebhafte Spähtrupptätigkeit. Marschbewegungen 3.Geb.Div. planmäßig. Zunehmende Versorgungsschwierigkeiten durch Stokkungen im finnischen Eisenbahnverkehr.

Wetter: Nördl. und südl. der Wasserscheide Schneefälle und mäßiger Frost.

Luftlage Reich

Während der Feindeinflüge in der Nacht vom 7. zum 8.11. wurden auf 165 Orte 556 Spreng- und 2500 Brandbomben abgeworfen. Davon 22 S-Anlagen mit 110 Spreng- und 300 Brandbomben angegriffen. Personenverluste insgesamt 22 Tote, 54 Verletzte, 7 Vermißte.
In Berlin durch Abwurf von 22 Spreng- und 120 Brandbomben 2 Tote, 7 Verletzte, 7 Vermißte.
Abschließende Feststellungen ergaben die Vernichtung von 31 Feindflugzeugen, durch engl. Rundfunkmeldung wurde der Verlust von 37 Kampfflugzeugen zugegeben. Die hohen Feindverluste sind nich zuletzt auf die schlechte meteorologische Einsatzvorbereitung zurückzuführen.
In Abwehr von Tageseinflügen am 8. wurden durch Jäger 23 Spitfire sicher, 3 weitere wahrscheinlich, und durch Flak 1 viermot.Flugzeug, 1 Wellington, 1 Bristol und 2 Spitfire abgeschossen.
1 FW 190 abgestürzt, Flugzeugf. tot (nicht im Luftkampf).

Feindeinflüge:
Der Feind flog in der Nacht zum 9.11. mit 65 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Osnabrück, Münster, Ahrensberg, Siegen, Koblenz, Wittlich, Idar-Oberstein, Metz, Luxemburg. Keine Schwerpunktsbildung erkennbar. Mäßiger ziviler Schaden, Personalverluste noch nicht gemeldet.
Über dem Reichsgebiet, Holland und dem besetzten Gebiet wurden durch Nachtjäger und Flak 9 Kampfflugzeuge abgeschossen, hierunter 1 viermot. Flugboot Sunderland.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Starke feindliche Angriffe auf den linken Flügel des LIV.A.K. wurden abgewiesen. Linker Flügel des Korps nahm Schuli und steht im Kampf gegen stark befestigte Höhen südwestl. davon.

XXX.A.K. nahm mit Teilen I.R.124 im Nachtangriff Jalta. 72.I.D. sammelt sich im Raum Jalta - Alupka zum Stoß nach Westen.

XXII.A.K. säubert das Kampfgelände und sammelt sich zum Abmarsch nach Westen.

11.Armee machte 5500 Gefangene, erbeutete 14 Paks, 19 Geschütze und unzählige Infanteriewaffen.

1.Pz.Armee:
Wege- und Geländeverhältnisse im Bereich der Armee machten auch weiterhin Bewegungen und Kampfhandlungen unmöglich.
Vor III.Pz.Korps dauert die feindl. Artl.Tätigkeit vom Osten und aus dem Don-Delta an.
16.I.D.(mot) hat mit V.A. Krepkaja und Lyssogorskaja genommen.
14.Pz.Div. säubert den Raum ostw. Krepkaja.
16.Pz.Div. ist mit A.A. trotz schlechter Wegeverhältnisse nach Süden vorgestoßen und steht südl. der Wegegabel nordwestl. Radionowka. SS "W" säuberte das Gelände nordostw. Lyssogorskaja. 1.Geb.Div. warf den Feind trotz schwieriger Witterungs- und Geländeverhältnisse bei Djakowo aus seinen Stellungen und stieß dem Feind nach. Teile drangen in Djakowo ein.

Ital.schn.Korps erreichte mit Teilen der Div. Torino die Gegend der Bahnlinie westl. Fostschewka.

17.Armee:
Vor ganzer Armeefront örtl. Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Stellenweise Artl. Störungsfeuer des Feindes. Rege feindl. Fliegertätigkeit.

6.Armee:
Aufklärung stellte Wolchansk feindfrei fest. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K.(mot), Höh.Kdo. XXXV keine besonderen Meldungen.
167.I.D. kämpft westl. Teploje gegen starken Feind.
112.I.D. nach Süden im Vorstoß gegen Feind bei Zarewo.
Ostw. Tula starke feindl. Angriffe mit Panzer auf 3.Pz.Div. und I.R. Gr. Deutschland.
131.I.D. in der Abwehr starker Feindangriffe. Moskaufront: Artl.Tätigkeit, an einzelnen Stellen geringe Vorstöße. Ein stärkerer Angriff vor 7.I.D. südl. der Rollbahn wurde abgewiesen. Lage bei Kalinin unverändert.

XXIII.A.K.:
Vor XXIII.A.K. wurden mehrere mit Artl.Unterstützung geführte Angriffe des Feindes abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Auf rechtem Flügel Spähtrupptätigkeit.
32.I.D. stieß bis an den Westrand des Seliger-Sees vor.

X.A.K.:
Vor X.A.K. beiderseitiger Artl.Tätigkeit .
Nördl. Ilmensee wurde ein Angriff auf die 20.I.D.(mot) von Süden her abgewiesen.
18.Pz.Div. erweiterte den Brückenkopf bei Andrejewo.
8.Pz.Div. stieß zwischen 18.I.D.(mot) und 12.Pz.Div. Richtung Tichwin vor und steht 6 km südwestl. der Stadt.
12.Pz.Div. erreichte im Vorgehen die Bahnlinie westl. Tichwin, zerstörte die Brücke und ging zur Unterbrechung der Straße nördl. der Bahnlinie weiter vor.
21.I.D. ist nach Norden vorgestoßen und steht im Kampf gegen Panzerkräfte ostw. Panewa.
11.I.D. durchbrach die feindl. Stellungen und nahm Memino.
An Ost- und Newa-Front geringe feindl. Artl.Tätigkeit. Ein Angriff auf die 122.I.D. mit Artl.Vorbereitung wurde zum Teil schon im Anlauf zerschlagen. Sonst keine besonderen Meldungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert. Sollum- und Tobrukfront: Beiderseitige Artillerietätigkeit. 8.11 mittags feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden. Bei Stuka-Angriff 9.11. auf Tobruk Treffer in Befestigungsanlagen erzielt.
Verluste: vom 7.11. bis 8.11.: 4 Mann verwundet.
Nachmeldung 5.-7.11: 2 Mann gefallen.

Angriff auf die 51.Schiffsstaffel:
Der Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet am 9.11.41: Zu dem Angriff feindl. Überwasserstreitkräfte teilt die ital. Marine ergänzend mit:
Angriff erfolgte 140 Seemeilen östl. Sardinien (soll wahrscheinlöich "ostw.Sizilien" heißen) durch 2 Kreuzer Typ "Arethusa" und 2 Zerstörer. Geleitzug hatte 6 Zerstörer als Nahsicherung. Zusätzliche Sicherung ital. Kreuzer "Trieste", "Trento" und 4 weitere Zerstörer. Kreuzer zum Zeitpunkt des Angriffs nicht beim Geleitzug. Gefecht zwischen ital. Kreuzern und und Feindgruppe erst nach dem Angriff.
Ital. Torpedoflugzeuge melden Treffer auf einem feindl. Kreuzer und einem Zerstörer beim Einlaufen nach Malta. Von den Transportern 1 Tanker noch brennend, die übrigen Schiffe müssen als verloren betrachtet werden. 3.Kreuzer-Div. und 5 Zerstörer mit Schiffbrüchigen auf Marsch nach Messina.

Balkan

Serbien:
Ein größeres Unternehmen serb. Hilfspolizei wird im

Raum ostw. Pozerevac mit Unterstützung durch ein Batl. I.R.721 Panzerwagen und ungar. Donau-Halbflottille durchgeführt.

Kroatien:
Vormarsch der ital. Truppen auf Visegrad nach Meldg. Dt.Genb.H.Qu.d.ital.Wehrm. durch vielfache Straßenunterbrechungen aufgehalten. Angriffe Aufständischer auf Brücken südwestl. Visegrad wurden abgewiesen.

Griechenland:
Transportbewegungen 5.Geb.Div. ins Reich mußten nach Meldung Transportkommandantur Belgrad wegen Lokomotivenmangel im Raum Skoplje vorübergehend abgestoppt werden.

Finnische Front

Südost-Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Karelische Armee:
Bei II.finn.A.K. überschritt die Gruppe Oinonen den Uniza-Fluß ostw. Kjappeselga nach Osten und erreichte die Straße 6 km südl. Pereguba. Teile der 8.finn.I.D. erreichten an der Straße Tschebina, Medweshja Gora den Übergang über den Kumzza-Fluß 9 km ostw. Tschebina. Andere Teile der 8.finn.I.D. besetzten die größte der dem Nordufer des Seg-Sees vorgelagerten Inseln von Norden her.
A.O.K. Norwegen:
Die Bordgruppe des III.(finn.) A.K. gewann an der Straße Kostenga-Louchi 10 km Raum nach Osten.
Bei H.Kdo. XXXVI war die fdl. Artl. und Spähtrupptätigkeit lebhafter als an den Vortagen.
Geb.Korps Norwegen wies einen Angriff gegen die Höhe 14 ab.
Das Wetter nördl. der Wasserscheide ist klar bei 9 Grad Frost. Süd. der Wasserscheide trübes Wetter und Schneefall, 4 Grad Frost.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 10. mit 40-50 Flugzeugen in das Reichsgebiet in den Raum Norddeutschland - nördlich Hannover ein. 18 Bombenabwurforte mit etwa 130 Spreng-, 700 Brandbomben und einer LM. Außerdem 6 S-Anlagen mit 38 Sprengbomben und 30 Brandbomben angegriffen. Sachschaden an 17 Orten, Schwerpunkt Hamburg . Dort 70 Spreng-, 400 Brandbomben und eine LM. Hauptbahnhof getroffen durch drei Sprengbomben. (Brand in der Gepäckaufbewahrung und Glasschäden in der Wartehalle). 13 Häuser zerstört, 20 schwer und 80 leicht beschädigt. Drei Tote, 34 Verletzte, mehrere Verschüttete.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Fortsetzung der Feindangriffe gegen rechten Flügel des LIV.A.K. Angriffe wurden abgewiesen.
50.I.D. im Angriff gegen starke befestigte Stützpunkte südl. Schuli und westlich davon.
22.I.D. im Marsch zum Einsatz bei LIV.A.K.
72.I.D. zum Marsch von Jalta nach Westen angetreten. Bewegliche Teile voraus.
XXXXII.A.K. stieß gegen starken Feindwiderstand bis zur Linie Marjewka 5 km nordostw. Nowo Nikolajewka vor.

1.Pz.Armee:
Wetter: Regen, Wege nur mit Gleiskettenfahrzeugen befahrbar.
Vor Front 13.Pz.Div. feindl. Artl.Störungsfeuer. Aufklärung 14.Pz.Div. hat südl. Krepkaja mit vordersten Teilen SS"W" Verbindung aufgenommen.
1.Geb.Div. wehrte feindl. Angriffe nördl. Djakowo ab.

Ital.schn.Korps steht im Kampf gegen stärkeren Feind nordostw. Rykowo.

17.Armee:
Wetter: Nachtfrost, klarer Herbsttag, Wege noch nicht gebessert.
Ein feindl. Vorstoß bei 295.I.D. wurde abgewiesen. Rege feindl. Fliegertätigkeit.

6.Armee:
Wetter: Keine Niederschläge, nach kurzem Frost Tauwetter. Feind scheint vor XXIX.A.K. das Gelände geräumt zu haben.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K. keine bes. Ereignisse.
16.I.D.(mot) keine Bewegungen möglich.
H.Kdo. XXXV etwas Geländegewinn nach Osten.
Straße Menzk-Tschern unbefahrbar.
167.I.D. wies feindl. Angriffe von Süden her ab.
112.I.D. stieß 5 km nach Osten vor gegen sich zäh verteidigenden Gegner.
Auf 4.Pz.Div. und I.R.Gr. Deutschland aus Tula und östl. davon starke Feindangriffe unterstützt durch Flieger.
Wetter: trübe, stellenweise leichter Regen.

4.Armee:
Vor gesamter Front der Armee rege feindliche Fliegertätigkeit zum Teil mit Tieffliegerangriffen.
Vor 3.I.D.(mot) Spähtruppunternehmen abgewiesen, sonst keine Veränderungen.
Bei Kalinin Lage unverändert.
Im Raum 161.I.D. wurde die Brücke bei Kasanskoje westl. Kalinin durch Eisgang und Hochwasser zerstört.
Auf linkem Flügel hat 253.I.D. die Wolgastellung in hartem Kampf bis in die Gegend nordwestl. Selischarowo aufgerollt und dabei 80 Bunker im Kampf genommen. Nach Angabe der Bevölkerung sind große Abteilungen Fallschirmspringer im Bereich der 339.I.D. Gegend Bobruisk abgesprungen.

Heeresgruppe Nord

32.I.D. säuberte die gewonnenen Stellungen westl. Seliger See.
18.I.D.(mot) nahm Tichwin fest in eigene Hand. Brücken in der Stadt unversehrt. Mit linkem Flügel südl. Owina.
12.Pz.Div. schlug südwestl. davon den Feind zurück und erbeutete 6 Panzer, 4 Geschütze und machte 300 Gefangene.
21. und 11.I.D. gewannen weiter nach Norden Boden. Vor linkem Flügel I.A.K. feindl. Artl.Tätigkeit. Auch vor Leningrad feindl. Artl.Tätigkeit. Beschießung militärischer Ziele in Leningrad wurden fortgesetzt. Wirkung war wegen schlechter Sicht nicht zu beobachten. Geringe Fliegertätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert. Sollum-Front: Tag verlief ruhig.
Tobruk-Front: In Nacht 9./10.11. feindl. Vorstoß mit Panzern auf Stützpunkte Division Trento abgewiesen.
5 Gefangene eingebracht. Ital. Verluste 1 Toter, 12 Verwundete.
10.11. vormittags Stuka-Angriff auf Bunker bei Tobruk.
In Nacht 9./10.11. feindl. Luftangriff auf Bardia und Bengasi. Gebäudeschäden.
Seeaufklärung Fliegerführer Afrika stellte 10.11. mittags im Seegebiet Marsa Matruh 3 schwere und 4 leichte Seestreitkräfte mit Kurs West fest.
Verluste vom 8. bis 9.11.: Deutsch: Keine:

Balkan

Tagesmeldung vom **W.B.Südost** vom 10.11. liegt noch nicht vor.

Finnland

Südost-Armee:
Keine Meldung.

Karelische Armee:
II.finn.A.K. ist im Angriff auf Medwshja Gora von Südwesten und Westen.
An den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Schneefall.

A.O.K. Norwegen:
Bei III.(finn.) A.K. säuberte die Nordgruppe das gewonnene Gelände und konnte dabei 600 Gefangene einbringen. 22 Geschütze wurden erbeutet. Örtliche Gegenangriffe der Russen wurden abgewehrt.
Bei Höh.Kdo. XXXVI wurden feindl. Kräfte in der tiefen Nordflanke, 10 km nördl. Alakurtti festgestellt. Gegenmaßnahmen sind im Gange.

Geb.Korps Norwegen keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Mäßiger Frost, teilw. Schneefälle.

Luftlage Reich

Während des Tages am 10.11. keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte von starkem Granatwerfer- und Artl.Feuer unterstützt Angriffe gegen Flanke 132.I.D. fort. Angriffe wurden abgewiesen.
72.I.D. im Marsch nach Westen auf der Uferstraße hat die Gegend südl. Badary erreicht.
22.I.D. marschiert über Simferopol Richtung Sewastopol Marsch durch Straßensprengungen stark behindert.
42.I.D. im guten Fortschreiten nach Osten erreichte mit V.A. die Gegend 5 km westl. Kop-Takyl, westl. Ortasli und nördl. davon.

1.Pz.Armee:
III.Pz.Korps feindl. Artl.Feuer hat nachgelassen. Aufklärung zu Fuß und mit Kettenfahrzeugen.
XIV.A.K.(mot), 14.Pz.Div. stieß nach Süden bis an den Tuslow vor.
1.Geb.Div. klärte von Djakowi nach Osten und Nordosten auf.
Ital.schn.Korps unverändert.

17.Armee:
Bei 17.Armee Artl. und Spähtrupptätigkeit. Wetter: Nachtfrost, tagsüber sonnig klar, Wege unverändert.

6.Armee:
XXXXI.A.K. klärte nach Süden bis Brigaderirowka und Korobotschkino auf. Schwacher Feind ging vor den Aufklärern nach Osten zurück.
51.I.D. klärte bis Sajatschje auf. Auch dort wich der Feind nach Osten aus.
XXIX.A.K. nahm Verbindung mit Kurs auf. Das Gelände dazwischen ist feindfrei.
Wetter: kalt, leichter Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei XXXXVIII. und XXXV.Höh.Kdo. Lage unverändert.
167.I.D. stieß mit linkem Flügel durch Teploje durch bis Orgarawo vor und drehte dann nach Süden ein. Mit rechtem Flügel stieß die Div. nach Südosten vor.
112.I.D. ging mit rechtem Flügel bis an die Bahn ostw. Teploje vor, mit linkem Flügel einen Angriff auf Aleksejewa.
Ostw. Tula weiterhin Angriffe auf 3.Pz.Div. Das Aufschließen der Panzer-Div. durch schlechte Straßen verzögert.
XXXXIII.A.K. gewann trotz zäh kämpfendem Feind nach Osten Raum und erreichte mit 31.I.D. die Gegend nordostw. Krakowo, mit 32. und 131.I.D. die Straße Tula - Aleksin.
Wetter trübe, zeitweise leichter Schneefall, Temperatur unter Null-Grad.

4.Armee:
Die Lage im großen unverändert.
Bei 260.I.D. westl. Serpucho griff der Feind den Brückenkopf der Div. an. Kampf noch im Gange. Ein Angriff auf 7.I.D. wurde schon im Anlauf zerschlagen.
Sonst nur Artl.Tätigkeit.
Bei Kalinin Lage unverändert.
Bei VI.A.K. Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Russische Spähtrupps traten zum ersten Mal mit Schneehemden auf.
Bei 102.I.D. griff der Feind in Div.Stärke an. Kämpfe halten noch an.
Ein Angriff auf 253.I.D. wurde abgewiesen.
Wetter: Tagsüber Tauwetter, abends leichter Frost.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südostw. Ilmensee keine besonderen Ereignisse. Bei XXXIX.A.K. wurde ein Angriff auf 20.I.D.(mot) abgewiesen.
8.Pz.Div. trieb Sicherung bis an den Sjas Fluß vor.
Bei Tichwin wurde das Gelände weiter gesäubert.
Sicherungen 10 km weiter nach Osten und Norden vorgetrieben.
Mit linkem Flügel wurde Owina genommen.
21. und 11.I.D. liegen keine Meldungen vor.
Linker Flügel I.A.K. Artl.Feuer.
Auch südl. Leningrad tagsüber nur Artl.Tätigkeit. Estnischer Selbstschutz vernichtete im rückwärtigen Gebiet Partisanenbande mit russischen Politruks und Offizieren. Handwaffen, Munition und Lebensmittel wurden erbeutet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unvereinbart.
Sollum- und Tobrukfront: Normale Artillerie- und Spähtrupptätigkeit. Vormittags Tieffliegerangriff auf Unterkunftsräume 21.Pz.Div., kein Schaden.
Ital.mot.Korps Gambara wurde mit Pz.Div.Ariete im Raum Bir el Gubi (etwa 60 km südlich Tobruk) und mot.Div.Trieste im Raum Bir Hacheim verlegt.
In der Nacht vom 10./11.11. feindliche Luftangriffe auf Bengasi und Derna. Kein Schaden.
Fliegerführer Afrika meldet:
a) 11.11. Stukaangriff auf Befestigungsanlagen Tobruk.
b) 10.11. Dämmerungsangriff auf engl. Flugplatz in West-Ägypten. Mit Sicherheit 5 Flugzeuge vernichtet. Weitere beschädigt.
Einsatzbereite Panzer:
15.Pz.Div.: II= 38, III = 75, IV = 20, Mark II = 5: 138 (am 30.10. = 142)
21.Pz.Div.: III = 64, IV = 15, II = 32: 111 (am 30.10. = 99)
Verluste vom 9. bis 10.11. Deutsch: 2 Mann verwundet.
Vorläufige Verluste der 51.Schiffsstaffel : 2 Tote, 2 Verwundete, 29 Vermißte.
Seetransporte: 4.Kriegsschiffstaffel mit deutschen Truppen (ausgelaufen aus Reggio am 10.111., 15 Uhr) wegen stürmischer See in Navarino eingelaufen.
Ital. Schiff "Bosforo" der 4. Bengasistaffel von Navarino nach Bengasi ausgelaufen.
Schiff "Savona" zurückgeblieben.

Balkan

Serbien:
Bandenüberfälle ostw. Nis und eine Mlava-Brücke ostw. Pozarevac. Strecke Nis - Sofia wieder fahrbar.

Griechenland:
Wegen Lok-Mangel aufgehaltene Bewegung der 5.Geb.Div. ins Reich läuft weiter.

Finnland

Südostfront:
Karelische Landenge:
Unverändert.

Karelische Armee:
Swir Front unverändert.
II.finn.A.K. Gruppe Oinonen hat im Angriff nach Südosten Raum gewonnen und Gegend 15 km nordostw. Lishma sowie Onega-Uferstraße 30 km südostw. Perguba erreicht. Heftige feindl. Gegenangriffe wurden unter blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Nordostfront: (AOK Norwegen):
III.finn.A.K.: Bei Nordgruppe wurden der Roten 88.Schtz.Div. empfindliche Verluste beigebracht. Bisherige Feindverluste seit 1.11.:
2600 Gefallene, 800 Gefangene, 30 Geschütze, 18 s.M.G., 17 l.M.G., 39 autom. Gewehre, 681 Gewehre, 300 Pferde, 31 Karren, außerdem große Mengen Munition und sonst. Gerät. 4 Panzerwagen wurden zerstört, 700 Bunker genommen. Unter den Gefangenen befinden sich Mannschaften einer Genesungsabt. deren Wunden noch nicht verheilt.

XXXVI.A.K.: Feind in eigener tiefer Nordflanke nach kurzem Feuergefecht unter Verlusten wieder nach Norden ausgewichen.

Geb.Korps: Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.
Feindl. Kriegsschiff schießt in den Raum der 6.Geb.Div.
Wetter: Mäßiger Frost, teilw. Schneefälle.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen am 11.11. wurden im Raum von Dieppe durch Flak drei Spitfire sicher, eine weitere wahrscheinlich abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Durch andauernden Regen und Schneefälle während der Nacht vom 10. zum 11. und am 11.11. war Munitionierung für Angriff des LIV.A.K. auf völlig grundlosen Wegen nicht möglich.
Feind fühlte gegen 50.I.D. vor, wurde aber in erbittertem Nahkampf zurückgeschlagen.
72.I.D. erreichte auf der Uferstraße nach Westen vorgehend die Gegend 6 km südwestl. Balaklawa.
22.I.D. im Marsch mit Masse in den Raum südl. Simferopol.
Wetter: heftige Schneestürme und Regen, Wege grundlos.
XXXXII.A.K. gewann gegen zähen Feindwiderstand im scharfen Nachstoßen mit 170.I.D. ostw. Ortas Raum.
73.I.D. gewann die Höhen 6 km südwestl. Kertsch. 46.I.D. stieß nördl. davon vor.

1.Pz.Armee:
Wege und Geländeverhältnisse machten auch am 11.11. im Bereich der 1.Pz.Armee Kampfhandlungen und Bewegungen noch nicht möglich.
Vor III.A.K.(mot) schwächere feindl. Artl.Tätigkeit nördl. Rostow und aus der Don-Niederung heraus. 14. und 60.I.D.(mot) säuberten das gewonnene Gelände.
Teile der 16.Pz.Div. stießen bis Rodonowka vor.
1.Geb.Div. klärte nach Norden auf.
Vor 4.Geb. und 198.I.D. stärkeres feindl. Artl.Feuer.

Ital.schn.Korps
unverändert.
Nördl. Rostow starke feindl. Fliegertätigkeit mit Sturzangriffen auf die vorderen Teile der Divisionen.

17.Armee:
unverändert.
Wetter: wechselnd bewölkt, kühl, Wegezustand unverändert.

6.Armee:
Südostw. und Nordostw. von Charkow wurden Angriffe auf die 297. und 239.I.D. abgewiesen.
20 km westl. Charkow wurden 6 Sprengladungen mit Zeitzündern bis zu 165 Tagen unschädlich gemacht.
LI. und XXIX.A.K. unverändert.
Wetter kalt trübe, Schneefälle.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXV.A.K. schlug Brückenkopf mit 293.I.D. über den Nerutsch, südwestl. Nowosil.
V.A. 262.I.D. gelange bis Maloarchangelsk, kein Feind.
17.Pz.Div. ging nach Norden in Richtung Tula vor.
167.I.D. kämpft bei Rajewo südl. Teploje.
Die 112.I.D. stieß im Kampf mit russ. Kräften nach Osten vor.
Lage bei Kalinin unverändert. Keine Angriffe.

XXXXIII.A.K. hat bei seinem Vorstoß Straße Tula - Aleksin erreicht. 1000 Gefangene, 25 Geschütze erbeutet und 7 Panzerwagen z.T. zerstört.
Wetter: trübe, leichter Frost, Wege nur unwesentlich gebessert.

4.Armee:
Vor der Front nur verstärkte Artl.Tätigkeit. Angriff vor 7.I.D. südl. der Rollbahn wurde abgewiesen.

Pz.Gr.III Lage unverändert.
Bei Kalinin starkes Artl.Feuer.
XXIII.A.K. starkes feindl. Artl.Feuer auf 256. und 251.I.D.
Vor 102.I.D. wurden Feindangriffe mit Panzerwagen zurückgeschlagen. Die Div. stieß dem weichenden Gegner nach.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee unverändert.
Angriff bei Mal Wyschara wurde zurückgewiesen.
8.Pz.Div. stieß nach Süden bis Saoserje vor, um die Lücke zwischen sich und der 20.I.D.(mot) zu schließen.
Bei Tichwin wurden Angriffe von Norden und Osten durch 12.Pz.Div. abgewehrt.
11.I.D. stieß mit Teilen nach Norden im Angriff in Richtung M.Gorge vor.
Feindl. Angriffe auf die 121. und 122.I.D. südl. Leningrad wurden abgewiesen, sonst keine Veränderung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Ausländische Pressestimmen

Aus Moskau wird gemeldet, daß an der russischen Front von Kalinin bis Tula übermüdete Truppenteile durch sibirische Einheiten abgelöst seien.
Nach japanischer Schätzung dürfte etwa 1/3 der Sowjet-Fernost-Truppen und etwa die Hälfte der Tanks und Flugzeuge an die europäische Front gebracht sein.
Da die Sowjets damit rechneten, daß die Deutschen von Kertsch aus das Kuban-Gebiet unmittelbar angreifen werden, hätten sie die aus dem Iran kommenden Truppen dahin zusammengezogen.
General Fewtrells, der Chef der 1.austral.Div. soll laut austr. Telegrafen Büro geäußert haben, daß austr. Truppen bald im Verein mit Sowjettruppen an der Kaukasus-Front kämpfen werden.
Sender Lyon: Die Revolte im Irak habe sich so ausgedehnt und die Briten gezwungen, frische Truppen-Verstärkungen nach dem Irak zu entsenden.

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert. Sollum-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.
Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.
In Nacht 11./12.11. feindl. Luftangriffe auf Bengasi und Derna. Gebäudeschäden. Fliegerführer Afrika meldet:
a) Stukaangriff auf Bunker bei Tobruk.
b) Deutsche Jäger schossen 2 feindl. Flugzeuge über Sollumbucht ab.

Verluste vom 10. bis 11.11.: Deutsch: 1 Mann gefallen, 3 Mann verwundet.
Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet:
Am 11.11. 5 kleine brit. Kratwagen bei Buerat (Sirte) aufgetreten. Schiff "Bosforo" der 4.Bengasi-Staffel in Bengasi eingelaufen. An Bord: 200 t Nachschubgut, 500 t Betriebsstoff.

Balkan

Serbien:
342.I.D. hat Unternehmen südostw. und südl. Sabac abgeschlossen. Starke Feindverluste (mindestens 100 Tote) Zersprengung der Banden erreicht. Die bisher von den Banden unterdrückte Landbevölkerung begrüßt deutsche Truppe und erbittet ihren Schutz.

Verkehrswesen: Die von Bulgaren bewachte Strecke Nisch - Skoplje wurde südostw. Leskovac durch Gleissprengungen gesperrt. Strecke Uzice, Cacak, G.Milanocac (nordwestl. Kraljevo) in Händen der Aufständischen, die sich ihrer auch bedienen. Auf der südl. Kraljevo nach Raska führenden Straße zahlreiche Sperren (Luftaufklärung).

Kroatien:
Durch das kroatische Standgericht wurden 13 Angeklagte, die an Anschlägen gegen deutsche Wehrmachtangehörige beteiligt waren, zum Tode verurteilt. Urteil ist vollstreckt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Örtliche Feindangriffe wurden abgewiesen.

Karelische Armee:
II.finn.A.K. Gruppe Oinonen gewann im Angriff von Westen Schunga, 50 km südostw. Medweshja Gora. Der Angriff gegen Medweshja Gora brachte gegen zähen Feindwiderstand weiteren Geländegewinn. Feindangriffe am Südufer Seg-See abgeschlagen. An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
1.finn.Div. wird zur Verstärkung des Angriffs auf Medweshja Gora von Süden herangeführt.
Absicht: wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Nordgruppe III.(finn.) A.K. setzte die Säuberung des gewonnenen Geländes fort und machte weiter 150 Gefangene. Feindl. Angriffe aus ostwärtiger Richtung entlang und nördlich der Bahn wurden abgewiesen. Umfassender eigener Angriff dagegen im Gange.
Am Südflügel des XXXVI.A.K. wurden durch Artl.- und Granatwerferfeuer unterstützte feindl. Stoßtruppunternehmen abgewehrt.
Bei Geb.Korps wurden Feindangriffe gegen eigene Stützpunkte im Nahkampf abgewiesen.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 13. kein besonderer Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind verteidigt weiter zäh die ausgebauten Höhenstellungen vor Front des LIV.A.K.
Vor 72.I.D. leistet Feind auf Höhen 4 km nordostw. Balaklawa beiderseits der Straße aus Feldstellungen Widerstand.
Bei Kap Laspi wurden 3 feindl. Kanonenboote von eigener Artl. bekämpft, eins davon wurde in Brand geschossen.
XXXXII.A.K. 73.I.D. brach in die Verteidigungslinie westl. Kertsch ein.
Wetterlage: Keine Besserung der Bodenverhältnisse.

1.Pz.Armee:
hat die durch den Morgenfrost bedingte vorübergehende Besserung des Wegezustandes zu kleineren Bewegungen und Kampfhandlungen ausgenutzt. Das im Laufe des Tages eintretende Tauwetter hat Wege im allgemeinen wieder grundlos und nur noch für Gleisketten- und geländegängige Fahrzeuge befahrbar gemacht.
Bei 3.Div.(mot) feindl. Artl.Störungsfeuer.
14.Pz.Div. schob ihre Stellungen etwas nach Süden vor.
16.Pz.Div. mit vordersten Teilen im Vorgehen auf Kutainikoff.
Vor XXXXIX.Geb.A.K. gräbt sich der Feind ein.
Ital.schn.Korps unverändert.

17.Armee:
Auf rechtem Flügel 17.Armee führte Feind anscheinend Verstärkungen heran.
Wetter: leichter Frost, geringe Schneefälle, Wege z.T. gebessert. Verschlammte Wege noch nicht durchgefroren.

6.Armee:
Im Abschnitt der 6.Armee wurde ein Feindangriff auf rechten Flügel abgewiesen. Sonst Lage unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Wege und Straßen hart gefroren, befahrbar.
Die rückwärtigen Teile des XXXXVIII., XXXV. und XXXXVII.A.K. konnten sich in Bewegung setzen, bzw. nach vorwärts aufschließen.
134.I.D. erreichte Olchiwatka.
296.I.D. Orel.
112.I.D. stieß nach Süden vor, dem weichenden Feind nach und erreicht Dorobina. Darüberhinaus gelangte eine Pz.Abt. bis 10 km südl. davon auf die Straße Dorobina-Katnoje.
Gleichzeitig mit dem Vorgehen der 167.I.D. nach Süden in Richtung Rajewo, griffen Teile der 17. und 18.Pz.Div. den bei Rajewo stehenden Feind im Rücken an, vernichteten die 29.russ.K.D. und machten 800 Gefangene, 91 Geschütze und weitere Beute.
Bei dem Vorstoß der 112.I.D. auf Dorobina wurden 2445 Gefangene gemacht, 16 Panzer und 10 Paks erbeutet.
Aufklärung der 3.Pz.Div. stellte den Upa-Bogen westl. Tula feindfrei fest.

4.Armee:
Vor 4.Armee nur Spähtrupptätigkeit.
Teile des IX. und XXXX.A.K. wurden unter den Befehl des Generals der Inf. Geyer gestellt und die Gruppe Geyer gebildet. Heftige Angriffe auf die Spitze der 10.Pz.Div. 10 km südwestl. Nowopetrowskoje.
Wetter: Trübe, Frost, starker Schneefall. Wege befahrb. Stellenweise erschweren tiefen Rillen das Vorwärtskommen. Bei Kalinin und westl. davon Artl.Feuer.
Südostw. Kalinin wehrte 129.I.D. starke feindl. Angriffe ab.
Vor XXIII.A.K. Artl.Störungsfeuer.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee konnt die 30.I.D. etwas Boden gewinnen. Versuche des Feindes die vorderen Teile wieder zurückzudrücken, wurden abgewiesen.
Nördl. des Ilmensees griff der Feind zu wiederholten Malen in Gegend Mal Wischera an, auch hier wurde er unter blutigen Verlusten abgewiesen.
8.Pz.Div. konnte etwas nach Südosten Gelände gewinnen. Aufklärung von Tichwin stellte etwa 30 km lange Feindkolonnen aller Waffengattungen auf dem Marsche nach Tichwin fest, die daraufhin von eigenen Stukas bekämpft wurde.
Die 21. und 11.I.D. konnte nach Norden etwas Boden gewinnen.
Vor 254.I.D. mehrere feindl. Angriffe aus der Flanke mit Art.Unterstützung wurden abgewiesen.
Der Feind griff beim XXVIII.A.K. mit unerwarteter Stärke überraschend an.
121.I.D. wehrte unter Vernichtung von 11 Pz. darunter einem 64 to und 6 52-to-Tanks alle Angriffe ab.
Zur Anfeuerung des Angriffs spielten die Russen erstmalig mit Lautsprechern die Internationale.
Die Durchbruchsversuche in Stärke von etwa 4 Div. sind unter den stärksten blutigen Verlusten für den Gegner gescheitert.
Von rückw. Kommandostellen werden Kämpfe mit Partisanen-Gruppen gemeldet. Bei Luga wurden nach hartem Kampf 8 Winterlager vernichtet.
137 Partisanen wurden standrechtlich erschossen, 251 Rotarmisten und Partisanen sowie 42 Verdächtige wurden festgenommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Im Südabschnitt Tobruk feindl. Vorstöße nach Artl.Vorbereitung abgewiesen. Der Feind verlor einige Tote und 5 Gefangene. Im Ostabschnitt Tobruk Spähtrupptätigkeit. Ital. Gesamtverluste: 1 Toter, 17 Verwundete.
5 kleine bit. Kraftwagen bei Euerat (Sirte) aufgetreten.

Balkan

Serbien:
342.Div. in Unterkunftsräumen um Valjevo eingetroffen.
Div.Stab Valjevo 1 Batl. bleibt in Lesnica (nördl. Koznica).
Als Sühnemaßnahme wurden 130 Geiseln erschossen.

Kroatien:
Auftreten von Banden in unmittelb. Umgebung von Tuzla, vereinzelte Überfälle um Sarajevo.
Erfolgreiche Säuberungsaktionen deutscher und kroatischer Verbände um Sarajevo und Banja Luka.
Bombenangriff kroatischer Flugzeuge auf Aufständische südostwärts Banja Luka.

Griechenland:
Hauptquartier des W.Bfh.Südost und Oberbefehlshabers der 12.Armee: Saloniki.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Beiderseitige Artl. und Spähtrupp-Tätigkeit.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Etwa die letzten 20 km der Swir-Mündung (163.I.D.) bilden eine zusammenhängende Eisfläche in Stärke von 4-6 cm. Flußaufw. in Strommitte Treibeis.
II.finn.A.K.: Gruppe Oinonen im weiteren Vordringen nordostw. Kondopoga. Welikogubskij wurde von Nordwesten genommen.
Wetter: Leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. Südgruppe wehrte schwache Feindangriffe ab, Nordgruppe einen Angriff gegen ihre Südflanke.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps keine besonderen Ereignisse.
Wetter: bewölkt, mäßig kal. Nördl. der Wasserscheide Schneefall, teilw. Schneesturm, bis zu -20 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 14. keine Einflüge aus dem Westen.
In der Zeit zwischen 18.43 und 01.39 Uhr 4 Einflüge aus dem Osten in den Raum Labian - Königsberg - Gotenhafen. Schwerpunkt Königsberger Hafengebiet. Geringer Sachschaden. 7 Verletzte, davon einer schwer.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindlage vor Front des LIV.A.K. unverändert.
72.I.D. warf Gegner aus den Feldstellungen nordöstl. Balaklawa.
Eigene Artl. bekämpfte die vor Balaklawa liegenden Schiffe.
XXXXII.A.K. ist gegen sich stark verteidigenden Gegner weiter in Richtung Kertsch vorgedrungen.
46.I.D. im langsam vorwärtsschreitenden Angriff auf Stellungen südostw. Mama.
73.I.D. stieß bis an den Stadtkern vor.
Bucht und Hafen Kertsch werden von 8 Batterien der 170.I.D. beherrscht.

1.Pz.Armee:
Im Bereich der 1.Panzerarmee hat am 13.11. starker Frost eingesetzt. Wege sind durch die teilweise noch tiefen Fahrspuren schwer befahrbar.
Auf rechtem Flügel 13.Pz.Div. feindl. Artl.Störungsfeuer.
Die Armee soll am 14.11. zum Angriff antreten.
XIV.A.K. mit vordersten Teilen bis in die Gegend Karpowskij vorgestoßen.
16.Pz.Div. schlug Feind zurück und nahm Pugatschew, nordwestl. Tuslowskaja.
1.Geb.Div. stieß bis in die Gegend südl. Darjewka vor.
Feindl. Erkundungsvorstöße bei 4.Geb.Div. wurden abgewiesen.
Ital.schn.Korps Lage unverändert.

17.Armee:
Beiderseitiges Artl.Feuer und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Frost, stellenweise leichter Schneefall.

6.Armee:
Feindl. Erkundungsvorstöße vor 51.I.D. auf das Donezufer wurden abgewiesen.
An der Bahnlinie Charkow Belgorod wurden 25 Zt. Sprengstoff ausgebaut.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Die Div. des XXXXVIII., XXXIV., XXXV. und XXXXVII.A.K. schlossen weiter nach vorn auf. Starker Frost, nachts bis zu 18 Grad.
Bei Pz.Divisionen dringender Bedarf an Betriebsstoff.
167.I.D. im Verein mit einem Pz.Regiment stieß nach Nordosten bis in die Gegend ostw. Nikoleijew und nordöstl. davon vor.
Vor 112.I.D. wurde westl. Wolowo starker Feind festgestellt. Auch westl. Bogorodizk starker Feind.
3.Pz.Div. stieß südwestl. von Tula über die Straße nach Norden vor.
31.I.D. steht im Kampf mit stärkerem Feind ostw. Aleschuja.
17.Pz.Div. erreichte Krapiwna (40 km südwestl. Tula).
Starke Feindangriffe auf die Divisionen des XIII.A.K. Teile 137.I.D. nahm Woronina und hält es gegen feindl. Angriffe. Teile 17.I.D. stieß bis in dieGegend der Narwa vor.
Vor LVII. und XXII.A.K. und VII.A.K. starke feindl. Artl.Tätigkeit.
10.Pz.Div. mußte die vordersten Teile etwas zurücknehmen, um weitere schwere Verluste zu vermeiden.
Angriffe auf V.A.K. mit Artl. Vorbereitung wurden abgewiesen.
Bei Kalinin starke feindl. Fliegertätigkeit.
Vor der übrigen Front lebhafte Stoßtrupptätigkeit.
Auf linkem Flügel bei 253. und 102.I.D. wurden Feindangriffe mit Fliegerunterstützung abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee wurden Angriffe auf 30.I.D. abgewiesen.
Nordöstl. Ilmensee Angriffe von Osten und Süden auf Mal Wischere ebenfalls abgewehrt.
8.Pz.Div. vereinigte sich mit 20.I.D.mot und stieß nach Südosten vor.
Bei Tichwin wurden starke feindl. Angriffe von Norden mit Panzerwagenunterstützung abgewiesen.
21.I.D. stieß mit linkem Flügel gegen starken Feindwiderstand nach Norden vor und erreichte die Gegend südl. Norosowo.
126.I.D. stieß nach Osten etwa 5 km vor.
Feindl. Angriffe mit Fliegerunterstützung südl. Schlüsselburg wurden abgewehrt.
Auch ein schwerer feindl. Angriff mit Panzern auf die 122.I.D. brach in unserem Abwehrfeuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Fremde Presse

Japanischer V-Mann meldet aus Türkei am 7.11.: Truppentransporte aus Turkestan nach Krasnowodsk, von dort nach Baku. Bisher 56 Züge beobachtet. Anscheinend 1 Div.
Russen hätten Südufer Kaspisches Meer besetzt.
Engl. und amerikanischer Nachschub durch Iran und Südkaukasus und nach Bender - Schahpur nicht beobachtet.
Über Bagdad wurde Belagerungszustand verhängt. 243 Personen sind auf Veranlassung der Briten verhaftet worden.

Nordafrika

Bei Tobruk lebhafte fdl. Artl.Tätigkeit.
Ital. Verluste: 13 Verwundete.
Am 12.11. vorm. fdl. Luftangriffe auf ital. Stellungen im Westabschnitt.
Bei dem fdl. Luftangriff auf Derna in der Nacht zum 12.11. schwerer Gebäudeschaden. Feldlazarett getroffen.
4 Verwundete unter den Kranken. 2 dt. Soldaten gefallen.
1 fdl. Flugzeug abgeschossen.
Am 12.11. Luftangriff auf Flugplatz Tripolis. 18 Tote, 38 Verwundete.

Balkan

Serbien: Bandenüberfall auf Cetnikis südostw. Krusevac.

In Belgrad und Mittelserbien Schneesturm, 4 Grad Kälte, Straßen vereist.
Kroatien: Bewegung Aufständischer aus Serbien über die Drina Richtung Tuzla.
Griechenland: Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
Feind: Von 163. und 5.finn.Div. wurde lebhafter Feindverkehr von Lodeinoje Pole in südwestlicher Richtung festgestellt. Auf dem linken Flügel des II.finn.A.K. wurde durch Spähtrupps festgestellt, daß das Gelände nördl. des Seg-Sees bis zum Fluß Segesha feindfrei ist.
VI.finn.A.K. An gesamter Front Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Bei 163.I.D. Swir Eisstärke unterschiedlich 4-10 cm.
II.finn.A.K. Gruppe Oinonen im weiteren Vordringen nach Südosten, Gegend Saretschja erreicht. Im Angriff auf Medweshja gora wegen harten Feindwiderstandes nur örtlicher Geländegewinn.
Wetter: Klares Frostwetter, An Swir-Mündung tags 16 Grad, nachts 22 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: Vor Gebirgskorps seit 11.11. besonders rege, schiebt sich stellenweise an die H.K.L. heran. Mehrere Feindbatterien in Tätigkeit.
III.finn.A.K. Nordgruppe setzte Säuberung des Geländes fort.
XXXVI.A.K. Keine besonderen Ereignisse.
Geb.Korps wehrte an der gesamten Front Feindvorstöße ab. Wetter: Klar, - 20 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog aus dem Westen nicht ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K.: Feindangriffe von 2 Btl. bei 132.I.D. wurden im Gegenstoß abgewehrt.
50.I.D. nahm nach abgeschlagenen Feindangriffen die stark befestigten Höhen nordnordostw. Balaklawa.
XXX.A.K. 72.I.D. drang in das Stellungssystem hart nordöstl. Balaklawa ein.
XXXXII.A.K. 170.I.D. im Angriff auf den Südostteil von Kertsch.
73.I.D. nahm beherrschende Höhen an Nordwestrand der Stadt.
46.I.D. nahm im harten Kampf ein Dorf nördl. Kertsch.

1.Pz.Armee:
Der plötzlich einsetzende hohe Frost bis zu -20 Grad hat die im Schlamm steckenden Panzer und Fahrzeuge einfrieren lassen, sodaß sie einzeln herausgehauen werden müssen. Die auf nur -10 Grad eingestellten Frostschutzmittel reichen bei dieser hohen Kälte nich aus. Die Motoren springen nicht an.
An gesamter Armeefront starker Frost bis zu -20 Grad, scharfer Nordost, klarer Himmel, Wege hart gefroren.
Artl.Feuer auf 16.Pz.Div. Im überraschenden Vorstoß nach Norden nahm die 198.I.D. eine feindl. Kompanie gefangen.

17.Armee:
Keine bes. Ereignisse.

6.Armee:
Ebenfalls keine besonderen Meldungen.
Wetter: Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K. 9.Pz.Div. stieß von Kursk Richtung Tim vor.
Westl. Osernoje feindl. Stellungen, die von eigenem Panzerzug unter Feuer genommen wurden.

2.Pz.Armee:
Durch starken Frost großer Ausfall an Kraftfahrzeugen durch Räder- und Rahmenbrüche. Einfrieren.
18.Pz.Div. nahm im Vorgehen nach Süden Archangelskoje und ging Richtung Jefremow weiter vor.
Teile der 17.Pz.Div. erreichten Turda.
Auch 112.I.D. gewann etwas Gelände nach Osten.
3.Pz.Div. meldet südl. Tula Feindbesetzung.
Starke Angriffe auf 31.I.D. im Upa Abschnitt. Bei Aleksin wurde ein feindl. Angriff auf 131.I.D. abgewiesen.
Nördl. Serpuchow starke Feindangriffe vor XII. und LVII.A.K.
Es gelang dem Feind mit Panzern in die Stellungen des L.A.K. einzubrechen, wurde aber von einer Panzerabteilung im Gegenstoß wieder hinausgeworfen. Auch bei VII. und IX.A.K. starke feindl. Angriffe, die abgewehrt werden konnten.
Ein Angriff auf die 10.Pz.Div. wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen.
Bei Kalinin starkes Artl.Feuer.
Vor 102.I.D. wurde ein Angriff abgewiesen.
Alle Versuche Selischarowo wiederzugewinnen, wurden von Teilen der 253.I.D. abgeschlagen. Der Feind wiederholte dort seine Angriffe mit Unterstützung von Artillerie.
Wetter: bedeckt, starker Frost.

Heeresgruppe Nord

Vor XXX.A.K. wurde ein mit Panzern und Artl. unterstützter Angriff abgewiesen. Stärkere Angriffe auf 20.I.D.mot südl. Dubrowa.
Bei Tichwin wehrte 18.I.D.mot feindl. Angriffe von Osten, 12.Pz.Div. von Norden ab.
21.I.D. erreichte im Vorgehen die Bahnlinie Tichwin-Wolschowstroi südostw. von Dubrowiki.
11.I.D. im Kampf gegen Feindstellungen ostw. davon.
254.I.D. durchbrach die Feindstellungen bei Woronowa und ging zum umfassenden Angriff über. Im Brückenkopf Wyboregskaja starke feindl. Angriffe mit Artl. und Fliegerunterstützung.
Es gelang dem Feind in die eigenen Linien einzubrechen, Gegenangriffe sind im Gange. Auch bei 121. und 122.I.D. starke feindl. Angriffe. Bewegungen in Richtung Kolpino lassen Wiederaufnahme der Angriffe erwarten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Ausländische Pressenachrichten

Aus Japan wird gemeldet:
Seit 28.10. fortdauernde Bewegungen Japan. Truppen von Formosa nach Süden. 50000 Mann bereits in Hanoi (Indochina). In der vergangenen Woche 16 Truppentransporter auf der Fahrt nach Süden.
Im Abschnitt Rostow sollen zum ersten Male polnische Divisionen eingesetzt sein.
Nach weiteren Meldungen stehen Timoschenko 3 neu ausgebildete Armeekorps zur Verteidigung der Don-Stellung zur Verfügung.

Nordafrika

Sollum und Tobruk-Front:
Normale Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Vormittags Tieffliegerangriff auf Unterkunftsräume der 21.Pz.Div. Keine Schäden.
Ital.(mot) Korps Cambara wurde mit Panzerdiv. "Ariete" in Raum Bir el Gubi (etwa 16 km südl. Tobruk) und mot.Div. Trieste im Raum Bir Hachsin verlegt.
In der Nacht vom 10. zum 11.11. fanden Luftangriffe auf Bengasi und Derna statt. Kein Schaden.
Verluste 51. Schiffsstaffel:
2 Tote, 2 Verwundete, 29 Vermißte.

Balkan

Serbien:
Bandenführer Mihailowitsch hat dem Kdr.General Serbien seine Banden zum gemeinsamen Kampf gegen Kommunisten angeboten.

Angebot ist abgelehnt worden mit Forderung bedingungsloser Kapitulation. Antwort steht noch aus. Am 12.11. haben Mihailowitsch-Banden aber erstmalig gegen Kommunisten gekämpft. Trotz dieser Tatsache hält W.Bfh. an der Forderung bedingungsloser Kapitulation fest.
Westsüdwestl. Beskovac wurde der Ort Lebane durch Kommunisten überfallen, dabei Gendarmen und Cetnikis entwaffnet.
342.I.D. Säuberungsaktion westl. Valjevo, vorl. Festnahme von 360 Kommmunisten.

Bulgarien:
Kommunistischer Überfall auf ein Bergwerk nordostw. Skoplja. In Ruse an der Donau (südl. Bukarest) wurde ein deutscher Soldat durch Kommunisten ermordet.

Griechenland:
Abtransport 5.Geb.Div. ins Reich planmäßig.

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind zieht zur Verteidigung der Landenge Medweshja Gora - Segsee neue Kräfte von Osten und Norden heran. Hangö Anhaltende rege Artl.Tätigkeit des Feindes.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: Bei 163.I.D. langsame Zunahme der Swir-Eisdecke. Eisdecke trägt noch keine schweren Fahrzeuge.
II.finn.A.K. Die Säuberung der Halbinsel südl. Medweshja Gora mit den Orten Kosmosero und Wojarschtschino ist beendet. Angriff über das Eis auf Insel mit Ort Sennaija Guba ist im Gange. Die Insel westl. davon ist bereits in finn. Hand. Angriff der 4.finn.Div. auf Medweshja Gora gewinnt ostw. Tschebina langsam Boden.
Wetter: Klares Frostwetter.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.) A.K. Nordgruppe setzte die Säuberung des gewonnenen Geländes fort. Seit 1.11. wurden über 3000 tote Russen gezählt und 1600 Gefangene gemacht. 1300 Bunker wurden genommen und zerstört.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Bei III.finn. A.K. bedeckt, mäßiger Frost. Bei XXXVI.A.K. bewölkt, bis zu 36 Grad Kälte.
Bei Geb.Korps Südweststurm mit starken Schneeverwehungen.

Luftlage Reich

Einflüge:
Der Feind flog in der Nacht zum 16. mit insgesamt 60 Flugzeugen in der Zeit von 19.35 Uhr bis 06.30 Uhr in den Raum Norddeutschland, Dänemark, Holstein bis Stralsund ein. Nur wenig Bombenabwürfe, ganz unwesentlicher Sachschaden. Ein Flugzeug bei Vlieland abgeschossen.
In der Zeit zwischen 19.00 Uhr und 22.0 Uhr Geräuschmeldungen aus dem Osten.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Westfront vor Sewastopol Angriff 50.I.D. westlich Schuli gegen feindl. Höhenstellungen und Angriff der 72.I.D. hart nordostwärts Balaklawa im Gange. Gegenangriffe wurden abgewiesen. Vor Kertsch ist 73.I.D. gegen Feindwiderstand von Westen her in das Stadtgebiet eingedrungen. 46.I.D. im Angriff gegen Feindstellungen bei und südlich Bamapak.
Wetter: klar, Frost, südlich des Gebirges wärmer.

1.Pz.Armee:
Bei 3.Pz.Korps starkes feindliches Artl.-Störungsfeuer, dabei auch Einsatz eines Pz.-Zuges. Vorziehen der 14.Pz.Div. nach Süden.
XXXXIX.: 1.Geb.Korps *(richtig 1.Geb.Div.)* gewann etwas Gelände nach Nordosten und wehrte einen feindlichen Angriff ab. Starkes Artl.-Feuer bei 4.Geb.Div. und 198.I.D. Vor ital.schn.Korps stärkerer Feind in Feldstellungen.

17.Armee:
Artl.-Störungsfeuer.
Wetter: klar, leichter Frost, Wegezustand unverändert.

Heeresgruppe Mitte

A.A. 9.Pz.Div. stieß von Obojanj (55 km südlich Kursk) nach Osten vorgehend auf Feind. Die Div. des XXXXVIII.A.K. gingen nach Osten in die Aufstellungsräume vor. Vor H.Kdo. südlich Salogosch Feind festgestellt. 18.Pz.Div. kämpft am Metsch nordwestl. Jefromoy. 112.I.D. drang bei Welowo vor und warf dort den Feind zurück.
Tula-Front unverändert. Stärkere Angriffe 31. und 131.I.D. wurden angewiesen.

9.Armee:
Bei den feindlichen Angriffen nördlich Serpuwo wurden im Gegenstoß 14 Panzer erbeutet.
Bei 12., 57. und 20.I.D. beiderseits starkes Artl.-Feuer. Bei VII.A.K. wurde durch Gegenangriffe die Lage wieder hergestellt. Bei IX.A.K. feindliche Angriffe angewiesen. 86., 162., 129.I.D. gingen nach Osten zum Angriff vor und erreichten die Lama bei Turonowo und bildeten dort einen Brückenkopf. Linker Flügel nahm Feindwiderstand Tschuprijanowa. Vor VI. und XXIII.A.K. stärkeres feindliches Artl.-Feuer. Bei 253.I.D. Angriffe noch im Gange.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. unverändert.
X.A.K.: Von 30.I.D. wurde eine feindliche Bereitstellung durch Artl. zerschlagen. Nördlich Ilmen-See bei Wischewa und nördlich davon Feindangriffe abgewiesen. Auch bei Tula griff der Feind wiederholt vom Osten und Norden an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Im zügigen Vorgehen nahmen Teile der 21. und 11.I.D. Morosowo, erbeuteten einen Panzerzug und ein größeres Betriebsstofflager.
XXVIII.A.K.: Der Feind versucht durch stärkere Gegenangriffe Wyborskaja und die eigenen Linien zu durchstoßen. Im Gegenstoß wurden 1000 Gefangene gemacht. Angriffe vor 122.I.D. unter schweren Feindverlusten abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.
Sollumfront: Normale Artillerie-tätigkeit. Tobrukfront: Tag verlief ruhig.
21.Pz.Div. wurde im Zuge der gemeldeten Vorbereitungen in der Nacht vom 15./16.11 im Raum B.Aeiàn - Got.el Heriga verlegt.
Aufkl.Abt.(mot.)33 und 3 sichern mit Masse zwischen italienischer Pz.Div.Ariete (Bir el Gubi) und Sollumfront. Keine Feindberührung.
In der Nacht vom 15./16.11 starke feindliche Luftangriffe auf Via Balbia westlich Bardia sowie Stadt und Flugplatz Derna. 1 Flugzeug zerstört, 4 beschädigt. Bei Bardia feindliches Flugzeug durch Flak abgeschossen.
Vom 14. bis 15.11 keine deutschen Verluste.
Nachmeldung vom 13. bis 14.11: 1 Mann gefallen, 6 Mann verwundet.
Seetransporte: 2 ital. Hilfskreuzer am 16.11. nachmittags in Bengasi eingelaufen.

Balkan
(Lage am 13.11. abends)

Serbien:
In Belgrad Verhaftung von 50 Kommunisten.
Südwestl. Sabac um Loznica Kämpfe zwischen Mihailowitsch-Anhängern und Kommunisten.
Auftreten kommunistischer Banden um Novi Pazar (60 km südl. Praljevo).
342.Div.: Säuberungsaktion südwestl. Valjevo. Feind 18 Tote, 5 Gefangene.
714.Div.: Säuberungsaktion nordostwärts Kragujevac.
717.Div.: Überfall südwestl. Knijevo. Feind 20 Tote, eigene Verluste 1 Toter, 8 Verwundete.
Bei Säuberungsaktion durch 2 verstärkte Kompanien in Gegend Lebane (südwestl. Leskovac) fiel der Kreiskommandant von Leskovac, Major Renner.

Kroatien:
Sabotageakte gegen Eisenbahnlinie Belgrad, Agram, Tuzla, Doboj und Sarajevo, Bos. Brod. Kämpfe kroatischer Truppen mit Aufständischen nördl. Sarajevo und südwestl. Banja Luka. Ein Vorstoß der Aufständischen bei Zvornik wurde abgeschlagen. Nach Einzug der ital. Div. Pusteria (5.Alpini) in Visegrad ist das kroatische Batl. aus Visegrad für Unternehmungen gegen andere Ortschaften eingesetzt, soll aber später nach Visegrad zurückverlegt werden.

Griechenland:
Transport 5.Geb.Div. ins Reich planmäßig.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
Swir-Eisdecke bei 163.Div. am Ufer zur Zeit 10 - 12 cm, abnehmend nach Mitte bis durchschnittlich 4-5 cm.
II.finn.A.K.: Gruppe Oinonen besetzte in der Onega-See ostw. Petrosawodsk die Insel mit Ort Sennaia Guba und am Nordrand der Saonega-Bucht gelegene Insel. Feindangriff von Tschelmusha aus über das Eis auf diese Insel wurde abgewiesen.
Südlich Perguba wehrte die Gruppe umfassende Feindangriffe ab. An übrigen Fronten keine Veränderungen. Angriff gegen Medweshja Gora wird von Süden durch 1.finn.Div. und von Westen durch 4.finn.Div. geführt. Wetter: Frost, bedeckt.
Nordostfront (AOK Norwegen):
Im allgemeinen ruhiger Tagesverlauf an allen drei Frontabschnitten.
Wetter: Klar, im Südabschnitt teilweise bedeckt, (-9 Grad).

Luftlage Reich

Während des Tages am 16.11. keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 17. keine Feindeinflüge, kein eigener Einsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der Feind griff das LIV.A.K. mehrmals erfolglos an.
XXX.A.K. im schweren Kampf um die Höhenstellungen westl. Schulu.
72.I.D. nahm ein stark ausgebautes Fort an der Ostseite der Balaklawa Bucht und stößt weiter vor.
Rum.Geb.Korps konnte bei der Säuberung des Jalta-Geb. 500 Gefangene machen.
XXXXII.A.K.: am 16.11. wurde die bedeutende Industriestadt und Flottenbasis Kertsch genommen. Damit ist der Feind von dem Ostteil der Halbinsel Krim vertrieben. Flak versenkte im Hafen von Kertsch einen 3-4000 t schwer beladenen Segler.
Wetter: trocken, bewölkt, Frost.

1.Pz.Armee:
Die Pz.Armee hat am 16.11. die Vorbereitungen und Umgruppierungen für den Angriff auf Rostow abgeschlossen. Der Frost hat im Armeebereich weiter nachgelassen. Vor III.Pz.Korps feindl. Artl.Störungsfeuer. Aufklärung 14.Pz.Div. wurde weiter nach Süden vorgetrieben.
XXXXIX.Geb.Korps unternahm mehrere Erkundungsvorstöße.
Ital.schn.Korps stieß im Vorgehen nach Osten 9 km ostw. Rykowo auf starken Feind mit Artl.
IV.A.K. stieß mit 97.leicht.Div. in die Gegend westl. Popassnaja vor, mit 76.I.D. erreichte es die Bahn 10 km westl. Nyrkowo.
Vor XXXXIV.A.K. Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit. Wetter und Straßen unverändert.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel bei 297.I.D. starke Angriffe, die abgewiesen wurden.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K.mot.: 45.I.D. stieß nach Osten bis in Gegend Solotoschino vor. Auch die anderen Div. gingen in östl. Richtung weiter vor.
293.I.D. warf bei Chutor und südostw. schwache Postierungen des Feindes zurück.
18.Pz.Div. nahm Goliza und ging nach Südosten vor. Das Ostufer der Metsch ist vom Feind stark besetzt. 167.I.D. im Vorgehen ostw. und nordostw. Wolowa. Feind im Zurückgehen.
112.I.D. hat die Höhen nordostw. Rogorodizk erreicht. Lage Tula unverändert. Starke Angriffe auf 131.I.D. wurden abgewiesen.

9.Armee:
Ein starker mit Panzern ausgeführter Angriff westl. Zerpuchow wurde von 260.I.D. mit Unterstützung von Flakteilen abgewiesen, 21 Feindpanzer wurden vernichtet. Auch nördl. bei 137. und 17.I.D. wurden Feindangriffe im Gegenstoß abgeschlagen.
Vor XII. und LVII.A.K. Artl.Feuer. Nördl. davon bei XX., VII. und IX.A.K. wurden Feindangriffe abgewiesen.
Bei V.A.K. stieß die 2.Pz.Div. ostw. Wolokolansk nach Nordosten vor. Ein feindl. Gegenangriff wurde abgeschlagen, 12 Panzer erbeutet.
Pz.Gr.3 stieß mit 14.I.D.mot, 7.Pz.Div. und 6.I.D. tief nach Osten vor und bildete Brückenköpfe über die Lama.
Teile der 86.I.D. erreichten die Bahnlinie bei Redkino. Linker Flügel nahm Gorodna an der Wolga.
162.I.D. stieß südl. Kalinin bis an die Straße nach Gorodna vor.
Bei Kalinin feindl. Artl.Tätigkeit, ebenso vor XXIII.A.K. Die Verkehrszählung am 12.11. an der Mittelbrücke von Smolensk ergab 11729 Kraftfahrzeuge.
Wetter: leichter Frost, klar, vereinzelt Schneefälle.

16.Armee:
Vor 30.I.D. wurden feindl. Angriffe abgewiesen, ebenso wurde ein feindl. Angriff nördl. Ilmensii bei 250.span.Div. zurückgeschlagen.
Angriffe auf 20.I.D.(mot) blieben weiterhin ohne Erfolg.
Auch südl. Tichwin mußte der Feind nach starken Verlusten einen Angriff aufgeben.
Teile des XXVII. und XI.A.K. stießen nach Norden bis in Höhe von Dubrowiki vor.
254.I.D. drang in die feindl. Stellungen ein.
Auf linkem Flügel 223.I.D. wurde ein fdl. Angriff abgewiesen.
Starke Angriffe bei 96.I.D. über die vereiste Newa unter schweren Verlusten für den Feind abgewehrt.
Sonst auf der Leningrader Front nur Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Feindlage unverändert.
Sollum-Front: Rege feindl. Lufttätigkeit über Stützpunktfront und Raum westl. Bardia.
17.11. nachmittags Tiefangriff von 15 Hurricane auf Flufplatz westl. Bardia. 1 He.126 zerstört, eine weitere schwer beschädigt.
Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.
Westl. Tobruk wurde engl. Transportmaschine durch deutsche Jäger zur Landung gezwungen. Besatzung: 16 Engländer, 1 Italiener, anscheinend Sabotagetrupp, gefangen.
Verluste vom 15. bis 16.11.: Deutsche: Keine.

Balkan

W.B.Südost: Serbien:
Kommunistische Banden um Krupanj (20 km ostw. Zwornik) festgestellt. In Belgrad 54 Kommunisten verhaftet.
714.I.D.: Säuberungsaktion mit 1 Btl. südwestl. Jagodina.
Feind: 3 Tote, 12 Gefangenen. Waffen und Munition erbeutet.
717.I.D.: Unternehmen südwestl. Kragujewac.
Stabsquartiere ausgehoben und niedergebrannt.
Feind: 19 Tote, 15 Gefangene. (Waffen erbeutet). Eigene Verluste: 2 Tote.
Gefechte serbischer Gendarmerie bei Belanovica (23 km westl. Topola), nordostw. Jagodina und nördl. Vk.Plana (37 km westl. Nisch). Feind: 48 Tote, 14 Gefangene.

Kroatien:
Bahn Bos.Novi - Prijedor wieder hergestellt.
Bahnlinie Bijeljina (38 km westl. Sabac) - Bogulovo Selo, Bahnlinie Csijek - Vinkovci. Straße und Bahnlinie Visegrad - Foca durch Aufständische beschädigt.
Weitere Angriffe Aufständischer um Sarajevo und Doboj.
718.I.D.: Erfolgreiche Säuberungsaktion mit 1 verst. Btl. und 1 Ustascha-Btl. nordwestl. Sarajewo.

Griechenland: Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südost-Armee:
Fdl. Angriffsvorbereitungen auf der Karelischen Enge wurden mit Artl.Störungsfeuer belegt.

Karel. Armee:
VI.A.K. wehrte mit 7.I.D. einen Angriff aus Richtung Oschta ab.
Bei II.finn.A.K. wurde ein erneute Feindangriff in Stärke von 2 Komp. gegen die Insel 12 km nordostw. Tolwuja abgewiesen.
Teile der 4.finn.I.D. unterbrachen die Bahnstrecke nördl. Medweshja Gora.
Feindl. Schiffsverkehr im Ostteil des finn. Meerbusens hält an.
Klares Winterwetter.

A.O.K. Norwegen:
Nördl. der Straße Kestenga, Louchi ging der Feind vor eigenen Spähtrupps nach Osten zurück.
Bedeckter Himmel bei mäßigem Frost.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 18. keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopol-Front auf rechtem Flügel LIV. und XXX.A.K. Artl.Tätigkeit. Angriffe auf LVI. und XXX.A.K. wurden überall abgewiesen.
Nach Wegnahme der Höhenkuppe südl. Balaklawa kämpft die 72.I.D. noch im Stellungssystem nordostw. des Ortes. Insgesamt wurden bisher auf der Krim über 101000 Gefangene gemacht, 447 Geschütze, 166 Panzer, 37 Flak, 2364 MG, 213 Pak, 630 Granatwerfer erbeutet und 15000 Minen ausgebaut.
Wetter: Klar, trocken, Frost.

1.Pz.Armee:
hat am 17.11. die Operation auf Rostow begonnen. Ein zusammengefaßter Panzerkeil durchbrach südl. des Tuzlow stark ausgebaute und zäh verteidigte Feindstellungen in Richtung Osten, drehte dann befehlsgemäß nach Süden ein und steht im Angriff gegen die Höhen westl. Soly. Bisher große Beute an Geschützen, Gefangenenzahlen noch nicht zu übersehen.
XIV.Pz.Korps machte mit Teilen zur Täuschung des Feindes einen Angriff mit begrenztem Ziel in Richtung auf Tualowskaja. Feindangriffe aus der Flanke wurden abgewiesen.
Vor 1.Geb.Div. starke feindl. Angriffe, die z.T. noch im Gange sind.
Ital.schn.Korps in Umgruppierung. Div. Celere herausgezogen.
Wetter: Frost hat nachgelassen.

17.Armee:
97.lei.Div. nach Brechung des Feindwiderstandes mit Teilen in das Industriegebiet nördl. Pogasnaja vorgedrungen.
94.I.D. erreichte Schipilowo.
76.I.D. mit rechtem Flügel die Gegend nördl. Loskutowka, an der Bahn, mit linkem Flügel kämpft sie noch links gestaffelt gegen starken Feind.
Wetter: Frühnebel, trocken, klar -5 Grad.

6.Armee:
Keine besonderen Meldungen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Die Divisionen des XXXXVIII.A.K. schloßen nach Osten an der Bahnlinie nördl. Kursk auf.

2.Pz.Armee:
18.Pz.Div. Brückenkopf über den Metsch gebildet. Feindbesetzung des Ostufers nach wie vor stark. 167.I.D. ging nach Nordosten vor und erreichte die Gegend südl. Bogorodizk.
112.I.D. ging in der Verfolgung des zurückgehenden Feindes bis Ljutowitsch vor.
Vor Tula beiderseitige Artl.Tätigkeit. Starke Feindangriffe vor 31. und 131.I.D.
Bei XVII.A.K. griff der Feind während des ganzen Tages besonders heftig. 45 Feindpanzer wurden vernichtet. Ganz besonders erbittert waren die Kämpfe um den Ort des Div.Stabsquartiers der 17.I.D., die 17 Stunden andauerten gegen vorzüglich bewaffnete und für den Winterkrieg ausgerüstete Sibirier. Hierbei fielen allein 13 deutsche Offizieren. 400-500 tote Russen blieben auf dem Platz. Die Leistungen der gegen mehrfache Überlegenheit kämpfenden Div. sind besonders hervorzuheben. Vor den übrigen Korps wurden vereinzelte Feindvorstöße - von Artl. und Panzern unterstützt - zurückgewiesen.

Panzergr.III:
Die Div. des XVII.A.K. gingen weiter nach Osten vor und erreichten die Wolga an verschiedenen Stellen. Brücken sind zerstört.
Nördl. Kalinin Feindangriffe, die ebenso wie die Angriffe bei VI.A.K. zum Teil unter Zerschlagung der Angriffsvorbereitung durch Artl. abgewiesen wurden.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Ilmensee Angriffe bei Worchowa wurden abgewiesen, ebenso Angriffe vor der 8.Pz.Div. Bei Tichwin griff der Feind von Osten und Norden mit Unterstützung von Panzern an. Alle Angriffe scheiterten. 21.I.D. und 11.I.D. stehen 7 km südl. Wolchowstroy. Mehrere feindl. Angriffe südl. Schlüsselburg, vor 96. und 122.I.D. wurden abgewiesen. (51 Überläufer). Im rückw. Gelände der H.Gr.Nord wurden in mehreren Unternehmungen gegen Partisanen 1229 Gefangene gemacht und eine Menge Munition erbeutet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Auszug aus dem O.K.H. Gen.d.H. Abt.Fremde Heere West III

Mittlerer Osten:
Nach einer unbestätigten Meldung wurden einzelne engl. Inf. Bataillone in Singapore und Hongkong durch austral. Truppen abgelöst und nach dem mittl. Osten verlegt.

Irak/Persien:
Es ist anzunehmen, daß die 2.ind.Div. ihre Ausbildung und Bewaffnung soweit vervollständigt hat, daß sie nunmehr als Felddivision anzusehen ist.
Aus mehreren Meldungen geht hervor, daß in den letzten Wochen erneut stärkere indische Truppentransporte in den Häfen des Persischen Golfes angekommen sind. Wahrscheinlich handelt es sich um schlecht ausgebildete und mangelhaft bewaffnete Besatzungstruppen in Stärke von etwa einer Division. Außerdem wurden starke indische Versorgungs- und Bautruppen antransportiert.
Die Versorugng Rußlands durch Persien hindurch soll nach mehreren Meldungen sowohl auf der Eisenbahn Persischer Golf - Kapsisches Meer wie durch den Einsatz von amerikanischen Lkw. über Täbris-Tiflis in Gang gekommen sein.

Tobruk:
Nach einer unbestätigten Meldung sollen in der letzten Zeit 15-20 mittl. Pzkpfwg. nach Tobruk gebracht worden sein; einige schwere Inf.Pzkpfwg. wurden angeblich in Ägypten für Verschiffung nach Tobruk bereitgehalten.

Sollum-Front, Giarabub/Siwa:
Die 8.Huss. der 7.Pz.Div. sollen angeblich mit amerikanischen Panzern ausgestattet sein.
Die brit. Truppen in Giarabuk/Siwa wurden in der letzten Zeit erneut um etwa eine Inf.Brig. verstärkt. Zwei südafr. Aufklärungs- und bzw. Pz.Spähwagen-Abteilungen, die bisher an der Sollum-Front gemeldet waren, wurden neuerdings in Girarabub/Siwa festgestellt.
Die Gesamtstärke der brit. Truppen in Giarabub/Siwa wird z.Zt. auf 2 verstl. Inf.Brigaden, 4-5 mot.Aufkl.bzw. Pz.Spähwagen-Abteilungen, ägypt. Kamelkorps geschätzt.

Größere zusammenhängende Befestigungssysteme sind um Marsa Matruh und Sidi Haneisch (40 km südostw. Marsa Matruh) bestätigt.
Die im Bau befindliche Eisenbahnstrecke Marsa Matruh - Sidi Barrani ist bis etwa 80 km südostw. Sidi Barrani fertiggestellt. Sidi ..*(unleserlich)*..

Balkan

Serbien:
342.Div. nahm mit einem Batl. Loznica. Dabei wurden 170 Michailovic-Cetnicis gefangen, sowie 200 Gewehre, 5 MG., 3 Granatwerfer, 50 Handgranaten und 10000 Schuß Munition erbeutet.

Kroatien:
Eisenbahnlinien Tuzla - Doboj und Sarajevo - Doboj wieder hergestellt.
Viesegrad: Utaliener haben Abtransport der kroatischen Besatzung aus Visegrad verlangt. Kroaten haben dagegen interverniert. Ausgang noch unbekannt.

Griechenland:
Saloniki: in 30 Fällen Eingreifen wegen Devisen-Vergehen.

Finnland

Hangö:
Rege feindl. Artl.Tätigkeit aller Kaliber.

Finn. Südostfront:
Karel. Landenge:
Artl.-Störungsfeuer auf feindl. Befestigungsarbeiten.

Karelische Armee:
Südl. Medwsshja Gora ist eine Flankenunternehmung angesetzt.

Wetter: Bedeckt, Frost.

Nordostfront: A.O.K. Norwegen
Keine besonderen Ereignisse.
Wetter: mäßig kalt, nördl. der Wasserscheide Tauwetter.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 19. keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Starke Angriffe auf 50. und 72.I.D. wurden abgeschlagen. Im rückw. Gelände Kampf gegen Partisanen an denen sich auch die Bevölkerung beteiligte.
Bei XXXXII.A.K. Säuberung des Geländes und Umgruppierung. Nach russ. Meldungen stehen am Ostufer der Meerenge von Kertsch Torpedoboote und U-Boote getarnt bereit, um bei einem deutschen Durchbruchsversuch schnell in den Kampf einzugreifen. Außerdem sollen an der ganzen Ostküste gewaltige Verteidigungsanlagen darunter 100te von Beton-Kasematten errichtet sein. Andere Befestigungen erstrecken sich bis zu dem wichtigen Sowjetkriegshafen Noworossijsk.

1.Pz.Armee:
Trotz starker feindl. Angriffe von Osten, Süden und auf die Flanke des XIV.A.K.(mot) gewann der Angriff der Div. an Boden.
SS "AH" ist ihrerseits von den Höhen bei Saly zum Angriff angetreten und hat Wegeknie etwa 15 km nördl. Rostow erreicht. Die heftigen Gegenangriffe wurden überall abgeschlagen. 24 Geschütze und 3 Panzer wurden erbeutet.
Witterung: Starker Nebel -5 = -12 Grad Kälte.
Starke Angriffe auf XXIX.Geb.Korps, die überall zum unter schweren eigenen Verlusten abgeschlagen wurden. Bei Ital.schn.Korps Lage unverändert.

17.Armee:
IV.A.K. hat trotz feindlicher Gegenwehr weiterhin nach Osten Gelände gewonnen und erreichte mit 94.I.D. Golubowka, mit 76.I.D. Tscherwanowka und ging gleichzeitig mit linkem Flügel 76.I.D. nach Norden vor. Auf der übrigen Front zur Artl. u. Stoßtrupptätigkeit.
Witterung: Frühnebel, trocken -5 Grad, Wegezustand unverändert.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel wurden bei 297.I.D. feindl. Vorstöße abgewehrt. Sonst keine besonderen Meldungen.
Witterung: Klares Frostwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Vor 134.I.D. wurden nördl. Gubkino Feindbewegungen festgestellt. Ebenso vor 293.I.D. südl. Nowosil.

2.Pz.Armee:
18.Pz.Div. stieß mit linkem Flügel in Richtung Korowinka vor.
167.I.D. erreichte gegen zähen Feindwiderstand Malowka. Der Feind geht hier nach Osten zurück.
112.I.D. durchbrach die feindl. Stellungen und erreichte nördl. Epifan den Don.
4.Pz. und 3.Pz.Div. zum Angriff angetreten und hat im Vorgehen die Straße Djedelowo-Tula erreicht. Mit 3.Pz.Div. steht sie im Kampf gegen die Höhen ostw. Tula. Vor XXXXIII.A.K. nur stärkeres Artl.Feuer
260.I.D. schlug einen Feindangriff ab und vernichtete 20 Panzer.
Die Lage bei 17.I.D. ist wieder hergestellt.
Wetter: bedeckt, Frost.

Pz.Gr.4:
trat mit 10., 5., 11. und 2.Pz.Div. den Angriff nach Norden an.
35.I.D. im Durchbruch durch Feindstellungen, die stützpunktartig ausgebaut und stark vermint sind.
6.Pz.Div. durchbrach mehrere Feindstellungen und erreichte die Straßenkreuzung nördl. Gawidowo und stieß nach Süden vor. 28 Bunker wurden genommen. Starke Feindangriffe auf die Angriffsspitzen aus Richtung Klin.
Bei Kalinin Lage unverändert.
Westl. Kalinin vor 26.I.D. griff der Feind mit stärkeren Kräften an. Es ist einwandfrei festgestellt, daß die angreifenden Sowjettruppen von hinten beschossen wurden.
253.I.D. ist zum Angriff auf Ozstaschkow angetreten.
Wetter: Klares Frostwetter.

Heeresgruppe Nord

Ein feindl. Vorstoß bei 12.I.D. wurde im Gegenstoß zurückgewiesen.
Seenplatte zugefroren, zunehmende Bewölkung, Temperaturen ansteigend.
Nördl. Ilmensee stärkeres Artl.Feuer auf Wischera.
18.Pz.Div. wies einen stärkeren Angriff ostw. Tichwin ab und erbeutete 11 Panzer.
11.I.D. stieß weiter durch die feindl. Stellungen vor und erreichte die Gegend 5 km südl. Wolchowstroy. Die 254.I.D. wurde von der 223.I.D. abgelöst.
Vor Leningrad keine besonderen Meldungen.
Eigene Artl. bekämpfte einen zwischen Kronstadt und Leningrad liegenden 1200 t großen Truppentransporter mit Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Kdo.Pz.Gr.Afrika

Sollum- und Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.
Feind griff 19.11. mit hinter bewaffneter Aufklärung folgenden stärkeren Kräften (wahrscheinlich Masse 7.Pz.Div.) wes5tl. Sidi Omar in breiter Front nach Nordwesten an. Schwächeren Teilen gelang es, bis Sidi Bezegh (etwa 20 km ostw. el Adem) vorzustoßen.
21.Pz.Div. gewann im Gegenangriff bis 19.11. abends Gegend B.Bu Hamar (25 km westl. Sidi Omar) und vernichtete zahlreiche Feindpanzer. Eine weitere feindl. Kräftegruppe, Stärke etwa 1 mot.Brigade, 2 Aufkl.Abt., ging von Giarabub kommend Richtung Bir el Gubi vor.
Fliegerführer Afrika führte mit Jagd- und Stuka-Kräften Tief- und Bombenangriffe auf angreifende Feindkolonnen, Bereitstellungsräume und Marschkolonnen durch.
Bemerkung Op.Abt.(IIb): Gemeldete Absicht der Pz.Gr. in dieser Meldung nicht aufgenommen.

Balkan

Serbien:
In Belgrad 54 Kommunisten verhaftet.
717.Div. Unternehmen südwestl. Kragujevac, Stabsquartier der Aufständischen ausgehoben. Feindverluste 19 Tote, 15 Gefangene. Eigene Verluste 2 Tote.
Gefechte serbischer Gendarmerie westl. Topola, nordostw. Jagodina und westl. Nisch. Feindverluste 48 Toe, 14 Gefangene. Antransport 113.I.D. um 14 Stunden verspätet.

Kroatien:
Zunahme der Unruhen, Verdichtung der Aufstandsbewegunge nordostw. Sarajevo. Sabotageakte gegen Bahnen und Straßen. 718.Div. erfolgreiche Säuberungsaktion mit einem verstärkten Batl. und einem Ustascha-Batl. nordwestl. Sarajewo.
Lage Visegrad Abtransport der kroatischen Besatzung im Gange.
Kroatische Intervention hatte keinen Erfolg. Mehrere Ustascha Führer von Italienern verhaftet.
Nach Meldung Dt.Gen. in Agram hat der kroatische Generalstab befohlen, daß 2-3 frische Grenzwachtkompanien sofort nach Visegrad gehen sollen.

Finnland

Finn. Südostfront:
Hangö:
Weiterhin rege feindl. Artl.Tätigkeit.
Karel. Armee:
VII. und II.A.K. Angriff auf Medwshja Gora gewinnt nur bei zähem Feindwiderstand langsam Boden. An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
Wetter: Klares Winterwetter.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind führt nach Louhi neue russ. Kräfte.
Bei Geb.Korps lebhafte Tätigkeit von Partisanen, die zum Teil von der Fischerhalbinsel übersetzten.
III.finn.A.K. Bei Nordgruppe Teilkämpfe zur Bereinigung der Lage in den Flanken. Beginnender Stellungsbau. An den übrigen Fronten ruhiger Verlauf des Tages.
Wetter: Frost -8 Grad, nördl. der Wasserscheide +2 Grad, örtlicher leichter Schneefall.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei LIV.A.K. schwächere fdl. Tätigkeit als am Vortage.
Vor XXX.A.K. wurde ein Feindangriff abgeschlagen.
Feindkräfte in Sewastopol bestehend aus den Resten *von* 5 Schütz-Div. 2 Kav.Div. verstärkt durch Landmarineeinheiten, Bodenpersonal der Lw. und sonstigen kleineren Verbänden. Diese Verbände stellen etwa den Kampfwert von 2 1/2 Schütz.Div. dar. Außerdem Festungsartillerie.
Wetter: Nebel, nachts leichter Frost.

1.Pz.Armee:
1.Pz.Armee hat unter Zerschlagen fdl. Gegenangriffe den Angriff auf Rostow fortgesetzt und steht z.Zt. vor den nördl. Ausläufern der Stadt.
Teile SS AH mit Teilen 13.Pz.Div. im Vorgehen nach Süden. 14.Pz.Div. hat nach heftigen Kämpfen die Gegen 8 km nordnordostw. der Donbrücke Rostow erreicht. (1500 Gefang. 10 Pz.)
60.I.D.(mot) ist bis an die Straßenkreuzung nördl. Aksei nordostw. Rostow vorgestoßen und sichert außerdem die Straße nach Nowotscherkassk.
XIV.A.K. mit 16.Pz.Div. und SS "W" im heftigen Kampf mit starken Feindkräften, unterstützt von Artl. und etwa 100 Pz. Angriffe wurden abgeschlagen.
XXXXIX.A.K. der Feind setzte seine Angriffe auf 1.Geb.Div. fort. Kämpfe z.T. noch im Gange.
Ital. Div. Torino gewann Boden nach Nordosten.
Wetter: leichter Nebel -4 = -10 Grad.

17.Armee:
Angriffe auf 94.I.D. wurden abgeschlagen.
XXXXIV. und LII.A.K. steht im allgemeinen im Donez.
Beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Frühnebel, tagsüber bedeckt, dunstig -12 Grad, Wege unverändert.

6.Armee:
Stärkere fdl. Angriffe mit Artl.Unterstützung von Süden und Osten auf 297.I.D. wurden unter großen Feindverlusten zurückgewiesen. Sonst Lage unverändert.
Wetter: Klares Frostwetter. Straßenzustand unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. ging weiter nach Osten vor. Schwächere fdl. Feindkräfte wichen in Richtung Tim aus.
95.I.D. im Angriff gegen schwachen Feind 20 km westl. Schtschigry
Höh.Kdo XXXV ging weiter nach Osten vor und gelangte bis an die Straße Subkino nach Süden, mit linkem Flügel Richtung Werchowje.

2.Pz.Armee:
stieß mit verstärkter 18.Pz.Div. nach Osten bis an die Straße Jefremo-Teploje vor.
V.A. stehen im Kampf an Westrand Jefremo.
LIII.A.K: drang mit Teilen in Epifan ein.
4.Pz.Div. durchbrach feindl. Stellungen und erreichte den Eisenbahnknotenpunkt bei Uslowaya.
3.Pz.Div. nahm Bolochowa.
Vor Tula weiterhin beiderseitiges Artl.Feuer.
Wetter: Frost, bewölkt.

4.Armee:
Starke Angriffe auf XIII.A.K., die abgewehrt wurden. 27 fdl. Panzer wurden vernichtet.
Bei XII.A.K. Artl.Tätigkeit.
VII., IX. und XXXX.A.K. traten zum Angriff gegen die feindl. Stellungen an und machten etwa 5-10 km Geländegewinn nach Osten.
XXXXVI.A.K.mot stieß mit 5.Pz.Div. bis nach Nowopetrowskoje vor. 14 Geschütze und 13 Panzerwagen wurden vernichtet, bzw. erbeutet.
11.Pz.Div. steht im Angriff westl. davon.
2.Pz.Div. hat im Angriff nach Nordosten 1555 Gef. gemacht.
7.Pz.Div. stieß durch das stark verminte und außerhalb der Wege unbefahrbare Gelände bis 10 km an die Bahnlinie Kalinin - Klin vor.
14.Div.(mot) nördl. davon in selber Höhe. In 2 Tagen wurden hier 60 fdl. Panzer erledigt.
6.Pz.Div. hat nördl. Suwidoski Straßengabl erreicht.
XXVI.A.K. steht am Westufer der Wolga.
Vor XXIII.A.K. wurden auf 251.I.D. ein fdl. Angriff unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.
Wetter: klar, Frost.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Lage südostw. Ilmensee unveränd. nordostw. wurden kleinere fdl. Angriffe von 126.I.D. und 223.I.D. abgewehrt.
Ein stärk. fdl. Angriff von Osten auf Tichwin brach erfolglos zusammen.
Lage bei 11. und 21.I.D. unveränd.
Leningrad-Front starke feindliche Angriffe bei Wyborgskoje wurden unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. 600 Gefangene eingebracht. Auch bei 122.I.D. wurde ein fdl. Angriff mit Art.Vorbereitung abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Reuter Kairo meldet amtlich:
"Englischer Vormarsch in der Cyrenaika hat begonnen. Englische Truppen bereits 50 Meilen vorgestoßen."
Zus.: Eigene Luftaufklärung sichtete ebenfalls nach Norden und Westen vorstoßende Kolonnen und Fahrzeuge.

Am 19.11. griff der Feind - wahrscheinl. mit Masse 7.engl.Pz.Div. südl. Sollum an und drang z. Teil in die vorderen Stellungen ein. Er wurde im Gegenstoß von 21.Pz.Div. wieder zurückgeworfen.
Auch von Süden her griff der Feind aus Richtung Giarabub - ungefähre Stärke - 1 mot.Brig. - in Richtung St. Omar an. Gegenangriffe von 15.Pz.Div. sind im Gange. Einzelheiten fehlen noch.

Nachtrag:
Kriegsschauplatz Nordafrika:
Es liegen folgende Meldungen vor:
Am 18.11. nachmittags nahm ital.Artl. fdl. Kraftfahrzeug- und Panzeransammlungen bei Sidi Omar unter Feuer. Nach Abhörnachrichten fdl. Angriff in Richtung Bil el Gobi beabsichtigt.
In der Nacht zum 18.11. fdl. Sabotagetrupp von 12 Mann bei Beda Littoria (südwestl. Appolonia) mit Fallschirmen abgesetzt. Quartier des dt.O.Qu.Libyen angegriffen.
Dt. Verluste: 3 Tote (darunter 2 Offz.) 1 Verwundeter. Ein engl. Offz. tot, 1 Uffz. verwundet, je ein weiterer Offz. und Uffz. gefangen. Nach dem Rest des Trupps wird noch gesucht.
Durch das Unwetter in der Cirenaika wurden alle Leitungen zerstört, Flugplätze stehen unter Wasser, Eisenbahnkörper zerstört. In Bengasi 1 m Wasser, 18 Araber und 8 ital. Soldaten umgekommen.

Weitere Meldungen Genst. d. Heeres:
Am 19.11. griff der Feind mit starken Kräften - scheinbar Masse 7.Pz.Div. - westl. Sidi Omar in breiter Front nach Nordwesten an. Schwächeren Kräften gelang es, bis Sidi Bezegh vorzustoßen. 21.Pz.Div. gewann im Gegenangriff die Gegend B.Bu Hamar und vernichtete zahlreiche Feindpanzer. Eine weitere Kräftegruppe - Stärke 1 mot Brig. (2 Aufkl.Abtl.) gingen von Girabub kommend auf Bil el Gobi vor.

Absicht des Afrikakorps:
Mit 15. und 21.Pz.Div. den westl. Sidi Omar eingebrochenen Feind anzugreifen und zu vernichten, und sich dann zu neuern Verwendung in westl. und südwestl. Richtung bereitzuhalten.
Die Div. z.b.V. Afrika an der Ostfront von Tobruk greift mit 2 verstärkten Regimentern den auf Sidi Bezegh vorgehenden Feind an und schlägt ihn.
XXI.A.K. verhindert jeden etwaigen Ausbruchsversuch aus Tobruk. Mot.A.K. Gambarra hält bisherige Räume.
Fliegerführer Afrika führte mit Jagd- und Stuka Gruppen Tief- und Bombenangriffe auf angreifende Feindkolonnen, Bereitstellungsräume und Marschkolonnen durch.

Finnische Front

Südostarrmee:
Bei Hangö anhaltend rege feindl. Artl.Tätigkeit. Sonst keine Meldungen.

Karel. Armee:
Bei VI.finn.A.K. ander gesamten Front Artl. und Spähtrupptätigkeit.
VII.finn.A.K. im Angriff auf Medweshja Gora hat Pereguba genommen, ist entlang der Straße bis 3 km nordwestl. des Ortes vorgedrungen. Im Raum nordwestl. Medweshja Gora stehen die Finnen 5 km vor der Stadt.
An den übrigen Front keine Veränderungen.

A.O.K. Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Während des Tages am 20. keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 21. kein eigener Einsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf rechtem Flügel LIV.A.K. lebhaftes Artl.Feuer. Eigene Lage unverändert.
XXXXII.A.K. gliedert sich auf der Halbinsel Kertsch mit 73. und 46.I.D. zum Küstenschutz um.
Russ. Kriegsschiffe beschossen Aluschta und Jalta an der Südküste der Krim.
Wetter: bewölkt, im Norden starker Nebel, Straßen vereist. Auf Ostteil Krim Wege schwierig.

1.Pz.Armee:
III.Pz.K. hat mit 13.Pz.Div.
das stark verminte Stellungssystem nach Osten durchbrochen.
SS AH hat im Angriff nach Süden den Flugplatz Rostow genommen, die Bahnlinie nordwestl. Rostow überschritten und steht 4 km nordwestl. Donbrücke im Häuserkampf.
14.Pz.Div. hat den nördl. Stadtteil des Vorortes nach schwerem Kampf genommen. Dort wurde ein Panzerzug vernichtet. 60.I.D.mot ist nach Süden etwas vorgekommen und sichert nach Osten.
An der Nordostfront des 14.Pz.K. griff Feind wiederum mit stark massierten überlegenen Kräften und starker Panzerunterstützung an. Der Angriff wurde bisher abgeschlagen. Harte Kämpfe sind noch im Gange. Große Feindansammlungen wurden durch Stukas erfolgreich gestört.
300 Gef. wurden eingebracht.
Auf 1.Geb.Div. starke feindl. Angriffe mit Fliegerunterstützung. auch bei 198.I.D. wurde ein feindl. Angriff abgewiesen.
Ital.Div. Torino kämpft mit Teilen ostw. Eykowo.
Wetter: Morgennebel, mittags Aufreißen der Wolkendecke -30 = -7 Grad.

17.Armee:
IV.A.K. nahm im Angriff Roty und stieß weiter nach Osten vor.
94.I.D. nahm im Angriff Gelubewka. Nordufer des Lugany feindbesetzt.
76.I.D. im Angriff nach Norden im Kampf westl. Lissitschansk. Vor XXXXIV. und LII.A.K. stärkeres feindl. Artl.Feuer und starke Fliegerangriffe.
Bei einem Tiefangriff südostw. Andrejewka fiel der Kom.Gen. des LII.A.K., General der Inf. von Briesen.
Wetter: Frühnebel, leichte Schneefälle.

6.Armee:
Bei 297.I.D. wurden stärkere feindl. Angriffe mit Artl. und Fliegerunterstützung abgewiesen. Auf linkem Flügel warf die 79.I.D. ostw.Belgorod schwächere Feindabteilungen zurück. 198.I.D. steht im Kampf bei Melchowo.
Wetter: Frost, bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. ging weiter auf der Straße Kursk vor und erreichte Tim. Feind geht hier zurück.
95.I.D. kämpft nordwestl. davon bei Ochotschewka mit einem Pz.Zug.
45. und 134.I.D. mit V.A. im Vorgehen nach Osten. Standort unbekannt.
293.I.D. stieß westl. Darischtschi auf Gegner.
18.Pz.Div. steht mit Teilen im Stadtrand von Jefremo im Kampf gegen Panzer.
167.I.D. und 112.I.D. kämpfen nördl. und nordwestl. Epifan gegen starken Feind.
Auf 17.Pz.Div. und rechten Flügel 13.Pz.Div. schwere feindl. Pz.Angriffe, die abgewiesen wurden.
Auch bei 31.I.D. wurde feindl. Angriff zurückgeschlagen.
Wetter: Frost, leichte Schneefälle, stark gefrorene Straßen, durch tiefe Gleiskettenspuren schwer befahrbar.

4.Armee:
Auf rechtem Flügel und Mitte ruhigerer Tagesverlauf als sonst. Starke Angriffe lediglich in der Mitte auf VII.A.K. und gegen die vorgehenden Teile des IX., XXXX. und XXXXVI.A.K. Nur geringer Geländegewinn.
V.A.K. stieß mit den Div. gegen sich zäh verteidigenden Feind westl. Jelgosin vor. Die Div. des LVI.A.K. erreichten die Bahnlinie von Klin-Kalinin. Der Gegner versucht durch Gegenangriffe Vormarsch aufzuhalten.
Bei Kalinin stark. Artl.Feuer.
Linker Flügel bei 253.I.D. wies starken Feindangriff ab.
Wetter: Trübe, Frost, vereiste Straßen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südostw. Ilmensee keine besonderen Meldungen.
An der Wolchofront an mehreren Stellen starke feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung, die abgewehrt wurden.
Auf Tichwin ist ein starker Angriff von Osten her im Gange. Meldungen über den Verlauf fehlen bisher noch.
21. und 11.I.D. wiesen Feindangriffe aus nördl. Richtung ab.

18.Armee:
Starke fdl. Angriffe 122.I.D. brachen im eigenen schw. Art.Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

An Sollum- und Tobrukfront Ruhe.
7.engl.Pz.Div. war am 19.11. mit etwa je einer Pz.Brig. Richtung Bardia-Tobruk vorgestoßen. Die umfassend Richtung Bardia vorgegangenen Teile wichen 20.11. vor Angriffen des deutschen Afrikakorps westl. Sidi Omar nach Süden aus. Weiteres Vorgehen Richtung Tobruk vorgestoßener Pz.Brig. wurde durch Div. z.b.V. verhindert.
1.südafrikanische Div. erreichte mit Anfängen den Raum etwa 20 km südostw. Bil el Gobi.
Korps Gambarra hielt bisherigen Raum gegen aus Raum Giarabub vorgestoßene Feindkräfte. (Anschein. 4.Ind.Brig.)

Absichten für 21.11.
Verteidigung Sollum-Bardia Front, Verhinderung etwaiger Ausbruchsversuche aus Tobruk durch XXI.A.K. und Aufhalten feindlichen Vorgehens Richtung Tobruk durch Div.z.b.V.

Angriff deutsches Afrikakorps mit 15. und 21.Pz.Div. aus Raum 25 km westl. Sidi Omar gegen Anrücken des Richtung Tobruk vorgestoßenen Feindes.
Korps Gambarra hält bisherige Räume der Div. Ariete und Trieste.

Nachtrag zur Lage am 21.11.1941
Der Deutsche General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht meldet über die Lage am 20.11. 20.00 Uhr:

Nordafrika:
Am 19.11. wies die ital.Div. "Pavia" einen Vorstoß 11 feindlicher Panzerspähwagen etwa 17 km südostw. El Aden ab. Am 19.11. ital. Flugplatz Sidi Rezegh (ostw. El Aden) von feindlichen Flugzeugen und Panzern angegriffen: 18 ital. Flugzeuge verloren.
Am 18.11. feindliche Luftangriffe auf ital.mot.Div. "Trieste" und Pz.Div. "Ariete".
Ital. Oberkdo. Nordafrika meldete 20.22. 16.00 Uhr:
Heute morgen Kampf auf breiter Front wieder aufgenommen. Gegenangriff DAK in vollem Gange. Pz.Div. "Ariete" und mot.Div. "Trieste" im Kampf gegen 7.engl.Pz.Div.
Bei Sollum geringe Gefechtstätigkeit.
An der Tobrukfront normale Artl.-Tätigkeit.
Ital. Adm. Salza, Chef Wa Kdo Nord-Afrika, mitteilt aus bester Quelle, daß engl.-de gaullistische Landungs-Unternehmungen gegen Algier und Oran bevorstehen. Näheres folgt.

Finnland

Auf Hangö und der Karelischen Landenge fdl.
Artl.Tätigkeit aller Kaliber.

Karel. Armee:
An der gesamten Front des VI.A.K. beiders. Art. und Granatwerfertätigkeit. Örtliche russ. Angriffe wurden abgewehrt.
VII.A.K. ist mit verst. 1.Div. im weiteren Angriff auf Medweshja Gora begriffen.
II.A.K. gewann aus westl. und nordwestl. Richtung angreifend, mit 4.Div. in Richtung Medweshja Gora weiter Raum.
Wetter: bedeckter Himmel bei mäßigem Frost.

AOK Norwegen:
Nordgruppe des III.Finn.K. baute seine neuen Stellungen aus und setzte die Vernichtung des eingekesselten Feind-Btl. bei Lohiwara fort.

Geb.Korps wies einen Angriff auf die Höhe 514 ab und vernichtete in der Südflanke ein fdl. Jagdkommando.
Wetter: Bei bedecktem Himmel sind die Temperaturen südl. der Wasserscheide -20 Grad, nördl. der Wasserscheide -10 Grad.

Luftlage Reich

Während des Tages am 21. keine besonderen Vorkommnisse. In der Nacht zum 22. kein eigener Einsatz, keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
72.I.D. trat planmäßig zum Angriff an.
Auch 50. und 72.I.D. gingen gegen starken Feindwiderstand vor und nahmen zwei kleine Ortschaften südwestl. Schuli. Starke Gegenangriffe des Feindes wurden zurückgewiesen.
Wetter: Nebel, bedeckt, leichter Frost.

1.Pz.Armee:
hat nach heftigen Straßenkämpfen im Laufe der Nacht und des Vormittags Rosto und die östl. Vorstädte fest in eigene Hand genommen. Säuberung der Städte noch im Gange. Eisenbahnbrücke Rostow brennt.
Im gesamten Abschnitt SS A.H. schwere feindl. Artl. Feuer. Don-Oberstrom bis zur Eisenbahnbrücke zugefroren. Russen sind über den zugefrorenen Fluß geflohen. Bei Wegnahme des Bahnhofs wurde ein feindl. Panzerzug vernichtet. Brücke zur Don-Insel ostw. Rostow unzerstört. 60.I.D.mot sichert die Ostflanke.
Gegenüber der Ost- und Nordostfront der Armee fühlt der Feind gegen die etwas zurückgenommene neue Stellung des XIV.Pz.K. vor. Starke Angriffe auf 1.Geb.Div. wurden abgeschlagen.
Ital.schn.Korps Div. Torino nach Südosten im Vorgehen hat Serditaja erreicht.
Wetter: Nebel, bedeckt, Ostwind mittl. Stärke -3 = -5 Grad.

17.Armee:
Auf rechtem Flügel wurden Angriffe bei 97.lei. und 76.I.D. abgewiesen.
Bei XXXXIV. und LII.A.K. feindl. Artl.Störungsfeuer.
Wetter: bewölkt, teilw. Schneefälle und -4 Grad.

6.Armee:
Vor rechtem Flügel setzte sich der Feind stellenweise nach Osten ab.
Bei LI.A.K. stieß die 76.I.D. in Richtung auf den Korotscha vor.
Bei 75.I.D. stellte Aufklärung in nordostw. Richtung Feindbesetzung bei Perchorowka fest.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf 9.Pz.Div. bei Tim geführte fdl. Angriffe von Osten her wurden abgewiesen. Die Pz.Div. stieß nach Süden dem zurückgehenden Feind nach. 16.I.D.mot hat mit Teilen Tim erreicht. 95.I.D. im Kampf westl. Schtischgri.
Hö.Kdo.XXXIV mit 35.I.D. westl. Jefremowa, mit 134.I.D. 10 km westl. Droshowa, 293.I.D. nahm Verbindung mit 18.Pz.Div. auf und geht mit Teilen in Gegend südwestl. Jefremo vor.
Auf Jefremo von Norden her angreifender Feind wurde durch Stuka abgewehrt.
Teile 18.Pz.Div. nahm Epifan dort Brücke unzerstört.
Angriffe auf 112.I.D. nordwestl. Epifan wurden abgeschlagen.

17.Pz.Div. nahm mit Teilen Uslowaja. Dort wird noch gekämpft.
4.Pz.Div. verstärkte den Brückenkopf.
Bei Tula I.R. Gr.Deutschland beiderseitige Artl.Tätigkeit.
Westl. Serpuchow wurden starke Angriffe auf 137.I.D. abgeschlagen.
Auch Feindvorstöße beim XXI.A.K., 183.I.D. und 3.I.D.mot wurden abgewiesen.u
Wetter: Frost, trübe, leichter Schneefall.
VII.A.K. und XI.A.K. stieß in die feindl. Stellungen vor und erreichte mit linkem Flügel 87.I.D. die Gegend nordwestl. Swengorod.
XXXX.A.K. gewann weiter nach Osten Gelände und gelangte mit SS "R" in Gegend 10 km westl. Istra.
5.Pz.Div. nahm Nowopetroswkoje.
Die Div. des V.A.K. stießen bis in die Gegend 10-15 km westl. Klin vor.
14.I.D.mot erreichte die Straße bei Reschetnikowo. Bei Kalinin stark. Artl.Feuer, desgl. bei VI.A.K. Angriffe bei 253.I.D. wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. Ilmensee ruhig. Verlauf des Tages.
An der Wolchofront wurden mehr. Angriffe auf 126., 20.I.D. und 8.Pz.Div. abgewiesen.
18.I.D.mot wehrte bei Tichwin Angriffe aus Osten und Südosten ab.
12.Pz.Div. unternahm einen überraschenden Vorstoß auf Schomuschka und warf den Feind zurück.
Südl. des Ladogasee am Wolcho Lage unverändert.

18.Armee:
Bei Petersburg wurden auf rechtem Flügel bei I.A.K. zwei feindl. Angriffe abgewiesen, desgl. vor 122.I.D. Sonstige Front Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Am 22.11. 01.15 Uhr: An Sollumfront Ruhe, jedoch starke Angriffe gegen Front und Rücken der Stellungen bevorstehend. (erbeutete Befehle und Luftaufklärung).
Ausbruchsversuche des Feindes aus Tobruk sowie Versuche starker Pz.Verbände von Südosten Verbindung mit Tobruk herzustellen, abgewiesen.
D.A.K. gewann im Angriff nach Nordwesten gegen etwa 200 Pz. bis zum Abend Höhenstufe El Cappuzo (ostw. El Adem). Feind hatte starke Panzerverluste.
Für 22.11. ist mit Angriff weiterer starker Pz.Kräfte (etwa 300 Pz.) gegen D.A.K. in Richtung Tobruk zu rechnen.
D.A.K. muß sich daher am 22.11. im Hinblick auf Betriebsstofflage auf Abwehr beschränken. Örtliche Gegenstöße je nach Lage. Einsatz vermehrter Fliegerkampfkräfte gegen vom Südosten zu erwartende neue starken Feindkräfte notwendig. Kräfte X.Fl.K. mit denen Verbindung besteht, reichen nicht aus.
Korps Gambarra hält mit von Süden angegriffener Pz.Div. Ariete Raum El Gobi und nördl. davon.
Mot.Div. Trieste wurde nach Osten herangezogen.
Durch Wüste Richtung Bengasi-Agedabia Vorstöße schneller Feindkräfte setzten Vormarsch trotz Fliegerangriffe fort. Verbleib noch nicht bekannt.

Führungs Abt. Pz.Gr.Afrika wird Nacht 21. zum 22. nach El Adem verlegt.

Feindverhalten am 21.11.41
An Sollum-Front Feind den ganzen Tag ruhiger, jedoch durch Luftaufklärung Gefechtsvorberietung sowohl in Front als auch gegen Rücken zu erkennen.
An Tobrukfront versucht Gegner im Zusammenhang mit den aus südostw. Richtung erfolgten Vorstößen einen Ausbruch mit etwa 40 Panzerwagen. Dieser wurde abgewehrt. Die gegen Tobruk angesetzten Vorstöße der feindl. 22. und 7.Pz.Brig. wurden in den Morgenstunden beiderseits Bezegh durch Kräfte Tobrukfront aufgehalten. Durch Vorstoß D.A.K. auf Bezegh erlitt 22.feindl.Pz.Brig. starke Verluste. Einzelheiten fehlen noch. Die dahinterliegende 7.Pz.Brig. scheint mit Masse noch nicht in den Kampf eingetreten zu sein.
4.Pz.Brig. im Raum Sidi Omar verlegt, scheint dort zum Vorstoß in Rücken Sollum Front bereitgestellt.
1.Südafrikanische Div. durch ital.Div. Ariete bei Bir el Gobi erfolgreich abgewehrt.
Über die in Richtung Bengasi Agedabia vorstoßenden Feindkräfte Einzelheiten noch nicht bekannt.

Gesamteindruck:
Es ist damit zu rechnen, daß Masse 7.Pz.Div. am 22.11. über Gezegh Tobruk angreifen wird, während die Sollumfront von der verstärkten 4.ind.Div. in Front und möglicherweise durch 22.Pz.Brig. im Rücken angreifen wird.

Finnland

Südostarmee:
Bei Hangö rege beiderseitige Artl.Tätigkeit.
Auf der Karel.Enge Artl.Störungsfeuer mit Schwerpunkt bei 12.finn.Div..

Karelische Armee:
An der gesamt. Front des VI.finn.A.K. Artl.Störungsfeuer.
Bei VII.finn.Div. stieß der Feind mit stärkeren Kräften in Gegend südostw. Gomorowitschi vor. Gegenmaßnahmen sind im Gange.
Bei VII.finn.A.K. hat der Feind die Inselgruppe am Ostufer der Onega-Bucht (18 km nordwestl. Tschelmusha) besetzt, er baut dort Feldstellungen.
An den übrigen Fronten keine Veränderungen.

A.O.K. Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Bei der Abwehr von Tageseinflügen während des 22.11. wurden 2 Feindjäger im Westraum abgeschossen.
In der Nacht zum 23.11. keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Heftige feindliche Angriffe auf 50.Div., im Gegenstoß wurde die Stellung etwas feindwärts verlegt.
Auch auf 72.Div. stärkere Angriffe, die abgewehrt wurden.
Russ. Inf. im Vormarsch auf Sewastopol in Richtung Kamary beobachtet.
Röm. 42.A.K. meldet, daß die Großmolen des Hafens von Kertsch größtenteils unzerstört seien, jedoch erst nach langwierigen Aufräumungsarbeiten zu benutzen waren.
Einige fahrbereite Schiffsgefäße wurden erbeutet. - Das Eisen-Industriewerk Kolonka (Ostteil Kertsch) hat der Russe zu etwa 60 % zerstört. Es wurden aber viele Tausend Tonnen Roheisen und Träger-Eisen erbeutet.-
Bei leichtem Frost ist der Himmel bedeckt, stellenweise Nebel. Die Straßen sind vereist.
Wetter: Leichter Frost, leichter Nebel.-
1.Pz.Div.: Säuberte weiterhin das Gelände um Rostow stärkere feindl. Artl.Tätigkeit aus dem Don-Delta und ostwärts Rostow.
60.(mot) löste mit Teilen 14.Pz.Div. ab.
13.Pz.Div.: wird als Artl.Reserve zurückgezogen.
Auf XIV.A.K. wiederholte der Feind seinen mit Panzern und Fliegern unterstützten Angriff, die abgeschlagen wurden. XXXXIX.Geb.Korps auf der ganzen Front stärkere Angriffe mit Artl.Unterstützung.

17.Armee:
Der Feind griff auf ganzer Front des Donez-Abschnittes an und versuchte an einzelnen Stellen das Westufer des Don zu erreichen und wurde abgewiesen.
Wetter: -5 Grad, Wegezustand unverändert.

6.Armee:
Vor rechtem Flügel warf 29.I.D. im Vorstoß auf Budazolowska Feindkräfte zurück.
XVII.A.K. unverändert.
Bei LI.A.K. wurde ein feindl. Angriff nordostwärts Bjelgorod abgewiesen, auf dem linken Flügel der Armee Partisanenkämpfe, nördl. Prochoronoka an der Bahn Bjelgorod-Kursk.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. stieß nordostwärts und südostwärts von Tim auf stärkeren Feind. Tim und die Straße nach Kursk liegen unter starkem Artl.Feuer und Fliegerangriffen.
1 Reg. 134.Div. südlich Refremo; stärkere Angriffe auf Refremo von Norden wurden abgeschlagen.
4.Pz.Div. nahm Stalinogorsk.
Feindliche Verstärkungen aus Wenew nordostwärts Tula werden gemeldet. Bei Tula Lage unverändert.
Wetter: Trübe, leichter Frost, Schneefälle, Straßen gefroren, z.T. Glatteis.

4.Armee:
Es hat den Anschein, als ob die feindl. Artl.Tätigkeit im südl. Abschnitt schwächer geworden wäre. Im nördl. Abschnitt westl. Moskau wurden stärkere feindl. Angriffe abgewehrt.
Die Div. des XXXX.A.K.'s gewannen bis zu 5 km nach Osten Boden. V.A.K. stieß mit 35.Div. nach Osten vor und nahm Troitkoje gegen feindl. stärkeren Widerstand.
Div. 35 und 106 gingen gleichfalls in Richtung Bahnlinie Moskau - Kalinin vor.
LIV.A.K. unverändert. Nördl. Kalinin stärkere feindl. Artl.Tätigkeit.
Vor 206. und 263.I.D. wurden Feindangriffe abgewehrt.
Wetter: Bei 4.Armee trübe, 0 Grad, Wege durch Erwärmung verschlechtert, bei 9.**Armee** klar, leichter Frost.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee unverändert.
Nördl. Ilmensee stärkeres beiderseitiges Artl.Feuer und Angriff auf 8.Pz.Div. bei Tichwin stärkerer Angriff von Norden und Nordosten. Südl. Molchowstoi wurden feindl. Angriffe abgewiesen.

Einschließungsfront Leningrad:
Auf rechtem Flügel wurde von der 1.Div. ein stärkerer feindl. Angriff mit dem Versuch, die gefrorene Newa zu überschreiten, abgewehrt. Über 50 Russen blieben tot auf dem Eis zurück. Auf der übrigen Front kleinere feindl. Angriffe abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrikanische Front

Tag verlief erfolgreich. Dtsch.Afrika-Korps vernichtete durch Angriff im Raume südostwärts El Aden zahlreiche Panzer. Ausbruchsversuche von Panzern aus Tobruk wurden abgewiesen. Korps Gambarra wies Angriff 1.Süd-Afrikan.Div. ab, Feind leitete Angriff gegen Sollum-Front durch Vorstoß starker Kräfte von Sidi Omar ein.

Absicht für 23.11.:
a) Konzentrischer Angriff Dtsch.Afr.-K. und Teile Pz.Div. Ariete zur Vernichtung Masse 7.Pz.Div. Raum B-El-Gubi.
b) Bereitstellung Sollum-Bardia-Front. Südlich Cyreneyka vorgehender Feind erlitt durch erfolgreiche Luftangriffe schwere Verluste.
Anfänge 21.11. vernichtet, anscheinend immer noch etwa 120 km nordostwärts Agedabia.
Im Verlauf der Kämpfe griff engl. Flotte aus Gegend Tobruk mehrfach mit Störungsfeuer schweren Kalbiers ein. Nach bis jetzt vorliegenden Meldungen wurden im Laufe der Schlachten bisher 207 engl. Panzer vernichtet.
Korps Gambarra meldet Vernichtung von 55 Panzern und etwa 200 gepanzerten Fahrzeugen. Damit hat der Feind mehr als 1/3 seiner Panzer verloren.
Dtsch. Gen.b.H.Qu.der ital.Wehrmacht meldet am 22.11 abends:
Zur Verteidigung von Bengasi werden rd. 1200 Mann am 23.11.41 früh ab Tarent auf einem Kreuzer und 3 Zerstörern überführt. Führer Hptm. Rotschu. Früher Reserve Neapel.
Zusammensetzung im Großen: 2 Flak-Einheiten (24-2 cm Geschütze), 2 Personaleinheiten Heeres-Küsten-Batterien 1 Pi-Kompanie, Einzelne MG- und Schützentrupps. Die Einheiten führen Handwaffen und MG.

Finnland

Finnische Südostfront:
Hangö:
Artl. Tätigkeit des Feindes geringer als an den Vortagen.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: In Gegend Ladejnojne Pole wurde ein Übersetzungsversuch des Feindes abgewiesen.
VII.finn.A.K.: Verst.1.Div. erzielte südl. Medweshja Gora örtlichen Geländegewinn in nördlicher Richtung.
II.finn.A.K.: Durch eine Streife wurde die Murman-Bahn 8 km nördlich Medweshja Gora unterbrochen.
Wetter: Bedeckt, leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.) A.K.: Partisanen-Tätigkeit.
Südgruppe wies feindliche Angriffe inStärke von 3 Kompanien ab.
Nordgruppe setzte in Stellungsbauten fort und wies einen schwächeren Feindangriff ab.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen: Keine besonderen Ereignisse.
Masse 3.Geb.Div. im Unterkunftsraum an Straße Rovanieni-Kemi eingetroffen. Div. Stabsquartier Laurilla (dicht nördl. Kemi).
Wetter: Bedeckt, zwischen minus 2 und 10 Grad.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen wurden am 23. 6 Spitfire und eine Hurricane abgeschossen.
Der Feind flog in der Nacht zum 24. in das Reichsgebiet nicht ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol feindl. Angriffe auf 50. und 72.I.D. wurden abgewiesen.
1.Pz.Div. starkes Artl.Feuer von Süden auf Rostow. Angriffe auf die 60.I.D.mot von Südosten wurden abgewiesen. Der Feind griff mit starken Kräften Teile des XIV.A.K. an. Deutsche Stukaverbände im Verein mit 16.Pz.Div. und SS W den Angriff unter blutigsten Verlusten für den Gegner ab. Auch auf XXXXIX.Geb.A.K. starke vergebliche Angriffe.
XVII.A.K. Auf der ganzen Front versuchte der Gegner durch starke Angriffe das westliche Ufer zu erreichen. Alle Angriffe abgeschlagen.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel warf 297.I.D. den Feind in Richtung Kupjansk zurück und verfolgte ihn.
Bei XII.A.K. und LI.A.K. wurden starke Angriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Auf 9.Pz. und 60.I.D.mot bei Tim stärkere Angriffe, die abgewiesen wurden.
262.I.D. ging in Richtung Medweshje und Orew vor.
298.I.D. im Vormarsch auf Sowanovo.
18.Pz.Div. erreichte die Bahnlinie nordostw. Epifan. auch die 112.I.D. stieß bis zur Bahnlinie Epifan-Oslowaja vor. 17.Pz.Div. erreichte im schnellen Vorgehen Gat südl. Wennew. Beiders. Artl.Feuer bei XXXXIII.A.K.

4.Armee:
Auf ganzer Front rege Artl.Tätigkeit und vereinzelte starke Angriffe. Auf linkem Flügel gewann die Div. gegen stärkere fdl. Angriffe etwa 5-10 km Boden.
Bei V.A.K. gelang es der 2.Pz.Div. bis an die Bahn vorzustoßen und Solnetschnogorsky zu nehmen.
106.I.D. nahm Dawykowo.
Bei Kalinin keine Veränderungen. Starke Angriffe auf XXIII.A.K. wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Auf der Front südl. Ilmensee Artl.Feuer.
Nördl. Ilmensee wurden an der Wolcho Front Angriffe bei 126. und 20.I.D. abgewiesen.
Bei Kalinin konnte der Gegner trotz starker Angriffe von Osten und Norden her keine Erfolg erzielen.
Sonstige Lage unverändert.
Stärkere Angriffe mit Artl.Unterstützung auf 96.I.D. südostw. Leningrad wurden unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 23.11.41
Zur Sicherstellung einheitlicher Kampfführung hat Duce mit sofortiger Wirkung den Oberbefehl über alle italienischen Truppen in Mamarica General Rommel übertragen.
Konzentrischer Angriff D.A.K. im Zusammenwirken mit Teilen Ariete südostw. Tobruk führte nach schwerem Kampf zu vollem Erfolg. Voraussichtlich Masse 7.engl.Pz.Div. eingeschlossen.
Sollum-Bardia-Front:
wurde gegen den Angriff starker Pz.Kräfte im wesentlichen gehalten.

Absichten für den 24.11.
a) Vollendung der Vernichtung 7.engl.Pz.Div.
b) Antreten mit Teilen Richtung Sidi Omar zum Angriff auf Gegner an Sollum Front.
Feindkolonnen Bengasi-Agedabia. Nach ital. Meldungen in Oase Gialo zahlreiche Gefangene, darunter ein General.
Weitere zahlreiche Panzer vernichtet. Beute im einzelnen noch zu übersehen.

Finnische Front

Südostarmee:
Bei Hangoe und auf der Karel.Enge beiders. Artl.Tätigkeit.

Karelische Armee:
Im gesamten Abschnitt des VI.A.K. Artl. und stellenweise Spähtrupp-Tätigkeit.
Südl. Medweshja Gora wurde vor starkem Feinddruck die verstärkte 1.Finn.Div. unbedeutend zurückgedrängt.
Bei II.finn.A.K. wies dei 4.finn.Div. fdl.Gegenangriffe westl. Medweshja Gora ab. Teile der 8.finn.Div. sind im Vordringen nach Osten und Nordosten. Wjonshosero ist genommen und die Straße Wjonshosero, Karelskaja Maselga an 2 Stellen unterbrochen.

A.O.K. Norwegen:
Bei XXXVI.A.K. lebhafte feindl. Spähtrupp-Tätigkeit in der Nordflanke, sonst keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Am 24. wurden in Abwehr von Tageseinflügen zwei Feindjäger abgeschossen, ein weiterer ist abgestürzt.

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Sewastopol-Front verstärkte feindl. Artillerie-Tätigkeit. Über Sewastopol geringere Flakabwehr als bisher. Die 24.I.D. wurde zur Verstärkung herangezogen.
Wetter: Nebel, stark bewölkt, nördlich des Gebirges Frost.

1.Panzerarmee:
Die 16.Panzerdivision und SS W wurden hinter den Tuslow zurückgenommen. Der Feind griff auf der ganzen Linie mit Fliegerunterstützung und Kavallerie an. Auf Rostow starkes Artilleriefeuer von Süden und stärkere Fliegerangriffe.
Auch beim XXXXIX.Gebirgs-A.K. waren die Angriffe tagsüber stärker wie bisher. Alle Angriffe wurden abgewiesen.
Wetter: Klar, Frost, minus 15 Grad.

17.Armee:
Vor 97.lei.Div. starkes feindl. Artilleriefeuer. Stärkere feindl. Angriffe auf 94. und 76.Div., teilweise mit Kavallerie. Bei 295.Div. wurde der Feind über den Donez zurückgeworfen.
Wetter: Trocken, klar, minus 10 Grad.

6.Armee:
297.Div. nahm im Vorgehen Bulazelowka. Durch feindl. Angriffe mit Artillerie versuchte der Gegner, den Ort wieder zurückzunehmen. Angriffe wurden abgeschlagen. Südl. Woltschansk gewannen die Div. des XVII.A.K. weiter nach Osten Boden. Der Feind ging hier zurück. Auf linkem Flügel des XXIX.A.K. gingen Teile der 75.Div. nach Nordosten Richtung Tim vor.

Heeresgruppe Mitte

Starke Angriffe von Osten und Süden auf die 16.mot.Div. bei Tim. Vor 95.Div. geht gleich die Front nach Osten aus. 45.I.D. nimmt im Vorgehen nach Osten Maklak. 262.I.D. und 293.I.D. gewannen die Straße Litwny/Jefremo. Dort Feindbesetzung. 10.mot.Div. folgte dem zurückgehenden Feinde nach Nordosten und nahm Michalowskoje. Brücken über den Plan unzerstört. In Michalowskoje wurden fertig verladene Flugzeuge erbeutet.
112.I.D. hielt seine Stellungen unter starkem Verlust gegen heftige Feindangriffe aus Norden.
17.Panzer-Div. nahm Wenew. Brücken nördl. davon unzerstört. Starke Angriffe auf 3.Panzerdiv., die noch andauern.
Wetter: Dunstig, minus 15 Grad, stellenweise Schneefälle, dadurch vorübergehend behindert. Verzögerung des Betriebsstoffnachschubes durch Ausfälle von Lokomotiven behindert die gesamten Bewegungen.

4.Armee:
Bei XIII., XII., LVII., XX. und VII.A.K. Feindlage wie am Vortage. Die Div. des IX., XXXX. und XXXXVI.A.K. hatten Geländegewinn von 5 bis 10 km. Bei Solnetschnogoreskaij starke feindl. Angriffe aus Osten und Süden auf die 2.Panzerdiv. LVI.A.K. stieß bis Lutoschnja bei Babatki vor, dort Brücke unversehrt. Auch die 6.Panzerdiv. konnte etwas nach Osten Boden gewinnen.
Vor Kalinin Artilleriefeuer. Stärkere Angriffe mit Artillerievorbereitung bei XXIII.A.K. wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ilmensees keine besonderen Kampfhandlungen. Nördl. des Ilmensees wurden Angriffe bei 126.I.D. abgewiesen. Sonst Spähtrupptätigkeit.
Auch bei Kichwin *(Tichwin)* nur schwächere feindl. Angriffe. Ein stärkerer Angriff am Wolchow bei 21.I.D. wurde zurückgewiesen. An der Leningraderfront griff der Feind nach Artillerievorbereitung mehrere Male mit stärkeren Angriffen die Stellungen der 1.Div. an. Er wurde abgewiesen.
Sonst vor der Front Artillerietätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika-Front

Seetransportstelle Bardia meldet am 24.11. 14.45 Uhr: 7.engl.Panzerdiv. eingeschlossen. Vernichtung steht bevor. Ober-Sollum in engl. Hand. Engl. Artillerie vor Bardia hat noch nicht Feuer auf Bardia eröffnet.
Engländer will scheinbar mit Artillerie und Panzerspähwagen auf der Straße von Bardia die Wasserleitung unterbinden, die die Hauptwasserzufuhr für die Div. in Derna und Bardia ist. Heute für 3 Tage Verpflegung empfangen, sonst alles klar.
Seetransportchef Nordafrika meldet am 24.11., 15.48 Uhr: Gesamtentwicklung der Operationen günstig, Entlastungsstoß Richtung Bardia-Sollum bereits begonnen. Meldung General Rommel steht noch aus (Leitungsstörung).

Nachtrag zur Heereslage am 24. November 1941
Der Funkspruch des Duce an General Rommel betr. Übergabe des Befehls in der Marmarica hat folgenden Wortlaut:
"Mit Empfang dieses Telegramms übertrage ich Ihnen die einheitliche Befehlsführung für die Schlacht in der Marmarica. Alle Truppen der Marmarica unterstehen Ihrem Befehl. Ich habe schon im gleichen Sinne an General Bastica telegrafiert. Ich bin gewiss, daß Sie die Truppen der Achse zum Siege führen werden."
Mussolini.

Meldung des deutsch.Generals bei H.Qu. der ital. Wehrmacht: vom 23.11:
In der Nacht vom 21. zum 22. wurde der Kommandeur der 4.englischen Pz.Brigade General Sperrling südl. Gambut gefangen genommen. Laut aufgefangener feindl. Funksprüche ist die 4.Pz.Brig. vernichtet. 12 feindliche Flugzeuge abgeschossen.
An der Sollum-Front starker feindl. Panzerangriff gegen ital. Div. Savona. Zum größten Teil abgeschlagen. Ein Stützpunkt nördl. Sidi Omar verloren gegangen.
An der Tobrukfront während der Kampfhandlungen ca. 50 gepanzerte Feindfahrzeuge vernichtet. Die Aufklärung stellte 100 km südl. Bir Tegeder (60 km südostw. El Mechili) ein feindl. Versorgungslager fest. Die neuseel. Div.

befindet sich auf dem Marsche von Marsa Matruk nach Westen.Pz.Gruppe Afrika meldet am 22.11. abends:
Nach Beutepapieren und Unterlagen errechnete Panzerzahlen ohne leichte Panzer und ohne Panzerspähwagen. In Tobruk 80 Inf.Pz., Pz.Regt. 7-22 260 mittl. Pz., Pz.Regt. 4-38 Pz.Abt. 170 mittl. Pz., H.Pz.Rgt.1 (Sollum) 150 Inf.Pz. = 430 mittl. Pz. und 250 Inf.Pz.

Die Verluste des Feindes sind anscheinend schon abgezogen. 1/3 der feindl. Panzer vernichtet.
Die Verluste der in Gegend Gialo gemeldeten feindlichen mot.Kolonnen durch deutsche und ital. Luftwaffen werden auf über 100 Panzer und Kraftfahrzeuge, damit etwa 1/4 der gesamten Stärke geschätzt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K.; Örtliche Versuche des Feindes, den Swir zu überschreiten, wurden abgewiesen.
VII.finn.A.K. Teile der Gruppe Oinonen besetzten Insel in Onega-Bucht, 15 km südl. Tschelmusha.
II.finn.A.K.: säubert das Gelände um den Eisenbahn-Knotenpunkt Wjonshosero und setzt Angriff auf Maselskaja fort.
Um Welikaja Guba wird bei starkem Feinddruck westl. der Stadt noch gekämpft.
Wetter: Leichter Nebel, Temperaturen um Null Grad, stellw. Tauwetter.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
Nordgruppe III.(finn.) A.K. wehrte schwächere Feindangriffe ab. Säuberung des Geländes um Lochilakscha schreitet planmäßig fort.
Gen.Kdo. des XXXVI.(Geb.)A.K.: Das Korps stellte sich mit Teilen zur Abwehr eines durch Spähtrupps und Überläufer gemeldeten Feindangriffes von etwa 2 Schtz.Rgt. gegen Nordflügel und Flanke bereit.
Geb.Korps Norwegen wehrte Feindangriffe, die teilweise von Flammenwerfern unterstützt wurden, ab.
Wetter: Teilw. Schneefälle, bis minus 10 Grad.

Nachtrag:
Höh.Kdo. XXXVI erhielt mit sofortiger Wirkung die Bezeichnung Gen.Kdo. des XXXVI Geb.A.K.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 26. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopol-Front Artl. und Granatwerfertätigkeit.
Der Feind beschoß besonders die Nachschubstraße der 50.I.D.

1.Pz.Armee:
Westl. Donez wurde ein feindl. Angriff mit Artl.Unterstützung aus vorderster Linie durch Leibstandarte zerschlagen. 14.Pz.Div. nahm Generalskije Most und hielt es gegen starke Feindangriffe.
Artl.Feuer von Norden auf die Stellungen der 14.Pz.Div. und auf Rostow.
Bei SS "W" Spähtrupptätigkeit.
Angriffe auf die Slow.Div. wurden abgewiesen.
Ebenso ein Angriff auf die 1.Geb.Div. war ohne Erfolg.
Auf die Stellungen des ital.schn.Korps feindl. Art.Feuer.

17.Armee:
Teile der 97.I.D. wurden zur Vorbereitung des Angriffs von Teilen der 111.I.D. abgelöst.
Vor XXXXIV.A.K. wiederholte feindl. Angriffe in Kp. und Btl.Stärke. Sie wurden abgewiesen.

6.Armee:
Vor rechtem Flügel bei 297.I.D. wurde starke Feindbesetzung festgestellt. Auf linkem Flügel bei 299.I.D. auf Schumakowo erreicht. Dortige Brücke unversehrt.
Bei III.A.K. setzte der Gegner Trupps von Fallschirmspringern zu Zerstörungsaufgaben ein.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. im Angriff gegen Feind südl. Tim. 95.I.D. stieß über den Tim hinaus nach Osten vor und erreichte die Gegend 10 km westl. Marmyschi. 45.I.D. im Angriff mit 134.I.D. gegen feindl. Stellungen westl. Liwny.
262.I.D. im Kampf gegen Feind bei Lokotzy.
293.I.D. bildete einen Brückenkopf an der Straße südl. Jefremo.

2.Pz.Armee:
Teile der 18.Pz.Div. haben Korowinke genommen.
Weitere Teile stehen mit A.A. im Kampf bei Skopin.
167.I.D. im Angriff auf Stalinogrosk.
V.A. der 17.Pz.Div. stießen bis südl. Kaschira an der Oka vor. Dort stärkerer Feind. (50 km ostw. Serpuchow.)
Bei XXXXIII.A.K. nur Artl.Feuer.
Durch Schneelage zum Teil Bewegungen mit Kraftfahrzeugen behindert.

4.Armee:
268.I.D. stieß gegen die feindl. Stellungen vor, erledigte 50 Erdbunker und machte 200 Gefangene. Auf der Südhälfte der Einschließungsfront Ortskämpfe.
Das XXXXVI.A.K.mot ging mit SS "R", 10., 5. und 11.Pz.Div. bis an die Istra vor und bildete zum Teil Brückenköpfe. Hinter der Istra stärkerer Feind.
Auch die Div. des LVI.A.K. stießen nordostw. Klin vor.
Die 1.Pz.Div. steht im Kampf nordwestl. Sawidowskij.

9.Armee:
Vor XXVII.A.K. ostw. Klin gräbt sich der Gegner ein.
Auf dem linken Flügel der Armee auf 253.I.D. wiederholte Angriffe.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. Ilmensee Artl.Tätigkeit.
An der Wolchofront wiederholte Angriffe auf Malwischera wurden abgewiesen. Desgleichen schwächere fdl. Angriffe auf 8.Pz.Div.
Auch bei Tichwin wiederholte Angriffe von Norden und Nordwesten abgeschlagen.
Die 21.I.D. übernahm zur Täuschung des Gegners Feuerüberfälle auf Wolchostroy und die Stellungen südl. davon.
254.I.D. konnte gegen zäh sich verteidigenden Gegner bis 10 km nach Norden vorkommen.
Südl. Ladoga-See bei 126.I.D. feindl. Artl.Feuer.

18.Armee:
Leningradfront: Bei 1., 122. und 58.I.D. wurden feindl. Angriffe abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Fortdauer der Kämpfe südostw. Trobuk.
Wegen Verlust der Funkunterlagen liegen bis auf wenige, unbestätigte ital. Meldungen keine Meldungen vor.
Seetransportstelle Bardia meldet, Feind wird im Rücken Sollumfront angegriffen und vernichtet. Weitere Meldungen folgen.

Nachtrag zur Heereslage am 26. November 1941
Nordafrika
Panzergruppe Afrika hat mit Masse den Feind, südl. St. Omar ausholend, bei Sollum von Südwesten und im Rükken angegriffen. Teile der Pz.Div. haben den bei St. Omar eingedrungenen Feind abgeriegelt, um ein Entkommen nach Südosten zu verhindern. Weitere Teile der deutschen Panzerkräfte haben die in Richtung Bardia vorgestoßenen Teile der 4.ind. und neuseeländischen Div. angegriffen. Ihre Vernichtung steht bevor.
Eine weitere Gruppe hat Feindteile in Gegend 25 km westl. Gambut angegriffen.
Fortsetzung der Vernichtung des Gegners an Sollum- und Bardia Front. 5000 Gefangene.

Finnische Front

Südost-Armee:
Vor Hangö lebhafte feindl. Art.Tätigkeit.

Karelische Armee:
Bei VI.finn.A.K. beiderseit. Art.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Bei VII.finn.A.K. ist die verst. 1.finn.Div. weiter im nach Westen umfassenden Angriff auf Medweshja Gora. Mehrere Gegenangriffe der Russen wurden abgewehrt.

II.finn.A.K. wehrte mit verst. 4.finn.Div. starke Feindangriffe ab.
8.finn.Div. ist im weiteren Angriff auf Maselskaja von Südwesten und Westen. Durch Vordringen von Karelskaja Masselga nach Nordosten wurde Feind südl. der Südspitze des Seg-See eingeschlossen. Teile konnten jedoch über den zugefrorenen See nach Nordosten entweichen.

A.O.K. Norwegen:
Nordgruppe des III.Finn.A.K. wehrte mehrere Feindangriffe bis Btl.Stärke unter erheblichen Verlusten für die Russen ab. Die Säuberung des Geländes wurde erfolgreich fortgesetzt.
Mehrere Feindvorstöße in Kp.Stärke bei XXXVI.A.K. in der Nordflanke wurden abgewiesen.
Bei Geb.Korps beiders. Art. und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 27. mit 20 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Sylt - Cuxhaven - Oldenburg - Rheine. 28 Spreng- und 20 Brandbomben. Keine Abschüsse. Kein Schaden gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Lage Sewastopol unverändert. Starke feindl. Artl.Tätigkeit.
24.I.D. ist zwisch. 50. und 132.I.D. eingeschoben.
Wetter: Dunstig, trübe, eisiger Sturm.
Auf die Halbinsel nordostw. Kertsch Feuerüberfälle durch feindl. Artl.

1.Pz.Armee:
Vor III.Pz.Korps griff der Feind ebenso von Norden am Tuzlowabschnitt mit starken Panzerkräften die 14.Pz.Div. mehrmals vergeblich an, wie auch von Süden her westl. Rostow die Leibstandarte.
Vor 16.I.D. gräbt sich der Feind ein.
Vor slow.Div. wurde angegriffen, Angriff wurde abgeschlagen.
Vor 1.Geb.Div. scheint sich der Feind zu verstärken. Auch 198.I.D. wurde von starken Kräften angegriffen, die Kämpfe sind z.T. noch im Gange.
Ital.schn.Korps Lage unverändert.
Wetter: Temperaturen bis -10 Grad, bewölkt, leichter Nebel.

17.Armee:
Vor ganzer Front der Armee Angriffe in wechselnder Stärke, die abgewiesen wurden.
Nach Gefangenenaussagen hat Stalin den Auftrag gegeben, die deutschen Winterquartiere mit allen Mitteln zu zerstören.
Wetter: bis -15 Grad, leichter Schneefall.

6.Armee:
Nur vor rechtem Flügel auf 297.I.D. stärkere feindl. Angriffe von Norden, Osten und Süden. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Auf der übrigen Front der Armee keine besonderen Ereignisse.
Wetter: -15 Grad, anhaltender Frost.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei Tim stärkere Angriffe von Norden, Osten und Süden auf 9.Pz.Div.
95.I.D. hat Feindberührung bei Tschigri.
134.I.D. nahm Liwny.
Vom 35.Höh.Kdo. keine Meldung.
Feind im Anmarsch auf Skopin und Tschernawa, Orte, die gestern von der 18.Pz.Div. besetzt wurden.
4.Pz.Div. säubert die Gegend ostw. Wenew.
Nach Fliegermeldung stärkere Kräfte auf Kaschira im Anmarsch.
Bei XXXXIII.A.K. Artl.Tätigkeit.
Wetter: trübe, Frost, teilw. dichter Schneefall, Schneehöhe 10 cm.
An der Eisenbahn Orel-Jelez wurden erstmalig englische Flugzeuge festgestellt.

4.Armee:
Starkes beiders. Artl.Feuer und Spähtrupptätigkeit.
Auf dem linken Flügel kamen die Div. des XXXXVI. und V.A.K. etwas nach Osten und Südosten vor und erweiterten zum Teil die Brückenköpfe über die Istra.
Starke Feindkräfte aus Moskau in Richtung 2.Pz.Div. mit Panzern gemeldet.

9.Armee:
LIV.A.K. stieß mit 7.Pz.Div. und 14.I.D.mot bis in Gegend 20 km westl. Dimitroff vor.
Auch die 6.Pz.Div. folgte gegen Feindwiderstand links gestaffelt davon.
Auf Kalinin Stadt und das Hintergelände feindl. Fliegerangriff. Vor VI. und XXIII.A.K. feindl. Artl.Feuer.
Vor 102.I.D. stärkere feindl. Angriffe nach Artl. Vorbereitung.
Wetter: Klares Frostwetter.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südostw. Ilmensee wurde ein starker Angriff auf 124.I.D. abgewiesen.
Nordostw. Ilmensee an der Wolchowfront griff der Feind die 8.Pz.Div. vergeblich an.
Vor Tichwin sind keine besonderen Ereignisse zu melden.
Artl.Feuer von Wolchostroy auf die Stellungen der 21. und 11.I.D.
254.I.D. durchstieß nach Norden die feindl. Stellungen und gewann etwa 10 km Gelände.
I.A.K. ostw. Schlüsselburg versuchte der Gegner einen Angriff über das Eis. Er wurde unter großen Verlusten für ihn abgeschlagen.
Auch von 96.I.D. an der Leningrad-Front wurde ein starker Angriff mit Artl. und Fliegerunterstützung unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.
Auf der übrigen Front nur Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach bisher vorliegenden Meldungen wird die Lage in Nordafrika sehr günstig beurteilt.
Ein starker Angriff der Engländer aus Tobruk heraus, wurde zurückgeschlagen. Die ital. Truppen haben sich hier sehr gut gehalten.
Seetransportstelle Bardia meldet:
Teile der 15. und 21.Pz.Div. sollen den Gegner bei Sollum und Bardia vernichtend geschlagen haben.
Unter den Gefangenen aus den bisherigen Kämpfen befinden sich 2 englische Generale und 3 amerikanische Beobachter. Meldung General Rommel folgt.

Nachtrag zur Heereslage am 27. November 1941.
Nordafrika (Tagesmeldung 26.11.41.)

Feind: Masse 2.neuseeländische Div. griff unterstützt von 2 Panzerabteilungen erneut Kampfgruppe Arco 104 an, die die Linie B.el.Hamed und südl. hielt.
Ein von etwa 50 Panzern unterstützter Ausbruchsversuch aus Tobruk wurde in Gegend 4 km westl B.el Hamed durch Einsatz der Div. Trieste zum Stehen gebracht.
Reste 7.Pz.Div. sowie 22.Grade-Brig.(mot) Gabr Sredi - Gabr Saleh. Mit Vorgehen Richtung Tobruk ist zu rechnen.

Masse 4.ind. und 1.Südafr.Div. anscheinend in den Raum B.el Chregat-Cholinetta Bianca - B.Habata ausgewichen. 2.Südafrik.Div. bei und ostw. B.el Aneba in Versammlung.

Infolge Störung der rückwärtigen Verbindungen durch feindl. Aufklärungsversuche und Luftangriffe konnten 15. und 21.Pz.Div. nicht genügend per Nachschub zugeführt werden.
15.Pz.Div. griff daher erst nachmittags Feind bei Capuzzo an. Lage noch nicht völlig geklärt.
21.Pz.Div. schloß sotw. Sollumfront Richtung Halfaya Paß auf.
Pz.Div.Ariete erreichte von Süden kommend Raum etwa 35 km westl. Bardia.

Absicht für 27.11.
a) Unterbinden weiterer Ausbruchsversuche aus Tobruk.
b) Angriffe der Pz.Div. gegen den Rücken des Feindes vor Kampfgruppe Arco 104 nach erfolgtem Auftanken und Munitionieren.

Gefangenenzahlen steigen weiter an.
Die engl. Luftwaffe setzte auch am 26.11. ihre Angriffe mit unverminderter Stärke fort. Der Ausfall an deutsch. Flugzeugen macht sich empfindlich bemerkbar.
Über die Höhe der Verluste liegen sichere Angaben noch nicht vor. Die bisherigen Ausfälle werden wahrscheinlich aber im gesamten Durchschnitt mit etwa 25 % angenommen.

Finnland

Finn. Südostfront:
Hangö:
Anhaltende heftige Artl.Tätigkeit des Feindes.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. An gesamter Front Artl. und Spähtrupp-Tätigkeit. Örtliche Angriffsversuche des Feindes wurden abgewiesen.
II.finn.A.K. Der Kampf gegen die südlich der Südostspitze des Seg-Sees eingeschlossenen, zurückgebliebenen Feindteile wurde fortgesetzt. Diese Feindreste ziehen sich nicht nach Nordosten über das Eis zurück, weil das Mitführen schwerer Waffen unmöglich ist.
An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
Wetter: Temperaturen um Null Grad.

Nordostfront: (AOK Norwegen):
Nordgruppe III.Finn.A.K. Die Säuberung des Geländes um Lochilakscha ist abgeschlossen. 300 tote Russen, 50 Gefangene, 300 kleinere und 190 größere Kampfstände wurden genommen, 9 Panzer vernichtet, 5 Pak erbeutet.
XXXVI.(Geb.)A.K. Feind hat sich aus der Nordflanke in nordostw. Richtung zurückgezogen. Nachstoßende Spähtrupps ohne Feindberührung.
Geb.Korps Norwegen: wehrte einen stärkeren Angriff gegen Höhe 314 ab.
Transporte: I. und II. Ablösungsstaffel 69/169 I.D. in Vaasa eingetroffen. I.Staffel seit 14.11. unterwegs.
Wetter: Temperaturen um Null Grad, Schneefall.

Luftlage Reich

Der Feind flog in drei Gruppen in das Reichsgebiet ein, und zwar in das norddeutsche Küstengebiet mit 11 Flugzeugen, Störanflüge gegen Hamburg, mit etwa 30 Flugzeugen Störeinflüge in den Raum Aachen-Köln und Westteil des rheinischen Industriegebietes, kein wehrwirtschaftlicher, nur Sach- und Personalschaden; mit einigen Flugzeugen in den Südwestteil des Luftgaues Wiesbaden zwischen Luxemburg und Schneeifel. Die Einflüge waren durch die Wetterlage behindert, größtenteils geschlossene Wolkendecke. Bisher keine Abschüsse gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
In den frühen Morgenstunden wurde Angriff eines fdl. Btl. gegen Mitte der 22.I.D. zurückgeschlagen. Angriff des zum Geb.Reg. auf rechtem Flügel 72.I.D. gegen Höhe südwestl. Tschergunow wurde fortgesetzt. Kampf hier z.Zt. noch im Gange.

1.Pz.Armee:
Meldung liegt noch nicht vor, da Verbindung gestört.

17.Armee:
Auch am 27.11. an ganzer Front ostw. des Bachmut fdl. Erkundungsvorstöße und Angriffe bis zu Btl.Stärke, die sämtlich abgewiesen wurden.
LII.A.K. hat mit 9.I.D. gegen schwäch. Feind im Waldgebiet westl. Isjum Brückenkopf Sawodi mehrere km nach Nordosten erweitert und einen neuen Brückenkopf von 4 km Tiefe ostw. Protopokowka gebildet.
Säuberung des Donez-Knies südl. davon ist noch im Gange.

6.Armee:
Am frühen Morgen griff Feind Tle. der 297.I.D. bei Bf. Burluzkoje von Süden und Norden an.
XVII.A.K. beiders. Spähtrupptätigkeit.
Bei LI.A.K. fdl.Angriff gegen Melichowo abgewiesen.
168.I.D. warf Feind aus Olschanaja nach Osten zurück.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K.: 9.Pz.Div. und 16.I.D.mot am Tim-Abschnitt fdl. Spähtrupptätigkeit.
95.I.D. hat Brückenkopf über Tim Abschnitt 6 km nordwestl. Lipowskoje auf 4 km erweitert.
45.I.D. Angriff gegen geringen Feindwiderstand an Eisenbahnlinie zwisch. Bf.Studenyj-Bf.Korotysch.
134.I.D. erreichte Chmelewaja.
262.I.D., die sich nach letzten Meldungen in erheblichen Kämpfen in Linie Snamenskoje - 2 km westl. Bf.Boborykino befand, liegt noch keine Meldung vor.
923.I.D. Feindangriff gegen rechten Flügel der Div. auf Bobrykino und linken Flügel südostw. Labanowa abgewiesen. 29.I.D.mot: Feind (293.Schtz.Div.) ist in der Nacht bei N.Jakolewka mit etwa 1 Rgt. unter Zurücklassung seiner schweren Waffen und Artl. nach Nordosten durchgebrochen. Im Gegenangriff wurde entstandene Lücke wieder geschlossen. Krad-Schtz.Btl. zur Verfolgung angesetzt. A.A. auf Serebrennyje Prudy angetreten.
167.I.D. ging bis Gegend nordwestl. Spaskoje vor und erbeutete nach Kampf zahlreiche Geschütze aller Kaliber, über 15 leichte und mittl. Panzer, außerdem zahlr. Paks.
17.Pz.Div. Feind griff mit Panzern aus Kaschira gegen Sicherungen in Linie Kokino-Pjatnitza an. 3.Pz.Div. und I.R. Gr.D. keine Veränderungen.
XXXXIII.A.K.: bis zum späten Vormittag hat 31.I.D. Ladyrewa und Eisenbahn-Straßenkreuz südostw. davon genommen. 131.I.D. die Eisenbahn im Kampf genommen.

4.Armee:
Gesamtlage auf rechtem Armeeflügel und vor Armee-Mitte unverändert. Trotz zahlreicher Gegenstöße mit Panzern gelang es vor allem mit Ostflügel des V.A.K. in zähem Kampf weiter Boden zu gewinnen.
XXXX.A.K. mit SSR im Angriff beiders. der Straße Istra Iwanowskoje, Anfänge 4 km ostw. Istra.
XXXXVI.A.K. schlug mit 5.Pz.Div. fdl. Gegenstoß auf Kurlasowo ab und vernichtete dabei 10 Panzer.
Pz.Teile 11.Pz.Div. befinden sich im Angriff auf Sokolowo.
V.A.K. erweiterte mit 35.I.D. Br.Kopf ostw. Bereschki bis in Gegend Nowinki.
2.Pz.Div. im Angriff über Kotschergino stieß bis in Gegend südostw. Starodolnaja vor.

Pz.Gr.3:
LVI.A.K. im Angriff nach Osten in Linie nw. Karijew-Pyllicha (7.Pz.Div.) - Sinkowo (14.I.D.mot)
VI.A.K. griff Feind nach stärk. Art.Vorbereitung mit 2 Btl. gegen Ostteil Martynowa und Jeremina an. Gegenangriff im Gange.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südostw. des Ilmensees wurden im Laufe des Vormittags mehrfache Angriffe unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.
XXXVIII.A.K. Seit den Mittagsstunden Angriffe mit Artl. und Fliegerunterstützung gegen 126.I.D. bei Wjerjetje, Kämpfe im Gange.
XXXIX.A.K. Bei Gruppe Tichwin Angriffe mit Panzern von Süden gegen die Stadt und bei Ust.Schonuschka, Kämpfe z.T. noch im Gange.
254.I.D. durchbrach mit rechter Angriffsgruppe Stellungen und Minensperren südl. und 1 km ostw. Saljessje und erreichte mit linker Kampfgruppe gegen 600 m südl. Tobino.

18.Armee:
Ruhiger Verlauf des Tages. Artl.Störungsfeuer.
Im Hafen von Oranienbaum wurde ein Kriegsschiff vermutlich "Aurora" mit Artl. beschossen, 4 Volltreffer erzielt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Tagesmeldung Pz.Gr. Afrika
27.11.41

Erneuter Angriff verstärkte 2.neuseel.Div. in der Nacht vom 26. zum 27. zwang Kampfgruppe Arco 104 zu örtlichem Ausweichen.
Am 27.11. morgens drangen Teile 7.englische Pz.Div. aus dem Raum Bir Haieb-El Esem und ostw. Richtung Sidi Bezegh vor. Auch am heutigen Tage wurden Ausbruchsversuche des Feindes aus Tobruk abgewehrt. Bei gestrigem Ausbruchsversuch wurden 26 Panzer vernichtet. Angriff der Pz.Div. gegen den Rücken des südostw. stehenden Feindes gewann in schwerem Kampf bis zum Abend mit Vorausteilen Gegend südwestl. Gambut. Feind versucht unter Zusammenfassung aller Kräfte unter Angriffen gegen die Südflanke der Pz.Div. den Weg nach Westen zu verlegen. Kampfgruppe Arco 104 führte am Nachmittag des 27.11. zur Fesselung des Gegners einen Vorstoß Richtung El Hamed durch und vernichtete 5 englische Panzer.

Absicht für 28.11.41
Vernichtung der südostwärts stehenden Feindkräfte.

Deutscher Gen. bei H.Qu.Ital.W. 25.11. 21.00 Uhr
Kommando Supremo erhielt aus Afrika folgende Meldung:
vom 27.11.41:
15.Pz.Div. bei Bardia, westl. davon Div. Ariete.
Bei Div. Savona lebhafte Artl.Tätigkeit.
Bei Sidi Omar Pz.Kräfte.
In Gegend Sidi Bezegh und ostw. davon heftige Kämpfe.
Deutsche Luftaufkl. stellte starke Truppenansammlungen südostw. Sollum fest.
Im Gjebel feindl. Spähtrupptätigkeit. Ein Spähtrupp von 6 Engländern gefangen.
Feindl. Abteilung in Gialo haben bisher keine Vorstöße unternommen.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind zieht im Raum Maselskaja-Seg See Verstärkungen heran.

Karelische Armee:
II.finn.A.K. Westl. und nördl. Medweschja Gora nur örtlicher Raumgewinn.
Angriffe des Feindes gegen eigene Linien bei Maselskaja wurden abgewiesen.
An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
Wetter: Bedeckt, leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Im Südabschnitt Tauwetter, im Nordabschn. Frost bis zu -3 Grad.

Luftlage Reich

Während des Tages am 28. im Westraum keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 29. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Infolge Wetterlage (starkes Schneetreiben, keine Sicht) keine bes. Kampfhandlungen.

1.Pz.Armee:
Bei 1.Pz.Armee hat sich der Feinddruck südl. und östl. von Rostow sowie an der Tuzlow-Front in verstärktem Umfange fortgesetzt. Konzentrische Massenangriffe zur Wiedergewinnung von Rostow. Östl. Rostow stellenweise Einbruch des Gegners in die eigenen Stellungen. Kämpfe sind noch im Gange.
Temp. -12 Grad, starker Nordwind, klar.

17.Armee:
Bei 17.Armee weiterer Geländegewinn im Donez-Bogen westl. Isjum.

6.Armee:
Bei der 6.Armee stellenweise feindl. Angriffstätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Im Bereich der 2.Armee feindl. Angriffe auf Tim.
Nordöstl. Liwny wurde deutscherseits Geländegewinn am Tschernowo erzielt. Rege feindl. Fliegertätigkeit.

2.Pz.Armee:
Bei der 10.I.D.mot verhinderten starke feindl. Tieffliegerangriffe jede Bewegung und verursachten beträchtliche Verluste.
Bei 17.Pz.Div. Feinddruck besonders auf den nördl. Teil der Ostflanke (südl. Kaschira).
Südl. Aleksin deutscherseits kleiner Geländegewinn.

4.Armee:
Bei der 4.Armee befindet sich die **Pz.Gr.4** westl. Moskau gegen teilweise sich verstärkenden Feindwiderstand in langsam fortschreitendem Angriff.
2.Pz.Div. stieß in kühnem Vorgehen bis in die Gegend südwestl. Krasnaja Poljana vor. (22 km nordwestl. Moskau).
Im Bereich der **Pz.Gr.3** ist bei Jaroma ein Brückenkopf am Moskwa Kanal gebildet und die Gegend 3 km westl. Dmitrow erreicht worden. Stärkste feindl. Fliegertätigkeit.

9.Armee:
Im Raum Kalinin und westl. davon mehrere Feindangriffe abgewiesen. Über Kalinin lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Südostw. des Ilmensees und bei Tichwin feindl. Angriffstätigkeit. Gegenüber Wolchostroy wurden auf dem linken deutschen Flügel kleine Geländegewinne erzielt. An der Ladogaseefront und vor Leningrad wurden mehrere Feindangriffe abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nachtrag zur Heereslage am 29. November 1941 um 08.00 Uhr Lage Nordafrika

Tagesmeldung 28.11.

Feindl. Umgruppierung im wesentlichen unverändert.
In Durchführung der am 27.11. gemeldeten Absicht gewannen die deutschen Panzer-Divisionen und Pz.Div.Ariete vorgehend aus dem Raum Bardia und südl. in zum Teil schweren Kämpfen bis zum Abend des heutigen Tages Gegend südwestl. Gamburt.

Absicht: 29.11.41.
Konzentrischer Angriff von Osten, Süden und Südwesten gegen Feind im Raum südl. Bel Hamed, um ihn zu vernichten bzw. sein Entkommen nach Tobruk zu verhindern.

Finnland

(Lage am 28.11.41)

Finnische Südostfront:
Hangö:
Feindl. Feuertätigkeit schwächer als an den Vortagen.

Karelische Enge:
1.A.K. Abwehr eines örtlichen Feindangriffs.

Karelische Armee:
II.finn.A.K.: 8.finn.Div.: Der Eisenbahnknotenpunkt Wjonshosero ging vorübergehend verloren.
Feindangriffe bei Maselskaja wurden abgeschlagen. Der Feindkessel südl. der Südostspitze des Seg-Sees wurde verengt.
14.finn.Div.: Von einer Streife wurde die Murman Bahn 3 km südl. Maj Guba unterbrochen und ein russ. Nachschubzug mit Kriegsmaterial (Geschütze usw.) zur Entgleisung gebracht.
Wetter: Bedeckt, teilw. Regen und Tauwetter.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.) A.K. und XXXVI.Geb.A.K. beiders. Spähtrupptätigkeit.
Geb.Korps Norwegen wehrte Feindangriffe gegen die Höhe 314 ab.
Wetter: Nördl. der Wasserscheide klar, minus 3 Grad, südl. der Wasserscheide: Tauwetter, plus 3 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 30. kein eigener Einsatz, keine Feindeinflüge.

Besonderes:
Ab 29.11.41 19.00 Uhr sind sämtliche in Italien, Griechenland und dem Mittelmeergebiet befindlichen Teile der deutschen Luftwaffe einschl. der Dienststelle des Gen.d.Lw. bei Italuft dem Generalfeldmarschall Kesselring in jeder Beziehung unterstellt worden. An der taktischen Unterstellung der der Panzergruppe Afrika unterstellten Luftwaffenteile ändert sich hierdurch nichts.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. NOVEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopol-Front im Abschnitt der 24.I.D. lebhaftere sonst nur schwache fdl. Artl.Tätigk. Zweimalige Feuerüberfälle auf Halbinsel nordwestl. Kertsch.

1.Pz.Armee:
Auf dem Südflügel der Pz.Armee ist es dem 3.Pz.Korps trotz heftigster, konzentrisch von allen Seiten auf den Rostow-Zipfel geführter Massenangriffe des Feindes gelungen, die befohlene Zurücknahme der Front durchzuführen und dort zu halten. Der Feind setzte heute seit den frühen Morgenstunden trotz Zurücknahme der eigenen Front seine überlegenen Massenangriffe vor ganzer Front des III.Pz.Korps fort. Zahlreiche schwere und schwerste Panzer unterstützten auch heute die immer wieder mit frischen Kräften genährten Angriffe des Feindes. Schwerpunkt westl. Rostow bei Bhf. Kalinin sowie an der Tuslow-Front aus dem Raum um Generalskuj Most in südwestl. Richtung. Die außergewöhnlich schweren, stellenweise gegen eine erdrückende Übermacht geführten Abwehrkämpfe und Gegenstöße dauern mit unverminderter Heftigkeit an.
Die Pz.Armee-Reserve (13.Pz.Div.) ist mit Masse bei den Abwehrkämpfen der 14.Pz.Div. südl. des Tuslow eingesetzt. Die eigenen Kampfhandlungen wurden durch Kampffliegerverbände des Fl.Korps IV. und V. wirksam unterstützt, während auch die fdl. Lw. mit starken Kräften in den Erdkampf eingriff und auch Kolonnenbewegungen hinter der Korpsfront bekämpfte.
Die Pz.Armee rechnet auch weiterhin mit Fortsetzung der überlegenen Feindangriffe zwischen der Mertwyj-Donez und Tuslow-Front.
XXXXIX.A.K.(Geb.) auf rechtem und linkem Flügel ebenso bei ital.schn.Korps beiderseitige Artl.Störungs-feuer und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Temp. im Armeebereich zeitw. bis -18 Grad, klarer Himmel.

17.Armee:
IV.A.K. mehrfache feindliche Angriffe unter hohen Verlusten für Gegner abgewiesen.
LII.A.K. Die 9.I.D. ging in nordöstl. Richtung vor und glich damit die bisherige Einbuchtung der Front bei Isjum (Donez-Knie) aus.

6.Armee:
Der Feind griff weiterhin die Unterkünfte und Stellung im Br.Kopf bei Tschugujow mit der Luftwaffe an. Sonst keine bes. Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K. Feind bei Tim geht unter Deckung durch stärkere Nachhuten auf Stary Oskel zurück. Auch nördl. Tim ist Feind auf das Ostufer des Flußes ausgewichen.
16.I.D.Mot ist nach Süden vorgestoßen.
H.Kdo.XXXIV im weiteren Vorgehen mit den Div. nach Osten. Starke feindl. Angriffe auf 17.Pz.Div. südwestl. Kaschira.

2.Pz.Armee:
Die nordwestlichenTeile der Einschließungsfront Moskau konnten in z.T. zähen Kämpfen bis 10 km Boden gewinnen

Heeresgruppe Nord

Südwestl. des Ilmensees desgl. an der Wolchow- und Tichwinfront wurden heftige Angriffe des Gegners zurückgeschlagen. Auch an der Leningrad-Front griff der Feind nach Artl.Vorbereitung mit starken Kräften erfolglos an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nachtrag zur Heereslage vom 30. November 1941
Tagesmeldung der Pz.Gr.Afrika vom 29.11.41 abends.

Die beabsichtigte Einschließung des Feindes im Raum südl. B. el Hamed konnte noch nicht zum Abschluß gebracht werden, da ein neuer Feind in Stärke von etwa je einer Inf.Brig. und einer Pz.Brig. von Süden und Südosten in allgemeiner Richtung B. el Hamed angriff.
Im Verlauf der Kämpfe mindestens 20 feindl. Panzer vernichtet.

Absicht für 30.11.:
Zusammenfassung der Pz.Div. im Raum Bel Hamed um
a) Vereinigung von Feindkräften sowie von als auch nach Tobruk zu verhindern,
b) etwaige weitere Angriffe des oben gemeldeten neuen Gegners abzuwehren.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Artl. Störungsfeuer und Abwehr schwacher feindl. Angriffsversuche.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: Bei 7.finn.Div. rege fdl. Spähtrupp-Tätigkeit, sonst an gesamter Front beiders. Artl.Tätigkeit.
II.finn.A.K.: Aus Kessel am Südufer des Seg-Sees versuchte der Feind, mit 3 Kompanien über das Eis zu entkommen, wurde aber durch zusammengefaßtes Feuer fast völlig vernichtet.
An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
Wetter: Tauwetter, plus 2 bis minus 1 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Beiderseit. Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Bei XXXVI.(Geb.) A.K. trafen die ersten Ablösungstransporte ein. Eine Zugentgleisung verursachte Transportstockungen.
Wetter: Tauwetter, bedeckt.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 100 Flugzeugen in das norddeutsche Küstengebiet ein. Schwerpunkt der Angriffe Hamburg und Emden. Daneben Bombenabwürfe auf Bremen, Eckernförde, Helgoland-Nordost-Hafen, Borkum, Norderney, Wangeroog, Westerland, Föhr, ferner auf Cuxhaven, Stade, Wesermünde und Neumünster.
Über Hamburg 250 Spreng- und 1000 Brandbomben. Bisher gemeldete Schäden im Hafen: Dampfer "Elster" und "Svolder Norge" getroffen, Dampfer "Olaf Mersk" gesunken; außerdem Treffer in Ellerholzhafen, Howaldt-Werft, Blohm & Voß, Werft Neumann, Kupferhütte Ertel sowie Bombentreffer auf einigen Industrie-unternehmen im Stadtgebiet. Erheblicher ziviler Häuserschaden. Mehrere Tote und Verletzte. Auf Emden 80 Spreng- und 500 Brandbomben, überwiegend ziviler Schaden.
8 Feindflugzeuge wurden abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Krim:
Feindliche Angriffe ostw. Balaklawa abgewehrt.

1.Pz.Armee:
Weiterführung der feindlichen Offensive.
Die Zurücknahme der Front hinter den Kolmyzkaja-Abschnitt ist planmäßig durchgeführt worden, die neuen Stellungen wurden im allgemeinen gehalten. Örtlicher Feindeinbruch an der Mündung des Mokr Schaltyr. Mit Anhalten der stark überlegenen feindl. Angriffe über Mertwyj, Donez und Tuslow wird gerechnet. Nachlassender Frost -8 Grad.

Bei der **17.Armee:**
Abwehr örtlicher Feindangriffe.

Bei der **6.Armee:**
Die 229.I.D. ist im Vorgehen auf Nikolskoje und hat mit dem rechten Flügel der 2.Armee Verbindung aufgenommen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Geländegewinn von 10-13 km von Tim aus nach Osten, Norden und Süden gegen Widerstand leistenden Feind, der nach Südosten und Nordosten ausweicht.
45.I.D. im Angriff auf Olym-Abschnitt.

2.Pz.Armee:
Bei der 2.Pz.Armee Feindangriffe mit Panzern gegen 10.I.D.mot nordostw. Michailow abgewiesen. Neuer kampfkräftiger Feind südostw. Tschernawa. Bei der 17.Pz.Div. fühlte der Feind gegen die Stellungen 8 km westl. Woronzowo (20 km südl. Kaschira) vor.
In Gegend Aleksin ging 131.I.D. gegen Feindangriffe zur Verteidigung über. Feindl. Fliegertätigkeit weiterhin unangenehm.

4.Armee:
Lage der Gesamtfront, abgesehen vom Nordflügel unverändert.

Bei **Pz.Gr.4** hat sich Nordflügel in zähem Kampf weiter vorwärtsgekämpft. Straßengabel 4 km südl. Ljaowo und Krasnaja Poljanka wurden erreicht.

Bei der **Pz.Gr.3** konnte der in breiter Front aus der Bewegung heraus angetretene Angriff gegen sich verstärkenden und zur Verteidigung eingerichteten Gegner nur langsam Boden gewinnen. Gegend südl. Olgowo erreicht. Laufende feindl. Tieffliegerangriffe mit Bomben, darunter schwersten, Raketen- und Bordwaffen.

9.Armee:
Erfolglose Angriffe, lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ilmensee, an der Wolchowfront, bei Tichwin und gegenüber Wolchostroy Feindangriffe, die abgeschlagen wurden.
An der Ladogasee Front erfolgte ein feindl. Lufttransport von 20 Maschinen (schweren) aus Gegend nordwestl. Schlüsselburg mit Landung bei Lipki.
Auf dem Ladogasee Feindbewegungen in Ost und West-Richtung. Bei Petersburg lebhaftes Artl.Feuer, erfolglose Angriffe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nachtrag zur Heereslage: Nordafrika

Die Einschließung der ostw. Tobruk befindlichen Feindkräfte (Teile 2.neuseel.Div. und wahrscheinlich aus Tobruk ausgebrochener Feindkräfte) wurde am 30.11. fortgesetzt. Feindl. Entsatzversuch durch Angriffe von Süden und Südwesten wurden abgewiesen.

Absicht für 1.12.:
Fortsetzung konzentrischen Angriffs gegen den vorstehend genannten Feind.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Feindliche Übergangsversuche über den Swir sowie gewaltsame Aufklärungsunternehmen des Feindes wurden unter erheblichen Verlusten für den Feind abgewiesen.
II.finn.A.K. Abwehr starker Feindangriffe bei Maselskaja. Die südl. Seg-See eingeschlossenen Feindteile entkamen nachts über das Eis nach Nordosten. An den übrigen Fronten keine Veränderungen.
Wetter: Klar, Tauwetter.

Stand der Umorganisation des finn. Heeres.
Bisher wurden auf **Karel. Langenge** befindlichen Divisionen auf Brigaden umgestellt.
An der Swir-Front liegende Divisionen haben mit Umorganisation begonnen.

Finn. Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.) A.K. Feindangriffe in Stärke von bis zu 3 Kp. wurden abgewiesen.
Bei XXXVI.(Geb.) A.K. lebhaftere feindl. Artl.Störungsfeuer als in den Vortagen.
Geb.Korps wehrte Feindangriffe in Stärke von 2 Kp. gegen die Höhe 314 ab.
Wetter: Nördl. der Wasserscheide: Tauwetter, nachm. Schneefall, auf den Höhen Schneesturm. Südl. der Wasserscheide: Klar, minus 1 Grad.

Luftlage Reich

Die Verluste des Gegners bei den nächtlichen Einflügen zum 1.12. haben sich auf 15 Abschüsse erhöht, der engl.

Nachrichtendienst meldete den Verlust von 19 Flugzeugen.
Während des 1. keine besonderen Vorkommnisse.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30.XI. zum 1.XII.1941

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Norddeutschland. Angriffsschwerpunkt Hamburg. Hier schwere Gebäudeschäden. Werften Blohm & Voss und Howaldswerke getroffen. Fertigung voraussichtlich nur geringfügig beeinträchtigt.
Bisher 8 Abschüsse bekanntgeworden.

Rü In X:
Hamburg: Über 100 Spreng- und 1000 Brandbomben. Schwere Gebäudeschäden.
Auf Howaldswerke, Motorenwerk Halle II, Bombenabwurf. In Südwestecke Gebäudeschäden. 1 Kran abgestürzt. In Halle I Splitterschäden. Voraussichtlich nur geirngfügige Betriebsstörung.
Schiffswerkstätten der Afrika-Linie getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Bei Blohm & Voss 3 Sprengb., davon 1 nicht zerknallt, auf Helgen VII, 2 Helgensäulen geknickt. Einsturzgefahr besteht nicht. Werftwasserleitung angeschlagen.
1 Sprengb. auf Bahnhof Versmannkaje.
Bombenabwurf auf Gebäude der Fa. Gall & Seitz (Instandsetzungsarbeiten an Schiffsmaschinen der Kriegsmarine)
Mehrere auf die Feuerwerkerei Berkholz, Altona ...*unleserlich*... worfene Brandb. konnten sofort gelöscht werden.
8 Sprengb. auf die VDM (Vereinigte Deutsche Maschinenwerke), Bahrenfeld, geringer Sachschaden. Fertigung voraussichtlich nur unwesentlich beeinträchtigt.
Emden: Mehrere Brandb. auf Werftgelände der Nordsee-Werke. ...*unleserlich*... abgelöscht.
Eckernförde: TVA (Torpedoversuchsanstalt) getroffen. Näheres nicht bekannt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

1. Dezember 1941

Ergänzungsmeldung:
Kurze Übersicht: siehe Morgenmeldung.

Rü In X:
Einflug von rd. 120 Feindmaschinen. Der Angriff wurde zum Teil durch 4-motorige Flugzeuge im Tiefflug durchgeführt, wobei mit Bordwaffen auf die Umgebung der aufkommenden Brände geschossen wurde.
8 Abschüsse.

Hamburg: 429 Sprengb., über 1000 Brandbo., hauptsächlich auf Ortsteile Heimsbüttel, St.Georg u. Harvestehude.
30 Häuser eingestürzt, 71 schwer u. 581 leicht beschädigt. Bisher gemeldet 29 Tote, 39 Schwer-, 104 Leichtverletzte u. 12 Vermißte. Schäden entstanden u.a. in Collau-, Alten Raben-, Oel-, Mühlen-, Bremer u. Barcarstraße, auf den Mittelweg in Klein-Kamp, im Gehöz, auf dem Steindamm und in Heidenau.

Der auf den Howaldswerken abgestürzte Kran hatte eine Spannweite von 25 m und enthielt 10 t Draht.
2 Sprengb. richteten im Hauptlager einigen Schaden an.
1 weitere Sprengbombe fiel an die Außenwand eines Maschinenhauses. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob es sich um einen Langzeitzünder handelt. Das Werk ist im Betrieb. Der Fertigungsausfall wird voraussichtlich unerheblich sein.
In Zigarettenfabrik Reemtsma durch Sprengbombentreffer Sach- u. Glasschaden.
Lagerhaus u. Mühle der Fa. Platte & Sohn stark beschädigt. Überführung Klein-Flottbeck der Vorortbahn durch Sprengbombe getroffen und zum Teil eingestürzt. Verkehr nach Blankenese gestört.
1 Verschiebebahnhof getroffen. Gleis- u. Wagenschäden.
Krankenhaus St. Georg in Haus F Brandschäden durch Brdb.. Mehrere Gas- u. Wasserrohrbrüche.
Emden: Zahlreiche Spreng- u. Brandb.. 30 Häuser eingestürzt, 102 schwer u. 300 leicht beschädigt. 5 Tote, 24 Verletzte.
In Marineunterkunft in Hansastr. leichter Brandschaden.
Mehrere Straßen aufgerissen u. durch Langzeitzünder gesperrt.
Lokomotivschuppen auf Bahnhof Süd beschädigt, ebenso Neue Tor-Schule.
Leichter Brandschaden auf Nordsee-Werken u. auf der Cassenwerft.
Gas-, Wasser-, Strom- u. Fernsprechleitungen beschädigt.
Bremen: Bahnstrecke Bremen-Vegesack durch Sprengbomben getroffen. Verkehr mit verminderter Geschwindigkeit möglich.
2 Häuser beschädigt.
Eckernförde: Batterie Eckernförde durch eigene Flak bei Tiefbeschuß getroffen. 4 Tote, 13 Verletzte.
Kiel: 1 Haus durch Bombenabwurf schwer, 2 leicht beschädigt.

Rü In VII / XII: Durchflug 1 Feindflugzeug in westöstlicher Richtung.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

1.Pz.Armee:
Nach Absetzen in der Nacht folgte der Feind dem zurückgenommenen Südflügel und ging unverzüglich zum Angriff gegen die Nachhuten über. Während des Tages wurde in der zurückgenommenen Zwischenstellung am Morskojeschullek - Alexandrowka gekämpft. Hier ist der Feind am Südflügel durchgebrochen.
Die Tuslowfront ist gegen scharf nachdrängenden Feind auf die allgemeine Linie 5 km westl. Sowjet-Mirgrina - Lyssogorskaje zurückgenommen worden. Aufklärung ergab starken Feind, der sich in breiter Front an die neue Stellung heranschiebt.
Absicht: Die Pz.Armee geht auf die Stellung Primoskoje (10 km östl. Taganrog) - Pokrowskoje (22 km nördl. Taganrog) - Mius zurück, richtet sich dort zu nachhaltiger Verteidigung ein und hält diese Stellung.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Die 4.Armee ist am 1.12. auch mit LVII. und XX.A.K. planmäßig zum Angriff in nordöstlicher Richtung auf Moskau angetreten und hat Geländegewinn bis zu 8 km erzielt.
Die 258.I.D. hat mit Unterstützung von 2 Sturm-geschützbattr. Kutmjenowa (16 km Bodengewinn) genommen.

Pz.Gr.4:
Pz.Gr.4 hat in fortschreitendem Angriff in ost- und südostwärtiger Richtung bis zu 10 km Boden gewonnen.

Pz.Gr.3:
Pz.Gr.3 konnte in schwierigem stark verminten Gelände langsam nach Süden Boden gewinnen und erreichte Chabrowo.

Heeresgruppe Nord

Nach sich bis zum Trommelfeuer steigernder Artl.Vorbereitung griff der Feind aus dem Brückenkopf an der Newa erfolglos an.
Auf Grund beobachteter Marschkolonnen und Lufttransporte über den Ladogasee scheint der Gegner Kräfte der Leningrad-Front abzuziehen und sie südl. des Lodogasees zum Einsatz zu bringen. Andererseits liegen Anzeichen für weitere Räumung von Oranienbaum nach Leningrad vor.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Im Zuge der Verengung des Ringes um die südostw. Tobruk eingeschlossenen Teile der 2.neuseel. Div. wurde am 1.12. Bel Hamed (5 km nordnordostw. S.Bezegh) genommen. Entlastungsangriffe aus westlicher Richtung wurden erfolgreich abgewiesen. Masse dieses Gegners ging unter starken Verlusten auf Trigh El Abd zurück.
Seit 30.11. abends wurden 1500 Gefangene gemacht, eine Artl.Abt. erbeutet und zahlreiche Geschütze vernichtet.
Feindl. mot.Kräfte - wahrscheinl. Aufklärungsabt. -, die über Bir el Gobi, Bir Hacheim, Richtung Ain Gazalah vorzustoßen versuchten, wurden mehrfach erfolgreich durch die Luftwaffe angegriffen. Diese Angriffe werden am 2.12. fortgesetzt.
In den ununterbrochenen schweren Kämpfen, vom 18.11. - 1.12., wurden nach bisher vorliegenden Meldungen 840 Panzerkampf- und Spähwagen vernichtet, 127 Flugzeuge abgeschossen.
Davon entfallen auf die deutschen Truppen: 683 Panzerkampf- und Spähwagen, 101 Flugzeuge.
Die große Beute an Waffen und Munition, sowie Fahrzeugen ist nicht zu übersehen. Gefangenenzahl hat 9000 überschritten, darunter 3 Generale.

Finnland

Südostfront:
Keine besonderen Ereignisse.
Wetter: leichter Frost.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei Nordgruppe III.finn. A.K. wurde ein schwach. Feindangriff abgewiesen.
Bei XXXVI.(Geb.)A.K. und Geb.Korps Norwegen geringes beiders. Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer.
Wetter: Frost, minus 3 Grad, abflauender Sturm.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 3. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindbesetzung vor LIV. und XXX.A.K. unverändert.
17 Schiffe im Hafen Sewastopol festgestellt.
Wetter: Sonnig, klar, Frost.

1.Pz.Armee:
Die Bewegungen der Pz.Armee zur Zurücknahme der Front des III. und XIV.Pz.K. und des rechten Flügels des XXXXIX.Geb.A.K. in die Mius-Sambokstellung unter Belassung starker Nachhuten am Feind verläuft planmäßig. Feind folgt mit starken Kräften, Schwerpunkt Südflügel. Durch Gegenstoß eigener Nachtruppen wurden feindl. Kav.Teile zerschlagen.
Auf dem rechtenFlügel des XIV.A.K. wurde ein mit Panzern vorgeführter Angriff unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.
Auch bei der 1.Geb.Div. wurden Angriffe abgewiesen.
Wetter: Frost bis -16 Grad.

17. und 6.Armee:
Bei 17. und 6.Armee nur Teilangriffe, die abgewiesen wurden.
Wetter: trübe, strichweise Schneefälle, -9 Grad, Wege zum Teil Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
16.I.D.mot nahm im Vorgehen nach Osten Waschilewka.
9.Pz.Div. stieß in nordostwärt. Richtung vor. 95.I.D. im Marsch auf Dolgaja.
Hö.Kdo.XXXIV im Vorgehen beiderseitig von Pomikowetz. Westl. Jelez stärkerer Feind vor 134.I.D.
262.I.D. stieß bis an die Bahn Jelez-Jefremo vor. Angriffe auf Jefrema wurden von 293.I.D. abgewiesen. Stärkerer Angriff auf die Flanke der 10.I.D.mot aus Pronsk.
29.I.D.mot ging mit Teilen westl. Samisk vor. Dort stark vermintes Gelände. Die Div. ging im Vormarsch Richtung Pretowa vor.
Auf 17.Pz.Div. starke feindl. Angriffe mit Panzern. Ostw. Tula durchbrach 3.Pz.Div. die feindl. Stellungen und drang bis in die Höhe westl. Wennow vor. Starke Feindangriffe mit Flieger- und Artl.Unterstützung wurden abgewehrt. Besonders auf linkem Flügel I.R.Gr.D. starke fdl. Angriffe.
Wetter: Klar, Frost -20 Grad, scharfer Nordwind.

4.Armee:
Auf südl. Hälfte der Einschließungsfront nur geringer Geländegewinn einzelner Div., die auf verschiedene Teile der Div. geführten Angriffe des Feindes wurden abgewiesen. Im nördl. Teil der Einschließungsfront gelang es den Div. weiterhin den Ring zu verengen. Es wurden Geländegewinne bis zu 5 km erzielt.

9.Armee:
Pz.Gr.3 vor 14.I.D.mot und 7.Pz.Div. stärkerer Feind bei und südl. Dmitrow.
Kalinin und das rückwärtige Gelände wurde durch starke feindl. Fliegerverbände angegriffen, größere Verluste auf deutscher Seite verursacht.
Angriffe vor 23.I.D. wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee keine besond. Ereignisse. Angriffe des Feindes bei 250.span.Div. wurden abgewiesen. Ebenso ein Versuch mit stärkeren Kräften Tichwin von Südosten anzugreifen abgewiesen.
224.I.D. säuberte das gewonnene Gelände.
Bei I.A.K. keine Veränderung.
Starke Spähtrupptätigkeit des Feindes gegen 96. und 122.I.D. wurden abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung vom 2.12.41
Starke Teile der 2.neuseel. Div. wurden im Kessel südostw. Tobruk gefangene genommen. Teile des Feindes gingen unter Belassung von Sicherungen hinter den Trigh el Abd zurück. Schlechtwetterlage verhinderte die Luftaufklärung.
Feindlage vor Sollum- und Bardia Front im wesentlichen unverändert.

Absicht für den 3.12.:
a) Ansatz Mot.Korps: Verbleiben in den bisherigen Räumen südostwärts Tobruk. Einsatz je nach Entwicklung der Lage.
b) Einsatz kampfkräftiger Vorausabteilungen von Westen gegen die Sollum- und Bardia Front zur Klärung der Lage, gegebenenfalls durch Angriff mit begrenztem Ziel.
c) Fortsetzung der Angriffe der Luftwaffe gegen Feind an Trigh el Abd zwischen Bir el Gobi und Sidi Omar.

Am 1.12. wurde vor Tobruk ein englischer Kreuzer von etwa 5000 t vernichtet. Im übrigen vorzieht *(vollzieht)* sich der feindl. starke Verkehr von englischen Kriegs- und Handelsschiffen von und nach Tobruk im wesentlichen ungehindert.

Finnland

Auf Hangö setzte der Feind seine Seetransporte und die Zerstörungen auf der Insel fort.

Südost-Armee:
keine bes. Ereignisse.

Karel. Armee:
Artl. des VI.finn.A.K. schoß Störungsfeuer auf fdl. Truppenansammlungen und Feldstellungen. 7.finn.Div. wehrte mehrere fdl. Angriffe ab.
Der Angriff der Div. des VII.finn. und II.finn.A.K. auf Medweshja Gora gewann weiter Boden.
Südost. der Kovistro-Inseln befindet sich Küstenartl. im Kampf mit einem fdl. Geleitzug in Stärke von 1 Zerst., 2 Eisbrechern und 1 Frachter.
Wetter: Klar, Frost.

A.O.K. Norwegen:
Geb.Korps Norwegen wehrte mehrf. Feindangriffe gegen die Höhe 314 ab. Am Hals der Fischerhalbinsel Artl. und Granatwerfertätigkeit.
Wetter: Nördl. der Wasserscheide herrscht Tauwetter mit Schneetreiben, südl. der Wasserscheide ist der Himmel bei 2 Grad Kälte bedeckt.

Luftlage Reich

Keine Aufklärungsergebnisse, kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Vorstöße gegen 50.I.D. wurden abgewehrt. Bei 72.I.D. beiders. Artl.Feuer, stärkere fdl. Fliegertätigk. Auf Halbinsel nordostw. Kertsch starke fdl. Fliegertätigk. Wetter: bewölkt, Frost, glatte Straßen.

1.Pz.Armee:
Der Feind fühlte mit starken Kräften gegen die zurückgenommenen Stellungen vor und griff teilweise mit Unterstützung von Panzern und Fliegern an. Hierbei wurden von der 13.Pz.Div. 10 feindl. Panzer vernichtet.
Auch bei XXXXIX.Geb.A.K. wurden starke fdl. Angriffe auf 1.Geb.Div. abgewiesen.
Bei 198.I.D. Artl.Feuer.
Ital.schn.Korps: Aufklärungstätigkeit.
Wetter: -5 bis -15 Grad, bedeckt, leichte Schneefälle.

17.Armee:
Ein Angriff auf die Flanke der 94.I.D. wurde abgewiesen. Vorstöße auch bei LIV.A.K. wurden zurückgeschlagen. Auf linkem Flügel bei LII.A.K. gegens. Artl.Feuer.

6.Armee:
Nur vereinzelt auf rechtem und linkem Flügel kleinere Feindangriffe, die abgewehrt wurden.
Wetter: leicht. Schneefall, Straßen glatt, -9 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. stieß bis Bhf. Marmyshi vor. Bahnhof zerstört, feindfrei.
H.Kdo. XXXIV, 45.I.D. erreichte die Bahnlinie südl. Jelez und zerstörte sie an mehreren Stellen. Ein fdl. Panzerzug von Süden und ein Transportzug von Norden stießen auf. 134.I.D. im Angriff auf Jelez.
Ein fdl. Vorstoß auf 293.I.D. wurde abgeschlagen. 167.I.D. setzte sich zwisch. 29.I.D.mot und 17.Pz.Div. Die 4.Pz.Div. stieß aus Richtung Wennew nach Westen vor, erreichte mit Masse die Bahn Serpuchow-Tula bei Bahnhof Rewjakin, mit V.A. die Straße Serpuchow-Tula westl. davon. 3.Pz.Div. durchstieß die feindl. Stellungen nordostw. Tula. Feindl. Angriffe aus Tula heraus mit Pz.Unterstützung wurden abgewiesen.
Auch bei 131.I.D. wurde ein fdl. Angriff zurückgeschlagen.
Wetter: Bedeckt, leichter Schneefall.

4.Armee:
Auf rechtem Flügel bei XIII. und XII.A.K. beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Bei XX.A.K. wurden die weiteren Angriffe eingehalten und die Div. hinter die Mara zurückgenommen.
3.I.D.mot schlug einen fdl. Angriff bei Naro-Fominsk ab.
Auch bei IX.A.K. wurde die 26.I.D. hinter die Moskwa zurückgenommen.
78.I.D. stieß etwa 7 km nach Osten vor und schlug eigene feindl. Angriffe ab.
Auch die 10.Pz.Div. gewann einige Kilometer Gelände. Der Vorstoß der 2.Pz.Div. traf auf Angriffsvorbereitungen des Feindes, die zerschlagen werden konnten. 1.Pz.Div. stieß einige Kilometer nach Süden vor unter gleichzeitiger Deckung der Ostflanke. Feindl. Angriffe bei 7.Pz.Div. und 14.I.D.mot wurden abgeschlagen. An der Front bei Kalinin und westl. davon Artl.Feuer.
Wetter: bedeckt, Schneefall.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei II.A.K. wurden Angriffe gegen 32.I.D. abgewiesen. Der Angriff von Teilen des X.A.K. gewann bei 30. und 290.I.D. gegen Bunkerstellungen und stark vermintes Gelände Boden. Dabei wurden bei 290.I.D. 110 Gefangene gemacht und 1 Batterie erbeutet.
Nördl. Ilmensee griff der Feind nach starker Artl.Vorbereitung die Stellung der 250.span.Div. nördl. Nowgorod an. Die Kämpfe sind noch im Gange.
Auf Tichwin Angriffe von Nordwesten und Norden, die abgewehrt wurden.
Auch ein starker Angriff bei 254.I.D. wurde zurückgeschlagen. Bei 223.I.D. scheiterte feindl. Angriff ebenfalls. Der Feind führte scheinbar Verstärkungen aus Leningrad über das Eis an die Front westl. Wolchostroy, um mit allen Mitteln eine weitere Abriegelung von Leningrad zu verhindern. Auch aus Leningrad heraus wurden wieder starke feindl. Angriffe auf den linken Flügel der 1.I.D. mit Panzerunterstützung und Fliegern geführt, der im eigenen Feuer zusammenbrach. Sonst nur Artl.Tätigkeit.

Beute- und Gefangenenmeldung
Durch 16.Armee wurden in der Zeit vom 16.10. bis 30.11. eingebracht oder vernichtet:
50127 Gefangene, 141 Geschütze, 233 Panzer, 108 Pak, 18 Flak, 988 MG, 242 Granatwerfer, 35 Flugzeuge.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lage Nordafrika folgt.

Finnische Front

Keine besonderen Ereignisse, lebhafte beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Keine besonderen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Wegen Schneetreibens an Sewastopol-Front geringe Kampftätigk.

1.Pz.Armee:
Auf dem Südflügel setzte Feind seine seit den frühen Morgenstunden geführten Angriffe, unterstützt durch Panzer und stärkere Artl vor der gesamten Front des III.Pz.K. fort. Auf linkem Flügel griff er die 16.I.D. in Div.Stärke an. Er wurde im Gegenstoß zurückgewiesen.
XXXXIX.Geb.A.K.: Stärkere feindl. Angriffe auf 4.Geb.Div. abgewiesen. Ein nächtlicher Angriff von 01.00 - 05.30 Uhr auf Div. Celere war ohne Erfolg.
Wetter: Nachlassen des Frostes -6 bis -10 Grad.

17.Armee:
Bei IV.A.K. wurde ein Angriff mit Schnittpunkt 94. und 97.lei.Div. abgewiesen.
Vor XXXXIV.A.K. Spähtrupptätigkeit, nur geringe Artl. und Fliegertätigkeit.
Wetter: trübe, Schneefälle, -4 Grad.

6.Armee:
Außer einem abgewiesenen fdl. Angriff vor 294.I.D. ostw. Charkow keine besond. Ereignisse.
Wetter: bewölkt, Frost, Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K.mot, 16.I.D.mot wehrte feindl. Angriffe ostw. Tim ab.
9.Pz.Div. nahm im Vorgehen den Bahnhof Marmischi.
H.Kdo.XXXIV im Angriff mit 45.I.D. von Süden auf Jelez. Teile der 134.I.D. drangen von Norden und Westen in die Stadt ein. Starker Häuserkampf.
H.Kdo.XXXV verbesserte seine Ausgangsstellung zum am 5.12. angesetzten Angriff.
Bei Michailow ging der Feind vor 10.I.D.mot nach Nordosten zurück.
Feindl. Angriff vor XXIX.I.D.mot südwestl. Saraisk und 17.Pz.Div. südl. Kaschia wurden abgewiesen.
4.Pz.Div. stieß weiterhin nach Westen vor und wehrte fdl. Angriffe aus linker Flanke ab.
Wetter: Vormittags bedeckt, nachmittags klar, bis -20 Grad.

4.Armee:
Südwestl. Moskau geringe Gefechtstätigkeit. West. und nordwestl. Moskau wurden wiederholte stärkere fdl. Angriffe abgewiesen.
23.I.D.mot trat in Richtung auf Choroshilowa an. Am Vormittag des 4.12. griff der Feind 7 mal die Stellungen der 1.Pz.Div. in starken Kolonnen und mit Panzerunterstützung an. Mehrere Panzer erledigt. Nach dem Angriff etwa 1000 Tote vor der Front.
Vor 36.I.D.mot südostw. Kalinin starke feindl. Artl.Tätigk. Über Kalinin warf der Gegner Flugblätter ab, die besagten, daß am 5.12. ein feindl. Fliegerangriff mit 200 Maschinen auf die Stadt erfolgen solle. Die Bevölkerung ist zum Verlassen der Stadt angewiesen.
An der übrigen Front der Armee keine besond. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei II.A.K. keine besonderen Ereignisse. Bei X.A.K. Artl.Feuer. Nördl. Ilmensee wurde auch gestern wieder ein fdl. Angriff auf die 250.span.Div. abgewiesen.
Eigene Luftwaffe zerschlug feindl. Ansammlungen an der Bahn ostw. Tichwin.
Angriffsvorbereitungen der Div. bei Tichwin sind im Gange.
Feindl. Angriffe südl. Wolchostroy wurden abgewehrt.
Bei 254.I.D. wurden Bereitstellungen des Feindes zerschlagen.
An der Front bei Leningrad wiederum starke Ausbruchsversuche bei 1.I.D., die abgewiesen wurden.
Im übrigen starkes Artl.Störungsfeuer.
Im Bereich des XXVIII.A.K. südl. Leningrad wurden bei 121. und 122.I.D. in schweren Abwehrkämpfen seit dem 3.11. - trotz Einsatz stark. fdl. Artl., Fliegern und schwersten Panzern sämtliche Angriffe zurückgeschlagen. 76 größtenteils schwerste Panzer vernichtete, 9 Flugzeuge von Erdtruppe abgeschossen.
Wetter: leicht. Frost, geringe Bewölkung. An Küste heftiger Nordostwind.
Nach Aussagen estn. Überläufer ist die Insel Ossmussaar von den Sowjets geräumt. Besetzung durch Boote des Mar. Bhf. Ostland war wegen Wetterlage noch nicht möglich, wird jedoch am 5.12. angestrebt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung 3.12.41.

Feind setzte am 3.12. anscheinend den Rückzug nicht fort,sondern blieb an und südl. Trigh el Abd stehen. Stärkere Kräfte waren nördl. des Trigh el Abd zur Verschleierung eingesetzt. Es muß damit gerechnet werden, daß der Gegner im Raum südl. es Trigh el Abd die Verbände auffrischt, um dann erneut zum Angriff anzutreten. Bewaff. Aufkl. des deutschen Afrikakorps stieß südwestl. Bardia auf stärkeren bewegl. geführten Feind, anscheinend 5.indische Brigade.
Pz.Gr. setzte am 3.12. mit deutschem Afrikakorps und ital. XXXI.A.K. Säuberung des Raumes südostw. Tobruk fort.
Mot. Korps Gambarra wurde mit Pz.Div. Ariete in den Raum beiders. Gabr el Arid etwa 40 km westl. Bardia verlegt, sodaß beide Div. des Korps nunmehr längs der Trigh Capuzzo abwehrbereit nach Süden stehen.
Absicht der Pz.Gr. für 4.12.
a) Wegnahme der Höhe Ed Duda etwa 28 km südostw. Tobruk.
b) Abwehr etwaiger zeitlicher Angriffsversuche am Trigh el Abd.
c) Fortsetzung der bewaffn. Aufklärung an Sollum- und Bardia Front.
Am 4.12. vormittags nach 8 stündigem feindl. Luftangriff mit Bomben und Bordwaffen örtl. Verlegung der Führungsabteilung des Kommandos der Pz.Gr.Afrika.

Lage Nordafrika
Tagesmeldung 4.12.

Feind fühlt am 4.12. mit stärkeren Kräften aus Raum Bir el Gobi und ostw. in Richtung auf El Adem vor. Pz.Gr. rechnet damit, daß er am 5.12. zum Angriff gegen ihren Westflügel antritt.

Am 4.12. wurde in Fortsetzung der Säuberung des Raumes südostw. Tobruk Ed Suda (etwa 28 km südostw. Tobruk) genommen.
Die auf dem Westflügel der Pz.Gr. südl., südostw. und ostw. el Adem eingesetzten Div. Pavia wies stärkere feindl. Aufklärungskräfte ab.

Absicht für 5.12. Bereitstellung zum Gegenangriff gegen aus Raum Bir el Gobi und ostw. davon angreifenden Feind. Übermittlung der Absicht im einzelnen unterbleibt, da Verdacht besteht, daß der Feind den Funkverkehr entziffert.

Verluste vom 18.11. - 4.12., soweit zurzeit zu übersehen:
Personal: 16 Kommandeure und die entsprechende Anzahl von Offizieren (genaue Zahl liegt noch nicht vor. 3800 Unteroffiziere und Mannschaften.
Material: (das nicht aus eigenen Beständen ersetzt werden kann): 22 Pz. II, 95 Pz. III, 25 Pz. IV, 10 schw. Panzerspähwagen, 15 leichte Panzerspähwagen.

Finnische Front

Auf Hangö wurde das Pachtgebiet von finn. Truppen besetzt.

Südost-Armee:
Keine bes. Ereignisse.

Karelische Armee:
Bei VII.finn. und II.finn.A.K. wurde nach der Vereinigung der 1.finn. und 4.finn.Div. im Angriff auf Medweshja Gora weiterer Raumgewinn bis 9 km westl. der Stadt erzielt.

A.O.K. Norwegen:
An allen Abschnitten beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Nördl. der Wasserscheide bei geringem Frost Schneetreiben, südl. der Wasserscheide klares Wetter bei 10 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Wegen Schneetreibens weiterhin Kampfhandlungen an Sewastopol-Front eingeschränkt.
Munitionierung und Auffüllung mit Betriebsstoff für den Angriff auf Sewastopol verzögern sich weiter durch die schwierig. Eisenbahn-Transportlage auf der Krim.

1.Pz.Armee:
Seit den frühen Morgenstunden des 5.12. griff der Feind mit besonders starkem Einsatz von Pz. und schweren Waffen III.A.K.mot an.
SS AH erledigte 15 Feindpanzer. Der Angriff war besonders stark vor 13.Pz.Div., wurde jedoch mit Unterstützung von Teilen der 125.I.D. zurückgeschlagen.
Bei 14.I.D.mot wurden feindl. Ansammlungen durch eigene Artl. zerschlagen. Starke Angriffe auch vor XXXXIX.Geb.A.K. auf 1.Geb. und 198.I.D. Angriffe wurden abgewiesen.
Wetter: Der Frost hat nachgelassen. Temperaturen zwisch. -6 und -10 Grad, leichte Schneefälle.

17.Armee:
Ital. Div. Psubio stieß unter starkem Artl. Schutz zur Unterstützung des Angriffs des IV.A.K. etwas nach Nordosten vor.
IV.A.K. griff mit 97. und 111.I.D. den Feind überraschend an und erreichte mit rechtem Flügel Duganskoje und die Gegend westl. davon, mit 97.I.D.(lei.) stieß es in Richtung Lomawatka vor. Der Feind ging in südostw. Richtung zurück. Bei 94. und 96.I.D. keine besonderen Ereignisse.
Die Mitte des XXXXIV.A.K. wurde von stärkeren Abteilungen angegriffen, die im Gegenstoß aus Isjum zurückgeworfen wurden.
Wetter: trübe, teilw. Schneefälle.

6.Armee:
Vor der ganzen Front der Armee griff der Feind mit mehr oder weniger starken Kräften an. Scheinbar handelt es sich bei diesen Angriffen um Aufklärungs- und Fesslungsangriffe, die sämtlich abgewiesen wurden.
Wetter: bewölkt, Frost, Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei XXXXVIII.A.K. ostw. Tim Spähtrupptätigkeit, sonst ruhig. 95.I.D. ging in Richtung Bolschoje vor.
Teile des XXXIV.Höh.Kdo. nahmen Juschkary südostw. Jelez und stießen weiter nach Nordosten vor. Starke Kämpfe in Jelez, Straßenbrücken unversehrt, Eisenbahnbrücke zerstört. Auch die Div. des Höhe.Kdo. XXXV gewannen nach Osten etwas Boden.
Wetter: Frost, leichte Schneefälle.

2.Pz.Armee:
Frost bis zu 35 Grad behinderte die Kampfhandlungen der Armee stark. Die Bedienung der Waffen ist sehr erschwert. Zahlreiche Erfrierungserscheinungen.
Ostw. Mordwas mußte die 29.I.D. ihre Stellung vor stärkerem Feinddruck etwas zurücknehmen.
Bei 17.Pz.Div. westl. Mordwas wurde ein stark. Feindangriff abgewwiesen.
Aus Tula heraus geführte Feindangriffe auf I.R.Gr.D. und 3.Pz. wurden zurückgeschlagen.
Auch Angriffe auf die nach Westen vorgehende 4.Pz.Div. waren ohne Erfolg.
Die 31.I.D. stieß nach Osten in die feindl. Stellungen hinein. Stärkere Angriffe auf linken Flügel des XXXXIII.A.K. bei 131.I.D. wurden abgewiesen.

4.Armee:
Auf dem Südflügel der Einschließungsfront von Moskau Lage im wesentlichen unverändert. Südwestl., westl. und nordwestl. von Moskau starke Feindangriffe z.T. mit Artl.Unterstützung, die den ganzen Tag über andauerten. Der Feind wurde überall zurückgewiesen.
Z.T. wurden schon fdl. Bereitstellungen zum Angriff durch eigene Artl. zerschlagen.
Im Norden von Moskau gewannen Teile des V. und XXXXI.A.K. Gelände trotz feindl. Gegenwehr in Richtung Bahnlinie Dmitrow-Moskau. Auf LIV.A.K. starke feindl. Angriffe mit Pz. und Fliegerunterstützung wurden abgewehrt.
An Gefangenen und Beute wurden seit dem erneuten Antreten auf Moskau in der Zeit vom 16.11.-3.12. allein durch **Pz.Gr.4** vernichtet bzw. erbeutet: 449 Panzer, 264 Geschütze, 21860 Gefangene.

9.Armee:
Der angekündigte Angriff ostw. Kalinin wurde gestern von starken Feindkräften in Richtung Wolga durchgeführt.
Dem Feind gelang es an verschiedenen Stellen die Wolga zu überschreiten. Er wurde aber im Gegenstoß zurückgewiesen.
Nördl. Kalinin wurden starke Feindansammlungen durch eigene Artl. zerschlagen. Angriffe auf 162.I.D. westl. Kalinin wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Bei II.A.K. Artl.Störungsfeuer.
Bei X.A.K. wurde ein gegen die 30.I.D. mit Artl.- und Luftw.Unterstützung vorgeführter Angriff abgeschlagen.
An der Wolchofront griff der Feind mit Panzer- und Fliegerunterstützung südl. Wischera an und wurde abgewehrt.
Ansammlungen ostw. Wischera wurden durch eigene Artl. zerschlagen. Der Feind griff mit starken Kräften ostw. Tichwin an. Kämpfe sind noch im Gange.
I.A.K.: Bei 254.I.D. stärkeres feindl. Artl.Feuer.
Leningrad Front: Am Brückenkopf südl. Schlüsselburg Spähtrupptätigkeit.
Ein auf Teile des L.A.K. angesetzter feindl. Angriff wurde abgewehrt.
Die Insel Osmussaar wurde am 5.12. durch Marinestoßtruppabteilungen besetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(Tagesm. 5.12.41.)

Feind fühlte am 5.12. weiter mit stärkeren Aufklärungskräften gegen Front der Div. Pavia vor, trat jedoch aus

dem Raum des Trigh el Abd noch nicht zum Angriff an.
Luftaufkl. stellte Heranführung weiterer Verstärkungen der 2.südafrik.Div. aus West-Ägypten fest.
Feind griff aus Tobruk erneut Ed Duda und Hamed an.
Unter dem Druck dieser von überlegenen mit Panzern unterstützten Feindkräfte mußte die Belagerung der Ostfront von Tobruk aufgegeben werden.
Pz.Gr. griff am 5.12. nachmittags mit deutschem Afrikakorps aus Gegend südwestl. El Adem Richtung Bir el Gobi an und warf die im Raum um Bir el Gobi stehenden Teile 22.GardeBrig. und 4.Pz.Brig. zurück.

Sollum- und Bardia Front wurde weiter gehalten.
Die an der dortigen Front befindlichen Lebensmittelvorräte gehen aber zur Neige. Ergänzung auf dem Wasser- und Luftwege bereitet große Schwierigkeiten.
Pz.Gr. beabsichtigt am 6.12. mit deutsch. Afrikakorps und dem noch heranzuführenden Mot.Korps Gambarra Feind bei und südostw. Bir el Gobi mit beschränktem Ziel anzugreifen.

Finnische Front

Südost-Armee und Karelische Armee:
Die Aufräumungsarbeiten auf den Inseln und dem Festland um Hangö werden infolge starker Verminung des Geländes noch längere Zeit andauern.
An den Fronten keine Veränderungen.

A.O.K. Norwegen:
Beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Keine weiteren Aufklärungsmeldungen, kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindliche Angriffe auf 132.I.D. wurden abgewiesen.
In der Nacht Abwehr eines Landungsversuches von 3 Schnellbooten bei Jewpatorija durch Marinestreife. In den Mittagsstunden zwei erfolglose Erkundungsvorstöße mit Motorbooten bei Takyl südlich Kertsch.
Wetter: Frost, starke Schneefälle.

1.Pz.Armee:
Am Südflügel wurden schwächere feindlich Angriffe abgewiesen. Stärkere feindliche Ansammlungen vor SS "A.H." lassen auf Vorbereitung weiterer Angriffe schließen.
Vor XIV.A.K.(mot.) Artillerie-Feuer.
Ein auf die Mitte des XXXXIX.Geb.Korps eingesetzten Angriff wurde abgeschlagen.
Ital.Exp.Korps mit der Masse nach Osten und Nordosten zum Angriff angetretn.
Wetter: Klarer Himmel, -15 bis 23 Grad.

17.Armee:
IV.A.K: stieß mit rechtem Flügel in Richtung Bahnknotenpunkt Bebalzebo vor, Bahnhof feindbesetzt. 97.lei.Div. traf etwa 10 km westlich Bahnhof Almasnaja auf schwächeren feindlichen Widerstand. Auf rechtem Flügel XXXXIV.A.K. wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen.
Bei LV.A.K. Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Klar, trocken, -20 Grad.

6.Armee:
Zur Klärung der Feindlage am Korenj-Abschnitt stießen Teile der 79.I.D. bis an den Fluß in die Gegend Schtschebekino und Njekljndowo ostwärts Beljerod vor. Das Ostufer des Korinj feindbesetzt.
Auf linkem Flügel der Armee Lage unverändert.
Wetter: Starker Frost, -30 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei XXXXVIII.A.K. ostwärts Tim Ruhe. Nördlich davon bei 9.Pz.Div. Spähtrupptätigkeit.
Höh.Kdo.XXXIV nördlich Jelez wurde die Verbindung zwischen 262. und 134.I.D. hergestellt. Ein Feindangriff wurde abgewiesen.
XXXXVII.A.K.(mot.): Teile 10.mot. sprengten die Bahnbrücke südostwärts Spasskoje nachhaltig. Nördlich Michailow feindlicher Angriff auf die Spitzen der 10.mot. Angriff auf 29.mot. und 17.Pz.Div. beiderseits Mordwes wurde abgewehrt. Auch Angriffe auf 4.Pz.Div. nördlich Tula waren ohne Erfolg.
XXXXIII.A.K.: Bei 31.I.D. wurde ein feindlicher Angriff zurückgeschlagen, sonst Artl.-Tätigkeit.

4.Armee:
Südlich Moskau beschränkte sich die Kampftätigkeit wegen des strengen Frostes -33 Grad auf Artl.-Feuer, kleinere örtliche Angriffe und Zerschlagen feindlicher Panzeransammlungen.
Nördlich Moskau war die Kampfhandlungen lebhafter. Bei LVI.A.K. griff der Gegner aus Richtung Berbalki mit Panzern und Fliegern unterstützt die 14.mot.Div. an, er wurde abgewehrt. Westlich davon stärkere Angriffe auf 36.mot. die z.T. zu Einbrüchen führten, durch Vorstoß Teile der Brigade 900 wurde der Feind wieder zurückgeworfen.
Bei XXVII.A.K. forderten die Kämpfe vom gestrigen Tage stärkere eigene Verluste. Westlich Kalinin Artl.-Tätigkeit.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei II.A.K. Artilleriefeuer, bei X.A.K. ein feindlicher stärkerer Angriff abgewiesen. Nördlich Ilmen-See Artilleriefeuer auf Nowgorod. Bei Wischera wurden stärkere feindliche Angriffe auf 126.I.D. zurückgewiesen. Bei Tichwin gewannen Teile der 18.Pz.Div. nach Osten und Norden im Gegenstoß gegen zäh mit Panzern angreifenden Gegner etwas Gelände.
Bei I.A.K. Artilleriefeuer vor 254.I.D. ein kleinerer Angriff auf linkem Flügel der Div. wurde abgewehrt. Feindliche Versuche am Brückenkopf südlich Schlüsselburg vorwärts zu kommen wurden zurückgeschlagen.
Vor 122.I.D. Artilleriefeuer, ein Angriff auf I.A.K. brach im eigenen Feuer zusammen.
Wetter: Heiter, bis zu -30 Grad.

Meldung General Rommel vom 6.12. abends.
Im Raume umd B. el Gubi wurde außer 22.Gardebrigade, 4.Pz.Brigade, einwandfrei auch 11.ind.Brigade und 1.südafrikanische Brigade festgestellt. Feind hat bisher die durch Nachtruppen verschleierte Aufgabe der Belagerung der Ostfront von Tobruk anscheinend noch nicht erkannt.
D.A.K. konnte heute seinen Angriff infolge des sehr langsamen Heranrückens des mot.Korps Gambara erst nachmittags fortsetzen. Bis zum Abend wurde die Gegend hart nordwestlich B el Gubi gewonnen.

Absichten für 7.12.:
Fortsetzung des Angriffs mit beschränkten Zielen nach Südosten mit deutschem Afrika-Korps und mot.Korps Gambara.
Am 6.12. liefen 5 große Transportschiffe im Hafen von Tobruk ein.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Finnland
(Lage vom 5.12. abends)

Finnische Südostfront:
Hangö:
Säuberung des Pachtgebietes steht vor dem Abschluß. Mit größerer Beute ist nicht zu rechnen, da sämtliches Kriegs- und Eisenbahnmaterial zerstört bzw. in den Hafen versenkt worden ist.

Karel. Enge:
Beiderseitige Art.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: Bei 7.finn.Div. Abwehr eines Feindangriffes, wobei der Feind 4 Panzer und 4 Pak verlor.

II.finn.A.K. Eine Feindabteilung in Stärke von 100 Mann griff über das Eis der Südspitze des Seg-See an und wurde vernichtet.
Wetter: Klar, stärkerer Frost.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 35 Flugzeugen in den Raum Wesel - Wuppertal - Trier - Luxemburg ein. Kein wesentlicher Schaden. Bisher ein Abschuß gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Erkundungsvorstöße vor 22.I.D. wurde abgewiesen. Im Süden lebhaftes Artl.Störungsfeuer. Bei Kertsch und nördl. davon rege feindl. Fliegertätigkeit.
Starker Schneefall, nachmittags Tauwetter; Marschbewegungen 170.I.D. dadurch stark verzögert.

1.Pz.Armee:
Der Feind griff mit Artl.Unterstützung und Panzerwagen im Bereich des III. und XIV.A.K. wiederholt an. Bereitstellungen des Feindes lassen darauf schließen, daß größere Angriffe in Vorbereitung sind.
Ein Angriff auf XXXXIX.A.K.(Geb.) wurde abgewiesen und fdl. Ansammlungen vor 4.Geb.Div. durch Artl. bekämpft.
Div. Celere und Div.Torino gewannen weiter nach Nordosten Boden. Div. Pasubio schlug einen fdl. Gegenangriff zurück und nahm Verbindung mit 111.I.D. auf.
Wetter: Schneefall, Frost, -24 Grad.

17.Armee:
111.I.D. stieß bis in Gegend Bahnhof Debazewo vor. Die Eisenbahnschleife fest in eigener Hand. Vor dem IV.A.K. wurden starke fdl. Angriffe mit Fliegerunterstützung abgewiesen.
Durch Luftangriffe auf Hintergelände starke Verluste an Pferden. Ein Erkundungsvorstoß bei XXXXIV.A.K. brach im eigenen Feuer zusammen.
Wetter: Stark. Schneefall, scharfer Wind -15 Grad.
Erfrierungserscheinungen besonders bei 111.I.D. (200 Ausfälle).

6.Armee:
Bei XVII. und LV.A.K. stärkere Fliegertätigkeit.
Wetter: Stark. Frost -30 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
9.Pz.Div. erreichte im Vorgehen Marmyschi. Ein von Panzern und Kav. unterstützter Angriff bei 95.I.D. nördl. Wolowo wurde abgewehrt. Starke feindl. Angriffe südl. und nördl. von Welez mit Fliegerunterstützung, die noch anhalten.
Bei XXXV.Höh.Kdo. nur Spähtrupptätigkeit. Durch starken Frost bis -38 Grad Ausfälle an Frosterkrankten. Bei einem Regiment allein 215, davon 103 Amputationen. Einige Verwundete auf Rücktransport erfroren.

2.Pz.Armee:
Teile der 10.I.D.mot nahmen Gagarino und stießen mit weiteren Kräften in Richtung Gremjatschka vor.
29.I.D.mot mußte vor starkem Feind vorgeschobenen Teile auf Krasnoje zurücknehmen. Hier starke fdl. Fliegertätigkeit. Vor XXXXIII.A.K. Artl.Tätigkeit.
Wetter: Nachm. Schneefall, Temp. bis zu -38 Grad. Bei der Einschließungsfront im Süden schwächere, westl. und nordwestl. von Moskau auf alle Korps stärkere Feindangriffe mit Fliegerunterstützung, die abgewiesen werden konnten.
Bei III.Pz.K. griff der Feind mit überlegenen Kräften LVI.A.K. und zwang zur Zurücknahme der Stellungen in einigen Abschnitten. Alle verfügbaren und sonstigen rückwärtigen Kräfte wurden zum Gegenstoß eingesetzt.
Auch ostw. Kalinin wiederholten sich die starken fdl. Angriffe, die z.T. die eigenen Linien durchstießen. Gegenangriffe sind im Gange.
Auf linkem Flügel des XXIII.A.K. wurden im Laufe des Tages sieben feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Bei II.A.K. wurden fdl. Angriffe vor 123.I.D. abgeschlagen.
Bei X.A.K. griff der Feind die 30.I.D. mit Pz. und Fliegerunterstützung an. Der Angriff brach im eigenen Feuer zusammen.
An der Wolchowfront setzte der Feind seine Angriffe bei Wischera fort. Truppenansammlungen des Feindes deuten auf weitere Angriffe hin. Bei 20.I.D. wurde in die eigenen Stellungen eingedrungener Feind im Gegenstoß zurückgeworfen. Kampf hier noch im Gange.
I.A.K.: 254.I.D. zerschlug einen mit Artl.Unterstützung vorgeführten Angriff.
An der Einschließungsfront Leningrad griff der Feind südl. Schlüsselburg bei 1.Div. an und wurde abgewehrt.
Auch Angriffe auf 122.I.D. brachen im eigenen Artl.Feuer zusammen. Alle Versuche, die Einschließungsfront zu durchbrechen sind bisher gescheitert.
Auf linkem Flügel und bei XXVI.A.K. ruhiger Verlauf des Tages.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lagemeldung liegt noch nicht vor, folgt später.

Finnland

Finn. Südostfront:
Hangö:
Säuberung des Gebietes schreitet fort.

Karel. Enge:
Beiders. Störungsfeuer. Gewaltsame Aufkl. und örtl. Angriffe an der Front abgewiesen.

Karelische Armee:
4.finn.Div. nahm Medweshja Gora. Süd. Medwesha Gora sind Teile des Feindes eingekesselt.
Im Frontabschnitt Maselskaja Seg-See wies 8.finn.Div. mehrere Feindangriffe ab.

Nordostfront: (AOK Norwegen):
Im Abschn. des III.finn.A.K. geringe beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Bei XXXVI.A.K. ist Kampf am Südflügel gegen Teile eines russ. Btl. noch nicht abgeschlossen.
Bei Geb.Korps Norwegen rege eigene Spähtrupptätigkeit, die zur Vernichtung einiger fdl. Postierungen führte. Sehr lebhafte Fliegertätigkeit.

Der finn. Freiheitstag wurde im Bereich der Armee durch Beflaggung der Unterkünfte und gemeinsame Feiern im engsten Einvernehmen mit den finn.Behörden begangen.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen wurden am 8.12. durch eigene Jäger 10 Feindjäger, durch Flak zwei Blenheim und eine Wellington abgeschossen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 7. zum 8. Dezember 1941

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

8. Dezember 1941

Kurze Übersicht:
35 Einflüge in Rü In VI und XII, hauptsächlich von 05.00 bis 06.00 Uhr. Brandschaden in einer Spinnerei in Laurensberg. Strecke Düren - Neuß unterbrochen. Bisher 3 Abschüsse bekanntgeworden (bei Lüttich, Ostende und Kap Gris Nez).

Rü In VI:
Laurensberg (Rheinland): Massenabwurf von Brandbomben auf Fabrikgelände der Spinnerei u. Weberei Casteel & Giesen. Sämtliche Brände bis auf einen gelöscht. Schaden rd. RM 300.000.- Für RM 50.000.– Wolle verbrannt. Voraussichtlich Fertigung nur geringfügig beeinträchtigt.
Harff Kr.Bergheim: 3 Sprengb. auf Bahnstrecke Düren-Neuß. Verkehr 6 Stunden unterbrochen.
Aachen: 50-60 Brandb. auf S-Anlagen.
Aachen, Ldkrs.: Abwurf von Brand- u. Sprengb.. Leichter Gebäude- und Flurschaden in und bei kleineren Orten.
Bergisch-Gladbach: 1 Sprengb. u. mehrere Brandb.. Zimmerbrände und geringe sonstige Schäden.
Köln-Delbrück: 30 Brandb. auf Wiesengelände.

Rü In XI:
Wiesbaden: (3 Einflüge). 1 Sprengb., 200 Brandb. auf S-Anlagen.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Angriff auf 22.I.D. wurde abgewiesen.
Wetter: heiter sonnig, stark. Wind, Tauwetter. Starker Mot.Verkehr von Osten nach Tamanskaja.

1.Pz.Armee:
Schwäch. Angriffe als in den Vortagen auf III.A.K. und XIV.A.K. Der Feind verstärkt auf Südflügel seine Artillerie. Rege Fliegertätigkeit.
Wetter: +3 Grad, sonnig.

17.Armee:
Infolge zu langsamen Vorgehens des ital. Korps konnte die 111.I.D. nicht weiter vorkommen und beschränkte sich auf Abwehr feindl. Angriffe.
Im ganzen Korpsbereich des IV.A.K. stärkere feindl. Angriffe, die z.T. im Gegenstoß zurückgeschlagen wurden.
Wetter: trübe, Tauwetter, +3 Grad, Wege verschlechtert.

6.Armee:
LV.A.K. erreichte mit 44.I.D. Mospanowka, mit weiteren Teilen wurde Wolochew-Jar genommen, der linke Flügel ging auf Woloskaja vor.
Auch die 297.I.D. schloß nach links gestaffelt dem Vorgehen an. Auf Mitte XVII.A.K. und linkem Flügel XXIX.A.K. wurden stärkere feindl. Angriffe abgewehrt.
Wetter: Tauwetter, +3 Grad, Wege aufgeweicht.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Der Feind griff mit starken Kräften die Div. des Höh.Kdo.XXXIV an und zwang zur Zurückverlegung der eigenen Stellungen in die Gegend westl. Jelez. Nördl. Jelez wurden feindl. Angriffe auf 262.I.D. abgeschlagen.

2.Pz.Armee:
Bei Worolow mißlang ein feindl. Angriff auf 10.I.D.mot
Stärkere Feindkräfte werden aus Rjasa gemeldet. Starker feindl. Angriff auf 3.Pz.Div., die ostw. Tula neue Stellungen einnahm.
Wetter: bedeckt, Schneefall, z.Teil Schneestürme.

4.Armee:
Im Süden der Erschließungsfront nur vereinzelte Angriffe des Gegners. Westl. und nördl. Moskau starke feindl. Angriffe die bei XXXXI. und LVI.A.K. zur Zurücknahme der vorgeschobenen Teile führte.
Bei 36.I.D.mot und 1.Pz.Div. gelang es dem Gegner nördl. Klin, die Stellungen zu durchstoßen. Gegenangriffe sind im Gange. Stärkere eigene Verluste.
Ostw. und westl. von Klin wurden Feindangriffe abgewehrt. Sonst Artl.Tätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Auf den linken Flügel des II.A.K. und am Ilmensee stärk. fdl. Angriffe. An der Wolchowfront keine besonderen Ereignisse. Starker Feinddruck veranlaßte die bei Tichwin stehenden Div. zur Zurücknahme der vorderen Linien in Gegend westl. der Stadt.
Bei 254.I.D. wurden stark. Feindangriffe abgeschlagen.
Auf der Einschließungsfront Leningrad wurden am gestrigen Tage wiederholte feindl. Angriffe und Ausbruchsversuche, die mit Artl. und Panzern unterstützt waren, abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

(Tagesmeld. d. **Pz.Gr.Rommel** für den 7.12. noch nicht eingegangen.)

Nach ital. Meldungen:
Tobruk-Front: Brit. Kriegsschiffe beschossen in der Nacht zum 7.12. die ital. Stellungen im Westabschn. der Einschließungsfront.

Zwischen Tobruk- und Sollum-Front: Starke fdl. Angr. (neu herangeführte Kräfte) wurden zwisch. B. el Gobi und el Adem abgewiesen.

Nach Auskunft des von **Comando Supremo** in die Cyrenaika entsandten Obstlt.i.G. Monsezerolo sieht sich die Pz.Gr. Rommel wegen der eigenen starken Verluste und der stärkemäßigen Überlegenheit des Gegners gezwungen, sich in die Ain-Al Gazala-Stellung abzusetzen. Diese Stellung ist durch 1 Reg. (nicht mot) der Div. Trieste (101.mot.) und einige ital. Stellungsformationen als Aufnahme besetzt.
Die Div. Savona (55.) hat, da Munition und Verpflegung in den Stützpunkten verbraucht sind, Befehl erhalten sich nach Bardia zurückzuziehen.

Tagesmeldung 8.12.1941.
Feind drängte sowohl aus Raum von Bir el Gobi, wie aus Gegend ostw. el Adem mit stärkeren Kräften nach.
Im Raum Tobruk erkannte große Ansammlungen von Kfz. usw. lassen auf einen baldigen Angriff aus der Festung nach Westen schließen.
D.A.K. wies nordwestl. B. el Gobi von Panzern unterstützte Angriffe ab. Hierbei wurden 9 Feindpanzer vernichtet.
Das für heute vorgesehen Zurückführen einer Div. in die A. el Gazala-Stellung kann erst in der Nacht vom 8./9. erfolgen, da Mot. Korps Gambarra den ihm befohlenen Schutz des Zurückgehens nicht rechtzeitig übernommen hat.

Absicht für 9.12.41:
a) Halten der bisherigen Stellungen westl. und südwestl. Tobruk.
b) Zurücknehmen einer weiteren Div. in die A el Gazala Stellung unter Sicherung durch mot. Korps Gambarra.
c) Schutz der Südflanke der Pz.Gr. durch D.A.K., das hierzu in die Gegend 60 km westnordwestl. B. el Gobi zurückgeht.

Heereslage am 9. Dezember 1941 (Nachtrag)
Nordafrika
Gialo: Ein Teil der Feindgruppe Gialo ist in Richtung Agedabia vorgegangen und hat Gr. es -Sahabi (130 km nordwestl. Gialo) besetzt.

Bisher erkannte Stärke dieses vorgeschobenen gemischten Verbandes: 1 mot.Inf.Btl. (III./2 Punjab Rgt.)
2 gepanzerte Aufkl. Abteilungen
1 Feldartl. Rgt. (2.südafr.Feldartl.Rgt.)
1 Pak-Komp.
1 Flak-Battr.
Am 6.12. 15.00 Uhr beschossen 2 brit. Pz.Spähwg., die auf der Via Balbia zwischen Sirte und Hofilia mit hoher Geschwindigkeit fuhren, ein ital. Kraftfahrzeug.
In der Nacht zum 8.12. wurde Bengasi von feindl. Seestreitkräften beschossen.
Generalmajor Neumann-Silkow, Kommandeur der 15.Pz.Div., verwundet, wird nach Athen befördert.

Finnland

Südostarmee:
Die Säuberung im Hangö-Gebiet wird fortgesetzt. Auf der ges. Front an der karel. Enge wurden von Artl. unterstützte Feindangriffe und Erkundungsvorstöße abgewiesen.

Karel. Armee:
Bei VI.finn.A.K. beiders. Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Der west. Medweshja Gora eingekesselte Feind wurde vom 7.finn. und II.finn.A.K. weiter zusammengedrängt. Seine Vernichtung ist im Gange. Das Gelände nordwestl. und nördl. Medweshja Gora wurde gesäubert und gegen erbitterten Feindwiderstand am Ostufer der Powenez-Bucht genommen. An der Südostspitze des Seg-Sees wurden wiederholte starke durch Artl. unterstützte Feindangr. abgewiesen. Mit Einnahme von Powenez ist der Ausgangspunkt des Stalin-Kanals erreicht. In den Kämpfen um Medweshja Gora vom 23.11. bis 6.12. wurden 4060 Gefallene und 725 Gefangene gezählt.
Wetter: Klares Frostwetter.

A.O.K. Norwegen:
In allen Abschnitten geringe beiders. Artl. und Spähtrupptätigk.
Wetter: bedeckt, bei Geb.Korps klar, bis minus 25 Grad.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Nur kleines Stoßtruppunternehmen gegen 132.I.D., das abgewies. wurde.

1.Pz.Armee:
Stärkere Angriffe vor Südflügel und XIV.A.K. nach Artl.Vorbereitung, von Panzern und Fliegern unterstützt, wurde bereits im Anlaufen abgeschlagen.
Vor XIV.A.K. wurde die Hälfte der anstürmenden Panzer vernichtet. Der Rest machte kehrt.
Starker Kolonnenverkehr besonders von Rostow läßt auf neue Angriffe schließen.
Ital.schn.Korps gewinnt gegen sich zäh haltenden Gegner nur langsam Boden.
Wetter: Temp.Anstieg bis +3 Grad, sonnig.

17.Armee:
Starke Angriffe auf 111. und 94.I.D. mit Panzer- und Fliegerunterstützung.
Vor XXXXIV. und LII.A.K. keine größeren Gefechtshandlungen.

6.Armee:
44.I.D. erreichte die Gegend von Borschtschewoje.
Ostw. Charkow und ostw. Belgorod wurden starke mit Artl. vorgetragene Angriffe abgewehrt.
Wetter: +4 Grad, Glatteis, schwierig für Kraftfahrzeuge.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Der Feind griff 16.I.D.mot südostw. Tim nach Artl.Vorbereitung an und wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Zwischen 95. und 45.I.D. bis 12 km südostw. Liwny durchgebrochener Feind, wurde durch VIII.Fl.Korps erfolgreich bekämpft und angehalten. Reserven der 95.I.D. griffen den durchgebrochenen Gegner in Flanke und Rücken an.
Höh.Kdo. XXXIX *(richtig XXXIV)* hat seine Stellungen westl. Jelez verlegt. Der Feind fühlt nur langsam nach.
Angriff auf 262.I.D. wurde abgewiesen. 10.I.D.mot hat eine neue Stellung dicht ostw. Bahnhof Epifan bezogen.
17.Pz.Div. hat unter Zurücklassung von Nachhuten Stellung am Schatfluß 25 km südl. Wenew bezogen.
Feindl. Angriff auf 3.Pz.Div. bei Tula wurde abgewehrt.

4.Armee:
Auf der Front vor Moskau war der Tag verhältnismäßig ruhig. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Starke Feindansammlungen westl. Moskau wurden durch IX.A.K. zerschlagen.
Beim III.Pz.Korps wurde die Einbruchstelle nördl. Klin durch 1.Pz.Div. bereinigt.
Starke Angriffe ostw. Klin bei 162.I.D., die zu teilw. Einbrüchen führten, wurden durch alle verfügbaren Reserven aufgehalten. 251.I.D. ist kraftverlastet zur Wiederherstellung der Lage im Anmarsch.
Sonst keine besond. Ereignisse

Heeresgruppe Nord

Auf Südflügel bei 123.I.D. wurde ein Angriff abgewehrt.
Nördl. Ilmensee nahm die 250.span.Div. ihre Stellungen hinter den Wolchow zurück.
Bei Tichwin mißlang der Versuch den eingebrochenen Gegner zu umzingeln. Stark. Gegenangriffe von Nordosten auf die neuen Stellungen westl. Tichwin wuden abgewehrt.
I.A.K. bei 254.I.D. wurden Feindansammlungen zerschlagen. Vor Leningrad-Front wurden Stoßtruppunternehmen vor 1. und 122.I.D. zurückgewiesen und feindl. Ansammlungen südl. Leningrad bekämpft durch Artillerie.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind folgt auf ganzer Front.
Zurücknahme der Div. des XXI.Korps in die A El Gazala Stellung wurde beendet.
Die allgemeine Versorgungslage insbes. die Betriebsstofflage und die Unbeweglichkeit der Masse der ital.Inf.Div. lassen eine Verteidigung der Cyreneika für längere Zeit nicht zu. Infolgedessen werden voraussichtl. am 11.12. abends beginnend die Zurücknahme der in der ostwärtigen A el Gazala Stellung eingesetzten ital.Inf.Div. zunächst in den Raum von Derna eingeleitet werden.
X.Fl.K. hat gemeldet, daß die zurzeit vorhandenen Betriebsstoffvorräte vollen Einsatz der auf afrikanischem Boden befindlichen Verbände nur noch am 11.12. zulassen.

Absicht für 11.12.
a) Halten der A el Gazalastellung.
b) Abwehr etwaiger feindl. Umfassungsversuche durch deutsch. Afrikakorps und ital.Mot K.
c) Versetzen von Agedabia in Verteidigungsbereitschaft.
General Gambarra gab am 10.12 die führung des Mot.K. an Div.Gen.Piazzoni ab und trat in die Stelle des Chef des Generalstabes des O.K.Afrika zurück.

Finnische Front

Südostarmee:
Keine bes. Ereignisse.
Karelische Armee:
An der Gesamtfront des VI.finn.A.K. Artl. und Spähtrupptätigk.
Bei II.finn. und VII.finn.A.K. wurde der Feindkessel südwestl. Medweshja Gora weiter verengt und die Verbindung zur Onega Front abgeschnitten.
2 Feindkessel westl. der Stadt wurden vernichtet. Ein russ. Rg., das aus dem Kessel südwestl. der Stadt auszubrechen versuchte, wurde auf dem Eis eines Sees gleichfalls restlos vernichtet.
Wetter: Es herrscht Frost bei stärkeren Schneefällen.
A.O.K. Norwegen:
An allen Abschnitten beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Klares Wetter, Frost bis zu 30 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Kleinere Angriffe auf 50. und 72.I.D. Artl. und Fliegertätigkeit.
Um Halbinsel Tamaskaja schwacher Schiffsverkehr.
Wetter: Tauwetter. Die Eisdecke im Asowschen Meer ist teilweise aufgebrochen.

1.Pz.Armee:
Es kam am gestrigen Tage zu vielen, aber schwächeren Angriffen auf 3.I.D.mot, XIV.A.K.(mot) und XXXXIX.Geb.Korps, die teilweise bis zum Abend nicht im Gange waren. Auf dem linken Flügel bei SS W wurden 2 angreifende Btl. aufgerieben, das 3.Bttl. durch Artl.Feuer zersprengt. Div. Torino mußte zeitweilig den Angriff gegen starke russ. Kräfte einstellen, setzte ihn aber später fort.
Im ganzen Armeebereich starke fdl. Fliegertätigkeit.
Eigene Flieger des IV.Fl.K. schossen 22 von insgesamt 668 fdl. Flugzeugen ab.
Wetter: Tauwetter zwischen -1 und +3 Grad, Wege aufgeweicht.

17.Armee:
Den ganzen Tag über griff Feind mit teilw. stark. Kräften unter Benutzung schwerster Panzer und mehrerer Panzerzüge 111. und 97.lei.Div. an. Die Kämpfe waren sehr erbittert. Bei 97.lei.Div. drang der Feind in die eigenen Linien ein. Ein Gegenstoß mit allen verfügbaren Mannschaften - auch Versorgungstruppen - im Gange.
Bei 295. und 94.I.D. wurde ein fdl. Angriff abgeschlagen.
Wetter: Leichter Frost, stellenw. Schneefälle, Wege schwer befahrbar.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel nahm die 44.I.D. Sawinzy, nördl. davon ist der Kampf um einige Ortschaften noch im Gange.
Auf linkem Flügel wurde von 75.I.D. ein Angriff abgeschlagen.
Wetter: um 0 Grad, Schneeregen, Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Kämpfe ander Einbruchstelle südostw. Liwny sind noch im Gange.
Ein fdl. Angriff auf die neue Hkl. westl. Jelez wurde abgewiesen. 262. und 293.I.D. verlegten ihre Stellungen in die Gegend der Straße Jelez-Jefremo. Feind fühlt langsam nach. Auch die 10.I.D.mot setzte sich nach Westen ab und steht etwa an der Straße Sudina-Epifan. Der Feind griff hier die Nachhuten mit stärkeren Kräften an.
Südl. Tula starke Feindangriffe, die abgewehrt werden konnten.
Wetter: Tauwetter, leichte Schneefälle, Regen, z.T. Glatteis.

4.Armee:
Im Süden vor Moskau keine besonderen Ereignisse.
Westl. Moskau wurden die vorgeschobenen Teile des IX. und XXXX.A.K. zurückgenommen. Der Feinddruck nordwestl. Klin hält weiter an. Gegenstöße mit 2.Pz.Div. und 255.I.D. sind im Gange, ebenso ein Gegenstoß der 251.I.D. südostw. Kalinin.
Wetter: Um null Grad, Regen z.T. Schneefall, Glatteis.

Heeresgruppe Nord

Bei X.A.K. konnte ein fdl. Angriff auf die 30.I.D. abgewehrt, gleichzeitig die Stellung nach Nordosten vorverlegt werden.
An der Wolchowfront, nördl. und südl. Wischera wurden starke Feindangriffe abgewiesen.
Bei Tichwin wurden die eigenen Stellungen aus dem nach Tichwin gehenden Boben etwa 20 km zurückgenommen. Angriffe des Feindes wurden hier zerschlagen.
Auch starke Angriffe und Bereitstellungen vor 254.I.D. südl. Ladogasee wurden mit Erfolg niedergekämpft.
Kleine Vorstöße aus Leningrad und feindl. Ansammlungen durch eigene Artl. abgewiesen.
Bei Nacht gelang es einer Gruppe von Russen sich bei der 93.I.D. durch die eigenen Linien zu schleichen. 80 Mann wurden erledigt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 9.12.

Feind drängte beiders. Trigh el Abd in nordwestl. Richtung nach unter gleichzeitigem Vorstoß von verstärkten Aufkl. Kräften auf Hacheim.
An der Front von Tobruk unternahm der Feind keine stärkeren Angriffe.
Pz.Gr. setzte sich weiterhin nach Nordwesten ab.
D.A.K. erreichte beiders. Trigh el Abd el Chebir (40 km westsüdwestl. Tobruk).
Mot.K. Gambarra schloß die Lücke zwischen A el Gazala-Stellung und D.A.K. Das Herauslösen des XXI.K. von der Tobrukfront und die Zurücknahme in die A el Gazala Stellung verläuft planmäßig.
90.lei.D. hat Auftrag erhalten im Raum Agedabia die Vorstöße des Gegners von Gialo zu sichern und Landungsunternehmen im Sirtebogen zu verhindern.
Commando Supremo hat zur einheitlichen Befehlsführung zu der Verteidigung der Cyrenaika das ital. Oberkommando, das bisher mit schwachen Sicherungskräften zum Schutze der Cyrenaika eingesetzt war, der Panzergruppe unterstellt.
Gen.Maj. Naumann Silkow, Kommandeur der 15.Pz.Div. durch Kieferschuß schwer verwundet ist am 9.12. im Laz. Derna verstorben.
Lage 10.12. folgt.

Finnische Front

Südostarmee:
Keine bes. Ereignisse.

Karelische Front:
An der Front des VI.finn.A.K. schwaches Artl. und Granatwerferfeuer. Ostw. Lodoinoje Pole wurde ein fdl. Übergangsversuch über den Swir von 5.finn.Div. angewiesen.
VII.finn. und II.finn.A.K. reinigten die Feindkessel

südwestl. Medweshja Gora endgültig. Hierbei wurden etwa 200 Gefangene gemacht. Die Angriffsgruppen sind im weiteren Vorgehen nach Nordosten. Sie wurden von 8 fdl. Bombenflugzeugen angegriffen.
Wetter: Trübe bei starkem Frost, örtl. leichte Schneefälle.

A.O.K. Norwegen:
An allen Abschnitten beiderseitige Artl. u. Spähtrupptätigkeit. Bei Geb.Korps Norwegen rege fdl. Fliegertätigkeit. Frost bis zu 20 Grad, bedeckter Himmel.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 11. auf 12.12. 48 feindliche Einflüge ins Reichsgebiet, und zwar in den Raum Frankfurt - Wiesbaden - Mannheim. Außerdem Luftangriffe auf Le Havre und Brest. Schadensmeldungen liegen bisher noch nicht vor.
Bisher zwei Feindabschüsse festgestellt.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol beiders. Artl.Tätigkeit.
Wetter: Tauwetter.

1.Pz.Armee:
Mehrere schwäch. Angriffe auf III. und XIV.A.K.(mot) wurden teilweise schon im Anlaufen von unserer Artl. zerschlagen. Beiderseitige Artl.Tätigkeit. Die durch Aufklärung festgestellten größeren Ansammlungen von Truppen auf den rückwärtigen Straßen lassen auf baldige stärkere Angriffe schließen.
XXXXIX.A.K. und das ital.schn.Korps keine besonderen Meldungen.
Wetter: Tauwetter.

17.Armee:
97.lei.Div. nahm ihre vorderen Teile etwas zurück, um die Stellung zu verkürzen und Reserven auszuschalten.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Donez im Auftauen, Wege aufgeweicht.

6.Armee:
Keine bes. Meldungen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf 16.I.D.mot und 9.Pz.Div. geführte Angriffe wurden abgewiesen. Die Bereinigung südwestl. Liwny ist noch im Gange.
Bei 45.I.D. keine Kampfhandlungen. Die Div. ist jedoch durch Nachtmarsch im Schneegestöber stark mitgenommen. Bei Jefremo griff der Feind mit stark. Artl. und wurde dort und nördl. Jefremo abgewiesen.
10.I.D.mot meldet stärkere Kolonnen bei Gorlowo.
Südl. Wenew griff der Feind die neu eingenommenen Stellungen an und wurde abgewehrt. Ebenso wurde ein Angriff bei Tula zurückgewiesen.
Wetter: Schneetreiben, starke Behinderung der Marsch- und Gefechtshandlungen.

4.Armee:
Vom rechten Flügel der Einschließungsfront bis zur Autobahn keine besonderen Gefechtshandlungen.
Nördl. davon griff der Feind verschiedentlich die Divisionen an, wurde jedoch zurückgewiesen. Kämpfe z.T. noch im Gange.
V.A.K.mot und XXXXI.A.K.mot. nahmen ihre Stellungen weiter zurück in Gegend Straße Klin- Moskau. Der Feind folgte nur zögernd. Ostw. Klin hat die 251.I.D. die Einbruchstelle abgeriegelt und geht zum Gegenangriff über. Westl. Klin Artl.Tätigkeit. Leichtere Angriffe bei 206.I.D.
Wetter: Bis -5 Grad, Schneefall.

Heeresgruppe Nord

Kleinere Angriffe bei 123.I.D. auf rechtem Flügel wurden abgewiesen.
Bei X.A.K. Artl.Tätigkeit.
Nördl. Ilmensee wurden wiederholte Angriffe in der Gegend Wischera zurückgewiesen. Ein feindl. Umgehungsversuch bei Tichwin wurde abgeschlagen.
Angriffe mit Panzern auf 254.I.D. brachen im eigenen Feuer zusammen.
An der Leningradfront versuchte der Gegner mit stärkerem Stoßtrupp bei 1.I.D. anzugreifen. Der Angriff ist abgewiesen. Südl. Leningrad erkannte feindl. Ansammlungen wurden durch eigenes Artl.Feuer zerschlagen.
Wetter: Im Süden leichter Frost, im Norden bis -14 Grad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung 11.12.

Feindangriff aus dem Raum südwestl. Tobruk 11.12. gegen ostwärtige Ain el Gazalah-Stellung mit Ausnahme eines örtlichen Einbruchs abgewiesen. Fortsetzung des Angriffs am 12.12. ist zu erwarten. Im übrigen drängte der Gegner nur schwach nach.
Feindkolonne nordwestl. B.Hacheim durch Luftwaffe vernichtet.

Absicht für 12.12.41:
a) In der Nacht vom 11. zum 12.12. Zurücknahme der in ostwärtiger Ain el Gazala Stellung eingesetzten 2 Inf.Div. zur Verstärkung in die westl. Ain el Gazala-Stellung.
b) XXI.A.K. verteidigt die westl. Ain el Gazala-Stellung. Ital.Mot.Korps (Marmarica) und deutsches Afrikakorps halten südl. anschließend Segnali (etwa 50 km südwestl. Ain el Gazala.)
c) Fortsetzung der planmäßigen Räumung des Gebietes ostw. Dema von Versorgungsanlagen.

Generalmajor Sümmermann, Kommandeur der 90.lei.Div. am 10.12. bei feindl. Tieffliegerangriff gefallen, somit sind von den deutschen Div. Kommmandeuren 2 gefallen, einer in Gefangenschaft geraten.

Balkan

Serbien:
342.I.D. hat das Unternehmen gegen Mihailovic-Gruppe im Raum Babina Glava (25 km südostw. Valjevo) abgeschlossen. Mihailovic ist mit wenigen Anhängern entkommen. Stabsführer Major Misic mit Stab gefangen. Damit ist größte Gruppe der nationalen Aufständischen im serbischen Raum zersprengt. Durch Aufruf an Serben ist auf Miahilovic eine Kopfprämie von 200000 Dinar ausgesetzt. 342.I.D. rückt im Unterkunftsraum im Save-Drina-Dreieck ostw. der Drina.
Feindverluste bei Unternehmen gegen Mihailovic-Gruppe: 10 Tote, 392 Gefangene, 2 deutsche Gefangene befreit, 330 Gewehre, 5 MG, 21000 Schuß Inf.Munition, 1100 Fernsprecher, 7 Klappenschränke, 1 Kurzwellensender, mehr. Kräder, 37 Pferde, 207000 Dinar erbeutet.
Bandenüberfälle auf 8 Gemeinden im Raum um Nisch. Dabei wurde ein Bürgermeister erschossen und 4 Brükken zerstört. Starke Banden südwestl. Leskovac.

Kroatien:
Weiterhin rege Bandentätigkeit. Zahlreiche Überfälle der Aufständischen u.a. Bergwerk Zivinice (10 km südl. Tuzla) zerstört. Mehrerer Werke in Gegend Zenica ohne Strom. Auf Strecke Brod, Sarajewo nördl. Zenica Güterzug durch Schienenzerstörung entgleist. Aufständische verhindern durch Feuer Instandsetzung.
Tagesmeldung Nordafrika folgt.

Finnische Front

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. stellte das Vorrücken einer feindl. Abt. in Stärke von 2 Kp. über das Eis des Ladoga-Sees von der Mündung des Swir nach Nordenf est.
Übergangsversuche fdl. Spähtrupps wurden von 163.I.D. abgewiesen.
Bei den Kämpfen um Medweshja Gora wurden seit dem 2.12.
204 Gefangene gemacht und 8300 Gefallene gezählt.
Frostwetter mit örtl. Schneefällen.

A.O.K. Norwegen:
Geringe beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit. Temperaturen schwanken zwisch. 30 und 37 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol Artl.Tätigkeit. Reger feindl. Schiffsverkehr im Hafen.

1.Pz.Armee:
Bei Angriff auf III.Pz.K. wurde der Gegner durch Gegenstoß zurückgeschlagen, 100 Gefangene gemacht und 2 Panzerwagen erbeutet. Bei XIV.A.K. wurden feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung abgewiesen.
Bei XXXXIX.Geb.K. räumte der Gegner das Westufer des Mius, scheinbar weil der Fluß auftaut.
Trotz heftiger Gegenwehr gelang es den ital. Div. etwas nach Osten Gelände zu gewinnen.
Wetter: Tauwetter, +4 Grad, Wege grundlos, Nebel.

17.Armee:
Starke Angriffe auf der ganzen Front, die durch starken Nebel begünstigt bei 97.lei.Div. zu Einbrüchen von Panzerwagen führten. Gegenstoß im Gange.
Auf rechtem Flügel XXXXIV.A.K. wurden zahlreiche Angriffe im Entstehen durch eigene Artl. zerschlagen.
Wetter: Starker Nebel, trübe, nachts kalt, tagsüber +4 Grad, Wege nur für vollgeländegängige Fahrzeuge befahrbar. Nachschub gestört.

6.Armee:
Ostw. und südostw. Charkow Angriffe auf 44. und 294.I.D., die abgeschlagen wurden. Die Wege sind durch das Tauwetter stark verschlammt, wodurch eigentlich nur die Hauptstraßen von Charkow nach Osten und Westen zu befahren sind. Auch hier wirken sich die schlechten Wegeverhältnisse auf den Nachschub aus.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Stärkere Angriffe ostw. Tim und nordöstl. bei 9.Pz.Div. abgeschlagen. Ostw. Liwny nach Norden in den Rücken der 134.I.D. vorgestoßener Gegner wurde durch Teile 262.I.D. vernichtend geschlagen. Das Höh.Kdo. XXXV nachm seine Stellungen etwa 20 km nach Westen zurück, in allgemeiner Linie Troitzkoje-Torodei. Angriffe nördl. Epifan, teilw. mit Panzern, wurden durch Artl. zerschlagen. Auch ostw. und westl. Tula stärkere Feindangriffe, die abgewehrt wurden.
Wetter: Tauwetter, Regen, Wege z.T. unbefahrbar, z.T. Glatteis.

4.Armee:
Im Süden keine besonderen Meldungen. In der Mitte und westl. Moskau starke Fliegertätigkeit. Bei 267.I.D. gelang es dem Gegner die eigenen Stellungen zu durchbrechen, Teile der 255.I.D. wurden *(gegen)* die Durchbruchstelle angesetzt. Südostw. Kalinin nahm die 86.I.D. ihre Stellungen bis an die Bahnlinie zurück.
Auf die Einbruchstelle südl. Kalinin sind Teile der 162., 251. und 110.I.D. zum Gegenstoß angesetzt.
Nördl. Kalinin wurden starke Angriffe abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Nordostw. Ilmensee konnte der Gegner westl. Wischera bei der 223.I.D. durchbrechen. Gegenstoß ist im Gange.
Westl. Tichwin wurde Angriff auf die neuen Stellungen durch Artl. zerschlagen. Bei 254.I.D. Artl.Feuer.
An Leningradfront wurde Angriff auf den Brückenkopf südl. Schlüsselburg abgewiesen; im Gegenstoß gelangten die Stoßtrupps bis an das Westufer der Newa. Sonst nur Artl.Tätigkeit. Bei 217.I.D. wurden bei einem Vorstoß der Russen im Gegenstoß 500 tote Russen gezählt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Morgenmeldung 13.12.

Feind fühlte am 12.12. gegen westl. A el Gazala-Stellung nur mit schwächeren Kräften vor. Dagegen gelang ihm südl. davon ein örtl. Einbruch bei ital.mot.Korps, da dieses den Befehl zum Schließen der Front zwischen DAK und XXI.A.K. nicht ausgeführt hatte. Lage durch DAK wieder hergestellt, daß außerdem Angriffe gegen seine Front und Flanke abwies. Am 13.12. ist mit Fortsetzung der Feindangriffe zu rechnen.

Absicht für 13.12.:
a) Verteidigung der allgemeinen Linie ostw. Segnali-A el Gazala.
b) Einnahme von Marada (110 km südl. el Agheila durch 90.lei.Div.
Versorgungslage der Luftwaffe nach wie vor kritisch.

Finnische Front

Südostarmee:
Keine besonderen Meldungen.

A.O.K. Norwegen:
40 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Einflüge in das Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
22.I.D. verbesserte seine Stellungen durch ein Stoßtrupp-unternehmen.
72.I.D. beschoß mit eign. Artl. Hafen und Schiffsziele von Sewastopol.
Wetter: Temp. über 0 Grad, Wege verschlammt.

1.Pz.Armee:
Wegen der hohen Verluste, die der Gegner in den letzten Tagen bei seinen Angriffen hatte (auf recht. Flügel der 1.Pz.Armee 1000 Tote, 240 Gefangene, 7 Panzer, 2 Pak) und der grundlosen Wege war die feindl. Gefechtstätigkeit gering.
Ein kl. Angriff bei 14.Pz.Div. wurde abgeschlagen.
Auf linkem Flügel XXXXIX.Geb.D. wurden mehrere Angriffe von 198.I.D. unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. Auch die ital. Div. Celere wies einen fdl. Angriff zurück.

17.Armee:
Auf der Front des IV.A.K. wieder stärkere feindl. Angriffe. Dem Feind gelang es bei 97.Lei.Div. in die Stellungen einzubrechen. Gegenangriff im Gange.

6.Armee:
Angriffe nur auf rechtem Flügel bei 44.I.D., die abgeschlagen wurden.
294.I.D. griff überraschend den Feind an und zwang ihn zum Zurückgehen nach Osten.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. bis +4 Grad, Wege grundlos wie vor Eintritt der Frostperiode.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf rechtem Flügel warf 16.I.D.mot im Vorstoß nach Südosten den Feind zurück.
Auch 9.Pz.Div. konnte im Vorstoß seine Stellungen etwas verbess. Bei Höh.Kdo. XXXIV gelang es Teilen des Feindes mit Panzern bis in die Gegend 10 km südostw. Werchowje durchzustoßen.Teile 56.I.D. griffen auf Werchowje an.
134.I.D. erreichte im Angriff nach Westen gegen die Flanke des eingebrochenen Feindes die Gegend 12 km südwestl. Trotzkoje. Die 293.I.D. setzte sich weiter nach Westen ab (20 km westl. Jefremo).
Bei 3.Pz.Div. ostw. von Tula und 276.I.D. westl. Tula wurde Angriff abgewiesen.
Wetter: Tauwetter, leicht. Regen, Glatteis.

4.Armee:
An der Südfront von Moskau keine bes. Ereignisse. Bei **Pz.Gr.4** griff der Feind wiederholt mit stärk. Kräften an. Die Div. des V.A.K., die ostw. der Straße Moskau-Kalinin standen, wurden zurückgenommen.
Bei einigen Div. starker Betriebsstoff- und Munitionsmangel. Bei Kalinin griff der Feind gestern nicht an. 251.I.D. konnte an der Einbruchstelle die Stellung etwas verbess.
Wetter: Tagsüber Tauwetter, nachts leich. Frost, Straßen und Wege vereist.

Heeresgruppe Nord

Angriffe südostw. Ilmensee wurden abgewehrt. Bei Wischera wiederholten sich die fdl. Angriffe des Vortages. Ostw. Wolchowstroy griff der Feind die 21.I.D. an, Angriff mißlang. Auch Angriff auf 254.I.D. hatte keinen Erfolg. Ein Angriff aus Leningrad heraus bei 122.I.D. wurde zurückgeschlagen. Im Bereich der H.Gr. starker Schneefall. Schneehöhe bei 18.Armee 30 cm, westl. Tichwin 50 cm. Höh.Artl.Kdr. 303 bekämpfte das Schlachtschiff "Marat" (2 beobachtete Treffer), sowie Werften und Fabriken in Leningrad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage: (Auszug aus Lagebericht West O.K.H. Fremde Heere West)

Antransport von Verstärkungen: Aus mehreren, in den letzten Tagen eingegangenen Meldungen geht hervor, daß Truppen aus dem Vorderen Orient auf dem See- und Landwege nach Nordafrika verlegt werden. Über den Umfang dieser Truppenverschiebungen besteht jedoch noch keine Klarheit; es liegen auch keinerlei brauchbare Einzelmeldungen über die Truppenteile vor, die sich im Anmarsch befinden.
Auf Wunsch der austral. Regierung sollen die austral. Div. im Verband des I.austral.Korps zusammengefaßt bleiben und nicht mehr einzeln an verschiedenen Kriegsschauplätzen eingesetzt werden.
Aus mehreren Meldungen geht hervor, daß in den letzten Wochen neue engl. und amerik. Pzkpfwg. sowie Geschütze in unbekannter Anzahl in Ägypten eingetroffen sind, die sofort zur Auffüllung von Verlusten an die Front geschickt werden. Am 30.11. ist ein amerik. Geleitzug eingetroffen, Anfang Dezember sollte ein weiterer amerik. Geleitzug ankommen. Ende Nov. wurden Truppen- und Materialtransporte, die für Irak/Persien bestimmt waren, nach Häfen des Roten Meeres umgeleitet.

Eigene Lage:
Tagesmeldung 13.12.1941.
Feind setzte unter Zusammenfassung all seiner Kräfte am 13.12. Angriffe mit Schwerpunkt gegen Mitte der Front südl. A el Gazala fort. Hierbei gelang ihm ein örtl. Einbruch beim ital.Mot.K. Durch erfolgreichen Gegenangriff stellte DAK die Lage wieder her. Hierbei und bei Abwehr weiterer fdl. Angriffe gegen die Südflanke DAK wurden mehrere Batterien und 11 Panzer des Feindes vernichtet. An Sollum- und Bardiafront wurden aus Versorgungsgründen die Stützpunkte Ghirba, Koba und Avanzo planmäßig geräumt. Nunmehr wird Raum Badia-Serena-Halfaya weiter verteidigt. Örtl. Angr. wurden abgewiesen. Am 12.12. besetzten ital. Truppen kampflos Oase Marada. Die ital. Besatzung wird durch deutsche Truppen verstärkt.

Absichten für 14.12.:
Abwehr weiter Feindangriffe im Raum südl. und südwestl. Ain el Gazala.

Bei einer feindl. Überlegenheit kann ein Zurückgehen in der Nacht vom 14. zum 15.12. Richtung Mechili-Derna notwendig werden.

Deutsche Verluste in der Zeit vom 19.11. bis 2.12.:
a) Gefallen: 52 Offiz., 550 Unteroff. und Mannschaften.
b) verwundet: 195 Offiz., 1819 Unteroff. und Mannschaften.
c) vermißt: 51 Offiz., 2153 Unteroff. und Mannschaften.
= 198 Offiz., 4522 Unteroff. und Mannschaft.

Führungsabt. Kommando der Pz.Gr. 14 km westl. Derna.

Finnische Front

Südostarmee:
Keine bes. Ereignisse.

Karelische Armee:
An der Front des VI.finn.A.K. wurden erneute Versuche des Feindes, den Fluß zu überschreiten, abgewiesen. Bei Oschta mußte vor stärk. Feindangriff die am Vortage neu bezogene Stellung wieder geräumt werden.
II.finn.A.K. schloß mit 8.finn.Div. den Bahnhof Maselskaja ein.
Wetter: Klares Wetter mit Temp. bis zu 20 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
In allen 3 Korps-Abschnitten beiders. geringe Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Bei Geb.Korps Norwegen Schneefall bei -15 Grad. In den übr. Abschn. klares Wetter bei 40 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol beiderseitige Artl.Tätigkeit. Starke Belegung des Hafens.
Über Kertsch feindl. Bomber.
Wetter: Bedeckt, Regen, Wege stark verschlammt.

1.Pz.Armee:
Vor 1.Pz.Armee war wie am Vortage, scheinbar durch vollkommen verschlammte Wege, nur geringe Kampfhandlung.
Ein Vorstoß auf 16.Pz.Div. wurde im Gegenstoß zerschlagen. Auf der ganzen Front lebhafte beiders. Artl.Tätigkeit.
Auf linkem Flügel wies ital. Div. Celere feindl. Angriffe ab.
Wetter: +3 Grad, Wege nicht befahrbar, leichter Nebel.

17.Armee:
Vor IV. und XXXXIV.A.K. waren die Angriffe geringer als am Vortage. Der am gestr. Tage gemeld. Einbruch zwischen 94. und 97.I.D. bei Popassnaje wurden im Gegenstoß unter schweren Verlusten für den Feind bereinigt.
Schwächere feindl. Angriffe vor XXXXIV.A.K. wurden abgewehrt.
Wetter: trüb, Nebel, über 0 Grad.

6.Armee:
Angriffe ledigl. auf rechtemFlügel bei 44.I.D. in Batl. Stärke, die abgewiesen wurden.
Nördl. Belgorod konnte die 75.I.D. etwa 5 km nach Osten Boden gewinnen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf rechtem Flügel bei 16.I.D.mot und vor 9.Pz.Div. wurden feindliche Angriffe abgewiesen.
Bei Höh.Kdo. XXXIV ist die Lage bei 45.I.D. nicht geklärt.
Lebhafte Fliegertätigkeit.
Kommandeur 134.I.D. gefallen.
Die Zurücknahme der Stellung südwestl. und westl. Jefremo verlief bei 262. und 293.I.D. planmäßig.
Auch XXXXVII.A.K.mot und LIII.A.K. wurden in eine neue Stellung Linie Wolowo - Dedelowo zurückgenommen.
XXIV.A.K.: Neue Stellung verläuft von Dedilowo in westl. Richtung mit Anschluß an XXXXIII.A.K.
Auf linkem Flügel bei 31.I.D. starke Angriffe.
Wetter: bedeckt, -20 Grad, vereiste Wege.

4.Armee:
Auf dem rechten Flügel bei 13.I.D. südl. Serpuchow wurde ein feindl. Angriff abgewiesen, sonst keine besonderen Kampfhandlungen.
Westl. Kursk griff der Gegner die Div. der IV. und III.Pz.Gr. an mehreren Stellen an. Angriffe wurden z.T. abgewiesen, z.T. Kämpfe noch im Gange.
Auf Kalinin starke Fliegerangriffe, Kalinin soll am 15.12. geräumt werden.
Westl. Kalinin bei 26.I.D. wurde Feindangr. abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südlich Ilmensee wurden 2 Angriffe auf 290.I.D. zurückgeschlagen. An Wolchofront dauern die Kämpfe bei Wischera an.
Östl. und westl. Wolchostroy wurden stärkere feindl. Angriffe von den Div. zurückgeschlagen.
Ein feindl. Vorstoß aus Leningrad heraus auf 121.I.D. brach im eigenen Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung am 14.12.

Angriffe des Feindes richteten sich am 14.12. mit Schwerpunkt gegen die eigentliche El Gazalah-Stellung. Dem Gegner gelang lediglich geringer Geländegewinn. Im übrigen wurden die Angriffe abgewiesen.

Absicht für 15.12.:
a) Weitere Abwehr im Raum südl. und südwestl. el Gazala.
b) Fortsetzung des Ausbaus der Stellungen von Derna und am südl. Djebelrand.
Aufklärung ergab Ansammlungen von etwa 2000 - 3000 Kfz. darunter Panzer im Raum Eisenbahnknotenpunkt südl. Sidi Barrani. Es ist möglich, daß es sich um aus dem mittl. Osten neu herangeführte Verstärkungen handelt.

Finnische Front

Karel. Armee:
Bei II.finn.A.K. gelang der 1.finn.Jäger-Brig. die Bildung eines Br.Kopfes über den Weissmeer-Ostsee-Kanal bei Powenez. Weitere Teile des II.finn.A.K. erreichten die Straße beiders. Wolosero. Die Eisenbahn Maselskaja-Welikaja Guba wurde überschritten. Artl. der 8.finn.Div. beschoß die eingeschloss. Feindteile im Bahnhofsgebiet Maselskaja.
Wetter: klar, bis -25 Grad.

AOK Norwegen:
An allen Abschn. rege beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: trübe, bei Geb.Korps Norwegen -10 Grad, an den übrigen Fronten -30 Grad.

Luftlage Reich

6 Feindeinflüge in den Raum Helgoland - Ems ohne Küstenüberflug.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Eigene Artl. beschoß Stellungen und Ansammlungen bei Mamaschay und Balaklawa.
Wetter: trüb, Regen, Wege aufgeweicht.

1.Pz.Armee:
Vor gesamter Front wegen grundloser Wege geringe Gefechtstätigkeit. Ledigl. vor III.A.K.mot versuchte der Gegner einen Vorstoß auf 60.I.D.mot, der bereits vor Erreichen der Stellungen im zusammengefaßten Artl.Feuer zusammenbrach.
Bei Div. Celere wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Der stellvertr. Kommandeur der ital. Div. Torino General de Carolis ist im Kampf gefallen.
Wetter: Regen, +3 Grad, Wege unbefahrbar.

17.Armee:
Vor der Front des IV.A.K. stellenweise stärkere feindl. Angriffe, die abgewehrt wurden. Auch bei XXXXIV.A.K. griff Feind vergebl. Stellungen der 76. und 295.I.D. an.
Wetter: trübe, Nebel, über 0 Grad.

6.Armee:
Nur kleinere Angriffe auf dem rechten Flügel. Ein Erkundungsvorstoß bei Belgorod ergab, daß einige Ortschaften vor der Front vom Feind geräumt sind.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf 9.Pz.Div. wurden Angriffe abgewiesen. Der feindl. Einbruch nördl. Liwny wurde zum Stehen gebracht. Neu angesetzte Kräfte der 56.I.D. griffen den Feind mit Fliegerunterstützung südl. Werschowje an und warfen ihn zurück.
134.I.D. ist mit ersten Teilen von Osten kommend in Werschowje eingetroffen. Materialverluste beim Zurückgehen sehr groß. Höh.Kdo. XXXV geht planmäßig in die Linie Kalmka und nördl. davon zurück.
XXXXVII.A.K. setzte sich planmäßig auf die Linie Wolowo an der Bahn nach Norden Richtung Dedilowo ab. Der Feind folgt zögernd. Nördl. Tula stärkere Angr. auf die sich absetzende 3.Pz.Div. Neue Linie von Dedilowo nach Westen, mit Anschl. an XXXXIII.A.K. Hier starker Feindangr. mit Fliegerunterstützung, der abgewiesen werden konnte.
137.I.D. im Anmarsch zur Unterstützung des XXXXIII.A.K.
Wetter: bedeckt, Frost, vereiste Wege. Schwere Fahrzeuge stark behindert.
Wegen längerer Erkrankung des Befehlshabers der 2.Armee, ist 2.Armee mit der 2.Pz.Armee unter Armeegruppe 2 zusammengefaßt. Befehlshaber General der Panzer Guderian.

4.Armee:
Südl. Moskau nur geringe Gefechtstätigkeit, nördl. Moskau wurden alle Angriffe abgewiesen. Das IX., XXXXVI. und V.A.K. ging aus seinen vorgeschobenen Stellungen in etwaige Linie nördl. und südl. von Nowopetrowskoje zurück.
Wetter: -20 Grad, klar, Schneefall.

9.Armee:
Räumung von Kalinin hat planmäßig begonnen. Starke Angriffe westl. Kalinin auf VI.A.K. Wetter: -12 Grad, Straßen vereist.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Nördl. Ilmensee weiterhin starke Angriffe des Feindes bei Wischera. 250.I.D. ist mit Teilen zur Unterstützung herangezogen worden. Feindbeobachtungen stellten regen Eisenbahnverkehr aus ostwärt. Richtung nach Tichwin fest. Kolonnen wurden auf Straße Tichwin-Wolchowstroy beobachtet. Beiderseits Wolchostroy stark. Feindangr., die bei 21.I.D. nach 7maliger Wiederholung unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen wurden. Truppenansammlungen westl. Wolchostroy wurden durch eig. Artl. bekämpft. Aus Leningrad heraus führte der Feind besonders in südl. Richtung auf L.A.K. starke, massierte Angriffe. Im Gegenstoß wurde der Feind zurückgeschlagen. Hunderte von Toten und Überläufern. Im Hintergelände beschossen südl. Tosno feindl. Partisanen eigene Verpflegungskolonnen.
Wetter: Starker Wind, -25 bis -29 Grad, 40 cm Schneehöhe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Auszug aus Lagemeldung ital. Kriegsschauplätze Nr. 593 (Genst.d.H.Fremde Heere West (IV) vom 14.12.41.)
An der Sollum-Front übernahm der Kdr. der Div. Savona am 13.12. morgens Befehl über den Abschnitt Sollum-Halfaya - Stützpunkt Cirenc.
Fdl. Angr. gegen Nieder-Sollum und Halfaya abgewiesen. Die Div. Savona wurde von Bardia aus durch Kfz. mit Lebensmitteln und Wasser versorgt.
An der Sollumfront wurde die Div. Savona in der Nacht zum 12.12. auf dem Luftwege versorgt, weitere Versorgung auf dem Luftwege vorgesehen. Westl. Bardia Bewegungen fdl. Kraftfahrzeuge.
Die Div. Bologna baut Stützpunkte bei Umm - er - Rzem (ostw. Martuba) und westl. Martuba aus.
Am 12.12. nachm. wurde eine ital. Kfz. Kolonne 10 km ostw. Martuba auf dem Marsch von fdl. Flugzeugen im Tiefflug angegriffen. Einige Verluste, 2 Kfz. verbrannt, 20 weitere beschädigt.
Am 13.12. wurde 1 Rgt. der Div. Brescia in Gegend Flugplatz Derna verlegt.
Fdl. Flugzeuge griffen am 13.12. nachm. ital. Kfz. Kolonne auf dem Marsch südl. Cirenc mit Bordwaffen an. 1 Toter.

Nachtrag Heereslage vom 16. Dezember 1941 12.00 Uhr
Tagesmeldung 15.12. Panzergruppe Afrika.
Feind setzte Angriffe fort. In den Abendstunden gelang ihm ein 4 km breiter Einbruch in die A el Gazala Stellung, der noch nicht abgeriegelt werden konnte. Auf dem rechten Flügel der Gruppe Crüwel (DAK und ital.Mot-Korps) wurden im Gegenangriff starke Teile - wahrscheinlich

22.Garde Brig. - zerschlagen. Hierbei wurden etwa 500 Gefangene, darunter ein Brig.General umgebracht.
25 Geschütze, 7 Selbstfahrlaffetten, Panzer, zahlr. Pakgeschütze erbeutet, bzw. vernichtet.
In den Nachmittagsstunden zeichnete sich deutlich die Absicht des Gegners ab, gegen Flanke und Rücken des deutschen Afrikakorps mit Panzerkräften vorzugehen.
Nach Mitteilung ital. Marinekommandos befindet sich fast die gesamte Mittelmeerflotte in See. Gemeldet wurden im Raum Marsa Matruh-Tobruk 3 Schlachtschiffe, 9 Kreuzer, 2 Zerstör. u. eine Anzahl von Torpedobooten.
Nach Absicht ital. Marinekommandos scheint größere Flottenaktion gegen den Raum um Derna geplant zu sein.
Nach Meldung ital. Garnison Sirte haben in der Nacht vom 14. zum 15. Dezember feindl. Panzerspähwagen den Flúgplatz Tamet (40 km westl. Sirte) angegriffen und einige ital. Flugzeuge vernichtet. Westl. Sirte wurde die Straße durch Minen gesperrt.
Kommando der Pz.Gr. Afrika beabsichtigt am 16.12. noch den Raum südl. und südwestl. A el Gazala zu halten. Ein Zurückgehen in allgemeiner Richtung Mechili Derna in der Nacht vom 16. zum 17.12. wird aber voraussichtlich nicht zu vermeiden sein.
Nach vierwöchentlichen ununterbrochenen verlustreichen Kämpfen zeichnet sich trotz weiterhin hervorragender Einzelleistungen ein Nachlassen der Kampfkraft der Truppe ab, zumal der Nachschub an Waffen und Munition über See bisher völlig ausgeblieben ist.
Fliegerführer Afrika verfügt über Betriebsstoff für einen Einsatz. Falls der erwartete Nachschub durch Zerstörer und Ju 52 ausbleiben sollte, kann am morgigen Tage die Luftwaffe nur einmal eingesetzt werden.
In der Zeit vom 1.-10.12. wurden von den deutsch-ital.Verbänden vernichtet:
196 Panzerkampf- und Spähwagen.
Abgeschossen von der Erdtruppe 12 Flugzeuge, von der Luftwaffe 52.
Damit sind in der Zeit vom 19.11. bis 10.12. insges. vernichtet bzw. abgeschossen worden:
1010 Panzerkampf- und Spähwagen.
(Nach Ansicht Fr. Heere West müssen in dieser Zahl auch M.G.-Träger enthalten sein).
191 Flugzeuge.

Finnische Front

Finn. Meerbusen:
Die Besetzung der Insel Suusari durch die Finnen wurde eingeleitet.

Südostarmee:
Keine bes. Ereignisse.

Karelische Armee:
Im allgemeinen keine Veränderung der Lage. Klar. Wetter bei Temp. bis 30 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
In allen Abschn. beiders. Artl. -und Spähtrupptätigk.
Wetter: Klar, 25 Grad Kälte. Im Norden Schneefall.

Luftlage Reich

40 Einflüge in das Reichsgebiet, und zwar in den Raum Flensburg - Schleswig - Bremen. Ein Abschuß durch Flak.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

(die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

(siehe Tagesmeldung vom 18.12.41)

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Ein Stoßtruppunternehmen der 22.I.D., das gegen starke Befestigungen und sehr unwegsames Gelände geführt wurde, brachte etwa 6 km Bodengewinn. Fdl. Schiffsartl. beschoß eigene Stellungen. In den Wäldern nördl. Aluschta wurde eine Partisanengruppe vernichtet. Unter den Toten befand sich der Generalmaj. Awerkin, Kommandeur der 48.russ.Div.

1.Pz.Armee:
An der gesamten Front der 1.Pz.Armee infolge des Anhaltens des schlechten Wetter, Nebel und Regen außer Artl.Störungsfeuer keine bes. Kampfhandlungen.

17.Armee:
Ein fdl. Vorstoß bei Isjum wurde unter schweren Verlusten für Gegner im Gegenstoß zurückgewiesen.

6.Armee:
Auf linkem Flügel gelang es der 299.I.D. durch einen überraschenden Vorstoß den Feind zum Abdrehen zu zwingen.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. regnerisches Wetter mit Schneefall und Nebel bei Temp. bis +3 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Durch Einsatz von Reserven (Teile 299.I.D.) SS Brig. I ist es gelungen den Durchbruch zwischen Liwny und Werchowje zum Stehen zu bringen und gegnerische Angriffe zurückzuweisen. Auch die 221.Sicherungsdiv. ist im Anmarsch von Nowosil. Laut Luftaufkl. sind von Jelez her starke Feindkräfte im Anmarsch nach Westen und es muß weiterhin mit Angriffen gerechnet werden.
Bei XXXXVII.A.K. griff Feind wiederholt die Nachhuten der 18.Pz.Div. an. Kämpfe noch im Gange.
XXXXVII., LIII. und XXVI.A.K.mot verlegten ihre Stellungen nach Westen in die allgemeine Linie Solodilowo-Shitowo. Der Gegner fühlte an einigen Stellen nach. Kampf mit Nachhuten noch im Gange.
Ostw. Aleksin wurden die Stellungen der 131. und 31.I.D. in die Gegend Aleksin-Dubna verlegt. Luftaufkl. ergab Feindkräfte im Anmarsch aus Tula Richtung Aleksin und Dubna.

9.Armee:
Bei Serpucho griff der Feind zu wiederholten Malen die Stellungen des XIII.A.K. an, wurde jedoch im Gegenstoß wieder zurückgewiesen. Bei XII., LVII.A.K., XX. und VII.A.K. keine besonderen Kampfhandlungen. Die Zurücknahmen der Stellungen **Pz.Gr.4** gelangen ohne besonderes Nachdrängen des Feindes. Südl. Kalinin wurden Feindangriffe auf 261.I.D. im Gegenstoß zurückgewiesen. Bei XXIII.A.K. brach ein Angriff in Btl.Stärke vor 102.I.D. zusammen.
Wetter: 0 Grad, abends kälter, Schneefälle, Wege verschlechtern sich.
Im rückw. H.Gebiet Überfälle, Sabotageakte und Kämpfe mit Partisanen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee beiders. Artl.Tätigk. Nördl. Ilmensee wurde ein fdl. Angriff in der Richtung Bf. Grjady abgewehrt. Bei XXXIX.A.K. nur Artl.Tätigk. Angriff beiders. Wolchostroy wurde von 21. und 11.I.D. zurückgeschlagen. Stark. Russ. Verkehr auf demEis des Ladogasees in beiden Richtungen. Vor Leningradfront auf der Ostseite starke Artl.Tätigkeit, vor L.A.K. wurde ein stärk. fdl. Angr. mit Artl.Unterstützung im Gegenstoß zurückgewiesen.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. -13 Grad, südl. des Ilmensees 20 cm, nördl. des Ilmensees 45-60 cm Schneehöhe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeld. 17.12.41: Das Absetzen der **Pz.Gr.Afrika** in Linie Mechili Tmimi wurde bis auf geringe Materialverluste auf dem linken Flügel planmäßig durchgeführt. Feind vor der Front folgte zunächst zögernd. Luftaufkl. stellte 17.12. 15.00 Uhr feindl. Kolonnen mit Panzern bei Tengeder (16 km südostw. Mechili) im Marsch nach Südwesten fest. Es ist anzunehmen, daß dieser Gegner überholend Richtung Agedabia vorstoßen will. Nach Mitteilung ital. Mar. Kdos. 16.12.: 4 Schlachtschiffe, 6 Kreuzer, 19 Zerstörer, 33 Dampfer (1-2000 t) im westl. Mittelmeer Kurs West festgestellt. **Comando Supremo** rechnet spätestens 18.12. mit Zusammentreffen ital. und englischer Flotte im mittl. Mittelmeer. Feindl. Landungsunternehmungen im Sirte-Bogen kann beabsichtigt sein.
Pz.Gr. entzieht sich der sich anbahnenden Umklammerung und setzt sich in den Raum Agedabia - Bengasi ab. Hierzu gehen zurück:
a) Gruppe Krüwell (DAK, ital.mot.Korps) über el Abiar zunächst in den Raum südl. Bengasi.
b) X.ital. und XXI.ital.A.K. im Raum Derna und westl. davon in den Raum beiders. Bengasi unter Vornahme möglichst umfangreicher Zerstörungen und Vernichtung der Hafenanlagen von Derna.
Führungsabteilung der Pz.Gr.Afrika wird nach Agedabia verlegt.

Finnische Front

Südostarmee:
An Front beiders. Störungsfeuer und rege fdl. Aufkl.Tätigk.

Karel. Armee:
An der ostw. Swirfront wurde ein fdl. Übergangsversuch zurückgeschlagen. Im Raum nordwestl. und südl. Oschta griff der Feind in Div.Stärke an. Gegenmaßnahmen gegen einen örtl. Einbruch sind eingeleitet.
Wetter: Klares Wetter bei Temp. von 10-20 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
Bei der Südgruppe des III.finn.A.K. wurde ein Angr. in Kp.Stärke unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. Klares Wetter, Temp. bis zu 28 Grad Kälte. Bei Geb.Korps Norwegen bedeckter Himmel und 15 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine feindlichen Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der am 17.12. begonnene Angriff auf Sewastopol wurde am 18.12. fortgesetzt. Dabei Geländegewinn im Belbektal. Höhen nördl. Kamischly genommen. Nördl. Mekensia wurde in die feindl. Waldstellungen eingebrochen. Gegenangriffe zurückgeschlagen. Im Raum Kertsch lebh. feindl. Artl.Tätigk.
Wetter: bewölkt, Nebel.

1.Pz.Armee:
An ges. Front der Pz.Armee außer vereinzeltem beiders. Störungsfeuer keine Gefechtstätigkeit.
Wetter: Tauwetter, +3 Grad. Wege im allgem. nicht befahrbar.

17.Armee:
IV.A.K. nur feindl. Artl.Störungsfeuer.
76.I.D. Absetzen in die neue Hkl. ostw. Bahnhof Nyrkowo - Bhf. Jama planmäßig ohne Verluste durchgeführt.
XXXXIV.A.K. 2 schwäch. feindl. Angriffe.
Wetter: Morgennebel, über 0 Grad, Wege unveränd. schlecht.

6.Armee:
XXIX.A.K. stieß mit Teilen 75.I.D. von Prochorowka 5 km nach Osten vor. Schwäch. Feind wich nach Osten aus. A.A.299 mit Teilen 16.I.D.mot ging zum umfassenden Angriff gegen Feindteile im Raum 20 km südl. Tim vor.
Wetter: unverändert, Straßenzustand weiterhin schlecht.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei 95.I.D. südl. Bhf. Studenjy wurde ein fdl. Einbruch im Gegenstoß zurückgewiesen. Auch südostw. Worchowje griff Feind zu wiederholten Malen an. Angriffe wurden ebenfalls abgeschlagen.
XXXXVII. und LIII.A.K. bezogen ihre neuen Stellungen. Feind folgt. Durchgebrochener Feind westw. Dubna wurde von dem eingesetzten Eisenbahnpionierbatl. aufgehalten.
Wetter: bewölkt, Schneefall.

4.Armee:
Auf der gesamten Einschließungsfront vor Moskau stärkere Feindangriffe, besonders westl. Moskau bei Rusa. Hier wurde Feind im Gegenangriff zurückgewiesen. Auf der ganzen Front westl. Moskau auch starke Fliegertätigkeit des Feindes, Angriffe auf Stellungen und rückwärtige Verbindungen. Beiders. Kalinin wurden stärkere feindl. Angr. abgeschlagen, Ansammlungen des Feindes durch eign. Artl.Feuer bekämpft.

Heeresgruppe Nord

Kleine feindl. Vorstöße bei 123.I.D. wurden abgewiesen. Bei Grady wurde die Lage wiederhergestellt. Beiders. Wolchostroy brachen Feindangr. im eigenen Feuer zusammen. Bei Olowo vorgestoßener Feind wurde durch Teile 254.I.D. zurückgeschlagen. Die 269.I.D. stieß in die Flanke des Gegners vor. Südl. Leningrad bei 122.I.D. brach ein Feindangriff, mit Artl. und Panzern vorgetragen, kurz vor den eign. Linien zusammen. Hunderte von Toten.
Wetter: -10 Grad, bewölkt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind folgte mit Masse auf Mechili - Derna. Derna 18.12. abends noch in unserer Hand. Bei Tengender gemeldete Feindkolonnen setzten Vormarsch in allgemeiner Richtung West fort.
Luftaufklärung stellte 17.12. am Eisenbahnendpunkt südl. Sidi Barani 1300 Eisenbahnwagen, sowie starken Fahrzeugverkehr von etwa 1200 Kraftfahrzeugen in Richtung Maddelena fest.
Erneute Angriffe von Nord- und Westfront Bardia wurden erfolgreich abgewiesen.

Absicht für 19.12.:
Weiteres Absetzen nach Westen mit
a) Gruppe Crüwell in den Raum südl. Bengasi
b) Masse XXI. und X.A.K. in Raum Maraua (60 km südwestl. Zirene) und nördl. davon.

Der Duce hat durch Generaloberst Cavallero dem Kommando der Pz.Gr. mündl. folgende Weisung für die weitere Kampfführung übermitteln lassen:
"Tripolitanien muß unter allen Umständen verteidigt werden. Im Rahmen dieser Aufgabe ist die Cyrenaika insbesondere Bengasi möglichst lange zu halten."

Balkan

Auszug aus Bericht Landesverteidigung (F.H.Qu.)

Serbien:
In Belgrad wurde ein Lager mit 500 kg Ekrasit in Nähe des Donau-Bahnhofs aufgedeckt; 29 Verhaftungen. Im Raum um Losnica hat die Werkschutz-Gruppe ihre ersten Kämpfe bestanden. Am 12.12. verloren Aufständische bei Angriffen 6 Tote, 5 Gefangene, 21 MG. und 42 Gewehre.

Kroatien:
Weiterhin rege Bandentätigkeit im Raum Sarajevo-Tuzla-Daboj. Auf Bahn Bos.Novi, Bos.Krupa Überfälle auf kroatischen Pz.Zug. Auf Hauptstrecke Belgrad, Agram explodierte westl. Brod eine Höllenmaschine. Verkehr nicht behindert. Südwestl. Visegrad wurden 2 von den Italienern geräumte Ortschaften nunmehr von Aufständischen besetzt.
Ital.AOK 2 teilt mit, daß mit dem 1.1.1942 beginnend die ital Besatzungstruppen aus mehreren Ortschaften südl. Prijedor, südwestl. Banja Luka, südl. Travnik und südl., Sarajewo zurückgezogen werden. Sämtliche Ortschaften liegen auf dem ital. Interessengebiet. **W.Bfh.Südost** wird Gründe klären.

Griechenland:
I.R.125 vollzählig um Athen versammelt. Stab I.R.125 mit Tlen. auf Kreta eingetroffen.
Beginn des Abtransports der 164.I.D. in den Raum um Athen. Nach Meldung Deutsch.Gen.Rom sind die letzten Tle. der ital.Div. Siena auf Kreta angekommen.

Finnische Front

Karel. Landenge:
beiders. Störungsfeuer. Aufkl.Versuche des Gegn. wurden abgewiesen.

Karel. Armee:
An der Swir-Front wies die 5.finn.Div. im Raume beiders. Lodeinoje Pole einen Angr. stärkerer Feindkräfte ab. Schwäch. eingedrungene Feindteile konnten vernichtet werden. Im Raume nordwestl. Oschta ist die bisherige Hkl. wieder fest in eigener Hand. An der Front Powenez Maselskaja wurden fdl. Erkundungsvorstöße abgewiesen. Temp. von 10-20 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
Außer beiders. Artl.- und Spähtrupptätigkeit nichts besonderes. Bei bedecktem Himmel 25 Grad Kälte. Im Bereich des Geb.Korps leichter Schneefall bei -18 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge in das Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind verteidigt sich weiterhin zäh.
132.I.D. hat im weiteren Fortschreiten Panzerbunker im Belbektal genommen.
Bei 24.I.D. verzögern das schwierig. Buschgelände und die langwierigen Aufräumungsarbeiten das Vorgehen. Gegenangriffe des Feindes wurden abgeschlagen.
Wetter: Heiter.
1.Pz.Armee:
Ein Vorstoß bei 16.Pz.Div., 1.Geb.Div. und Celere Div. wurde abgewiesen.
17.Armee:
Vergebl. kleinere Angriffe bei 111.I.D. und linkem Flügel 76.I.D. auf Jama.
6.Armee:
Auf rechtem Flügel Spähtrupptätigkeit.
Nördl. Belgorod unternahmen Teile der 75.I.D. einen Vorstoß nach Osten und zwangen den Feind auf Melichowo zurückzugehen.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. Tauwetter, Nebel, Wege kaum befahrb.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Starke fdl. Angr. bei Werchowje. Da lt. Luftaufkl. von Jelez her starke feindl. Kolonnen mit Panzern und Kavallerie im Anmarsch gemeldet sind, muß damit gerechnet werden, daß der Feind abermals einen Durchbruchsversuch vornehmen wird. Sicherungskräfte zur Unterstützung des Höh.Kdo.XXXV sind von Norden her im Anmarsch. Die Stellungen des XXXXVII., LIII. und XXIV.A.K. wurden weiterhin nach Westen verlegt in die allgemeine Linie Mogilka-Krapiwna.
4.Armee:
Auf der ganzenFront der 4.Armee führte der Feind starke Angriffe, die bei der mehr oder weniger schwachen eigenen Besetzung der Front zu einigen Einbrüchen führte, die z. größten Teil im Gegenstoß wieder ausgeglichen wurden. Da nur geringe Reserven vorhanden sind, wurde auf dem Luftwege nach Orscha und Witebsk Unterstützung herangeholt.
9.Armee:
Auch südl. und westl. Kalinn stärk. Angriffe, die über*all* abgewehrt werden konnten.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. leichter Frost, Schneefälle, Straßen verweht

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. Ilmensee keine wesentlichen Kampfhandlungen.
Nördl. Ilmensee griff Feind abermals nördl. und südl. von Grjady an. Er konnte im Gegenstoß abgewiesen werden.
Bei 18.I.D.Mot feindl. Stoßtruppunternehmen.
Ostw. Wolchostroy waren starke Angriffe auf 21.I.D. ohne Erfolg. Bei Olomno wurde der Versuch des Gegners mit stark. Kräften weiter nach Osten vorzustoßen durch Gegenangriff zunichte gemacht. 269.I.D. nahm im Gegenangriff von Westen her Maluksa.
Ostfront Leningrad keine bes. Ereignisse. Eine Bereitstellung des Feindes südl. Leningrad wurde von eign. Artl. zerschlagen.
Wetter: Temp. zwischen 10-20 Grad Kälte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nachtrag zur Heereslage am 20. Dezember 1941, 11 Uhr (Tagesmeldung 19.12.)
Feind folgt auf ganzer Linie nur zögernd und gewann Linie Mechili - südwestl. Derna.
Von Tengender in allgemeiner Richtung Südwest angetretene Feindkolonnen, Stärke etwa 50 Panzer, 2 mot.Btl., erreichten mit vordersten Teilen Gegend östl. Smus.
Feindl. Angr. gegen Niedersollum erfolgreich abgewiesen.
Gr. Crüwell erreichte 19.12. mit Anfängen Gegend El Abiar. XXI. und X.A.K. gingen mit Nachhuten in den Raum südl. und nördl. Barce-el Guba (35 km westl. Derna) mit Masse in den Raum Maraua und nördl. zurück.
Absicht für 20.12.1941:
a) Gruppe Crüwell setzt über Bengasi Marsch auf Agedabia fort.
b) XXI. und X.A.K. halten mit je einer Div. Raum Maraua und nördl. davon.
Luftwaffe leidet weiter unter großem Betriebsstoffmangel. Infolgedessen wird am 20.12. voraussichtl. nur 1/4 der Verbände eingesetzt werden können.
Eigene Truppe erlitt infolge des durch die angespannte Betriebsstofflage gezwungenen Einsatzes nur geringer Jagdkräfte am 18. und 19.12. schwere Verluste durch feindl. Bombenwürfe.

In Tripolis liefen am 19.12. 3 Schiffe, in Bengasi ein Schiff ein. (Nachschub und 2 leich. Pz.Komp. sowie 2 schwere Feldhaubitzenbattr.)

Finnland

Südostarmee:
An der Karel. Enge stellenweise reges Feuer aller Waffen auf beiden Seiten.
Karelische Armee:
An der Front des VI.finn.A.K. wurden mehrere Versuche des Gegners, den Swir im Abschn. der 163.I.D. zu überschreiten, abgewiesen. Bei der verst. 7.finn.Div. im Raume nordwestl. Oschta belegte der Gegner die eigenen Stellungen mit starkem Artl. und Gr.Werferfeuer und griff mit Bombenflugzeugen an. Im Raum Um Maselskaja fanden weiterhin Kämpfe zwischen starken Gefechtsstreifen statt.
W. 10-15 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
An allen Abschn. beiders. Artl. und lebhafte Spähtrupptätig. Im Süd-Abschn. Schneefall bei -15 Grad, im Nord-Abschn. herrscht klares Wetter bei -28 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

(die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

(siehe Tagesmeldungen am 22.12.41)

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Gegenangriffe auf gesamter Front mit Pz. und Artl.Unterstützung wurden überall abgeschlagen. In vermehrtem Auftreten feindl. Seestreitkräfte (5 Krz., 4 Zerst.) liegt weitere Verstärkung der feindl. Artl.Verteidigung. Landungsabsicht zur Entlastung der Verteidigung nicht ausgeschlossen.

1.Pz.Armee:
Außer einem Angr. auf 125.I.D. in Stärke von 2 Komp. und einem bei Celere Div., die beide im eigenen Feuer zusammenbrachen, nur Artl.Tätigkeit.
Wetter: bis -4 Grad.

17.Armee:
Der Feind griff vergebl. die Stellung der 97.lei.Div. bei Popasnaja an.
Wetter: 0 Grad, leichter Frost.

6.Armee:
Auf südl. Teile nur Artl.Tätigkeit, nördl. Belgorod wurde ein Feindangriff abgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Der gestrige gemeldete stark. Angriff mit Pz.Unterstützung führte bei Wiederholung in der Naht von 9.Pz. und 16.I.D.mot zum Einbruch des Gegners. Gegenangriff ist im Gange.
Bei Liwny und nördl. davon von allen Seiten starke fdl. Angr. Nördl. der SS Brig. brach der Feind durch und konnte erst bei Trudki zum Stehen gebracht werden. XXXXVII., LIII. und XXIV.A.K. gingen in die Linie Sabino, Gorbotschewa-Odojewo zurück. Feind folgte ohne anzugreifen.

4.Armee:
Zwischen Aleksin und Serpucho starke feindl. Angriffe. Die Stellungen konnten z.gr.Teil gehalten werden, bzw. bei kleinen Einbrüchen im Gegenstoß wieder bereinigt werden.
Sehr stark waren die Angriffe südl. Naro-Fominsk. Trotzdem gelang es der 15.I.D. die Hkl. zu halten. Starke Angriffe nördl. der Rollbahn bei VII.A.K. östl. Moschaisk. Lage hier sehr gespannt. Auf der ganzen Front bis Kalinin mehr oder weniger starke feindl. Angr. und starker Druck auf die zum Teil neu eingenommenen Stellungen des XXVII. und VI.A.K. südl. Kalinin. Auf dem linken Flügel westl. Kalinin stärkere Artl.Tätigkeit.
Wetter: geringer Frost, keine Schneefälle, Straßen schneeverweht.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurde ein feindl. Angriff bei 30.I.D. mit großen Verlusten für den Gegner abgeschlagen. (350 Tote, 130 Gefangene in unserer Hand). Nördl. Ilmensee konnten am Bahnhof Grjadi die vom Feind eingeschlossenen Teile befreit werden. Voraussichtlich wird die Stellung des XXXIX.A.K. bis an den Wolchow zurückgenommen. Vor 291.I.D. südwestl. Wolchostroy stärkere Feindangriffe mit dem Ziel die Einbruchstelle westl. davon zu erweitern. Die gegen diese bei Olomno angesetzten Teile der 21. und 291. sowie 269.I.D. konnten im Angriff nur wenig Boden gewinnen. Auf der Front vor Leningrad stärkere Angriffe bei 96.I.D. Auf dem ganzen Korpsabschnitt des L.A.K. wurden stärk. Feindangriffe mit schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.
Wetter: 5-12 Grad Kälte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesm. 21.12.41.

Feind stand mit Nordkolonne 21.12. abends mit schwachen eigenen Nachhuten bei Z. el Beda-Littoria im Kampf. 7.Pz.Div. folgte nur zögernd mit Anfängen etwa 16 km ostw. el Abiar. Teile der Div. (1.Pz.Abt.) klärte aus Gegend westl. Msus auf Andelak-Seladima auf.
D.A.K. setzte am 21.12. Marsch in den Raum von Agedabia fort, der durch Regen schwierig. Geländeverhältnisse verzögert wurde. XXI. und X.ital.A.K. gingen mit je einer Div. unter Belassung von Nachhuten planmäßig in die Höhenstufen ostw. el Abiar - Togra zurück. Eine Div. wurde nach Agedabia zurückgenommen.

Absicht für 22.12.41.:
a) Gruppe Crüwell erreichte mit DAK den für 21.12. befohlenen Raum Soluch-Beda-Fomm und verhindert mit ital.mot.Korps an Höhenstufen ostw. el Abiar weiteres Vorgehen engl. 7.Pz.Div.
b) XXI. und X.A.K. halten mit je einer Div. Höhenstufe ostw. Barce-Togra. Eine weitere Div. wird auf Agedabia zurückgeführt.
c) Räumung der Versorgungsgüter aus Bengasi wird fortgesetzt. Die Betriebsstofflage der Luftwaffe erlaubte am 21.12. nur Jagdschutz in beschränktem Umfange, Kampfeinsatz konnte nicht geflogen werden.

Finnische Front

Es wurden keine Veränderungen gemeldet.

A.O.K. Norwegen:
In der Südflanke des XXXVI.A.K. und des Geb.Korps Norwegen war die beiders. Spähtrupptätigkeit sehr lebhaft. Im mittl. Abschnitt am Hals der Fischerhalbinsel starke Feindbewegungen. Dort werden Ablösungen vermutet.
Temp. schwanken zwischen 13 und 15 Grad Kälte.
Im Süden bedeckt, im Norden klar.

Luftlage Reich

Einflug von 22 Feindflugzeugen in den Raum Cuxhaven - Bremen und Abwurf von 230 Brand- und 30 Sprengbomben. Keine besondere Schadensmeldung, bisher ein Abschuß.-

TAGESMELDUNGEN VOM 23. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An gesamter Front vor Sewastopol wurden Gegenangriffe z.Teil im Gegenstoß unter blutigen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Beiders. des Belbektales wurden im harten Kampf 2 km Boden gewonnen. XXX.A.K. nahm in zähem Kampf Tschorgunow und die Denkmalshöhe vor Balaklawa. Stark. Artl.Feuer aus Festung und von See her.

1.Pz.Armee:
Außer schwäch. Angr. bei III. und ital.Exp.A.K. nur feindl. Artl.Störungsfeuer. Der Mius ist weiter gestiegen, sämtliche Brücken stehen unter Wasser.

17.Armee:
Schwäch. Angriffe des Feindes auf rechtem Flügel 94.I.D. wurden abgewiesen. Im Vorstoß konnte die 97.I.D. ihre Stellungen verbessern.

6.Armee:
Südhälfte Artl.Tätigk. Bei XXIX.A.K. wurden mehrere Angr. abgewiesen. Der Feind mußte sich zurückziehen. Wetter: Temp. bis -8 Grad, Wege wieder befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Allgemeiner Eindruck: Gegenüber den seit 3 Wochen auf 200 km Breite heldenmütig kämpfenden 8 schwachen Div. der Armee sind beim Gegner 22 Div. und 5 Brig. festgestellt. In ununterbrochenem Strom führt der Feind seine Angriffstruppen auf den Straßen von Woronesch und Jelez heran.
Angesichts dieser Lage und wegen Fehlens jeglicher Reserven muß die Armee örtl. Absetzen vorbereiten.
Angriffe besonders im Süden und Mitte hielten den ganzen Tag über an und wurden unter äußersten Anstrengungen abgewehrt. Im Süden starke feindl. Fliegertätigk. Eigene Luftw. griff feindl. Kolonnen mit gutem Erfolg an. Der linke Flügel 262. und 293.I.D. setzten sich in eine rückwärtige Stellung ab. Auch bei **2.Pz.Armee** griff Feind wiederholt die sich absetzenden Truppen an und brach bei 167.I.D. ein. Abriegelung noch im Gange.

4.Armee:
Auf rechtem Flügel XXXXIII.A.K. ist der Feind mit V.A. bis Kaluga vorgestoßen. Eig. Verbände im Angr. auf eingebrochenen Feind am Südrand Kaluga.
General Bergmann, Kommandeur der 137.I.D. schwer verwundet, gestorben.
Auch bei den übrigen Div. überall stärkere fdl. Angr., die zum Teil kurz vor den eign. Linien zum Stehen gebracht werden konnten.

4.Pz.Armee:
Trotz Schneefall und Schneestürmen griff der Feind auf der ganzen Front die Stellungen an.
Durch die schlechten Wegeverhältnisse und großen Verbrauchs an Munition durch die dauernden Abwehrkämpfe der Feindangriffe ist die Munitionierung und Betriebsstofflage sehr gespannt. Bei Kalinin und westl. davon stark. feindl. Angriffe.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine besondere Kampftätigk. Nördl. Ilmensee wurde bei Glady ein fdl. Angr. abgewiesen. Die Zurücknahme auf die Wolchowfront verläuft planmäßig. Der bei Olomno stehende Feind wird von 269.I.D. angegriffen. Einzelheiten fehlen noch.
In der Leningradfront kam es bei mehreren stark. fdl. Angriffen auf der Südfront zu örtl. Einbrüchen, die durch Gegenstoß unter schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen werden konnten.
Wetter: Im Bereich der H.Gr. leichter Frost bei 18.Armee leichte Schneefälle und Vereisungsgefahr. Schneehöhe 25 bis 45 cm hoch.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung vom 22.12.

Feind hat die Absicht den noch im Raum von Bengasi stehenden Kräften den Weg nach Süden abzuschneiden. So wurde in den letzten Tagen nach durch Luftaufkl. bestätigten Horchmeldungen Masse 4.ind.Div. in Gegend ostw. El Abiar umgruppiert, 7.Pz.Div. in den Raum Saunnu-Msus-el Seeleidima-Andelat vorgeführt. Während Gegner ostw. el Abiar auch am heutigen Tage nicht vorging, griffen in den Nachmittagsstunden feindl. Pz.Kräfte - anscheinend 4.Pz.Brig. über Andelat auf Beda-Fomm an. 22.Gardebrig. besetzte Saunnu-D.A.K. trat noch in den letzten Nachmittagsstunden zum Gegenangriff auf den über Andelat vorgehenden Feind an. Meldungen über Ausgang des Kampfes liegen noch nicht vor.

Absicht für 23.23.:
Rückführung der letzten Truppen aus dem Raum Bengasi in die Agedabiastellung.
Offenhalten des Rückmarschweges durch Gr. Krüwel, die hierzu soweit erforderlich Angriff mit begrenztem Ziel fortzusetzen hat.
Die bevorstehende Räumung von Bengasi macht Umlegung der Nachschubbasis der Luftw. in den Raum Tripolis und ostw. notwendig. Da dieser Raum bisher nicht bevorratet war, wird in den nächsten Tagen (8-10) nur ein beschränkter Einsatz der Luftw. möglich sein.

Führungsabt. wurde 22.12. nach Marsa el Brega verlegt.

Finnische Front

Karel. Armee:
An der Swir-Front wurden Versuche des Gegn. an mehreren Stellen den Fluß zu überschreiten abgewiesen. Temp. bis 5 Grad Kälte.
AOK Norwegen:
Bei III.finn.A.K. und XXXVI.A.K. beiders. Artl. und Spähtrupptätigk. Das Geb.Korps Norwegen wurde südl. der Liza Bucht angegriffen. Gegenangriffe sind z.Zt. im Gange. Wetter: trübe bis 10 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 24. mit 58 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, 6 Flugzeuge in den Raum Borkum - Sylt - Kieler Bucht und 52 in das Rheingebiet bis Diedenhofen und Frankfurt a.M.
Insgesamt wurden 46 Sprengbomben und 315 Brandbomben abgeworfen. Es entstanden Schäden in Wohnvierteln. Ein Abschuß bisher gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol wurde trotz heftiger Gegenwehr des Feindes, der seine Bunker bis zum letzten Moment verteidigt, sowohl im Norden wie im Süden Gelände gewonnen. Die Armee gruppierte sich um, um Angr. von Norden vorzubereiten. Stark. Artl.Feuer, auch von See her, auf Stellungen bei Balaklawa. Auch Kertsch von fdl. Artl. beschossen. Reger Bootsverkehr in der Tamanskije Bucht.
Wetter: Ger. Schneefall, trübe.

1.Pz.Armee:
Vor der gesamten Front feindl. Artl.Tätigkeit. Bei III.mot.A.K. wurden mehr. Spähtrupps zurückgewiesen. Auf link. Flügel bei ital.schn.K. wird ein Angriff erwartet, da größere Ausladungen an der Bahnlinie beobachtet wurden.
Wetter: Nachlassen des Frostes, -5 Grad, leichte Schneefälle.

17.Armee:
Mehr. Angriffe in Batl. Stärke vor IV.A.K. brachen in eign. Abwehrfeuer zusammen.
Wetter: Leicht. Frost, Wege befahrbar.

6.Armee:
Bei Melichowo und nördl. davon wiederholte starke fdl. Angr. Der Gegn. mußte unter schweren Verlusten zurückweichen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Die Lage bei 9.Pz.Div., wo der Feind am Vortage durchgebrochen war, wurde durch Gegenangriff wieder hergestellt.
Mehr. fdl. Angr. bei XXXXVIII.A.K. wurden abgewiesen. Nach den schweren Abwehrkämpfen der letzten Tage unternahmen 45.I.D. und 56.I.D. ihrerseits einen Vorstoß und warfen den Gegner aus seinen neuen Stellungen zurück. Auch der Versuch des Gegn. auf linkem Flügel 262.I.D. durchzubrechen, wurde im Gegenstoß vereitelt. Bei LIII.A.K. stieß der Feind bei 167.I.D. durch, konnte aber durch schnell herangeführte Teile am weiteren Vordringen verhindert werden.
Wetter: Klar, 1.Frost, starke Schneeverwehungen.

4.Armee:
Bei Kaluga gelang es im Gegenstoß den eingebrochenen Gegner etwas zurückzudrücken. Nördl. Aleksin wurde ein Durchbruch des Gegners bei 260.I.D. im rückwärtigen Gelände durch ein herangeführtes Pi.Batl. zum Stehen gebracht. In der übrigen Front bis zur Rollbahn nur Artl.Tätigk. Auch nördl. davon nur einzelne feindl. Angriffe. Durch die stark. Schneeverwehungen wurden die Kampfhandl. stark behindert. Bei Kalinin und westl. davon wurde feindl. Angriff abgeschlagen und erkannte Ansammlungen beim Feind durch eign. Artl.Feuer bekämpft.
Wetter: Stark. Schneeverwehungen, leichter Frost.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine bes. Kampfhandlungen. Auch an der Wolchowfront ledigl. Spähtrupptätigkeit. Das Zurückführen in die neuen Stellungen erfolgte ohne Feindeinwirkung. Angriffe bei 21.I.D. südl. Wolchostroy wurden abgew. Bei Olomno greift der Feind mit starken Kräften und Panzern an. 269.I.D. konnte nur wenig Gelände gewinnen. Auf der Eisstraße des Ladogasees stark. Verkehr besonders von Osten nach Westen, der durch Flieger überwacht wird. Südl. Leningrad gelang es dem Feind nach wiederholten stark. Angr. bei L.A.K. einzubrechen. Teile 8.Pz.Div. sind zur Abriegelung der Stelle eingetroffen.
Wetter: Südl. des Ilmensees stark. Schneefall. Temp. um 0 Grad. Bei 18.Armee Tauwetter und stellenweise ger. Niederschläge. Der Wegezustand hat sich verschlechtert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung 23.12.

Die Absicht des Feindes den aus dem Raum von Bengasi nach Süden zurückgehenden ital. Truppen den Weg nach Agedabia zu verlegen, wurde durch Gegenangriffe DAK verhindert. Dabei wurden 2 Battr. und 8 Pz.Kampfwagen abgeschossen. Die Zurücknahme der ital.Div. aus dem Raum von Bengasi in die Agedabiastellung wurde weiter planm. ausgeführt.
Der Hafen von Bengasi wurde durch Sprengungen unbenutzbar gemacht. Feindl. Aufkl. Kräfte fühlten von Osten Richtung Agedabia vor.

Absicht für 24.12.:
a) Gruppe Krüwel hält mit DAK Via Balbia für das Zurückgehen der Nachhuten aus Bengasi offen.
Ital.Mot.K. marschiert in den Raum südl. der Agedabia-Stellung.
b) X. und XXI.A.K. besetzten mit je 2 Div. Ost- und Nordfront der Agedabia-Stellung.

Finnische Front

Karel. Armee:
Weit. fdl. Versuche, den Swir zu überschreiten, scheiterten. Eign. Aufkl.Tätigkeit nördl. des Seg-Sees.
Wetter: stellenw. leichte Schneefälle und Tauwetter, Temp. zwisch. -5 und +2 Grad.

AOK Norwegen:
Fdl. Aufklärungstätigkeit bei der Südgruppe des 3.finn.A.K. hat sich verstärkt. Bei XXXVI.A.K. war die fdl. Artl.Tätigk. bes. im Südabschnitt sehr lebhaft. In der Nordflanke erneut starke Spähtrupptätigk. Geb.Korps Norwegen schlug Angriffe in Stärke von 2 Btl. mit Panzern gegen die Höhe 314 im Gegenangriff ab und brachte dem Russen an Verlusten 4-500 Tote bei. 25.M.G., mehr. Gr.Wf. und 2 Pz. wurden vernichtet.
Wetter: Temp. bis zu 27 Grad Kälte.

Luftlage Reich

fehlt

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 23. zum 24. Dezember 1941

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

24. Dezember 1941

Nachmeldung zum 24.12.41:

Rü In XII:
Völklingen b.Saarbrücken: In Böchlingen-Werken Brand in Flugzeug-Modell-...*unleserlich*... Modelle, Zeichnungen und Unterlagen wurden vernichtet, die wichtigsten Zeichnungen sind jedoch erhalten geblieben, da sie in einem anderen Bau untergebracht waren. Die Fertigung wird voraussichtlich nur wenig beeinträchtigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Im harten Kampf wurde der nördliche Teil des Festungsbereichs Sewastopol bei Station Belbeck genommen. Im besonders schneidigen Angriff wurden 10 Bunker mit Pahzerkuppeln, 20 Betonbunker und über 100 Erd- und Steinbunker genommen. Der Feind erlitt hohe Verluste außerdem wurden 3640 Gefangene gemacht, 16 Geschütze, 100 Granatwerfer und zahlreiches sonstiges Gerät erbeutet bzw. vernichtet.
Wetter: Leichter Frost.

1.Pz.Armee:
Auf der gesamten Front außer beiderseitiges Artl.-Feuer rege Aufklärungstätigkeit. Bei Dmitrowka. wurde ein feindlicher Angriff von slowak. Div. abgewiesen. Div. "Celere" schlug einen feindlichen Angriff zurück. Der Mius ist im Sinken begriffen.

17.Armee:
Vor der ganzen Front rege Aufklärungstätigkeit, ein stärkerer Angriff mit Artl.-Vorbereitung bei 76.I.D. brach im eigenen Feuer zusammen.

6.Armee:
Nördlich Bielgorod stieß die 75.I.D. nach abgeschlagenem feindlichen Angriff nach Osten vor und verbesserte durch Geländegewinn seine Stellungen.
Wetter: Im Bereich der Heeresgruppe leichter Frost.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf gesamter Front wurden die mehr oder weniger heftigen Angriffe des Gegners abgewehrt. Bei 9.Pz.Div. wurde ein örtlicher Einbruch im Gegenstoß bereinigt.

2.Pz.Armee:
Die Div. des 47. und 53.A.K. setzten sich auf die allgemeine Linie Tschera-Bjelew ab, feindliche Angriffe wurden abgewehrt. Nach Fliegermeldungen sollen größere feindliche Kolonnen aus Richtung Tula in Anmarsch sein, es ist also mit weiteren Angriffen zu rechnen.

4.Armee:
Auf rechtem Flügel konnte sich der Feind in den Besitz von Peremyschl setzen (südlich Kaluga), feindliche Versuche die Oka südlich Kaluga zu überschreiten wurden abgewehrt. Auf der ganzen Moskau-Front mehr oder weniger starke Feindangriffe und Vorfühlen bei 5.Pz.Div. wurden im Gegenstoß 9 Panzer erbeutet, kleinere Einbrüche bei 183. und 252.I.D. wurden im Gegenstoß bereinigt. Auch westlich Kalinin wieder mehrere erfolglose Feindangriffe. Es wurden größere Feindansammlungen an der Bahn westlich Torshok gemeldet.

Heeresgruppe Nord

Südlich des Ilmen-Sees keine besonderen Kampfhandlungen. An der Wolchow-Front wurden Angriffe bei 250., 126. und 254.I.D. am Wolchow abgewehrt. Südlich Wolchowstroi griff der Feind beiderseits des Wolchow die Stellungen der 21.I.D. an, der Angriff brach im eigenen Artl.-Feuer zusammen. Bei Olomno wurden feindliche Versuche die Durchbruchsstellen zu erweitern verhindert. An der Leningradfront wurden starke mit Panzern und Artl. unterstützte Angriffe bei 58. und 121.I.D. unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. Lebhaftes Artl.-Feuer von Kronstadt auf das Küstengebiet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika
24.12. Tagesmeldung Kommando der Panzertruppen.

Die unter dem Schutze des Deutschen Afrikakorps erfolgende Zurücknahme der ital. Division aus dem Raume von Bengasi in die Agedabiastellung wurde planmäßig beendet.
Bengasi wurde am 24.12. kampflos durch eine engl. Aufklärungsabteilung besetzt.

Absichten für den 25.12.
a) Fortsetzung des Ausbaus der Agedabiastellung.
b) Verlegung der Gruppe Crüwell in Nacht vom 24. auf 25.12. in den Raum südlich der Agedabiastellung.
In der Zeit vom 11.-20.12. wurden 58 feindl. Panzerkampf und Spähwagen vernichtet.
In dem gleichen Zeitraum wurden 63 Flugzeuge abgeschossen. Damit sind in der Zeit vom 19.11.-20.12. insgesamt vernichtet bzw. abgeschossen, 1076 Panzerkampf- und Spähwagen sowie 254 Flugzeuge.

Finnland

Finnische Ostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: Bei 7.finn.Div. weiterhin örtliche Gefechtstätigkeit. Feind zieht Verstärkungen heran.
II.finn.A.K.: Bei 4.finn.Div. wurde schwächerer Feindangriff abgewiesen.
Wetter: Temperaturen minus 3 bis minus 20 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.)A.K. und XXXVI.(Geb.)A.K. beiderseitige Spähtrupp-Tätigkeit.
Bei Geb.Korps Norwegen rege feindliche Spähtrupptätigkeit. Erneute Bereitstellungen ostw. Höhe 314 erkannt.
General der Infanterie Weisenberger hat die Führung des XXXVI.(Geb.)A.K. übernommen.
Wetter: Im Südabschnitt klar, minus 22 Grad, im Nordabschnitt bewölkt, minus 21 Grad.

Luftlage Reich

Während des 25. keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 26. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Durch überraschenden Vorstoß von 22.I.D. Pz.Bttr. 2 km westl. genommen. Fdl. Vorstöße aus Ljubimowka heraus und wiederh. Gegenangr. aus Gegend Bf. südl. Belbek von 22. und 132.I.D. abgeschlagen. Stark ausgebaute Höhe südwestl. Tschorgunow von einem Rgt. 170.I.D. nach Zurückschlagen eines fdl. Gegenstoßes gestürmt.

1.Pz.Armee:
Auf dem Nordflügel der Pz.Armee griff Feind bei XXXXIX.A.K. mit stark. Kräften ges. Front der ital. Div. Celere und linken Flügel 198.I.D. an. Die Angr. wurden teilweise abgeschlagen, teilw. sind sie noch im Gange. Luftaufkl. ergab Ausladung an Bahnsteigen Woroschilowgrad, Debalzewo. Die Armee rechnet am 26.12. mit Fortsetzung des Feindangr. gegen Westflügel des XXXXIX.A.K. unter Einsatz der in der Tiefe am 25.12. neu herangeführten Kräfte.
Auch am link. Flügel des XIV.A.K. führte Feind zahlr. durch Panzer unterstützte Angr., die zurückgeschlagen werden konnten.

17.Armee:
Bei IV.A.K. mehrere Vorstöße und Afr. *(Agrf.)* des Feindes, bes. gegen die Flügel des Korps. Bei Debalzewo 3 fdl. mit verfügbaren Abwehrmitteln nicht verwundbare Panzerzüge. Bei XXXXIV.A.K. ostw. und nördl. Bf.Jama Angriffe abgewiesen.

6.Armee:
Keine bes. Vorkommnisse.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
XXXXVIII.A.K. starke Feindangr. mit erheblicher Artl.Unterstützung auf Südfl. abgewehrt. Feind ist von schweren und schwersten Panzern unterstützt, bei Uspenskoje Nabelom Kolodes und Pokrowskoje durchgebrochen. Das hier bis zum letzten kämpfenden Schzt.Rgt.156 wurde zerschlagen. Vor der Durchbruchslücke befinden sich keine eigenen Kräfte mehr.
Höh.Kdo. XXXV Gruppe v. Oven. Südostw. Werchowje wurde fdl. Kp. durch Sturmgeschütze zersprengt, erhebliche Feindangriffe abgeschlagen, unter erheblichen Verlusten. (Auch eigene). Neuer Angriff im Gange. Gefechtsstärke der Btl. der 134.I.D. teilweise auf 80 Mann gesunken.

2.Pz.Armee:
XXXXVII.A.K. hat sich auf die Linie 8 km nordostw. Schuschmina-Lobanowo-Shertowa, LIII.A.K. auf Westufer des Oka unter Belassung von Nachhuten abgesetzt.
Gruppe Sieber: Stadt Lichwin nach langem Kampf vom Gegner genommen.
XXIV.A.K. Gruppe Eberbach: Schisdra von Partisanen besetzt. Kräfte zur Wiederbesetzung fehlen.

4.Armee:
XXXXIII.A.K. Feind geht westl. Kaluge über Oka nach Norden vor.
XIII., XII., LVII. und XX.A.K. auf ganzer Front starke Feindangr. die abgewiesen werden konnten.

Pz.Gr.4:
Auch am heutigen Tage Verlauf des Tages ruhig.

Pz.Gr.3:
Aufklärung stellte Bewegungen vor XXXXVI.A.K. insbes. im Raum um Wolokolamsk und vor Pz.Gr.3 fest.
VII., IX. und XXXXVI.A.K. heftige Feindangriffe. Laufende Angriffe mit Panzern. 5.Pz.Div. gelang es trotz fanatischen Widerstandes in die fdl. Stellungen einzubrechen. Unter erheblichen eigenen Verlusten und unter Einsatz letzter Reserven konnte der Gegner geworfen werden.
V.A.K.: fortgesetzte fdl. Angriffe unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.

9.Armee:
Vor XXIII.A.K. stellte sich Feind mit starken Kräften unter Einsatz von Panzern und Artl. Verstärkung bereit. Zahlreiche Erkundungsvorstöße. Mit laufenden Angriffen des Feindes muß gerechnet werden.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. des Ilmensee keine besond. Ereignisse.
XXXVIII.A.K.: Feindangr. über den Ilmensee gegen Jamok wurde von dort abgesetzten Brückenkolonnen im Gegenstoß zurückgeschlagen.
XXXIX.A.K. Feindangriffe abgeschlagen.

18.Armee:
Vor I.A.K. waren Feindangriffe ebenfalls erfolglos.
21., 11. und 254.I.D. haben ihre vorgesehenen Stellungen planm. bezogen.
XXVIII.A.K. Angriffe von Norden auf Meluksa mit Panzerunterstützung und Feindvorstöße ostw. dieses Ortes bleiben ebenfalls erfolglos. An Leningrad-Front wurden feindl. Angriffe und Ausbruchsversuche abgewehrt. 7 Panzer wurden vernichtet, 6 beschädigt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 25.12

Feind fühlte 25.12. mit Aufkl.Kräften gegen Agedabia-Stellung vor. Angr. stark. Kräfte aus Gegend Andelat und südl. Richtung Agedabia bis 26.12. möglich.
An Bardia-Halfaya-Front wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Gruppe Crüwel erreichte 24.12. abends antretend - nach raschem Brechen feind. Widerstandes etwa 20 km nördl. Agedabia - am 25.12. nachm. Raum nördl. Agedabia.

Absicht für 26.12.41:
Abwehr etwaiger feindl. Angriffe gegen Agedabia-Stellung. X. und XXI.A.K. hinter denen noch 90.lei.Afrika-Div. als Eingreiftruppe bereits bereitgestellt ist. Gruppe Crüwel wird erforderlichenfalls zum Gegenangriff in allgemeiner Richtung NO antreten.

Finnische Front

Karel. Armee:
II.finn.A.K. wehrte einen Vorstoß in Stärke von 2 Kp. ab.
Temp. 20 Grad Kälte.

A.O.K. Norwegen:
Bei Geb.K. Norwegen lebh. Spähtrupp- und Stoßtrupptätigk. an ges. Front. Artl.Feuer stärker als an Vortagen. Mit weiteren Angr. wird gerechnet.
Bewölkt. Himmel bis 30 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Besonders im Abschnitt 22. und 132.I.D. ununterbrochene feind. Tieffliegerangr. Im Morgengrauen mehrere fdl. Landungsunternehmungen auf Halbinsel nördl. und südl. Kertsch. Es gelang dem Feind nördl. Kertsch an 3 Stellen mit Artl., Panzern und Flakgeschützen zu landen. Reger Schiffsverkehr läßt auf weitere Verstärkungen des Gegn. schließen. Gegenangriffe z.T. im Gange.
Wetter: bedeckt, zeitw. Frost, Wind.

1.Pz.Armee:
Auf der ganzen Front griff Feind mit mehr oder weniger starken Kräften, unterstützt durch Artl. und Panzer die Div. der 1.Pz.Armee an. Der Angriff wurde unter hohen Feindverlusten abgeschlagen und Bereitstellungen, besonders vor 3.Pz.K. durch eigene Artl. bekämpft.
Ein vorübergehender Einbruch bei slow.schn.Div. wurde im Gegenangriff zurückgewiesen.
Div. Celere mit verst. I.R.318 erreichten im Angr. Petropalowka. Auch die Div. Torino stieß nach Osten vor. Kampf noch im Gange. Erkannte Verstärkungen des Feindes lassen auf weitere Angr. schließen.
Wetter: zunehmd. Frost, zeitw. Schneetreiben, - 7 Grad, Rutschgef.

17.Armee:
Vor der ges. Front heftige Angriffe. Fdl. Flieger griffen mit Bomben und Bordwaffen in den Kampf ein. Bes. heftige Angriffe auf link. Flügel 76.I.D., die im Gegenangriff, unterstützt durch eign. Luftwaffe zerschlagen wurden.
Wetter: -10 Grad, Wind, Schneetreiben.

6.Armee:
In Höhe ostw. Charkow wurden feindl. Angriffe auf 294.I.D. abgewiesen.
Wetter: Schneetreiben.

Heeresgruppe Mitte

Bei 9.Pz. und 16.I.D.mot liegen infolge Leitungstörung Meldungen nicht vor.
Nördl. davon gingen die Div. des XXXXVIII.A.K. planm. in die neuen Stellungen zurück.
Feindl. Angriffe auf Nachhuten wurden abgewehrt.
Bei XXXV.A.K. stieß der Feind mit stark. Kräften bei der SS Brig. in die eign. Linien hinein. Lage dort ungeklärt.
XXXXVII.A.K. ging planm. in die allgemeine Linie Nowosil-Mzensk, Westufer Oka zurück. Auf link. Flügel des LIII.A.K. wurden wiederholte Angriffe auf 296.I.D. bei Belaw durch Gegenstoß zurückgewiesen.
Auch bei Kaluga und südl. davon konnten durch neu herangeführte Kräfte feindl. Angriffe zum Stehen gebracht werden. Auf der ganzen Front von Moskau am gestrigen Tage starke Angriffe. Besonders nördl. der Rollbahn versuchte der Gegner mit allen Mitteln die eigenen Linien zu durchbrechen. Ein vorübergehender Einbruch bei V.A.K. konnte im Gegenstoß abgeriegelt werden. Auch südwestl. Kalinin griff Feind in mehreren stark. Wellen hintereinander an und wurde z.T. kurz vor Erreichen der eign. Linien und im Gegenstoß abgewehrt.
Wetter: stark. Schneefälle, Verwehungen, Schneeräumtruppe halten Hauptverkehrswege frei.
Gen. d.Pz.Tr. Schmidt hat den Befehl über 2.Pz.Armee übernommen, Oberst von Saucken den Befehl über das XXIV.A.K.mot.

Heeresgruppe Nord

In der Mitte der Wolchowstellung wurden mehrere fdl. Angriffe auf 61.I.D. abgewiesen. Bei Olomno versuchte der Feind abermals mit stark. Kräften durchzubrechen. Er wurde im Gegenstoß vernichtet. Starke Feindangr. aus Leningrad heraus auf 96. und 121.I.D., die bei letzterer mit stark. Art. und Pz.Kräften an einer Stelle nach kurzem Einbruch in die eign. Linien im Gegenstoß zurückgewiesen wurden.
Wetter: 16-20 Grad Kälte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 26.12.41.

Feind ging am 26.12. nur mit Aufklärung gegen Agedabia vor. Feindl. Kräftegruppierung im Raum nordostw. Agedabia nach Luftaufkl. unverändert.
Nach Horchaufkl. weiterer stark. Versorgungsverkehr, möglicherweise auch Durchführung von Ablösungen. Entscheidungssuchender Angriff gegen Agedabia-Stellung wird am 27. noch nicht erwartet.
Horchaufkl. ergab gewisse Anhaltspunkte für beabsichtigte Zuführung von Verstärkungen an der Bardia-Halfayafront, nachdem der heutige Tag ruhig verlief.

Finnische Front

Karel. Armee:
An Front des VI.finn. und II.finn.A.K. wurden mehrere fdl. Angr. abgewiesen und eine Bereitstellung zerschlagen.

AOK Norwegen:
Schwäch. russ. Angr. gegen das Geb.Korps blieben erfolglos. Im Südabschnitt klares Wetter bei -25 Grad. Bei Geb.Korps heftiger Schneesturm, der erhebliche Verkehrsstockungen verursachte, 10 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 28. mit 70 bis 80 Flugz. in den Raum Münster - Coesfeld - Limburg - Luxemburg ein. Keine besondere Schwerpunktsbildung, keine besonderen Schäden.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol gegenüber Vortag schwäch. fdl. Artl.Tätigkeit. Mehrere Tieffliegerangriffe gegen 132.I.D. Auf Halbinsel Kertsch landete Feind am Vormittag nördl. M.Tarchan und bei Myssyr weitere Kräfte. Einschließung des fdl. Landungskorps bei Kamisch-Burun wurde verengert. Eign. Angriffe im Raum Rumansk und gegen Myssyr gewinnen nach Abwehr heftiger Feindangriffe bei Bemanak langsam, bei Myssyr gut Boden. Truppen- und Schiffsansammlungen bei Grjaselotschebi beobachtet. Durch Luftaufkl. Heranführen weiterer Kräfte von Temrjuk Richtung Kamannskaja und Saporoschskaja und Schiffsbewegungen nördl. der Taman-Halbinsel nach Westen festgestellt. Nach unbestätigter Meldung mehr. Schiffe (7) westl. Eiken-Kas Felsen in Fahrtrichtung Küste.
Wetter: Frost, wechs. bewölkt.

1.Pz.Armee:
Bei III.A.K.mot Artl.Tätigkeit.
Bei XIV. und XXXXIX.Geb.A.K. griff der Feind an mehr. Stellen - Schwerpunkt slov. Div. - an. Gegenstöße sind eingeleitet. Den Div. des ital. Exp.K. gelang es die am Vortage aufgegebenen Stellungen zurückzugewinnen.
Wetter: Klar, Frost -12 Grad.

17.Armee:
Bei IV. und XXXXIV.A.K. beiders. Artl.Tätigkeit. Feind griff besonders 76.I.D. - unterstützt durch heftige Tieffliegerangriffe - an.
Wetter: Frost, klar, scharfer Wind.

6.Armee:
Feindl. Artl.Tätigkeit in Gegend Woltschansk. Feindangr. bei LI. und XXIX.A.K. konnten abgewehrt werden.
Wetter: Frost bis -20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Am Südflügel der Armee hat Feind erneut zum Angriff mit Unterstützung schwerer Panzer angesetzt. Ausgang der heutigen Kämpfe an diesen Stellen noch nicht bekannt. Vor dem Nordflügel der Armee hat Feind, wie schon seit einigen Tagen vermutet wurde, die schwächste Stelle in der Armeefront erkannt und am Trudy-Bogen nördl. Droskowo die SS Brig. durchstoßen. Es ist zu erwarten, daß er von hier aus sowohl zum Durchbruch auf Orel, wie über Draskowo auf Maloarchangelsk ansetzen will.
XXXXVIII.A.K. 16.I.D.(mot) starke Feindangr. mit Unterstützung von schw. Panzern auf Sokolja-Plota und Ort nördl. davon im Gange. Einzelheiten über die Lage nicht bekannt.
LV.A.K. 95.I.D. Feind ist über Tim-Fluß vorgestoßen und hat Gegend 3 km nordwestl. Dubrowka erreicht. Übrige Vorstöße des Feindes über Tim wurden abgewiesen.
Gruppe Moser: Seit den frühen Morgenstunden greift Feind in Stärke von 2 verst.Inf.Rgt. Artl. und 3-4 Schwdr. über Alexandrowskoje-Trudy nach Süden an. Es gelang ihm über Wyssokaja nach Süden durchzubrechen. Führer der SS Brig. gefallen.
45.I.D. Lage ruhig.
Höh.Kdo. XXXV Ausweichbewegungen des Korps auf die Winterstellung ist bisher planmäßig verlaufen.

2.Pz.Armee:
XXXXVII.A.K. Vorgeschobene Teile wurden unter Feinddruck hinter die Gefechtsvorposten zurückgenommen.
25.I.D.mot Feind griff mehrfach Mitte und link. Abschn. der Div. an. Angr. abgeschlagen.
LIII. wird seit den frühen Morgenstunden auf gesamter Front angegriffen.
Gr. Friedmann wird seit Mittag in Kosjolsk von Süden, Osten und Westen von Kav. und Schneeschuhverb. angegriffen. Angr. abgewehrt.
Wetter: 20 Grad. Durch die Kälte fielen Teile der Artl. aus.

4.Armee:
XXXXIII.A.K. 31.I.D. hat Feindangr. abgewiesen und Lage Kaluga wieder hergestellt.
131.I.D. Aufkl. Abt. mußte Andrejewskoje vor stärkeren Feindangr. wegen Mun.Mangel räumen.
XIII., XII., LVII., XX.A.K. Feindangriffe abgewiesen.
Auf Einschließungsfront Moskau starke feindl. Angriffe, die abgewiesen wurden. Einzelne Feindeinbrüche konnten bereinigt werden.
Durch die Schneestürme der beiden letzten Tage ist die Versorgungslage bedrohlich geworden. Zahlreiche Ortschaften sind abgeschlossen, Verpflegungsreserven nicht vorhanden.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine bes. Ereignisse.
XXXIX.A.K. wehrte Feindangr. ab.
I.A.K. Artl.Tätigkeit.
Einschließungsfront Leningrad stark. Artl.Feuer. Einzelne feindl. Angriffe waren erfolglos.
Wetter: Temp. zwischen -20 und -32 Grad. Zeitw. Hochnebel.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Angriffe etwa eines verst. Batl. gegen die Nordfront Agedabia-Stellung wurde am 27.12. morgens abgewiesen. Ebenso wurden in den Nachmittagstunden Angriffe stark. Teile 22.Pz.Brig., die aus Gegend etwa 40 km südostw. Agedabia nach Westen vorstieß, durch 15.Pz.Div. abgewehrt. Fortsetzung des Angriffs der 22.Pz.Brig. am 28.12. ist zu erwarten, ebenso weitere Vorstöße des Feindes gegen die Nordost- und Nordfront der Agedabia-Stellung.

An Bardia-Halfaia Front feindl. Lufttätigk. häufige Bombenangriffe. Versorgung der Bardia-Halfaia Front ist zunächst bis etwa 10.1.42 gesichert.

Bei Luftangriffen in der Nacht vom 26. zum 27. auf Hafen Tripolis wurde ital. Versorgungsgut vernichtet und deutscher Dampfer "Ankara" leicht beschädigt.

Finnische Front

Südost-Armee:
Mehr. Angr. in Kp.Stärke auf Karel. Enge wurden unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Karelische Armee:
Fdl. Vorstöße über den Swir wurden zurückgewiesen. Gegen Powenez ist ein fdl. Angr. im Gange.

AOK Norwegen:
In allen Abschn. Artl. und Spähtrupptätigkeit örtl. Angriffe beim XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen wurden abgewiesen.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 110 Flugzeugen in das west- und norddeutsche Industrie- und Küstengebiet ein mit Schwerpunkt Emden - W'haven. In Emden Abwurf von 200 Spreng- und 2000 Brandbomben. Schiffbauhalle der Nordseewerke durch Volltreffer zerstört, Hauptverwaltungsgebäude beschädigt. Ferner Schäden in den Werften Schulte & Bruns, Cassen sowie in der Heringsfischerei und Brikettfabrik. 100 Häuser zerstört.
W'haven: Abwurf von 100 Spreng- und 100 Brandbomben. 38 Sprengbomben auf Marinewerft, geringer Sachschaden. Ein Schuppen abgebrannt. 26 Häuser zerstört. Volltreffer in Eingangshalle des Hauptbahnhofes. Bombenabwurf auf Chemische Werke in Hüls im rhein.-westf. Industriegebiet. Zwei Gasometer und Gaszerlegungsbau zerstört. Erheblicher Produktionsausfall. Nach bisherigen Meldungen 10 Abschüsse.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27.12. bis 28.12.1941

Kurze Übersicht:
Größere Angriffe im Raum Köln - Düsseldorf von 19.40 Uhr bis 22.45 Uhr. Wehrwirtschaftliche Schäden bei Klöckner-Humboldt-Deutz A.G., in verschiedenen Braunkohlengruben und Hafengelände Köln.

Rü In VI:
Köln: Großbrand Holzlager Hafengebiet.
Köln-Deutz: Sprengbomben in Halle Schlepperbau und Halle Zieherei der Klöckner-Humboldt-Deutz A.G. Maschinenschäden, Gesamtschaden ca. 1 Mill. Produktionsausfall noch nicht festzustellen.
Brühl Krs.Köln: 8 Sprengbomben auf Braunkohlenwerk. Gruhl-Werk I. Hauptförderbrücke zerstört. 6 Sprengbomben auf Rodder-Grube, Lichtleitung zerstört, Hauptförderbrücke und Verladeraum beschädigt, geringer Produktionsausfall.
Bei Brühl: Sprengbomben auf Bahn Köln-Trier, Verkehr unterbrochen.
Sonstige zahlreiche Abwürfe ohne wesentliche wehrwirtschaftliche Schäden u.a. in Düsseldorf und Vororten; Wanne-Eickel, Oberhausen, Krefeld, Cleve, Geldern, Bonn, Neuwied, Remagen.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Gegen harten Widerstand aus starken Feldstellungen und Bunkern und unter heftigem Artl. und Gr.Wf.Feuer gewann der um 07.00 Uhr begonnene Angriff des LIV.A.K. bisher etwa 1,5 km Boden. Bhf. Belbek wurde nach hartem Kampf genommen. Auf recht. Flügel 24.I.D. nur ger. Geländegewinn. Luftw. bekämpfte mit Stuka Pz.-Forts im Angriffsgelände. Reger Schiffsverkehr im Hafen Sewastopol läßt auf weitere Verstärkung schließen.
Auf Halbinsel Kertsch wurde Feindwiderstand in Landungsköpfen nördl. Bumanak und bei Myssyr gebrochen. Säuberung im Gange. Fdl. Landungskopf südl. Eltigen hält sich noch.
Wetter: wechs. bewölkt, Frost.

1.Pz.Armee:
Auf dem Nordflügel der Armee hat XXXXIX.A.K. mit seinem Westflügel und ital.schn.A.K. mit Div. Pasubio und Torino Angr. zur Verkürzung der Front fortgesetzt.
Auf recht. Flügel XXXXIX.A.K., bei XIV.A.K. und III.A.K. Stoßtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer des Feindes.
Auf ganzer Front des III. und XIV.A.K. lebh. Angriffstätigkeit der feindl. Luftwaffe.
Wetter: Im Bereich der Pz.Armee Anhalten des starken Frostes. Temp. bis -20 Grad.

17.Armee:
Feindl. Angriffe und Bereitstellungen mit Schwerpunkt Bhf. Debalzewo wurden durch eigene schw. Waffen zerschlagen. Feindangr. besonders heftig bei 76.I.D. konnte jedoch unter Heranziehung aller Reserven abgewehrt werden.
Wetter: Klarer Frosttag, 24 Grad Kälte, Wege z.T. noch stark verweht.

6.Armee:
Südabschnitt Tagesverlauf ruhig. Bei XVII. und XXIX.A.K. schwere Feindangriffe. Auf Pochorowka greift Feind von 3 Seiten an. Kämpfe noch im Gange.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Die Gefahr des Durchbruchs nördl. Ssekolja Plota noch sehr groß. An Durchbruchsstelle im Trudy Bogen ist eine Lücke von 10 km Breite noch nicht geschlossen. Feind führt dorthin und gegen den Südflügel der 45.I.D. weiter Kräfte vor. Feinddruck an den übrigen Stellen der Armeefront hält an, sodaß an keiner Stelle nennenswerte Reserven herausgezogen werden können. Die Gefahr fdl. Einbrüche an mehreren Stellen besteht weiter.
XXXXVIII. Feindangriffe abgeschlagen.
LV.A.K. Gruppe Moser (westl. Liwny) Ausweichbewegungen bisher planmäßig verlaufen.

2.Pz.Armee:
Feindbewegungen vor der Front durch Artl. bekämpft. Heftige Angriffe abgewiesen. Luftaufkl. ergab Feindverschiebung in Div.Stärke von Nordwesten nach Südosten über die Straße Mzensk, Tschern entlang der Front.
Wetter: vorwiegend bedeckt, Temp. -20 Grad.

4.Armee:
Feindvorstöße vor XXXXIII.A.K. aus Süden und Südosten wurden abgeschlagen.
131.I.D. Nordflügel nahm Ort 2 km nördl. Pessotschna. Feind weicht nach Osten und Südosten aus.
Vor 19.Pz.Div. ist Feind unter hohen Verlusten nach Südosten ausgewichen. Feind greift mit starken Kräften das LVII. und XX.A.K. - unterstützt von Panzern und Artl. an. Angriffe wurden abgeschlagen, eine Anzahl Panzer vernichtet.
Rege fdl. Fliegertätigkeit, Bombenwurf und Tieffliegerangr. auf Rollbahn.

Pz.Gr.4:
Vor Südabschn. rege Spähtrupptätigkeit an der Mosskwa- und Rusa-Front. Im Abschnitt des VII.A.K.
Vor mittl. und Nordabschn. hielt der Feinddruck an und führte erstmalig auch vor XXXXVI.A.K. zu einem stärkeren planmäßig geführten Angriff. Feindangriffe konnten abgewehrt werden unter hohen Verlusten für den Gegner.

Pz.Gr.3:
Bei LVI.A.K. beiders. Spähtrupptätigk. und fdl. Artl.Feuer. Sonst keine bes. Ereignisse.

9.Armee:
Auf ganzer Front mehr oder weniger starke Feindangriffe, Schwerpunkt XXIII.A.K. 256.I.D.
Trotz krisenhafter Einbrüche, die zu Durchbrüchen zu werden drohen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. des Ilmensees keine besonderen Ereignisse.
XXXVIII.A.K. ger. fdl. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
XXXIX.A.K. Feindgr. z.T. im Gegenstoß abgewiesen. Fdl. Jagdkommando in Stärke von etwa 30 Mann drang am Vormittag bis zur Eisenbahn und Straße ostw. Prijutino Szkudno vor, sprengte die Bahn an drei Stellen, zerstörte Leitungen und beschoß die Straße mit M.G. Bereinigung im Gange.

18.Armee:
Spähtrupptätigk. Feindangr. abgeschlagen. Lebh. Artl.Feuer bei Schlüsselburg.
Aus Leningrad Ausbruchsversuche und Angriffe - von schwersten Panzern unterstützt - ohne Erfolg.
Durch E-Battr. (28 cm) wurden auf Schlachtschiff Marat 5 Treffer erzielt und starke anhaltende Rauchentwicklung beobachtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind fühlte gegen die Agedabiastellung auch am 28.12. nur mit geringen Kräften vor. Gegenangriff der Gr. Crüwel gegen englische 22.Pz.Brig. im Raum 50 km südostw. Agedabia wurde zu einem vollen Erfolg. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden 58 Panzerkampfwagen ab-

geschossen, sowie eine größere Anzahl von Panzerspähwagen und Fahrzeugen vernichtet.
An Bardia- und Halfaia Front starkes Artl.Feuer und heftige Luftangriffe.

Absicht für 29.12.41:
a) Halten der Agedabia-Stellung:
b) Gewaltsame Aufklärung der Gr. Crüwel aus heute gewonnenem Raum nach Osten und Nordosten.

Deutsche Verluste in der Zeit vom 18.11. bis 15.12.41:
gefallen: 70 Offiziere, 601 Unteroffiziere und Mannsch.
verwundet: 113 Offiziere, 2092 Unteroffiziere und Mannsch.
vermißt: 78 Offiziere, 2627 Unteroffiziere und Mannsch.
Zusammen: 261 Offiziere, 5320 Unteroffiziere und Mannsch.

Finnische Front

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Erfolgl. Aufkl.Versuch des Feindes bei 7.finn.Div. Feind versuchte, nordostw. Beresebnaja an der nordöstl. Bucht des Omega-Sees (63 km ostw. Kondopoga) Stellungen einzurichten, wurde aber vertrieben. Vor dem Abschn. der 8.finn.Div. bei Wjonshosero und Maselskaja lassen Truppenzusammenziehungen auf Angr.Absichten schließen.
Wetter: Temp. minus 25 bis minus 30 Grad.
Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei Südgr. III.finn.A.K. Feindangriff in Btl.Stärke, Kämpfe noch im Gange.
Bei XXXVI.(Geb.A.K.) reg. feindl. Spähtrupptätigkeit als an den Vortagen.
Geb.Korps wies Feindangr. in Stärke von 2 Komp. gegen die Frontmitte (Höhe 258,3) ab. Feindansammlungen im Raum südl. und südostw. der Höhe lassen auf Fortsetzung der Angriffe schließen.
Wetter: Klar, gute Sicht, Temp. minus 30 bis minus 35 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 30. keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 28. zum 29.12.1941
Nachmeldung zum 29.12.1941
Rü In VI:
Hüls: Von den 37 abgeworfenen Sprengbomben fielen 8 innerhalb des Werkes bzw. in dessen unmittelbarer Nähe nieder. 2 Sprengbomben u. die abgeworfene Luftmine zerknallten nicht. Von diesen 3 Blindgängern wurde der eine sofort entfernt. Die Beseitigung der beiden anderen ist in die Wege geleitet.
20 Brdb. wurden auf das Werk und weitere 25 in dessen unmittelbare Umgebung abgeworfen.
Personenschäden: 7 Tote, 31 Verletzte, davon 4 Schwerverletzte.
Sachschäden: 4 große Gasbehälter sind in die Luft geflogen. Durch die Beschädigung der Rohrbrücken ist die Verbindung zwischen den einzelnen Teilen des Werkes unterbrochen. Wertvolle Maschinen wurden nicht getroffen. Die Gas-Chemie (der erste Teil der Fertigung) liegt im Januar still. Nach Auffassung der Werksleitung wird der Betrieb in der ersten Hälfte des Februar wieder an- und Ende Februar wieder voll laufen. Die Überbrükkung des Ausfalls durch Verwendung von Fremdprodukten ist geplant. Man rechnet damit, daß dann im Januar ein Fertigungsausfall von *...unleserlich...* entstehen wird.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

29. Dezember 1941
Kurze Übersicht:
110 Einflüge in das Reichsgebiet, davon 40 nach West- und 70 nach Nordwest-Deutschland. 1 Durchflug (vermutlich 3 Maschinen) über Mannheim nach Prag und Karlsbad und zurück.
Chemische Werke Hüls vorläufig stillgelegt. In Emden Nordseewerke und Werften getroffen.
9 Abschüsse, davon 4 durch Nachtjäger in Holland, 5 durch Marineartillerie.
Rü In VI:
Hüls bei Recklinghausen: 40-50 Spreng- und zahlreiche Brandbomben auf Chemische Werke Hüls. Mehrere *...unleserlich...*, 2 Gasometer und der Wasserlegungs-Bau zerstört. Entstandene Brände innerhalb 1/2 Stunde gelöscht. Die Gasabteilung fällt *...unleserlich...* aus. Das Werk wurde stillgelegt. Mit einem längeren Fertigungsausfall ist zu rechnen. Der Schaden konnte noch nicht in vollem Umfange festgestellt werden. 6 Tote, 10 Verletzte.
Coesfeld: Durch 2 Luftminen 10 Häuser zerstört, 30 weitere schwer beschädigt. 2 Tote, 35 Verletzte.
Borken: Durch 1 Sprengbombe und 1 Luftmine schwerer Gebäudeschaden, 6 Tote und mehrere Verletzte.
Bocholt, *...unleserlich...*, **Gelsenkirchen-Buer**, *...unleserlich...* bei Köln: Durch Bombenabwürfe Gebäudeschäden. Wehrwirtschaftliche Schäden nicht bekannt geworden.
Kradenberg b. *...unleserlich...* : 1 Sprengbombe auf S-Anlage.
Rü In VI:
Emden: 10 Spreng-, 30 Brandbomben auf Werftgelände der Nordseewerke. Hauptverwaltungsgebäude schwer beschädigt. 1 Volltreffer auf Schiffbauhalle. Einsturzgefahr des Gebäudes der Marinebau *...unleserlich...*. Brandschäden Auf Hellinggelände. 12 Tote, 40 Verwundete.
Auf *...unleserlich...*werft eine Sprengbombe in Schiffbauhalle. 2 Sprengbomben auf Hellinge, 3 Sprengbomben auf ein dort liegendes Vorpostenboot. Mehrere Brandbomben auf Werftgelände.
Auf Werft Schulte-Bruhns große *...unleserlich...*lager vollständig zerstört. 2 Sprengbomben auf Schiffbauhalle.
...unleserlich... stark beschädigt. Arbeitsfähig bleibt voraussichtlich nur die Schiffbauabteilung und ein Teil der Tischlerei. Im Stadtgebiet zahlreiche Häuser beschädigt.
Wilhelmshaven: 38 Sprengbomben. Geringer Sachschaden auf Kriegsmarinewerft. Fertigung voraussichtlich nur geringfügig beeinträchtigt.
Cuxhaven: 6 Sprengbomben. Fahrkartenausgabe des Hauptbahnhofs zerstört, Wartesäle beschädigt. Nebengleise getroffen, Betrieb nicht unterbrochen.
Norddeich: Bombenabwürfe. Fernsprech- und Hochspannungsleitungen beschädigt.
Norden: 3 Sprengbomben auf Bahnstrecke Emden-Norden. Verkehr nicht unterbrochen.
Saarhusen b. Norden: Reichsstraße durch Bombentreffer unterbrochen.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: LIV.A.K. Feind ist auf ganzer Front gegen die gestern gewonnenen Stellungen mit starken Kräften zum Gegenangriff übergegangen. Angriffe wurden bis auf örtlichen Einbruch 3 km südl. Belbek abgewiesen. Hier Kampf noch im Gange. Teile 22. und 132.I.D. stießen in kühnem Angriff bis Pz.Werk 1 km südwestl. Bhf. südl. Belbek vor und nahmen es.
XXX.A.K. keine bes. Ereignisse.
XXXXII.A.K. Gegner ist heute Nacht überraschend 03.00 Uhr beginnend, nach Vorbereitung durch Fliegerangriff mit Bombenabwurf bei und nordostw. Feodosia, gelandet. Es gelang den zur Sicherung bereitgestellten Kräften nicht, die Landung zu verhindern. Feodosia wurde nach zähem Kampf aufgegeben. Vor und im Hafen 2 Kreuzer, mehrere Torpedoboote und Transporter. 4.rum.Geb.Brig. von Westen her im Anmarsch, kommt mit Teilen noch heute zum Eingreifen, desgl. die von Osten her herangeführte 8.Kav.Brig.
Luftaufkl. ergab Anmarsch von 2 Geleitzügen aus Gegend Anapa. Landungsunternehmen auf Halbinsel Kertsch zweifellos nicht nur zum Abziehen von Kräften bei Sewastopol, sondern im großen Maßstab zur Wiedergewinnung der Krim angesetzt.
Absicht: Beseitigung des Gegners bei Feodosia und Herstellen Abwehrfront in Landenge. Hierbei sind sämtliche verfügbaren rum. Kräfte sowie verst. I.R.213 (73.I.D.) angesetzt.
Bei Sewastopol nach Abwehr der fdl. Gegenangriffe Fortsetzung des Angriffes auf das Festungsgebiet nördl. der Bucht. Da Angriffsfortsetzung auf Südflügel erst nach Freiwerden von Artl. auf Nordflügel möglich ist, werden Teile 170.I.D. im Hinblick auf Lage bei Feodosia zunächst als Armeereserve bereit gestellt.

1.Pz.Armee:
Auf Südflügel der Armee griff Feind den Westflügel des XXXXIX. seit den Morgenstunden an mehreren Stellen an. Angriffe wurden abgeschlagen, teilw. sind noch Kämpfe im Gange.

17.Armee:
Am heutigen Tage geringere fdl. Angriffstätigkeit als an den Vortagen.
Bei 94. und 76.I.D. Abwehr zahlr. Fdl. Vorstöße.

6.Armee:
Vor Südabschnitt der Armee keine bes. Ereignisse. Ostw. Belgorod und bei Pochorowka Feind in konzentrischem Gegenangriff geworfen und vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Auf ganzer Armeefront heftige Feindangriffe. Gegner der westl. und nördl. Tim in eigene Stellungen eingedrungen war, wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen.
LV.A.K. 95.I.D. Es gelang Feind westl. Jelanowa in eigene Stellung einzudringen, Gegenangriff im Gange.
Bei Gr. Moser griff Feind mit starken Kräften seit den frühen Morgenstunden gegen Droskowo an. In der ungedeckten Lücke nördl. Droskowo ging Feind mit starken Kräften weiter nach Westen vor und erreichte Nikolajewka. 1 schwache Kampfgruppe der 3.Pz.Div. hat 13.00 Uhr mit vordersten Teilen Droskowo erreicht.
Bei Höh.Kdo. XXXV Feindangriffe bei 134. und 293.I.D., jedoch abgewehrt.

2.Pz.Armee:
17. und 18.Pz.Div. schlugen Feindangriffe zurück. Herangeführte weitere Feindkräfte aus nordostw. Richtung gegen Tschern-Mündung erkannt.
Bei 112.I.D. Feindeinbruch in eign. Stellung. Eine Kampfgruppe 4.Pz.Div. riegelt mit Teilen 112.Div. Einbruchstelle ab. Ostw. Kaluga weiterhin starker Feinddruck auf eigene Linien. Eign. Stellung 4 km zurückverlegt.

4.Armee:
XXXXIII. Gegen Südflügel des Korps heftige von Panzern unterstützte Feindangriffe. Worotynsk mußte vor überlegenem Gegner aufgegeben werden. Stellungen im Oka-Knie werden gehalten. 19.Pz.Div. im Abwehrkampf gegen eingedrungenen Feind. Bei XIII., XII. und LVII.A.K. starke Feindangriffe. Südl. Naro-Forminsk gelang Feind Einbruch in eign. Stellung. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Pz.Gr.4:
VII., IX. und XXXXVI.A.K. konnten starke Feindangr. abgewiesen werden.
V.A.K. Der Angriff zur Wiedergewinnung der alten HKL. gewinnt nur langsam Boden.

Pz.Gr.3:
Ledigl. Artl.Störungsfeuer und kleine erfolgreiche Vorstöße des Feindes.

9.Armee:
Vor XXVII.A.K. griff Feind - von Panzern unterstützt zu wiederholten Malen (bei 129.I.D. 11 x) an. Angriffe konnten abgewiesen und Stellungen gehalten werden.
VI.A.K.: Seit Mitternacht starke Feindangriffe gegen linken Flügel 161.I.D., der bisher gehalten werden konnte. Gegen 15.00 Uhr erfolgte ein örtlicher Einbruch etwa 4 km südl. Panafidina. Angriff gegen durchgebrochene Kav. südl. Baklanowa blieb gegenüber starkem Feind liegen. Starker Feinddruck vor XXIII.A.K. zwang zur Zurückverlegung eigener Stellungen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine bes. Ereignisse.
XXXVIII.A.K. erneuter Feindangr. bei Plotischina wurde abgewiesen. Die ostw. und südostw. Mjassnoj Bor vorgedrungenen Jagdkommandos konnten noch nicht restlos beseitigt werden.
XXXIX.A.K. Im Bereich der 215.I.D. sind Teile des am 28.12. bis Trjehobowa zersprengten Jagdkommandos erneut bis zur Bahn vorgedrungen. Bereinigung ist im Gange.
Vor 61.I.D. hat sich Feindgruppe verstärkt. Wodossja ist noch eingeschlossen.
Vor 254.I.D. südl. Salzy gelang dem Feind ein Einbruch in etwa 212 km Breite in die Hkl. Gegenstoß im Gange.
I. und XXVIII.A.K. feindl. Angriffe.
Bei 223. und 227.I.D. Störungsfeuer schwerer Kaliber im Hintergelände. An Leningrad-Front im allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. Angr. nur bei L.A.K. abgewehrt unter Verlusten für den Feind.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 29.12.

Feind schob sich mit Teilen 22.Garde Brig. von Nordosten näher an die Agedabia-Stellung heran.
Frontaufkl. stellte im Raum Beda Fomm (45 km nordostw. Agedabia engl. Feindkräfte fest. Im übrigen vor der ganzen Agedabia Front verstärkte feindl. Aufklärungstätigkeit.
Feind setzet seine Luftangriffe auf Bardia unter Einsatz von über 120 Bombenflugzeugen fort. An der übrigen Bardia-Halfaia-Front starke feindl. Artl.Tätigkeit.
Gruppe Crüwel nahm unter Fortsetzung des Gegenangriffs mit D.A.K. El Halaiat und gewann mit ital.mot.Korps die Gegend 30 km südostw. Agedabia. Bei den Kämpfen am 28. und 29.12. wurden insgesamt
65 Panzerkampfwagen, 24 Panzerspähwagen vernichtet und
230 Gefangene eingebracht.

Absicht für den 30.12.:
a) Verteidigung der Agedabiastellung.
b) Gr. Crüwel schützt die Flanke der Panzergruppe im Raum El Halaiat.

Finnische Front

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K. An verschl. Stellen des Abschnittes wurden fdl. Bereitstellungen zum Angriff mit Artl. zerschlagen. Bei 7.finn.Div. wurden mehrere Feindangriffe in Gegend Oschta abgewiesen. Kampf ist noch im Gange. An den übrigen Fronten keine Veränderung.
Wetter: -15 bis -25 Grad.

Nordostfront:
In allen Abschnitten regere fdl. Artl.Tätigkeit als an den Vortagen. III.Finn.A.K. Kämfpe südl. Uchta mit schwäch. Feindkräften sind noch im Gange.
Wetter: Klar -40 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in das Reichsgebiet nicht ein.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 29. zum 30.12.1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. DEZEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Das starke Schneetreiben verhinderte den zum Angriff notwendigen Einsatz von Artl. und Luftwaffe. 132. und 50.I.D. geringer Geländegewinn. Feindl. Angriffe auf ganzer Front wurden abgewiesen.
XXXXII.A.K.: durch russ. Gegenangriffe von Feodosia mit starken Kräften mußte die 4.rum.Geb.Div. und die 8.Kav.Brig. ihre Stellungen zurückverlegen. Einzelne russ. Panzer brachen auf Straße Stary Krym durch. Absetzen 46.I.D. planmäßig. Die Div. steht beiders. Keneges. Feind fühlt nur vorsichtig nach.
Wetter: Nebel, Schneetreiben, besonders im Westen der Halbinsel.

1.Pz.Armee:
Bei 12 Grad Kälte und Schneesturm beschränkte sich die feindl. Tätigkeit auf Artl.Feuer und kleinere Angriffe bei 4.Geb.Div. und ital.Exp.Korps (Div. Celere).

17.Armee:
Bei 76.I.D. nach Artl.Vorbereitung vergebl. feindl. Angriff, sonst nur verst. Spähtrupptätigkeit.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel wurde ein feindl. Angriff unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Eigene Stellungen etwas verbessert. Auf linkem Flügel konnte die Verbindung mit dem rechten Flügel der H.Gr.Mitte noch nicht hergestellt werden. Der Feind brach in dieser Lücke östl. Tim durch. Gegenangriff ist eingeleitet. Die Durchbruchstelle zwischen 16.I.D. und 9.Pz.Div. ist wieder geschlossen. Auch bei LV.A.K. ist es gelungen, die Durchbruchsstelle zu schließen und trotz feindl. Gegenwehr die Stellung zu halten. (Nordwärts Droskowo). Durch die Wetterlage ist Startmöglichkeit eign. Flugzeuge sehr gering.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Mehr oder weniger starke Angriffe auf der gesamten Front konnten in energischer Gegenwehr aufgehalten werden. Auch westl. Lichwin ist der feindl. Durchbruch zum Stehen gekommen. Auf der ges. Moskau-Einschließungsfront starke feindl. Angriffe - teilw. mit Luftwaffenunterstützung, die an einigen Stellen so beim V.A.K. zu Durchbrüchen führte, jedoch wieder bereinigt werden konnten. Auch südl. und westl. Kalinin wurden Feindangriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine besonderen Kampfhandlungen. Am linken Flügel der Wolchowfront wurde bei 61.I.D. ein feindl. Angr. abgewiesen. Westl. Salzy gelang es dem Gegner bei der 11.I.D. bis zur Bahnlinie Salzy-Leningrad vorzustoßen. Gegenangr. sind eingeleitet. Ein Angriff auf 269.I.D. wurde abgeschlagen. Südl. Leningrad wiederholten sich die starken mit Panzer und Artl. unterstützten Angriffe, die unter schweren Verlusten für den Feind zum Teil vor den eign. Linien zusammenbrachen. Im Raum westl. Oranienbaum feindl. Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeld. Pz.Gr.Afrika 30.12.41

22.engl.Pz.Brig. wich verfolgt von Gr. Crüwel nach Nordosten aus. Bei den heutigen Kämpfen wurden weitere 48 Pz. Kampfwagen vernichtet und einige Pz. Spähwagen erbeutet. 22.Pz.Brig. ist nach Gesamtverlust von 136 Pz.Kampfwagen und Pz.Spähwagen innerhalb der letzten drei Tage als zumindestens stark angeschlagen zu betrachten.
Vor Agedabia-Front herrschte außer feindl. Aufkl.Tätigkeit Ruhe.
An Bardia-Halfaia Front stark. feindl. Artl.Tätigkeit.

Absicht 31.12.41:
a) Verteidigung der Agedabia-Stellung vom ital.K. und XXI.mot.A.K.
b) Schutz der Südflanke durch Gr. Crüwel im heute gewonnenen Raum südostw. Agedabia.

Betriebsstofflage:
a) Nur ein V.A. bei der Truppe. Weitere deutsche Bestände zurzeit nicht vorhanden. Nachschub aus ital. Beständen erst am 2.1.42. im Gefechtsraum eintreffend.
b) Luftwaffe gebessert.
Einsatzmöglichkeiten aber wegen der im Raum Arcobeisiline 40 km nordwestl. el Mugtaa und westl. liegenden Flugplätze aus Reichweitegründen für Stuka und Jäger sehr beschränkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.12.41:
Serbien:
Erneut stärkere Banden im Zlatibor-Gebirge.
Nordwestl. Ub (23 km nordostw. Valjevo) Gefecht zwischen Kommunisten und Cetnicis.
Erste Teile von den neu nach Südostserbien zu verlegenden bulgarischen Truppen dort eingetroffen.
Geb.Korpsnachr.Abt.449 (ohne 1 Kp.) abtransportiert.

Kroatien:
Anhaltende Bandenkämpfe zwischen Save und duetsch-ital.Interessengrenze.
Die Dörfer um Kladanj (44 km nordostw. Sarajeov) haben sich den Aufständischen angeschlossen.
Ein Kommunistenführer erschossen, einer gefangen.

Griechenland:
30./31.12. feindl. Fliegerangriff auf Salamis, Piräus und Flugplatz um Athen. Ein Geräte- und Verbrauchsstofflager auf Salamis ausgebrannt. Im übrigen keine wesentlichen Schäden.

Finnland

Südostfront: Finn. Meerbusen:
Insel Tytaersaari von den Finnen besetzt.

Karelische Armee:
An ges. Swir-Front lebhafte Spähtrupptätigk. Bei 7.finn.Div. gewinnt eign. Angr. bei Warany zur Frontverbesserung gegen zähen Feindwiderstand langsam Boden. Erneute Angr. des Feindes südwestl. Oschta großenteils abgewiesen. Teilweise dauern die Kämpfe noch an.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Südgr. III (finn.A.K.) Gegenangr. gegen am 27. und 28.12. vorgegangene Feindgr. im Gange.
Bei XXXVI.Geb.A.K. Lage unverändert.
Geb.Korps Norwegen: Feindliche Partisanenabteilung in der Südflanke zerschlagen. Am Hals der Fischerhalbinsel wurden Feindangr. abgewiesen. Feinddruck auf rechtem Flügel hält an. Feindl. Kanonenboot beschoß mittags die Höhen nordostw. der Liza-Bucht. Die hartnäckigen sowjetischen Angr. an der der Mursmansk-Front vom 21.-28.12. bei 20-30 Grad Kälte und Schneesturm endeten mit einem vollen Abwehrerfolg der 6.Geb.Div. Der Feind in Stärke von 3 gemischten Bataillonen erlitt schwere Verluste, zum Teil im Nahkampf. Die Div. erbeutete 31 Maschinengewehre und zahlreiche Handwaffen.
Wetter: Südl. der Wasserscheide minus 15 bis minus 25 Grad. Nördl. minus 10 bis minus 20 Grad. Bedeckt, leichter Schneefall.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 1. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol kam der Angriff des LIV.A.K. gegenüber starkem feindl. Widerstand nur langsam vorwärts.
Der von Feodosia nach Westen vorgehende Gegner wurde durch rumän. Geb.Korps angegriffen. Die nach Norden eingesetzten Feindkräfte veranlaßten zunächst ein Ausweichen der rum. Kavallerie, die dann verstärkt durch Teile der 46.I.D. zum Gegenangriff vorgingen.
Wetter: starker Frost, Schneefälle.

1.Pz.Armee:
Bei starkem Frost und -15 Grad und gefrorenen Wegen mit Schneeverwehungen sind keine größeren Angriffshandlungen gemeldet. Bei 125.I.D. konnte die Stellung durch Vorstoß- und Zurückwerfen des Feindes verbessert werden.
Auf linkem Flügel gelang es Teilen des Ital. Schnellen Korps, einen feindl. Angriff zurückzuwerfen und ihrerseits Geländegewinn zu erzielen, sonst nur feindl. Artilleriefeuer und an einigen Stellen Spähtrupptätigkeit.

17.Armee:
Ein feindl. Angriff vor 76.Div. (ca. 50 km ostwärts Gramatorskaja) wurde durch eigenes Artl.Feuer zerschlagen.
Wetter: -15 Grad, Schneeverwehungen, Straße in der Hauptsache durch die wenig vorhandenen Schlitten zu benutzen.

6.Armee:
Im Südteil starke Artl.Tätigkeit, im nördl. Teil wurde der Versuch, die Stellung bei 299.I.D. zu durchbrechen, zerschlagen.
Wetter: wie am Vortage.

Heeresgruppe Mitte

Der Einbruch auf Naht Heeresgr. Süd/Mitte ist abgeriegelt, Feind ging nicht weiter vor. Nördl. von Tim wurde ein Angriff auf 16.mot. unter schweren Verlusten für den Feind (800 Tote) zurückgewiesen. Auch bei LV.A.K. in der Gegend Droskowo konnten feindl. Angriffe im eigenen Feuer zurückgewiesen werden, und nördl. davon die Stellung durch Gegenangriff verbessert werden.
Bei **2.Armee** wurden Angriffe bei und südl. Bjelew abgewiesen. Durch den starken Frost, -30 Grad, traten besonders bei 296.Div. starke Erfrierungen ein.

4.Armee:
Bei Ssuchinitschi griff der Feind mit starken Kräften an, Angriffe noch im Gange.
Auch westl. Kaluga Abwehr starker feindl. Angriffe. Auf der ganzen Moskau-Front wiederholte der Feind seine starken Angriffe, die außer bei LVII.A.K. und V.A.K. überall abgewiesen wurden. Gegenangriffe bzw. Abriegelungen der Einbruchstellen sind im Gange. Auch westl. und südwestl. Kalinin konnten feindl. Angriffe im Gegenangriff abgewehrt werden.

Heeresgruppe Nord

Südlich Ilmensee Artl.Tätigkeit; nördl. Ilmensee wurde südl. Salzy ein feindl. Angriff abgewiesen.
Bei 11.Div. westl. davon ist ein Gegenangriff gegen den gestern gemeldeten russischen Durchbruch im Gange.
Vor Leningrad starke Stoß- und Spähtrupptätigkeit. Westl. Oranienbaum Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrikanische Front

Feind setzte sich mit Masse in den Raum Saunu-Attelat ab. Polnische Brigade wurde dagegen im Raum Sedofom und südl. näher an Agedabia-Stellung herangeführt.
Luftaufklärung stellte Zuführung von Verstärkungen über Ghazala auf Mecheli fest.
Pz.-Gruppe trieb 31.12. verstärkt bewaffnete Aufklärung von Agedabia-Front Richtung Saunu-Atelat vor.
Luftwaffe griff zurückgehenden Feind mit größtem Erfolg an. Sie vernichtete außerdem südl. El Aghaila nach Westen vorstoßenden, mit Artl. ausgestatteten Spähtrupp.

Nach 3stündiger stärkster Artl.Vorbereitung griff Feind unterstützt durch Luft- und Seestreitkräfte (5 Kreuzer u. 2 Torpedoboote) 31.12. morgens mit Panzern Festung Bardia an. Ihm gelang weiterer Einbruch in die Südfront des Befestigungsbereichs. Eigene Luftunterstützung war aus Wettergründen leider nicht möglich. Da Gegenangriff bisher noch keinen Erfolg hatte, muß aufgrund der geringen Abwehrkräfte der allein auf sich gestellten Festung mit ihrem baldigen Fall gerechnet werden.
Absichten für 1.1.42.:
Fortsetzung der bewaffneten Aufklärung vor der Agedabia-Front, Richtung Saunu-Atelat unter Einsatz des ital.mot-Korps und einer deutschen mot-Kampfgruppe.
In der Zeit vom 21.-31.12.41 wurden 130 Panzerkampf- und 40 Panzerspähwagen vernichtet. In dem gleichen Zeitraum wurden 17 Flugzeuge abgeschossen. Damit sind in der Zeit vom 19.11. - 31.12.41 insgesamt vernichtet bzw. abgeschossen worden: 1246 Panzerkampf- und -spähwagen sowie 271 Flugzeuge.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.1.42:
Serbien: In Belgrad 31 Verhaftungen.
In Jagodina und Cuprija bulgarische Truppen eingetroffen.

Kroatien:
Feindlage unverändert.
Besonders heftige Kämpfe mit wechselndem Ausgang im Raum um Bos.Novi.
Auf Nebenstrecke nordostw. Bijeljina infolge Gleissprengung ein Zug entgleist.

Griechenland:
31.12.41 und 1.1.42 feindl. Fliegerangriffe auf Salamis und Flugplatz Eleusis. Kein Schaden.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 2.1. kein eigener Einsatz, keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der Feind griff mit starken Kräften und Unterstützung seiner Luftwaffe die Div. des LIV. und XXX.A.K. an. Alle Angriffe wurden für den Feind verlustreich abgeschlagen. Bei XXXXII.A.K. wurde die von Feodosia nach Norden und Westen vorgehende Feindgruppe zum Stehen gebracht. 46.I.D. hat in Linie Seit Assan und nördl. davon schwäch. Feindangr. zurückgewiesen. Der Feind scheint sich weiter zu verstärken.
Wetter: Frost, vereist.

1.Pz.Armee:
Ein Angr. auf den Nordflügel bei ital.schn.Korps mit Artl. und Fliegerunterstützung wurde abgewiesen. Desgl. ein Stoßtruppunternehmen vor 125.I.D. An übriger Front Artl.-Feuer.
Wetter: -16 Grad, klar, sonnig, Straßen gefroren, Schneeverwehungen.

17.Armee:
Bei 257.I.D. brach ein feindl. Angriff im eigenen Feuer zusammen. Eigene Aufklärung war durch fdl. Jagdflieger stark behindert. Da Schlitten noch nicht in größerer Zahl eingetroffen sind, ist die Versorgungslage, insbes. mit Pferdefutter angespannt.
Wetter: -17 Grad, Schneeräumung im Gange.

6.Armee:
Im südl. Teil wurde bei 297.I.D. ein Pz.Zug durch eign. Artl. bekämpft. Im mittl. Abschn. griffen die Reserven in Stärke von etwa 1000 Mann die Stellungen der 294.I.D. wiederholt an. Ein eign. Gegnstoß warf den Feind zurück und trug zur Verbesserung der eign. Stellung bei. Auf dem linken Flügel gelang es dem Gegner in Richtung Obojany durchzustoßen. Ein Btl. hinter der Front eingeschlossen. Lage gespannt.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Kursk gelang es dem Gegner am linken Flügel 16.I.D.mot durchzubrechen, sowohl von Kursk aus, wie von Norden sind Teile 88.I.D. und 9.Pz.Div. gegen den durchgebrochenen Feind angesetzt. Bei LV.A.K. wurde ein weiterer Versuch durchzubrechen von 3.Pz.Div. vereitelt.

Bei **2.Armee:**
Mehrere fdl. Angriffe abgewiesen. Die 269.I.D. mußte ihre Stellungen wegen stark überlegenen Feinddruckes in die Linie südl. Belwe Richtung Westen zurückverlegen. Bei Suschinitschi wurde feindl. Angriff zurückgeschlagen.
Wetter: -15 Grad, bedeckt.
Auf der Front westl. Moskau kam es zu wiederholten starken feindl. Angriffen auf fast sämtliche A.K.'s, die in den meisten Fällen unter schweren Verlusten für den Gegner zurückgewiesen wurden. Nur auf dem südl. Teil bei Marojaroslawez mußte die Stellung der 263.I.D. bis an den Westrand der Stadt zurückgenommen werden. Ein größerer Einbruch mit überlegenen Kräften fand auf linkem Flügel des VI.A.K. bei Staritza statt. Mit Lufttransport herangeführtes I./I.R.693 ist im Marsch auf die Einbruchstelle. Ebenso sind alle verfügbaren Teile der Nachbardiv. herangeholt, um ein weiteres Vordringen des Feindes in Richtung Rshew zu verhindern.

Heeresgruppe Nord

Bei X.A.K. wurden feindl. Angriffe abgewiesen. An der Wolchow-Front gelang es dem Gegner beim I.A.K. an einer Stelle die 61.I.D. zu durchbrechen. Herangeführte Reserven riegelten Einbruchstelle ab. Ein stärk. Angriff auf XXVIII.A.K. wurde von Teilen 269.I.D. abgewehrt. Reger Verkehr über das Eis des Ladogasees. An der Leningradfront nur verstärk. Stoßtrupptätigkeit und Art.Bekämpfung. Auch westl. Oranienbaum stärk. feindl. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

(Tagesmeldung Pz.Gr.Afrika vom 1.1.42)

Gegner hat sich weiter abgesetzt. Nach zuverlässigen Meldungen ist mit Zuführung neuer Kräfte zu rechnen. Ital.mot.Korps und deutsche mot Kampfgruppe gewannen Raum 25 km nordostw. Agedabia gegen von Höhen 35 km nordostw. Agedabia sichernde Feindgruppe. Vor Agedabia-Front und in deren Südflanke beiderseitige Aufkl.Tätigkeit.

Der Angriff gegen Südfront der Festung Bardia konnte durch Gegenangriffe abgeriegelt werden. Die Abwehrfront hielt auch am 1.1.42 dem bei Tagesanbruch unter stark. Artl. und Pz.Unterstützung fortgesetzten feindl. Angriff stand. Hierbei wurden 3 Panzer und 3 Pz.Spähwagen abgeschossen sowie über 50 z.T. poln. Gefangene eingebracht. Im Verlauf der rollenden Luftangriffe wurde deutsches Lazarett getroffen. Eigene Luftunterstützung konnte aus Wettergründen auch am 1.1.42 nicht erfolgen. Am 2.1. ist mit noch stärkeren Angriffen zu rechnen, da der Feind neue Kräfte durch die Einbruchstelle herangezogen hat.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.1.42:
Serbien:
Stärkere Banden nordostw. Uzice. Seit 26.12. unbesetzte Gemeinden im Raum um Nisch überfallen.
Bei Kämpfen serbischer Hilfsgendarmerie westl. Ub 95 Tote.

Kroatien:
Anhaltende Bandenkämpfe im Raum zwischen Save und deutsch-italienischer Interessengrenze.
Stärkere Bandenzusammenziehung unter Führung von Major Danbic südwestl. Zvornik.

Griechenland:
31.12. feindl. Bombenangriffe auf Kreta. Kein Schaden. Rumänischer Tankdampfer "Campines" bei Überfahrt Italien-Griechenland und neuer Dampfer der Dienststaffel

bei Überführung von Italien nach Griechenland versenkt.
Einzelmeldungen liegen noch nicht vor.

Finnland

Südostfront:
Karel. Armee:
II.finn.A.K.: Bei 8.finn.Div. in Gegend Yonshosero wurden mehr. feindl. Angriffe abgewiesen.
Wetter: Wolkig, stellenweise leichte Schneefälle, Temp. minus 15 bis minus 20 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Auf ganzer Front rege feindl. Tätigkeit. Bei III.finn.A.K. Gegenangr. der Südgr. im Fortschreiten.
XXXVI.Geb.A.K. wies schwäch. feindl. Angriffe ab.
Geb.Korps Norwegen wehrte auch am 30. und 31.12. weitere Feindangriffe gegen Liza-Brückenkopf ab. Rege Spähtrupptätigkeit.
Von 3.Geb.Div. sind unter Zurücklassung von schwachen Restkommandos nach Deutschland transportiert:
Div.Stab Geb.Jg.Rgt. 138
Geb.Artl.Abt.112 ohne I.Abt.
Geb.Pi 83 ohne 1.Kp.
Versorgungstruppen ohne Werkstattkompanie,
Bäckerei-Kp. und
Personal für 2 kl.Kw.Kolonnen.
Wetter: Teilw. bedeckt, Temp. minus 15 bis minus 35 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 3. keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Lage vor Sewastopol unverändert. XXXXII.A.K.: Gegner hat aus seinem Landekopf Feodosia Verbindung mit seinen beiden Gruppen hergestellt. Eigener Angr. erst nach Ordnen der Verbände der 46.I.D. durchführbar.

1.Pz.Armee:
Auf dem Südflügel griff Feind in den Morgenstunden die Stellungen der SS A H an. Angriff im Gegenstoß unter blutigen Verlusten für Feind zurückgeschlagen. Vor linkem Flügel XXXXIX. Geb.K. und ital.Exp.Korps keine Inf.-Kampftätigkeit.

17.Armee:
Außer feindl. Stoßtrupp- und Spähtrupptätigkeit keine bes. Kampfhandl.

6.Armee:
Angriff auf Bortschewoje-Welchow-Yar und nördl. davon wurde abgewiesen. Bei XXIX.A.K. griff der Gegner vergebl. Prochorowka an. Teile der 168.I.D. stießen in die Flanke des auf Dmitrijewskoje vorg. Feindes und zwangen ihn zum Rückzug. In der Lücke nördl. davon stieß Gegner in weiterem Vorgehen auf Obojani auf Teile der 57.I.D. In heldenmütigem Kampf wehrte das I./529.I.R. wiederholte feindl. Angriffe auf Rschwa ab.

Heeresgruppe Mitte

Die Versuche des Feindes auf rechtem Flügel der H.Gr. bei Sokolja Plota nordwestl. Tim durchzubrechen wurde durch Gegenstoß vereitelt. Auch bei 9.Pz.Div. konnte ein stärk. feindl. Angriff abgewiesen werden. 3.Pz.Div. gelang es im Vorgehen aus der durch den Durchbruch entstandenen Lücke nach Osten den Ort Trudy wieder zu nehmen. Auch 45. und 121.I.D. konnten durch Angriffe nach Osten und Südosten Gelände gewinnen.
Bei XXXV.A.K. wurden kleinere Angriffe des Gegners abgewiesen. Die Versuche des Feindes bei Bjelew und westl. davon die eigenen Linien zu durchbrechen, scheiterten an den zähen Kämpfen der hier stehenden Divisionen.
Teile der südl. Suschinitschi ausgeladenen 216.I.D. trafen zur Verstärkung in Suschinitsche ein. Ein feindl. Angriff wurde hier unter blutigen Verlusten für Gegner zurückgewiesen.
Von Juchnow aus vorgehende 19.Pz.Div. nach Süden und Südosten konnte mehrere Ortschaften wiedergewinnen und den Feind zurückschlagen. Auch westl. Kaluga gelang es Teilen des XXXXIII.A.K. im Vorstoß nach Süden Gelände zu gewinnen.
Auf der ganzen Moskau Front Angriffe in verschied. Stärke, die im allgemeinen abgewiesen werden konnten. Nur an einigen Stellen - so auf link. Flügel des LVII.A.K. - konnte Gegner in Gegend Borowsk durchstoßen. Teile der herangeführten 10.Pz.Div. sind zum Gegenstoß abgesetzt. Auch südl. und westl. von Kalinin stärk. feindl. Angriffe, die auf rechtem - besonders aber auf linkem Flügel - des VI.A.K. in Gegend Mologino zu Einbrüchen führten, wurden von den bei Rschwa gelandeten Marschbatl. im Gegenangriff zum Stehen gebracht und durch eign. schwere Artl. bekämpft.

Heeresgruppe Nord

Bei I. und X.A.K. Spähtrupptätigkeit. An der Wolchofront wurden feindl. Angr. bei 215.I.D. abgewiesen. Nördl. davon starke Kolonnen in Richtung Grusino gemeldet. Der auf rechtem Flügel 61.I.D. durchgebrochene Feind wurde abgeriegelt. Feindteile, die im Hintergelände Bautruppen angriffen, wurden südwestl. Salzy vernichtet. An der Leningradfront kleine Angriffe und rege Spähtrupptätigkeit.
XXIV.A.K. nahm mit rechtem Flügel 218.I.D. den Westrand Peterhof und hielt ihn gegen feindl. Angriffe. Bei 217.I.D. verst. Artl.Feuer und Spähtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nachtrag zur Heereslage am 3. Janur 1942 11 Uhr.
Tagesmeldung Pz.Gr.Afrika 2.1.42.

Feind nahm mit Aufkl.Kräften und kleineren gemischten Kampfgruppen verstärkte Fühlung. Seine Kräfte Gruppierung im großen blieb unverändert. Ital.Motkgr. und deutsche mot.Kampfgruppe wiesen durch Pz.Spähwagen und Artl. unterstützte Inf. Angriffe gegen Höhen 25 km nordwestl. Agedabia ab.
Deutsches Afrikakorps zersprengte gegen seine Flanke vorgehende stärk. feindl. Pz.Spähtrupps mit Artillerie. Vor Agedabia-Stellung beiderseitige Aufkl.Tätigkeit.
Erneuter überlegener mit stark. Artillerie und Panzerunterstützung geführter feindl. Angriff gegen Festung Bardia durchbrach in der Nacht vom 1. zum 2.1.42 die Mitte der ital. südl. Abwehrfront. Dabei fielen die geringen Munitions- und Verpflegungsbestände in Feindeshand. Da weiterer Widerstand unnötige Aufopferung ital. und deutscher Soldaten bedeutet hätte, entsandte Kommandeur des Abschn. Bardia Gen.Maj.Schmidt wie gemeldet Parlamentär zwecks Übergabe. Nach zuverlässigen Meldungen setzte Feind bedingungslose Kapitulation durch. Durch den heldenmütigen Widerstand der ganz allein auf sich gestellten Besatzung von Bardia sind bis jetzt starke feindl. Kräfte und Erd- und Luftstreitkräfte - gebunden worden.
Im Abschnitt Halfaia, seit 2.1. früh keine Funkverbindung mehr. Nach Meldung ist dort der Kampf im Gange. Dortige Verpflegungsbestände reichen bis 10.1.42. Zuführung auf See- und Landweg nach Einnahme von Festung Bardia besonders schwierig. Mit langem Durchhalten des Abschnittes ist nicht zu rechnen.
Absicht 3.1.42.:
Zurücknahme einer weiteren ital.Div. aus der Agedabiastellung in die Maraba-Agheilastellung.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.1.42:
Serbien:
Erneute Unruhen um Valjevo. Dabei Straßenbrücke südwestl. Valjevo zerstört.

Kommunistische Bande nördl. und nordwestl. Aleksinac. Bahnverbindung Mitrovica-Raska zeitweise infolge Schneeverwehungen eingestellt, Straße gesperrt.

Kroatien:
Feindlage unverändert.
Bevölkerung Dorf Romanovci (17 km südl. Bosn.Gradiska) hat sich Aufständischen angeschlossen. Nördl. Brcko Gefecht zwischen Gendarmerie und Aufständischen.

Griechenland:
Letzte Teile 5.Geb.Div. von Kreta auf dem Festlande eingetroffen. Kdr. 164.I.D. hat Befehl im Abschnitt 5.Geb.Div. übernommen.

Finnland

Finn. Südostfront:
Finn. Meerbusen: Eine Insel 5 km südostw. Kotka (Someri) von finn. Truppen besetzt.

Karel. Armee:
VI.finn.A.K. Beiders. Artl.Störungsfeuer, insbes. bei 7.finn.Div.
VII.finn.A.K. Feind besetzte Insel 9 km westl. Techelmusha in der nordostw. Onega-Bucht, wurde aber durch Marineküstenschutz wieder vertrieben und mußte etwa 100 Gefallene zurücklassen.
II.finn.A.K. Bei 8.finn.Div. wurden mehr. Feindangr. in Komp.Stärke angewiesen. An den übrigen Fronten keine bes. Ereignisse.
Wetter: -10 b. -30 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei Uchta wurde angreifender Feind zurückgeworfen. Bei XXXVI.Geb.A.K. ruhiger Tagesverlauf. Geb.Korps Norwegen wies erneut feindl. Angr. ab. Lebhafte Fliegertätigkeit nur bei Geb.Korps mit Bombenwurf auf Kirkenes, 7 Tote.
Wetter: Bedeckt, Schneefälle -15 Grad.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet, kein eigener Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. auf rechtem Flügel schiebt Feind langsam Kräfte Richtung Kamischly vor. Rege fdl. Fliegertätigkeit, bes. auf Nachschubstraßen Bachtschissaray, Simferopol. Bei 72.I.D. während Nacht lebh. fdl. Stoßtrupptätigkeit (bis Btl.Stärke) tagsüber ruhiges Feindverhalten. XXXXII.A.K. nach Funkbild im Landekopf Feodosia Truppen von 3 Div. vorhanden. Nach Gefangenenaussagen Vorhandensein von Teilen 2 weiterer Div. möglich. Auffüllung dieser Kräfte durch seit Mittag in Feodosia einlaufende Transporte im Gange. Stukaangriffe angesetzt. Erfolg noch nicht gemeldet.
Siebenmalige fdl. Luftangriffe auf Stary Krym. Betriebsstoffbestand soweit abgesunken, das zeitgerechte taktische Bewegungen nicht sichergestellt sind.
Wetter: Klar, sehr starker Frost.

1.Pz.Armee:
An gesamter Front Störungsfeuer fdl. Art. und Gr.W. und geringe Spähtrupptätigkeit des Feindes.
Wetter: Heftiger Nordwind, minus 40 Grad, Schneeverwehungen.

17.Armee:
Vor ganzer Front Spähtrupptätigkeit und ört. Artl.-Störungsfeuer.
Wetter: klar, 28 bis 40 Grad Kälte, neue Schneeverwehungen.

6.Armee:
XXIX.A.K. mehrere Feindangr. ostw. und nordostw. Belenichowo abgewiesen. Lage um Prochorowka entspannt. I./I.R.417 (168.I.D.) aus Gegend Dmitrijewskoje zum Angr. in südsüdostw. Richtung angetreten. Feindangr. abgeschlagen. I.I.R.529 (299.I.D.) hält Bf. Rschawa. Nordostw. und nördl. Obojan hat der Feinddruck nachgelassen. Wetter: Bei Obojan minus 42 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Lage am Südfl. der Armee infolge trotz der starken Kälte ununterbrochen anhaltenden Feindangr. weiterhin ernst. Kampfkraft der Truppe sinkt immer mehr. Vor der übrigen Armeefront auf Grund der in der Abwehr und in Gegenangriffen der letzten Zeit errungenen Erfolge verhältnismäßig ruhig. Stellungsbau schreitet infolge des wenigen Geräts und des bis 1 m gefrorenen Bodens nur langsam fort. XXXXVIII.A.K.: 16.I.D.mot am Südflügel wurde der von 6.Armee erbetene Entlastungsstoß durchgeführt. Bogdanowka wieder in eigener Hand. Starke Feindangriffe mit Panzern bei Roshestwenskoje und in 5 km Breite nördl. Straße Tim-Kursk, der bei Tim-Kursk zu einem örtl. Einbruch führte. Gegenangriffe im Gange. 3.Pz.Div. beiders. Spähtrupptätigkeit. In der früheren Einbruchslücke nördl. Droskowo wurde mit dem Stellungsbau begonnen. 262.I.D. Feind wurde aus Südteil Orlowka und von Höhe 1 km südostw. davon geworfen.

2.Pz.Armee:
Bei XXXXVII.A.K. beiders. Spähtrupptätigkeit. Einzelne Feindbewegungen wirksam bekämpft. LIII.A.K. gegen rechten Flügel 4.Pz.Div. griff Feind mit starken Inf.-Kräften an. Zusammengefaßtes Abwehrfeuer zwang Feind zum Zurückgehen. Dem weichenden Feind nachstoßend konnte Ort 5 km nordostw. Kolodesj genommen werden. Bei 296.I.D. weiterhin heftige Abwehrkämpfe. Heranführen neuer Kräfte von Süden und Osten nach Belew sowie Verstärkung des Feindes in Potjanowo wurde beobachtet.
Wetter: Starker Frost bis -35 Grad.

4.Armee:
19.Pz.Div. hat Lipowka genommen und ist im Angriff auf Dawydowo. 131.I.D. Angriff gegen rechten Fl. der Div. wurde abgewi. Feindeinbruch im link. Fl. wurde bereinigt. Bei XXXX., XXXXIII. und XII.A.K. starke Feindangr., die zum Teil zu örtlichen Einbrüchen führten, konnten in härtesten Kämpfen bei 40 Grad Kälte abgewehrt werden. LVII.A.K. Starke Feindangr. bei 98.I.D.. Flanke des Korps wird von Schneeschuh- und Schlittenverbänden angegr. Über den nicht mehr von uns besetzten Raum zwischen 98.I.D. und Borowsk liegen keine Meldungen vor.

3. und 4.Panzerarmee:
Artl. und Spähtrupptätigkeit. Feindangr. konnten abgewiesen werden.

9.Armee:
Auf ges. Armeefront mehr oder weniger lebh. Feindangriffe. ..*(unleserlich)*.. bei 40 Grad Kälte feindl. Angriffe zum Stehen gebracht werden. Bei 26.I.D. wurden unter hohen blutigen Verlusten für Gegner in heldenmütigem Kampf, trotz stärkster Erschöpfung der Truppe Feindangr. abgewiesen.
Bei XXIII.A.K. heftige Feindangr. bei Mologino und Ramenje. Die Lücke zwischen 256. und 206.I.D. wurde durch Angriff der 206.I.D. nach Osten geschlossen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine besonderen Ereignisse.
XXXVIII. und XXXIX.A.K. Artl.Störungsfeuer, Feindangriffe konnten abgewehrt werden. Ebenso bei XXVIII., L. und XXVI.A.K.
XXVI.A.K. 217.I.D. wehrte 6 gewaltsame, von Artl. unterstützte Erkundungsvorstöße (gegen Front und über das Eis gegen linke Flanke) ab.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

An Agedabiafront stärk. beiders. Aufklärungstätigkeit. Feind führte 22.Gardebrig. im Raum südl. und westl. Saunnu vor. Poln. Brig. und Teile 7.Schütz.Brig. stehen im Raum südwestl. Antelat und nördl. Agedabia.
4.1. wird Versuch, stärk. Aufkl.Kräfte aus Raum Azeis-Giof el Matar gegen Via Balbia süd. Agedabia vorzustoßen, erwartet. Mit an Halfaya-Front Funkverbindung wieder hergestellt. Auf ihren Stützpunkten lag am 2.1. sehr stark. feindl. Artl.Feuer.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.1.42:
Serbien:
24./25.12. Straßenbrücke nordwestl. Leskovac gesprengt.
In Belgrad 47 Verhaftungen, in Cacak 12 Kommunisten erschossen.
Rest Geb.Korps Nachr.Abt. 449 in Wehrkreis XVIII abtransportiert.

Kroatien:
Neue Meldungen liegen noch nicht vor.

Griechenland:
3.1. rege feindl. Luftaufkl.Tätigkeit über Kreta. Ein Angriff, Meldungen liegen noch nicht vor.
Bombenangriff auf Piräus, Glyphada und Stützpunkt Salamis. In Piräus und Glyphada kein Schaden. In Stützpunkt Salamis 40 % der Unterkünfte völlig zerstört, Rest steht sehr schwer beschädigt. Verluste bisher noch nicht gemeldet.
In Athen Straßenbahnverkehr wegen Kohlenmangels stillgelegt. Ebenso alle Betriebe, außer den lebenswichtigen.

Finnische Front

Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Eine Feindstr. von etwa 100 Mann versuchte, den Swir zu überschreiten, wurde jedoch abgew.
II.finn.A.K. Bei 1.finn.Jäg.Brig. wurden ostw. Powenez Angriffsbereitstellungen des Feindes durch Artillerie zerschlagen. 8.finn.Div. mußte gegenüber mit stärkeren Kräften geführten Feindangr. Bahnhof Wjonshosero aufgeben.
Wetter: Schneefälle, Temp. minus 10 bis minus 15 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Südl. Uchta wird Säuberung des Geländes von versprengten Feindteilen fortgesetzt. XXXVI.(Geb.)A.K. wies feindl. Angriffe bis Batl.Stärke ab. Bei Geb.K. Norwegen Abw. eines Feindangriffs von Batl.Stärke. Lebh. feindliche Spähtrupptätigkeit in der Südflanke.
Wetter: Bedeckt, Schneefall, teilw. Schneesturm. Versorgungswege Geb.Korps verweht. 10 Grad Kälte.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 5. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Vorstöße aus Sewastopol auf XXX.A.K. wurden abgewiesen. XXXXII.A.K. Der Feind nähert sich Richtung Kertsch kommend, Keneges (etwa 2 Div.) Eine Div. soll südl. Kertsch übersetzen. Bei Feodosia werden 3-4 Div. gemeldet. (Luftaufkl. und Funkbild). Weitere Landeversuche von eign. Luftw. bekämpft. Feindangriff gegen Sseit Assan abgewiesen. Mehr. fdl. Fliegerangr. auf eig. vordere Linie. Fallschirmspringer ostw. Simferopol abgesetzt, einer davon erschossen.
Wetter: Klar, kalt, Ostteil Krim stark. Wind.

1.Pz.Armee:
An Armeefront stellenweise beiders. Artl.Störungsfeuer und feindl. Spähtrupptätigkeit vor 4.Geb.Div. und Div. Celere.
Wetter: Scharfer Frost, starker Schneesturm, - 20 Grad, Wege stark verweht, fast nur noch mit Schlitten befahrbar, äußerst gespannte Versorgungslage, Verknappung besonders des Pferdefutters.

17.Armee:
Vor ganzer Front der Armee rege feindl. Spähtrupptätigkeit, Artl.Feuer; Feindansammlungen durch eign. Artl. wirkungsvoll bekämpft.
Wetter: Erneute Schneefälle, - 25 Grad, stark. Schneeverwehungen, die stellenweise auch Schlittenverkehr unmöglich machten. Versorungslage wie bei **1.Pz.Armee**.

6.Armee:
Luftaufkl. ergab starke Marschbewegungen von Woltschansk nach Norden. Nördl. und südl. Rschew hat sich durchgebrochener Feind scheinbar vereinigt. Der südl. Teil hat etwa 50 km südl. Obojani die Straße von Obojani nach Süden erreicht. Südl. Prochorowka wurde Feindangr. abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Am linken Flügel 16.I.D.mot gelang dem Gegner unterstützt von 40 schweren Panzern - ein Durchbruch bis Osernoje (ostw. Kursk). Gegenangriff von Teilen 168.I.D. sind im Gange. Ostw. davon werden bei Bhf. Marmyschi Ausladungen gemeldet. (Eisenbahn- und Schlittentransporte). Bei LV.A.K. Artl.Störungsfeuer. Die Angriffe auf ganzer Front bis zum LIII.A.K. bei Bjelew wurden zum Teil unter schweren eigenen Verlusten abgewiesen.
Wetter: Karl, sonnig, -35 Grad.

4.Armee:
Auf dem rechten Flügel bei Suschinitsche griff der Feind zu wiederholten Malen von Süden, Südosten und Osten her an. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Auf rechtem Flügel XXXXIII.A.K. mußte die Stellung unter dem starken Feinddruck zurückgenommen werden. Bei XIII., XII. und LVII.A.K. wurden starke feindl. Angriffe zum Teil im Gegenstoß abgewehrt. Auf rechtem Flügel XX.A.K. stieß Feind bei Borowsk nach Norden durch. Starke Angriffe vor VII., IX. und V.A.K. die beim V.A.K. zum Eindringen in die eign. Linien führten, wurden z.T. unter Einsatz letzter Reserven zurückgeschlagen. Infolge der großen Kälte versagten teilw. die Maschinenwaffen. Bei 256.I.D. gelang es dem Feind bis an den Wald südl. Sybino vorzustoßen. Gegenangriff von herbeigeführten Reserven ist im Gange.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee und bei XXXVIII.A.K. Artl.Störungsfeuer. Südl. Salzy wurde Angriff des Feindes zurückgewiesen und feindl. Ansammlungen mit eign. Artl. bekämpft. Westl. Salzy konnte Einbruch am rechten Flügel 11.I.D. noch nicht ganz bereinigt werden. Angriffe bei 269. mit starken Stoßtrupps konnten abgewiesen werden. Vor Leningrad keine besonderen Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung 4.1.42.

Feindkräfte im Raum Giof el Matar - el Hasseiar wurden wirksam durch Luftwaffe bekämpft. Gegner ging daher nur mit Teilen über Hasseiar nach Westen vor. Im übrigen fühlt Feind mit starken Kräften gegen Agedabia Front vor. Flugplatz Agedabia mußte infolge feindl. Artl.Störungsfeuer geräumt werden. Feindangr. gegen Agedabia am 5.1.42 möglich. Auf den Stützpunkten der Halfaya Front lag auch am 4.1. heftiges feindl. Artl.Feuer. Rückführung der ital.Inf.Div. in die Marada-El Agheila-Stellung wurde planmäßig beendet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.1.42:
Serbien:
Starke Banden südwestl. Visegrad. Nach längerer Pause Bandenüberfall auf ungarischem Boden im Grenzgebiet bei Senta. In Cacak 6 Kommunisten erschossen.

Kroatien:
Anhaltende Bandenkämpfe im Raum Sarajevo-Tuzla-Banja Luka und Bos.Novi. Die Aufständischen ziehen in einzelnen Gegenden griech.-orthodoxe Männer zwischen 18 und 45 Jahren ein.
Mehrere Gefechte westl. Jajce.

Griechenland:
4. und 5.1. feindl. Lufttätigkeit über Kreta. Kein Bombenabwurf.
4./5.1. zum drittenmal seit 2.1. feindl. Angriffe mit Brand- und Sprengbomben auf U-Boot-Stützpunkt Salamis.
Am 4./5.1. nur unbedeutender Schaden.

Finnland

Südostfront:
Finn. Meerbusen: Auf Suursaari Feind in Stärke von 100 Mann gelandet. Schwache finnische Sicherungen wichen aus.

Karel. Armee:
VI.finn.A.K. Am linken Flügel der 7.finnDiv. Feindangr. in Komp.Stärke abgewiesen. II.A.K.: Bei 8.finn.Div. gewinnt eign. Gegenangriff bie Wjonshosero Boden. Der Kampf dauert an. An übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Artl. und Spähtrupptätigkeit, keine bes. Ereignisse.
Wetter: Bedeckt, Schneefall, teilw. Schneesturm.

Luftlage Reich

Feindeinflüge nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Russ. Kräfte in Stärke von 1-2 Btl. sind in der Nacht vom 4. zum 5.1. unter starkem Schutz von Kriegsschiffen bei Jewpatoria mit schweren Waffen gelandet. Durch Feuer der Küstenbattr. und Luftwaffe war Gegner anscheinend nach Hellwerden zum Absetzen seiner Seestreitkräfte veranlaßt worden. Über Tätigkeit und Verbleib eign. Sicherungskutter in der Nacht noch nichts bekannt. Zur Wiederherstellung der Lage sind im Verlauf des 5.1. nach Jewpatoria vorgeführt:
Abt. Boddin (A.A.22 mit 3./Fla.610 und 6./Lehr-Rgt.Brandenburg, 3 Kp. mot./Pi.Btl.22, 1 ug Pz.Jg.Abt.24 Pi.Btl.(mot)70 mit unterstellten 2 Kp. Luftnachr.Rgt.14. Gruppe Oberst Müller 2 Btl. I.R.105 (verlastet auf Lkw) mit 2 Pz.Jg.Kp. und 1 Battr. der 132.I.D., 5./A.L.R.2 und 1 rum.Bttr./rum.Artl.Abt.57. Oberst Müller übernimmt die Gesamtführung. Gruppe Boddin und verst. Pi.Btl.70 im zähen Häuserkampf in Jewpatoria. Jewpatoria wurde nach Osten abgeriegelt. Am Südwestrand hält Küst.Bttr.1/148. Den Nordwest-Teil verteidigt anscheinend Besatzung von Jewpatorija. Mit weiteren Landungsunternehmungen muß gerechnet werden. An Sewastopolfront im allgemeinen ruhig. Feindl. Vorstoß auf 72.I.D. wurde abgewiesen. XXXXII.A.K. durch überraschenden Angriff des IV.rum.Geb.Korps wurde Karagos genommen. Ein Feindvorstoß zurückgeschlagen. Wiederholte Vorstöße des Gegners gegen 46.I.D. und örtl. Einbrüche wurden unter erhebl. Feindverlusten abgewehrt. Scheinbar soll Landung bei Jewpatoria zur Ablenkung und zum Abdrehen der für Feodosia bestimmten Kräfte dienen. Zunehmend Fallschirmabsprünge und wiederholte Luftangriffe auf Eisenbahnen lassen auf weitere entscheidungssuchende Operationen schließen.
Wetter: Bewölkung, Frost.

1.Pz.Armee:
Bei 3.Pz.K. wurden feindl. Ansammlungen durch Artl. zerschlagen. Luftaufkl. vor XXXXIX.Geb.Korps und ital.Exp.Korps ergaben Ausladungen des Feindes von Panzern auf östlichen Eisenbahnstationen.

17.Armee:
Auch bei 17.Armee starke Kolonnen bei Woroschilowsk gemeldet.
Alle diese Anzeichen lassen auf einen erneuten starken Angriff schließen.
Wetter: Klar -15 Grad/-20 Grad, Schneefall.
Versorgungslage weiterhin stark behindert. Schneeräumung im Gange.

6.Armee:
Nordostw. Belgorod wurden starke feindl. Angr. mit eign. Fliegerunterstützung abgewehrt. Bei Obojany werden die dort eingeschlossenen Teile der Gruppe Neuling von Norden, Osten und Süden durch Feindkräfte bedrängt. 2 Btl. 62.I.D. von Süden im Anmarsch zum Entsatz.
Wetter: Temp. ansteigend.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei XXXXVIII.A.K. westl. Kursk keine feindl. Angriffe. Scheinbar löst der Feind seine Truppen ab. Ein Angriff bei LV.A.K. südl. Trudki wurde abgewiesen.
Bei Höh.Kdo.XXXV starke Artl.Tätigkeit. Auf linkem Flügel bei LIII.A.K. wurden feindl. Ansammlungen von eign. Artl. bekämpft. Auf ganzer Front der Armee feindl. Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen. Die russ. Luftwaffe ist in den letzten Tagen vermehrt in Tätigkeit getreten und greift bis zu 10 mal am Tage Unterkünfte und Marschkolonnen mit Bomben und Bordwaffen an. Nicht unerhebliche eigene Verluste.

4.Armee:
Südl. Suschinische starke feindl. Angriffe. Der Feind griff nördl. von Mechowsk an und zwang die dortige Besatzung sich nach Westen abzusetzen. Vergebl. Angriffe Richtung Juchnow. Vor der Moskaufront z.T. starke feindl. Angriffe, die bei LVII. und V.A.K. zu vorübergehenden Einbrüchen führten. Vor IX.A.K. griffen Skitruppen in den Kampf ein. Südl. Kalinin wurden auf der ganzen Front feindl. mit Artl.Unterstützung vorgeführte Angriffe abgewiesen. Ein Einbruch bei 6.I.D. nordostw. Rschew im Gegenangr. bereinigt

Heeresgruppe Nord

Nördl. Ilmensee wurde bei 61.I.D. feindl. Vorstoß abgewiesen. Auch bei XXVIII.A.K. wurde auf rechtem Flügel bei Salzy und nordwestl. davon feindl. Vorstoß unter blutigen Verlusten für Gegner zurückgeschlagen. An der Leningradfront auf rechtem Flügel starke feindl. Artl.-Feuer. Vor L.A.K. wurden Bereitstellungen zwischen Kronstadt und Leningrad Verkehr über das Eis durch eign. Artl. wirksam bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(Tagesm. 5.1.42.)

Feind ging am 5.1. mit stärk. Kräften in Richtung West und Südwest nicht weiter vor.
An Agedabia-Front feindl. Aufkl.Tätigkeit und Artl.-Störungsfeuer.
An Halfaya Front am 4.1. außer starkem zusammengefaßtem feindl. Artl.Feuer, rollende Luftangr. auf Stützpunkte Halfaya und Cirene.
Mit der abschittsweisen Zurücknahme der mot.Verbände in die Marada-el Agheila Stellung wurde 5.1. abends ohne Feinddruck begonnen. Im Raum um Agedabia wurden nachhaltige Sperrungen durchgeführt.
55.Schiffsstaffel am 5.1. in Tripolis eingelaufen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.1.:
Serbien:
In Belgrad 407 aktive serb. Offiziere verhaftet und nach Gefangenenlager im Reich abgeschoben.
Bestätigung der Ansammlung Aufständischer um Sarajevo. In Kikinda (Banat) 9 Kommunisten erschossen.

Kroatien:
Die Kämpfe mit Banden zwischen Save und deutsch-ital. Interessengrenze dauern unvermindet an. Erfolglose Angriffe Aufständischer auf Prijedor.
Säuberungsaktion um Brcko 50 Aufständische tot.

Finnische Front

Südostfront:
Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Bei 5finn..Div. wurde westl. Lodeinoje Pole ein Versuch, mit schwachen Kräften den Swir zu überschreiten, abgewiesen.
II.finn.A.K. Von 1.finn.Jäg.Brig. wurden zwei Angr. in Kp. Stärke im Raum von Powenez abgewiesen. Bei 8.finn.Div. in Gegend Wjonshosero erneute Angriffe des Feindes in Btl.Stärke abgewiesen. Der Feind scheint Verstärkungen herangezogen zu haben und greift im Raum Maselskaja an. Die Kämpfe dauern noch an.
163.finn.I.F. hat Verteidigungsstellung in 2 Rgts.-Abschn. bezogen.

Nordostfront (AOK Norwegen):
An der Murmansk-Front lebhf. Spähtrupp-Tätigkeit, machte zahlr. Feindeinfl. mit Bombenabwürfen. Sonst keine bes. Ereignisse.
Wetter: Bedeckt, windig, Temperaturen zwischen minus 12 und minus 19 Grad.

Luftlage Reich

Während der Nacht zum 7. keine Einflüge ins Reichsgebiet. Gegen Morgen ca. 28 Maschinen, davon 15 gegen Küste und 13 im Raum um Münster. Schadensmeldungen stehen noch aus.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Jewpatoria wurde durch Angriff der Gruppe Oberst Müller die Verbindung zur Kampfgruppe Ortskommandantur hergestellt. Feind in schwerem Häuserkampf im Südwestteil der Stadt weiter zusammengedrückt. Feind verteidigt sich hartnäckig. Neue Feindlandungen fanden nicht statt. Vor Sewastopol wurden mehrere Angriffe auf LIV.A.K. abgewiesen. XXXXII.A.K. wies mit 46.I.D. bei Tagesanbruch einen Angriff gegen Sseit Assan ab. Feind in Stärke von 1-2 Batl. im Vorgehen auf Arabatskaja Landzunge. Mit Anfängen bei Walok wurde er durch eig. Luftwaffe wirksam bekämpft. Mit Unternehmungen gegen Genitschesk und die Tschongarhalbinsel muß gerechnet werden.

1.Pz.Armee:
Auf link. Flügel bei XXXXIX.Geb.A.K. wurde ein fdl. Angr. abgewiesen. Erneute Feindansammlungen vor III.Pz.K. (ca. 4 Batl.) wurden durch Artl. wirksam bekämpft; desgl. Ansammlungen vor 198.I.D.

17.Armee:
Auch hier wurden Feindbewegungen und reger Schlittenverkehr vor 111.I.D. und 76.I.D. durch eign. Artl. zerschlagen.

6.Armee:
Ein feindl. Angriff auf Mitte des LI.A.K. wurde abgewiesen. Ein Angr. in Div.Stärke mit dem Ziel Belgorod zu nehmen wurde unter tatkräftiger Mitwirkung des 4.Fl.K. von Teilen der 79.I.D. vereitelt. Durchgebrochene Teile in Stärke von 2 Btl. wurden vernichtet. Die zum Flankenangriff auf die bei Obojani kämpfenden russ. Kräfte eingesetzten Teile der 62.I.D. schlugen den Feind südostw. Obojani und zwangen sie zum Abzug nach Nordwesten. Weitere Teile der 62.I.D. erreichten die Gegend 3 km südl. Obojani mit dem Ziel im Verein mit den in Obojani eingeschlossenen Teilen die Umzingelung im Angriff nach Osten zu durchbrechen. Sämtliche Angriffe auf Obojani wurden bisher durch das I.R.217 abgewiesen. Auf dem linken Flügel der H.Gr. brach der Feind bei 299.I.D. durch und erreichte den Sjeim bei Schumakowo.

Heeresgruppe Mitte

Nordwestl. Tim wurde ein feindl. Durchbruchsversuch durch Gegenangr. zurückgewiesen. Vor 9.Pz.Div. erhöhte Spähtrupptätigkeit. Aufklärung meldete bei Dogolje stärkere feindl. Ansammlungen. Vor XXXV.Höh.Kdo. verstärkte feindl. Artl.Tätigkeit.
Auf link. Flügel des LIII.A.K. bei Weyno stärk. Stoßtrupptätigkeit. Teile der 208.I.D. im Marsch auf Eisenbahntransport in Schisdra angekommen. Im weiteren Vorgehen auf Suschintische. Ein russ. Parlamentär forderte die Übergabe von Suschinitsche. Er wurde als Kriegsgefangener behandelt. Stärkere Angriffe auf Mosalsk wurden bisher abgeschlagen. 19.Pz.Div. konnte im Angriff nach Süden, Südosten, Boden gewinnen (südl. Juchnow).
Stärk. Angr. bei Kaluga wurden abgewiesen. Ein Durchbruchsversuch im Gegenstoß zurückgeschlagen. Feindl. Artl. beschoß mit Phosphorgranaten Dörfer nördl. Kaluga und steckte sie in Brand. Bei Borowsk stießen feindl. Abteilungen 10 km nach Westen vor. Auch nördl. der Rollbahn wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Westl. Rschew gelang es dem Gegner im Vorstoß nach Süden die Bahnlinie Rschew nach Westen zu erreichen. Gegenangriffe auf Rschew mit einem improvisierten Panzerzug und von Bahnh. Tschertolino aus sind im Gange

Heeresgruppe Nord

An der Wolchowfront wurde bei Grusino ein feindl. Angriff abgewiesen. Kampf hinter der Hkl. mit Partisanengruppen. Westl. Salzy gelang es dem Gegner die Kampffront an der Bahnlinie zu durchstoßen, Gegenangriffe durch herbeigeeilte Reserven sind im Gange.
An der Leningradfront wurde Angriff bei 96.I.D. abgewiesen. Bereitstellungen vor 121.I.D. und Pol.Div. wurden zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(Tagesmeld. 6.1.1942.)

Feindlage im großen unverändert. Bei Agedabia wegen starken Sandsturmes keine Feindberührung. Die bei Bardia eingesetzten feindl. Kräfte wurden nach zuverlässigen Meldungen anscheinend umgruppiert, zum Angriff gegen Halfaia-Front.

Zurücknahme des ital.Mot.K. und 90.lei.Div. in den zunächst vorgesehenen Raum südwestl. Agedabia wurde in der Nacht vom 5. zum 6.1.42 planmäßig durchgeführt. Das Herauslösen aus der Agedabiafront vom Gegner anscheinend nicht bemerkt.

An der Halfaiafront liegen trotz wiederholter Funkanfragen keine neuen Meldungen vor.

Zuführung von Betriebsstoff aus Tunis ist angelaufen. Er ist wegen zu geringer Oktan-Zahl für Panzer nicht verwendbar.

Griechenland

In Athen sind der Straßenbahnverkehr und alle Betriebe mit Ausnahme der lebenswichtigen, wegen Kohlenmangels stillgelegt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.1.42:
Serbien:
Südostw. Uzice Kämpfe von Teilen 113.I.D. und Cetnikis mit stärkeren Banden.

Kroatien:
Unverändert anhaltende Bandenkämpfe.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Karel. Armee:
II.finn.A.K. 1.Jäg.Brig. wies fdl. Angriffe über den Stalinkanal ab. Feindangriffe bei 4.finn.Div. hatten vorübergehenden örtl. Erfolg.
Wetter: Zeitw. Schneefälle, Temp. 0 - -15 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Artl. und Spähtrupptätigk. Keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Bei XXXVI.A.K.(Geb.) klar, mittl. Tagestemp. -20 Grad. Bei III.(finn.)A.K. Schneefall -14 Grad.
Bei Geb.Korps bedeckt, -5 Grad.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Letzte Feindteile in Jewpatoria halten noch zäh 2-3 Häuser im Südteil der Stadt. Sprengungen werden vorbereitet. Vorderstes Regiment 18.rum.I.D. wird in Richtung Bakal abgedreht.
Sewastopol-Front lebh. Feindbewegungen vor rechtem Flügel LIV.A.K. Vor übriger Front ruhiges Feindverhalten. XXXXII.A.K. starke feindl. Artl.Tätigkeit. Angriffe in Richtung Stary Krim blieben im eigenen Abwehrfeuer liegen. Marschbewegungen vor 46.I.D. lassen auf Umgruppierung schließen. Luftaufkl. stellte am 7.1. früh nur schwache Feindkräfte bei Arabat fest. Feind auf der Arabatskaja Landenge vor Sperre bei Tschokrak.
Wetter: bedeckt, Tauwetter, Regen, Wegeverschlechterung

1.Pz.Armee:
Ledigl. auf nördl. Flügel zwischen 1. und 4.Geb.Div. wurden 6 starke Stoßtruppunternehmen abgewiesen.
Wetter: Im Südteil Tauwetter 0 Grad bis +3 Grad, im Nordteil leichter Frost -2 Grad, Schneefälle. Straßen teils aufgeweicht, teils glatt.

17.Armee:
Vor 97.lei. und 76.I.D. griff der Feind mit etwa 2 Batl. an und wurde unter großen Verlusten zu Rückzug gezwungen. Bei XXXXIV.A.K. starke Artl.Tätigkeit.
Wetter: -4 Grad, leichter Schneefall.

6.Armee:
Südl. Woltschansk und ostw. Woltschansk bekämpfte die Luftw. anmarschierende Feindkolonnen bzw. Truppentransporte an die Front. Südl. Belgorod griff der Gegner mehrmals die Stellungen der 78.I.D. an, konnte aber mit Unterstützung der Luftwaffe zurückgewiesen werden. Bei Obojan sind Teile der 88.I.D. von Norden kommend am Stadtrand eingetroffen. Teile der 62.I.D. von Süden her konnten wegen der am Südrand stehenden feindl. Panzer noch keinen Anschluß mit der Besatzung Obojans bekommen. Bei 299.I.D. eingebrochener Gegner geht im Sjeim-Tal Richtung Kursk vor.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei 2.Armee im Süden Spähtrupptätigkeit, im nördl. Teil starkes beiderseitiges Artl.Feuer.

2.Pz.Armee:
Feind griff in Btl.Stärke die Stellungen der 4.Pz.Div. und 167.I.D. südl. Bjelew an und wurde abgewehrt. Ein Einbruch westl. Bjelew bei 226.I.D. wurde im Gegenstoß bereinigt. Südl. Sutschinischte wurden feindl. Kolonnen auf der Straße nach Südwesten festgestellt. Suschinitsche bisher gegen Angriffe gehalten. Bei Mozalsk durchbrach Gegner die Sicherung der 10.I.D.mot und drang von Südosten mit 1 Schtz. und einer Kav.Div. in die Stadt ein. Südl. Juchnow wurden feindl. Angr. auf 19.Pz.Div. abgewehrt. Ebenso wies 137.I.D. nordwestl. Kalinin fdl. Angriffe ab. Feind führt weitere Kräfte in die Einbruchstelle vor. In der Einbruchstelle bei Borowsk wurden stärkere Feindangr. abgeschlagen. Die 267.I.D. im Vorgehen in Richtung Ostsüdost. Auch hier führt Feind stärk. Kräfte gegen Einbruchstelle vor.

Pz.Gr.4:
Auf ganzer Front der Pz.Gr. starke feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung, die abgewehrt werden konnten. Die feindl. Fliegertätigkeit im ganzen Armeebereich war sehr stark.

9.Armee:
Angriffe auf der ganzen Front südl. Kalinin. Der westl. Rschew eingebrochene Gegner wurde zurückgedrängt. Bei Muschischewo wird noch gekämpft. Eigene Luftwaffe beteiligt sich wirksam an der Bekämpfung der eingebrochenen Feindteile.
Es ist anzunehmen, daß der Feind durch Schneeverwehungen im Heranführen seiner Kräfte gegen die Einbruchstelle gehindert ist. Mit einem neuen Feindvorstoß in Richtung Rschew und Subzwow muß jedoch gerechnet werden.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchofront südl. Salzy starke feindl. Artl.Tätigkeit. Angriffe auf 61.I.D., die abgeschlagen wurden. Westl. Salzy bis zum Ladogasee stark. feindl. Angriffe, die bei 11.I.D. zu kleinen örtl. Einbrüchen führten. Jedoch im Gegenstoß bereinigt wurden. Feindl. Skitruppen beteiligten sich an den Angriffen. Vor Leningradfront keine besonderen Kampfhandlungen. Reger Verkehr Leningrad-Kronstadt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind trat erst in den Vormittagsstunden des 7.1. Vormarsch in Richtung auf die neuen Stellungen der Agedabiastellung an. Die Heranführung neuer Verstärkungen von der Bardia Front ist nach zuverlässigen Meldungen bestätigt.
Deutsches Afrika-Korps und ital.mot.K. verbleiben 8.1. im bisherigen Raum unter verst. Aufkl. nach Osten und Nordosten. Ausbau der Abschnitte Maaten-Giofer und Bir Suera. Ausbau der Stellungen des X. und XXI.A.K. wird fortgesetzt. Auf den Stützpunkten der Halfaiya Front lag auch am 5. und 6.1. stark. zusammengefaßtes Artl.Feuer. Besonders auf Stützpunkt Halfaia erfolgten rollende feindl. Luftangriffe.
Am 4.7. früh feindl. Luftangriff auf Hafen Tripolis. Keine Schäden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.1.:
Serbien:
Bande südostw. Nove Pazar.
Hauptstrecke Belgrad - Ml.Krana (14 km westsüdwestl. Pozarevac) durch Zusammenstoß vorübergehend gesperrt. Sabotageverdacht noch ungeklärt.

Kroatien;
Keine neuen Meldungen.

Griechenland:
Weitere Teile 164.I.D. nach Kreta überführt.
713.I.D. wird mit 15.1. in Fest.-Brig.1 umbenannt.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karel. Armee:
VK.finn.A.K. örtl. Versuche des Feindes, den Swir zu überschreiten scheiterten.
II.finn.A.K. Der Feind faßte im Angriff bei 1.finn.Jäg.Brig. Fuß am Westufer der Powenez-Bucht. Gegenmaßnahmen im Gange.
8.finn.Div. wies mehrere Feindangriffe trotz starker feindl. Feuerunterstützung ab.
Wetter: Stellenweise Schneefälle -5 bis -25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Keine bes. Ereignisse. 10-25 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Kämpfe in Jewpatoria sind abgeschlossen. Stadt ist zur Verteidigung eingerichtet. Sewastopol-Front: Ein Angriff wurde vor vorgeschobenen Stellungen der 22.I.D. abgewiesen. Wegen Wetterlage geringe Kampftätigkeit. Drei mittl. Kriegsschiffe in Höhe Katschamündung Kurs Nord, die wieder nach Süden abdrehten und starker Schiffsverkehr im Hafen Sewastopol lassen Antransport weiterer Kräfte für Sewastopol oder erneute Landungsabsichten an Westküste vermuten.
XXXXII.A.K.: 4.rum.Geb.Brig. hat Karadag genommen. Auf Gruppe Hitzfeld stärkerer Feinddruck. Sonst nur Artl.Tätigkeit.

1.Pz.Armee:
Im Süden Artl. und Spähtrupptätigkeit. Ein stark. feindl. Vorstoß auf linken Flügel 1.Geb.Div., der zu einem vorübergehenden Einbruch führte, wurde durch Gegenstoß unter schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen. Aufklärung meldete Kolonnen in Richtung XXXXIX.Geb.K. Wetter: -7 Grad, Straßen vereist.

17.Armee:
Starke feindl. Fliegertätigkeit im gesamten Armeebereich. Bekämpfung von Feindkolonnen und Ausladungen vor 111.I.D.
Wetter: -11 Grad.

6.Armee:
Am rechten Flügel der 44.I.D. wurde ein fdl. Angr. abgewiesen. Desgl. südl. Belgorod. Eigene Luftwaffe bekämpfte mit Erfolg Ausladungen bei Bjeli Kolodes. Am linken Flügel der 168.I.D. wurde durch ein eigenes Stoßtruppunternehmen Jamki genommen. Nordwestl. Prochorowka stießen Teile der Gruppe Doessler bis an die Straße Prochorowka-Obojan vor und zwangen Feind zum Rückzug. Südöstl. Obojan, dessen Besatzung inzwischen durch Teile der 62. und 68.I.D. verstärkt ist, noch stärkere Feindkräfte.

Heeresgruppe Mitte

Bei Tim starke feindl. Ansammlungen, die demnächst auf Angriff schließen lassen. Vor **2.Armee** stärk. Artl. und Aufkl.Tätigkeit. **2.Pz.Armee** Angriff vor 25.I.D.mot wurden abgewehrt. Feindansammlungen vor 112.I.D. von Artl. bekämpft. Bei Bjelew griff der Feind in mehreren Wellen an. Am linken Flügel des LIII.A.K. westl. Bjelew versuchte Gegner einen umfassenden Angriff. Südl. Suschinitsche feindbesetzt. Feindteile drangen bis in Gegend Bhf.Sekijewo vor und wurden dort von Teilen 208.I.D. aufgehalten. Angriff westl. Kaluga auf 19., 137. und 131.I.D. wurden abgewehrt. Bei LVII.A.K. gelangen kleinere Feindeinbrüche, die abgeriegelt wurden. In der Einbruchstelle nördl. Medyn versucht der Feind mit den bei Schanzkije-Sawod befindlichen Kräften Verbindung aufzunehmen. Westl. Borowsk stärk. feindl. Angriffe auf rechtem Flügel XX.A.K. Westl. Moskau starke feindl. Angriffe und starke feindl. Fliegertätigkeit. Vor V.A.K. wurden Feindansammlungen und Antransport schwerer Artl. durch eign. Artl. beschossen. Südl. Staritza feindl. Angriffe, die überall abgewehrt werden konnten und Bekämpfungen von feindl. Ansammlungen. Westl. Rschew gelang es die durchgebrochenen Kräfte der Russen zu vernichten. Die SS.Kav.Brig. versucht die Lücke westl. Rschew zu schließen. Eigene Stuka beteiligten sich hervorragend an der Bekämpfung der Feindangriffe in der Einbruchstelle. Bei 102.I.D. wurden sämtl. Feindangr. abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

32.I.D. nahm bei einem Vorstoß mehrere Bunker. 100 Tote wurden gezählt. Bei X.A.K. griff Gegner bei 30.I.D. und SS "T" vergebl. an. Am linken Flügel der 290.I.D. gelang ein Durchbruch in Richtung Staraja Russa. Gegenmaßnahmen eingeleitet. An der Wolchofront wurden alle Angr. des Gegn. abgewiesen. Auch der Versuch bei Salzy durchzubrechen, konnte im Gegenstoß verhindert werden. Vor 223.I.D. wurde fdl. Angr. abgewiesen und fdl. Ansammlungen zerschlagen.
An Leningradfront stark. Artl.Feuer und rege Spähtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(Tagesmeldg. vom 8.1.42)

Feind fühlte durch Verminungen stark aufgehalten nur mit Aufkl. Kräften gegen Nachhutenstellungen 25 km südwestl. Agedabia vor. Nach zuverlässiger Meldung wird Gegner am 9.1. mit Teilen auf Uadi el Faregeh in Richtung Mu. Bellafat vorgehen. Heranführen von Stab 1.Pz.Div. mit 2.Pz.Brig. und 1 Schtz.Brig. nach Gegend Msus wurde zuverlässig gemeldet.
Zurücknahme der Nachhuten aus Stellung 25 km südwestl. Agedabia wurde in Nacht zum 7./8.1. planmäßig durchgeführt. Absichten für 9.1. wie bisher.
An Halfaya Front stark. fdl. Artl.Feuer. Letzter eign. Brunnen hierdurch zerstört. Zuführung von ausreichenden Mengen Trinkwasser wahrscheinlich nicht möglich.

Griechenland

Kreta: Bisherige 164.I.D. -Div.Stab bereits auf Kreta - wird mit Wirkung vom 10.1. in "Festungsdivision Kreta" umbenannt. 713.I.D. gilt mit demselben Zeitpunkt als aufgelöst. (Sie ist in Festungsdivision Kreta aufgegangen). I.R.440 (das auf den Ägäischen Inseln verbleibende Regiment des 164.I.D.) scheidet ab 10.1. kriegsgliederungsmäßig aus der Division aus und tritt zunächst zu den Heerestruppen zur Verfügung AOK 12.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.1.42:
Serbien:
Erneute stärkere Banden im Zlatibor-Gebirge. Einzelne Überfälle auf Gemeinde im Raum Nisch-Leskovac. In Belgrad 80 Verhaftungen. 7.1. Beginn des Abtransportes 113.I.D.

Kroatien:
Unveärndert anhaltende Bandenkämpfe. Jajze wird von Aufständischen planmäßig eingeschlossen.
Unternehmen mit Teilen 718.I.D. in Ozren Planina (südostw. Doboj) als Einleitung zu Säuberungsaktion um Sarajevo.

Griechenland:
4./5.1. Abwurf von Flugblättern in griechischer Sprache und einigen Lebensmittelkanistern von engl. Flugzeugen bei Iraklion.

Finnland

Südostfront:
Karel. Armee:
II.finn.A.K. Gegenangriff der 1.finn.Jg.Brig. am Westufer der Powenez-Bucht gewinnt Boden. 5 km nördl. Powenez überschritt der Feind desn Stalin-Kanal. Seine Vernichtung ist im Gange.
Bei 4.finn. und 8.finn.Div. Abw. mehr. Feindangr. Feind in Welikaja Guba - wurde eingeschlossen. Ausbruchsversuche scheiterten. Ein örtl. Einbruch bei Wjonschosero wurde abgeriegelt. Feind verstärkt sich im Raum Maselskaja.

Nordostfront (AOK Norwegen):
K.b.E.
Wetter: Stellenw. Schneefall Temp. zw. minus 10 und minus 35 Grad.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol keine Kampfhandl. Lebh. Lkw. und Inf.-Kolonnenverkehr läßt auf Ablösungen schließen. Feindl. Luftangr. auf 22.I.D. und Hintergelände wurden in ihrer Wirkung durch eign. Jagdschutz stark herabgemindert. Stark. Schiffsverkehr im Hafen. Nach rum. Meldg. sollen 14000 Mann ausgeschifft sein. Es handetl sich wahrscheinl. um Ablösungen. XXXXII.A.K. Fdl. Angriffe in etwa Div.Stärke in 6 km Breite gegen Gruppe Hitzfeld mit stark. Artl.Unterstützung wurden vor der Hkl. unter hohen Feindverlusten zum Stehen gebracht. Feindl. Kolonnenbewegungen gegenüber 46.I.D. nach Süden beobachtet.
Wetter: milde, Regen, verschlammte Wege.

1.Pz.Armee:
Feindl. nächtl. Angr. auf 4.Geb.Div. wurde unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen.
Gegenüber der 1.Geb.Div. Feindverstärkung.
Wetter: Tauwetter 0 Grad bis +3 Grad.

17.Armee:
Fdl. Kolonnen nördl. des Donez in westl. Richtung gemeldet.
Wetter: Regen, +2 Grad.

6.Armee:
Nördl. Wolschansk wurden fdl. Angr. abgewiesen. Westl. Obojan gelang es Teilen der 62.I.D. den Feind nach Nordosten zurückzuwerfen und den Bhf. Rschawa zu besetzen. Angriffe von Nordosten und Südosten auf Obojan wurden zurückgewiesen und im Gegenstoß nach Osten und Nordosten Gelände gewonnen.
Nördl. Bhf. Rschawa wurden Feindkolonnen westl. des Sseim beob-achtet. Nach erbeutetem Befehl soll es sich hier um 2 russ. Div. handeln. Teile der 299.I.D. haben Schumakowo genommen. Feind weicht hier nach Südwesten aus, scheinbar um sich mit der nördl. Rschawa vorgehenden Feindgr. zu vereinigen. Die auf Kurs vorgehend gemeldeten Feindkräfte werden durch Teile der 88.I.D. an ihrem Vorgehen nach Nordwesten im Polnaja Abschn. gehindert.
Wetter: Regen, Schneefälle, Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

Feindl. Angriffe westl. Tim abgewiesen. Ebenso bei 9.Pz.Div. starke Artl.Tätigkeit vor 95.I.D. Vor LV.A.K. wurde stärkere Feindbesetzung der gegenüberliegenden Ortschaften festgestellt. Vor XXXV.Höh.Kdo. wurde ein fdl. Angriff auf 262.I.D. unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Auch 25.I.D.mot wies einen feindl. Angriff ab. Bjelew holte der Feind zum umfassenden Angriff nördl. Osemo aus. Teile der 10.I.D.mot stießen in Richtung Staritza und südl. davon vor, um einen aus nordostwärtiger Richtung herankommenden Gegner entgegenzutreten. Nördl. Schisdra wurde ein fdl. Angriff abgeschlagen. Im Raum Suschinitische keine Meldungen. 19.Pz.Div. wies einen Angriff südl. Juchno ab. Unter dem Feinddruck wird voraussichtl. das XXXXIII.A.K. seine Hkl. zurückverlegen. Südwestl. Feodorina versucht der Feind am linken Flügel der 216.I.D. durchzustoßen.
Westl. Moskau starke feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung, die abgewehrt wurden. Feind verstärkt sich laufend.
35.I.D. ist durch Verluste stark geschwächt. Südwestl. Kalinin starke Angr. auf eign. Stellungen. Nordwestl. Rschew wurden stärkere Feindangriffe auf die Einbruchstelle bisher abgewiesen. Auf linkem Flügel XXIII.A.K. ist der Feind nördl. Pjutschoschewa durchgestoßen. I.R.189 (81.I.D.) ist im Anmarsch zur Einbruchstelle.

Heeresgruppe Nord

Rechter Flügel des II.A.K. stärk. feindl. Angriffe, die abgewehrt wurden. Feindl. Kolonnen im Anmarsch gemeldet. X.A.K. Angriff auf 30.I.D. abgewiesen. Der nordostw. Staraja Russa eingebrochene Gegner ist im Gegenangriff zurückgedrängt. Auf der Wolchofront nur im südl. Abschn. vergebl. Feindangr. Nordwestl. Salzy wurde ein feindl. Durchbruch im Gegenstoß aufgehalten. Bei XXVIII.A.K. feindl. Ansammlungen durch Artl. bekämpft. Südl. Leningrad wurde ein stärk. Stoßtruppunternehmen bei SS Polz. Div. durch eign. Artl. zerschlagen. Auch bei XXVII.A.K. südwestl. Oranienbaum brach ebenfalls ein feindl. Stoßtruppunternehmen im eign. Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindvorgehen weiterhin durch zahlreiche Verminungen verzögert. Rege feindl. Aufkl.Tätigkeit Maten - Giofer - Bir es Suega-Abschnitt. Luftaufkl. stellte im Raum Smus und Andelat größere Kraftfahrzeugansammlungen fest.

Absicht für 10.1.:
a) In Nacht vom 9. zum 10.1. Zurücknahme DAK und ital.Mot.Korps zunächst in Raum ostwärts und südostw. El Agheila.
b) Feindl. Vorgehen aus Richtung Agedabia durch ein verst. Regiment 90.lei.Div. aus Stellungen nordostw. Matsa el Brega aufgehalten.
Führungsabteilung der Pz.Gr. am 9.1. in Gegend 10 km westl. El Agheila verlegt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.1.:
Serbien:
Erneutes Auftreten von Banden im Raum Prokuplje-Lebane (südwestlich Nisch).
In Belgrad 60 Verhaftungen.
Für 3 in V.Kikinda (Banat) ermordete Volksdeutsche 150 Kommunisten erschossen.
342.I.D.: Vorbereitungen für Unternehmen in Südkroatien planmäßig fortgesetzt.

Kroatien:
Gewaltsame Aufklärung gegen Ozren Planina (südostw. Doboj) von Zavidovici, Lukavac und Gracanica stieß überall auf Feind.

Griechenland:
4.1. erfolgloser U-Bootangriff und Bombenangriff auf Motorkutter südwestl. Melos.
9.1. erfolgloser Torpedoangriff auf 2 Schiffe bei Kap Susion (Attika)
10.1. erfolgloser Sprengstoffanschlag auf Eisenbahnstrecke bei Saloniki.

Finnland

Südostfront:
Karel. Enge:
Lebh. Inf.Feuer, stellenweise Artl. und Granatwerfertätigkeit.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Örtl. Angriff bei 7.finn.Div. gewann an Boden. 30 Bunker erobert. Bei zwei feindl. Angriffen in Btl.Stärke verlor der Feind etwa 400 Mann, 1 Pz. und 2 Pz.Kraftwagen.
II.finn.A.K.: Bereinigung der Landzunge südwestl. Powenez durch 1.finn.Jäg.Brig. schreitet fort. Feind verlor hier etwa 450 Tote, u.a. auch Frauen.
Nördl. Pewenez erneuter feindl. Angriff eines Btl. Bei erfolgreicher Abwehr verlor Feind, der durch eign. MG-Feuer vorgetrieben wurde, etwa 150 Gefallene.
4.finn.Div. wies mehr. Feindangr. ab. Auch bei 8.finn.Div. neue erfolglose Feindangriffe. Ostw. Wjonschosero gräbt sich Feind vor den eign. Stellungen ein. Westl. Wjonschosero Raumgewinn des eign. Gegenangriffs.
In den Abschnitten Abw. örtl. Feindangriffe.
Wetter: Temp. minus 15 bis minus 25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Lebh. Spähtrupptätigkeit, sonst keine bes. Ereignisse.
Wetter: bedeckt, teilw. Schneesturm, 10-20 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Einflüge:
30-40 ins Reichsgebiet in den Bereich der Nordseeküste. Schwerpunkt W'haven und emden. In W'haven 65 Sprengbomben, zwei Lzz, 500 Brandbomben. In der Stadt 10 Häuser zerstört. In der Werft Dock 6 beschädigt.
6 Personen verletzt. Hauptbahnhof Gleise beschädigt.
Emden 50 Sprengbomben, 500 Brandbomben. Volltreffer im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung, außerdem einige Häuser zerstört, mehrere Verletzte.
Über dem Reichsgebiet ein Abschuß durch Nachtjäger, 4 durch Flak und Marineflak. Ferner ein Abschuß über Holland.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol-Front nächtl. Spähtrupptätigkeit gegen 50. und 72.I.D. Vorstöße gegen Kemyschly und Angriffe gegen rechten Flügel 1.rum.Geb.Brig. wurden abgewiesen. Vor Feodosia Feindangr. nördl. Otusy abgewehrt. Fdl. Bereitstellung westl. Koktebel erkannt. Im Bereich des XXXXII.A.K. zahlreiche Bombenangriffe. Wetter: Nebel, Regen.

1.Pz.Armee:
Auf dem Nordflügel der 1.Pz.Armee wurden beim XXXXIX.Geb.K. mehrere Stoßtruppunternehmen des Feindes in Stärke bis zu 100 Mann gegen 4.Geb.Div. und Div. Celere zurückgeschlagen. Anhaltendes Tauwetter Temp. von 0 Grad bis plus 3 Grad. Straßen glatt.

17.Armee:
Fdl. Stoß- und Spähtrupptätigkeit und örtl. Störungsfeuer. Wetter: leicht. Regen, 4 Grad Wärme.

6.Armee:
Vor Südabschn. und Mitte der Armee ruhiger Verlauf des Tages. Bei XXIX.A.K. wurden Angr. bei Prochorowka abgewiesen. Gr. Dostler nahm im Vorstoß nach Norden Nagoloje und Trotzkoye, mit rechtem Flügel Psinekoje Kolodes. Der Angriff der Gr. Neuling nach Osten erreichte die Linie Sorino-Krassnikowa.
Wetter: unverändert. Feinddruck gegen Südflanke des XXXXVIII.(mot.)A.K. hält an. Wypolsowo und Maximowo konnten von I.R.245 (88.I.D.) gegen von Südosten angreifenden stärk. Feind gehalten werden.

Heeresgruppe Mitte

16.I.D.mot Feindangriff mit Panzern nordwestl. Bogdanowka im Gange. Nördl. Straße Tim-Kursk führte Feind weitere Kräfte heran.
LV.A.K. 95.I.D. mehr. Feindangr. abgewiesen.
XXXXVII.(mot.)A.K. beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
LIII.A.K. an Ost- und Nordfront Ruhe. In Nordwestflanke bei Weyno-Osemo Angr. abgewiesen, z.T. noch im Gange. Angr. feindl. Kavallerie gegen Kirjekowo.
Dolgaja und Stariza feindbesetzt. Dumewo feindfrei.
Wetter: windig, starker Schneefall, 0 Grad.
XXXXIII.(mot.)A.K.: 137.I.D. wies Feindvorstöße ab. 31. und 131.I.D. konnten sich ohne Feindberührung absetzen.
Auf der Front westl. Moskau hält der Feinddruck weiterhin an. Angriffe konnten jedoch abgewehrt werden. Die in diesem Winter bisher stärksten Schneestürme riefen starke Verwehungen hervor und verhinderten fast jede Aufklärungstätigkeit.
Nordwestl. Moskau stärk. russ. Kräfte nach zusammengefaßten Feuervorbereitungen zum Angriff angetreten. Die Kämpfe sind z.Zt. in vollem Gange. 35.I.D. schlug russ. Angr. aus dem Raum Wolokoams ab. Fdl. Bereitstellungen wurden erfolgreich bekämpft. Stärkeres Artl.Feuer bes. schwerer Bttr. dabei Raketengeschütze, bis 8 km in die Tiefe der Stellung. Von 253.I.D. konnten Feindvorstöße über Wolgosee und Wolga unter Einsatz aus rechtem Div.Abschn. herausgelöster Btl. in Linie Bor - südl. Paschutlina - Lochowa abgeriegelt werden.
Wetter: Starke Schneefälle und Verwehungen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. Angriffe auf 123.I.D. abgewiesen. Feindl. Ansammlungen durch eign. Artillerie bekämpft. Angriffe auf 290.I.D. wurden teilw. abgeschlagen.
Ostwärts Staraja Russa stießen durchgesickerte Feindkräfte bis Bhf. Bjeglowa vor. Starke Angr. gegen Ost-Nord- und Nordwestfront von Staraja Russa wurden abgeschlagen. XXXIX.(mot.)A.K. Erkundungsvorstöße unter großen Verlusten für Feind erfolgreich abgewiesen.

18.Armee:
I.A.K. Im Raum um Salzy bei 21.I.D. gelang dem Gegner unter dem Schutz des Morgennebels ein Einbruch von 1 km Breite.
Gegenstoß ist beabsichtigt.
Südl. Leningrad Artl.Störungsfeuer.
Südl. Oranienbaum wurden feindl. Bereitstellungen zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert. Luftaufkl. stellte Heranführung von Verstärkungen aus Gegend Smus in den Raum Giof el Matar und el Haseiat - Antelat fest. Vor der Front der Abschnitte Maten Gioffer und Bir es Suega rege fdl. Aufkl.Tätigkeit.

Zurücknahme D.A.K. und ital.Mot.Korps in den Raum ostw. und südostw. el Agheila wurde in Nacht 9./10.1. planmäßig durchgeführt. Die etwa 12 km Marsa el Brega stehenden deutschen Nachhuten hatten 10.1. keine Feindberührung. Vor der Front der Stellungen wurden die Verminungen fortgesetzt.
An der Halfaya-Front beiders. Spähtrupptätigkeit. Feindl. leichte Seestreitkräfte belegten Stützpunkt Halfaya mit Störungsfeuer.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.1.42:
Serbien:
Starke Bande in Gegend 30 km westsüdwestl. Valjevo. Serbische Gendarmerie im Kampf mit Banden im Klatibor-Gebirge. Bulgarische Truppen in Prokuipje eingetroffen. Umgruppierung 342.I.D. für Unternehmen in Südkroatien planmäig fortgesetzt.

Kroatien:
Stärkerer Feind in Ozran Planinn. Teile wurden bei gewaltsamer Aufklärung am 10.1. zersprengt. Ein mit eingesetztes kroatisches Btl. hat versagt. Hohe Schneelage verhindert zum Teil weiteres Vorwärtskommen.
Eigene Verluste: 4 tot, 14 verwundet.
Kroaten: 20 tot, 31 verwundet.
Gesamtverlust Feind, nicht festzustellen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Karel. Enge:
Spähtrupptätigkeit.

Karel. Armee:
VI.finn.A.K.: 7.finn.Div. Abwehr mehrerer Feindangriffe. Feind verlor 240 Tote.
II.finn.A.K.: Mit starken Kräften gegen die Landzunge südwestl. Powenez geführte Feindangriffe werden im Gegenangriff mit hohen Feindverlusten zurückgeworfen. Nordostw. Wolosero gewann eign. Gegenangriff nach Abwehr eines Feindangriffs an Boden. Bei Abwehr von Angriffen durch 8.finn.Div. erlitt Feind erhebliche Verluste. Eign. Spähtrupp vernichtete 14 Unterkunftsbaracken. Der Feind verlor 6 Flugzeuge (4 im Luftkampf, 2 durch Flak).
Wetter: Temp. minus 15 bis minus 25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Eign. und Feindlage unverändert.
Wetter: Bedeckt, Temp. bis -40 Grad.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindangriff am Morgen des 11.1. auf 72.I.D. abgewiesen. Bei 1.rum.Geb.Brig. etwa 50 Überläufer. Vor Feodosia ruhiges Feindverhalten. Von eigenem Stoßtrupp, verstärkt durch Tartarenkommando Partisanenüberfälle abgewiesen. Tatarenkommando schlug sich einwandfrei.

Abschlußmeldung Jewpatorija:
In zähen Häuser- und Straßenkämpfen, deren Abschluß nur durch Niederbrennen und sprengen von Häusern erreicht werden konnte, wurde der am 5.1. früh gelandete Feind in dreitätigem harten Ringen vernichtet. Dabei 203 Gefangene gemacht, etwa 600 Tote Russen. Erschossen: 3 Kommissare, einige Juden, 1300 Partisanen. Beute: 6 Pak, 12 Gr.Wf., 1 Pz. Spähwagen, versch. Munition. Versenkt: 1 Minensucher, 2 S-Boote und einige kleine Landeboote.

1.Pz.Armee:
Feindansammlungen vor linkem Flügel 16.Pz.Div. durch eign. Artl. bekämpft, vor linkem Flügel Geb.Div. wurden feindl. Angr. abgewiesen.

17.Armee:
Außer Artl. und Spähtrupptätigkeit keine bes. Kampfhandl.

6.Armee:
Auf rechtem Flügel wurde bei 297.I.D. ein Angriff abgewiesen. Teile der 79.I.D. machten südostw. von Bjelgorod einen überraschenden Vorstoß, nahmen den Ort Brutoj Log (120 Russen tot, 20 Gefangene).
Bei Obojani griff Feind die bei Bahnh. Rschawa stehenden Teile der 62.I.D. von Norden an. Während Obojan von Nordosten angegriffen wurde. Kämpfe dort noch im Gange. Teile der 88.I.D. bei Subitzkoje warfen den dort stehenden Feind nach Südosten zurück und nahmen Verbindung mit 3.Pz.Div. westl. davon auf.

Heeresgruppe Mitte

Vor der Front der **2.Armee** feindl. starke Angriffe aus Richtung Liwny mit Artl.Vorbereitung, konnten jedoch abgeschlagen werden. Nördl. Nowosil griff Feind nach vorausgegangener Aufforderung zum Überlaufen durch Lautsprecher vergebl. an. Luftaufkl. stellte 30 km ostw. Bjelew bei Monijenko Feindkolonne etwa 30 km lang fest. Westl. Bjelew ein Angriff auf die Sicherung der linken Flanke der 296.I.D. abgewehrt. Bei Sudinowa westl. davon stärk. feindl. Angriffe die zur Zurücknahme der Truppen aus Schisdra in Richtung Djatkowo führten. Gegen diese Einbruchstelle sind aus Brjansk und Orel Pz.Kräfte im Anmarsch. Hoher Schnee behinderte Truppenbewegungen stark. Bei Suschinitsche Lage unverändert. Nördl. davon versucht Gegner bei 10.I.D.mot und 216.I.D. die Rollbahn Roslawl-Moskau zu erreichen. Die Zurücknahme des XXXXIII., XIII. XII. und LVII.(mot.)A.K. in die neuen Stellungen ist ohne wesentliche Feindberührung erfolgt. Bei XX.A.K. greift Feind westl. Borowsk mit starken Kräften an. Westl. Moskau auf der ganzen Front gegen vordere Linie starke feindl. Angriffe, die bei V.A.K. mit Panzerunterstützung zum Einbruch führten. Gegenstoß im Gange. Lage zwischen 5.Pz.Div. und 35.I.D., wo gestern eine Lücke entstand noch nicht geklärt, da Luftaufklärung durch Schneeverwehungen der Startplätze unmöglich war. West. Rschew stärkere feindl. Angriffe in südl. Richtung. Gegenstoß von Teilen 256.I.D. und Kav.Brig.SS sind im Gange. Auf linkem Flügel der **9.Armee** drängt der Feind mit starken Kräften vor. Hier sind Teile der 81.I.D. im Anmarsch.

Heeresgruppe Nord

Auch auf rechtem Flügel der H.Gr.Nord starke Feindangriffe. Reserven sind vom Westen her auf den rechten Flügel angesetzt.Auf link. Flügel weiterer Feinddruck in Richtung Staraja Russa. Eine Schneeschuhabteilung der span.Div. mußte, da der Ilmensee nicht passierbar war, von Westen her in Richtung Staraja Russa angesetzt werden. Südl. Salzy und vor Wolchofront stark. feindl. Angr. mit teilw. Einbrüchen, die abgeriegelt werden konnten bzw. im Gegenstoß bereinigt wurden. Vor XXVIII.A.K. wurde ein feindl. Angriff zurückgeschlagen. Südl. Leningrad gelang der SS Pol.Div. ein Stoßtruppunternehmen gegen die feindl. Stellungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind fühlte am 11.1. mit verstärkt. Aufklärung gegen unsere Stellungen vor. Schwerpunkt der bewaffn. Aufkl. beiderseits Trigh el Abd Für 12.1. ist mit weiterer verstl. bewaffneter Aufkl. zu rechnen. Kräftegliederung im großen unverändert.
Halfaya-Front: Am 10.1. wurden bei Cirene einige Gefangene gemacht. Feindtätigkeit war an diesem Tage wegen schlechter Witterung gering. Mit Tagesanbruch des 11.1. starker Feindangr. gegen Stützpunkt Bir Sollum im Gange.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.1.:
Serbien:
Einzelne Überfälle auf Gemeinden im Raum um Nisch. In Ivanjica Kriegskasse der Cer-Division mit 145000 RM gefunden. Umgruppierung 342.I.D. für Unternehmen in Südkroatien planmäßig fortgesetzt.

Kroatien:
Unveränderte Bandentätigkeit.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge:
Artl.Störungsfeuer.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: 7.finn.Div. wies zwei schwächere Feindangr., bei denen der Gegner etwa 100 Tote verlor, ab.

II.finn.A.K.: Auf den Halbinseln südwestl. Powenez halten sich noch Feindteile. Maßnahmen zur Bereinigung sind getroffen. Feindangriff nordostw. Powenez wurde durch 1.finn.Jäg.Brig. abgewiesen.
Bei 4.finn. und 8.finn.Div. wurden fdl. Einbruchstellen zurückgedrückt.
An den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Temp. minus 15 bis minus 25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Vor Süd- und Mittelabschnitt mehr. fdl. Stoßtrupps abgewiesen.
Teile 14.russ.Schtz.Div., bisher Murmanskfront, erstmalig im Abschn. Louhi aufgetreten.
Wetter: Südl. der Wasserscheide bedeckt, minus 25 - minus 30 Grad, nördl. der Wasserscheide klar, minus 25 Grad.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol keine besonderen Kampfhandlungen. Starke Belegung im Hafen, je ein auslaufender und einlaufender Geleitzug. Feodosia-Front: In der Nacht wurde die Gegend von Stary Krym von See her beschossen. Ein feindl. Vorstoß auf Gruppe Hitzfeld brach im eign. Feuer zusammen.
Wetter: Nebel, Regen, Vereisung, Wege größtenteils grundlos. Bewegungen von Artl. auf dem Gefechtsfeld unmöglich.

1.Pz.Armee:
Beiders. Artl.Tätigkeit, ein gewaltsamer Vorstoß beim III.Pz.K. brachte Gefangene ein. Ein Feindvorstoß gegen 4.Geb.Div. hatte keinen Erfolg.
Wetter: -8 Grad, örtl. Schneefälle, Straßen vereist, mäßig befahrbar.

17.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: bedeckt, Nebel, -10 Grad.

6.Armee:
Bei LI.A.K. 297.I.D. gelang ein eign. Stoßtruppunternehmen. Mehr. Bunker zerstört, 219 Russen tot, 23 Gefangene eingebracht. Mehrere Angriffe zwischen Bjelgorod und Prochorowka wurden abgewiesen. Gr. Neuling besetzte in zügigem Vorgehen Kruki. Der Feind setzte sich hier scheinbar nach den schweren, für ihn sehr verlustreichen Kämpfen der letzten Tage, nach Osten ab. Bei einem vergebl. Angriff auf Teile 16.I.D.mot südwestl. Tim verlor der Gegner 1 32 T Pz., eine Lkw.Kolonne wurde vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

Bei Dolgoje, Trudki und Nowosil vergebl. Feindangr. Auf dem Westflügel LIII.A.K. wurde ein Feindangr. südl. Weyno abgeschlagen. Teile I.R.Gr.D. und 56.I.D. kamen im Gegenstoß gut vorwärts. Auch bei Schisdra konnte ein Feindangr. abgewehrt werden. Stellung verläuft hier nördl. Schisdra nach Südosten. Westl. Suschinitsche nahm der Feind Filipowka. Nördl. davon konnten eign. Truppen Gelände gewinnen. Der Versuch der Russen, die Rollbahn bei Ljudkowo zu erreichen, wurde im Gegenstoß vereitelt. Auch Angriffe auf Djabowo wurden abgewehrt. Die Div. des XXXXIII., XII. und LVII.(mot.)A.K. setzten sich planmäßig ohne besondere Feindberührung auf eine neue Stellung südl. Nedyn ab. Auf rechtem Flügel XX.A.K. konnte ein feindl. Angriff abgewiesen werden. Bei XX., VII. und IX.A.K. wurden kleine Einbrüche im Gegenstoß bereinigt. In der Trennungslinie zwischen **4.Armee** und **4.Pz.Armee** südl. des V.A.K. Lage ungeklärt. Eigene Aufklärung konnte trotz guten Wetters wegen starker Schneeverwehungen - Schneehöhe bis zu 1.50 m - nicht starten. Bei V.A.K. mußten eigene Stellungen durch Feindeinbruch zurückverlegt werden. Das Ausschalten der T 34 ist die entscheidende Frage für die erfolgreiche Durchführung der Abwehr. Rein infanteristische Angriffe des Gegners, wenn sie auch mit starken Kräften geführt wurden, wurden fast immer unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen. Vor XXVII.A.K. wurden feindl. Kolonnen beobachtet. Feindl. Angriffe bei VI.A.K. wurden abgewehrt. Teile der 6.I.D. konnten im Gegenstoß die Stellung verbessern. Feinddruck auf Stellungen nordwestl. Rschew hält an.
Wetter: -20 Grad, trübe, starke Schneeverwehungen.

Heeresgruppe Nord

Wegen Leitungsstörung vom rechten Flügel II.A.K. keine Meldung. Auf linkem Flügel gelang es dem Feind zwischen 30. und 290.I.D. durchzubrechen. Gegenangriff im Gange. Die auf Staraja Russa vorgehenden Feindkräfte wurden gezwungen zurückzugehen. 14 Feindpanzer vernichtet. Bei I.A.K. stark. feindl. Artl.Feuer.
Bei XXVIII.A.K. wurde ein mit Panzerunterstützung vorgeführter Angriff abgewiesen. Südl. Leningrad wurden bei einem Stoßtruppunternehmen der SS Pol.Div. 22 feindl. Bunker erledigt. Ferner ein Gegenstoß des Feindes zurückgewiesen. Feindl. Ansammlungen vor 121.I.D. wurden durch eign. Artl. bekämpft. Feindl. Stoßtruppunternehmen westl. Oranienbaum von XXVI.A.K. abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind setzte am 12.1. verst. und Aufklärungstätigkeit vor ganzer Front. Masse 7.Schütz.Brig. und 22.Garde.Brig. mit etwa 2 Pz.Komp. erreichte mit Anfängen Linie 10 km westl. Mn.Battafal 20 km ostw. Marsa el Brege. Das Vorgehen des Gegners wurde durch Luftwaffe und Artl.Feuer wirksam bekämpft und verzögert.
Am 13.1. ist Fortsetzung des feindl. Vorgehens zu erwarten. Es ist möglich, daß der Gegner nördl. des Uadi el Faregh Richtung West angreifen wird.

Halfaya Front:
Dem Feind gelang es nach wiederholten Angriffen sich in den Besitz einiger Wiederstandsnester von Niedersollum zu setzen. An allen Stellen des Abschnittes konnten Feindangriffe abgeschlagen werden.

Absicht für 13.1.:
a) Zurücknahme der ostw. Marsa el Brega stehenden deutschen Nachhuten in Nacht 12.1. zum 13.1. als bewegliche Reserve hinter den Nordteil der Front.
b) Bereitstellung des DAK für Gegenangriffe im Raum etwa 35 km südsüdwestl. Marsa el Brega.

Südosten

Tagesmeldung Wehrm.Befh.Südost vom 13.1.42:
Serbien:
Stärkere, gut bewaffnete Banden um Valjevo erneute bestätigt. Einzelne Überfälle auf Gemeinden im Raum um Nisch.
Umgruppierung 342.I.D. für Unternehmen in Südostkroatien planmäßig fortgesetzt.
In Serbien und Kroatien bis 15 Grad Kälte.

Kroatien:
Unveränderte Bandenkämpfe.

Griechenland:
In Sudabucht 4 Treibminen ...*unleserlich*...
Letzte Teile 5.Geb.Div. von Attika abtransportiert.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge:
Beiders. Störungsfeuer, an dem bei IV.finn.A.K. auch schwere fdl. Artl. teilnahm.
VI.finn.A.K.: Durch 7.finn.Div. wurden eingeschlossene Feindteile vernichtet. Im Div.Abschn. wurden 150 Bunker genommen. Feind verlor über 500 Tote.
VII.finn.A.K. Durch Angr. mehr. Feindabt. über Onega-See gelang es Feind, die große Insel 45 km ostw. Petrosawodsk teilw. zu besetzen. Gegenmaßnahmen im Gange.
II.finn.A.K. Weitere Gegenangriffe der 1.finn.Jäg.Brig. zur Bereinigung der Halbinsel südwestl. Powenez im Gange. 8.finn.Div. führte neue Angr. zur Bereinigung der Lage bei Bjonschowero und wies 3 Angr. bei Welikaja Guba ab, wobei der Feind 120 Gefallene verlor.
Wetter: Temp. Minus 20 bis minus 30 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Artl. und Spähtrupptätigkeit, vermehrt im Abschn. Kandalakscha. Verlegung 14.russ.Schtz.Div. in den Raum westl. Louhi bestätigt. Lebhafter Eisenbahnverkehr und erstmalig wieder starke Flakabwehr bei Louhi sowie Gefangenen-Aussagen lassen fdl. Angriffsabsichten im Abschnitt Louhi vermuten.
Herausziehen weiterer finn. Kräfte und Abmarsch zu anderer Verwendung aus Abschn. III.(finn.)A.K. daher zunächst nicht möglich.
Wetter: bedeckt, 20-30 Grad Frost.

Luftlage Reich

Kein Nachteinsatz wegen Wetterlage, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol: Keine bes. Kampfhandlungen. Bei einem Verminungsunternehmen durch 22.I.D. wurden 2 Feindkompanien geworfen.
Feodosia: Feindbewegungen vor Front durch eign. Art. bekämpft. Rege Fliegertätigkeit im Raum Feodosia und Genitschesk. Arabatskaja Landzunge durch Erdaufkl. bis etwa 70 km südl. Genitschesk feindfrei.
Wetter: Regenschauer, Wege grundlos, Bewegungen der Artl. kaum mögl.

1.Pz.Armee:
Vor 100.lei.I.D. wurden Panzerbewegungen festgestellt.
Wetter: 0 bis +3 Grad, Regen, Schneefälle, Straßen vereist.

17.Armee:
Auf link. Flügel wurden bei 298.I.D. 2 Angr. in Btl.Stärke abgewiesen.
Wetter: 0 Grad, Regen, Schneefälle, Verwehungen, z.T. nur mit Schlitten befahrbar.

6.Armee:
Gruppe Dostler gelang auf dem rechten Flügel ein Vorstoß bis südl. Bhf. Rschawa, mittl. Gruppe kam nur langsam gegen Panzerangr. vorwärts. 20 km nordostw. Obojan wurden Feindansammlungen beobachtet. Die Nordgruppe I.R.528 ging unter Deckung der Südwestflanke auf den Sseimfluß weiter vor. Angr. auf Schumakowo wurden abgewehrt.
Neuschnee und starke Verwehungen lähmten die Kampfhandl.

Heeresgruppe Mitte

Ein Einbruch bei 16.I.D.mot wurde im Gegenstoß bereinigt. Bei Dolgoje wurde ein fdl. Angr. in Btl.Stärke abgewiesen. Nördl. Dolgoje und nördl. Nowosil feindl. Artl.Feuer. Ein Stoßtruppunternehmen auf 167.I.D. südostw. Bjelew wurde abgewiesen.
Zwischen Bjelew und Schisdra keine bes. Kampfhandl. Auf Suschinitsche mehr. Fliegerangriffe. Truppen aus Suschinitsche werden aus der Luft versorgt. Der Feind griff weiter über Filipowka nach Westen an und besetzte einige Ortschaften. Ein Pol.Btl. im Anmarsch. Dem Feind gelang es vorübergehend die Rollbahn bei Ljudkowo zu erreichen. Er wurde jedoch im Gegenstoß mit Pz. zurückgeschlagen. Auch ostw. davon wurden feindl. Angriffe auf 10.I.D.mot abgewehrt. Starker Feinddruck auf die Div. südl. Medyn. Die eign. Stellung wurde hier zurückverlegt. Nach beobachteten Bewegungen verstärkt sich hier der Feind. Im Raum ostw. Medya auch starkes Artl.Feuer auf die Stellungen. Starker feindl. Druck westl. Borowsk auf die Stellung des XX.A.K. Der für gestern vorgesehene Angriff der 292.I.D. mußte wegen Nachschubschwierigkeiten verschoben werden.
Bei 17. und 9.I.D. starke Angriffe mit Panzern, die abgewehrt werden konnten.
Vor XXXXVI.(mot.)A.K. Ruhe. Grund, scheinbar schwere feindl. Verluste der vergangenen Tage.
Am linken Flügel der **4.Armee** ist die Lage immer noch nicht geklärt, da auch gestern wieder die Luftwaffe durch Nebel und Startschwierigkeiten verhindert war Aufklärung zu fliegen.
Starker Feinddruck auf 6.Pz.Div., die mit Resten die bisherige Stellung hält.
Bei XXXXI.(mot.)A.K. Artl.Feuer, bei XXVII.A.K. stärk. fdl. Angr. west. Rschew. Lage ungeklärt, Meldungen stehen noch aus.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. Keine Meldungen.
Bei X.A.K. bis Bjeglowa durchgebrochener Gegner wurde im Gegenstoß geworfen. Ort in eign. Hand. Wiederholte Angr. in Richtung Staraja Russa, die mit stark. Artl. unterstützt waren, wurden abgewehrt. Gegenstoß zur Vernichtung des Gegn. im Gange. Nördl. Ilmensee griff der Gegner nach heftiger Artl. Vorbereitung mit 4 Regt. die Stellung der 126.I.D. an. An einer Stelle, auf dem rechten Flügel gelang es ihm, die eign. Linie zu durchbrechen. Gegenmaßnahmen zur Abriegelung im Gange. Auch südl. Salzy stark. fdl. Angr. mit Artl. Unterstützung, die abgewehrt wurden. Nordwestl. Salzy gelang bei 21.I.D. ein fdl. Einbruch. Gegenstoß im Gange. Vor XXVIII.A.K. starke fdl. Angr., die unter schwer. Verlusten für den Gegner abgewiesen wurden. Bei Leningrad und vor XXVI.A.K. wurden kl. Stoßtruppuntern. des Gegners abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Im Laufe des 13.1. schloß Feind in südwestl. Richtung auf. Schwerpunkt der Kräftegruppierung ist in Richtung Bir es Suega (20 km südl. Marsa el Brega) und südl. zu erwarten. Südl. Uadi el Faregh bisher nur Aufklärungseinheiten festgestellt. Am 14.1. ist feindl. Angriff gegen Front zwischen Uadi el Faregh und Küste möglich.
Halfaya-Front: Feind setzte am 13.1. unterstützt durch Luftwaffe und Seestreitkräfte - dabei ein Schlachtschiff - seine heftigen Angriffe gegen Niedersollum fort. Nach hartem Kampf ging Nieder-Sollum bis auf wenige Stützpunkte verloren. An der übrigen Front Artl.Tätigkeit.
Zurücknahme der ostw. M.el Brega stehenden deutschen Nachhut hinter den Nordteil der Front wurde in den ersten Morgenstungen des 13.1. durchgeführt.
D.A.K. beendete am 13.1. vormittags Bereitstellungen zum etwaigen Gegenangriff im Raum nördl. und nordostw. Maaten Beldeibat, Am Uadi el Faregh) (32 km südostw. El Agheila). An der Front nur beiderseitige Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit. Ausbau der Stützpunkte und Verminung wurde fortgesetzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.1.:
Serbien: Feindlage im großen unverändert.
In Vlaska (37 km südostw. Belgrad) 10000 Sprengkapseln beschlagnahmt.

Bereitstellung 342.I.D. mit 2 Rgt.-Gruppen im Raum Loznica-Zvornik, mit 1 Rgt.-Gruppe im Raum um Visegrad beendet.

Kroatien:
Neue Meldungen liegen nicht vor. Bereitstellung 718.I.D. beendet.

Griechenland:
V-Boot vor Suda-Bucht auf engl.Mine gelaufen und gesunken. 3 verankerte Minen in Gegend Suda-Bucht geräumt, weitere Minen gesichert.
1 Ju 52 abgestürzt.
IV./A.R.220 mit allen Teilen von Saloniki abtransportiert.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Enge:
Weiterhin Störungsfeuer der schweren Artillerie.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Störungsfeuer und örtl. Gefechtstätigkeit.
VII.finn.A.K. Stärke der auf Insel 45 km ostw. Petrosawodsk eingebrochenen Feindkräfte beträgt 200 Mann. Ihre Vernichtung steht bevor.
II.finn.A.K. Landzunge südwestl. Powenez genommen. Geländesäuberung noch im Gange. Feindangriffe bei 4.finn. und 8.finn.Div. abgewiesen.
Wetter: Temp. -15 Grad bis -35 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Lebh. feindl. Spähtrupp- Partisanantätigkeit, besonders im Abschnitt III.(finn.)A.K. Wetter: Wie am Vortage.

Luftlage Reich

(Seite 1 fehlt)

Ort ?, wohl Emden:
Dock bei Schulte & Bruns abgesackt. Faßfabrik Dannegger teilweise ausgebrannt. Gas, Wasser und Telefon und elektrische Leitungen in zahlreichen Straßenzügen zerstört. Kraftzentrale der Staatswerft zerstört. Einstweilen Stillegung der Werft. Ein Schwimmdock beschädigt, ein Schiff bei Schulte & Bruns gesunken, ein Schlepper gesunken, ein weiterer Schlepper beschädigt. Weitere Treffer auf Erzkähnen. Zahlreiche Straßen durch Trümmermassen und Lzz. gesperrt. Volltreffer auf Straßenbahndepot. Volltreffer auf Lokomotivschuppen Bahnhof Süd. Güterbahnhof schwer beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Angriff in Btl.Stärke auf 22.I.D. und Stoßtruppunternehmen auf 50. und 72.I.D. wurden abgewehrt.
Bei Feodosia warf Gruppe Hitzfeld einen russ. Angriff im Gegenstoß zurück. Im Hintergelände mehrere Panzer beobachtet. In Gegend Wladislawowka Kolonne bis 3000 Mann beobachtet. Mit erneuten Angriffen ist zu rechnen.
Wetter: Frost, Gangbarkeit des Geländes gebessert.

1.Pz.Armee:
Der Feind griff mit Artl.Unterstützung die Stellungen SS AH an, wurde jedoch abgeschlagen. Auf beiden Flügeln III.(mot.)A.K. starke Artl. Tätigkeit. Es wurden 14 Batterien aufgeklärt und bis zu 1150 Schuß gezählt.
Feindl. Kolonnen auf Straße nördl. Rostow.
Vor XXXXIX.Geb.A.K. wurden Kolonnen auf Djakowo in südwestl. Richtung beobachtet. Außerdem Ausladungen aus Lkw südostw. Djakowo.
Wetter: trübe, Straßen vereist, mäßig befahrbar.

17.Armee:
Artl.Tätigkeit auf der ganzen Front. Nördl. des Donez Anmarsch von Verstärkungen gemeldet. Auf linkem Flügel südl. Sawinzy wurde ein feindl. Angriff abgeschlagen.
Wetter: -3 Grad, windig, Wege z.T. nur mit Schlitten befahrbar.

6.Armee:
Südl. Wolochowo Yar brach ein fdl. Angriff unter schweren Verlusten zusammen. Der Angr. von Teilen der 62.I.D. auf Bhf.Rschawa kam gegen starken Feinddruck zum Stehen. 4 feindl. Panzer vernichtet. Gr. Neuling stieß in Richtung auf Tschermoschnoje vor. Rgt.528 mußte gegen starken Feinddruck von Südwesten und Südosten ausweichen. Angr. ostw. der Bahn wurden abgewehrt.
Wetter: Tiefe Schneeverwehungen leichter Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

Vor XXXXVIII.A.K. und Höh.Kdo.XXXV Artl.Tätigkeit. Bei 221.I.D. wurde ein Vorstoß zur Verbesserung der Stellung unternommen. Bei Bjelew und westl. davon keine Kampfhandlungen. Ostw. Schisdra wurde feindl. Angr. abgewiesen. Gruppe Cuno konnte im Angriff nach Osten Gelände gewinnen. Der Feind greift mit starken Kräften von Mozahlsk aus die Autobahn an. Auch bei 131.I.D. 40 km nordwestl. Kaluga stark. Feinddruck. Die Stellungen des XIII., XII. und LVII.(mot.)A.K. wurden südl. Medyn in die Schanja-Hkl. zurückgenommen. Feind folgt hier nur zum Teil. Lage nördl. Medyn ungeklärt. Angriffe der 292.I.D. stießen auf einen feindl. Angr. aus Borowsk heraus. Wegen der hohen Schneelage ist das Heranführen von Panzern und Munition sehr erschwert. Bei VII. und IX.A.K. starke feindl. Angriffe. Die bei V.A.K. zurückgenommene Stellung wurde durch einen feindl. Angriff abermals durchbrochen. 7.Pz.Div. ist zur Abriegelung von Norden herangeholt. Südwestl. Kalinin bei XXXXI.(mot.A.K. und XXVII.A.K. Angriffe abgewiesen. Etwa 20 km südl.Rschew griff Feind Bahnlinie an, wurde aber unter starken blutigen Verlusten zurückgeschlagen. 600 Tote, 30 Gefangene, 8 Geschütze, 35 LMG. Etwa 20 km nördl. Sytschewka wurde die Bahnlinie gesprengt. Feind soll bis an die Straße Szytschewka - Subzow vorgedrungen sein, die Hauptnachschubstraße für die Div. der **Pz.Gr.3**.
Bei 206.I.D. durchbrach der Feind mit stark. Kräften die Linie, Abriegelung wird versucht.

Heeresgruppe Nord

An der Einbruchstelle II.A.K. konnten Angr. bisher abgeschlagen werden. Bei X.A.K. wurde von 30.I.D. ein Angr. zurückgewiesen, nördl. Staraja Russa Lage unverändert, Feind führt weiter neue Kräfte heran. Nördl. Ilmensee durchbrach Feind nach mehrmaligen vergebl. Angriffen die Stellungen bei 126.I.D. Nördl. davon bis Salzy wurden Feindangriffe und Ansammlungen durch Gegenstoß und eign. Artl. zerschlagen. Ein Angr. auf 291.I.D. 30 km nordwestl. Salzy wurde abgewiesen. An Leningradfront ruhiger Verlauf des Tages.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind schloß nördl. U.el Faregh weiter nach Südwesten auf. Außer reger Gefechtsaufkl. nur geringe Artl.Tätigkeit. Südl. des U.el Faregh und Mn.Burruei vorgehende feindl. Aufklärungsabteilung wurde durch wiederholte Luftangriffe zum Halten gebracht. (48 km südsüdostw. el Agheila).
Halfaia Front: Stark. Artl.Feuer und wiederholte Luftangriffe mit Schwerpunkt gegen Halfaia.
Wasserversorgung durch Angriffe gegen eign. Brunnen sehr erschwert. 12. und 13.1. wurden durch Artl. Beschuß 9 eign. Geschütze zerstört.
Deutscher Sperrverband (etwa 3 Komp.) nach Marada verlegt.

Südosten

Tagesmeldung Wehr.Befh.Südost vom 15.1.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
342.I.D.: Verst.I.R.697 ist aus Brückenkopf Zvornik angetreten und hat mit Teilen (dabei kroatische Truppe) Feindwiderstand südwestl. und südl. Zapardi (10 km westl. Zvornik) gebrochen und steht 5 km südwestl. und südl. Zapardi genommen *(so im Meldetext)*. Teile im Vorgehen auf Straße dicht westl. der Drina haben stärkeren Feindwiderstand in Gegend Samari (6 km südl. Zvornik) gebrochen, vorderste Teile haben nach Umgehung von Sperren und Brückensprengungen Gegend Paljevic (12 km südl. Zvornik) erreicht.
Gruppe I.R.698 ohne Feindberührung im Vorgehen auf Mededa (11 km südwestl. Visegrad).
716.I.D. angetreten. Nähere Meldungen liegen noch nicht vor.
Bei 18 Grad Kälte, Sicht beschränkt, in Ebene mindestens 30 cm Schnee, außerhalb der Wege Bewegungen sehr schwierig und anstrengend.
Im übrigen unveränderte Bandenkämpfe.

Griechenland:
Bei Sudabucht 6 Minen abgeschossen, weitere gesichtet.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Enge:
Artl. und Spähtrupp-Tätigkeit.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Artl. und Spähtrupptätigk. Drei fdl. Angriffsversuche abgewiesen.
VII.finn.A.K. Feind von der Insel 45 km ostw. Petrosawodsk vertrieben.
II.finn.A.K. Chischosero-See Fortsetzung des Kampfes gegen die von 4.finn.Div. eingeschlossenen Feindteile. Geländesäuberung westl. Bhf.Wjonschosero. Vor der Front Neuauftretn einer aus 6 Ski-Batl. bestehenden Marine-Brigade.
14.finn.Div. Artl. und Spähtrupptätigkeit. Ein fdl. gewaltsamer Aufklärungsversuch abgeschlagen.
In den Kämpfen südwestl. Powenez wuden im Laufe der Gefechte vom 6.-11.1.42 das russ.I.R.1068 und 1072 von der 313.russ.I.D. sowie 4-5 feindl. Skiläufer-Btle. fast restlos vernichtet.
Wetter: Temp. minus 15 bis minus 25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
In allen 3 Abschn. Artl. und Gr.Werfer-Tätigkeit.
Vorauspersonal 7.Geb.Div. ist eingetroffen.
Wetter: bedeckt, Temp. zwisch. 10 und 19 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 16. mit 90-100 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Eindringtiefe Ringkjöbing - Seeland - Moen - Kiel - Lübeck - Lüneburg - Soltau - Papenburg. Insgesamt 11 Bombenabwurforte mit 210 Sprengbomben, 7 Lzz und 2540 Brandbomben. Ferner 11 Phosphorkautschuk-Bomben und 4 Brandkanister. Sachschaden an 5 Orten. Wehrwirtschaftlicher Schaden nur in Emden. Insgesamt 9 Tote, 17 Verletzte, ein Vermißter.

Schwerpunkt der Angriffe Emden. In Nordsee-Werke eine Schiffbauhalle, eine elektrische Zentrale, ferner Helligen und ein neues Magazin beschädigt. Produktionsausfall 20-30 %.

Einflüge:
50-60 in den Raum Deutsche Bucht - Esbjerg - Langeland - Wismar - Parchem - Ülzen - Vechta. W'haven auf An- und Abflug von 10 Maschinen überflogen. Insgesamt 12 Bombenorte. Abwurf von 100 Spreng- und 400 Brandbomben. Sachschaden an 10 Orten. Zwei tote und 2 verletzte Soldaten, 4 tote und 9 verletzte Zivilisten. Schwerpunkt Hamburg. Ziviler Sachschaden, geringer militärischer Schaden.
Ein Abschuß durch Nachtjäger ostwärts Jever, ein Abschuß durch Marineflak bei Helgoland, ein noch nicht bestätigter Abschuß durch Marineflak bei Schiermonnikoog.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Angr. Feodosia: Nach Überrennen feindl. Gefechtsvorposten im Morgengrauen des 15.1. gewann der Angr. gegen zähen Inf. Widerstand auf der ganzen Front gut Boden. Zahlr. mit Pz. unterstützte Gegenangr. wurden abgewiesen. 16 fdl. Pz. vernichtet, davon 6 durch ein Sturmgesch. Schw. fdl. Artl.Tätigkeit. Gegen 16.00 Uhr wurde die Linie Sukanowka-Arabas erreicht.
Vor Sewastopol wurde ein Angr. auf LIV.A.K. von 24.I.D. im Gegenstoß zurückgeschlagen. Starke fdl. Lufttätigkeit beim XXXXII.A.K. über Flugplatz Sarabuzi und auf dem Tschongardamm. Damm wurde beschädigt, jedoch wieder hergestellt. 13 Bomben und 3 Jäger abgeschossen bzw. vernichtet.
Wetter meist heiter, Temp. tagsüber 0 Grad. Wege aufgeweicht.

1.Pz.Armee:
Vor ges. Front rege Spähtrupptätigkeit. Auf link. Flügel vor 1.Geb.Div. wurden weitere Ansammlungen erkannt. Fallschirmjg.Rgt.2 vernichtete einen fdl. Spähtrupp. Es wurden 20 Gef. gemacht, 25 Tote, 4 MG. erbeutet.
Wetter: Im Südteil Tauwetter, im Nordteil leichter Frost, Straßen z.T. wieder befahrbar. +1 - 4 Grad.

17.Armee:
Vor link. Flügel griff Feind bei Sawinzy über den Donez an. Er wurde abgeschlagen. Feindansammlungen in dieser Gegend wurden durch Stuka bekämpft. Bei Borowaja wurden fdl. Ausladungen beobachtet. Mit einem Angriff in nächsten Tagen wird gerechnet.
Wetter: -4 Grad, Wege z.T. befahrbar.

6.Armee:
Vei 297.I.D. wurden 2 Angr. in Btl.Stärke abgewiesen. Gruppe Neuling erreichte im Vorgehen Jekaterinowka und Tscheremoschnoje. Der Feind schlug hier nach Nordosten zurück. Bhf. Rschawa noch feindbesetzt, wird durch eign. Luftw. bekämpft. Feindreste bei Andrejewka fühlten gegen Teile 299.I.D. südl. Ljubizkoje vor. Ostw. des Sseim zwang der Feind Teile der 299.I.D. zur Zurückverlegung der Stellungen.

Heeresgruppe Mitte

Bei LV.A.K. keine bes. Meldungen. Bei Novowil wurde Heranführung mit Artl. beobachtet. Angr. bei 293.I.D. abgeschlagen. Eign. Stoßtruppunternehmen 17.Pz.Div. zwang den Gegner zum Ausweichen nach Osten. Starke Belegung der Ortschaften ostw. Bjelew. Bei Staritza wurde ein fdl. Angr. abgeschlagen. Nordostw. Schisdra konnten einige Ortschaften besetzt werden und ein feindl. Angr. abgeschlagen werden. Auch Gruppe Cuno konnte Gelände gewinnen. Feind verstärkt sich gegen die Front westl. Suschinitsche. Angriffe gegen die Rollbahn bei Ludkowo und westl. davon wurden abgewehrt. 19.Pz.Div. drückte den Feind im Vorstoß nach Süden zurück. Westl. Kaluga stärk. fdl. Angr. auf die Südfront des XXXXIII.A.K. Angr. und Ansammlungen vor XIII. und XII.A.K. wurden abgewiesen. Westl. Medyn bei Koschnjaki wurden fdl. Ansammlungen beobachtet.

9.Armee:
Stärk. Angriffe auf die Westflanke des XX.A.K. Bei VII. und IX.A.K. wurden Angriffe abgewiesen. XXXXI.A.K.m. schlug einen feindl. Angriff ab. Bei VI.A.K. mußte die 6.I.D. ihre Stellungen vor stärkerem Feinddruck zurücknehmen. Westl. und südwestl. Rschew stärk. Angr. auf die eign. Stellungen, die abgewiesen werden konnten. Feind verstärkt sich in der Einbruchstelle. Zwischen Rschew und Sytschewka konnten fdl. Angriffe abgewehrt werden und die Stellung westl. der Bahn Rschew Sytschewka gehalten werden. Bei XXIII.A.K. greift Feind die neu eingetroffenen Teile der 81.I.D. bei Ochwat an und stößt mit Teilen in den Rücken der 253.I.D.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. liegen keine Meldungen vor. Bei 30.I.D. wurde fdl. Angr. abgewiesen. Angriffe auf Staraja Russa konnten abgewehrt werden und die Bahnlinie Staraja Russa nach Nordwesten gehalten werden. Ein fdl. Angr. auf den Stützpunkt Uswad am Ilmensee konnte im Gegenstoß mit Panzern abgewiesen werden. 1 fdl. Pz., ein Flugzeug abgeschossen. An Wolchofront mehr. fdl. Angr., die z.T. zu kl. Einbrüchen führten, die abgeriegelt werden. Angr. bei 269.I.D. westl. Salzy wurde abgeschlagen.
Vor Leningradfront wurden Angriffe in Btl.Stärke abgewehrt. Ebenso konnten bei SS Pol.Div. feindl. Ansammlungen zerschlagen werden. Ein Stoßtruppunternehmen bei 217.I.D. südwestl. Oranienbaum wurde abgewehrt. Reger Verkehr über den Südteil des Wolchosee, wo scheinbar Bahnbau über das Eis im Gange ist.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindgruppierung im Großen unverändert. Gegn. führt scheinbar Bevorratung durch. An ganzer Front feindl. Aufklärungstätigkeit und schwaches Artl.Feuer auf Hauptstützpunkte. Den südl. U.el Faregh auf MN.Burruei (48 km südsüdostw. El Agheila) vorgehenden feindl. Aufklärungsstreitkräften wurden Verstärkungen zugeführt. Dieser Gegner wurde auch am 15.1. erfolgreich durch die Luftw. angegriffen. Weitere feindl. Einheiten - ebenfalls Aufkl.Kräfte - gingen aus Gegend Gr.es.Sahabi (98 km südostw. Agedabia) Richtung Westen vor.

Halfaya: Fortdauer des Artl.Feuer durch Land- und Seestreitkräfte sowie Anhalten der Luftangriffe. Trotz größter Anstrengungen konnte die noch auf dem Luftweg mögliche Versorgung bisher nicht in ausreichendem Maße durchgeführt werden. Kdr.Div.Savona meldet, die unaufhörlichen Angriffe und die mangelhafte Verpflegung hätten bereits zu einem gewissen Kräfteverfall der Truppe geführt. Fallschirm Lehrtruppe des 11.Fl.K. übernahm bisherige Stellung des ital.Mot.K. westl. Maaten Belcheibat (35 km südostw. El Agheila). Ital.Mot.K. wurde für bewegl. Verwendung im Raum westnordwestl. Maaten Belcheibat bereitgestellt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.1.:
Serbien:
Südostw. Valjevo Aufständische von serb.Gendarmerie eingeschlossen.
10 Kommunisten erschossen.
Etwa die Hälfte der bulgar.Truppen in Südost-Serbien eingetroffen.

Kroatien:
(Karte 1:500000)
342.I.D.: Gruppe I.R.697 erreichte mit rechtem Flügel Bramorak und Papraca (7 km südwestl. Capardi). Weichender Feind wurde im Drinjaca-Tal aufwärts verfolgt. Teile haben nach hartem Kampf drei Orte nordostw. Papraca genommen, Westteil der Veljava Glava (Gebirge nördl. Drinjaca-Tal) überschritten und Westteil des Kamenica-Tales (nördl. Drinjaca-Tal) gesäubert.
Gruppe I.R.699 im Vorstoß auf Milici (24 km südl. Zvornik) erreichte mit vordersten Teilen Nova Kasaba (20 km südl. Zvornik).
Sperren bei Kamenica-Mündung verzögern das Vorgehen. Feind, ausschließlich Cetnikis, 400 gefangen, 1 Panzer, ...*unleserlich*..., 159 Gewehre und Munition erbeutet.
Gruppe I.R.698 schließt mit Teilen Richtung Medjedja auf. Teile kämpfen sich auf Peaurici (9 km ostw. Rogatica) durch. 1 ital.Btl. aus Visegrad schließt an Südkolonne I.R.698 an und sperrt im Raum um Medjedja.
718.I.D.: Gruppe 738 hat mit Teilen Pale (12 ostsüdostw. Sarajevo) erreicht. Teile erreichten Sumbukovac(12,5 km ostw. Sarajevo), Sicherungen warfen Feind auf Höhen westl. davon. Gruppe I.R.750 erreichte mit Teilen (dabei kroat. Truppen) Kladanj (45 km nordostw. Sarajevo).

Griechenland:
Im Minenfeld Sudabucht bisher 25 Minen festgestellt.
15.1. vor Suda feindl. U-Boot.
1 Ju 52 bei Kreta abgestürzt.

Finnland

Meldungen liegen nicht vor.

Luftlage Reich

Luftalarm während der Mittagsstunden in Berlin am 16. wahrscheinlich ausgelöst durch eigenes Flugzeug infolge Fehlnavigation.

TAGESMELDUNGEN
VOM 17. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.1.:
Serbien:
Überfälle von Aufständischen auf 2 unbesetzte Ortschaften nordostw. Valjevo. Kämpfe zwischen Aufständischen und serb. Gendarmerie südostw. Valjevo dauern an.
2 unbesetzte Gemeinden südl. Pozarevac überfallen.

Kroatien:
(Karte 1:500000)
342.I.D.:
Gruppe I.R.697 erreichte mit Teilen Petrovici (20 km west-südwestl. Zvornik) und Tupanari (12 km ostnordostw. Kladanj).
Gruppe I.R.699 stieß mit je 1 Btl. bis Milici (24 km südl. Zvornik) und Drina aufwärts bis Bratunac (3 km westl. Ljubovija) vor.
Gruppe I.R.698 erreichte mit Masse Rogatica.

718.I.D.:
Gruppe I.R.738 drang mit Teilen gegen Feindwiderstand bis Sjetlina (22 km südostw. Sarajevo) vor. Teile erreichten Haromanija (18 km ostnordostw. Sarajevo).
Gruppe I.R.750 mit Masse auf Kladanj aufgeschlossen.
Geringer Feindwiderstand läßt auf Ausweichen vor allem nach Süden schließen, wo vereinbarte Sperrlinie von Italienern bisher nur unvollkommen besetzt ist.
Im übrigen Gebiet weiterhin Überfälle der Aufständischen.

Griechenland:
17.1. durch ital.Funkpeilung feindl. U-Boot nördl. Iraklion festgestellt.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 18. mit 40 bis 50 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, in den Raum Tondern, Sonderburg, Langeland, Mecklenburger Bucht, Lübeck, Boitzenburg, Gardelegen, Hannover, Arnsberg, Aachen. Keine Schwerpunktsbildung erkennbar. Beurteilung der Einflüge: Angriffsversuche auf Hamburg und Bremen; kam wegen Wetterlage nicht zur Auswirkung. Störflüge: Minenlegen in den Ostseeeingängen. Schadensmeldungen: Emden: Marine-Verpfl. Amt 3 Gebäude total zerstört, 3 Soldaten tot. Außerdem im Stadtgebiet 10 Gebäude schwer 80 leichter beschädigt. 50 Obdachlose. In Hamburg Güterbahnhof Barmbeck getroffen 20 Waggons brennen. 4 Leicht- und ein Schwerverletzter, 7 Verschüttete.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Wiederholte Angriffe auf 22. und 24.I.D. abgeschlagen. Seit frühem Morgen starke feindliche Luftangriffe, besonders auf nördlichste Hälfte des LIV.A.K.
Feind nördlich Sudak wurde von Fla.Btl.22 zurückgedrängt und versucht nach NO zu entkommen. Der Angriff bei und nördlich Feodosia kommt gut vorwärts, südliche Teile stehen dicht vor Feodosia, weiter nördlich ist Sarigol erreicht, Angriffe auf Nordflügel des XXXXII.A.K. wurden unter schweren Verlusten darunter 20 Feindpanzer zurückgewiesen. Der Feind geht nördlich Feodosia nach NO zurück. Rege feindliche Fliegertätigkeit, besonders bei XXXXII.A.K. am Ausladebahnhof Islam - Terek.
Wetter: Frost, dunstig, Schneefall.

1.Pz.Armee:
Auf dem Nordflügel rege feindliche Artl.-Tätigkeit. 16.Pz.Div. wurde herausgezogen.
Wetter: -15 Grad, Straßen vereist.

17.Armee:
Südlich Bisjum und bei Swinzi wurden stärkere Angriffe abgewiesen. Bei Sawinzi haben in letzten Tagen 4-5 Regimenter der Russen vergeblich angegriffen, starke feindliche Ansammlungen lassen auf größeren Angriff in den nächsten Tagen schließen.
Wetter: -17 Grad, dunstig.

6.Armee:
(General Paulus.)
Bei Woltschansk starke rege feindliche Aufklärungstätigkeit. Gruppe Neuling erreichte im guten Vorwärtsgehen mit linkem Flügel Solneawo, auch die nördlich davon stehenden Teile der 299.I.D. konnten den Feind im Saimtal nach Süden zurückdrücken. Rege feindliche Fliegertätigkeit.
Nach dem plötzlichen Tod (Schlaganfall) des Generalfeldmarschalls von Reichenau hat die Heeresgruppe Süd Generalfeldmarschall von Bock übernommen.
Befehlshaber der 6.Armee General Paulus.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vor rechtem Flügel verstärktes Artl.-Feuer, LIII.A.K. 167.I.D. meldet Feindkolonnen Richtung nordwestl. Bjelw südöstl. davon konnten Teile der 156.I.D. südlich Oserno nach Norden Gelände gewinnen. Auch Teile der 296.I.D. stießen nach Norden vor. Teile der 82.I.D. nahmen einen Ort westl. Paliki Ludiwowo wurde gegen Feindangriffe gehalten. Versuche des Feindes bei XXXX.A.K. südl. Ljudkowo die Autobahn zu erreichen scheiterten. Auch bei 19.Pz.Div. wurden feindliche Angriffe mit Artl.-Unterstützung abgewiesen. Stärkere Angriffe vor der Front des XXXXIII., XIII. und XII.A.K. mit starker Artl.-Unterstützung wurden unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Westlich Medyn wurde im Gegenstoß der um die Flanke herumkommende Gegner bei Koschnjaki zurückgeworfen. Schwächere Feindteile, die bis Jurmonowo durchgestoßen waren, hatten dort Feindberührung mit im Stellungsbau befindlichen deutschen Kräften. Eintreffen der 52.I.D. hier am 20.1. erwartet. Vor der Front westl. Moskau stärkere feindliche Angriffe die bei V.A.K. zum Einbruch führte. Zurücknahme der Stellung in Linie Wolokolamsk-Stariza erfolgt planmäßig. Vor VI.A.K. geringere Kampftätigkeit als in den Vortagen. Angriffe auf die Stellungen südl. Rshew-Sytschewka wurden mit Fliegerunterstützung abgewehrt. Bei Sytschewka stieß die 1.Pz.Div. nach Norden vor (450 tote Russen). XXIII.A.K. meldet Nachführen von Feindteilen durch die Einbruchstelle nach Süden. Bei 253.I.D. südlich Wolgo-See wurden die Stellungen zurückverlegt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Auf rechtem Flügel Feindangriffe an der Durchbruchstelle abgewehrt. Südlich Ilmen-See gelang es dem Feind auf der Naht zwischen 30. und 290.I.D. durchzustoßen. Die Durchbruchstelle wird abgeriegelt. Bei Staja-Russa wurden Feindangriffe abgewiesen. An der Wolchow-Front stärkere Angriffe bei 126.I.D., dort 180 tote Russen gezählt. Bei 215.I.D. trotz abgeschlagener feindlicher Angriffe Lage gespannt. Angriffe nordwestlich Salzy mit Pz.Unterstützung waren. Bei Leningrad wurden feindliche Ansammlungen vom L.A.K. bekämpft, sonst bei L.A.K. und XXVI.A.K. feindliche Stoßtruppunternehmen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung deutsche Panzer-Gruppe Afrika.

Feindlage im großen unverändert. An der ganzen Front beiderseits Aufklärungstätigkeit. Im Nordabschnitt geringes feindliches Artl.-Feuer. Schwerpunkt der feindlichen Aufklärung richtete sich in den Raum Marten und Giofer. Gegen Marten Burruei befindliche Aufklärungskräfte wurden auch heute durch die Luftwaffe angegriffen.

Kommandant des Abschnittes Halfaya (Generalleutnant Degisge *in der Morgenmeldung des 18.1. als Gen.Lt. de Ciogis genannt*) meldete 17.1. früh:
Da auch in der vergangenen Nacht keine Verpflegung eingetroffen sei, habe er einen Parlamentär zur Übergabeverhandlung entsenden müssen. Die Feindseligkeiten seien mit Beginn der Verhandlung eingestellt worden. Alle schweren Waffen durch die eigenen Truppen unbrauchbar gemacht worden. Seit 13.00 Uhr besteht keine Funkverbindung mehr mit Abschnitt Halfaya. Engl. Nachrichtendienst meldet, daß Halfaya kapituliert habe.

Einsatzbereite deutsche Pz.Kampfwagen: 84, davon 24 am 5.1. eingetroffene Ersatzpanzer. In den nächsten Tagen ist mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einer größeren Anzahl von in Werkstätten befindlichen Panzern zu rechnen. Einsatzbereite ital. Panzer: 89.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.1.:
Serbien:
Stärkere Banden nordwestl. Valjevo und nordostw. Sjenica.

Kroatien:
342.I.D.:
Gruppe I.R.697 erreichte mit Masse Vlasenica und hat dort Verbindung mit Gruppe I.R.699 hergestellt.
Gruppe I.R.699 säubert mit Masse von Milici bis Vlasenica, 1 Btl. erreichte Srebenica. Keine Feindberührung.
Gruppe I.R.698 hat Gegend nördl. Rogatica ohne wesentliches Ergebnis durchkämmt.

718.I.D.:
Gruppe I.R.738 bei Sjetlina (22 km südostw. Sarajevo) und nördl. auf stärkeren Feind gestoßen. Teile im Vorgehen auf Leljen (20 km ostnordostw. Sarajevo).
Feind 20 tot, 64 gefangen, 6 M.G., 1 Gr.W., 240 Gewehre, 50 Minen, 160 Handgranaten, 25000 Schuß erbeutet.
Bei Abwehr eines feindl. Überfalls südl. Vares (36 km nordostw. Sarajevo) durch kroat. Truppen verlor Gegner 53 Tote.
Gruppe I.R.750 säubert beiderseits Straße Stupari-Kladanj.
5-8 Grad Kälte, teilweise starker Schneefall, bis 1 m Schneehöhe. Verkehr auf Straßen erschwert.
Im übrigen Gebiet einzelne Überfälle. Bei kroat. Säuberungsaktion nordwestl. Bos.Gradisca (40 km nördl. Banja Luka) verloren Aufständische 200 Tote.

Griechenland:
18.1. Dampfer "Citta di Livorno" aus "Siena"-Staffel 17 sm nordostw. Suda durch U-Boot torpediert und gesunken. Sicherung bestand bei 3 Dampfern aus 1 ital. T-Boot, 2 Vorp.Booten, Hilfskreuzer "Barletta" und Flugsicherungsschiff "Drache".
Luftsicherung infolge verspäteten Starts zur Zeit der Torpedierung nicht vorhanden. Grund wird geklärt.
Inhalt "Citta di Livorno":
Reste Div.Stab Festungs-Div., Teile Art.Abt. 633, etwa Hälfte II./I.R.382, 50 Italiener, insgesamt 400 Köpfe. 140 t Verpflegung, 24 t Feldpost, 4 Geschütze, 11 Wagen u. anderes Gerät.
Verluste: 6 Vermißte: 4 Schwerverletzte, 32 Leichtverletzte. Rest "Siena"-Staffel mit weiterne Teilen Festungs-Div. in Suda eingelaufen.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
II.finn.A.K. 4.finn.Div. wies erneute Feindangriffe ab. An den übrigen Fronten außer Artl. und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Wetter: -10 bis -25 Grad.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Keine besonderen Ereignisse.
Wetter für finn. Nordostfront -20 bis -30 Grad.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol wurden Angr. in Kp.Stärke vor 22.I.D. zurückgewiesen.
An der Feodosia-Front nahm 4.Geb.Div. *[richtig 4.rum.Geb.Brig.]* die Stadt Feodosia, Säuberung im Gange. *[Irrtum in der Meldung, die 4.Geb.Div. unterstand der 1.Pz.Armee. Feodosia wurde vom I.R.391, unter Major Griesbach, zum zweiten Male eingenommen. Major Griesbach erhielt für die Einnahme Feodosias das Ritterkreuz. Mit der 4.Geb.Div. ist vermutl. die 4.rum.Geb.Brig. gemeint, die zur Gr. Hitzfeld gehörte.]* 170.I.D. stieß von Sarygol nach Nordosten vor.
Gr. Hitzfeld und 46.I.D. erreichten die Bahnlinie nördl. Sarygol. Auf link. Flügel wurden feindl. Angr. abgewehrt. Rege fdl. Fl.Tätigkeit 7 fdl. Div. sind an der Feodosiafront beteiligt. Es wurden bisher 4600 Gef. gemacht, und erbeutet bzw. vernichtet 73 Pz., 58 Gesch. 24 Pak, 64 Granatwerfer, 100 MG. 7 Flugzeuge. Auf recht. Flügel 4.Geb.Div. *(richtig 4.rum.Geb.Brig.)* wurde eine Feindgruppe im Hintergelände vernichtet. Fla.Btl.22 im weiteren Vorgehen auf Sudak und westl. davon.
Wetter: zunehm. Frost, Lufttätigkeit beschränkt.

1.Pz.Armee:
Der erwartete Angr. setzte am gestrigen Morgen vor gesamter Front ein. Er wurde überall abgeschlagen bzw. im Anlauf durch Artl. zum Stehen gebracht. Gruppe Celere auf link. Flügel brachte dem Gegn. im Gegenstoß schwere Verluste bei.
Wetter: -18 Grad, Straßen vereist, unbefahrbar.

Bei **17.Armee** griff Feind im südl. Teil in Btl.Stärke, im nördl. Teil mit 8 bis 9 Div. an. Alle Angriffe wurden unter hohen fdl. Verlusten abgeschlagen. Lediglich bei 257.I.D. und 298.I.D. gelang es dem Feind an einigen Stellen die eign. Linien zu durchbrechen. Gegenstoß im Gange.
Wetter: -20 Grad.

6.Armee:
Vor LI.A.K. griff Feind in Stärke von 3 Regt. nach Artl.Vorbereitung und mit Pz.Unterstützung die 44. und 297.I.D. an. Er traf auf gut vorbereitete Stellungen und mußte unter schweren Verlusten abdrehen. Angr. bei XVII.A.K. wurden abgeschlagen. Nördl. Belgorod griff Feind bei XXIX.A.K. mit 4 Btl. an. Es gelang ihm bei Gr. Dostler an zwei Stellen die Linien zu durchbrechen und die Bahn westl. davon zu überschreiten. Bei Rschew konnte Gr. Neuling im Gegenstoß Richtung Bahnlinie fdl. Angr. abschlagen und einige Dörfer nehmen. Ein fdl. Vorstoß mit Pz. und Artl.Unterstützung auf dem Nordflügel am Sseim wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen. Bei XXXXVIII.A.K. gelang ein Feindeinbruch bei Dolgoje ein Gegenstoß gegen den in 10 km Breite angreifenden Feind warf ihn auf seine Ausgangsstellung zurück. Nördl. davon bei 299.I.D. ein Angr. westl. Liwny mit feindl. Pz. im Gange.
Wetter: 20-25 Grad Kälte, kein Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Bjelew wurde ein von Staritza nach Süden geführter Angr. abgeschlagen. Gr. Cuno erreicht mit rechtem Flügel Straße ostw. Ludinowka. Ludinowka selbst wurde im Kampf genommen. 430 tote Russen, 140 Gef. 20 Geschütze, 15 Pak, 23 Granatwerfer, 45 M.G. erbeutet. Angriffe auf die Rollbahn bei Juidkowo wurden abgeschlagen. Kampf mit 300 Fallschirmspringern. Bei 19.I.D. wurde Angriffe von Süden und Nordosten abgeschlagen. Feindeinbruch bei 17.I.D. wurde bereinigt. 98.I.D. meldet Feindkolonnen von Medyn nach Nordwesten im Marsch. Bei 20.I.D. vergebl. Feindangr. mit Pz.Unterstützung. Nördl. Moschaisk brach Feind in eigene Linien ein. Gegenstoß im Gange. Weitere Angr. auf XXXXI. und XXVII.A.K. wurden abgewehrt. Gegen die Westfront Rschew Sytschewka wurden Angr. abgewiesen. 86.I.D. gewann im Vorstoß nach Westen Gelände. Auch ein Angr. auf 1.Pz.Div. bei Sytschewka von Norden und Südwesten wurden abgeschlagen. Fdl. Druck auf rechten Flügel XXIII.A.K.; auf link. Flügel Nachhutkämpf bei Gorka.

Heeresgruppe Nord

Auf rechtem Flügel stehen die Meldungen noch aus. 32.I.D. bekämpfte Feindansammlungen mit Artl. Angr. bei X.A.K. wurden abgeschlagen. Nördl. Ilmensee versuchte Feind vergebl. die Einbruchstelle bei 126.I.D. mit Angriffen von Pz. unterstützt, zu erweitern. Weitere Pz.-Kräfte im Anmarsch. Südl. Salzy beiders. Artl.Tätigkeit. Auf der Front zwischen Salzy und Ladogasee griff Feind mit Artl. und Pz.Unterstützung vergebl. die Div. des XXVIII.A.K. an. Er wurde abgewiesen. Südl. Leningrad wurden feindl. Ansammlungen wirkungsvoll durch Artl. bekämpft und Stoßtruppunternehmen zurückgewiesen. Bei XXVI.A.K. südwestl. Oranienbaum Artl. und Spähtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind schloß vor mittl. Frontabschnitt in südwestl. Richtung weiter auf. Luftaufkl. stellte im Raum Mn.el Mensci (75 km südl. Agedabia) und Rta.el Gtafia (40 km südwestl. Agedabia) und Maaten Betafal (75 km südwestl. Agedabia) größere Ansammlungen von Kraftfahrzeugen, darunter Panzerkampfwagen fest. Vor Südabschn. weiterhin rege feindl. Aufklärungstätigkeit.

Im Abschn. Bir es Suera wurde bei Spähtruppunternehmen eine Anzahl von Gefangenen eingebracht. Der Ausbau der Stützpunkte und die Verminung wurden planmäßig fortgesetzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.1.42:
Serbien:
Stärkere Bande südostw. Visegrad. Einzelne Überfälle auf unbesetzte Gemeinden im Raum um Nisch. In Belgrad 40 Verhaftungen.

Kroatien:
342.I.D. säuberte erreichte Räume und warf mit Teilen Feind in Gegend 4 km nordwestl. Rogatica.
Feind: 58 tot, 200 gefangen, 63 Kroaten befreit, 1 eigener Verwundeter.

718.I.D.:
Bei Gruppe I.R.738 wurde Vorgehen durch Geländeschwierigkeiten und Straßensperren verzögert.
Teile erreichten Gegend Podgrab-Stajna (21 km ostw. ...*unleserlich*...), Teile in Gegend Leljen (20 km ostnordostw. Sarajevo).
Zur Absperrung eingesetzte kroatische Truppen haben feindl. Angriffe nordostw. Vares (36 km nördl. Sarajevo) abgewehrt.
Gruppe I.R.750 säuberte Raum beiderseits Straße Stupari, Kladanj.
Im übrigen Gebiet einzelne Überfälle.

Griechenland:
Feindl. U-Boot nördl. Suda-Bucht mit Wasserbomben angegriffen. Kein Erfolg beobachtet.

Finnland

Südostfront:
Karelische Armee:
Außer Artl. und Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse.
Der Feind befestigte das Ostufer des Onega-Sees. Bei den Kämpfen auf der Landzunge südwestl. Powenez wurden bis zum 11.1. 1443 Gefallene und 107 Gefangene gezählt.
Wetter: Bedeckt, Temp. minus 10 bis minus 25 Grad.

Nordostfront
In allen drei Abschn. feindl. Artl. Granatwerfer und Spähtrupptätigkeit. Vor dem Geb.Korps anscheinend verst. Stellungsbau des Feindes.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol beiders. rege Fl.Tätigkeit. Südl. Balaklawa beschoß ein fdl. Kriegsschiff eign. Stellungen. An der Feodosiafront ist Angriff beiders. der Bahn Richtung Kertsch in gutem Vorwärtskommen. Feind beabsichtigt scheinbar, in etwa 20 km Entfernung nach Osten neue Stellungen zu halten. Sehr rege fdl. Fl.Tätigkeit.
Wetter: Starke Frost, eisiger Wind, leichter Schneefall.

1.Pz.Armee:
Feind beschränkte sich am gestr. Tage mit seinen Angr. auf 1. und 4.Geb.Div. Angriffe wurden unter blutigen Verlusten zurückgeschlagen. Bei SS W wurden fdl. Kolonnen mit gutem Erfolg durch Artl. bekämpft.
Wetter: 18 bis 24 Grad Kälte, Straßen befahrbar.

17.Armee:
Starke fdl. Angr. auf gesamte Front der 17.Armee. Auf recht. Flügel wurde starker fdl. Angriff bei 97.lei.Div. unter hohen Verlusten abgewehrt. 94.I.D. konnte im Gegenstoß einen Angr. zurückschlagen. Bei 76.I.D. wurden fdl. Bereitstellungen bekämpft. Es gelang Gegner auf recht. Flügel 295.I.D. an Bachmutmündung nach Angr. mit 2 Div. und 25 Pz.d ie eign. Linien zu durchbrechen. NÖrdl. Slawjansk griff Gegn. mit 1-2 Div. an und konnte bei 257., 68. und 298.I.D. an drei Stellen südl. und nördl. Isjum in die Stellungen einbrechen. 44.I.D. warf im Gegenstoß den Feind zurück und drehte mit Teilen nach Süden ein gegen die Einbruchstelle der 298.I.D.
Wetter: 27 Grad Kälte, Nebel.

Partisanenkämpfe bis 31.1.41 *(wohl 31.12.41)* im Bereich der 17.Armee:
Erschießungen 1119, erbeutet bzw. vernichtet: 54 Lager, 34 Unterkünfte, 21 MG, 8 MP, 129 Minen, Handgranaten, 100 kg Sprengstoff und eine große Menge Munition, Molotow Coctails, 4 Fernsprecher, 1 Funkgerät.

6.Armee:
Hier griff Gegn. nur an einzelnen Stellen mit stärk. Kräften an. So im Süden bei LI.A.K. Angr. wurde abgeschlagen. Nördl. Wolchansk, wo Angr. unter schweren Verlusten für Gegner zusammenbrach, nördl. Belgorod konnte Gegner seinen am Vortage durchgeführten Einbruch nicht erweitern, im Gegenstoß ..*(unleserlich)*.. 130 Mann und 30 Gefang. Angr. auf Gr. Breut am Seim wurden abgeschlagen. Bei einem Angr. zwischen 9.Pz. und 16.I.D.mot verlor Gegn. 500 Tote und 100 Gefallene. Bei Dolgoje gelang ein fdl. Einbruch. Hier führte der Gegn. stärk. Kräfte nach. Gegenstoß im Gange. Sonst nur Artl.Tätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Nördl. Novosil wurde Angr. abgeschlagen. Aufkl. meldet, starken Zugverkehr von Tula nach Gorbatschewo, von da aus Marschkolonne auf Bjelew. Eigener Vorstoß von 3.Pz.Div. nach Norden zwang Gegn. zum Zurückweichen. Kämpfe südl. Staritza bei Gruppe von d. Mühlen. Gr. Cuno konnte in Richtung Susnischti Boden gewinnen. In Brjansk wurde Stab I., 1. und 2./I.R.306 mit Flugzeugen zur **4.Armee**.
Wetter: Heiter, -20 Grad
In den Abwehrkämpfen der **2.Armee** in der Zeit vom 6.12. bis 15.1. wurden 3448 Gefangene gemacht, 13425 tote Russen vor den Stellungen, 15 Geschütze, 35 I.G. und Pak, 39 Pz., 99 MG, 8 Granatwerfer.

4.Armee:
Angr. auf Rollbahn wurden abgewehrt. Auch bei XXXXIII., XIII. und XII.A.K. wurden Feindangr. abgewehrt. Feind versucht etwa 30 km westl. Medyn nach Süden auf Juchnow vorzustoßen. Nördl. der Einbruchstelle wurden südl. Moschaisk Feindangr. abgewehrt. Nördl. Moschaisk feindl. Einbruch, der abgeriegelt werden konnte. Bei V.A.K. gelang es Gegn. nicht, die Einbruchstelle zu erweitern. Vor der Nordfront **3.Pz.Armee** mehr oder weniger starke fdl. Angr. Bei Einbruchstelle westl. Rschew greift Feind weiterhin mit stark. Kräften an. Auch bei Sytschewka versuchte Feind eign. Linien zu durchbrechen. Ein vorübergehender Einbruch wurde durch 1.Pz.Div. zurückgeschlagen. Feindteile wurden südwestl. Sytschewka nach Süden vorgehend gemeldet. Angr. auf XXIII.A.K. abgewiesen. Auf link. Flügel der Heeresgruppe sind Kämpfe bei Totopetz im Gange.

Heeresgruppe Nord

Feind versucht von Osten und Südosten in Cholm einzudringen. Die Besatzung hat bisher alle Angr. abgewehrt. Bei Molwotizy gelang es Feind nach Norden durchzubrechen, Gegenmaßnahmen im Gange. Südl. Ilmensee griff Feind wiederholt vergebl. Staraja Russa an. Stark. fdl. Artl. Feuer auf die Stadt. Nördl. Ilmensee an Wolchofront stärk. fdl. Angr. An beiden Einbruchsstellen bei Jamno führt Gegn. stärk. Kräfte mit Pz. nach. Im Gegenangriff wurden hier 100 Gef. gemacht, 2 Pz. erledigt, 500 tote Russen gezählt. Versuch des Feindes westl. Salzy bei 269.I.D. die Bahnlinie zu überschreiten, wurde im Gegenstoß vereitelt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind führte Gefechtsaufklärung südl. Bir es Suera (40 km el Agheila) unter Einsatz von Panzerkampfwagen ostw. Bir el Gim durch. An ganzer Front rege Artl.Tätigkeit. Beiders. Via Balbia 5 Battr. erkannt. 1.Pz.Div. schloß 19.1. in südwestlicher Richtung weiter auf. Hierbei nach zuverlässigen Meldungen 1.Schütz.Brig. in Gegend ostw. Bir es Suera eingeschoben. Luftaufkl. stellte außer den bei M.Burruei befindlichen Aufkl.Einheiten keine Feindstreitkräfte fest.

Außer geringer Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit verlief der Tag auf ganzer Front ruhig.

Einsatzbereit Panzer:
a) DAK 97, ab 20.1. voraussichtlich 111. Anrollen weiterer 28.
b) Ital.Mot.K.: 89

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.1.:
Serbien:
Ein Teil der Aufständischen nordwestl. Valjevo von serb.Hilfsgendarmerie gestellt.

Kroatien:
(Karte 1:200000)
342.I.D.: Gruppe I.R.697 hat mit Masse im weiteren Vorgehen schwächeren Feindwiderstand gebrochen. Teile haben Verbindung mit Gruppe I.R.750 bei Kladanj aufgenommen.
Gruppe I.R.699 hat Säuberung ohne wesentliche Ergebnisse fortgesetzt.
Gruppe I.R.698 mit Masse ohne Feindberührung Linie Mrkonjici (13 km nordostw. Rogatica) - Kalimanici (13,5 km nördl. Rogatica) erreicht.
Ital. Alpini-Btl. in Rogatica eingetroffen.

718.I.D.:
Gruppe I.R.738 hat mit Teilen nach Brechung Feindwiderstandes Linie Podgrab - Punkt 1222 (7 km nordnordostw. Podgrab) erreicht, Teile im Vorgehen auf Podromanija (27 km ostnordostw. Sarajevo) haben 104 Italiener und 57 Kroaten befreit.
Gruppe I.R.750 mit je 1 Btl. in Kladanj, Ravne (6 km ostw. Kladanj) und Stupari.
Im übrigen Gebiet einzelne Überfälle.

Griechenland:
19./20.1. Lufttätigkeit bei Suda. Feindl. Bombenangriffe in Gegend Eleusis, Colophoniumfabrik ausgebrannt, im übrigen geringer Sachschaden, kein Personenschaden.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
IV.finn.A.K. Bei 163. und 7.finn.Div. rege fdl. Spähtrupptätigkeit.
II.finn.A.K. Der NW Wolosero durch 4.finn.Div. eingeschlossene Feind konnte ausbrechen. Bei Verfolgung wurden 70 Russen vernichtet, im Kessel über 200 gefallene Russen gezählt. 5 Pak, 15 sMG., 170 Gewehre und 6 Feldküchen erbeutet.
Wetter: -15 bis -30 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine bes. Ereignisse.

Luftlage Reich

Der Feind flog zwischen 21.36 und 22.55 Uhr mit 12-14 Flugzeugen in den Raum Emden - Borkum - Leer ein. Über Emden 40 Sprengbomben und 500 Brandbomben abgeworfen. Abwurf im Hafengebiet und Bahnhof West. Keine besonderen wehrwirtschaftlichen Schäden. In der Stadt ein Haus zerstört, zwei schwer beschädigt, 70 leichter beschädigt. Keine Personalverluste.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol keine Feindangr. Bei Sudak kämpft 22.Fla.Btl. gegen zähen Gegn.
Feodosia-Front: Feind wehrt sich zäh in seiner neuen Aufnahmestellung. Angriffe aus Richtung Bhf. Ak.Manay wurden abgeschlagen. Vorstoß der 18.rum.I.D. in Richtung Momay gewann Boden. Starke fdl. rollende Fliegerangr.
Wetter: bedeckt, Schneefall, Frost.

1.Pz.Armee:
Auf linkem Flügel und SS W wiederholte fdl. vergebl. Angr. 16.Pz.Div. mit unbewegl. Teilen in Ablösung 100.lei.Div.
Wetter: -18 Grad, scharfer Ostwind, Schneefälle, Straßen vereist, befahrbar.

17.Armee Auf der Südhälfte der Armee wurden alle Angriffe, die z.T. in Stärke von mehr. Btl. geführt wurden, und mit Panzern unterstützt waren, abgewiesen bzw. durch eign. Artl.Feuer zerschlagen. Nördl. Slawjansk konnte Feind bei Isjum zwischen den eign. Stützpunkten hindurch in westl. Richtung vorgehen. Auf link. Flügel durchgebrochene Feindteile bei Losowenjka.
Wetter: sehr dunstig, 20-30 Grad Kälte.

6.Armee:
Bei LI.A.K. wurden mehr. Angr. abgewiesen. Auf link. Flügel bei XXIX.A.K. brachen nördl. und südl. Prochorowka fdl. Angr., unterstützt von Fliegern, im eign. Feuer zusammen. Angr. bei 16.I.D.mot wurden zurückgeschlagen. Bei Dolgoje gelang es feindl. Kav. nach Westen vorzustoßen und dann hinter der Front nach Süden in der Richtung auf Tschigry durchzustoßen. Gr. Moser zerschlug westl. Tschigry ein fdl. Angr. durch rechtzeitig eingesetztes Artl.Feuer.
Wetter: dunstig, -20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Von Osten auf Nowosil starke Feindkolonnen im Anmarsch, darunter 200 Lkw. Angr. bei Bjelew wurden abgewiesen. Ebenso westl., südwestl. davon bei 56.I.D. 18.Pz.Div. erreicht im Vormarsch auf Briny-Sawod etwa 20 km südwestl. Suschinitschte. Auch Gruppe Doelle (70 km westl. Suchinitsche) konnte nach Osten Boden gewinnen.
Angr. vor XXXX.A.K. wurden abgewehrt. Feinddruck auf Gegend ostw. Juchnow 19.Pz.Div. hält an. Auf die Div. südl. Medyn nur vereinzelt Angr. gegen Feind von Norden. Westl. Moskau, südl. Moschaisk wurden Angr. abgewiesen. Nördl. davon, vor **4.Pz.Armee** folgt Feind den sich absetzenden Teilen nur zögernd. Zwischen Rschew und Sytschewka weiterhin feindl. Angr., die abgeschlagen wurden. Sytschewka konnte vor 1.Pz.Div. gehalten werden. Auf dem link. Flügel mußte die Besatzung von Toropetz dem starken Feinddruck weichen.

Heeresgruppe Nord

In der Richtung Cholm Feindkolonnen mit Lkw. gesichtet. Auch bei Molwotitzy starker Feinddruck. Bei Staraja Russa konnte Feind, der vom Osten her umfassend angreifen wollte, aufgehalten werden. An Wolcho-Front wurden die Einbruchstellen abgeriegelt und stärk. Angr. darauf zum Stehen gebracht. Auch auf Front Salzy - Ladogasee konnten Angr. abgewehrt werden. Stärk. fdl. Artl.Feuer. An Leningradfront Spähtrupptätigkeit und stärk. fdl. Artl.Feuer. Ansammlungen wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Auf 93.I.D. südl. Oranienbaum stark. Spähtruppunternehmen, das abgewiesen wurde.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung **Kdo.Pz.Gr.Afrika** vom 20.1.:
Voraussichtliche feindl. Kräftegruppierung vor der Marada-Maran el Erega-Stellung am 20.1. abends:
Im Raum westl. allgemeiner Linie Mn Bettafal (40 km südostw. Marsa el Brega) - Br.-Bilal (36 km ostsüdostw. Marsa el Brega) Masse 7.Schtz.Brig., 1.Schtz.Brig. und 200.Garde-Brig.. Masse 2.Pz.Brig. wahrscheinlich noch im Raum nördl. Mn. el Mensei (36 km südostw. Marsa el Brega). Schwächere Teile des Gegners, wahrscheinlich Aufklärungskräfte, im Vorgehen südl. des Wadi el Marega.

Panzergruppe Afrika kommt dem feindl. Angriff unter Ausnutzung der z.Zt. bestehenden Kräfteüberlegenheit zuvor. Sie tritt am 21.1., 8.30 Uhr mit D.A.K. rechts aus Raum nördl. Maaten Bolcleibat (32 km südostw. el Agheila) und ital.mot.Korps, Teile 90.le.Div. und einer weiteren deutschen Kampfgruppe links aus Raum südl. Marsa el Brega (40 km nordostw. el Agheila) zum konzentrischen Gegenangriff gegen den vor der Front stehenden Feind an.

In der Zeit vom 1. bis 20.1. wurden 31 Pz.Kpf.- und Späh.Wagen vernichtet. In dem gleichen Zeitraum wurden 32 Flugzeuge abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung Wehrm.Befh..Südost vom 21.1.42:
Serbien:
717.I.D. bis auf geringe Reste in neuem Raum verlegt.

Kroatien:
342.I.D. besetzte mit Teilen Gruppe I.R.697 kampflos Han Pijeyak (?).
Gruppe I.R.699 mit Masse im Aufschließen auf Vlasenica.
Gruppe I.R.698 erreichte ohne Feindwiderstand mit Teilen Gegend nordnordostw. Renovica (15 km westsüdwestl. Rogatica), mit Masse Raum Radevici (15 km nördl. Rogatica) - Grvice - Babic Kulauf Hocimer.

718.I.D. gewann mit Gruppe I.R.738 bei schwacher Gegenwehr Linie Renovica - Podromanija (27 km ostnordostw. Sarajevo).
Kroat.Truppen säuberten Gegend 3 km ostsüdostw. Vares.
Gruppe I.R.750 mit Masse von Kladanj auf Olovo ange-

setzt. Nähere Meldungen fehlen.
13 Grad Kälte, geringer Schneefall, Straßenverkehr erschwert.
Im Raum Prijedor - Bos.Novi - Bos.Petrovac verstärkte Tätigkeit der Aufständischen. Dabei 1 kroat. Kp. und 1 Ustascha-Kp. zersprengt, 50 kroat. Soldaten gefangen genommen.

Griechenland:
20.1. Beginn des Abtransportes der Pferde-Staffel 154.I.D. und 713.I.D. im Wehrkreis XVII.

Finnische Front

Finn. Südostfront:
Karel. Enge:
Übl. Artl.Störungsfeuer.

Karelische Armee:
II.finn.A.K. Ger. beiders. Feuertätigkeit der Artl. und Inf.Waffen. Bei 4.finn.Div. schreitet Angr. unter Geländegewinn fort. Zwei starke fdl. Stützpunkte erobert. Bei 8.finn.Div. stärkeres fdl. Artl.Feuer.
Wetter: -15 bis -20 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
In allen drei Abschn. fdl. Granatwerfer- und Spähtrupptätigk. Beim Geb.Korps Norwegen zahlr. Einflüge einzelner fdl. Flieger bei Dunkelheit. Etwa 100 Bomben abgeworfen. Kein Schaden.
Wetter: Temp. - 25 bis 40 Grad, klar, stellenweise Nebel.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 22. mit etwa 40 Flugzeugen in den Raum Westerland - Husum - Stade - Osnabrück - Münster - Emmerich ein. Schwerpunkt Emden und Bremen. In Emden etwa 100 Spreng- und 400 Brandbomben. Schlachthalle und Darmwäscherei beschädigt. Motorenhaus der Staatswerft zerstört. Bahnhof West leicht beschädigt. Ein Kahn schwer beschädigt.
5 Häuser total zerstört, 20 schwer, 15 mittel- und 200 leicht beschädigt. Kein Personenschaden. 400 Obdachlose. Vorübergehend durch Lzz weitere 100 Obdachlose. Ein Abschuß durch Flak, zwei durch Nachtjäger. Ein Absturz und eine Notlandung. In Bremen geringerer Schaden.-

TAGESMELDUNGEN VOM 22. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Angr. in Kp.Stärke vor 22.I.D. abgewiesen.
Kampfgruppe Otusy nach Südwesten angetreten.
Feodosia-Front: Vor 132.I.D. starke Feindbesetzung.
Feindliche Luftw. sehr rege im Abschn. Feodosia und vor Sewastopol. Eign. Luftw. konnte wegen Wetterlage nicht starten.
Wetter: starke Frost, eisiger Wind, Schneetreiben.

1.Pz.Armee:
Bei 4.Geb.Div. stärk. fdl. Angr. und Ansammlungen hinter der Front, wurden abgewiesen. Stärke. Bewegungen vor ital.schn.Korps lassen hier in Kürze einen Feindangr. vermuten.
Wetter: -20 Grad, Ostwind, Wege vereist, teilw. Verwehungen.

17.Armee:
Vor gesamter Front Feindangr. in Btl.Stärke und darüber, die unter schweren Verlusten im Gegenstoß oder durch eign. Artl.Einsatz abgeschlagen wurden. Zwischen Isjum und Sawinzy konnte Feind seine Durchbruchstelle erweitern und nach Südwesten Gelände gewinnen. Eign. Kräfte gingen auf Metschelowa zurück. Feind folgt.
Wetter: -26 Grad.

6.Armee:
Besonders auf Südflügel der Armee, ostw. und südostw. Charkow starke fdl. Angr., die erfolglos unter schweren Feindverlusten abgeschlagen wurden. Feindansammlungen wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Die Lücke nördl. Belgorod wurde geschlossen (1100 Tote, 14 Gesch. 5 Pak, 13 MG). Nordwestl. Rschawa stellte Gr. Neuling die Verbindung mit XXXXVIII.A.K. her. Westl. Dolgoje drangen fdl. Kav. und Infanterie durch die Einbruchstelle nach Westen etwa 40 km durch und bog dann nach Norden ab. Feind führt weiter Kräfte aus Osten in Richtung Dolgoje nach. Vor Mitte und linkem Flügel LV.A.K. wurden Angr. abgewiesen.
Wetter: -30 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Vergebl. Feindangr. südl. Nowosil. 17.Pz.Div. herausgezogen. Stark. Feinddruck bei Staritza. Stärk. Transporte von Bhf.Gorbatschewo Richtung Bjelew gemeldet. 1 Rgt. 208.I.D. nahm Duminitschi. 18.Pz.Div. nahm Bryni. 20 km südwestl. Duminitsche. Gr. Doelle konnte nach Osten Gelände gewinnen. Angr. auf die Rollbahn wurden abgewiesen. Feindl. Druck hier verstärkt sich. Auch südl. Juchno konnte fdl. Angr. abgewiesen werden. Teile 52.I.D. versperrten 25 km nordwestl. Juchno dem hier von Norden eingebrochenen Feind den Weg. Westl. Moskau wurden Feindangr. abgeschlagen. Zurücknahme der Front der XXXXVI., LVI.A.K.'s in allgem. Linie Moschaisk - Spasswilki - Mischina erfolgt planmäßig. Feind versuchte bei Spasswilkie durchzustoßen. Gegenangriff im Gange. Nördl. und westl. Rschew stärk. fdl. Angriffe, die vergebl. die alte Linie zu durchbrechen suchen.
Trotz mehr. fdl. Angr. auf Sytschewka konnte die 1.Pz.Div. im Gegenstoß ihre Stellunge verbessern. Schlechte Wegeverhältnisse behinderten die Kampfhandlungen. Durch die Einbruchstelle westl. Rschew versucht Gegner nach Westen in Richtung Olinino vorzustoßen.
Teile SS Kav.Brig. im Marsch Olinino nach Osten. Stellungen des XXIII.A.K. wurden planmäßig zurückverlegt. 15 km westl. Toropetz versperren Teile des Rgt. 85 dem Feind ein weiteres Vordringen. Ostw. Wel-Luki eign. Bereitstellung. Von Witebsk aus Teile der 83.I.D. im Anmarsch nach Toropetz und Wel-Luki.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm konnten mehr. Angriffe des Feindes abgewiesen werden. Feindl. Marschbewegungen Richtung Cholm haben nachgelasssen. Bei Molwotitzy griff eign. Luftw. in den Kampf ein und verhinderte weiteres Vordringen des Feindes. Bei Staraja Russa wurden feindl. Angr. abgewiesen. Feindl. Feuer auf Stadt. Gr. bei Swad mußte sich auf Uschin unter Mitnahme der Verwundeten zurückziehen. Nördl. Ilmensee verstärkt sich Feinddruck an den Einbruchstellen bei Jamno. Feindl. vergebl. Angr. Auch bei I. und XXVIII.A.K. lebh. fdl. Artl.Tätigkeit mit wiederholten fdl. Angr. Südl. Leningrad auf die Stellungen der 121.I.D. geführte Feindangr. wurden unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Westl. Oranienbaum griff Feind die 93.I.D. vergebl. an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind entzieht sich fluchtartig dem konzentrischen Angriff und weicht zunächst auf die Linie Mensci-Gtafia (42 km südsüdwestl. Agedabia) aus. Daher gelang es ihm Masse der Kräfte trotz geglückter Überraschung der Umklammerung zu entziehen.
Luftaufkl. konnte bei den im Raum Agedabia-Menszi befindlichen weiteren Feindkräften bis zum Abend des 21.1. Rückwärtsbewegungen noch nicht erkennen. Trotzdem muß mit nächtlichem Absetzen des Gegners in nordostw. Richtung gerechnet werden.

Deutsche und ital.mot. und Pz.Verbände gewannen im zügigen Vorgehen bis zum Abend 21.1. die allgemeine Linie Gefera-Bilal-Meleh-Nogra. Luftw. griff 21.1. früh britische höh. Stäbe sowie im rollenden Einsatz mit gutem Erfolg größere Feindansammlungen in el Faregh an.

Absichten für 22. Fortsetzung des Vorgehens der Pz. und Mot-Verbände nach Nordosten um den Feind von seinen über Agedabia laufenden Verbindungen abzuscheiden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.1.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
342.I.D. erreichte mit Teilen Gruppe I.R.697 von Han Pijesak aus Havanjsko (20 km ostw. Olovo).

Gruppe I.R.699 mit Masse auf Vlasenica aufgeschlossen, Teile Han Pijesak.

Gruppe I.R.698 erreichte mit Masse Raum Zljebovi (20 km südsüdwestl. Vlasenica) - Kosutica (24 km südsüdwestl. Vlasenica) - Micivodo (21 km südl. Vlasenica), Teile nördl. Renovica (15 km westsüdwestl. Rogatica) im Vorgehen Richtung Kosutica.

718.I.D. ist mit Teilen Gruppe I.R.738 nördl. Praca (19,5 km westsüdwestl. Rogatica) im Vorgehen nach Norden, Gruppe I.R.750 hat mit Teilen Olovo erreicht. Nähere Meldungen fehlen.

20.1. kroat. Bombenangriff auf Sokolac (31 km ostnordostw. Sarajevo) und Olovo mit guter Wirkung.

16-23 Grad Kälte, bis zu 1 m Schnee.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Enge:
Beiderseitige Artl.-Störungsfeuer, darunter auch feindl. Geschütze mit schwerem Kaliber. Auflebende Inf.Feuertätigkeit.

Karelische Armee:
An der Swirfront beiders. Feuertätigkeit.
VII.finn.A.K. Am Onega-See fdl. Aufklärung.
II.finn.A.K.: 4.finn.Div. wies Feindangriff ab.
An übr. Front beiders. Artl.Feuer und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: -15 bis 35 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
In allen drei Korpsabschn. Artl.- und Spähtrupptätigkeit. In den Vormittagsstunden an der Nordflanke des III.(finn.)A.K. Spähtruppgefecht.
Wetter: Bedeckt, -15 bis -19 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 32 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Helgoland - Cuxhaven - Emden - Oldenburg - Vechta - Herford - Arnsberg - Düsseldorf - Venloh. Abwurf von 80 - 90 Sprengbomben. Keine besondere Schwerpunktsbildung. Größere Anzahl von Bomben auf Münster. Dort ziviler Sachschaden, Eisenbahnstrecke nach Hamm unterbrochen. 4 Tote, 14 Verletzte. Abschüsse noch nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Angr. in Kp.Stärke bei 1.Geb.Div. *(wohl 1.rum.Geb.Brig.)* wurden abgeschlagen. Die von Otuy nach Süden vorgestoßenen Kräfte kämpfen mit der fdl. Sudak-Gruppe bei Kosy. Der Angr. auf diesen Feind von dem verst. Fla.Btl.22 hat sich verzögert, da im Rücken Partisanen angriffen. *(Irrtum in der Meldung. Die 1.Geb.Div. war dem Pz.AOK 1 unterstellt. Vermutl. ist die 1.rum.Geb.Brig. bei LIV.A.K.gemeint)*
Vor der Feodosiafront Ruhe. Die Div. stellen sich zu erneutem Angr. bereit.
Wetter: starker Frost, Schneefall, Schneeverwehungen.

1.Pz.Armee Feindl. Artl.Tätigkeit. Besonders auf dem linken Flügel bei ital.schn.Korps
Wetter: -23 Grad. Starker Wind, Schneetreiben. Straßen z.T. vereist.

17.Armee:
In heldenmütigem Abwehrkampf konnten bisher besonders in der nördl. Hälfte der Armee die Angr. auf die z.T. stark besetzten Stützpunkte abgewehrt werden. Auf der ganzen Front griff Feind unter Einsatz von Pz. tagsüber an. Bei 9.I.D. wurde Angr. von ca. 1200 Mann mit Pz. im Gegenstoß abgewehrt. Versuch des Feindes westl. Slawansk durchzubrechen wurde im Gegenstoß verhindert. Nördl. Slavansk griff Feind mit 5-6 Schütz.Div. und 4 Kav.Div. nördl. und südl. Isjum an. Nördl. Slawansk gelang ihm ein Durchbruch zwischen den Stützpunkten. Sonst wurden alle Angr. unter schweren Verlusten für den Gegn. abgeschlagen.
Wetter: Bis zu -37 Grad. (Erfrierungen).

6.Armee:
Auch im Bereich der 6.Armee auf ganzer Front mehr oder weniger starke Angr. mit Pz. und Artl.Unterstützung. Versuch des Gegn. nördl. Belgorod in die Stellungen einzubrechen, wurde im Gegenstoß vereitelt. Gr. Neuling nahm gegen zähen Feindwiderstand Solzewo. Gr. Breith stieß mit Teilen von Schumakowo im Seimtal nach Süden vor. Dort noch starker Feinddruck.
Wetter: -28 Grad, scharfer Nordwind.

2.Armee:
Der bei Dolgoje durchgebrochene Feind (Kav.) steht in Gegend Kossorsha. Bei verschärftem Frost - tiefste Tagestemp. -41 Grad - wurden Angr. nördl. Dolgoje abgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Zwischen Nowosil und Bjelew einzelne fdl. mit Artl.-Unterstützung geführte vergebl. Angr. Teile der 17.Pz.Div. sind herausgezogen und befinden sich auf Marsch nach Orel. Weitere Truppentransporte von Osten Richtung Bjelew gemeldet. 18.Pz.Div. im Vorgehen auf Popkowo etwa 15 km südöstl. Suchinitsche.
Auch Teile 208.I.D. gewannen von Süden her Gelände Richtung Suchinitsche. Feindangr. bei Ludinowo auf 4.Pz.Div. wurden abgewehrt. Temp. im Bereich der **2.Pz.Armee** bis -44 Grad. **4.Armee**: Angr. auf Rollbahn und XXXXIII.A.K. konnten abgewehrt werden. Marschbewegungen durch Artl. bekämpft. Auf der Front südwestl. Medyn mehrere vergebl. feindl. Angr. Teile des XIII. und neu eingesetzten LVII.A.K.mot im Angr. gegen von Norden eingebrochenen Feind.

9.Armee: 4. und **3.Pz.Armee**: Der Feind fühlte nur zögernd dem planmäßigen Absetzen nach. Stärker war der Druck beim V.A.K. Südwestl. Staritza wurde ein überraschender Vorstoß der 6.I.D. zum Schließen der Einbruchstelle durch eign. Stukas besonders gut unterstützt. Mehr. Orte wurden genommen, dabei 30 Gesch. 5 Pak und 2 Granatwerfer erbeutet. Vergebl. Angr. auf die Front Rschew - Sytschewka. Nördl. Sytschewka gelang es einer kl. Feindgr. sich durch die Linie nach Südosten durchzuzwängen. XXIII.A.K. griff mit rechtem Flügel in Richtung auf Rschew an und gewann Boden. Bei Toropetz weiterhin starker Feinddruck.

Heeresgruppe Nord

Angr. auf Cholm wurden unter schw. Verlusten für Gegn. abgewiesen. Verstärkungsgr. Oberst von Ueckermann im Anmarsch auf Cholm. Im Gegenstoß wurde Feind bei Molotitzy geworfen. Vergebl. Angr. Versuche auf Staraja Russa scheiterten an dem energischen Vorstoß der 18.I.D.mot. 2 schw. Feindpz. wurden erledigt. An der Wolchofront mehr. fdl. Angr. Vorbereitungen für Angr. bei Jamno wurden durch eign. Stukas gut bekämpft. Bei 215.I.D. gelang es dem Feind durch die eign. Linien durchzustoßen. Bei XXVIII.A.K. und L.A.K. südl. Leningrad außer kleineren Vorstößen keine bes. Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Nordafrika

Feind stellt sich auch am 22.1. nicht zum Kampf. Er ging fluchtartig in allgemeiner Richtung Smus - Soluch zurück. Nach zuverlässiger Meldung soll 4.ind.Div. zum Schutze von Bengasi nach Süden vorgezogen werden.
Verfolgung des Feindes wurde am 22.1. fortgesetzt. Um 10.00 Uhr wurde nach kurzem Kampf Agedabia und gegen 18.00 Uhr Saunnu (68 km ostw. Agedabia) und Antelat (45 km nordostw. Agedabia) genommen.
Luftwaffe griff in rollendem Einsatz zurückgehend Feindkolonnen im Raum südostw. Agedabia erfolgreich an.
Absicht für 23.1.:
Überholende Verfolgung zunächst mit Teilen aus dem Raum Saunnu in Richtung Mn. el Grara (74 km südostw. Agedabia). Während Masse der Pz. und Mot-Verbände sich im Raum nordostw. Agedabia bereithält um je nach Lage nach Südosten zur Verfolgung anzutreten oder in allgemeiner Richtung el Abiar (50 km ostw. Bengasi) in Richtung Bengasi vorzugehen. Das kraftverlastete Nachführen der ital.Inf.Divisionen in den Raum Agedabia planmäßig.
Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden am 21.1. vernichtet oder erbeutet:
26 Panzerkampf- und Spähwagen. 47 Geschütze und über 100 Kfz.
Führungsabtl. Pz.Gr.Afrika in Agedabia.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.1.:
Serbien:
In Belgrad 25 Verhaftungen.

Kroatien:
(Karte 1:200000)
Säuberung des Raumes Visegrad - Sarajevo - Zavidovici (33 km südl. Doboj) - Tuzla - Zvornik im wesentlichen abgeschlossen.

342.I.D. (ohne Inf.Rgt.698) rückt in die alten Unterkünfte in Serbien zum Abtransport ab.

718.I.D.:
Gruppe I.R.738 säubert Raum Kosutica (24 km südsüdwestl. Vlasenica) - Gromile (9 km südwestl. Kosutica) - Praca (24 km südsüdwestl. Kosutica)
Gruppe I.R.750 nahm in Vijaka (10 km nordostw. Vares) Verbindung mit kroat.Truppen auf.
Kroat. Gendarmerie rückt in gesäuberten Raum ein.
Säuberung Ozren - Planina südostw. Doboj wird eingeleitet.
Stärkere Ansammlung von Flüchtlingen in Gegend Drinjaca (11 km südsüdostw. Zvornik), viele von Kommunisten und Cetnikis beraubt. Zahlreiche Greueltaten.
Ansammlung Aufständischer im Zeljeznica-Tal südl. Sarajevo auf ital.Gebiet.
13-18 Grad Kälte.

Griechenland:

Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
(Lage am 21.1.42 abds.)

Südostfront:
Karelische Landenge:
Beiderseitige Artl.-Störungsfeuer, an dem auch schwere feindl. Artl. teilnahm.
An den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Temperaturen minus 15 bis minus 30 Grad. Bedeckt, leichte Schneefälle.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lebhafte feindliche Spähtrupptätigkeit im Abschnitt Louhi.
6.(finn.)Div. im Abmarsch nach Süden.
Radf. Batl. 233 im Abtransport zum Verladehafen.
Wetter: Bedeckt, minus 15 bis minus 20 Grad.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sudak hat sich Feind von Kosy nach Westen abgesetzt. Kampfgr. Otusy im Nachstoßen. Nördl. Feodosia Feindangr. in Btl.Stärke gegen 46.I.D. und in Stärke von 2 Kp. gegen 18.rum.Div. abgewiesen.
Wetter: Frost, Bodennebel.

1.Pz.Armee:
Auf dem Nordflügel der Pz.Armee bei XXXXIX.Geb.Div. und Celere zwei Feindangr. in Btl.Stärke. Die Angr. wurden vom Fallschirmjg. Rgt.2 abgeschlagen. Am Vormittag wurde ein Eisspähtrupp bei Tanganrog abgewiesen.
Wetter: Frost, -19 Grad, nachts minus 25 Grad. Straßen glatt, teilw. verweht.

17.Armee:
Alle Durchbruchsversuche starker russ. Kräfte (5 Schtz. Div., 1 Kav.Div., 1 Pz.Brig.) konnten unter größter Anspannung abgewiesen werden. Lediglich am link. Flügel griff Feind in der Durchbruchsstelle Richtung Barwenkowa an. Auch nördl. Isjum gelang es Gegn. mit Kav.Teilen auf Lesowenika in westl. Richtung vorzugehen. Von Lewaja ist eine neue Kampfgr. unter dem Stab der 97.lei.I.D. im Vorgehen auf die beiden Einbruchstellen. Außerdem wird von Süden her die 101.lei.Div. über Postischewo nach Norden vorgeführt Richtung Barwenkowo. Auf ganzer Front lebhafte feindl. Artl. und Fliegertätigkeit.
Wetter: -26 Grad. (Erfrierungen). Am rechten Flügel der **6.Armee** griff Feind die Stellungen mit überlegn. Kräften an, konnte aber abgewiesen werden. Hinter dem rechten Flügel ist eine neue Kampfgruppe "Friedrich" im Anmarsch auf die Durchbruchstelle bei 17.Armee. Nördl. Belgorod wurde ein feindl. stärkerer Angr. vom XXIX.A.K. abgewiesen.
Wetter: -30 Grad.

2.Armee:
Die bei Dolgoje durchgebr. Feindteile stehen in Gegend Kossorsch. Fdl. Aufkl. bei Swoboda im Tuskary-Tal gemeldet. Angr. westl. Dolgoje in die Einbruchstelle hinein, wurde von einer Reservegruppe aufgefangen und im Gegenstoß der Angr. abgeschlagen. Vergebl. Angr. auf Stellungen der 45.I.D.
Wetter: -20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Vergebl. Angriffe auf die Front des XXXV. und XXXXVII.A.K. Vor XXXXVII.A.K. wurden Feindansammlungen durch Artl. bekämpft. Südl. Staritza vergebl. Feindangr. auf Teile der 56.I.D. Die auf Suchinitsche vorstoßenden Teile der 18.Pz.Div. gewannen weiterhin Boden.
Vergebl. Angr. bei **4.Armee** auf Rollbahn und XXXXIII.A.K. Auch westl. Medyn konnten die Angr. auf LVII.A.K. abgewiesen werden. Auf link. Flügel des SS Rgt.4 nach Norden Boden.

4.Pz.Armee: Die Zurücknahme der Stellungen beim VII., IX. und V.A.K. erfolgte planmäßig unter teilw. scharfem Nachdrängen des Gegn. Bei Rschew wurde die Lücke zwischen VI. und XXIII.A.K. durch schneidiges Vorgehen der 3./Sturmgesch. Abtl. 189 geschlossen. 206.I.D. mit der der 256.I.D. gewannen im Zuge dieser Unternehmung nach Osten Boden. Angr. südl. der Einbruchstelle auf Sytschewka wurden abgeschlagen. Auf dem link. Flügel der H.Gr. rücken Teile des LIX.A.K., dessen Stab in Welisch liegt, nach Nordosten gegen die Einbruchstelle vor. Die bei Toropetz zurückgegangenen Teile werden neu gruppiert. Nördl. Wel Luki eine Partisanengruppe gemeldet.

Heeresgruppe Nord

Cholm bisher gegen feindl. Angr. gehaltenhn. Am Südflügel des II.A.K. wurde feindl. Angr. abgeschlagen. Ansammlungen vor 30.I.D. durch Artl. bekämpft. Bei Staraja Russa führte Gegn. stärk. Kräfte nach. Angr. wurden bisher abgeschlagen. Nördl. Jamno gelang es dem Gegner mit schwachen Teilen die Eisenbahnlinie nach Westen zu überschreiten. Nördl. davon, besonders auf Bhf. Tigoda stark. fdl. Angr., die abgewehrt wurden. Auch bei I. und XXVIII.A.K. an versch. Stellen stärk. Angr. Der Feind führt weiterhin auf langen Schlittenkolonnen über den Ladoga See Feindkräfte vor die Front der 223., 227.I.D. Mit einem Angr. in den nächsten Tagen ist hier zu rechnen. Ein Stoßtruppunternehmen bei 122.I.D. konnte einen feindl. Fernsprechtrupp ausheben.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Am 23.1. wurde Zurückgehen starker Feindkräfte - Teile 2.Pz.Brig., 1.Schützenbrig. und 200.Garde-Brig. - nach Norden und Nordosten durch Vorlegen der deutschen und ital. Pz. und Motverbände in allgemeiner Richtung Agedabia - südl. Antelat - Saunnu und Mn. el Grara verhindert. Ausbruchsversuche des Gegners wurden unter erheblichen Feindverlusten abgewiesen. Hierbei wurde eine größere Anzahl Panzerkampf- und Spähwagen vernichtet. Zahlreiche Kfz. erbeutet. Einzelheiten noch nicht bekannt.
Von Heeresverbänden wurden 11 Flugzeuge abgeschossen bzw. am Boden vernichtet.
Absicht bis 24.1. Konzentrischer Angriff der Pz. und Mot-Verbände. Vernichtung der im Raum ostsüdostw. Agedabia befindlichen Feindkräfte unter entsprechende Sicherung nach Norden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.1.:
Serbien:
Ansammlung von Kommunisten im Raum um Leskovac. Kämpfe zwischen serb.Gendarmerie und ausweichenden Aufständischen um Valjevo.
Ostw. Topola Banditenführer festgenommen.

Kroatien:
718.I.D. hat mit Gruppe I.R.738 Säuberung fortgesetzt. Gruppe I.R.750 sperrt Linie Olovo - Cude (9 km ostnordostw. Olovo).

Marschbewegungen 342.I.D. (ohne I.R.697 statt 698, wie in Meldung vom 24.1.) verlaufen planmäßig.
Ital. Flugzeug griff infolge falscher Ortung Vlasenica mit Bombena an. Verluste: 4 Tote, 12 Verwundete; Zivil: 7 Tote, 11 Verwundete.
Bis zu 30 Grad Kälte, Schneeverwehungen.

Griechenland:
Eisenbahnverkehr im Raum Saloniki wegen Schneeverwehungen und Kohlenmangel vorübergehend unterbrochen.

Finnland

Südostfront:
Karel. Enge:
Schwaches beiders. Störungsfeuer.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Lebhafte Spähtrupptätigkeit. Eign. Artl. beschießt planmäßig fdl. Unterkünfte. 8.finn.Div. wehrte erfolgreich Feindangr. ab. An der übrigen Front Verbesserung eign. Stellungen unter Geländegewinn. 14.finn.Div. Starkes Zerstörungs-Kdo. kehrte vom erfolgreichen Unternehmen, das bis an die Murmanskbahn führte, zur Div. zurück. Einzelheiten werden nachgemeldet.
Wetter: Temp. minus 7 bis minus 15 Grad.

Nordostfront:
Rege feindl. Aufkl.Tätigkeit, auflebende Feuertätigkeit in allen Abschnitten.
Wetter: Abnehm. Frost, leichte Schneefälle.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol: Schwache fdl. Spähtrupptätigkeit, geringes Art.Störungsfeuer. Sudak: Kampf um Westteil Taraktasch noch im Gange. Zäher Feindwiderstand westl. Kosy. Feodosia-Front schwaches fdl. Störungsfeuer.

1.Pz.Armee:
An ganzer Front der Panzerarmee geringes fdl. Art. und Granatwerfer-Feuer. Spähtruppunternehmen des Feindes bei III. und XIV.Pz.Korps abgewiesen.

17.Armee:
Mit Ausnahme vor äußerstem linken Flügel konnte auch heut die Armee gegen wiederholte fdl. Angriffe mit Panzern in Artillerie ihre Stellung halten. Der Stützpunkt Barenkow ging nach zähestem Häuserkampf gegen überlegenen Feind verloren.
Gruppe Friedrich: aus dem Raum LI.A.K. mit Anfällen bei Michelowka.

6.Armee:
Auf dem rechten Flügel der Armee mußte ein stärkerer fdl. Angriff durch eigenen Gegenstoß unterstützt von Stukas abgewehrt werden. Vergebliche Angriffe bei 44. und 297.Div. Auf der übrigen Front fdl. Artl.Störungsfeuer.

2.Armee:
Bei XXXXVIII.A.K. konnte Gruppe Neuling im Vorstoß über die Bahnlinie Solnzewo nehmen, der Ort wurde abgebrandt. Gruppe Gollwitzer stieß von Norden her vor, schlug einen fdl. Angriff ab und nahm Verbindung mit Gruppe Neuling auf. Ansammlungen nördl. Tim wurde von eigener Artillerie zerschlagen. Gegen die bei Dolgoje durchgebrochenen Feindteile ist ein Angriff 20 km nordostw. Szigri durch einen eigenen Sperrverband im Gange.

Zusatz: H.Gr.Süd:

Die fdl. blutigen Verluste bleiben nach Gefangenenaussagen, trotz ihrer beachtlichen Höhe, zahlenmäßig noch unter den Verlusten, die durch Erfrierungen eintraten.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Angriffe auf LII.A.K. ostw. Koljow wurden abgewiesen. Gruppe Eberbach ging im Angriff auf Mosylowa vor. 18.Pz.Div. konnte im zähen Kampf in Richtung Susywitschi Gelände gewinnen und vereinigte sich mit Teilen einer von Westen her vorgehenden Kampfgruppe. Bei XXXX.A.K. fdl. Angriffe abgeschlagen. Ebenso vor XXXXIII.A.K. Feindansammlungen südl. Juchnow wurden durch eigenen Art. bekämpft. Vergebliches Feindangriffe bei XIII. und XII.A.K. Westl. Medin konntend ie Divisionen des LVII.A.K. die fdl. Angriffe abwehren. 20.Pz.Div. von Norden aus Richtung Tschatsch kommend schließen nach Süden auf. Der Angriff der 252.Div. konnte gegen fdl. Feinddruck nur geringen Boden gewinnen. Bei XX., VII. und IX.A.K. wurde die HKL planmäßig zurückgenommen. Hier schwacher Feinddruck. Bei V., LVI. und XXXXI.A.K. konnten fdl. Angriffe z.T. mit Panzern vorgetragen u. unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen werden. Der Angriff des VI.A.K. zum weiteren Schließen der Lücke westl. Rusew gewann gut Boden, Verbindung mit dem von XXIII.A.K. vorstoßenden Teilen wurde hergestellt. Vergebliche Angriffe auf Ryszewka. Bei den Kämpfen westl. Rhsew wurden bei hohen blutigen Feindverlusten erbeutet bzw. vernichtet:
32 Geschütze, 34 Pak, 4 Pz. (1 52 to), 1 Pz.Spähwagen, 80 LKW, 23 Granatwerfer, 40 MG.

Heeresgruppe Nord

Cholm wurde gegen starke fdl. Angriffe gehalten. Gruppe Uckermann zum umfassenden Angriff angetreten. Auf dem Südflügel II.A.K. Artl.Störungsfeuer, ebenso bei X.A.K. Fdl. Sprengkommando konnte Straße Starussa nach Süden sperren. Angriffe auf Starussa wurden abgewiesen. 81.I.D. südl. Ilmensee im Vorgehen nach Osten. Besetzte einige Ortschaften. Auf der Wolchow-Front mehrere fdl. Angriffe mit Fliegerunterstützung, die alle unter schweren Verlusten für den Gegner im Nahkampf geschlagen wurden, eigene Art. bekämpfte Feindansammlungen. Auf der Front südl. Ladoga-See vergebliche fdl. Angriffe auf 269.Div. Der Verkehr über das Eis des Ladoga-Sees hat nachgelassen. Bei Leningrad keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung **Kdo.Pz.Armee**
Konzentrischer Angriff gegen den im Raum ostnordostwärts Agedabia befindlichen Feind am 24.1. führte zu vollem Erfolg. Es wurden vernichtet.
117 Pz.Kampf- und Pz.-Spähwagen, 33 Geschütze und eine große Anzahl LKW, rund 1000 Gefangene wurden eingebracht.
Damit hat der Feind in den Kämpfen vom 21.-24.1. insgesamt 143 Pz.Kampf- und Pz.Spähwagen, 80 Geschütze verloren.
Von den Erdtruppen wurden 14 Flugzeuge abgeschossen bzw. zerstört. Die stark angeschlossene 1.Pz.Div. ging in Richtung Smus und südwestlich zurück.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.1.1942:
Serbien:
In Belgrad 30 Verhaftungen.
Letzte Tle. 113.I.D. abtransportiert.

Kroatien:
718.I.D. verstärkt durch I.R.697, hat Säuberung und Umgruppierung für Unternehmen Ozren-Plania (südostw. Doboj) fortgesetzt.
Verstärkte Bandentätigkeit im Raum Prijedor - Bos.Novi - Sunja (20 km südostw. Sisak) dauert an. Kroatische Säuberungsaktion konnte sich bis jetzt nicht durchsetzen.

Wie nachträglich gemeldet, hatte bei ital. Bombenangriff auf Vlasenica (op.Abt.(IIb) Nr. 23 099/42 g.Kdos. v.25.1., Südosten/2.), Abs.3) Truppe Hakenkreuzfahnen ausgelegt und Erkennungssignale geschossen. Weiterer Einsatz ital. Bomber ist nicht beabsichtigt.
21-30 Grad Kälte.

Griechenland:
24.1. dtsch. Flugzeug bei Chalkidike (Halbinsel südostw. Saloniki) abgestürzt.
Sprengstoffund in Umgebung Saloniki.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
VI.finn.A.K. Bei 163. und 5.finn.Div. rege beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Im übrigen keine bes. Ereignisse.
Wetter: Temperaturen minus 20 bis minus 30 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Unveränderte lebhafte fdl. Spähtrupptätigkeit. Vor Geb.Korps Norwegen seit einigen Tagen Spreng- und Schanzarbeiten.
Wetter: Südl. der Wasserscheide bis minus 30 Grad, nördl. der Wasserscheide bis minus 10 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in das Reichsgebiet nicht ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol nichts Besonders. Sudak: Verbindung der beiden Kampfgruppen nach Säuberung Taraktasch dicht südl. des Ortes hergestellt. Nach Verstärkung der Feindgr. während der Nacht mehr. stärk. Angr. gegn eign. Stellungen, die abgeschlagen wurden - Feodosia-Front: Feindangr. am Morgen gegen 132.I.D. zurückgeschlagen. Feindl. Artl.Störungsfeuer. Südl. Kertsch starke Belegung mit Schiffen und Marschbewegungen von Temrjak lassen auf Heranführung neuer Kräfte schließen. 1 fdl. Bomber abgeschossen.
Wetter: Klarer Frost.

1.Pz.Armee:
Bei Tanganrok wurde fdl. Eisspähtrupp abgewiesen. Bei ital.schn.Korps wurden mehr. Angr. in Btl.Stärke abgewiesen. Ansammlungen vor der Front wurden durch Artl. bekämpft.
Wetter: Scharfer Frost, Tags -18 Grad, nachts -25 Grad.

17.Armee:
Angr. auf der ganzen Front mit Artl.Unterstützung in Btl.Stärke konnten zum größten Teil abgewiesen werden, Feindansammlungen wurden durch Artl. bekämpft. Bei 9.I.D. gelang ein Feindeinbruch auf rechtem Flügel. Südwestl. Isjum gelang es Gegn. in Barvankowa einzudringen und mit Kav. Teilen Alexandrewka zu erreichen. Teile 97.lei.I.D. sind auf Barvenkowa angesetzt. Beiders. beteiligten sich Stuka an den Kämpfen. Bei Isjum starker Schlittenverkehr in Richtung Einbruchstelle. Feindkolonnen auf Lastwagen in Richtung Losowaja gemeldet. Dort stärk. eign. Stoßgruppe (Skiverband Schneeschuhbtl., Kradfahrbtl.) Weitere rum. Kräfte im Anrollen.
Auf Nordflügel der Einbruchstelle wurde der Feind durch Gr. Friedrich am Weitervorrücken verhindert. Eign. Stukas beteiligten sich an der Bekämpfung. Es hat den Anschein, als ob der Gegner zur Umklammerung von Charkow ausholen will, und die Nacht zum Heranführen weiterer Kräfte ausnutzt. Es ist anzunehmen, daß Gr. Friedrich auch weiterhin ein weiteres Vorgehen des Gegners verhindert. Feindl. Angr. auf Balakleja haben scheinbar wegen Zwecklosigkeit nachgelassen.
Wetter: wolkenlos, Frühnebel -30 Grad.

6.Armee:
Vor ges. Front 6.Armee keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: -25 - -30 Grad.

2.Armee:
Dem bei Dolgoje durchgebr. Feind gelang es mit Kav. zum Teil bis Tschigry vorzustoßen. Er wurde aber wieder zurückgeworfen. Eign. Kräfte stehen bei Stachanowo (30 km nordostw. Tschigry). Es ist anzunehmen, daß die Einbruchstvelle demnächst geschlossen wird. Angr. auf 95.I.D. in Btl.Stärke wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Stärk. Feinddruck nördl. Nowosil. Angr. südl. Staritza wurden abgewiesen. Feind verstärkt sich hier. Gr. Owen versucht Verbindung aufzunehmen mit Gr. Eberbach nördl. Kudrjawez. Von Brjansk weitere Kräfte mit der Bahn nach Nordosten im Anmarsch. 18.Pz.Div. konnte wegen starker feindl. Angr. wenig Gelände gewinnen. Stärk. Art.Feuer auf Suchninitsche.
Wetter: -30 Grad.

4.Armee:
Angr. auf Rollbahn abgewiesen. Stark. fdl. Artl.Feuer auf eigen. Stellungen. Bei -40 Grad warf 31.I.D. südwestl. Juchnow eingebr. Teile des Gegn. im harten Kampf zurück. Druck auf Stellungen südl. und südostw. Juchnow hält an. Westl. Medyn konnten Stellungen nördl. Juchnow gegen Feindangr. gehalten werden.

4.Pz.Armee:
Vor 20.Pz.Div. und 255.I.D., die nach Süden auf Einbruchstelle vorstoßen sollen liegen keine Meldungen vor. Auf Front der **3.Pz.Armee** teilw. heftige Feindangr. abgewehrt. Auch nördl. Rschew vergebl. Feindangr. Rege feindl. Fliegertätigkeit an der ehemaligen Durchbruchstelle. Feindl. Angr. auf die Stellungen südl. Rschew wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Trotz starker feindl. Gegenangriffe wurde die Stellung bei Cholm gehalten. Vergebl. Angr. bei 123.I.D. Bei X.A.K. wurden Feindangr. südl. Ilmensee bei Staraja Russa abgewehrt. An Wolchofront an mehr. Stellen Feindangr., die abgeschlagen wurden und lebh. fdl. Artl.Feuer. Vor Leningrad stärk. Stoßtruppunternehmen und schweren Verlusten für Gegn. abgewiesen. Sonst stark. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Panzerarmee fügte am 25.1. der in den Raum Smus und südl. ausgewichenen stark angeschlagenen 1.Pz.Div. durch Nachstoßen mit Masse D.A.K. und einer deutsch-ital. Kampfgruppe in heftigem Kampf erneut schwere Verluste zu. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden am 25.1. zerstört bzw. erbeutet:
96 Panzerkampf- und Spähwagen, 38 Geschütze, eine größere Anzahl von Kfz, 13 Flugzeuge, erhebliche Munitionsbestände und andere Kriegsmittel. Feind wich fluchtartig nach Norden und Nordosten aus.

Einsatzmöglichkeiten der in den Vortagen besonders erfolgreich wirkenden Deutsch-italienischen Luftwaffe wurden am 25.1. durch Sandsturm stark behindert.

Absicht für 26.1. Sicherung des Raumes um Smus durch Motverbände und Bergung der Beute.

Eigene Verluste während der jetzigen Operationen außergewöhnlich gering.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.1.42:
Serbien:
Mehrere Banden im Raum um Nisch. 2 Gemeinden überfallen.
Stärkere Banden im Zlatibor-Gebirge.

Kroatien:
Umgruppierung 718.I.D. für Unternehmen Ozren-Planina fortgesetzt.
Srebnica und Eratunac (Drina) von aus Dekbergen zurückgekehrten Danpicostnikis wieder besetzt. (Beabsichtigen sich angeblich nur gegen kroatische Ustascha, nicht gegen deutsche Truppe einzusetzen).
Witterungsumschlag, Glatteis, Neuschnee, Verwehungen, Verkehr stark behindert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine bes. Meldungen.

Luftlage Reich

Einflüge:
In der Nacht zum 27. 50 - 60 Einflüge ins Reichsgebiet. Keine besondere Schwerpunktsbildung.
Emden stark angegriffen mit 100 Spreng- und 400 Brandbomben. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsleitungen mehrfach unterbrochen. Auf Werft Schulte & Bruns eine Bombe ins Holzlager, zwei Sprengbomben in Schiffbauhalle. In der NSV-Schweinemästerei 80 Schweine getötet. Wesermünde zwei Sprengbomben. Hannover 60 Sprengbomben, mehrere Brände. 7 Sprengbomben auf Zementwerk, kein Produktionsausfall. 11 Tote. Bremen eine wahrscheinlich Luftmine, drei dreistöckige Häuser in 60 m Frontlänge total zerstört. Bombenabwurf außerdem auf Celle. Ziviler Häuserschaden.-

TAGESMELDUNGEN VOM 27. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol Zunahme fdl. Feuertätigkeit.
Angr. auf Sudak wegen Schneeverwehungen und Wegeschwierigkeiten nicht fortgesetzt. Temperaturen um 0 Grad, teilw. Schneefall.

1.Pz.Armee:
Beiders. Stoß- und Spähtrupptätigkeit sowie Störungsfeuer fdl. Artl. Vor Nordflügel (Div. Celere) und link. Flügel XXXXIX.Geb.K. Heranführen von Verstärkungen.
Feindangr. gegen link. Flügel am 27.1. wahrscheinlich.
Wetter: -23 Grad.

17.Armee:
LII. geringes Artl. und Granatwerfer-Feuer.
IV.A.K. Bei 9.I.D. wurde örtl. Einbruchstelle im Nordwestteil Trotzkoje unter hohen blutigen Verlusten für Feind bereinigt. Bei 76.I.D. mehr. Feindvorstöße zurückgeschlagen. Südostw. Slawjansk bei 295.I.D. fdl. Vorstöße - unterstützt von Pz. abgewiesen. XXXXIV.A.K. beiders. Spähtrupp- und Artl.Feuertätigkeit, sonst keine bes. Meldungen.
An der Einbruchstelle Isjum konnte Feind mit Masse bis etwa 20 km südwestl. Alexandrowka vordringen. Mit Möglichkeit, daß feindl. Kav. im Laufe des 28.1. Nachschubbahn erreicht, muß gerechnet werden. XI.A.K. Feindangr. stärk. Kräfte gegen Losowaja von Nordwesten, Norden und Südosten. Kämpfe noch im Gange.
Wetter: nachts -35 Grad, tags 20 Grad Kälte.

6.Armee:
Keine bes. Ereignisse.
Wetter: 30 Grad Kälte, scharfer Nordwest. Bei Gr. Friedrich keine wesentlichen Kampfhandlungen.
XXIX.A.K. südl. Prochorowka feindl. Angr. abgewiesen.

2.Armee:
Bei 9.Pz.Div. beschoß fdl. Pz.Zug aus Gegend südl. Golowinka Russanowo. Gruppe Breith nahm gegen geringen Feindwiderstand Ort nordwestl. Tschigry. Eisenbahn Ochotschewka-Tschigry wieder in Betieb. In Einbruchstelle westl. Dolgoje hält Feinddruck weiter an. Angriffe konnten bisher abgeschlagen werden.
Wetter: -25 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
XXXV.A.K. Artl. und Gr.W.Feuer. XXXXVII.A.K. 17.Pz.Div. hat starke Feindangriffe - etwa 2 Rgt. - nördl. Nowosil abgewiesen. Angr. dauern weitern an.
18.Pz.Div. hat Verbindung mit Suchinitsche hergestellt. Erste Schlittenkolonne mit 278 Verwundeten von Suchinitsche abmarschiert.
Wetter: -30 Grad.

4.Armee:
Starker Feinddruck auf Rollbahn hält weiter an. Rollbahnverkehr in Vormittagsstunden durch Feindwirkung gestört. XXXXIII., XIII., XII.A.K. außer beiders. Spähtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer keine bes. Ereignisse.
Bei LVII.A.K. mußte 263.I.D. vor überlegn. Gegn. auf Ausgangsstellungen zurückgenommen werden. Beide Div. zur Abwehr übergegangen.

4.Pz.Armee: Bei XX.A.K. stieß 20.Pz.Div. mit Teilen nach Südwesten vor und nahm dort Ort 3 km nördl. Wosskressensk und die Gegend nordwestl. davon. Bei VII. u. IX.A.K. Feindangr. abgewehrt.

3.Pz.Armee:
Bei V.A.K. schwaches fdl. Artl.Feuer, sowie beiders. Spähtrupptätigkeit. Feindansammlungen vor Süd- und Nordflügel des Korps. LVI.A.K. Feindvorstöße bei 14.I.D.mot. XXVII.A.K. mehr oder weniger starke Feindangr. abgewehrt.
Bei XXXXVI.A.K. nahm 1.Pz.Div. mit Unterstützung der Luftw. Sabatina. Ein weiterer Vorstoß z.Zt. noch im Gange. LIX.A.K. Seit 13.00 h greift Russe Kresst an. Sicherung ostw. Wel Luki keine Feindberührung.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
XXXIX.A.K. Angriffe von Südosten und Osten auf Cholm wurden abgewiesen. Gruppe von Ückermann hält Kusjemkina.
II.A.K. Angriffe gegen eigene Stellungen westl. Molwotizy wurden abgewehrt. Gegenüber SS T-Div. lebh. Inf. und Artl.Feuertätigkeit.
X.A.K. Im Bereich der 30.I.D. verst. fdl. Artl.Feuertätigk. 290.I.D. wehrte Angr. gegen das eingeschl. Pustinka ab.
XXXVIII.A.K. Ein in den frühen Morgenstunden in Rgt.Stärke gegen Koptzy geführter Angriff brach im zusammengefaßten Artl.Feuer zusammen.

18.Armee: I.A.K. An Einbruchstelle Jamno konnte Angr. durch Luftwaffe und Artl. wirksam unterstützt gegen zäh kämpfenden Gegn. zum Erfolg führen. Die Verbindungen mit Mosski wieder hergestellt. Weiter Vorstoß beabsichtigt. Luftl.1 unterstützte wirkungsvoll die Kämpfe der Erdtruppe im mittl. Abschn. der Wolchofront.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Tagesmeldung Kommando Panzerarmee Afrika

Die am 25.1. bei und südl. Smus geschlagene 1.engl.Pz.Div. ist mit Resten anscheinend nach Norden über Linie El Gharruba (100 km ostw. Bengasi) - el Abiar (50 km ostw. Bengasi) ausgewichen. Sicherungen der südl. Barce gelegenen 5.ind.Brig. wurden in diese Linie vorgeschoben.
Nach Luftaufklärung werden der Cyrenaika Verstärkungen zugeführt. Nach zuverlässigen Meldungen wurde am 25.1. erstmaliges Auftreten 1.lei.franz.Div. in Gegend westl. Derna festgestellt. Im übrigen Luftaufkl. durch Sandsturm stark behindert.

Tagesverlauf ruhig.
Nach bisherigen Zählungen wurden in den Kämpfen vom 21. bis 25.1.42 erbeutet bzw. vernichtet:

283 Pz.Kampf- und Spähwagen sowie sonstige gepanzerte Fahrzeuge (darunter Modelle kanadischer Herkunft, Dez.41 gefertigt.) 127 Geschütze (einschl. Pak). 583 Fahrzeuge und 28 Flugzeuge.
Größere Betriebsstoff und Verpflegungsbestände, sowie Werkstätten, Ersatzteillager und sonstiges Kriegsmaterial.
Die Masse der Kfz. wurden im Kampf oder vorher vom Gegner zerstört.
In den vorstehend genannten Zahlen sind die Vernichtungserfolge der Luftwaffe nicht enthalten.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.1.42:
Serbien:
Im Raum um Nisch anhaltende Sabotage-Tätigkeit, Gegenmaßnahmen der bulg. Besatzungstruppen in Vorbereitung. Südostw. Topola 16 Banditen festgenommen. In Belgrad 28 Verhaftungen.

Kroatien:
718.I.D. Marsch bzw. Bahntransport in Bereitstellungsraum für Unternehmen Ozren Planina (südostw. Doboj). Verkehr weiter durch Wetter stark behindert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge, kein eigener Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol wiederholte Angriffe gegen 1.rum.Geb.Brig. abgeschlagen. Dabei heftige Unterstützung feindl. Luftwaffe. Starker Schiffsverkehr.
Sudakfront: Sudak genommen, Küste südwestl. davon erreicht. Südl. und südostw. Sudak noch hartnäckiger Widerstand (etwa 1000 Mann).
Feodosia-Front: Zeitl. und örtl. unzusammenhäng. Feindangr. in Stärke bis zu 2 Batl. dabei auch Panzer, unter hohen Verlusten für Feind abgeschlagen. Angr. gegen linken Flügel 18.rum.Div. z.Zt. noch im Gange. Fdl. Luftangr. auf Truppenunterkünfte im Hintergelände.
Wetter: regnerisch, Aufweichen der Straßen verschlechtert Wegezustand.

1.Pz.Armee:
Wiederholte Angr. auf 125.I.D. unter großen Verlusten für Gegner abgeschlagen. XIV.Korps (Pz.) Stoßtruppunternehmungen abgeschlagen. Feindl. Ansammlungen wirksam durch eign. Artl. bekämpft.
Wetter: -13 Grad, Oststurm. Wege durch Schneesturm verwehrt.

17.Armee:
In Lücke zwischen XXXXIV. und XI.A.K. setzte Feind sein Vorgehen nach Süden fort. Seit den Vormittagsstunden greift feindl. Kav. Kriworoschje an. Feindangr. auf die Div. Celere und 97.lei. abgewiesen. Gr. Witzleben gelang in gutem Fortschreiten trotz sich verst. Gegners das Schließen der Lücke ostw. Slawjansk.
XXXXIV.A.K. Feindangr. nördl. und nordwestl. Slawjansk im Kampfraum der 257. und 68.I.D. sowie 101.lei.Div. wurden abgewiesen.
Wetter: -10 Grad, trübe Schneefall.

6.Armee:
Im Raum der 6.Armee alle Bewegungen durch erheblichen Schneefall verzögert. Zu erwartender Vorstoß des Gegners im Donez-Tal nach Nordwesten wahrscheinlich aus diesem Grunde unterblieben.
Wetter: Ununterbroch. Schneefälle, mit Sturm, bis zu 2 m hohe Verwehungen an den Straßen.

2.Armee:
Am linken Flügel der 6.Armee und im Kampfraum der 2.Armee war die Kampftätigkeit durch das Wetter, insbes. Schneefälle sowie der Einsatz der Luftwaffe stark behindert. Im Raum südwestl. Dolgoje erzielte Gr. Breit Geländegewinn nach Nordosten und warf starke feindl. Kav. in ostwärtiger Richtung zurück. Am link. Flügel der 9.Pz.Div. verstärkte sich Gegner an der bisherigen Einbruchsstelle Dolgoje ohne jedoch anzugreifen.
Wetter: Stürmisch, starkes Schneetreiben.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Am Nordflügel des LIII.A.K. bei Retjun westl. Bjelew heftige Angr. mit teilw. örtl. Einbrüchen, die bereinigt wurden. An der Einbruchstelle nordwestl. Bolochw konnten feindl. Angr. durch die hier eingesetzten Kampfgruppen abgewiesen werden. Teile 17.Pz.Div. erzielte örtl. Erfolge. 208.I.D. südl. Suchinitsche ist im weiteren Vorgehen nach Norden. 18.Pz.Div. erweiterte ihren Erfolg nach Norden. Feindangr. in link. Flanke wurden abgewiesen.
Wetter: -35 Grad, scharfer Ostwind.

4.Armee:
Artl. Störungsfeuer auf die Rollbahn im nordwestl. Raume der Einbruchstelle hielt an. Gegn. der sich mit klein. Feindgr. ostwärts und westl. der Rollbahn im Raum Taltischew festgesetzt hat, hat diese zunächst gesperrt. 19.Pz. gewann unter hohen eign. Verlusten nach Süden Gelände. Im Raum um Juchno keine bes. Ereignisse. Starke fdl. Lufttägigkeit auf Hkl.

4.Pz.Armee:
Vor Front 4.Pz.Armee hat sich Gegner bis 150 m an die Hkl. herangeschoben und schanzt. Im rückw. Gelände der 4.Pz.Armee haben anscheinend Teile der 18.I.D. von Norden vorgehend Rollbahn Wjasma-Smolensk bei Jakuchkina zeitweisen gesperrt. Eign. Kräften gelang es am späten Nachmittag Feind abzudrängen. Nach Meldung 11.Pz.Div. sind im Laufe des Nachmittag bei B.Mitino, 45 km westl. Wjasma, aus 20 Transportmaschinen etwa 400 Fallschirmjäger abgesprungen. Im Raum um Rschew sich verstärkender Feinddruck. Eign. Luftw. bekämpfte feindl. Ansammlungen bei eign. Abriegelungsstelle westl. Rschew. Im Raum Toropetz - Wel Luki keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Im Raum Staraja Russa starke Kämpfe mit eign. örtlichen Erfolgen. Im Raum nördl. des Ilmensees bei Jamno im Kampf um Rollbahn schwere Angr. überlegenen Gegners, der zwischen 215. und 126.I.D. zu einem Einbruch führte. Gegenmaßnahmen im Gange. Nordwestl. Salzy starke Angriffe auf 5 km Breite gegen Bahnlinie Salzy-Leningrad erfolgreich abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung 27.1.42

Nach zuverlässigen Meldungen befindet sich die bisher in Gegend Derna und westl. liegende 11.ind.Brig. ab 26.1. abends im Raum Maraua (60 km südwestl. Cyrene) - Dannuncio ? und südl. davon. Sonst feindl. Gruppierung wie am Vortage.

Außer geringer beiders. Spähtrupptätigkeit im Raum nördl. und nordwestl. Smus (70 km südostw. Bengasi) keine Feindberührung. Masse der Truppe versorgte sich und setzte auch am gestrigen Tage Bergung der Beute fort.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.1.42:
Serbien:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Kroatien:
Anmarsch der 718.I.D. in Bereitstellungsräume für Unternehmen Ozren-Planina.
Anhaltende Bandentätigkeit im Raum Petrinja-Bos.Novi-Prijedor. 9 einzelne kroat. Säuberungsaktionen im Gange. 17-25 Grad Kälte, Schneeverwehungen.

Griechenland:
Eisenbahnverkehr von Saloniki nach Belgrad und Sofia wegen Schneeverwehungen vorübergehend unterbrochen.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 29. mit insgesamt 31 Flugzeugen ins Reichsgebiet bis zur Linie Emden - Nienburg ein. Kein Schwerpunkt. Insgesamt 45 Sprengbomben auf 14 Bombenorte mit Mehrzahl auf rhein.-westfäl. Industriegebiet. Bombenabwurf meist auf freies Feld. Ein Toter. Keine Schäden.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf Grund Schlechtwetterlage nur geringe Kampftätigkeit. Säuberung Raum Sudak noch im Gange. Geringes Art.-Störungsfeuer an Feodosiafront.
Wetter: um 0 Grad, Schneetreiben.

1.Pz.Armee:
An Front 1.Pz.Armee am rechten Flügel sämtliche Angr. abgewiesen, sowie feindliche Bereitstellungen zerschlagen.
1.Pz.Armee hat als **Armeegruppe von Kleist** Befehl über 17.Armee übernommen.
Wetter: -8 Grad, starker Sturm, starke Verwehungen.

17.Armee:
An Ostfront der 17.Armee nichts besonders. An Westfront ist Gegner nicht weiter nach Süden vorgestoßen und hat mit schwachen Kräften ostw. Alexandrowka und Kriworoschje nach Osten vorgefühlt.

6.Armee:
Im Raum um Losowaja keine besonderen Meldungen. Gr. Mikosch im Vorrücken nach Osten erreichte Jeremojewka, um von dort aus gegen die Bahnlinie Losowaja - Charokow nach Osten aufzuklären. Gr. Friedrich kein Geländegewinn. Feindansammlungen und Bereitstellung zerschlagen. Feindgruppe bei Bischkin wird am 29.1. angegriffen. Am rechten Flügel des LI.A.K. Bewegungen des Gegners in nordostwärtiger Richtung, keine Angriffe.
Wetter: -12 Grad, Schnee, Verwehungen.

2.Armee:
Im Bereich der 2.Armee im Raum Dolgoje erneute Angriffe, die meist abgewiesen wurden, teilweise Kämpfe noch im Gange. Gr. Breith gelang es infolge Schneeverwehungen nicht, die Verbindung mit 95.I.D. herzustellen.
Wetter: starkes Schneetreiben, Verkehr sehr erschwert, Auswirkung auf Versorgung.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Bjelew feindl. Bereitstellungen zerschlagen. Die mit der Front nach Westen und Norden kämpfenden eign. Truppen westl. Bolchow gewannen bei teilweise zähem Widerstand Boden nach Norden. Gr. Eberbach gewann ebenfalls Boden nach Norden. Im Gefechtsstreifen der 208.I.D. , 18.Pz.Div. und Gr. Gilsa schwache feindl. Kampftätigkeit und eign. örtl. Erfolge. 150 Verwundete sind noch aus Suchinitsche abzutransportieren.
Wetter: -25 Gad, Verwehungen, Versorgungsschwierigkeiten.

4.Armee:
Weiter scharfer Kampf um Rollbahn. Diese westl. Juchino streckenweise feindbesetzt. Rollbahnbrücke teilw. zerstört, Wiederherstellung und Freikämpfen Rollbahn im Gange. Feindabteilungen auf Straße Wjasma-Juchnow. Feindangriffe im Bereich XII.A.K. nordwestl. Juchno.

4.Pz.Armee:
20.Pz.Div. gewann nach Südosten Boden. In der Einbruchstelle Bewegungen des Gegners nach Westen. Im übrigen Bereich feindl. Angriffe abgewiesen.

9.Armee:
Heftige Kämpfe an der eigenen Abriegelungsstelle nordwestl. Rschew. Im Raum nordwestl. Sytechewka örtliche Erfolge SS "R". Im Raum Cholm und Wel Luki und Welisch erhebliche Partisanentätigkeit. Aufklärungsmeldungen lassen auf Feindversammlung im Raum Wel Luki-Toropetz-Welisch schließen. Bei eign. Truppen Betriebsstoffmangel.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm Lage unverändert. Keine Feindangr. Feindl. Kampftätigkeit zur Unterbrechung der Nachschubstraße Richtung Cholm. Im Raum Molwititzi-Staraja Russa örtl. Kämpfe ohne Feinderfolge.
Feindbewegungen bei Einbruchstelle Jamno in nordwestlicher Richtung halten an. Wirkungsvolle Einsatz Luftwaffe gegen Feindkolonnen. An der Wolchofront keine bes. Ereignisse. Stärkere Feindangriffe vor Front des I.A.K. abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung **Kdo.Panzerarmee Afrika** wegen Funkstörung in Rom noch nicht eingetroffen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.1.1942:
Serbien:
Anhaltende Bandentätigkeit im Raum um Nisch.
Bulg. Säuberungsaktion im Gange.
In Belgrad dtsch.Uffz. von 2 Kommunisten angegriffen. Täter gefaßt.
542.I.D. mit Gruppe I.R.699 im Raum um Valjevo eingetroffen.

Kroatien:
Feind m Bosna-Spreca-Dreieck (Doboj-Zavldovici-Lukavac) teilweise in ausgebauten Stellungen. Aufständische gehen zum Teil aus Gegend Zavidovici Richtung Ozren Planina zurück.

718.I.D. hat mit Masse Bereitstellungsraum erreicht und zwar mit Gruppe Ost (verst.I.R.697 und verst.I.R.750) Raum südl. Lukavac (12 km westl. Tuzla) mit Gruppe West (verst.I.R.738) Raum ostw. Zavidovici. Div.Stab: Zavidovici.

Bosna-Spreca-Tal wird durch kroatische Truppen (etwa 7 Btle. und 4 Bttrn.) gesäubert und im Westen bzw. Nordosten abgesperrt.
Bombenangriffe kroat. Flieger auf Aufständische südostw. Sarajevo.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Karel. Enge:
An gesamter Front Störungsfeuer.

Karelische Armee:
Im Bereich der Armee Abwehr eines Feindangriffes mit starker Artl.Vorbereitung bei Wjonschosero.
Wetter: -26 bis -30 Grad.

AOK Lappland:
Beiderseit. Spähtrupptätigkeit.
Wetter: -15 bis -30 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol geringe fdl. Spähtrupptätigkeit. Sudak wurde von See her beschossen.
An Feodosia-Front keine besonderen Meldungen.

1.Pz.Armee:
Im Südteil wurden Stoßtruppunternehmen abgewehrt. Auf link. Flügel feindl. Ansammlungen festgestellt.

17.Armee:
Westl. Slawansk griff Feind mit überlegenen Kräften an und zwang zur Zurücknahme der vorgeschobenen Sicherungen. Im Südteil dieser Front wurde ein feindl. Angr. auf Dobropolje abgewiesen. Das Vorführen von Unterstützungen ist durch starke Schneeverwehungen sehr erschwert. Vor Gr. Renz verstärkt sich der Feind bei Rasdolnaja. Ostw. Krassnograd stärkere Kavallerie festgestellt. Fdl. Angr. auf Gr. Friedrich und Gr. Leonhard westl. Balakleja abgewiesen.
Wetter: -12 Grad, Oststurm, starke Schneeverwehungen, dadurch Straßenverkehr sehr behindert.

2.Armee:
Bei Dolgoje griff Feind mehrmals in der Durchbruchstelle an und wurde unter hohen Verlusten - allein 100 Tote und mehr. Gef. - abgewiesen. 20 km nördl. Dolgoje gelang es russ. Kräften einen Ort zu nehmen.
Wetter: Schneesturm -10 Grad, Straßen stark verweht.

Heeresgruppe Mitte

Ein feind. Angriff auf die Gr. v. Oven westl Bolchow wurde abgewiesen. Teile der Stoßgruppe nördl. Lgowo konnte trotz starker Schneeverwehungen nach Norden Gelände gewinnen. Suchinitsche wurde von Gr. Gilsa nachdem die dort liegenden 954 Verwundeten abtransportiert waren, nachhaltig zerstört und geräumt. Angr. auf die Pz.Div. westl. Suchinitsche von Norden her wurden abgewehrt. Durch die starken Schneeverwehungen und anhaltenden Schneesturm - bis zu 3 m - sind die Kampfhandlungen trotz ständiger Säuberung der Straßen stark behindert und z.T. unmöglich.

Bei **4.Armee:**
Lage an Rollbahn Juchno-Bemenskoje noch ungeklärt. Für Versorgungszwecke wurde die Rollbahn zeitweise durch Pz. und Sturmgeschütze offen gehalten. In der Durchbruchstelle westl. Medyn wurden auf die Front nördl. Juchno Angr. abgewiesen. Der Angr. von Norden her zum Schließen der Lücke ging wegen der hohen Schneeverwehungen und der schwierigen Nachführung der schweren Waffen nur langsam vorwärts. Südostw. Ghatsk wurde feindl. Angriff durch eign. Art.Feuer zerschlagen. Nördl. davon nur feindl. Störungsfeuer. Eign. Versorgungslage durch starken Schneefall sehr erschwert. Nördl. Rschew wurde feindl. Angriff abgeschlagen, südwestl. Rschew scheint sich Feind zu verschanzen. Die Panzerkräfte bei Sytschewka nahmen im Angriff nach Westen einige Ortschaften. Die von Südwesten auf Bjeloj herangeführten Kräfte konnten die Verbindung mit der Besatzung Bjeloj aufnehmen und einen fdl. Angr. abwehren. Auch Welisch wurde trotz starker feindl. Angr. von Osten und Süden gehalten. Unterstützungsgr. Wel-Luki nahm Verbindung mit Welisch auf.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm konnten eigene Kräfte die Rollbahn nach Südosten überschreiten und den Feind zurückdrängen. Säuberungsaktion der Rollbahn hart westl. Cholm im Gange. Angr. ostw. Wolwotize wurden abgewiesen. Angr. auf Staraja Russa wurden unter hohen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Zwischen Nowgorod und Jamno vergebl. feindl. Angr. und weiterhin starker Druck.
Desgl. konnten Angr. südl. Salzy zum Stehen gebracht werden. Nach starker Artl.Vorbereitung griff Gegner die Stellungen südl. des Ladoga-Sees von Osten her an und wurde im Gegenstoß zurückgewiesen. Auf überiger Front bei Leningrad und Oranienbaum außer Artl.Tätigkeit keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Durch den Vorstoß der Kampfgr. Marcks auf Bengasi und durch den des ital. mot-Korps über Sceleidina - Soluch und Gehmines wurden starke Teile der 4.Ind.Div. geschlagen und zersprengt.
Einzelnen Feindgruppen gelang es nach Nordosten und Osten zu entweichen. Nach Luft- und Horchaufkl. besteht Eindruck, daß die bisher im Raum ostw. Charuba angenommenen Reste der 1.Pz.Div. sich auf Mechili zurückgezogen haben. 11.ind.Brig. befindet sich noch in Gegend ostw. Barce. Zur Einnahme von Bengasi werden folgende Einzelheiten aus dem Raum umd Smus vorgeführten deutsch-ital. Kampfgruppe unter persönlicher Führung des Oberbefehlshabers stieß am 28.1. abends über Regima - Benina bis zum Nordrand von Bengasi vor. Gleichzeitig wurde Via Balbia ostw. Bengasi bei Coefia gesperrt. Feindl. Ausbruchsversuche aus Bengasi nach Osten in der Nacht 28./29.1. abgewiesen. Am 29.1. morgens Bengasi genommen. Bisher über 1000 Gef. Die riesige im einzelnen noch nicht zu übersehende Beute besteht in erster Linie aus etwa 500 Kfz. einer großen Anzahl von Geschützen auf Selbstfahrlafetten, sehr großen Ausrüstungs- und Munitionsbeständen sowie erheblichen Verpflegungsvorräten. Die einrückenden Truppen wurden von der ital.-arabischen Bevölkerung begeistert begrüßt. ital.Mot.Korps, vor dem der Gegn. in der letzten Nacht nach Nordosten auswich erreichte gegen Abend mit Pz.Div.Ariete Bengasi. Während Trieste in Gegend Ghemines und ostw. verblieb. DAK verblieb bis auf weiteres zur Sperrung der Höhenstufe im Raum nördl. Sceleidima und entstandte Teile zur Sicherung und weiteren Sichtung der bisherigen Beute im Raum von Smus. Div.Sabrata und 90.lei.Div. besetzten Stellungen beiderseits Antelat, bzw. westl. davon. Während X. und XXI.A.K. dem Wunsche des Duce entsprechend in der Marada-Marsa el Brega Stellung verbliegen sind. Eign. Verluste vom 27. bis 29.1. ganz gering.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.1.42:
Serbien:
Bei nächtlichem Ausbruchsversuch gefangener Kommunisten bei Sabac (75 km westl. Belgrad) 4 Mann entkommen; 21 Mitwisser erschossen.
Zerstörung von Fernsprechleitungen an Straße Valjevo, Uzice (46 km südl. Valjevo).

Kroatien:
718.I.D. mit Gruppe Ost Sich *...unleserlich...* (20 km westl. Tuzla) im Kampf genommen.
Gruppe West hat Bereitstellungsraum ostw. Zavidovici nach Kampf eingenommen.
Kroatische Flieger belegten Brezici (?) (18 km nordostw. Zavidovici) wirkungsvoll mit Bomben.
Zunehmende Tätigkeit der Aufständischen im Raum Sunja (70 km südostw. Agram) - Banja Luka).
U.a. Sprengattentat auf Arbeiterzug nordwestl. Prijedor (45 km nordwestl. Banja Luka) mit darauffolgendem Feindangriff. Verluste: 26 Arbeiter tot, 15 schwer verletzt, 1 kroat. Soldat tot, 2 Deutsche und 7 Kroaten gefangen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Karel. Enge:
Feuertätigkeit an ges. Front. Vorstoßversuche fdl. Spähtrupps wurden abgewiesen.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. An ges. Swirfront übl. beiders. Störungsfeuer. Bei 17.finn.I.D. Bereitstellungen des Feindes durch eign. Artl. zerschlagen.
II.finn.A.K. Im Frontabschn. bei Powenez außer gewöhnlichem Störungsfeuer Abwehr klein. Feindangriffe bis zu Kp.Stärke. An übrig. Frontabschn. keine Veränderungen.
Wetter: Temp. von -20 bis -23 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Beim XXXVI.(Geb.)A.K. führte die 169.I.D. zwei Stoßtruppunternehmen gegen russ. Stützpunkte am Wermannabschn. mit Erfolg durch. Zahlr. Feindanlagen wurden vernichtet. Der Feind verlor 75 Tote, zahlr. Verwundete und 7 Gef. Gegen die tief. Südflanke des Geb.Korps Norwegen sind stärk. fdl. Erkundungsvorstöße im Gange. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
Wetter: um 20 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. JANUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol: Schwacher Feindangriff vor Mitte eigener Stellungen zurückgewiesen. Feodosia-Front: Feindvorstoß in Kp-Stärke vor Frontmitte wurde abgewiesen. Rege Fliegertätigkeit. Nach Einwohneraussagen Absetzen von russ. Fallschirmjägern und Zusammenziehen von Partisanen in Gegend südl. Suja.
Wetter: Bedeckt, Frost, Schneefall.

Armeegruppe von Kleist:
1.Pz.Armee: Angriffe in Kp-Stärke und Bereitstellungen nördl. Stanganrog und südl. Golojawka wurden unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen. Der erwartete Angriff auf linkem Flügel bei ital.Schn.Korps wurde gestern nach starker feindl. Vorbereitung durchgeführt. Der Feind konnte überall z.T. kurz vor den eigenen Stellungen unter blutigen Verlusten zurückgeschlagen werden. Gemeldete feindl. Ansammlungen lassen auf weitere Angriffe schließen.
17.Armee:
In der südl. Hälfte Ruhe. Nördl. und westl. Slawjansk griff der Feind in mehreren Wellen die Stellungen der Gr. Rupp an. Im Gegenstoß konnte die Stellung überball gehalten werden. Kleine Feindgruppe bei Nikolajewka wurde an weiterem Vordringen durch eigene Kräfte gehindert. Am Nordrand der Einbruchsstelle zwischen Krasnograd und Balakleja wurde die Front gegen z.T. mit Panzern vorgeführten Angriffe, die sich am Tage mehrmals wiederholten, gehalten. Weitere Feindansammlungen lassen auf nachfolgende Angriffe schließen. Lage hier gespannt.
Wetter: minus 13 Grad, Wege durch Schneeräumen gebessert.

6.Armee:
Kleine örtliche Vorstöße abgewiesen.
Wetter: minus 14 Grad, Straßen gebessert.

2.Armee:
Nach dem Abwehrerfolg des gestrigen Tages wurden heute von der Gruppe Breith im Gegenstoß der nördl. Szigry eingebrochene Feind in STärke von 2 Schtz.Div., 3 Kav.Div., 1 mot, 1 Pz.Brig. vernichtend geschlagen und die Einbruchslücke geschlossen. Die Verfolgung der Reste des zurückgehenden Feindes wird durch tiefen Schnee erschwert. Der Feind geht über Dolgoje nach Osten zurück. Auf lk. Flügel nördl. Trudki wurden durch eigenen Vorstoß mehrere feindl. Bunker genommen.
Wetter: minus 10 Grad, leichter Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

Ostwärts Bolchow wurde ein feindl. Angriff in Batl.Stärke durch eigenen Gegenangriff unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Westl. und südwestl. Bolchow gingen eigene Kräfte zum Angriff vor und nahmen Krasnikowo und einige Ortschaften nordostw. und westl. davon. Die Verbindung nach Westen zur Gruppe Eberbach wurde hergestellt. Gegen eigene vorgehende Kräfte südwestl. Szuschinitzi griff der Feind vergeblich mit Panzern an.

Gr. Lüttwitz wehrte feindl. Angriffe auf seine Linien 30 km westl. Szuschinitzi ab, erkannte feindl. Ansammlungen wurden zerschlagen. An der Rollbahn nordwestl. Demenskoje Ruhe. Zwischen Demenskoje und Juchno setzten einige Teile zum Angriff nach Süden an und wehrten feindl. Angriffsversuche mit Panzern in der tiefen linken Flanke etwa 15 km südwestl. Juchno ab. Bei der Zurücknahme der Stellungen südwestl. Meidn starker Feinddruck auf Nachhuten. Südostw. und nordostw. Dschatsch wurden Feindangriffe z.T. in Batl.Stärke abgewiesen. Westl. Rhsew griff der Feind die ehemalige Einbruchsstelle mit Panzerunterstützung wiederholt an. Von 24 Pz. wurden 11 im Gegenstoß vernichtet. Feindangriffe südl. Rhsew wurden abgeschlagen, eigener Angriff durch mit Fliegerunterstützung nach Westen etwas vorgekommen. Aus Bjeloj keine Meldungen. Die Besatzung von Wjelisch wehrte feindl. Angriffe ab. Bei Wel.Luki versammelte eigene Kräfte zum Angriff über den Rudjna-Abschnitt angetreten. Feindangriffe auf die beiden Flügel wurden durch abgespaltene Teile abgewehrt. Lebhafte Partisanen-Tätigkeit.
Alle im Raum Wel.Luki Welisch versammelten eigenen Kräfte werden am 1.2. unter dem Befehl der **3.Pz.Armee** zusammengefaßt.
Wetter: minus 15 Grad, Schneefall, starker Wind, starke Verwehungen, Bewegungen behindert. Versorgungslage gespannt.

Heeresgruppe Nord

Angriffe auf die Straße von Cholm nach Südwesten wurden abgeschlagen, der Feind im Gegenangriff zurückgeworfen. Bei Staraja Russa fühlte der Feind mit stärkeren Kräften ostw. der Stadt nach Süden vor ohne eigenen Erfolg.
Starkes Artl.Feuer auf Stellungen nördl. der Stadt. Nördl. Ilmensee bis Jamno feindl. Angriffe zurückgeschlagen. Auch mehrere feindl. Angriffe auf unsere Stellungen zwischen Saiczy und Ladoga-See wurden abgewehrt. Südl. Leningrad hatte ein eigenes Stoßtruppunternehmen Erfolg, feindl. Ansammlungen wurden durch Artl. bekämpft. Auch westl. Oranienbaum wurden mehrere Feindangriffe mit Unterstützung von Panzern abgewiesen, mehrere Feindangriffe zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind setzt sich anscheinend weiter nach Osten ab.
Tag verlief ruhig. In ostwärtiger Richtung angesetzte Aufklärungskräfte besetzten El Abiar (52 km) ostw. Bengasi. Absicht für den 31.1.42.: Gewaltsame Aufklärung Richtung Maraua (60 km südwestl. Ireme).

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.1.42:
Serbien:
In Belgrad 31 Verhaftungen.

Kroatien:
a) Nach kroatischer Luftaufklärung mit feindl. Bodenabwehr geht Feind aus Raum 15 km nordwestl. Lukavac (12 km westl. Tuzla) gegen Ozren-Gebirge zurück.
b) **718.I.D.** Gruppe Ost hat mit Teilen Gegend 20 km südostw. Doboj erreicht. Weitere Meldungen liegen nicht vor. Gruppe West hat nach Überwindung stärkeren Feindwiderstandes und erheblichen Geländeschwierigkeiten PUnkt 603 Bakaticki (7 km ostw. Maglaj) - Kreanici (5 km ostnordostw. Maglaj) - Parnica (4,5 km nördl. Maglaj) erreicht. Geringe eigenen Verluste. Feind 25 Tote.
c) Kroatische Sperrgruppe Vares hat ohne Feindwiderstand Gegend Svinjasnica (11 km ostw. Zavidovici) und Pusin Konak (?) (8 km ostnordostw. Zavidovici) erreicht. Kroatische Sperrgruppe Doboj hat feindlichen Ausbruchsversuch in Gegend 6 km westsüdwestl. Gracanica (18 km ostsüdostw. Doboj) abgewiesen.

Kroatische Säuberungsaktion um Sunja (70 km südostw. Agram) abgeschlossen. Dabei die Dörfer eingeäschert. Aufständische: 70-100 tot. Kroaten: 6 verwundet.
Nach kroatischer Meldung Aufständische im Raum Bratunac (45 km westsüdwestl. Valjevo) - Spebruica (50 km südwestl. Valjevo) und in Gegend Foca (50 km südosw. Sarajevo).
Durch stellenweise Schneeverwehungen und Glatteis Verkehr weiterhin behindert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Karelische Enge:
Schw. beiders. Störungsfeuer.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Feindl. Spähtrupps wurden abgewiesen.
II.finn.A.K. Mehrere Versuche des Feindes, den Weißmeer-Kanal und Wolosero zu überschreiten, wurden verhindert. An übrigen Frontabschnitten nur Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Temperatur minus 20 - 30 Grad.
Zwischen Powenez-Bucht und Seg-See sollen 3 neue sib.Brig. eingetroffen sein. Hierdurch gewinnen die durch Gefangene bereits angekündigten Angriffsabsichten in diesem Abschnitt an Wahrscheinlichkeit. Bestätigung bleib abzuwarten.

Nordostfront (AOK Lappland):
Beiderseits lebhafte Spähtrupp-Tätigkeit. Feindl. Sprengkommandos nordwestl. Alakurrtti wurden vertrieben. Ein Sprengversuch an der Bahn Salla - Alakurtti hatte keine Erfolg. finn.I.R.54 der 6.fin.Div. hat im Marsch nach Süden den Raum um Kuusamo erreicht.
Wetter: Bedeckt, 15 - 35 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer geringem feindl. Art.Störungsfeuer keine Kampftätigkeit.
Wetter: Tauwetter, nachm. Nebel.

Armeegruppe von Kleist:
An der Mius-Front wurde ein feindl. Angriff, in der Nähe der Höhe bei Rjasnoje, die vorübergehend in feindl. Besitz kam, zurückgeschlagen. Gegen den linken Flügel der 1.Pz.Armee griff der Feind nach den gestern sehr verlustreichen Kämpfen nicht an.

17.Armee:
Zwischen Debalzewo und Papasnaja mehrere stärkere feindl. Angriffe, die südl. Papasnaja zu einem feindl. Einbruch führten. Gegenstoß zur Bereinigung der Lage im Gange. Nordwestl. Kramatorskaja wurden Teile der Gruppe v. Witzleben von russ. Kräften in Stärke 1.Div. angegriffen. Unter schweren Verlusten mußte der Feind zurückgehen. Auch nördl. Slawjiansk vergebl. feindl. Angriffe. Westl. davon gelang ein eigener Vorstoß trotz zähen feindl. Widerstandes. Teile der neu herangeführten Eigenkräfte machten von Dobropolje einen Vorstoß nach Nordwesten und nahmen Krivoroje, der Feind ging hier fluchtartig zurück. Der im Samara-Tal vorgehende Gegner konnte Petrowlowka nehmen, Gegenstoß von Nikolajewka im Gange. Ein russ. Angriff von Losowaja nach Süden wurde zurückgewiesen.
Wetter: -9 Grad, heftiger Schneesturm, anhaltendes Schneetreiben, Straßen trotz Räumarbeiten schwer befahrbar.

6.Armee:
An der gesamten Front der Armee keine feindl. Tätigkeit. Schneestürme und Verwehungen unterbanden größere Bewegungen im Gelände und auf den Wegen.
Wetter: Schneefal, -10 Grad.

2.Armee:
Infolge anhaltender starker Schneestürme konnte der beabsichtigte weitere Angriff der Gruppe Breith nicht geführt werden. Feind verhielt sich vor der ganzen Front der Armee ruhig.
Wetter: Schneestürme aus Osten, die jede Bewegung, auch auf Schlitten unmöglich machten. Sehr schlechte Sicht, -12 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Feindangriffe bei Bjelew ohne Erfolg. Westl. Woljcow konnten eigene Truppen trotz schwierigster Wegeverhältnisse überall erfolgreich angreifen. Südwestl. Suchinitzschi wurde ein Feindangriff zurückgeschlagen und einige Orte besetzt. Wetter: -15 Grad, starkes Schneetreiben, die Schneeverwehungen machen die Wege und das Gelände teilweise auch für Schlitten unbefahrbar (Versorgungs- u. Nachschubschwierigkeiten).

4.Armee:
Starkes feindl. Art.Feuer auf einen Flugplatz südl. Demenskoje. Westl. Juchnow stieß der Gegner bis zur Rollbahn vor und wurde im Gegenstoß zurückgeworfen. Viele Tote und 2 Panzer mußte er zurücklassen. An der Durchbruchstelle westl. Medym hatten die Angriffe von Süden und Norden zum Schließen der Lücke trotz starkem Feinddruck Erfolg Westl. Wjasma Kämpfe mit Partisanengruppen. Südostwärts Gshatsk wurden Feindansammlungen durch eigene Artillerie zerschlagen und ein Angriff mehrerer feindl. Schwadronen unter blutigen Feindverlusten zurückgewiesen. Nördl. stärkeres feindl. Art.Feuer. 50 km ostwärts Rshew wurden Versuche des Feindes, die Linien zu durchbrechen, im Gegenstoß vereitelt. Vergebl. Angriffe nördl. Rshew. Der Angriff der Divisionen zwischen Rshew und Sytschewka hatte guten Erfolg. Besonders auf dem Südflügel konnten unter tatkräftiger Unterstützung eigener Stuka mehrere Ortschaften genommen werden. Ostwärts Bjeloj stärkerer Feind.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Starker Feinddruck auf Cholm zwang Gruppe Uckermann zur Zurückverlegung der Stellungen nach Westen. Da augenblicklich Kämpfe südwestl. von Cholm an der Rollbahn stattfinden, mußten die eigenen Kräfte durch die Luft versorgt werden.
Südostwärts Ilmensee wurde ein stärkerer feindl. Angriff zurückgewiesen, südostwärts Staraja Russa gelang es dem Gegner, bis an die Rollbahn vorzustoßen. Zwischen Ilmensee und Jamnow feindl. starke Angriffe, die im Gegenstoß zurückgewiesen wurden. Die gestern durchgebrochenen Teile versuchen die eigenen Truppen von Westen anzugreifen. Westl. Salzy konnte ein feindl. Angriff abgewiesen werden. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Feind räumt anscheinend unter dem Schutz starker Nachhutstellungen planmäßig Cyrenaika.
Die Armee fühlte am 31.1. mit kleineren Kampftruppen von Südwesten und Westen auf Maraua vor. Während es von Südwesten vorgehenden 2 Truppen gelang, feindl. Widerstand bei El Charjruba verhältnismäßig rasch zu brechen, behauptete sich bei Maraua stehender Feind gebenüber anderen deutschen Kräften in hartnäckigem Widerstand bis zum Abend. In den Kämpfen des 31.1. wurden 11 Panzer, 1 Selbstfahrlafette und eine Anzahl Kfz. erbeutet, bzw. vernichtet. 100 Gefangene wurden eingebracht. In der Zeit vom 21.-31.1. wurden rd. 3000 Gefangene eingebracht, Armeegefechtsstand Bengasi.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.2.42:
Serbien:
Einzelne Bandenüberfälle auf Gemeinden im Raum um Nisch. Ostw. Topola 37 Banditen festgenommen.
In Belgrad 61 Verhaftungen. Bergwerk Zvecan (?) (3 km nordwestl. Mitrovica) wegen Kohlenmangel stillgelegt.

Kroatien:
718.I.D.: Gruppe Ost hat mit vordersten Teilen Höhe 217 (5 km südwestl. Gracanica) und Vis (?) (6 km südwestl. Gracanica) erreicht. Teile im Vorgehen von Ozren Man (?) (12 km südl. Gracanica) Richtung Brezici (13,5 km südwestl. Gracanica).
Gruppe West erreichte gegen Feindwiderstand und unter großen Geländeschwierigkeiten mit vordersten Teilen Coljuk (8 km nordostw. Maglaj) und Jakovic (?).
Kroat. Sperrgruppe Doboj wies feindl. Ausbruchsversuche im Spreca-Tal, bei Petrovo Selo (25 km südostw. Doboj) und westsüdwestl. Gracanica ab.
Bei bewaffneter Luftaufklärung wurden Protici (13 km ostw. Maglaj) und Ansammlungen auf Höhe 772 (14 km ostnordostw. Maglaj) mit Bomben und M.G.Feuer belegt.
Weitere Überfälle der Aufständischen im Raum Banja Luka - Bos.Novi und südl. Petronja.

Griechenland:
Bei Rethymnon (Kreta) Motorsegler gestrandet. Eisenbahnbrücke auf Strecke Dede Agach - Pythion 12 km ostw. Dede Agach durch Hochwasser vollständig zerstört, Bahnbetrieb eingestellt.
Eisenbahnverkehr in Nordgriechenland wegen Kohlenmangel vorübergehend eingestellt.

Finnland

Karelische Enge:
Beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit. Kleinere feindl. Vorstöße wurden abgewehrt.

Karelische Armee:
Örtl. Feindangriff wurde abgewiesen, sonst keine Kampfhandlungen.
Wetter: -10 - 20 Grad.

AOK Lappland:
Im Südteil wurden feindl. Streifabteilungen zurückgeschlagen. Im Norden feindl. Flugplatzpropaganda.
Wetter: Bedeckt, leichter Schneefall, -15 bis 20 Grad.

K.O. Finnland meldet: daß in Gegend Astrachan eine neue (1.Res.Armee) aufgestellt wird. Bis jetzt sollen Aufstellungen für 5 sibirische, 2 turkmenische und 3 Teritorial-Divisionen vorbereitet sein. Vorläufig wenig Material, fast keine Geschütze und Kraftwagen, dagegen genügend Flugzeuge vorhanden.

Luftlage Reich

Keine Einflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol: Feindl. Angriffsvorbereitungen vor der Mitte der Einschließungsfront. Lebhafter Schiffsverkehr vor Sewastopol, darunter 5 Kriegsschiffe, Kurs Nord, 13.00 Uhr.beobachtet.

Vor Feodosia-Front scheiterten mehrere fdl. Angriffe. Aufklärung stellte Truppenansammlungen im rückwärtigen Gelände fest. Starke fdl. Fliegertätigkeit im Nordteil der Feodosia-Front.
Wetter: Nebel, Regen, Vereisung.

Armeegruppe von Kleist:
1.Pz.Armee:
An der Mius-Front wurde ein fdl. Angriff durch eigenen Vorstoß zurückgeschlagen.

17.Armee:
Bei Debalzewo und Popasnaja wurden mehrere fdl. Angriffe, z.T. mit Panzern vorgetragen, abgewehrt. Bei den Kämpfen nördl. Depropolje wurden 10 Gefangene gemacht, 120 Pferde erbeutet, dazu 9 Geschütze und 9 Pak. Bei Depropolje konnte der gestern begonnene Angriff nach Norden durchgeführt werden. Reste von 2 Div. wurden zurückgeschlagen. Auch die im Samara-Tal vorgedrungenen Feindteile wurden nördl. Nikolajewka geschlagen, die Reste zogen sich nach Nordosten zurück. Vergebliche Angriffe des Feindes auf die südwestl. von Losowaja stehenden eigenen Kräfte. Ein rum. Ski-Verband ging ostwärts Krasnograd gegen den Orel-Abschnitt vor.

Gr. Friedrich: wehrte einen Angriff fdl. Ski-Verbände etwa 50 km nördl. Losowaja ab.
Wetter: minus 9 Grad, starke Schneestürze, Straßen vereist, schwer befahrbar.

6.Armee:
Außer vergeblichen Feindangriffen bei Bjelgerod keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: minus 10-12 Grad, bedeckt, keine Schneefälle.

2.Armee:
Lage vor der gesamten Armeefront unverändert. Wetter: Schneefall ab gestern Nachm. allmählich aufgehört. Bewegungen erst nach Öffnen der völlig zugewehten Strassen und Wege möglich. Temperaturen leicht absinkend.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Djelew wurden auch gestern wieder alle Feindangriffe abgeschlagen und der Feind zurückgedrängt. Wegen der Schneeverwehungen mußten die Div. im Raume Bolchow-Djelew auf dem Luftwege versorgt werden. Westl. Szischinitschi wurde ein fdl. Angriff aus westl. Richtung abgewehrt. Feindansammlungen südostwärts Demenskoje wurden durch eigene Artillerie bekämpft. Feindl. Versuche, die Rollbahn zu erreichen, wurden abgewehrt, wegen Feindbeschuß auf die Rollbahn nur Einzelverkehr möglich. Der Feind führt weiter Kräfte westl. Medyn an die Einbruchsstelle vor. Angriffe auf die beiden von Norden und Süden zum Schließen der Durchbruchstelle vorgehenden Divisionen wurden abgewehrt. Rege Partisanenkämpfe hinter der Front, die durch Fallschirmabteilungen verstärkt werden.
Wetter: minus 15 Grad, bedeckt, weitere Schneefälle, Straßen schwer passierbar, Versorgungslage gespannt.

4.Pz.Armee:
Von der Mitte der Armee wurden Ansammlungen durch eigene Artillerie bekämpft, sonst starke Spähtrupp- und Art.Tätigkeit.

3.Pz.Armee:
vngriffe an der Front ostwärts Rshew wurden abgewehrt. Auch ein Angriff auf die Stellungen nördlich wurde im Gegenstoß zurückgewiesen. Südl. Rshew konnten die eigenen Divisionen weiterhin Gelände gewinnen. Die Versorgungslage ist gespannt, da in letzter Zeit statt tägl.
3 Zügen 1 Zug eintraf. Angriffe bei Welish und Wel Luki wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Die verlorengegangene HKL bei Cholm wurde im Gegenstoß wiedergenommen, der Feind zurückgewiesen. Starker Feinddruck auf die Divisionen, 30 km ostwärts Staraja Russa. Der Feind, der vorübergehend die Straße Staraja Russa besetzt hatte, wurde im Gegenangriff zurückgeschlagen. Auf die Stellung nördl. Staraja Russa geführten Feindangriffe waren ohne Erfolg. Zwischen Ilmensee und Salzy versuchte der Feind in mehreren heftigen Angriffen die Stellungen zu durchbrechen. Alle Angriffe wurden unter schweren Feindverlusten zurückgewiesen. Eigene Artillerie bekämpfte Bereitstellungen des Feindes. Zwischen Salzy und Ladoga-See hat sich der Feinddruck wieder verstärkt. Ein eigenes Stoßtruppunternehmen südl. Leningrad war von Erfolg. Feindl. Vorstöße wurden zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung noch nicht eingegangen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.2.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
718.I.D.: Gruppe Ost schloß mit rückwärtigen Teilen ohne Feindberührung auf, Teile erreichten Gegend Brdani (7 km südwestl. Gracanica), Jezerac (?) und Gegend 10 km nordnordostw. Maglaj. Aufständische im Raum ostw. und nordostw. Doboj, Teslic (25 km südwestl. Doboj), Bratunac (80 km nordostw. Sarajevo) - Srebrnica (75 km nordostw. Sarajevo) und in Gegend Sfica (?) bestätigt.
Wechselnd Tauwetter und Frost, Glatteis, Verkehr immer noch erschwert.

Griechenland:
Wegen Kohlenmangel eingestellter Eisenbahnverkehr südl. Skoplje teilweise wieder aufgenommen.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Enge:
An gesamter Front Abwehr fdl. Spähtrupps. Zeitweise heftige Feuertätigkeit.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K.: Fdl. Bereitstellungen zerschlagen.
VII.finn.A.K. Weiterhin fdl. Aufklärungstätigkeit über das Eis des Onega-Sees.
Wetter: Temperaturen 10-15 Grad minus.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Kestenga (III.finn.A.K.) ist eine russ.67.Brig. (3 Batl. mit schweren Waffen) neu festgestellt. Nur jeder vierte Mann soll ein Gewehr haben, Pelzbekleidung fehlt. Im übrigen Spähtrupptätigkeit. Keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Bedeckt, 10-15 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol: Stärkere fdl. Feuertätigkeit, reger Schiffsverkehr im Hafen von Sewastopol.
Ostfront: Schwache fdl. Feuertätigkeit, Stoßtruppunternehmen gegen die Mitte der eigenen Front wurden abgewiesen.
Wetter: Nebel, Tauwetter, Wege verschlechtert.

Armeegruppe von Kleist: Nördl. Taganrog vergeblicher fdl. Angriff mit Artl.Unterstützung unter schweren Feindverlusten. Nördl. davon lief ein fdl. Angriff auf eigene Minensperre, eigene Artl. bekämpfte den zurückgehenden Gegner. Im Miuss-Abschn. Artl.Tätigkeit. Vor lk. Flügel Panzerkorps fdl. Ansammlungen beobachtet.

17.Armee:
Im Südteil keine besonderen Kampfhandlungen. Nordostwärts Kranstorskaja fdl. Ansammlungen mit Panzern, nordnordwestl. Kramatorskaja schreitet der eigene Angriff trotz Schneeverwehungen und starkem Ostwind gut vorwärts, Gegenangriffe wurden zurückgewiesen. Nordostwärts Dropopolje gelang es dem Gegner zwischen zwei Kampfgruppen mit Kavallerie durchzustoßen, Gegenangriffe der Gr. Hube sind im Gange. Auch westl. davon schreitet der Angriff der eigenen Kampfgruppen im Samara-Tal in Richtung Alexandropol gut vorwärts. Westl. Losowaja starker Feinddruck auf Nordteil der dort stehenden eigenen Verbände.

Gr. Mackensen: machte im Angriff zwischen Alexandropol und Kramatorskaja 279 Gefangene und erbeutet bzw. vernichtete 17 Gesch., 9 Pak, 24 Gr.W., 66 MG und 160 Pferde.
Wetter: minus 7 Grad, anhaltender starker Ostwind, Straßen stark verweht.

6.Armee:
Alle Feindversuche im Donez-Tal bei Balakleja durchzubrechen oder südl. Krasnograd einen Umfassungsangriff auf Charkow durchzuführen mißlangen bisher durch den zähen Widerstand der eigenen Infanterie. Weitere Truppenbewegungen südl. Balakleja in westl. Richtung wurden beobachtet. An der Front bis Bjelgerod keine bes. Kampfhandlungen. Nördl. davon Aufklärungsvorstöße.
Wetter: minus 16 Grad, Schneesturm, neue Verwehungen, trotz Einsatz von 50000 Landeinwohner unter Führung von ukrainischer Miliz gelang es bisher nicht, die Straßen freizubekommen.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Minus 12 Grad, klar, Sonnenschein.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil fdl. Ansammlungen durch eigene Artl. zersprengt. Feindansammlungen südl. Wolchow auf Stellungen an der Oka. Westl. Bjelew wurde ein Feindangriff zurückgeschlagen. In dem Sack westl. Bolchow griff Feind mit Panzern an und wurde zurückgeschlagen. Ein kl. Einbruch, etwa 25 km südwestl. Bjelew, konnte im Gegenstoß bereinigt werden. Westl. Suschinitschi.
Wetter: minus 15-20 Grad, heiter, windig, Straßen unverändert, Bewegung erschwert.

4.Armee:
Zwischen Demenskoje und Juchnow starker Feindbeschuß auf die Rollbahn. Westl Medyn wurden Angriffe abgeschlagen und im Gegenangriff die Lücke zwischen zwei Verbänden geschlossen. Die im Raume südl. Wjasma durchgestoßenen Feindteile mit Partisanengruppen wurden im Angriff nach Süden zurückgeschlagen, Blochina und Ort ostw. davon genommen. Die Autobahn Smolensk-Wjasma ist vom Feind gesäubert, Verkehr ab 3.2. nach Räumung möglich. Auf der übrigen Front westl. Moskau mehr oder weniger stärkere Angriffe, die unter teilweise sehr hohen Verlusten für den Gegner abgewehrt wurden. Ein Gegenstoß nördl. Rshew erreichte trotz starker fdl. Abwehr ein Barakenlager. Stärkerer fdl. Druck mit Unterstützung von Fliegern auf die ehemalige Durchbruchsstelle westl. Rshew, südl. Rshew konnten die eigenen Formationen im Angriff nach Westen Gelände gewinnen und den Feind zurückwerfen. Bei Bjeloi keine Feindangriffe. Demidow, Welish und Wel Luki wurden vergeblich von fdl. Kräften angegriffen.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm und Molwotizy keine bes. Kampfhandlungen. Bis zum Ilmensee Spähtrupptätigkeit. Südostwärts Staraja Russa mußte Kobiltchina vor stärkerem Feinddruck geräumt werden. Angriffe auf Staraja Russa unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen. Südl. Jamnow vergebliche fdl. Angriffe, hier traten zum ersten Mal automatische Granatwerfer auf. Die durchgebrochenen Feindteile nordwestl. Jamnow werden durch bereitgestellte Sicherungs- *..(unleserlich)..* Salzy-Ladoga-See wurden fdl. Ansammlungen zerschlagen und ein Angriff westl. Salzy abgewehrt. Sonst stärkeres Artl.Feuer. Auch an der Leningrad-Front stärkeres Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Panzergruppe Afrika v. 1.2.42

Feind setzte am 1.2. Räumung der Cyrenaika fort. Er versuchte unser Vorgehen durch zahlreiche Straßensprengungen und Verminungen aufzuhalten.

Nach Überwindungen hartnäckigen Widerstandes bei Maraura stießen die deutschen Kampfgruppen weiter nach Osten vor und gewannen bis zum Abend Gegend südöstlich Cirene.

Tagesmeldung Panzergruppe Afrika v. 2.2.42
Feind ging am 2.2. mit 11.ind.Brig. von *..(unleserlich)..*Martino) (20 km westl. Appolonia) gedrängt Richtung Derna zurück. Die weiter südlich bei Martuba ausweichende 5.Brig. wurde am 2.2. nachmittags von deutschen Kampfgruppen westlich Cesr El Carmuas (20 km südwestlich Derna) angegriffen. Hierbei wurden 200 Gefangene gemacht, 8 Geschütze, Selbstfahrlafetten

und zahlreiches anderes Kriegsmaterial erbeutet.
1.Pz.Div. anscheinend weitergehend in Gegend Mechelli, Horchaufklärung meldet Zuführung einer Brig. der 1.südafrikanischen Division und 150.Brig. (bisher Mersa Matruk) in dem Raum westl. Tobruk fest.

Fliegerführer hat Masse seiner Verbände nach Bengasi verlegt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.2.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
718.I.D. erreichte Linie 9 km südostw. Doboj - 11 km südl. Doboj. Kroatische Sperrgruppe Doboj wehrte feindliche Ausbruchsversuche in Gegend 5 km ostw. Doboj ab. Zunehmende Tätigkeit der Aufständischen im Raum um Bos.Novi (70 km nordwestl. Banja Luka) und in dem ab Mitte Januar durchkämpften Gebiet Vlasenika (55 km nordostw. Sarajevo) Olovo (30 km nordnordostw. Sarajevo) - Rogatica (45 km ostw. Sarajewo). Örtliche kroatische Säuberungsaktionen eingeleitet.
Neuschnee, Verkehr behindert.

Griechenland:
In Nudroz-Bucht (Lemnos) Motorsegler gestrandet.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge:
Feindl. Spähtrupps wurden abgewiesen.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Erfolgreiche eigene Feuertätigkeit gegen Verteidigungsanlagen und Unterkünfte des Feindes.
VII.finn.A.K. In der Saomega-Bucht kam 20 km südostw. Kosmessro Feindstreifen von 100 Mann an Land. Gegenmaßnahmen im Gange.
II.finn.A.K.: 4.finn.Div. wies Feindangriff ab. An den übrigen Abschnitten keine bes. Ereignisse.
Wetter: Temperaturen von minus 12 bis minus 10 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lage unverändert lebhafte fdl. Aufklärungstätigkeit in den Flanken des Korps halten an, gegen mehrere fdl. Streifabteilungen sind Angriffe eingeleitet.
Deutscher Transportbevollmächtigter in Finnland teilt mit, daß wegen der Eislage alle Seetransporte für etwa 6 Wochen unterbrochen seien.
Von 7.Geb.Div. sind in Finnland: Die Versorgungstruppen, das Pi.Btl. und 2 Kompanien Geb.Jg.Rgt.278, letztere ohne Gerät, Pferde und Fahrzeuge.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 4. keine Feindeinflüge.
Besonderes:
Aus dem Bericht der Inspektion des Seenotdienstes geht hervor:
In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.41 wurden durch Seenotdienst bei Luftwaffe lebend gerettet: Im Kriegsgebiet 1211 Mann, im Heimatgebiet 111 Mann, zus. 1322 Mann. Tot geborgen wurden insges. 65 Mann.
Von den 1322 Geretteten entfallen auf fliegendes Personal 546 Mann, auf sonstige Angehörige der Luftwaffe, Kriegsmarine, Heer, Zivilisten und Seeleute aller Staaten 776 Mann.
Von den 1322 Mann wurden gerettet durch Seenotflugzeuge 584, durch Flugzeuge des F.d.Luft 6, durch Seefahrzeuge der Luftwaffe 576, durch Seefahrzeuge der Kriegsmarine, des Heeres und anderer Seefahrzeuge 156 Mann.
Während der Berichtszeit hatte der Seenotdienst in Durchführung seiner Tätigkeit an Personalverlusten: 28 Tote, 4 Vermißte, 19 Schwerverletzte. An Materialverlusten: 18 Seenotflugzeuge, ein Schnellboot.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol rege fdl. Artl.Tätigkeit, örtl. Feindangriffe abgewiesen. Im Südteil wurden Feindansammlungen durch eigene Artl. bekämpft.
Feodosia-Front: Vergebl. Feindangriff auf Nordflügel, stärkere fdl. Artl.Tätigkeit.
Wetter: Im Norden Frost, im Süden mild.

Armeegr. von Kleist:
Bei 1.Pz.Armee keine bes. Kampfhandlungen. Nördl. Depalzewo wurden fdl. Ansammlungen durch Artl. bekämpft. Westl. Slabjansk konnte ein fdl. Angriff im Gegenstoß zurückgeschlagen werden.

Gr. Hube und Kohlermann:
Setzten den Angriff nach Norden fort. Feindangriffe westl. Sosowaja zurückgeschlagen.
Wetter: Scharfer Nordoststurm, Schneeverwehungen, Straßen nur durch Schlitten befahrbar.

6.Armee:
Trotz eisigem Nordoststurm und starken Schneeverwehungen griff rum. Ski-Verbd. am Orel-Abschn. in südöstlicher Richtung an. Auch in der Mitte des Abschnittes bei Bereka und westl. davon wurde Gelände gewonnen. Südl. Balakleja beiderseitiges Artl.Feuer, nordostw. davon Feindangriff abgeschlagen. Südl. Kroszorowka brach ein fdl. Angriff im Gegenstoß zusammen.
Wetter: minus 18 Grad, eisiger Nordoststurm, Straßen verweht, nur mit Schlitten befahrbar.

2.Armee:
Bei Dolgoje griffen eigene Truppen in ostwärtiger vRichtung an, und nahmen einige Ortschaften.
Wetter: klar sonnig, minus 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Beiders. Artl.Feuer bei Nowosyl. Kl. Angriffe südl. und westl. Bjelew wurden abgewehrt. Der Angriff aus dem südlichsten Teil des Kessels nach Norden machte Richtung Klen gute Fortschritte. Beiders. Artl.Feuer westl. Suchenitschi. Angriffe westl. davon auf Gr. Gilsa wurden abgewehrt. Vergebl. fdl. Angriffe westl. Pogosk. An der Rollbahn starkes fdl. Artl.Feuer, Lage gespannt. Versorgung durch Einzelfeuer ermöglicht. Südl. Medyn weitere Feindansammlungen gemeldet. Die beiden Angriffskeile zur Schließung der Lüke 45 km westl. Medyn haben Verbindung aufgenommen. Der südwestl. Wjasma vorgehende Feind (Partisanengr.) wird von einer Panzerformation umfassend angegriffen. Vor der Moskau-Front Artl.Feuer und fdl. Angriffe, die mit Panzerunterstützung 50 km nordostw. Sischewka zu einem Einbruch führten, der im Gegenstoß bereinigt wird. Vergebl. Angriffe nördl. und nordwestl. Rshew, bei dem 4 fdl. Panzer vernichtet wurden. Zwischen Rshew und Cischewka wurde der Angriff trotz fdl. starker Fliegertätigkeit weiter nach Westen vorgetragen, 19 Ortschaften wurden genommen. Von der bei Dimidow eingeschlossenen Kampfgruppe keine Meldungen. Der zwischen Dimidow und Rudnja vorgehende Feind wurde durch eine Stoßtruppe von Süden kommend zurückgewehrt. Vergebl. Angriffe auf Welisch.

Heeresgruppe Nord

Auf Straße Cholm nach Südwesten fdl. Artl.Feuer. Südostw. Ilmensee wurde ein fdl. Angriff auf unsere Stellungen abgewehrt. Weiteres Vordringen russ. Kräfte südostw. Staraja Russa durch Gegenstoß aufgehalten. Nördl. Staraja Russa wurden Feindangriffe abgewehrt. Südl. Jamnow konnte ein russ. Angriff unter schweren Verlusten abgewehrt werden. Auch weiteres Vordringen der durchgebrochenen Teile wurde bei Gusi und Tscherwinskaja-Luka aufgehalten. Zwischen Salzy und Schlüsselburg konnten Feindansammlungen zerschlagen und Vorstöße zurückgewiesen werden. Ein fdl. Angriff westl. Schlüsselburg wurde abgewehrt. Ebenso Stoßtruppunternehmen südl. Leningrad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung vom 3.2.42

Feind wich am 3.2. mit 4.ind.Div. unter dem Schutz von Nachhuten nach Martuba, Z.Ummer und südlich aus. Luftaufklärung stellt fest, daß 1.Pz.Div. sich mit Teilen von Mecheli etwa 40 km nach Osten abgesetzt hat. Im Dreieck Tobruk-A.El Gazala, B-Bachheim, ist anscheinend britische Abwehrfront im Entstehen. Hierzu verfügbare starke angeschlagene 1.Pz.Div. und 4.ind.Div. Ferner polnische Brig., 1 Brig. der 1.südafrikanischen Div., 150.Brig., 1 leichte frz. Brig., 22.Pz.Brig., letztere in Auffrischung und 70.Div. mit Resten 32.Heeres-Pz.Brig.
Die deutschenKampfgruppen stießen 3.2. bis zur Via Balbia bei Martuba durch und setzten Verfolgung bis in Gegend südlich des Z.Ummer fort.
Von den nach Gialo entsandten Kräften liegt noch keine Meldung vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.2.42:
Serbien:
Säuberungsaktion vonTeilen 714.I.D. und serb.Hilfsgendarmerie südwestl Valjevo. Verluste: 2 Tote, 9 Verwundete. Aufständische: 17 Tote.
In Belgrad 29 Verhaftungen.
Als Sühnemaßnahmen für deutsche Verluste im Monat Januar 449 Gefangene erschossen, weitere 3484 Erschießungen angeordnet.

Kroatien:
718.I.D. erreichte Linie 4 km südostw. Doboj - 5 km südl. Doboj.
2.2. und 3.2. vorläufig 194 Gefangene, Handwaffen und Munition erbeutet, 1 Cetniki-Lager niedergebrannt.
I.R.697 aus dem Verband 718.I.D. ausgeschieden, marschiert zum Abtransport.
In dem von 718.I.D. durchkämpften Gebiet Zvornik (80 km nordostw. Sarajevo) - Rogatica (45 km ostw. Sarajevo) - Sarajevo - Olovo (30 km nordnordostw. Sarajevo) Kämpfe

zwischen kroat. Truppen, serb. Hilfsgendarmerie und Aufständischen mit wechselnden Ausgang. Rückverlegung deutscher Truppen nach Sarajevo geplant.

Griechenland:
Transportsegler in Gegend südsüdostw. Katerini gestrandet.

Finnland

Südostfront:
Finn. Meerbusen:
Finn. Spähtrupps hatten Fühlung mit Feind auf Suurssari.

Karelische Enge:
Vorstöße fdl. Spähtrupps abgewiesen.

Karelische Armee:
Stellenweise Feuertätigkeit, besonders an der Swirmündung.
Die in der Saonegabucht an Land gekommene Feindstreife wurde eingekesselt. Artl.-Tätigkeit.
An den übrigen Abschnitten keine bes. Ereignisse.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lage im Großen unverändert. Im Abschnitt Kestenga fdl. Stellungsbau. Weiter feindl. Aufklärungstätigkeit. Vor rechtem Flügel des Geb.Korps Norwegen lebhafter Verkehr.
Wetter: Temperaturen um 20 Grad Kälte.

Nachtrag zur Finnischen Front:
Finn. Aufklärungsgr. von 70 Mann geriet auf Hogland bei Lammaskallio mit Russen in Gefecht. Dauer etwa 2 Std. Russen waren ohne Tarnanzüge und hatten Verluste; auf finn. Seite 2 Mann verwundet. Zwischen Lavansaari und Hogland wurde ein Weg festgestellt.
14 km südl. Someri ein Zelt auf dem Eis aufgestellt, von dem aus Verkehr zwischen beiden Inseln beobachtet wird. Südspitze Hogland nur mti einer Skiwache gesichert. Im Kiskinkylae etwa 50 bi 60 Russen gesichtet, die in kl. Hütten untergebracht sind. Zwischen Lavansaari u. Hogland am 1.2. kein Verkehr festgestellt.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Starke Stoßtruppunternehmen d. Feindes auf süd- und mittl. Front wurden abgewehrt. Vorübergehender Einbruch in nördl. Front wurde durch Gegenstoß bereinigt. Nach Gefangenenaussagen steht Großangriff bevor.
Feodosia-Front:
Vergebl. fdl. Stoßtruppunternehmen auf Mitte, rege fdl. Artl.Tätigkeit.

Armeegr. v. Kleist:
Westl. Slawjansak fdl. Angriffe z.T. mit Unterstützung d. Stukas abgewehrt. Im Vorgehen auf Alexandropol wurde Feind zurückgeworfen. Vergeblicher russischer Angriff bei Krischtopowka.
Wetter: minus 12. Grad, anhaltender starker Oststurm.

6.Armee:
50 km ostwärts Krasnograd drangen rum. Ski-Verbände bis an die Straße Charkow-Lasowaja vor und setzten sich in den Besitz einer Ortschaft. Der Feind ging hier zurück. Vergebl. Angriffe im Berek-Tal, nördl. Balakleja gelang es dem Feind in die eigenen Linien einzubrechen. Die Lage hier ist gespannt.
Wetter: minus 15-18 Grad, Ostwind, weiterhin starke Schneeverwehungen.

2.Armee:
Südl. Dolboje wurde ein Pz-Zug durch Beschädigung d. Lokomotive durch eigene Artillerie zum Stehen gebracht. Ein Stoßtrupp zur Vernichtung des Zuges ist unterwegs. Nach Gefangenenaussagen sollen in der Gegend von Liwny Angriffsvorbereitungen im Gange sein.
Wetter: minus 18 Grad, klar sonnig.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Bjelew vergbl. Feindangriff 40 km südwestl. Bjelew wehrte Gr. v. Oven und 1.Pz.Div. fdl. Angriffe unter blutigen Feindverlusten ab. Im Tal des Wytschibat gingen eigene Kräfte in der Richtung auf Klen vor.
Westl. Suschinitschi starkes fdl. Artl.Feuer. Ein Angriff im Belwa-Tal bei Kolschino wurde abgewiesen.
Wetter: minus 15-25 Grad, windig, Verwehungen.
Feindl. Artilleriefeuer südl. Demenskoje und südl. Juchnow. Eigener Vorstoß bis Demenskoje und Juchnow traf auf ein fdl. Waldlager mit toten Russen. Ostwärts Juchno wurden die eigenen Stellungen zurückverlegt. Weitere Verbindungen zur Schließung des Kessels westl. Medyn hergestellt. Der südostwärts Wjasma am Vortage eingekesselte Gegner (Partisanen-Fallschirmjäger) geht der Vernichtung entgegen. Es sollen südostwärts Wjasma etwa 2 Schtz.Div. durch die Öffnung westl. Medyn durchgekommen sein. Nach Gefangenenaussagen haben diese Truppen ihre Artl. wegen Schneeverwehungen zurückgelassen. Ein fdl. Vorstoß mit Artl.Vorbereitung auf die Front südostw. Gshatsk wurde abgewiesen. Desgl. brach ein fdl. Angriff (Ski-Formationen) vor den eigenen Linien nordostwärts Gshatsk zusammen. Eigene Artl. zerschlug nördl. Rshew Feindansammlungen. Westl. Rshew und zwischen Rshew und Sitschewka konnten im weiteren Angriff nach Westen mehrere Dörfer genommen werden. Südl. Dimidow konnte ein fdl. Angriff abgewehrt werden, ebenso vergebl. Angriff auf Wjelish. Bei Wel. Luki stießen eigene Kräfte nach Nordosten vor und zwangen den Feind zum Rückzug. In dem Raume Bjeloi, Wel. Welish, Wel. Luki, Foropez sollen etwa 3 Schtz.Div., 2-3 Brig., 1-2 Pz.Brig. und 2 Schneeschuh-Btl. sich aufhalten. Marschkolonnen auf der Straße Toropez nach Süden gemeldet.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm keine Kampfhandlungen. Südl. Wolgotitschi Artl. und Spähtrupptätigkeit. Bei Staraja Russa starker Druck auf Stellungen ostw. Staraja Russa. Vergebl. Angriffe südl. Ilmensee. Zwischen Jamnow und Nowgorod wurden Feindansammlungen durch Artl. zerschlagen. Durchgebrochene Feindteile wurden nordwestl. Nowgorod von einem Luftwaffen-Schtz.-Batl. angegriffen und zersprengt. Südostwärts Schlüsselburg starkes Artl.Feuer, eigener Vorstoß einer Div. in diesem Abschnitt brachte mehrere Gefangene ein, viele tote Russen. Südl. Leningrad vergebliche Stoßtruppunternehmen des Gegners, ebenso südl. Oranienbaum.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Fdl. Aufklärungskräfte bei und südl. El Gazale sichern zurückgehend 4.ind.Div. in dem Raum Acroma (28 km westl. Tobruk). 1.Pz.Div. setzte sich beiders. Trigh el Abd zurückgehend bis in die Gegend Bil Harmat. Der Gegner scheint unter dem Schutze eines Sicherungsschleiers in Linie El Gazala nach Süden in Abwehrfront westl. Tobruk, Hachheim, Acroma und nördlich zu bilden. Die deutschen Kampfgruppen gewannen in der Verfolgung des Feindes am 4.2. Gegend westl. El Gazal, Derna am Abend 3.2., Tmimi am 4.2. genommen.
Im Januar 42 wurden vernichtet bzw. erbeutet: rund 370 Kampf- und Spähwagen, 192 Geschütze, 122 Kraftfahrzeuge, Masse davon zerstört, 50 Flugzeuge, durch Heeresverbände abgeschossen, 3300 Gefangene wurden eingebracht.
Die Vernichtungserfolge der Luftwaffe sind in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.2.42:
Serbien:
Fortsetzung der Säuberungsaktion von Teilen 714.I.D. südwestl. Valjevo. Feind 19 tot, keine eigenen Verluste. Banditentätigkeit im Raum um Nisch. Örtliche bulgarische Säuberungsaktion eingeleitet.
Kohlengrube Rakobac (Dicht nordwestl. Mladenovac - 40 km südsüdostw. Belgrad) durch Sabotage zum Einsturz gebracht. Sühnemaßnahmen werden nachgemeldet.

Kroatien:
718.I.D. erreichte Doboj. Unternehmen beendet. Meldung über Gesamtergebnis folgt.

Griechenland:
3 Sprengstoffattentate auf Kraftfahrzeuge in Saloniki.
20 Griechen zur Sühne erschossen.
Weitere Teile Fest.Div.Kreta (Teile I.R.382) nach Kreta überführt.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge:
Gefechtstätigkeit wie bisher.

Karelische Armee:
Übliches Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit an der Südfront.
In der Smonega-Bucht südostw. Kosmosere gelandeter Feind zerschlagen.
Bei Wolosero wurde ein Angriffsversuch d. Feindes zurückgewiesen. Stoßtruppunternehmen. An den übrigen Abschnitten keine Veränderungen.
Wetter: Temperaturen minus 15 - 25 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lage unverändert. Vor der Südflanke keine Anzeichen f. fdl. Angriffsabsichten.
Bei Geb.Korps Norwegen wurde am 2.2. Luftaufklärung ungewöhnlich starker Kraftfahrzeugverkehr auf der Nachschubstraße der Russen zur Murmansk-Front festgestellt. Fahrzeugansammlungen waren durch Flak und englische Jäger gesichert. Fdl. Angriffsabsichten dort nicht ausgeschlossen.
Wetter: Bedeckt, südl. der Wasserscheide um minus 20 Grad, an der Murmansk-Front minus 30 Grad u. örtliches Schneetreiben.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer einem stärkerem Erkundungsvorstoß bei Balaklawa, der abgeschlagen wurde, beiders. Artl.Feuer. An der **Feodosia-Front** außer Artl.Feuer keine Kampfhandlung.
Wetter: Im Norden Frost, im Süden 0 Grad.

Armeegr. v. Kleist:
Ein fdl. Angriff nördl. Debalzewo brach im eigenen Feuer zusammen. Starker Kolonnenverkehr aus Richtung Starobjelsk in westl. Richtung. Südwestlich Slawjansk alle Feindangriffe unter schweren Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen.

Gr. Hube und Kolermann:
Konnten weiter nach Norden Gelände gewinnen.
Wetter: minus 20 Grad, anhaltender eisiger Nordoststurm, Freimachen der Straßen trotz stärksten Einsatzes von Arbeitskolonnen nicht möglich. Seit 10 Tg. ununterbrochen Schneesturm. Unter dieser Wetterverhältnissen kamen die eigenen Truppen im Angriff auf Richtung Krasnograd nach Osten nur wenig vorwärts. Versuche des Feindes nordostw. Balakleja die gestrige Einbruchsstelle zu erweitern, wurde durch eigenen Vorstoß mit Unterstützung von Stukas vereitelt.
In Höhe Charkow Kolonnenverkehr aus Osten beobachtet. Bei Dolgoje und nördl. davon wurden mehrere fdl. Angriffe in Btl. u. Kp.Stärke unter schweren Verlusten f.d. Feind teils im Gegenstoß, teils durch eigenes Artl.Feuer abgewiesen.

Gr. Breith:
gelang es, trotz eisigen Oststurms, ohne schwere Waffen die alte Stellung am Timm westl. Dolgoje wiederzunehmen.
Wetter: minus 20 Grad, klar sonnig, starker Oststurm.

Heeresgruppe Mitte

Zwischen Nowosyl und Bjelew griff der Feind mit stärkeren Kräften vergeblich an. Feindansammlungen nordostw. Szensk lassen auf weitere stärkere Angriffe an dieser Stelle und Durchbruchsversuche schließen. Westl. Bolchow konnte von starker fdl. Gegenwehr im eigenen Angriff von Norden und Nordwesten Gelände gewonnen werden.
Wetter: 20 Grad, klar, sonnig, windig.

4.Armee:
Auf Stellung westl. Demenskoje fdl. Artl.Feuer; ein Angriff südwestlich Juchnow wurde unter schweren Feindverlusten (allein 550 Tote, 2 Pz.) abgewiesen werden. Starker fdl. Druck nördl. und südl. der Rollbahn aus Richtung Medyn. Die Durchbruchsstelle westl. Medyns wurde weiterhin gesperrt. Bei Wjasma erfolgreiche Beschäftigung der Partisanen.
An der übrigen Ostfront wurden wiederholt fdl. Angriffe, z.T. unter schweren Verlusten für den Gegner, 500 Tote an einer Stelle, abgewehrt. Versuche des Gegners nordwestl. Rshew in die eigenen Linien einzudringen, waren vergeblich. Einer Pz.Div. gelang es nordwestl. Szitschewka trotz starker fdl. Gegenwehr im schneidigen Vorstürmen bis zur Bahnlinie etwa 25 km westl. Rshew vorzudringen und dort Verbindung mit den *von* Norden kommenden eigenen Kräften aufzunehmen. Auch andere Divisionen stießen in den Kessel. 12 Gesch., 2 Pak und weiteres Kriegsmaterial wurde erbeutet, 400 Gefangene gemacht. Fdl. Angriffe auf Djeloi, Demidow und Welish wurden abgewehrt.
In der Nacht vom 4. zum 5. wurde Smolensk durch russ. Flieger stark angegriffen. Besonders der Bfh. (Lokschuppen, Rep.Werkstatt, Stellwerk) wurden stark mitgenommen

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm keine Feindangriffe. Starkes Artl.Feuer auf die Stellung Molwotitzi Angriffsversuche auf die Stadt im eig. Artl.Feuer abgeschlagen.
Starker Feinddruck südostw. Staraja Russa. Fdl. Artl. beschießt Staraja Russa.
Zwischen Jamnow und Nogorod keine Feindangriffe; stärkeres Artl.Feuer, Feindansammlungen bei Jamnow wurden zerschlagen, erfolgreiche Bekämpfung der durchgebrochenen Teile nordwestl. Jamnow.
Vergebl. Feindangriffe bei Rosinow, erfolgreicher eigener Vorstoß westl. Salzy. Zwischen Salzy und Schlüsselburg wurde ein Feindangriff in Batl.Stärke zurückgeschlagen. Südl. Leningrad fdl. Artl.Störungsfeuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind- und eigene Lage unverändert.
Das ital.21.A.K. hat den Befehl erhalten, im Fußmarsch die Gegend von Agedabia zu erreichen (etwa 120 km).
Bei fdl. Luftangriff wurde ein Brennstofflager getroffen (Bengasi) und z.T. vernichtet.
Die von Marsa-Matruk kommende Eisenbahn wird weiter in allgemein westl. Richtung vorgetrieben. Am 23.12. war die Strecke Ridotto-Marddalena im Bau. Die griech. Truppen in Nordafrika sollen eine Stärke von 1 Div. erreicht haben.

Weitere Meldungen von der Ostfront:
Anfang Januar ist eine engl. Offizier Abordnung aller Wehrmachtteile aus Kairo nach der Krim abgereist, um hier die Erfahrungen auszuwerten, die die Russen bei den Landungen auf Gshatsk und Feodosia gemacht haben. Eine weitere Abordnung soll aus dem gleichen Grunde aus Groß-Britannien unterwegs sein.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.2.42:
Serbien:
Teile 714.Inf.Div. verstärkt durch serb. Hilfsgendarmerie im Kampf mit Aufständischen südwestl. Valjevo. In ostw. Richtung fliehende Feindteile werden verfolgt. Im bulg. Bereich vereinzelte Bandentätigkeit.

Kroatien:
Nach kroat. Meldung wurde im Raum um Sokolac (?) von Flugzeugen unbekannter Nationalität 7 Fallschirme mit Ausrüstungsstücken englischer Fabrikate abgeworfen.
Säuberungsaktion einer kroat. Abteilung südl. Petrinja (47 km südostw. Agram). Aufständische wichen nach Einäscherung von 4 Dörfern unter Mitnahme des Viehs und der Lebensmittel nach Süden aus.
In Gebirgen ostw. und nordostw. Sarajevo neuer Zusammenschluß stärkerer Banden. Straße Visegrad (60 km ostw. Sarajevo), Rogatica (45 km ostw. Sarajevo), Sarajevo unterbrochen.
Rückverlegung deutscher Truppen nach Sarajevo beabsichtigt.
Eisenbahnstation Biskavia (24 km südostw. Prijedor) in der Nacht zum 4.2. zerstört. Prijedor (45 km nordwestl. Banja Luka) nach kroat. Meldung von Aufständischen umstellt.

Griechenland:
Wegen Kohlenmangel Reiseverkehr (nicht Güterverkehr) auf Strecke Athen - Kravia eingestellt.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Finnische Südostfront:
Wetter: minus 15 - 20 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Wetter: An der Murmansk-Küste windig bis stürmisch um 20 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol schwache fdl. Feuertätigkeit. Erfolgloser Überfall von 10 anscheinend mit Boot gelandeten Mann auf Sicherung bei Muchalacka.
An der Ostfront Artl.Störungsfeuer. Aufklärung stellte Ausladung bei Kertsch fest.

Armeegruppe von Kleist:
Westlich Almensnaja vergebl. fdl. Vorstoß. - Ostwärts Slawjansk wurden fdl. Ansammlungen zerschlagen, bei eigenem Gegenstoß ging der Feind nach Norden zurück. Der Feind widersetzte sich stark dem Vorgehen der Stoßkeile südl. der Linie Slawjansk - Losowaja. Durch Schneeverwehungen wurden die Kämpfe sehr erschwert, Nachschublage gespannt.
Wetter: minus 16 Grad, Oststurm, durch starke Verwehungen Verkehr teilweise nicht möglich.

6.Armee:
Die über den Orjol vorstoßenden rum. Ski-Verbände stießen auf hartnäckig sich verteidigenden Gegner. Westl. Balakleja wurden mehrere fdl. Angriffe abgewehrt. Wenn auch dem Gegner die Erweiterung der Durchbruchstelle südl. Wolchow-Jar nicht gelang, konnte er doch nördl. davon bis an die Straße Bolochow Jar nach Nordwesten vorgehen. Lage hier gespannt. (Starke eigene Ausfälle infolge Erfrierungen).
Bei Martowaja ostw. Charkow Kämpfe mit fdl. Ski-Verbänden.
Wetter: minus 20 Grad, eisiger Oststurm, Wege unpassierbar.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: minus 15 Grad, klar sonnig, Nachlassen des Sturmes.

Heeresgruppe Mitte

Bei Nowosyl beiders. Artl.Tätigkeit. Zwischen Mzensk und Bjelesk mehrere fdl. Angriffe, die besonders ostwärts Bolchow sehr heftig waren. Feind wurde durch Panzer, Artl. und Flieger unterstützt. 5 Panzer abgeschossen. Angriffe auf Krasnikrowo wurden abgeschlagen. Südl. Suchinitschi starkes Artl.Feuer auf eigene Stellungen. Westl. Suchinitschi fdl. Schlittenkolonnen in westl. Richtung festgestellt. Der Feind führt Kräfte in den Kessel nach.
Wetter: minus 20 Grad, Oststurm, Schneeverwehungen, Wege zum größten Teil unpassierbar.

4.Armee:
Zwischen Demenskoje und Juchnow beschoß fdl. Artl. die Rollbahn. Südl. Juchnow Abwehr eines fdl. Panzerangriffes, mehrere Panzer vernichtet. Südwestl. Medyn fdl. Artl.Feuer und vergebliche Angriffe. Mehrere Angriffe auf die beiden Sperre bildeten Divisionen, die abgeschlagen wurden. Südostwärts Wjasma wurde eine weitere Kampfgruppe nach zähem Kampf vernichtet, (800 tote Russen). Es soll sich um Teile von 3 Schtz.Rgt. handeln, die durchgebrochen waren. Die häufig auftretenden Feindschwadronen sollen nach Gefangenenaussagen 20 Reiter stark sein.
Auf der Ostfront nur vereinzelte Angriffe und Artl.Tätigkeit. Wiederholte Versuche des Gegners, die Wiedervereinigung westl. Rshew durch stärkere Angriffe m. Fliegerunterstützung zu durchbrechen, mißlang. Indem durch die Vereinigung mit der aus Gegend Ritschewka vorstoßenden Panzergruppe und einer SS Kav.Brig. von Norden gebildetem Kessel, wehrt sich der Feind zäh und versucht nach Westen durchzubrechen. Eigener Vorstoß von Bjeloj nach Nordosten stieß auf Feind. Angriffe bei Demidow, Wjelish und Wel.Luki abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm Spähtrupptätigkeit. Nördl. davon gingen eigene Kräfte zum Angriff auf eine Feindgruppe südl. Szukolje vor. Bei Molwotitschi starkes feindl. Artl.Feuer, schwere Angriffe wurden zurückgewiesen, Feindansammlungen durch Artl. bekämpft. Auf der Front südostw. Ilmensee bis Nowiki beiderseitiges Artl.Feuer. Sämtliche Angriffe in den Kessel südostw. Staraja Russa wurden abgeschlagen. Nördlich Ilmensee fdl. Artl.Feuer, heftiger Feinddruck auf Stellungen südlich Krosino. Kämpfe gegen Hintergelände mit durchgebrochenen Feindteilen noch nicht abgeschlossen. Zwischen Salzy und Schlüsselburg wurden schwere fdl. Angriffe abgewehrt und Ansammlungen zerschlagen. Bei Leningrad und Oranienbaum keine Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tag verlief ruhig.
Oase Gialo wurde 4.2. durch schwächere deutsche Kräfte besetzt.
In der Nacht zum 5./6.2. stärkere feindliche Luftangriffe auf Bengasi und Tripolis. In Tripolis wurden durch Treffer in Heeres-Kraftfahrzeugepark zahlreiche Kraftfahrzeuge beschädigt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.2.42:
Serbien:
Verfolgung bei Valjevo dauert an. Eisenbahnverkehr Belgrad-Nisch wegen Schneeverwehungen unterbrochen.

Kroatien:
718.I.D. in Standorte im Raum Tuzla - Sarajevo zurückgekehrt.
Ein englischer Major mit 3 Mann vom englischen Flugzeug abgesprungen, bei Sokolac (?) gefangengenommen; genaues Verhör eingeleitet.
Neue Unternehmen Aufständischer gegen kroatische Einheiten nordostw. Sarajevo und südl. Petrinja (45 km südostw. Agram). Kroatische Teile Aufständischen nirgends gewachsen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
An einigen Stellen Artl. u. Spähtrupptätigkeit.
Murmansk-Bahn von eigenen Streifenkommandos bei Parandowo erneut unterbrochen.
Wetter: minus 15-20 Grad.

Nordostfront:
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Keine weiteren Anzeichen für fdl. Angriffsabsichten an Murmansk-Front.
Wetter: minus 20 Grad, wechselnd bewölkt.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei dichtem Nebel nur geringe Kampftätigkeit durch schwaches Art.Feuer. Schiffsbewegungen im Hafen bei Sewastopol.
Wetter: Nebel, 0 Grad.

Armeegruppe von Kleist:
An der Ostfront keine besonderen Kampfhandlungen. Ein kleinerer Angriff bei Byrodowo wurde abgeschlagen. Feindversuche, ostwärts Slawjansk, das gestrige Vorrücken der Gr. Witzleben aufzuhalten, mißlangen. Stärkerer Druck auf eigene Kräfte an der Bahn westlich Slwjansk. Auch südostw. und südwestl. von Alexandrowka gelang es eigenen Kräften trotz starker fdl. Gegenwehr z.T. mit Panzern weiter nach Norden vorzustoßen. Ostwärts Pawlograd sind eigene Kräfte zum Angriff angetreten.
Wetter: minus 10 Grad, geringes Nachlassen des Nordoststurmes, Straßen immer noch schwer oder gar nicht befahrbar.

6.Armee:
Die über den Orjol nach Osten vorstoßenden rum. Verbände wurden durch fdl. Gruppen angegriffen. Der Feind greift westl. Balakleja die Stellungen südl. des Donez an. Bisher wurden Angriffe abgeschlagen. Zur Unterstützung der Kampfgruppe wurde ein neues Regiment von Nordwesten herangeführt. Südl. und ostwärts Balakleja schlugen eigene Kräfte die immer wieder anrennenden Russen zurück. Bei Bolofja und Petschenei vergebliche Feindangriffe, die durch eigenen Gegenstoß dem Feinde große Verluste beibrachten.
Auf der übrigen Front der Armee keine Kampfhandlungen.
Wetter: minus 15 Grad, leichtes Schneetreiben.

2.Armee:
Bei den Kämpfen westl. und nordwestl. Dolgoje verlor der Feind in der Zeit vom 18.1. bis 4.2. 1196 Tote, 146 Gefangene, 3 Pz., 6 LKW und eine größere Anzahl Waffen.
Wetter: minus 15 Grad, leichtes Schneetreiben.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Wie am Vortage so auch heute starke Angriffe bei Szensk und nördl. davon. Das Art.Feuer ist stärker geworden. Westl. Bolchow konnten die einzelnen Gruppen gegen starken Feindangriff mit Panzern Gelände gewinnen bzw. die alten Stellungen halten. Angriffe auf die Front Suchinitzschi wurden abgewiesen.
Wetter: minus 20 Grad, starker Ostwind, alle Straßen zugeweht, schwierige Versorgungs- und Nachschublage.

4.Armee:
Art.Feuer auf die Rollbahn und südl. davon. Westl. Juchnow greift der Feind unsere Stellungen an der Rollbahn von Norden und Süden an. Auf dem Riegel zwischen **4.** und **4.Pz.Armee** wurden stärkere Feindangriffe zurückgeschlagen, der Feind hat hier starke Verluste.
Wegen der gespannten Lage bei Juchnow werden Panzerkräfte dorthin zugeführt.
Um Wjasma noch Partisanenkämpfe. Südostw. Wjasma wurde bei einem Gegenstoß der Feind zurückgeschlagen und ließ 240 Tote zurück. An der übrigen Front der **4.** und **9.Armee** wiederholte fdl. Angriffe, die südostwärts Gshatsk zu einem feindlichen Einbruch führten. Durch Heranführen von Reserven aus anderen Abschnitten, wird die Einbruchsstelle abgeriegelt. Nordwestl. Rshew versucht der Feind immer wieder durch Panzerangriffe, unterstützt von Fliegern, gegen die ehemalige Durchbruchstelle vorzustoßen. Südl. Rshew sind eigene Verbände dabei, den neu entstandenen Kessel zu verengen. Starke Ausbruchsversuche und Angriffe von Westen wurden abgewiesen. Hier und bei Sischewka starke fdl. Flugtätigkeit. Bei Demidow wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Bei Welish und Wel.Luki keine Angriffe.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm keine Kampfhandlungen. In Gegend südwestlich Cholm wurde ein neues Luftwaffen-Feldrgt. zur Verstärkung herangeführt. Eine Kampfgruppe erreichte von Norden kommend auf dem Marsch nach Cholm, Kamjenka. Bei Nowotitsche und westl. davon beiders. Art.Feuer. Starker Feinddruck südostw. Staraja Russa und Art.Feuer auf die Stadt. Nördl. Ilmensee stärkeres Art.Feuer, der Feind versucht mit neu herangeführten Kräften und Panzern sich näher an die Stellung heran zu schieben.
Zwischen Salzy-Schlüsselburg, bei Leningrad im Raum Oranienburg nur feindliche Art.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung vom 7.2.42

Rege feindl. Aufklärungstätigkeit im Raum Segnali (50 km südwestlich Al Gazala). Gegner führte in letzten Tagen in verstärktem Umfange Tiefangriffe auf die Anmarschstraßen durch.
Vorführen der ital.Divisionen Trento und Bardia sowie 90.lei.Div. in ihre neuen Räume nordostwärts Agedabia wurde fortgesetzt. Verminung der von Südosten auf Mechili und Tmimi führende Küsten eingeleitet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.2.42:
Serbien:
Säuberungskämpfe bei Valjevo dauern an.
Im bulg.Raum mehrfache neue Bandentätigkeit.
Bei Nova-Varos (Südserbien) erfolgreicher Kampf serb. Hilfspolizei. Aufständische 100 Tote.
Bahnstrecke Belgrad-Nisch wieder befahrbar.

Kroatien:
Lebhafte Kämpfe der Aufständischen mit Kroaten südostw. Doboj. Die nach Abmarsch der deutschen Truppen mit der Sicherung dieses Gebietes beauftragten kroatischen Verbände sind in verlustreiche Verteidigung gedrängt. Bei weiterer Verschärfung der Lage erneuter Einsatz deutscher Truppen beabsichtigt.

Griechenland:
Luftangriff von 10-12 Vickers-Wellington gegen U-Bootsstützpunkt Salamis und zwei weitere Orte. Geringer Sachschaden.

Finnland

Südfront und Karelische Armee:
Fdl. Spähtrupptätigkeit. Am Seg-See wurden eigene Stellungen verbessert.
Wetter: Temperaturen minus 15-20 Grad.

Nordostfront:
Nach Gefangenenaussagen sind neue Verbände an der Murmansk-Front eingetroffen. In Verbindung mit früheren Nachrichten aus Aufklärungsergebnissen wird auf Angriffsabsichten gegen Geb.Korps Norwegen geschlossen.
Wetter: Wechselnd bewölkt, minus 20 Grad, an der Küste starker Wind.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Störungsfeuer besonders auf Nordflügel. 3 große Frachter im Hafen Sewastopol eingelaufen.
Feodosia-Front: Schwaches Störungsfeuer, Spähtrupptätigkeit. Marschbewegungen vor eigenem link. Flügel.
Wetter: Tauwetter, z.T. Regen, Wege beginnen zu verschlammen.

Armeegruppe von Kleist:
Auf der Ostfront keine besonderen Kampfhandlungen. Bei Jama und westl. davon griff der Feind z.T. mit Panzern vergebl. an. 6 Feindpanzer vernichtet. Auch südl. der Linie Slawjansk-Losowaja versuchte der Feind die Angriffskeile aufzuhalten. Er wurde zurückgeworfen, Alexandrowka und Alexandropoj wurden genommen. Südl. Losowaja setzten die Verbände ihren Angriff gegen stärkeren Feindwiderstand weiter fort. Die Armeegruppe rechnet mit erneuten Angriffen gegen diesen nordwestl. Eckpfeiler.
Wetter: Nachlassen des Ostwindes, -9 Grad, Wege durch Schneeräumarbeiten gebessert.

6.Armee:
Der Westflügel der Südfront ging im Angriff über den Orel nach Osten weiter vor in Richtung Probraschenskoje. Auch westl. von Balakleja konnte gegen Feinddruck Gelände gewonnen werden. Nordostw. Balakleja versuchte Feind in mehreren Angriffen mit Artl.Unterstützung die Durchbruchsstelle zu erweitern. Unter schweren Verlusten wurde er zurückgelassen. Auf dem Nordflügel der Armeegruppe vergebl. Angriffe in Kp.Stärke.
Wetter: -10 Grad, vormittags noch Schneesturm, Straßenzustand unverändert.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: -5 Grad, bedeckt. Besonders erwähnenswert ist die Haltung der Truppe bei den Angriffskeilen zwischen Slawjansk und Losowaja in den schweren Kämpfen der letzten Tage. Sie ist über jedes Lob erhaben.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Der Russe griff wie am Vortage die eigenen Linien zwischen Mzensk und Bejelew mit starken Kräften und Artl.-Unterstützung an. Jedesmal wurde er unter blutigen Verlusten abgewehrt. Wegen der Wegeverhältnisse südwestl. Bjelew keine besond. Kampfhandlungen. Bei Ljubinka feindl. stark. Artl.Feuer. Der Weg Orel - Belew trotz Einsatz von 3600 Räumarbeiten noch nicht passierbar. Verpflegungslage gespannt.
Wetter: -5 bis -10 Grad, windig, Straßen wie bisher zum größten Teil unbefahrbar.

4.Armee:
Auf die Rollbahn feindl. Artl.Feuer. Vergebl. Feindangr. auf Stellungen südwestl. und südl. Juchno, ebenso auf die Sperre westl. Medyn. Der Kampf mit den Partisanen südl. Wjasma war überall von Erfolg. Hohe blutige Feindverluste. An der übrigen Ostfront wurden sämtliche Angriffe des Feindes zum Teil unter hohen Verlusten für ihn abgewiesen. Eign. Artl. zersprengte Feindansammlungen. Starke Fliegertätigk. über Rschew. Ein deutsches Lazarett wurde getroffen. Auch gestern wieder starke Feindangriffe mit Panzern auf die Riegelstellung westl. Rschew, mehrere Panzer abgeschossen. In dem Kessel südwestl. Rschew der dauernd verengt wird, wurden Ausfallversuche abgeschlagen.
Angr. auf die Front westl. Sytschewka wurde zurück-geschlagen. Bei Beloj keine Kampfhandlungen. Westl. Demidow wurde Feind zurückgewiesen. Ebenso westl. Welish. Bei Wel Luki verstärkt sich der Gegner.

Heeresgruppe Nord

Gr. Uckermann nimmt im Vorstoß nach Westen Verbindung mit Cholm auf. Bei Molwotizy fdl. Art.Stör.Feuer. Feindangr. abgewiesen. Eigene Vorstöße erfolgreich. Starker Druck auf die Flanken der südostw. Ilmensee stehenden Kampfkräfte. Auch südl. Stara Russa drang der Gegner weiter vor und konnte die Nachschubstraße sperren. Nördl. Ilmensee feindl. Artl.Feuer. Der Kampf mit Partisanen führte zu schweren Verlusten für den Gegner. An einer Stelle 250 Tote gezählt. Südwestl. Schlüsselburg wurden mehr. feindl. Angr. abgewiesen. Bei Leningrad und Oranienburg stärk. fdl. Artl.Feuer, Erkundungsvorstöße.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Lage 8.2.42

Feind ging am 8.2. mit stärkeren Aufklärungskräften auf Linie B.Hachheim - Chebir (40 km nordöstl. B.Hachheim) - südl. Gazalah nach Westen und Nordwesten vor. Versuche mit Teilkräften über Segnali auf Mechili vorzustoßen wurden abgewiesen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.2.42:
Serbien:
Säuberungskämpfe bei Valjevo und Bandentätigkeit im bulg. Raum dauern weiterhin an.

Kroatien:
Die kroatische Besatzung eines Ortes bei Bos.Novi hat sich in Stärke von 2 Offz. und 150 Mann den Aufständischen ergeben.
Südostw. Doboj und westl. Banja Luka örtliche Erfolge der Banden.
Bei Sokolap wurde ein engl. Major, der mit 3 Mann vom engl. Flugzeug abgesprungen war, gefangengenommen. Genaues Verhör ist eingeleitet.

Südgriechenland:
Erneuter Fliegerangriff auf ein Öllager sowie Anlagen ostw. Korint von Kalamaki und Piräus. 14 Griechen tot. Kein milit. Sachschaden.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge:
Rege Feuertätigkeit. Besonders an Bahn Leningrad.

Karelische Armee:
Südwestl. Wjonschosero wurden Feindteile eingeschlossen. Die Stadt selbst im umfassenden Angr. genommen. Bisherige Beute: 2 Feldgeschütze, 8 Pank, 20 Pferde. Wetter: -20 - -30 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine besonderen Anzeichen für bevorstehende Angr. Anhaltende Spähtrupptätigk.
Wetter: -25 Grad, an der Küste Schneesturm.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge, kein eigener Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol lebhafte Artl.Tätigkeit, lebhafte Schiffsbewegungen im Hafen. Vor Feodosia schanzt der Feind.

Armeegruppe von Kleist:
Ostw. Slawjansk bei Abwehr feindl. Angriffe 250 Gefangene Russen, 550 tote, Panzerwagen und Waffen erbeutet. Zwischen Slawjansk und Losowaja weiteres Vorgehen eigener Kräfte trotz stärkeren Feinddrucks. Verbindung zwischen Armeegr. von Kleist und 6.Armee bei Pereschepino aufgenommen.
Wetter: 0 Grad, Tauwetter, Straßen vereist.

6.Armee:
Westl. Balakleja weiteres Vorgehen eigener Kräfte. Zwischen Balakleja und Belgorod mehr. Feindangriffe im Gegenstoß abgewiesen. 260 tote Russen, 170 Gefangene.
Wetter: Tauwetter, Straßenzustand gebessert.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Im rückw. Gelände bei Gluchow und Dimitriew stärk. Partisanengruppen. Bekämpfung durch ung.Sich.Brig. im Gange.
Wetter: klar, Abnehmen des Frostes.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Novisil und nördl. Mszensk vergebl. Feindangr. westl. Bolchow drangen eign. Kräfte trotz erheblichen feindlichen Widerstandes nach Norden vor. Mehrere Orte unter schweren Verlusten für Feind genommen.
Wetter: -5 Grad, Wege z.T. befahrbar. Strecke Orel-Bolchow einbahnig befahrbar.

4.Armee:
Sämtliche Angriffe westl. und nördl. Juchnow unter schweren Feindverlusten zurückgewiesen. Verbindung mit **4.Pz.Armee** verstärkt. Kämpfe mit Partisanen um Wjasma halten an. An der übrigen Ostfront vereinzelt stärk. feindl. Angriffe überall abgewiesen. Nordwestl. Rschew stärk. Angriffe mit eign. Stukaunterstützung unter schweren Verlusten abgewiesen, große Anzahl Gefangener gemacht, Panzer erbeutet.
Kessel westl. Rschew verkleinert sich. Umfassender Angriff eines russ. Skiverbandes bei Bjeloj wurde abgewiesen. 150 tote Russen. Vergebl. Angriffe bei Welish und zwischen Welisch und Surash.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm konnten eigene Kräfte einige Ortschaften nehmen. Bei Cholm verhindert hoher Schnee die Kampfhandlungen. Starker Druck in dem Kessel südostw. Staraja Russa. Auch hier behinderten Schnee und Verwehungen die eign. Kampfhandlungen. Nördl. Ilmensee stärk. Artl.Feuer. Angriffe bei Juchno - Jamno und nördl. davon wurden sämtlichst unter schweren Verlusten abgewiesen. Im rückw. Gelände einige Partisanengruppen vernichtet. Südl. Schlüsselburg Artl.Tätigkeit. Starker mit Panzern unterstützter Feindangriff aus Leningrad heraus unter schweren Feindverlusten abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeldung 9.2.42.

Rege feindl. Aufkl.Tätigkeit im Raum el Tengender - Segnali - Bir Temrat. Luftaufklärung stellte bei Bir Hachheim und nördl. Ausbau von Feldstellungen fest.

Sonstiger Verlauf des Tages im allgemeinen ruhig. Im Zuge des Vorführens erreichte mit Anfängen ital.Mot.Korps Gegend 30 km nördl. Mechili, D.A.K. den Raum ostw. Maraua.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.2.:
Serbien:
Aufständische südl. Valjevo unter erheblichen Verlusten für den Feind gesprengt.

Kroatien:
Abwehrkämpfe der Kroaten südostw. Doboj und westl. Banja Luka dauern an. Straßen vereist.

Griechenland:
Am 9.2. feindl. Flugzeug nach Abschuß brennend ins Meer gestürzt.

Finnland

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 15-20 Flugzeugen in den Raum Sylt-Glückstadt-Verden-Rheine zwischen 04.25 und 07.15 Uhr ein. Keine Abschüsse gemeldet. An Schäden bisher nur Treffer in Elektrizitäts- und Gaswerk der Stadt Emden. Stadt ohne Strom und Gas.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol und Ostfront geringe feindl. Spähtrupptätigk., schwaches Störungsfeuer. Geringer Schiffsverkehr Hafen Sewastopol. Rege feindl. Fliegertätigkeit, die bei Erscheinen eign. Jäger aufhörte.
Wetter: wechselnd bewölkt, mild, Wege und Gelände grundlos.

Armeegruppe von Kleist:
An Ostfront keine besonderen Kampfhandlungen. An Bachmutmündung stärk. feindl. Angriff, der unter schweren Verlusten und unter Zurücklassung von 4 Panzern abgewehrt wurde. Zwischen Losowaja und Slawjansk wurden Feindkräfte überall zurückgeschlagen, mehr. Ortschaften genommen.
Wetter: Tauwetter, leichte Regenfälle, Straßen glatt, befahrbar.

6.Armee:
Bei tiefem Schnee trotz feindl. heftiger Gegenwehr stießen die ostw. Krasnograd stehenden Verbände weiter nach Osten und Südosten vor. Große Beute an Pferden, Schlitten und Material. Auf der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: 0 Grad, Schneefall, Straßen gebessert.

2.Armee:
Ostw. Tschigri Störungsfeuer eines neue aufgetretenen Panzerzuges.
Wetter: -2 Grad, bedeckt, windstill.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Mzensk wiederholte feindl. Angriffe und Panzeransammlungen durch eign. Artl. zerschlagen. Westl. Bolchow weiter fortschreitender Angriff der eingesetzten Stoßkeile in nordwestl. und nördl. Richtung. Kämpfe nordostw. Klem im Wyschebatal noch im Gange. Südl. Suschinitsche wurden starke Feindangriffe und Ansammlungen zerschlagen und im Angriff Gelände nach Osten gewonnen.
Wetter: -8 Grad, bedeckt, zeitw. Schneefall, Straßen schlecht, Bewegungen stark verzögert.

4.Armee:
Angriffe südwestl. Juchno wurden abgewehrt. Eign. Vorstoß im Resatal nach Süden erfolgreich. Westl. Medyn wurden mehr. Angriffe auf die Riegelstellung mit Unterstützung eign. Stukas abgewehrt. Südl. und westl. Wjasma weitere erfolgreiche Abwehr der Partisanengr. An der übrigen Ostfront wurden alle Angriffe abgewehrt. Nordwestl. Rschew wiederholte feindl. Angriffe, beiderseitige starke Fliegertätigkeit. Der Kessel westl. Rschew verengt sich. Auf Bjeloj starkes Artl.Feuer. Angriffe bei Welisch abgewehrt, erfolgreicher Vorstoß von Surasch nach Norden. Hier starke Feindverluste.

Heeresgruppe Nord

Angriffe westl. Cholm wurden abgewehrt. Bei Molwotizy beiderseit. Artl. und Spähtrupptätigk. Starker Feinddruck in dem Kessel südl. Staraja Russa. An der Wolchofront wurden Angriffe und Bereitstellungen bei Jamno durch eign. Artl. zerschlagen. Große Feindverluste. Zwischen *(bei)* Salzy griff der Feind vergebens die eign. Stellungen an. Ansammlungen durch eign. Artl. bekämpft. Mehrere starke Angriffe mit Pz.Unterstützung aus Leningrad nach Süden und Südwesten wurden im Gegenangriff zurückgeschlagen. Westl. Oranienbaum schweres Artl.Feuer auf eign. Stellungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung vom 10. Februar 1942

Vorstoß stärkerer Aufklärungskräfte in Mechili und Vorfühlen weiterer Aufklärungskräfte in Gegend nördl. Temrad wurden abgewiesen. Sonst Feindlage unverändert.

Am 10.2. erreichte ital.Mot.Korps den Raum um Mechili, D.A.K. mit vordersten Teilen die Gegend Martuba.

Südosten

Serbien:
Im bulgarischen Raum südl. und südostw. Nisch anhaltende Bandentätigkeit. Säuberungsaktion im Gange. Durch Tauwetter Hochwassergefahr für Eisenbahn Belgrad - Nisch und südl.

Kroatien:
Weiter Abwehrkämpfe der Kroaten südostw. Doboj und um Banja Luka. Verkehr auf Nebenbahn Doboj - Tuzla mußte vorübergehend eingestellt werden.

Griechenland:
Luftangriffe auf Ostteil Kreta. Einzelheiten fehlen noch. Neue Transporte mit Mannschaftsersatz für Luftwaffe und Versorgungsgütern Kreta eingetroffen.

Finnische Front

Südostfront:
Karelische Enge und Swirfront:
Beiderseit. Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Karelische Ostfront:
Säuberung bei Wjonschosero. Mehr. Angriffe bei Welikaja Guba unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Allein 100 Tote.
Wetter: -10 bis -14 Grad.

Nordfront (AOK Lappland):
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Leichter Schneefall, -18 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 12. mit 30-40 Flugzeugen in der Zeit von 21.05 bis 00.17 in den Raum Aachen - Remagen - Frankfurt a.M. - Baden-Baden - Metz ein. Abschüsse bisher nicht gemeldet.
Insgesamt Abwurf von 70 Spreng- und 70 Brandbomben. 3 Tote, 11 Verletzte.
Schäden: Ludwigshafen 20 Sprengbomben. Zwei Lagerschuppen der I.G.Farben getroffen, kein Produktionsausfall. Erheblicher Gebäudeschaden in einer Eisengießerei, einige Tage Produktionsausfall. Ferner Sachschaden in einer Preßhefe- und Sprit-Fabrik mit Produktionsausfall für einige Zeit. In einer chemischen Fabrik ein Produktionstank mit Phenol angeschlagen und ausgelaufen.
In Mannheim 50 Spreng-, 50 Brandbomben. In Werk Heinrich Lanz-A.G. Gebäude- und Maschinenschäden in Kesselschmiede und Versuchsabteilung. Genauere Feststellungen laufen. Ein Gasometer angeschlagen, Brand nach einer halben Stunde gelöscht. Einige Treffer in Bahnanlagen.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol und Ostfront geringe Spähtrupptätigkeit. Schwaches Störungsfeuer. Im Hafen Sewastopol reger Schiffsverkehr.
Wetter: heiter, mild, unbefestigte Wege sehr schlecht befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Ost- und Nordostfront keine wesentlichen Kampfhandlungen. Im Abschnitt Slawjansk wurde der Feind überall geworfen. Ostw. Slawjansk wurden im Gegenangriff 50 MG-Nester und 20 Unterstände genommen.
Zwischen Slawjansk und Losowaja griffen die einzelnen Stoßgruppen den Feind an und warfen ihn nach Norden zurück. Mit Versteifung des feindl. Widerstandes an der Bahn Losowaja - Slawjansk wird gerechnet.
Wetter: Tauwetter, Straßen befahrbar.

6.Armee:
Westl. Balaklaja gingen die einzelnen Gruppen zum Angriff nach Osten und Süden vor. Ostw. Balaklaja griff der Feind mit Unterstützung von 21 Panzern und Jagdfliegern die eigenen Stellungen an. 4 Panzer abgeschossen. Ein Angriff nördl. davon wurde unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Auf der übrigen Front beiderseitige Stoßtrupptätigkeit.
Wetter: Tauwetter, Wege durch Tauschnee schwer befahrbar.

2.Armee:
Mehrfache Angriffe des Feindes bei Trudki waren erfolglos.
+2 Grad, Tauwetter, starker Nebel.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Feindangriff in Stärke von 1000 Mann bei Troitzkoje wurde im Gegenstoß mit Artl.Unterstützung abgewehrt. Westl. Bolchow wurden alle Feindangriffe abgeschlagen und im Nachstoß weitere Fortschritte gemacht. Vergebl. Feindangr. südl. und westl. Suchinitsche.
Wetter: 0 bis -5 Grad, bedeckt, Nebel.

4.Armee:
Heftige Feindangriffe mit Panzern und Unterstützung von Raketengeschützen auf die Stellungen um Juchno. Der Feind wurde überall abgewehrt. Auf die Riegelstellung westl. Medyn konnte der Feind trotz heftiger Angriffe keinen Erfolg erzielen. Südl. und westl. Wjasma Partisanenkämpfe. An der übrigen Front wurden alle Feindangriffe abgewehrt. Ganz besonders heftig waren die Kämpfe nordwestl. Rschew, die mit tatkräftiger Unterstützung eigner Luftwaffe abgewehrt werden konnten. Schwere Verluste des Gegners im Kessel westl. Rschew. Angriffe bei Bjeloj wurden mit Unterstützung eign. Flieger abgewehrt. Bei Demidow und Welisch griff Gegner vergebens an.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wurden mehrere feindl. Vorstöße abgewehrt. Desgl. bei Molwotizy. Südl. Staraja Russa starker Druck des Feindes. Bei Staraja Russa und nördl. davon Spähtrupptätigkeit. Nördl. Jamno wurde ein Feindvorstoß abgewiesen. Partisanenkämpfe im rückw. Gelände. Mehr. erfolglose Angriffe zwischen Salzy und Schlüsselburg. Südl. Leningrad brach ein feindl. Stoßtruppunternehmen im eign. Gegenstoß unter hohen Feindverlusten zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Rege feindl. Aufklärungstätigkeit im Raum Bir Tengeder - Segnali - Temrad. Vor der Front des ital.Mot.K. im Raum um Mechili herrschte Ruhe. Feindlage im großen unverändert.
DAK schloß im Raum Tmimi - Z.Ummer Rzem - Martuba (35 km südostw. Derna) auf.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.2.42:
Serbien:
Erhebliche Verkehrsstörung durch Überschwemmung im Morava-Gebiet südl. Nisch. Daher gemeldete Säuberungsaktion der Bulgaren verzögert.

Kroatien:
a) Lage bei Doboj und Banja Luka unverändert. Örtliche Überfälle auch im mittleren Drina-Gebiet.
b) Kroatische Truppen zur Säuberung über Sokolac - Rogatica (45 km ostw. Sarajevo) angetretn. Deutsche Truppen säubern nördl. Zvornik (80 km nordostw. Sarajevo)

Griechenland:
Wegen U-Boot-Warnung und vordringlicher Kreta-Transporte Verstärkungstransport Lemnos bis auf weiteres verschoben.
Bei Luftangriff auf Ostteil Kreta am 11.2.42 kein Schaden.

Finnland

Südostfront:
Karelische Enge und Swirfront:
Lage unverändert.

Karelische Ostfront:
Lebh. Feindtätigkeit bei Wjonschosero und Maselskaja. In dem Kessel bei Wjonschosero verlor der Feind 775 Tote und 140 Gefangene. Reiche Beute, darunter 17 Pak. Bei Welkaja Guba 250 tote Russen.
Wetter: -20 Grad bis -22 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Bei Geb.Korps mehr. Feindeinflüge mit Bombenabwurf ohne Schaden.
Wetter: bedeckt, leichter Schneefall, Temp. -20 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 13. Einflug von 11 Feindflugzeugen in der Zeit von 02.07 bis 06.21 in den Raum Pellworm - Scharnhörn - W'haven - Borkum. Aufgabe vermutlich Schiffszielbekämpfung und Minenabwurf. Kein eigener Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An beiden Fronten schwaches feindl. Störungsfeuer und geringe Fliegertätigkeit.
Wetter: bewölkt, diesig, strichweise Regen, Wegezustand unverändert schlecht.

17.Armee:
Beiderseits Bachmut starke Feindansammlungen. Westl. Slawjansk wurde ein mit Panzern und Artl. unterstützter Angriff abgewiesen. 3 Panzer erledigt. Die Stoßgruppen der Südfront gingen trotz zähen feindl. Widerstandes nach Norden vor. z.T. noch harte Kämpfe im Gange. Nach Gefangenenaussagen soll der Feind Mer unter allen Umständen halten. Südl. Losowaja wurden mehrere Feindorte genommen.
Wetter: Anhaltendes Tauwetter, Regen, Wege aufgeweicht, z.T. überschwemmt, Bewegungen stark gehemmt. Am Westflügel der Südfront starke Feindangr. mit Panzern gegen die vorgehenden Verbände. Nordostw. Balaklaja vergebl. Feindangr. Nördl. davon wurden eign. Stellungen mit Raketengeschützen beschossen. Nördl. Belgorod bekämpfte eign. Artl. Ansammlungen des Feindes.
Wetter: Tauwetter, Donez nur noch auf Brücken überschreitbar. Wege durch Tauschnee stark aufgeweicht.

2.Armee:
Auf Nordflügel vergebl. Feindangr. in Rgts.Stärke im Gegenstoß wurde der Feind zurückgeworfen. 108 Tote (1 Kommissar), 32 Gefangene. Eign. Verluste 1 Toter, 4 Verwundete.
Wetter: -3 Grad, bedeckt, trübe, starkes Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördl. und südl. Mzensk wurden feindl. Angr. abgewehrt. Am 11.2. verlor der Gegn. nördl. Mzensk 450 Tote. Westl. Bjelew kam der Angriff wegen Minen und hohem Schnee nur langsam vorwärts. Westl. Bolchow Kampf mit zäh sich verteidigendem Gegn. Auf der Westseite des Kessels Angriff über den Resseta. Wesnini wurde genommen. Westl. Suchinitsche mehr. Feindangr.
Wetter: -2 Grad, Tauwetter, Schneeverwehungen, windig, Straßenzustand shclecht.

4.Armee:
Westl. und nördl. Juchno stärk. vergebl. Feindangriffe. Im Gegenstoß südl. Juchno verlor Feind 210 Tote. Vor der übrigen Ostfront z.T. starke mit Artl. unterstützte Angriffe, die alle abgewehrt wurden. Der Kampf mit Partisanen im rückw. Gelände hält an. Nördl. und nordwestl. Rschew vergebl. Angriffe des Feindes, die unter blutigen Verlusten zurückgeschlagen wurden. Der Kessel westl. Rschew verengt sich. Bei Demidow und Welisch wurden Feindangriffe abgeschlagen. Zwischen Welisch und Surasch wird noch gekämpft. Bei Wel Luki stärk. Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Ostw. Molwotizy verstärkt sich der Feinddruck. Auch südostw. Ilmensee starker Druck auf die Ostflanke der eigenen Stellungen. Südostw. Staraja Russa wurde ein feindl. Angriff in südl. Richtung zum Stehen gebracht. Nördl. Ilmensee stärk. Artl. auf eign. Stellungen und Hintergelände. Erfolgreiche Kämpfe mit Partisanengruppen. Zwischen Salzy und Schlüsselburg wurde ein stärk. feindl. Angriff im Gegenstoß abgewehrt. Ein stärk. Stoßtruppunternehmen des Feindes südostw. Leningrad brach im eign. Artl.Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lage unverändert.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.2.:
Serbien: Unverändert.

Kroatien:
Teile L.S.923 in Prijedor (45 km nordwestl. Banja Luka) von Aufständischen angegriffen. Versorgung zur Zeit nur durch kroat. Flugzeuge möglich. Auf Haltung kroat. Besetzung erfahrungsgemäß kein Verlaß. Höh.Kdo. LXV hat daher Eingreifen von Teilen 718.I.D. und 704.I.D. (jetzt Ostbosnien) eingeleitet. Kroatische Wehrmacht ist, bis Eintreffen deutsch. Verstärkungen möglich, um Entlastung mit allen um Prijedor verfügbaren Kräften angehalten. Auch südostw. Prijedor Bandentätigkeit. In Ostbosnien Kämpfe zwischen Kroaten und Serben mit wechselndem Erfolg. Banden in Bergen südl. und südostw. Brod.

Griechenland:
Erneuter Luftangriff auf Ostteil Kreta, Einzelmeldungen fehlen noch.

Finnische Front

Südostfront:
Karelische Enge:
Im Nebel wurde ein gewaltsamer Vorstoß des Feindes entlang des Ladogasees abgeschlagen. Am 10.2. erreichte finn. Aufkl. Streife Südspitze Insel Peninssari. Vom Feind nichts zu sehen, Inseln anscheinend unbesetzt. (Meldg. Mar.Befh.Ostland).
Karelische Ostfront:
Beimehr. vergeb. feindl. Angriffen bei Wjonschosero verlor Feind 200 Tote.Wetter: -8 bis -13 Grad.
Nordostfront:
Im gesamten Armeebereich außer gering. Spähtrupptätigkeit keine Kampfhandlungen.
Wetter: bedeckt, örtl. Schneefälle, -20 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog zwischen 04.27 und 06.20 Uhr mit 20-30 Flugzeugen in den Raum Dortmund - Hagen - Kochen - St.Vieth ein. Schäden noch nicht bekannt.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Nächtlicher Vorstoß gegen eigene Nordflanke abgewiesen. An beiden Fronten schwaches Störungsfeuer.
Wetter: Morgens bewölkt, dunstig, mittags aufklarend, milde.

Armeegruppe von Kleist:
Ostw. Slawjansk wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Im Gegenstoß wurden die angreifenden Russen z. größten Teil vernichtet. Vergebl. Feindangriff bei Warwarowka. Weitere Angriffserfolge der Südfront. Säuberung des Samaratales.
Wetter: Tauwetter, Straßen aufgeweicht, schlecht befahrbar, Hochwasser in allen Abschnitten, starke Behinderung der Kampfhandlungen.

6.Armee:
Auf der Balaklajafront starker Feinddruck mit Panzern auf dem Westflügel. Teile der Stoßtruppen in Alexejewskoje eingedrungen. Ein erneuter Vorstoß nördl. Balaklaja im Gegenstoß unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen (300 Tote, 200 Gefang.) Feindangriffe eingestellt.
Am frühen Morgen des 13.2. begann der Angriff der roten 21.Armee in einer breite von 60 km von Belgorod nach Norden. Stärke der Angriffe 5-6 Divisionen. Sämtliche Angriffe wurden unter blutigen Verlusten zurückgewiesen. Der Feind im Gegenstoß geworfen. An einigen Stellen noch schwere Kämpfe im Gange. Dichtauf schließende Reserven lassen auf Fortführung der Angriffe in der Nacht schließen.
Wetter: Tauwetter, bedeckt, windstill, Straßen verschlechtert.

2.Armee:
Hohe Feindverluste bei Angriff auf Südflügel und Mitte.
Wetter: 0 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei 2.Pz.Armee vergebl. Feindangriff südl. Mzensk. Nördl. Mzensk schanzt der Gegner, zieht scheinbar die Hauptkräfte nach Norden ab. Trotz starker Gegenwehr haben die Div. in dem Kessel westl. Bolchow den Angriff weiter nach Norden, Nordwesten und Nordosten vorgetragen. Die südl. Angriffskeile stießen im Wyschek-Tal nach Norden vor. Bei Wesnini feindl. Angriffe abgeschlagen. Südl. Suchinitsche wurde bei weiterem Vorgehen das Systra-Tal erreicht. Bei Suchinitsche verstärkte sich die feindl. Artl. Ostw. Spasmenkoje stark. Artl.Feuer, vergebl. Feindangr. Vergebl. Ausbruchsversuche der eingeschlossenen Teile westl. Juchno an der Rollbahn. (Teile von 5 Schützendiv., 2 Pz.Brig., 7 Panzern ohne Betriebsstoff.) Der Feind versuchte auch heute wieder vergebl. die Stellungen um Juchno zu durchbrechen. Angriffe von Westen her kosteten dem Gegner 350 Tote und 220 Gefang. Die Sperrdiv. gingen nach Westen über den Ugra vor. An der übrigen Ostfront nur Angriffe südostw. Cshatsk, die abgeschlagen wurden. Vergebl. Feindangr. nordwestl. Rschew und vergebl. Ausbruchsversuche des Feindes westl. Rschew. Die Stadt selbst durch starke feindl. Luftw. angegriffen. Vergebl. Angriff auf Bjeloj, Demidow und Wjelish. Feindl. Eisenbahnsprengung zwischen Wel Luki und Nevel, Wiederherstellung im Gange.

Heeresgruppe Nord

Starke Angriffe mit Panzern, Artl. und Fliegerunterstützung auf Cholm. Nördl. davon Feinddruck auf Kamenka. Südl. Ilmensee starker Feinddruck auf Ostfront der vorgeschobenen Div.Teile. Auf Westfront konnte bei Borki an der Bahn Feind geworfen werden. Südl. Staraja Russa Feindangriff abgewiesen. Nördl. Ilmensee stießen feindl. Kräfte bei Samoschje vor. Nördl. davon Feindangriffe abgewiesen. Im Hintergelände Kämpfe bei Kriwino im Gange. Vor Mitte der Front südl. Ladogasee mehr. vergeb. Feindangriffe.
Ansammlungen südwestl. Schlüsselburg sowie ein Feindvorstoß südl. Leningrad von eign. Artl.Feuer zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Normale beiderseitige Aufklärungstätigkeit.

Südosten

Serbien:
Im Raum Valjevo - Cacak (55 km südostw. Valjevo) - Topola (62 km ostw. Valjevo) Teile 714.I.D. und 717.I.D. mit serb. Freiwilligen zur Säuberung angetreten.

Kroatien:
Ost-Bosnien nur örtl. Einzelkämpfe. Kroatische Wehrmacht hat Unterstützung der in Prijedor angebl. eingeschlossenen Teile L.S.Btl. 923 durch Teile mehrerer um Banja Luka eingesetzter Komp. befohlen. Einzelmeldungen über Verlauf der Kämpfe liegen noch nicht vor.

Griechenland:
Bei Luftangriff auf Kreta am 13.2. kein allgem. Schaden, 8-10 Flugzeuge, 30-40 mittl. Spreng-, einige Brand- und Leuchtbomben. Ziel anscheinend Fliegerhorst und Stadt Iraklion. Neuer Luftangriffe gegen Flugplatz Argos-Süd (Peloponnes), 13 Bomben, kein mil. Schaden.

Finnland

Meldungen liegen noch nicht vor.

Luftlage Reich

Feindeinflüge:
50-60 zwischen 21.10 und 01.15 Uhr in den Raum München-Glasbach - Siegen - Frankfurt a.M. - Würzburg - Freiburg. Kein Schwerpunkt. 10 Bombenorte. Geringfügiger Sachschaden. 2 Tote, 8 Verletzte. Bisher keine Abschüsse gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Infolge schlechter Sicht nur schwache Artl.Tätigkeit. Nach Aussage von Überläufern ist Großangriff für den 23.2. (Tag der Roten Armee) oder Vortag vorgesehen. Wegen Überschwemmung Straßen nur z.T. befahrbar. Versorgung durch Tragtierkolonnen. Eis auf Asowschen Meer brüchig. Eis über Dnjepr verliert Tragfähigkeit, Umschlagmöglichkeit nur mit Seilbahngerät.

Armeegruppe von Kleist:
An Bachmut und Slawjanskfront scheint sich Feind umzugruppieren. Starker Feinddruck auf Drobopolje. Westflügel im Vorgehen nach Norden, Richtung Prokowskoje.
Wetter: -2 bis -6 Grad, Wege durch Frost gebessert.

6.Armee:
Am Südflügel Kämpfe mit feindl. Panzern und Artl. im Gange. Nördl. Balaklaja Feindangriff mit Panzerunterstützung abgewiesen. Erneute Angriffe von etwa 17 Batl. mit Panzern nördl. Belgorod mit Schwerpunkt Sashnoje. Alle Feindangr. abgewiesen. Wetter: 0 Grad bedeckt.

2.Armee:
Außer Artl. und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter leichter Schneefall, Glatteis.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördl. Mzensk starke feindl. Fliegertätigkeit. Eign. Stoßtrupp hatte Erfolg. Westl. und nordwestl. Bolchow gingen eign. Kräfte, stark behindert durch vermintes Gelände, weiter nach Nordwesten vor. Südl. Suchinitsche wurde im Angriff die Straße erreicht. Westl. Suchinitsche stärk. Artl.Feuer. Auch gestern wieder stärk. Druck des Feindes von Süden, Südosten und Osten auf die Stellungen bei Juchno. Feindkessel südwestl. Juchno verengt sich. Im Kampf mit Partisanen südl. Wjasma wurden einige Gruppen unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Südostw. Gshatsh griff Feind vergebl. an. Nördl. davon Artl.Feuer auf eign. Stellungen. Der starke Druck nordwestl. Rschew hält an. Ausbruchsversuche aus dem Kessel in Richtung Straße Rschew-Sytschewka unter schweren Feindverlusten verhindert. 300 Tote, 30 Gefangene. Bei Bjeloy Spähtrupptätigkeit. Wiederholte Angriffe mit Panzern auf Welisch und südl. davon wurden abgeschlagen. Eign. Vorstoß auf Südteil feindl. Stellungen vor Luki von Erfolg. Feindbunker erledigt.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm hält der Feinddruck an. Vergebl. Feindangriffe westl. Molwotizy. An der Nordostfront wurden mehr. Feindangriffe abgeschlagen. In dem Kessel südl. und südostw. Staraja Russa starker Feinddruck. Feind versucht südl. Staraja Russa nach Westen durchzubrechen. Neu eingetroffene Kräfte von Westen her im Anmarsch. Nördl. Ilmensee vergebl. Feindangriff südl. Jamno. Kämpfe im Hintergelände mit Partisanen weiter verlustreich für Russen. Zwischen Salzy und Schlüsselburg Spähtrupptätigk. Verstärkung des Feindes beobachtet. An der Newafront stärk. Artl.Feuer. Vergebl. Stoßtruppunternehmen des Feindes südl. Leningrad. Vorbereitung zu neuen Angriffen hier beobachtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

(Tagesmeldung 14.2.42)

Feind wich vor den zur Verminung auf Segnali und Temrad vorgestoßenen Teilen des Mot- bzw. D.A.Korps nach schwächerem Widerstand aus. Beide Kräftegruppen näherten sich in den Abendstunden des 14.2. ihren Zielen.
Absichten: 15.2. Verminung der Räume um Segnali und Temrad und anschließend Zurücknahme der Kräftegruppen in ihre Ausgangsstellungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.2.42:
Serbien:
Säuberung im Raum Valjevo - Cacak (55 km südostw. Valjevo) - Topola (62 km ostw. Valjevo) wird fortgesetzt.

Kroatien:
In Ostbosnien wiederholte örtliche Überfälle der Aufständischen. Mehrere kroatische Säuberungsstreifen und Sühnemaßnahmen mit örtlichen Erfolgen.
Lage bei Prijedor noch unklar. Deutsche Verstärkungen im Antransport.

Griechenland:
Im Seegebiet nordwestl. Iraklion anscheinend Feindminen. Sucharbeiten eingeleitet.

Finnische Front

Südostfront:
Karelische Enge und Swirfront:
beiders. örtl. Spähtrupptätigk.

Karelische Ostfront:
Lage unverändert. Wetter: -8 bis -15 Grad.

Nordostfront:
Am Südflügel wurde eine feindl. Streifabt. in Stärke von 300 Mann angegriffen und verjagt. Wetter: -8 bis -16 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Wegen schlechter Sichtverhältnisse geringe Kampftätigkeit. Vom 1.-15.2. bei Simferopol 224 Partisanen erschosssen (1 Führer).
Wetter: 0 Grad, starker Nebel, Wegezustand abseits fester Straßen weiter verschlechtert.

Armeegruppe von Kleist:
Bei **17.Armee** starke feindl. Angriffe bei Nirkowo und südwestl. Jama. Durch Gegenangriff wurde der südwestl. Jama eingedrungene Feind erledigt. Weitere feindl. Angriffe mit Unterstützung von Panzern im Gange. Südl. und südwestl. von Barvenkowa gelang es den eigenen Stoßteilen trotz heftiger Gegenwehr und starker feindl. Fliegerangriffe nach Norden in Richtung Bahn vorzukommen. Die im Permowkatal vorgehenden eign. Kräfte erreichten mit Teilen der im Orental vorgehenden Kräftegruppen die Bahnlinie südwestl. und westl. Losowaja.
Wetter: -10 Grad, starker Ostwind.

6.Armee:
Kampfgr. Koch auf dem Südflügel der 6.Armee erreichten in zügigem Vorgehen über den Orel hinweg die Straße nordostw. Orely. Auf der Südfront westl. Balaklaja wurden stärk. Feindangr. durch Gegenangr. abgewiesen. Nordostw. Balaklaja Feindansammlungen beobachtet. Bei Prokorowka griff Feind unterstützt von Panzern und Fliegern (100 Bomben auf Prochorowka) die eign. Stellungen vergeb. an.
Wetter: -12 Grad, leichter Ostwind, Straßen schlecht.

2.Armee:
Lage unverändert, -8 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Mzensk gelang es einem russ. Angriff von 2000 Mann in die eign. Stellungen einzubrechen. Nördl. davon gute Erfolge eines eign. Stoßtrupps. Starke feindl. Fliegertätigkeit um Mzensk. Nordwestl. Bolchow konnten eign. Stoßtruppen Melechewa nehmen. Pz.Kräfte stießen südwestl. in Richtung auf Wesnini vor. Nordostw. Ludinowo vergebl. Feindangriff.
Wetter: -15 Grad, klar, windig.

4.Armee:
Stark. feindl. Artl.Feuer auf die Rollbahn und Angriffe bei Promina im Gegenstoß abgewiesen. Ein starker feindl. mit Panzern unterstützter Angr. auf Stellungen westl. Juchno konnte die eign. Stellungen eindrücken. Gegenangriffe mit Artl. Unterstützung im Gange.
Südwestl. Wjasma konnte im Vorstoß eine Feindgruppe bei Djagalewo eingeschlossen werden. An mehr. Stellen der Ostfront vergebl. Feindangr. die am Nordflügel ostw. Rschew zu einem Einbruch führten, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Nordwestl. Rschew mehr. mit Pz. Unterstützung vorgeführte feindl. Angr., die unter hohen Verlusten abgeschlagen wurden. Der Feind verstärkt sich hier laufend. Kessel westl. Rschew weiter verengt. Bei Welisch wurden mehr. Feindangr. abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Von Südosten auf Cholm geführte Angriffe konnten abgeschlagen werden. 25 km südostw. davon nahmen eign. Pz.Kräfte mehr. Ortschaften. Eign. erfolgreiches Stoßtruppunternehmen westl. Molwotizy. An der vorgeschobenen Ostfront vergebl. mit Pz. unterstützte Feindangriffe. Südostw. Ilmensee versuchte Feind durch starken Druck die vorgeschobene Div. von beiden Seiten anzufassen. Im Gegenstoß schwere Feindverluste (762 Tote, Beute an Waffen und Gerät). Der südl. Staraja Russa die Straße sperrende Feind wird von neuen aus Westen eingetroffenen Verstärkungen bekämpft. Nördl. Ilmensee hatte der Feind im eign. Gegenstoß hohe blutige Verluste (300 Tote). Auf übrig. Ostfront Artl.Tätigkeit und Feindansammlungen beobachtet.
Ein feindl. Stoßtrupp brach im eign. Artl.Feuer südl. Leningrad zusammen. Westl. Oranienbaum feindl. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Tagesmeld. 15.2.42

Feind wich nach schwäch. Widerstand vor den vorgestoßenen Teilen des ital.Mot.K. und D.A.K. bei Segnali und Temrad weiter nach Südosten und Osten aus. Verminung der Räume um Segnali und Temrad wurden planmäßig durchgeführt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.2.42:
Serbien:
Bulgarische Säuberungsaktion südwestl. Nisch erfolgreich im Gange. Bei Säuberungsunternehmen um Valjevo, Cacak und Topola serb. Hilfspolizei erfolgreich.

Kroatien:
Lage bei Prijedor (45 km nordwestl. Banja Luka) noch unklar. Eintreffen Verstärkungen durch Schneefälle verzögert. In Ostbosnien Bandentätigkeit und mehrere erfolgreiche örtl. Unternehmen kroatischer Truppen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Meldung liegt noch nicht vor.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 17. mit 16 Flugzeugen in die Deutsche Bucht bis Appenrade-Flensburg-Jever-Norderney-Terschelling in der Zeit zwischen 21.00 und 23.00 Uhr ein. Einige Bombenabwürfe ohne Schäden; wahrscheinlich Minenlegen. Ein Abschuß durch Flak bei Terschelling.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol geringe feindl. Artl.Tätigkeit. An Ostfront verstärkt Feind vor rechtem Abschnitt seine Stellungen. Auf Landzunge Arabatskaja nördl. Arabat Bewegungen von pferdebespannten Fahrzeugen. (Artl.)
Wetter: bedeckt, Nebel, leichter Frost.

Armeegruppe von Kleist:
Bei 17.Armee alle Angr. südostw. und südwestl. Jama abgeschlagen. 8 Feindpanzer außer Gefecht gesetzt. Kämpfe dauern an. Feind führt Verstärkungen nach. Südl. Barwenkowa gingen die Stoßgruppen weiter nach Norden vor. Feind verteidigt sich immer noch zäh. Nordwestl. Losowaja wurde Feind nach Osten zurückgeworfen. (168 Tote Russe, 42 Gef.)
Wetter: -8 Grad, starker Ostwind.

6.Armee:
Auf Südflügel der Armee starke Feindangr. Marschkolonnen aus ostw. Richtung beobachtet. Bei Prokorowka Nachlassen der Angriffe der Vortage. Rege feindl. Fliegertätigkeit nördl. Belgorod.
Wetter: -5 bis -10 Grad, bedeckt, Straßen freigemacht für alle Fahrzeuge.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: -10 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vom Südflügel bis Bjelew stärk. feindl. Angr. Nördl. Mzensk führt Feind Kräfte nach. Eine vorübergehende Besetzung des Westufers der Oka ostw. Bolchow wurde im Gegenstoß bereinigt. Westl. Bolchow gingen eign. Truppen im Angriff nach Norden vor. Bei Suchinitsche Artl.Tätigkeit. Nördl. Ludinowo wurde Angr. abgeschlagen. -15 Grad, klar, sonnig.

4.Armee:
Auf dem Südflügel vergebl. feindl. Angriffe. Auf die Rollbahn und die Stellungen bei Juchno stark. russ. Artl.-Feuer. Ein Angr. westl. Medyn wurde im Gegenstoß unter erhebl. Feindverlusten zurückgeschlagen. Ostw. Ghatsk vergebl. Vorstöße des Feindes. Rege Fliegertätigkeit in diesem Raum. Partisanenkämpfe südl. Wjasma. Feind versuchte nach starker Artl.Vorbereitung die eign. Linie nordwestl. Rschew zu durchstoßen. Im Gegenangriff brach der Vorstoß zusammen. Der Kessel westl. Rschew verengt sich trotz starker feindl. Gegenwehr. Nach Artl.-Vorbereitung gelang es dem Gegner in Demidow einzudringen. Südl. Surasch Skiverbände gesichtet. Der in Welisch eingedrungene Feind wurde konzentrsich von den neu herangeführten Verbänden angegriffen. Dabei fiel Oberst Susemil Kdr. 334.I.R. Bei Wel Luki verstärkt sich Feind im Norden und Süden der Stadt.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm und Molwotizy keine besonderen Kampfhandlungen. An der Front südostw. Ilmensee stark. Feindl. Artl.Feuer und Ansammlungen des Feindes. Südl. Staraja Russa starker Feinddruck auf die Stellungen am Polisst. Neu herangeführte Kräfte säubern die Straße südl. Staraja Russa. Nördl. Ilmensee Artl.Tätigkeit. Bei Grusino vorgeführte Feindangriffe waren ohne Erfolg. Partisanen-kämpfe im Hintergelände zwischen Salzy und Schlüsselburg. Ein starker mit Panzern vorgeführter Angriff. 10 Pz. abgeschossen, 7 drangen in die Stellungen ein. Im Raume Leningrad und Oranienbaum Ruhe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert. Geringe beiders. Spähtrupptätigkeit.
Zurücknahme der Kampfgruppen des DAK und Mot.K., die bei Segnali und Temrad Verminungen durchgeführt hatten, wurde bis zum Abend planmäßig beendet. Im Raum südl. Mechili folgte Feind mit schwachen Aufklärungskräften vorsichtig nach.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.2.42:
Serbien:
Säuberungsunternehmen im Raum Valjevo - Cacak - Topola weiterhin erfolgreich im Gange. Hochwasser bei Nisch hält an. Schneefälle und Tauwetter.

Kroatien:
Über Lage bei Prijedor keine Meldung. Nach kroat. Meldungen verschärfte Bandentätigkeit im Raum Banja Luka. Teile kroat. Wehrmacht kämpfen erfolgreich bei Sokolac (31 km ostnordostw. Sarajevo). Rogatica (45 km ostw. Sarajevo) nach Kampf genommen.

Griechenland:
Erfolglose feindl. U-Bootangriffe (6 Torpedos) auf Geleitzug vor Nordküste Kreta. Bekämpfung durch Flugzeuge und U-Bootjäger aufgenommen. Noch keine Erfolgsmeldungen.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Artl.Feuer und Spähtrupptätigkeit. -3 bis -8 Grad.
Nordostfront (AOK Lappland):
Im Südteil wurde ein Feindangr. in Kp-Stärke unter erhebl. Feindverlusten abgeschlagen. -20 Grad, bedeckt, stellenweise Schneefall.

Luftlage Reich

Feindeinflüge:
Zwischen 01.50 und 03.43 Uhr 4 Feindflugzeuge, zwischen 04.57 und 06.03 Uhr 15 Feindeinflüge in den Raum Borkum - Helgoland - Ülzen - Nienburg. Bisher noch keine Bombenabwürfe und kein klares Bild, da Abschlußmeldungen noch ausstehen. Keine Abschüsse gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol und Feodosia etwas lebh. Artl.Tätigkeit auf den Südflügeln. Die aus Funkbild erkannte erhöhte Zahl der Verbände und die verhältnismäßig hohe Zahl von Flugzeugen auf den Flugplätzen, lassen die Richtigkeit von Gefangenenaussagen, die von einem Angr. am 23.2. sprechen als möglich erscheinen.

Armeegruppe von Kleist:
Am Bachmut und westl. Jama setzte der Feind wahrscheinlich infolge der erlittenen hohen blutigen Verluste in den letzten Tagen seine Angr. nicht fort. Südostw. und südwestl. Barwenkowa nahmen die angreifenden Stoßgruppen mehr. Dörfer und nähern sich der Bahnlinie. Südostw. Losowaja wurde von Teilen rum. Verbände die Bahnlinie erreicht und der Feind nach Osten geworfen.

6.Armee:
Auf dem Südwestflügel gewannen eign. Kräften gegen zähen feindl. Widerstand mit guter Unterstützung eign. Stukas nur langsam Boden. Der nordwestl. Balaklaja durchgebrochene Feind wurde vernichtet. Ein Stoßtruppunternehmen nördl. davon wurde unter schweren Verlusten abgeschlagen. Südl. Prochorowka griff der Feind nach 1 1/2 stündiger Artl.Vorbereitung unterstützt von fdl. Luftwaffe die eign. Stellungen mit ganz besonderer Heftigkeit an. Eign. Gegenstoß unterstützt von Stukas warf den Russen zurück und brachte ihm hohe blutige Verluste bei.

2.Armee:
Keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. und nördl. Mzensk starke feindl. mit zahlr. Panzern und Fliegern unterstützte Angr., die ostw. Bolchow eign. Linien durchstießen. Eign. Pz.Kräfte im Gegenangriff. Zwischen Wyschebat und Resseta gingen eign. Kräfte nach Nordosten und Nordwesten vor. Südl. Suchinitsche Abwehr eines feindl. Angriffs. Nördl. Ludinowa wurde der Feind nach Nordosten zurückgedrückt.

4.Armee:
Bei einem vergebl. Angr. auf Pz.Kräfte westl. Spassdemenskoje verlor der Feind 100 Tote und 40 Gefangene. Südl. und ostw. Juchno Artl.Feuer. Westl. Medyn Angriffe feindl. Pz.Kräfte abgeschlagen. Südl. Wjasma wurden erhebl. feindl. Kräfte von Panzern eingeschlossen und vernichtet. Ostw. Gshatsk ein feindl. Erkundungsvorstoß zurückgewiesen. Mehr. feindl. Panzer stießen im Angriff nordwestl. Rschew auf die eign. Linien. 6 Panzern gelang es durchzustoßen, 5 davon wurden vernichtet. Bei Bjeloy Artl. und Spähtrupptätigkeit. Im Angriff von Süden wurde der Feind aus Demidow geworfen. Bei Welish wurde im Angr. von Westen und Süden in die Stadt eingedrungen und Verbindung mit den dort befindlichen Teilen aufgenommen.

Heeresgruppe Nord

Feind mit Panzern ostw. Cholm. Vergebl. Panzerangr. nördl. Dubrowka. Starker Druck auf Ostfront östl. Starja Russa. Südl. Staraja Russa gelang es dem neu eingetroffenen Verstärkungsbatl. mit guter Unterstützung von Stukas den Feind über die Straße südl. Staraja Russa nach Osten zurückzuwerfen. Auch nordostw. Staraja Russa gegen die Stadt vorgetriebene Angr. wurden durch eign. Pz.Kräfte mit Stuka-Unterstützung blutig abgewehrt. Pz.Ansammlung südl. Jamno erkannt. Nördl. Grusino wurde feindl. Angr. abgewehrt. Südostw. Bhf. Maluksa greift der Feind mit Pz. an. 5 Pz. erledigt. Kämpfe noch im Gange. Nördl. davon fdl. Ansammlungen zerschlagen. Leningradfront nur geringe Kampftätigkeit. Lebhafte Gefechtstätigkeit südwestl. Oranienbaum.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesm. 17.2.42

Feind setzte Aufklärungstätigkeit in den bisherigen Räumen fort. Ausbau der Stützpunkte und Verminung planmäßig fortgesetzt. Absicht für die nächste Zeit: Sicherung der Cyrenaika mit Teilkräften, während Masse der Truppe aufgefrischt und abgelöst wird.
Im ersten Monatsdrittel Februar haben - nach ital. Meldung - amerikansiche Dampfer 150 Panzerwagen, 100 Geschütze und Munition in Suez und Port Said ausgeladen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.2.:
Serbien:
Deutsche Truppen und serbische Hilfspolizei bei Säuberungsunternehmen Valjevo - Cacak - Topola weiter Erfolg. Über 80 Feindtote. Bulg. Säuberungsaktion südwestl. Nisch weiter erfolgreich, 104 Feindtote festgestellt. Feindverluste wahrscheinlich höher. 11 eigene Verluste.

Kroatien:
Deutsche Verstärkungen 18.2. von Dubica (22 km nördl. Prijedor) auf Prijedor angetretn. Erste Feindberührung südlich Dubica.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Spähtrupptätigkeit und Artl. Störungsfeuer.
Wetter: -5 bis -18 Grad.
Nordostfront:
Lage unverändert. Wetter: -4 bis -8 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 19. mit insgesamt 12 Flugzeugen in der Zeit von 20.23 bis 21.32 Uhr in die Deutsche Bucht ein. Keine Bombenabwürfe gemeldet, vermutlich LM-Einsatz. Ein Abschuß durch Marineflak bei Schiermonnikoog.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Wegen dichten Nebels auch heute ruhiges Feindverhalten. An der Feodosia-Front setzte Feind Schanzarbeiten fort. Gefangene von der Halbinsel Kertsch beklagen sich über schlechte Verpflegung und machen einen halbverhungerten Eindruck. Nach mitgehörten Funkgesprächen aus Sewastopol scheint Ernährungslage auf Krim zurzeit gespannt zu sein.
Wetter: Starker nebel, leichter Frost, im Süden milder.

Armeegruppe von Kleist:
Westl. Jama wurde der Feind im Gegenstoß zurückgeworfen und durch Vorstoß von Osten und Westen in den Flanken gefaßt. Ostw. und westl. Barwenkowa griff Feind mit neu herangeführten Kräften die nach Norden vorgehenden Stoßabteilungen an. Es kam zu erbitterten Kämpfen. Trotzdem wurde der Angriff fortgesetzt. Ostw. und westl. Losowaja überschritten eign. Truppen die Bahnlinie.
Wetter: -14 Grad, Oststurm, Straßen glatt.

6.Armee:
Auf dem Südwestflügel kam der Angriff wegen starker feindl. Gegenwehrt mit Panzern nur langsam vorwärts. Bei Melichowa und nördl. davon griff Feind mehrfach in Batl.- und Rgt.Stärke an. Er wurde im Gegenstoß geworfen.
Wetter: -5 Grad.

2.Armee:
Südwestl. Liwny gelang es eign. Kräften mehr. Ortschaften im Sosna-Tal in Besitz zu nehmen. Verstärkungen der Partisanen bei Sewsk, Putivl, Bahnlinie Lgow-Brjansk bedroht.
Wetter: -12 Grad, windig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Zwischen Novosil und Mzensk wurden mehr. fdl. Angriffe in Stärke von etwa 500 Mann abgewiesen. Bei einem Panzerangr. westl. Bolchow wurden 6 Feindpanzer erledigt. Westnordwestl. von Bolchow gehen eign. Pz.Kräfte in Richtung Wesniny vor, um den Kessel im Ressata-Tal zu schließen. Westl. Suchinitsche beiderseit. Artl.Feuer. Starker feindl. Widerstand nördl. Ljudinow. Hier noch starke Schneeverwehungen. Im Partisanengebiet nordwestl. Bransk werden unter dem Schutz regulärer Truppen durch russ. Militärärzte Musterungen und Aushebungen vorgenommen.
Wetter: -10 Grad, bedeckt, windig.

4.Armee:
Im Raum Juchno feindl. Artl.Feuer. Westl. Medyn vergebl. feindl. Pz.Angriff. Südsotw. Ghatsk wurde ein feindl. Angr. unter schweren Verlusten abgewiesen. 2 russ. Rgt. griffen mit Panzern eign. Stellungen westl. Spass Wilkie an.
8 Pz. abgeschossen. Es gelang einigen Feindpz. die eign. Linien zu durchbrechen. Abriegelung im Gange. Vergebl. Feindangr. nordwestl. Rschew. Etwa 3000 Russen versuchten aus dem Kessel westl. Rschew auszubrechen. Nach Abriegelung wurden sie unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Nordostw. Bjeloj Gefecht mit Partisanengruppe im Gange. Die von Süden auf Welisch vorgestoßenen feindl. Kräfte drängen den Feind in den Nordteil der Stadt zurück.

Heeresgruppe Nord

Südl. Cholm stießen eign. Pz.Kräfte in das Kunja-Tal vor und nahmen einige Ortschaften. Starker Druck von feindl. Panzerkräften auf Ostrand Cholm. Stärkere feindliche Angr. auf die Stellungen südl. Ispitowa (50 km südostw. Staraja Russa). Der Feinddruck auf beiden Seiten der vorgeschobenen Div. ostw. Starja Russa hält an. Südl. und südostw. Staraja Russa wurden feindl. Angr. von den dort stehenden Sicherheitskräften abgewiesen. Ein stärk. Angriff nördl. Juchno auf Spakaja Polisst. Vergebl. Angr. bei Maluksa, südostw. Schlüsselburg. Bei Leningrad außer stärkerem Artl.Feuer keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Verstärkte feindl. Aufkl.Tätigkeit vor Front des D.A.K. und ital.Mot.K. Feindgruppierung im großen unverändert.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.2.42:
Serbien:
Deutsche Truppen mit serbischer Hilfspolizei zersprengten Feindbanden 18 km westl. Topola. 20 Feindtote. Säuberung wird fortgesetzt.
Im bulg. Raum südostw. Lebane (45 km südwestl Nisch) (westl. der Morawa) kämpfte serbische Hilfsgendarmerie erfolgreich. Aufständische 90 Tote. Ostw. der Morawa um Bela Balanka (35 km südostw. Nisch) neue Überfälle Aufständischer.
Transp.Bewegung 342.I.D. mit Transp. 18.2. angelaufen.

Kroatien:
Angriff deutscher Truppen von Dubica auf Prijedor erreichte gegen gutbewaffneten, hinhaltende kämpfenden Feind Höhen 4 km südl. Dubica. Kampftätigkeit durch tiefen Schnee behindert. Angriff wird fortgesetzt.
Südostw. Sarajevo kroatische Truppenteile im Kampf mit Aufständischen, die kroatische Stützpunkte um Praca (28 km südostw. Sarajevo) angreifen. Verbindung Sarajevo-Praca z.Zt. unterbrochen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Finnischer Meerbusen:
Ostw. Suursaari wurde eine eign. Erkundung durchgeführt.

Karelische Nordostfront:
Bei einer Streife in das rückw. Gebiet des Feindes wurden 60 Wohnhäuser, 1 mun.Depot, 1 Brennstofflager, 1 Lebensmittellager, 1 Pferdelaz., eine Feldbäckerei und 1 Gerätepark abgebrannt. Der Feind verlor etwa 500 Tote, 300 Pferde und 90 Kraftwagen.
Wetter: Im Südteil: Temp. -15 bis -25 Grad, im Nordteil -5 bis -10 Grad.
Nordostfront (AOK Lappland):
An zwei nicht näher bezeichneten Abschnitten kündigen Überläufer für den 23.2. (Tag der roten Armee) einen feindl. Angr. an. Mit fdl. Großangriff ist nach jetzigem Feindbild jedoch nicht zu rechnen. Im Abschnitt Louhi zerstörten finn. Fernspähtrupps eine Eisenbahnbrücke und ein Dorf hinter der feindl. Front.
Wetter: Südl. der Wasserscheide -4 bis -3 Grad, an der Murmanskküste Tauwetter, Regen, Glatteis. (Stand vom 17.2.).

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 20. mit 10 Flugzeugen in den Raum Dortmund - Mülheim - Jülich zwischen 21.00 und 22.00 Uhr ein; insgesamt 20 Sprengbomben an 4 Orten, außerdem 10 Sprengbomben auf eine Scheinanlage. 2 Verletzte. Keine Abschüsse. Schaden in 2 Flakstellungen bei Essen und Duisburg.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf der Krim bei nebligem Wetter keine besonderen Kampfhandlungen.

Armeegruppe von Kleist:
Am Bachmut setzte der Gegner mit frisch herangeführten Kräften seine Angriffe fort. Auch südl. Barwenkowa verhinderte er durch ständig neu herangeführte Truppen ein weiteres eign. Vorwärtskommen. Bei Losowaja wurde der Gegner geworfen und weiter nach Osten zurückgedrückt. Wetter: -5 Grad, Ostwind.

6.Armee:
Am Südwestflügel Kämpfe mit zäh sich verteidigendem Gegner. Zwischen Sassnoje und Prochorwka mehrere Feindangr. abgewiesen, 9 Panzer erledigt.
Morgens -10 Grad, mittags 0 Grad, Straßen vereist.

2.Armee:
Südwestl. Liwny erfolgloser feindl. Angr. Wetter: -12 Grad, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Goroditsche Angriff einer Pz.Div. gegen eingebrochene Feindteile. Bei Wesnini eign. Vorgehen durch starke Verminung des Bachgrundes erschwert. Feindl. Artl.Feuer auf Wesnini. Nördl. Ljudinowo vergebl. Feindangr.
Wetter: tagsüber warm, tiefste Temp. - 10 Grad. Feindansammlungen ostw. Demenskoje abgeschlagen. Raum um Juchno Artl.Feuer. Mehr. Angriffe mit Pz. wurden westl. Medyn unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Nördl. davon stehen Teile einer Pz.Div. im harten Abwehrkampf. Südwestl. Wjasma Kämpfe mit Partisanen. Südwestl. Gschatsk eign. Angr. zur Verbesserung der Hkl. Truppenansammlungen des Feindes durch Artl. bekämpft. Nördl. Spass-Wilki wurde ein feindl. Pz.Angriff abgeschlagen.
2 steckengebliebene Feindpanzer wurden von einer Offiziergruppe erledigt. Nördl. Rschew nach Artl.Vorbereitung vergebl. feindl. Angr. (80 Tote Russen). Ein Ausbruchsverwuch aus dem Kessel westl. Rschew brachte 100 Gefangene ein, Feind verlor 500 Tote, darunter Frauen in Offiersuniform. Bei Nellidowa wurden mehr. Feindangr. unter schweren Verlusten abgewehrt. Reger Zugverkehr zwischen Ostaschkow und Toropetz. Art.Feuer auf Demidow. Feindl. Angriffe von Osten u. Norden auf Welish wurden abgewehrt. Auch bei Wel Luki war ein feindl. Angr. ohne Erfolg.

Heeresgruppe Nord

Um Cholm heftige Kämpfe. Südl. Molwotizy Feindkolonnen im Marsch nach Westen. Südl. und südostw. Staraja Russa schwere Kämpfe im Gange. Eign. Verstärkungen im Marsch auf Staraja Russa. Nördl. Ilmensee, südl. Jamno vergebl. Feindangriff. Eign. Artl. bekämpfte Feindansammlungen. Partisanenkämpfe im rückw. Gebiet. Gegen Schlüsselburg und Salzy gelang nach mehr. Feindangr. ein Einbruch in die eign. Stellung. Gegenstoß im Gange. Feind führt aus Leningrad über das Eis Verstärkungen in Gegend ostw. Schlüsselburg. Leningrader Raum und Raum Oranienbaum keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

(Tagesmeldung 19.2.42)

Feindgruppierung im großen unverändert. Vor eign. bewaffneter Aufklärung im Raum ostw. und südostw. Mechili sowie südl. und südostw. Tmimi wichen feindl. Aufklärungskräfte nach Südosten aus.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.2.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen Valjevo - Topola örtliche Erfolge; wird fortgesetzt.

Kroatien:
Angriff deutscher und kroatischer Truppen von Dubica auf Prijedor gewinnt, durch ungewöhnliche Schneehöhe behindert, gegen hartnäckig kämpfenden Feind nur langsam Boden. Verstärkungen im Antransport.
Stärkerer Angriff Aufständischer auf Praca (28 km südostw. Sarajevo) durch Kroaten abgewiesen.
Bei Teslic (24 km südwestl. Doboj) und bei Olovo (30 km nordnordostw. Sarajevo) örtliche Gefechte der Kroaten mit Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront und Nordostfront (AOK Lappland):
Keine bes. Kampfhandlungen. Am Nordflügel der Murmanskfront vermehrte Feindbewegungen.
Wetter: Temp. wenig unter 0.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Schwache beiders. Feuertätigkeit. Lebh. Schiffsverkehr im Hafen Sewastopol. An beiden Fronten Fliegertätigkeit.
Wetter: Nebel, schwacher Frost.

Armeegruppe von Kleist:
Auf der ganzen Nordfront von Jama bis Losowaja stärk. Angriffe mit überlegenem von Panzern unterstützten Gegner. Kämpfe noch im Gange.
Wetter: -6 Grad, Ostwind.

6.Armee:
Auf Südflügel starker feindl. Druck. Zwischen Balaklaja und Belgorod Artl.Tätigkeit. Bei Melichowo wurde ein feindl. Angriff von 300 Russen in deutscher Uniform unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Südl. Prochorowka wurde durch eign. Artl. Angriff und Bereitstellung des Feindes zerschlagen.
Wetter: -10 bis -14 Grad, mittags 0 Grad.

2.Armee:
Westl. Liwny konnten eign. Kräfte die im Vorstoß erreichte Linie noch erweitern. Es wurden bisher 490 tote Russen gezählt, 23 Gef. und Beute an Waffen und Munition.
Wetter: klar, -8 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Zwischen Novosil und Bjelew mehr. feindl. Angr., die abgeschlagen wurden. Starke Fliegertätigkeit bei Mzensk und erkannte feindl. Bereitstellungen. Im Wyschebattal nordwestl. Bolchow wird noch gekämpft. Angr. südl. Suchinitsche wurden abgeschlagen. Hier starke Artl. und Fliegertätigkeit.
Wetter: -8 Grad, sonnig.

4.Armee:
Vergebl. Feindangr. auf Spassdemenskoje. Um Juchno nur Artl.Tätigkeit. Die 40.feindl. Armee und 59.feindl. Armee scheinen in der Umgliederung begriffen zu sein. Südwestl. Wjasma wurden die Partisanen durch nächtliche Landung von 3000 Mann verstärkt. Südostw. Gshatsk versuchte Feind südl. der Rollbahn durchzubrechen. Gegenangriff ist im Gange. Bei Spass-Wilkie und nördl. wurden Feindangr. abgewiesen. Bei einem vergebl. Angr. nordwstl. Rschew verlor Feind 100 Tote. Der Kessel westl. Rschew ist gesäubert. Feind bis auf kleine Reste vernichtet. Damit ist der erste Teil der Winterschlacht bei Rschew abgeschlossen.
Ab 21.1. betrugen die Feindverluste: im Bereich der Armee des Generals der Panzertruppen Model:
4833 Gefangene, 26657 Tote, 185 Panzer, 343 Geschütze, 265 Pak, 7 Flak und viele andere Waffen, Munition, Kraftfahrzeuge usw. Es wurden in den Kämpfen um Rschew 6 Schützendiv. vernichtet, 4 Schützendiv. zerschlagen, 9 Schützendiv. und 5 Pz.Brig. angeschlagen.
Auf Demidow und Welish stark. fdl. Artl.Feuer. Kämpfe im Süden und Norden von Welisch sind noch im Gange. Südl. Wel Luki wurde eine Partisanengruppe vernichtet.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm weiterhin schwere Kämpfe. Eign. Luftw. griff in den Kampf ein. Westl. Molwotizy feindl. Angr. im Gange. Südostw. Staraja Russa griff Feind nach Süden, Osten und Westen an. Die wechselvollen Kämpfe sind noch im Gange. Nördl. Ilmensee wurden im rückw. Gelände bei Gusi und Kriwino die Partisanen zurückgeschlagen. Zwischen Salzy und Schlüsselburg mehr. Feindangriffe abgewiesen. Bei einem mißlungenen Vorstoß südlich Leningrad verlor Feind 130 Tote.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Außer normaler beiderseitiger Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.2.42:
Serbien:
Nordwestl. Topola und bei Cacak weitere Säuberungsaktionen in Vorbereitung. Bisher wurden im Raum westl. Topola über 700 Aufständische erschossen.

Kroatien:
Angriff deutsch-kroat. Truppen von Dubica auf Prijedor erreichte Grbavci (9 km südwestl. Dubica). Nordwestl. Rogatica örtlicher Erfolg eines Ustascha-Btl.
Kämpfe der Kroaten bei Praca (28 km südostw. Sarajevo) dauern an. Feind montenegrinische Banden, angebl. "proletarische Brigade".

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Im finn. Meerbusen kam eine eign. Streife in Feuerberührung mit Feind auf der Insel Suusari. Sonst nur beiders. Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: -2 bis -10 Grad.
Nordostfront:
Im Abschnitt Louhi erfolgreiche Spähtruppgefechte. Im Abschn. Kandalakscha lebh. Bewegungen an der Straße.
Wetter: 0 Grad, bedeckt.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 22. mit 30 bis 40 Flugz. in den Raum Meppen-Erfurt-Nürnberg-Augsburg-südl. Reutlingen-Metz ein. An 12 Orten insgesamt 24 Sprengbomben abgeworfen, eine Scheinanlage mit 5 bis 6 Sprengbomben angegriffen. An 9 Orten geringer Sachschaden. Insgesamt 1 Toter, 9 Verletzte. In Belgien 2 Einflüge, in Norwegen 2 Einflüge, in Holland 1 Einflug. In der Deutschen Bucht 1 Hudson durch Jäger, bei Den Haag 1 Wellington abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. FEBRUAR 1942

Zwischen Salzy und Schlüsselburg sind Kämpfe mit starken russischen Kräften im Gange. Mehr. vergebl. Angr. und stärk. feindl. Artl.Feuer im Raum Leningrad.

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An beiden Fronten stellenweise stärk. Störungsfeuer. Es kann sich hier um Einschließung handeln. Nach Meldung Harko Gentschew auf Arabatskaja Landzunge 19.2. starke Feindgruppe nordwest marschierend beobachtet.

Armeegruppe von Kleist:
An mehr. Stellen der Ost- und Nordostfront besonders beim XXXXIX.Geb.K. Abwehr dortiger Angriffe unter hohen Feindverlusten. Südl. Jama griff Feind mit starken Kräften unterstützt von Panzern an. Trotz erbitterter Gegenwehrt konnte ein Durchbruch nicht verhindert werden. Gegenangriff im Gange. Auch zwischen Slawjansk und Losowaja starke mit Panzern unterstützte Angriffe, die besonders südl. Losowaja im Termowjka-Tal zu einem Einbruch führten. Eine Unterstützungsgruppe ist bei Pawlograd bereitgestellt.

6.Armee:
Westl. Balaklaja keine bes. Kampfhandlungen. Südl. Prochorowka wurden mehr. Feindangr. abgewiesen.

2.Armee:
Südwestl. Liwny griff Feind vergebl. zur Wiedergewinnung seiner Stellung an. Er wurde unter schweren Velrusten zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ansammlungen südl. Mzensk wurden wirksam durch Artl. bekämpft. Ein Feindangriff nordostw. Bolchow im eign. Gegenstoß zurückgeschlagen. Südwestl. Bjelew keine besonderen Kampfhandlungen. Eign. Umgliederung. Vergebl. Feindangriff südl. Suchinitsche und nördl. Ludinowo.

4.Armee:
Bei Spassdemenskoje keine Kampfhandlung. Bei Juchno Lage unverändert. Auf der übrig. Ostfront mehr. vergebl. Feindangriffe, die besonders bei Spasswilkie unter schweren Verlusten zerschlagen wurden. An der Front nördl. und nordwestl. Rschew zwei Angr. im Gegenstoß zurückgeschlagen. Restkräfte westl. Rschew in Stärke von 500 Mann unter einem Div.Kommissar versuchten in Richtung Bahn südl. Rschew durchzubrechen. 60 Mann, darunter der Kommissar gefangen, Rest zusammengeschossen. Kämpfe am Ostrand Bjeloj und südl. Welisch.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm und an der Molwotizyfront wurden mehr. Feindangr. abgewiesen. Starke feindl. Angriffe an der Bahnlinie südostw. Staraja Russa zwangen zur Aufnahme eines Ortes. Südl. Staraja Russa wurden stärk. Feindangr. abgewiesen. Nördl. davon wurden im Gegenstoß Gefangene eingebracht. Westl. Jamno weiter anhaltende Kämpfe mit Partisanen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach Luftaufklärung 4.ind.Div. aus Acromastellung in el Gazala-Stellung mit 5.Brig. in südl. und 11.Brig. in nördl. Abschnitt vorgezogen. Es ist damit zu rechnen, daß die bisher als vorgeschobene Stellung bezeichnete Linie B.el Hachheim-Gazalah zur ersten Stellung ausgebaut, während die Stellung Hacheim - Acroma als 2.Stellung eingerichtet wird. Neu festgestellt wurde durch Luftaufklärung Bab-es Serir mit schwächeren Teilen, bei Habeterretem ein Verband in Stärke 1 Brig.
Vor Raum D.A.K., Mot.Korps und Gr. Marcks normale fdl. Spähtrupptätigkeit. Geringe Fliegertätigkeit bei 21.A.K. und 90.lei.Div. Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Einsatzbereite Panzer:
Deutsche: 25 Panzer II, 98 Panzer III, 16 Panzer IV, 4 Panzer Befehlswagen. Italienische: 62

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.2.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen nordwestl. Topola und südwestl. Valjevo im Gange. Ergebnismeldung kann noch nicht vorliegen.

Kroatien:
Über Lage Dubica - Prijedor wegen gestörter Verbindungen keine Meldungen.
Eingreifen ital. Kräfte aus Sanski Most (25 km südl. Prijedor) auf Prijedor durch ital. Dienststellen eingeleitet.Ostw. Sarajevo halten die Kämpfe kroatischer Truppenteile mit Aufständischen bei wechselnden Erfolgen an. Erfolgreiche kroatische Säuberungsaktion südwestl. Derventa (30 km nordnordwestl. Doboj) wegen hoher Schneelage abgebrochen. Über 40 Feindtote.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Meldungen liegen noch nicht vor.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 23.2. mit 15 - 25 Flugzeugen zwischen 20.55 Uhr und 23.15 Uhr in den Raum Kieler Bucht - Neumünster - Bad Oldeslo - Meppen ein. Vereinzelte Bombenabwürfe, kein Schaden, keine Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Gut ausgebaute feindl. Stellungen vor Südflügel Feodosija-Front wurde im Sturm genommen. Feindl. Gegenangriff abgeschlagen. Im Nachstoß erhielt Feind schwere Verluste. Nachmittags erneute Feindangriffe im Gange.
Wetter: Klarer Frost, Südwestteil Krim milde.
Abwehrmeldung Krim:
Vernehmung zweier am 21.2.42 vor Sewastopol festgenommener russischer Spioninnen ergab, daß Angriff und Landung auf Krim beabsichtigt sein soll, außerdem soll 23.2. Odessa bombardiert werden.

Armeegruppe v. Kleist:
Feind setzte seine planmäßig vorbereitete Großoffensive von Jama bis Losowaja fort. Beiderseits des Bachmuts bei Jama wurde die vorspringende Stellung zurückgenommen. Feindangriffe in Stärke von 2 Btl. mit Pz.- und Artl.-Unterstützung wurden abgewiesen. Zwischen Slawiajansk und Losowaja griff der Feind mit überleg. Kräften von Norden und Nordosten her an. Er wurde unter schweren Verlusten zurückgeworfen, nur südl. Losowaja gelang ein tiefer Einbruch, Gegenmaßnahmen im Gange.
Wetter: Klar, sonnig, Frost bis -10 Grad.

6.Armee:
Vor Westflügel der Armee starke Feindbesetzung. Ostw. Charkow wurden mehrere Feindangriffe unter schwersten Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Zwischen Prochorowka und Bjelgorod griff der Feind in Btl.- bis Regt.-Stärke an mehreren Stellen an. Feindl. Flieger (35) griffen besonders eigene Artl.-Stellungen an. Der Feind wurde überall abgeschlagen. Ostw. Prochorowka neuer Feind im Anmarsch.
Wetter: -15 bis -20 Grad.

2.Armee:
Südl. Liwny versuchte der Gegner mit mehreren in Btl.Stärke geführten Angriffen die neu gewonnenen Linien wiederzunehmen. Unter schwer. Verlusten wurde er abgeschlagen.
Wetter: -10 Grad, klar.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Polchow wurden wiederholte Pz.-Angriffe mit Artl. und im eigenen Gegenangriff geschlagen. Feind verlor hier seit 17.2. 50 Panzer. An der übrigen Front keine besond. Kampfhandlungen.
Wetter: sonnig - 10 Grad.

4.Armee:
Südl. Demenskoje vergebliche Feindangriffe. Südl. und ostwärts Juchnow ging der Feind erneut mit starken Kräften zum Angriff vor. Er wurde hier wie westl. Medyn unter schwer. Verlusten zurückgeworfen. An der weiteren Ostfront mehrere vergebliche Angriffe des Feindes. Lage bei Spasswilki wird bereinigt. Nördl. und nordwestl. Reshew vergebl. Feindangriffe. Weitere Säuberung des Geländes westl. und südwestl. Reshew. Starker Feinddruck von Norden und Osten Gjloi. Auf Demidow stark. feindl. Artl.-Feuer, Feindangriff südl. Demidow abgeschlagen. Bei Wjelisch schanzte Feind stärkeres Artl.Feuer auf die Stadt. - Nördl. Weluki wurden Partisanentruppen vertrieben.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südl. Cholm gingen eigene Kräfte gegen gemeldeten Feind vor. Ostw. Cholm verstärkt sich der Feind. Nordwestl. Molwotischzy greift Feind eigene Kräftegruppe von rückwärts an. Nördl. und südl. Starja-Russa wurde Feindangriff abgewiesen. Westl. Jamno vergebl. Feindangriffe, desgl. zwischen Salzy und Schlüsselburg. Im Raum Leningrad Ruhe, westl. Oranienbaum vergebliche Angriffe auf die eigene Stellung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag Lage 23.2.1942 Afrika:
Feindlage im großen unverändert. Die gestern gemeldeten Kräftegruppen einer Brigade im Raum 50 km ostwärts Bab as Serir hat sich heute nach besonderer eingehender Luftaufklärung nicht bestätigt. Lediglich verstärkte Spähtrupptätigkeit 80 km südwestlich Bia Hacheim und Hariet es Retem 80 km südsüdwestlich Bia Hacheim.
Vor ganzer Front normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Nach erfolgter Auffrischung im Raum um Bengasi wurde heute mit dem Vorziehen der ital.Arm.Artillerie im Raum von Gubba 35 km westl. Derna und südl. begonnen. Die deutschen Kräfte in der Oase Gialo wurden durch ein ital. Grenzschutz-Batl. verstärkt. In der letzten Zeit haben sich in der Cyrenaika Überfälle und Sabotageakte seitens der Araber vermehrt. Entwaffnung sämtlicher Araber durch ital. Dienststellen eingeleitet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.2.42:
Serbien:
Bei mehreren erfolgreichen Säuberungsunternehmen nordwestl. Topola und westl. Valjevo Aufständischengruppen zersprengt. Bisher über 140 Feindtote.
Beute: 7 M.G., Größere Anzahl Gewehre und Munition.
Bulg. Säuberungsunternehmen südostw. Nisch begonnen. Bisher 31 Feindtote.
Abschlußmeldung des bulg. Unternehmens südwestl. Nisch erhöht Feindtote auf über 740 bei Eigenverlusten von 16 Toten und 14 Verwundeten.

Kroatien:
Angriff deutsch-kroatischer Truppen von Dubica auf Prijedor hat gegen weichenden, nur noch geringen Widerstand leistenden Feind Knezpolje (?) (14 km südwestl. Dubica) erreicht. In ganz Mittel- und Ostkroatien örtliche Überfälle der Aufständischen. Kroatische Wehrmachtteile dabei meist in Abwehr gedrängt.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
An der Swir-Front konnte in Gegend dicht südl. Swirstroj (Kraftwerk Swir) 5.finn.Div. eigene Linie verbessern.
Wetter: Temperaturen von -5 bis -12 Grad.
Nordostfront (AOK Lappland):
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Kleine feindl. Marschgruppen auf Schlitten und Kfz., etwa 500 Mann, im Marsch von Osten gegen XXXVI.Geb.A.K. beobachtet. - Nach Fliegermeldung starker Verkehr auf der Straße Kandalakscha, Alakurtti in westlicher Richtung.
Wetter: Bedeckt, 4-10 Grad Frost.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 24.2., mit 13 Flugzeugen zwischen 05.30 Uhr und 07.30 Uhr in den Raum Sylt, Spiekeroog ein. Keine besonderen Schäden gemeldet.
1 Flugzeug durch Marineflak abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindverhalten und Feuertätigkeit wie an den Vortagen. Rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen. Bei Bombenangriffen am 22.2. bei Woinka auf einen Transportzug 22 Tote, 101 Verwundete.
Wetter: Temperaturen über 0 Grad.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Slawjansk und im Samara-Tal wurden feindl. Angr. abgewiesen. Feind griff erneut die neuzurückgenommenen Stellungen westl. Losowaja an. Er wurde abgewehrt.
Wetter: -10 Grad, mittags Tauwetter.

6.Armee:
Westl. Balaklaja an der Bahnlinie wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Im Bereka-Tal noch Kampf mit Feindpanzern. Zwischen Prochorowka und Belgorod griff Feind mit Artl.Unterstützung an. Er wurde abgewiesen.
Wetter: -4 bis -20 Grad.

2.Armee:
Nach einem vergebl. Nachtangriff südwestl. Liwny stellte der Feind die Kampftätigkeit hier ein. Bei Putivl und Rylsk im rückw. Gebiet stärkere Partisanengruppen. Ung. Sicherungskräfte sind von Krolewez aus angesetzt.
Wetter: -15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Bolchow wurden mehr. Angr. des Feindes mit Panzern Artl. und Fliegerunterstützung im Gegenangriff und durch eign. Artl. Feuer zerschlagen. Südl. Suchinitsche wurde nach heftigem Kampf Tschernischowo genommen.
Wetter: -5 Grad.

4.Armee:
An der Rollbahn 40 km nordostw. Demenskoje griff Feind mit Panzern an. Zwei Panzer durchgebrochen. Südwestl. und nördl. von Juchno vergebl. feindl. Angriffe. Mehr. Battr. durch eign. Flieger zum Schweigen gebracht. Westl. Wjasma angreifende Partisanengruppe zurückgeschlagen. Der erwartete Großangriff auf der übrig. Ostfront am 23.2. blieb aus. Bei Spasskoje brachen bei einem Feindangr. 6 Panzer durch. 3 davon abgeschossen, Rest zog sich zurück. Nordwestl. Rschew mehr. Angriffe in Btl.Stärke zum Stehen gebracht. Bei einem Feindangriff südwestl. Rschew verlor der Feind 150 Tote. Starker Angriff auf Bjeloi und südl. davon im Gange. Auf Demidow feindl. Artl. und Granatwerferfeuer. Vergebl. Feindangriff ostw. Welisch.

Heeresgruppe Nord

Feinddruck und Angriffe mit Panzern von Osten und Nordosten auf Cholm. Nördl. Cholm wude ein Angriff abgewiesen. Westl. und nordwestl. Molwotizy verstärkt sich der Feinddruck. Südwestl. Staraja Russa stärk. Angriffe auf eign. Südwestflügel. Reserve dorthin in Marsch gesetzt. Südl. Ilmensee wurde ein Feindvorstoß zurückgeschlagen. An der Wolchofront und von Salzy bis Schlüsselburg starkes feindl. Artl.Feuer. Ein erwarteter Angriff südwestl. Schlüsselburg wurde durch eign. Artl. und Kampfflieger verhindert. Südl. Leningrad und südwestl. Oranienbaum vergebl. Feindangriffe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(23.2.42)

Gegen Front DAK und ital.Mot.Korps rege zum Teil durch Panzer und Artl. unterstützte feindl. Aufklärungstätigkeit. Die hierbei in einen vorgeschobenen Stützpunkt in Gegend südl. Tmimi eingedrungenen feindl. Kräfte wichen vor eigenen Gegenangriff nach Südosten aus.
Jäger des Fliegerführers Afrika schoßen am 23.2. in Luftkämpfen 4 feindl. Flugzeuge ab.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.2.42:
Serbien:
Säuberung nordwestl. Topola weiter erfolgreich, 39 Feindtote. Unternehmen westl. Valjevo in Vorbereitung. Im bulgarischen Raum 18.2. - 21.2. 15 örtliche Bandenüberfälle.

Kroatien:
Angriff deutsch-kroatischer Truppen auf Prijedor erreichte beiderseits der Straße Dubica - Prijedor gegen sich neu verstärkenden Feind Raum 12 km nördl. Prijedor. Sonst unverändert örtliche Unruhen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Swirfront:
Im Raume Ochta wurde eine Feindgr. in Stärke von 250 Mann durch Artl. zerschlagen.

Karelische Front:
Lebh. verst. Spähtrupptätigkeit. Zwischen Sed und Rugosero-See. Temp. -7 bis -15 Grad.

Nordostfront:
Normale Spähtrupp- und Feuertätigkeit. Temp. -5 bis -15 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 25.2. mit 12 Flugzeugen zwischen 20.27 und 00.47 Uhr in die Deutsche Bucht bis Cuxhaven-Heide ein. Keine Schadensmeldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Erkundungsvorstöße im Nordabschnitt Sewastopol und im mittl. Abschnitt Feodosia wurden abgewiesen.
Wetter: mild, im Osten stürmisch.

Armeegruppe von Kleist:
Westl. Jama vergebl. Feindangriff, Bereitstellungen mit Panzern erkannt. Südl. und westl. Barvenkowa Artl. und Spähtrupptätigkeit. Die Verbindung zu den eign. Kräften südl. Losowaja im Samaratal hergestellt. Südl. und westl. Losowaja griff Feind eign. Stellungen vergebl. an. Panzerbereitstellungen lassen auf weitere Angriffe schließen. Wetter: klar, tagsüber Tauwetter.

6.Armee:
Auf Südwestflügel Bereitstellungen feindl. Kav. erkannt. Vergebl. feindl. Erkundungsvorstoß westl. Balaklaja. Südl. Prochorowka wurden mehr. feindl. Angriffe im Gegenstoß zurückgeschlagen. Wetter: bedeckt, Tauwetter.

2.Armee:
Bei einem vergebl. Angriff westl. Liwny verlor der Feind über 100 Tote. Wetter: -4 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vergebl. Feindangriff südl. Novosil. Ostw. Bolchow versuchte Feind durch mehr. mit Panzern und Fliegern unterstützte Angriffe die Stellung zu durchbrechen. Sämtliche Angriffe z.T. im Gegenstoß abgewehrt. Auf die gestern neu gewonnene Stellung im Shisdra-Tal südl. Suchinitsche vergebl. Feindangriffe. Luftangriffe auf Eisenbahnknotenpunkt südl. Brjansk.
Wetter: -5 Grad.

4.Armee:
Südl. Demenskoje feindl. Artl.Tätigkeit. Nordostw. Demenskoje wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Der Russe sperrt mit 4 Panzern die Rollbahn. Mehr. Feindangr. mit Pz. südl. Juchno und nördl. Juchno abgewiesen. Ein Versuch den Bahnhof Dorogobusch westsüdwestl. Wjasma zu nehmen, wurde im Gegenstoß vereitelt. (130 tote Russen). Weitere Partisanenbekämpfung um Wjasma. An der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen. An der Nordfront nordwestl. Rschew wurden mehr. Feindangriffe unter schweren feindl. Verlusten abgewiesen. Im eign. Gegenangr. unterstützt von Stukas wurden mehr. Ortschaften genommen. Feindl. Kräfte gehen auf den Westflügel in Richtung Bahnhof Mostawaja und auf Bjeloj vor. Durchbruchsversuche südl. Bjeloj von Osten her vereitelt. Südl. Welish wurden mehr. Pz.Angr. abgewiesen. 7 Panzer vernichtet. Bei Wel-Luki Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Heftige Angriffe von Osten und Südosten auf Cholm. Nordwestl. Molwotizy versucht der Gegner die eigene Stellung zu umgehen. Vergebl. Feindangr. zur Gewinnung der Straße Molwotizy - Bjel. Südostw. Staraja Russa starke vergebl. Angriffe von Osten und Westen auf die dort stehende Div. Neue Feindkräfte im Angriff nördl. und südl. Staraja Russa. An der Wolchofront im Süden Spähtrupptätigkeit. Im Hintergelände Partisanenabwehrkämpfe. Säuberung des bei Maluksa eingedrungenen Feindes im Gange. Bei Leningrad und Oranienbaum ruhiger Verlauf des Tages.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert. Fortsetzung der verstärkten feindl. Aufklärungstätigkeit vor Raum DAK und ital.Mot.K.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.2.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen nordwestl. Topola und westl. Valjevo im Gange. Zur Sühne 110 Kommunisten erschossen. Im bulgar. Raum örtliche Säuberungsunternehmen.

Kroatien:
Angriff deutsch-kroat.Truppen erreichte Raum 8 km nördl. Prijedor. Feindwiderstand hält an. Deutsche Verstärkungen aus Serbien eingetroffen.
Ostw. Sarajevo erneute Kämpfe kroatischer Truppenteile mit Aufständischen, die örtliche Erfolge haben.
Nordwestl. und südwestl. Doboj örtliche Tätigkeit der Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
An der **Karelischen Enge** und **Swirfront** wurden an mehr. Stellen feindl. Stoßtruppunternehmen abgewiesen. Vergebl. Feindangriffe auf povenez. und Einschließung einer Feindkompanie, die das Eis des Ondosero-Sees überschritten hatte. Wetter: -15 bis -20 Grad.
Nordostfront:
An Murkanskfront scheinbar Ablösung der dort stehenden feindl. Teilkräfte durch sib. Marinebrig. Lebhafte beiders. Spähtrupptätigkeit. Wetter: -7 bis -20 Grad.

Meldung von Marbef. Ostland:
Bei Lavansari im Flughafen 1 russ. Jäger. Auf der Süd- und Südwest-Seite der Insel 1 km vom Strand entfernt Wachhütten im Abstand von 1 km voneinander. Zwischen den Hütten ein mit Tannenzweigen gekennzeichneter Weg. Am SO-Strand des Surr Sees eine Flak-Battr. von Suvisaari Flakfeuer. Zwischen Hochland und Lavansari nachts stündlicher Verkehr mit Motor-Schlitten. Bei Kappaltemi ein großer Fallschirm beobachtet.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 26.2. mit 30-40 Flugzeugen zwischen 22.18 Uhr und 04.40 Uhr in den Raum Dänemark-Fehmarn-Boitzenburg-W'haven-Norden ein. Ein einzelner Einflug führte über Sylt-Flensburg-Stettin-Kolberg-Köslin-Bromberg-Gnesen-Wollin-Rügen. Abwurf von 40-50 Sprengbomben und 50-100 Brandbomben. Sachschaden an 5 Orten. Insgesamt 4 Tote, 15 Verletzte. Ein Abschuß durch Flak, ein Feindflugzeug notgelandet.
Kiel wurde 02.30 und 04.17 Uhr mit 30 Spreng- und mehreren Brandbomben angegriffen. Schäden in Wohnviertel, Bombentreffer auf Kohlenhof Deutsche Werke, auf Außenmole, Kriegsmarinewerft und Deutsche Werft, geringer Schaden am Gebäude der B.I., des Stations-Kommandos und an der Standortskirche. Schaden durch Brandbomben auf dem Wohnschiff "Monte Sarmiento".

TAGESMELDUNGEN VOM 26. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front keine besonderen Kampfhandlungen. Feodosia-Front Feindangriffe in Btl.Stärke, unterstützt von schwerer Artl. auf Mitte und Südfront. Nach mehreren eingegangenen Meldungen (neue Landungen bei Kertsch) wird mit einem baldigen Großangriff auf der Krim gerechnet.

Armeegruppe von Kleist beiderseits des Bachmut starke Feindbewegungen. Eigener erfolgreicher Vorstoß südl. Losowaja. Südwestl. und westl. Losowaja stärkere Feindangriffe, die abgeschlagen wurden.

6.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.

2.Armee:
Westl. Liwni mehrere vergebl. Angriffe in Btl.Stärke, z.T. mit Pz. wurden abgewehrt. Erfolgreicher eigener Vorstoß in Flanke des angreifenden Gegners.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Bolchow wurden mehrere Angriffe abgeschlagen. Vergebl. Angriff auf vorgeschobene Teile südl. Suchinitsche. Im eigenen Gegenstoß wurden die Rollbahn zwischen Demenskoje und Juchnow vom Feind gesäubert. Stärkere vergebl. Angriffe ostw. Juchnow. Außer 2 feindl. Angriffen südostw. Stsatik und bei Spas Wilki die beide unter hohen Feindverlusten abgeschlagen wurden, keine besonderen Kampfhandlungen auf der Ostfront. Nördl. Reschew und westl. davon griff der Feind ver-geblich an. Der am Vortage im Belesa-Tal vorgedrungene Feind wurde zurückgewiesen. Südl. Bejloi wurde der Feind von der Rollbahn vertrieben. Bei Demidow und Welish starkes feindl. Artillerie und Granatwerferfeuer. Südwestl. Welisch sperrt der Feind die Straße Surash-Welish. Starker Artl.-Beschuß auf Weluki.

Heeresgruppe Nord

Mehrere Feindangriffe auf Cholm wurden abgewiesen. Eigene Verstärkungen nur langsam in Richtung gegen Cholm vor. Beiderseits Molwotitzy. heranführen neuer Kräfte nach Norden beobachtet. Südostwärts Staraja Russa ist eigener Vorstoß unterstützt von Kampffliegern nach Nordosten im Gange. Auf die Front südl. und nördl. Staraja Russa vorgehende Feindteile wurden zurückgewiesen. Auf der Wolchow-Front keine bes. Kampfhandlungen. Im Hintergelände versucht Feind in Richtung Ljubowo vorzugehen. Eigene Pol.Kräfte zur Sicherung Ljubowo in Marsch gesetzt. Eigener Vorstoß ostw. Maluksa gewann gut an Boden. Mehrere Feindbunker wurden besetzt. Ein feindl. Vorstoß südl. Leningrad brach im eigenen Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach Horchaufklärung wurde 4.indische Division in der Gazalla-Stellung abgelöst, und in den Raum Sir es Cserferzen etwa 10 km südl. Sidi Oza verlegt. der ablösende Verband konnte noch nicht festgestellt werden.
Vor bewaffneter Aufklärung des ital.Mot.K. im Raum nördl. Tengeder wichen feindl. Spähtrupps nach Süden und Südosten aus. Sonst beiderseitige normale Spähtrupptätigkeit.
Die Nacht 24. auf 25.2. feindl. Luftangriffe auf Tripolis und Bengasi. Keine Schäden. In Bengasi ein feindl. Flugzeug abgeschossen.
Verluste am 24.2.: Deutsche 1 Verwundeter, Italiener keine.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.2.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen nordostw. und nordwestl. Valjevo weiter erfolgreich. 31 Feindtote.

Kroatien:
Prijedor: Feind weicht in das Höhengelände beiderseits Vormarschstraße aus. Eigene Spitze erreichte gegen schwachen Feind auf Straße von Dubica Gegend 6 km nördl. Prijedor.
Ostw. Sarajevo und bei Banja Luka halten örtl. Kämpfe kroatischer Truppenteile mit Aufständischen an.

Griechenland:
Dampfer "Eleni Kanelopoulos" durch Landungsbrand verloren.

Finnische Front

Nordostfront:
Bei Wjonschosero ein vergebl. Feindangriff. Die am Vortage über das Eis des Ondosero-Sees vorgedrungenen Feindkompanie durch eigene Flugzeuge erhebliche Verluste (90 Tote). Westl. vorgedrungene Feindkompanie durch eigene Flugzeuge erhebliche Verluste (90 Tote).
Wetter: -8 bis -15 Grad.

AOK Lappland:
Beiders. Spähtrupptätigkeit. Wetter: -10 bis -25 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 27.2. mit 30-40 Flugzeugen zwischen 21.20 und 01.00 Uhr in den Raum Dänemark-Schleswig-Holstein-Bremen-Borkum ein. Angriffsschwerpunkt Kiel. Dort 31 Sprengbomben und 1 LZZ. Treffer auf Ausrüstungswerft, Kesselschmiede Germania-Werft, auf eine milit. Baracke und auf dem Vorschiff eines Kriegsschiffes. Geringer ziviler Schaden. 2 Tote, 2 Verletzte, 6 Vermißte. In Flensburg 5 Sprengbomben, in Westerland 3 Sprengbomben, geringer Sachschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf Sewastopol- und Feodosia-Front griff der Feind in Kp.- und Btl.-Stärke unterstützt von Artl. und Fliegern, die in den Erdkampf eingriffen, an. Er wurde überall abgeschlagen. Die Angriffe werden als Vorbereitung zur Gewinnung günstiger Ausgangsstellungen gewertet. Wie der rum. Nachrichtendienst meldet, haben die Russen auf der Halbinsel Kertsch große Mengen Kriegsmaterial, vor allem schwere Pz.-Wagen und Artl. ausgeladen. Südwestl. Jalta wurde ein feindl. U-Boot gesichtet. Es kann sich hier um Erkundung für beabsichtigte Landungsunternehmen handeln.
Wetter: An der Landenge Nebel, Regen, Straßenzustand verschlechtert. Im übrigen klar und mild.

Armeegruppe von Kleist:
Gegen linken Flügel der Armeegruppe setzte der Feind seine durch zahlreiche, auch schwere Pz. unterstützte Angriffe fort. Die Kämpfe sind noch im Gange.
Wetter: Tagsüber Tauwetter.

6.Armee und 2.Armee:
Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Wetter: +3 Grad. Tauwetter, z.T. Nebel.

Heeresgruppe Mitte

Nach starker Artl.Vorbereitung griff der Feind ostw. Bolchow die Stellung der dort stehenden eigenen Div. an. Eigenen Pz. gelang es, die eigenen Linien zu durchbrechen. Gegenstoß ist im Gange.
Wetter: 0 Grad, bedeckt, starker Westwind, Schneeverwehungen.

4.Armee:
Westl. Medyn starke feindl. Angriffe mit Pz.Unterstützung, die im Gegenstoß abgewiesen wurden. Auch von Westen her konnten Feindangriffe auf die Riegelstellung abgewehrt werden. Im Raume nördl. Waschukowo, südwestl. Wjasmar wird eine russ. Kav. Gruppe eingeschlossen. An der Ostfront Feindangriffe an der Rollbahn Moskau-Wjasmar abgewehrt. An der Nordfront Rschew durchzubrechen, 3 Pz. wurden abgeschossen. Die südl. der Bahn Rschew-Weluki stehenden Feindteile wurden nach vergebl. Angriffen unter schweren Verlusten zurückgewiesen. Eigene Kampfflieger griffen in das Gefecht ein. Südl. Bjelew starker Feinddruck auf die Nachschubstraße. Bei Demidow, Wjelisch und Weluki Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wies ein Pz.-Div. einen Feindangriff unter schweren Feindverlusten ab. Auch nächtliche Pz.-Angriffe des Feindes nach Artl.Vorbereitungen auf Cholm konnten abgewiesen werden. Nordwestl. Molwotitzy und westl. Ljubizy konnten feindl. Angriffe abgewiesen werden. Der Feinddruck auf die vorgeschobenen Teile des II.A.K. südostw. Starja Russa hält an. Südl. Starja Russa zwischen Staraja Russa und Ilmensee wurde ein Feindangriff abgewiesen. Südl. Ljuban ist die Verbindung zwischen 2 eigenen Gruppen hergestellt. Der Feinddruck mit dem Ziel, die Versorgungsstraße bei Ljuban zu sperren hält an. Eigenes Unternehmen südostw. Maluksa war von Erfolg. Südostw. und südwestw. Schlüsselburg stärkeres feindl. Art.-Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindliche und eigene Lage unverändert. Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit. In Nacht 25. auf 26.2. feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.2.42:
Serbien:
Säuberungsunternehmen nordostw. Valjevo durch Vernichtung der Aufständischengruppen beendet. Über 120 Feindtote, mehrere Bandenführer gefangen. Damit verlor der Feind vom 1.-26.2. im Raum Valjevo-Topola 679 Tote. Weitere Unternehmen geplant. 342.I.D. mit allen Teilen abtransportiert.

Kroatien:
Teile 718.I.D. erreichten Prijedor. In Ostbosnien örtl. Bandentätigkeit.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Finnischer Meerbusen:
Unternehmen eigener Streifen gegen Versorgungswege der Insel Suursaari.
Karelische Enge:
Feindl. Artl.-Feuer stärker als am Vortage.
Swir-Front:
Bereitstellungen des Feindes an mehreren Stellen mit Artl. wirksam bekämpft.
Karelische Nordostfront:
Schwache feindl. Vorstöße an mehreren Stellen der Front wurden abgewehrt. Wetter: -10 bis -20 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Normale Spähtrupptätigkeit. Wetter: -20 Grad, Zeitweise Schneefall.

Luftlage Reich

Der Feind flog in Nacht zum 28.2. mit 51 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Ostküste Seeland, Laland, Hamburg, Oldenburg, Groningen. Über dem Reichsgebiet 16 Sprengbomben; auf eine S-Anlage 10 Brandbomben. Auf Kiel Einzelanflüge ohne Schäden, Abwürfe außerhalb der Stadt. Im Reichsgebiet Sachschaden an 2 Orten, kein milit. Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. FEBRUAR 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Beginn des russ. Großangriffes an beiden Fronten nach starker Art.-Vorbereitung. In den frühen Morgenstunden mit Schwerpunkt an Ostfront.
Sewastopol-Front: Nach 1 1/2 stündigem Trommelfeuer Angriffe auf ganzer Front, die im nördl. Teil an 2 Stellen zu Einbrüchen führten, wobei 9 Feindpanzer vernichtet wurden.
An Feodosia-Front besonders starke Angriffe auf mittl. und Nordabschnitt.
Auf Nord-Abschnitt wichen die hier eingesetzten rum. Teile im starken feindl. Angriff, der mit 100 Panzern vorgetragen wurde zurück. Die hier eingesetzten deutschen Batterien kämpften auf sich allein gestellt bis zum letzten Schuß und mußten ihre Geschütze sprengen. Der Feind drang bis zu dem Ort Tulumschak vor. Eigene Riegelstellung westl. davon. Reserven im Anmarsch. Die Kämpfe an der Feodosia-Front waren durch starke Nebel sehr erschwert, so daß Abwehrwaffen erst auf kurze Entfernung zur Wirkung kamen. 25 Feindpanzer wurden abgeschossen. An der Sewastopol-Front, wo die Sicht besser war, beteiligten sich besonders im mittl. Abschnitt starke feindl. Fliegerkräfte.
Wetter: Im Osten Nebel, Regen. An der Sewastopol-Front mittl. Bewölkung.

Armeegruppe von Kleist:
An der Ostfront erstmalig wieder stärkere Angriffe mit Artl. und Panzern bei Golodajewka und ostw. Gorlowka, die unter schweren Feindverlusten abgewiesen wurden. Dem Feind gelang es, nach mehrmaligen Panzerangriffen südl. Jama durchzubrechen. 5 feindl. Panzer wurden vernichtet. Auch nördl. Slawiansk und südl. Losowaja griff der Feind mit starken z.T. mit Panzern unterstützten Kräften vergeblich an. Ansammlungen südl. Losowaja lassen auf weitere Angriffe schließen.
Wetter: 0 Grad, Tauwetter, Nebel.

6.Armee:
An der Südfront starke feindl. Aufklärungstätigkeit. Angriffe ostw. Charkow und südl. Prochorowka wurden unter Feindverlusten abgewehrt. Imübrigen stärkere Art.-Tätigkeit. Wetter: -6 bis -10 Grad, bedeckt.

2.Armee:
Starke vergebl. Panzerangriffe südwestl. Liwny. Der Feind verlor hier 54 Gefangene und 185 Tote. Auf Nordflügel der Armee starkes Artl.-Feuer. Feindl. Skiverband im Anmarsch erkannt. Wetter: -12 Grad und sehr windig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. und nördl. Mzensk griff der Feind in mehreren Wellen mit Panzern an und wurde unter erheblichen Menschen- und Material-Verlusten abgeschlagen. Auf Nordwestflügel der Armee bei Ludinowo vergebl. Feindangriff. Partisanen unterbrachen südl. Bjansk an mehreren Stellen die Bahn.
Wetter: -10 bis -15 Grad. Starker Nordostwind, Schneeverwehungen.

4.Armee:
Ein Feindangriff ostw. Demenskoje wurde abgewehrt. Auf die Stellungen um Juchnow stärkere feindl. Angriffe und starkes Artl.-Feuer. Im südl. Teil 60 Gefangene gemacht. Der Kampf mit Partisanen im Hintergelände war für den Feind sehr verlustreich. An der übrigen Ostfront außer 2 vergebl. Angriffen keine besonderen Kampfhandlungen. Bei einem stärkeren Stoßtruppunternehmen nordwestl. Rschew verlor der Feind 50 Tote. Feind versuchte auch gestern wieder mit mehreren Angriffen von Westen u. Südwesten den Bahnhof Mostowaja zu erreichen. Alle Angriffe abgewiesen. Zwischen Sytschewka und Wjasma konnte die dort stehende Div. durch Angriff nach Westen bis in Gegend Borky vorstoßen und hat in den letzten Tagen 65 Feinddörfer genommen. Auf Demidow und Wjelisch. Der Feind scheint sich hier umzugruppieren.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm Bereinigung der Nachschubstraße. Bei Salutschka und Molwotitze wurden Feindangriffe abgewiesen. Starker Feinddruck auf vorspringende Teile südostw. Starja Russa. Der Feind verstärkt sich hier. Südl. Starja Russa wurden bei einem feindl. Panzerangriff 3 feindl. Panzer erledigt. Nördl. Starja Russa ein Angriff abgewiesen. An der Wolchow-Front in Gegend Jamnow wurden Feindansammlungen durch Art. bekämpft. Bei Maluksa konnte eigener Vorstoß weiter Gelände gewinnen. Nördl. davon wurde ein Feindangriff abgeschlagen. Südl. Leningrad brach ein feindl. Vorstoß im eigenen Feuer zusammen. Nach Artl.-Unterstützung griff Feind vergeblich die Stellungen bei Peterhof an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im Großen unverändert. Auf Msus vorfühlende feindliche Spähtrupps wichen vor in dortigem Raum stehenden eigenen Aufklärungskräften aus. Bei einer nach Süden vorgetriebenen bewaffneten Aufklärung macht D.A.K. einige Gefangene und vernichtet 4 feindl. Spähwagen. Vor den übrigen Fronten normale Spähtrupptätigkeit. Nach erfolgter Auffrischung im Raum nordostw. Bengasi wurde die deutsche Artillerie in Raum Dema verlegt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.2.42:
Serbien:
Säuberungsunternehmen im Raum Valjevo - Topola dauern an.
Im bulg. Raum erfolgreiches Gefecht serb. Hilfspolizei mit Aufständischen. 50 Feindtote.
Erfolgreicher Pioniereinsatz gegen starken Eisgang der Save.

Kroatien:
Wegen Leitungsstörung keine neuen Meldungen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Karelische Enge:
Beiderseitige Art.- und Spähtrupptätigkeit.
Swir-Front:
Vorstoßversuche des Feindes bis Kp.-Stärke abgewiesen.
Karelische Nordostfront:
Feindvorstoß über das Eis auf Ort Klimenizy. 48 km ost-nordostw. Petrosawodsk scheiterte.
Wetter: -10 Grad.

AOK Lappland:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Hohe Verluste am vorgestrigen Tage, besonders vor Feodosia-Front, wirkten sich am gestrigen Tage aus. Die fdl. Angriffe waren bedeutend schwächer.
An der Sewastopol-Front konnten die gestrigen Einbrüche bereinigt werden. Ein eigener Gegenangriff im Nordteil der Ostfront auf Pulumtschek mußte eingestellt werden, da es wegen der verschlammten Wege nicht möglich war, schwere Abwehrwaffen nachzuschieben. Alle Feindangriffe wurden abgeschlagen.
Wetter: 0 Grad, Regen, Nebel, Straßen verschlammt, Vereisungsgefahr.

Armeegruppe von Kleist
Großangriff des Feindes gegen die Nordfront. Mehrere Angriffe mit Panzern in Gegend Bachmut wurden unter schweren Feindverlusten abgeschlagen, an einer Stelle gelang es dem Gegner die vorderen Stellungen zu überrennen. Die Durchbruchsstelle ist abgeriegelt. Bei einem Angriff südostw. Barbenkowa, *an dem* sich etwa 45 Pz. beteiligten, konnten in eigenen Gegenangriff unter Verlust von 15 Feindpanzern abgeschlagen werden. Alle Angriffe südl. und westl. Losowaja wurden abgeschlagen.
Wetter: 0 Grad, Tauwetter, Wege aufgeweicht, teilw. Nebel.

6.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: minus 3-16 Grad.

2.Armee:
Rege beiders. Gefechtstätigkeit südwestl. Liwny.
Wetter: minus 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Nowoysl und Nzensk wurden mehrere Angriffe des Feindes unter hohen Verlusten abgewiesen. Ostw. Bolchow Feindansammlungen zerschlagen. Mehrere vergebliche Angriffe mit Pz. und Artl.Vorbereitung konnten bei Bjelew, Scalini und südl. Suschinitschi abgeschlagen werden. Mehrere Panzer vernichtet. Im rückwärtigen Gelände in der Gegend Druptschewsk, Brjansk wurden in der Zeit vom 1.-23.2. 32 Bürgermeister mit 25 Familienmitgliedern und 100 Einwohnern vom Ordnungsdienst von den Partisanen ermordet. Eigene Verluste bei den Partisanenkämpfen in dieser Zeit: 60 Tote, 24 Verwundete.
Wetter: minus 5-10 Grad.

4.Armee:
Versuche, des Gegners nordostw. Demenskoje, die Rollbahn zu erreichen, wurden mit Unterstützung von Stukas unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Auch die Angriffe westl. Wodyn und Juchnow waren ergebnislos. Bei einem Angriff nordwestl. Rshew verlor der Gegner 170 Tote. Westl. davon gelang vorübergehend ein Feindeinbruch in die eigenen Linien. Wiederholte Versuche, die Bahnlinie bei Westewaja zu erreichen, scheiterten. Mehrere Fliegerangriffe auf den Bahnhof. Bei einem vergebl. Angriff südwestl. Rshew ließ der Feind 120 Tote zurück. Mehrere Feindangriffe auf Bweloje, die schließlich zur Besetzung des Nordrandes der Stadt führte. Eigener Gegenstoß im Gange. Nordwestwärts Bjelisch schanzt der Gegner.

Heeresgruppe Nord

Mehrere nächtl. Feindangriffe auf Cholm wurden abgewehrt. Auch Feindangriffe bei Jalutsche und Kolwotitschy waren ohne Erfolg. Beiders. des Pola-Flußes südostw. Ilmensee greift der Feind die eigenen Stellungen an. Starkes fdl. Artl.Feuer nördl. Staraja Russa. An der Wolchow-Front Partisanenkämpfe im rückw. Gebiet. Durch Fliegerangriffe wurde die Bahnlinie Leningrad-Ljuban an einigen Stellen unterbrochen. Bei einem Feindangriff südl. Jaluksa brachen einige Feindgruppen durch. Vergebl. Vorstöße aus Leningrad heraus. Bei Oranienbaum schwächeres Artl.Störungsfeuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika (Tagesmeldung 28.2.42)

Nach zuverlässigen Meldungen befinden sich nach Ablösung der 4.ind.Division in der Gazala-Stellung Teile der 2.südafrikanischen Brig., Teile der polnischen Brig. und Teile der 150.Brig. Sonst keine Veränderung der Feindgruppierung.
Vor eigener bewaffneter Aufklärungs im Raume ostw. Mechili sowie südl. und südwestwärts Tmimi wichen fdl. Aufklärungskräfte nach Osten aus.
Jäger des Flieger-Führers Afrika schoßen im Luftkampf 7 fdl. Flugzeuge ab, 5 weitere wurden am Boden zerstört.
Einsatzbereite Panzer, deutsch, 25 II, 101 III, 12 IV. 4 Pz.Befehlswagen und italienische 79 Panzer.
Verluste während der fdl. Luftangriffe in der Nacht v. 26./27.2. auf Tripolis: deutsch 2 Tote, 4 Verwundete, ital. 1 Toter, 17 Verwundete.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.3.42:
Serbien:
Nordwestl. Valjevo erfolgreiches Gefecht serb. Hilfspolizei und einer Werkschutzgruppe gegen Aufständische.
Im bulg. Raum örtl. Bandentätigkeit.

Kroatien:
Nach Erreichen von Prijedor verbleiben deutsch-kroatische Truppenteile zur Sicherung und weiteren Säuberung im Raum nördl. Prijedor. In Ostbosnien und bei Bos.Novi örtl. Überfälle der Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Karelische Landenge:
Spähtrupptätigkeit.

Swir-Front:
Bei Bjatusowo durchbrach eine Feindstreife die eigenen Sicherungen. Gegenmaßnahmen eingeleitet. 200 Russen drangen über das Eis des Onega-Sees in Tschoktscha ein und zerstörten mehrere Wohnhäuser und den Leuchtturm. Bei einem eigenen Vorstoß bei Wjonshosero wurden 28 Bunker erobert, der Feind verlor 300 Tote. Wetter: minus 15-25 Grad.

AOK (Lappland)
Keine besonderen Ereignisse. Minus 15-25 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Ostfront war der Hauptdruck des fdl. Angriffs auf den nördl. Teil gerichtet. Etwa 2 Div. mit 40 bis 50 Pz. griffen hier die eigenen Stellungen an. Korpetsch ist in eigener Hand. Truppenansammlungen lassen auf weitere Angriffe hier schließen. Schwere Feindangriffe auf den südl. Teil der Front wurden unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Auf der Sewastopol-Front scheiterten alle Feindangriffe verlustreich.

Armeegruppe von Kleist:
Bei 17.Armee erneute mit Pz.-Unterstützung und starker Artl. geführter Durchbruchsversuche des Gegners abermals zum Scheitern gebracht. Bei Jama südl. Barwenkowa und südl. Losowaja wurden alle Angriffe abgeschlagen, mehrere Feindpanzer vernichtet.

6.Armee:
Auf dem Südwestflgüel trat die dort stehende Gruppe zum Angriff an und stieß mit Teilen über dem Orel dem weichenden Feinde nach. Westl. davon leistet der Feind noch Widerstand. Ostw. Charkow erlitt der Feind bei einem Angriff schwere Verluste.

2.Armee:
Westl. Liwny auch gestern wieder vergebl. stärkere Angriffe des Feindes. Mehrere Feindpanzer gingen verloren. Weitere Ansammlungen südl. Liwny lassen auf Wiederholung der Angriffe schließen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Pschensk Artl.-Feuer. Neue Truppentransporte von Osten her in Tschern eingetroffen. Vergebl. Feindangriff ostw. Bolchow. Der Feind griff mit starken Kräften Wesniny an und es gelang ihm in den Nordteil einzubrechen. Gegenstoß im Gange.

4.Armee:
Auf Südflügel angesetzte Feindangriffe waren ohne Erfolg. Auch Vorstöße auf die Rollbahn und westl. davon wurden abgewiesen. Bei Juchnow starkes feindl. Art.-Feuer. Nördl. Juchnow konnten Feindvorstöße abgewehrt werden. Auf der übrigen Ostfront keine besonderen Kampfhandlungen. Nordwestl. Rschew griffen feindl. Batl., vermischt mit Skiverbänden, die eigenen Stellungen an. Der Angriff brach unter schweren Feindverlusten zusammen. Die laufenden auf dem linken Flügel bei Motowaja geführten Feindangriffe blieben bisher erfolglos. Westl. und südwestl. Sytschewka konnten eigene Panzerverbände im Vorgehen nach Westen wieder mehrere Ortschaften nehmen. Vergebl. Angriffe auf Bjelow und südwestl. Demidow. Bei Welisch schanzt der Feind weiter. Bei Weluki Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wurde ein auf die dort stehende Panzer-Div. geführter Angriff abgeschlagen. Bei Salutsche griff der Feind vergebl. an, während es ihm gelang bei Molwotitzy eine Ortschaft zu nehmen. Eigener Gegenstoß ist im Gange. Angriff des Feindes im Pola-Tal wurde abgewiesen. Eigene Artl. zerschlug Feindangriffe nördl. und südl. Starja Russa. Ein stärkeres feindl. Unternehmen südl. Luban gegen die Bahn und Zufuhrstraße wurde unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Bei Maluksa vorgeführte Feindangriffe waren ergebnislos. Westl. Schlüsselburg stärkere Art.-Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Ein aus engl. Gefangenschaft entwichener deutscher Flieger bestätigte die Anwesenheit der südafrikan. Div. in der Gazalla-Stellung. Normale Aufklärungstätigkeit. Im Monat Februar 42 verlor der Gegner 26 Panzerkampf- und Spähwagen, 36 Geschütze, 117 Kfz. und 59 Flugzeuge.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.3.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen serb.Hilfspolizei und einer Werkschutzgruppe nordwestl. Valjevo erfolgreich beendet. Aufständischengruppe wurde zersprengt. Über 50 Feindtote.
Im bulgar. Raum hält örtliche Bandentätigkeit an. Bulgar. Säuberungsaktion südlich Nisch im Gange.

Kroatien:
In Ostbosnien Überfälle der Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Swir-Front:
Auf ganzer Front lebhafte Feuertätigkeit. Schwerpunkt Mitte. Die dort durchgebrochene Streife wurde zerstreut, vernichtet oder gefangen genommen.

Karelische Nordostfront:
Feindangriff gegen Insel im Weißmeerkanal bei Wolosero wurde abgewiesen. Wetter -5 bis -15 Grad.

AOK Lappland:
Im Süden rege Stoßtrupptätigkeit. Im Norden wurden mehrere Bunker durch eigenen Stoßtrupp genommen.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte seine Angriffe auf dem Nordflügel der Feodosia-Front (Schwerpunkt) fort. Sämtliche Angriffe wurden abgeschlagen. Starkes Artl.-Feuer.
An Sewastopol-Front wurde die Bereinigung der Einbruchsstelle fortgesetzt. An beiden Fronten sowie im Hintergelände starke Fliegertätigkeit.
Wetter: Nebel, z.T. Regen.

Armeegruppe von Kleist:
Am Bachmut südl. Warwenkowo und südl. Losowaja setzte der Feind seine Angriffe unterstützt von Artl. und Panzern fort. Am Bachmut gelang es ihm an einigen Stellen die eigene Front etwas einzudrücken. Auch im Samara-Tal setzte er seine heftigen Angriffe nach Südosten fort. Massierungen von Kav. in dieser Gegend lassen auf weitere Angriffe schließen.
0 Grad, Tauwetter.

6.Armee:
An der Südwestfront gingen eigene Truppen im Angriff über den Orel-Fluß weiter nach Osten vor.

2.Armee:
Mehrere Feindangriffe östl. Liwny wurden unter schweren Feindverlusten abgewiesen. 4 Panzer erledigt.
Wetter: -12 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil und zwischen Mschsk und Bilew wurden mehrere Feindangriffe abgeschlagen. Südostw. Suchinitschi Feindansammlungen beobachtet. In Wesnini Häuserkampf. Nordostw. Ljubinow vergebl. Feindangriff. Auch hier im rückw. Gelände Feindansammlungen beobachtet. Zwischen Brjansk und Trubtschewsk im rückw. Gelände Partisanenkämpfe.
Wetter: -5 Grad, windig.

4.Armee:
Der Feind versuchte auch gestern zwischen Demenskoje und Jochnow die Rollbahn zu erreichen. Unter schweren Verlusten wurde er zurückgewiesen. Mehrere Angriffe nördl. Juchnow führten zum Verluste mehrerer Feindpanzer. Im rückw. Gelände trat eine eigene Pz.-Div. zum Angriff nach Südwesten an.
Nordwestl. Rschew und südwestl. Rschew wurden Feindangriffe z.T. im Gegenstoß abgewiesen. Nach mehreren Angriffen in Richtung Lostowaja gelang es dem Gegner in Richtung Bahn Gelände zu gewinnen. Ein Angriff aus Weloij heraus warf hier stehende russ. Kräfte nach Osten zurück. Eigener Angriff nordwestl. Demidow im Gange. Kämpfe an der Rollbahn zwischen Welisch und Surash. Die Eisenbahn Weluki - Nevel ist wieder im Betrieb. Feindansammlungen nördl. Weluki gemeldet.

Heeresgruppe Nord

Mehrere Feindangriffe nördl. Cholm abgewiesen. Vergebl. Feindangriff auf Sabutschje. Feindl. Kräfte halten Wissjutschi-Bor westl. Demjansk besetzt.
Ein auf Molwotitzy angesetzter Feindangriff wurde zerschlagen. Auch im Pola-Tal war ein fdl. Vorstoß ergebnislos. Südl. Staraja Russa liegen keine Meldungen vor. Nördl. davon wurden Feindangriffe abgeschlagen. Feindversuche gegen Ljuban weiter vorzugehen wurden zurückgewiesen. Ebenso ein Angriff auf Nordflügel span. Div. und zwischen Salzy und Schlüsselburg. Vergebl. feindl. Stoßtruppunternehmen südl. Leningrad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind- und eigene Lage unverändert. Fliegerführer Afrika führte mit gutem Erfolg Stuka- und Tiefangriffe gegen feindl. Munitionslager und Kfz.-Ansammlungen durch. In Luftkämpfen 3 Curtis abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.3.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Bei Prijedor örtliche Säuberungskämpfe.
Bei Zvornik (Drina) Kämpfe deutscher und kroatischer Truppenteile mit Aufständischen im Gange.
Bei Doboj kroatische Säuberungsaktion eingeleitet.

Griechenland:
2./3.3. abends feindlicher Luftangriff auf Iraklion (Kreta) mit Bombenabwurf Nähe Flugplatz. Schaden noch unbekannt.
Feindliche U-Boote südl. Kassandra Halbinsel (Chalkidike). Ein eigener Motorsegler wurde versenkt, ein anderer nach Artillerie-Angriff auf Strand gesetzt. 12 deutsche Soldaten tot, sieben schwer verwundet. U-Boot Jagd durch Italiener in Nord-Ägäis aufgenommen.

Finnische Front

Auf gesamter **Nordostfront** Art.-Tätigkeit. Wetter -7 bis -10 Grad.
Nordostfront AOK Lappland:
Am 28.2. und 1.3. lebhafter Schiffsverkehr in Gegend Murmansk. Wetter: -9 bis -20 Grad. Teilweise Schneefall.

Luftlag Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 4.3. mit 10-15 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Es wurden insgesamt 9 Sprengbomben im norddeutschen Küstengebiet geworfen. Sachschaden an einem Ort, 1 Abschuß durch Jäger.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf der Krim keine Angriffe. Schwaches Vorfühlen vor der Sewastopol-Front.

Armeegruppe von Kleist:
Im Raum südl. Losowaja führte ein mit Pz.-Unterstützung unternommener eigener Angriff nach Norden zu einem vollen Erfolg. Ein feindl. Kav.Korps wurde geschlagen, 11 Feindpanzer vernichtet und der weichende Feind weiter nach Norden verfolgt. Das Dorf Ossatschij wurde genommen. Wie an den Vortagen wiederholte der Gegner im Bachmut-Abschnitt seine Angriffe mit starker Art.- und Panzerunterstützung ohne Erfolg. Im Raum südl. Barwenkowa Feindangriff in Div.-Stärke, der zu örtlichen Teilerfolgen geführt hat.
Gegenangriffe sind im Gange. Südwestl. Barwenkowa wurden Feindangriffe abgewiesen.

6.Armee:
Eine im Orel-Abschnitt nach Osten angetretene Kräftegruppe warf den Gegner und gewann weiter nach Osten Raum. Im übrigen Frontabschnitt der Armee keine besonderen Ereignisse.

2.Armee:
Feindangriffe ostwärts Kursk und wstl. Liwny, die abgewiesen wurden. Westl. Liwny 5 Feindpanzer vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Im Raum der 2.Pz.-Armee schwache feindl. Erkundungstätigkeit und Artl.-Störfeuer.

4.Pz.Armee:
An der Juchnow-Front wurden starke mit Art.- und Panzerunterstützung vorgetragene Panzerangriffe abgewiesen. Der Feinddruck gegen die Abriegelungsstelle mit Panzerunterstützung dauert an. Die aus dem Raum südl. Wjasmar vorgehenden eigenen Verbände haben planmäßig nach Süden Raum gewonnen. Ein Angriff gegen die Dnjepr-Brücke wurde unter blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen.

9.Armee:
An der Front vor Moskau keine Feindangriffe. Gegner wiederholte seine starken Angriffe an der eigenen Abriegelungsstelle nordwestl. Rschew, die in der Masse durch eigenes Art.-Feuer zerschlagen wurden und in einem Teilabschnitt zu einem kleinen Einbruch führten. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Nördl. Bjeloij im Berjosatal Feindangriff durch 2 Btl. auf eigene Sicherungen, die mit Unterstützung Luftwaffe zerschlagen wurden.

3.Pz.Armee:
Im Raum Demidow wechselvolle Kämpfe, die auf Grund Gegnerdruckes zur Einstellung des eigenen Vorstoßes und zur Zurücknahme einer kleineren Kräftegruppe führte. Südostw. Welisch wurde ein mit schwächeren Kräften durchgeführter Feindangriff abgewiesen. Nördl. Wel.-Luki Schanzarbeiten beim Gegner.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Feindangriff südwestl. Cholm wurde unter hohen Gegenangriffen abgeschlagen. Die eigene Kräftegruppe im Raum Djemjansk wies alle Feindangriffe, die mit Schwerpunkt aus Nordwesten geführt wurden, ab. Südl. Staraja Russa gelang mit wirkungsvoller Unterstützung der Luftwaffe die Wiedereinnahme zweier Ortschaften. Feindangriffe nördl. Staraja Russa wurden abgeschlagen.

18.Armee:
Im Raum nordwest. Jamnow Verbesserung der eigenen Kräftegruppierung. Nordwestl. Salzy wurden Feindangriffe abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach zuverlässiger Meldung jetzt folgende Neugliederung der Gazalla-Stellung festgestellt: Im Norden von der Küste ist D. en Naghi unter Kommando der 1.südafr. Div., 1. und 2.südafr. Brigade und poln. Brigade *in* der Mitte, Stab 50.Div. mit 150.Brig. und 151.Brigade im Süden der Gazalle-Stellung und Mteifre el Chebir ist Bir Hacheim 1.Pz.-Div. mit 200.Gardebrigade und 1.Schützenbrigade. Feindl. Aufklärungstätigkeit mit Schwerpunkt gegen Sicherungen des D.A.K. Sämtliche feindliche Spähtrupps, deren Vorgehen teilweise durch starke Art.-Feuer unterstützt wurden, wurden abgewiesen. In der Nacht 2./3.3. feindl. Luftangriffe auf Bengasi; kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.3.42: Serbien
Erneutes Säuberungsunternehmen deutscher Truppenteile westl. Valjevo begonnen.
Bulgarisches Unternehmen südl. Nisch noch im Gange.

Kroatien:
Nördl. Prijedor geringe Kampftätigkeit. Gefecht bei Zvornik nach Eintreffen deutscher Truppen erfolgreich beendet. 37 Feindtote. Örtl. Bandenüberfälle nördl. Bos.Novi wurden durch Zerstören eines Dorfes gesühnt. Überfall auf Transportzug in Bahnhof Martinci (8 km westl. Mitrovica) an Strecke Belgrad-Agram. Einsatz deutscher Einheit eingeleitet.

Griechenland:
Feindl. U-Boote in der Nord-Ägäis versenkten einen griechischen Motorsegler und beschädigten einen anderen durch Artilleriefeuer. Mehrere Griechen getötet. Keine Wehrmachtsangehörige an Bord.

Finnische Front

An der **Karelischen Front** und beim **AOK Lappland** keine besonderen Ereignisse.
An der **Karelischen Nordostfront** brachten Scharfschützen dem Feind in der Zeit vom 21. bis 28.2. 146 Mann Verluste bei. Wetter: -2 bis -8 Grad (2.3.)

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Keine Feindtätigkeit mit Ausnahme lebhaften Fliegereinsatzes an der Feodosiafront. Am Morgen des 4.3. von See aus 30 Schuß Artilleriefeuer auf Ssudak.
Wetter: Nebel, bedeckt.

Armeegruppe von Kleist:
An dem nach Norden gewandten Frontabschnitt vom Bachmut bis südwestl. Barwenkowa wurden Feindvorstöße, die teils mit Panzerunterstützung vorgetragen wurden, abgewehrt. Im Raum westl. und südl. Losowaja erzielten eigene Verbände im Vorgehen nach Osten und Nordosten örtliche Erfolge.
Wetter: sonnig, um 0 Grad. Wege schwierig befahrbar.

6.Armee:
Die eigenen Kräfte im Nordostbogen der Einbruchsfront wehrten zahlreiche und heftige Feindangriffe ab. Eigene Angriffsversuche kamen infolge starken Gegnerdruckes nicht zur Auswirkung.
Wetter: sonnig, 0 bis -14 Grad.

2.Armee:
Feindlicher Angriff in Kp.-Stärke nordostwärts Kursk wurde abgewiesen. Wetter: bedeckt, -15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Schwächere Angriffe südwestl. Nowosil und südwestl. Bjelew wurden abgewiesen. Bewegungen stärkerer Feindkräfte aus Tschern in nordwestl. Richtung wurden erneut festgestellt. Im Raum südl. Brjansk wurden Partisanen starke Verluste beigebracht.

4.Armee:
Nordostwärts Demenskoje Feindangriff abgewiesen. Im Raum um Juchnow eigene Frontregulierungen. Feind hat nachgefühlt.
Im Raum südl. Wjasma hinderte starker Feinddruck eigene Bewegungen. Jelnja wird von einer stärkeren Feindgruppe stark bedrängt. Gefahr der Wegnahme des Ortes besteht.

4.Pz.Armee:
Im Südteil der Front an der eigenen Abriegelungsstelle wurden wiederholte Angriffe abgewiesen. Am linken Flügel nordostwärts Gshatsk schwere Angriffe mit Panzer- und Luftwaffenunterstützung die an einer Stelle zu Einbrüchen in die Hkl. führten. Einbruchsstelle ist abgeriegelt. 7 von 16 angreifenden Panzern vernichtet.
Eigene Unternehmungen südl. und südwestl. Wjasma zur Bereinigung des Raumes von Partisanen an allen Stellen erfolgreich.

9.Armee:
Ostwärts Sitschewka wiederholte Feindangriffe mit stärkeren Kräften mit Panzerunterstützung abgewiesen. 6 Pz. vernichtet. An eigener Riegelstellung nordostw. Rschew schwere Feindangriffe in breiter Front, die an Nahtstelle zwischen 2 Div. zu Einbruch in Hkl. führte. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Nordwest. Bjeloi verstärkt sich der Gegner und wiederholt Vorstöße im Berjosatal.

3.Pz.Armee:
Im Raum Demidow-Welisch Vorfühlen des Feindes nach Süden und Südwesten. Rege Fliegertätigkeit gegen Nachschubweg Welisch-Witebsk.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Im Raum um Cholm starke Artl.-Tätigkeit. Weitere Feindbereitstellungen erkannt. Eigene Kräftegruppe um Demjansk wehrte wiederholte Feindangriffe vor allen Fronten ab. Gegnererfolg westl. Molwotitzy durch Abschneiden Nachschubweg. Bereitstellungen südl. und westl. Molwotitzy lassen Wiederholung Angriffs erwarten. Lage gespannt. Im Raum Staraja Russa Artl.-Tätigkeit und leichte Angriffe. Letztere abgewiesen.

18.Armee:
Im Raum nordwestl. Jamnow Fortführung der Säuberung des Kampfgeländes von Partisanen. Vor allen Einheiten lebhafte Feuertätigkeit und Bewegungen des Gegners, jedoch keine größeren Gefechtshandlungen.
Vor der Front nordwestl. Salzy wurde ein Feindangriff abgewiesen. Aus dem Raum Schlüsselburg, Oranienbaum und Kronstadt Artl.-Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach zuverlässiger Meldung keine Veränderung in der Feindgruppierung. Wegen starker Stürme, verbunden mit wolkenbruchartigen Regenfällen konnte keine Aufklärung geflogen werden.
Geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Panzerarmee Afrika meldet folgende Veränderungen in der eigenen Kräftegruppierung:
a) Div. Pavia mit ersten Teilen zur Ablösung der Kampfgruppe Marx im Raum Gasr el Carmusa (25 km südl. Derna (Karte 1:1000000)) eingetroffen. Division Pavia seit 3.3. 00.00 Uhr dem Oberkommando Panzerarmee Afrika unmittelbar unterstellt. Bezieht mit Masse eine Verteidigungsstellung in Höhe 400 (35 km südwestl. Martuba - Sigi el Hag Musa (nicht auf Karte 1:400000)) und setzt Teilkräfte zur Sicherung bei Gsor et Tuazil (48 km südl. Derna) ein.
b) Kampfgruppe Marx hält sich nach erfolgter Ablösung im Raum Gasr el Carmusa (25 km südl. Derna) und nördlich zum beweglichen Einsatz bereit.
c) Mar. Bat. San Marco, bisher im Raum Antelad, zur Sicherung von Bengasi eingesetzt.
d) In Nacht 4./5.3. feindl. Luftangriffe auf Tripolis und Bengasi. Geringe Gebäudeschäden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.3.42:
Serbien:
Verfolgung kleiner Banden um Valjevo dauert an.

Im bulg. Raum örtliche Erfolge der Gruppe Pecanac und serb. Hilfspolizei gegen Kommunisten.

Kroatien:
Nordostw. Sokolac stieß kroat. Aktion auf stärkeren Feind. Gefecht im Gange.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Finn. Meerbusen:
Eigene Aufklärungstätigkeit gegen Inseln.
Karelische Enge und **Swir-Front:** Beiderseitiges Artl.-Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Karel. Nordostfront: Artl. Störungsfeuer.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lage unverändert. Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An den Krimfronten keine feindliche Angriffstätigkeit. Bereitstellungen vor der Sewastopol-Front wurden durch eigenes Art.-Feuer zerschlagen. Vor beiden Fronten rege Fliegertätigkeit. Artl.Beschuß durch Feind-U-Boote vor Sudak und Feodosia.
Wetter: Sonnig, schlechte Wegeverhältnisse.

Armeegruppe von Kleist:
Gegner hat anscheinend auf Grund hoher Verluste der Vortage seine Angriffe an der Nordost- und Nordfront des Armeeabschnitts nicht fortgeführt. Leichtere Feindvorstöße beiderseits des Bachmut wurden durch eigene Gegenstöße zerschlagen. Südl. Barwenkowa wurden Feindbereitstellungen durch Einsatz Luftwaffe zerschlagen. Südl. Losowaja wurden Angriffe des Gegners abgewiesen. Eigene örtliche Erfolge in nördlicher Richtung wurden errungen. Der Gegner führt aus dem Raum südl. Isjum Kräfte in Richtung Samaratal vor.
Wetter: -2 bis -5 Grad, Tauwetter.

6.Armee:
Im Raum nördl. Losowaja lebhafte Angriffstätigkeit des Gegners, die jedoch an keiner Stelle Erfolg hatte.

2.Armee:
Feindl. Kräfteversammlungen im Raum um Jelez und Liwny sowie Marschbewegungen in westl. und südwestl. Richtung lassen in nächster Zeit starke Feindaktionen vermuten. Absichten jedoch noch nicht zu erkennen. Vor gesamter Armeefront nur Aufklärungstätigkeit.
Wetter: Schneetreiben, -10 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Vor **2.Pz.Armee** im Raum zwischen Bjelew und Lidinowo sehr lebhafte und starke Angriffstätigkeit des Gegners. Eigene Abwehr überall erfolgreich. Nordwestl. Bolchow bei Abwehr Angriff 300 Feindtote, 1 Pz. abgeschossen.

4.Armee:
Südöstl. Demenskoje Feindangriff im Gegenstoß erfolgreich zerschlagen. Zahlreiche Gefangene und Tote. Feindvorstöße gegen Rollbahn mit Erfolg abgewehrt. Frontregulierungen im Raum Juchnow abgeschlossen. Gegner hat nachgefühlt.

4.Pz.Armee:
Erneute heftige Angriffsversuche an eigener Riegelstellung westl. Medin wurden abgeschlagen.
Feind griff mit starken Kräften auf breiter Front nordöstl. Gshatsk am Abschnitt einer Div. am Vortag an. Dem Gegner wurden im Gegenstoß hohe blutige Verluste zugefügt und zahlreiche Gefangene eingebracht. Am Nachmittag wiederholte Feind starken Angriff am linken Flügel derselben Div. und erzielte einen Einbruch. Wiederherstellung ist im Gange. Erneute hohe Verluste an Personal und Material für den Gegner. Im Raum um Wjasma lebhafte Tätigkeit der Partisanen und regulären Truppen. Angriffsversuche wurden überall abgeschlagen. Eigenen Kräften gelang es, den Kessel südl. Wjasma weiter zu verengen.

9.Armee:
Der Feind griff mit starken Kräften, insbesondere Massen von Infanterie, erneut die Nahtstelle der eigenen Div. nordwestl. Rschew an und konnte trotz zähesten Widerstandes etwas Gelände gewinnen. Einbruchsstelle wurde abgeriegelt. Auch am linken Flügel der Armee heftige Panzerangriffe, die verlustreich für den Gegner abgewiesen wurden. Aus dem Raum nordöstl. Bjeloi starker Feinddruck gegen eigene Linie.
Absicht des Gegners: Durch starke Angriffe von Norden, Süden und Westen eigene Kräfte nördl. Bjeloi abzuschneiden und einzukesseln.

3.Pz.Armee:
Vor Demidow, Welisch und Wel.Luki keine besonderen Vorkommnisse. Eigene Angriffe bei Welisch gewannen nur wenig Boden.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Um Cholm keine besonderen Vorkommnisse. Bei eigener Gruppe um Demiansk heftige Feindangriffe an dem nach Nordwesten gerichteten Frontteil. Feind wurde überall abgeschlagen.

18.Armee:
Im Raum nordwestl. Jamnow Fortschreiten der Säuberungstätigkeit im Sumpfgelände. Erkannte Feindansammlungen wurden durch eigene Art. zerschlagen. Zwischen Schlüsselburg und Salzy schwächere Feindangriffe, die abgeschlagen wurden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Armee Afrika vom 5.3.42:
Nach zuverlässiger Meldung keine Veränderung in der Feindgruppierung. Wegen starker Stürme verbunden mit wolkenbruchartigen Regenfällen konnte keine Luftaufklärung geflogen werden.
Geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Oberkommando Pz.Armee Afrika meldet folgende Veränderung in der eigenen Kräftegruppierung:
a) Div.Pavia mit ersten Teilen zur Ablösung der Kampfgruppe Marcks im Raum südl. Casr el Carmusa (25 km südl. Derna) Karte 1:1000000) eingetroffen. Div. Pavia, seit 3.3. 00.00 Uhr dem Oberkommando Pz.Armee Afrika unmittelbar unterstellt, bezieht mit Masse eine Verteidigungsstellung in Linie Höhe 400 (35 km südwestl. Martuba) - Sidi el Hag Musa (nicht auf Karte 1:400000) und setzt Teilkräfte zur Sicherung bei (48 km südl. Derna) ein.
b) Kampfgruppe Marcks hält sich nach erfolgter Ablösung im Raum Gasr el Carmusa (25 km südl. Derna) (Karte 1:1000000) und nördl. zum beweglichen Einsatz bereit.
c) Marine-Batl. San Marco, bisher im Raum Antelat, wird zur Sicherung von Bengasi eingesetzt.
In Nacht 4./5. fdl. Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. Geringe Gebäudeschäden.

Südosten

Tagesmeldung **W.B.Südost** vom 5.3.42

Serbien
Verfolgung kleiner Banden um Valjero dauert an.
Im bulg. Raum örtliche Erfolge der Gruppe Pecanac und serb. Hilfspolizei gegen Kommunisten.

Kroatien
Nordostw. Sokolac stieß kroat. Aktion auf stärkeren Feind. Gefecht im Gange.

Griechenland
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Finnische Südostfront;
Karelische Enge und Swirfront: Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Karelische Nordostfront: Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Zwei Versuche des Feindes, den Seg-See zu überschreiten und am Südufer Fuß zu fassen, scheiterten unter Verlusten für den Feind.Wetter: -10 bis -20 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland): Stärkere feindl. Spähtrupptätigkeit, teilweise bis weit hinter die eigene Linie und in finnischen Uniformen.

Geb.Korps Norwegen: Geringe Artl.- und Granatwerfertätigkeit, Schanzarbeiten. Landungsversuch westl. Leuchtturm nordostw. Titowka (Motowski-Bucht) in Stärke von etwa 2 Zügen wurde durch eigenes Feuer vereitelt. Wetter: Südl. der Wasserscheide klar, 25 bis 35 Grad Kälte; an der Küste bedeckt, windig, -16 Grad.

Luftlage Reich

Kein Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind nahm an Sewastopol-Front seine örtl. Angriffe wieder auf. Mehrere Angriffe auf die Mitte der Front nach vorheriger starker Artl.Vorbereitung waren erfolglos.
Wetter: bedeckt, teilweise Regen, Nachmittags Nebel, etwas Schneetreiben.

Armeegruppe von Kleist:
Mehrere Angriffe auf die Mitte der Ostfront bei der Geb.- und ital.Div. wurden abgewiesen. Zwischen Bachmut und Samara griff der Feind an mehreren Stellen die Front vergeblich an. Zusammenziehungen hinter der Front lassen für die nächste Zeit größere Angriffe möglich erscheinen.
Wetter: -3 Grad, leichtes Schneetreiben. Straßen mäßig befahrbar.

6.Armee:
Mehrere Angriffe auf den äußersten Westflügel wurden abgewiesen. Verluste des Feindes waren teilweise sehr hoch.

2.Armee:
Südl. und nordwestl. Liwny starke feindl. Angriffe, die im Gegenstoß teilweise schon an der Bereitstellung abgeschlagen wurden. Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Für den Gegner verlustreiche Kämpfe bei Wesniny. Südl. und westl. Suschinitzy wurden mehrere Angriffe abgewehrt.

4.Armee:
Der Feind führte sowohl am Süd- wie am Ostflügel der Armee ergebnislose mit Fliegern unterstützte Angriffe durch. Die Rollbahn zwischen Demenskoje und Juchnow wurde durch eigene Panzerkräfte freigekämpft. Der Kessel südl. Wjasma verengt sich weiter.
Bei **4.Pz.Armee** und **9.Armee** mehrere feindl. Angriffe, die nordostw. Gshatsk zu einem Einbruch führten, der abgeriegelt werden konnte. Starke feindl. Angriffe nordwestl. Rschew. Der Feind versucht immer wieder, die tiefe linke Flanke der westl. stehenden Div. anzugreifen. Westl. Mostowaja mußten eigene Kräfte vor Feinddruck an der Bahn zurückgenommen werden. Nordwestl. und südl. Sudschewka ist für heute ein eigenes Stoßtruppunternehmen geplant und wird durchgeführt. Harte Kämpfe in Bjelow. Südl. Welisch versucht der Feind vergeblich, die Straße Welisch - Surash anzugreifen. Bei Wel.Luki Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südwestl. Cholm harte Kämpfe mit sich zäh verteidigendem Gegner im Gange. Feindansammlungen nordwestl. Molwotitzy und im Polomeletal und Polatal erkannt. Angriffe im Polatal wurden abgewiesen. Ebenso alle Angriffe südwestl. Starja Russa.
Zwischen Ilmensee und Leningrad wurden Partisanenangriffe erfolgreich abgewehrt. Ein vergebl. Feindangriff mit Panzern westl. Salzy. Bei Oranienbaum lebhafter Zugverkehr nach beiden Seiten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nach zuverlässigen Meldungen wurde eine freie französische Division aus Raum El Adem nach Bir Hacheim vorgezogen. Sonst keine Veränderungen der feindl. Kräftegruppierung. Tag verlief vor gesamter Front ruhig. Bei einem Aufklärungsvorstoß der deutschen Besatzung von Gialo in ostwärtiger Richtung wurde 70 km südöstl. Gialo ein größeres engl. Verpflegungslager entdeckt und sichergestellt.
Die Nacht 5./6.3. feindl. Luftangriffe auf Bengasi und Tripolis. Geringe Schäden. Bei der Überführung von Italien nach Afrika wurde der mit deutschem Nachschubgut beladene Dampfer "Marin. Sanudo" torpediert und versenkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.3.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse. Mehrere Unternehmungen deutscher und bulgarischer Truppen in Vorbereitung.

Kroatien:
Abmarsch der deutsch-kroatischen Truppen einschl. L.S.Btl.923 eingeleitet. Bei Doboj örtliche Bandentätigkeit. Ostw. und nordostw. Sarajevo halten örtliche Kämpfe kroat. Truppenteile mit Aufständischen an.

Griechenland:
Nachmeldung: Außer den am 3.3. und 4.3. gemeldeten 4 Fahrzeugen (vergl. Op.Abt.(IIb) Nr.23240/42 g.v.4.3. und Nr. 23242/42 g.v.5.3.), versenkten feindl. U-Boote einen weiteren griechischen Motorsegler. Keine Wehrmachtsangehörigen an Bord.

Finnland

Gruppe Landengee (Bisherige Südostarmee). Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Aunuss (Bisher Karelische Armee) Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Maselstaja: Nördl. Powenez feindl. Angriffe abgewehrt.
Wetter -10 bis -28 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland): Im Südteil ein Stoßtruppunternehmen des Feindes abgewehrt. Im Norden starker Schiffsverkehr an der Murmanskküste.

Luftlage Reich

Über Feindeinflüge noch keine Meldung eingegangen.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer einem vergeblichen Feindangriff auf den nördlichen Teil Sewastopol-Stellung verhielt sich der Feind ruhig.

Armeegruppe von Kleist:
Zwei Angriffe im Bachmut-Tal und ostw. davon wurden abgewiesen.

6.Armee:
Der Feind griff auf der ganzen Front der Armee mit mehr oder weniger starken Kräften an. Im Orel-Tal auf dem äußersten rechtenFlügel der Armee konnte der mit Panzern unterstützte Feindangriff die eigenen Stellungen etwas nach Westen zurückdrücken. Gegenangriff ist im Gange. Nördlich Prochorowka wo der Feind mit 11 Btl. angriff, brach der Angriff im eigenen Feuer zusammen.

2.Armee:
Auf dem Südflügel und südwestl. Liwny wurden alle Feindangriffe abgewiesen. Der Feind hatte hohe Verluste.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Mehrere erfolglose Angriffe im Raum um Wesniny. Weitere feindl. Bereitstellungen deuten auf Wiederholung der Angriffe hin. Auf der ganzen Front zwischen Suchinitschi und Ljudinowo griff der Feind mit Artl.-Unterstützung und Panzern die eigenen Stellungen erfolglos an, zum Teil sind die Kämpfe noch im Gange.

4.Armee:
Vor Südflügel wurde ein Panzerzug von eigenen Fliegern zerstört. An der Rollbahn zwischen Demenskoje und Juchnow wurden alle Feindversuche die Rollbahn zu erreichen verhindert. Westlich Medyn starke Feindansammlungen. Der Feindkessel südl. Wjasma verengt sich weiter. Erfolgreiche Kämpfe mit Partisanen. Vor der übrigen Ostfront, außer ostw. Gshatsk keine Kampfhandlungen. Nordwestl. Rshew und nordostw. Mostowaja griff der Feind mit starken Kräften an. Ein Einbruch nordostw. Mostowaja konnte abgeriegelt werden. Erfolgreiche eigene Vorstöße nach Westen aus den Stellungen zwischen Rshew und Wjasma. Der Nordteil von Bjeloj wurde vom Feind gesäubert.

3.Pz.Armee:
Südwestl. Demidow eigene erfolgreiche Vorstöße. Auf Wjelish feindl. Artl.-Feuer. Straße Wjelish-Witebsk feindfrei.
Ein Partisanenangriff südl. Wel.Luki wurde abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Angriffe von Osten her auf Cholm wurden abgewiesen. Desgleichen Angriffe nordwestl. von Molwotizy. Ein feindl. Angriff an der Nord-Front im Polarnade Tal bei dem einige Feindteile durch die eigenen Linien sickerten, wurden nach Zurückschlagen des Gegners 350 Tote festgestellt und 130 Mann gefangen genommen. Beiderseits des Polar-Tales konnten Feindangriffe abgewiesen werden. Nördlich Staja-Russa verlor der Feind bei einem Angriff 200 Tote. Partisanenangriffe hinter der Wolchow-Front wurden abgewiesen. Auch zwei Angriffe nordwestl. Salzy brachen im eigenen Feuer zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Verstärkte feindliche Spähtrupptätigkeit mit Schwerpunkt in Gegend Bir Helegh El Eba (30 km west- und südwestl. Tmimi). In der Nacht vom 6. zum 7.3. feindlicher Luftangriff auf Bengasi, geringer Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.3.42:
Serbien:
Bei Valjevo und Topola örtliche Gefechte serbischer Hilfspolizei mit Aufständischen.

Kroatien:
Nördl. Prijedor vereinzelte Zusammenstöße mit Aufständischen. In Ostbosnien wurden örtliche Überfälle der Aufständischen durch Kroaten abgewiesen.
Nordostw. Sarajevo örtl. Feindwiderstand gebrochen.

Griechenland:
Abtransport Pferdestaffel Festungs-Division Kreta ins Reich beendet.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse. Temperaturen im Süden minus 8-15 Grad, im Norden um Null Grad, an der Küste Schneetreiben.

Luftlage Reich

50-60 Einflüge ins Reichsgebiet in den Raum Emschede - Münster - westl. Paderborn - östlich Siegen - Essen - Oberhausen. 2 Einflüge in den Raum Spiekeroog - Borkum.
30 Sprengbomben und 100 Brandbomben an 11 Orten; Sachschaden bisher an 7 Orten gemeldet. In Oberhausen 14 Brände, darunter ein Großbrand auf Zeche Osterfeld. Leuchtgasbehälter ausgebrannt. In Gute-Hoffnungshütte ein Windkanal beschädigt. In Essen mehrere Brände, Melanchthon-Kirche ausgebrannt. In Dortmund Großfeuer im Kaufhaus Althoff. Im Angriffsraum verschiedene Gleisanlagen beschädigt, Bahnverkehr Oberhausen - Duisburg - Hamborn unterbrochen.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Ruhiges Feindverhalten während des ganzen Tages.

Armeegruppe von Kleist:
Auf dem Südflügel an der ganzen Miusfront starke feindl. Angriffe (4-5 Div.) mit starker Artl.-Unterstützung. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. In der Mitte der Front versuchte der Gegner mit 30 Pz. und unterstützt von 25 Battr. die eigenen Linien zu durchbrechen. Im Gegenstoß wurde er unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Auf der Nordfront der Armee südostw. und südl. Barwenkowa und südl. Losowaja vergebl. mit Pz. und Artl. unterstützte Feindangriffe.

Die gegen den Südflügel der **6.Armee** mit Pz. und Artl. vorgetriebenen Angriffe führten zu kleinen Einbrüchen, die im Gegenstoß bereinigt werden konnten. Lediglich westl. Balakleja gelang es dem Feinde durch Umfassung eine eigene Gefechtsgruppe einzuschließen. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Südl. Martowaja und bei Saltow vergebliche Feindangriffe. Stärkere Feindkräfte versuchen bei Wolchansk die eigenen Linien zu durchbrechen. Gegenstoß aus Richtung Charkow im Gange. auch südl. Prochorowka wurde der angreifende Feind unter schweren Verlusten zurückgeschlagen.

2.Armee:
Es konnte ein gegen die Mitte in Regimentsstärke geführter Angriff unter schweren Feindverlusten abgeschlagen werden.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Wessniny und westl. Suchenitzy griff der Feind vergebl. mit stärkeren Kräften an. Ein mit Pz. vorgeführter Angriff 10 km westl. Suchenitzy, der in die eigenen Linien eindrang, brach unter schweren Verlusten im Gegenstoß zusammen.

4.Armee:
Es wurden mehrere Angriffe westl. und südwestl. Juchnow abgewiesen. Die Einkreisung des Gegners südl. Wjasma wird enger. Auf der Ostfront brach ein Feindangriff nordostw. Gshatsk im eigenen Artl.-Feuer zusammen. Nordwestl. Rschew versuchte der Feind mit stärkeren Kräften die eigenen Linien zu durchstoßen. Gegenangriffe sind im Gange. Verluste durch feindl. Flieger bei Angriffsgruppe. Nördl. Olenino und südl. Mostowaja wurden mehrere Feindangriffe verlustreich abgeschlagen. Ein in Bjeloi eingedrungener Feind wurde nach Norden zurückgeschlagen. Starkes Artl.-Feuer liegt auf der Nachschubstraße.

3.Pz.Armee:
Bei Demidow und Welisch starkes feindl. Artl.-Feuer. Bei Oswjati starker Feinddruck auf dort stehende eigene Kolonne. Bei Luki feindl. Artl.- und Gr.W.-Feuer.

Heeresgruppe Nord

Eigene Vorstöße südwestl. von Cholm wiesen feindl. Angriffe zurück. Von Osten her greift der Feind mit starken von Pz. unterstützten Kräften den Ostteil von Cholm an. Kämpfe noch im Gange. Am Poloweital und im Polatal wurden mehrere Feindangriffe abgewehrt. Der Druck im Polatal ist weiterhin stark. Südwestl. von Staraja Russa starke Feindbesetzung vor eigenen Linien. An der Wolchow-Front stärkeres feindl. Artl.- und Gr.W.-Feuer. Partisanen-Kämpfe im rückw. Gelände. Nordwestl. Galzy wurde ein Feindvorstoß unter blutigen Verlusten zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert.
Normale beiderseitige Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit. Von deutschem Spähtrupp bis in Raum 100 km nordostwärts Gialo durchgeführte Aufklärung hatte keine Feindberührung.
Am 7.3. wurde ein deutscher Spähtrupp etwa 40 km südl. Barze (88 km nordostwärts Bengasi) von ungefähr 70 bis 80 Arabern aus dem Hinterhalt angeschossen. 4 Soldaten getötet, 1 verwundet. In der Nacht vom 7. zum 8.3. feindl. Luftangriff auf Tripolis. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.3.42:
Serbien:
Eigene Aufklärungstätigkeit bei Valjevo und Cacak.

Kroatien:
Abtransport der deutschen Truppenteile aus Prijedor begonnen. Versorgung etwaiger Besatzung Prijedor nur auf dem Luftwege möglich, weil Bahn zerstört und mit sofortiger Wiederbesetzung aller Zugangsstraßen nach Prijedor durch Aufständische mit Sicherheit zu rechnen ist. Deutsche Truppen zum ständigen Offenhalten oder zur Säuberung des Gesamtraums zu schwach, kroatische Truppe dazu nicht in der Lage. Abtransport geförderten Erzes aus gleichen Gründen nicht möglich. Verbleiben deutscher Truppen deshalb auch nicht erforderlich. Nördl. Bos.Novi örtliche Bandenüberfälle. In Südostbosnien anhaltende örtliche Überfälle der Aufständischen gegen in Abwehr befindlicher Kroaten.

Griechenland:
Feindl. Luftangriff durch 4 Flugzeuge auf Flugplatz Tatoi und Katamaki. Kein Schaden gemeldet.

Finnische Front

Gruppe Landenge und **Gruppe Aunus:** Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Maselskaja: Südl. Rogosero ist ein Gefecht mit stärkeren Feindkräften im Gange. Einzelheiten fehlen noch. Wetter: 0 bis -8 Grad.
Nordostfront: Südl. der Wasserscheide -2 bis -12 Grad, starker Westwind, nördl. der Wasserscheide stürmisch,

Schneetreiben. Die Versorgungsstraße ist durch Schneewehen gesperrt.

Luftlage Reich

50 Feindeinflüge zwischen 22.12 und 06.36 Uhr in das rhein.-westfäl. Industriegebiet. 600 Brand- und 48 Sprengbomben an 19 Bombenorten einschl. 8 Scheinanlagen. Sachschaden an 14 Orten. Insges. 6 Tote, 19 Verletzte. Keine Industrieschäden, nur ziviler Häuserschaden. Bisher 2 Abschüsse gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind verhielt sich außer einem erfolglosen Aufklärungsvorstoß an der Feodosia-Front ruhig. Schwächeres örtl. Artl.-Feuer . Feind Aufklärungsflüge über Feodosia-Front.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog wurden die Einbruchsstellen im Gegenstoß bereinigt, Angriffe abgewiesen und Ansammlungen durch Artl. zerschlagen. Starkes feindl. Artl.-Feuer auf eigene Stellungen. Westl. Slawjansk griff der Feind mit Unterstützung von Pz. die eigenen Linien an. Z.T. wurden die Angriffe im Gegenstoß abgewehrt, z.T. brachen sie im eigenen Artl.-Feuer zusammen. Nördl. Losowaja vergebl. Angriffe auf die dort stehenden rum. Verbände.

6.Armee:
Auf Südflügel besteht der Eindruck, daß sich der Feind zu weiteren Angriffen bereitstellt. Westl. Balakleja gelang es dem Feind eine Ortschaft zu nehmen. Die westl. davon durchgebrochenen Feindteile werden durch eigene Stukas bekämpft, Reserven sind auf die Durchbruchsstelle angesetzt. Ostw. Charkow griff der Gegner an mehreren Stellen mit starken Kräften an und wurde abgewiesen. Westl. Woltchansk sind die Kämpfe noch im Gange.

2.Armee:
Südwestl. Dolgoje wurde ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durchgeführt.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Die um Wesniny stattgefundenen harten Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen. Mehrere feindl. Vorstöße wurden unter hohen Verlusten abgeschlagen. Südl. und westlich Suchinitzy wiederholte der Feind seine stärkeren Angriffe auch gestern. Z.T. wurde er schon in der Versammlunge durch eigenes Artl.-Feuer aufgehalten. Bei Brjansk Kämpfe mit Partisanen.

4.Armee:
Vergebl. Angriffe und feindl. Artl.-Feuer auf die Rollbahn. Südl. und nördl. Juchnow stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Ein Angriff südl. Juchnow wurde abgewiesen. Bereitstellungen nördl. Juchnow erkannt. Im Hintergelände erfolglose Angriffe feindl. Partisanen-Gruppen. Verengung der Kessel. Auf der übrigen Ostfront nur vereinzelte kleinere Angriffe.

9.Armee:
Auf der Nordfront wurden mehrere feindl. Angriffe unter hohen Feindverlusten abgewehrt. Südl. Mostawaja und bei Jarzowa wurden Feindangriffe zurückgeschlagen. Ein eigener Vorstoß aus Bjeloi zwang den Gegner sich nach NO zurückzuziehen.

3.Pz.Armee:
Bei Demidow, Wjelisch und Wel.Luki stärkeres feindl. Artl. Feuer. Angriffe südl. Wel.Luki und bei Usswiati wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südwestl. Cholm konnte ein feindl. Angriff abgewehrt werden. Bei Cholm Feindlage unverändert. Südl. davon Kämpfe von Entsatztruppen mit feindl. Angriffstruppen im Gange. Umfassungsversuch des Feindes bei Molwotitze wurden verhindert. Auf dem Nordflügel westl. des Polowaitales und im Polatal wurden feindl. Angriffe unter schweren Verlusten abgewiesen. Eigene Kräfte erreichten südl. Staraja Russa im Vorgehen bei Puchowa den Polisst. Abwehr feindl. Angriffe südl. Staraja Russa. An der Wolchow-Front nördl. Ilmensee stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Versuche des Feindes im Hintergelände südl. Ljuban aus einem dort entstehenden Kessel zu entweichen, wurde unter blutigen Verlusten abgeschlagen. Im übrigen verlor der Feind bei den Partisanen-Kämpfen nordwestl. Jamnow 400 Tote. Nordwestl. Salzy gelang es dem Gegner nach wiederholten Angriffen mit einigen Pz. in die eigene Linie einzubrechen. Gegenstoß im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Verstärkte feindl. Spähtrupptätigkeit in Gegend B.Halegh el Eleba (30 km westsüdwestl. Tmimi und 20 km südl. Mechili). Fliegerführer Afrika führte mit gutem Erfolg Stuka- und Tiefangriffe gegen feindl. Flugplätze und Kraftfahrzeugansammlungen durch. Ein Geleitzug mit 4 Transportern in Tripolis eingelaufen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.3.42: Serbien:
Bei Valjevo, Palunka (63 km südostw. Belgrad) und Cacak erfolgreiche Säuberungs- und Aufklärungsunternehmen deutscher Truppenteile. Aufständischengruppen wurden zerstreut. Im bulgarischen Raum Tätigkeit serbischer Polizei gegen Kommunisten.

Kroatien: In Ostbosnien halten Überfälle der Aufständischen an. Einzelne örtliche Unternehmen der Kroaten mit geringem Erfolg.

Griechenland: Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Bei **Gruppe Maselskaja** Umgruppierung der Kräfte südl. Segsee. Wetter: -5 bis -10 Grad.

AOK Lappland: Ruhiger Verlauf des Tages. Schneewehen auf der Versorgungsstraße wieder beseitigt. Wetter: -2 bis -44 Grad.

Luftlage Reich

Einflüge: In der Nacht zum 11. 60 Einflüge zwischen 21.50 und 00.45 Uhr in rhein.-westfäl. Industriegebiet. Abwurf von 70 Spreng- und 930 Brandbomben mit zahlreichen mittleren und kleineren Gebäudeschäden in Essen, Dortmund, Düsseldorf, Oberhausen. In Oberhausen außerdem Brand im Gasbehälter der Zeche "Concordia". Ferner wurden 10 Scheinanlagen angegriffen. Insgesamt 14 Tote, 33 Verletzte.
3 Flugzeuge wurden abgeschossen, davon 2 durch Flak.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der Feind verhielt sich auffallend ruhig. Feindansammlungen vor Mitte Sewastopol-Front wurde durch eigenes Feuer zerschlagen. Ein Feindvorstoß auf Südflügel Feodosia-Front wurde abgewiesen.
Am Nordteil der Front verstärkter Fahrzeugverkehr. Ein U-Boot beschoß erfolglos Küste bei Ssudak.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganroog griff der Feind auch gestern wieder in Batl. und Regt.Stärke die eigenen Stellungen an. Die Angriffe wurden z.T. durch konzentriertes Feuer der eigenen Artillerie zerschlagen. Schwere Verluste für den Gegner. Allein am 8. und 9.3. verlor der Gegner an Toten 3200. Südwestl. Bebenkowo versuchte der Feind durch Angriffe mit Panzern unterstützt von Artillerie die eigenen Linien zu durchbrechen. Es gelang ihm lediglich in den Ort Tscherkeskaja and er Bahn Barbenkowo-Slawjansk einzudringen. Hier noch schwerer Häuserkampf. 1 Geschütz einer lei.Flak.Abtlg. erledigte 2 52-to und 2 32 to-Panzer. Wetter: im südl. Teil um 0 Grad, bedeckt. Im Nordteil minus 12-20 Grad, bedeckt.

6.Armee:
Der am Vortage über den Donez auf Liman vorgegangene Feind wurde von einer Pz.Div. vernichtet. Weitere Versuche, sich dem Donez zu nähern, wurden verhindert. An der Einbruchsstelle Woltschansk sind erbitterte Kämpfe im Gange. Der Feind verstärkt sich hier fortlaufend.
An der übrigen Front, wie bei der **2.Armee**, keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Am Südflügel wurde ein fdl. Angriff im Gegenstoß zurückgeschlagen. Harte Kämpfe bei Wesniny. Der Feind verstärkt sich hier weiter. Südl. Suschinitzschi Feindeinbruch, Gegenstoß im Gange. Westl. Suschinitzschi mehrere Feindangriffe abgeschlagen. Es sind hier in den letzten Tagen 4 Schtz.Div., 4 Brig. und 2 Pz.Div. aufgetreten.

4.Armee:
Ostw. Demenkoje vergebl. Feindangriff. Zwischen Demenskoje und Juchnow traf eigener Vorstoß auf fdl. Angriffsvorbereitungen. Südwestl. Juchnow und nördl. davon wurden Angriffe mit Pz.Unterstützung abgewiesen. Im rückwärtigen Gelände eigener erfolgreicher Vorstoß im Popolta-Tal. Südl. und südostw. Wjasma wurde das Gelände von Partisanen gesäubert. Durch Schneesturm und Schneeverwehungen Kampfuntemehmungen stark beeinträchtigt. Nordwestl. Gshatsk wurde ein vorübergehender Feindeinbruch im Gegenstoß bereinigt. Der in Moskowaja eingedrungene Feind wurde nach kurzem Kampf geworfen. Südwestl. Rshew gingen eigene Kräfte nach Süden und Westen vor. Der Feind verlor 250 Tote. Im Vorstoß westl. Ritschewka wurden mehrere Orte genommen; der Feind steckt alle Häuser auf seinem Rückzug an. Bei Bjeloj durch starke Schneestürme und Tauwetter keine Kampfhandlungen. Auf Wjelisj starkes fdl. Artl.Feuer.
Der Feind beschießt die Versorgungsstraße südl. Wjelish.
Wetter: Leichter Frost, Schneesturm, Schneefälle. Durch Straßenverwehungen Versorgungslage behindert.

Heeresgruppe Nord

Eigene Pz.Kräfte gingen im Tal der Lowa nach Süden vor. Mehrere Pz.Angriffe auf Cholm brachen im eigenen Feuer zusammen. Starker Feinddruck auf zurückgenommene Stellungen bei Molwotitsche im Polemet und Pola-Tal. Am Westufer der Pola konnte im Gegenstoß ein fdl. Angriff abgeschlagen werden. Nördl. Pukrowa vergeblicher Feindangriff auf dort stehende Kräftegruppe. Teile einer neu herangeführten Pz.Div. westl. Staraja Russa eingetroffen. Der Raum südl. Ljuban wurde vom Feind gesäubert. Vergebl. Feindangriff nördl. Jamnow. Südostw. Maluksa gelang es dem Gegner nach mehreren Angriffen mit 5 Panzern durchzubrechen. Gegenaktion im Gange.
Wetter: minus 0-5 Grad, teilweise Schneefälle und Schneeverwehungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Es liegen noch keine Meldungen vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.3.42: Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen deutscher Truppenteile im Jvar-Tal nördl. Mitrovica 33 Feindverluste.
Eigene Aufklärungstätigkeit bei Uzice (46 km südl. Valjevo).
Im bulgarischen Raum örtlicher Einsatz serbischer Hilfspolizei gegen Kommunisten mit wechselndem Erfolg.

Kroatien:
Wegen Leitungsstörung keine Meldung.

Griechenland:
11.3.42 etwa 75 sm südwestl. Kreta engl. Schiffsverband 6 Kreuzer, 8 andere Schiffe mit Ost-Kurs festgestellt und von Flugzeugen des X.Fliegerkorps angegriffen. Angriff 18.00 Uhr noch im Gange.

Finnland

Finnischer Meerbusen: Eigene Aufklärung gegen Inseln.

Gruppe Landenge: Und auf **Gruppe Aunus** vorgeführter Feindvorstoß in Kp.Stärke abgewiesen.

Gr. Meselskaja: Ein fdl. Vorstoß im Nordteil der Bowenez-Bucht abgewiesen. Wetter: Minus 8-15 Grad.

A.O.K. Lappland
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Wetter: minus 10 bis 25 Grad, an der Küste zeitweise Schneetreiben.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Die Feindtätigkeit an der Sewastopol-Front lebt wieder auf. Nach starker Feuervorbereitung mit Unterstützung von Schlachtfliegern griff der Russe die Mitte der Front an. Angriff ist abgeschlagen. Gefechtstätigkeit noch im Gange. Im Hafen Sewastopol starker Schiffsverkehr. An der Feodosia-Front schießt sich feindl. Artl. ein. Starke Feindansammlungen im Nordteil der Front bekämpft.
Wetter: bedeckt, Temp. tagsüber 0 Grad. An der Ostfront gegen Mittag schwacher Regen. Wege und Gelände im Aufweichen.

Armeegruppe von Kleist:
25 km nördl. Taganrog wurde ein heftiger Feindvorstoß abgewiesen. Westl. Slawiansk wurde ein abermaliger Versuch des Feindes, die Stellung zu durchbrechen, im Gegenangriff zurückgewiesen. Reste des Feindes wichen nach Norden aus. Ostw. der Straße Barwenkowo nach Süden griff der Feind nach Artl.-Vorbereitung mit starken Kräften an. Er wurde abgeschlagen. Die linke Nachbargruppe unterstützte die eigenen Abwehrkämpfe.
Wetter: 0 Grad, bedeckt, diesig. Oberflächen der Wege aufgeweicht.

6.Armee:
Starker Feinddruck am Südflügel bei Orel. Feindansammlungen südl. der gestrigen Einbruchsstelle südl. Liman wurden durch konzentrisches eigenes Feuer bekämpft. Ein feindl. Angriff mit Panzern auf den Brückenkopf westl. Balakleja wurde abgeschlagen. Feindverstärkungen hier beobachtet. Nördl. Balakleja griff der Feind an mehreren Stellen an. Ganz besonders stark war der Feinddruck bei Wolchansk, wo 5 Feinddiv. herangeführt wurden. Ein Panzerangriff ist hier im Gange. Bei Prochorowka wurde ein Feindangriff abgewiesen.
Wetter: bedeckt, 0 Grad, Straßenzustand unverändert.

2.Armee:
Außer einem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen westl. Liwny keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: + 3 Grad, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördl. Msensk griff der Feind vergeblich mit Panzern an. 6 Pz. wurden unbrauchbar gemacht. Südl. Suchinitzy vergebl. mit Artl. unterstützte Panzerangriffe. Bei Panzerangriffen westl. Suchinitzy wurden 9 Pz. erledigt.
Wetter: bedeckt, 0 Grad, Schneeverwehungen. Vergebl. Feindangriff auf die Rollbahn nordostw. Demenskoje und nordwestl. Duchnow. Die Bekämpfung der Partisanen im Hintergelände macht gute Fortschritte. Nordostw. Gshatsk wurden feindl. Angriffsabsichten durch eigene Stukas zerschlagen. Ostw. Wjasma entgleiste ein Versorgungszug durch Schneeverwehungen. Bei Mostowaja abermals vergebl. Feindangriff. Südl. Bjeloi sperrt der Feind die Versorgungsstraße. Schneestürme und Schneeverwehungen behindern die Kampfhandlungen sehr. Alle verfügbaren Kräfte zum Freimachen der Wege herangeholt. Auf Wjelish vorgeführter feindl. Angriff wurde abgewiesen. Ansammlungen südl. Wjelish mit Artl. bekämpft.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südwestl. Cholm konnte ein Angriff abgeschlagen werden. Desgl. ostw. Molwotitzy. Die Angriffe im Norden im Polowetz- und Polatal halten an. Am äußersten Südflügel der Gruppe Staraja Russa erfolgte ein erfolgloser feindl. Angriff. Aus dem Polisstal heraus zwischen Ilmensee und Schlüsselburg weitere Bekämpfung feindl. Widerstandsnester im rückw. Gelände. Feindl. Panzerangriff auf die Stellung an der Bahn südl. Maluksa wurden unter schweren Verlusten für den Gegner zum Stehen gebracht. 5 Pz. abgeschossen. Ostw. davon Bekämpfung von Bereitstellungen.
Wetter: 8 bis 15 Grad Kälte, Schneefall, schlechte Sicht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Einsatzbereite Panzer: deutsch 162, italienisch 87.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.3.42:
Serbien:
Säuberungsunternehmen deutscher Truppen im Jvar-Tal weiter erfolgreich, 26 Feindtote. Eigene Aufklärungstätigkeit bei Valjevo und Cacak ohne Feindberührung.
In Pancevo (12 km nordostw. Belgrad) 75 Kommunisten zur Sühne für Überfall erschossen.

Kroatien:
Im Raum nördl. Mitrovica mehrere Kommunistenüberfälle. In Ostbosnien und im Raum Prijedor-Bos.Novi vermehrte Überfälle von Aufständigen. In einzelnen Fällen konnten Kroaten bei der Abwehr Erfolge erzielen.

Griechenland:
Starke fdl. Unterseeboottätigkeit in Aegäis.

Finnische Front

Finnische Südostarmee: Auf allen Fronten außer Artl.-Tätigkeit und Abwehr feindl. Stoßtrupps keine besonderen Ereignisse. Wetter: -5 bis -10 Grad.

AOK Lappland: Verstärkte Feindaufklärungsvorstöße auf Südflügel Uchta. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: klar, an der Küste zeitw. bedeckt und Schneefall. Temp. -10 bis -13 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 13. mit 30-40 Flugzeugen zwischen 20.25 und 06.10 Uhr in das norddeutsche Küstengebiet und in Schleswig Holstein mit größter Eindringtiefe bis Schwerin ein. Schwerpunkt Kiel. Dort zwischen 20.26 und 23.15 Uhr 28-30 Flugzeuge. Drei Sprengbomben hinter Deutsche Werke, 4 Sprengbomben Nähe Dock Deutsche Werke, eine Sprengbombe neben Germania-Werft; Treffer auf Wohnschiff "Hamburg". Mehrere Sprengbomben im Stadtteil Garden und in Gebäudeanlagen der Deutschen Werke. Nach bisherigen Meldungen 26 Tote, 26 Verletzte. 3 Abschüsse durch Nachtjäger, davon 2 über See.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Kleinere Vorstöße in Kp.-Stärke auf die Nordfront der Sewastopol-Stellung und auf die Südfront der Feodosia-Stellung wurden abgewiesen.
Wetter: Über 0 Grad, Wege und Gelände im Abtrocknen.

Armeegruppe von Kleist:
Gegen überlegenen Gegner drangen eigene Kräfte einer neu herangeführten Mot.-Div. bei Warwarowka nach Norden vor und nahmen mit Unterstützung der linken Kampfgruppe mehrere Ortschaften. Der Feind verlor 3 Pz.
Wetter: 0 Grad, leichter Schneefall, Straßen leicht aufgeweicht.

6.Armee:
Der aus dem Brückenkopf westl. Balakleja durch eine Pz.-Gruppe vorgetragene Angriff stieß weit über den Donez nach Süden vor. Dabei wurde ein feindl. Pz.-Angriff zurückgewiesen. Auch bei Preobrashenskoje griff der Russe vergebl. mit Pz. an.
An den Einbruchsstellen westl. Charkow, wo der Gegner mit 3 Reg. und südwestl. Wolchansk, wo er mit Panzern angriff, war er gezwungen durch eigenen Gegenangriff, unterstützt von Artl., seine weiteren Durchbruchsabsichten aufzugeben. Auch bei Prochorowka griff der Feind vergebl. die eigenen Stellungen an.
Wetter: Tauwetter, Straßen z.T. kaum befahrbar.

2.Armee:
Beiderseitiges Artl.Störungsfeuer. Wetter. +5 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Auf Südflügel und ostw. Wolchow führter der Feind mehrere vergebl. Vorstöße. Trotz starker, mit Artl. und Pz. unterstützter Angriffe, konnte Wesniny von eigenen Truppen gehalten werden. Südl. und westl. Suchinitzy wurden starke feindl. Angriffe abgewehrt.

4.Armee:
Am 10.3. zerschlug das Braunschweigische I.R. 17 nordostw. Demenskoje durch Angriff die Bereitstellung von starken Teilen dreier Div. Es machte über 600 Gefangene, erbeutete 98 M.G.-s, 2 Geschütze, 4 Pak, 4 leichte Inf.-Geschütze, 700 Gewehre, 1 schweren Pz. und 2 Pz.-Spähwagen. Über 800 Tote des Feindes wurden gezählt. Angriffe nördl. Juchno auf die eigenen Stellungen waren erfolglos. Ausbruchsversuche des Feindes aus dem Kessel südostw. Wjasma wurden unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Viele Überläufer. Der südostw. von Gshask in die eigenen Linien eingedrungene Gegner wurde im Gegenstoß vernichtet. Schwere Pz.-Angriffe auf Stellungen nordwestl. Rschew wurden abgewehrt. Der Feind versucht immer wieder mit nachgeführten starken Kräften in die tiefe linke Flanke des westl. Rschew stehenden Korps einzubrechen. Nordwestl. Wjasma konnten eigene Kräfte weiter in Richtung Dnjepr vorstoßen.

Erfolgreicher eigener Vorstoß ostw. Demidow. Nach einem starken feindl. Angriff mit überlegenen Kräften drang der Gegner in den Nordrand von Welish ein. Gegenstoß im Gange. Auf Wel.Luki schweres feindl. Artl.-Feuer.
Wetter: -5 Grad, z.T. Schneefälle.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Mehrere feindl. Angriffe auf Cholm wurden abgewiesen. Ebenso vergebl. griff der Feind die Stellungen südl. Demjansk und nördl. davon an. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Bei Staraja Russa wieder lebhafte Kampftätigkeit. Bei den Gefechten in dem Gelände südl. Ljuban, im rückw. Gelände der Wolchow-Front, wurden mehrere Gefangene gemacht. Der gefangene Kommandeur der 191.Schützendiv. bestätigte die schwierige Versorgungslage der 2.Stoßarmee. Bei 191.Schützendiv. erfolgte die Ernährung mit dem Fleisch Gefallener. Starke feindl. Angriffe auf die Stellungen am Bahndamm südostw. Maluksa führten zu einem Feindeinbruch. Ein Angriff südl. Oranienbaum scheiterte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Tag verlief ruhig.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.3.42:
Serbien:
Südostw. Valjevo Vorbereitungen Säuberungsunternehmen deutscher Truppenteile.
Nördl. Cacak Gefechte serb. Hilfspolizei mit Kommunisten. 16 Feindtote.
In Belgrad Feuerüberfall auf serb. Polizisten. 100 Gefangene erschossen.

Kroatien:
Im Raum Doboj - Tuzla verstärkte Aufständischentätigkeit.
Kroat. Brückenbesatzung in Stärke eines Zuges wurde zersprengt.
Nördl. Bos.Novi kroatische Säuberungsunternehmen eingeleitet.
Wegen Kommunistenüberfälle nördl. Sr.Mitrovica verstärkten Kroaten Garnison Sr.Mitrovica.
Südostw. Mostar (Herzegovina) wurde nach ital. Meldung deutsche Tabaktransportkolonne durch Aufständische überfallen. Deutsche Verluste angeblich 28 Tote, 17 Vermißte. Einzelheiten fehlen noch.

Griechenland:
Feindl. Unterseeboot versenkte nach griech. Meldung griech. Motorsegler vor Ostküste Attika.
Deutsche und ital. Unterseeboot-Jagd in Nord-Ägäis.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Wetter: -8 bis -18 Grad.

Nordostfront: Gegen beide Flügel des Abschnitts Uchta anhaltende feindl. Aufklärungsvorstöße, die unter Verlusten für den Gegner abgewiesen wurden.
Wetter: bis zu 30 Grad Kälte.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 14. 45-50 Einflüge ins Reichsgebiet zw. 22.05 bis 00.30 Uhr mit Schwerpunkt Köln. Ferner 32 Einflüge in Belgien, 4 in Westfrankreich, 1 in Norwegen. Nach bisherigen Meldungen ein Abschuß.
In Köln Abwurf von 35 Spreng- und über 1000 Brandbomben. 37 kleine Brände, 20 mittlere und 5 Großbrände. Unter letzteren Großbrand in den Land- und Seekabelwerken Clouth durch große Mengen von Brandbomben. Produktionsausfall noch nicht zu übersehen. In der Maschinenfabrik Klöckner & Humbold Brand in 4 Hallen und einigen Baulichkeiten. Ferner Brand in einem Warenhaus. In Köln-Benrath Transformatoren- und Schaltanlagen getroffen. Mehrere Treffer in den Chemischen Fabriken Köln-Kalk. Eisengroßhandlung Gebr. Schendel zu 1/3 abgebrannt.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind trat erneut an Feodosia-Front mit Schwerpunkt Nordflügel zum Angriff an. Nach stärkster Artl.-Vorbereitung, besonders in der Mitte, griff der Feind in Btl.-Stärke, mit Pz. unterstützt, an. Gleichzeitig griffen feindl. Flugzeuge in den Erdkampf ein. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Der Hauptdruck des Feindes lag auf dem Nordflügel. Hier erfolgte ein Einbruch mit zahlreichen Panzern. eine Höhe ostw. Kijet ging verloren. Feindl. Bereitstellungen lassen hier erneute Angriffe vermuten.
Vor Sewastopol verhielt sich Gegner infant. ruhig. Schwache beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Nach Aussagen von Gefangenen (Offz. Fallschirmspringer) sollen bei Dshankoi Fallschirmspringer abgesetzt sein. Auftrag: Zerstörung der Bahn.
Wetter: Meist neblig, am frühen Nachmittag Schneetreiben, Straßen aufgeweicht.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog wurde ein Feindvorstoß in Kp.-Stärke abgeschlagen. nach starker Artl.-Vorbereitung griff der Gegner in Stärke von 2 Div. die eigenen Stellungen westl. Slawiansk an. Der Angriff brach zusammen. Bereitstellungen hier und bei Barwenkowa wurden durch eigene Artl. bekämpft. Eigener erfolgreicher Vorstoß bei Warwarowka. Bereitstellungen südl. Resdolnaja wurden durch Artl. bekämpft.
Wetter: 0 bis +5 Grad, z.T. Schneefall, Wege aufgeweicht, schlecht befahrbar.

6.Armee:
Auf Südflügel harte Kämpfe bei Preobratschenskoje. Feindverluste bisher 200 Tote. Nordostw. davon wurden mehrere Feindangriffe abgeschlagen. Im Babka-Abschnitt stieß der Feind mit mehreren Panzern durch und ging im Tal nach Norden auf Nepakrytaja vor. Hier eigene Kräfte zum Gegenstoß bereitgestellt. Der südwestl. Wolchansk angreifende Gegner wurde abgewiesen. Pz.-Kräfte von Süden her im Anmarsch zur Einbruchsstelle.
Wetter: -8 bis -15 Grad. Schneeschauer, Verwehungen.

2.Armee:
Keine besonderen Ereignisse, -12 Grad, stürmisch, Schneetreiben.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nordostw. Wolchow wurden mehrere feindl. mit Artl. unterstützte Angriffe im Gegenangriff zurückgeschlagen. Bei Wesniny und ostw. davon vergebl. stärkere Feindangriffe. Auch westl. Suchinitzy konnte der Feind trotz heftiger Pz.-Angriffe keine Erfolge erzielen.
Wetter: -5 Grad, Schneeschauer, Verwehungen, Straßen teilweise nicht befahrbar.

4.Armee:
Im Südteil erfolgreiche Feindangriffe. Nördl. Juchnow stieß der Gegner durch die eigenen Linien durch. Die Durchbruchsstelle wurde abgeriegelt. Gegenstoß im Gange. Bei einem stärkeren Feindangriff westl. Medin wurden 6 Feindpanzer abgeschossen. Starke Schneestürme und Schneeverwehungen südl. Wjasma lähmten die Kampfhandlungen. Der unter besonders starkem Schneesturm mit Panzern vorgetragene Feindangriff nordostw. Gshask brach kurz vor den eigenen Linien im konzentrischen Artl.-Feuer unter blutigsten Feindverlusten zusammen. 6 Pz. abgeschossen, darauffolgende Reserven vernichtet. Nordwestl. Rschew stießen bei starkem Nordsturm feindl. Panzer durch eigene Linien, Gegenstoß ist im Gange. Bei Lostowaja konnten Feindangriffe abgewehrt werden. Ein noch nie dagewesener Schneesturm seit 36 Stunden verhindert weitere Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Angriffe südwestl. Cholm wurden abgewiesen. Vergebl. Feindangriff südl. Demjansk. Feindl. Versuche in die Stellungen der nördl. Demjansk liegenden Stellungen einzudringen, wurde abgewehrt. Hier starke feindl. Bereitstellungen erkannt. Vergebl. Feindangriff bei Staraja Russa.
18.Armee
Nördl. Ilmensee Artl.-Störungsfeuer auf eigene Stellungen. Im Hintergelände wurden alle feindl. Angriffe abgeschlagen. Südostw. Maluksa heftige Kämpfe an der Einbruchsstelle. Feindl. Vorstöße südl. Leningrad und bei Oranienbaum abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Geringe feindl. Aufklärungstätigkeit.
Im Hafen von Tobruk wurde durch Bombenangriff ein 3000 t - Dampfer beschädigt. In Luftkämpfen eine Curtis abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.3.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Nordostw. Sarajevo und bei Bos.Novi örtl. Überfälle der Aufständischen auf kroatische Einheiten. Kroatische Säuberungsunternehmen südwestl. Bijeljina (Unterlauf Drina), 80 Feindverluste.
Der seit 14.2. erfolglos betriebene Vorstoß kroat. Einheiten aus Banja Luka auf Prijedor wurde von Kroaten aufgegeben.
Kroat. Unternehmen gegen Kommunisten-Banden nördl. Sr.Mitrovica erfolglos. Kommunisten zogen sich ins Gebirge zurück.

Griechenland:
Gegen erneut gemeldete fdl. U-Boote in Aegäis durch Marine- und Lufteinheiten U-Jagd.

Finnische Front

Finnenmeerbusen: Spähtrupptätigkeit Fort Totleben (Kronstadt).

Gruppe Landenge und Aunus: Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Maselskaja: Ostw. Baranowa Gora griff der Feind nach Artl.-Vorbereitung mit 3 Zügen erfolglos an.
Wetter: -10 bis -15 Grad.

Nordostfront:
Lebhafte Aufklärungstätigkeit im Abschnitt Uchta.
Wetter: -10 bis -28 Grad.

Luftlage Reich

Einflüge:
In das Reichsgebiet keine Einflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. MARZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte an der Ostfront seine massierten Angriffe mit starker Panzerunterstützung, Schwerpunkt Nord, fort. Während im Süden sämtliche Angriffe, die sich am Tage mehrmals wiederholten, abgeschlagen wurden, konnte der Feind mit Unterstützung von 30 Panzern in den Nordteil von Korpetsch eindringen. Gegenangriffe sind im Gange.
Bei Sewastopol wurde ein Angriff in Komp.Stärke auf die Mitte der Front abgeschlagen. Eigenes Unternehmen gegen Parisanengruppe südostwärts Karassubasar planmäßig angelaufen.
Wetter: Frost, mittags Aufweichen der Wege, im Ostteil stürmisch.

Armeegruppe v. Kleist:
Im Küstenabschnitt an der Mius-Mündung wurde ein nächtlicher Feindangriff in Stärke von etwa 450 Marinesoldaten und 150 Pionieren, der von Schabelskoje angesetzt war, unter blutigen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Nördl. Taganrog griff der Feind in mehreren Wellen mit Artl.Unterstützung und etwa 40 Panzern an verschiedenen Stellen an. Alle Angriffe wurden z.T. im Gegenstoß abgeschlagen. z.T. blieben sie im konzentrischen Feuer der eign. Artl. vor unseren Stellungen liegen. 10 Panzer wurden abgeschossen. Westl. Slawijansk griff der Feind bei heftigem Schneesturm die eigenen Linien an. Es kam zu Häuserkämpfen, bei denen 125 Gefangene gemacht wurden. Eigener Vorstoß in der Gegend Warwarowka zerschlug fdl. Bereitstellungen.
Wetter: -17 Grad, Nordweststurm, starkes Schneetreiben.

6.Armee:
In Gegend Bischkin wurden fdl. Angriffe abgeschlagen, nördl. davon ging eine Feindgruppe am Donez entlang gegen dortstehende ungar. Kavallerie vor. Westl. Balaklaja gelang es dem Gegner, die eigenen Linien zurückzudrücken. Die Angriffe westl. Charkow halten mit unverminderter Stärke an. Im Babka-Abschnitt ging 1 russisches Schlitten-Btl. zwischen den eigenen Stützpunkten in Richtung Südwest vor. Eigene Stoßtruppe zur Vernichtung dieses Gegners angesetzt. Nördl. davon wurde der Feind, der südlich Woltschansk in mehreren Wellen vorging, durch Teile einer Pz.-Div. zurückgeworfen. 5 Panzer, 6 Geschütze, 1 Pak wurden vernichtet.
An der übrigen Front und bei **2.Armee** keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: -10 Grad bis -15 Grad, klar, Schneeverwehungen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Mehrere vergebliche Feindangriffe Msensk. Nördl. davon drangen Feindkräfte im Schneesturm in eigene Linie ein, und wurden im Gegenangriff zerschlagen. Stärkere Gefechtshandlungen im Wischebek-Tal.
Südlich Suschinitschi vergebl. Feindangriff. Westl. Suschinitschi hält der Feinddruck an.
Wetter: -20 Grad, bedeckt, Sturm, starke Schneeverwehungen, für Kraftfahrzeuge unpassierbar, Schlitten nur teilweise.

4.Armee:
Alle Angriffe auf die Rollbahn wurden abgewehrt. Feindansammlungen durch Artl. bekämpft. Bei einem fdl. Pz.-Angriff nordwestl. Juchnow 1 Pz. erledigt. Südl. Wjasma 310 Überläufer. Durch Schneesturm und Verwehungen Kämpfe und Nachschub behindert. Nordostwärts Gshask drang der Feind nach Artl.Vorbereitung mit Panzern in die eigenen Linien ein. Er wurde im Gegenstoß wieder herausgeworfen, 3 Feindpz. wurden erledigt. Erfolglose Angriffe nordwestl. Rschew. Bei einem Angriff westl. davon verlor der Feind 200 Tote. Nördl. Bjeloj vergebl. Feindangriff. Südl. davon Partisanentätigkeit an der Rollbahn. Starke Schneeverwehungen behinderten auch gestern wieder die Kampfhandlungen und den Nachschub. Erneut werden Erfrierungen gemeldet.

3.Pz.Armee:
Bei Demidow Artl.-Feuer, ebenso bei Bjelisch. Feind verstärkt sich hier.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südlich Cholm wurde ein Angriff abgeschlagen. Nördl. Molbotizy griff der Feind vergebl. die eigenen Stellungen an, westl. davon sind noch Kämpfe im Gange.
An der Nordostfront konnten Teile einer SS-Division zwei Waldlager nehmen. Gruppe Zorn warf den eigedrungenen Feind ostwärts der Pola, westl. davon wurden 2 Feindangriffe abgewehrt. Während des ganzen Tages starke feindl. Fliegertätigkeit über diesem Gelände. Südl. Staraja Russa vergebl. Feindangriffe, im übrigen schanzt der Feind an der ganzen Front.
18.Armee
Nördl. Ilmensee weiterhin Bekämpfung der Partisanen. Tiefer Schnee behindert die Kampfhandlungen. Bei Maluksa weiterhin schwere Kämpfe, eigener Vorstoß konnte einen Teil der Stellungen an der Bahn wieder gewinnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Meldungen **Panzerarmee Afrika** vom 14.3.42:
Feindlage unverändert. Stärkere feindl. Spähtrupptätigkeit in Richtung auf Gr-Et-Tuazil 40 km südwestl. Tmimi.
Vor der übrigen Front normale Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. In der Nacht v. 13. auf 14.3. fdl. Luftangriff auf Raum XX.A.K. (mot.Korps), Bengasi und Tripolis, geringe Schäden und Verluste.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.3.42:
Serbien:
Im Raume Valjevo - Cacak mehrere Aufklärungsunternehmen deutscher Einheiten ohne Feindberührung. Weitere Aufklärung angesetzt.

Kroatien:
Vor kroat. Säuberungsunternehmen südwestl. Cerventa (20 km südsüdwestl. Brod) wichen Aufständische ins Gebirge zurück.
Örtliche Überfälle Aufständischer auf Kroatien bei Sarajevo und nördl. Bos.Novi abgeschlagen.

Griechenland:
Feindl. Fliegertätigkeit über Kreta. Abwurf von 4 Bomben ins Meer nördl. Iraklion.

Finnische Front

Am Unterlauf des Swir wurden neue Schi-Bataillone festgestellt.
Gruppe Maselskaja: 2 von Artl. unterstützte Angriffe an der Straße Sjargosero-Kirasosero wurden unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen.
Wetter: -12 Grad bis -18 Grad.

AOK Lappland: Geringe Spähtrupptätigkeit.
Wetter: bis -40 Grad.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Sewastopolfront griff Feind nach starker Artl. Vorbereitung den Nordteil und die Mitte der eigenen Front an. Die Angriffe brachen zusammen.
Im Südteil der Feodosiafront griff Feind mehrmals in Btl.-Stärke, unterstützt von 15 Panzern an und wurde abgeschlagen. Schwerpunkt war Mitte der Front. In dauernd sich wiederholenden Angriffen griff Feind hier die Stellungen der mittl. Divisionen an. Er wurde unter hohen Verlusten zurückgeschlagen. Es gelang ihm lediglich auf dem rechten Flügel eine Höhe zu nehmen. Fl.Fü.Süd unterstüzte vorbildlich und wirksam den Abwehrkampf an der Ostfront.
Wetter: heiter, gegen Mittag Bewölkungszunahme, gute Sicht.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Tanganrog lassen starke feindl. Bewegungen und Ansammlungen einen neuen Großangr. erwarten. Hier lebh. fdl. Artl.Feuer und rollende feindl. Luftangr. Mehr. fdl. Angr. in Btl.Stärke wurden abgewehrt. An der Nordwestfront westl. Slawjansk griff Gegner an mehr. Stellen mit Panzerunterstützung wiederholt an. Er wurde z.T. im Gegenstoß zurückgeworfen und verlor drei Panzer. Bereitstellungen durch eign. Artl. zerschlagen.
Wetter: -14 Grad, Anhalten des starken Sturmes, Straßen trotz Räumarbeiten teilw. verweht und schwer befahrbar.

6.Armee:
Vergebl. Angr. bei Bischkin. Nördl. davon wurden von der gestern durchgebrochenen Abteilung Kav. die ung. Husaren nach Westen zurückgedrückt. Ein Btl. ist gegen die vordringende Kav. eingesetzt. Harte Kämpfe um eine Ortschaft westl. Balakleja. An der Einbruchstelle bei Salto griff Feind beiderseits der Straße Salto-Scharkow vergebl. an. Weitere Angr. sind zu erwarten.
Die zwischen Salto und Wolschansk vorgehenden Abteilungen sind durch die von Westen kommende Pz.Div. zurückgeschlagen worden. Angr. südl. Wolschansk wurden abgewehrt. Kleinere vergebl. Angr. südl. Prochorowka.
Wetter -20 Grad, sonnig, klar, scharfer Nordweststurm.

2.Armee:
Keine bes. Ereignisse. Wetter: -20 Grad, stürmisch.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. und nördl. Mzensk wurden mehr. Feindangr. abgewiesen. Eign. Vorstoß im Witebet-Tal war von Erfolg. Westl. davon wurden sämtl. Angr. abgeschlagen. Südl. Suchinitsche gelang es dem Gegn. einen Ort zu nehmen. Feindl. Verstärkungen lassen hier weitere Angriffe erkennen. Westl. Suchinitsche wurden alle Angriffe abgewehrt.
Wetter: -20 Grad, starker Schneesturm, eisige Kälte, 20 - 50 Meter Sicht, Straßen, Bahnen vollkommen verweht, Verkehr stockt völlig. Räumarbeiten bisher erfolglos.

4.Armee:
Alle Angr. auf eign. Stellungen westl. Juchnow wurden abgewehrt. Die Bekämpfung der Partisanengruppen südl. Wjasma weiter erfolgreich. Aus der Ostfront wurde eine Div. als Reserve nach Wjasma verlegt. Nordostw. Ghtatsk brach Feind in eign. Stellungen ein. Gegenangr. ist eingeleitet. Bei starkem Schneesturm gelang es dem Gegner in der alten Einbruchstelle westl. Rschew Boden zu gewinnen. Alle verfügbaren Kräfte sind zum Gegenangriff zusammengezogen. Die Erfolge des Gegners sind in der Hauptsache eingetreten durch die starken Schneeverwehungen, die fast alle Zufuhrstraßen unbefahrbar gemacht haben und jeden Eisenbahnverkehr zum Stocken brachten, so daß Zufuhren an Munition und Verpflegung ausblieben. Auf Demidow und Welisch Artl.Feuer. Ostw. Surasch konnte eine Gruppe im Angr. in Richtung Demidow Boden gewinnen. Partisanen unterbrachen die Zufuhrstraßen von Nevel nach Osten.

Heeresgruppe Nord

Südl. und nördl. von Cholm feindl. Artl.Tätigkeit. Südwestl. und südl. von Bjel vergebl. Feindangr. Im rückw. Raum nördl. Demjansk wurden durchgesickerte Truppen durch Fallschirmspringer verstärkt. Auch nordwestl. davon verstärkte sich der Feind im rückw. Gelände und ging über den Polomet in Richtung Demjansk vor. An der Nordwestfront wurden alle Angr. abgewehrt. Eign. Vorstoß südl. Staraja Russa war von Erfolg. Mit Unterstützung starker Kräfte der Luftwaffe und nach Artl.Vorbereitung traten am Morgen des 15.3. die Angriffsgruppen zur Schließung der Lücke des Wolchow-Kessels an. Wegen hohen Schnees, starker Verwehungen und eisigen Windes kamen die von Süden angreifenden Truppen nur langsam vorwärts, während von Norden her gut Boden gewonnen wurde. Alle Angr. im rückw. Gelände wurden abgewehrt. Südl. Maluksa konnten Angr. mit fdl. Panzern abgewehrt werden. Bei Oranienbaum Artl.Feuer und Stoßtruppunternehmen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Normale beiderseit. Aufklärungstätigkeit.

Südlybien:
Die aus dem Raum des Tibesti-Gebietes vorstoßenden schwachen freifranzösischen Kräfte besetzten Chebir und Tegerhi, was bisher von schwachen ital. Postierungen besetzt war.

Südosten

Tagesmeldung fehlt

Finnland

Finnische Südostfront:
Eine Feindabteilung bei Wjonschosero wurde zerschlagen. Wetter: -15 bis -25 Grad.

Nordostfront: Feindbild unverändert. 40 km südl. Louhi Zusammenstoß einer finn. Streifabteilung mit überlegenem Feind. Beiderseits erhebl. Verluste.
Wetter: Südl. der Wasserscheide, klar, Temp. bis -42 Grad. An der Küste bedeckt, leichte Schneefälle, Temp. -15 Grad.

Luftlage Reich

Kein Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte seine Angriffe auch am gestrigen Tage fort. Besonders im nördl. Teil der Feodosiafront hielten sie in unverminderter Stärke an. An der Sewastopolfront kam ein geplanter feindl. Angriff durch Zerschlagen der Bereitstellung nicht zur Auswirkung. Lebh. fdl. Artl.Tätigkeit auf Nordflügel. An der Feodosiafront dauerten den ganze Tag über die Angriffe mit Artl. und Panzerunterstützung an. Bisher wurden alle Angriffe abgeschlagen. Im Raum Korpetsch erneute Bereitstellungen mit Panzern erkannt. Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Das Partisanenunternehmen im Raum Karasubasar ist abgeschlossen. Bisher 325 Partisanen erschossen. Reiche Beute an Waffen und Lebensmittel.
Wetter: um 0 Grad, heiter, gute Sicht.

Armeegruppe von Kleist:
Die erwarteten Angriffe an der Ostfront und Nordwestfront haben bisher noch nicht begonnen. Erneute Bereitstellungen und starke Belegungen der Ortschaften beim Feinde erkannt.
2 Angriffe in Btl. und Komp.Stärke nördl. Taganrog wurden unter starken Feindverlusten abgewiesen. 5 Panzer abgeschossen. Westl. Slawjansk wurden Ansammlungen, Bewegungen des Gegners wirksam durch eignene Luftw. bekämpft. Mehr. Angriffe wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen. Eign. Artl. bekämpfte Bereitstellungen.
Wetter: -13 Grad, Frost, Sturm hat nachgelassen, Straßen teilw. noch verweht, mässig befahrbar.

6.Armee:
Am gestrigen Tage gelang es dem Feind weder an der Südfront noch ostw. Charkow Angriffserfolge zu erzielen. Die mit zahlenmäßig weit überlegenen Kräften unter Unterstützung von Panzern und Artl. vorgetragenen Angriffe bei Biechkin wurden durch die seit Wochen in ununterbrochenen Kampf stehenden Besatzungen abgeschlagen. Auch westl. Charkow wurden alle Angr. des Feindes mit eign. Panzern und pausenloser Tätigkeit der Luftw. abgewehrt. Der Feind verstärkt sich hier weiter und belegt mit schwerer Artl. eign. Stellungen.

2.Armee:
Unverändert. Wetter: -8 bis -20 Grad, sonnig, Straßen mäßig befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Mzensk vergebl. fdl. Angriffe. Nördl. davon Marschkolonnen in Stärke von 4000 Mann in Richtung Front gemeldet. Hier erneuter Angriff bevorstehend. Starke fdl. Angriffe auf Wesniny. Wesniny wird gehalten. Südl. und westl. Suchinitsche wurden je ein Feindangr. abgewehrt.
Wetter: -10 Grad, klar, Straße noch vereist, umfangreiche Räumarbeiten im Gange.

4.Armee:
Feindl. Ansammlungen, die auf weitere Angriffe schließen lassen wurden ostw. Demenskoje durch eign. Artl. bekämpt. Ein Angriff den der Feind mit Panzern und Infanterie nördl. Juchnow vorführte, wurde unter schweren Verlusten des Feindes abgewiesen. Allein 7 Panzer wurden unbrauchbar gemacht. Bei den weiteren Säuberungsaktionen südl. Wjasma verlor der Russe 183 Gefang. und 63 Tote. Nordostw. Ghatsk ist ein heftiger Angriff mit Panzern auf die eign. Stellungen im Gange. Bereitstellungen des Feines lassen auf Verstärkungen des Angriffes schließen. Die Bahnlinie Rschew-Wjasma ist wieder frei und befahrbar. Bahn Rschew nach Westen wird erst nach Freimachen des im Schnee stecken gebliebenen Munitionszuges befahrbar sein. Bereitstellungen nordwestl. Rschew weisen auf erneute Angriffe hin. Westl. davon wurde ein kleinerer Angriff abgewiesen. Südwestl. Mustowaja lebh. beiders. Gefechtstätigkeit.

3.Pz.Armee:
Ein feindl. Pz.Angr. südl. Welisch wurde nach Verlust von 3 Pz. abgeschlagen. Im Raum um Welisch erbeutete fdl. Inf. Waffen stammen aus der Fertigung 42 und waren ansch. teils im halbfertigen Zustand und an die Truppe ausgegeben.

Heeresgruppe Nord

Südl. Cholm vergebl. Feindangriffe. Nördl. Molwotizy griff Feind mehrmals in Btl.Stärke an und wurde unter hohen Verlusten abgeschlagen. Ansammlungen südl. Lubnizy wurden durch eign. Artl. bekämpft. ein Feindangriff westl. davon wurde abgeschlagen. Auch Angriffe in Polatal und südl. davon hatten keinen Erfolg. Auch hier hohe Feindverluste. Nördl. Staraja Russa Feindansammlungen erkannt. Der Angr. zum Schließen der Lücke westl. Jamno kam wegen hohem Schnee und zähem feindl. Widerstand nur langsam vorwärts. Die von Norden angreifende Truppe nahm ein fdl. Munitionslager. Im Hintergelände wurden alle Angriffe des Feindes abgeschlagen. Bei Maluksa an der Nordostfront gelang dem Feind ein kleiner Einbruch der abgeriegelt wurde.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Bei einem Spähtruppunternehmen in der Nacht vom 15. zum 16.3. gegen einen Stützpunkt des DAK südl. Tmimi verlor der Feind 1 Offz. und 3 Mann als Gefangene. Zur Verschleierung der Ablösung führte DAK bewaffnete Aufklärung gegen El Mogaregh (etwa 45 km südwestl. Tmimi) durch. Dabei wurden 8 Geschütze, 4 Artl. Zugmaschinen, sowie mehrere LKW vernichtet. Mehrere Geschütze, Selbstfahrlaffetten und Maschinengewehrträger wurden erbeutet. 2 Offz. und 40 Mann als Gefangene ein-gebracht.Eign. Verluste: 1 Lkw.
In der Nacht vom 15. zum 16.3. feindl. Luftangriffe auf Bengasi. Geringer Gebäudeschaden, ein Feindflugzeug abgeschossen.
Nach zuverlässigen Meldungen haben die Eng-länder in der Cyrenaika mit großen Nachschubschwierigkeiten zu kämpfen. Man hofft hier die Zeitspanne bis zum Eintreffen von Verstärkungen und Reglung des Nachschubs durch Vortäuschung von Angriffen zu überbrücken.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.3.:
Serbien:
Rege eigene Streifentätigkeit. Südostw. Valjevo Berührung mit schwachem Feind, der auswich.

Kroatien:
Südwestl. Bijeljina (Unterlauf Drina) Gefecht kroat. Einheit mit Aufständischen, die 18 Tote verloren.
Örtl. kroat. Säuberungsunternehmen bei Banje Luka und Bos.Novi. 32 Feindverluste.
Nördl. der Save in Gegend Bos.Gradiska (etwa 45 km nördl. Banja Luka) vereinzelte komm. Überfälle.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Bei Gr. Maselskaja an Straße Gora-Kirasosero erneuter Kampf mit stärk. Feind. Wetter: -15 bis -20 Grad.

Nordostfront:
Beiders. Spähtrupptätigkeit.Wetter: -30 Grad, klar.

Luftlage Reich

Kein Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte am gestrigen Tage seine Angriffe an der Ostfront im allgemeinen in Teilangriffen fort. Im Süden wurde er nach mehrmaligem Ansturm in die Ausgangsstellungen zurückgeworfen. Im Norden wurden schwäch. Feindangr. zurückgewiesen. Ein Angriff auf den linken Flügel in 2 Btl.Stärken wurde im Gegenstoß unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. An der Sewastopolfront hielten Feindbewegungen an.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog sehr rege fdl. Fliegertätigkeit. Ein fdl. Angriff in Zugstärke führte zur völligen Vernichtung des Gegners. Wiederholte Feindangriffe westl. Slawjansk und südl. Bardekowa wurden alle unter schweren Feindverlusten abgewiesen.
Wetter: -4 Grad, klar sonnig, mittags Tauwetter.

6.Armee:
Der Feind griff auch gestern wieder mit Panzerkräften bei Bischkin an. Er wurde abgewiesen. Bei Saltow und nördl. davon begnügte sich der Gegner mit mehr oder weniger starken Einzelangriffen, die besonders in Richtung Saltow im eign. Gegenstoß mit Panzern vernichtend zurückgeschlagen wurden.
Wetter: -5 bis -20 Grad, sonnig, klar, Straßen fast durchweg befahrbar.

2.Armee:
Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Verstärkungen vor der Front ostw. Bolchow halten an. Westl. Bjelew und auf Wesniny angesetzter feindl. Pz.-Angr. wurde abgewehrt. Verluste des Feindes hoch. Südl. Suchinitsche griff Feind vergebl. die hier zurückgenommenen Stellungen an.
Wetter -8 Grad, zeitw. Schneefall.

4.Armee:
Westl. und nordwestl. von Jochno vorgeführte Feindangriffe wurden abgeschlagen bzw. im Gegenstoß erledigt. Nordostw. Ghatsk wurde im Gegenstoß die Lage wieder bereinigt. Eign. Pz.Vorstoß verhinderte feindl. Angriff nordwestl. Rschew. Die Einbruchstelle hier wurde bereinigt. Westl. davon ist noch Kampf im Gange. Angriffe von Norden und Osten auf Bjeloi wurden abgewiesen. Südl. Welisch feindl. Angr. im Gange. Weiter südl. geht eine Gefechtsgruppe in Richtung der Straße Welisch - Demidow vor.

Heeresgruppe Nord

In Gegend Temni Bor südwestl. von Cholm konnte ein Angr. abgewehrt werden. Auf Cholm fdl. Artl.Feuer. Im Raum Demjansk stehen Meldungen noch aus. Bei Staraja Russa keine bes. Feindhandlungen. Nördl. Ilmensee weiterhin Angr. von Süden und Norden zur Schließung der Durchbruchsstelle. Starke Schneeverwehungen, die sich hindernd auf das Nachführen von Munition und schweren Waffen auswirken und zäher feindl. Widerstand verlangsamen das eign. Vorgehen. Im Hintergelände wurde die feindl. Einbruchstelle südl. Ljuban bereinigt. Angriffe in dem großen Kessel nach Süden und Nordosten konnten abgewehrt werden. Bei Maluksa gelang es dem Gegner weitere Kräfte in die Einbruchsstelle vorzuführen. Eign. Kräfte sind zunächst damit beschäftigt, einen Riegel vor die vorgehenden fdl. Kräfte zu legen. Hier stehen etwa 9 Schützendiv., 2 Pz.Div., 2 Ski-Regt. und 2 Ski-Batl. im Kampf. In dem Raum zwischen Salzy und nördl. Jamno hat der Feind mit Ausnahme von einigen Kräften scheinbar alle Div. weggezogen. Südl. Leningrad, keine bes. Kampfhandlungen. Kleinere Vorstöße in Zug- und Komp.Stärke südl. und südwestl. Oranienbaum wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert.
Die am 16.3. über die Linie Segnali-Bir Temrad zurückgeworfenen feindl. Aufkl.Kräfte fühlten nur mit schwachen Spähtrupps vor. Fortsetzung der Ablösung des ital.Mot.K. durch Inf.Div.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.3.42:
Serbien:
Ostw. Pozarevac (60 km südostw. Belgrad) Bandenüberfälle auf 2 Bahnhöfe einer Nebenbahn. Bei Streifentätigkeit deutscher Einheiten bei Valjevo 23 Feindverluste. Im Raum um Nisch Bandenüberfälle auf Gemeinden. Verstärkung bulg. Truppen in Serbien in Stärke 1 Inf.Rgt., 1 mot.Btl., 1 Feldgendarmerie-Btl. eingetroffen.

Kroatien:
Angriffe Aufständischer aus Montenegro auf Kroatien um Rogatica (50 km ostw. Sarajevo). Gefecht noch im Gange. Kroaten anscheinend bisher erhebliche Verluste.
Nördl. Bos.Novi örtl. Überfälle von Kroaten abgewiesen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finn. Südostfront:
Außer normaler Artl. und Spähtrupptätigkeit an allen Frontabschnitten keine bes. Kampfhandlungen.
Temp. -8 bis -15 Grad.

Finn. Nordostfront:
Bei Geb.Div. zwei erfolgreiche Stoßtruppunternehmen. Feind verlor 90 Tote. Wetter bis -30 Grad klar.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Versuche des Feindes sich näher an die eigenen Linien der Einschließungsfront von Sewastopol heranzuarbeiten, wurden abgewiesen. Feodosia-Front: Mehr. Feindangr. mit Panzern wurden abgewehrt. 2 Panzer erledigt. Nach Gefangenenaussagen und Beuteunterlagen wurden auf der Halbinsel Kertsch 4 Panzer-Brig. und 3 selbst. Panzerabtl. mit zusammen 462 Panzer festgestellt. Davon wurden in der Zeit vom 27.2. bis 16.3. 256 Panzer abgeschossen.
Wetter: über 0 Grad, Wege gut.

Armeegruppe von Kleist:
Feindl. Erkundungsvorstöße nördl. Taganrog wurden abgewiesen. An der Nordwest- und Nordfront südwestl. und südostw. Barvenkowo griff der Feind mit Panzern in mehreren Vorstößen die eigenen Linien an. Er wurde überall abgewiesen. Schwere Verluste an Menschen und Material.
Wetter: 0 Grad, Tauwetter, Straßen schmierig, noch befahrbar.

6.Armee:
An der Einbruchstelle ostw. Charkow wurden alle Angriffe abgeschlagen. Eign. Angr. zur Wiederherstellung der Verbindung zwischen den Stützpunkten sind im Gange. Rege feindl. Fliegertätigkeit. Der Feind verlor mehr. Panzer. Nordostw. Belgorod vergebl. Feindangriff.
Wetter: -10 Grad, sonnig, klar.

2.Armee:
Keine besonderen Ereignisse, - 12 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Mzensk und nördl. davon 2 vergebl. Feindangriffe. Ebenso konnte ein Angriff nordostw. Mosnini abgeschlagen werden. In Djankowka nördl. Brjansk wurde eine Sammelstelle für Partisanenergänzung festgestellt, von der aus die Gemusterten über Kirow hinter die feindl. Front gebracht werden, um entweder als Ersatz für Truppenverbände zu dienen oder nach erfolgter Einkleidung wieder in das Partisanengebiet durchgeschleust zu werden.

4.Armee:
Nördl. Kirow erfolgreicher Angriff eines Luftwaffenverbandes. Starkes feindl. Artl.Feuer auf die Rollbahnen ostw. Demenskoje. Nach mehr. Angriffen nordwestl. Juchno gelang es dem Feind vorübergehend in die eigenen Linien einzudringen. Er wurde im Gegenstoß wieder zurückgeworfen. Im Hintergelände südostw. Wjasma wird der Feind weiterhin eingeschlossen. Reger Verkehr von feindl. Transportmaschinen in der Nacht in diesem Gebiet. Ansammlungen und Bewegungen des Feindes ostw. Gshatsk lassen neue Angriffsabsichten vermuten. Nordwestl. Rschew wurden mehr. Angr. in Btl.Stärke abgeschlagen. Der Feind hatte sowohl hier wie bei einem vergebl. Angriff bei Mostowaja große Verluste. Westl. Rschew wurde ein vorübergehender Einbruch durch Gegenstoß zurückgedrängt. Bei Bjeloi ist der Nachschub noch stockend. Zwischen Welisch und Demidow wurden mehr. Angriffe auf die dort vorgehenden eign. Kräfte abgewiesen. Ansammlungen südl. Welisch wurden zerschlagen. Nördl. Surasch versuchten durchgebrochene feindl. Spähtrupps Aushebungen durchzuführen.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm wurden Bereitstellungen des Feindes zerschlagen. Feindansammlungen südl. Demjansk wurden durch eign. Artl. bekämpft. Auf dem ganzen Nordflügel dieser Kampfgruppen um Demjansk versuchte der Feind in mehreren Angriffen mit Artl.Unterstützung in die eign. Linien einzudringen. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Ledigl. in der Mitte der Nordfront konnte der Feind einen der Stützpunkte nehmen. Kämpfe mit Partisanen im Hintergelände nördl. Demjansk im Gange. An der Staraja Russa-Front schanzt der Feind. Zur Schließung der Lücke nördl. Ilmensee durchgeführte Angriffe konnten im Süden durch Wegeverhältnisse und starken Feindwiderstand keinen Boden gewinnen. Die Nordgruppe kam nur wenig nach Süden vor. Der Feind versuchte durch zähen Widerstand und Einsatz von Kampffliegern die Schließung zu verhindern. Alle Angr. im Hintergelände wurden abgewehrt. Die bei Maluksa vorgestern durchgeführten Feindangriffe wurden gestern mit unverminderter Stärke wiederholt. Erfolge wurden nicht erzielt. Luftw. meldet neuen Feind in Stärke von 2-3000 Mann. Südl. Leningrad Bereitstellungen erkannt. Bewegungen im Hintergelände.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lagemeldung liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Feindlage unverändert.
Normale beiderseitige Aufklärungstätigkeit. Kommando 90.lei.Div. mit Masse im neuen Raum Martuba-Tmimi eingetroffen. Seit 18.3. 08.00 Uhr Befehl über den Abschnitt der Kampfgruppe Tmimi übernommen.
Auf der Fahrt von Tripolis nach Bengasi wurde der mit deutsch. Nachschubgut beladene Dampfer Achaia versenkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.3.42:
Serbien:
Rege eigene Streifentätigkeit meist ohne Feindberührung. Südostw. Valjevo Aufständischengruppe zersprengt.

Kroatien:
Nach kroat. Meldung südl. Bos.Novi kroat. Einheit von Aufständischen bedroht. Verstärkung durch kroat. Kräfte eingeleitet.
Nördl. der Save in Gegend Bos. Gradiska (46 km nordostw. Prijedor) kommunistischer Überfall.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Finnischer Meerbusen: Eign. Aufkl.Tätigkeit gegen Inseln fortgesetzt.
Gruppe Aunus im Ladoga-Swir-Dreieck laufende Feindangriffe von Süden über das Eis des Swir und von Westen über das Eis des Ladogasees mit Motorschlitten sowie stark. Artl.Unterstützung. Feindl. Luftw. nahm an den Angriffen teil. Alle Angriffe wurden von deutschen und finn. Kräften abgewehrt. Unter erhebl. Verlusten an Mannschaften und Waffen.
Gr. Maselskaja Südl. Ond-See wird Verfolgung einer zurückgehenden Feindkomp. fortgesetzt.
Wetter: -10 bis -20 Grad.

Nordostfront:
Normale Spähtrupp- und Feuertätigkeit.
Wetter -30 Grad, an der Küste teilw. Schneetreiben und starker Wind.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der Feind griff an der Feodosia Front heftiger an als an den Vortagen. Seit 05.00 Uhr morgens wurde nach schwerster Artl.Vorbereitung und mit Unterstützung von etwa 50 Panzern der Angriff gegen die eign. Stellung vorgetragen. Eign. Gegenstöße unterstützt von Artl. und eign. Stukas konnten die Angriffe überall abschlagen. Hierbei verlor der Gegner zunächst 17 Flugzeuge und 12 Panzer. Lebh. feindl. Fliegertätigkeit mit Bomben und Bordwaffen. Erfolgloser *Luftangriff* auf die Brücke bei Tschongar.
Wetter: warm, sonnig, klar, Wege im Abtrocknen.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordwestfront westl. Slawjansk mußte der Gegn. vor eign. erfolgreichen Vorstoß weichen. Fdl. Gegenangriffe waren erfolglos. Zwischen Samara und Ternowa-Tal und westl. Loswaja griff Gegn. mit starken Kräften und Panzern nach Artl.Vorbereitung an. Bis zum Abend konnten alle Angr. abgeschlagen werden. Wetter bis -5 Grad, trübe, Schneefall, Straßen teilw. verweht.

6.Armee:
An der Front ostw. Charkow griff der Feind abermals mit Pz.Unterstützung an. Westl. Salto sind die Kämpfe noch im Gange. Alle übrigen Angr. abgeschlagen. Wetter: -5 bis -6 Grad, starker Schneefall.

2.Armee:
Südwestl. Liwny und westl. Liwny wurden Feindvorstöße in Kp.Stärke für den Feind verlustreich abgeschlagen. Wetter: -15 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Angriffe nördl. Mzensk wurden unter schweren Feindverlusten im eign. Vorstoß zerschlagen. Starkes Artl.Feuer bei Wesnini. Der Feind griff auch gestern wieder die eign. Stellungen südl. und westl. Suschinitschi nach Artl.-Vorbereitung mit Panzern und Fliegern an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Es ist geplant, den vorspringenden Teil bei Suchinitsche zurückzunehmen in die Schisdra-Stellung, die von Usty nach Südosten und Nordwesten verläuft. Ein eign. Vorstoß westl. davon war verlustreich für den Feind. Er verlor 30 Tote und 3 Gef. Südlich Demenskoje vergebl. für den Feind verlustreiche Angriffe. Westl. Juchno brach ein Feindangriff im eign. Artl.Feuer zusammen. Nördl. davon gelang es dem Gegner mit einigen Panzern die eign. Linien zu durchbrechen. Die Lage ist noch ungeklärt. Nach Gefangenenaussagen war 18.3. starker Verkehr von Moskau nach Moschaisk. In Auswirkung dieses Verkehrs hat der Russe am 19. abermals bei Gschatsk angegriffen. Nach Artl.Vorbereitung stieß er mit stärkeren Kräften gegen die eign. Stellungen vor und konnte die eign. Linie etwas zurückdrücken. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Es muß hier mit weiteren Angriffen gerechnet werden. Nördl. Oleninto starkes Artl.Feuer und vergebl. Feindangriff. Bei Mostowaja drangen mehr. Feindpanzer in die eign. Stellungen ein. Gegenangriff im Gange. Südsüdwestl. Bjeloi eign. erfolgreicher Vorstoß. Zwischen Welisch und Demidow griff der Feind an mehreren Stellen in Stärke bis zu 3 Batl. an. Er wurde im eign. Feuer unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Starke Feindansammlungen bei Uswiati. Nach Meldungen starker Verkehr von Toropetz nach Süden. Mit einem Angriff auf Welisch ist zu rechnen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Cholm erfolgreicher eign. Vorstoß. Südl. und nordostw. Demidow stark. fdl. Artl.Feuer. An der Front im Nordwesten gelang es Feind nach wiederholten Angriffen bei denen er 5 Panzer verlor eine Ortschaft zu nehmen. Nördl. Ilmensee wurde gestern nachm. trotz heftiger Gegenwehr die Verbindung zwischen den von Süden und Norden vorgehenden Zangen hergestellt. Angriffe von Osten auf die Verbindung wurde unter großen Verlusten für den Feind abgewehrt. In dem Kessel, in dem sich eine größere Anzahl Div. und Brig. der 2.Stoßarmee befinden, versucht der Feind nach allen Seiten auszubrechen. Bei Maluksa geht der Feind weiter gegen die Auffangsstellungen bei Wenino vor. Nördl. davon konnte eign. Vorstoß ein fdl. Waldlager nahmen. (120 Russen tot.) Der Feind beschoß gestern Seiskari, eine Insel im Finnenbusen, die Halbinsel Kolgompja.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Normale Spähtrupptätigkeit. Vor der Tmimi-Stellung beideseits Artl.Tätigkeit. In Nacht vom 18. zum 19.3. feindl. Luftangriffe auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.3.42: Serbien:
Örtliche Bandenüberfälle im Raum westl. Prozarevac (60 km südostw. Belgrad). Mehrere Zivilisten ermordet. Eigene Streifentätigkeit südostw. Valjevo. 10 Feindverluste.

Kroatien:
Erfolgreicher Einsatz Landesschtz.Btl. gegen Kommunisten im Gebirge nördl. Sr.Mitrovica. 15 Feindtote. Im gleichen Raum kroatische Säuberungsaktion eingeleitet. Aufständischen Überfälle bei Teslic (22 km südwestl. Doboj) durch Kroaten abgewiesen.

Griechenland:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Finnland Südostfront:

Finn. Meerbusen: Fortsetzung der Aufkl. Tätigkeit gegen Insel Suursaari. Temp. -10 bis -20 Grad.
Nordostfront:
(AOK Lappland) Spähtrupptätigkeit.
Wetter -11 bis -20 Grad. Teilw. bedeckt. Im Norden Schneetreiben bis Schneesturm.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Sewastopol-Front keine besonderen Ereignisse. Auf Südflügel und Mitte der Feodosia-Front wurden schwäch. Feindangr. abgewehrt. Ein darauffolgender stärk. Angr. mit Panzern wurde abgeschlagen. Bei Korpetsch gelang es eign. Truppen im Vorstoß die Stadt und die Höhen ostw. davon zu nehmen. Am Nachmittag drang der Gegner nach einem mit Flammenwerfern-Panzern unterstützten Angriff wieder in den Südteil von Karpetz *(richtig Korpetsch)* ein. Dort noch harte Kämpfe. Die Schlechtwetterlage über den Absprunghäfen und über dem Kampfgebiet schaltete eine Unterstützung durch die eign. Luftwaffe vollkommen aus. Morgens Nebel, Eisregen. Am Tage tiefhängende Wolkendecke.

Armeegruppe von Kleist:
Mehr. Angr. mit Pz. westl. Jana und südl. Barwenkowa wurden abgewiesen bzw. durch zusammengefaßtes Artl.-Feuer vor den eigenen Stellungen zusammengeschossen. Auch ein Angr. im Samara-Tal konnte im Gegenangriff zurückgeschlagen werden. Wetter: -19 Grad, starker Wind, Schneetreiben, Verwehungen.

6.Armee:
Der konzentrische Angriff deutscher und ungarischer Truppen in Gegend Bischkin konnte infolge starken feindl. Widerstandes nur wenig Boden gewinnen. Ein westlich Balaklaja gegen den Brückenkopf geführter feindlicher Pz.Angriff wurde abgeschlagen. Ostw. Charkow gelang es dem Gegner in Bol Babka und einem Ort nordwestl. davon einzudringen. Kämpfe sind hier noch im Gange. Nördlich davon wurden alle Angriffe abgeschlagen.
Wetter: -10 bis -20 Grad, sonnig, klar.

2.Armee:
Beidersseitige Artillerietätigkeit. Wetter: -15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Wesnini zusammengefaßte eign. Artl. zerschlug bei einem Feuerüberfall feindl. Ansammlungen. Ein Angriff ostw. davon wurde abgeschlagen. Ebenfalls ein Angriff westl. Suchinitschi auf die dort stehenden Pz.Kräfte. Wetter - 15 Grad, klar.

4.Armee:
Nordostw. Demenskoje konnte ein eigener Angriff südl. der Rollbahn zunächst Gelände gewinnen. Später wurde er durch feindl. Gegenangr. aufgehalten. Westl. Juchno erfolgreicher Gegenangriff und Bereinigung der Stellung. Im Hintergelände verteidigt sich der Feind zäh. Nordostw. Gshatsk gelang es dem Feind nach mehrmaligem starkem Angriff an einigen Stellen die Front einzudrücken. Im Gegenangriff wurde er an einer Einbruchsstelle herausgeworfen. Um die beiden anderen wird noch gekämpft. Die Einbruchstelle nordwestl. Rschew wurde trotz heftigen feindlichen Gegenangriffs mit Panzern von eign. Truppen genommen und mehr. Orte wieder zurückerobert. Westl. davon wurde ein Angriff abgeschlagen. Auf Bjeloi starkes feindl. Artl.Feuer. Von Demidow und Welish liegen keine besonderen Meldungen vor. Stärk. fdl. Fliegerangr. südl. Wel Luki. Bei Welish verlor der Gegner in der Zeit vom 11. bis 18.3. 3670 Tote, 71 Gef., 6 Panzer wurden vernichtet.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm erfolgreicher eign. Angriff. An der Front Demjansk zerschlug eign. Art. feindl. Bereitstellungen. Angr. in mehr. Wellen auf die Front südwestl. Ljubitza und Angr. westl. davon am Pola-Fluß wurden abgewehrt. Die Zermürbung des Feindes südl. Ilmensee durch die Luftwaffe wirkte sich zunächst nur in Einzelhandlungen aus. Abwehr feindl. Angr. gegen die Stellung westl. Jamno. Ausbruchsversuche im Hintergelände werden abgewehrt. Von der Einbruchstelle südl. Maluksa liegen noch keine Meldungen vor. Mehr. feindl. Pz.Angriffe auf die Front südl. Oranienbaum wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Einsatzbereite Panzer: Deutsch: 165, Italienisch: 85.
Mit dem 19.3. hat der Oberbefehlshaber den Befehl über die Panzerarmee Afrika wieder übernommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.3.:
Serbien:
Bei Streifentätigkeit deutscher Einheit und serb. Freiwilligenabteilung südl. Valjevo 94 Feindverluste. Südl. Nisch größere Aufständischengruppe durch serb. Hilfspolizei in mehrtätigen Kämpfen zersprengt. Über 200 Feindverluste.

Kroatien:
Säuberungsunternehmen kroat. Truppenteile mußte ostw. Sarajevo vor starkem Feind abgebrochen werden.

Griechenland:
Feindl. Luftangriff durch 2 Flugzeuge im Raum Athen. Bei Flugplatz Kalamaki (südl. Athen) Abwurf einiger Spreng- und Brandbomben. Kein Schaden.

Finnland

Finnische Südostfront:
Artl. und Spähtrupptätigkeit. Wetter -8 bis -12 Grad.

Nordostfront:
(AOK Lappland) Murmanskfornt: Lebh. feindl. Aufkl.-Feuer- und Fliegertätigkeit. Einige fdl. Kanonenboote wurden an der Landzunge Eina Guba (Südküste Motowski Bucht) abgewiesen. Feindbild unverändert. Wetter: -24 Grad, klar.

Luftlage Reich

Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front unverändert. An Feodosia-Front wurden sämtliche Angriffe des Feindes, die in Rgt.Stärke vorgetragen wurden, abgewiesen. Auf dem Nordflügel griff der Feind abermals mit Flammenwerfer-Panzern an. Kämpfe hier noch im Gange.

Armeegruppe von Kleist:
Ostw. nördl. und westl. von Slawjansk griff der Feind in Kp. bis Btl.Stärke z.T. durch Artl. und Panzer unterstützt die eigenen Linien vergeblich an. Auch südostw. Barbenkowa wurde ein Angriff gegen Barbarowka unter schweren Feindverlusten abgewiesen.
Wetter: minus 11 Grad, starker Wind, sonnig, klar, Wege z.T. noch verweht und schwer befahrbar.

6.Armee:
Ein mit Pz. unterstützter Angriff in Stärke von 2 Btl. gegen den Brückenkopf westl. Balaklaja wurde unter schweren Feindverlusten abgewiesen.
Die Kämpfe ostw. Charkow lebten wieder auf. Südl. Salto gelang es dem Gegner in einem Ortsteil einzudringen. Kämpfe hier noch im Gange. Wetter: minus 15-25 Grad, sonnig, klar, Straßen befahrbar.

2.Armee:
Nördl. Dolgoje u. am Nordflügel der Armee wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Wetter: minus 15 Grad, klar sonnig.

Heeresgruppe Mitte

Vergebl. Feindangriff im Weshebet-Tal. Ein mit Pz. vorgetragener Angriff konnte in den Westteil des Wesniny eindringen. Im Gegenstoß wurden 4 Feindpz. erledigt. Partisanen, etwa 400, überfielen Szineserka, eine Ortschaft südl. Bryjansk, erschossen 15 Ordnungsmänner mit ihren Familien und nahmen 4 Soldaten gefangen. Außerdem sprengten sie die Bahnlinie. Ansammlungen von Panzern südl. der Rollbahn, ostw. Demenskoje wurden durch Artl.Feuer bekämpft. Westl. und südl. Juchnow wurden mehrere Vorstöße mit Panzern zurückgeschlagen. Eine Panzeransammlung nördl. Juchnow wurde mit eigenen Stukas bekämpft. Im Hintergelände an verschiedenen Stellen Kampf mit Partisanen. Auch gestern wieder versuchte der Feind die Stellung nordostwärts Gshatsk anzugreifen. Er wurde überall abgewiesen, 3 Pz. erledigt. Westl. Rshew gingen eigene Kräfte trotz starken Feindwiderstandes nach Nordosten vor und schloßen weiterhin die Einbruchsstelle. Mehrere Feindangriffe wurden abgewiesen. Es gelang dem Gegner nach mehrmaligen Angriffen in einen Ort südl. Mostowaja einzudringen. Er verlor hierbei 4 Pz.

3.Pz.Armee:
Mehrere Partisanenüberfälle auf die Nachschubstraße Uszwerty-Welish. Angriffe zwischen Welish und Demidow auf vorgehende eigene Kräfte wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Szawino (westl. Cholm) wurde eigene Linie nach Osten vorgezogen und Feindangriff auf Südflügel abgewehrt. Ebenso mißlang ein Angriff auf Stellungen westl. Cholm. Bei der Front südl. Demjansk und auf der Nordostfront keine Kampftätigkeit. Feindvorstöße auf Nordfront wurden abgewiesen und Ansammlungen an der Pola durch Artl. bekämpft. Im Hintergelände nördl. Demjansk Säuberung der Gegend von Partisanen.

Gruppe von Seydlitz:
Südl. Staraja Russa trat gestern Vormittag nach Durchstoßen der vordersten Feindstellungen zum Angriff an, überschritt die Straße Staraja Russa - Cholm und bildete einen 3 km breiten Brückenkopf über die Porusje. Auch nördl. davon ging eine andere Div. bis an die Straße Staraja Russa nach Süden vor. Starker Feinddruck besonders auf Südflügel.
Vergebl. Feindvorstöße gegen die neue Verbindungslinie an der Wolchow-Front. Im Hintergelände wurden mehrere Ausfallversuche des Feindes abgewehrt. Südl. Maluksa stieß der Feind weiter in der Durchbruchsstelle nach Süden vor und nahm Demino. Reserven der Nachbardiv. in Angriff auf die Durchbruchsstelle. Fdl. Bewegungen südl. Leningrad wurden bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind in Stärke von 1 Brig. führte am 1.3. einen mit Panzer unterstützten Aufklärungsvorstoß aus Gegend Bir Ferrad (südl. U et Tmini) in westl. und nordwerstl. Richtung durch. Schwächere Teile erreichten Gegend südwestl. Martuba. Sie wurden durch zusammengefaßtes Feuer der Artl. und Einsatz von Fliegerkampfkräften zum Ausweichen nach Süden gezwungen.
In der Nacht vom 20./21.3. fdl. Luftangriffe auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.3.42:
Serbien:
Streifentätigkeit deutscher Einheiten südl.Valjevo und westl. Uzice.
Erfolgreicher Einsatz russischen Werkschutzes zu kleineren Unternehmen. Ostw. Zvornik (Drina) Sprengstofflager Aufständischer sichergestellt.

Kroatien:
Kroat. Säuberungsaktion unter Befehl eines volksdeutschen Btl.Kdr. gegen Kommunisten nördl. Srb.Mitrovica erfolgreich im Gange, bisher 29 Feindtote.
Verstärkter Feinddruck aus südlicher Richtung im Raum Rogatica. Kroaten haben Räumung Rogatica eingeleitet. Kroat. Säuberungsunternehmen zwischen Banja LUka und Bosn.Gradiska 40 km nördl. Banja Luka im Gange, 23 Feindtote.
Ostw. Prijedor und südl. Bos.Novi mußten kroat. Einheiten nach mehrtägiger Abwehr 2 vorgeschobene Stützpunkte unter Verlusten räumen.
Bandenüberfall nördl. der Save bei Bosn.Gradiska.

Griechenland:
Nach griechischer Meldung fdl. U-Boot im Kykladengebiet.

Finnland

Südostfront:
Am Ladoga-Swir Dreieck wurde ein fdl. Angriff in Kp.Stärke über den Swir abgewiesen. Sonst Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: minus 5-10 Grad.

AOK Lappland:
Lage und Feindbild unverändert. Wetter: minus 16 Grad, an der Küste teilweise Schneesturm.

Luftlage Reich

Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia-Front setzte der Feind seine Angriffe fort. Sie waren weniger stark und zusammenhanglos. Insbesondere hat die Stärke des Artl.Feuers und der Einsatz der Panzer nachgelassen. Die Tätigkeit der fdl. Luftwaffe dagegen mit Schwerpunkt Südflügel war unvermindert stark. Alle Angr. wurden abgewiesen.
Wetter: heiter, starker Frost, heftiger Nordostwind.

Armeegruppe von Kleist:
An der Mitte der Ostfront konnten im eign. Vorstoß 15 Bunker erledigt werden. Ostw. Slawjansk griff Gegner an verschiedenen Stellen mit starken Kräften und Panzern an. An einer Stelle gelang es ihm vorübergehend in die eign. Linien einzubrechen. Alle Angr. nördl. und westl. Slawjansk, die in Btl.Stärke vorgeführt wurden, wurden abgeschlagen. Im Ternowka-Tal griff Feind mehrmals bei Kristopowka an. Eign. Vorstoß und gleichzeitiger Gegenangriff der Nachbardiv. warf den Feind aus seinen Stellungen zurück.

6.Armee:
Feindl. Vorstoß in mehr. Wellen bei Bischkin wurde abgeschlagen. Südl. Salto konnte im Gegenangr. eine vom Feind besetzte Ortschaft zurückerobert werden. Alle Angr. nördl. von Salto auf die eign. Stützpunkte wurden abgewiesen. Starke Fliegerangriffe auf rückw. Gelände. Stab einer Div. erlitt durch Volltreffer hohe Verluste. Div.Kdr. und 1.Gen.Stabs-Offz. gefallen.

2.Armee:
Ein feindl. Vorstoß gegen Mitte der Armee wurde durch eign. Pz.Kräfte abgewiesen. Wetter: -10 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
An der Südostfront stärk. Fliegertätigkeit. Südlich Suchinitsche wurden mehr. Feindvorstöße mit Panzern abgewiesen. Westl. Suchinitsche konnte eigene 8,8 Flak schwere fdl. Batterie zum Schweigen bringen. Westlich Juchno war eigener Vorstoß erfolgreich. Im Hintergelände schwere Kämpfe mit Partisanen. Feindl. Luftw. griff an mehreren Stellen in den Kampf ein. Der Feind wiederholte seine Angriffe in Kp.Stärke in mehr. Wellen nordwestlich Gshatsk. Alle Angr. wurden abgeschlagen. Ein Vorstoß in Kp.Stärke nördl. davon hatte keinen Erfolg.
Bei mehreren mit Panzern vorgetragenen Angriffen nordwestl. Rschew auf die alte Durchbruchstelle erlitt der Feind sehr hohe Verluste. Westl. davon wurden alle Angr. abgeschlagen. Auch hier rege feindl. Fliegertätigkeit. Zwischen Welish und Demidow erfolgloser Angriff auf die dort vorgehenden Teile.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. und westl. Cholm wurden Angriffe des Feindes auf die Rollbahn abgewiesen. Am Polomet, südwestl. Ljubitza vergebl. Feindangr. Im Pola-Tal Feindansammlungen, westl. davon griff der Feind ohne Erfolg die eign. Stellungen an. Die südl. Staraja Russa vorgehende eign. Kräftegruppe ist erneut zum Angriff aus den Stellungen ostw. der Parussje nach Osten angetreten. Aus Staraja Russa nach Südosten vorgehende Teile wehrten feindl. Angr. ab. Nördl. Nowgorod vorgetragene Feindangriffe auf die Sperrfront wurden abgewiesen. Ebenso Ausfallsversuche des Feindes aus dem großen Kessel westl. davon. An der Einbruchstelle südl. Maluksa griffen eign. Kräfte aus dem Tigoda-Tal in nördlicher Richtung auf Senino, andere Teile aus Westen auf diesen Ort an. Hier harte Kämpfe mit den durchgebrochenen Feindteilen.
Bei Schlüsselburg lebhafte feindl. Artl.Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lage vor der Stützpunktfront wurde am 22.3. durch Gegenstoß von Teilkräften des DAK bereinigt. Gegn. zog sich unter Verlust einiger Geschütze und Gefangener fluchtartig in südostw. Richtung zurück. Die Luftwaffe unterstützte den Vorstoß durch Einsatz stärk. Fliegerkampfkräfte. Eine größere Anzahl von Kraftfahrzeugen wurde bei wiederholten Tiefangriffen vernichtet. In Nacht 21. auf 22.3. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.3.42:
Serbien:
Aufständische Angriffe aus kroat. Raum an der Drina südl. Zvornik (90 km nordostw. Sarajevo) durch serb. Verbände abgewiesen.
Örtliche Bandenüberfälle auf Gemeinden im Raum Pozarevac (60 km südostw. Belgrad).
Eigene Streifentätigkeit bei Uzice (46 km südl. Valjevo).

Kroatien:
Die von Süden aus Montenegro gekommenen Feindkräfte sollen nach unbestätigter Meldung Vlasenica (26 km südwestl. Zvornik) erreicht haben.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Spähtrupp- und Streifentätigkeit des Feindes. Beiderseit. Artl. Störungsfeuer. Wetter: -5 bis -15 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Feindbild unverändert. Wetter: wenig unter 0 Grad. An der Küste stellenw. Schneetreiben.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindvorstoß unter starkem Granatwerferfeuer gegen Südflügel Feodosia-Front. Es kam zu erbitterten Nahkämpfen. Schwacher Vorstoß gegen Mitte und Nordflügel wurde abgewehrt.
Wetter: klar, sonnig, leichter Frost.

Armeegruppe von Kleist:
Ostw. Slawjansk versuchte der Gegner nach Artl. Vorbereitung gegen die alte Durchbruchsstelle vorzugehen. Er wurde zurückgeschlagen. Eign. erfolgreicher Panzervorstoß westl. Slawjansk. Die unter Artl.Feuer vorgetragenen Feindangriffe nördl. und südl. davon wurden zurückgeschlagen. Auch ein Angr. im Samara-Tal brach unter Feindverlusten zusammen.
Wetter: Nachts - 14 Grad, mittags 0 Grad.

6.Armee:
Kämpfe um den Stützpunkt westl. Balakleja sind noch im Gange. Vergebl. Feindangriffe ostw. Charkow bei Petschenegi, Bol. Babka und südl. Wolschschansk. Auf der übrigen Front Artl. Störungsfeuer.
Wetter: -10 Grad, klar, sonnig.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: -8 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vergebl. Feindangr. ostw. Orel. Angriffe gegen Wesnini und ostw. davon wurden abgeschlagen. Einem feindlichen Vorstoß südwestl. Suchinitschi gelang ein Einbruch in die eign. Stellung. Die Einbruchstelle wurde abgeriegelt.
Wetter: -5 Grad, windig.

4.Armee:
Zwisch. Spass-Demenskoje und Juchnow gelang es eign. Kräften in überraschendem Angriff auf der Autobahn nach Süden vorzustoßen und mehr. Bunker zu nehmen. Ein Feindangr. westl. Juchno wurde im Gegenstoß zurückgewiesen. Im Hintergelände am Südrand von Jelnja konnte der Gegner einige Erfolge erzielen. Angriff auf den Nordrand wurde abgewiesen. Abermaliger Angr. nordostw. Chatok brachte dem Feind schwere Verluste. Nordwestl. Thelewka nahm der Feind einen Ort. Gegenstoß im Gange. Angriffe auf Mostowaja waren erfolglos. Westl. Sytschewka wurden im eign. Vorstoß von Schlachtfliegern *unterstützt* einige Orte gegen zähen Feindwiderstand genommen. Eine Ortschaft südl. Bjeloi wurde vorübergehend vom Feind besetzt. Ein Gegenstoß unter persönlicher Leitung des Pi.Hautpmanns Schoellhorn warf den Gegner unter hohen Verlusten zurück. Weitere Angr. hier waren erfolglos. Kampfhandlungen in dieser Gegend wurden durch Schnee und Tauwetter, das nach Angabe von Ortseinwohnern 4 Tage andauern soll, sehr erschwert. Nach Angabe von Einwohnern soll am 7.4. das Eis der Wolga aufbrechen. Auf Demidow Artl. Störungsfeuer.

Heeresgruppe Nord

Angriffe auf die Straße westl. Cholm und auf Cholm selbst wurden abgewiesen. An der Nordostfront am Polomet wurden bei Mury starke Feindansammlungen erkannt. Panzerangriff mit Artl.Unterstützung abgewiesen. Am Südzipfel der Staraja Russa-Front vergebl. Feindangr. **Gruppe von Seydlitz** südl. Staraja-Russa konnte weiter trotz zähen Feindwiderstandes nach Osten Gelände gewinnen. Ein Angriff nördl. Staraja-Russa wurde abgewehrt. Südwestl. Jamno vergebl. Angr. mit stärk. Kräften auf die Abriegelungsfront. Der Feind versuchte im Hintergelände den Kessel nach Norden zu durchbrechen. Er wurde abgewehrt. Bei Maluksa konnte der Feind weiter nach Verstärkung vordringen. Die eign. Stellungen wurden an die Tigoda zurückverlegt. Angriffe südl. Senino abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Vor der Stützpunkt Front normale feindl. Aufklärungstätigkeit. Im Laufe des 23.3.42 lebhaftere Fliegertätigkeit.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.3.42:
Serbien:
Eigene Streifentätigkeit bei Zvornik (Drina) und bei Bos.Mitrovica ohne Feindberührung.
Im westl. bulg. Raum größere Säuberungsunternehmen in Vorbereitung.

Kroatien:
Rogatica von kroat. Besatzung noch nicht geräumt.

Griechenland:
Luftangriffe im Raum Athen und Kreta. Bombenabwurf in Nähe Flugzeugplätze, kein Schaden.

Finnland

Finnische Südostfront:
Artl. und Spähtrupptätigkeit. In der Zeit vom 11. bis 21.3. vernichteten Scharfschützen 144 Russen.
Wetter: -2 bis -7 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine Kampfhandlungen.
Wetter: um 0 Grad, an der Küste Schneetreiben.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Zeit zwischen 23.35 und 05.16 Uhr mit 3 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Keine Schadensmeldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopolfront: Lebh. Feuerüberfälle auf Front Mitte. Feodosia-Front: Feind wiederholte seine Angriffe auf der ganzen Front. Angriffe auf die Mitte wurden schon im Keim erstickt. Eign. Kampfflieger beteiligten sich an dem Abwehrkampf. Ein Versuch von 2 Rgt. im Norden über das Moor bei Kijet zu gehen mißlang. Rege fdl. Fliegertätigkeit. Wetter: 0 Grad, sonnig, auf der Kertsch-Halbinsel heftiger Wind.

Armeegruppe von Kleist:
An der Ostfront mehr. eign. Erkundungsvorstöße, die von Erfolg waren. Gefangenenaussagen lassen eine Wideraufnahme der Angriffe gegen den Brückenkopf Taganrog möglich erscheinen.

17.Armee:
Ostw. und westl. Slawjansk wurden mehr. feindl. Angriffe mit Pz.Unterstützung z.T. im eign. Gegenangr. zurückgewiesen. Ein Angriff auf die rumänischen Stellungen im Ternowka-Tal wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Verbände in der rechten Flanke zurückgewiesen.
Wetter: 0 bis +5 Grad, sonnig.

6.Armee:
Eign. Vorstoß bei Bischkin hatte Erfolg und zwang den Feind zum Abdrehen. Westl. Balaklaja scheint der Feind eine Brücke über den Donez zu schlagen. Ansammlungen südl. davon lassen auf weitere Angriffe schließen. Der Angr. der eign. Pz.Kräfte südl. Wolschansk überraschte den Feind und warf ihn über den Donez zurück. Mehr. Ortschaften wurden genommen. Die Infanterie folgt dicht aufgeschlossen.
Wetter: 0 Grad, bedeckt, Straßen befahrbar.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen, 0 Grad, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördl. Nowosil wurden feindl. Kolonnen von Artl. bekämpft. Ein fdl. Pz.Angr. nach Artl.Vorbereitung auf eign. Stellungen westl. Suchinitsche wurde abgewehrt.
Wetter: 0 Grad, bedeckt, windig.
Südl. Jelnja gelang es dem Feind in den Ort einzudringen. Gegenangriff im Gange. Westl. Juchno feindl. Artl.Feuer. Der Kessel südostw. Wjasma verengt sich weiter.
Auf Gschatsk fdl. Artl.Feuer schweren Kalibers. Nördl. davon wurde Angr. abgeschlagen und feindl. Ansammlungen durch Artl. bekämpft. Fdl. Ansammlungen nordwestl. Rschew wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Westl. davon vergebl. Feindangr. Auch hier eign. Feuer auf fdl. Ansammlungen. Bei einem Angr. auf Mostowaja verlor der Feind 2 Panzer. Bjeloi wurde durch fdl. Artl. beschossen. Bei einem vergebl. Angriff südl. Welisch verlor der Feind mehr. 100 Tote und 70 Gefangene.

Heeresgruppe Nord

Angriffe auf Nachschubstraße südwestl. Cholm wurden abgewiesen. Auf Cholm Artl.Feuer. An der Nordostfront der Demjansk-Gruppe wurde ein Angriff abgewehrt. Auf die Stellungen bei Pusstynja griff Feind bisher 30 mal vergeblich an.
Südl. Staraja-Russa konnte die **Gruppe von Seydlitz** weiterhin im zähen Kampf gegen feindl. Kräfte nach Osten Gelände gewinnen. Auf der Südflanke wurde eine Abwehrfront aufgebaut. In breiter Front wurde der Redja-Abschnitt gewonnen bzw. überschritten. Bisher eingebrachte Beute: 15 Geschütze, 17 Pak, 8 Panzer, 23 MG., 12 Gr.Werfer über 500 Gefangene. Zwischen Staraja Russa und Ilmensee vergebl. Feindangr. Starker Druck und vergebl. Feindangr. auf die neuen Stellungen westl. Jamno. Im Hintergelände wurden alle Angr. abgewehrt. Die Einbruchstelle bei Maluksa wurde nach Süden und Westen abgeriegelt. Angriffe auf die Ränder der Einbruchstelle wurden abgewiesen. Südostw. Schlüsselburg wurde ein feindl. Angr. zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lage Nordafrika liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Tagesmeldung Panzerarmee Afrika:
Infolge starken Sandsturmes geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
DAK wurde mit Masse in den Raum ostw. Mbaua (45 km südl. Derna) verlegt.
In Nacht 23. zum 24.3.42 Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.3.:
Serbien:
Bandenüberfälle auf 2 Gemeinden bei Pozarevac (60 km südsüdostw. Belgrad).

Kroatien:
Befestigungsarbeiten der Aufständischen am Drina-Westufer von südl. Zvornik bis Rogacica (55 km südostw. Zvornik).
Eigene Streifentätigkeit bei Zavidovici (Bosna) (35 km südsüdostw. Doboj) mit schwacher Feindberührung.
Im Raum um Bos.Gradiska (40 km nördl. Banja Luka) örtliche Bandenüberfälle auf Gemeinden und kroatische Soldaten. Südl. Apatrinja (?) mehrere Aufständischen-Überfälle auf Kroaten abgewiesen. Ein Ustascha-Posten wurde ausgehoben. Ostw. Bos.Novi kroat. Säuberungsunternehmen eingeleitet.

Griechenland:
Nachmeldung: Bei Luftangriff auf Tympakion (Kreta) 4 Verwundete, Häuserschäden.

Finnland

Finnische Südostfront:
Beiders. Artl. und Stoßtrupptätigkeit. Wetter: 0 bis -7 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Feindbild und Lage unverändert. Wetter: 0 bis -10 Grad, bedeckt.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 26. mit 56 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Helgoland - List - Nordhorn - Hamm - Lüdenscheid - Mayen - Eupen - Trier. Einige Flugzeuge außerdem in den Raum Mannheim - Nürnberg.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia-Front vergebl. schwäch. fdl. Angriff. Starker Fahrzeugverkehr von Osten in Richtung Korpetz *(Korpetsch)*.
Wetter: +5 Grad, gute Sicht.

Armeegruppe von Kleist:
Der Feind griff die Stellungen ostw., nördl. und westl. von Slawjansk in mehr. z.T. mit Panzern vorgetragenen Angriffen an. Ostw. Slawjansk wurden im Gegenstoß mehr. Bunker genommen. Die stärksten Verluste hatte der Feind südl. Niman. Er verlor dort 650 Tote, 161 Gefangene und große Mengen an Kriegsmaterial. Ein von Nordwesten auf die Stellungen westl. Slawjansk vorgetragener Angriff brach vor Erreichen der eign. Linie im zusammengefaßten Abwehrfeuer zusammen.
Wetter: 0 bis +6 Grad, Tauwetter, Wege aufgeweicht, schlecht befahrbar.

6.Armee:
Bei Salto griff Feind mit etwa 300 Mann an. Im Gegenstoß erreichten eign. Kräfte die Höhe nordwestl. Salto. Nördl. davon kam eign. Pz.Vorstoß nur langsam gegen starke Panzerangriffe vorwärts.
Wetter: +3 Grad, Straßen noch befahrbar, über der Eisdecke des Donez z.T. Wasser.

2.Armee:
Westl. Tim und südl. Dolgoje griff der Feind mit schwäch. Kräften an. Er wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen.
Wetter: +3 Grad, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Eign. erfolgreicher Vorstoß ostw. Bolchow. Südwestl. Suchinitsche gelang es dem Feind nach stärkerem Angriff eine Ortschaft zu nehmen. Angriffstelle ist abgeriegelt. Westl. Suchinitsche wurde ein Panzerangr. auf die dort stehende Pz.Div. abgewehrt. Erneuter Angriff ist im Gange. Nach Meldung des dortigen A.K. sind bei anhaltender Wetterlage in zwei Tagen Wege nicht mehr befahrbar.
Wetter: Nachts geringer Frost, am Tage Tauwetter, Niederschläge, Verschlechterung des Straßenzustands.

4.Armee:
Feindl. Angriff nordostw. Demenskoje auf die Rollbahn. Mehr. feindl. Vorstöße westl. Juchno brachen im eign. Angriff zusammen. Nördl. davon konnten mehrere Feindangriffe zurückgeschlagen werden. Im rückwärtigen Gelände ist der Feind in Jelnja eingedrungen. Lage hier gespannt. Westl. Wjasma wurde ein Vorstoß auf die Autobahn zurückgewiesen. Die tägl. Angriffe auf die Stellungen nordostw. Gshatsk wurden auch gestern wieder für den Feind verlustreich zurückgeschlagen. Auf der Nordfront sind starke Angr. mit Pz. und nachgeführten Kolonnen auf die alte Einbruchstelle im Gange. Bisher 5 feindl. Pz. erledigt. Vergebl. Angriff südl. Bostowaja. Südl. Welish wurde ein Pz.-Angriff abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Vergebl. Feindangr. von Norden und Süden auf die Nachschubstraße nach Cholm und auf Cholm selbst. Westl. Lubitza wurde ein feindl. Angriff auf die eign. Stellungen abgewiesen. Südl. Demjansk Angriff von Teilen 2 russ. Fallschirmbatl., der zurückgeschlagen wurde. Durch die Besetzung des Redja-Abschnittes ist die Hauptversorgungsstraße der Russen gesperrt.
Gruppe von Seydlitz verstärkte am gestrigen Tage ihre vorderen Stellungen. Im nördl. Redja-Abschnitt konnten weiter Ortschaften genommen werden. Durch das Tauwetter und die damit verbundenen schlechten Wegeverhältnisse wurde der Angriff sehr erschwert. Westl. Jamno wiederholte der Feind seine vergebl. Angriffe auf die neue Front. Weitere Angr. südl. Maluksa, die abgeschlagen wurden. Südl. Leningrad lebhafter Verkehr. Lebhafte Feuertätigkeit südwestl. Oranienbaum.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung Nordafrika liegt noch nicht vor.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrm. meldet am 26.4. um 21.15 Uhr: Wegen ungeklärter Lage fdl. Seestreitkräfte in Malta konnte Nachschubverkehr nach Nordafrika noch nicht wieder aufgenommen werden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.3.42:
Serbien:
Eigene Streifentätigkeit südl. Bor. Mitrovica und am Ostufer der Drina südl. Zvornik ohne Feindberührung.

Kroatien:
Örtl. kroat. Säuberungsaktion in Banja Luka mit geringem Erfolg.
Nördl. Bos.Novi Bandenüberfall auf kroat. Bahnsicherung, die zersprengt wurde. Kroat. Verstärkung entsandt.
Bei kroat. Säuberungsunternehmen im Gebirge nördl. Sr.Mitrovica (Fruska Gora) örtl. Zusammenstöße mit den Aufständischen.
20 Feindverluste.
Bandenüberfall auf Gemeinde westl. Petrinja 10 km südwestl. Sisak. Ustaschen-Posten dabei ausgehoben.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnischer Meerbusen:
Südl. Suusaari wurden einzelne kleine Abteilungen auf dem Marsch nach Süden festgestellt.
Finnische Südostfront:
Versuche eines stärk. Spähtrupps im südl. Teil des Westufers des Onega-Sees Fuß zu fassen, wurde vereitelt.
Wetter: -10 bis +5 Grad.

Nordostfront:
An allen Abschnitten wurden feindl. Spähtrupps vernichtet. Ein auf die Südflanke der 6.Geb.Div. angesetzte feindl. Streifenabteilung wurde unter erhebl. Verlusten an Menschen und Waffen zurückgeworfen. Im Abschnitt Kandalakscha wurde ein feindl. Stützpunkt mit Besatzung durch Stoßtrupp vernichtet.
Wetter: bis -20 Grad, teils leichte Schneefälle.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 27. mit 37 Flugzeugen in das westdeutsche Industriegebiet ein. Schwerpunkt Duisburg. Sachschaden an 5 Orten, wehrwirtschaftlicher Schaden an 2 Orten.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf Sewastopolfront keine Kampfhandlungen. An der Feodosia-Front nahm der Feind seine Angriffe mit starken Kräften wieder auf. Sowohl im Südabschn. wie auf Nordabschn. vom frühen Morgen an starke fdl. Pz.Angr. von etwa 30 Panzern. Besonders entlang der Eisenbahn auf Korpetsch. Alle Angr. wurden abgewiesen. Z.T. brachen die Angr. im zusammengefaßten Artl.Feuer und Stuka-Angriffen unter hohen blutigen Feindverlusten zusammen. Wetter: mild, klar, sonnig.

Armeegruppe von Kleist:
Seit den frühen Morgenstunden des gestr. Tages Angr. auf die Stellung nördl. von Taganrog. Bei dem durch Gegenstoß und Gegenangr. geführten Abwehrkampf wurden dem Gegner schwere blutige Verluste zugefügt, die noch nicht zu übersehen sind. Nördl. dieser Angriffsstelle feindl. Artl.Feuer. Bei Jama und südostw. Barwenkowa wurden mehr. Angr. abgewiesen.
Wetter: 7 Grad, Straßen aufgeweicht, schlecht befahrbar.
Ostw. Charkow bei Martowaja-Salto und südl. Wolschansk vergebl. Feindangr. Bei den harten Kämpfen der letzten Tage verlor der Feind hier 600 Tote, 600 Gefangene, 69 Geschütze, 8 Pak, 10 J.G. 14 Flammenwerfer, zahlr. Gewehre und L.K.W., 7 Pz.-Wagen.
Wetter: +5 Grad, bedeckt, Tauwetter, Straßen außer Steinstraßen nur bedingt befahrbar.

2.Armee:
Am Südflügel und bei Tim wurden feindl. Vorstöße in Kp.Stärke abgewehrt. Wetter: +3 Grad, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Westl. Suchinitsche wiederholte der Feind seine Angr. auch am gestrigen Tage. Die Angr. wurden abgeschlagen. Weitere Angr. sind zu erwarten. Der Feind verlor hier bisher 930 Tote.
Wetter: Zeitw. Schneefall, nachts leichter Frost, tagsüber Tauwetter, Sturm.

4.Armee:
Nördl. und südl. Demenskoje griff der Feind zu wiederholten Malen die eign. Stellungen an. Bei Schneesturm gelang es ihm vorübergehend nördl. von Demenskoje einzudringen. Er wurde zurückgewiesen. Südwestl. und nordwestl. Juchno vergebl. Angriffe in Btl.Stärke auf die eign. Stellungen. Im Hintergelände ist Jelnja wieder in eign. Hand. Vergebl. Feindangr. Feind sperrte die Versorgungsstraße nach Osten. Eine Pz.Div. ostw. Smolensk erfolgreiche Partisanenbekämpfung. Ein Angr. auf die Versorgungsstraße westl. Wjasma wurde abgeschlagen. An der übrigen Ostfront lebte die Feindtätigkeit wieder auf. Wiederholte feindl. Angriffe bis zu Btl.Stärke auf versch. Stellen wurden abgewehrt. Besonders starke Angr. mit breiter Front wieder nordostw. Gshatsk. Gegenstoß im Gange. Nordwestl. Rschew versuchte der Feind auch am gestrigen Tage mit starken durch Pz. unterstützte und durch Artl. vorbereitete Angriffe in die eign. Stellungen einzudringen. Im zusammengefaßten Gegenstoß wurde er zurückgeworfen. Bei Demidow und Welish keine Kampfhandlungen. Versorgungsstraße zwischen Wel-Luki - Nevel und Nevel - Polozk wurde vom Feind gesperrt.

Heeresgruppe Nord

Bei Cholm und im Abschn. südl. Demjansk keine besonderen Kampfhandlungen. Durch eign. Artl.Feuer wurde am Nordabschn. westl. Ljubitza ein fdl. Angr. abgewehrt. **Gruppe von Seydlitz** verstärkte weiter die vordersten Teile und konnte auf dem Nordflügel weitere Ortschaften nehmen. Die Straße Staraja Russa nach Süden ist freigekämpft. Nördl. der Stadt starkes Artl.Feuer und Feindbewegungen in südl. Richtung. Nördl. Ilmensee griff Feind die südl. Flügelstellung der Einbruchstelle erneut mit starken Kräften an. Ein vorübergehender Einbruch konnte im Gegenangriff zurückgewiesen werden. An der Einbruchstelle südl. Maluksa verstärkt sich der Gegn. weiter und es gelang ihm an einer Stelle mit einigen schweren Panzern die eign. Front einzudrücken. Gegenangriffe sind im Gange. Auch auf die Flügel der Einbruchstelle weiterhin starker Feinddruck.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lebhaftere feindl. Spähtrupptätigkeit. Bei einem nächtlichen feindl. Spähtruppvorstoß auf Bir Halegh el Eleba (30 km südwestl. Tmimi) wurden ein Offizier und 20 Mann als Gefangene eingebracht.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.3.42:
Serbien:
Im Raum Pozarevac Streifentätigkeit deutscher Einheiten und serb. Staatswache. Schwache Feindberührung. Weitere Unternehmen im Raum Pozarevac in Vorbereitung. Im Raum Krupanj (Drina) erfolgreicher Einsatz russ. Werkschutzes zu Säuberungsunternehmen. 35 Feindverluste. Weitere Werkschutzabteilungen wurden zur Sicherung der Drinaübergänge südl. Zvornik eingesetzt. Nordwestl. Mitrovica eigene Streifentätigkeit ohne Feindberührung.
Ostw. Vinkovici (Strecke Belgrad-Agram) SF-Zug beschossen. Keine Verluste.

Kroatien:
Wegen Leitungsstörung keine Meldung.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Örtl. Artl.Tätigkeit in allen Abschnitten.
Wetter von 0 bis -5 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Ruhiger Verlauf des Tages.
Wetter: -10 Grad, Schneetreiben, bis 25 cm Neuschnee.

Luftlage Reich

Der Feind flog in das Reichsgebiet mit 10 Flugzeugen zwischen 22.33 und 06.10 Uhr ein, 7 davon in das Gebiet Wesermünde - Borkum, 1 Flugzeug über Flensburg - Rügen - Stettin - Schneidemühl - Bromberg - Litzmannstadt - Posen - Kolberg und zurück. Kein Bombenabwurf über Reichsgebiet. Durch Flak ein, durch Jäger 4 Feindflugzeuge abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front:
Schwacher Vorstoß gegen Belbek wurde abgewehrt. Stärkerer Verkehr im feindl. Hintergelände hält an.
Feodosia-Front:
Schwacher feindl. Vorstoß gegen Nordflügel. eigene Artl. bekämpfte Bewegungen des Feindes. Wetter: klar und sonnig.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog, westlich Antracith und westlich Paschetschewka wurden feindl. Angriffe abgeschlagen und Bereitstellungen durch Artl. bekämpft. Auch Versuche des Feindes gegen die Stellungen westl. Slawiansk vorzugehen, mißlangen. Auch hier wurden Bereitstellungen bekämpft. Im Samara- und Ternowka-Tal mißlangen feindl. Panzerangriffe auf die eigenen Stellungen. Mehrere Pz. erledigt. Ein eigener Vorstoß im Nordteil der Armeegr. war von Erfolg.
Wetter: +5 Grad, Tauwetter. Straßen aufgeweicht, z.T. nur für geländegängige Fahrzeuge befahrbar. Bei Saltow ostwärts Charkow verstärkte der Feind seine Kräfte und drang nach Außergefechtsetzen eines Paks in die eigenen Stellungen ein. Auch südl. Woltchansk nimmt der Druck zu.
Wetter: Tauwetter, sonnig, klar. Wasser über dem Donezeis im Steigen.

2.Armee:
Südl. Dolgoje erfolgreicher eigener Vorstoß von Panzerkräften.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Bei Bjelew Angriffe in kleinen Trupps von insgesamt ca. 2000 Mann wurden abgewiesen. Auch ein Pz.-Angriff auf Wino war vergeblich. Südwestl. Suchinitzy wurden die vorgezogenen Teile der eigenen Stellung zurückgezogen. Ein Feindangriff nördl. Maklaki wurde abgewiesen.
Wetter: 0 Grad. Nachts leichter Frost, stark windig. Ostw. Demenskoje versuchte der Feind vergebl. eigene Stellungen anzugreifen. Ebenso wurde ein Angriff westl. Juchnow abgewiesen. Im Hintergelände gelang es der Gr. Gablenz von Osten her die Wegesperre ostw. Jelnja zu beseitigen und mit Jelnja Verbindung aufzunehmen. Der 1. Verpflegungszug erreichte die Stadt. Ebenso konnten die 1. Verwundeten aus der Stadt geborgen werden. Südwestl. Wjasma wurde ein Angriff aus dem Kessel heraus in Kp.-Stärke von meist 14 - 16-jährigen abgewiesen. Feindangriffe westl. Wjasma waren erfolglos. Dem Feind gelang es nordostw. Ghsatsk nach mehreren vergebl. Angriffen in die eigenen Stellungen einzudringen. Nordwestl. Rschew ging der Feind in mehreren Wellen z.T. mit Pz. gegen die jeweilige Einbruchsstelle vor. 4 Pz. wurden abgeschossen. Auf der Südfront gelang es dem Gegner mit einigen Pz. und Inf. durch die eigene Linie durchzustoßen. Eine Abwehrfront ist aufgebaut, 3 Pz. wurden erledigt. Südl. Bjeloi bei Bor Kampf im Gange. Starker Nordwestwind, heftige Schneestürme, Glatteis. Südl. Wjelisch gingen eigne Kräfte vor und warfen Feind nach Osten. Westl. Wjelisch sperrte der Feind vorübergehend die Versorgungsstraße. Die Straße Weluki - Newel ist an 4 Stellen unterbrochen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südwestl. Cholm wurden Angriffe abgewiesen. An der Südfront von Demjansk feindl. Artl.-Feuer. Angriffe von Luftlandetruppen südl. Demjansk wurden unter schweren Verlusten für den Gegner (170 Tote) zerschlagen.

Gruppe von Seydlitz:
Angriffe auf die vorgeschobenen Stellungen südostw. Staraja Russa wurden abgeschlagen. 4 Feindpz. erledigt. Auf die Riegelstellung westl. Jamnow Feindangriffe von Osten und Westen. Bei einem Versuch *in* die Stellungen von Westen her einzudringen, wurden 4 Feindpz. erledigt. An der Einbruchstelle wird noch gekämpft. Südl. Maluksa verstärkt sich der Feind weiter. Die Versorgungslage der feindl. Kräfte in dem Wolchow-Kessel ist nach Gefangenenaussagen sehr gespannt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert. Bei reger beiderseitiger Aufklärungs- und schwächerer Art.-Tätigkeit dichter feindl. Spähtruppschleier vor Abschnitt DAK (26 km westsüdwestl. El Gazalla wurden Feindkräfte in etwa Btl.-Stärke festgestellt).
Nacht 26./27.3. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.3.42:
Serbien:
Eigene Streifentätigkeit nordostw. Pozarevac, nordwestl. Valjevo und westl. Uzice ohne Feindberührung. Bei Krupanj (Drina) durch russ. Werkschutz 20 Feindtote.

Kroatien:
Bei kroat. Säuberungsunternehmen in der Fruska Gora (nördl. Sr.Mitrovica) kleinere kommunistische Bande zersprengt.
Nördl. Bos.Novi erneute Bandenüberfälle auf kroat. Bahnsicherung abgeschlagen.
Südostw. Petrinja kroat. Säuberungsunternehmen im Gange. Kleinere Aufständischen Gruppe wurde zersprengt. Südl. Petrinja örtl. Bandenüberfälle auf Gemeinde und Versorgungsanlage.
Nördl. Bosn. Gradiska (Save) örtl. Bandenüberfälle auf Gemeinde.

Griechenland:
Bratobrücke wiederhergestellt. Probebelastung am 28.3. durchgeführt.

Finnische Front

An der finnischen Front keine besonderen Ereignisse. Im Süden Wetter bis 5 Grad Kälte. An der Nordostfront Schneetreiben, starker Schneefall, Temperaturen -7 bis -12 Grad.

Luftlage Reich

50-55 Feindeinflüge in das Reichsgebiet in den Raum Skagen - Salzwedel - Uelzen - W'haven. Insgesamt abgeworfen 90 Sprengbomben und 1750 Brandbomben an 7 Bombenorten.
Sachschaden an vier Orten, bisher 5 Tote, 95 Verletzte. Schwerpunkt des Angriffs Lübeck. Dort 80 Sprengbomben, 1500 Brandbomben. Industriewerke sowie Gas- und Elektrizitätswerk getroffen. Bisher 10 Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feodosia-Front:
Stoßtruppunternehmen des Feindes in den Morgenstunden gegen den Nordflügel der Armee wurden abgewiesen. Feindl. Luftwaffe besonders im Hintergelände sehr rege.
Wetter: warm, sonnig, Straßen gut befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog wurden Feindansammlungen durch Artl. bekämpft. Ein Angr. unterstützt von 12 Panzern in Btl.Stärke wurde abgewiesen, ebenso bei Anthrazit Angriffe zurückgeschlagen. Im Samara- und Ternowka-Tal wurden Angr. mit Panzerunterstützung abgewiesen. Eigene Stukas griffen wirkungsvoll in den Kampf ein.
Wetter: Tauwetter: +4 Grad, Straßen aufgeweicht, nur für geländegängige Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Angriffe westl. Balaklaja wurden durch Artl.Feuer zerschlagen. Im Kampfgebiet Saltow und südöstl. Wolschansk schwere Kämpfe. Dort wurden die von Panzern und Raketengeschützen unterstützten mehrfachen Angriffe des Feindes abgewiesen. Weitere Feindbewegungen lassen auf erneute Angr. schließen.
Wetter: bewölkt, Tauwetter, Zustand der Wege schlechter, Zermürbung des Donezeises beginnt. Babkatal stellenw. auf 150 m Breite mit Wasser bedeckt.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: klar, sonnig, + 2 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Erfolgreiche eigene Stoßtruppunternehmen nordostwärts Bolchow. Nach wiederholten Angriffen gelang es dem Gegner Ort 4 km südwestl. Wejno zu nehmen. Einbruchstelle wurde abgeriegelt. Bei Bjelew schwäch. Feindvorstoß abgewehrt. Zwei Angriffe südwestl. Suchinitsche abgeschlagen. Im Raum Brjansk starke Kämpfe mit Partisanen. Wetter: klar, sonnig, 0 Grad.

4.Armee:
Südostw. und ostw. Spass-Demenskoje mehr. feindl. Angriffe, die von Artl. und Fliegern unterstützt waren, abgewiesen. Feindansammlungen erfolgreich bekämpft. Südwestl. Juchno Angr. abgeschlagen, nördl. Juchno feindl. Bereitstellungen durch Artillerie bekämpft. Bei Jelnja vergebl. Feindvorstoß.

4.Pz.Armee:
Ostw. und nordostw. Gshatsk zahlreiche Feindangriffe, teilw. mit Artl. und Panzerunterstützung geführt, abgeschlagen. An der Süd- und Nordfront von Wjasma vergebl. Feindangriffe.

9.Armee:
Nordwestl. Rschew mehr. Feindangriffe, unterstützt von Artl. und Panzern in schweren Abwehrkämpfen zurückgewiesen. Südl. und südostw. Mostowaja zahlr. Angriffe zerschlagen. Feindliche Bereitstellungen im Raum Rschew durch Artl. und Luftwaffeneinsatz bekämpft. Südl. Bjeloi gehen Kämpfe an Versorgungsstraße weiter.

3.Pz.Armee:
Mehrfache Feindvorstöße südl. Welish waren vergeblich.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wurden feindl. Angriffe unter hohen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Starker Kolonnenverkehr Richtung Cholm läßt weitere feindl. Angriffe erwarten. Im Raum Demjansk weiterer Kampf mit Fallschirmtruppe. Bei Lyschkowo Angriffe zurückgewiesen. Südostw. Staraja Russa konnte **Gruppe von Seydlitz** mit rechtem Flügel weiter Boden gewinnen. Am linken Flügel starker Abwehrkampf. Nördl. Staraja Russa lebhaftes Artl.Feuer, Feindangriffe abgewehrt. Im Raume Jamno schwere Abwehrkämpfe. An der Einbruchstelle südlich Maluksa griff Feind an mehr. Stellen vergebl. an. Feindansammlungen südostw. Schlüsselburg durch eign. Artl. zerschlagen. Südl. Leningrad lebhafter Zugverkehr.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Lebhaftere beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Ein feindl. Stoßtrupp beschoß in den frühen Morgenstunden den Flugplatz Barce. Kein Schaden. In Nacht vom 27. zum 28.3. feindl. Luftangriffe auf Bengasi, Gebäudeschäden. Feindl. Tiefflieger beschossen in nächtlichen Angriffen Via Balbia zwischen Derna und Tmimi erfolglos mit Bordwaffen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.3.:
Serbien:
Aus Nordserbien über die Drina nach Westen vorstoßende Aufklärung gewann Feindfühlung. Aufklärung wird fortgesetzt.

Kroatien:
Kroatische Säuberung in Fruska-Gora (nördl. Mitrovica) erfolgreich fortgesetzt.
Nördl. Bos.Novi örtliche kroatische Säuberungsunternehmen mit örtlichem Erfolg.
Im Raum Sarajevo-Rogatica halten Kämpfe der Kroaten mit Aufständischen an. Einzelheiten nicht gemeldet.
Nördl. Bos.Gradiska an Bahnlinie Belgrad - Agram kroat. Eisenbahnwache von Banden ausgehoben.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Keine bes. Ereignisse. Wetter: -8 bis -12 Grad.
Im Südteil des Onega-Sees ist es einer Feindstreife gelungen, auf dem Westufer des Sees Fuß zu fassen. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Nordostfront (AOK Lappland):
Vorstoß mehr. stärk. Feindabteilungen südl. Tikschosero gegen Sicherungen nördl. des Abschn. Kestenga. Sonst übliche Spähtrupp- und Feuertätigkeit.
Wetter: Temp. -10 Grad, an Küste Schneetreiben.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf der Krim Ruhe.
Wetter mittags warm.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Tanganrog wurden Feindansammlungen durch eigenen Vorstoß zerschlagen. Nördl. davon bei Dimitriewka wiesen slov. Truppen mehr. Feindvorstöße zurück. Ostw. und westl. Slawjansk vergebliche Feindangriffe, ebenso südl. Losowaja.
Wetter: +11 Grad, trübe, anhaltendes Tauwetter.

6.Armee:
Ostw. Charkow griffen eign. Truppen eine Ortschaft südl. Saltow an und warfen den Gegner nach Osten zurück. Nördl. davon wurde ein feindl. Panzerangriff im Gegenstoß aufgehalten. Kämpfe noch im Gange. Bisher 7 Feindpanzer erledigt.
Wetter: Absinkende Temp. Schneetreiben, starker Wind.

2.Armee:
Im Südteil südostw. Kursk eign. erfolgreiches Unternehmen. Wetter: -6 Grad, starker Sturm, heftiges Schneetreiben, Straßen und Bahnen völlig zugeweht.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Angriffe ostw., nördl. und westl. Bjelew abgewiesen. Südwestl. Suchinitschi versuchte Feind vergebl. mit Panzern in die neuen Stellungen einzudringen. Nach mehr. stärkeren von Panzern begleiteten Angriffen ostw. Demenskoje gelang es dem Feind an einer Stelle durchzubrechen. Abriegelung im Gange. Südwestl. Wjasma warf ein eigener Gegenstoß den hier eingebrochenen Feind wieder zurück. Erfolgreiche Kämpfe im Hintergelände. Nordostw. Gshatsk gelang es dem Gegner nach mehr. vergebl. Angriffen mit Keilkräften die Linien zu durchbrechen. Die Stelle wurde abgeriegelt. Gegenstoß im Gange. An der alten Einbruchstelle westnordwestl. Rschew wiederholte der Gegn. seine heftigen Angriffe auf die dort stehende SS.Div. Auch südl. davon bei Sawidowo starker Druck auf eign. Stellungen. Im Gegenstoß wurde ein vorübergehender Einbruch beseitigt. Angriffe auf die Versorgungsstraße südl. Bjeloi abgewehrt. Ebenso ein Feindvorstoß südwestl. Welish. Wetter: -4 Grad, Schneesturm.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm Angriffe auf die vorgeschobenen Stellungen im Gange. Westl. Cholm wurden mehr. Angriffe von Norden und Süden abgeschlagen. Auf Cholm selbst stärkeres Artl.Feuer. Auf dem Südteild er Demjansk-Front ein vergebl. fdl. Angr. auf Bjel. Auf der Nordfront wurde ein Versuch des Feindes die Bahnlinie zu erreichen abgewehrt. Westlich davon wird um die Verteidigungslinie gekämpft. Der Südflügel der **Gruppe von Seydlitz** konnte eine weitere Ortschaft an der Retja nehmen. Am Nordflügel und nördl. Staraja Russa heft. Artl.Feuer. An der Riegelstellung nördl. Ilmensee versucht der Gegner mit starken unter Einsatz von Panzern vorgetragenen Angriffen den Versorgungsweg für die eingeschlossenen Teile freizukämpfen. Bisher alle Angriffe unter äußerster Anstrengung abgewehrt. Im Nordteil der Einschließungsfront rege feindl. Spähtrupptätigkeit. An der Einbruchstelle südlich Maluksa führt der Feind neue Kräfte heran und droht eigene Stützpunkt zu umgehen. Auf den Bahnen von Wolchowstroy nach Süden und Westen stärkere Feindtransporte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit. In Nacht 28. zum 29.3. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.3.42:
Serbien:
Südostw. Kraljevo eigene Streifentätigkeit ohne Feindberührung. Bei Novi Pazar Abwurf feindliche Flugblattpropaganda.

Kroatien:
Eisenbahnzug Doboj - Tuzla von Aufständischen überfallen. 1 deutscher Soldat tot, 5 vermißt.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Die Insel Suuassaari wurde im planmäßigen finnischen Angriff, der überraschend auf das Westufer angesetzt war, genommen. Der Feind leistete in ausgebauten Feldstellungen starken Widerstand. Finnische Flugzeuge verfolgten die über das Eis fliehenden Reste des Gegners. Wetter: -4 bis -8 Grad. Am Onegasee wurden Versuche des Feindes sich über das Eis nördl. Oshta den Stellungen zu nähern, abgewehrt. Der Feind wurde vernichtet. Der Angriff zur Vernichtung des gestern nördl. Kestenga vorgestoßenen Feindes ist im Gange.
Temp. -6 bis -24 Grad.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 31. 2 Einflüge ins Reichsgebiet. Einer davon über Kolberg - Thorn nach Warschau und zurück über Stettin - Rügen - Esbjerg. Der zweite Einflug über Rostock bis Radom und zurück.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. MÄRZ 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer einem kleinen feindl. Vorstoß an der Nordfront Sewastopol und bei Korpetsch an der Feodosia-Front keine Kampfhandlungen.
Wetter: leichter Frost, nachts Schneefall, heftiger Wind.

Armeegruppe von Kleist:
Vor dem Südflügel starke Feindbewegungen. Westlich Slawjansk versuchte der Feind unter Artl.Unterstützung schwersten Kalibers abermals die Stellungen nördl. und südl. der Bahn anzugreifen. Unter schweren Verlusten mußte er die Angriffe abbrechen. Auch westl. Losowaja griff er vergebl. die rum. Stellungen an.
Wetter: -6 Grad, tagsüber Tauwetter, Wege besonders am Tage nur bedingt befahrbar.

6.Armee:
Ein Stoßtruppuntemehmen nördl. Martowaja gegen eine eign. Sicherung am Donez wurde abgewiesen. Südlich Wolchansk stärk. feindl. Artl.Feuer.
Wetter: 0 Grad, Einsverhältnisse am Donez unverändert. Wege schwer befahrbar.

2.Armee:
Außer reger beiderseitiger Artl.Tätigkeit auf dem Südflügel keine Kampfhandlungen. Wetter: -6 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nach Aufklärungsmeldung verstärkt sich Feind nördl. Nowosil. nach mehr. mit Artl. vorbereiteten Angr. die erfolglos blieben, gelang es einigen Panzern bei Wejno in die Stellung einzudringen. Gegenmaßnahmen im Gange. Westl. Suchinitschi wurden 2 Angr. davon eienr mit Panzern abgewiesen. Wetter: -5 Grad, klar.

4.Armee:
Ostw. Demenskoje wiederholte der Feind seine Panzerangriffe. Er verlor hierbei 6 Panzer. Am Südzipfel der Front südwestl. Juchno vergebl. Feindangr. Nordwestl. Juchno hatte ein Feindangr. in Rgt.Stärke Erfolg. Einige Feindpanzer durchbrachen die Stellungen. Gegenangriff ist angesetzt. Im Hintergelände Kampf mit Partisanen. Nach den Kämpfen um die Stadt Jelnja wurden über 500 tote Russen in der Stadt festgestellt. Die Kämpfe waren hier sehr heftig. Von der eigenen Besatzung - Gesamtstärke 600 Mann - sind 93 Gefallene, 116 Verwundete und 4 Vermißte. Nördl. der Rollbahn Moskau Gshatsk griff Feind auch am gestr. Tage wieder in mehr. Wellen an. Er wurde abgewiesen. In einer Breite von 17 km nach starker Artl.Vorbereitung aus 82 Rohren und Salvengeschützen griff der Feind abermals die ehemalige Einbruchstelle nordwestl. Rschew an. 13 Panzer wurden abgeschossen. Somit sind die fdl. Pz.Verluste an dieser Stelle ewa 53 Panzer, das ist ungefähr die Hälfte der hier in den Kampf geführten Panzer. Auch bei Mostowaja wieder starker Feinddruck. Vergebl. Angr. südl. Bjeloi. Nach Gefangenenaussagen zieht der Feind in dem Tal westl. Bjeloi Verstärkungen heran. Auf Welish starkes feindl. Artl.Feuer. Südl. davon Angr. abgeschlagen. Südostw. Newel Landungsuntemehmung feindl. Fallschirmtruppen. Es ist also mit Störungsuntemehmungen und Verstärkung der Partisanen in diesem Raum zu rechnen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Cholm rege feindl. Stoßtrupptätigkeit. Vergebl. Feindangr. im Pola-Tal nach Süden.
Die durch Beutebefehl bekannt gewordene persönliche Führung des Oberbefehlshabers der Nordwestfront gegenüber der **Gruppe von Seydlitz** läßt Anhalten der zähen Verteidigung in diesem Raum erwarten. Nach Luftaufklärung ist im Lowat-Tal mit der Zuführung neuer Kräfte von Norden zu rechnen. Gruppe von Seydlitz konnte mit dem Südflügel über den Fluß (Retja) nach Osten mehr. Kilometer in das Waldgelände hineinstoßen. Der Nordflügel ist zu neuem Angr. bereitgestellt. Westl. Jamno vergebl. Durchbruchsversuche des Feindes nach Osten und Westen. Südl. Maluksa versuchte der Feind weiter nach Südosten vorzustoßen. Einkesselung von Feindteilen hier im Gange. Ostw. Ljuban sind Teile einer neu herangeführten Geb.Div. zum Angriff nach Norden gegen den hier eingebrochenen Feind angesetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Geringe beiderseitige Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. In Nacht 29. zum 30.3. feindl. Tieffliegerangriffe gegen Stützpunkte südl. Tmimi. Keine Verluste.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.3.:
Serbien:
Aus NW.-Serbien über Drina nach Westen angesetzte Aufklärung meldet im Raum 10 km südwestl. Zvornik (Drina) fdl. Stellung. Verstärkung der im Brückenkopf südl. Zvornik eingesetzten Truppenteile eingeleitet.
Bei Raska (Ibartal) eigene Streifentätigkeit ohne Feindberührung.

Kroatien:
Im Raum Bos.Novi anhaltende Kämpfe der Kroaten mit Aufständischen mit wechselndem Erfolg. Kroatische Säuberungsaktion südostw. Petrinja mit örtlichen Erfolgen gegen schwachen Feind beendet. Kroatische Säuberungsaktion nördl. Bos.Gradiska (Save) 50 Feindverluste. Ostw. Sarajevo örtl. Erfolge der montenegrinischen Banden gegen Kroaten.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Gr. Landenge schweres feindl. Artl.Feuer, an dem auch *Artillerie* vor Totleben (Kronstadt) sowie ein Eisenbahngeschütz teilnahmen. Wetter: -12 bis -30 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Am Nordflügel des Louhi-Abschn. erfolgreicher Gegenangr. gegen 2 feindl. Btl. Auf dem Flügel des Kandalakscha-Abschn. Gefecht mit neu aufgetretenen Streifabteilungen im Gange.
Wetter: -6 bis -24 Grad, starker Wind, Schneetreiben und Schneesturm.

Luftlage Reich

Schwache Einflugtätigkeit in der Nacht zum 1.4. Lediglich 2 Flugzeuge in das Rhein-Tal. Bombenawurf über Holland gemeldet. Kein eigener Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia Front wiederholte der Feind in den frühen Morgenstunden ohne Erfolg seine Aufklärungsvorstöße auf dem Nordflügel. Feindl. Fliegertätigkeit auf Stellungen an Marschstraße.
Wetter kalt, regnerisch, schlechte Sicht, schlechte Beobachtungen, leicht aufgeweichter Boden.

Armeegruppe von Kleist:
Bei lebhafter feindl. Fliegertätigkeit nördl. Taganrog wurden mehrere feindl. Angriffe in Komp.Stärke abgewehrt und Ansammlungen durch Artl. bekämpft. An der Nordwestfront westl. Sslawjansk wiederholte der Feind seine Angriffe, die zum Teil von Pz. unterstützt waren. Der Schwerpunkt lag an der Straße Isjum-Slawjansk, wo besonders starke Feindverluste eintraten. (400 Tote, 120 Gefangene.)
Wetter: -8 Grad, starker Südoststurm, tagsüber 0 Grad, Wege bedingt befahrbar.

6.Armee:
Auf der ganzen Südfront von Balaklaja bis zum äußersten Südflügel griff Feind am gestr. Tage in mehr. Wellen an. Alle Angr. wurden abgeschlagen. Lediglich westl. Balaklaja gelang es dem Feind bis an das Nordufer des Donez durchzustoßen. Gegenangriffe sind hier im Gange. Ostw. Charkow wurde der Feind nach vergebl. Gegenangriffen über den Donez nach Osten zurückgedrängt. Auch zwischen Salztow und Wolschansk waren die Feindangr. vergeblich. Starke fdl. Fliegertätigkeit.
Wetter: 0 bis -10 Grad, Wege gefroren, befahrbar.

2.Armee:
Westl. Liwny wurden feindl. Erkundungsvorstöße unter hohen Verlusten für ihn zurückgewiesen. Wetter: -5 Grad, bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ein eign. Vorstoß ostw. Bolchow war von Erfolg. Nach Zerstörung mehr. Bunker und Überschreiten des Flußes (Suscha) wich der Feind (800 Mann) nach Nordosten aus. Südl. Suchinitsche wurden Angriffe abgeschlagen. Ansammlungen des *(im)* Schisdra-Tales lassen auf baldige Wiederholung der Angr. schließen. Auf die Panzerdiv. westl. Suchinitsche vergebl. Angriff. Ein eign. Vorstoß nördl. Ljudinowo erreichte Schipilowka. Wetter: -3 bis -5 Grad, bedeckt.

4.Armee:
Ein Feindangr. bei Fereneshje wurde unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Auch bei einem Angriff auf die Stellungen ostw. Demjenskoje konnte der Feind keine Erfolge erzielen. Die Rollbahn liegt unter fdl. Artl.Feuer. Im Hintergelände wird weiter mit Partisanen gekämpft. Ein überraschender Feindvorstoß nördl. der Autobahn Gshatsk - Moschaisk führt zu einem feindl. Einbruch. Nach Herauswerfen des Gegn. erneuter feindl. Angriff. An der Einbruchstelle nordwestl. Rschew griff Feind gestern nur mit schwachen Kräften an. Die Angr. wurden durch Artl. zerschlagen. Auf der Westfront nordwestl. Sytschewka konnte ein Vorstoß eign. Kräfte 35 Bunker des Feindes nehmen. Südl. Bjeloi gelang es dem Feinde die Nachschubstraße vor Bjeloi zu sperren. Westl. Demidow und südl. Welish wurden Feindangriffe in Btl.-Stärke abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Angriffe in Btl.Stärke auf Bjel, südl. Demjansk wurden abgewehrt. An der Nordfront trieb eign. Vorstoß feindl. Vorposten nördl. der Bahn zurück. Ein fdl. Angr. im Pola-Tal nach Süden wurde abgewehrt. Auf dem Südflügel der Staraja-Russa Front setzte sich Feind nach Süden ab. Eign. Linien konnten dadurch verbessert werden und nahmen Verbindung auf mit der **Gruppe von Seydlitz**. Gruppe von Seydlitz verbesserte ihre Stellungen und erweiterte ihren Brückenkopf über die Retja. Pz.Vorstöße des Feindes wurden abgewehrt. An der Wolchowfront beiderseit. Pz.Angr. auf die Sperrfront, die bisher ohne Erfolg waren. Im Hintergelände konnten eign. Vorstöße gegen die eingeschlossenen Teile die Stellung verbessern. An der Einbruchstelle Maluksa gingen Teile der neu eingetroffenen Division nach Norden in Richtung Senino vor. Eine weitere Gruppe ging von Osten in derselben Richtung vor. Angr. auf die Westflanke des Kessels wurden abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.4.42:
Serbien:
Südostw. Valjevo kleinere Unternehmen gegen Aufständischenlager eingeleitet.
Die westl. Zvornik (Drina) angesetzte Aufklärung vernichtete fdl. Funk- und Fernsprechstelle.
Säuberungsunternehmen im bulg. Raum westl. Nisch erfolgreich beendet; 76 Feindtote. Neues Unternehmen im Gebirge südl. Krusevac eingeleitet.

Kroatien:
Im Raum um Doboj mehrere örtl. Aufständischenüberfälle auf kroat. Besatzungen und Eisenbahnzug mit wechselndem Erfolg.
Südwestl. Petrinja ergaben sich 2 kroat. Bahnwachen in Stärke von zusammen über 80 Mann kampflos kommunistischen Banden.
Nodostw. Bosn.Gradiska (Save) Gefecht kroat. Einheiten mit Aufständischen, die zurückgeschlagen wurden.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Nordwestl. Rugosero wurde Feind in Btl.Stärke von eign. Kräften eingeschlossen. Es gelang ihm später durch Hilfe von außen nach Osten auszubrechen. Feindverluste 150 Tote.
Wetter: 0 Grad, in vielen Gegenden Schneefall.
Bei der Verfolgung des westl. Louhi zurückgehenden Gegn. hatte der Feind bisher 300 Tote verloren. Auf dem Flügel des Kandalakscha-Abschnittes aufgetretene feindl. Streifabteilungen wurden zurückgewiesen.
Wetter: bedeckt, zeitw. Schneetreiben, Temp. - 27 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 2.4. mit insgesamt 160-170 Flugzeugen ein, davon 40 ins Reichsgebiet. Eine Einfluggruppe norddeutsches Küstengebiet, zweite Einfluggruppe Geldern - Herzfeld - Bad Salzungen - Rönneberg - Ansbach - Dinkelsbühl - Karlsruhe. Sachschaden an 23 Orten, wehrwirtschaftlicher Schaden an 3 Orten. Insgesamt 10 Abschüsse. 4 Tote, 27 Verletzte.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 31.3. zum 1.4.1942

Rü In VI:
Tagesangriff in 4 Wellen mit schwachen Kräften in der Zeit zwischen 14.00 und 21.00 Uhr auf Industrieanlagen im Raume Wanne-Duisburg. Die Ziele, vermutlich besonders die Zeche Rhein-Preussen, wegen diesigen Wetters nicht gefunden.
Die abgeworfenen Bomben (insgesamt 50 Sprb.), fielen meist auf freies Feld. Keine Schäden an Industrieanlagen. Geringer Schaden an Bahnstrecke Wanne-Eickel - Gelsenkirchen, Strecke vorläufig gesperrt. Einige Bomben fielen auf Stadtgebiet von Wanne-Eickel und richteten zivile Schäden an. Keine Abschüsse gemeldet.

Rü In X:
Größere Anzahl kleinerer Ballons, vermutlich mit Störmitteln, treibt in breiter Front von Ostfriesischen Inseln bis südlich Oldenburg nach Südosten.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Am Sewastopol Front schwacher Vorstoß des Feindes auf Nordteil und Mitte.
Wetter: Kühl, schlechte Sicht, Wege aufgeweicht.

Armeegruppe von Kleist:
An der Front der Armeegruppe außer örtlichen Angriffen keine wesentliche Kampftätigkeit. Kleinere Vorstöße bei Demitriewka am Bachmut und westl. Sslawjansk wurden unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Westl. Sslawjansk verlor der Gegner über 100 Tote. Eigener Vorstoß südl. davon zwang den Feind nach Norden auszuweichen.
Wetter: 0 bis +5 Grad, Regen, Schneefall, Straßen schlecht befahrbar.

6.Armee:
Gegen die Südfront im Donezabschnitt setzte der Feind seine Angriffe fort, er wurde überall abgewiesen, nur an einer Stelle westl. Balaklaja halten sich noch schwache Feindteile auf dem Nordufer des Donez auf. Ostw. Charkow zwischen Satow und Woltschansk erneuerte der Feind seine Angriffe. Hier sind erbitterte Kämpfe im Gange. Die Feindangriffe werden durch das zusammengefaßte Feuer zahlreicher Battr. und Pz. unterstützt. Eigene Kräfte nach den 14tägigen harten Kämpfen stark angestrengt. Wetter: trübe, Schneefall, Wege z.T. verweht.

2.Armee:
Südostw. Kursh wurde ein feindl. Angriff abgeschlagen, nördl. davon gelang ein eigener Vorstoß. Wetter: -5, bedeckt.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Wolchow führt der Feind Verstärkung von 1600 Mann von Osten heran. Starker Druck auf die Stellungen. Südl. Wlino wird gekämpft. Stärkere Artl.-Tätigkeit im Wyschebat Tal. Vergebl. Feindangriffe südl. und südwestl. Suchinitschi. Wetter: um 0 Grad, Wege durch Tauwetter wesentlich verschlechtert.

4.Armee:
Der Feind griff gestern nur noch mit schwachen Kräften die Stellungen ostw. Demenskoje an. Durch die hohen Verluste, die er in den letzten Tagen durch die starke von Fliegern unterstützte Abwehr hier erlitten hat, scheint er hinhaltend erschöpft zu sein. Feindbewegungen südl. Juchnow. Nordwestl. Juchnow gelang es dem Feind nach wiederholten mit überlegenen Kräften geführten Angriffen in die eigenen Stellungen einzubrechen. Gegenstoß ist eingeleitet. Nordwestl. Gshatsk wurden wiederholte Angriffe auch gestern abgeschlagen. Nordwestl. Rschew setzte der Feind seine Angriffe aber in stark geschwächter Form fort. Er hatte keinen Erfolg. Auf dem linken Flügel der Nordfront ebenso wie bei Mostawaja vergebliche Feindangriffe. Bei Mostawaja wird noch gekämpft. Südwestl. Bjeloi bei Bor harter Kampf um die Straßensperre. Eine neue zusammengestellte Gruppe ist von Süden in Vormarsch. Zwischen Wel Luki und Nevel wurde ein eigener Pz.-Zug durch Fernzündung zum Entgleisen gebracht.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm wurden beim Vorstoß nach Norden mehrere Bunker genommen. Im Süden wurde die Bereitstellung eines feindl. Regt. zerschlagen: der Feind erlitt hohe Verluste. Südl. Demjansk wurden feindl. Fallschirmtruppen mit Erfolg bekämpft. Der Südflügel der Staraja Russa Front ging zum Angriff nach Süden vor.
Gruppe von Seydlitz durchstieß die Waldstellungen ostw. Tschernyschedo und traf hier auf abwehrbereite Gegner. Südl. Staraja Russa wurde die Straße Staraja Russa Ssytschewo erreicht. Nördl. Ilmensee wiederholte der Feind seine energischen Angriffe auf die Riegelstellung westl. Janno die ohne Erfolg blieben, auch im Hintergelände wurden feindl. Vorstöße abgewehrt. An der Einbruchstelle südl. Maluksa sind die Teile der Geb.Div. weiter in erfolgreichem Angriff nach Norden unterstützt von dem Feuer der linken Nachbardiv. Feindl. Angriffe auf den Westrand der Einbruchstelle wurden abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Panzerarmee Afrika

Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Nach zuverlässigen Meldungen Abtransport 29.ind.Brigade aus dem Frontgebiet nach Ägypten wahrscheinlich. In der Nacht 1./2.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.4.:
Serbien:
Im Raum Kraljevo (110 km nordwestl. Nisch) und Mitrovica (100 km südwestl. Nisch) Streifentätigkeit deutscher Einheiten. Keine Feindberührung.
Im bulgarischen Raum westl. Knjazevac (40 km nordostw. Nisch) Bandenüberfall auf Gemeinde.

Kroatien:
Lage unverändert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine besonderen Nachrichten. Wetter: Im Süden -6 bis +3 Grad, im Norden -2 bis -19 Grad, kurze Schneeschauer.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

2. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung. Angriff auf Matford-Werke Poissy bei Paris. 10 Abschüsse über Reichsgebiet. 160-170 Einflüge, davon 40 ins Reichsgebiet. Über Reichsgebiet 10 Abschüsse, davon 4 durch Flak, 6 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:
Rü In IX:
Hanau: 8 Sprb. auf Stadtgebiet. Ein Gasbehälter angeschlagen. Gas- und Wasserleitungsschäden.
Herzfeld: Beschuß durch Bordwaffen, kein Schaden.
Asbach Krs. Herzfeld: Angriff aus niedriger Höhe mit Bordwaffen (Phosphormunition), eine Scheune abgebrannt.
Dillenburg: 3 Sprb. und Bordwaffenangriff. 2 Häuser in Bahnhofsnähe stark beschädigt.
Netphen Krs.Siegen: 3 Sprb. Häuserschaden.
Laufach b.Aschaffenburg: Auf Strecke nach Augsburg ein Schnellzug mit Bordwaffen beschossen. Ein Soldat tot, 5 Personen verletzt.
Klein-Ostheim a.M.: MG-Beschuß auf Mainkahn, kein Schaden.
Hülsbach: Eine Sprb. auf Bahnstrecke Aschaffenburg-Würzburg, kein Schaden.

Rü In XII:
Darmstadt: In Chemischer Fabrik Gebrüder Merck geringer Schaden. Fertigungsausfall: Für etwa 30 Mann auf 3 Tage.
Limburg a/L.: Einige Sprb. leichtere Häuserschäden.

Rü In XIII:
Ansbach: Einige Bombenabwürfe, Gebäudeschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Feodosia-Front lebhafte Bewegungen aus Raum Monaj nach Süden. Feindlage Sewastopol-Front unverändert. Wetter: plus 5 Grad, Wege nur bei festem Untergrund befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Eign. Vorstoß an der Straße Slawjansk Isjum hatte guten Erfolg. Am Nachm. griff der Feind an der Nordwestfront von Slawjansk an. Er wurde überall abgewiesen. Feindangriffe besonders im südl. Teil wurden bereits im Anlaufen durch eigene Artillerie zerschlagen. Wetter: plus 7 Grad, Wege aufgeweicht, nur teilw. mit Kettenfahrzeugen befahrbar.

6.Armee:
Mehrere erfolglose Angriffe auf den Brückenkopf Balskleja. Bei Chotomlja südl. Saltow griff der Feind mehrmals vergebens an. Südl. Wolszansk und westl. davon gelang es dem Gegner nach wiederholten Angriffen 2 Ortschaften, um die gestern schon heiß gekämpft worden war, zu nehmen, Gegenangriffe sind im Gange. Wetter: bis plus 2 Grad, Tauwetter. Wasserbildung auf dem Eis des Donez nimmt zu.

2.Armee:
Vergebl. Feindvorstöße in Kp.Stärke südl. Dolgoje. Wetter: plus 2 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Feindl. Vorstoß ostw. Bolchow abgeschlagen. Südl. Bjelew fühlte der Feind nur mit schwachen Kräften gegen die neuen Stellungen vor. Auf dem linken Flügel der Armee bei vergebl. Feindangriffen gutes Vorwärtskommen eigenen Angriffs nördl. Ljudinowo. Hierbei wurden 100 Tote gezählt und 39 Gefangene gemacht.

4.Armee:
Heftiges fdl. Artl.Feuer auf die Stellung nordostw. Demenskoje. Westl. Juchnow wurden fdl. Bereitstellungen von eigener Artillerie zerschlagen. Fdl. Angriff auf die Stellungen an der Bahn Wjasma-Kaluga in Stärke von 2 Rgt. wurde unter hohen Verlusten (200 Tote) abgewiesen. Eigene Verluste traten nicht ein. Westl. und nördl. Wjasma gingen eigene Kräfte erfolgreich gegen Rogorodizk vor. Nördl. Gshtask Spähtrupptätigkeit. Ein in breiter Front ostw. Rshew südl. der Wolga vorgetragener Angriff von etwa 550 Russen brach in konzentrischem eigenen Artl.Feuer zusammen. Der Feind verlor 100 Tote. Die sich wiederholenden Angriffe nordwestl. Rshew blieben im eigenen Feuer liegen. Von 4 Pz. drei abgeschossen. Auf die lk. Hälfte der Nordfront nördl. Cholmesi zwang eigener Vorstoß den Feind zum Zurückgehen nach Norden. Vergeblicher Feindangriff auf Mossowaja. Im nördl. Teil der Sschytschewka-Front gingen eigene Inf. und Pz-Kräfte zum konzentrischen Angriff vor und nahmen mehrere Ortschaften. Der Feind verlor hier 150 Tote und 100 Gefangene. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm lebhafte fdl. Stoßtrupptätigkeit. Bei einem Angriff auf Cholm aus Nordosten gelang es dem Gegner in den Nordteil der Stadt einzudringen. Die Stelle wurde abgeriegelt. An der Demjansk-Front wurde westl. Bjel ein fdl. Angriff unter hohen Verlusten zurückgeschlagen. Im nördl. Teil wurden Bereitstellungen an der Pola von eigener Artillerie bekämpft.

Gruppe von Seydlitz:
Auf dem Südteil der Redja wurden fdl. Angriffe abgewehrt. Auf dem Nordflügel mußte der beabsichtigte Angriff aufgeschoben werden, da die Wetterlage den nötigen Lw.-Einsatz nicht zuließ. Auch hier wurden Panzerangriffe unter schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen. Nördl. Nowgorod griff der Feind vergebl. wie an den Vortagen die Riegelstellung an. Bei Maluksa im Südostteil Lage unverändert. An der Westfront des Kessels wurden Feindangriffe abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.4.42:
Serbien:
Streifentätigkeit deutscher Einheiten nordwestl. Uzice. Keine Feindberührung.

Kroatien:
Südostw. Doboj Aufständischenüberfälle auf Eisenbahn. Wegen Leitungsstörung keine weiteren Meldungen.

Griechenland:
Deutsches U-Boot von fdl. U-Boot 80 km südl. Priaeus erfolglos angegriffen.

Finnland

Finnische Front:
In der Nacht vom 31. zum 1. wurde von den Finnen die Insel Tytarsaarri genommen und von einer Kp. besetzt. Ablösung der finn. Besatzung durch dtsch. Kräfte ist eingeleitet. Nach Gefangenenaussagen soll die Insel Lavansaari mit 850 Mann besetzt sein und Verstärkungen angefordert haben. Auf Seiskari sollen Verstärkungen eingetroffen sein. Dabei 8 Pz.
An der Südfront Wetter: minus 5 bis minus 10 Grad.
An der Nordostfront: Ruhiger Verlauf des Tages.
Wetter: minus 3 - minus 23 Grad.

Luftlage Reich

(Die Meldung fehlt)

TAGESMELDUNGEN VOM 4. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer Schanzarbeiten an beiden Fronten keine Kampfhandlungen. Wetter heft. Wind, bewölkt, stellenw. leichter Regen, Straßen schlecht befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Taganrog starke Schanzarbeiten beobachtet. Auf linkem Flügel der Armee griff Feind vergebl. die Stellungen der Rumänen im Ternowka-Tal an. Wetter: +11 Grad, bedeckt, z.T. Regenfälle, Straßen mit Kettenfahrzeugen begrenzt befahrbar.

6.Armee:
Während 25 km westl. Balaklaja ein eign. Vorstoß den Feind zur Zurücknahme seiner Stellungen veranlaßte, wird hart westl. Balaklaja um eine Brückenkopfstellung hart gekämpft. Der Feind hatte hier schwere Verluste an Menschen und Material. Darunter 500 Tote, 1 Rgt. Kdr. und mehr. Btl.Kdre. Westl. Wolschansk hat sich eine stärk. feindl. Gruppe festgesetzt, deren Bekämpfen im Gange ist. Wetter: +5 Grad, Tauwetter, schlechte Sicht, Wege aufgeweicht, für Kfz. schwer befahrbar; Donezeis brüchig, für Inf. beschreitbar.

2.Armee:
Bei einem Vorstoß gegen den Südflügel der Armee verlor der Feind u.a. 118 Tote. Auch nördl. davon hatte der Feind bei einem Vorstoß, bei dem er in eign. Minenfelder geriet, hohe Verluste. Wetter: +5 Grad, bedeckt, Nebel, Tauwetter, z.T. leicht. Regen, Schneefall.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Auf der ganzen Front der 2.Pz.Armee von Cheredowo bis nördl. Ljudinowo griff Gegn. mit mehr oder weniger starken Kräften die eign. Stellungen an, er wurde überall abgewiesen und erlitt z.T. im Abwehrfeuer eign. Artl. schwere Verluste. Im Hintergelände konnte eine stärk. Partisanengr. Krassjne Rog nehmen, den dortigen Wasserturm sprengen und die Nachschubstraße Potschep-Brjansk sperren. Wege aufgeweicht, Senken mit Wasser bedeckt, Schlittenverkehr unter großer Anstrengung der Pferde z.T. noch möglich. Sperrung der Hauptversorgungswege zur Aufrechterhaltung ihrer Brauchbarkeit angeordnet.

4.Armee:
Feindl. Artl.Feuer auf Stellungen ostw. Demenskoje. Ein beiderseits der Straße Juchno nach Südwesten vorgetragener Feindvorstoß brach unter hohen Verlusten zusammen. Nördl. davon verlor der Feind 200 Tote bei einem vergebl. Angriff. Im Hintergelände gingen eign. Kräfte südl. und südwestl. von Wjasma zum Angriff vor, südl. Dorogobusch wurden 7 Ortschaften genommen. Auch nordwestl. von Wjasma machte der Angriff der dort vorgehenden Pz. und Inf.Div. gute Fortschritte. An der Ostfront griff Feind südl. der Rollbahn bei Zwjetzki vergebl. an. 3 Angriffe auf die Stellungen nordostw. Gshatsk wurden abgewiesen. Bei einem Vorstoß südostw. Rschew verlor der Feind 150 Tote. Nordwestl. Rschew konnte ein fdl. Angriff keinen Boden gewinnen. An der Südfront westl. Rschew wurden mehr. Angr. des Feindes abgeschlagen. Im eign. Gegenstoß konnten 56 Gefangene eingebracht werden. Außerdem verlor der Feind 116 Tote. Ein Angr. auf die Rollbahn südl. Bjeloi wurde abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Vorstöße des Feindes gegen die Straße Cholm nach Südwesten wurden abgewehrt. Etwa 300 Russen (Reste der Fallschirmtruppen) südl. Demjansk mit Artl. bekämpft. An der Nordfront wurde sowohl im Polemet wie im Polatal feindl. Angr. abgewiesen. Starker fdl. Druck auf die Retja-Stellung der **Gruppe von Seydlitz**. Z.T. mit Pz. unterstützte Angriffe des Feindes wurden überall blutig abgeschlagen. Nördl. des Ilmensees versucht der Feind immer wieder die Versorgungsstraße seiner eingeschlossenen Div. zu öffnen. Hierbei hatte er auch gestern hohe Verluste. Auch der Versuch des Feindes die Einschließungsfront nach Norden Richtung Ljuban zu durchbrechen, scheiterte. An der Durchbruchstelle südl. Maluksa wird noch gekämpft. Einem feindl. Stoßtrupp gelang es südl. Uritzk an der Leningrad-Front in die eign. Stellungen einzubrechen. Er wurde im Gegenangriff zurückgeschlagen. Am 2.4. nachm. wurde die von den Finnen besetzte Insel Tütärsaari von Russen unbekannter Stärke angegriffen. Estn. Selbstschutz zur Unterstützung abgesandt. Hauptgruppe mit einer Komp. M.A.A. 531, einer M.Fla.A.239 mit Scheinwerfern, einer Battr. Feldkanonen Heer und 3 Scheinwerfern am 3.4. 16.00 Uhr vom Festland aus angetreten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Obkdo. **Pz.Armee Afrika** vom 3.4.42.:
In dem bisher vom Feind nur schwach besetzten Raum Sidi Rezegh - el Adem (südostw. u. südl. Tobruk) wurden durch Luftaufklärung 800 Kfz festgestellt.
Normale Spähtrupp- und verstärkte Artl.-Tätigkeit.
In Nacht 2./3.4. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.
In den Vormittagsstunden des 3.4. fdl. Bombenangriff auf Flugplatz Derna. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.4.42:
Serbien:
Streifentätigkeit deutscher Einheiten südostw. Pozarevac und südwestl. Cacak begonnen. Die aus Serbien über die Drina bei Zvomik nach Westen angesetzte Aufklärungsgruppe hat Höhe hart nördl. Devanje (7 km südl.Zvomik - nicht auf Lagenkarte 1:500000) und Drinjaca (12 km südsüdostw. Zvomik) genommen. Säuberung des gewonnenen Geländes im Gange.

Kroatien:
In Romanija Pl. (Gebirge 18 km ostw. Sarajevo) sätrkere Aufständischengruppe festgestellt.
Lage der seit Tagen angegriffenen kroatischen Besatzung

von Rogatica (46 km ostsüdostw. Sarajevo) schwierig. Versorgung auf Luftweg am 3.4. nicht gelungen.
Südostw. Petrinja (45 km südostw. Agram) örtlicher Aufständischenüberfall auf Eisenbahnstrecke. In diesem Raum kroatische Säuberungsaktion eingeleitet.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Gr. Landenge:
Starke Feindverluste durch Volltreffer in Artl. und Gr.Werferstellungen.

Gruppe Aunus:
Keine bes. Meldungen. Eign. Scharfschützen fügten dem Feind in der Zeit vom 21. bis 31.3.42 Verluste in Höhe von 73 Mann zu.
Bei Gr. Maselskaja wurden in derselben Zeit 82 Russen abgeschossen.
Wetter: -4 bis -8 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Feindbild und Lage unverändert. Temp. zwischen -1 und 27 Grad. Im Küstengeb. stellenw. Schneefall.

Luftlage Reich

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Ein nächtlicher Angriff in Rgt.Stärke in nördl. Teil der Feodosia Front wurde unter sehr hohen Verlusten für den Feind abgewiesen. Allein vor einem Batl. Abschnitt wurden 350 Tote gezählt. Wetter: Klar, gute Sicht, windig.

Armeegruppe von Kleist:
An der ganzen Nordfront von Slawansk bis Warwarowka griff der Gegner z.T. mit Panzern in mehreren Wellen an, alle Angriffe wurden teils im Gegenstoß, teils durch konz. Artl.Feuer zerschlagen oder kurz vor den eigenen Linien zum stehen gebracht.
Wetter: 0 bis +6 Grad, starker Wind, teilw. Schneefall, Wege nur für bespannte Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
An der Südfront westl. Balakleja konnte ein eigener Panzervorstoß den Gegner, der sich vorübergehend in dem Brückenkopf festgesetzt hatte zurückschlagen. Ostw. Charkow bei Saltow Feindansammlungen, nördl. davon brach ein Feindangriff im Art.Feuer zusammen. Westl. Woltschansk heftige Kämpfe um eine Ortschaft. Wetter: Tauwetter, bewölkt, Donezeis teilw. im Aufbrechen, Wege gesperrt.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: 0 Grad, Tauwetter, bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vergeblicher Feindangriff westl. Nowosil. Auch südwestl. Suchinitschi hatte der Feind trotz wiederholter Angriffe keine Erfolge. Eigene Vorstöße wurden durch die Schneelage und Matschschnee stark behindert. Wetter: 0 Grad, bedeckt, zeitweise Schneesturm, Straßen und Wege unverändert schlecht.

4.Armee:
Nordwestl. Juchnow wurden mehrere fdl. Vorstöße abgewehrt. Angriffe auf Partisanen im Hintergelnde waren von gutem Erfolg. Nordwestl. Gsashk und ostw. Rschew wurden mehrere Feindvorstöße verlustreich für den Gegner abgewehrt. Auch fdl. Pz.-Angriff nördl. und nordwestl. Rschew waren ohne Erfolg. Nordwestl. und südl. Mostowaja wurden Feindangriffe abgewehrt. Auch ein Angriff auf die Nachschubstraße südl. Bjeloi mißlang.

Heeresgruppe Nord

Feindvorstöße westl. Cholm abgewehrt. Auf Cholm heftiges Artl.Feuer. Durch Tauwetter nimmt Wasser in Stellungen zu. Fortsetzung der Bekämpfung von Fallschirmgruppen südwestl. Demjansk. Im Polatal wurden Feindangriffe durch Art. zerschlagen. Der Angriffstermin der **Gruppe von Seydlitz** mußte wegen Wetterlage weiter verschoben werden. Nördl. Ilmensee wurden wiederholte Versuche des Feindes, die Zufuhrstraße westl. Jamnow zu öffnen, durch eigene Gegenangriffe unterstützt von Stuka, abgewehrt. Auch Ausfallsversuche des Gegners im Innern des Kessels konnten verhindert werden. Südl. Maluksa hat die Geb.Div. die Durchbruchsstelle nach Süden abgeriegelt. Weitere Angriffe auf den Westrand des Kessels waren vergebens. Die gemischte Abt. Behle erreichte mit Ski-Einheit 07.30 Uhr die Insel Tytaersaari. Feindbewegungen in Richtung Seiskaart wurden weiter beobachtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldungen aus Afrika liegen noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.4.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Im Raum westl. Tuzla örtliche Kämpfe der Kroaten mit Aufständischen.
Aufständischenüberfall auf Eisenbahnzug zwischen Doboj und Zavidovici (33 km südl. Doboj). Nur Sachschaden.

Griechenland:
In Nacht 4./5.4. Luftangriff mit wahrscheinlich nur einem Flugzeug auf Hafen Piräus. Kein Schaden gemeldet. Wegen Verdacht Luftminenabwurf Minensucharbeiten eingeleitet.

Finnland

An der finnischen Front keine besonderen Kampfhandlungen. An der Südostfront minus 10 bis minus 20 Grad, an der Nordostfront tagsüber minus 5, nachts bis minus 30 Grad.

Luftlage Reich

(Reichsgebiet Fehlanzeige)

TAGESMELDUNGEN VOM 6. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopol-Front vergebl. feindl. Vorstoß gegen Nordflügel. Wetter: bewölkt, schlechte Sicht, ab Mittag Regen.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordfront der Armee westl. Slawiansk setzte der Gegner, unterstützt von starker Artl. und Pz. seine Angriffe in Rgt.-Stärke fort. Eigene Stukas unterstützen den Abwehrkampf. Außer einem kleinen Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wird, wurden alle Angriffe abgeschlagen und weitere Ansammlungen durch Artl. bekämpft. Die Verluste des Gegners waren besonders stark an der Straße Issjum-Slawiansk (126 Tote). Wetter: 0 bis +11 Grad, morgens heiter, später bedeckt, im Nordteil Schneefall, Straßen schwer befahrbar.

6.Armee:
Am äußersten Nordflügel erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen. Westl. Balakleja setzte der Gegner seine Angriffe gegen den Brückenkopf gestern nicht fort, scheinbar durch die hohen Verluste der Kämpfe an den Vortagen. Ostwärts Charkow griff er zum wiederholten Male, unterstützt von Artl. u. Pz., die eigenen Stellungen am Donez an. Unterstützt von eigenen Stukas wurden bisher alle Angriffe abgeschlagen und Bereitstellungen südl. Woltshansk durch eigene Artl. bekämpft. Wetter: Nachtfrost, tagsüber Tauwetter, 70 cm Wasser über dem Donez -Eis, Wege für Kfz. kaum noch befahrbar.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: um 0 Grad, sonnig, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südlich Bjelew bis zum äußersten linken Flügel der Armee griff der Feind an mehreren Stellen in kelinen Gruppen bis zu Btl.Stärke an. Er wurde überall abgewiesen. Im Hintergelände konnte eine feindl. Sprengung der Straße Brjansk-Roslawl verhindert werden. Wetter: -3 Grad, mittags wärmer, Tauwetter.

4.Armee:
Bei Fomina ostwärts Dementskoje griff der Feind nach vorhergehendem Trommelfeuer mit starken Panzerkräften an. Er konnte vorübergehend mit mehreren Pz. in die Ortschaft eindringen, wurde im Gegenstoß wieder herausgeworfen. Wechselvolle Kämpfe sind hier im Gange. Feindverluste sehr hoch. Westl. u. östlich Juchnow griff der Feind mit überlegenen Kräften nach einem etwa 1-stünd. Trommelfeuer die Stellung an der Durchbruchsstelle an. Alle Angriffe scheiterten. Im Hintergelände westl. Wjasma gelang es, eigenen Kräften der Inf. u. einer Pz.Div., im Vorstoß nach Norden etwa 69 Ortschaften zu nehmen. Der Feind verlor hier:
500 Tote, 266 Gefangene, 16 Geschütze, 2 Flak, 29 Pak, 27 Granatwerfer, 132 M.G., 500 M.P., 980 Gewehre.
Außerdem wurde aus der Wjasma-Kesselschlacht stehengebliebene Beute zurückerobert. Eigene Verluste 62 Tote und 260 Verwundete. An der Ostfront wurden mehrere Angriffe zw. Shatsk und der Wolga abgewiesen. Bei einem starken, mit 1300 Mann u. 20 Pz. vorgetragenen Feindangriff nordwestl. Rschew gelang es dem Gegner, mit Pz. die eigenen Linien zu durchbrechen. Gegenmaßnahmen im Gange. Bei Ablösung einer Div. im Raume Mostowaja fuhr der Div.Kommandeur Oberst Postel mit seinem stellvertret. Ia, Major i.G. Peter, auf eine Mine. Postel schwer verwundet. Peter tot. Ein Angriff gegen eine vorrückende Abteilung in der Richtung Bor südl. Bjeloy wurde abgewehrt. Südl. Wjelisch warf eigener Gegenstoß den Feind nach Osten zurück.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Ein Feindvorstoß auf Cholm wurde abgewehrt. Starkes Artl.-Feuer aus Richtung Ljubitza auf eigene Stellungen im Demjansk Abschnitt u. vergebl. Angriffe an der Eisenbahn westl. davon und im Pola-Tale.
Gruppe von Seydlitz trat gestern zum befohlenen Angriff an. Trotz heftiger fdl. Gegenwehr hatten die einzelnen Stoßtrupps gute Erfolge.

18.Armee:
Auch gestern wurden wieder Versuche des Feindes, die Riegelstellung zu durchbrechen, abgewehrt. Im Hintergelände rege fdl. Spähtrupptätigkeit; südl. Maluksa konnte der Kessel weiter abgeriegelt werden. Bei einem fdl. Vorstoß auf den Westrand der Einbruchstelle mußte die eigene Linie vor überlegenen Kräften zurückgenommen werden. Abteilung Behle erreichte am 4.4. planmäßig Tytersaari. 30 restl. Russen wurden erledigt. Etwa 15 km nördl. der Insel haben die Russen eine Schneestellung mit etwa 150 Mann bezogen. Absicht für 5.4.: Überführung 1 Mar.Pkzug, 1 Battr. Mar.Fla Abt.239, Battr. Nettelbeck, außerdem Proviant- und Materialtransporte für Barackenbau.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika
Meldungen vom 5.5.: Feindl. Aufklärungstruppen, verstärkt durch eine starke Kampfgr. der 1.Pz.Div. fühlten auch heute gegen eigene Kräfte vor. Sämtl. Vorstöße wurden abgewiesen, teilweise unter für den Feind erheblichen Kraftfahrzg.-Verlusten.

Südosten

Die Tagesmeldung des W.B.Südost fehlt

Finnland
Südostfront:
Nach Gefangenenaussagen soll ein fdl. Angriff über den Südteil des Onega-Sees in Vorbereitung sein. Wetter: -2 Grad bis -15 Grad.
Nordostfront (AOK Lappland):
Normale Späh- und Artl.Tätigkeit. Wetter: klar, sonnig, Temp. -3 Grad bis -28 Grad.

Luftlage Reich

(Lage Reich fehlt)

TAGESMELDUNGEN VOM 7. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind an beiden Fronten ruhig. Wetter kühl, windig, ab Mittag sonnig.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordostfront nordwestl. Slawiansk wurde ein Feindvorstoß in Kp.-Stärke abgewiesen. Mehrere feindl. Erkundungsvorstöße südl. und südöstl. Barwenkowa blieben erfolglos. Ein eigener Stoßtrupp in Kp.-Stärke gegen eine feindl. Kräftegruppe an der Bahn südl. Losowaja wurde erfolgreich durchgeführt. Wetter: 0 bis +6 Grad, nachts starker Schneefall.

6.Armee:
Ostwärts Charkow sind Waldgefechte am Donez im Gange. Bei Wolchansk wurde ein Feindangriff abgewiesen. Wetter: +2 Grad, Tauwetter, sonnig, klar.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: 0 Grad, Tauwetter, sonnig, klar.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Vergebl. Feindangriffe in Kp.-Stärke südl. Bjelew an der Bahn Suchisitzy - Briansk und an dem See nördl. Ludinowo. Wetter: +1 Grad, sonnig, heiter.

4.Armee:
Das gestern stark umkämpfte Formina wurde von überlegenem Feind genommen. Nordwestl. Juchnow 2 vergebl. mit Artl.-Unterstützung geführte feindl. Angriffe. Im Hintergelände wurde der Feind bei Preobraschensk zurückgeworfen. Nördl. der Rollbahn Gshatsk Moshaisk rannte der Gegner mit 7 Panzern gegen die eigene Stellung an. Ein durchgebrochener Pz. wurde abgeschos-sen. Der Versuch, einen stehengebliebenen Pz. durch einen anderen abzuschleppen, wurde durch das mutige Verhalten des Ofw. März vom I.R.34 vereitelt, dem es gelang beide Pz. zu sprengen. An der Nordfront wurde ein Angriff südwestl. Staritza im zusammengefaßten eigenen Artl.-Feuer zum Stehen gebracht. Nördl. Rschew wurde der vorübergehend eingebrochene Gegner im Gegenstoß zurückgeworfen. 3 Pz. erledigt. Ein Feindangriff westl. davon hatte keinen Erfolg. Nordwestl. Wjasma konnte eine Pz.-Div. im Vorstoß nach Westen Dernowo und einige Orte in der Umgebung nehmen. Teile der Gruppe Funck, die von Smolensk in Richtung Bjeloi in Marsch sind, nahmen Ver-bindung mit vorderen Teilen bei Bor auf und brachen hier zähen Feindwiderstand. Südl. Wjelisch ein eigener Angriff der Gruppe Waldenfels nach Osten Erfolg.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei Cholm starkes feindl. Artl.-Feuer. Im Pola-Tal und westl. davon wurden stärkere feindl. Angriffe abgewiesen. Der Feind scheint aus diesem Frontabschnitt Kräfte gegen die **Gruppe von Seydlitz** abzuziehen. Der Angriff der Gruppe von Seydlitz gewinnt im Waldgelände gegenüber sich zäh verteidigendem Feind trotz stärkster Unterstützung durch die Luftwaffe nur langsam Boden. Südl. Ilmensee verteidigt der Feind seine Stützpunkte am Tschernet zäh. Nördl. Ilmensee wurde vor span. Div. eine Feindkolonne von etwa 200 Fahrzeugen in Richtung Nord beobachtet. Feindangriffe auf den Südflügeld der ehemaligen Durchbruchsstelle brach im konzentrischen eigenen Feuer zusammen. Ein Ausbruchsversuch des Feindes in Richtung Ljuban wurde unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Auch erneute Feindvorstöße in der Einbruchsstelle südl. Maluksa hatte keinen Erfolg. Luftaufklärung zwischen Ladogasee und Wolchow ergaben keine weiteren Anzeichen für einen Angriff gegen den Flaschenhals südl. Schlüsselburg. Die Verteidigung der Insel Tytäasari wurde während des Tages weiter ausgebaut. Alle Flakgeschütze gegen Erdabwehr eingesetzt. Minensicherung ist ausgelegt. Der Ausbau der Battr.-Stellungen macht durch tiefen Schnee starke Schwierigkeiten. Funkverbindung mit Insel durch Marinefunktrupp ist aufgenommen. Der Feind verstärkt weiter die Inselbesatzung von Seiskari durch Pz. und Geschütze.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
Meldungen über Afrika liegen wegen Leitungsstörung noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.4.42: Serbien:
Streifentätigkeit deutscher Einheit ostw. Pozarevac ohne Feindberührung beendet.
Im bulg. Raum mehrere Bandenüberfälle auf Gemeinden.

Kroatien:
Als Vergeltung für Überfall auf Eisenbahnstation nördl. Bos.Gradiska Bombenangriffe kroat. Flugzeuge auf einige Dörfer hart nördl. der Überfallstelle. Südwestl. Petrinja (südwestl. Sisak) kroat. Wache durch Aufständische ausgehoben.

Griechenland:
6.4. fdl. Aufklärer hart südl. Kreta durch deutschen Jäger abgeschossen.

Finnland

Südostfront:
Auf Grund von Überläuferaussagen und erkannten Vorbereitungen rechnet man an der Front Einmündung Swir in Ladogasee demnächst mit Angriffen von 2 feindl. verstärkten Marinebrigaden. Truppenbewegungen von Oschta nach Westen halten an. Sarokka soll mit Ausnahme der Behörden von der Zivilbevölkerung geräumt sein. Wetter: bis -10 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Übliche Artl.- und Aufklärungstätigkeit. Wetter: -26 Grad.

Luftlage Reich

Einflug in das Reichsgebiet fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 8. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindlage unverändert. Ein sich der Küste bei Alupka näherndes U-Boot wurde zum Tauchen gezwungen. In der vergangenen Nacht feindl. Angriff mit 160 Bomben auf Flugplatz Saki. Wetter: klar, sonnig, frischer Wind, Wege im Abtrocknen.

Armeegruppe von Kleist:
Bereitstellungen nördl. Slawiansk wurden zerschlagen. Bei nächtl. Angriff im Zuge der Straße Isjum - Slawiansk verlor der Gegner 100 Tote, außerdem liefen 100 Russen über. Wetter: nachts bis -3 Grad, tagsüber bis +3 Grad, Straßen unverändert, klar, sonnig.

6.Armee:
Aus dem Brückenkopf heraus westl. Balakleja drang ein eigener Gegenstoß mit Pz. gegen eine beherrschende Höhe erfolgreich durch. Westl. Wolchansk trieben Teile einer Inf.Div. den Feind bis in die Waldstücke südl. des Ortes zurück. Dort sind noch Kämpfe im Gange. Wetter: nachts Frost, tagsüber +3 Grad, klar, sonnig, Eis des Donez noch nicht gebrochen.

2.Armee:
Lage unverändert. Wetter: Wechselnd bewölkt, um 0 Grad. Tagsüber Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Bjelew Angriffe des Feindes mit Unterstützung von Fliegern sind z.T. abgewiesen, z.T. noch im Gange. Beiderseitige Verluste. Westl. davon wurden Angriffe mit Pz. und Art.-Vorbereitung abgewiesen. Feindangriffe im Sehistratal und längs der Bahn nach Suchinitschi wurden im Gegenstoß zurückgewiesen. Vor starken Feindangriffen nördl. des Sees von Ludinowo mußten eigene Vorposten auf die Hkl. zurückgenommen werden. Südl. Fomina wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Fomina selbst, das vorübergehend in eigenem Besitz war, mußte nach starkem Pz.-Angriff wieder aufgegeben werden, Kämpfe noch im Gange. Nördl. davon in rückwärtigem Gelände gingen Teile mehrerer Div. konzentrisch in Richtung Medwedki vor. Südl. der Ortschaft noch stärkerer Feind.
Westl. Jelnja wurde eine Partisanengruppen durch Artl. erfolgreich bekämpft. Die Verengung des Kessels südostwärts Wjasma schreitet fort. Nordostw. Ghsatsk griff der Feind zu wiederholten Malen mit Pz. an. Es gelang ihm in eine Ortschaft einzudringen. Hierbei verlor er 2 Pz. Vergebl. Feindangriff nordwestl. Rschew. Die auf der Straße Smolensk-Bjelew etwa 30 km südl. Bjelew vorgehenden eigenen Truppen konnten den Feind weiter zurückdrücken. Starke feindl. Fliegertätigkeit südl. Bjeloi. Zwischen Wjelisch und Demidow desgl. südwestl. Wjelisch wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Wetter: 0 Grad, windig, klar.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Nördl. und südl. Straße Cholm - Michailow lebhafte Spähtrupptätigkeit. Feindl. Störungsfeuer auf die Straße. Im Nordabschnitt Demjansk vergebl. Feindangriff im Polatal und feindl. Artl.-Feuer auf Stellungen südwestl. davon. **Gruppe von Seydlitz** setzte mit wirksamer Unterstützung durch die Luftwaffe den Angriff nach Osten in der Richtung auf den Lowat fort. Auf dem Nordflügel feindl. Störungsfeuer zwischen Staraja Russa und Ilmensee scheint sich der Gegner auf die Stellung am Polysst abzusetzen. Westl. Jamnow vergebl. Feindangriffe, im Hintergelände wurden im Süden Ausbruchsversuche abgewiesen. Nördl. der alten Einbruchsstelle machte der Angriff auf den eingeschlossenen Feind gute Fortschritte. Oberst Scheidies, Träger des Eichenlaubes zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ist in diesen Kämpfen gefallen. Der Feind greift die Eisenbahnstellung zwischen Maluksa und Salzy von Norden und Süden an. Südwestl. Oranienbaum wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Luftaufklärung nördl. Tytäsaari stellte erneut Feindnester auf dem Eise fest.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nachtrag:
Feindliche Aufklärungsabteilung und eine im Vorfeld eingesetzte Kräftegruppe der 1.Pz.-Div. wichen auf allgemeine Linie Bir Hacheim - Mteifel el Chebis und Gegend westlich Ain el Gazalla aus. Nördl. Trigh el Abd Feindgruppierung unverändert. Im Raum el Adem - Si Bezegh weitere Ansammlungen anscheinend in Stärke einer Division. Pz.-Armee gewann bis zum 7.4. ohne ernstlichen Kampf mit beweglichen Kräften Linie Bis Tengeder - Segnali Süd - Segnali Nord - Bis Temrad und Gegend westl. Ain el Gazalla und säuberten das gewonnene Gebiet planmäßig. Es wurden einige Gefangene gemacht.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.4.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Südwestl. Sokolac (31 km ostnordostw. Sarajevo) örtl. Vorstoß Aufständischer in südl. Richtung. Im Raum Banja Luka kroat. Säuberungsunternehmen im Gange.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Wetter: bis -5 Grad.
Nordostfront:
Im Abschnitt des Gebirgskorps wurde am Westufer der Lizabucht ein feindl. Spähtruppunternehmen abgewiesen. Temp.: zwischen +5 und -26 Grad, sonnig, klar.

Luftlage Reich

Die Luftlage Reich fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 9. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Erwarteter Feindangriff gegen Mitte der Feodosiafront durch Zerschlagen der Bereitstellungen anscheinend im Keime erstickt. Wetter: Wolkenlos, heiter sonnig, kühler Wind.

Armeegruppe von Kleist:
An gesamter Front der Armeegr. außer Feindansammlungen nördl. Taganrog und am rechten Flügel des ital. schnellen Korps, wo ein Stoßtrupp von 100 Mann abgewiesen wurde, keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: heiter, wolkenlos, nachts -2 Grad, tagsüber bis +6 Grad.

6.Armee:
Bei Star Saltow wurde der Feind bei einem Versuch, gegen die eigenen Linien vorzugehen, abgewiesen. In dem im letzten Bericht gemeldeten Waldgefecht südl. Wolchansk verlor der Gegner allein an Toten 320 Mann. Wetter: nachts Frost, tagsüber klar, Tauwetter, Temp. bis +8 Grad, Wegezustand der unbefestigten Straßen weiterhin verschlechtert. Wasserstand über dem Donez nimmt zu.

2.Armee:
Westl. Tim geriet ein russ. Spähtrupp in eigenes Minenfeld und hatte hohe blutige Verluste, darunter 2 Offz. und 1 Kommissar. Wetter: +2 Grad, bedeckt, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nordostw. Wolchow mußten eigene Vorposten vor überlegenem Feindangriff zurückgenommen werden. Südl. Bjelew wurde im Gegenstoß ein Feindangriff zurückgewiesen. Im Shitratal und an der Bahn südwestl. Suchinitschi vergebl. Feindvorstöße. Straßen, Wege aufgeweicht.

4.Armee:
Die gestern gemeldeten Angriffe nordostw. Demenskoje in Richtung Medwedka wurden weiter fortgesetzt. Ein mit Artl.-Unterstützung vorgetragener Angriff nordwestl. Juchnow konnte von eigenen Kräften aufgefangen werden. Nördl. davon gelang dem Feind ein Einbruch der abgeriegelt wurde.

4.Pz.Armee:
Nordwestl. Gshatsk wurde die eigene vorgeschobene Stellung zurückgenommen. Mehrere Angriffe in Btl.-Stärke südl. davon wurden abgewehrt und z.T. im konzentrischen Feuer der eigenen Artl. zerschlagen. Südwestl. Stariza waren mehrere Feindangriffe ohne Erfolg, desgl. nordwestl. Rschew. Bei Boronino westl. Rschew gelang dem Feind ein vorübergehender Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Die auf Bjeloi vorgehenden Kräfte der Gruppe Esebeck nahmen Verbindung auf mit den bei Bjeloi und südl. davon stehenden Truppen. Straßen und Wege durch anhaltendes Tauwetter verschlechtert.

3.Pz.Armee:
Die in letzter Zeit vom Feind unternommenen Angriffe zwischen Wjelisch und Demidow brachten dem Gegner allein in den letzten 4 Tagen hohe Verluste. (1200 Tote, 1220 Gefangene). Nördl. Usskoje ein feindl. Angriff ohne Erfolg.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vergebl. Angriffe auf die Nachschubstraße westl. Cholm und starkes feindl. Artl.-Feuer. Ein Ausbruchsversuch von 600 Fallschirmspringern südl. Demjansk wurde abgewiesen. Wegen Schlechtwetterlage, der Fliegereinsatz unmöglich machte, wurde der Angriff der **Gruppe von Seydlitz** nicht weiter fortgesetzt. Säuberung des bisher gewonnenen Geländes. Ein Pz.-Angriff auf die Straße südostw. Staraja Russa wurde unter Verlust von 3 Feindpanzern abgewiesen. Nördl. Ilmensee an dem Südpfeiler der Einschließungsfront starkes Artl.-Feuer. Im Norden wurde ein Angriff feindl. Kräfte unter hohen Verlusten abgewiesen. Ein Gegenstoß gegen den von Westen her in die Sperrlinie eingedrungenen Feind hatte Erfolg. Im Norden des Kessels lebhafte feindl. Stoßtrupptätigket und Artl.-Feuer. In der Einbruchsstelle südl. Maluksa griff der Feind wiederholt die beiden Flügel der Einbruchsstelle zwecks Erweiterung an. Auch am Westrand starker feindl. Angriff bei dem 3 Pz. durchbrachen. Gegenangriffe sind im Gange. Russ. Inf.-Angriff von Norden, Osten und Nordwesten auf Insel Tytärsaari. Dabei wurden 2 auf die Insel eingebrochenen Komp. eingekesselt. Angriffe sind überall abgeschlagen. Feind zieht sich auf Lavansaari zurück. Feindverluste sehr hoch.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nachtrag:
Tagesmeldung Panzerarmee 8.4.42: Verstärkte feindliche Aufklärungstätigkeit vor Front der Panzerarmee. Ein mit starken Aufklärungskräften vorgeführter Vorstoß in Gegend 15 km südostwärts Tmimi wurde unter Verlusten für den Feind abgewiesen. In der Nacht 7./8.4. feindlicher Luftangriff auf Flugplatz Derna. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.4.42:
Serbien:
Mehrere wahrscheinlich durch engl. Flugzeuge zur Versorgung der Aufständischen abgesetzte Ballone abgeschossen oder aufgefunden.

Kroatien:
Kroat. Truppen aus Drinjaca (55 km westl. Valjevo) greifen Aufständische in südl. Richtung an. Im Raum westl. Tuzla örtl. Kämpfe der Kroaten mit Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Gruppe Landenge:
An mehreren Stellen der Front rege feindl. Feuertätigkeit auch schwerer Artl.

Gruppe Aunus:
Bei Lodeinoje - Pole und ostw. davon beim Kraftwerk Swirstroj mehrere erfolglose feindl. Annäherungsversuche. Finnische Streifen waren im Raum St. Jandeba erfolgreich. Artl. erzielte zahlreiche Volltreffer auf feindl. Marschkolonnen. Oschta wird von eigener Artl. planmäßig in Brand geschossen.

Gruppe Maselskaja:
Im Raum um Powenez wurden mehrere Bereitstellungen des Feindes durch Artl.-Feuer zerschlagen.
Wetter: Nördl. 64.Breitengrad -2 bis -5 Grad, südl. desselben -1 bis -10 Grad. In niedriger Wolkendecke Vereisungsgefahr.

Nordostfront (AOK Lappland):
Geringe Gefechtstätigkeit. Wetter: Wenig unter 0, z.T. stärkere Schneefälle.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

9. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

110-120 Einflüge, davon 50-60 ins Reichsgebiet. Hauptangriffsgebiet Raum Bremen-Hamburg. Je ein Flugweg über Pommern nach Kutno und nach Süddeutschland bis westlich Landshut.
Nach Belgien 13 Einflüge, hauptsächlich an Küste, nach Westfrankreich 47 Einflüge, davon 13 bis Paris, in die Niederlande 3 Einflüge.
3 Abschüsse, davon einer durch Flak (bei Harburg), 2 durch Nachtjäger (bei Kloppenburg und in den Niederlanden).

Rü In X:
Hamburg: 11 Sprengbomben, 2 Luftminen, 197 Stab-Brandbomben, 65 Phosphor-Kautschuk-Brandbomben, darunter mehrere schwere (250 lbs). Bei Blohm & Voß geringer Gebäudeschaden. Auf Mello-Werft (kleinerer Betrieb) ein Gebäude zerstört. Stromzuführungsschiene einer Bahnstrecke unterbrochen. Ein Vierlingsgeschütz einer Flak-Stellung außer Gefecht gesetzt, dabei ein Flaksoldat gefallen, vier Flaksoldaten verwundet, einer wird vermißt. 14 Häuser in den Vororten zerstört, 18 schwer + 70 leicht beschdäigt. 4 Tote, 63 Verwundete. Ein Brand auf einem Rangiergelände. In Hamburg-Barmbeck Gebäudeschaden an einer Großbäckerei.
Bremen: 30 Brandkanister auf Vulkanwerft. Brände im Entstehen durch eigene Kräfte gelöscht. 6 Verwundete (durch Phosphorspritzer).
Gensfeld b.Wandsbeck: In Kaserne Douaumont ein Gebäude in Brand geworfen.
Wesermünde: Mehrere Sprengbomben auf Gelände der Marineschule. Ein Gebäude teilweise eingestürzt, zwei Marineangehörige gefallen, 28 weitere verwundet.
Kreis Bremervörde: Rund 100 Sprengbomben. 6 Bauernhäuser und 1 Scheune niedergebrannt.

Ergänzungsmeldung zum 29.3.1942:

Rü In X:
Lübeck: Bisher wurden folgende Verluste festgestellt: 290 Tote, 149 Schwer- und 618 Leichtverletzte, 60 Vermißte, 1918 völlig zerstörte Häuser, 5980 beschädigte Häuser, 20000 Obdachlose, von denen rd.15000 noch unterzubringen sind.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia-Front setzten die feindl. Angriffe von neuem ein. Auf der ganzen Front griff der Feind seit den frühen Morgenstunden mit Pz. und Artl.-Unterstützung an. Sämtliche Angriffe wurden abgewiesen. Außer schweren Verlusten verlor der Feind 47 Pz. Wetter: heiter, sonnig, windig.

Armeegruppe von Kleist:
Ein schwächerer Vorstoß am Bachmut und südwestl. Slawiansk wurde abgeschlagen. Auch ein Angriff südl. Losowaja auf eine rum. Div. war erfolglos.
Wetter: +9 Grad, Wege aufgeweicht, für bespannte Fahrzeuge schwer befahrbar.

6.Armee:
Ostw. Charkow wurde der Versuch des Feindes, in die eigenen Stellungen einzudringen abgewehrt. Ein eigener Pz.-Vorstoß südl. Wolchansk vertrieb eine Dorfbesatzung von 600 Mann, brachte 200 Gefangene ein und 5 Pz. Wetter: und Straßen unverändert. Donez im Steigen.

2.Armee:
Artl.-Tätigkeit auf beiden Seiten. Wetter: +4 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Im Shitratal wurde ein Angriff mit Pz. abgeschlagen. Feind verlor hier 3 Pz. Auch an der Bahnlinie südwestl. Suchinitzy vergebl. Feindangriff. Ein Angriff bei Fomina, der von Pz. unterstützt war, blieb im zusammengefaßten eigenen Artl.-Feuer liegen. Die auf die Einbruchsstelle nördl. Juchnow geführten mehrfachen Angriffe des Feindes waren alle ohne Erfolg. Bereitstellungen wurden durch Artl. bekämpft. 3 Pz. abgesch. Im zusammengefaßten Feuer blieben feindl. Angriffe nordostw. Gshatsk ohne Erfolg. Bei einem Angriff nordostw. Rschew verlor der Feind 200 Tote und 4 Pz. Ebenso konnten mehr. Feind-angriffe südl. Mostowaja abgeschlagen werden. Südwestl. Rschew traten Pz. und Inf.Div. zum Angriff an um den Kessel westl. Kortino zu schließen. Auf der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen. Anhaltendes Tauwetter hat die Wege verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Auf Cholm feindl. Artl.-Feuer. Eigener Vorstoß westl. Cholm war von Erfolg. Auch im Nordwestteil der Front bei Demiansk konnten eigene Truppen den Feind nach Norden zurückdrücken. Wegen schwierigen Geländes kam der Angriff **Gruppe von Seydlitz** nur langsam vorwärts. Auf dem Nordteil arbeiteten sich die Truppen bis etwa 3 km an die Lowat heran. Feindl. Pz.-Angriffe von NO wurden abgewehrt. 2 Pz. erledigt. An der Westfront westl. Jamnow wurden mehrere Feindangriffe, die den Durchbruch erzwingen wollten, abgewehrt. Nördl. davon konnte ein Kessel weiter geschlossen werden. Angriffe südl. Maluksa gegen die beiden Seiten der Einbruchsstelle wurden abgeschlagen, bzw. im Gegenstoß zurückgeworfen. Der Feind greift hier weiter an. Bisher 2 Pz. erledigt. Zunehmende Schwierigkeiten infolge des Wasserstandes an der Lenigradfront. Kdr. M.A.A. 531 hat Befehl über Tytäsaari übernommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nachtrag:
Vorstoß einer feindlichen durch Panzer und Artillerie verstärkten Kampfgruppe ostwärts El Cheima (20 km ostwärts Egnali Nord) unter erheblichen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Hierbei wurden 23 Gefangene gemacht, 3 Geschütze, 3 Lafetten vernichtet bzw. erbeutet. Vor übriger Front lebhafte Artl.-Tätigkeit.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.4.:
Serbien:
Eigene Streifentätigkeit südl. Pozarevac und im Ibartal ohne Feindberührung.
Im bulgarischen Raume mehrere Bandenüberfälle auf Gemeinden. Bulgarische Säuberungsunternehmen südl. Porkuplje erfolgreich.

Kroatien:
Kroatische Truppen haben vom Drinjaca aus Bratunac (18 km südostw. Drinjaca) genommen. Mehrere Meldungen über Ausweichen Aufständischer aus ostw. Rogatica nach Süden und Südosten, jedoch halten Vorstöße Aufständischer auf Rogatica an. Südl. Bos.Novi Angriffe Aufständischer auf kroatische Stellungen abgewiesen. Nördl. Bos.Novi scheiterte kroat. Säuberungsaktion am starken Feindwiderstand. Nördl. der Save bei Pozega (32 km nordwestl. Brod) Bandenüberfälle auf Gemeinde, Überfall auf ein Bergwerk abgewiesen.

Griechenland:
8.4. 22.00 Uhr feindl. Fliegerangriff auf Flugplatz Iraklion (Kreta). Abwurf mehrerer Bomben, 1 Ju. 88 getroffen.

Finnische Front

Gruppe Landenge u. Gruppe Aunus:
Gewaltsame feindl. Aufklärungsversuche in Kp.-Stärke mit Artl.-Vorbereitung wurden abgewehrt. Wetter: um 0 Grad, Tauwetter. In den Wolken Eisbildungsgefahr.
Nordostfront:
Bei einem Unternehmen von deutschen u. finnischen Jägern gegen feindl. Stützpunkte am Lottafluß wurde ein Stützpunkt genommen. Besatzung in Kp.-Stärke vernichtet. Temp. um 0 Grad, stellenweise Schneefälle und Regen.

Luftlage Reich

Meldung über Einflüge in das Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia-Front verhielt sich der Feind nach Zerschlagen seines Angriffs am 9.4. im allg. ruhig. Bei dem Angriff vom 9.4. brachte der Feind Teile von 6.Div., einer Schützenbrig. und etwa 100 Pz. zum Einsatz, wobei 56 Panzer abgeschossen und 26 weitere bewegungsunfähig liegenblieben. Ein kl. Erkundungsvorstoß im Südteil der Feodosia-Front wurde abgewiesen und Ansammlungen im Raum Korpetsch durch Artl. bekämpft. Wetter: sonnig, warm, Straßen trocken.

Armeegruppe von Kleist:
6.Armee:
2.Armee:
Auf der ganzen Front außer geringer Artl.- und Spähtrupptätigkeit; im südl. Teil keine besond. Kampfhandlungen. Das Wetter war im Süden +10 Grad, bei aufgeweichten, für bespannte Fahrzeuge schwer befahrbaren Wegen; in der Mitte auch nachts über 0 Grad, Wege verschlechtert. Donez verliert an Tragfähigkeit. Im nördl. Teil +3 Grad, Straße unverändert schlecht.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ein eigener Vorstoß, unterstützt von Pz. südwestl. Bjelew stieß in eine feindl. Bereitstellung von etwa 1000 Mann. Der Feind verlor hier 350 Tote, 44 Gefangene, 7 Pak und 20 L.M.G. 2 eigene Pz. blieben im Schlamm stecken und mußten gesprengt werden. Ein feindl. Angriff im Shistratal wurde im Gegenstoß zurückgeworfen, 2 feindl. Pz. blieben liegen. Westl. der Bahn wurden mehrere Angriffe mit Pz. abgewehrt.

4.Armee:
Vergebl. Feindvorstoß bei Fomina und wiederholte Angriffe westl. Juchnow. NÖrdl. Juchnow wurde ein feindl. Angriff, der z.T. über die eigene Linie hinweg ging, im Gegenstoß zurückgewiesen; 300 durchgebrochene Bolschewisten wurden vernichtet, dazu 7 Panzer. In dem Kessel südostw. Wjasma traten die deutschen Div. konzentrisch zum Angriff an. Der Angriff wurde durch die schlechten Wege außerordentl. erschwert, trotzdem machte er gute Fortschritte.
Wetter: +3 Grad, morgens Schneegestöber, zunehmender Nebel, Kfz.-Verkehr zum gr. Teil eingestellt.

9.Armee:
Ein Angriff nördl. der Autobahn Gshatsk - Mushaisk und nordwestl. Rschew wurden abgewiesen. Südwestl. Rschew wurde von den gestern angreifenden Div. ein kl. Kessel südl. der Bahn Rschew - Mostwaja geschlossen, der Feind vernichtet. Die Gruppe Funk stieß weiter in Richtung Bjeloi vor. Wegen der Wetterlage ist die Armeenachschubstraße für den gesamten Kolonnenverkehr gesperrt. Bei Wjelisch und zwischen Wjelisch und Nevel wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Ein stärkerer Feindvorstoß mit Pz. gegen Cholm zwang die eigenen Kräfte nach zähem Widerstand und nach Ausfall der eigenen Abwehrwaffen den Nordostteil von Cholm zu räumen. Auf dem Nordwestflügel der Demianskstellung an der Pola räumte der Feind die Sumpfstellung. Starke Angriffe mit Pz. auf die vorgehenden Teile der **Gruppe von Seydlitz** wurden unter schweren Feindverlusten abgewiesen, u.a. wurden 6 Sowjetpz. abgeschossen. Ein von Jamnow aus nach SW vorgeführter Feindvorstoß wurde im zus.gefaßten Feuer zerschlagen. Im Wolchowkessel ist die auffallende Untätigkeit der **2.Stoßarmee** vermutlich auf die durch das Tauwetter entstandenen Schwierigkeiten zurückzuführen. An der Einbruchsstelle südl. Maluksa wird weiter auf beiden Seiten schwer gekämpft. Feindangriffe mit Pz. wurden überall zurückgeschlagen. Mehrere Pz. wurden erledigt. Der Feind hatte schwere Verluste. Eigene Vorstöße an den Einbruchrändern hatten Erfolg. Infolge des ständig steigenden Wassers sind die Stellungen an der Bahn südostw. Leningrad ausnahmslos unbrauchbar geworden. Grabenbesatzungen ohne Unterkunft und Deckung. Infolge Verschlammung des Zwischengeländes stößt Versorgung auf große Schwierigkeiten. In den Stellungen südwestl. Leningrad ist das Wasser am Ansteigen. Die Grabenbesatzungen liegen auf der Böschung. Bei der Tytärsaari-Halbinsel macht die Eislage weitere Feindangriffe unmöglich. 2 Lkw mit Proviant und Munition in Eisspalten versunken. Eisstraße bis 60 cm unter Wasser. Überführung 2 Battr. HKW und schwere Battr. M.Fla daher nicht mehr möglich. Eine Kp. MAA 531 mußte zurückgehalten werden. Finnische Abteilung ist von der Insel abgerückt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feindlage unverändert. Beiderseitige lebhafte Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit. In der Nacht 9./10.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein militärischer Schaden. Verluste des Gegners bei seinem Vorstoß am 9.4. haben sich auf 44 Gefangene, darunter 7 Offiziere, 4 Geschütze, 6 Lafetten erhöht. Durch Verbände des Heeres wurden 2 feindl. Flugzeuge abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.4.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Nördl. Rgts.-Gruppe der 718.I.D. hat aus Versammlungsraum südl. Tuzla Vormarsch in Ausgangsstellung in Raum Kladanj (34 km südl. Tuzla) angetreten und säubert Gelände beiderseits Vormarschstraße.
Kroat. Einheiten erreichten von Bratunac (18 km südostw. Drinjaca) aus Srebenica (8 km südl. Bratunac) und säuberten den Raum südostw. Bratunac. Im Raum Teslic (20 km südwestl. Doboj) und bei Derventa Aufständischen Überfälle von Kroaten abgewiesen. Nördl. Bosn.Gradiska (Save) (40 km nördl. Banja Luka) Bandenüberfälle auf einzelne Gemeinden.

Griechenland:
Fdl. U-Boot im Seegebiet nördl. und nordwestl. Kreta festgestellt. 9.4. und 10.4. fdl. Fliegerangriffe auf Flugplätze Iraklion und Malemes (Kreta). 1 Uffz. tot, 1 Ju 52 ausgebrannt, 4 andere Flugzeuge leicht beschädigt.

Finnische Front

Südostfront:
Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit u. Artl.-Feuer.
Wetter: +1 bis +5 Grad. Bei dem Unternehmen beiderseits des Lotta-Flußes wurden 2 weitere stärkere Spähtrupps vernichtet. Wetter: Über 0 Grad, teilweise Nebel, wechselnd zw. Schnee und Regen.

Luftlage Reich

Luftlage Reich fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 12. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind nahm am gestrigen Tage seine Angriffe an der Ostfront mit Schwerpunkt Norden wieder auf. Ein in drei Wellen von starken Pz-Kräften unterstützter Angriff wurde abgeschlagen. 60 - 70 Pz. beteiligten sich an dem Angriff. Im Südteil wurde ein mit 10 Pz. vorgeführter Angriff abgeschlagen. Südwestlich Arabad ging den Kämpfen erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen voraus. Fdl. Luftwaffe unterstützte die Feindangriffe lebhaft durch Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen. An der Sewastopol-Front zeitweise stärkeres Störungsfeuer auf Nordteil der eigenen Stellungen. Wetter: In den Morgenstunden Nebel, war, leichter Wind.

Armeegruppe von Kleist:
6.Armee:
2.Armee:
Auch am gestrigen Tage fanden auf der gesamten Front der Heeresgruppe nur vereinzelte Angriffe statt. Im Südteil wurde durch Luftaufklärung auf den Straßen, die von Rostow und Woroschilowgrad nach der Front führen, stärkere Feindbewegungen festgestellt. Südwestlich griff der Feind die rumänischen Stellungen an und wurde, unterstützt durch ein schneidiges Vorgehen eines dtsch. Inf.-Reg. auf dem Südflügel der rum.Stellungen unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Ein kleinerer Angriff auf die Brückenstellungen ostwärts Charkow war erfolglos. Wetter: Im Südteil + 15 Grad, bei stark aufgeweichten Wegen, im Nordteil +3 Grad, bedeckt, Straßen unverändert schlecht.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördlich Bolchow wurden zwei fdl. Angriffe in Stärke von 300 - 500 Mann im Gegenstoß zerschlagen. Auch südwestl. Suchinitschi hatte der Feind mit seinen Angriffen in gleicher Stärke an der Bahn und westl. davon keinen Erfolg.

4.Armee:
Bei Fomina vorübergehender fdl. Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Südl. davon zerschlug eigene Artl. fdl. Bereitstellungen. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Nordwestl. Juchnow blieben mehrere fdl. Angriffe auf die Stellungen an der Ugra im zusammengefaßten eigenen Artl.Feuer liegen. Auch hier mußt mit Fortsetzung der fdl. Angriffe gerechnet werden. Im Hintergelände erfolgreiche eigene Abwehrkämpfe. In dem Kessel südwestl. Wjasma griffen eigene Kräfte mit Inf. und Pz. erfolgreich die dort eingekesselten Russen an, und bildeten mehrere Brückenköpfe über die Ugra. Nordostwärts Gshatsk wurde eine fdl. Einbruchstelle abgeriegelt. Gegenstoß ist im Gange. Nordostwärts Rshew mußten eigene Stellungen wegen Verschlammungen zurückverlegt werden. Mehrere Feindangriffe nordwestl. Rshew in Stärke von 300 Mann wurden abgewiesen. Starker Feinddruck auf die südlich der Rshew-Mostowaja vorgehenden eigenen Truppen. Südl. Bjelow gelang es dem Gegner, vorübergehend die Nachschubstraße zu erreichen. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Südl. Wjelisch wurde ein fdl. Vorstoß zurückgewiesen. Wetter: Trübe, +3 Grad, Wege unverändert schlecht.

Heeresgruppe Nord

Der im Nordteil eingebrochene Gegner setzte auch gestern seine Angriffe mit Panzern auf Cholm fort. An der Nordwestspitze der Demiansk-Front gelang es dem Gegner, mit überlegenen Kräften im Pola-Tal in die eigenen Stellungen einzubrechen, ein Gegenangriff ist vorbereitet. Trotz zähen fdl. Widerstandes und schwer gangbarem Gelände setzte die **Gruppe von Seydlitz** mit ihrer Mitte den Angriff auf die Lowat fort. Einige zwischen den Stoßkolonnen eingekeilte Feindteile wurden vernichtet. Bei einem Feindangriff auf den Nordflügel der Gruppe von Seydlitz verlor der Feind von 8 Panzern 4. Nördl. Starja Russa hat der Gegner die Flußstellungen geräumt. Nördl. Ilmensee stärkeres Artl.Feuer vom Westen auf die Bahnstellung. Der Feind erneuerte seine Angriffe in den Kessel südl. Malitza. Er griff mit Pz. die Flügelstellungen an und wurde z.T. unter schweren Velrusten zurückgeschlagen. Eigener Vorstoß südl. Melitza hatte Erfolg. Ein fdl. Stoßtruppunternehmen auf die Brückenkopfstellungen südl. Schlüsselburg mißlang.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 11.4.42.
Fdl. Aufklärungskräfte fühlten auf Signali Süd vor. Sie wurden durch die Luftwaffe erfolgreich angegriffen. Hierbei wurden in Luftkämpfen 6 fdl. Jäger ohne eigene Verluste abgeschossen. Auf ganzer Front fdl. Aufklärung sehr rege. Im Raum um Bir-Temrad (26 km südwestl. El Gazalla) beiderseitige Artl.Tätigkeit. In der Nacht vom 10./11.4. fdl. Luftangriffe auf Bengasi. Keine militär. Schäden.
Dtsch. General bei der Ital. Wehrmacht meldet am 11.4. 20.00 Uhr:
Nordafrika: Am 11.4. wurde bei Smus ein fdl. Flugzeug abgeschossen und die aus 1 Offz. und 5 Uffz. bestehende Besatzung gefangen genommen.
Mittelmeer: Bei Angriff der dtsch. Luftwaffe auf Malta wurden von dtsch. Jägern 13 Feindflugzeuge abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.4.42:
Serbien:
Streifentätigkeit deutscher Einheit im Raum südl. und südwestl. vom "Eisernen Tor". Keine Feindberührung.

Kroatien:
Südwestl. Zvornik erfolgreiches Gefecht deutscher Einheit mit versprengten Aufständischen. Meldung Kampfgruppe Bader verzögert.

Griechenland:
Feindliches U-Boot hart nördl. Iraklion (Kreta).

Finnland

Südostfront:
Gruppe Landenge:
Der Angriff einer russ. Kp., die über das Eis des Finnischen Meerbusens gegen einen Ort ostw. Terijeki vorging und zwei andere Angriffsversuche im Südteil der Landenge wurden zurückgeschlagen.

Gruppe Aunus:
An der Swir-Front wurden im Raume Lodejnoje Pole kleinere fdl. Annäherungsversuche und ostw. St. Jandeba der Angriff eines fdl. Btls. abgewiesen. Wetter: Temperaturen von 0 bis +7 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
XXXVI.Geb.A.K.:
Im Abschnitt der 169.I.D. verlor der Feind bei seinen erfolglosen Aufklärungsunternehmen in der Zeit vom 26.3. - 1.4. 184 Tote und 12 Gefangene.

Geb.Korps Norwegen:
Im Lota-Abschnitt brachen dtsch. und finnische Einheiten am 8.4. überraschend über die russ.-finn.Grenze vor und unternahmen einen tiefen Vorstoß auf das fdl. Gebiet.
Ein dtsch.Geb.Jäg.Btl. unter Führung des Hauptmann Stampfer zeichnete sich hierbei besonders aus, indem es einen stark ausgebauten fdl. Stützpunkt mit über 40 Kampfständen stürmte. Das Unternehmen führte zur Vernichtung fdl. Kräfte in Gesamtstärke von 2-3 Komp. und brachte wertvolle Erkundungsergebnisse. Wetter: Bedeckt, anhaltendes Tauwetter, Temperaturen über 0 Grad.

Luftlage Reich

Luftlage Reich fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Geringe Inf.-Kampftätigkeit. Schwache Feindvorstöße gegen NO-Flügel Sewastopolfront. Ein schwächerer Angriff an der Südostfront nordostw. Feodosia brach im eigenen Feuer zusammen. Nördl. davon stellenweise lebhafte Schanztätigkeit. Wetter: bewölkt, Regen, aufgeweichte Wege.

Armeegruppe von Kleist:
Nordostw. Taganrog lebhafte Feindbewegungen, die auf Ablösung schließen läßt. Bei der Geb.Div. mehrere eigene Erkundungsvorstöße, die zur Vernichtung einer Feindgruppe führten. Nordwestl. Slawiansk scheint der Feind seine Kräfte umzugruppieren bzw. abzulösen. Wetter: +5 Grad bis +10 Grad, zunehmender Ostwind, teilw. leichte Regenfälle.

6.Armee:
Ostw. Charkow mehrere schwächere feindl. Angriffe und ein Nachtangriff in Btl.-Stärke. Wetter: +4 bis +8 Grad, Tauwetter, teilweise Regen. Wege weiter verschlechtert, Zugänge zu Unterkünften teilw. unter Wasser. Eis des Donez zum größten Teil aufgebrochen und im Treiben begriffen. In den Niederungen setzen Überschwemmungen ein, die unter anderem in Charkow Umleitung des Verkehrs erforderten.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: +4 Grad, bewölkt, Tauwetter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südwestl. Suchinitzy zwischen Bahn und Straße sind heftige Kämpfe im Gange. Nordwestl. Usti griff der Feind in mehreren Wellen mit ca. 300 Mann die Stellung der dort stehenden Div. vergebl. an. Wetter: +3 Grad, Tauwetter, bedeckt.

4.Armee:
In heftigen Kämpfen wurde Fomina wiedergenommen. Feind verlor hier 400 Gefangene. In den Wäldern südl. davon wird noch gekämpft. Mit erneuten Pz.-Angriffen muß gerechnet werden. Die zum Entsatz der Gr. Haase vorstoßenden Teile einer I.D. nahmen nördl. Medwedki Verbindung mit Gr. Haase auf, die in dem Raum ostw. Roslawl zurückgeführt wurde. Der Kessel südostw. Wjasma wurde weiter verengt. Versuche von 100 Mann auszubrechen, endete mit der Vernichtung dieser Russen. Mit allen Mitteln versucht der Gegner, nordwestl. Juchnow im Ugratal durchzubrechen, um den Kessel zu erreichen. Der Feind wurde bisher unter Zusammenfassung aller hier stehenden Kräfte abgewehrt. Nordostw. Gshatsk wurde die Einbruchsstelle bereinigt. Ein kleinerer Angriff nördl. davon bei Spass Wilki abgewehrt. Erneute Angriffe nördl. und nordwestl. Rschew waren erfolglos, ebenso ein Angriff auf die Stellung. südl. der Bahn Mostowaja-Rschew.

Heeresgruppe Nord

Weitere Heranführung feindl. Pz. auf Cholm. Lage hier noch ungeklärt. An der Nordwestfront von Demiansk griff der Feind mit überlegenen Pz.-Kräften an. Von 10 angreifenden Pz. 2 abgeschossen. Kämpfe sind hier noch im Gange. **Gruppe von Seydlitz** im Süden Artl.-Tätigkeit, in der Mitte arbeiten sich die Stoßtrupps weiter in Richtung Lowat vor, im Nordteil wurde dem weichenden Feinde nachgedrängt. Nördl. Staraja Russa wurde eine vom Feind aufgegebene Ortschaft besetzt. In dem Kessel nördl. Ilmensee versuchte der Feind vergebl. mit einigen Pz. in Richtung Ljuban durchzubrechen. In dem Kessel südl. Maluksa sind die Kämpfe weiter im Gange. Bei Angriffen auf den Südteil des Kessels wurde ein Feindpz. zerschossen, 5 blieben bewegungsunfähig liegen. Der eigene Angriff an der Bahnlinie bei Maluksa nach Südosten schreitet trotz starker Gegenwehr langsam vorwärts. Lebhafter Verkehr auf der Eisstraße des Ladogasees.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Panzerarmee Afrika 12.4.:
Beiderseitige Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit. Einzelne Vorstöße feindl. Panzerspähwagen mit Artl. ostw. Bir Temra (26 km westsüdwestl. El Gazalla) wurden durch Artl.-Feuer abgewiesen. Luftaufklärung stellte Verschiebung der bisher im Raum südl. Tobruk befindlichen als 7.Pz.Div. angesprochenen Verbände in den Raum um B. el Harmat (24 km nordnordostw. Bir Hacheim) fest. Nacht 11.(12.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militär. Schaden.
Vermerk für Ia:
11.I.D.: Verstärkte feindl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit ostw. Marionow Osstrow (Bahn Maluksa - Salzy).

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.4.42:
Serbien:
Im bulg. Raum bulg. Säuberungsaktion südl. Prokuplje fortgesetzt.

Kroatien:
Bei Vormarsch nördl. Rgts.-Gruppe der 718.I.D. Berührung mit schwachem Feind, der nach Süden ausweicht. Montenegrische Banden weichen auch aus Raum südwestl. Rogatica in südostw. Richtung aus.
Der Führer der aufständischen Serben in Ostbosnien, Dangic, wurde bei Rogatica (Drina) gefangen genommen. Überführung in Kriegsgefangenenlager nach Deutschland eingeleitet.
Im Raum nordostw. Bos.Novi 2 Aufständischen-Angriffe von Kroaten abgeschlagen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front (Lage v. 11.4. abds.)
Südostfront:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: Temp. 0 bis +5 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
In der Südflanke der Geb.Div. wurden stärkere Stoßtrupps unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.
Wetter: um 0 Grad, an der Küste teilw. Schneesturm. Im südl. Armeebereich bis +12 Grad.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 12. zum 13. April 1942

Kurze Übersicht:
Gestern nachmittag einige Einflüge in die Deutsche Bucht ohne Bombenabwurf. Ein Abschuß südlich Helgoland.
Gegen Mitternacht Hinflüge auf Paris nur Leuchtschirmabwurf. Einflüge nach Westdeutschland. Einige Werke, hauptsächlich in Schwelm (Ennepe-Ruhrkreis) getroffen.
Ein Abschuß (über Kölner Stadtgebiet).

Rü In VI:
Schwelm: 70 Sprb., 600 Brdb. Schwere Schäden an Rhenania-Werk II, in 4 Betrieben der Firma von ...*unleserlich*... & Co und in Schwelmer ...*unleserlich*....
Ein Gasbehälter und der Bahnhof schwer beschädigt.
Duisburg-Hamborn: Augsut-Thyssen-Hütte durch Bomben getroffen. Voraussichtlich Fertigung nicht beeinträchtigt.
Essen: Mehrere Sprb. und Brdb. bei Fried.Krupp. Feldbahnwerk I zum Teil abgebrannt, insbesondere Bürogebäude. In ...*unleserlich*... schmiede und Maschinenbau XV Dach- und Fensterschäden. Gleisschäden an Werkbahn. Betrieb voraussichtlich wenig beeinträchtigt.
Kokerei ...*unleserlich*... getroffen, geringer Fertigungsausfall. Verkehr vor Hauptbahnhof durch eine nicht zerknallte Sprb. gestört.
Walsum: Bombenabwurf auf Schachtanlage Rhein I. Voraussichtlich kein Fertigungsausfall.
Remscheid: Eine Brdb. auf einen Bahndamm, kein besonderer Schaden.

Nachträglich wurde gemeldet:

Rü In VI:
Schwelm: Im Rhenania-Werk II (Fertigung: Feldküchen-Kochkessel), Lager und Versandhalle völlig zerstört.
Durch sonstige Schäden 30 % Fertigungsausfall für unbestimmte Dauer. Im Eisenwerk Schwelm I Fertigung für 2-3 Tage, in II für 8 Tage beeinträchtigt.
Rhondo-Werke (kleinerer Betrieb), Fertigung kleinkalibrige Geschosse für Marine, völlig zerstört.
In Kunstharzpresserei Gerdes & Co. 2-3 Tage Fertigungsausfall wegen Beschädigung der Stromzuleitung.
Dachpappenfabrik Eckhoff & Gebhard völlig zerstört.

Am Tage 13 Abschüsse (im Luftkampf über Kanal), in der Nacht 9 Abschüsse.

Ergänzungsmeldung zum 13.4.1942:

Rü In VI:
Schwelm: Im Eisenwerk I der Fa. Schwelmer Eisenwerk Fertigungsausfall für 3 Tage 100 %, für 3 weitere Tage 50 %, ab 20.4.42 voller Betrieb. Schaden durch Fertigungsausfall RM 144000,-, Gebäudeschaden RM 75000,-.
In Werk II Fertigungsausfall 100 % für eine Woche. Arbeitsaufnahme ab 20.4.42 mit 80 %, ab 27.4.42 Vollbetrieb.
Im Rondo-Werk Fertigungsausfall ein Monat.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

13. April 1942

Kurze Übersicht:
Außer den gemeldeten Schäden in Schwelm schwere Zerstörungen auf der Henrichenhütte in Hattingen.
158 Einflüge, davon 80 ins Reichsgebiet (auf 6 Flugwegen).
Eindringtiefe: (Im Westen) Osnabrück - Wetzlar - Hanau - Worms - Luxemburg.
(Im Norden) Ringköbing - Flensburg - Schleswig - Borkum.
Eine Feindmaschine mit östlichem Kurs über Dänemark (vermutlich Kurierflugzeug)
(In den besetzten Westgebieten) Einflüge nach Le Havre und Paris. 8 Durchflüge über Belfort in die Schweiz.
Abschüsse: 13 im Luftkampf über Kanal, 9 Abschüsse über Reichsgebiet und Holland, davon 5 durch Flak, 4 durch Nachtjäger.

Rü In VI:
Hattingen: 2 schwere Sprb., vermutlich, Luftminen auf Stahlgießerei der Henrichenhütte der Ruhrstahl-AG. Beide Hallen schwer beschädigt. Sachschaden RM 1-1,5 Mill. Wiederherstellungsdauer voraussichtlich 3-4 Monate. Betrieb stillgelegt. Vom Fertigungsausfall betroffen werden hauptsächlich schwere Gußstücke für das Reichsbahnprogramm.
Schwelm (Ennepe-Ruhrkreis): 70 Sprb., 600 Brdb. Im Stanz- und Emailierwerk Rhenania II (Fertigung: Feldküchen-Kochkessel, Behälter für S-Minen, Haltekappen für 20 cm-Mörser) Lager und Versandhallen zerstört. Fertigungsausfall durch sonstige Schäden 50 % auf unbestimmte Dauer.
Im Eisenwerk Schwelm (Bew.Kl.II, Belegschaft 2300 Mann, Fertigung für Marine und Luftwaffe: Prüfaufträge, Zubehör für Kraftfahrzeuge und für Munition, Tanks für Kesselwagen) in Werk I Fertigung 2-3 Tage gestört, in Werk II Fertigung 8 Tage beeinträchtigt.
Die Rhondo-Werke (Fertigung: Kleinkalibrige Geschosse für Marine, kleineres Werk) völlig zerstört.
In Kunstharzpresserei Gerdes & Co. 2-3 Fertigungsausfall wegen Beschädigung der Kraftstromzuleitung.
Dachpappenfabrik Eckhoff & Gebhard völlig zerstört.
Bahnhof und ein Gasbehälter beschädigt.
2 Häuser völlig zerstört, in 20 Häusern erhebliche Brandschäden.
6 Tote (davon 3 Feuerwehrleute im Einsatz), 60 Verletzte.
Walsum: Schachtanlage Rhein I getroffen, voraussichtlich kein Fertigungsausfall. 3 Verletzte.
Essen: 50-60 Sprb., darunter einige Luftminen, zahlreiche Brdb. Bei Fried. Krupp Feldbahnwerkstatt I zum Teil abgebrannt, insbesondere Bürogebäude. In Gesenkschmiede und Maschinenbau XV geringe Dach- und Fensterschäden. Gleisschäden an Werkbahn. Geringer Fertigungsausfall in den betroffenen Betriebsteilen.
Schäden können voraussichtlich bald behoben werden.
Kokerei Saelzer-Neuack getroffen, 2 Tage Fertigungsausfall.

Eine nicht zerknallte Bombe vor Hauptbahnhof. Bahnbetrieb nicht behindert. Hauptwasserrohr angeschlagen.
12 Häuser völlig zerstört; 8 Tote, 23 Verletzte.
Oberhausen: Durch Brdb. großer Brand in Chemischen Werken Rombach. Trotzdem nur ein halber Tag Fertigungsausfall.
Hagen: Bombenabwurf auf Akkumulatroen-AG., kein besonderer Schaden.
Hagen-Haspe: Geringe Schäden in Klöckner-Werken.
Köln: Geringe Gebäude- und Sachschäden bei Felten & Guillaume und in Farbwerken Rasquin. Vorgebirgsbahn Köln-Bonn durch eine Sprb. getroffen. Verkehr unterbrochen.
Im Stadtgebiet Köln ein größerer Brand, verursacht durch ein abgeschossenes Feindflugzeug und mehrere kleinere Brände.
Dormagen: Mehrere Sprb. Bei I.G.Farben geringe Gebäude- und Sachschäden.
Remscheid: Eine Brdb. auf Bahndamm einer Reichsbahnstrecke ohne besonderen Schaden.
Duisburg: 10 Sprb., 300 Brdb. In August-Thyssen-Hütte-Hamborn eine Schreinerei und ein Fallwerk beschädigt.
2 Bretterbuden und ein beladener Eisenbahnwagen ausgebrannt. Kein besonderer Fertigungsausfall.
Im Stadtgebiet ein Haus zerstört, 59 weitere beschädigt.
Krefeld: 50 Brdb. Eine Scheune mit landwirtschaftlichen Geräten niedergebrannt.
Neuss: Eine Brdb. Ein Bauernhaus in Brand geworfen.
Wattenscheid: Güterkasse im Bahnhof beschädigt.
Dortmund: 6 Phosphorbrandbomben. Eine Wasserleitung angeschlagen.
Neviges: 3 Sprb., 10 Brdb. Erheblicher Gebäudeschaden.
Wuppertal-Barmen: 200 Brdb. 3 Bauernhöfe abgebrannt.
Walsum: Auf Schachtanlage Rhein I eine elektrische Werkstatt und ein Stall ausgebrannt. Durch Zerknall einer Sauerstofflasche 3 Wehrmachtsangehörige verwundet.
Duisburg-Meiderich: 2 Sprb. Bahnhof und 2 Häuser beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer feindl. erfolglosem Erkundungsvorstoß in den gestrigen Morgenstunden gegen die Nordflanke der Sewastopolfront keine inf. Kampftätigkeit. Wetter: bedeckt, stellenweise Regen, z.T. aufgeweichte Straßen.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordfront griff der Feind in Stärke eines Btl. mit Artl.-Unterstützung die NW-Front von Slawiansk an. Der Angriff wurde durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen zerschlagen. Wetter: +5 bis +8 Grad, vormittags starker Nebel, leichter Regen. Straßen unverändert schlecht.

6.Armee:
Ostw. Charkow wurden 2 feindl. Angriffe in Btl.-Stärke abgewiesen. Wetter: +4 Grad, bedeckt, Regen, starkes Eistreiben. Südl. Charkow mußte eine Straßenbrücke über den Donez wegen Eistreiben außer Betrieb gesetzt werden. Für leichtere Fahrzeuge ist die Eisenbahnbrücke freigegeben.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: +5 Grad, leichter Regen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine Kampfhandlungen.

4.Armee:
Überlegenen neuen Feindkräften (2 neue Schtz.-Div.), die mit starken Kräften das vorgestern genommene Fomina angriffen, gelang es, Fomina wieder zu nehmen und in die Waldstellungen südl. der Stadt einzudringen. Nordwestl. Juchnow vergebl. Feindangriff. Durch eigene Angriffe von Pz. und Inf. wird der Kessel südostw. Wjasma weiter verengt.

4.Pz.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Straßenzustand: Im Armeebereich ist jeglicher Verkehr eingestellt. Die Straße Gshatsk - Juchnow gesperrt.

9.Armee:
Der Feind griff die Stellungen nordwestl. Rschew an der Wolga an. Er konnte trotz zähem eigenen Widerstand einen Stützpunkt nehmen. Harte Kämpfe an der Bahn bei Mostowaja. Ein Angriff südl. Bjeloi konnte mit Unterstützung eigener Flieger zurückgewiesen werden. Straßenzustand: Nur noch mit starken Zugmaschinen, hochgebauten LKW und bespannten Fahrzeugen Vorwärtskommen möglich.

Heeresgruppe Nord

Cholm wurde erneut von starken kräften aus O. angegriffen. Einsatz eigener Luftwaffe brachte vorübergehend Erleichterung. Nach längerer Zeit griff der Feind zum ersten Mal wieder die Stellung bei Bjel südl. Demjansk an. Er wurde abgewehrt. Auch ein feindl. Vorstoß im Nordwesten der Demjansk-Stellung am Pola konnte abgewehrt werden. Im eigenen Gegenstoß wurde die alte Einbruchsstelle wieder genommen. An der Südfront der **Gruppe von Seydlitz** beiderseit. Artl.-Feuer. Die auf der Straße Staraja Russa nach SO vorgehenden eigenen Kräfte wurden kurz vor der Lowat von einer feindl. Gruppe angegriffen. Kämpfe hier noch im Gange. Nördl. Staraja Russa fühlte eigener Stoßtrupp gegen den Stützpunkt Wswad vor. In dem Kessel nördl. Ilmensee nur ein schwächerer feindl. Angriff in Kp.-Stärke in Richtung Luka, der abgewiesen wurde. Bei Poroski feindl. Bewegungen über den Wolchow erkannt. Südl. Maluksa ein vergebl. Pz.-Angriff des Feindes auf Dradschowa. Eigener Vorstoß südl. Maluksa hatte gegen zähen feindl. Widerstand Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind griff in den Vormittagsstunden des 13.4. mit 3 stärkeren von Pz. und Artl. unterstützten Gruppen in Gegend nördl. Bir Temrad an. die Angriffe wurden von den eigenen Stützpunkten durch Artl.-Feuer zum Stehen gebracht. Bei anschließendem erfolgreichen Gegenangriff einer verstärkten Pz.-Kp. des D.A.K. wurden vernichtet bzw. erbeutet: 7 Panzerkampfwagen Mark II, 3 Selbstfahrlafetten, eine Anzahl Lkw, Waffen und Gerät, dabei neuartige Funkgeräte.
2 Offiziere und 30 Mann der 1.Heeres-Panzerbrigade wurden als Gefangene eingebracht. Die blutigen Verluste des Gegners betragen etwa 40 bis 50 Mann.

Im Raum Segnali Süd - Tengeder feindliche Spähtrupptätigkeit.
Die von Capuzzo (10 km nordwestl. Sollum) in Richtung Tobruk weitergebaute Eisenbahnstrecke ist in ihrem Unterbau bis in Gegend Gasr el Arid (48 km westl. Bardia) festgstellt worden.
In der Nacht 12./13.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein militärischer Schaden.
am 13.4. liefen in Tripolis die mit deutschem Nachschubgut beladenen Dampfer "Amsterdam" und "Giulia" ein.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.4.42:
Serbien:
Im Raum Cacak eigene Streifentätigkeit ohne Feindberührung.
Im bulg. Raum mehrere Bandenüberfälle auf Gemeinden. Bulg. Säuberungsaktionen wurden erfolgreich fortgesetzt.

Kroatien:
Nördl. Rgts.-Gruppe 718.I.D. hat im Vormarsch nach Süden gegen schwachen Feind Raum Olovo (32 km nordnordosw. Sarajevo) - Vladenj (46 km nordnordostw. Sarajevo) erreicht.
Kroat. Einheiten säuberten Raum 14 km südl. Drinjaca (Drina) gegen schwächeren Feind.
Örtliche Angriffe Aufständischer südostw. Zavidovici (32 km südl. Doboj) von Kroaten abgewiesen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Lage 12.4.
Südostfront:
An der Swirfront ostw. Ladogasee verlor der Feind bei Angriffen mit 15 Btl. allein 2500 Tote. Bei Maselskaja wurde ein schwacher Nachtangriff abgewiesen. Laut Feindnachrichten ist die Eisstärke bei Suosaari 55 bis 60 cm, bei Seiskari 60 bis 95 cm, in der Kronstädter Bucht 72 bis 99 cm, im Südteil des Ladogasees 115 cm.
Flugfeld bei Lavansaari seit 11.4. wieder brauchbar.
Wetter: Temp. um 0 Grad.

Nordostfront: AOK Lappland:
Anhaltende lebhafte Gefechtstätigkeit. Im Südteil der Liza-Stellung. Sämtliche Vorstöße wurden unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Verluste des Gegners in den letzten 3 Tagen 402 Tote, 20 Gefangene. An der Küste Schneetreiben.

Luftlage Reich

Luftlage Reich fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An beiden Fronten ruhiger Verlauf des Tages. Erfolgloser feindl. Luftangriff auf Dshankoj. Stärkere Bewegungen von Inf. und Kfz. auf der Halbinsel Kertsch von Sarylar nach Westen lassen auf Heranführen von Verstärkungen oder Ablösungen schließen.
Die übrige Front der **H.Gr.Süd**: Wegen Wetterlage keine besond. Kampfhandlungen. Im Süden Artl.- und Störungsfeuer. In der Mitte vereinzelte Stoßtrupptätigkeit.
Wetter: Im Süden zwischen 10 und 6 Grad Wärme. Nachts starker Regen, vorm. Nebel, Straßen grundlos. Ablösung und Umgruppierung der Verbände nicht durchgeführt. In der Mitte 8 Grad Wärme, bedeckt, Wege nur für Bespannfahrzeuge bedingt befahrbar. Auf dem Donez Treibeis. Im Norden 4 Grad Wärme. Schnee- und Regenfälle.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ostw. Msensk stärkere Kolonnenbewegungen erkannt. Eigener Vorstoß nördl. des Ortes drang bis zum Ufer der Oga vor. Bei Bjelew feindl. Ablösungen im Gange. Die Eisenbahnstrecke Brjansk - Roslawl wurde 20 km hinter Brjansk abermals durch Partisanen gesprengt.

4.Armee:
Feindl. Verstärkung im Marsch auf Fomina erkannt. Nach Gefangenenaussagen beabsichtigt der Russe über die Straße Roslawl - Juchnow die Verbindung mit den Kräften des 1.Brig.Kav.Korps südl. Wjasma herzustellen.
10.I.D.(mot) und 31.I.D. traten nördl. Fomina zum Angriff nach Süden an. Der Feind wich hier nach Süden aus. Beim Angriff auf einen Ort nördl. Fomina fiel an der Spitze seiner Truppen der Kdr. der 31.I.D., Gen.Maj. Berthold. Der Angriff auf die südostw. Wjasma eingeschlossenen Teile der 33.russ.Armee drängte die Feindreste auf engem Raum zusammen. Ein Ausbruchsversuch von etwa 500 Russen nach Süden wurde im Gegenstoß vereitelt, der größte Teil wurde vernichtet. Hierbei wurden einwandfreie Beweise für Menschenfresserei festgestellt. Im Laufe der Kämpfe nördl. Dorogobusch wurden etwa 26 Orte genommen. Bei den Säuberungsaktionen einer Sich. Div. in der Tiefe des rückw. Gebietes wurden etwa 3500 Partisanen vernichtet.
Der Feind greift erneut die Stellungen nordwestl. Juchnow an. Gefangenenaussagen bestätigen, daß diese Angriffe das Ziel haben, gegen die eingeschlossenen Teile der 33.Armee durchzubrechen. An der übrigen Ostfront keine bes. Kampfhandlungen. An der Nordfront wurden in der Mitte und auf der linken Hälfte feindl. Angriffe abgewiesen. Ebenso war ein feindl. Angriff südl. Mostowaja ohne Erfolg. Auf Bjeloi Artl.-Feuer. Südl. Bjeloi konnte ein eigenes Stoßtruppunternehmen einen feindl. Angriff vereiteln. Im südl. Teil der Heeresgruppe sind die Nachschubstraßen unbefahrbar. Die Männer müssen an manchen Stellen bis zum Bauch den Schlamm durchwaten. Mehrere Pferde sind ertrunken. Im nördl. Teil der Heeresgruppe haben sich die Straßen durch Schneeregen weiter verschlechtert. Z.T. ist der Verkehr nur mit Panjewagen möglich.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm konnte ein eigenes Stoßtruppunternehmen erfolgreich durchgeführt werden. Auf Cholm feindl. Artl.-Feuer. Von Westen her nähern sich Pz. der Stadt. An der Pola griff der Feind gestern nicht an. Nach Gefangenenaussagen beabsichtigte er mit seinen Angriffen hier, den nach Westen vorspringenden Teil von der Hauptmasse des Korps zu trennen. Gruppe Eicke trat zum Angriff in Richtung auf den Lowat an. Trotz feindl. starker Gegenwehr kamen die Stoßteile gut vorwärts. Gruppe von Seydlitz wehrte mehrere Angriffe ab. Südl. Staraja Russa starkes feindl. Artl.-Feuer auf eigene Stellungen. Nördl. Ilmensee wurde die Abriegelungsfront von Osten und Westen angegriffen. Auch machte der Gegner einen vergeblichen Vorstoß in Gegend Luki. Bei der Vernichtung der Feindteile südl. Shodowa wurden 600 Tote gezählt und 25 Massengräber festgestellt. Die bei Salzy stehende Div. griff mit Unterstützung eines Fallschirmjägerregiments südöstl. Ostrow den Feind an und warf ihn. Die 11.Div. zerschlug einen feindl. Angriff nördl. Ostrow an der Bahn.
Von den beiden Eisstraßen am südl. Ladogasee ist nur noch eine benutzbar.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 14.4.42:
Feind fühlte im Raum Tengeder - Segnali Nord mit mehreren durch Panzerkampfwagen verstärkte Aufklärungstruppen gegen Südflügel der Armee vor. Vor übriger Front normale Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit.
Einsatzbereite Panzer: Generalkommando D.A.K.:
15.Pz.Div.: 27 Pz. II, 99 Pz. III, 19 Pz. IV, 3 Panzerbefehlswagen.
21.Pz.Div.: 16 Pz.II, 82 Pz.III, 17 Pz. IV, 3 gepanzerte Befehlswagen.
20.ital.(mot.)Korps: 117 Pz.
Betriebsstofflager:
Gesamtbestand für deutsche Truppen der Pz.-Armee Afrika 5 Vs.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.4.: Serbien:
Teile 717.I.D. im Antransport nach Visegrad (Drina) zum Einsatz bei Ostbosnienoperationen. Bulgarische Säuberungsunternehmen im Raum Prokuplje erfolgreich beendet. 92 Feindverluste. Beute: 4 l.M.G., zahlreiche Gewehre, Pistolen, Munition.

Kroatien:
Angriffe der Aufständischen auf Rogatica halten an. Versorgung auf Luftweg durch Wetterlage unterbrochen. Nördl. Rgts.-Gruppe 718.I.D. hat mit Teilen Vormarsch nach Süd gegen schwachen Widerstand uneinheitlich geführter Feindgruppen fortgesetzt.

Im Raum Bos.Novi - Banja Luka mehrere Bandenüberfälle auf Gemeinden. Südl.Prijedor kroat. Säuberungsvorstoß aus südl. Richtung.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

An der Swirfront wurden die Feindangriffe zwischen Lodeinoje Pole und Onegasee fortgesetzt. Sämtl. Angriffe wurden abgewiesen. Feindverluste 1150 Tote und 40 Gefangene. Wetter: Tagsüber bis +10 Grad, nachts erneuter Frost.

Nordostfront (Lappland):
Gegen den Südflügel der Lizafront führte der Gegner erneut mehrfache Angriffe bis zu Btl.-Stärke, die z.T. nach schwerem Kampf abgewiesen wurden.
An der Küste Schneetreiben, Temp.-Rückgang -11 Grad.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 14. zum 15. April 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge in Rü In VI und XII. Wehrwirtschaftlicher Schaden in Werk Moerde des Dortmund-Moerder Hüttenvereins AG. Bisher 6 Abschüsse gemeldet.

Rü In VI:
Dortmund: 50 Sprengb., 3000 Brandbomben auf Stadtgebiet. 2 Sprengb., 400 Brandb. auf Werk Dortmund des Dormund-Moerder Hüttenvereins (Betreuung Heer, 12000 Mann Belegschaft). ...*unleserlich*...zentrale schwer beschädigt, kein besonderer Fertigungsausfall.
4 Sprengb. auf Werk Hoerde des Dortmund-Hoerder Hüttenvereins (Betreuung Heer, 10000 Mann Belegschaft; Fertigung: Kampfwagen, U-Boot-Material, Schiffsprofile). Erheblicher Schaden in der elektr. Kraftzentrale. Am Hochofen ...*unleserlich*...gasleitung und Gießhalle beschädigt. Werk liegt still. Durch Fremdstromabzug teilweise Wiederinbetriebnahme möglich.
Hagen: 4 Sprengb. auf Stahlwerk Harkort-Eicken, Werk Hagen (Betreuung Heer, 1300 Mann Belegschaft). Wasser- und Gasleitung beschädigt. Hammerwerk liegt still. 2 Tage Ausfall in ...*unleserlich*... für vergütete Stähle. Stahlwerk Kubel G.Poupher (Betreuung Heer, 530 Mann Belegschaft). 2 Sprengb. in Nähe des Werkes, Glas- und Dachschäden.
Rü In X:
2 Anflüge auf ostfriesische Inseln, ohne Landberührung.
Rü In XII:
...*unleserlich*..., **Limburg**: Einige Bombenabwürfe, Häuserschäden.

Nachmeldung zum 15.4.42:

Rü In VI:
Dortmund: Bei dem Dortmund-Hörder Hüttenverein, Werk Hörde, entstand der Schaden durch Brandbomben, die den Dachstuhl des Gebäudes der Kraftzentrale in Brand setzten. Die brennenden Trümmer fielen auf die Generatoren (8), die nach bisherigen Feststellungen sämtlich unbrauchbar geworden sind. Teilweiser Ausgleich des Stromausfalles durch Fremdstrombezug (von RWE) möglich.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

15. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
105-115 Einflüge, davon 60-70 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Münster-Saarburg-Frankfurt/Main-Weissenburg.
Abschüsse: 10, davon 6 durch Flak und 3 durch Nachtjäger, darunter je einer bei Geldern, Grevenbroich, Gladbeck, Strehlen, Duisburg-Ruhrort (vor August-Thyssen-Hütte) und Bottrop.
Ein Abschuß in Westfrankreich.

Ergänzungsmeldung:

Rü In VI:
Dortmund: Beim Dortmund-Hörder Hüttenverein fallen in der Kraftzentrale sämtliche Maschinen aus. 8 Generatorgas-Dynamomaschinen zerstört. Ein Teil des Hochofens und Hüttenbetriebes stillgelegt. Die Leitung kann noch keine Angaben über den zu erwartenden Fertigungsausfall machen.
Straßenbahnoberleitungen zerrissen. Verschiedene Waldbrände.
Auf Verschiebebahnhof 3 Eisenbahnwagen ausgebrannt.
Auf Güterbahnhof Dortmund-Dorstfeld 2 Gleise gesperrt.
Auf Bahnhof Dortmund-Süd ein Verschiebegleis gesperrt.
In Dortmund-Hörde brennen über einer Bahnstrecke Ferngasleitungsrohre des Dortmund-Hörder Hüttenvereins.
In einer Flakstellung zerknallte eine Munitionskiste, eine weitere brannte aus. 3 Baracken brannten nieder. Durch Volltreffer in eine Scheinwerferstellung wurde ein Horchgerät und ein Scheinwerfer zertrümmert. 3 Baracken wurden zerstört. 3 Soldaten verwundet, 2 Zivilisten tot, 22 verletzt.
Bonn: 3 Sprb., 60 Bradb. Erhebliche Schäden an Wohnhäusern. 5 Tote, 10 Verletzte.
Hagen: 12 Sprb., 1500 Brdb. 15 Brände, mittlerer Gebäudeschaden. Ein Toter, 5 Verletzte. Am Westausgang des Hauptbahnhofes Treffer in die Weichenstraße, dadurch der gesamte Verkehr nach Westen gesperrt. Reichsbahnstrecke Hagen-Wuppertal durch Bombenabwurf unterbrochen.
Essen: 4 Sprb. in Stadtteil Rellinghaus. Ein Haus zerstört, ein weiteres beschädigt. 4 Dachstuhlbrände. Ein Verletzter, 3 Verschüttete.
Bochum: Eine Sprb. auf Zeche "Konstantin der Große", Kamin beschädigt. Kein besonderer Fertigungsausfall.
Recklinghausen: Auf Bahnhof Recklinghausen-Ost ein Gleisstück druch Flakblindgänger herausgerissen, dadurch 2 Wagen eines Zuges entgleist. Strecke gesperrt.
Lüdenscheid: 4 Sprb., eine Luftmine, 10 Brdb. Mehrere Häuser beschädigt. 10 Spreng- und 50 Brandbomben auf 6 S-Anlagen.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Lebhaftes feindl. Feuer auf südl. Divisionsabschnitt. Wetter: teilw. bewölkt, Wege an Ostfront noch aufgeweicht.

Armeegruppe von Kleist:
6.Armee:
2.Armee:
Bei Heeresgr. Süd bei regnerischem, windigem Wetter außer einem erfolglosen schwächeren Angriff bei Matowaja ostw. Charkow keine nennenswerten Kampfhandlungen.
Im Süden +10, im Norden +4 Grad, Wege weiter verschlechtert.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Nördl. Sherdewo wurde ein feindl. Stoßtruppunternehmen abgewiesen. Bei eigenem Stoßtruppunternehmen mit Artl. Unterstützung räumte der Feind eine Ortschaft nördl. Mzensk. Weitere Ablösungsbewegungen westl. Bjelew. Angriffe mit Pz. bei Maklaki und westl. davon wurden unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen. Feindl. Bereitstellungen südl. Fomina wurden durch eigenes konzentrisches Artl.-Feuer so zerschlagen, daß der geplante Angriff unterblieb. Panzerkräfte zogen sich nach SO zurück. An den Angriffen der letzten Tage in dieser Gegend waren 8 russ. Schützendiv. und 2 Pz.-Div. beteiligt. Im Gegenstoß wurde bei Dolgaja an der Straße Roslawl - Juchnow ein Feindangriff unter hohen Verlusten zurückgewiesen. Nördl. davon wurden 9 Angriffe von Teilen des 1.russ.Gardekav.Korps bei Dublowaja abgewiesen. Feindliche Angriffe südwestl. und nordwestl. Juchnow waren ohne Erfolg. In dem Kessel südostw. Wjasma erlitt der Feind durch weitere eigene Angriffe schwere Verluste. Bei den anschließenden Waldgefechten fiel der Kdr. des Schtz.Rgt.15 (5.Pz.), Ritterkreuzträger Obstlt. Erdmann. Südl. der Rollbahn Wjasma - Moskau mußte etwas westl. der H.K.L. eine Schlammriegelstellung bezogen werden. Die Straßen im Bereich der 4.Pz.Armee haben sich weiter verschlechtert. Nordwestl. Gshatsk wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Auch ein feindl. Vorstoß an der Nordfront an der Straße Bologino - Rschew blieb erfolglos. An der Südfront wurde ein mit Artl. unterstützter Vorstoß des Feindes durch eigene Kräfte abgewiesen. Bei Demidow und Wjelisch Spähtrupptätigkeit. Die Wege im rückw. Gebiet sind weiter verschlammt. Partisanen-Ansammlungen zwischen Roslawl und Brjansk wurden bekämpft. Nordwestl. Brjansk wurde die Bahn abermals gesprengt. Bei Orscha wurde die Brücke über den Dnjepr durch einen Eisstoß fortgeschwemmt. Auch bei Cosino westl. Smolensk wurde die Straßenbrücke durch Eisstöße eingedrückt. Umleitung über Witebsk versucht.

Heeresgruppe Nord

Ein Stoßtruppunternehmen an der Straße südwestl. Cholm war von Erfolg. An der Demiansk-Front feindl. Vorstöße am Nordwestflügel. Gruppe Eicke trat zum Angriff an und durchbrach die feindl. Stellung. Auch Gruppe von Seydlitz trat zum erneuten Vorstoß gegen die Lowat in dem mittleren Teil an. Entlastungsangriffe auf die NO-Flanke südostw. St.Russa wurden unter hohen Feindverlusten abgewiesen. An der Wolchow-Front nördl. Jamnow sind harte Kämpfe im Gange. Eigene Stuka-Flugzeuge griffen wirkungsvoll ein. Ein Angriff der eingeschlossenen Teile bei Luka konnte abgewiesen werden. Teile der 11. und 21.Div. westl. Salzy wurden zu einer Gruppe Sponheimer zusammengeschlossen. Bei Dratschewo wurde im Gegenstoß ein Feindangriff abgewiesen. Auch nördl. davon bei der 11.Div. hatten Feindangriffe an der Bahn Maluksa - Salzy keine Erfolg. Feindl. Artl.-Feuer lag hier auf eigenen Stellungen. An der Ostfront des Kessels südl. Maluksa nur Stoßtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 15.4.:
Auf ganzer Front beiderseitige rege Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit. Sonst verlief der Tag ruhig.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.4.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Bei kroat. Säuberungsunternehmen südostw. Banja Luka wurden einzelne Aufständischengruppen zersprengt oder gefangengenommen. Meldung Kampfgruppe Bader verzögert.

Griechenland:
Von Italienern besetzte Insel Kufonißi (Südostecke Kreta) von feindl. U-Boot angegriffen. Ital. Funkanlage beschädigt.
16.4. von 1.00 - 3.00 Uhr Luftangriff auf mehrere Anlagen von Kreta. Kein Schaden gemeldet.
Erneut 2 Schwedendampfer mit Lebensmittel für griech. Bevölkerung in Piräus eingetroffen.

Finnische Front

Lage vom 14.3.

Südostfront:
An der Swirfront dauern die Angriffe des Feindes an. Er verlor weitere 1000 Mann an Toten. Temp. bis +5 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Nachtangriff gegen Südabschnitt der Lizstellung wurde abgewehrt.
Wetter: Tauwetter, einige Grade über 0, leichte Verkehrsbehinderung. Nach Aussagen von Gefangenen ist in Molotowsk eine große Schiffswerft gebaut worden.

Am nördl. Eismeer werden die Häfen Anderma und Marjan Mar ausgebaut, desgl. hierhin führende Wasser- und Schienenwege. Durch diesen Ausbau will man sich möglicherweise von den bald bedrohten Häfen Archangelsk und Murman unabhängig machen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 15. zum 15. April 1942

5 Einflüge in die Deutsche Bucht. Einflüge nach Westdeutschland Wehrwirtschaftliche Schäden und Abschüsse bisher nicht bekanntgeworden.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Aufklärungstätigkeit und Stoßtruppunternehmen auf rechtem Flügel der Sewastopolfront. Wetter: bewölkt, schlechte Sicht, Strichregen, nur Wege mit festem Untergrund befahrbar. Gelände schwer gangbar.
Auf dem übrigen Abschnitt der **H.Gr.Süd** außer Artl.-Tätigkeit und an einzelnen Stellen Spähtrupptätigkeit keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: in südl. Teilen zwischen 5 und 12 Grad Wärme, bedeckt, Straßen unverändert. In der Mitte bei 9 Grad Wärme aufheiternd, im nördlichen Teil bedeckt, +5 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ein feindl. Angriff auf den linken Flügel der Armee blieb ohne Erfolg.

4.Armee:
Seit den Mittagsstunden des gestrigen Tages verstärkte Angriffe des Feindes bei Fomina. Nach letzten Meldungen sind die Feindpz. bis auf die Rollbahn vorgedrungen. Nordwestl. Juchnow wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Bei den Säuberungsaktionen in dem Kessel südöstl. Wjasma leistet der Feind mit Resten immer noch in einzelnen Stützpunkten heftigen Widerstand. Der Feind verlor gestern in den Waldgefechten 350 Tote und 570 Gefangene. Auch im Hintergelände schreitet die Säuberung der von den Partisanen besetzten Teile gut vorwärts. Auf der übrigen Ost- und Nordfront keine bes. Kampfhandlungen. Ein Feindvorstoß südl. Mostowaja wurde abgewiesen. Erneute Verstärkung der feindl. Artl. vor Bjeloi läßt auf planmäßige Vorbereitung für einen umfassenden Gegenangriff schließen. Gefechtstätigkeit bei Demidow.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wurden Angriffe auf die Rollbahn von N und S abgewehrt. In den Mittagsstunden starkes Artl.-Feuer auf den Nordteil von Cholm. Seit den frühen Nachmittagsstunden greift der Feind mit Pz. gegen den Süd- und Ostteil der Stadt an. Auf dem NW-Flügel der Demiansk-Front starke feindl. Artl.-Tätigkeit. Die Absicht, den Angriff in der Richtung Lowat fortzusetzen, war nicht möglich, da durch starken Eisgang die Übergänge über die Nebenflüße der Lowat an mehreren Stellen zerstört waren und dadurch das Nachziehen der schwachen Waffen und der erforderlichen Versorgung unmöglich machte. Gruppe von Seydlitz wies feindl. Vorstöße aus östl. und nordöstl. Richtung ab. Nördl. Staraja Russa sind die eigenen Truppen bis zum Polysst gefolgt. Nördl. Nowgorod stärkerer Artl.-Beschuß auf den Südpfeiler der Einschließungsfront. In dem Kessel selbst wurde die Bereitstellung eines feindl. Angriffs südwestl. Luka durch eigene Artl. zerschlagen. Gruppe Sponheimer konnte einen feindl. Angriff südl. der Bahnlinie Maluksa - Salzy mit Unterstützung von Stuka vor den eigenen Linien zum Stehen bringen. Südl. hiervon gelang dem Feind ein kleinerer Einbruch. Ein feindl. Stoßtruppunternehmen südwestl. Schlüsselburg wurde abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 16.4.:
Infolge Sandstürme auf ganzer Front nur geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Bei Angriffen britischer Tiefflieger eine Hurrican durch Heeresflakeinheiten abgeschossen. Am 15.4. liefen 5 Schiffe mit deutschem und italienischem Nachschubgut in Tripolis ein.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.4.:
Serbien:
Südl. Mitrovica Abwurf feindl. Propaganda-Blätter (kommunistischen Inhalts) durch Flugzeuge unbekannter Nationalität.

Kroatien:
Nördl. Rgt.-Gruppe der 718.I.D. südl. Olovo (35 km nordostw. Sarajevo) Feindberührung.
Südl. Rgt.-Gruppe der 718.I.D. aus Raum Sarajevo in ostw. Richtung auf Romanija-Gebirge (17 km ostw. Sarajevo) angetreten. Bewegungen durch hohe Schneelage beeinträchtigt. Im übrigen Kroatien Lage unverändert.

Griechenland:
Nachmeldung Versuch eines engl. U-Bootes durch Landungstrupp Handstreich auf Insel Kufonißi (Südostecke Kreta) (s.Tagesmeldung Op.Abt. (IIb) Nr.23367/42 geh.v.17.4.) durchzuführen, durch ital. Besatzung abgewiesen.

Finnische Front (Lage am 15.4.).

Aunusfront:
Der Feind setzte am Swir seine Angriffe bis zu Btl.-Stärke fort. Eine Einbruchsstelle ostw. Podporoshje konnte abgeriegelt und der eingeschlossene Feind vernichtet werden. Reichliche Beute an Inf.-Waffen. Der Feind verlor insges. 1600 Tote. Wetter: Tagsüber bis 40 Grad, nachts leichter Frost.

Nordostfront:
Ruhiger Verlauf des Tages. Tauwetter, im Küstengebiet sonnig, Temp. 0 Grad. Verkehr trotz Tauwetter kaum behindert.

Luftlage Reich

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei Sewastopol Verstärkungen der Feindstellungen durch Minen und Schanzarbeiten. Feindl. Aufklärungstätigkeit. Wetter: mittags leichte Regenschauer, Wege befahrbar. An der übrigen Ostfront der **H.Gr.Süd** nur an einigen Stellen örtl. Kampftätigkeit, so im Süden nördl. Taganrog eigene erfolgreiche Stoßtrupptätigkeit und starke Feindbewegungen. In der Mitte ostw. Charkow wurde ein Angriff in breiterer Front als früher bei Martowaja abgeschlagen. Im Norden westl. Liwny griff der Feind zu wiederholten Malen die Stellungen an. Er wurde immer wieder abgewiesen und verlor nach bisherigen Feststellungen 250 Tote, 37 Gefangene und 4 Überläufer.
Das Wetter ist: bedeckter Himmel im Süden und Temp. zwischen 6 und 8 Grad, Wege grundlos. Dadurch z.T. Versorgung selbst durch Panjefahrzeuge schwierig. Das Hochwasser des Donez fällt langsam, Eistreiben hat nachgelassen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
2 erfolglose Feindangriffe bei Mzensk und auf dem linken Flügel der Armee. Im rückw. Gelände erfolgreiche Säuberungsaktionen gegen Partisanenbanden nördl. Brjansk.

4.Armee:
Auf dem Südflügel wurde ein kleinerer Feindangriff abgewiesen. Bei Fomina weiter heftige Kämpfe. Der Feind verstärkt sich hier, um nach N durchzubrechen. Östl. davon verlor der Feind bei einem erfolgreichen eigenen Vorstoß 100 Gefangene und 30 Tote. Nordwestl. Juchnow griff der Feind die Stellungen an der Ugra in mehreren Wellen an. Unter schweren Verlusten brachen die Angriffe zusammen. Weitere erfolgreiche Säuberungsaktionen in dem Kessel südwestl. Wjasma, wo noch Reste der 33.Armee sich in den Wäldern halten. Nördl. Dorogobush konnten mehrere Ortschaften genommen werden. Ein Partisanenvorstoß bei Jaswino an der Straße Smolensk - Jelnja wurde zurückgeschlagen. An der Ost- und Nordfront verhielt sich der Feind ruhig. Nordwestl. Rschew beginnt der Feind mit Brückenschlag von 6 Brücken. Südostw. Bjeloi verstärkt sich der Feind weiter. Südl. davon starker Feinddruck auf die Versorgungsstraße. Die Straße Witebsk - Wjelisch wurde südl. Wjelish von Osten nach Westen angegriffen. Kämpfe noch im Gange.
Wetter: bedeckt, +8 Grad, Wege unverändert schlecht.

Heeresgruppe Nord

Panzerangriffe auf den Südteil von Cholm wurden mit guter Unterstützung von Stukas abgewiesen. Auch südwestl. von Cholm wurde ein Angriff auf die Zufuhrstraße vereitelt. Die Angriffsgruppe im Nordwesten der Demiansk-Front stieß trotz schwierigster Geländeverhältnisse nach NO in Richtung Lowat vor und erreichte die Gegend nordostw. Korowitschino. Gruppe von Seydlitz in Umgruppierung für neuen Angriff, wehrte feindl. Vorstöße ab. An der Südecke der Einbruchstelle nördl. Ilmensee stärkere feindl. Angriffe und Feuertätigkeit. Nördl. davon konnte ein Pz.-Angriff abgewiesen werden. Im Hintergelände ostw. Fenew-Lug mißlang ein feindl. Durchbruchsversuch. In dem Kessel südl. Maluksa wurde eine feindl. Bereitstellung vor Gruppe Sponheimer durch Stuka zerschlagen. Am linken Flügel der 11.Division an der Bahnlinie Salzy- Leningrad ist ein feindl. Vorstoß mit Pz. und Inf. aus allg. nordwestl. Richtung im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 17.4.:
Bei anhaltenden Sandstürmen auf ganzer Front nur geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.4.42:
Serbien:
ImRaum 30 km westl. Pozarevac bei eigener Streifentätigkeit kleinere Aufständischengruppe zersprengt.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Nördl. Rgts.Gruppe 718.I.D. setzte trotz hoher Schneelage Säuberungs aus Raum Olovo -Kladanj (32 bzw. 46 km nordnordostw. Sarajevo) in südostw. Richtung planmäßig fort.
Südl. Rgts.Gruppe erreichte mit schwacher Feindberührung Gegend 14 km ostw. Sarajevo.
Örtliche Aufständischenüberfälle auf Dörfer südwestl. Sarajevo von Kroaten abgewiesen.
b) **Italienisch besetztes Kroatien und Montenegro:**
(Lage in diesem Raum wird künftig mitgemeldet, da in Zusammenhang mit Lage im deutschbesetzten Raum)
Im Raum Ogulin (36 km westsüdwestl. Karlstadt) mehrfache örtliche Kämpfe zwischen Ital. und Aufständischen mit wechselndem Ausgang.
Im Raum südwestl. Pljevlja (92 km südostw. Sarajevo) angeblich stärkere komm. Bande in Versammlung.
Die aus Ostbosnien nach Süden ausgewichenen montenegrinischen Proletarierbrigaden befinden sich im Raum nordwestl. Pljevlja und im Raum Foca (50 km südostw. Sarajevo).
Im Raum Niksic - Danilowgrad (48 km nordnordostw. bzw. 30 km nordostw. Cattaro - Kontor) gemeinsame Säuberungsunternehmen der Ital. mit montenegr. Nationalisten gegen Kommunisten.
Im Raum nordostw. Ragusa (-Dubrovnik) anhaltend Aufständischen-Überfälle auf Bahnverbindungen und ital. Stützpunkte. Ital. Säuberungsunternehmen dort bisher ohne entscheidende Erfolge.

Griechenland:
Südl. Insel Lemnos feindl. U-Boot von deutschen Flugzeugen angegriffen. Versenkung noch unbestätigt; Meldung folgt.
Am 18.4. stellten in Athen und Piräus ein Teil der Beamten und Angestellten der griech. Post- und Finanzverwaltung die Arbeit ein als Protest gegen fortschreitende

Verschlechterung der Lebensverhältnisse (Ernährungsschwierigkeiten, Inflation). Sonst bisher keine Störung der öffentlichen Ordnung (keine Demonstrationen). Griechische Regierung hat im Einvernehmen mit deutschem und italienischem Bevollmächtigten in einem Aufruf Abstellung der Mißstände zugesagt und für weitere Arbeitseinstellungen schwere Strafen angedroht.

Finnische Front (Lage vom 16.4.)

Südostfront:
Auf der Landenge vergebl. feindl. Angriff in Kp.-Stärke.

Aunusfront:
Am Onega-See verlor der Feind 250 bis 300 Tote. Bei 9-maligen Vorstößen in Kp.- und Btl.-Stärke. Laut Gefangenenaussagen soll die Bahn Bjelomorsk (Soroka) - Oboserskaja durch Transporte amerik. Lieferungen derart überlastet sein, daß eine Verschlechterung der Verpflegungslage bei den feindl. Truppen nördl. des Onegasees bereits fühlbar ist. Wetter: +5 bis +10 Grad.

Nordostfront:
An der Louhifront wurde ein feindl. Aufklärungsvorstoß in Kp.-Stärke abgewiesen. Im übrigen keine Ereignisse. Temp. zwischen -7 und +11 Grad. Die Eisstraße über den Ladogasee zeigt keinen Verkehr. Vermutl. ist sie nicht mehr befahrbar.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 17. zum 18. April 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge im Rü In VII und X. Bombenabwürfe auf Augsburg und Hamburg. In Augsburg Schäden in einigen Industriebetrieben.
Bisher 9 Abschüsse gemeldet.
In den besetzten Gebieten Angriff auf Rouen.

Rü In VII:
Augsburg: 10 Sprengb., 6 Lanzeitzünder, zahlreiche Brandbomben auf mehrere Industriebetriebe.
Bei Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) 2 Werkhallen getroffen, 9 Werkhallen u. Verwaltungsgebäude wegen Zeitzündergefahr gesperrt. Fertigungsausfall 40 %, Dauer des Ausfalls noch unbestimmt.
Heindl'sche Papierfabrik: Turbinenhaus getroffen, Betrieb ruht.
Mechanische Baumwollspinnerei und -Weberei: Durch Großfeuer starke Zerstörungen. Betrieb fällt bis auf weiteres aus.
Buntweberei Augsburg: Hallen und Dächer beschädigt, Umfang des Fertigungsausfalls noch nicht gemeldet.
Ballonfabrik Rielinger: durch Brandb. geringer Sachschaden. 3 Abschüsse bei Augsburg.

Rü In X:
Hamburg: 2 Luftminen, 100 Spreng-, 1100 Brandb., 15 Flüssigkeitsbrandbomben auf das Stadtgebiet.
In der Fischwarenfabrik GEG (früher Konsumverein) in Altona, Pfingststraße, 2 Schuppen abgebrannt. Bürohaus stark beschädigt.
Im Armaturenwerk Theodor Ross, Altona-Barenfeld, Einrichtung beschädigt, geringer Fertigungsausfall.
Heidenreich & Harbeck (Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge): Dachbrand an dem Verwaltungsgebäude. Geringer Splitterschaden an Betriebseinrichtungen, geringer Fertigungsausfall.
In der Werft Blohm & Voss ein Schuppen des *...unleserlich...* anlegers getroffen, Verluste noch unbekannt.
Leichtere Schäden ferner in Blechwarenfabrik Altonia, Spangenbergwerk und in den Linnwerken.
6 Abschüsse bei Hamburg.

Ergänzungsmeldung zum 18.4.1942:

Rü In VII:
Augsburg: Bei MAN Schmiedeanlage völlig zerstört. Schweißerei stark beschädigt. Leichter Schaden in Motorenbau- und maschinenraum. Versuchsstände laufen weiter. Gesamtschaden RM 3-4 Mill. Fertigung läuft mit 80 % bis zur Beendigung der Aufräumungsarbeiten, d.i. etwa 8 Tage, weiter. U-Bootsfertigung unmittelbar nicht betroffen. Vorräte an fertigen U-Booten unversehrt. Bei Ballonfabrik Riedinger kein Schaden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

18. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
Am Tage 250 Einflüge, überwiegend von Jägern, nach Belgien, 4 Einflüge nach Holland mit geringer Eindringtiefe, 63 Einflüge nach Westfrankreich, überwiegend von Jägern.
In der Nacht rd. 100 Einflüge, davon rd. 50 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. rd. 10 Einflüge (18.20 - 21.25 Uhr) nach Augsburg. Einflugweg über Vesoul-Bodensee. Rückflug über Stuttgart-Saarbrücken-Longwy.
II. rd. 40 Einflüge (01.34 - 04.50 Uhr) Ringköbing - Nyborg - Bad Boberan - Ülzen - Vechta - Meppen.
Abschüsse: 25 Bomber, davon 15 am Tage, 10 in der Nacht. Von diesen wurden abgeschossen 7 durch Flak und 3 durch Nachtjäger, darunter einer bei Eckernförde, einer bei Rendsburg, 2 bei Hamburg, einer bei Husum, 2 in Holland.
Bei Rouen wurden von 6 in rd. 20 m Höhe fliegenden viermotorigen Bombern 4 abgeschossen.

Ergänzungsmeldung:
Rü In VII:
Augsburg: Bei MAN (Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg) Halle für Großbearbeitung von Dieselmotoren getroffen. In Halle C 19 und C 3 (Großmontage), in Halle I 2 (Blechbearbeitung), in Halle I 3 (Schmiede) und in Halle B 1 bis B 5 LZZ-Gefahr. Einige nicht zerknallte Bomben wurden bereits entfernt. Es ist anzunehmen, daß auch die übrigen Blindgänger bald beseitigt werden können, so daß der gemeldete Fertigungsausfall von 40 % voraussichtlich nur von kurzer Dauer sein wird. 4 Tote, 6 Schwer-, 15 Leichtverletzte.
Während des Diktats eingegangene Meldung:
Von den die MAN angreifenden 6 viermotorigen Feindbombern, die in 20-300 m Höhe flogen, wurden 5

abgeschossen, davon 3 durch die Flak der MAN. In der Spinnerei Stadtbach Schäden durch 3 Sprb. 2 Schwer- 2 Leichtverletzte. In der Mechanischen Baumwollspinnerei und -Weberei ist voraussichtlich mit keinem besonderen Fertigungsausfall zu rechnen. Ein Toter, 2 Schwerverletzte durch Eindrücken einer Wand des LS-Raumes.

Rü In X:
Hamburg: Bei Fa. Heidenreich & Barbeck (Werkzeugmaschinen und Werkzeuge) Dachbrand an Frontseite des Messraumes und an Seite des Verwaltungsgebäudes. Geringer Splitter- und Wasserschaden an Lehren und Messgeräten. In Spangenberg-Werk (Fettsäure und Harze, Belegschaft 180 Mann) ein Leichtverletzter. Geringer Fertigungsausfall. Mehrere Brdb. auf Zinnwerke, Westwerk. Entstandene Brände durch eigene Kräfte gelöscht. 3 Wehrmachtsunterkünfte und 10 Häuser beschädigt. 13 Tote, 37 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sowohl auf der Krim wie auf der gesamten Ostfront der Heeresgruppe außer örtl. Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter auf der Krim leicht bewölkt, Wege trocknen ab, Wetter auf der Ostfront der **H.Gr.Süd** im Süden trübe, strichweise Regen, +10 Grad. In der Mitte klar, bis zu 11 Grad, Wasserstand des Donez im Absinken, im Norden +8 Grad, völlig klar.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Die Brücke bei Mzensk steht 1 m unter Wasser, Fährbetrieb eingerichtet. Südwestl. ein vergebliches feindliches Stoßtruppunternehmen.

4.Armee:
Ostw. Spas-Demenskoje wurde ein feindlicher Angriff, der vorübergehend in die eigenen Stellungen eindrang, zurückgewiesen. Auf eine Ortschaft an der Rollbahn nördl. Fomina feindliches Raketengeschützfeuer. Bei den Angriffen nördl. Fomina verlor der Feind in der Zeit vom 12. bis 16.4. 31 Panzer. Nordwestl. Juchnow wurde ein Feindvorstoß abgewiesen. Die Säuberungsaktion in dem ehemaligen Kessel südwestl. Wjasma schreitet weiter fort. Der Feind verlor hier wieder 1150 tote und über 1000 Gefangene. Im rückwärtigen Gebiete wurden Angriffe des Gegners abgewehrt. Auf der Versorgungsstraße Smolensk-Jelnja ist der Schlamm 1,5 m tief. Auf der übrigen Ostfront örtliche Spähtrupptätigkeit. Auf der Mitte der Nordfront nordwestl. Rschew wurden 2 feindliche Vorstöße abgewehrt. Auf den Nordteil Bjelj feindliches Artl.-Feuer. Bei den Kämpfen auf die Anmarschstraße südwestl. Bjelj verlor der Gegner 700 Tote. Südwestl. Wjelish wurde ein feindl. Angriff abgewehrt.
Wetter: heiter, +10 Grad, Wege unverändert schlecht.

Heeresgruppe Nord

An der Demjansk-Front setzte Gruppe Eicke auf den äußersten Westflügel seine Angriffe trotz erbitterter Gegenwehr frot und stieß durch den Wald bis an die Lowat vor. Die rechte Flanke wurde durch Vorstoß der hier stehenden Formationen gesichert. Gruppe von Seydlitz wies in den frühen Morgenstunden mehrere Angriffe ab. Nördlich Ilmensee starkes feindl. Artl.-Feuer aus Richtung Jamno und Angriffe auf die Ostfront südl. Tschudowa die abgewiesen wurden auch im Innern des Kessels wurde ein kleinerer feindl. Vorstoß südwestl. Tschudowa abgewiesen. An der Maluksa-Einbruchstelle versuchte der Feind vergeblich mit Panzern die Teile der 11.Div. an der Bahn Maluksa - Salzy anzugreifen. Auf die Tigoda-Stellung feindl. Artl.-Feuer. In der Nacht vom 17. zum 18. feindl. stärkeres Stoßtruppunternehmen nach Artl. Vorbereitung südl. Leningrad, im Gegenstoß wurde der Feind zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Meldung **Panzerarmee Afrika** vom 18.4.42

Normale beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit, Sandsturm hielt auch am 18.4. an. In der Nacht vom 17. auf 18.4. feindlicher Luftangriff auf Bengasi, keine milit. Schäden. Dampfer "Bellona" mit deutschem Nachschubgut von feindl. U-Boot versenkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.4.42:
Serbien:
Im bulg. Raum mehrere Bandenüberfälle auf Gemeinden.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
Im Raum Bos.Novi größeres kroat. Säuberungsunternehmen eingeleitet. Nordwestl. Bos.Gradiska (Save) kleinere Aufständischengruppe durch Kroaten versprengt. Südwestl. Bos.Novi Aufständischenüberfälle auf kroat. Bahnposten, von denen eine größere Anzahl gefangengenommen wurde. Meldung Kampfgruppe Bade verzögert.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Im Raum Ogulin (28 km südwestl. Karlstadt) örtliche Aufständischenüberfälle auf Italiener.

Griechenland:
Feindl. U-Boot nördl. Ostteil Kreta gesichtet.

Finnland

Lage vom 17.4.42

Aunus-Front:
Der Feind verlor in den Kämpfen westl. Oschta am 15. und 16. 2900 Tote. Im Raume um Wjonshosero wurde ein Angriff in Batl.-Stärke abgewiesen.
Wetter: 7 - 12 Grad Wärme.

Nordostfront:
Keine besonderen Kampfhandlungen, Tauwetter zwischen 0 und 12 Grad, Verkehr erschwert. Bei anhaltender Wärme ist in wenigen Tagen mit erheblichen Verkehrsunterbrechungen zu rechnen. Die Stellungen sind ausreichend bevorratet.

Luftlage Reich

Luftlage Reich fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosia-Front mehrmalige Stoßtruppunternehmen im nördl. Teil, die abgewiesen wurden.
Wetter: warm, sonnig, Straßen befahrbar.

Schwarzes Meer
Feindlage:
Im westl. bis mittl. Schwarzen Meer 7 U-Boote. (B-Meldung)
Eigene Lage:
In der Nacht zum 18.4. Luftangriff auf Feodosia.

Armeegruppe von Kleist:
Auf dem Südflügel dauern die lebhaften Feindbewegungen vor der Front der Brückenkopfstellung Taganrog an. Auch weiter nördl. bei der Geb.Div. lebhafter Verkehr. Auf dem linken Flügel der Armeegr. wurden südl. Losowaja Feindverstärkungen erkannt und Schanzarbeiten durch Artl. bekämpft. Nördl. davon wurde ein Spähtruppunternehmen durch rum. Truppen abgewiesen.
Wetter: warm, klar, sonnig, +15 Grad, Straßen im Abtrocknen, doch immer noch zäher Schlamm auf den Straßen. Daher Ablösung noch nicht möglich.

6.Armee:
Beim Ausbau der Stellung westl Wolchansk feindl. Sicherungen nach Osten zurückgetrieben. Nordostw. Bjelgorod scheint sich der Feind zu verstärken.
Wetter: klar, sonnig, leichter Wind, Temp. bis +15 Grad.

2.Armee:
Keine Kampfhandlungen. Wetter: klar, sonnig, bis +12 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Erneuter Anschlag auf die wiederhergestellte Eisenbahnbrücke nordostw. Brjansk bei Batagowo.

4.Armee:
Ostw. Spass Demenskoje griff der Feind mit starken Pz.-Kräften und Inf. an. Während die Inf. vor den Stellungen zusammengeschossen wurde, gelang es einigen Pz. in das Stellungssystem einzudringen. Nördl. Fomina griff der Gegner in breiter Front zu wiederholten Malen an. Sämtliche Angriffe wurden in harten, verlustreichen Kämpfen abgewiesen. Eigne Kräfte stark mitgenommen. Nordwestl. Juchnow versuchte der Gegner mit Booten und Floßsäkken die Ugra zu überschreiten. Er wurde abgewiesen.

4.Pz.Armee:
Die Säuberung des Kessels südostw. Wjasma ist im grossen und ganzen abgeschlossen. Die 4.Pz.-Armee hat innerhalb eines Zeitraumes von nicht ganz 3 Monaten unter schwierigsten Gelände- und klimatischen Verhältnissen dem Feind im Angriff und in der Abwehr folgende Verluste beigebracht:
11355 Gefangene, 57100 Tote, 130 Panzer, 385 Geschütze aller Art, 1392 Granatwerfer und MGs, 176 Kraftfahrzeuge, 24 Flugzeuge, außerdem große Mengen an Handfeuerwaffen und Geräten aller Art. An der Nordostfront griff der Gegner erneut mit starken Kräften an und erzielte bei Shukowa einen Einbruch mit 3-400 Mann. Feinddruck hält an. Teile 14.(mot) sind zur Unterstützung herangezogen. Westl. Mostowaja hatte ein eigener Vorstoß Erfolg. Südl. davon sind stärkere Feindangriffe mit Pz. auf Mostowaja im Gange. Die Artl.-Tätigkeit bei Bjeloi ist schwächer geworden. Südl. Wjelisch wurde in eigenem Gegenstoß der Feind nach Osten zurückgeworfen. Wetter: warmes Wetter, nur an den Hauptstraßen und hochliegenden Stollen Wegebesserung. Schnee auf den Feldern größtenteils geschmolzen.

Heeresgruppe Nord

Ein feindl. Vorstoß auf den Nordteil der Demianskfront wurde abgewehrt. Der Feind bringt im weiteren Vorgehen der Gruppe Eicke nach Westen starken Widerstand entgegen. Trotz wirkungsvoller Unterstützung durch die Luftwaffe. Das stark ausgebaute Omitschkino konnte bisher noch nicht genommen werden. Auf der gegenüberliegenden Seite des Flußes ist der Angriff der Gruppe von Seydlitz von Westen her gegen den Ort Ramutschewo 5 km stromabwärts von Omitschkino eingeleitet. Angriffe auf die Flanke der vorgehenden Stoßkeile von NO her wurden abgewehrt. Südl. Luka verstärktes Artl.-Feuer. Feindl. Bereitstellungen wurden zerschlagen. Bei Jamnow gelang es feindl. starken Pz.-Kräften durch die Oststellungen des Riegels durchzubrechen und mit 1 Pz. durch die Westfront nach Westen vorzudringen. 7 Pz. wurden abgeschossen. Beim Zusammenschluß der Gr. Basse mit Gr. Sponheimer wurden 7 Geschütze erbeutet und eine große Anzahl Gefangener gemacht. Bereitstellungen des Feindes wurden zerschlagen und Angriffe auf die Ostfront der Einbruchsstelle abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 19.4.:
Feindlicher von Panzerkampfwagen unterstützter Aufklärungsvorstoß westl. Ein el Gazalla wurde durch Artl.-Feuer zum Stehen gebracht.
Infolge anhaltender Sandstürme auf ganzer Front nur geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.4.42:
Serbien:
Südostw. Pozarevac (60 km südostw. Belgrad) Säuberungsunternehmen durch Teile 704.I.D. eingeleitet.
Ostw. Pozarevac erfolgreiches Gefecht serb. Hilfspolizei gegen Aufständische.
Nordostw. Prokuplje (28 km südsüdwestl. Nisch) Feind durch Bulgaren zersprengt.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
718.I.D. im weiteren Vorgehen nach Südwest, Richtung Rogatica (55 km ostw. Sarajevo). Geringer Feindwiderstand.
Kroatische Säuberungsaktion westl. Zenica (55 km nordwestl. Sarajevo). 50 Feindtote.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Lage unverändert. Mit weiterer Verzögerung ital. Aufmarsches zu Ostbosnien-Operation ist zu rechnen.

Griechenland:
Weitere Arbeitsenthaltungen von Teilen der Beamtenschaft in Athen. Keine öffentlichen Kundgebungen. Verhandlungen griech. Minister mit Vertretern der Beamtenschaft.

Finnische Front
(Lage vom 18.4.)

Gruppe Aunus:
Auf dem Westflügel, in der Mitte und auf dem Ostflügel wurden feindl. Angriffe z.T. mit Pz. unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen bzw. vor der H.K.L. zum Stehen gebracht.

Gruppe Maselskaja:
Mehrere schwache Angriffe nördl. Powenez wurden abgewiesen. Wetter: +10 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi - Kandalaschka etwas lebhaftere feindl. Aufklärungs- und Feuer-Tätigkeit. Weiteres Heranschieben feindl. Kräfte gegen den Südflügel Liza-Front. Wetter: anhaltendes Tauwetter, bis 12 Grad, teilw. Regenschauer. Zunehmende Verkehrsschwierigkeiten. Flugplätze nur noch im Küstengebiet benutzbar.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 19. zum 20. April 1942

Wenige Einflüge in die Deutsche Bucht. Sonst im Reichsgebiet Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopolfront feindl. Aufklärungstätigkeit gegen Nordflügel. 2 Stoßtruppunternehmen wurden abgewiesen. An der Ostfront verstärkte feindl. Aufklärungstätigkeit gegen den Nordflügel. Wetter: sonnig, gute Sicht.

Armeegruppe von Kleist:
Keine nennenswerte Kampftätigkeit. Örtl. eigene Spähtrupptätigkeit ergab keine Veränderungen beim Feinde. Wetter: sonnig, klar, Temp. um 15 Grad.

6.Armee:
Auf dem Südflügel westl. Balakleja warf ein eigener Stoßtrupp in der Brückenkopfstellung südl. Borissoglebsk Gegner, der sich über Nacht an die eigenen Stellungen herangeschoben hatte, zurück. Wetter: sonnig, klar, Temp. mittags bis 14 Grad.

2.Armee:
Unverändert. Wetter: klar, sonnig, Temp. 11 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Auf dem linken Flügel im Raum Kirow deuten die Aufklärungsergebnisse der letzten Tage daraufhin, daß hier die Bildung einer stärkeren feindl. Angriffsgruppe im Gange ist von etwa 3 Schützendiv. und 2 Pz.Brigaden.

4.Armee:
Westl. Fomina wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Auf der übrigen Front und bei der **4.Pz.Armee** keine bes. Ereignisse. Wetter: sonnig, klar, +10 Grad. An der Nordfront griff der Feind südl. Bojarnikowo und Selisharowo vergebl. an. Nordwestl. Rschew wurden eingeschlossene Feindteile vernichtet. Auf Bjeloi gestern wieder stärkeres Artl.-Feuer. Ein Angriff südl. Wjelisch wurde abgeschlagen. Eisenbahnbrücke zwischen Weluki und Nevel vom Gegner gesprengt.

Heeresgruppe Nord

Auf Nordflügel der Demianskfront wurde ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durchgeführt. Die westl. Angriffsgruppe Eicke stieß mit rechter Angriffsgruppe bis an den Wald nördl. Omitschkino durch und nahm mit linker Angriffsgruppe gegen Abend den Ort. Gruppe von Seydlitz trat gleichfalls zum Angriff an und drang von Norden und Westen in Ramoschewo ein. Kämpfe noch im Gange. Auf linkem Flügel feindl. Artl.-Feuer und feindl. Spähtrupptätigkeit. Nähere Meldungen über den feindl. Einbruch nördl. Ilmensee liegen noch nicht vor. Feindl. Bereitstellungen südl. Shudowo wurden durch Artl.-Feuer zerschlagen. Gruppe Sponheimer im Angriff südl. der Bahn Salzy - Maluksa. Weitere Meldungen fehlen noch. Im übrigen Armeebereich keine besonderen Meldungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Panzerarmee Afrika vom 20.4.:
Nach 4 Tagen Sandsturm ergab heutige eingehende Luftaufklärung keine grundlegenden Veränderungen des bisherigen Feindbildes. Tag verlief außer normaler Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit ruhig. In Nacht 19./20.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.4.42:
Serbien:
Teile 717.I.D. Absperrungsraum für Ost-Bosnien-Operation am Drina erreicht.
Im bulg. Raum weitere Bandenüberfälle auf Gemeinden.

Kroatien:
a) **Deutsch besetztes Gebiet:**
718.I.D. stößt weiter nach Südosten vor, um Feindgruppe bei Rogatica abzuschneiden. An Bahnlinie Doboj-Tuzla Angriffe Aufständischer durch Kroaten abgewehrt.
b) **Ital. besetztes Gebiet und Montenegro:**
Im Raum Ogulin Bandenüberfälle auf ital. Abteilungen und Bahnstrecken.
In Montenegro mehrere Säuberungsaktionen eingeleitet.

Griechenland:
Deutsches Vorpostenboot vor Sudabucht (Kreta) durch feindl. U-Boot torpediert und gesunken.

Finnische Front
(Lage v. 19.4.)

Südostfront:
Südl. Swirstroj wurden bei einem vergebl. feindl. Panzerangriff 30 feindl. Pz. vernichtet. Auf dem Ostflügel der Swirstellung wurden eingebrochene Feindteile in Stärke von 144 Mann gefangengenommen. Weitere Angriffe blieben hier erfolglos. In der Zeit vom 11. bis 17.4. wurden vor der Swirfront 11500 Tote gezählt. Wetter: Temp. 10 bis 15 Grad Wärme, Wegezustand durch Tauwetter verschlechtert.

Nordostfront:
Überläufer im Abschnitt Louhi sagen aus, daß 4 neue Div. herangeführt seien, und daß noch im April ein Angriff stattfinden soll. 2 russ. Brigaden westl. Louhi sollen herausgezogen und aufgelöst werden. Alle ehemaligen Matrosen sollen wieder in der Flotte verwendet werden. Am Südflügel der Lizastellung führte der Feind weitere Kräfte nach. Wetter: anhaltendes Tauwetter, zunehmende Verkehrsschwierigkeiten.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Panzeransammlungen (20 Pz.) am Südteil der Feodosiafront durch eigene Artl. zerschlagen. Mehrere Stoßtruppunternehmen in etwa jeweils Kp.-Stärke gegen den Nordteil der Front wurden teils im Nahkampf abge-wiesen, teils durch Artl.-Feuer in der Entwicklung zerschlagen. Wetter: sonnig, windig, Wege befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Vor dem Südflügel bei Milostij etwa 40 km nordnordostw. Taganrog wurde eine feindl. Marschkolonne in etwa Btl.-Stärke bekämpft. Am Bachmut, südl. Liman und südwestl. Slawiansk wurden durch eigene Stoßtruppunternehmen zur Verbesserung der eigenen Stellung die teils stark ausgebauten und verminten Stützpunkte des Gegners genommen. Der Gegner verlor hierbei eine große Anzahl Gefangene und Tote. Ein feindl. Angriff in Btl.-Stärke auf dem äußersten linken Flügel nordwestl. Losowaja wurde durch eine rumän. Radfahrabteilung im Gegenstoß zurückgeworfen. Auch hier verlor der Gegner mehrere Tote und Gefangene.

6.Armee:
Feindansammlungen südl. der Brückenkopfstellung westl. Balakleja wurden durch eigene Artl. bekämpft.
Erstmalig beschoß ein Panzerzug bei Bulazelowka die eigene Stellung.

Bei **2.Armee** keine bes. Ereignisse. Wetter: Im Süden der Heeresgr. klar, sonnig, starker Ostwind, Temp. +15 Grad, Straßenlage gebessert, z.T. bedingt befahrbar. Gründe und Senken noch stark verschlammt. In der Mitte klar, sonnig, 15 Grad, Wege im Abtrocknen, jedoch für Kfz. noch nicht befahrbar. Donez-Hochwasser sinkt weiter ab. Im Norden sonnig, klar, schwach windig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
An Strecke Briansk - Roslawl etwa 20 km von Briansk entfernt, wurden durch Partisanen 6 Gleissprengungen durchgeführt. Durch heftige feindl. Fliegerangriffe (94 Bomben) am 20.4. entstanden auf dem Bahnhof Briansk Süd erhebliche Schäden. Verkehr auf Normalspur wird behelfsmäßig aufrechterhalten. Sonst keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: klar, sonnig, windig.

4.Armee:
Nördl. Spass Demenskoje wurde ein Feindvorstoß in Kp.-Stärke abgewehrt. Sonst keine Kampfhandlungen.
Auf dem Nordflügel der **4.Pz.Armee** wurden Bereitstellungen von 4 bis 5 feindl. Divisionen festgestellt.
Am Nordflügel der **9.Armee** griff der Feind nordwestl. Rschew in mehreren Wellen, unterstützt durch Artl. an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen, Feindangriffe durch Artl. bekämpft. Zwischen Bjeloi und Nowoselki wurde die Versorgungsstraße vom Feinde gesperrt. Nördl. und südl. dieser Stelle wurde je ein Feindangriff abgewiesen. Maßnahmen zur Säuberung der Straße sind eingeleitet. Straßen durch anhaltendes trockenes warmes Wetter und leichten Wind weiter gebessert. Befahren der Straßen durch Kfz. ist jedoch noch nicht möglich, da die Niederungen noch tief verschlammt sind. Am Oberlauf der Wolga geringer Eisgang, im übrigen Eisgang beendet.

Heeresgruppe Nord

Südl. Demiansk wurden Feindvorstöße bei Bjel abgewehrt. Auch ein Feindvorstoß am Nordrand der Einschließungsfront war vergeblich. Der Feind leistet vor den Stoßtruppen im Walde nördl. von Omitschkino erhebl. Widerstand. Gruppe von Seydlitz von Norden kommend hat Ramutschewo genommen und steht im Kampf gegen starke Befestigungen in den Wäldern südl. und südwestl. des Ortes. Das Nachziehen eigener Pz. in den Angriffsspitzen wegen Überschwemmungen sehr erschwert.
Nördl. Ilmensee von den noch in der eigenen Stellung westl. Jamnow befindl. Feindpz. fuhr einer auf eine Mine, die anderen zogen sich nach Vernichtung der Begleitmannschaft zurück. Nördl. dieser Stelle griff der Feind mit 2 Kp. und Pz. in Gegend Polisst an und drang in die Stellungen ein. Einzelheiten noch nicht bekannt. Heranführen von Reserven durch Verschlammung erschwert. Südostw. Maluksa wurden Feindangriffe mit Pz. durch Gr. Sponheimer zurückgewiesen. Ausfälle hier durch Artl.-Feuer nicht unerheblich, da die Stellungen u. Wohnstände infolge hohen Wasserstandes unbenutzbar sind. Nördl. Maluksa bei Lodwa wurde ein Feindangriff abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung **Panzerarmee Afrika:**
Lebhafte feindl. Aufklärung vor ganzer Front. Besonders fühlte Gegner mit stärkerem Spähtrupp gegen den Südflügel der Armee bei Segnali Nord vor. Im übrigen rege beiderseitige Artl.-Tätigkeit.
Nacht 20./21.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.4.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
718.I.D. und kroatische Truppen schließen in Bereitstellung zum Angriff auf Raum Rogatica auf.
Westl. Sarajevo erste Teile ital.1.Geb.Div. im Bahntransport durch Kroatien eingetroffen.
b) **Ital. besetztes Gebiet: (Kroatien u. Montenegro):**
Örtl. Bandenkämpfe.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage vom 20.4.)

An der Swir-Front wurde ein Angriff in Btl.-Stärke abgewiesen. Temp. zwischen 5 und 15 Grad Wärme.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine nennenswerten Kampfhandlungen.
Wetter: wechselnd bewölkt, anhaltendes Tauwetter. Sperrung weiterer Straßen für den Verkehr.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf der Krim bei sonnigem, warmen Wetter und guter Sicht ruhiger Verlauf des Tages. Straßenzustand gut. Von Übriger Front der **H.Gr.Süd** liegen nur einzelne Meldungen vor: Nördl. Taganrog wurden weitere Bewegungen beim Feinde festgestellt, die auf Ablösung und Auffrischung deuten. Südl. Barwenkowa und westl. Losowaja einzelne Überläufer. Ein feindl. Stoßtruppunternehmen nordwestl. Losowaja wurde zurückgewiesen. Bei Lichatschewo wurde ein Angriff der eigenen Truppen mit begrenztem Ziel zur Verbesserung der eigenen Stellung durchgeführt. Er brachte einen vollen Erfolg. Gegenangriffe wurden abgewiesen. Vor der Front der Stellung ostw. Charkow lebhafte Feindbewegungen. Im Nordabschnitt der H.Gr. wurden bei Wjelez und den Bahnhöfen südl. davon Ausladungen stärkerer Kräfte gemeldet. Auch nächtl. Motorengeräusche lassen auf Aufmarsch größerer Kräfte schließen. Temp. wie tags zuvor im Süden sonnig, im Norden etwas bewölkt. Wege weiter im Abtrocknen und z.T. befahrbar. Das Hochwasser des Donez fällt weiter.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Feindangriffe auf Gefechtsvorposten bei Mzensk wurden durch Gegenangriffe zum Stehen gebracht. In dieser Gegend schoß eigene Inf. ein Flugzeug mit einem russ. General ab, angebl. bisheriger Chef der 2.Abt. des russ. Generalstabes, der die im Abschnitt der 2.Pz.-Armee aufzustellende 48.rote Armee übernehmen sollte. Südl. Fomina wurden Feindangriffe abgeschlagen. Weiterer Feinddruck nördl. Fomina. Hier verstärkt sich der Feind laufend. Im Raum nördl. der Wolga hat sich da Absetzen von Teilen eines neuen Luftlandekorps bestätigt. Bisher seit 15.4. ein Luftlandebatl. in Gegend Dubrownja abgesetzt. Wetter: sonnig, warm, nachmitt. leichte Bewölkung, Wege für Kfz. noch unpassierbar. Auf der übrigen Ost- und Nordfront keine Kampfhandlungen. Die bei Rschew im Bau befindliche Kriegsbrücke soll heute Nachm. fertiggestellt sein. Bei Mostowaja wurde ein feindl. Angriff abgewehrt. Zwischen Mostowaja und Rschew greift der Feind von S her die dort stehende Pz.-Div. an. Südl. Bjelew gelang es dem Feind erneut die Zufuhrstraße zu sperren. Gegenangriffe im Gange. Zwischen Wel.Luki und Nevel geriet ein eigener Pz.-Zug auf eine ferngezündete Mine und wurde erhebl. beschädigt. Wege ohne Unterbau schlammig, Gelände, bes. tiefer gelegenes, aufgeweicht. Standwasser.

Heeresgruppe Nord

An der Demianskfront wurde im nördl. Teil ein erfolgreiches Stoßtruppunternehmen durchgeführt. Die aufeinanderzukommenden Stoßtruppteile an der Lowat wehrten feindl. Angriffe, die das Zusammenkommen unter allen Umständen verhindern sollen, ab. Auch feindl. Angriffe auf die Flügel der vorgehenden Stoßteile wurden abgewehrt. An der Sperrfront am Wolchow wurde die Ostfront wieder bereinigt. An der Westfront wird noch gekämpft. Im Innern des Kessels war am Nordrand ein eigener Vorstoß erfolgreich. Zur Versorgung seiner westl. Jamnow und im Kessel befindl. Teile hat der Feind eine Feldbahn von Wischera angelegt. die zum größten Teil fertig ist. Bei Maluksa wurden Feindangriffe auf die südl. Stellungen abgewehrt. Pz.-Ansammlungen wurden durch Artl. bekämpft, ein Pz. erschossen. Feindl. Artl. befeuert die Bahnstellung der 11.Div.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung **Panzerarmee Afrika** vom 22.4.:
Bei starkem Sandtreiben nur geringe beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit. In Nacht 21./22.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein militärischer Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.4.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutsch besetztes Gebiet:**
Deutsche und kroat. Truppen der Kampfgruppe Gen. Bader nach Erreichen der Ausgangsstellungen Praca - Sokilac-Zepa zur Säuberung des Raumes um Rogatica angetreten. Säuberung erfolgt abschnittsweise unter gründlichem Durchkämmen. Zeitdauer voraussichtlich 14 Tage.
Meldung d.Gen.Agram verzögert.
b) **Ital.besetztes Kroatien und Montenegro:**
Um Susak, Ogulin und Ragusa Gefechte Aufständischer gegen Ital. und Kroaten mit wechselndem Erfolg.

Griechenland:
Größter Teil der streikenden griech. Beamtenschaft hat Arbeit wieder aufgenommen.

Finnische Front
(Lage vom 21.4.)

Südostfront:
An der Aunusfront im Süden am Swir wurde die Säuberung trotz heftigen Feindwiderstandes fortgesetzt. Weitere Teile des Feindes konnten eingekesselt werden. Temp. 2 bis 15 Grad Wärme.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Nordteil des Abschnitts Louhi erfolgreiche Abwehr mehrerer feindl. Spähtrupps. Auf Südflügel der Lizafront wurden feindl. Ansammlungen und Unterkünfte mit Artl. bekämpft. Wetter: Regen- und Schneefälle mit absinkenden Temp. Weitere Verschlammung der Straßen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 22. zum 23. April 1942

Kurze Übersicht:
Einflug in die Deutsche Bucht und in die westliche Ostsee mit Minenlegung. Weitere Einflüge nach Westdeutschland mit Angriffsschwerpunkt Köln. Größerer Schaden in Vereinigten Deutschen Metallwerken, Köln und in 2 kleineren Betrieben. Abschüsse bisher nicht gemeldet.

Rü In VI:
Köln: In Vereinigten Deutschen Metallwerken (450 Mann Belegschaft Zink-Walzwerk und Kühlanlagen getroffen. Von 5 Walzenstraßen fallen 3 sowie die Stampferei vorläufig aus. Betriebsbüro schwer beschädigt. Fertigungsausfall noch nicht zu übersehen. In Lackfabrik Herwig-Harhaus 30000 kg Lack für Wehrmacht vernichtet. Sackfabrik Müller (12 Mann Belegschaft) völlig zerstört. 20 Sprb., 500 Brdb. Im Stadtgebiet Gebäudeschäden.
Troisdorf: 3 Sprb. auf Gelände der Synamit-AG. Entstandener mittlerer Waldbrand gelöscht. Werk selbst nicht getroffen.
Neuss: 20 Brdb. zwischen Hafenbecken II und III. Kein besonderer Schaden.

Berichtigung und Ergänzungsmeldung zum 23.4.42:

Rü In VI:
Köln: In Vereinigten Deutschen Metallwerken Kühlerbau (nicht Kühlanlage) und Schreinerei (nicht Stampferei) getroffen. Eine Walzenstraße beschädigt.
In Lackfabrik Herbig-Haarhaus nicht Lack, sondern Rohstoffe im Werke von RM 20000,- vernichtet. Betrieb läuft weiter.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

23. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
115-125 Einflüge, davon 50-60 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. rd. 25 Einflüge ringköbing - Arhaus - Fehmarn - nördl. Lübeck - östl. Wesermünde - Ostfriesische Inseln.
II. rd. 30 Einflüge (23.00-02.00 Uhr) Bocholt - Haltern - Gießen - Mainz - nördl. Luxemburg.
In den besetzten Westgebieten am Tage einige Einflüge ohne besondere Vorkommnisse, in der Nacht Angriff auf Le Havre.
Abschüsse: 3 im Reichsgebiet, davon einer durch Flak, 2 durch Nachtjäger. Ein Abschuß in Westfrankfreich.

Ergänzungsmeldung:

Rü In VI:
Köln: 20 Sprb., 500 Brdb. Im Stadtgebiet 2 Großbrände, 14 mittlere, 18 kleinere Hausbrände, 5 Häuser eingestürzt. 4 Tote, 7 Verletzte. In Umladehalle Köln-Kalk durch Brdb. kleinere Mengen Stückgut vernichtet. Ein Waggon mit Zellwolle ausgebrannt. Auf Bahnhof Köln-Gremberg ein Wehrmachts-Barackenlager in Brand geworfen.
Auf Bahnhof Köln-Mülheim eine Strecke durch Flakbodenkrepierer beschädigt. Auf Bahnhof Köln-Lint durch Bombenabwurf kein besonderer Schaden. Strecke Köln-Ehrenfeld vorübergehend gesperrt. In einer Flakstellung eine Unterkunft zerstört, 2 abgebrannt.
Westhofen b.Köln: Mehrere Brdb. auf Pionierkaserne, geringer Schaden. Ein Soldat leicht verwundet. 38 Sprb., 1450 Brdb. auf 10 S-Anlagen. Rd. 70 Sprb. und rd. 2000 Brdb. bisher gemeldeter Gesamtabwurf in Rü In VI.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Ostfront lebhaftere Fahrzeugbewegungen, im nördl. Teil in beiden Richtungen. Wetter: sonnig, warm. An der Ostfront windig, Straßen gut befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Beiderseitige Späh- und Stoßtrupptätigkeit u. örtl. Artl.-Störungsfeuer. Nordostw. Taganrog schanzt der Gegner. Wetter: klar, sonnig, Wege weiter gebessert.

6.Armee:
Bei und südl. Melichowo wurde im Zuge von vorgesehenen Stellungsverbesserungen der Gegner aus seinen zäh verteidigten Stellungen geworfen.
Wetter: zunehmende Eintrübung, bis +8 Grad; Wegezustand: unbefestigte Wege für Panjefahrzeuge befahrbar, stellenw. Verkehr von Gleiskettenfahrzeugen u. leichten Lkw. möglich. Donezhochwasser geht weiter zurück.

Vor der Front der **2.Armee** feindl. Artl.-Störungsfeuer. Wetter: wechselnd bewölkt. Temp. +14 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Auf dem Südflügel bei Nowosil griffen nach Artl.-Vorbereitungen die Russen in einer Stärke von ungefähr 700 Mann die eigenen Stellungen an. Der Angriff wurde zum Stehen gebracht. Auf der übrigen Front der Armee keine bes. Kampfhandlungen.

4.Armee:
Bei Fomina versuchte der Gegner abermals die eigenen Stellungen anzugreifen. Er wurde abgewehrt. Auch ein Angriff nördl. Spass Demenskoje in südl. Richtung auf unsere Stellungen war ohne Erfolg. Nordwestl. Juchnow wurde eine Gruppe versprengter Russen, die die Ugra überschreiten wollten, gefaßt und vernichtet. Nördl. davon war eigenes Stoßtruppunternehmen von Erfolg.

Bei **4.Pz.Armee, 9.**Armee und **3.Pz.Armee** keine bes. Ereignisse. Im rückw. Gelände weiter erfolgreiche Bekämpfung der Partisanen. Wetter: im südl. Teil der Heeresgr. vorm. bedeckt, nachm. aufklarend, windig, +12 Grad, Straßen und Wege für Kfz. noch nicht befahrbar. Im nördl. Teil seit Mittag starke Regenschauer, Straßen nur noch mit Lkw und Panjefahrzeugen befahrbar. Im Raum von Rschew sind hochgelegene, sandige Stellen abgetrocknet. Die Kriegsbrücke in Rschew ist um 18.00 Uhr fertiggestellt.

Heeresgruppe Nord

An der Nordfront von Demiansk stellenw. verstärktes feindl. Störungsfeuer. Gruppe Zorn gelang es, *nach* unterbrechen des feindl. Widerstandes, nach Norden vorzugehen. Stärkere feindl. Kräfte nördl. Nowoje-Ramusentschewo; starkes feindl. Artl.-Feuer aus den Wäldern nördl. und südwestl. von Ramutschewo auf die Spitzen der Gruppe von Seydlitz. Sichtzeichenverbindung zwischen beiden Gruppen ist aufgenommen. Auf dem Nordflügel wurden feindl. Ansammlungen zerschlagen. An der Sperrfront blieb ein Angriff der Gr. Wuennenberg zur Wiederherstellung der alten H.K.L. bisher ohne Erfolg und konnte nur wenig Boden gewinnen. Auf den Nordrand des Kessels vergebl. Feindangriff. Südl. Maluksa griff der Feind abermals mit 9 Pz. die Stellung der Gruppe Sponheimer an. Er wurde zurückgeschlagen. Auch ein Angriff auf den Südrand der Einbruchsstelle blieb ohne Erfolg. Nördl. Maluksa feindl. Artl.-Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 23.4.:
Bei starken Sandstürmen nur geringe Aufklärungs- und Artl.-Tätigkeit. Nach zuverlässiger Meldung übernimmt 7.Pz.Div. 23.4. abends Befehl über in der Front eingesetzte Aufklärungsabtlg. Bevorstehende Ablösung 1.Pz.-Div. durchfe 7.Pz.Div. möglich. Feindl. Luftangriff auf Bengasi in letzter Nacht; richtete keinen militärischen Schaden an.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.4.42:
Serbien:
Eigene Aufklärungs- und Streifentätigkeit kampfkräftiger Teile in den Gebirgen nördl. Novi Pazar (112 km westsüdwestl. Nisch), um mögliches Ausweichen montenegr. Proletarierbrigaden auf serbisches Gebiet zu verhindern. Sonst in Serbien keine Kampftätigkeit.
In Belgrad 128 ehemalige jugoslavische Offiziere verhaftet und abtransportiert.

Kroatien:
a) **Deutsch besetztes Gebiet:**
Säuberung des Raumes um Rogatica auf deutscher und kroat. Seite planmäßig fortgesetzt. Geringer Feindwiderstand. Geländeschwierigkeiten erheblich. Feind weicht weiterhin nach Süden und Südosten aus. Ital. 5.Geb.Div. nach 2 Tagesmärschen südl. Drina. Daher Absperrung Visegrad (70 km ostw. Sarajevo) - Foca (50 km südostw. Sarajevo) noch nicht gewährleistet. Im Raum Tuzla - Doboj örtl. Bandentätigkeit und vereinzelte Überfälle. In Mittel- und Westkroatien erfolgreiche Einzelkämpfe kroat. Truppen und dtsch. Selbstschutzes gegen Banden.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Stellenweise lebhafte Tätigkeit kleinerer Banden gegen Unterkünfte und Eisenbahnen kroat. und ital. Truppen.

Griechenland:
Griech. Beamtenschaft hat Arbeit wieder aufgenommen.

Finnische Front
(Lage vom 22.4.)

Im Verlauf der Kämpfe am Swir wurden bei der Vernichtung eines Kessels etwa 1000 Tote gezählt.

Die Gesamtverluste in der Zeit vom 11. bis 21.4. betragen 14000 gezählte Gefallene und 270 Gefangene. Der Feind griff insgesamt etwa 150 Mal an. Die Kämpfe brachten reiche Beute an Waffen und Gerät. Wetter: Temp. zwischen 5 und 12 Grad.

Nordostfront:
Weiter anhaltende rege feindl. Aufklärungstätigkeit im Abschnitt Louhi. Ein feindl. Vorstoß auf den Nordflügel wurde abgewiesen. Im übrigen keine bes. Ereignisse. Wetter: bedeckt, Schnee- und Regenschauer, Temp. um 0 Grad.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 23. zum 24. April 1942

Ein Einzelflugzeug bis an die nordwestliche Flakzone von Berlin. Bombenabwurf nicht bekanntgeworden. Einflüge nach Schleswig-Holstein und an die westliche Ostsee. Angriffsschwerpunkt Rostock, einiger wehrwirtschaftlicher Schaden. Bisher 4 Abschüsse gemeldet.

Rü In II:
Rostock: 100 Sprb., 500 Brdb. Gebäudeschäden. Ein Farblager der Heinkelwerke getroffen. Mehrere Lagerschuppen am Warneufer beschädigt. Großbrand in den Gaswerken.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

24. April 1942

Ergänzungsmeldung:

Rü In III:
Berlin: Anflug eines feindl. Einzelflugzeuges bis nach Oranienburg und Nauen. Beim Auftreffen auf Flakbeschuß drehte das Feindflugzeug ab. (Vermutlich Störflug)

Rü In II:
Einflug von 35 Feindflugzeugen über Schleswig-Holstein bis westl. Stralsund.
Rostock: 100 Sprb., 500 Brdb. 16 Häuser völlig zerstört, 54 Häuser beschädigt. Mehrere Dachstuhlbrände. Einige Schuppen am Warneufer getroffen. 4 Tote, 5 Schwerö, 26 Leichtverletzte, rd. 30 Vermißte. Gebäude der Polizei-Reitstaffel beschädigt. Großbrand (in Nähe des Bahnhofes) Goethestr. - Ecke Roonstr. Durch Großbrand im Gaswerk Maschinenschaden. Chirugische Klinik zum Teil ausgebrannt, Maschinenhaus beschädigt. Güterbahnhof getroffen. Strecke Rostock-Warnemünde unterbrochen.
Roggenthin b.Rostock: 3 Sprb. Domäne Roggenthin abgebrannt. 80 Kühe verbrannt.
Dischley b.Rostock: 3 Sprb., 100 Brdb. Hof Dischley abgebrannt.

Rü In X:
Flensburg-Engelby: 2 Sprb. 3 Wohnhäuser zerstört, 10 beschädigt. Ein Toter, 10 Verletzte. 50 Brandbomben auf S-Anlagen. 4 Abschüsse über Schleswig-Holstein.

Rü In II:
Rostock: Nach soeben eingegangener Meldung erhöht sich die Zahl der abgeworfenen Bomben auf 150 Sprb., eine Luftmine und rd. 1000 Brdb., die Zahl der Häuserschäden auf 25 zerstörte und 60 schwer beschädigte Häuser, die Zahl der Personenopfer auf 7 Tote, 6 Schwer-, 26 Leichtverletzte. Die Zahl der Vermißten beträgt 10.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Auf der ganzen Front der H.Gr. außer Artl.- und Spähtrupptätigkeit im südl. Abschnitt nur einige kleine Stoßtruppunternehmen südwestl. Losowaja und südl. Lichatschewo, die abgewiesen wurden. Das Wetter ist bei Temp. von 12 bis 15 Grad warm und bewölkt. Zeitweise Regenfälle.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
In den frühen Morgenstunden wurde ein Feindangriff gegen die Gefechtsposten südl. Mzensk zurückgeworfen. Starke Bewegung vor dem linken Flügel der Armee. Dort wurde eine Abteilung Russen, die am Abend zuvor einen Angriff auf die Stellung vorbereitet hatten, zurückgeworfen.

4.Armee:
Nördl. der Rollbahn gelang es Feindteilen bei einem Angriff aus der Richtung Preobraschensk in die eigenen Linien von Norden her einzudringen. Gegenangriffe sind im Gange. Ein feindl. Vorstoß nordwestl. Juchnow wurde abgewehrt.
Im nördl. Teil der Front der **9.Armee** ein vergebl. russ. Angriff auf die Stellungen 50 km südl. Selischarowo. Südl. Bjeloi brach ein feindl. Angriff zusammen. Im Gegenstoß konnte ein Jagdkommando nördl. Witebsk bei Gorki die Russen zurückwerfen. Wetter: im allg. morgens heiter, mittags Eintrübung, Temp. bis zu 17 Grad Wärme.

Heeresgruppe Nord

Feindl. Angriff auf die Nachschubstraße der nach Norden vorgehenden Gruppe Eicke nördl. Omytschkino wurde abgewehrt. Bei Gruppe von Seydlitz außer Störungsfeuer auf die Nachschubstraße keine bes. Ereignisse. Nördl. Ilmensee vergebl. Angriff und stärkeres Artl.-Feuer auf die Westfront der Gruppe Wünnenberg westl. Jamnow. Auf dem Nordrand geführte Angriffe in dem Kessel wurden abgewehrt. Der Feind machte einen vergebl. Vorstoß auf die Wolchowfront südl. Salzy. Ein Vorstoß südl. Maluksa wurde durch die Gruppe Sponheimer zurückgeworfen. Nach Gefangenenaussagen sind die Mannschaftslager an der Wolchowfront voll aufgefüllt. Außerdem sollen neue Pz. erwartet werden, sodaß dort mit Wiederaufnahme stärkerer Angriffe zu rechnen ist. Schwerste eigene Artl. beschoß Industriewerke und Kasernen in Kronstadt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 24.4.:
Tag verlief ruhig. Für eine bevorstehende Ablösung 1.Pz.Div. sind keine weiteren Anhaltspunkte. Bei Tiefangriff feindl. Jäger wurde von italienischen Truppen eine Hurrican abgeschossen. Die Nacht 24./25.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Militärischer Schaden ist nicht entstanden. 24.4. liefen 2 Motorschieffe mit deutschem Nachschubgut in Tripolis ein.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.4.42:
Serbien:
Nordwestl. Prokuplje neues Säuberungsunternehmen von bulg. Truppen eingeleitet. Deutsche Aufklärung nördl. und nordwestl. Novi Pazar planmäßig fortgesetzt.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
Dtsch. und kroat. Truppen der Kampfgruppe Gen. Bader haben planmäßig säubernd Rogatica im Nordwesten, Norden und Nordosten auf rd. 12 km Umkreis umschlossen. Geringer Feindwiderstand. Feind versucht noch nach Südwest und Südost zu entkommen. Ital.5.Geb.Div. hat Drina zwischen Visegrad und Gorazde (50 km südostw. Sarajevo) mit ersten Teilen erreicht und dadurch Übergang über Drina nach Südost gesperrt.
Ital.22.I.D. im Vorgehen aus Raum Nevesinje (72 km südsüdwestl. Sarajevo) nach Nordost; zahlreiche Brückenzerstörungen und Straßenunterbrechungen.
Ital.AOK 2 beabsichtigt, eine Nachschubbasis in Brod an der Save (145 km nordnordwestl. Sarajevo) einzurichten. Westbosnien Einzelkämpfe der Kroaten gegen Aufständische mit wechselndem Ausgang.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Im Raum Ogulin erfolgreicher Handstreich ital. Truppen gegen Aufständische.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage vom 23.4.).

Südostfront:
Überschwemmungen an der Aunusfront verhinderten weiteren Vormarsch eigener Truppen. Temp. zwischen -3 und +8 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Eigener Aufkärungsvorstoß gegen die Feindsicherungen an der Kandalaschkafront. Der Feind zog sich nach kurzem Feuergefecht zurück. An der Lizafront wurden mehrere Angriffe des Feindes in Btl.-Stärke auf den Südflügel abgewiesen. Ebenso 2 Stoßtruppunternehmen auf die Mitte der Front. Der Russe verlor hierbei 264 Tote. Wetter: bedeckt, zeitw. Schneetreiben, Temp. um 0 Grad. Versorgungsstraße Geb.Korps Norwegen für 3 Tage gesperrt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 24. zum 25. April 1942

Kurze Übersicht:
Größerer Angriff auf Rostock. Einige Schäden bei Heinkel-Flugzeugwerken. Arado - Werke nicht beschädigt. Abschüsse bisher nicht bekanntgeworden.

Rü In II:
Rostock: 300 Sprb., 3000 Brdb. In Heinkel-Flugzeugwerken in Rostock-Marienehe (früheres Gut zwischen Rostock und Warnemünde). Gutsgebäude und eine Scheune, Verwaltungsgebäude 1, Farblager 1 und 5 und mehrer Baracken völlig zerstört. Halle 10 durch Zerknall eines Glühlichtbades stark beschädigt. Im sonstigen Werkgelände zahlreiche Brand- und Sprengbombeneinschläge. Im Stadtgebiet erheblicher Gebäudeschaden. Strom- und Wasserversorgung und Fernsprechverbindungen stark gestört.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

25. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
124 Einflüge, davon 50 ins Reichsgebiet (00.07 - 04.18 Uhr).
Eindringtiefe: Nyborg (Dänemark) - östl. Stralsund - südl. Schwerin - südwestl. Lübeck - Neumünster - Helgoland.
Abschüsse: Einer durch Flak (bei Rostock), einer durch Nachtjäger (Holland). Ein eigenes Nachtjagdflugzeug nach Luftkampf abgestürzt.

Rü In II:
Rostock: 300 Sprb., mehrere Luftminen, 3000 Brdb. Keine Schäden in den Heinkel-Werken im Stadtgebiet. Im Wohngebiet durch Sprb. 15 Häuser zerstört, 50-60 mehr oder weniger stark beschädigt, durch Brdb. 96 Häuser zerstört, 140 mehr oder weniger stark beschädigt. Nicolai-Kirche ausgebrannt und eingestürzt, Steintor, Stadttheater, Gymnasium abgebrannt, Ständehaus und Polizei-Kaserne durch Brand stark beschädigt. Durch Unterbrechung der Überlandleitung Ausfall des Licht- und Kraftstromes 01.44 Uhr.- 07.30 Uhr. Durch Störung der Energie-Versorgung wurde die Leistung des Wasserwerkes stark beeinträchtigt. Fernsprechverkehr erheblich gestört. 40 Tote, 20 Verletzte, 52 Verschüttete.
Auf Bahnhof ein Holzschuppen und ein Packwagen ausgebrannt. Strecke Schwerin-Rostock war während der Nacht wegen LZZ-Gefahr gesperrt, Verkehr am Morgen wieder freigegeben. Strecken Rostock-Stralsund und Rostock-Triebsee gesperrt.
Rostock-Marienehe: In Heinkel-Flugzeugwerken Gutsgebäude und eine Scheune, Konstruktionsbüro, Verwaltungsgebäude I, Halle X (durch Zerknall eines Glühbades zum Härten von Einzelteilen), Atrappenbauhalle, Windkanal, Farblager I und V und mehrere Baracken zerstört. Zahlreiche Brdb.- und Sprengbombenabwürfe in Werkgelände. Sämtliche Öllager in Brand geworfen. Materiallager und Vorrichtungsbau schwer beschädigt. Anbau der Montagehalle (Büro der Bauaufsicht) getroffen, Halle selbst unbeschädigt. Fliegertechnische Vorschule schwer beschädigt. Einzelteile-Fertigung beeinträchtigt. Montage kann weiter laufen.
Warnemünde: Arado-Werke unbeschädigt.

Rü In X:
Einige Bombenabwürfe bei Bordesholm und auf Fehmarn. Schäden nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Außer auf der Krim, wo bei Sewastopol mehrere ergebnislose Erkundungsvorstöße und an der Feodosiafront starke Feindbewegungen und Schanzarbeiten gemeldet werden, sind Bereitstellungen auf den Nordflügel der H.Gr. in der Gegend von Liwny von etwa 1000 Mann durch eigene Artl. zerschlagen worden und ein Angriff nördl. davon zurückgewiesen worden. Im übrigen an der Front Spähtrupp. und Artl.-Tätigkeit. Wetter: auf der Krim bedeckt, regnerisch, Wege aufgeweicht; an der Ostfront zwischen 15 und 20 Grad Wärme, teilw. Regenschauer. Wege im allg. befahrbar. Der Donez hat normalen Wasserstand.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Westl. Nowosil hatte ein eigener Vorstoß gute Erfolge. Auf dem linken Flügel der Armee wurden mehrere feindl. Angriffe erfolgreich abgewehrt. Nach Gefangenenaussagen und Aussagen von Überläufern soll ostw. Mzensk eine noch unbewaffnete Div. versammelt sein und neue Heeresartl. zugeführt werden. Im Raume Kirow und ostw. der Front mehren sich die Anzeichen für Angriffsabsichten.
Vor der **4.Armee** und **4.Pz.Armee** keine bes. Ereignisse. Nördl. der Rollbahn Gshatsk - Moshaisk lebhafte feindl. Kolonnenbewegungen Richtung Front. Auch hier scheint ein Angriff geplant zu sein. Nordwestl. Rschew erfolgreicher eigener Vorstoß, bei dem der Feind 250 Tote, 99 Gefangene verlor. Ein eigener Angriff von Teilen südwestl. Rschew warf im Vorgehen nach Westen den Feind zurück und nahm eine Ortschaft. Straßen und Wege durch starke Regenfälle verschlammt und nur mit Panjefahrzeugen mit Vorspann befahrbar. Auf Wjelisch zeitw. starkes Artl.-Feuer.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm erfolgreiche eigene Stoßtrupptätigkeit. Gruppe Eicke stieß mit rechtem Angriffsbatl. nach Norden in den Wald vor, mit linkem Btl. steht sie im Häuserkampf im Nordteil von Star.Ramuschewo. Gruppe von Seydlitz wehrte Feindvorstoß auf Südteil Ramuschewo ab und unterstützte mit Feuer die Gruppe Eicke. Nach Gefangenenaussagen soll ein weiteres MG-Btl. in den Kampf eingegriffen haben und der Oberbefehlshaber an der Nordwestfront persönl. die Führung der Angriffe übernommen haben. Nördl. Ilmensee auf dem westl. Teil der Sperrfront starkes Artl.Feuer und vor der Hkl. Feindpz. mit starker Artl., sodaß auch hier wieder mit einem Angriff zu rechnen ist. An der Einbruchsstelle südl. Maluksa wehrte Gruppe Sponheimer einen feindl. Angriff ab. Nördl. Maluksa stärkeres Artl.-Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung **Panzerarmee Afrika** vom 25.4.:
Feindlage im großen unverändert. Gegner führt scheinbar Verstärkungsarbeiten bei den Stellungen bei M. el Gazalla durch. Vor ganzer Front lebhafte feindl. Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Nach englischer Rundfunkmeldung 2.südafrikanische Division Festungsbesatzung von Tobruk.
Eine deutsch-italienische Kampfgruppe gewann nach Zurückwerfen feindl. Aufklärungskräfte Gegend ostw. und südostw. Segnali Süd. Lebhafte feindl. Aufklärungstätigkeit in Nacht 24./25.4. Feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.4.42:
Serbien:
Bei gemeldeter Aufklärungsunternehmung im Raum Novi Pazar (40 km nordwestl. Mitrovica) bisher nur geringe Feindberührung. Feind weicht in die Gebirge aus. Nordostw. Nisch Überfall einer stärkeren Partisanengruppe auf regierungstreue Freiwillige.

Kroatien:
a) **Deutsch besetztes Gebiet:**
Säuberung des Drina-Bogens durch deutsche und kroatische Truppen planmäßig fortgesetzt. Kein Feindwiderstand. Geringe Beute. Feind weicht nach Sperrung Visegrad (70 km ostw. Sarajevo) - Gorazde (48 km ostsüdostw. Sarajevo) durch ital.5.Geb.Div. auf Foca (50 km südostw. Sarajevo) aus. Vormarsch 22.ital.Div. auf Kalinovik (40 km südl. Sarajevo) durch Widerstand und Sperren verzögert. Dadurch Einschließung im Südosten nicht gewährleistet.
b) **Ital. besetztes Gebiet:**
Im ganzen Raum örtliche Überfälle durch Aufständische.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

(Lage vom 24.4.)

Südostfront:
Am Swir ist die Säuberung vom Feinde endgültig beendet. Erhebl. Verluste des Feindes wurden erneut bestätigt. Von einer Div. blieben nur 2 Batl. angeschlagen übrig. Wetter: zwischen 0 und +5 Grad, nachts leichter Frost.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi wurden Angriffe in Stärke von etwa 6 Btl. unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen. Bei Angriffen auf den Südflügel der Lizafront verlor der Russe 75 Tote. Wetter: an der Küste zeitw. Schneefall, Temp. um 0 Grad, nachts leichter Frost.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 25.4. zum 26.4.1942

Kurze Übersicht:
39 Einflüge in nordwestdeutsches Küstengebiet. Schwerer Angriff auf Rostock. Starker Gebäudeschaden. Angriff auf Heinkelwerke abgewehrt, Werke nicht getroffen. Einige Durchflüge ins Protektorat mit Bombenabwürfen bei Pilsen.

Rü In II:
Rostock: Etwa 400 Sprg.- u. 3000 Brandbomben, großer Gebäudeschaden im Stadtzentrum. Starke Brände in Bahnhof und Marienkirchen, Hauptpost ausgebrannt. Nähere Angaben, auch über Gebäudeschäden fehlen, da Fernsprechverkehr unterbrochen. Bisher 5 Abschüsse gemeldet.

Rü In Prag:
Pilsen: 5 Bombenabwürfe, geringer Gebäudeschaden.

Nachmeldung zum 26. April 1942:

Rü In II:
Rostock: In den Heinkel-Werken, Zweigwerk Bleicherstraße, Halle 9, (Vorrichtungsbau) ausgebrannt. In Gaswerken Gasbehälter getroffen. ...*unleserlich*...werk unversehrt, jedoch an mehreren Stellen Leitungsschäden, sodaß die Stromversorgung in der Stadt gestört ist. Hauptbahnhof stark beschädigt. Hauptpost durch Volltreffer vollständig zerstört, dadurch Fernsprechverbindung mit Rostock unterbrochen.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

26. April 1942

Ergänzungsmeldung:

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Rostock: Mehrere 100 Spreng- und etwa 3000 Brandbomben. 5 Groß-Schadenstellen (Große Wasserstraße, Punterstraße, Friedrich-Franzstr., Umgebung Marienkirche, Umgebung Hauptpost) und zahlreiche kleinere Brandstellen hauptsächlich im Stadtzentrum.
Hauptpost ausgebrannt, daher Fernsprechverbindung unterbrochen, starker Brandschaden im Hauptbahnhof, an Marienkirche und in Universitätsklinik, Angriff auf Heinkel-Flugzeugwerke durch Flak abgewehrt, in Nebenbetrieb Bleicherstraße leichter Gebäudeschaden.
Neptunwerft und Arado: nach bisherigen Meldungen nicht betroffen. Löschmaßnahmen wurden durch starken Ostwind und Mangel an Wasser erschwer, da Löschwasserbehälter bei vorherigem Angriff leergepumpt. Verluste: bisher gemeldet 7 Tote, 40 Verletzte, zahlreiche Vermißte.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindverhalten lebhafter als an den vorhergehenden Tagen. An Sewastopolfront wurde ein Stoßtruppunternehmen abgewehrt. Vormittags 4 größere Kriegsschiffe, 1 Frachter von 6-8000 to unter Begleitschutz im Hafen von Sewastopol eingelaufen. An der Ostfront im Norden reger Verkehr, im Süden wurde ein feindl. Angriff mit 4 Pz. unterstützt, abgeschlagen. Die Russen sollen in der Nacht 25./26. in 10 Booten auf der Insel Birjutschi ostw. Genetschew gelandet sein. Eingesetzte eigene Stoßtrupps bisher noch keine Feindberührung. Wetter: bewölkt, schlechte Sicht, strichw. Regenschauer.

Armeegruppe von Kleist:
Auf dem Nordflügel mehrere erfolgreiche Stoßtruppunternehmen auf der Höhe von Losowaja. Nördl. davon wurden 2 feindl. Stoßtrupps abgewiesen. Wetter: wechselnd bewölkt, Temp. +18 Grad. Wege unverändert.

6.Armee:
Mehrere feindl. Vorstöße bei Martowaja waren erfolglos. Ein Feindangriff bei Sassnoje (Stärke v. 3 Kp.) wurde unter schweren Feindverlusten abgewehrt. Nördl. davon brachen eigene Stoßtrupps in die feindl. Stellung ein und machten mehrere Gefangene. Wetter: bedeckt, Nebel, windig. Teilw. Regen, Temp. mittags bis 12 Grad, Strassenzustand unverändert. Wasserstand des Donez fast wieder normal.

2.Armee:
Keine bes. Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine bes. Ereignisse.

4.Armee:
Bei Fomina wurde ein feindl. Angriff auf die Rollbahn abgewehrt. Versuche des Feindes, sowohl am Nordflügel der 4.Armee als am Südflügel der **4.Pz.Armee** mit Booten die Ugra zu überschreiten, wurde durch Artl. bekämpft. Feindangriff von etwa 300 Mann etwa 35 km nordnordwestl. Gshatsk wurde unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Verkehr des Gegners über die Wolga-Brücke nordwestl. Rschew wurde durch Artl.-Volltreffer unterbrochen. Bei Bjeloi griffen etwa 1200 Mann mit Pz.-Unterstützung den Nordteil der Stadt an. Nach harten Kämpfen in diesem Stadtteil und nach Einsatz von Stukas wurde der Feind wieder zurückgeworfen und die alte Hkl. wieder hergestellt. Bahnlinie Nevel - Wel.Luki und Sokolino - Wel.Luki wurde an mehreren Stellen unterbrochen, der Fernsprechverkehr Nevel - Wel.Luki durch Partisanen unterbrochen. Gelände leicht abgetrocknet, Straßen für Panjefahrzeuge befahrbar.

Heeresgruppe Nord

An der Demianskfront im Nordteil starke Feindbewegungen. Gruppe Eicke drang mit rechter Angriffsgruppe gegen zähen Feindwiderstand in Waldstück südostw. Prissmorshje ein. Kampf noch im Gange. Mittlere Gruppe wehrte feindl. Gegenangriffe aus Prissmarshje ab, linke Angriffsgruppe bereitet Stoß auf Alexandrowka vor. Gruppe von Seydlitz wehrte feindl. Angriffe ab und griff mit 1 Rgt., das in der Nordflanke liegende, stark besetzte Redzy an. An der Durchbruchsstelle nördl. Ilmensee wurde ein Feindflugzeug mit Inf.Waffen abgeschossen. Nördl. davon wurden Bereitstellungen des Feindes mit Stuka-Unterstützung zerschlagen. Gruppe Sponheimer zerschlug feindl. Bereitstellungen an der Einbruchsstelle südl. Maluksa und wehrte einen feindl. Angriff ab. Südl. Schlüsselburg mißlang ein feindl. Stoßtruppunternehmen auf die Brückenkopfstellung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 26.4.:
Vor ganzer Front lebhafte feindl. Aufklärungstätigkeit. In den Mittagsstunden Artl.-Störungsfeuer auf eigene Stützpunkte. Bei feindl. Luftangriff in Nacht 25./26.4. ein Flugzeug abgeschossen. Besatzung gefangengenommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.4.42:
Serbien:
Im Raum Novi Pazar - Mitrovica Demonstrationen muselmänischer Bevölkerung gegen Aufstellung serb. Grenzwachen. 2 Btlne. I.R.749 in Novi Pazar zusammengezogen. Im Raum Nisch mehrere Überfälle Aufständischer auf Grenzgemeinden. Nördl. Prokuplje erfolgreiche Gefechte bulg. Truppen gegen Aufständische.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Dtsch. und kroat. Truppen der Kampfgruppe Gen. Bader hatten Tagesziel gegen stellenweisen Feindwiderstand erreicht. Beute an Waffen, Mun., Vieh, Vorräten. Zur Absperrung an Drina eingesetzte ital.5.Geb.Div. meldet 473 Gefangene und Beute an Waffen. Ital.22.Inf.Div. geht von Nevesinje auf Gacko vor. Starker Feindwiderstand; durch Schneeverwehungen größere Geländeschwierigkeiten. Feind hat nach ital. Meldung hohe Verluste. Westbosnien vereinzelt Gefechtstätigkeit mit wechselndem Ausgang.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Lage unverändert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage vom 25.4.).

Finnische Südostfront:
Keine bes. Ereignisse. Temp. von +4 bis +10 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi setzte der Feind seine Angriffe beiderseits der Straße mit Panzerunterstützung fort. Er erlitt schwere Verluste (1000 Tote). Durchgesickerte Feindteile wurden vernichtet. An der Murmanskfront wurden mehrere nächtliche Erkundungsvorstöße abgewehrt. Nach Überläuferaussagen ist mit erneuten stärkeren Angriffen auf Südflügel der Lizafront und gleichzeitig mit Angriffen auf den Nordflügel zu rechnen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 26. zum 27. April 1942

Kurze Übersicht:
Vierter Angriff auf Rostock. Schäden in den Heinkelwerken. Erhebliche Gebäudeschäden in verschiedenen Stadtteilen. Bisher ein Abschuß gemeldet.

Rü In II:
Rostock: 300 Spreng-, 2000 Stabbrandbomben, 500 Phosphor- u. Flüssigkeitsbrandbomben auf Stadtgebiet. Infolge Zerstörung sämtlicher Fernsprechleitungen stehen nähere Schadensmeldungen noch aus. In Heinkelwerken, Werke Marienehe, größerer Brand. Eine Montagehalle u. Wasserhalle (Versuchshalle für Waaserflugzeuge) beschädigt. In der ...*unleserlich*...werft eine leer stehende ...*unleserlich*... getroffen. Güterbahnhof getroffen. Mehere Waggons umgeworfen und in Brand gesetzt. Ein Gleis durch Volltreffer unterbrochen. Zugverkehr vorübergehend eingestellt.Sehr erhebliche Häuserschäden. Straßenbahngleise an verschiedenen Stellen beschädigt, Rohrleitungsschäden.

Nachmeldung zum 27.April 1942:
Rü In II:
Rostock: Rd. 70 % aller Häuser zerstört. In mehreren Stadtvierteln Löscharbeiten als aussichtslos aufgegeben. Obdachlose auf rd. 40000 geschätzt (von 121000 Einwohnern).
In Heinkel-Flugzeugwerken von 24 Teillagern 7 zerstört, 8 beschädigt. Fertigmontage sehr stark beeinträchtigt. ...*unleserlich*...bauten in und um Montagehalle zu 80 % vernichtet. In Vormontage von 26 Rümpfen 13 vollkommen vernichtet, die übrigen beschädigt. Von 18-20 Mittelstücken sind 10 schwer beschädigt. Von den in Endmontage befindlichen Flugzeugen sind 26-28 restlos vernichtet, ein Teil der übrigen Flugzeuge durch Splitter beschädigt. Verwaltungsgebäude völlig vernichtet. Gesamtschäden schätzungsweise 20 % der Werkanlagen.
Von den 17000 Mann Gefolgschaft ist ein erheblicher Teil wegen Auswanderung in die Gegend nicht zur Arbeit erschienen. Aus dem Barackenlager, auf welches auch Bomben abgeworfen wurden, sind eine Anzahl Kriegsgefangener entwichen. Die Aufräumungsarbeiten werden auf 14 Tage veranschlagt. Danach wird das Werk wieder teilweise anlaufen können. Verlegung einiger Anlagen nach Oranienburg und nach ...*unleserlich*... in ...*unleserlich*... (...*unleserlich*...lieferer für Heinkel, 19 Arbeiter) völlig zerstört. Nach bisherigen Feststellungen Personenschäden verhältnismäßig gering.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

27. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
85 Einflüge, davon 30 ins Reichsgebiet und zwar in den Raum Rostock.

Ergänzungsmeldung:

Rü In II:
Rostock: 200 Sprb., 2500 Brdb. hauptsächlich auf Hafen- und Strandviertel und Jacobikirchen-Viertel. Güterbahnhof völlig ausgebrannt. Neue Brände an 2 Warenhäusern. Personenschaden voraussichtlich verhältnismäßig gering.
Rostock-Marienehe: In Heinkel-Flugzeugwerken Volltreffer auf Fertigung-Montagehalle Nr. 64. Dachkonstruktion geringfügig beschädigt. Die in der Halle befindlichen 50 HE zum Teil zerstört, z.T. mehr oder weniger stark beschädigt. Beträchtliche Aufräumungsarbeiten notwendig. Auslieferung von fertigen Maschinen fällt zunächst aus. Die Wasserhalle (Doppelhalle für Entwicklung der HE 177) durch Splitter einer vor die Hallentore abgeworfenen Bombe beschädigt. 3 LZZ liegen vor der Halle. 4 Volltreffer auf Rollbahn. Kantinen- und Verwaltungsgebäude II erheblich beschdäigt. In Wohnsiedlung Schäden an Baracken. Ein Toter, 15 Verletzte, hauptsächlich durch Phosphorbrandbomben.
Ein Abschuß (bei Eckernförde). Ein Absturz (bei Wesermünde).

Nachmeldung zum 27.4.42:

Rü In II:
Rostock: In den Heinkel-Flugzeugwerken geht die bisherige monatliche Fertigung von durchschnittlich 120 HE 111 im Monat Mai auf 50 Flugzeuge zurück. Die Betriebsleitung hofft, im Juni wieder eine Auslieferung von 80 Flugzeugen und von Juli ab wieder die volle Fertigung von 120 Flugzeugen monatlich zu erreichen.
Die Fa. Bachmann in Ribnitz bei Rostock, Flugzeug-Reparaturwerk mit etwa 4000 Mann Gefolgschaft, arbeitet zur Zeit nur mit 50 % der bisherigen Fertigung, da die in Rostock wohnenden Gefolgschaftsmitglieder zu Aufräumungsarbeiten eingesetzt sind.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Aufklärungsvorstoß gegen Befestigungssystem Balaklawa abgewiesen.

Armeegruppe von Kleist:
Minenräumtätigkeit vor der Front, Einschießen leichter Battr. auf Hkl. Einrücken kleinerer Feindtrupps in vordere Stellungen lassen auf Angriffsabsichten des Gegners im Süden am rechten Flügel der Armeegruppe von Kleist schließen. Wetter: trübe, Temp. um 8 Grad. Nördl. Stalinow starke Regenfälle, Straßen z.T. unbefahrbar.

6.Armee:
2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: klar, Temp. +6 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Im Abschnitt Chalsewo und Mzensk bis zum späten Vormittag Feindangriffe in Stärke von 1-2 Rgt., unterstützt von 10 bis 15 Pz., 2 Panzerzügen und zahlreichen Flugzeugen. Teilweise Zurücknahme eigener Gefechtsvorposten auf Hkl. Gegenangriff im Gange. Wetter: Vormittags heiter, nachmittags bedeckt.

4.Armee:
Im Raum westl. Spass Demenskoje Feindangriff in Stärke von 400 Mann nach starker Artl.- und Granatwerfervorbereitung. Nach harten Kämpfen Räumen zweier Ortschaften. Gegenangriff im Gange.

9.Armee:
An der Front nordosw. Sytschewka Angriff in Btl.-Stärke abgeschlagen. Russische 2 to-Brücke über die Kokscha bei Bucheiow westl. Rschew durch Pioniersprengtrupps gesprengt. Im Raum südwestl. Rschew gewann eigener Angriff, unterstützt durch 11-maligen Stuka-Einsatz nach SW Boden. Lage eigener Gruppe bei Bjeloi weiterhin gespannt. Im Raum westl. Demidow eigener Geländegewinn. Nach starker Artl.-Vorbereitung griff Feind in Stärke von 1 Div. mit Panzerunterstützung Welisch von N und NW an. Eingedrungener Feind teils wieder geworfen, teils abgeriegelt. Kämpfe noch im Gange.

Heeresgruppe Nord

Gruppe Eicke setzte Angriff nach N in 3 Einzelgruppen fort. Bei Gruppe von Seydlitz wurden 2 stärkere Vorstöße des Feindes aus SW abgewiesen. Im Kessel westl. Jamnow wurden durch eigenen Stuka-Einsatz feindl. Bereitstellungen zerschlagen. Angriffsversuche des Gegners südl. Salzy brachen unter beiderseitigen hohen Verlusten zusammen. An der Einbruchsstelle südl. Maluksa Feindvorstöße abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Nachtrag zur Heereslage vom 28.4.42.

Tagesmeldung **Panzerarmee Afrika** vom 27.4.:
Gegner fühlte auf gesamter Front mit stärkerer Aufklärung gegen eigene Stellungen vor. Am Südflügel der Pz.-Armee wurde südwestl. Signali Süd Aufklärungsvorstoß einer gemischten abgewiesen. Feindl. Luftangriff auf Bengasi in Nacht 26./27.4. verursachte keinen militärischen Schaden. 1 Flugzeug abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.4.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Dtsch. und kroat. Truppen der Kampfgruppe Gen.Bader haben 27.4. im weiteren Vorgehen gegen schwachen Feindwiderstand Rogatica besetzt. Feind weicht weiterhin nach Süden und Südost aus. Ostw. Praca Feindstellungen und Schanzarbeiten festgestellt.
Ital.5.Geb.Div. säubert hinter Absperrungsfront.
Ital.22.Inf.Div. hat Feindwiderstand gebrochen und befindet sich 9 km vor Gacko.
Ital.1.Geb.Div. tritt voraussichtlich 1.5. aus Raum westl. Sarajevo an.
Absicht des **Ital.AOK 2** für 28.4.:
a) Fortsetzung dtsch. u. kroat. Säuberung Richtung Südost.
b) ital.5.Geb.Div. Säuberung südostw. der Drina unter Sperrung der Drina-Übergänge.
c) ital.22.Div. Vorstoß auf Gacko.
W.B.Südost wird bei ital.AOK 2 anregen, daß ital.1.Geb. und 22.Inf.Div. sofort Kampfgruppe Gen. Bader unterstellt werden, zwecks Einschließung des westl. Foca und Corazdo gemeldeten Feindes.
Nördl. der Save und im Raum Doboj - Tuzla erfolglose Überfälle Aufständischer.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Im Raum Fiume - Ogulin Überfälle Aufständischer auf ital.Stützpunkt und Eisenbahnanlagen abgewehrt.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27. zum 28. April 1942

Kurze Übersicht:
Einige einflüge in die Deutsche Bucht und in die Ostsee. Bombenabwürfe nicht bekanntgeworden. Ein Abschuß. Größerer Angriff auf Köln. Mehrere Werke getroffen. 20 Großbrände. Erheblicher Gebäudeschäden. Abschüsse bisher nicht gemeldet.

Rü In VI:
Köln: 53 schwere Sprengb., 3000 Brandb., 100 Brände, davon 20 Großbrände, die zum Teil noch andauern. Anodenfabrik Dainen in Köln-Bodenkirchen abgebrannt. Bei Falten & Guilleaume Schäden durch Flakbodenkrepierer. Gummifabrik ...*unleserlich*... , Köln-Nippes, zum Teil zerstört. Büros und Hallen der Fa. Königsfeld, Rheinshafen, beschädigt. Verbandstoff- u. Bandagenfabrik Schöneck & Co. niedergebrannt. In Auermühle (Großmühle), Köln-Deutz, durch 6 Sprengb. Gebäude- u. Glasschaden. Betrieb kann weiterlaufen. Großbrand in Karosseriewerk Bauer. Verwaltungsgebäude des Otto-Wolff-Stahlkonzerns in Brand geworfen. Zahlreiche Brandbomben auf den Deutzer u. Rheinau-Hafen.

Nachmeldung zum 28.4.1942:

Rü In VI:
Köln: In Werk Poll der Klöckner-Humboldt-Deutz-AG. (Belegschaft 1000 Mann, Fertigung Schlepper und Panzerwagen) Betriebsbüro, Verwaltungsgebäude und Versandhalle völlig zerstört. Rd. 2000 Kisten mit Ersatzteilen und eine Anzahl unverpackter Ersatzteile verbrannt. 50 der in Ausbesserung befindlichen Munitionsschlepper völlig ausgebrannt (Schrott). Halle ausgebrannt (in der Halle wurden 200 Mann beschäftigt) Ausweichmöglichkeit für Munitionsschlepper-Fertigung in Lastwagen-Reparaturhalle vorhanden. Beginn der Weiterfertigung der Panzerwagen- und Munitionsschlepper in etwa 14 Tagen.

Nachmeldung zum 28.4.4.2:

Rü In VI:
Köln: Im Stadtgebiet 303 Brände, davon, 69 Großbrände, 161 mittlere u. 73 leichtere Brände.
Rheln.-Berg.Kreis: 400 Morgen Wald vernichtet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

28. April 1942

Kurze Übersicht:
Am Tage zahlreiche Einflüge in die besetzten Gebiete. Bahnstrecke bie Lille gestört. 17 Abschüsse. In der Nacht rd. 130 Einflüge in die besetzten Gebiete und in das Reichsgebiet. Größere Schäden an Werkanlagen und in Wohnvierteln in Köln. 23 Abschüsse. Von den nächtlichen Einflügen gingen rd. 60 in das Reichsgebiet.

Eindringtiefe:
I. (23.19-01.51 Uhr) Ringköbing - Flensburg - Fehmarn - Kieler Bucht, Tondern - Heide - Helgoland. (10 Einflüge).
II. (23.26-02.16 Uhr) Südl. Venlo - Siegen - Limburg - Idar-Oberstein - Trier. (rd. 50 Einflüge).
III. (23.27-03.40 Uhr) Südl. Trier - Heilbronn -Nürnberg - Pilsen - Stuttgart - Baden-Baden - Verdun. (Ein Flugzeug).
IV. (OO.45-01.01 Uhr) Verdun - Saargemünd - Metz. (Ein Flugzeug).
Abschüsse: Im Reichsgebiet 16 Abschüsse, davon 7 durch Flak, 9 durch Jäger.

Ergänzungsmeldung:

Rü In VI:
Köln: 53 schwere Sprb., rd. 4000 Brdb. auf Wohnviertel der Innenstadt und auf Deutzer- und Rheinauhafen. 120 Brände, davon 39 Großbrände, die zum Teil noch andauern. 6 Tote, 10 Verletzte, mehrere Verschüttete.
In Lackfabrik Spieß, Hecker & Co. Wohlfahrts- und Gemeinschaftsraum zerstört, Betrieb wird fortgesetzt. Geringer Brandschaden im II. Stockwerk der Westdeutschen Handelsgesellschaft. In Gummifabrik Plast, Köln-Hippes, Packhalle zerstört, Mauer des Walzwerkes eingedrückt. Voraussichtlich geringer Fertigungsausfall. Karaosseriewerk Bauer (330 Mann Gefolgschaft, Betreuung Heer) durch Großbrand völlig vernichtet. In Köln-Boll ein Werk von Klöckner-Humboldt von Brdb. getroffen, unbedeutende Schäden. Ein Stadtlager von Felten & Guilleaume durch Brdb. getroffen, geringer Schaden. Im Deutzer Hafen nur unerhebliche Schäden. Eine Tankanlage, ein Holzlager und ein Kohlenlager abgebrannt.
Im Stadtgebiet Schäden besonders in den Straßen Neusser Wall, Alvensleben Str., Domstr., Dagobertstr., Koblenzer Str., am Weidenbach, in Hohen Str. und in Komödienstraße. Im Regierungsgebäude Großbrand. Brandschäden im Oberfinanz-Präsidium, im Finanzamt Köln-Süd und im Telegrafenbauamt (Ulrichsgasse). Trinitatis-, Gereon-, Pantaleon- und Marienkirche und Kirche in der Kunibert Str. erheblich beschädigt. Marien-Hospital (Krankenhaus) getroffen.
Siegburg: 7 Sprb. in Nähe Rathaus und Bahnhof, keine besonderen Schäden.
Troisdorf: 50 Brdb. Entstandene Brände bald gelöscht. In Werken kein Schaden.
Köln-Rodenkirchen: 10 Sprb., 250 Brdb. 5 Dachstuhl- und Zimmerbrände.
Walscheid Siegkreis: 200 Brdb. 2 Großbrände, 2 Häuser, 2 Ställe, 2 Scheinen zerstört. Ein Waldbrand von 4-5 ha.
Hilden Krs.Opladen: 10 Brdb. Entstandene Brände gelöscht.
Lohmar: 6 Sprb. Geringer Flurschaden. 6 Sprb. auf Scheinanlagen.

Anlage zur ausführlichen Meldung v. 28.4.42:
Nachträglich eingegangene Meldung:

Rü In VI:
Köln: Werk Poll der Klöckner-Humboldt-Deutz-AG. (Belegschaft 1000 Mann) schwer beschädigt. Betriebsgbüro, Verwaltungsgebäude und Versandhalle völlig zerstört. Rd. 2000 Kisten mit Ersatzteilen und eine Anzahl unverpackter Ersatzteile verbrannt. 50 der in Ausbesserung befindlichen Panzerwagen völlig ausgebrannt (Schrott), Halle ausgebrannt. Ausweichmöglichkeit für Panzer Fertigung in Lastwagen-Reparaturhalle vorhanden. Beginn der Weiterferitgung der Panzerwagen in etwa 14 Tagen.

Bericht des Rü Inspektors der Rü In II Stettin über seine Besichtigung der Heinkel-Flugzeugwerke Rostock (fernmündlich übermittel durch Hptm. Junker)

In Heinkel-Flugzeugwerken Rostock-Marienehe Gesamtmontagehalle für HE 111 (Halle 64) durch 2 Sprengb. getroffen. Brandschaden gering. Dach muß neu gedeckt werden. Fußboden und Installation stark mitgenommen. 80 % der Büroanlagen in dieser Halle fallen aus. Die sonstigen Einrichtungen in Halle 64 sind im allgemeinen in Ordnung. Kräne unbeschädigt. Kranlaufschiene muß gehoben werden.

Von 26 Rümpfen in der Vormontage sind 50 % vernichtet. Rest stark beschädigt, die Mittelstücke zu 60 %. Von 32 Flugzeugen in der Endmontage sind 28 restlos vernichtet. Gliedwerkstraße in Halle 64 ist nur wenig beschädigt.
In der Wasserhalle, die ohne Flugzeuge war, liegen 2 LZZ, die bisher noch nicht hochgegangen sind. Beseitigung ist veranlaßt.
Kantine und Kantinenvorräte durch 2 Sprengb., die vor Gebäude fielen, beschädigt. Kantine kann behelfsmäßig in kürzester Frist wieder hergerichtet werden.
Flugbahn in Ostwest-Startrichtung durch 3 Sprengb. getroffen. Eine Instandsetzung ist z.Zt. nicht nötig.
Verwaltungsgebäude I und II vemcihtet. Halle X beschädigt, an Halle Windkanal Brandschaden.
In Besprechung der Rü In II mit Generalbevollmächtigten des Generalfeldmarschalls Milch und mit Minister für Bewaffnung und Munition sind Schäden einzeln durchgesprochen worden, und es wird schnellste Wiederherstellung bei Einschaltung aller Mittel angestrebt. Ein Wiederherstellungszeitpunkt konnte bisher noch nicht angegeben werden.
In Werk Bleicherstraße erhebliche Zerstörung.
In Werk Werftstraße Volltreffer in den südöstlichen Teil der Halle. Dachkonstruktion zum Teil zerstört.
Durch Beschädigung der Wasserrohrleitungen in der Stadt und durch Ausfall der Gasanstalt fehlen in Marienehe z.Zt. Wasser und Gas gänzlich, während die Stromzufuhr nur teilweise ausfiel.
Verkehrsmittelfrage und Unterkunftsbeschaffung für Arbeiter werden in enger Zusammenarbeit von Rü In II mit Baustab Speer bereits bearbeitet. Von 24 über Rostock verteilte Lager sind 7 völlig und 10 teilweise beschädigt. Eine Neuverteilung der Lager außerhalb Rostocks wird zur Zeit bearbeitet. Rü In hat bei stellvertretendem Generalkdo Zurverfügungstellung der Artilleriekaserne Güstrow mit Reithalle, Pferdeställen, Garagen und Wohnteilen für Lagerzwecke beantragt.
Schäden an Betriebsmitteln für Fertigung im einzelnen noch nicht zu übersehen, wird von Heinkel z.Zt. noch bearbeitet.
Schäden in anderen Betrieben:
Fabrik Draht-Bremer (175 Arbeiter) durch Bombeneinwirkung völlig ausgefallen.
Fabrik Johann Falk (Fertigung: Munitions- u. Geschoßkörbe, 76 Arbeiter) durch Bombenwirkung zu 70 % ausgefallen.
Es bestätigt sich, daß auf der Neptunwerft die Schäden nur gering sind.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindl. Aufklärungstätigkeit an der Sewastopolfront hält an. Wetter: Wege trocken.

Armeegruppe von Kleist:
Außer erfolgreicher eigener Spähtrupptätigkeit und Artl.-Störungsfeuer keine wesentlichen Kampfhandlungen. Wetter: Im Norden strichweise Regen, teilw. Straßenzustand verschlechtert und nur für leichte Bespannfahrzeuge befahrbar.

Vor den Fronten der **6.** und **2.Armee** keine besonderen Vorkommnisse. Im rückwärtigen Armeegebiet griffen in der Nacht 27./28.4. Partisanengruppen größerer Stärke mit schweren Waffen zwischen Swensk und Pigarewka überraschend an. Deutsche Sicherungstrupps hielten ihre Stellungen, ungarische Sicherungstruppa gingen in einem Zuge ca. 15 km zurück. Rückwärtige deutsche Teile brachten mit einer halben deutschen Feldgendarmeriekomp. Rückwärtsbewegung zum Stehen und ergriffen Maßnahmen, um mit 2 schwächeren LW-Komp. den verloren gegangenen Ort wieder zu gewinnen. Wetter: bedeckt, Temp. +2 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Erfolglose sich verstärkende Feindangriffe mit Panzerunterstützung beiderseits der Straße Mzensk - Tschern. Wetter: teilw. Regen- und Schneefälle. Wege verschlechtert.

3.Pz.Armee:
Feindbewegungen ostw. Gshatsk in südl. Richtung, darunter schwere und leichte Artl., dauern an. Nordostw. Gshatsk wurden wiederholte Feindangriffe zerschlagen. Eigene Gruppen längs des Straßenzuges von Bjeloi nach SW wehrten in zahlreichen Einzelgefechten heftige Feindangriffe ab. Straßen trocknen weiter ab. Im Kampfraum um Welisch rege, wechselvolle Gefechtstätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Im Raum um Cholm erzielte eine Pz.-Div. Geländegewinn. Gruppe Eicke und Gruppe von Seydlitz wehrten Feindangriffe ab und säuberten das Gebiet beiderseits der Lowat. Am Nachmittag bereits erstes Ferngespräch zwischen **AOK 16** und II.A.K.; 8.le.Div. nahm Michalkino. Im Bereich der **18.Armee** Abwehr von Spähtrupptätigkeit und Bekämpfen feindl. Bereitstellungen durch Artl.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 28.4.:
Der Tag verlief bei normaler Artl.- und Spähtrupptätigkeit ruhig.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.4.42:
Serbien:
Starke Streife 717.Inf.Div. hat nördl. Novi Pazar Aufständischengruppe ausgehoben. Waffen und Munition erbeutet.
Im bulg. Raum einzelne Überfälle auf Gemeinden.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Deutsche und kroatische Truppen von der Kampfgruppe Bader haben planmäßig gegen geringen Feindwiderstand Praca - südl. Rogatica - Drina nördl. Visegrad erreicht. Feind weicht auf Drina zurück. Übergangsversuche von ital.5.Geb.Div. abgewiesen.
In rückwärtigem Gebiet Ost-Bosniens kehrt Bevölkerung zurück.
Ital.22.Inf.Div. hat Gacko besetzt.
Absicht für 29.4.:
Sperrung an Praca, weitere Verengung des Kessels. Gering Kampftätigkeit um Bos.Novi und Sisak.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Im Raum um Fiume - Karlstadt Überfälle auf Züge.

Griechenland:
Vermessungs- und Kartenabt. (OT) 613 aus Athen abtransportiert.

Finnische Front
(Lage vom 28.4.)

Südostfront:
Ruhiger Tagesverlauf.

Nordostfront (AOK Lappland):
Lebhafte Feindtätigkeit im Abschnitt Louhi. Mit Fortsetzung weiterer Angriffe ist zu rechnen. Auch an der Murmanskfront ist mit Fortsetzung der Angriffe auf die 6.Geb.Div. zu rechnen. Am Abend des 27.4. Ladung von 5 feindl. Kanonenbooten am Südufer der Motowski-Bucht. Landung von 5 feindl. Kanonenbooten am Südufer der Motowski-Bucht. Lebhafte Schiffsbewegungen in der Motowski-Bucht. Mit weiteren Landungen und Angriffen in der Flanke der 6.Geb.Div. von der Motowski-Bucht aus ist zu rechnen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 28. zum 29. April 1942
Kurze Übersicht:
Angriff auf Kiel. Brände auf Germania- und Kriegsmarinewerft. Wesentliche Schäden bisher nciht gemeldet.
3 Abschüsse.

Rü In X:
Kiel: Spreng- und Brandbombenabwurf. 30 Brände, darunter auf Germania- und Kriegsmarinewerft, in Feinmechanische Werkstatt Neumühle und bei Hagenuk. Brände sämtlich gelöscht. Wesentliche Schäden bisher nicht bekanntgeworden, voraussichtlich nur geringer Fertigungsausfall. Brandschäden auf Bahnhof Tonberg und Güterbahnhof.

Nachmeldung zum 29.4.42:

Rü In X:
Kiel: Auf Kriegsmarinewerft wurde die Kraftzentrale beschädigt. Mehrere Leitungen durchschlagen. Ausfall in Kraftzentrale 1-3 Tage. Stärkere Brandschäden im Kesselhaus, in Wasseraufbereitung, in Modelltischlerei, in Nachrichtenstelle, in Kesselschmiede, auf Kai, am Schwimmkran, auf Helling I-IV und VII, in Schmiede, in Schiffsbauanlage, im Hauptverwaltungsgebäude, im Bürogebäude (Kalkulatur), auf der Feuerwache, in Pförtnerei, am Holzstapel für Schiffsbau und an Tankstelle und Karbidlager der Fa. Franz Richter auf Werftgelände. Der ...*unleserlich*...boden ist völlig ausgebrannt.
Geringere Brandschäden in Gebäude 112 (Büro), Gebäude 78 (alte Maschinenbauhalle), Gebäude 81 (Mot ...*unleserlich*... montage), Geb. 91 (Kesselschmiede), Geb. 95 (Eisenlager), Geb. 101 (Blechbearbeitungswerkstatt), Geb. 100 (Hammerschmiede), Geb. 113 (Büro), Geb. 114 (Bootsbau), Geb. 122 (...*unleserlich*... stoffenlage I). 3 Sprengb. auf Liegeplätze, 1 Garagenbrand. Im Gebäude 97 (Metallgießerei) Schaden an Modellen.
Auf Troßschiff "Franken" Deckplatte beschädigt. Auf Dampfer "Strahl" Offiziersmesse u. Maschinistenkammer ausgebrannt. 16 Brandb. auf Straßen des Werftgeländes, ohne Schaden. Auf den Werften im allgemeinen Fertigung nicht besonders beeinträchtigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

29. April 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
Am Tage 3 größere Einflüge nach Belgien.
In der Nacht 80-85 Einflüge, davon 30-35 ins Reichsgebiet (23.15-04.00 Uhr).
Eindringtiefe:
I. (Ein Flugzeug) westl. Amrum - Elbmündung - nördl. Langeoog.
II. (Die restlichen Flugzeuge) Dänemark: Tiestedt - westl. Randows -Horsen - Insel Samsö. Reichsgebiet: Westl. Wismar - nördl. Hamburg - Cuxhaven - Ostfriesische Inseln.
Abschüsse: 19, davon 10 im Reichsgebiet und in Holland. (Von diesen 10 durch Nachtjäger 6, durch Flak 4.

Rü In X:
Kiel: 50 Sprb., davon 2 nicht zerknallt, eine Luftmine, 2000 Stabbrandbomben, 30 Phosphorbrandb. (13 kg.).
Brände auf Germania- und Kriegsmarinewerft, in den Deutschen Werken, in Feinmechanische Werkstatt Neumühle, in Drahtfabrik Andersen, in Holsatia-Mühle und bei Hagenuk (Hanseatische Apparate-Baugesellschaft Neufeld & Kuhnke, Befehls- und Meldeanlagen, Bew.Kl.I, Belegschaft 3500 Arbeiter) gelöscht. Voraussichtlich nur geringe Fertigungsausfälle. Brände auf Bahnhof Tonberg und Güterbahnhof zum Teil gelöscht. Im Stadtgebiet 30 Häuser völlig zerstört, 30 weitere schwer, 90 Häuser leicht beschädigt. Ein Großbrand auf Westseite der Brunswicker Str. Mehrere schwere Brände in der Altstadt. Universitäts-Bibliothek, Augenklinik, Frauenklinik, Klinik Dr. Lubinus, Physiologisches Institut, Anatomisches Institut, Frauenschule Blocksberg, Kunsthalle, Stadtcafe, Gebäude des Reichsnährstandes, Belvedere und Seeburg beschädigt.
7 Tote, 36 Verletzte, 6 Verschüttete.

Betr.: Heinkel-Flugzeugwerke in Rostock.

Nachstehend werden die wichtigsten PUnkte aus einer Niederschrift über die Besprechung der Betriebsleitung mit Generalstabs-Ingenieur Lucht (Luftwaffe) vom 27.4.42 mitgeteilt:
1) "Die wesentlichsten Schäden entstanden in Halle 64 (20000 qm), die die Vor- und Endmontage der HE 111 enthält (Ausbringung von 120 Maschinen monatlich). Die Schäden sind durch 2 Sprengbomben verursacht, Brandschäden gering.
Im einzelnen sind zerstört:
a) Gebäudeschäden: weitgehende Zerstörung der Dachhaut und Dacheindeckung, zum Teil Zerstörung einzelner Dachbinder, verschiedene Zerstörungen in der elektr. Installation und in Büroeinbauten.
b) Einrichtungen: der große Kran ist in Ordnung, Laufschienen durchgebogen. Weitgehende Zerstörung der Betriebsmittel, wie Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, verschiedene Einbauten.
c) An Produktion gänzlich vernichtet: die Rümpfe in der Vormontage (von 26 Rümpfen sind 13 gänzlich vernichtet, der Rest mehr oder weniger beschädigt). Mittelstückstraße: von 18-20 Mittelstückstraßen sind etwa 10 schwerer beschädigt, die anderen zum Teil leichter. Vollständig vernichtet sind keine. In der Endmontage befindliche Flugzeuge: von 32 Flugzeugen sind etwa 26 so stark beschädigt, daß mit Totalverlust gerechnet werden kann. Die Triebwerkstraße ist wenig beschädigt. Die Versuchshalle (Seehalle) war leer, da bereits vor einigen Tagen die Flugzeuge an anderer Stelle überführt wurden.
d) Kantine: Beschädigung der Außenwände durch 2 Sprengb..
e) Verwaltungsgebäude und Konstruktionsbüro in den Vornächten schwer beschädigt.
f) Flugplatz: Beschädigungen der Ostwest-Startbahn durch 3 Sprengb.. Flugbetrieb wenig behindert.
g) Werk Bleicherstraße: keine zusätzlichen Schäden gegenüber der vorigen Nacht.
h) Werftstraße: Volltreffer am Südostteil der Halle. Dachkonstruktion teilweise zerstört.
j) Betriebliche Einrichtungen wenig beschädigt. Das Kesselhaus hat Wandbeschädigungen, Transformatorenstation zerstört. Ausfall ist nach einer gewissen Zeit ausgleichbar.

k) Lager: Gegenüber dem Zustand vom Vortage (von 24 Lagern 7 zerstört, 9 beschädigt) hat sich in der letzten Nacht wenig verändert. Hinzugekommen ist die Zerstörung eines Lagers mit Stahl und Leichtmetall.
l) Energieversorgung des Werkes z.Zt. zerstört. Es fehlt Wasser, Gas, Stromversorgung teilweise.
n) Eine Reihe weiterer kleinerer Schäden am Lager, an Baracken und sonstigen Gebäuden muß noch festgestellt werden.

2.) Sofortmaßnahmen:
a) Der Staatssekretär hat befohlen, daß mit allen Mitteln die laufende Produktion soweit wie möglich wiederhergestellt wird. Reichsminister Speer hat hierzu voll Unterstützung zugesagt.
b) Sofortige behelfsmäßige Eindeckung der Fußböden, Ausbesserung der Konstruktionen.
c) ....
d) ....
e) Verteilung der Läger muß vollständig neu überlegt werden. Die Arbeiten müssen beschleunigt durchgeführt werden. Entscheidung über Artilleriekaserne Güstrow drängt mehr denn je. Weitere Lagerstellen im Einvernehmen mit RÜ In beschaffen.
f) Beseitigung der Schäden im Kesselhaus und Trafostation.
h) Zusätzliche Verkehrsmittel im Einvernehmen mit RÜ In beschaffen.
j) Unterkünfte für die in Rostock obdachlos gewordenen Gefolgschaftsmitglieder beschaffen.
k) Abgabe von Menschen nicht möglich (s. dazu auch l).
l) Einberufungen: Die zur Einberufung anstehenden Leute müssen freigestellt werden. Belegschaft erhält für 8 Tage Wehrmachtsverpflegung-Heimat.
m) Auf die Wichtigkeit der Splitterbomben wird hingewiesen, da mit Herstellung sofort begonnen werden muß. Auf dem Flugplatz und in dessen Umgebung sind für abzustellende Flugzeuge Splitterboxen einzurichten.

3.) Schaffung von Ausweich-Werksanlagen für Heinkel:
a) Der Generalfeldmarschall Milch hat angeordnet, daß Zweitanlagen zu planen und einzurichten sind.
b) Heinkel wird beauftragt, mit der Planung durch Zweitanlagen umgehend zu beginnen. Bei dieser Planung soll besonders auf Dezentralisierung geachtet werden; nach Möglichkeit sind vorhandene Anlagen zu verwerten.

Zusätzlich mündliche Auskunft der Betriebsleitung:
Im Mai sollen 50, im Juni etwa 80 Flugzeuge ausgeliefert werden. Die Betriebsleitung hofft im Juli wieder die volle Fertigung von 120 Flugzeugen zu erreichen. Mit einer Wiederinbetriebnahme der Strom- und Wasserversorgung ist in den nächsten Tagen zu rechnen.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. APRIL 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer lebhafter Aufklärungstätigkeit keine bes. Ereignisse. Wetter: leicht bewölkt, sonnig, Wege gut befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Außer beiderseitiger Stoß- und Spähtrupptätigkeit und beiderseitigem örtlichen Artl.-Störungsfeuer keine wesentlichen Kampfhandlungen. Ein Panzerkorps und eine SS-Standarte melden bei Beschuß durch Feind fast ausschließlich Blindgänger. Untersuchung ergab Geschosse mit Sand gefüllt. Im Abschnitt eines Geb.Korps liefen 10 Russen, darunter 1 Leutnant über.
Wetter: wechselnd bewölkt, Temp. + 15 Grad, Straßenlage im allgemeinen unverändert. Nördl. Stalinow im allg. nur für bespannte Fahrzeuge.

6.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

2.Armee:
Südwestl. Liwny Abwehr eines Vorstoßes von etwa 100 Mann. Wetter: bedeckt, Temp. +5 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Feindangriff bei Mzensk an Straße Mzensk - Tschern abgewiesen. Im rückwärtigen Kampfgebiet eigene örtliche Erfolge. An Bahnlinie Brjansk - Roslawl am 28.4. Minenanschlag und Feuerüberfälle auf Bauzug nordwestl. Selzo. Strecke gesprengt und vermint.

4.Armee:
Wies Feindvorstoß gegen Hkl. nordwestl. Juchnow ab.

3.Pz.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee:
Nordwestl. Rschew Feindvorstoß abgewiesen. Südwestl. Rschew wurden ebenfalls 2 Angriffe abgewiesen. An der Straße Bjeloi - Smolensk Säuberung des Nachschubweges. Westl. Demidow wurde 1 Brückenkopf über einen Flußlauf genommen. Angriff auf Welisch wurde abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Angriffe des Gegners im Raum um Cholm wurden für den Feind verlustreich abgeschlagen.

16.Armee:
Gruppe Eicke setzte Säuberung des Ostufers der Lowat von versprengten Feindteilen fort. Gruppe von Seydlitz gewann den Nordrand eines Ortes am Westufer der Lowat. Um einzelne Ergebnisse wird noch gekämpft. In dem Kessel westl. Jamnow Abwehr feindl. Ausbruchsversuche und erfolgreiche eigene Stoßtruppunternehmen. An der Abriegelungsfront gelang es dem Gegner nach heftiger Artl.-Vorbereitung mit starker Flieger- und Pz.-Unterstützung trotz zähester eigener Abwehr in 2,5 km Breite etwa 2 km tief einzudringen. Mit Hilfe laufender eigener Luftangriffe ist es z.Zt. gelungen, den Einbruch abzuriegeln. Von bisher 9 eingebrochenen Pz. konnten bisher 3 mit Sicherheit vernichtet werden. Schließung der Lücke ist eingeleitet. Auch von W her gleichzeitig Angriffe. Hierüber noch keine Meldungen. Im Raum gegenüber eigenem Brückenkopf Grusinow wurden Feindbereitstellungen durch Artl.-Feuer zerschlagen. An der Einbruchsstelle südl. Maluksa erfolgreiche eigene Stoßtruppunternehmungen und Abwehr von 2 mit Artl. und Pz. unterstützten Feindangriffen. Nach Aussagen von Überläufern und Gefangenen wird der 1.5. als Angriffstag zur Wegnahme von Bjeloi, Cholm, sowie als Antrittstag zum Einbruch in den Kessel bei 18.Armee von Jamnow und Maluksa aus bezeichnet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 29.4.:
Lebhafte beiderseitige Spähtrupptätigkeit, sonst verlief der Tag ruhig. 28./29.4. feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.4.:
Serbien:
4 Einflüge feindl. Flugzeuge. Abwurf von Flugblättern bei Sabac (Save).
Bulg. Säuberungsunternehmen nördl. Prokuplje abgeschlossen.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Deutsche und kroatische Truppen der Kampfgruppe Gen. Bader haben im weiteren Vorgehen Verbindung mit ital.5.Geb.Div. bei Visegrad aufgenommen. Feind weicht nach Süden aus. Angriff im Raum Gacko von ital.22.I.D. abgewehrt. Größere Anzahl Überläufer.
Absicht für 30.4.:
Beschluß des Säuberungsunternehmens Ostbosniens, Sicherung erreichter Linie.
Sofortige Unterstellung ital.22.I.D. (s.Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr.23406/42 geh.v.29.4.) von **Ital.A.O.K.2** abgelehnt.
Örtliche Überfälle Aufständischer im Raum Doboj - Banja Luka abgewehrt.
b) **Ital.besetztes Gebiet: (Kroatien und Montenegro):**
Westl. Bihac (68 km westsüdwestl. Prijedor) Angriff Aufständischer mit Panzerwagen-Unterstützung. Ital. Entsetzungsversuche bisher erfolglos. Im Raum Fiume weitere Gefechtstätigkeit.

Griechenland:
Luftangriff im Raum Iraklion (Kreta) in Nacht 28./29.4. Geringer Schaden.

Finnische Front
(Lage vom 29.4.)

Südostfront:
An allen Fronten normaler Tagesverlauf. Wetter: von +4 Grad bis +9 Grad.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi nur schwächere Angriffe. Im übrigen anscheinend Bereitstellung stärkerer Kräfte zur Fortsetzung der Angriffe gegen den rechten und linken Flügel der 6.Geb.Div. halten an. Feindl. Kräfteverstärkung an der Südwestflanke der 6.Geb.Div. wird gemeldet. Angriffe der in der Motowski-Bucht gelandeten Kräfte in der Nordflanke der 6.Geb.Div. halten an. Feind beabsichtigt vermutlich Vorstoß von Norden und Süden gegen Versorgungsstraße der 6.Geb.Div.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 29. zum 30. April 1942

Einige Einflüge in die Deutsche Bucht und in die nördliche Ostsee. Bombenabwurf nicht bekanntgeworden. Vermutlich Minenlegung. Ein Absturz (bei Sylt). Durchflug über Metz nach Pilsen.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

30. April 1942

Kurze Übersicht:
Im Reichsgebiet kein Schaden.
Großangriff auf Paris. Industrie- und Häuserschäden.
In Hasselt (Belgien) Explosion in einer Chemischen Fabrik.
3 Abschüsse.
172 Einflüge, davon 10 ins Reichsgebiet.
9 Einflüge vermutlich zum Minenlegen in Deutsche Bucht und nördliche Ostsee.
Ein Durchflug über Metz nach Pilsen. Abwurf nicht bekanntgeworden.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Sewastopolfront erfolglose Aufklärungsvorstöße gegen rumän. Div. Wetter: bedeckt, warm.

Armeegruppe von Kleist:
6.Armee:
Vor der Front der Armeegruppe von Kleist rege Feuertätigkeit und lebhafte Bewegungen schwächerer Feindkräfte. Auffallend lebhafte Fliegertätigkeit bei Tag und bei Nacht. Wetter: bedeckt, um +15 Grad, Straßen im allgemeinen befahrbar. Bei 6.Armee Befahrbarkeit der unbefestigten Straßen durch Regen verschlechtert.

Heeresgruppe Mitte

Vor der **2.Pz.Armee**, **4.Armee** und **3.Pz.Armee** feindl. Stoßtruppunternehmen und Vorstöße abgewiesen.

9.Armee:
Nordwestl. Rschew nach starker Artl.-Vorbereitung Gegner in Stärke von etwa 200 Mann in den Ostteil eines Ortes eingedrungen. Lage durch Gegenstoß bereinigt. Südwestl. Rschew Feindangriff abgewiesen. An der Straße nach Bjeloi im Mittelteil erfolgreiche eigene Angriffsunternehmungen mit Pz.- und Stuka-Unterstützung mit Geländegewinn in nordwestl. Richtung. Feind erlitt schwere Verluste. Wetter: Schneefall in der Nacht 29./30. hat Straßenzustand verschlechtert. Vor Welisch blieben 2 Feindangriffe vor eigener Hkl. in zusammengefaßtem Feuer liegen. Vor dem Nordabschnitt der Hkl. stellt sich der Gegner erneut mit Pz. bereit. Eigene von W nach O im Raume westl. Jelnja antretende Kräftegruppe hat Geländegewinn nach O erzielt.

Heeresgruppe Nord

Im Raum um Cholm Aufklärungstätigkeit. Im Bereich der Gruppe Eicke hält feindl. Feuer- und Stoßtrupptätigkeit am rechten vorgeschobenen Flügel an der Lowat an. Ein Angriff der Gruppe von Seydlitz an der Lowat entlang nach S wurde durch Artl.-Feuer unterstützt. An dem Einschließungsriegel gewinnen eigenen Maßnahmen zur Bereini gung des Einbruchs am vorhergehenden Tage langsam Boden. Ausbruchsversuche des Gegners nach N und NW abgewehrt. An der Wolchowfront griff Gegner eigenen Brückenkopf bei Salzy nach 3 1/2-stündiger trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung mit Unterstützung von 2 Pz. vergebl. an. Auch nordwestl. davon Feindvorstoß abgewehrt. Gegner erlitt hohe blutige Verluste. An der Newafront weiterhin starkes feindl. Inf.- und Artl.-Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 30.4.:
In der Nacht 29./30.4. wurde ein britischer Vorstoß abgewehrt. 15 Gefangene, darunter 3 Offiziere eingebracht. Am 30.4. bei starkem Sandsturm nur geringe beiderseitige Spähtrupps- und Artl.-Tätigkeit.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.5.42:
Serbien:
Fdl. Flugzeug und 3 Segelflugzeuge an serbisch-kroat. Grenze gesichtet (Raum Sabac (60 km westsüdwestl. Belgrad) - Bijeljina (36 km westl. Sabac)); 2 Fallschirmspringer gefaßt. Im nordserb. und bulg. Raum örtl. Gefechte serb. Hilfspolizei mit Aufständischen.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Dtsch. u. kroat. Truppen der Kampfgruppe Gen. Bader haben Tagesziel (Drina und Praca) erreicht. Geringer Feindwiderstand, Beute an Waffen und Munition. Feind hält Südufer Praca südostw. Sarajevo besetzt.
Ital. 1.Geb.Div. nur Aufklärung südl. Sarajevo; geringe Feindberührung. Ital. 5.Geb.Div. Übergangsversuch Aufständischer über Drina abgewiesen. Feind hat höhere Verluste. Ital. 22.I.D. hat Aufständische im Raum Gacko nach Nordosten zurückgeworfen. Beiderseits Straße Nevesinje - Gacko größere Aufständischengruppe durch Italiener gemeldet. Überfall Aufständischer auf Bahnlinie nordostw. Bos.Novi.
Absicht für 1.5.:
Aufklärung Südufer Praca, Brückenschlag über Praca, Befriedung der rückwärtigen Gebiete.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Im Raum Bihac (68 km westsüdwestl. Prijedor) weitere Angriffe der Aufständischen. Örtl. Angriffe Aufständischer südwestl. Karlstadt.
Verhandlung zwischen Kroaten und Aufständischen im Raum Varcar Vakuf (40 km südsüdwestl. Banja Luka).

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage vom 30.4.)

Südostfront:
An allen Fronten normaler Tagesverlauf. Mittlere Temp. (+5 Grad).

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi wurden weitere Feindangriffe unter schweren Verlusten für den Gegner abgewehrt. Eigene Kräfte werden verstärkt. Bereitstellungen des Gegners scheinen durch wirkungsvollen Einsatz Luftflotte V und Tauwetter verlangsamt zu sein. An der Murmansk-Front erfolgreicher eigener Gegenangriff gegen Umfassungsversuch auf dem Südflügel. Mehrere stärkere Angriffe hier und gegen den Nordflügel wurden abgewiesen. Lebhafter Übersetzverkehr über die äußere Lizabucht in OW-Richtung und Schiffsverkehr in der Motowskibucht deuten auf weitere Feindverstärkungen hin.

Gegenmaßnahmen gegen diese Landungs-gruppe in der Nordflanke der 6.Geb.Div. verlaufen planmäßig. Wetter: Anhaltendes Tauwetter. Bewegungen auf Straßen und im Gelände weiterhin erschwert.

Luftlag Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30.4. zum 1.5.1942

Reichsgebiet:
Fehlanzeige.

RÜ In IX:
Groß-Auheim b.Hanau: Am 29.4.42, 15.30 Uhr, in Kellerräumen der VDM (Vereinigte Deutsche Metallwerke, Werk im Anlauf) Großbrand.
Entstehungsursache: Rauchen eines deutschen Arbeiters beim Abfüllen von Benzin. Vernichtet wurden Benzin- und Rohölvorräte sowie sämtliches Fertigungsmaterial, insbesondere wertvolle Messgeräte. Schadenshöhe 5-7 hunderttausend. Fertigungsausfall voraussichtlich für längere Zeit. Die Verlagerung von Betrieben dorthin wird sich um etwa 6 Wochen verzögern. 2 deutsche Arbeiter leicht-, ein französischer Kriegsgefangener schwer verletzt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

1. Mai 1942

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

Nachmeldung zum 27.4.42:
RÜ In II:
Rostock: Gesamtzahl der Toten bisher 163.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

(Die Lage Afrika fehlt)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.5.42:
Serbien:
Im Raum Kraljevo unzuverlässige Cetnikgruppe durch deutsche Truppe entwaffnet.
An serbisch-montenegrischer Grenze Fallschirme, Munition und Geräte engl. Herkunft aufgefunden.
Im bulg. Raum örtl. Gefecht serb. Freiwilliger mit Aufständischen und Gemeindeüberfälle. Größere Feindverluste.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Meldung Kampfgruppe Gen. Bader verzögert. Nordwestl. Bos.Novi wurde Stab einer Aufständischengruppe aufgerieben. Nördl. der Save kroatische Säuberungsunternehmung erfolgreich abgeschlossen.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
In Slovenien und Montenegro vereinzelte Überfälle. Südlich Rahn Ogulin - Susak soll demnächst auf Anforderung ital.AOK 2 ital.-kroat. Operation stattfinden.

Griechenland:
Nacht 1./2.5. feindl. Luftangriffe auf Flugplatz Tatoi (Attika), Piräus und Insel Leros (Dodekanes). Geringer Schaden, Verluste unter griechischer Zivilbevölkerung. Feindl. U-Boot durch deutsches G-Boot bei Milos mit Wasserbomben angegriffen. Erfolge nicht beobachtet.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind an beiden Fronten ruhig. Während der Nacht lebhafte feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Katscha-Tal, Angriffe galten wahrscheinlich den Batterien die die Flugplätze von Sewastopol beschießen. Wetter: Sonnig warm, Wege gut.

Armeegruppe von Kleist:
Vor Südflügel Bewegungen von Panzerkräften erkannt, Luftaufklärung stellte fest, daß Brücke bei Isjum und Bogoroditschnoje wieder in Ordnung sind und der Verkehr in Richtung Barwenkowa sehr rege ist. Wetter: Plus 20 Grad, wechselnd, bewölkt, Wege abgetrocknet, für Lkw. größtenteils befahrbar.

6.Armee:
Außer normaler Artl.- und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: Teilweise Regen, plus 10 Grad, Wege nur für Panjefahrzeuge befahrbar.

2.Armee:
Aufklärung hat ergeben, daß im Raum Jelez und Liwny und nördlich davon anscheinend Ausladungen und Marschbewegungen stattfinden, sodaß mit Zusammenziehung von Truppen in dieser Gegend zu rechnen ist. Wetter: Regen, plus 8 Grad.
Im rückwärtigen Gelände erfolgreiche Bekämpfung ung. Truppen von Partisanen. Die Brücke bei Sseradina-Buda, die von Partisanen beschädigt wurde wird voraussichtlich in 4 Tagen wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Der gestern nördlich Mzensk gemeldete feindliche Panzerzug fuhr nach mehreren Feuerüberfällen nach Nordosten ab. Eigener Vorstoß konnte hier Gelände gewinnen.

4.Armee:
Ein feindl. Vorstoß auf die Rollbahn bei Fomina wurde abgewehrt. Im Hintergelände nordwestl. Spass-Demenzkoje wurde ein feindl. Angriff auf die Rollbahn von Norden her abgewehrt und von eigenen Kräften westl. Jjelnja der Ort Borodino genommen.
Ein feindl. Angriff auf den Südwestflügel der **9.Armee** bei Mostowaja wurde unter schweren Feindverlusten zurückgewiesen. Südwestl. Bjeloy wurde der Feind an der Rollbahn vertrieben. Südwestl. Wel Luki wurde ein Bauzug durch Mine beschädigt. Wetter: Trübe, zeitweise Regen, Wege verschlechtert, z.T. unbefahrbar.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Westl. Cholm wurde die Gruppe Scherer bei einer Verteidigung von Angriffen durch Artl. gut unterstützt. Auch Flieger beteiligten sich nachhaltig an der Abwehr. Der im südl. Teil von Cholm eingeschlossene Gegner wurde abgeriegelt, stärkeres Artl. Feuer auf die Stadt. Im Nordwestteil der Demjansk-Front vergeblicher Feindvorstoß ostw. Nowat. Angriffe auf die Verbindungsstelle von den beiden Gruppen Eicke und von Seydlitz von Norden und Süden wurden abgewehrt. Nördl. Staraja Russa stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Der Feind verstärkte sich weiter an der Wolchow-Front westl. Jamno, nördl. dieser Stelle wurden Angriffe des Feindes abgewehrt. In den Kessel südlich Maluksa führt der Gegner weitere Kraftfahrzeugkolonnen hinein, südwestl. Oranienbaum wurden eigene Stellen und Unterkünfte hinter der Front vom Feind durch Brandmunition beschossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung der **Panzerarmee Afrika** vom 2.5.
Tagsüber auf ganzer Front lebhafte beiderseitige Aufklärungs- und Artl.-Tätigkeit. Bei Tiefangriffen eigener Zerstörer auf feindliche Aufklärungskräfte in Gegend Signali-Süd (etwa 85 km westl. B Hacheim) wurden rd. 50 Kraftfahrzeuge, darunter Pz.-Spähwagen, zerstört, davon 30 Kfz. total ausgebrannt. In Nacht vom 1./2. Mai Luftangriffe auf Bengasi ohne Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.5.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
Leitungen der Nachrichtenachse Belgrad - Agram durch Sabotage nordwestl. Belgrad zerstört. Sicherungen 718.I.D. an Praca und Drina durch Kroaten abgelöst. Feindlage unverändert. Säuberung des rückwärtigen Gebietes nordwestl. Rogatica und nordostw. Sarajevo; keine Feindberührung.
Ital.1.Geb.Div. zur Säuberung der Igman pl. (14 km südwestl. Sarajevo) aus Raum westl. Sarajevo in südostw. Richtung angetreten; schwache Feindberührung.
Ital.5.Geb.Div. Lage unverändert.
Absicht für den 3.5.:
718.I.D. Bereitstellung für Praca-Übergang südl. und südostw. Rogatica.
Ital.1.Geb.Div. Fortsetzung Vormarsches nach Südosten.
Ital.5.Geb.Div. wird nachgemeldet.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Ital.22.I.D. hat Aufständischenüberfälle auf Straße Nevesinje - Gacko abgewiesen.
Im Raum Stolac (30 km südsüdostw. Mostar) mehrere Überfälle Aufständischer. Lage verschärft.
Bahnlinie Ragusa - Mostar an 2 Stellen durch Aufständische unterbrochen.

Griechenland:
Feindl. Flugzeug in der Nacht 2.(3.5. über Westkreta; kein Bombenabwurf. Durch Motorschaden ein Transporter der Siena-Staffel (Kreta Transporte) ausgefallen.

Finnland

Lage am 1.5.

Südostfront:
Normaler Verlauf des Tages.

Nordostfront:
Bei Louhi versucht der Gegner von Süden her nach Norden zu den dort kämpfenden roten Truppen durchzubrechen. Im Kandalakscha-Abschnitt hat der Feind etwa eine Stärke von 2 Divisionen, die er jederzeit mit der Murmanskbahn nach Norden oder Süden verschieben kann. An der Murmanskfront wurde ein erneuter Angriff auf den Südteil der Lizza-Front abgewiesen. An der Lizza-Bucht sind die eigenen Truppen verstärkt, um die feindl. Umfassungsgruppen zu vernichten.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer lebhafter feindl. Fliegertätigkeit keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: sonnig, warm.

Armeegruppe von Kleist:
Starker mot.Verkehr vor Südflügel. Nördl. Antrazit wurden mehrere kleine Gruppen in Gesamtstärke von etwa 1000 bis 1200 Mann in Marschrichtung auf die Front beobachtet. Ein nächtl. Erkundungsvorstoß wurde abgewehrt. Zwischen Mariopol und Taganrog wurden gegen Abend 3 größere und 18 kleienre Schiffe beobachtet, die in etwa 17 km Entfernung vor der Küste liegen blieben und sammelten. Bewaffnete Aufklärung ist angesetzt.

6.Armee:
ostw. Charkow und beiderseits Prochorowka wurden starke Bewegungen des Feindes in südl. Richtung beobachtet.

2.Armee:
Ein feindl. Erkundungsvorstoß westl. Timm wurde abgewehrt. Wetter: bewölkt, teilw. Regenfälle, im S 20 Grad, Mitte und N etwas kühler, Wege mit Kfz. noch nicht befahrbar. Donez 1 m über normal.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Maklaki erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen. Ostw. Kirow vergebl. Feindvorstoß.

4.Armee:
Auf dem Nordflügel der Armee versuchte der Gegner vergebl. die Ugra zu überschreiten. Stärkeres eigenes Artl.-Feuer zwang ihn zum Rückzug. Südl. davon Schanzarbeiten des Gegners beobachtet.

9.Armee:
Auf äußerstem Westflügel der Armee lief die Besatzung eines feindl. Grabens über. Stärkere Ansammlungen nordwestl. Bjeloi lassen auf weitere Angriffe schließen. Regen hat die Wege wieder verschlechtert. Temp. im allg. +12 Grad. Im Raum Jelnja weiterhin erfolgreiche Bekämpfung der Partisanen.

Heeresgruppe Nord

Feindl. Angriffe von NO auf Cholm wurden abgewehrt. Eigene Artl. der Gruppe Lang unterstützte die Abwehrmaßnahmen. An der NW-Spitze der Demiansk-Front griff der Feind im Pola-Tal mit stärkeren Pz.-Kräften an. Von 9 Pz. wurden 5 zusammengeschossen, 2 beschädigt. Etwas westl. davon gelang es dem Feind bis an die Versorgungsstraße westl. der Pola vorzudringen. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Ein Angriff auf die vorstoßenden Teile der Gruppe vov Seydlitz von S wurde zurückgeschlagen. An der Wolchowfront nördl. Jamnow griff der Feind mit überlegenen Panzerkräften die Sperrfront an. Während er im nördl. Teil aufgehalten werden konnte, gelang es ihm im südl. Teil in den Sperrgürtel einzudringen. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Sonst keine bes. Kampfhandlungen.
Nachtrag:
Südl. Bjeloi wurden in der Zeit vom 30.4. bis 1.5. folgende Gefangene und Beute gemacht:
631 Gefangene, darunter 95 Überläufer, 63 MG, 38 SGrw., 11 Pak, 5 Wurfgeräte.
Vernichtet wurden: 5 MG, 24 SGrw., 15 7,6 cm Geschütze, 3 Pak und 2 IG. Der Feind verlor 650 Tote.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 3.5.:
Normale Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Bei feindl. Luftangriff auf Bengasi Nacht 2./3.5. geringer mil. Schaden. Abschuß eines feindl. Flugzeuges wahrscheinlich.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.5.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutsch besetztes Gebiet:**
718.I.D. hat die Praca südl. und südostw. Rogatica nach Süden überschritten und Feindwiderstand gebrochen.
Ital. 1.Geb.Div. hat Igman pl. 14 km südwestl. Sarajevo von Nordwesten überschritten und mit vordersten Teilen Südostausläufer erreicht bei geringem Feindwiderstand.
Ital.5.Geb.Div. in Umgruppierung zu Säuberungsunternehmen Foca. Schwache Feindberührung.
Absicht für 4.5.:
Ital.1.Geb.Div.: Nachsäuberung auf Igman pl.
718.I.D.: Säuberung Raum nordostw. Gorazde.
Ital.5.Geb.Div.: Weitere Abriegelung an Drina unter Umgruppierung gegen Foca.
Nördl. Bos.Novi örtl. Angriffe Aufständischer durch Kroaten abgewiesen.
Ob.ital.2.Armee General Roatta in Sarajevo eingetroffen.
General Warlimont und Chef W.Bfh.Südost beabsichtigen Eintreffen 5.5.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Ital.22.I.D. keine Veränderung.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Südostfront:
Artl.-Feuer aus Kronstadt auf die Landenge wurde mit eigenem Artl.-Feuer aller Kaliber erwidert. Im südl. Operationsgebiet Bewölkung und örtl. Schneefälle.

Nordostfront:
Nach Gefangenenaussagen wurden im Abschnitt Louhi

aus Kem 2000 Mann Ersatz zugeführt. Ein Angriff in Btl.-Stärke nördl. Uchta wurde abgewiesen. Bei der Landungsgruppe westl. der Lizabucht, die am 2.5. schwere Verluste erlitt, handelt es sich um die 12.Mar.Brigade. Nach Gefangenenaussagen sollen sich 6 Btl. einer Renntierbrigad auf der Fischerhalbinsel befinden. Mit einem Landungsunternehmen südl. der Motowskibucht ist demnach zu rechnen. Wetter: An der Küste Schneetreiben, leichter Frost, Wege verschlammt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 3. zum 4. Mai 1942

Kurze Übersicht:
In Hamburg Bombenabwurf besonders auf Wohnviertel. Geringfügiger wehrwirtschaftlicher Schaden. Bisher 6 Abschüsse bekanntgeworden.

Rü In X:
Hamburg: Im Stadtgebiet 60 Brände, davon mehrere Großbrände, die zum Teil noch andauern.7 Phosphorbrandbomben kleineren Kalibers auf Blohm & Voss, davon 2 auf Rohrwertstatt I, 2 in Maschinenfabrik I, eine auf einen Dampfer, 2 in freies Gelände. Entstandene Brände bald gelöscht. Im Außenlager Baracken 43 und 44 abgebrannt. Kein besonderer Fertigungsausfall. 3 Sprb. auf Vereinigte Deutsche Metallwerke, Großborstel, und zwar in das Vlamenlager 5 Tote, 10 Verletzte. Werk selbst unbeschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

4. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
86 Einflüge, davon 37 ins Reichsgebiet und nach Dänemark. (00.15-03.37 Uhr).
Eindringtiefe:
I. Insel Föhr - südl. Schleswig - Neumünster - westl. Lübeck - Lüneburg - östl. Salzwedel - Celle - Bremen - östl. Emden. Ein Flugzeug dieser Gruppe stieß über Boitzenburg - Salzwedel in den Raum Gardelegen vor.
II. 2 Einflüge Limfjord - östl. Tiestedt - westl. Skagen.
III. Ein Einflug Ringköbing -Nyborg - Aarhus.
Abschüsse: 14. Von den am Angriff auf Hamburg beteiligten Feindmaschinen wurden 4 (davon eine durch Flak, 3 durch Jäger) abgeschossen. Die restlichen 10 stürzten in den besetzten Gebieten ab. (5 durch Jäger, 5 durch Flak abgeschossen).

Rü In X:
Hamburg: 30 Sprb., 3 Luftminen, 3000 Stab- und 100 Phosphorbrandbomben. Bei Blohm & Voss 7 Phosphorbrdb. auf 2 Werkstätten und auf Dampfer "Wörth". Brände bald gelöscht. 2 Leichtverletzte durch Phosphorspritzer. Schuppen 46-47 auf hundert Meter ausgebrannt, hier voraussichtlich Fertigungsausfall, da Werkzeugmaschinen beschädigt. 3 Sprb. In Vereinigten Deutschen Metallwerken, Großborstel, Flamenlager (bereits zum dritten Mal) getroffen. 5 Flamen tot, 5 schwer-, 5 leichtverletzt. Werk selbst nicht beschädigt. Flughalle I des Flugstützpunktes Fuhlsbüttel in Brand geworfen. Brand gelöscht. In Maschinenfabrik Adolf Strüver Dachstuhlschaden. Geringer Brandschaden in Bavaria-Brauerei St.Pauli. Splitterschäden in Norddeutscher Affinerie. Groß-feuer im Lager Grüner Deich der Marmeladenfabrik Oetker. Ein Brand in Brauerei Wintershuder Weg und ein weiterer in Keksfabrik Schmitz & Scholl gelöscht. Ein Brand im Hamburger Elektrizitätswerk konnte gelöscht werden. Reichsbahnstrecke Hamburg-Harburg-Bremen bei Hittfeld durch Sprb. beschädigt. Leitungen unter-brochen. Strecke vorübergehend gesperrt. Auf Bahnhof Hamburg-Rotenburgort und Hamburg-Berliner Tor leichte Glasschäden. Ein Brand auf Güterschuppen Pakstraße wurde gelöscht. Ein auf dem Betriebsbahnhof Lokstedt der Hamburger Hochbahn entstandener Brand konnte mit eigenen Kräften gelöscht werden. Auf Straßenbahn-Depot Krohnskamp erheblicher Brandschaden. Im Hafen ein Kaischuppen mit 150 t Zellulose und 150 t Stückgut vernichtet. Ein weiterer Kaischuppen mit Werkzeugma-schinen zur Hälfte ausgebrannt. Schadensstellen besonders nördl. Hamburger Hauptbahnhof und in den Stadtteilen Hamburg-Borgfelde, Hamburg-Veddel, Hamburg-Hohen-felde, Hamburg-Uhlenhorst, Hamburg-Harwesterhude und Hamburg-Winterhude. Größere Brände in Hamburg-St.Pauli und Hamburg-St.Georg. Schäden in etwa 70 Straßen, davon nördl. Hauptbahnhof, in Danziger Str. Grützmachergang und auf der Koppel und in Bulkmannstr., in Winterhude, in Leipziger, Dorotheen-, Semper-, Gerichts- und Blumenstraße, in Harvesterhude auf der Krugkoppenbrücke, in St.Georg auf dem Munzburgerdamm und in der Hammerbrookstraße. 8 Pavillons der Heil-Pflegeanstalt Langerhorn mehr oder weniger durch Brände beschädigt. Brandschaden am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten. Brände in Schulen Taubenstr. und Humboldtstr. Ein Kino und eine Turnhalle ausgebrannt. 2 Theater beschädigt, davon eins erheblich. Am Zirkus Busch erheblicher Brandschaden. Landungsbrücke St.Pauli in Brand geworfen, Feuer gelöscht. Bisher gemeldet: 7 Tote, 72 Verletzte, 60 Verschüttete. Mit weiteren Verlusten ist zu rechnen. In den Heidegebieten südl. Hamburg mehrere Waldbrände. Von den gemeldeten Abschüssen wurde einer bei Ottensen, ein weiterer bei Weetzen bei Harburg und der dritte im Kaiser-Wilhelm-Koog erzielt. Die vierte Feindmaschine wurde in Holland abgeschossen.
Ergänzungsmeldung zum 4.5.42:
Rü In X:
Hamburg: 45 Tote, 169 Verletzte, 48 Vermißte.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feindbild an beiden Fronten unverändert. Luftaufklärung stellte an der Kertschfront 60 eingegrabene Pz. fest und meldete die Anlage von Panzerabwehrgräben und mehreren Batteriestellungen. Wetter: wechselnd bewölkt, sehr windig, Wege gut. In Küstenabschnitt zwischen Mariopol und Taganrog wurden russ. Kräfte (Besatzung von 2 Motorbooten), die während der Nacht zu landen versuchten, nach kurzem Feuergefecht auf See zurückgetrieben.
Mit Ausnahme eines vergebl. Feindvorstoßes in Kp.-Stärke am Nordflügel der **H.Gr.Süd** keine bes. Kampfhandlungen. Das Wetter ist auf der ganzen Front regnerisch, etwa 10 Grad Wärme. Die Wege weiterhin verschlechtert; hierdurch auch im südl. Teil die Ablösung verzögert.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südwestl. Suchinizy versuchte der Gegner mehrmals in Kp.-Stärke die eigenen Stellungen anzugreifen. Er wurde mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Im Raume von Mzensk wurden in der Zeit vom 27.4. bis 4.5. 414 Gefangene gemacht, darunter 39 Überläufer.

4.Armee:
Nördl. Spass Demenskoje griffen feindl. Kav.Divisionen die Stellung von Norden an. In einem Teil gelang ihm der Einbruch in unsere Stellungen. Nach kurzer Gefechtshandlung wurde die Lage wieder bereinigt. An der übrigen Front der H.Gr. keine bes. Kampfhandlungen. Durch den Regen ist das Gelände weiterhin aufgeweicht, Straßen nur z.T. befahrbar.

Heeresgruppe Nord

In den Morgenstunden des gestrigen Tages trat Gruppe Lang (westlich Cholm) zum Entsatz der Stadt zum Angriff an. Mit wirkungsvoller Unterstützung von Artl., Pz., Sturmgeschützen und Luftwaffe gewann der Angriff trotz zähen Feindwiderstandes gut Boden. An der Demianskfront wurden Angriffe auf den Südwestflügel unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Auch an der Verbindungsstelle am Lowat und südl. Staraja Russa wurden mehrere Angriffe des Feindes zurückgeschlagen. Bei den bisherigen Kämpfen bis zur endgültigen Vereinigung der beiden AK's (Gruppe von Seydlitz und Gruppe Eicke) am 1.5. wurden 2 feindl. Brigaden vernichtet und 4 weitere so zerschlagen, daß ihr Herausziehen zur Auffrischung nötig wurde. Weitere Verbände wurden stark geschwächt. Insgesamt sind eingebracht worden: 6614 Gefangene, 286 Geschütze, 167 Panzer, 7 Flugzeuge. Die dem Feind zugefügten Verluste betragen etwa 50000 Mann. Nördl. Ilmensee griff der Feind weiterhin mit starken Kräften und Pz.-Unterstützung die Riegelstellung an. Wegen Schlechtwetterlage keine Unterstützung durch Luftwaffe. Erhebliche Nachschubschwierigkeiten infolge grundloser Wege. Südl. Salzy starkes feindl. Artl.-Feuer. Ein Angriffsversuch südl. Maluksa wurde abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 4.5.:
Bei starkem Sandsturm nur schwache Aufklärungs- und Artl.-Tätigkeit. Bei Nacht 3./4.5. feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militärischen Schaden. 1 feindl. Flugzeug wahrscheinlich abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.5.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutschbesetztes Gebiet:**
718.I.D. Raum nordostw. Gorazde (48 km ossüdostw. Sarajevo) gesäubert. Schwache Feindberührung. Feindverluste gering, Beute an Waffen und Munition.
Ital.1.Geb.Div. Nachsäuberung Igman pl. durchgeführt.
Ital.5.Geb.Div. keine Veränderung.
Absicht für 5.5.:
718.I.D. Abschlußsäuberung Gebiet nördl. und nordostw. Gorazde. Mit einem Btl.Säuberung Raum südostw. Sarajevo im Anschluß an ital.1.Geb.Div., die Säuberung in südostw. Richtung fortsetzt. Ital.5.Geb.Div. Nachsäuberung südostw. Gorazde.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Ital.22.Div. tritt erst 9.5. aus Raum Gacko - Nevesinje ohne 1 Inf.Rgt. zum Foca-Unternehmen nach Norden an. Ital. Befehl, Grund unbekannt.
Im Raum Stolac (32 km südsüdostw. Mostar) anhaltende Aufständischentätigkeit.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage v. 3.5.)

Südostfront:
Außer Artl.- und Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse.

Nordostfront:
Aufklärungstätigkeit westl. der Straße Kestenga - Okunewa Guba läßt auf noch weiter nördl. ausholende Umfassungsabsichten des Gegners schließen. Südl. davon wurden Angriffe bis zu 2 Btl. erfolgreich unter schweren feindl. Verlusten abgewiesen. An der Murmanskfront nahmen die Geb.Jäger im Angriff gegen die dortige Umfassungsgruppe nach zähem Kampf eine wichtige Höhe. Die Bereitstellung zum Angriff gegen die nördl. Umfassungsgruppe durch Geländeschwierigkeiten verzögert. Wetter: bewölkt, windig, zeitw. Schneetreiben.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 4. zum 5. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Süddeutschland bis Pilsen. Geringfügige wehrwirtschaftliche Schäden.
Ein Abschuß.

Rü In V:
Karlsruhe: Strecke Karlsruhe-Pforzheim gesperrt. Starkstromleitung auf Gleise gefallen.
Göllingen b.Karlsruhe: 300 Brdb. in Nähe des Werkes der Badischen Wolfram-AG. Werk nicht beschdäigt.
Schorndorf i.Württemberg: 3 Sprb., 300 Brdb. Ein Sägewerk abgebrannt.
Bischweiler Württemberg: 2 Sprb., 250 Brdb. Eine Weberei und ein Holzlager abgebrannt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

5. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Rd. 80 Einflüge, davon rd. 50 in das Reichsgebiet. (23.28 bis 03.54)
Eindringtiefe: I (45 Einflüge): Malmedy - Frankfurt/Main - Koburg - Komotau - nördl. Nürnberg - sw. Würzburg - sö Ulm - nördl. Freiburg - Naney.
II (2 Einflüge) Sylt-Pellworm-Helgoland.
III (4 Flugzeuge; vermutlich Kuriermaschinen) England-Schweden und zurück.
Ein Abschuß (durch Flak bei Frankfurt-Goldstein).
18 Abschüsse am Tage über Kanalgebiet.

Rü In V:
Calw: 150 Brdb. An 4 Häusern Brandschaden.
Schönberg b. Calw: Mehrere Brdb. ohne Häuser und Scheunenschäden.
Grünbach: Mehrere Brdb. Häuserschäden.

Rü In XII:
Wellen b.Saarbrücken: Mehrere 100 Brdb. 6 Häuser abgebrannt.
Metz: 1 Sprgb. Schaden nicht gemeldet.

Rü In V:
Bischweiler b.Straßburg: 2 Sprgb. 250 Brdb. Eine Weberei und ein Holzlager abgebrannt. 2 Verletzte.
Eßlingen: 2 Sprgb. 150 Brdb. 1 Zimmerwerkstatt abgebrannt. Eine Sprgb. in Nähe einer Polenbaracke. 2 Tote 18 Verletzte.
Am Bahnhof Triebwagenschuppen beschädigt. Mehrer Häuserschäden.
Stuttgart: 2 Sprb. 2000 - 3000 Brdb. Gebäudeschäden, 4 Tote 25 Verletzte.
In Stuttgart-Zuffenhausen eine Sprgb. in Nähe des Verwaltungsgebäudes der Firma Albert Hirth (Flugzeugteile) Glasschaden. Keine Betriebsstörungen. Bei Firma Eugen Grill (Teile für Motoren und Kommandogeräte der Luftwaffe) durch Bombenschäden 30 % Ausfall für 8 Tage.
Karlsruhe: Strecke Karlsruhe - Pforzheim gesperrt. Starkstromleitung lag auf Gleisen.
Söllingen b.Karlsruhe: 300 Brdb. in Nähe der Badischen Wolfram AG. Werk nicht getroffen.
Bischweiler Kr.Hagenau: 2 Sprgb. 250 Brdb. Frottierweberei (kleinerer Betrieb) und ein Holzlager ausgebrannt.
Schorndorf b.Stuttgart: Ein Sägewerk. Gebäudeschäden.

In rd. 25 weiteren Orten der Rü In Abwurf von einigen Sprgb. und zahlreichen Brdb. Gebäudeschäden.

Rü In Prag:
Pilsen: (Angriff von 8 Flugzeugen) 1 Sprgb. auf Muna-Nürschan. Kein besonderer Schaden. Mehrere Sprgb. auf Rollfeld des Flugplatzes. Skodawerke unbeschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosiafront im Südteil rege Schanzarbeiten und Feindbewegungen. Wetter: wechselnd bewölkt, warm, Straßen trocken.

Armeegruppe von Kleist:
Vor dem südl. Frontabschnitt stärkere Feindbewegungen. Ein Vorstoß des Feindes bei Debalzewo wurde zurückgewiesen.

6.Armee:
Nordostw. Charkow wurde ein Vorstoß von 200 Russen abgewehrt. Auch hier und bei Balakleja lebhafte Feindbewegungen.

Bei **2.Armee** keine bes. Kampfhandlungen. Auf der ganzen Front bewölkt, windig, strichweise Regen. Im Süden wurde die Ablösung abermals durch den Straßenzustand verzögert.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Ein stärkerer Stoßtrupp, der in die eigene Stellung südl. Mzensk eingedrungen war, wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen. Im rückwärtigen Gelände wurde ein Zug zwischen Briansk und Potschew durch Sprengung zur Entgleisung gebracht. Auch die Strecke Briansk - Roslawl wurde an mehreren Stellen unbrauchbar gemacht. Die Kämpfe der letzten Tage südwestl. Rschew waren für den Feind sehr verlustreich. Er verlor allein vor einer Div. 178 Gefangene, 410 Tote, 29 MG und 13 Granatwerfer. 800 Minen wurden geräumt. Südl. Bjeloi wurde ein feindl. Angriff von Norden her abgewiesen. Vergebl. feindl. Pz.-Angriff von N her auf Welisch. Die Strecke Wel.Luki - Sokolniki wurde an mehreren Stellen gesprengt.
Wetter: bedeckt, vereinzelt Schneeschauer, Temp. etwas über 0 Grad.

Heeresgruppe Nord

Der Angriff in Richtung Cholm wurde fortgesetzt. Mehrere feindl. Stellungen wurden durchbrochen, 1 Inf.-Stoßtrupp von Pz. und Sturmgeschützen unterstützt, gelang es nördl. der Lowat um 6.20 Uhr die Verbindung mit Cholm herzustellen. Um 16.10 wurde die Fernsprechverbindung aufgenommen. Südl. der Straße nur allmähliches Vorwärtskommen bei starkem Feindwiderstand. Feindbewegungen vor der Nordostflanke der Demianskfront wurden mit Artl. bekämpt. Auf dem Nordwestteil an der Pola wurde ein Angriff abgewiesen. Ebenso mißlangen Angriffe von N und S am Lowat. Nördl. Ilmensee gelang es dem Gegner die Nachschubstraße westl. Jamnow zu sperren. Mehrere Angriffe an der Einbruchstelle südl. Maluksa wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 5.5.:
Bei anhaltendem Sandsturm geringe beiderseitige Aufklärungs- und Artl.-Tätigkeit. Bei feindl. Luftangriff auf Bengasi Nacht 4./5.5. geringer Gebäudeschaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.5.1942:
Serbien:
Im bulg. Raum mehrere örtliche Bandenüberfälle auf Geosinden (?). Bei eigener Streifentätigkeit im Raum Raska (49 km nordnordwestl. Mitrovica) Waffen und Munition erbeutet. Auf Bahnstrecke Nisch-Skoplje auf bulgarischem Boden Minenanschlag vereitelt. Im Raum Mitrovica Einflug eines fdl. Flugzeuges.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
718.I.D. Säuberung Raum nordostw. Gorazde beendet, Straße Masici - Gorazde erreicht.
Ital.1.Geb.Div. und 1 Btl. 718.I.D. haben Säuberung südostw. Sarajevo fortgesetzt.
Ital.5.Geb.Div. stärkerer kommunistischer Angriff auf Orav (?) südl. Gorazde abgewiesen.
Absicht für 6.5.:
718.I.D. und ital.5.Geb.Div.: Umgliederung und Bereitstellung für Unternehmen Foca.
Ital.1.Geb.Div. mit 1 Btl. 718.I.D. Säuberung Raum südl. Sarajevo und Vormarsch in südostw. Richtung zum Unternehmen Foca.
Nördl. Nova Gradska (Save) Kommunistenüberfall auf Bergwerk.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Ital.22.Geb.Div. tritt mit 1 Rgt. entgegen Tagesmeldung 5.5. am 6.5. zum Foca-Unternehmen nach Norden an.
Im übrigen Lage unverändert.

Griechenland:
Nach ital. Meldung 6.5. - 03.00 Uhr - Versuch eines engl. U-Bootes durch Landungstrupp Handstreich auf Insel Kouphonesi (Südostecke Kreta) durch ital. Besatzung abgewiesen.

Finnische Front (Lage vom 4.5.)

Gruppe Aunus:
Bei Swirstroy wurde ein gewaltsamer Aufklärungsversuch zurückgewiesen. Sonst normaler Tagesverlauf. Wetter: Teils Schnee, teils Regen, Temp. um 0 Grad.

Nordostfront:
Der Feind versucht bei Louhi weiter umfassend anzugreifen. Eigene Verbände wurden verstärkt und konnten im Gegenangriff nach hartnäckigem Widerstand Gelände gewinnen.

Murmanskfront:
Mehrere Angriffe gegen Südflanke und Südflügel wurden abgewehrt. Eigener Angriff gegen Umfassung auf Nordflügel im Gange. Wetter: Schneeschauer, leichter Frost. Durch wiedereinsetzenden Frost sind Bewegungen auch abseits des Weges erleichtert.

Luftlag Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt
Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

6. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe um Stuttgart. Geringfügiger wehrwirtschaftlicher Schaden. 3 Abschüsse im Reichsgebiet.
In der Nacht 125 Einflüge, davon 65 ins Reichsgebiet (00.05 - 03.25 Uhr).
Eindringtiefe:
I. Nördl. Malmedy - Frankfurt/Main - nördl. Nürnberg - Nördlingen - Landsberg - nördl. Freiburg - Nancy.
II. Einzeleinflug nach Borkum und Spiekeroog.
III. Ein Feindflugzeug (vermutlich Kuriermaschine) über Nordsee nach Schweden.
Abschüsse: 2 durch Jäger; ein Absturz eines Feindflugzeuges bisher unbekannten Musters an Straße Stadtküyll - Prüm *...unleserlich...* (Eifel) .

RÜ In V:
Vaihingen-Enz: 3 Sprb. in freies Gelände.
Calw: Eine Sprb. in freies Gelände.
Rohrau b.Böblingen: Mehrere Bradb. in freies Gelände.
Ludwigsburg-Osswell: 5 Sprb. 20 Häuser schwer beschädigt. Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen unterbrochen.
Leonberg: Eine schwere Sprb., ein LZZ. 2 Wohnhäuser und eine Eisenbahnbrücke beschädigt. Strecke nach Ditzingen wegen LZZ gesperrt.
Oberurbach b.Waiblingen: 2 Sprb. leichter Gebäudeschaden.

Nachträglich eingegangene Meldung:
RÜ In XIII:
Fürth: 4 Sprb. in Nähe der Straße nach Würzburg bei Burg Farrnbach, davon eine in Wald, 3 in freies Feld.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sowohl auf der Krim wie auf der übrigen Front der H.Gr. Süd außer Spähtrupptätigkeit keine bes. Kampfhandlungen. Im Süden klar, windig, + 16 Grad, Mitte und Nord stürmisch, Regen, um +5 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Bei **2.Pz.Armee** griff der Feind südl. Mzensk und westl. der Bahn Suchinizy - Briansk in etwa Kp.-Stärke an. Er wurde abgewehrt.

Bei der **4.Armee** vergebl. Feindvorstöße bei Fomina und im rückw. Gebiet ostw. und westl. Jelnja. Eigene Stoßtruppunternehmen südostw. Jelnja hatten Erfolg. Mehrere Feindortschaften wurden genommen. Auf der übrigen Front außer erfolgreichen eigenen Stoßtruppunternehmen nördl. Gshatsk, nördl. Rschew und westl. Sitschewka keine bes. Ereignisse. Südl. Bjeloi vorgehend griff ein Rgt. die Ortschaften ostw. Bjeloi an, nahm sie und drang bis an die Obscha vor. Ein versuchter Gegenstoß des Feindes wurde abgewehrt. Südwestl. Welisch wurden Feindversuche, die Nachschubstraße zu erreichen, abgewiesen. Wetter: bedeckt, Regen, starker Wind.

Heeresgruppe Nord

Die südl. der Straße nach Cholm zur Entlastung vorstoßenden eigenen Kräfte überschritten nach Einnahme mehrerer Ortschaften die Lowat südwestl. Cholm, überrannten die feindl. Feldstellungen und nahmen mit einem Stoßtrupp, der aus Cholm nach Süden vorgestoßen war, Verbindung auf. An der Demianskfront wurden Angriffe ostw. und westl. der Pola abgewehrt. Auch Versuche des Feindes, nördl. und südl. der neugeschaffenen Verbindung anzugreifen, mißlangen. Westl. Jamnow liegt auf der Durchbruchstelle an der Wolchowfront starkes feindl. Artl.-Feuer. Nördl. davon wurde ein feindl. Angriff kurz vor der Stellung unter hohen Verlusten zurückgewiesen. Ein feindl. Stoßtruppunternehmen gegen die Nordfront des Kessels war erfolglos. Ein feindl. Angriff auf die Stellung an der Bahn Maluksa - Salzy wurde abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerzug Afrika** vom 6.5.:
Bei weiter anhaltendem Sandsturm normale beiderseitige Aufklärungs- und Artl.-Tätigkeit. Einsatzbereite Panzer, einschließlich italienische: 440 Panzer, 7 gepanzerte Befehlswagen, 19 Sturmgeschütze.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.5.:
Serbien:
Im bulg. Raum 2 Gefechte serb. Hilfspolizei mit Aufständischen, die zersprengt wurden. 35 Feindtote.

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Säuberung planmäßig.
718.I.D. schwache Feindberührung westl. Straße Masici - Gorazde.
Ital. 1.Geb.Div. Säuberung im rückwärtigen Gebiet.
Bei ital. 5.Geb.Div. Überfälle rückwärts der Front.
Absicht für 7.5.:
Fortsetzung der Säuberung.
718.I.D. in westsüdwestl. Richtung erreicht Raum nordwestl. Gorazde.
Ital. 1.Geb.Div. und 1 Btl. 718.I.D. weiter in südostw. Richtung.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Ital. 22.I.D. mit Teilen aus Raum Gacko (60 km ostsüdostw. Mostar) - Nevesinje (26 km ostsüdostw. Mostar) je in nordostw. Richtung angetreten.
Im Raum Foca bei Aufständischen Spezialisten festgestellt, die durch engl. U-Boote an dalmatinischer Küste abgesetzt wurden.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

(Lage v. 5.5.)

Südostfront:
Ruhiger Verlauf des Tages. Nach Aussage eines Kriegsgefangenen befinden sich im Frauengefängnis zu Kemm deutsche und finnische Kriegsgefangene.
Wetter: bis -6 Grad, stellenweise Schneefall. Sturm hat das Eis im Ostteil des Finnischen Meerbusens an mehreren Stellen aufgerissen und in Bewegung gesetzt.

Nordostfront (AOK Lappland):
Erfolgreiche Abwehr feindl. Angriffe auf Südflügel der Louhifront. Die feindl. Umfassungsgruppe die nördl. Guba nach S vorgestoßen war, wird eingeschlossen.

Murmanskfront:
In der Südwestflanke wurden mehrere Angriffe abgewehrt. Der Angriff gegen die feindl. Landungsgruppe westl. der Lizabucht kam in harten Kämpfen gut vorwärts.
Wetter: Frost, teilw. Schneesturm.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 6. zum 7. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Süddeutschland. In Lauffen a/Neckar Bahnhof zerstört. 7 Abschüsse, daovn 3 im Reichsgebiet.

Rü in V:
Heilbronn: 6 Sprb., 1000 Brdb., 10-20 Phosphorbomben. Zahlreiche Brandschäden. Konserven-Fabrik Ch.Knorr beschädigt.
Lauffen a/Neckar: 40 Sprb., eine Luftmine, mehrere tausend Stabbrandbomben, 3 Phosphorbomben. Postamt beschädigt, Bahnhofsgebäude zerstört.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

7. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

In der Nacht 100 Einflüge, davon 45 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Malmedy - Koblenz - nördl. Frankfurt/Main - Würzburg - Göppingen - Siegmaringen - nördl. Freiburg - südl. Verdun.
Ein Einzelflugzeug in den Morgenstunden in die Deutsche Bucht bis Helgoland.
Abschüsse: 7, davon 3 im Reichsgebiet (bei Ludwigshafen-Mannheim) bei Mundenheim bei Mannheim und bei Bieblis bei Worms.

Rü in V:
Heilbronn: 6 Sprb., 1000 Stabbrandbomben, 10-20 Phosphorbomben, 25 Häuserbrände. Brandschaden in Nährmittelfabrik Knorr. 3 Schadensstellen an Wasserleitungen. 2 Tote, 8 Verletzte, 2 Vermißte. (In Heilbronn befindet sich ein Werk der Kali-Chemie, Fertigung Soda, Bew.Kl. I und ein Kraftwerk, Bew.Kl. III. Beide Anlagen unbeschä-digt).
Lauffen a/Neckar: 40 Sprb., eine Luftmine, mehrere Tausend Stabbrandbomben, 3 Phosphorbomben. Postamt beschädigt. Bahnhofsgebäude zestört. 20-30 Wohngebäude beschädigt. 2 Tote, 20 Verletzte.
Wiesenthal Krs.Bruchsal: 5 Sprb. 6-8 einstöckige Häuser völlig zerstört, 30 Häuser stark beschädigt. 2 Tote, 6 Verletzte.
Philippsburg b.Bruchsal: Mehrere Sprb. und Brdb. 10 Häuserbrände. Ein Toter, 4 Verletzte.
Krs. Offenburg: Eine kleine Gießerei getroffen, geringer Schaden.

Rü in XII:
Trier: 2 Sprb. in Umgebung, kein besonderer Schaden.
Pirmasens: Mehrere Sprb. Verwaltungsgebäude des Waldfriedhofes beschädigt. 40 Spreng- und 1350 Brandbomben auf 9 S-Anlagen.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Sewastopolfront verstärkt der Feind weiter seine Stellungen. Eigene Erkundungsvorstöße stellen im nördl. Teil der Feodosiafront durchlaufende Besetzung der Feindstellungen fest. Wetter: gute Sicht, sonnig, leicht bewölkt.

Armeegruppe von Kleist:
Im südl. Teil wurden große Fahrzeugansammlungen erfolgreich durch Artl. bekämpft. In dem Tal südl. Djakowi lebhafter Verkehr von und zur Front. Nördl. Balakleja griff der Feind nach Artl.-Vorbereitung und Pz.-Unterstützung in Rgt.-Stärke an. Im Gegenstoß wurde er unter hohen Verlusten zurückgewiesen. Westl. davon wurden Übersetzversuche über den Donez verhindert. Bei dem Angriff wurden 2 Pz. vernichtet, 3 blieben liegen. Ein Feindvorstoß südl. Orjol wurde im Gegenstoß zurückgewiesen und das Vorgelände vom Feind gesäubert. Wetter: wechselnd bewölkt, stärkere Westwinde. Straßen unverändert.

Bei der 6. und 2.**Armee** keine bes. Kampfhandlungen. Wetter bei 6.**Armee** + 15 Grad, bewölkt, mittags klar, starker Wind, rasches Abtrocknen der Wege. 2.**Armee**: +4 Grad, stürmisch, Regen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südostw. Mzensk wurde ein fdl. Angriff in Kp.-Stärke abgewiesen und mehrere Gefangene gemacht. Südl. Briansk im rückw. Gebiet fuhr ein eigener Zug auf eine Mine beim Übergang über die Nawlja und wurde mit MG beschossen. Zwischen Jelnja und Spass Demenskoje wurden mehrere Feindangriffe von N auf die Bahnlinie abgewiesen.
Auf dem Nordflügel der 9.**Armee** nordostw. Rschew wurden bei Panino bereitgestellte Pz.Wagen durch Artl. bekämpft. Luftaufklärung stellte fest, daß nordwestl. Rschew bei Bachmutowo mehrere Brücken für Pz.-Wagen über die Wolga fertiggestellt sind. Südwestl. Rschew gelang eigener Vorstoß. Bei Wjelisch griff Feind nach Artl.-Vorbereitung von NO her die Stadt an. Nach vorübergehendem Einbruch wurde er durch Gegenstoß zurückgeschlagen.
Wetter: starke Regenschauer, Straßen weiter verschlechtert. Teilw. für Reiter und Panjefahrzeuge nur mit großen Schwierigkeiten möglich.
Wegen der vermehrten Bahnsprengungen in den letzten Tagen im rückw. Gebiet hat die H.Gr. die weitgehende Einspannung der Zivilbevölkerung und der Kriegsgefangenen für die Abwehr und den Wachdienst angeordnet. Ferner sind schärfste Maßnahmen gegen die Bevölkerung an den Stellen verfügt, wo sie bei tatkräftiger Mithilfe Überfälle und Sprengungen hätten verhindern können.

Heeresgruppe Nord

Angriffe auf die neuen Stellungen südwestl. Cholm wurden abgewiesen. Durch Vorstoß von Cholm nach Süden wurden die eigenen Stellungen verbessert. An der NO-Seite der Demianskfront griff der Russe mehrmals bei Nowinka und nordwestl. davon an. Die Angriffe wurden durch gut liegendes Artl.Feuer und Unterstützung von Stukas unter großen Feindverlusten abgewiesen. Mehrere Angriffe auf beiden Seiten der Pola von N her wurden zurückgeschlagen. Auch südl. der Vereinigungsstelle des II. und X.Korps wurden Feindangriffe durch gut liegenden Artl.-Beschuß zerschlagen. Am Ilmensee bei Jamnow wurden Feindansammlungen zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 7.5.: Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. In der Nacht 6./7.5. erfolgloser feindl. Luftangriff auf Bengasi.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.5.42:
Serbien:
Bei Streifentätigkeit deutscher Einheit im Raum Novi Pazar schwache Feindberührung. Südl. Mitrovica Überfall aufständischer Muselmanen auf serb. Grenzwache.

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Ital. 1.Geb.Div. ab 7.5. dem ital. VI.A.K. Ragusa (Dubrovnik) unterstellt und 718.I.D. Tageszieel erreicht. Stärkerer Feindwiderstand nur an Straße Sarajevo - Kalinovik (40 km südl. Sarajevo).
Ital. 5.Geb.Div. Verschiebung in Abschnitt Gorazde - Foca (Drina) begonnen.
Ital. 22.Div. vorgehen nach Norden auf Ulog (23 km nordostw. Nevesinje) fortgesetzt.
Absicht für 8.5.:
Fortsetzung der Säuberung: Ital. 1.Geb.Div. in südostw. Richtung, 718.I.D. südl. der Praca in südwestl. Richtung. Ital. 5.Geb.Div. Einschieben in Abschnitt Gorazde - Foca. Ital. 22.Div. Vorgehen in nordostw. Richtung.
b) **Deutsch-besetztes Gebiet (ohne Ostbosnien):**
Nördl. Bos.Novi kroat. Wache in Stärke von 36 Mann von Aufständischen gefangen genommen. Nördlich der Save zersprengten Aufständische kroat. Streife.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Andauernde Überfälle Aufständischer auf Eisenbahn Fiume - Ogulin. Im übrigen Bereich mehrfache Bandentätigkeit und Abwehrgefechte ital. Besatzungstruppen mit Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage v. 6.5.)

Südostfront:
Normaler Tagesverlauf.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Louhi wurden neue starke Angriffe unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Die von N umfassend angreifenden Feindteile wurden eingeschlossen, Ausbruchsversuche nach N verhindert.

An der **Murmanskfront** wurden Angriffe auf den südl. Teil und die Mitte der Lizastellung abgewehrt. Im Angriff gegen die Landungsgruppe gelang es durch Vereinigung der beiden Angriffsflügel einen großen Teil dieser Gruppe einzuschließen. Einige das Westufer der Liza beherrschenden Höhen konnten genommen werden.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An der Feodosiafront trat der südl. Teil der bereitgestellten Formationen gegen zahlenmäßig überlegenen Feind um 3.15 Uhr zum Angriff an. Im ersten Anlauf wurde der Einbruch in die Parpatschstellung erzielt. Im Nahkampf gelang es die Stellung zu durchbrechen und weiter nach Osten vorzustoßen. Um 16.00 Uhr war ungefähr folgende Stellung erreicht: von Sidsheut in nordwestl. Richtung bis zur Straße Feodosia - Kertsch, von da in westl. Richtung bis zur Station Akmanai. Gegenüber dem nördl. Teil der Feodosiafront verhielt sich der Feind ruhig. Zum Vortäuschen eines Angriffs angesetzte starke Stoßtrupps erzielten Einbrüche in die Feindstellungen. Das gewonnene Gelände wird gehalten. Der Feind büßte neben hohen blutigen Verlusten 2500 Gefangene ein und verlor in Luftkämpfen 57 Flugzeuge. Der Geländegewinn im südl. Abschnitt betrug an diesem ersten Tag etwa 12 km. Wetter: klar, sonnig, windig.

Armeegruppe von Kleist:
Auf den Straßen von Rostow nach Nordwesten um Woroschilowgrad und bei Lissitschansk in beiden Richtungen stärkerer Verkehr. Nördl. Glawiansk wiederholte der Gegner seine erfolglosen Angriffe mit Pz. und Artl. Die eigene Abwehr wurde durch ital. Jäger nachhaltig unterstützt. Wetter: sonnig, warm, teilw. starke Westwinde.

6.Armee:
Außer einem erfolglosen feindl. Angriff nördl. Martowaja und stärkeren Feindbewegungen auf der Straße Korotscha und Woltschansk keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: wechselnd bewölkt, warm, starker Südwestwind. Wege teilw. auch für Kfz. befahrbar.

2.Armee:
Im rückw. Gebiet schlugen ungarische Verbände stärkere Partisanengruppen nordostw. Seredina - Buda nach N zurück. Wetter: wechselnd bewölkt, windig, +14 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Außer einem vergebl. Stoßtruppunternehmen des Feindes nordwestl. Wesaniny keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: +10 Grad, starke Regenschauer, Straßen verschlammt, zum großen Teil auch für Reiter und Panjefahrzeuge nicht befahrbar.

4.Armee, 3.Pz.Armee und **9.Armee** keine bes. Kampfhandlungen. Nordwestl. Rschew hält der feindl. Verkehr über die neugebauten Wolgabrücken nach S an. Mit Angriffen muß hier gerechnet werden. Nordwestl. Bjeloi wurde ein feindl. Angriff abgewehrt. Ostw. Demidow wurde starke Feindbesetzung festgestellt. Im rückw. Gelände westl. Jelnja wurde ein Feindvorstoß auf die Straße Jelnja - Smolensk abgewehrt. Wege leicht abgetrocknet.

Heeresgruppe Nord

An der Lowat ostw. Juchowa rege feindl. Spähtrupptätigkeit. Westl. Cholm hatte eigenes Stoßtruppunternehmen guten Erfolg. Mehrere feindl. Bunker wurden genommen. An der Demianskfront westl. Nowinka griff der Feind an mehreren Stellen in Btl.-Stärke mit Pz.-Unterstützung die eigenen Linien an. Er wurde zurückgeschlagen. Ein vorübergehender Pz.-Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Im Polatal und auf der Südfront wurden mehrere mit Pz. durchgeführte feindl. Angriffe abgewehrt. Auch an der Brückenkopfstellung an der Lowat vergebl. Pz.-Angriffe des Gegners. Südostw. Staraja Russa brach ein feindl. Angriff unter schwersten Feindverlusten zusammen. Nördl. Ilmensee, westl. Jamnow starke feindl. Artl.-Tätigkeit an der Einbruchsstelle. Bereitstellungen des Feindes wurden durch Artl. zerschlagen. Ebenso wurde ein Feindangriff und Bereitstellungen bei Grusino durch Artl. nachhaltig bekämpft. Südostw. Maluksa griff der Feind mit überlegenen Pz.-Kräften und Schlachtfliegern die eigenen Stellungen südl. der Bahn an. Im konzentrischen Feuer aller Waffen wurden bisher sämtl. Angriffe abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 8.5.:
Tag verlief bei normaler Aufklärungs- und z.T. lebhafter Artl.-Tätigkeit ruhig.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 0.5.1942:
Serbien:
Nordwestl. Nisch erfolgreiches Gefecht serb. Staatswache gegen Aufständische.

Kroatien:
a) Unternehmen Ostbosnien:
Ital. 1.Geb.Div. hat Widerstand an Straße Sarajevo - Zalinovic (40 km südl. Sarajevo) gebrochen. Feind verlor 83 Tote.
718.I.D. Tagesziele erreicht. Geringer Feindwiderstand, einige Beute.
Bei ital. 5.Geb.Div. Angriffe Aufständischer in rückwärtigem Gebiet.
Absicht für 9.5.:
718.I.D. erreicht Ausgangsstellung für Unternehmen Foca (Linie Praca - Gorazde).
Ital. 1.Geb.Div. stößt in ostw. Richtung vor. Ital. 5.Geb.Div. setzt Verschiebung in südwestl. Richtung entlang Drina fort.
b) Deutsch-besetztes Gebiet:
Im Raum Zavidovici (69 km nordnordwestl. Sarajevo) - Zenica (55 km nordwestl. Sarajevo) - Vares (34 km nördl. Sarajevo) einzelne Überfälle auf Dörfer und Eisenbahnen. Nördl. Bos.Novi Überfall Aufständischer auf kroat. Eisenbahnwache. 1 Brücke gesprengt.
c) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Überfall auf ital. Abt. an dalmatinischer Küste. In dalmatinischen Gewässern rege fdl. U-Boot-Tätigkeit.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage v. 7.5.)

Südostfront:
Normaler Verlauf des Tages. Die nördl. Kestenga eingeschlossene Feindgruppe konnte vernichtet werden. Der Feind verlor hierbei 1400 Tote, zahlreiche Gefangene und Waffen aller Artl. Die hier eingesetzten 2 feindl. Div. und 2 Brigaden wurden stark angeschlagen. Im Kandalakscha-Abschnitt wurden mehrere Feindangriffe in Btl.-Stärke gegen beide Flügel abgewiesen. Auf dem S- und N-Flügel der Murmanskfront vergebl. Feindangriffe. Westl. der Liza-Bucht konnten weitere Teile der Landungsgruppe in Btl.-Stärke umfassend angegriffen, zersprengt und zum großen Teil vernichtet werden. Versorgungsstraße der Geb.Div. durch meterhohe Schneeverwehungen seit 5.5. gesperrt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 8. zum 9. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe auf Rostock - Warnemünde. Heinkel-Werke nicht getroffen. Bei Arado 8 Flugzeuge verbrannt. 12 Abschüsse.

Rü In II:
Rostock-Warnemünde: 110 Sprb., 900 Stabbrandbomben, 50 Brandkanister. Bei Arado 8 Jagdflugzeuge verbrannt.
4 Bahnstrecken gesperrt. Straße Rostock-Warnemünde schwer beschädigt. Fisch-Verwertungsanlage an der Mole in Rostock in Brand geworfen. In einer Zuckerfabrik entstandener Brand konnte bald gelöscht werden.
Auf Werft Kröger (baut Flug-Betriebsboote) Volltreffer in große Bauhalle. Ein Boot vernichtet. Voraussichtlich 50 % Fertigungsausfall für 3 Monate.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

9. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Am Tage einige Einflüge in die besetzten Gebiete.
Kein Abschuß.
In der Nacht 60 Einflüge, davon 44 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Südl. Tiestedt - Aarhus - Südspitze Insel Seeland - Rostock - Kiel.
Abschüsse: 18, davon 17 durch Flak, einer durch Jäger.

Ergänzungsmeldung:

Rü In II:

Rostock: In Breite Straße ein Haus völlig zerstört, mehrere beschädigt. Ein Toter, 3 Schwer-, 5 Leichtverletzte.
Warnemünde: Häuser Alexandrinenstr. 14 bis 32 brennen. Hotel Reichshof, Union- und Ostsee-Hotel in Brand geworfen. In Heinkel Wohnsiedlung Reutershagen 6 Häuser zerstört.
Auf Fliegerhorst Warnemünde mehrere Flugzeuge beschädigt. 4 Gefallene, 6 Verwundete. Gutshaus Schmarl (zwischen Warnemünde und Rostock) getroffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Tagesmeldung **Panzerarmee Afrika**

Tag verlief bei normaler Aufklärungstätigkeit ruhig. Bei feindl. Luftangriff auf Bengasi in der Nacht 9./10.5. ein feindl. Flugzeug abgestürzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.5.42:
Serbien:
Im Raum G.Milanovac (36 km westl. Kragujevac) Aufständischengruppe von Teilen 714.I.D. ausgehoben. Überfall muselmanischer Aufständischer aus Montenegro in serb. Gebiet, auf serb. Grenzwachen und Dörfer.

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Deutsche und ital. Verbände haben bei geringem Feindwiderstand Säuberung planmäßig fortgesetzt. 55 Gefangene wurden erschossen. Feind weicht nach Süden und Südwesten aus.
Stärkere Feindgruppe anscheinend noch um Foca.
Ital. 22.Div. hat mit Vorausabt. Ulog (245 km nordostw. Nevesinje) durchschritten. Ital. VI.A.K. (Mostar) hat auf Befehl **Ital.2.Armee**, Befehl über ital. 1.Geb. und ital.22.Div. übernommen.
Absicht:
Ital.2.Armee hat befohlen, daß Ausgangsstellungen für Unternehmen Foca nicht erst am 12.5. sondern am 10.5. einzunehmen sind. Danach Vorstoß ital.VI.A.K. auf Foca, um Front im Süden zu schließen, und zwar mit ital.22.I.D. von Süden und ital.1.Geb.Div. von Nordwesten. 718.I.D. Vorstoß aus Linie Praca - Gorazde nach Südwesten. Ita.5.Geb.Div. Sicherung an Drina. Zeitlicher Ablauf wegen Geländeschwierigkeiten und Brückenzerstörungen noch nicht zu übersehen. Antreten befiehlt ital. A.O.K.2.
b) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
In Bijeljina (36 km westl. Sabac) und im Raum Zenica - Kakanj - Zavidovici (55 km nordwestl. bzw. 41 km nordwestl. bzw. 67 km nordnordwestl Sarajevo) Sabotageakte.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
In Slowenien und im Raum Bihac (47 km südwestl. Bos. Novi) örtl. Gefechte mit Aufständischen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der bis in die Vormittagsstunden fortdauernde starke Regen hat alle Bewegungen, insbes. den Angriff der Pz.-Div. lahmgelegt und den Einsatz der Luftwaffe (bis auf Einzelflugzeuge) bis in die Vormittagsstunden verhindert. Nach starker Abwehr feindl. Pz.-Angriffe wurde der Vorstoß nach O trotz stärkerer feindl. Gegenwehr fortgesetzt. Es erreichten: die Südgruppe den Tartarengraben südostw. Marfowka und bildete hier einen Brückenkopf; die weiter nördl. vorgehenden Div. gingen rückw. gestaffelt vor und erreichten an der Straße nach Kertsch die Gegend westl. Tschaltemir. Nördl. der Straße hielt der Feind bis zum Vormittag seine Stellungen und versuchte die im S geschlagene Lücke mit rückw. Kräften zu schließen. Hierzu führte er zahlreiche Gegenangriffe durch. Erst dann waren rückw. Bewegungen zu erkennen. Gefangenen- und Beutezahlen nach bisher unvollständigen Meldungen:
7118 Gefangene, 47 Geschütze, 23 Pak, 27 Pz. vernichtet. Wetter: morgens Regen, nachm. aufheiternd, Wege sehr schlecht, Gelände sehr schwer gangbar.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Slawiansk wiederholte der Feind seine Angriffe nicht mehr. Dagegen wurden weiterhin starke Bewegungen auf den Straßen nach Isjum und von Isjum nach Slawiansk bzw. Barwenkowa festgestellt. Ein kleinerer feindl. Angriff südl. Dubowo wurde zurückgeschlagen. Wetter: bedeckt, südl. Stalino schmierig, nördl. davon für alle Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Bei Martowaja wurde ein Angriff in Btl.-Stärke von eigenen Kräften zurückgewiesen. An den Brückenköpfen und Donezübergängen zwischen Chotomlja und Woltschansk entfaltete der Gegner eine lebhafte Tätigkeit. Luftaufklärung stellte in diesem Raum 430 Kfz. und nördl. Woltschansk 280 Kfz., Schlepper mit Geschützen und Bespannfahrzeuge fest.
Wetter: bewölkt, trocken. Wege und Straßen unverändert. Donez 1 m über normal.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: bedeckt, um 16 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Westl. Kiswino stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Im rückwärtigen Gelände wurde an der Strecke Brjansk-Roslawl eine 80 kg Mine geräumt.

4.Armee:
Eisenbahnzug mit Teilen einer neu herangeführten Div. entgleiste ostw. Roslawl (4 Tote, 15 Verletzte).

9.Armee:
Nordw. Rschew wurde die letzte von den 3 von den Russen über die Wolga gebauten Brücken mit eigener Artl. zerstört. Auf Bjeloi starke feindl. Artl.-Feuer. Südwestl. wurde ein Feindangriff abgeschlagen. Straßen im Abtrocknen. Beim eigenen Vorstoß südwestl. Demidow verlor der Feind 76 Tote und 96 Gefangene.

Heeresgruppe Nord

Aus Cholm wurden bis zum 9.5. einschl. 972 Verwundete abtransportiert. An der Nordostfront von Demiansk sind bei Nowinka nach vorangegangener Artl.-Vorbereitung stärkere Feindangriffe im Gange. Nordwestl. davon wurde ein Feindangriff abgewehrt. Auf den Nordteilen der Stellungen starkes feindl. Artl.-Feuer. Der Feind versuchte auch am gestrigen Tage wieder mit starken von Pz. unterstützen Kräften beiderseits der Pola die eigenen Linien anzugreifen. Alle Angriffe wurden abgewiesen oder im Gegenstoß zurückgeschlagen. Starke Tag- und Nachtangriffe feindl. Flieger auf die Fährstelle an der Lowat, die den Fährbetrieb bei Ramuschewo sehr erschwerten. Es wurden etwa 200 Sprengbomben abgeworfen.
Westl. Jamnow gelang es von N angesetzten Kräften die Einbruchsstelle abzuschließen. Ein erfolgreicher Vorstoß im SW-Teil des Kessels führte zur Einnahme einer befestigten Ortschaft. Der Feind verlor 330 Tote. Der südl. Maluksa eingebrochene Feind mit Pz. hat sich im Gelände verteilt. Abriegelung und Bereinigung sind eingeleitet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Tagesmeldung Oberkommando **Panzerarmee Afrika** vom 10.5.:
Tag verlief bei normaler Aufklärungstätigkeit ruhig.
Bei feindl. Luftangriff auf Bengasi in der Nacht 9./10.5. ein feindl. Flugzeug abgestürzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.5.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) Unternehmen Ostbosnien:
Ital.AOK 2 hat noch am 10.5. sofortigen Vorstoß aller verfügbaren Kräfte auf Foac befohlen und zwar dem ital. VI.A.K. für ital. 22.I.D. über Kalinovic, ital.1.Geb.Div. mit starkem rechten Flügel. Kampfgruppe Bader erhielt Befehl mit starkem Südflügel auf Foca vorzustoßen. Feind weicht unter geringem Widerstand nach Südwesten aus. Tagesziel des ital.VI.A.K. nicht bekannt.
Kampfgruppe Gen.Bader erreichte 11.5. - 13.00 Uhr - mit Vorausabteilung ohne Kampf Foca, mit ital.5.Geb.Div. Höhen 3 km nordostw. und 2 km ostw. Foca. Innerer Flügel der ital.1.Geb.Div. und Kampfgruppe Bader setzten Säuberung planmäßig fort. Bisher anscheinend geringe eigenen Verluste.
Geringe Beute: 71 Gefangene, davon 47 sofort erschossen. Weitere Absicht ital. AOK 2 noch nicht bekannt.
Im rückwärtigen Gebiet (Romanja planina, Raum Sokolac (31 km ostnordostw. Sarajevo) - Han-Pijesak (48 km nordostw. Sarajevo)) Säuberungsaktion gegen Bandenre-

ste eingeleitet.
b) Deutsch besetztes Gebiet:
Einzelne örtl. Überfälle im Raum Bos.Novi.
c) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Weiter vereinzelte Gefechte in Slowenien, um Ogulin und Bihac (47 km südwestl. Bos.Novi) unter teilweise beiderseitigen erheblichen Verlusten.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage vom 9.5.)

Südostfront:
Keine bes. Vorkommnisse.

Nordostfront (AOK Lappland):
Die in der Nordflanke der Kandalakschastellung erneut vorgegangene feindl. Abteilung wurde zurückgeworfen.

Murmanskfront:
Am Südflügel der Lizastellung führte der Gegner neue Kräfte heran. Mit Erneuerung der Angriffe ist zu rechnen. Die Angriffe gegen die Landungsgruppe gewinnt gegen starken feindl. Widerstand langsam weiter Boden. Teile einer Mar.Brig. sind hier neu bei den Landungstruppen aufgetreten.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Trotz stellenweise noch völlig aufgeweichtem Gelände und unter großen Anstrengungen der Truppe gelang es am Vormittag des 11.5. erhebliche Feindteile zwischen Ak Monaj und den eigenen Stellungen einzuschließen. Hierbei wurden bisher, unterstützt von der Luftwaffe, 41 Feindpanzer und 15-20 Geschütze erbeutet bzw. vernichtet. Verzweifelte Ausbruchsversuche des Feindes nach Osten und Nordosten wurden abgewehrt. Durch weiteren Vorstoß der Rumänen wurde der Feindkessel verengt. Entlastungsangriffe gegen die westl. und ostw. auf Keneges vorgehenden Teile wurden zurückgewiesen. Die entlang der Küstenstraße in der Richtung Kasantip zurückflutenden Feindteile wurden von eigenen Fliegern des VIII.Fl.K. wirksam bekämpft. Gruppe Grodeck erreichte am Nachmittag die Gegend Sarasjmin. Dort starker Feindwiderstand. Die Brig. hat am 10.5. 32 Feindflugzeuge vernichtet. Ständig wachsende Gefangenen- und Beutezahlen. Wetter: stark bewölkt, gegen Mittag aufheiternd, Wege aufgeweicht, Gelände sehr schwer gangbar.

Armeegruppe von Kleist:
Im Abschnitt Slawjansk griff der Feind nach eintägiger Pause nach starker Artl. Vorbereitung mit Panzern die eigenen Stellungen an. Ein Ort ging verloren. Gegenangriff ist im Gange. Aus Richtung Liman angesetzter Feindangr. wurde abgeschlagen. Feindansammlungen nordwestl. Slawjansk wurden durch eig. Artl. zerschlagen. Westl. Losowaja konnte ein feindl. Angriff der vorübergehend in die rum. Stellungen eingedrungen war, zurückgewiesen werden. Wetter: bedeckt, im Süden Rugen, Straßen aufgeweicht.

6.Armee:
Zwischen Matowaja und Wolschansk, ostw. Charkow wurden mehr. fdl. Angr. abgewehrt, Übersetzversuche im Gegenstoß vereitelt. Wetter: teilw. bewölkt, Straßen gebessert.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: bedeckt, zwischen 7 und 12 Grad Wärme.

Heeresgruppe Mitte

Außer erfolglosen Feindangriffen bei Kislino (nordosw. Orel), südwestl. Suchinitsche und nordwestl. Rschew keine besonderen Kampfhandlungen. Im Hintergelände wurden die Partisanen weiter erfolgreich bekämpft. Straßen und Wege gebessert.

Heeresgruppe Nord

Feindangr. nördl. und nordwestl. von Cholm wurden abgewiesen. Nordostw. Demjansk mehr. vergebl. Feindangr. aus Richtung Ljubitza. Der an der Pola in die eign. Stellungen eingedrungene Feind konnte bisher noch nicht geworfen werden. Nördl. Ilmensee wurden Angriffe des Feindes auf die West- und Ostfront in der Gegend der Einbruchstelle abgewiesen. An der Südostecke gelang es westl. Jamno mit Panzern in die eign. Linie einzudringen. Eign. Stukas griffen erfolgreich in den Abwehrkampf ein. Starkes Artl.Feuer etwa 15 Batterien aus Gegend Jamno. Südl. Maluksa wurden Feindangriffe abgewehrt, westl. davon versteht der Gegner die Einbruchstelle durch Vorstöße zu erweitern. Auch hier konnten eign. Stukas erfolgreich eingreifen, 2 Pz. wurden in Brand geworfen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika
(Lagemeldung 11.5.42.)

Auf dem Südflügel bei Segnali lebhafter, sonst normale Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit.
Feindl. Luftangr. auf Bengasi vom 10. auf 11.5. ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.5.:
Serbien:
Teile 714.I.D. verfolgen Bande nordostw. Mladenovac (44 km südsüdostw. Belgrad). Abwurf von Flugblättern in serbischer und russ. Sprache bei "Eisernem Tor".

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Ital.VI.A.K. hat mit rechtem Flügel der ital.1.Geb.Div. Straße Kalinovik (26 km westl. Foca) - Foca 6 km ostw. Kalinovik erreicht.
Ital. 22.I.D. steht mit Spitze 5 km vor Kalinovik.
Vorausabt. Kampfgruppe Gen.Bader stößt von Foca auf Kalinovik vor. An inneren Flügeln der 5.Geb.Div. und der 718.I.D. wurde Säuberung planmäßig fortgesetzt.
Ital.5.Geb.Div. Foca und Drina-Tal nördl. davon erreicht.
Überall geringer Feind.
Absicht für 12.5.:
Sicherstellung der Verbindung zwischen ital.VI.A.K. und Kampfgruppe Gen.Bader auf Straße Foca und Kalinovik zur Abriegelung und Säuberung des eingeschlossenen Raumes.
Ital.5.Geb.Div. Vorstoß in das Drina-Tal südl. Foca den von Gacko (60 km ostsüdostw. Mostar) in nordostw. Richtung auf Foca vorstoßenden Teilen der ital.22.I.D. entgegen. Ziel: Abriegelung der Pässe im Drina-Tal südl. Foca.
b) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Im Raum Doboj (100 km nordnordwestl. Sarajevo) - Zenica (55 km nordwestl. Sarajevo), bei Sisak (47 km südostw. Agram) und nördl. der Save Überfälle auf kroatische Stützpunkte.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Aufständischen-Gruppen südostw. Pljevlja (47 km südl. Visegrad). Sonst keine Veränderung der Lage.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage am 10.5.42)

Finn. Südostfront:
Normaler Verlauf des Tages.

Nordostfront (AOK Lappland):
An der Louhi-Front brachen mehr. feindl. Angr. bis zur Rgt.Stärke nordostw. Kestenga unter schweren Feindverlusten zusammen.

Murmansk-Front:
Die Landungsgruppe westl. der Liza wird weiter verstärkt und verteidigt hartnäckig den Brückenkopf von ihrer Landungsstelle. Eign. Angriffe erzielten bisher keine Erfolge.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Bei anhaltenden Wege- und Geländeschwierigkeiten wurde mit dem südl. Korps erneut zur überholenden Verfolgung angetreten. Es erreichten die südl. Div. die Gegend südwestl. Marfowka unter Belassung von Sicherungen nördl. der Straße südostw. Keneges. Eine V.A. auf den Höhen nordostw. Keneges. Die nördl. Div. nördl. der Straße nach Kertsch bei Semikolotschi Säuberungskämpfe im Kessel um Ak Monaj wurden abgeschlossen. Gefangenen- und Beutezahlen noch nicht zu übersehen. Das nördl. und das rum. Korps werden zur Verfolgung entlang der Uferstraße angesetzt. Wetter: Mittags klar sonnig, leichter Wind, Wege und Gelände im Abtrocknen.
Brigade Groddek wehrte selbst bewegungsunfähig im Schlamm steckend starke feindliche Angriffe mit Fl. Unterstützung bei Saranin ab.

Armeegruppe von Kleist:
Nördl. Slawjansk starkes feindliches Artl.Feuer. Der Feind griff die Stellungen südostw. Barwenkowo mit etwa 200 Mann vergebl. an. Wetter: +17 Grad, bewölkt, im Süden kühler, Straßen aufgeweicht, für geländegängige Fahrzeuge bedingt befahrbar.

6.Armee:
Der Feind griff mit überlegenen Kräften (mindestens 12 Inf.Div. und 300 Panzern) südl. und ostw. von Charkow an. Südl. Charkow durchbrach er die Stellungen am Bahnhof Lichatschewo, drehte nach Norden ein und gelangte in die Gegend beiderseits Bereka. Westl. Bhf. Lichatschewo und bei Jefremowka halten noch eigene Teile. Eigene Truppen mit Panzerabwehrwaffen zum Gegenstoß angesetzt. Ostw. Charkow brach der Russe in Höhe von Salto durch die eigenen Stellungen durch bis halbwegs Charkow. Nördl. davon brachen etwa 100 Panzer bei Ternowaja durch die Stellungen durch und gingen in südwestl. Richtung vor. Feindl. Flieger unterstützten die Durchbrüche, die eigenen Linien wurden zurückgedrückt. Bisher 16 Panzer abgeschossen. Wetter: bewölkt, warm, Straßen für alle Fahrzeuge befahrbar.

2.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen, Wetter sonnig, + 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Mzensk wurde ein fdl. Angr. unter erheblichen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Südl. Brjansk wurde an der Bahnstrecke nach Schisdra ein russ. Munitionslager entdeckt. Weiterhin erfolgreiche Kämpfe mit Partisanen.

Bei 4. und **3.Pz.Armee** keine besonderen Nachrichten.

Im Nordabschn. der **9.Armee** verstärkt sich das feindl. Artilleriefeuer. Die Straßen im Raum Rschew abgetrocknet. Ein russ. Vorstoß nordwestl. Demidow wurde zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Starke Ansammlungen bei Gorki etwa 30 km westl. Cholm. Ein fdl. Vorstoß auf der Straße Staraja Russa Cholm wurde abgewiesen. Demjansk-Stellung bei Molwotizy Feindansammlungen. Ebenso ostw. des Welje-Sees. An der Nordostfront griff der Gegner weiterhin südl. und südwestl. Ljuban die eigenen Stellungen an. Er wurde überall abgewiesen. Nördl. Ilmensee, westl. Jamno starkes Artl.Feuer auf die eign. Nachschubstraße. Ein Vorstoß konnte hier den eingebrochenen Feind weiter einengen. Auf die Stellung an der Bahn Maluksa-Salzy starkes Artl. Feuer. Südwestl. davon wurden Angriffe auf die Südfront der Einbruchstelle abgewiesen. Die durchgebrochenen Panzer zum Stehen gebracht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Panzerarmee Afrika Lage 12.5.42.
Tagesverlauf im allgemeinen ruhig. Bei feindl. Fliegerangriff auf Bengasi kein militärischer Schaden.
Am 12.5. vormittags wurden 70 km nördl. Derna 14 deutsche Transportflugzeuge und 1 Me 110 von 9 Curtis und 3 Bristol-Blenheim angegriffen. Im Luftkampf wurden 5 Ju 52 und die Me 110 abgeschossen, während der Feind 2 Kampfflugzeuge und einen Jäger verlor. Von rund 100 deutschen Soldaten konnten bisher 61 Mann geborgen werden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.5.42:
Serbien:
Bei Cacak (60 km südl. Belgrad) Bande durch serbische Hilfspolizei entwaffnet.
Im bulg. Raum Gefangennahme und Entwaffnung einer unzuverlässigen Cetnikabteilung; einzelne Gemeindeüberfälle.

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Feindteile weichen unter geringen Widerständen nach Süden aus.
Ital.VI.A.K.: Ostkolonne ital.22.I.D. erreichte Paß 10 km nordostw. Gacko (60 km ostsüdostw. Mostar), Westkolonne wegen Brückenzerstörung Kalinovik nicht erreicht.
Ital.1.Geb.Div. Raum Jelec (13 km westsüdwestl. Foca) und nordostw. davon erreichte.
Kampfgruppe Gen.Bader: Mit Vorausabteilung 718.I.D. auf Straße Foca-Kalinovik bis hart nordostw. Jelec (43 km südsüdostw. Sarajevo) vorgedrungen. Wegen Brükkenzerstörung konnte Verbindung mit ital. 1.Geb.Div. noch nicht aufgenommen werden.
Nordflügel 718.I.D.: Säuberung in südwestl. Richtung, ital.5.Geb.Div. südl. Foca planmäßig fortgesetzt.
Absicht für 13.5.:
Ital.VI.A.K.: Ostkolonne ital. 22.I.D. weiterer Vorstoß in nordostw. Richtung auf Foca, Westkolonne säubert Gebirge ostw. Ulog (24 km nordostw. Nevesinje). Ital.1.Geb. Div. Absperrung und Säuberung im Abschnitt Foca - Jelec. Kampfgruppe Gen.Bader: Nachsäuberung im Zusammenwirken mit ital.1.Geb.Div. Teile ital.5.Geb.Div. setzen Vorstoß im Drina-Tal nach Süden fort.

b) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Um Doboj und Zenica weitere Überfälle auf kroat. Stützpunkte. Bei Bos.Novi Feuerüberfälle gegen Bahn.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Bandentätigkeit südl. und ostw. Karlstadt in der Petrova Gora (28 km südostw. Karlstadt); Säuberungsaktion eingeleitet.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front
(Lage 11.5.42.)

Südostfront:
Normaler Verlauf des Tages.

Nordostfront:
Louhi-Abschn. außer Abw. eines Angriffes in Kp.Stärke an der Eisenbahn Kestenga-Louhi nur lebh. beiders. Feuertätigkeit.

Murmansk-Front:
An der Südfront wurden 2 Angriffe des Gegners verlustreich abgeschlagen. Starker Fahrzeugverkehr und Feindbewegungen vor Südflügel deuten auf bevorstehenden Angriff hin. Die Landungsgruppe westl. der Liza-Bucht verteidigt sich weiter in ihren starken Stellungen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Armee setzte auf ganzer Front die Verfolgung Richtung Kertsch fort. Versuche des Feindes sich am Tartarengraben erneut festzusetzen, wurden vereitelt. Nach heftigen Kämpfen wurde er in Richtung Kertsch zurückgeworfen. Gruppe Groddek ging nachdem starke Feindangr. von Norden und Osten abgewehrt worden waren in Richtung Kamysch-Burnu südl. Kertsch vor. Ungar.Div. (richtig rum. Div.) folgt Gruppe Groddek. Die übrigen Divisionen sind, nachdem der Feind aus dem Tartarengraben zurückgeschlagen war, in Richtung auf Kertsch angetreten und sind etwa in Höhe Mariental-Sultanowka. An Sewastopol-Front unverändertes Feindverhalten. Wetter: sonnig, warm, windig, Wege und Gelände trocknen langsam ab.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordfront wurden die Waldstellungen nördlich Slawjansk wiederholt in Btl.Stärke angegriffen. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Wetter: bewölkt, Straßen größtenteils befahrbar.

6.Armee:
Auf dem Südflügel der Armee setzte der Feind seine schweren Panzerangriffe vornehmlich in westlicher Richtung im Orel-Abschnitt fort. Er durchbrach hier Teile der Landesschützen. Weiter nördl. in Gegend Jefrewowka gingen Teile einer Inf.Div. zum Gegenangriff vor. Es gelang dem Feind den Südflügel dieser angreifenden Teile zu umfassen und nach Norden einzudrehen. Auch hier ist Gegenstoß eingeleitet. Ostw. Jefremowka gingen stärkere mit Panzer unterstützte Feindgruppen in nördlicher Richtung beiderseits der Bahnlinie vor. Ostwärts Charkow stießen eigene Panzerkräfte gegen die westl. Salot durchgebrochenen Panzerkräfte vor und erreichten die Gegend von Nepotrytaja. Bei Tarnowaja gelang es dem Gegner durchzustoßen und nach Norden einzudrehen. Nördlich Wolschansk starke Feindbewegungen erkannt. Nördlich Murom wurden die eigenen Linien durch massierte Angriffe nach Westen zurückgedrückt. Wetter: klar, leichter Wind, +20 Grad, unbefestigte Wege mit Kfz. befahrbar.

2.Armee:
Im rückw. Gelände konnten ung.Truppen weiterhin erfolgreich gegen die Partisanen vorgehen und ihnen mehr. Ortschaften abnehmen. Wetter: bedeckt, +16 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
An mehr. Stellen eign. erfolgreiche Stoßtruppunternehmen. Südwestl. Bjelew ging der Feind durch einen eign. Vorstoß aus seinen Gräben herausgeworfen fluchtartig nach Norden zurück.

4.Armee:
Außer stärk. Artl. Störungsfeuer auf die Rollbahn keine bes. Kampfhandlungen.

Auf dem Nordflügel der **9.Armee** konnten mehrere Feindangriffe im Wolga-Tal abgewiesen werden. Ein feindl. Vorstoß westlich Demidow wurde abgewehrt. Wetter: bedeckt, teilw. Regen.

Heeresgruppe Nord

An der Straße Ljubnitza - Demjansk griff Feind mehr. Male vergebl. die Stellungen der SS "T" an. Auch ein Angr. von Süden her gegen die Gruppe Eicke im Robja-Tal wurde abgewehrt. Nördl. des Ilmensees wurde ein Ausbruchsversuch des in die Sperrlinie eingedrungenen Feindes letztmalig verhindert und die eingeschlossenen Feindteile am Nachmittag vernichtet. Versuche des Feindes von Osten und Westen einzugreifen wurden abgewehrt. Zwischen Salzy und Grusino erfolgreicher Feindangriff. An der Durchbruchstelle südl. Maluksa wurden alle Angriffe gegen die Abwehrlinien abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Panzerarmee Afrika, Lage vom 13.5.42.
Tagesverlauf ruhig. In Nacht vom 12. zum 13.5. feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.5.42:
Serbien:
Kommunistische Gruppe in Nisch aufgedeckt. Archiv sichergestellt.

Kroatien:
Unternehmen Ostbosnien gegen geringen Feindwiderstand planmäßig fortgesetzt.
Ital.VI.A.K.: Erreichtes Ziel Ostkolonne 22.I.D. nicht gemeldet. Westkolonne in Marsch über Ulog.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front (Lage vom 12.5.42.)

Südostfront:
Zwischen Seg- und Powenez-Bucht wurde ein Angriff in Stärke von 2 Kompanien zurückgewiesen. In den übrigen Abschnitten keine besonderen Kampfhandlungen.

Nordostfront:
Nach Gefangenenaussagen soll im Abschnitt Louhi Ersatz von 2000 Mann und eine neue Brig. eingetroffen sein.
Auch an der Murmanskfront hält das Heranführen von Verstärkungen am Südflügel der Liza-Stellung und zur Landungsgruppe an der Nordflanke westl. der Liza-Bucht an.
Die beabsichtigten Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind gelang es nicht auf den Höhen südl., südwestl. und westl. von Kertsch, wo u.a. auch Baubtl. und die Unteroffizierschule aus Kertsch eingesetzt waren eine zusammenhängende Verteidigung aufzubauen. Trotz schwieriger Geländeverhältnisse wurde der örtliche Widerstand gebrochen. Bis 15.00 Uhr hatten die Spitzen der Div. (Groddeck - 132.I.D. - 22.Pz.) etwa die Gegend 6 km südl. westl. und nordwestl. von Kertsch erreicht.
An der Sewastopolfront schwäch. Vorstoß auf den Nordteil der Einschließungsfront. Wetter: bewölkt, warm, Wege noch stark aufgeweicht.
Nachtrag zur Lage bei Kertsch:
Nach neuesten Meldungen sind eigene Truppen nach Überwindung der äußeren Sperrlinie von Kertsch in die Innenstadt eingedrungen.

Armeegruppe von Kleist:
Bei Debalzewo wurde ein feindl. Angriff in Kp.Stärke abgewiesen. Mehr. durch Panzer unterstützte Feindangriffe nördl. Slawjansk waren erfolglos. Durch Nacht-Luftaufklärung wurden stärk. mot. Verbände im Marsch von Isjum nach Norden, Süden und Südwesten festgestellt.
Wetter: bewölkt, Straßen für alle Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Auf dem Südflügel drückte der Feind mit Pz.Kräften nach Westen vorstoßend die dort stehenden Sicherheitskräfte bis in die Gegend südl. Skotowaja zurück. Nördl. davon wehrten Teile der hier stehenden Div. alle Panzerangr. des Feindes ab. Die an der Bahn nach Norden vorgehenden feindlichen Pz.Kräfte stehen im harten Kampf mit von Norden eingesetzten Sicherheitsverbänden in Gegend Bhf. Bereka. Von den angreifenden Panzern wurden bisher 50 vernichtet. Der Feind setzte hier auf dem Südflügel der Armee 8-9 Schützen-Div., 4 Kav.D. und 6 Panzerbrig. ein. Ostw. Charkow stieß 23. und Teile der 3.Pz.Div. auf das Höhengelände ostw. Nepokrytoje westl. Salto vor und schlug dort Pz.Angriffe des Feindes zurück. Auch von Süden gegen die Flanke der eigenen Panzerkräfte vorgehende Feindteile wurden zurückgewiesen. Westl. und nordwestl. Wolschansk angreifende Feindteile hatten keine Erfolg. Lediglich. einer schwäch. Abt. gelang es südwestl. Wolschansk nach Westen vorzustoßen. Ostw. Charkow hatte der Gegner im ganzen etwa 12 Schützendiv., 1 mot.Brig., 3 Kav.Div. und 3 Pz.Brig. eingesetzt. Ein feindl. Vorstoß ostw. Belgorod wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen. Wetter: +25 Grad, klar, sonnig, Wege unverändert.

2.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: +15 Grad, sonnig, windig. An der Naht zur H.Gr.Mitte war der Verkehr in den letzten Tagen auffallend lebhaft. Bau von Blenden an den Straßen, Ausladungen an der Strecke Bjeletz - Werchowje Marschbewegungen von Novosil über Werchowja in südl. Richtung und Überläuferaussagen lassen auf einen für die nächsten Tage geplanten Angriff schließen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Feindl. Vorstoß westl. Nowosil wurde abgewehrt. Nördl. Mzensk starke Feindbewegungen in südöstl. Richtung festgestellt. Bei einem Vorstoß südl. und südwestl. Bjelew wurden 16 Kampfstände genommen. Der Feind verlor hier 100 Tote. Westl. Suchinitsche Feindbewegungen in südwestl. Richtung. Wetter: +12 Grad, Wege langsam im Abtrocknen.

Bei **4.Armee** und **3.Pz.Armee** keine besonderen Kampfhandlungen.

9.Armee:
Nördl. Rschew wurde ein Feindangriff abgewiesen, eign. Vorstoß war von Erfolg. Durch Regen während der Nacht und am Morgen sind die Straßen wieder aufgeweicht und größtenteils nur mit Panjefahrzeugen befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm hatte ein Feindangr. von Norden her keinen Erfolg. Ansammlungen an der Pola wurden von Teilen der Gruppe Eicke zerschlagen. Auch ein Feindvorstoß an der Lowat und ostw. Staraja Russa war erfolglos. Ansammlungen bei Jamno wurden bekämpft. Bei der Vernichtung der westl. Jamno eingebrochenen Feindteile verlor der Feind 3500 Tote, 1000 Gef., 6 Pz. und zahlr. leichte Waffen. Südl. Maluksa hatte ein Gegenangriff eign. Kräfte von Süden her, unterstützt durch Stukas anfänglich Erfolg. Der Feind machte hier einen Gegenstoß, Kämpfe noch nicht abgeschlossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Panzerarmee Afrika Lage 14.5.42
Bei starkem Sandtreiben nur geringe Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit. In Nacht vom 13. zum 14.5. feindliche Luftangr. auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.5.42:
Serbien:
Verstärkte kommunistische Propaganda bei Mitrovica - Novi Pazar.
Im bulg. Raum Angriff Aufständischer westl. Prokuplje von serb. Hilfspolizei abgewiesen. Einzelne Gemeindeüberfälle. Brückenbau-Btl. 522 aus Belgrad bzw. Athen abtransportiert.

Kroatien:
a) **Unternehmen Ostbosnien:**
Im Säuberungsraum nur noch kleine Feindgruppen. Ital.VI.A.K. mit Teilen Nachsäuberung, Masse Umgliederung zu neuem Säuberungsunternehmen südl. und südostw. Kalinovik.
Kampfgruppe Gen.Bader bei Säuberung einige Gefangene, geringe Beute.
Ital.5.Geb.Div. gegen schwachen Feindwiderstand im Drina-Tal bis 16 km südl. Foca vorgestoßen.

Absicht für 15.5.:
Ital.VI.A.K. Umgliederung zu neuem Unternehmen.
Kampfgruppe Gen.Bader Nachsäuberung zwischen Foca und Kalinovik.
b) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Überfälle und Sabotageakte an Bahn Zenica - Zavidovici und nördl. der Save.
Aus Sarajevo bisher über 10000 Flüchtlinge in Heimatorte zurückgeführt. Sarajevo unter der Zivilbevölkerung noch 230 Fleckfieberkranke.
Die von Kampfgruppe Gen.Bader veranlaßten Gegenmaßnahmen beginnen sich auszuwirken.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Bahnlinie Gospic und Knin unterbrochen. Südostw. und nordwestl. Ragusa größere Bandenbildung. Zusammenstoß mit kroat. Abteilung, die sich zurückzog.

Griechenland:
Brüko Btl. 603 aus Saloniki abtransportiert.

Finnische Front
Lage 13.5.

Südostfront:
Normaler Verlauf des Tages.

Nordostfront:
Die Landungsgr. westl. der Liza-Bucht ist anscheinend durch starke Verluste und erfolgreiche Angr. der Luftflotte 5 gegen rückw. Verbindungen und Landestellen veranlaßt, seit den frühen Nachmittagsstunden im Zurückgehen nach Nordosten. Eign. Kräfte sind im Nachstoßen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Lage bei Kertsch: Letzter zum Teil erbitterter Widerstand wurde am Vormittag in Kertsch gebrochen. Stadt und Hafen voll in eigenem Besitz. Feind versuchte mit allen Mitteln zum Schutz seiner Einladungen bei Jenikale die Halbinsel zu verteidigen.
Gegen 16.00 Uhr hatten erreicht:
170.I.D., 22.Pz. und 28.Lei.I.D. die Gegend ostw. u. nordostw. von Kertsch. Harter Feindwiderstand wurde hier gebrochen. Die 19.rum. und 46.I.D. die Küste nördl. Kertsch. Sewastopol-Front lebh. feindl. Aufkl.Tätigkeit gegen die Nordflanke der Einschließungsfront. Wetter: Sonnig, warm, zeitw. leicht bewölkt. Wege trocken.

Armeegruppe von Kleist:
Im Abschnitt Slawjansk seit dem Morgengrauen erneute Angriffe ostw. der Straße Isjum-Slawjansk, die von 5 Panzern unterstützt wurden. Im ganzen Abschn. Slawjansk feindl. Artl.Störungsfeuer aller Waffen. Starker mot. Verkehr auf der Straße von Isjum zur Front. Auch auf der Straße Losowaja nach Süden wurde starker Kolonnenverkehr beobachtet, der auf Ablösung schließen läßt.
Wetter: teilw. bewölkt, schwache Ostwinde, Straßen für alle Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Der Russe setzte seine Angr. in beiden Einbruchstellen sowie südl. wie auch nordostw. Charkow fort. Während die Angr. südl. Charkow weniger planmäßig als in den Vortagen vorgetragen wurden, hielten sie nordostw. Charkow in unverminderter Heftigkeit an. Alle Angriffe wurden auf beiden Einbruchstellen abgewehrt. Der Feind erlitt sehr hohe Verluste. Südl. Charkow stehen eign. Truppen in der Linie Donez - südl. Taranowka - Ochotschaje - Jefremowka. Südl. Jefremowka und Bereka stärk. Feindansammlungen, die auf weitere Angriffe schließen lassen. Durchgebrochene Feindteile, die auf Krassnograd vorstießen, wurden von der Pionierbesatzung zurückgeschlagen.

Weiter südl. an der Heeresgruppengrenze beschießt der Feind Sachnowschtschina. Lage hier noch ungeklärt. Ostw. Charkow führte der Feind heftige Angriffe durch, die von einer Inf.Div. in Gegend Babka zurückgeschlagen wurde. Die westl. Salto vorgehenden eigenen Panzerkräfte wehrten alle Gegenangriffe ab und schlugen den Feind nach Nordosten zurück. Artl. beschießt wirkungsvoll die zurückgehenden Russen. Nordostw. Murom, westl. Wolschansk gelang es Feindteilen nach Nordwesten durchzubrechen, eine Sperrformation ist von Norden aus Gegend Bjelgorod hierauf angesetzt. In den bisherigen Kämpfen wurden im Armeebereich 179 Panzer abgeschossen. Wetter: klar, sonnig, +20 Grad.

Im Nordabschn. der H.Gr. stärkere Feindbewegungen im Trudibogen, nordwestl. Liwny. Im rückw. Gelände erfolgreiche Bekämpfung der Partisanen durch ung. Sicherungsverbände. Wetter: wechselnd bewölkt, +15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Südl. Mzensk ein vergebl. Feindvorstoß. Vor der Mitte der Armee halten die Feindbewegungen auf den Straßen südlich Staroselje an. Der Feind beginnt mit planmäßiger Artl.Bekämpfung unter starkem Munitionseinsatz. Auf der übrigen Ostfront der H.Gr. keine bes. Kampfhandlungen. Auf dem äußersten Nordflügel gelang es Teilen einer Div. im Vorgehen aus Richtung Newel nach Osten einige Ortschaften am Lowat zu nehmen und den Fluß zu überschreiten. Die zäh kämpfenden Partisanen wurden zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Südöstl. Molwotizy halten die lebh. Feindbewegungen Richtung Nordwest an. Stärk. Feinddruck auf die Stellungen an der Lowat südostw. Staraja Russa. Die Fährstelle wurde wiederholt von feindl. Fliegern angegriffen. Vorstöße gegen die Straße Straja Russa - Fährstelle hatten keinen Erfolg. Nördl. des Ilmensees traten eign. Kräfte zur Bereinigung der Durchbruchsstelle südl. Maluksa zum Angriff nach Norden an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

15.5.42
Feindl. Erd- und Luftaufklärung reger als in den Vortagen. Beiderseitige Artl.Tätigkeit normal. Sandsturm hält an. Erfolgloser feindl. Luftangriff in letzter Nacht auf Bengasi und am 15. früh auf nördl. Frontabschnitt.
Am 14.5. lief ein Schiff in Tripolis mit Nachschubgut ein.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.5.42:
Serbien:
Aufständischengruppe bei G.Milanovac (84 km südl. Belgrad) ausgehoben. Säuberungsunternehmen 717.I.D. südl. Uzice eingeleitet.

Kroatien:
a) Unternehmen Ostbosnien:
Nachsäuberung am 15. und 16.5. mit allen deutschen, ital. und kroat. Kräften fortgesetzt. Ab 16.5. bisherige Befehlsgliederung durch ital.W.Bfh.Slowenien-Dalmatien (früher ital.A.O.K.2) aufgehoben.
Absicht:
Ital. VI.A.K. mit 22.I.D. neues Säuberungsunternehmen zwischen Neretva-Fluß (südostw. Ulog) und Straße Nevesinje - Gacko, mit 1.Geb.Div. Befriedung im bisher erreichten Raum.
718.I.D. (ohne 1 verst.Btl.) Abmarsch zur Befriedung in Raum um Sarajevo. Genaue Absicht und Zeitplan werden gemeldet, sobald Unterlagen Kampfgruppe Gen.Bader vorliegen. Auf Anforderung der ital. Führung verbleibt ein verst.Btl. zur Nachsäuberung gemeinsam mit ital.5.Geb. Div. im Raum um Gorazde. Ablösung nach Eintreffen kroatischer Kräfte.
b) Deutsch-besetztes Gebiet:
Südwestl. Zavidovici (70 km nordnordwestl. Sarajevo) weitere Angriffe auf kroat. Stützpunkte und Bahnanlagen.

Weitere 1000 Flüchtlinge aus Sarajevo rückgesiedelt.
c) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Überfälle und Sabotageakte im Raum Nevesinje - Pljevlja - Stolac und südostw. Gospic (80 km südl. Ogulin).

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Lage 14.5.

Finn. Südostfront:
Ruhiger Tagesverlauf.

Nordostfront (AOK Lappland):
Nördl. Kestenga wurde ein Angriff gegen den auf dem Nordflügel stehenden Feind angesetzt. Das Westufer der äußeren Liza-Bucht wurde von versprengten Teilen des Feindes gesäubert. Bisher wurden 2000 Gefallene und eine große Anzahl leichter und schwerer Waffen vorgefunden.

Luftlage Reich

Ergebenis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Verzweifelter Feindwiderstand auf Nordostteil der Halbinsel zum Schutz der Einladungen bei Jenikale hält an. Ein Angriff auf Adshim-Uschkal, bei dem sich auch die Zivilbevölkerung beteiligte, wurde unter hohen Feindverlusten zurückgeschlagen. Kolonka, Höhen ostw. Baski und Ma jak wurden genommen. Hier wehrt sich der Gegner noch verzweifelt.
Nach bisherigen Feststellungen verlor der Feind an Gefangenen und Material (ohne die Meldungen der 22.Pz.Div., Brig. Groddeck und VII.rum.A.K.):
67953 Gefangene, 616 Geschütze, 76 Flak, 172 Pak, 285 Gr.Werfer, 235 Panzer, 84 Flugzeuge.
Sewastopol-Front: Lebhafter feindl. Aufkl.Tätigkeit im nördl. Teil.
Wetter: wolkenlos, sonnig, warm. Wege und Gelände gut gangbar.

Armeegruppe von Kleist:
Auf dem linken Flügel der Armee griff der Gegner nach starker Artl.Vorbereitung, unterstützt von Kampfflugzeugen mit 2 bis 3 Batl. die hier stehenden rum. Kräfte an. Alle Angr. wurden abgeschlagen. Eine zwischen den beiden Armeeflügeln eingesetzte Kampfgruppe (v. Konrady) stieß nach Nordosten vor und fand die Gegend südostw. Krassnograd feindfrei. Krassnograd selbst, wurde von Norden durch Kav. angegriffen. Der Angr. wurde abgeschlagen. Schwäch. Feindtrupps im Marsch nördl. Krassnograd in westl. Richtung. An der Bahn nach Charkow, südl. Taranowka sind wechselvolle Kämpfe im Gange. Die rum. Verbände zwisch. der Bahn und dem Donez wurden etwas nach Norden zurückgedrückt. Nordostw. Charkow wurden alle Angr. des Gegners, die mit Unterstützung besonders starker Artl.Gr. geführt wurden abgeschlagen. Feindteile, die nordwestl. Murom durchbrechen wollten, wurden zurückgeschlagen. Die Zahl der bei diesen Kämpfen erbeuteten bzw. vernichteten Feindpanzer hat sich auf 240 Panzer erhöht. Ein kleiner Feindvorstoß nordostw. Bjelgorod hatte keinen Erfolg.
Wetter: sonnig, klar, Straßen für alle Fahrzeuge befahrbar, +20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Auf allen Fronten der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen. Im rückw. Gelände wurden die Partisanen bei Brjansk und nördl. davon mit Erfolg bekämpft.
Wetter: +24 Grad, klar, sonnig, Straßen trocknen gut ab, sind für Kfz. befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Bei Molwotizy hält der lebhafte Mot-Verkehr auf der Straße von Südosten her an. Nördl. des Ilmensees stärk. Verkehr südl. Jamno nach der Front. Stärk. fdl. Artl. Tätigkeit am Nordostrand des Kessels. Ein Angr. auf den Südteil der Einbruchstelle bei Maluksa wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen. Nordostw. von dieser Stelle traten eign. Kräfte zur Verbesserung der Stellung zum Angr. an. Nördl. Maluksa stärk. feindl. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

(Tagesmeldung 16.5.42.)
Bei anhaltendem Sandsturm normale Aufkl. und Artl. Tätigkeit. Nächtlicher Luftangr. auf Bengasi ohne militärischen Schaden. Mehrfache feindl. Tieffliegerangriffe am Morgen des 16.5. insbesondere auf Flakstellungen verursachten geringe Verluste.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.5.42:
Serbien:
Im bulg. Raum Überfälle auf Dörfer und eine bulg. Eisenbahnwache an Nebenstrecke. Sabotage an Fernsprechleitung. Im übrigen Serbien keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Keine besonderen Ereignisse. 718.I.D. bei Rückmarsch in Gebiet nördl. Demarkationslinie. 62 Aufständische nördl. Foca gefangengenommen.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Ital.5.Geb.Div. im Raum ostw. Foca Gefecht mit Aufständischen. Feind verlor einige Tote und Gefangene.
In Slowenien, nördl. Gospic (80 km südl. Ogulin) und westl. Knin (62 km nordnordwestl. Split) erfolglose Angriffe und Überfälle Aufständischer auf Stützpunkt und Eisenbahnanlagen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage vom 15.5.42

Südostfront:
Ruhiger Tagesverlauf.

Nordostfront:
Im Abschn. Louhi erreichten deutsche und finn. Truppen im Angriff nach Norden die Gegend etwa 12 km nördl. Kestenga. Der westl. der Straße stehende Feind in Btl. Stärke wurde eingeschlossen und vernichtet.

Murmanskfront:
Wegen der vernichtenden Niederlage und der schweren Verluste, die der Feind in der letzten Zeit bei seinem Landungsunternehmen an der Liza-Bucht erlitten hat und wegen der bevorstehenden Schneeschmelze, hat er scheinbar weitere Angriffsabsichten an dieser Front aufgegeben.
In der Zeit vom 26.4. bis 13.5. hat der Feind an der Murmanskfront 119 Angriffe mit zusammen 37 Btl. geführt.
Er verlor hierbei etwa 8000 Tote und 200 Gefangene.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
In den Mittagsstunden des gestr. Tages wurde mit starker Artl.Unterstützung zum konzentrischen Angr. gegen die im Raume ostw. Kertsch eingeschlossenen Feindteile vorgegangen. Leuchtturm nördl. Majaki wurde genommen. Der Feind verteidigt sich im Verein mit den Einwohnern zäh und kämpft um jedes Haus. Versuch des Feindes im Rücken der angreifenden Infanterie südostw. Kertsch mit 2 Kanonenbooten zu landen wurde abgeschlagen. Die systematische Bekämpfung der im Festungssystem nordostw. Star Karantin eingeschlossenen Feindteile wird fortgesetzt.
Sewastopol-Front: Zweimaliger Vorstoß schwäch. Kräfte in den Morgenstunden auf den Nordteil der Einschliessungsfront wurden abgewiesen. Im Hafen Sewastopol regerer Schiffsverkehr als bisher. Ein Krz. mit Geleitzug von 4 Schnellbooten einlaufend, sowie 4 Schiffe auslaufend beobachtet.
Die Gefangenenzahlen im Kertsch-Abschn. haben sich erhöht. Beim Durchbruch durch die Parpatschstellung wurden allein in einem Div.-Abschnitt 25000 Minen aufgenommen.
Wetter: sonnig, klar, Wege und Gelände gut gangbar.

Armeegruppe von Kleist:
An der Nordfront der Armee von Slavjansk bis Doropolje wurde am gestr. Vormittag planmäßig zum Angriff angetreten, um die im Isjumer Einbruchsraum stehenden Feindkräfte zu zerschlagen. Der im Morgengrauen einsetzende Angriffe traf den Feind völlig überraschend. Die in starken Angriffsgruppen zusammengefaßten Kräfte durchbrachen den zähen Widerstand in gut ausgebauten Feld- und Waldstellungen und zerschlugen die dort eingesetzten Feindteile. Der Angriff wurde von der Luftw. durch laufende Einsätze auf feindliche Stellungen und Bewegungen auf das wirksamste unterstützt. Bis zum Nachmittag wurde etwa die Linie Bogoroditschnoje - Doljens kaja und Barwenkowa erreicht. Die rum. Kräfte nördl. und südl. Losowaja konnten Stoßtruppunternehmen erfolgreich durchführen. Ein feindl. Angriff nordwestl. Losowaja wurde abgewiesen. Wetter: sonnig, zunehmende Bewölkung, nachmittags +30 Grad.

6.Armee:
Der Feind setzte heute seine Angr. mit größter Heftigkeit unter Einsatz zahlreicher Panzer an beiden Einbruchstellen der Armee fort. Dank der Standhaftigkeit der eigenen Truppen wurden alle Angriffe abgewiesen und dem Feinde schwere Verluste an Menschen und Material zugefügt. Nordostw. Charkow traten etwa 150 Panzer auf. Seit dem 12.5. wurden insgesamt 296 Panzer vernichtet, davon schoß allein der Oberwachmeister Müller mit seinem Sturmgeschütz 11 Panzer ab. In der gleichen Zeit wurden 3985 Gefangene gemacht. In Krasnograd drang nach Angriff überlegener Feindkräfte von Panzern unterstützt, rote Kavallerie in den Ostteil Krasnograd ein. Hier wird zurzeit noch gekämpft. Südl. Charkow wurde die Linie trotz starken Feinddruckes überall gehalten. Ostw. Charkow gingen eign. Panzerkräfte nordwestl. Salto zum Angriff vor. Kämpfe hier noch im Gange. Nordostw. Lipzi wurde ein Feindangriff zurückgeschlagen. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: sonnig, warm, +28 Grad. Bei 2.**Armee** +20 Grad. Auf der Grenze zwischen **H.Gr.Süd** und **Mitte** weiterhin starke Feindansammlungen gemeldet.

Heeresgruppe Mitte

Außer eigenen erfolgreichen Vorstößen südl. Suchinitschi nördl. Kirow und vergebl. Feindangriff südl. Staritza und auf die Stellungen des Nordostflügels keine besonderen Kampfhandlungen. Im rückw. Gelände wurden mehr. Vorstöße vn Partisanen durch Gegenangriffe zurückgeschlagen und mehr. Ortschaften genommen. Ein eign. Vorstoß westl. Sytschewka nahm mehr. Ortschaften und erreichte teilw. den Dnjepr. Zwischen Wjemisch und Nevel nahmen eign. Truppen eine Wegekreuzung gegen Feinddruck.
Wetter: +25 Grad, sonnig, teilw. starker Ostwind.

Heeresgruppe Nord

Im Südteil der Demjansk-Front starkes Artl.Feuer. Angriffe auf die Südostecke wurden abgewiesen. Südl. Staraja Russa war eign. Stoßtruppunternehmen im Zuge der Straße nach Cholm von Erfolg. Auf die Stellungen nördl. des Ilmensees stärk. feindl. Artl.Feuer. Ebenso auf den Nordteil des Kessels am Wolchow. Angriffe auf die Sperrlinie von Westen her wurden abgewiesen. Angriffe zur Bereinigung der Einbruchstelle südl. Maluksa sind noch im Gange. Auf dem äußersten linken Flügel bei Dolgowo westl. Oranienbaum wurde ein fdl. Stoßtruppunternehmen abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika
Lage 17. Mai 42
Wegen Sandsturm keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.5.:
Serbien:
Nordostw. Valjevo erfolgreiches Säuberungsunternehmen durch Teile 714.I.D.
Eisenbahnbau-Kp.117 für Ausbau der Ibartalbahn eingetroffen.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Nördl. der Save und um Zenica Überfälle und Sabotageakte.
Aufständische aus Majevica-Gebirge haben Gradacac (44 km südostw. Brod) genommen, greifen Modrica (14 km nordwestl. Gradacac) an. Gegenangriffe kroat. Truppen bisher ohne Erfolg.
Westbosnien: Aufständische haben nach kroat. Meldung am 16.5. früh den Ort Prijedor überfallen und besetzt. Keine neuen wirtschaftlichen Auswirkungen. Kroaten setzten Luftwaffe ein.
Gegenmaßnahmen zu Absatz 2 und 3 und Beteiligung deutsch. Truppe werden am 20.5. gemeldet.

Ungarische Truppen besetzten am 13.5. kroat. Donauinsel Hagel (22 km ostsüdostw. Vinkovci).
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Aufständische griffen an 8 Stellen Strecke Knin - Ogulin ohne Erfolg an. In der Petrova Gora (28 km südostw. Karlstadt) und nordwestl. Knin lebhafte Bandentätigkeit. Bei Nevesinje und Gacko Rebellenansammlungen und Gefechte mit ital. Truppen.
Einflug von 3 feindl. Flugzeugen im Raum südostw. Ragusa. Flakabwehr erfolglos. Flugzeuge in Montenegro erneut beobachtet.
U-Boot mit amerikanischer Flagge hat Segler an süddal matinischer Küste angehalten.

Griechenland:
In der Nacht 17./18.5. feindl. U-Boot an Südküste Westteil Kreta durch Feuer vertrieben.

Finnland
Lage 16.5.42

Südostfront:
Keine bes. Kampfhandlungen.

Nordostfront (AOK Lappland):
Der eign. Angr. im Abschn. Louhi konnte trotz starken feindl. Widerstandes zusammen mit der vorgehenden Umfassungsgruppe weiter Boden gewinnen. Auf dem rechten Flügel wurde die alte Linie wieder gewonnen, dabei an einigen Stellen der hartnäckige Widerstand der feindl. Nachhuten gebrochen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind wurde am gestr. Tage auf Küstenstreifen Kertsch-Jenikale zusammengedrängt und leistet dort zähen Widerstand. Z.T. greift er mit Panzern an. Die östl. Kampfgruppe nahm Majak nordöstl. Jenikale. Südwestl. davon kämpfen 2 Div. um Kaklen und Jenikale. Gegen den auf etwa 2000 Mann geschützten Feind im Fort von St. Karantyn wird systematischer Angr. mit Unterstützung schwerster Artillerie für den 19.5. vorbereitet. Im Hafen von Sewastopol hält reger Schiffsverkehr an.
Wetter: leicht bewölkt, warm, Straßen und Wege gut befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Der Angriff in den Raum von Isjum wurde fortgesetzt. Die Div. auf dem rechten Flügel säuberten das Westufer des Donez. 16.Pz.Div. stieß bis auf die Höhen südl. Isjum vor. Weiter westl. gingen Panzer- und Inf.Divisionen ostw. und westl. an Barwenkowa vorbei nach Norden vor und erreichten mit V.A. die Bereka südl. Petrowskaja. Kav.Abteilungen und einzelne Stützpunkte leisteten im Hintergelände noch Widerstand. Den Schutz des linken Flügels übernahm die Geb.Div. in allgemeiner Linie Barwenkowa-Bahn-Dubowo. Auf dem äußersten Nordflügel griff der Feind in Kp.Stärke die dort stehende Abteilung Konrade an und wurde abgewehrt. Wetter: sonnig, warm.

6.Armee:
Der Feind setzte auch am gestr. Tage seine Angriffe an beiden Einbruchsstellen fort. Nach wechselvollen Kämpfen im Laufe des Tages, wobei der Feind mehrfach mit Panzern in die eigenen Stellungen eindrang, und in Gegenstößen wieder zurückgeworfen wurde, war am Abend die eigene Stellung vom Vormittag wieder in eigener Hand. Die Verluste an feindl. Panzern seit 12.5. haben sich auf 400 panzer erhöht. Wetter: klar, sonnig, +30 Grad, nachm. Gewitterregen.
Nordwestl. Liwny griff Feind in Stärke von mehr. Kompanien die dort stehenden Div. im Trudy-Bogen an und drückte den rechten Flügel nach Westen zurück. Gegenangriff ist im Gange. Wetter: 15 bis 20 Grad, wechselnd bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

Die südl. Kairow stehende Div. trat zum Angriff nach Süden an, nahm mehr. Ortschaften und gewann etwa 10 bis 15 km nach Süden Raum. Gegenangr. wurden abgewehrt. Ein Angr. nordostw. Jelnja wurde zurückgeschlagen. Eine Pz.Div. südwestl. Rschew nahm in raschem Vorstoß mehr. Ortschaften im Raum Kostritzy und warf den Gegner nach Süden zurück. Südl. Wel Luki wurden in kühnem Vorstoß die stark ausgebauten feindl. Stellungen durchbrochen, die Straßenspinne südl. Wel Luki erreicht und zum weiteren Angriff nach Süden eingedreht.
Wetter: +27 Grad, vorm. sonnig, nachm. Regenschauer.

Heeresgruppe Nord

Gruppe Lang trat zum Angriff gegen den im Südteil von Cholm stehenden Feind an. Kampf noch im Gange. Südl. Staraja Russa gingen eign. Truppen nach Süden zum angriff vor. An der Einschließungsfront westl. Jamno wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Die 11.I.D. hat die Brückenkopfstellung südl. Salzy von der 21.I.D. übernommen. Im Zuge des Angriffs im südl. Teil der Einbruchstelle Maluksa wurde ein feindl. Waldlager genommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Liegt noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.5.42:
Serbien:
Halbflottille der ungar. Donauflottille Patrouillenfahrt Belgrad - Morava aufgenommen.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Gradacac (44 km südostw. Brod) von Kroaten zurückerobert. Banden im Raum Modrica (14 km nordwestl. Gradacac) - Zavidovici (53 km südsüdwestl. Gradacac) unverändert. Bei Überfall auf Prijedor kroat. Besatzung ausgehoben. Waffenverluste der Kroaten: 800 Gewehre, 12 s.M.G., 24 l.M.G., 5 Minenwerfer, 2-10 cm Haubitzen. Wiedernehmen mit dtsch. u. kroat. Truppen erste Hälfte Juni beabsichtigt.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Erfolgreiche Gefechte der Italiener bei Niksic (55 km südostw. Gacko), an Straße Ualinoviu? kann Ustikolina (8 km nördl. Foca) heißen - Foca und im Gebiet von Nevesinje. Bei Foca verlor Feind 44 Tote, 80 Verw. und 300 Gefangene.

Griechenland:
U-Boot-Jagd durch ital. S.-Boote südl. Keos. Ergebnis noch nicht gemeldet.

Finnland
(Lage 17.5.)

Finn. Südostfront:
Keine besonderen Kampfhandlungen. In den Kämpfen im Louhi-Abschn. verlor der Feind am 15. und 16.5. etwa 600 Tote und 50 Gefangene. Außerdem eine größere Zahl von Infanterie-Waffen. Der Feind scheint sich hier zur Verteidigung einzurichten.

An der **Murmanskfront** Umgliederung der eigenen Kräfte.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Südl. Kertsch wurde nach schwerem Kampf und kühnem Sturmbootunternehmen über See das Fort Ak Burnu genommen. Nordostw. Kertsch sind schwere Kämpfe mit den in dem Hüttenwerk eingeschlossenen Feindteilen noch im Gange. Durch zahlreiche Höhlen mit unterirdischen Verbindungsgängen war es dem Feinde möglich, noch in der Nacht zum 19.5. erneut im Rücken der fechtenden eign. Truppe anzugreifen. Eine weitere Div. nahm die Küstenstadt Karpan nach erbittertem Häuserkampf. Weiter nördl. wurden Gleiki und der Leuchtturm genommen. Hierbei wurden 8250 Gefangene und 2100 Tote gezählt. Wetter: bewölkt, schwül, Gewitterbildung, Straßenzustand gut.

Armeegruppe von Kleist:
Bei glühender Hitze und besonders auch durch große Marschleistungen der nicht einmarschierten, unbewegl. Schtz.Btl. wurde auch gestern wieder im Raum Isjum großes geleistet. Eine Div. erreichte Studenok südostw. Isjum, erbeutete hier mehr. feindl. Panzer. Damit ist das Donezbecken in eigner Hand. Südl. Isjum wurde die dort stehende eign. Div. zur Verteidigung gegliedert. Weiter westl. stieß eine Div. bis nach Sawodsky vor, nach Gefechtsberührung mit zahlreichen versprengten Feindteilen und erreichte hier den Donez. Eine Pz.Div. erreichte nach Durchbrechen fdl. Widerstandes bei Wel. Kamyschewacha Petrowskaja und bildete dort einen Brückenkopf. Südl. davon wurden 7 schw. feindl. Panzer abgeschossen. 2 Div. wurden südwestl. von Kamyschewacha bereitgestellt zur Säuberung des Raumes westl. Isjum. Die Geb.Div. als Flankensicherung nahm den Bahnhof Gawrilowka und zerschlug 2 von Westen angreifende Kav.Rgt. Auf dem äußersten Nordflügel der H.Gr. wurde ein feindlicher Angriff von einer rum.Abtl. abgewehrt. Wetter: +30 Grad, sonnig, schwül.

6.Armee:
Der Feind führte auch am gestr. Tage seine Angr. gegen die Süd- und Ostfront bei Charkow mit starken Panzerkräften durch. Die Angr. wurden überall abgewiesen und zahlreiche Panzer abgeschossen. Bisher 28 gemeldet. Luftaufkl. ergab am Nachmittag auffallend starke Kfz. Kolonnen in Richtung von Bereka nach Südosten marschierend und südl. Saltow Abmarsch von 22 Feindpanzern nach Osten. Die Besatzung von Krassnograd warf im Angriff nach Nordosten den Feind zurück. Feindl. Angr. von Südosten auf die Stadt sind noch im Gange. Wetter: wolkig, schwül.

2.Armee:
+27 Grad, klar, sonnig. Im rückw. Gelände wurden in der Gegend von Seredina Buda die Partisanen weiter erfolgreich zurückgedrängt.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Kirow haben auch gestern wieder eign. Truppen erfolgreiche Vorstöße gegen die Partisanen unternommen und mehr. Ortschaften dem Feind entrissen. Im Raum nördl. Furmina landeten auf deutschen Scheinflughäfen 5 russ. Kuriermaschienen, davon 2 unversehrt, 2 leicht beschädigt. 3 Flugzeugführer, 1 Beobachter gefangen genommen. Von weiteren Transportflugzeugen wurden hier 62 Behälter mit Munition und Minen abgeworfen. Nordostwärts Bjeloi vergebl. Feindangr. auf eign. Pz.Kräfte. Südl. Bjelisch und südl. Wel Luki eign. Vorstöße erfolgreich.

Heeresgruppe Nord

Im Südraum Cholm ist Kampf noch im Gange. Südl. Ilmensee und nördl. Ilmensee keine bes. Kampftätigkeit. Bei einem Vorstoß am Südrande der Einbruchstelle südl. Maluksa wurden 5 Feindpanzer erledigt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 18.5.42
Auf dem Südflügel lebhaftere, sonst normale feindl. Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Eign. Spähteupp nahm bei Aufklärungsvorstoß 1 Offz. und 20 Mann gefangen und erbeutete mehr. Kfz., dabei eine Funkstelle mit Funkunterlagen.
Gegn. setzte rege bewaffnete Luftaufklärung über gesamter Front fort. Dabei wurden von Verbänden des Heeres 2 feindl. Jäger abgeschossen.
In Nacht vom 17. zum 18.5. feindl. Luftangr. auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Lage 19.5.42
Tag verlief im allgemeinen ruhig. Feindl. Luftangriff in letzter Nacht auf Bengasi ohne militärischen Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.5.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Im neubefriedeten Raum Ruhe. Einzelne Überfälle bei Zavidovici (70 km nordnordwestl. Sarajevo) und Gradacac (44 km südostw. Brod).
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Bei Laibach und ostw. Fiume Sabotageakte an Eisenbahnen.
Feindansammlung im Raum Stolac (23 km südwestl. Nevesinje).

Griechenland:
In Nacht 19./20.5. Fliegerangriffe von 10-15 Wellington-Kampfflugzeugen auf Iraklion und Tympakion (Kreta). Einige Bombenabwürfe Nähe Iraklion. Flak schoß 1 Flugzeug ab.

Finnland
Lage vom 18.5.42.

Südostfront:
Am Swir wurden 2 Angriffe in Kp.Stärke abgewiesen. An der Swirmündung (Ladogasee) wurde die dort stehende deutsche Div. durch eine finn. ersetzt.

Nordostfront (AOK Lappland):
Nördl. Kestenga wurden erneute starke feindl. Gegenangriffe von Osten her abgewiesen. An den übrigen Fronten keine bes. Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

20. Mai 1942

Kurze Übersicht:
210 Einflüge, davon 80 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe:
I) (2 Einflüge 01.06 - 03.07): Westerland, Nordstrand nw. Cuxhaven.
II) (78 Einflüge, 00.00 - 03.15): Geldern - Lüdenscheid - Siegen - Fulda - Geißlingen - Straßburg - Metz.

10 Abschüsse, davon 7 durch Nachtjäger, einer durch Flak, ein Absturz; vom letzten abschießende Waffe nicht bekannt.

RÜ In V:
Durlach b.Karlsruhe: 1 Sprengbombe. Vermutlich Luftmine auf Werk Gritzner & Kaiser (Feritgung: Zünder, Munitions-Packgefäße, Einrichtungsgegenstände für Baracken u. Kasernen; Belegschaft rd 2600 Mann, Bew.Kl.II). Die Bombe fiel in einen Fabrikhof zwischen zwei Gebäude. Von einem vierstöckigen Gebäude wurde die Vorderwand eingedrückt. In dem einen Gebäude waren neue Maschinen untergebracht, die zum Teil abgestürzt sind. Es besteht Einsturzgefahr bei etwa 25 % der übrigen Gebäude. Großer Glas- u. Dachschaden.
6 benachbarte Wohnhäuser wurden beschädigt. Werk ist z.Zt. stromlos. Wasser-, Gas- u. Stromleitungen im Ortsgebiet unterbrochen.
Philippsburg Krs.Bruchsal: 1 Sprengb. in freies Gelände.
Sandweier b.Rastatt: 8 Brandb. auf Wiesengelände.

RÜ In IX:
Neu-Isenburg Krs.Offenbach: 25 Brandb. auf Waldgelände. Entstandener Waldbrand gelöscht.

RÜ In XII:
Mannheim: 1 Sprengb., 500 Brandb.. Größere Brände in zwei Holz- und Großhandlungen, in der chemischen Fabrik "Badenia" Bachermann & Co (ohne Wehrmachtsaufträge) und im Speditionsgeschäft Reichardt. Mehrere kleinere Brände.
Ludwigshafen: 9 Sprengb., 1500 Brandb. Bei IG Farben, Werk Oppau, 6 Wohnbaracken abgebrannt. Der gemeldete Brand des Tonwarenlagers bestätigt sich nicht.
Auf Reichsbahngelände ein Ölgasbehälter ausgebrannt.
Im Ort 16 Dachstuhlbrände.

Grünstadt Krs.Frankenthal: Brände in einer Ziegelei und in Lackfabrik Breitwieser (ohne Wehrmachtsaufträge) bald gelöscht. Kein größerer Schaden.

Bombenabwürfe auf weitere 21 Orte, besonders bei Ludwigshafen, Neustadt u. Kirchheimbolanden. Mehrere Wohnhäuser und Scheunen abgebrannt.

4 Sprengb., 200 Brandb. auf S-Anlagen.

RÜ In VI:
Bielefeld: 2 Treibballone, vermutlich englischer Herkunft, in Umgebung niedergegangen.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Die weitere Vernichtung der sich in dem Hüttenwerk nordostw. Kertsch noch zäh verteidigende Feindgruppe ist im Gange. Sewastopol-Front: Mehr. Feindvorstöße auf Nordfront wurden abgewiesen.
Armeegruppe von Kleist:
Die Armeegr. ist mit den Kräften nordwestl. von Barwenkowa und gleichzeitig mit den westl. und südl. von Losowaja stehenden Kräften zum konzentrischen Angriff angetreten. Auf dem äußersten Ostflügel versuchte der Feind südlich Studenok den Donez zu überschreiten. Gleichzeitig mit diesem Versuch wurde ein gleicher südl. Isjum unter schweren Verlusten für den Feind abgewehrt. Die 14.Pz.Div. und Teile der 16.Pz.Div. erweiterten ihren Brückenkopf nach Norden hinaus über Protopopowka. Der oben erwähnte umfassende Angriff wurde im Norden durch Teile der 14.Pz.Div. durchgeführt, die nachdem ein Feindangr. bei Metschbilowka abgeschlagen war bis in die Gegend von Roshdestwenskoje vorstieß. Südl. davon erreichte die 100.lei.Div. und Teile der 16.Pz.Div. nach Vernichtung von Teilen einer russ. Gd.Div., die sich südl. Metschebilowka entgegenstellte, die Straße südl. Roshdestwenskoje. Die 1.Geb.Div. stieß beiderseits der Bahn in Richt. Blisjnzy vor. Gleichzeitig mit diesem Angriff setzte sich 1 rum.Div. südostw. und südl. von Krischtopowka in Bewegung nach Norden, ebenso traten die Div. südwestl., westl. und nordwestl. von Losowaja zum Angriff an. Der Feind leistete auf ganzer Front starken Widerstand. Ein Angriff auf den äußersten Nordflügel der Armee wurde westl. Orel abgeschlagen. Wetter: sonnig, +32 Grad.
6.Armee:
Ein fdl. Angriff von Nordosten auf Krassnograd wurde abgewehrt. An der Front südl. Charkow hielt der Feind seine bisherigen Stellungen. Lediglich auf dem äußersten Westflügel griff er mit schwachen Kräften an, wurde aber abgeschlagen. Nordostw. Charkow traten 80-100 Panzer erneut in den Kampf. Der Feind griff nördl. und südl. an Ternowaja vorbei die Stellungen an. Am Nachmittag setzte ein Gegenangriff einer Pz.Div. in Richtung Ternowaja an. Kampf hier noch im Gange. Nördl. Lipsy wurde ein Versuch der Russen durch die Lücke nach Nordwesten durchzustoßen im Gegenangriff vereitelt. Nördl. Mucrom stieß der Feind durch die eign. Stellungen durch, Gegenangriff im Gange. Wetter: +30 Grad, sonnig, klar.
2.Armee:
Im rückw. Gelände konnten die ung. Sicherheitsformationen weiterhin erfolgreich gegen die Partisanen vorgehen und mehr. Orte nahmen. Wetter: +25 Grad, klar, sonnig.

Heeresgruppe Mitte

An der Ostfront war ein eign. Vorstoß im äußersten Norden südl. Staritza trotz feindl. Gegenwehr von Erfolg. Zwischen Welisch und Demidow kam der Angriff der hier stehenden Div. in Richtung auf Straße Welish-Demidow gut vorwärts. Eiinge Ortschaften wurden genommen. Der Feind versuchte südl. der Straßengabel südl. Wel-Luki den eign. Vorstoß aufzuhalten, wurde aber zurückgeschlagen. Im rückw. Gelände wurde nordostw. Jelnja ein feindl. Angriff abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Nach längerer Vorbereitung griff der Feind etwa in Stärke von 2 Div. die Stellungen nordostw. Molwotizy an. Während die Inf. überall abgeschlagen wurde, gelang es einigen Panzern durchzubrechen. In der Nachbardiv. ostw. davon wurden mehr. Pz.Angr. mit Artl. und Fliegerunterstützung abgewehrt. Auch ein Pz.Angr. südl. Ljubnitza war erfolglos und brach unter konzentrischem eign. Artl.Feuer zusammen. Im Pola-Tal mehr. vergeb. Feindangriffe von Norden auf die Stellungen. Ebenso wurden alle Angriffe auf die Brückenstellung zwischen den beiden Korps abgewiesen. Nördl. des Ilmensees war außer stärk. Artl.Tätigkeit bei Gr. Wandel nördl. Jamno keine besondere Feindtätigkeit gemeldet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika
Ruhiger Verlauf des Tages.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.5.42: Serbien:
Nordwestl. Pozega (16 km ostw. Uzice) fdl. Gerätelager ausgehoben. In Gegend Sjenica (44 km westnordwestl. Novi Pazar) Mihailovic-Rebellen mit engl. Uniformen und Gewehren festgestellt.
Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Im Raum südl. Demarkationslinie verbliebenes I./I.R.738 durch kroat. Truppen abgelöst. Aufständische greifen einzelne Orte nordnordwestl. Banja-Luka (Westbosnien) an.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Kleinere Zusammenstöße ital. Spähtrupps mit Aufständischen im Raum Fiume, Laibach, Karlstadt. Bei Bos. Petrovac (54 km südl. Bos.Novi) und nördl. Gacko Gefechte gegen Partisanen. Beträchtliche Feindverluste. Bei Duga Poljana (an serb.-montenegrinischer Grenze 12 km ostw. Sjenica) 3 Mann aus unbekanntem Flugzeug abgesprungen. 1 ehemaliger jugosl. Hauptmann gefangengenommen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Lage 19.5.42

Südostfront:
Lebhaf. feindl. Stoßtrupptätigkeit.
Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschn. Louhi Umgruppierung für Fortsetzung des Angriffs.
Murmanskfront:
Auswechseln der Kräfte verläuft planmäßig.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vernichtung der Feindreste in den Kellern des Hüttenwerkes und der Höhlen ostw. Kertsch. Wetter: trübe, Gewitterbildung, strichweise leichter Regen.
Armeegruppe von Kleist:
In der Nacht vom 20. zum 21. ist damit begonnen, alle Mot-Verbände aus der Westfront herauszulösen, um aus dem Brückenkopf Petrowskaja in nördl. Richtung anzugreifen. Seit gestern Mittag ist der Angriff hier im Gange. Die Ablösung der mot.Div. in Gegend zwischen Metschebelowka und Roschdestwenskoje wurde durch stärk. Feindvorstöße verzögert. Weiter südl. erfolgte die Ablösung planmäßig. Bei weiterem Vorgehen hatte die Geb.Div. an der Bahn gegen hartnäckigen Feindwiderstand zu kämpfen. Die rum.Div. südl., westl. und nordwestl. von Losowaja kamen gegen starken Feinddruck nur langsam vorwärts. Auf dem äußersten Nordflügel der rum.Front stießen eign. Kräfte nach Nordosten vor und warfen Feind in Stärke von 2 Kp. zurück. Bei Studenok übergesetzter Feind wurde im Gegenstoß zurückgeworfen. Auch bei Kamenka versuchte Feind vergebl. das diesseitige Donezufer zu erreichen. Die nach Norden vorgehenden Teile wurden durch Panzerkräfte von Nordosten vergebl. angegriffen. 7 Panzer wurden erledigt.
6.Armee:
Der russ. Angriff im Raum vom Charkow der von 20-22 feindl. Schützendiv., 4 Kav.Div. und 15-18 Pz.Brig. geführt wurde, ist abgeschlagen. Bisher wurden 7800 Gefangene gemacht. Die Zahl der vernichteten Panzer hat sich seit der letzten Meldung bedeutend erhöht. Südl. Charkow traten die Div. zwischen den beiden Bahnlinien in Höhe Taranowka und Karawanskoje zum Angriff nach Süden an. Stärkerer Widerstand war lediglich südl. Taranowka. In Gegend südl. und südwestl. Balakleja wurde durch Erd- und Luftaufklärung starke Bewegung nach Osten festgestellt. Nordostw. Charkow hatten die eigenen Panzerangriffe vollen Erfolg. Ternowaja wurde entsetzt und die Verbindung zwischen Ternowaja und den bei Murom stehenden eigenen Kräften hergestellt. Angr. des Feindes wurden überall abgeschlagen. Wetter: +25 Grad, teilw. starker Gewitterregen, schwül, bedeckt.
Im rückw. Gelände der **2.Armee** wurden etwa 500 Partisanen von ung. Truppen und einem dtsch. Wachbatl. sowie einer Kosakenhundertschaft angegriffen, eingekreist und vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

Im rückw. Gelände der **2.Pz.Armee** wurde die Eisenbahnlinie südl. Brjansk an mehreren Stellen gesprengt und die Umgebung der Sprengstellen vermint. An der Straße Kirow - Brjansk gingen eign. Kräfte 35 km südl. Kirow nach Süden gegen z.T. reguläre Truppen vor und nahmen mehr. Orte. Südl. der Straße Spass Demenskoje-Juchno stärk. Feindbewegungen. Nordostw. Gshatsk erfolgreiches eign. Stoßtruppunternehmen, desgl. nördl. Rschew.

Heeresgruppe Nord

Ein feindl. Angriff auf die neu gewonnenen Stellungen westl. Cholm wurde abgeschlagen. Die Angriffe auf den Südteil der Demjansk-Front wurden auch gestern in unverminderter Stärke, unterstützt von Panzern und Artl. fortgesetzt. Z.T. wurden die Angriffe abgeschlagen, z.T. ist das Gefecht noch im Gange. Auch südl. Bjubniza griff Feind in mehr. Wellen mit Panzern SS"T"Div. an. Auch hier scheiterten alle Feindangriffe. An der Pola und Lowat griff Feind von Norden her die Stellungen an der Straße Staraja Russa Demjansk an. Er wurde abgewiesen. Westl. davon ist ein Angr. noch im Gange. Vor dem Südwestabschnitt der Stellung an der Ropja starke Feindbewegungen, Wege- und Straßenbau. Nördl. des Ilmensees starkes feindl. Artl.Feuer auf die Stellungen der spanischen Div., nördl. davon und das Hintergelände.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 21.5.42
Auf ganzer Front normale Aufkläruntgs- und Artl.Tätigkeit. Bei feindl. Luftangriff in letzter Nacht auf Bengasi kein militärischer Schaden. In den Vormittagsstunden des 21.5. rege feindl. Lufttätigkeit und erfolglose Bombenangriffe auf nördl. Frontabschnitt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.5.: Serbien:
Bei Pozega (16 km ostw. Uzice) Verpflegungslager der Mihailovic-Gruppe sichergestellt. Westl. Cacak Überfall von Kommunisten auf serb. Freiwilligen-Abteilung, die einige Verluste hatte.
Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:** Bei Sokolac (30 km ostnordostw. Sarajevo) Bandenreste aufgetreten. Werden bekämpft. Bei Travnik (72 km nordwestl. Sarajevo) erfolgreiches Gefecht von Kroaten. Feind verlor 32 Tote.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Bei Knin wehrten Italiener feindl. Angriffe unter erheblichen eigenen Verlusten ab. In Gegend Bos.Petrovac (54 km südl. Bos.Novi) und Drvar (23 km südl. Bos. Petrovac) Rebellenüberfälle auf Kraftwagen und Abteilungen. Schwarzhemden-Abteilung bei Metkovic (36 km südsüdwestl. Mostar) vor starkem Rebellendruck nach Osten zurückgewichen. Angriff Aufständischer auf kroat. Kaserne westl. Nevesinje. Kroat. Truppe ausgewichen. Für Italiener erfolgreiches Gefecht bei Kalinovik. Feindverluste: 42 Tote.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 20.5.42: **Südostfront:**
An der Landenge wurden Angriffe des Feindes in Kp.Stärke abgewiesen. Auch Aufklärungsversuche des Feindes an der Swir-Front waren vergebl. An der Maselskaja-Front wurden feindl. Ansammlungen und Bereitstellungen durch Artl.Feuer zerschlagen.
Nordostfront (AOK Lappland):
Nördl. Kestenga ist der Kampf noch im Gange. Westl. davon sind Feindteile eingeschlossen. Sonst keine bes. Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Die nordostw. Kertsch noch kämpfenden Feindteile sind auf engstem Raum zusammengedrängt. Wetter: klar, sonnig, Straßen gut.

Armeegruppe von Kleist:
17.Armee:
Ein Feindangr. in dem Donezbogen bei Bankowkije endete mit der völligen Vernichtung des Angreifers. Aus Isjum nach Süden vorstoßende Feindkräfte wurden abgewiesen. Am Nachmittag folgte ein mit Panzern und Artl. vorgetragener Feindangr. Kampf noch im Gange. Die 14.Pz.Div. ist weiter nach Norden vorgestoßen, hat bei Gussorarowka sich entgegenstellenden Feind vernichtet, im weiteren scharfen Vorgehen den Donez südl. Balakleja erreicht und somit den Kessel geschlossen. 16.Pz. und 60.I.D.(mot) zerschlugen im Vorgehen nach Nordosten den bei Losowenka mit Panzern angreifenden Russen und gingen weiter in nördlicher Richtung auf den Donez vor. Der nach Westen vorgehenden 60.I.D.(mot) stellte sich stärkerer Feind bei Roschdestwenskoje entgegen. Dort wird noch gekämpft. Auf dem Südflügel der vorgehenden Teile des III.A.K. wurde Blisnezy genommen. Die von Osten angreifenden deutschen und rumänischen Teile erreichten die Straße Rasdohaja, Dobrowolje und gingen weiter nach Nordwesten. Nördl. davon kämpften sich rum. Truppen bis an die Straße Losowaja - Artelnoje heran. Auf dem äußersten Nordflügel hält der Feind seine bisherigen Stellungen. Wetter: sonnig, zeitw. bewölkt.

6.Armee:
Auf dem äußersten Südwestflügel gingen die hier stehenden eigenen Kräfte bis an das Nordufer der Berestowenka vor.

Bei **2.Armee** wurde ostw. Kursk ein feindl. angriff von 3 Btl. durch hier eingesetzte ungl. Truppen zurückgeschlagen. Ein nächtlicher Versuch des Feindes auf dem Nordflügel überraschend anzugreifen, endete mit der Vernichtung von 250 Russen. Wetter: +28 Grad, klar sonnig.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Außer Gefechten mit Partisanen im rückw. Armeegebiet keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: +25 Grad, sonnig, leicht bewölkt, Straßenzustand: trocken.

4.Armee und **3.Pz.Armee:**
Keine bes. Kampfhandlungen.

9.Armee:
Außer der Abwehr fdl. Stoßtrupps nördl. und südwestl. von Rschew, keine bes. Kampfhandlungen. Straßen weiter im schnellen abtrocknen.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm wurde ein Feindangriff abgewehrt. Wie in den Vortagen griff auch gestern wieder der Feind zu wiederholten Malen an der Südfront von Demjansk an. Er wurde überall abgeschlagen. An der Nordostfront wurde die Totenkopfdiv. angegriffen. Alle Angr. abgeschlagen. Im Pola-Tal wurden starke Feindansammlungen beobachtet. In dem Kessel nördl. Ilmensee wurden Vorstöße auf den Südrand abgewiesen. Ein Aufkl.Vorstoß des Fein-des von Norden her auf die Stellungen der 11.Div. an der Bahnlinie nordwestl. Salzy wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 22.5.42
Feind verlor in letzter Nacht bei einem Aufklärungsvorstoß am nördl. Frontabschnitt mehrere Tote und Gefangene. Tag verlief im allgemeinen ruhig. In vergangener Nacht erfolgloser Luftangriff auf Bengasi und nördl. Frontabschnitt. Feindl. Flugzeuge griffen Nachschubkolonnen in der Cyrenaika im Tiefflug an. Einige Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Deutsche Jäger schossen über der Stützpunktfront aus einem feindl. Verband 8 Flugzeuge sicher und 2 weitere wahrscheinlich ab.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.5.:
Serbien:
Bei Säuberung im Raum Arandjelovac (43 km südl. Belgrad) Gewehre erbeutet. Im bulgar. Raum ein Rebellenführer gefaßt und erschossen.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
In Ostbosnien Streifentätigkeit und kleine erfolgreiche kroat. Säuberungsaktion. Nördl. Tuzla und um Maglaj (20 km südl. Doboj) ergebnislose Aufständischenangriffe auf kroat. Stützpunkte. Kleinere Überfälle auf die Bahn Bos. Novi - Sunja (20 km südostw. Sisak).
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Überfälle im Gebiet südl. Laibach und südostw. Fiume. An Bahn Ogulin - Split an mehreren Stellen Sabotageakte. Nördl. Knin Säuberungsaktion fortgesetzt. Italiener haben erhebliche Verluste. Südostw. Nevesinje erfolgreiches Gefecht von Cetnik-Einheiten unter ital. Befehl mit Rebellen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Lage 21.5.42
Südostfront:
Der Feind setzte an der Swir-Front Angr. in Stärke von 1 Komp. fort.

Nordostfront:
Im Abschnitt Louhi stieß ein eig. Angriff nördl. Kestenga nach Osten bis zu dem feindl. Versorgungswege vor. Die nördl. Kestenga eingeschlossenen Feindteile wurden

vernichtet, (124 Gefangene und 280 Tote.) Eign. Kräfte sind von hier aus nach Norden zum Angriff angetreten. Wetter: Zunehmende Verschlammung macht Bewegungen abseits der festen Straßen nur sehr langsam und unter großen Anstrengungen möglich. Versorgungsstraße des Abschn. Louhi weiter verschlechtert. In wenigen Tagen voraussichtlich unbefahrbar. Versorgungsstraße der Geb.Div. zur Ausbesserung auf 4 Tage gesperrt.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf Halbinsel Kertsch dauert Kampf mit Feindteilen, die sich in Höhlen des unübersichtlichen Steinbruchgeländes bei Adshim Uschkaj noch halten, an. Durch Sprengung der Höhleneingänge mehr. Feindgruppen eingeschlossen. Wetter: sonnig, warm, Wegezustand gut.

Armeegruppe von Kleist:
Der Feind machte am 23.5. verzweifelte Versuche, den Kessel westl. des Donez aus dem Sawinzy Bogen nach Westen und bei Losowenka nach Osten zu durchbrechen. Die fdl. Angriffe scheiterten unter großen Verlusten für den Gegner. In die Kämpfe im Bereka-Tal griffen Stuka- und Schlachtfliger des 4.Fl.Korps mit besonders guter Wirkung ein. Verbindung mit den aus dem Brückenkopf Andrejewka herausgetretenen Teilen der Gr. Breith ist südostw. Schebelinki hergestellt. Die Verfolgung des beiderseits Losowaja nach Norden ausweichenden Feindes wurde rastlos fortgesetzt. Die südl. Blisnezi stehende Geb.Div. wurde im Eiltransport nach Norden verladen. Gruppe Georgescu und 454.Sicherungsdiv. im raschen Vorgehen beiderseits des Bogataja-Flußes. Die im Raum südl. Taranowka angetretenen Teile konnten nach Süden gut Gelände gewinnen. Bei den Angriffen im Sawinzy-Bogen verlor der Feind 33 Panzer. Wetter: strichweise Regen, windig.
Im übrigen Bereich der **6.Armee** keine bes. Kampfhandlungen.

2.Armee:
Nördl. Liwny wurden Panzerbewegungen in nördl. Richtung beobachtet. Im rückw. Armeegebiet dauern die Kämpfe gegen die Partisanen an. Wetter: trübe, leichter Regen, +18 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Westl. Nowosil wurde feindl. Vorstoß abgewiesen. Weitere Angriffe auf die Hauptkampflinie wurden vor Erreichen der Hauptkampflinie durch Artl. zerschlagen. Wetter: bedeckt, nach. Regen.

4.Armee:
3.Pz.Armee:
9.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Angriffe auf Stellungen bei Molwotizy abgewiesen. Südl. Ljubniza waren mehrere Feindvorstöße sowie ein durch 3 Panzer und Flammenwerfer unterstützter Angriff auf SS "T" ohne Erfolg. Dort weiterhin erneute Ansammlungen des Gegners. Feindangriffe im Lowat- und Rebja-Tal von Norden wurden abgeschlagen.

18.Armee:
Bei Jamno hat sich der Feind an der Westfront weiter verstärkt. Lebh. Verkehr an der Durchbruchsstelle in beiden Richtungen wurden durch Artl. und Luftw. erfolgreich bekämpft. Eign. Vorstöße im Raum südl. Maluksa hatten Erfolg. Nördl. Maluksa wurde ein Angriff zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Tag verlief im allgemeinen ruhig. Rege feindl. Lufttätigkeit. Feindl. Flugzeuge griffen Nachschubkolonnen auf der Via Balbia südl. Bengasi im Tiefflug an. Deutsche Jäger schossen am 23.5. 19 Feindflugzeuge ab.
Nachtrag: Panzerarmee Afrika
Lage am 24.5.1942: Auf ganzer Front normale Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Rege feindl. Luftaufklärung. Feindl. Flugzeuge griffen im Tiefflug Stützpunkte im Frontgebiet an. Geringe eigene Verluste.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.5.:
Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen an Drina und bei Kos.Mitrovica Waffen und Gerätelager der Aufständischen sichergestellt.
Im bulg. Raum erfolgreiche Gefechte serb. Staatswache gegen Aufständische. Einzelne Überfälle auf Gemeinden.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Bei Streifentätigkeit in Ostbosnien einige Aufständische gefaßt. Bandentätigkeit an Bahn Bos.Novi - Sunja (38 km nordnordostw. Bos.Novi).
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Zusammenstöße um Fiume. Bei Ogulin und Knin erfolgreiche Gefechte gegen Aufständische.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Lage 22.5.42

Südostfront:
An der Swir-Front setzte der Feind seine Aufklärungsangriffe in Kompanie-Stärke fort. An den anderen Fronten keine bes. Ereignisse.

Nordostfront:
Im Abschnitt Louhi wurde der Angriff gegen den Feind nördl. Kestenga von Westen und Süden fortgesetzt.
In den übrigen Abschn. keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front Lage allgemein unverändert. Halbinsel Kertsch Ausräucherung der Schlupfwinkel, 26 Offz., 903 Mann bisher übergelaufen. Wetter: sonnig, warm, Straßen gut befahrbar.

Armeegruppe von Kleist:
Seit den frühen Morgenstunden greift der Feind sowohl von Westen im Raum nördl. und südl. Losowenka wie vom Osten her über Sawinssi die dort stehenden Sperrdiv. an. Er wurde überall unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Der Feind verstärkt weiter über Szawinssi. Im einzelnen haben erreicht die von Süden angreifenden Div. die Gegend nördl. Rostenswenskoje, Artelnoje - N. Orel. Auch die südl. Krassnograd stehenden Sich.Div. sind in der Richtg. auf den Orel-Fluß angetreten. Von Norden her südl. Charkow erreichten die dort stehenden Div. die Gegend ostw. Jefremok und südl. Bahnhof Bespalowka.
Gruppe Breith: griff von Norden her die in ostw. Richtung angreifenden Feinddiv. in der Flanke an. Zur Entlastung der Kämpfe in dem Kessel wurden verschiedene Feindangriffe auf die Stellungen nordostw. von Charkow durchgeführt. Hierbei verlor der Feind westl. Wolschansk 9 Pz. Luftwaffe stellte starke Bewegungen südl. Wolschansk nach Süden fest.

Auf dem Nordflügel der **6.Armee** Verstärkung des Feindes und vergebliche Angriffe.

2.Armee:
Keine bes. Vorkommnisse. Wetter: Im allgemeinen von Süden nach Norden 20-6 Grad über Null, wechselnd bewölkt, einzelne Regenschauer, Wege z.T. wieder schwer befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen. Durch Regen sind die Straßen wieder aufgeweicht.

4.Armee:
Nördl. der Straße Wjelna Juchnow eigene erfolgreiche Unternehmungen in nördl. Richtung, desgl. aus dem Raum Wjasma nach Süden. Mehrere Ortschaften wurden genommen.

9.Armee:
Generaloberst Model im Storch schwer verwundet, General Schubert mit Führung 9.Armee betraut.

Heeresgruppe Nord

Vor der Südfront von Demjansk wurden Bereitstellungen d. Gegners d. Artl. und Flieger bekämpft. Mehrere Angriffe von Ljubnitza nach Süden mit Artl. und Flammenwerfern wurden zurückgeschlagen. Auch ein Angriff an der Lowat von Süden auf die Brückenstellg. südostw. Staraja Russa war ohne Erfolg. Auf dem Südrand des Kessels westlich Jamnow gelang es dem Gegner an einer Stelle durchzubrechen. Gegenmaßnahmen sind im Gange. An der Einbruchstelle von Maluksa konnte die am Südrand des Kessels eingesetzte eigene Div. den Feind weiterhin nach Norden zurückdrängen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.5.42:
Serbien: Südostw. Krusevac (43 km nordnordwestl. Prokuplje) erfolgreiches Gefecht serb. Staatswache gegen Aufständische.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Bei Bijeljina und Jajce (45 km südl. Banja Luka) Angriffe auf kroat. Stützpunkte; Ergebnis noch unbekannt. Westl. Travnik (73 km nordwestl. Sarajevo) Gefecht zwischen Cetniks und Partisanen. Kleinere Überfälle im Raum Bos.Novi, Petrinja, Glina (19 km westsüdwestl. Petrinja), Maja (7 km südsüdostw. Glina). Nördl. der Save ein Personenzug an Nebenstrecke überfallen und ausgeplündert.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Um Laibach Zusammenstöße zwischen Italienern und Aufständischen. Einige Verluste auf beiden Seiten.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 23.5.42
Auf der Landenge wurden mehrere Feindangriffe in Kp.-Stärke zurückgeschlagen.

Nordostfront:
Nach Gefangenenaussagen sollen im Abschnitt Louhi weitere Feindkräfte in Anmarsch sein. Wegen der noch immer wachsenden Verschlammung sind in nächsten Tagen keine größeren Feindangriffe zu erwarten. An der Murmansk-Front und auf der Fischerhalbinsel lebhafte Schanztätigkeit des Gegners.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Auf Halbinsel Kertsch wird Ausräucherung der sich in ihren Schlupfwinkeln ostw. immer noch haltenden Feindreste planmäßig fortgesetzt. Wetter: klar, sonnig, gute Sicht, Wegeverhältnisse gut.

Armeegruppe von Kleist:
Der im Kessel südl. Charkow stehende Feind wird immer mehr zusammengedrängt. Gegen die eigenen von Osten nach Westen vorstoßenden Panzer und mot.Kräfte stieß der Gegner verzweifelt mit Panzern über die Bereka nach Osten vor. In der Gegend Losowenka, wo der Feind vorübergehend einbrach, wurden 11 Feindpanzer erledigt. Gleichzeitig griffen starke Kräfte vom Osten über Sawinzy kommend die Ostfront südl. Balakleja an. Rum.Kräfte stießen von Süden kommend weiter nach Norden vor und erreichten die Gegend Höhe Dimitrijewka und westl. davon. Auch von Westen her griffen die dort stehenden Teile der rum. und deutschen Truppen über den Orel nach Osten an. Der Feind verteidigt sich zäh. Die von Norden in die Flanke der vorgehenden Panzerdiv. vorstoßende Gr. Breith steht im harten Kampf gegen sich ihr entgegenwerfende russ. Panzer. Nördl. Balakleja griff Feind vergebl. an. Vereinzelte Angriffe ostw. Charkow zur Ablenkung der von hier nach Süden heruntergezogenen russ. Kräfte wurde abgewehrt. In Gegend Belgorod gelang es dem Feind die eign. Linien zu durchbrechen. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Wetter: zwischen +12 und +20 Grad, teilw. Regen, Wind, unbefestigte Wege aufgeweicht.

2.Armee:
Keine bes. Meldungen. Wetter Kühl, Regen, teilw. Gewitter.

Heeresgruppe Mitte

Auf rechtem Flügel der **2.Pz.Armee** bei Nowosil griff Russe mit stärkeren Kräften an. Im Nahkampf wurde er unter schwersten Verlusten zurückgeschlagen. Eign. Panzervorstoß südl. Kirow war erfolgreich.
Die zwischen Wjasma und Spass Demenskoje eingeschlossenen Kav.Div. wurden erfolgreich von Norden und Süden angegriffen. Mehr. Ortschaften fielen dabei in unsere Hand. Südwestl. Rschew erfolgreicher eign. Vorstoß. Ein feindl. Angriff südl. Wel-Luki wurde abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Südl. Demjansk wurde ein Feindvorstoß abgewiesen. Ansammlungen südl. Ljubnitza wurden durch Artl. zerschlagen. Südl. Maluksa versuchte Feind nochmals die Stellungen am Südrand der Einbruchstelle zu durchbrechen. Alle Angriffe wurden jedoch im Gegenstoß zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

25.5.42. Lagemeldung liegt noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.5.:
Serbien:
Gemeindeüberfälle nordostw. Nisch, Sprengung einer von serb. Gendarmerie bewachten Eisenbahnbrücke an Nebenstrecke durch Aufständische.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Aufständische haben bei Angriffen auf kroat. Stützpunkt im Raum Bijeljina Waffen und Munition erbeutet.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Überfälle auf Eisenbahnzüge südl. Laibach und ital. Autokolonnen südl. Bos.Petrovac. Erfolgreiche Säuberung südostw. Fiume.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 24.5.42

Südostfront:
Keine bes. Ereignisse.

Nordostfront (AOK Lappland):
Bei weiterer Säuberung des Waldgeländes im Abschn. Louhi verlor Feind 70 Tote und mehr. Gefangene.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Halbinsel Kertsch: Säuberung wird fortgesetzt.

Armeegruppe von Kleist:
Die von Osten in den Kessel angreifenden Panzerkräfte stehen im harten Abwehrkampf gegen verzweifelte Ausbruchsversuche der im Bereka Kessel zusammengedrängten Feindmassen. Die Kämpfe sind noch im vollen Gange. Der gestern eingebrochene Feindteil in Gegend Losowenka geht der Vernichtung entgegen. Die von Süden und Westen angreifenden Divisionen haben die Bereka erreicht. Von Norden her stoßen Panzerkräfte nach Süden in die zusammengedrängten Feinde rein und haben die Gegend nordwestl. Losowenka erreicht. Die angreifenden Truppen wurden durch wirkungsvolle Angriffe der Fliegerkampfverbände unterstützt. Auch von Sawinzy her versucht der Feind mit allen Mitteln die eigene Front nach Westen zu durchbrechen. Alle Angriffe sind bisher gescheitert und Bereitstellungen zerschlagen worden. Die Gefangenenzahlen im Bereka-Kessel steigen ständig.

2.Armee:
Keine besonderen Ereignisse. Im rückw. Gelände griffen ung. Verbände mit Erfolg die Partisanen weiter an.
Wetter: sonnig, leichter Wind, Wege im Abtrocknen, Temp. zwischen +6 und +15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Suchinitsche wurde ein mit Artl. unterstützter feindl. Angriff gegen eign. Pz.Stellungen abgewiesen. Südl. Kirow wurde eine Brücke über die Bolwa durch Hochwasser weggerissen. Fährbetrieb eingerichtet. Südl. Wjasma gingen eign. Div. gegen die hier stehende Kavallerie nach Süden vor und konnten mehrere Orte nehmen. Auch von Süden her ist eign. Angriff im Gange. Im übrigen Frontbereich keine nennenswerten Kampfhandlungen. Häufige Regenfälle verschlechtern den Straßenzustand. Wetter: +15 Grad, windig.

Heeresgruppe Nord

Durch den anhaltenden Regen sind die Straßen dermaßen aufgeweicht, daß eine Versorgung über die Brücke südostw. Staraja Russa nicht möglich ist. Die Truppen werden weiter durch die Luft verpflegt und munitioniert.
In dem Kessel nördl. Ilmensee versucht der Gegn. seine Kräfte durch die offnen Schleusen nach Osten durchzuziehen. Das Vorgehen eign. Truppen im Nordteil des Kessels an der Bahn Leningrad-Nowgorod begegnete keinem nennenswerten Feindwiderstand. Etwas stärkerer Feinddruck nordw. der Durchgangsstelle.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Angriff planmäßig verlaufen. Feind leistete sehr zähen Widerstand. Nach schwerem Kampf wurde Trigh Capuzzo (Trigh Enver Bei , Piste, die südl. el Adem in West-Ost-Richtung verläuft) erreicht. Neu aufgetreten 3.ind.Brig.(mot.).
Der Deutsche General beim H.Qu.d.Ital. Wehrmacht meldet am 27.5. um 20.00 Uhr: Commando Supremo teilt auf Grund einer Meldung des ital. Oberkommandos Nordafrika vom 27.5. um 08.00 Uhrt mit:
1.) Bei eigenem Fliegerangriff auf feindl. mot.Kolonnen auffälliges Ausbleibben feindl. Jagdabwehr.
2.) Mitgehörte Funksprüche des Feindes besagen:
a) 27.5. um 07.00 Uhr werden deutsche bzw. ital. mot.Kolonnen südostw. Bir Hacheim gemeldet.
b) Einige feindl. Einheiten melden, daß sie eingeschlossen bzw. aufgerieben sind.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.5.42:
Serbien:
In Pozarevac und Petrovac kommunistische Organisation aufgedeckt, 22 Verhaftungen.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
In Ostbosnien keine besonderen Ereignisse.
In Westbosnien im Raum Banja Luka kleinere erfolgreiche Gefechte mit Aufständischen. Weitere Überfälle der Aufständischen auf kroat. Sicherungen an Eisenbahnstrecken Petrinja (45 km südostw. Agram) - Glina (19 km südwestl. Petrinja) und Bihac (110 km südl. Agram) - Kostajnica (70 km nordostw. Bihac).
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Sabotageakte im Raum ostw. Fiume. Erfolgreiche Säuberung südostw. Fiume und westl. Ogulin. 79 Rebellen tot, 15 gefangen. Im Raum Knin - Drvar (38 km nordnordostw. Knin) Angriffe Aufständischer abgewiesen. Im Raum Stolac (28 km südostw. Mostar) - Hutovo (18 km südwestl. Stolac) - Metkovic (35 km südsüdwestl. Mostar) starke Partisaneneinheiten zerstreut. 62 Rebellen tot. Versuch einer 300 Mann starken Aufständischen-Bande in Nordmontenegro, nach Serbien vorzustoßen, von serbischen Freiwilligen verhindert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Lage vom 25.5.42

Südostfront:
Keine bes. Ereignisse.

AOK Lappland:
Erfolgreiche weitere Säuberungsaktion hinter dem Nordflügel des Abschnitts Louhi. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
An Sewastopol-Front Fortsetzung der feindlichen Schanzarbeiten. Bei Kertsch wurde die Vernichtung der feindlichen Widerstandsnester durch Sprengung der Höhlen fortgesetzt.

Armeegruppe von Kleist:
Im Bereka-Kessel wird die Vernichtung des Feindes, der sich verzweifelt, besonders gegen die Front Losowenka nach Süden wehrt, fortgesetzt. Teile der rum. Divisionen stießen über die Bereka nach Nordosten auf Losowenka vor. Gleichzeitig kamen die Panzerkräfte der Gruppe Breith mit vordersten Teilen von Norden kommend, an der Bereka südwestl. Losowenka an. Von Nordwesten stießen Teile einer Inf.Div. über Michailowka auf Losowenka vor. Überall bilden sich kleine Kessel, deren Vernichtung bevorsteht. Im Sawinzy-Bogen griff Feind die Ostfront unserer Stellungen mit starken Panzerkräften an. Der Angriff wurde unter schwersten Feindverlusten mit guter Stuka-Wirkung abgeschlagen. 25 Panzer wurden erledigt. Angriffe von Isjum und westl. davon wurden abgewehrt. Die Zahl der Gefangenen wächst ständig und ist noch nicht zu übersehen. An der übrigen Front der Heeresgruppe keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: bewölkt, 15 Grad Wärme, im Süden einzelne Regenschauer. In der Mitte der Heeresgruppe haben sich die Wege gebessert und sind für Kraftfahrzeuge wieder befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

In den Raum südl. Wjasma stießen eigenen Kräfte von Norden und Süden vor und konnten an mehreren Stellen sich vereinen. Auf diese Weise wurden die Kav.Div. in mehreren Kesseln eingeschlossen. Auch westl. hiervon wurden in eign. Vorstoß mehr. Orte genommen. Bei Beloy griff Feind mit mehr. Kompanien und Artl.Unterstützung an und wurde abgeschlagen. Schwache in den Ort eingedrungene Teile wurden im Gegenstoß zurückgeworfen. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südsüdostw. Staraja Russa gingen eigene Kräfte zur Gewinnung eines Versorgungsweges trotz schwieriger Geländeverhältnisse vor. Feind leistet hier noch zähen Widerstand. Die in dem Wolchow-Kessel von Norden vordringenden eign. Kräfte wurden vorübergehend durch feindliche Gegenangriffe aufgehalten. Der West- und Ost-Verkehr an der Kesselöffnung westl. Jamno wurde durch eign. Artl. bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Deutsches Marinekommando Führungsstand Nordafrika gibt folgende Meldung bekannt: Angriff Afrikakorps in gutem Fortschreiten. Südwestl. Tobruk bahnt sich aussichtsreiche Einkesselung starker Feindstreitkräfte an. Landungsunternehmen für heute von Panzerarmee aufgegeben.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.5.42:
Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen Petrovac weitere 23 Rebellen ausgehoben. Um Mladenovac (42 km südsüdotw. Belgrad) 2 kleine Banden aufgetreten. Dort Überfälle auf Gemeinden. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Kleinere Überfälle Aufständischer südl. Petrinja.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Nordostw. Fiume Straßenunterbrechung und Sabotageakte gegen Eisenbahnen. Überfälle Aufständischer gegen Eisenbahnstreifen südostw. Gospic abgewiesen. In der Petrova Gora (25 km südostw. Karlstadt) Angriff von angeblich 500 Partisanen gegen ital. Gendarmerie, die sich nach Süden zurückzogen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 26.5.42
Außer Aufklärungstätigkeit keine nennenswerten Kampfhandlungen.

An der **Nordostfront (AOK Lappland)** starke Versorgungs- und Verkehrsschwierigkeiten durch anhaltendes Tauwetter.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Keine Veränderung der Lage. Wetter: klar, sonnig, gute Sicht.

Armeegruppe von Kleist:
Die Vernichtungsschlacht westl. Isjum ist zu Ende. Bei der Säuberung des Kampfgeländes wurden im Laufe des Tages einige Feindgruppen aufgerieben. Teilweise kommt es noch zu Kämpfen mit Versprengten.
Die in der Frühjahrsschlacht von Charkow und am Donez festgestellten Beutezahlen betragen:
213900 Gefangene, 1237 Panzer, 1812 Geschütze (einschl. Flak und Pak), eine große Menge Gr.Werfer und MG, tausende von Bespannfahrzeugen und Pferden. Eine unübersehbare Menge von Munition und Gerät, 542 Flugzeuge wurden abgeschossen.
Mit weiterem Ansteigen der Beutezahlen ist zur rechnen.
Südostw. Isjum wurde ein fdl. Stoßtrupp, der im Nebel den Donez zu überschreiten versuchte, aufgerieben. An der übrigen Front der Heeresgruppe keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: +14 - 22 Grad, wechselnd bewölkt, einzelne Regenschauer. Wege für alle Fahrzeuge befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Im Gebiet südl. Wjasma verteidigen sich einzelne Feindgruppen noch zäh. Eign. Kräfte gingen von der Bahnlinie südl. Wjasma nach Westen vor und nahmen mehr. Ortschaften. Ein feindl. Vorstoß südwestl. Juchnow wurde abgewehrt. Auf der Strecke Spass-Demenskoje-Smolensk wurde etwa 15 km westl. Spass-Demenskoje die Eisenbahnstrecke durch Partisanen gesprengt. Auf die vorgeschobene Stellung südostw. Mostowaja führte der Feind mehr. Angriffe mit Artl.Unterstützung gegen die eigenen Stellungen vor. Die Angriffe wurden zum Stehen gebracht, Gegenstoß ist eingeleitet. Feindl. Angriffe auf Bjeloi von Norden und Osten in Kp.Stärke wurden durch eign. Artl. Feuer abgewehrt bzw. zerschlagen. Wege weiter im Abtrocknen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee außer Spähtrupptätigkeit keine besonderen Meldungen. In dem Wolchow-Kessel nördl. Ilmensee sind die von Norden angreifenden eigenen Kräfte weiterhin im erfolgreichen Vormarsch an der Bahn Leningrad-Nowgorod. Mehr. Orte wurden genommen und der Feind nach kurzer Gegenwehr zurückgeschlagen. Ein Feindangriff bei Mga südostw. Schlüsselburg wurde durch zusammengefaßtes Feuer abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Tagesmeldung liegt noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.5.:
Serbien:
Säuberung gegen Banden um Mladenovac wird fortgesetzt. Serb. Freiwillige, die dabei den Kampf gegen Aufständische nicht aufgenommen hatten, wurden festgenommen.
Bei Säuberungsunternehmen um Milanovac (84 km südl. Belgrad) 1 Sender und mehrere Rundfunkgeräte erbeutet.
Bei Säuberungsunternehmen um Pozega (15 km ostw. Uzice) Betriebsstoffvorrat sichergestellt.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Führungsstab Kampfgruppe Gen.Bader aufgelöst.
Ostbosnien: Fortsetzung der Befriedung und Säuberung durch 718.I.D. im Raum Rogatica - Sokolac - Han Pijesak (Raum nordostw. Sarajevo). Kein Kampf.
Westbosnien: Rebellenansammlung um Bos.Dubica (93 km südostw. Agram) gemeldet.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Gefecht mit Rebellen südotw. Fiume und im Raum Stolak - Metkovic.
In Montenegro westl. Danilowgrad (20 km nordostw. Cetinje) Säuberungsunternehmen im Gange.

Griechenland:
In Athen am 27.5. Sprengstoffanschläge gegen 2 deutsche Wehrmachtkraftfahrzeuge. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Finnland

27.5.42
Südostfront:
Am Swir feindl. gewaltsame Aufklärungsversuche verhindert. Sonst normaler Verlauf des Tages mit beiderseitiger Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine größeren Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Ergebnis Reichsgebiet fehlt.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer lebhaftem Verkehr am Nordflügel der Einschließungsfront von Sewastopol keine besonderen Kampfhandlungen.

Armeegruppe von Kleist:
Beiderseitiges Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit. Wetter: wechselnd bewölkt, vereinzelte Regenschauer, Temp. +20 Grad, Straßen befahrbar.

6.Armee:
Keine größeren Kampfhandlungen. Wetter: bedeckt, zeitw. Regen, Temp. +15 Grad. Unbefestigte für Kfz. z.T. schwierig befahrbar.

2.Armee:
Lage unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine nennenswerten Kampfhandlungen. Wetter: sonnig, warm, Wege noch stellenweise aufgeweicht.

4.Armee:
Ostw. Spass-Demenskoje und südl. Juchnow stärkere Feindbewegungen in nördlicher Richtung. Die Kessel südl. Wjasma werden weiter verengt, Ausbruchsversuche wurden abgewehrt. Eigene Kräfte gingen südl. Wjasma in Gegend Nikolskoje zum Angriff vor und nahmen mehrere Ortschaften. Südl. Mostowaja wurden mehrere Feindangr. abgewehrt. Bei Bjeloi stellte der Feind in den Morgenstunden des gestr. Tages seine Angriffe ein. Straßenzustand weiterhin gebessert.

Heeresgruppe Nord

Heftige Feindangriffe südl. Ljubniza auf SS "T"Div. In dem Kessel nördl. Ilmensee gingen eign. Kräfte ohne erheblichen Feindwiderstand in Richtung südsüdost. an der Bahnlinie Leningrad-Nowgorod vor und stießen südl. des Schnittpunktes der Bahn mit Straße etwa in der Mitte des Kessels mit von Norden und Südwesten vorstoßenden eigenen Kräften zusammen. Aus der Nordostecke des Kessels vorgehende eign. Kräfte trafen dort auf Feindwiderstand.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

28.5.42. Eigene Lage:
DAK 14.30 Uhr südl. Acroma, 90.lei.Div. 13.00 Uhr el Aden, Aufkl.Abt. (nordwestl. Sidi Rezegh) Igelstellung. Engländer melden 15.20 Uhr 25 deutsche Panzer bei Sidi Rezegh. XX.A.K. hatte 12.00 Uhr Gefechte mit feindl. Panzerkräfte bei Bir el Hacheim, es meldete Absicht, den Vormarsch fortzusetzen, hat bei Mteifel es Chebir mit X.A.K. Verbindung. Angriff X.A.K. und XXI.A.K. bisher planmäßig.
Auf Via Balbia von Ain el Gazala Richtung Txobruk stärkster Verkehr, Straßenverstopfungen. Einsätze der eign. Luftwaffe hiergegen sehr wirksam. Bei Bir Hacheim 370 ind. Gefangene.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.5.42:
Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen südl. Valjevo Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände erbeutet.Säuberungsunternehmen südostw. Nisch von bulg. Truppe erfolgreich durchgeführt. Größere Beute an Waffen, Munition und Gerät. Mehrere Gemeindeüberfälle nordostw. Nisch. Einflug eines Feindflugzeuges in den Raum Kursumlija (28 km südwestl. Prokuplje) - Prokuplje.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet:**
Keine besonderen Ereignisse. Führungsstab Westbosnien ab 29.5. Banja Luka.
b) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Sabotageakte auf Eisenbahn Ogulin - Gospic. Nordostw. Metkovic erfolgreiches Gefecht gegen stärkere Rebellengruppe. 54 Rebellen tot.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

28.5.42

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Abschnitt Uchta mehr. kleine Waldbrände durch feindlichen Beschuß mit Phosphormunition. Im Abschnitt Kandalkscha wurde eine stärkere feindl. Abteilung durch Feuer vertrieben.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 29. zum 30. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Im Reichsgebiet keine Bombenabwürfe. Angriff auf Paris. Bisher nur geringe Schäden an wichtigen Werken gemeldet. 8 Abschüsse, davon 6 bei Paris.

Reichsgebiet und Dänemark:
5 Einflüge in die Deutsche Bucht, 8 nach Dänemark. Kein Bombenabwurf. Vermutlich Minenlegung. 2 Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. MAI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vergebliches feindliches Stoßtruppunternehmen auf die Mitte der Einschließungsfront von Sewastopol.

Armeegruppe von Kleist:
Zwei feindliche Stoßtruppunternehmen nördl. Taganrog und bei ital.schn.Korps wurden abgewiesen. Der Feind griff wiederholt aus dem Donezbogen westl. Sawinzy die eigenen Stellungen an. Er wurde z.T. im konzentrischen Feuer abgewehrt, z.T. wurden die Angriffskolonnen kurz vor den eigenen Stellungen zerschlagen. Wetter: strichweise starke Regenfälle, nachm. Wetterbesserung.

6.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.

2.Armee:
Vergebliche Feindangriffe westl. Tim auf die ung. Stellungen. Wetter: Seit den Vormittagsstunden anhaltender starker Regen, Wege stark aufgeweicht.

Heeresgruppe Mitte

Südlich Wjasma schreitet die Verengung des Kessels weiter fort. Nordwestl. Spass-Demenskoje und südwestl. Wjasma nahmen eigene Verbände im Angriff mehrere Orte an Ugra und an der Straße Djenja Nikolskoje. Im übrigen keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Bereitstellungen des Feindes südl. Ljubiza und südl. Ilmensee am Lowat wurden durch eigene Artl. zerschlagen. Nördl. Ilmensee waren weitere eigene Angriffe in dem Wolchowkessel erfolgreich. Zur Schließung der Lücke westl. Jamno traten die beiden Flügeldiv. von Norden und Süden zum Angriff an gegen stark ausgebaute feindliche Stellungen. Südlich Salzy war ein eigenes Stoßtruppunternehmen erfolgreich.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Obkdo. **Panzerarmee Afrika** liegt noch nicht vor.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet am 31.5.: Lage am 31,5. um 20.00 Uhr: Nordafrika: Gemäß einem in der Nacht 30./31.5. gehörten Funkspruch war Befehl an engl. Pz.Verbände ergangen, mit allen Kräften im Frühdämmern das D.A.K. anzugreifen. Die seit Morgengrauen des 31.5. laufenden eigenen Stuka- und Zerstörerangriffe gegen Kfz.- und Pz.Ansammlungen ostw. der eigenen Pz.- und mot.Kräfte führten zur Vernichtung zahlreicher Panzerund Kraftwagen. Starke engl. Jagdabwehr. Bis 31.5., 9.00 UHr, wurden 15 Feindflugzeuge bei 3 eigenen Verlusten abgeschossen. Durch Stuka-Verbände übereinstimmend bis 9.00 Uhr keine Angriffsbewegungen des Feindes erkannt. Teile der 2.südafr.Div., zur Besatzung Tobruk gehörig, anscheinend außerhalb des Befestigungsgürtels zum Schuitze von Acroma eingesetzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.5.42:
Serbien:
Einflug mehrerer Feindflugzeuge nach Südwestserbien. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Deutsche Aufklärung im Raum Prijedor ergab: Auf Straße Banja Luka - Prijedor 4 Brücken zerstört, Eisenbahn Banja Luka - Prijedor nachhaltig zerstört.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Zusammenstöße mit Rebellen um Laibach und südostw. Fiume. 34 Rebellenführer festgenommen. Einige Beute, Waffen, Munition und Gerät.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 29.5. abends: An allen Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30. zum 31. Mai 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach West- und Nordwestdeutschland.
Großangriff auf Köln. Wichtige Werke beschädigt. Erheblicher ziviler Schaden. Bei I.G.Farben Leverkusen, geringer Sachschaden. Vollständige Meldung wegen Unterbrechung der Fernsprechleitungen erschwert. Abschüsse bisher nicht bekanntgeworden.
In besetzten Gebieten Angriffe auf Dieppe u. Neuville.

Rü In X:
8 Einflüge, einige Bombenabwürfe, Schaden bisher unbekannt.

Rü In VI:
Köln-Deutz: Mehrere hundert Sprengb. auf Klöckner-Humboldt-Deutz AG., Werk Deutz. Verwaltungsgebäude zu 1/3 ausgebrannt. Verschiedene Betriebe, besonders Modellschreinerei, beschädigt. Ausfall voraussichtlich gering.
Köln-Kalk: Zahlreiche Brandb. u. Brandkanister auf

Klöckner-Humboldt-Deutz AG., Werk Kalk. Sachschaden gering. Voraussichtlich geringfügiger Ausfall.
Köln-Poll: Über 100 Brandb. auf Klöckner-Humboldt-Deutz AG. Werk Poll. Dachstuhlbrände, kein Ausfall. Mehrere Brandb. auf Werk Munk & Schmidt. Emaillierhalle ausgebrannt. Maschinenhalle u. Schmiede teilweise ausgebrannt. Voraussichtlich größerer Ausfall.
Köln-Baventhal: 1 Luftmine auf Berlin-Anhaltische Maschinen AG.. Gießerei zerstört. Werkstätten schwer beschädigt. Ausfall voraussichtlich hoch.
Köln-Bickendorf: Modellbau Jan Herl, Gebäudeschaden. Voraussichtlich 10-14 Tage 100 % Ausfall.
Köln-Sülz: A.F.B.Schmidt & Co. AG., Totalschaden.
Köln-Ehrenfeld: 1 Spreng-, 3 Brandb. auf Karosseriewerk Peter Bauer. Volltreffer in Beschlagschmiede, mehrere Hallen u. Büros schwer beschädigt. Ausfall nicht zu übersehen.
Köln-Stadt: Rheinische Wäschefabrik, Totalschaden. Erhebliche Anzahl Großbrände, darunter Polizeipräsidium, Reichsbahndirektion, Oberpostdirektion, Oberfinanzpräsidium, Straßenbahndepot, 2 Krankenhäuser u. Gebäude II des Rpstungskommandos. Einzelheiten noch nicht zu übersehen.
Leverkusen: ca. 120 Brandb. auf I.G.Farben, Sachschaden gering, wahrscheinlich kein Ausfall.
Wesel: Reichsbahnstrecke Wesel-Geldern in Nähe Bahnhof Wesel getroffen. Strecke gesperrt.

Rü In XII:
Neuwied: ca. 14 Sprengb. auf Stadtgebiet. Rheinbrücke leicht beschädigt, Verkehr gesperrt.

Nachmeldung zum 31.5.42:

Rü In VI:
Köln: 238 Sprengb., davon 23 nicht zerknallt, über 20000 Brandb. Rd. 2400 Brände, davon rd. 1500 Großbrände. Brände zum Teil z.Zt. noch nicht abgelöscht. Etwa 200 Häuser eingestürzt. Innenstadt u. die nordwestlich, nordöstlich u. südlich angrenzenden Stadtteile besonders betroffen. Größere Schäden an Rheinfront vom Dom bis Gauhaus. Beschädigung des Domes bisher nicht bekanntgeworden. Besondere Schäden am Reichsbahndirektionsgebäude, Domhotel u. Stapelhaus. Sämtliche Häuser am Neumarkt, der größte Teil der Häuser am Neumarkt u. zahlreiche Häuser am Alten Markt schwer beschädigt. Bisher 111 Tote u. rd. 300 Verletzte gemeldet. Die Zahl der Obdachlosen überschreitet 10000. Mehrere Spreng- u. Brandb. auf Kölner Werft. Auf Werftgelände ein Bombentrichter von 8 m Durchmesser u. 4 m Tiefe. Ein auf Helling liegendes Wachboot am Vorderschiff beschädigt. Wohnraum ausgebrannt. Werftbetrieb kann weitergeführt werden. Bei Westwaggen (2500 Arbeiter) Lohnbüro, Poliererei, Unterkunftsräume der ukrainischen Arbeiter, einen Rohrschweißerei u. ein vierstöckiges Magazin ausgebrannt. Fertigung beeinträchtigt. Bei Klöckner-Humboldt-Deutz AG., Werk Deutz, außer Telefonzentrale Bürogebäude, Gießerei u. Konstruktionsgebäude schwer beschädigt. Fertigungsausfall voraussichtlich gering. In Werk Poll Dach- u. Glasschäden, kein besonderer Fertigungsausfall. In Lederwarenfabrik Vögel, Köln-Altstadt, größerer Brandschaden. Fertigungsausfall 100 % für 3 Tage. Bei Felten & Guilleaume Schwachstromkabel- u. Garnlager ausgebrannt. Verschiedene Eisenbahnstrecken in Umgebung Kölns unterbrochen.
Neuß: Pappenfabrik Plattner & Co. getroffen. 100 % Ausfall für 8 Tage. Fabrikgebäude der Kunstweberei Heinr. Simon völlig zerstört.
Mönchen-Gladbach: In Seidenweberei Hölzermann Lager ausgebrannt.
Rheydt: Modellschreinerei der Frorip-Maschinenfabrik (Werkzeugmaschinen u. Revolverdrehbänke, 1100 Arbeiter) ausgebrannt. Reichsbahnstrecke Rheydt-Aachen unterbrochen.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

31. Mai 1942

Ergänzungsmeldung

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung. 55 Einflüge auf Köln. Davon 38 abgeschossen.

Rü In VI:
Köln: Brandhilfe bis einschließlich Hannover herangezogen. Die umfangreichen Brände dauern fort. Voraussichtlich ca. 100000 Obdachlose. Sehr erhebliche Schäden an Reichsbahngebäuden (Bahnhöfe). Klöckner-Humboldt-Deutz AG. (12300 Mann Belegschaft, Bewertungsklasse II, Fertigung: Dieselmotoren u. Zubehör, Schlepper). Telefonzentrale des Werkes zerstört. Werk Poll: Entstandene Brände gelöscht. Fertigung nicht besonders geschädigt. Mauser-Werke Fertigung: Blechwaren (Oelfässer) fallen aus. Fa. Franz Clouth (Fertigung: Ballonstoff, Belegschaft 630 Mann, Bew.KL.II). Werk brennt.
Gladbach-Rheydt: Maschinenfabrik Froriep, Modellschreinerei ausgebrannt. Reichsbahnstrecke Rheydt-Aachen u. Neuss-Viersen unterbrochen.
Düsseldorf: 163 Brandb. auf Vororte. Brände in Kirche u. Häusern. 1 Toter, 23 Verletzte.
Neuss: 1 Haus zerstört, 2 Häuser beschädigt, 4 Tote, 1 Verletzter.
Bonn: Abwurf von Spreng- u. Brandb. in Stadtbezirk, Anzahl Dachstuhlbrände gelöscht, kein wesentlicher Schaden.
Bocholt: Gebäudeschäden.

Stellenbesetzungen der Kommandobehörden und Divisionen vom 1.11.41 bis zum 31.5.42

Oberster Befehlshaber der Wehrmacht
Der Führer, Hitler, Adolf;

Oberkomando der Wehrmacht (OKW)

Chef: Gen.Feldm. Keitel, Wilhelm;
Wehrmachtführungsstab
Chef: Gen.d.Art. Jodl, Alfred;
Stellv.Chef: Gen.Maj. Warlimont, Walter;

Die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile

Oberbefehlshaber des Heeres
Ob. : Gen.Feldm. Brauchitsch, Walther von;
19.12.41, Der Führer, Hitler, Adolf;
Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Ob. : Reichsmarschall Göring, Hermann;
Oberbefehlshaber der Marine
Ob. : Großadmiral Raeder, Erich;

Oberkommando des Heeres (OKH)

Generalstab des Heeres
Chef Gen.St.d.H.:
Gen.Obst. Halder, Franz;
Chef der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres
Ob. : Gen.Obst. Fromm, Fritz;
Chef: Gen.Maj. Koehler, Karl-Erik;

Oberbefehlshaber der Kriegsschauplätze

Oberbefehlshaber Süd
Ob. : Gen.Feldm. (Lw.) Kesselring, Albert;
Oberbefehlshaber West
Ob. : Gen.Feldm. Rundstedt, Gerd;

Heeresgruppen

Heeresgruppe D
Ob. : Gen.Feldm. Witzleben, Erwin von;
15.3.42, Gen.Feldm. Rundstedt, Gerd von;
Chef: Gen.Lt. Hilpert, Carl;
1.4.42, Gen.Maj. Zeitzler, Kurt;
Ia : Obstlt. Zimmermann, Bodo;
IIa : Oberst Uslar-Gleichen, von;
Heeresgruppe Mitte
Ob. : Gen.Feldm. Bock, Fedor von;
19.12.41, Gen.Feldm. Kluge, Günther von;
Chef: Gen.Maj. Greiffenberg, Hans von;
1.4.42, Gen.Maj. Wöhler, Otto;
Ia : Oberst Treskow, Henning von;
IIa : Oberst Lungershausen, Carl-Hans;
11.41, Obstlt. Below, Fritz, von;
27.12.41, Oberst Souchay, Curt;
Heeresgruppe Nord
Ob. : Gen.Feldm. Leeb, Wilhelm Ritter von;
17.1.42, Gen.Obst. Küchler, Georg von;
Chef: Gen.Lt. Brennecke, Kurt;
25.1.42, Gen.Maj. Hasse, Wilhelm
Ia : Oberst Herrmann, Paul
IIa : Obstlt. Bischoffshausen, Lothar von;
1.42, Oberst Drabich-Waechter, Günther von;
Heeresgruppe Süd
Ob. : Gen.Feldm. Rundstedt, Gerd von;
1.12.41, Gen.Feldm. Reichenau, Walter von;
16.1.42, Gen.Feldm. Bock, Fedor von;
Chef: Gen.d.Inf. Sodenstern, Georg von;
Ia : Oberst Winter, August;
IIa : Oberst Wechmar, Albrecht von;

Armeegruppen

Armeegruppe Felber(LXXXIII.)
(21.5.42-26.8.43, aus LXXXIII.A.K. umbenannt in AOK 19)
Ob. : Gen.d.Inf. Felber, Hans;
Chef: Obstlt. Heiterer-Schaller, Johann von;
Ia : Obstlt. Rauchhaupt, Wilhelm von;
IIa : O. Alleret, Max;
Armeegruppe von Kleist (Pz.AOK 1)
(1.42- 5.42, mit 1.Pz.Armee, 17.Armee und Gr.v.Mackensen (III.mot.)
Ob. : Gen.Obst. Kleist, Ewald von;
Armeegruppe 2
(16.12.41-, mit 2.Armee + 2.Pz.Armee)
Ob. : Gen.Obst. Guderian, Heinz;

Armeen

1.Armee (AOK 1)
Ob. : Gen.Obst. Blaskowitz, Johannes;
Chef: Gen.Maj. Röhricht, Edgar;
Ia : Oberst Adam, Kurt;
11.41, Obstlt. Schäfer, Lothar;
IIa : Oberst Arnim, Friedemund von;
2.Armee (AOK 2)
Ob. : 20.10.39, Gen.Obst. Weichs, Maximilian Frhr. von;
15.11.41, Gen.d.Pz.Tr. Schmidt, Rudolf
(ab 25.12.41 zugl. Ob. der 2.Pz.Armee);
15.1.42, Gen.Obst. Weichs, Maximilian Frhr. von;
Chef: Gen.Maj. Harteneck, Gustav;
Ia : Obstlt. Xylander, Wolfdietrich Ritter von;
IIa : Oberst Jay, Hans;
4.Armee (AOK 4)
Ob. : Gen.Feldm. Kluge, Günther von;
19.12.41, Gen.d.Geb.Tr. Kübler, Ludwig;
20.1.42, Gen.d.Inf. Heinrici, Gotthard;
Chef: Gen.Maj. Blumentritt, Günther;
10.1.42, Gen.Maj. Bernuth, Julius von;
28.4.42, Gen.Maj. Röttiger, Hans;
Ia : Obstlt. Stieff, Helmuth;
IIa : Oberst Souchay, Curt;
1.42, Oberst Below, Fritz von;
4.42, Obstlt. Saldern, Ekkehard von;
6.Armee (AOK 6)
Ob. : Gen.Feldm. Reichenau, Walter von;
1.1.42, Gen.d.Pz.Tr. Paulus, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Heim, Ferdinand;
15.5.42, Oberst Schmidt, Arthur;
Ia : Oberst Voelter, Helmuth;
IIa : Oberst Adam, Wilhelm;
7.Armee (AOK 7)
Ob. : Gen.Obst. Dollmann, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Richter, Werner;
Ia : Oberst Rasp, Siegfried;
1.5.42, Obstlt. Brücker, Otto-Hermann;
IIa : Oberst Jetter, Walter;

9.Armee (AOK 9)
Ob. : Gen.d.Inf. Strauß, Adolf;
16.1.42, Gen.Obst. Model, Walter;
25.5.42, Gen.d.Inf. Schubert, Albrecht *(zugl. XXIII.A.K. ?)*
Chef: Oberst Hofmann, Rudolf;
14.1.42, Gen.Maj. Krebs, Hans;
Ia : Oberst Blaurock, Edmund;
4.3.42, Maj. Hölz, Johannes;
IIa : Hptm. Ahlhorn, Otto-Heinrich;
11.Armee (AOK 11)
Ob. : Gen.Obst. Manstein, Erich von Lewinski, gen. von;
Chef: Gen.Maj. Wöhler, Otto;
12.5.42, Oberst Schulz, Friedrich;
Ia : Oberst Busse, Theodor;
IIa : Oberst Werder, Richard von;
12.Armee (AOK 12)
Ob. : Gen.d.Pi. Kuntze, Walter;
Chef: Gen.Maj. Foertsch, Hermann;
Ia : Obstlt. Macher, Robert;
IIa : Oberst Serini, Walther;
15.Armee (AOK 15)
Ob. : Gen.Obst. Haase, Curt;
Chef: Oberst Grimmeiß, Max;
9.12.41, Gen.Maj. Ziegler, Heinz;
1.4.42, Gen.Maj. Wuthmann, Rolf;
1.5.42, Gen.Maj. Hofmann, Rudolf;
Ia : Oberst Ehrig, Werner;
IIa : Oberst Faber, Kurt von;
5.42, Obstlt. Goerke, Norbert;
16.Armee (AOK 16)
Ob. : Gen.Obst. Busch, Ernst;
Chef: Oberst Wuthmann, Rolf;
16.1.42, Oberst Boeckh-Behrens, Hans;
Ia : Oberst Boeckh-Behrens, Hans;
16.1.42, Obstlt. Brandstädter, Kurt;
IIa : Oberst Schwerin, Bogislav Graf von;
17.Armee (AOK 17)
Ob. : Gen.Obst. Hoth, Hermann;
20.4.42, Gen.d.Inf. Salmuth, Hans von;
Chef: Gen.Maj. Müller, Vincenz;
Ia : Oberst Wentzell, Fritz;
IIa : Obstlt. Höcherl, Georg;
1.42, Oberst Lewinski, Harald von;
18.Armee (AOK 18)
Ob. : Gen.d.Kav. Lindemann, Georg;
Chef: Oberst Hasse, Wilhelm;
25.1.42, Gen.Maj. Waeger, Kurt;
Ia : Obstlt. Strachwitz, Mauritz Frhr. von;
25.1.42. Oberst Foertsch, Friedrich;
IIa : - 1.42, Oberst Drabich-Waechter, Günther von;

Armeen nach Namen

Panzerarmee Afrika
(30.1.42-1.10.42, aus PzGr"Afrika", umgebildet in Deutsch-Italienische Panzerarmee)
Ob. : Gen.Feldm. Rommel, Erwin;
Chef: Gen.Maj. Gause, Alfred;
Ia : Obstlt. Westphal, Siegfried;
IIa : Maj. Scupin, Jörg;
Armee Lappland
(14.1.42-22.6.42, aus Befehlsstelle Nordfinnland des AOK Norwegen, auch als AOK Nordfinnland bezeichnet, umbenannt in Geb.AOK 20)
Ob. : Gen.d.Geb.Tr. Dietl, Eduard;
Chef: Gen.Maj. Jodl, Ferdinand;
Ia : Obstlt. Sittmann, Hugo;
Armee Nordfinnland
(31.12.41-14.1.42, umbenannt in AOK Lappland)
Ob. : Gen.Obst. Falkenhorst, Nikolaus von;
Armee Norwegen
Ob. : Gen.Obst. Falkenhorst, Nikolaus von;
Chef: Gen.Maj. Buschenhagen, Erich;
15.5.42, Gen.Maj. Bamler, Rudolf;
Ia : Obstlt. Treusch von Buttlar-Brandenfels, Horst Frhr.;
1.1.42, Oberst Loßberg, Bernhard von;
IIa : Oberst Erdmann, Hans;

Panzergruppen

Panzergruppe 3
(16.11.40-1.1.42)
Ob. : Gen.d.Pz.Tr. Reinhardt, Georg-Hans;
Chef: Oberst Hünersdorff, Walther von;
Ia : Obstlt. Wagener, Carl;
IIa : Obstlt. Lewinski, Harald von;
Panzergruppe 4
(17.2.41-1.1.42, aus XVI.(mot.)A.K., umbenannt in PzAOK 4)
Ob. : Gen.Obst. Hoepner, Erich;
Chef: Oberst Chales de Beaulieu, Walter;
Ia : Maj. Schön-Angerer, Joachim von;
IIa : Oberst Schulenburg, Wedige von der;
Panzergruppe"Afrika"
(1.9.41-30.1.42, umbenannt in Pz.AOK"Afrika")
Ob. : Gen.Obst. Rommel, Erwin;
Chef: Gen.Maj. Gause, Alfred;
Ia : Obstlt. Westphal, Siegfried;
IIa : Maj. Schräpler;
12.41, Maj. Scupin, Jörg;

Panzerarmeen

1.Panzerarmee (PzAOK 1)
(siehe auch Armeegruppe von Kleist)
Ob. : Gen.Obst. Kleist, Ewald von;
Chef: Gen.Maj. Zeitzler, Kurt;
1.4.42, Oberst Faeckenstedt, Ernst Felix;
Ia : Maj. Stübichen, Ernst;
21.11.41, Obstlt. Hauser, Wolfgang *(geb. 22.7.06)*;
IIa : Obstlt. Hofstetten, Friedrich;
2.Panzerarmee (PzAOK 2)
Ob. : Gen.Obst. Guderian, Heinz;
25.12.41, Gen.Obst. Schmidt, Rudolf;
Chef: Gen.Maj. Kurowski, Eberhard von;
Ia : Obstlt. Bayerlein, Fritz;
12.41, Obstlt. Wolff, Werner;
3.Panzerarmee (PzAOK 3)
(1.1.42- 5.45, aus Pz.Gr.Hoth/Pz.Gr.Kdo.3)
Ob. : Gen.Obst. Reinhardt, Georg-Hans;
Chef: Oberst Hünersdorff, Walther von;
13.5.42, Oberst Schilling, Walter;
Ia : Obstlt. Wagener, Carl;
IIa : Obstlt. Bernuth, Hans-Otto von;
4.Panzerarmee (PzAOK 4)
(1.1.42- 5.45, aus Pz.Gr.4, siehe auch ArmGr.Hoth)
Ob. : Gen.Obst. Ruoff, Richard;
31.5.42, Gen.Obst. Hoth, Hermann;
Chef: Oberst Chales de Beaulieu, Walter;
15.1.42, Gen.Maj. Röttiger, Hans;
27.4.42, Gen.Maj. Bernuth, Julius;
Ia : Obstlt. Schön-Angerer, Joachim von;
IIa : Oberst Schulenburg, Wedige von der;

Panzerarmee Afrika
(30.1.42-1.10.42, aus PzGr"Afrika", umgebildet in Deutsch-Italienische Panzerarmee)
Ob. : Gen.Feldm. Rommel, Erwin;
Chef: Gen.Maj. Gause, Alfred;
Ia : Obstlt. Westphal, Siegfried;
IIa : Maj. Scupin, Jörg;

Armeeabteilungen

Armeeabteilung von Mackensen
(1.42- 4.42, als Gr.v.Mackensen bezeichnet)
Ob.: Gen.d.Kav. Mackensen, Eberhard von;

Generalkommandos

Armeekorps nach Nummern

I.Armeekorps (röm.1.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Both, Kuno-Hans von;
Chef: Oberst Kries, Otto von;
28.11.41, Oberst Hanstein, Jobst Frhr. von;
Ia : Maj. Weber, Helmut;
II.Armeekorps (röm.2.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Brockdorff-Ahlefeldt, Walter Graf von;
5.42, Gen.Lt. Tippelskirch, Kurt von;
Chef: Oberst Koch, Viktor;
27.5.42, Oberst Schmidt-Richberg, Karl-Erich;
Ia : Obstlt. Praefcke, Robert;
IIa : Hptm. Kramer, Hermann;
IV.Armeekorps (röm.4.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Schwedler, Viktor von;
Chef: Oberst Beutler, Otto;
Ia : Maj. Wiese, Rolf;
25.11.41, Hptm. Meyer, Heinz;
V.Armeekorps (röm.5.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Wetzel, Wilhelm;
Chef: Oberst Schmidt, Arthur;
25.3.42, Oberst Speidel, Dr. Hans;
Ia : Maj. Meyer, Helmuth;
VI.Armeekorps (röm.6.A.K.)
K.G.: Gen.d.Pi. Förster, Otto-Wilhelm;
1.1.42, Gen.d.Inf. Bieler, Bruno;
Chef: Oberst Degen, Hans;
Ia : Maj. Bessell, Fritz;
VII.Armeekorps (röm.7.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Fahrmbacher, Wilhelm;
8.1.42, Gen.d.Art. Hell, Ernst-Eberhard;
Chef: Oberst Krebs, Hans;
14.1.42, Obstlt. Koßmann, Karl-Richard;
2.42-, Oberst Hielscher, Rudolf;
Ia : Maj. Leyherr, Maximilian;
12.41, Maj. Tarbuk, Kurt von;
VIII.Armeekorps (röm.8.A.K.)
K.G.: Gen.Obst. Heitz, Walter;
Chef: Oberst Steinmetz, Bernhard;
Ia : Maj. Schwanbeck, Hans;
IIa : Oberst Groeben, Karl-Friedrich von der;
IX.Armeekorps (röm.9.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Geyer, Hermann;
1.1.42, Gen.d.Inf. Schmidt, Hans;
Chef: Obstlt. Linstow, Hans-Ottfried von;
22.12.41, Oberst Reichelt, Paul;
Ia : Maj. Rosenthal, Wilfried Ritter u. Edler von;
4.42, Maj. Schenk zu Schweinsberg, Hubert Frhr.;
IIa : Obstlt. Stauffenberg, Markwart von;
X.Armeekorps (röm.10.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Hansen, Christian;
K.G.: 5.42, Gen.Lt. Knobelsdorff, Otto von;
Chef: Oberst Horn, Hans-Joachim von;
1.1.42, Oberst Strachwitz, Mauritz Frhr. von;
Ia : Maj. Frank, Paul;
XI.Armeekorps (röm.11.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Ott, Eugen,;
10.12.41, Gen.d.Inf. Kortzfleisch, Joachim von;
Chef: Oberst Baeßler, Johannes;
18.2.42, Oberst Groscurth, Helmuth;
Ia : Maj. Zabel, Wolf;
XII.Armeekorps (röm.12.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Schroth, Walter;
12.41, Gen.Lt. Heinemann, Erich;
18.2.42, Gen.Lt. Graeßner, Walter;
Chef: Obstlt. Waldenburg, Siegfried von;
3.3.42, Oberst Lottner, Kurt;
14.3.42, Obstlt. Ulrich, Fritz;
Ia : Maj. Diermayer, Hubert;
12.41, Maj. Uckermann, Albrecht Frhr von;
XIII.Armeekorps (röm.13.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Felber, Hans;
14.1.42, Gen.Lt. Ottenbacher, Otto;
21.4.42, Gen.Lt. Straube,Erich;
Chef: Oberst Hofmann, Rudolf;
3.11.41, Obstlt. Gäde, Heinrich;
1.42, Oberst
Dawans, Sigismund-Hellmut Ritter und Edler von;
22.3.42, Obstlt. Köstlin, Herbert;
Ia : Maj. Fromberger, Hans;
1.3.42, Hptm. Geyer, Rolf;
XVII.Armeekorps (röm.17.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Kienitz, Werner;
23.1.42, Gen.d.Inf. Hollidt, Karl-Adolf;
2.4.42, Gen.d.Inf. Strecker, Karl;
Chef: Oberst Thadden, Henning von;
16.1.42, Obstlt. Grosscurth;
21.2.42, Oberst Thadden, Henning von;
Ia : Maj. Schäfer, Heinrich;
XX.Armeekorps (röm.20.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Materna, Friedrich;
Chef: Oberst Vogel, Emil;
Ia : Maj. Purucker, Konrad;
XXIII.Armeekorps (röm.23.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Schubert, Albrecht *(ab 25.5. zugl. AOK 9)*;
Chef: Oberst Müller, Ludwig, *(geb.29.6.1892)*;
20.3.42, Obstl. Reinhard, Walter;
15.5.42, Oberst Rasp, Siegfried;
Ia : Hptm. Lemcke, Dietrich;
XXV.Armeekorps (röm.25.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Prager, Karl Ritter von;
15.4.42, Gen.d.Art. Fahrmbacher, Wilhelm;
Chef: Oberst Adam, Kurt;
Ia : Maj. Meißner, Walther;
XXVI.Armeekorps (röm.26.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Wodrig, Albert;
Chef: Oberst Reuß, Rich.-Heinrich von;
Ia : Maj. Behle, Hans;
XXVII.Armeekorps (röm.27.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Wäger, Alfred;
23.12.41, Gen.Lt. Gablenz, Eccard Frhr von;
12.1.42, Gen.d.Inf. Witthöft, Joachim;
Chef: Oberst Feyerabend, Gerhard;
Ia : Maj. Lühl, Dieter;
27.12.41, Maj. Meyer-Hübner *(Ia 162.I.D.)*;
5.42, Maj. Lühl, Dieter;
IIa : 3.42, Maj. Christ, Werner;
XXVIII.Armeekorps (röm.28.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Wiktorin, Mauritz von;
1.2.42, Gen.d.Art. Loch, Herbert;

Chef: Oberst Vormann, Nikolaus von;
3.3.42, Maj. Prittwitz und Gaffron, von *(Ia 21.I.D.)*;
Ia : Maj. Amsberg, Otto von;
IIa : Maj. Schwerin, Gerd Graf von;
1.42, Obstlt. Eschenhof, Otto zum;

XXIX.Armeekorps (röm.29.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Obstfelder, Hans von;
Chef: Oberst Mauchenheim, Anton Reichard Frhr von, gen. von Bechtoldsheim;
Ia : Maj. Danke, Werner;

XXX.Armeekorps (röm.30.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Salmuth, Hans von;
27.12.41, Gen.Lt. Fretter-Pico, Maximilian;
Chef: Oberst Botsch, Walter;
Ia : Maj. Eismann, Hans-Georg;
12.3.42, Maj. Steinitz, Edwin;
IIa : 4.42, Obstlt. Stadelmaier;

XXXV.Armeekorps (röm.35.A.K.)
(20.1.42- 7.44, aus Höh.Kdo.XXXV)
K.G.: 20.1.42, Gen.d.Art. Kaempfe, Rudolf;
Chef: Obstlt. Boehm, Walter;
15.4.42, Oberst Prüter, Friedrich-Wilhelm;
Ia : Maj. Schumann, Joachim;

XXXVIII.Armeekorps (röm.38.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Chappuis, Friedrich-Wilhelm von;
1.4.42, Gen.d.Inf. Haenicke, Siegfried;
Chef: Oberst Siewert, Curt;
Ia : Maj. Schulze-Büttger;
2.42, Maj. Poggendorf;

XXXXII.Armeekorps (röm.42.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Bieler, Bruno;
11.41, Gen.Lt. Sponeck, Hans Graf von;
1.1.42, Gen.d.Inf. Mattenklott, Franz;
Chef: Oberst Ziegler, Heinz;
5.11.41, Maj. Strempel, Helmuth;
21.11.41, Oberst Kübler, Josef;
1.3.42, Oberst Blümke, Friedrich;
5.42, Oberst Crome, Johann;
Ia : Maj. Einbeck, Eberhard;
15.3.42, Maj. Loeffelholz und Colberg Frhr von;

XXXXIII.Armeekorps (röm.43.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Heinrici, Gotthard;
20.1.42, G.Maj. Berthold, Gerhard;
1.2.42, Gen.d.Inf. Brennecke, Kurt;
Chef: Oberst Schulz, Friedrich;
24.4.42, Oberst Blaurock, Edmund;
Ia : Obstlt. Knüppel, Wilhelm;
IIa : Obstlt. Wuthenau, Detloff-Hans von;

XXXXIV.Armeekorps (röm.44.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Koch, Fritz;
11.12.41, Gen.Lt. Stapf, Otto
26.1.42, Gen.d.Art. Angelis, Maximilian;
Chef: Oberst Sixt, Friedrich;
Ia : Maj. Hecker, Helmut;
4.42, Maj. Albinus, Horst;

L.Armeekorps (röm.50.A.K.)
K.G.: G.d.Kav. Lindemann, Georg;
19.1.42, G.d.Kav. Kleffel, Philipp;
10.3.42, Gen.d.Inf. Böckmann, Herbert von;
Chef: Oberst Sperl, Rudolf;
Ia : Maj. Refior, Hans;
25.2.42, Maj. Hocheisel, Klaus;
IIa : Obstlt. Basse-Korf, Eduard;
11.42, Maj. Scholz, Horst von;

LI.Armeekorps (röm.51.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Reinhard, Hans-Wolfgang;
8.5.42, Gen.Lt. Seydlitz-Kurzbach, Walter von;
Chef: Oberst Clausius, Hans;
Ia : Maj. Coelln, Gerd von;
1.3.42, Maj. Sprenger, Leo;
IIa : Obstlt. Böhnisch, Walter;

LII.Armeekorps (röm.52.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Briesen, Kurt von;
10.12.41, Gen.d.Inf. Ott, Eugen;
Chef: Oberst Doerr, Hans;
Ia : Maj. Brendel, Paul Heinz;
IIa : Obstlt. Peller-Ehrenberg, Egon von;

LIII.Armeekorps (röm.53.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Weisenberger, Karl;
1.12.41, Gen.d.Inf. Fischer von Weikersthal, Walther;
15.1.42, Gen.d.Inf. Clößner, Heinrich;
Chef: Oberst Waeger, Kurt;
19.1.42, Oberst Bork, Max;
Ia : Hptm. Boehnke, Justus;
12.41, Maj. Picot, Helmut;
IIa : Oberst Bauer, Rolf;
5.42, Hptm. Ketelhodt, Vollmar Frhr. von;

LIV.Armeekorps (röm.54.A.K.)
K.G.: G.d.Kav. Hansen, Erik;
Chef: Oberst Speth, Hans;
Ia : Hptm. Ingelheim, Ludwig Graf von, gen. Echter v.u.z. Mespelbrunn;
IIa : Obstlt. Weishaar, Ernst;

LV.Armeekorps (röm.55.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Vierow, Erwin;
Chef: Obstlt. Wagner, Werner;
Ia : Maj. Werner, Hubert;
IIa : Maj. Liebers, Kurt;
11.42, Obstlt. Canstein, Ulrich von;

LIX.Armeekorps (röm.59.A.K.)
(20.1.42-5.45, aus Höh.Kdo.z.b.V.LIX, 11.42 und 1.43 als Korpsgruppe v.d.Chevallerie bezeichnet)
K.G.: Gen.d.Inf. Chevallerie, Kurt von der;
Chef: Obstlt. Zeltmann, Otto;
Ia : Obstlt. Braune-Krikau;

LXXX.Armeekorps (röm.80.A.K.)
(27.5.42-28.4.45, aus Bfh.d.dt.Tr.i. Dänemarks/ Höh.Kdo.XXXI)
K.G.: Gen.d.Art. Gallenkamp, Curt;
Chef: Obstlt. Wallenberg, Adelbert von;
Ia : Maj. Fiedler, Herbert;

LXXXI.Armeekorps (röm.81.A.K.)
(28.5.42-13.4.45, aus Höh.Kdo.XXXII)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kuntzen, Adolf;
Chef: Obstlt. Zeltmann, Otto;
Ia : Maj. Kolbe, Viktor;
IIa : Maj. Schwerin, Curt von;

LXXXII.Armeekorps (röm.82.A.K.)
(25.5.42- 4.45, aus Höh.Kdo.XXXVII)
K.G.: Gen.d.Inf. Boehm-Tettelbach, Alfred;
Chef: Oberst Ditfurth, Wilhelm von;
Ia : Oberst Lichtschlag, Otto;
IIa : Maj. Tumpling, Wolf von;

LXXXIII.Armeekorps (röm.83.A.K.)
(25.5.42-26.8.43., aus H.Kdo.XXXXV, zugl. Arm.Gr.Felber (LXXXIII.), umben. in AOK 19)
K.G.: Gen.d.Inf. Felber, Hans;
Chef: Obstlt. Heiterer-Schaller, Joh. von;
Ia : Obstlt. Rauchhaupt;

LXXXIV.Armeekorps (röm.84.A.K.)
(15.5.42- 8.44, aus H.Kdo.LX, lt. Org.II am 3.11.44 aufgelöst)
K.G.: Gen.d.Art. Behlendorf, Hans;
Chef: Obstlt. Oppen, Rudolf von;
Ia : Maj. Spangenberg, Otto;
IIa : Maj. Gumprecht, Günther;

Motorisierte Armeekorps

III.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Kav. Mackensen, Eberhard von;
Chef: Oberst Faeckenstedt, Ernst Felix;
1.4.42, Oberst
Dawans, Sigismund-Helmut Ritter und Edler von;
Ia : Maj. Kraehe, Horst;
1.42, Maj. Graevenitz, Martin von;
XIV.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Inf. Wietersheim, Gustav von;
Chef: Obstlt. Blümke, Friedrich;
1.3.42, Otl Thunert, Eberhard;
Ia : Obstlt. Thunert, Eberhard
1.3.42, Schmoll, Hermann Richard;
IIa : 5.42, Maj. Canstein, Werner Frhr. von;
XXIV.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Kav. Geyr von Schweppenburg, Leo Frhr.;
27.12.41, Gen.Maj. Saucken, Dietrich von;
8.1.42, Gen.Lt.
Langermann u.Erlenkamp, Willibald Frhr. von;
Chef: Oberst Schilling, Walter;
13.5.42, Obstlt. Heidkämper, Otto;
Ia : Obstlt. Brücker, Otto-Hermann;
XXXIX.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Schmidt, Rudolf;
11.11.41, Gen.d.Pz.Tr. Arnim, Hans-Jürgen von;
Chef: Oberst Hildebrandt, Hans-Georg;
Ia : Obstlt. Natzmer, Oldwig von;
XXXX.(mot.)Armeekorps
Kdr.: Gen.d.Pz.Tr. Stumme, Georg;
Chef: Oberst Kurowski, Eberhard von;
1.5.42, Obstlt. Franz, Gerhard;
Ia : Maj. Hesse, Joachim;
IIa : Hptm. Frank, Dr. Martin;
XXXXI.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Model, Walter;
15.1.42, Gen.Lt. Harpe, Josef;
Chef: Oberst Röttiger, Hans;
8.1.42, Obstlt. Quast, August-Viktor von;
Ia : Maj. Nostiz, Eberhard Graf von;
15.2.42, Maj. Berger, Claus;
IIa : Obstlt. Richter, Max;
XXXXVI.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Vietinghoff, Heinrich von gen. Scheel
(lt. Tessin bereits ab 25.5.42 Ob. AOK 9);
Chef: Oberst Schleinitz, Wolfdietrich Frhr. von;
Ia : Maj. Sadrozinski, Joachim;
5.42, Maj. Bürklin, Willi;
XXXXVII.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Lemelsen, Joachim;
Chef: Oberst Bamler, Rudolf;
5.42, Obstlt. Reinhard, Walter;
Ia : Maj. Wissmann, Helmuth von;
IIa : Oberst Bodecker, Karl-Adolf von;
2.42, Maj. Siersleben, Hermann;
XXXXVIII.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kempf, Werner;
19.2.42, Gen.d.Pz.Tr. Veiel, Rudolf;
5.5.42, Gen.d.Pz.Tr. Kempf, Werner;
Chef: Obstlt. Friebe, Werner;
Ia : Maj. Berlin, Hermann;
2.42, Maj. Marcks, Otto;
9.3.42, Maj. Ohlen und Adlerscron, Friedrich Frhr. von;
LVI.(mot.)Armeekorps
(15.2.41-1.3.42, umgebildet in LVI.Pz.K.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Schaal, Ferdinand;
Chef: Oberst Elverfeldt, Harald Frhr. von;
Ia : Maj. Dethleffsen. Erich;
11.41, Maj. Kessel, Guido von;
IIa : Maj. Balland, Alfons;
1.42, Obstlt. Schulze, Franz;
LVII.(mot.)Armeekorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kuntzen, Adolf;
15.11.41, Gen.d.Pz.Tr. Kirchner, Friedrich;
Chef: Oberst Fangohr, Friedr.;
Ia : Maj. Unger, Alfred von;
12.41, Hptm. Stünzner, Georg von;
IIa : Maj. Kameke, Karl-Henning von;
12.41, Maj. Dungen, Bernd von;

Panzerkorps

LVI.Panzerkorps
(1.3.42- 1.45 lt. Tessin, in der Schematischen Kriegsgliederung erst ab 4.7.42 als LVI.Panzerkorps geführt, aus LVI.(mot.)A.K.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Schaal, Ferdinand;
Chef: Oberst Elverfeldt, Harald Frhr. von;
Ia : Maj. Kessel, Guido von;
IIa : Obstlt. Schulze, Franz;

Gebirgskorps

XVIII.Gebirgskorps
K.G.: G.d.Geb.Tr. Boehme, Franz:
Chef: Oberst Pemsel, Max;
Ia : Maj. Jais, Franz;
5.42, Obstlt. Paulmüller;
IIa : Obstlt. Sydow, Fritz;
XXXVI.Gebirgskorps
K.G.: Gen.d.Inf. Weisenberger, Karl;
Chef: Oberst Hölter, Hermann;
Ia : 18.11.41, Maj. Freytag v. Loringhofen, Wessel;
IIa : 2.43- 2.45, Obstlt. Trossel, Wedigo von;
XXXXIX.Gebirgskorps
K.G.: G.d.Geb.Tr. Kübler, Ludwig;
19.12.41, G.d.Geb.Tr. Konrad, Rudolf;
Chef: Oberst Jodl, Ferdinand;
6.1.42, Oberst Kübler, Josef;
Ia : Maj. Herre;
4.42, Maj. Eimannsberger, Ludwig;
Geb.Korps Norwegen
K.G.: G.d.Geb.Tr. Dietl, Eduard;
12.41, Gen.Lt. Schörner, Ferdinand;
Chef: Oberst Le Suire, Karl von;
Ia : Hptm. Busch, Kurt;

Generalkommandos nach Namen

Afrika-Korps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Crüwell, Ludwig;
29.5.42, Gen.Lt. Nehring, Walther;
Chef: Oberst Bayerlein, Fritz;
Ia : Maj. Wüsterfeld, Wolfgang;
12.41, Obstlt. Frewert, Erich;
IIa : Maj. Schraepler, Hans-Joachim;
12.41, Maj. Martini, Horst;
Sonderstab "F" (Militärmission Irak)
K.G.: 20.5.41-7.6.41, G.d.Fl. Felmy, Hellmuth;
Gen.Kdo. z.b.V. Förster
(25.11.42-26.1.43, aus Korück 550, umbenannt in Kommandant Taman, ab 3.2.43 Bfh.Straße Kertsch)
K.G.: Gen.Lt. Förster, Sigismund von;
Kdt.d.Festung Kreta
Kdt.: Gen.d.Flieg. Andrae, Alexander;
Chef: Gen.Maj.(Lw) Boenicke, Walter;

Abschn.Stab Nord-Norwegen
(1.7.41-1.3.42, umben. in Höh.Kdo.LXXI/ LXXI.A.K.)
Bfh.: Gen.Lt. Nagy, Emmerich von;
Gebirgskorps Norwegen
K.G.: Gen.d.Geb.Tr. Dietl, Eduard;
15.1.42, Gen.Lt. Schörner, Ferdinand;
Chef: Oberst Le Suire, Karl von;
Ia : Maj. Müller, Werner;
Korps Seydlitz
(42, Sonderkorps zur Befreiung der Truppen im Kessel Demjansk)
K.G.: Gen.Lt. Seydlitz-Kurzbach, Walter von;

Militärbefehlshaber

Militärbefehlshaber Belgien-Nordfrankreich
Bfh.: Gen.d.Inf. Falkenhausen, Alexander von;
Chef: Obstlt. Harbou, von;
Ia : Oberst Koethe;
Militärbefehlshaber Dänemark:
Bfh.: Gen.d.Inf. Lüdke, Erich;
Chef: Obstlt. Brandenstein-Zeppelin;
Ia : Maj. Leder;
Militärbefehlshaber Frankreich
Ob. : Gen.d.Inf. Stülpnagel, Otto von;
13.2.42, Gen.d.Inf. Stülpnagel, Carl-Heinrich von;
Chef: Oberst Speidel, Dr. Hans;
4.42, Obstlt. Koßmann, Karl-Richard;
Ia : Maj. Arendts;
IIa : Obstlt. Hülsen, Botho Graf von;
3.42, Oberst Müller-Arlès, Manfred;
Militärbefehlshaber im Gen.Gouvernement
Bfh.: Gen.d.Kav. Gienanth, Curt Ludwig Frhr. von;
Chef: Maj. Wedel, Hubertus von;
Ia : Maj. Roedenbeck, Walter;

Wehrmachtbefehlshaber

Wehrmachtbefehlshaber Niederlande
Bfh.: Gen.d.Flieg. Christiansen, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Drum, Karl;
Wehrmachtbefehlshaber Norwegen
Bfh.: Gen.Obst. Falkenhorst, Nikolaus von;
Chef: Gen.Maj. Buschenhagen,Erich;
15.5.42, Gen.Maj. Bamler, Rudolf;
Ia : Obstlt. Treusch von Buttlar-Brandenfels, Horst Frhr.;
1.1.42, O.Loßberg, Bernhard von;
IIa : O.Erdmann, Hans;
Wehrmachtbefehlshaber Ostland
Bfh.: Gen.d.Kav. Braemer, Walter;
Chef: Oberst (Lw.) Vodepp, Felix;
Ia :
IIa : Maj. Sellin, Wilhelm;
Wehrmachtbefehlshaber Südost (AOK 12)
(6.41-1.1.43, siehe AOK 12)
Bfh.: Gen.Feldm. List, Wilhelm;
Chef: Oberst Foertsch, Hermann;
Ia : Oberst Kübler, Josef;
1.42, Oberst Macher, Robert;
IIa : Oberst Serini, Walther;
Wehrmachtbefehlshaber Ukraine
Bfh.: Gen.d.Flieg. Kitzinger, Karl;
Chef: Oberst Krause, Ernst von:
Ia : Obstlt. Gais, Hans;
IIa : Obstlt. Ungleich, Walter;

Befehlshaber

Bfh.d.brit.Kanalinseln
Bfh.: Gen.Maj. Schmettow, Rudolf Graf von;
Bfh.d.dt.Tr.d.Heeres in Dänemark (Höh.Kdo.XXXI)
Bfh.: Gen.d.Inf. Lüdke, Erich;
Chef: Obstlt. Brandenstein-Zeppelin Graf von;
Ia : Maj. Leder;
Bfh.d.dt.Tr.auf Kreta:
[siehe auch Kdt.d.Fest.Kreta]
Kdt.: Gen.d.Flieg. Andrae, Alexander;
Befehlshaber d. Landengen d. Halbinsel Krim
Bfh.: 30.12.41- 5.42, Gen.Lt. Spang, Karl;
Befehlshaber Heeresgebiet Mitte
Bfh.: Gen.d.Inf. Schenkendorff, Max von;
(20.1.42), Gen.d.Kav. Koch-Erpach, Rudolf;
2.42, Gen.d.Inf. Schenkendorff, Max von;
Chef: Oberst Rüdt von Collenberg, Ludwig Frhr:
(20.1.42), Obstlt. Rübesamen, Friedrich-Wilhelm;
Ia : Maj. Kraewel, Kurt von;
IIa : Maj. Schoenwald, Oskar;
Befehlshaber Mittelnorwegen (XXXIII)
Bfh.: Gen.d.Kav. Brandt, Georg;
1.5.42, Gen.d.Inf. Fischer von Weikersthal, Walther;
Chef: Oberst Jank, Karl;
Ia : Maj. Liesner, Gerhard;
Befehlshaber Heeresgebiet Nord
Bfh.: Gen.d.Inf. Roques, Franz von;
(umgebildet in Höh.Kdo.LXXI)
Bfh.: Gen.Lt. Nagy, Emmerich, von;
Befehlshaber Saloniki-Ägäis
Bfh.: Gen.Lt. Krenzki, Kurt von;
IIa : Maj. Erb, Erich;
Bev.Kom.Gen. und Bfh. in Serbien
(16.9.41-1.11.41)
Bfh.: Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: Maj. Gravenhorst, Erich;
Ia : Maj. Kolbe, Viktor;
IIa : 10.41, Maj. Krantz, Dr.;
Komm.Gen.u.Bfh.Serbien
(2.11.41-13.8.43, aus Bev.Gen.u.Bfh.Serbien, umgenannt in Mil.Bfh.Südost)
Bfh.: Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: Maj. Gravenhorst, Erich;
Ia : Maj. Fentz, Dr. Viktor;
IIa : Maj. Krantz, Dr.;
Befehlshaber Heeresgebiet Süd
(5.7.41-9.7.42, aus Bfh.rückw.Heeresgeb.103, ab 15.3.42 K.G.d.Sich.Tr.u. Bfh.i.H.Geb.Süd, bei Teilung der H.Gr.Süd umben. in K.G.d.Sich.Tr. u Bfh.i.Heeresgebiet B)
Bfh.: Gen.d.Inf. Friderici, Erich;
Chef: Oberst Krosigk, Ernst-Anton von;
Ia : Obstlt. Steinbeck, Hans;
IIa : Maj. Hinkeldy, Siegfried;
Befehlshaber Südgriechenland
Bfh.: Gen.d.Flieg. Felmy, Hellmuth;

Bevollmächtigte Generäle

Wehrm.Bev. beim Reichsprotektor und Wehrkreisbefehlshaber in Böhmen und Mähren
[ab 44 "beim Staatsminister...", siehe Wehrkreis Böhmen und Mähren]
Dt.Gen.in Bulgarien(Chef d.dt.Militärmission)
[15.6.44-7.9.44, aus:
20.5.41-1.7.41,
Gen.d.dt.Heeres b.d.kgl.bulg. Heeresleitung,
11.7.41-15.7.43,
Chef. d.Dt.Ausb.St.b.d.kgl.bulg.Heeresleitung,
15.7.43-15.6.44,
dt.Gen. b.OKdo.d.bulg.kgl.Wehrmacht]
Bfh.: -7.1.42, Gen.Maj. Völkers, Paul;
Chef: Oberst Gäde, Heinrich;
Ia : Oberst Knesch, Heinrich;
IIa : Obstlt. Rhade, Wolf von;
Dt.Gen.b.Finn.H.Qu.(Verbindungsstab Nord)
Bfh.: Gen.d.Inf. Erfurth, Waldemar;
Chef:
Ia : Obstlt. Frankenberg und Ludwigsdorf, Wolf von:
IIa : Hptm. Auerswald, Arthur von;
1.42, Maj. Seydel, Franz;
Dt.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht
Bfh.: Gen.Lt. Rintelen, Enno von;
Chef: Oberst Waldenburg, Siegfried von;
Dt.Bev.Gen.i.Kroatien
Bfh.: Gen.Maj. Glaise-Horstenau, Dr.Edmund von;
Dt.Bev.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrm. zugl. Chef d.dt. Heeresmission in Rumänien
Bfh.: Gen.Lt. Hauffe, Arthur;
Chef: 2.42, Oberst Schöne, Volkmar;
Ia : 5.42, Oberst Assmann, Günther;
IIa : 5.42, Obstlt. Schauenburg, Carl-Hermann von;
Dt.Mil.Mission in Rumänien
(siehe Dt.Bev.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrm.)
Bev.Kom.Gen. und Bfh. in Serbien
(16.9.41-1.11.41)
Bfh.: 16.9.41-1.11.41, Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: 16.9.41-1.11.41, Maj. Gravenhorst, Erich;
Ia : 16.9.41-1.11.41, Maj. Kolbe, Viktor;
IIa : 10.41-1.11.41, Maj. Krantz, Dr.;
Chef d.dt.Heeresmission i.d.Slowakei/Dt.Bfh.Slowakei
Bfh.: Gen.Lt. Otto, Paul;
15.4.42, Gen.Lt. Schlieper, Fritz;

Höhere Kommandos

Höheres Kommando z.b.V.XXXI
(7.11.39-27.5.42, aus Korps Kaupisch, 12.4.40-31.5.40 Bfh.d.dt.Tr. in Dänemark, 27.5.42 umbenannt in LXXX.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Art. Kaupisch, Leonhard;
10.4.42, Gen.d.Art. Gallenkamp, Curt;
Chef: Oberst Wallenberg, Adelbert von;
Ia : Maj. Fiedler, Herbert;
IIa : Obstlt. Freytag, Hans-Waldemar;
Höheres Kommando z.b.V.XXXII
(15.10.39-27.5.42, aus Grenz-Abschn.Kdo.2, umben. in LXXXI.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Kav. Pogrell,Günther von;
1.4.42, Gen.d.Pz.Tr. Kuntzen, Adolf;
Chef: Oberst Steuben, Fritz von;
10.4.42, Oberst Zeltmann, Otto;
Ia : Obstlt. Münkel, Hans;
1.3.42, Maj. Kolbe, Viktor;
IIa : 3.42, Maj. Schwerin, Curt von;
Höheres Kommando z.b.V.XXXIII
Bfh.: Gen.d.Kav. Brandt, Georg;
1.5.42, Gen.d.Inf.
Fischer von Weikersthal, Walther;
Chef: Oberst Jank, Karl;
Ia : Maj. Liesner, Gerhard;
Höheres Kommando z.b.V.XXXIV
(23.10.39-31.1.42, aus Grenzschutz-Abschn.Kdo.12)
Bfh.: Gen.d.Inf. Metz, Hermann;
23.12.41, Gen.d.Inf. Wäger, Alfred;
Chef: Gen.Maj. Cabanis, Hans;
Ia : - 12.41, Obstlt. Schumann, Joachim;
Höheres Kommando z.b.V.XXXV
(15.10.39-20.1.42, Grenz-Abschn.Kdo. 13, umben. in XXXV.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Art. Kaempfe, Rudolf;
Chef: Obstlt. Boehm, Walter;
Ia : Maj. Böhme. Horst;
Höheres Kommando z.b.V.XXXVI
(19.10.39-18.11.41, aus Grenzschutz-Abschn.Kdo.14/ Gen.Kdo.Gienanth, ab 20.2.40-14.5.40 zugl. Grenzschutz-Abschn.Mitte in Polen, umbenannt in XXXVI.Geb.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Feige, Hans;
Chef: Oberst Hölter, Hermann;
Ia : 5.41-18.11.41, Maj.
Freytag von Loringhofen, Ludwig Baron;
Höheres Kommando z.b.V.XXXVII
23.10.39-27.5.42, aus Grenz-Abschn.Kdo.30, 1.7.40- 10.40 zugl. Bfh.d.Tr.i.Holland, 10.40- 2.41 Bfh.d.Tr.i.d.Ndl., umbenannt in LXXXII.A.K.)
Bfh.: Gen.Lt. Boehm-Tettelbach, Alfred;
Chef: Oberst Ditfurth, Wilhelm von;
Ia : Oberst Lichtschlag, Otto;
IIa : Maj. Tumpling, Wolf von;
Höheres Kommando z.b.V. XXXXV
(8.3.40-26.5.42, umbenannt in LXXXIII.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Inf. Greiff, Kurt von;
1.4.42, Gen.d.Inf. Felber, Hans;
Chef: Obstlt. Heiterer-Schaller, J. von;
Ia : Maj. Rauchhaupt, Wilhelm von;
Höheres Kommando z.b.V.LIX
(10.10.40-20.1.42, umben. in LIX.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Inf. Schwandner, Maximilian;
28.12.41, Gen.Lt. Chevallerie, Kurt von der;
Chef: Oberst Zeltmann, Otto;
Ia : Obstlt. Braune-Krikau;
Höheres Kommando z.b.V.LX
(15.10.40-27.5.42, 9.4.-5.7.41 Tarnbezeichnung XXXXIII.A.K., 15.5.42 umbenannt in LXXXIV.A.K.)
Bfh.: Gen.d.Inf. Viebahn, Max von;
15.12.41, Gen.d.Art. Behlendorf, Hans;
Chef: Obstlt. Oppen, Rudolf von;
Ia : Maj. Spangenberg, Otto;
Höheres Kommando z.b.V.LXV
(21.5.41-1.3.42, zugl. bis 16.9.41 Bfh.Serbien, dann bis 2.11.41 zugl. Bev.K.G. in Serbien, umben. in Komm. General u.Bfh.in Serbien)
Bfh.: Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: Oberst Kewisch, Erich;
Höheres Kommando z.b.V.LXX
Bfh.: Gen.d.Geb.Tr. Feurstein, Valentin;
Chef: Obstlt. Ritgen, Kurt;
Ia : Maj. Wahl, Heinrich;

Höheres Kommando z.b.V.LXXI
(1.3.42-26.1.43, aus Abschn.Stab Nordnorwegen, umben. in LXXI.A.K.)
Bfh.: Gen.Lt. Nagy, Emmerich von
Chef: Obstlt. Gravenhorst, Erich;
Ia : Obstlt. Müller, Werner;
IIa : Hptm. Steinhoff, Alfred;

Wehrkreise

Stellv.I.A.K. (Wehrkreis I)
K.G.: Gen.d.Art. Weyer, Peter;
Chef: Oberst Gall, Franz;
Stellv.II.A.K. (Wehrkreis II)
K.G.: Gen.d.Art. Föhrenbach, Max;
1.5.42, Gen.d.Inf. Kienitz, Werner;
Stellv.III.A.K. (Wehrkreis III)
K.G.: Gen.d.Kav. Dalwig zu Lichtenfels, Franz Frhr. von;
Chef: Oberst Unger, Friedrich von;
Stellv.IV.A.K. (Wehrkreis IV)
K.G.: Gen.d.Inf. Wöllwarth, Erich;
1.4.42, Gen.d.Inf. Schroth, Walter;
Chef: Oberst Kirchenpauer von Kirchdorf, Wilhelm;
Stellv.V.A.K. (Wehrkreis V)
K.G.: Gen.d.Inf. Oßwald, Erwin;
Chef: Oberst Kirchbach, Erich von;
Ia : 10.4.42, Oberst Steiger;
Stellv.VI.A.K. (Wehrkreis VI)
K.G.: Gen.d.Inf. Glokke, Gerhard;
Chef: Oberst Heider, Wilhelm;
Ia : Oberst Kuhn;
IIa : Obstlt. Schönfeld, Carl-August von;
Stellv.VII.A.K. (Wehrkreis VII)
K.G.: Gen.d.Art. Wachenfeld, Edmund;
Chef: Gen.Maj. Kaspar, Jakob;
Stellv.VIII.A.K. (Wehrkreis VIII)
K.G.: Gen.d.Inf. Halm, Hans;
1.5.42, Gen.d.Kav. Koch-Erpach, Rudolf;
Stellv.IX.A.K. (Wehrkreis IX)
K.G.: Gen.d.Inf. Schniewindt, Rudolf;
1.5.42, Gen.d.Inf. Otto, Paul;
Chef: Oberst Nida, Ludwig von;
Stellv.X.A.K. (Wehrkreis X)
K.G.: Gen.d.Inf. Raschick, Erich;
Chef: Oberst Ebeling;
Ia : Oberst Ruppert;
Stellv.XI.A.K. (Wehrkreis XI)
K.G.: Gen.d.Inf. Muff, Wolfgang;
Stellv.XII.A.K. (Wehrkreis XII)
K.G.: Gen.d.Inf. Stepphuhn, Albrecht;
Chef: Oberst Hößlin, Hubert von;
Stellv.XIII.A.K. (Wehrkreis XIII)
K.G.: Gen.d.Art. Cochenhausen, Friedrich von;
1.5.42, Gen.d.Inf. Wiktorin, Mauritz;
IIa : Obstlt. Meyerhöfer, Johann;
Stellv.XVII.A.K. (Wehrkreis XVII)
K.G.: Gen.d.Inf. Streccius, Alfred;
Chef: Gen.Maj. Zellner, Emil;
Stellv.XVIII.A.K. (Wehrkreis XVIII)
K.G.: Gen.d.Inf. Schaller-Kalide, Hubert;
Ia : Oberst
Tann-Ratsamhausen, Eberhard von der;
Stellv.XX.A.K. (Wehrkreis XX)
K.G.: Gen.d.Inf. Bock, Max;
Chef: Oberst
Dohna-Schlobitten, Heinrich Burggraf u. Graf zu;
Stellv.XXI.A.K. (Wehrkreis XXI)
K.G.: Gen.d.Art. Petzel, Walter;
Chef: 1.2.42, Gen.Maj. Cabanis, Hans;

Wehrkreis Böhmen u. Mähren
K.G.: Gen.d.Inf. Toussaint, Rudolf;
Chef: Obstlt. Vor... ?
Ia : Oberst Boltenstern, Friedrich von;

Militärverwaltungen

Chef Militärverwaltungsbezirk A
Bfh.: Gen.Maj. Schreiber, Kurt;
1.12.41, Gen.Lt. Lippe, Fritz von der;
Chef Militärverwaltungsbezirk B
Bfh.: Gen.Lt. Neumann-Neurode, Karl-Ulrich;
Chef: Maj. Müller-Brandt, Dr.Dr. Herrmann;
1.42, Oberst Oelsner-Woller, Fritz;
Chef Militärverwaltungsbezirk C
Bfh.: Gen.Maj.Gen.Lt. Rotberg, Eduard Frhr. von;
1.5.42, Gen.Maj. Hederich, Wilhelm;

Kommandanten der rückwärtigen Armeegebiete

Korück 525
Kdt.: Oberst Heinrich, Willi;
11.41, Gen.Lt. Heunert, Iwan;
IIa : Hptm. Niemann, Walter;
Korück 531
(1.4.42, aus F.Kdtr.686, bei Pz.A.O.K.1)
Kdt.: Gen.Maj. Stubenrauch, Wilhelm;
Korück 532
(1.4.42, aus Korück 2.Pz.Armee, bei Pz.A.O.K.2)
Kdt.: Gen.Maj. Bernhard, Friedrich-Gustav;
Korück 550
Kdt.: Gen.Lt. Renz, Maximilian;
IIa : Hptm. Fritz, Hermann;
Korück 553
Kdt.: Gen.Lt. Doehla, Heinrich;
IIa : Maj. Seydlitz-Kurzbach, K. von;
11.41, Maj. Scharlach, Adolf;
Korück 556
Kdt.: Gen.Maj. Schmitt, Artur;
10.1.42, Gen.Maj. Deindl, Otto;
IIa : Maj. Bielefeld, Albert;
4.42, Oblt. Toesche-Mitter, Theodor;
Korück 559
Kdt.: Gen.Maj. Unruh, Walter von;
6.5.42, Gen.Lt. Carp, Georg;
IIa : Maj. Menner, Reinhold;
Korück 560
Kdt.: Gen.Lt. Krenzki, Curt von;
Korück 580
Kdt.: Gen.Lt. Müller, Ludwig *[geb. 15.11.78]*;
17.12.41, Gen.Lt. Agricola, Kurt;
Korück 582
Kdt.: Gen.Lt. Schellbach, Oskar;
4.4.42, Gen.Maj. Gullmann, Otto;
IIa : Maj. Hauffe, Martin;
1.42, Oblt. Meier, Willy;
Korück 583
Kdt.: Gen.Lt. Knuth, Hans;
IIa : Hptm. Dernicke, Dr. Botho;
12.41, Hptm. Lewetzow, Horst von;
Korück 584
Kdt.: Gen.Lt. Spemann, Kurt;
Korück 585
Kdt.: Gen.Lt. Puttkamer, Alfred, von;
23.1.42, Gen.Lt. Hartlieb, Max von, gen. Walsporn;
24.5.42, Gen.Lt. Spang, Karl;
IIa : Hptm. Witt, Eugen;

Korück 588
Kdt.: Gen.Lt. Rotberg, Albert Frhr. von;
Chef: 1.42, Oberst Schleinitz, Hans-Wolfgang Frhr. von;
IIa : Maj. Werder, Friedrich von;
Korück 590
Kdt.: Gen.Lt. Schmidt-Kolbow, Karl;
IIa : Maj. Seebohm, Adolf;
2.42, Maj. Schlieffen, Karl-Wilhelm von;
Korück 593
(15.1.42- 45, aus Mil.Verw.Bez.Bordeaux, bei Pz.A.O.K.4, A.O.K.6, Arm.Abt.Hollidt, A.O.K.6)
Kdt.: Gen.Lt. Faber du Faur, Moritz von;
IIa : Hptm. Süvern, Wilhelm;
Korück Pz.A.O.K.2
(26.2.42-1.4.42, Korück Pz.A.O.K.2 umben. in Korück 532, siehe auch Korück 582)
Kdt.:

Höhere Artilleriekommandeure

Höh.Arko 301
Kdr.: Gen.d.Fl. Eberth, Karl;
Höh.Arko 302
Kdr.: Gen.Lt. Heinemann, Erich;
Höh.Arko 303
Kdr.: Gen.Lt. Kratzert, Hans;
Höh.Arko 304
(11.1.42- 45, bei A.O.K. 17)
Kdr.: Gen.Lt. Zehler, Albert;
Höh.Arko 305
(1.42- 5.45, Pz.A.O.K. 2)
Kdr.: Gen.Maj. Ondarza, Herbert von;
Höh.Arko 306
(1.1.42- 43, bei A.O.K. 6, in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Lt. Zuckertort, Johannes;
Höh.Arko 307
(16.1.42- 5.45, A.O.K. 9)
Kdr.: Gen.Maj. Ansat, John;
20.2.42, Oberst Kruse, Kurt;
25.3.42, Gen.Maj. Lindig, Max;
Höh.Arko 308
(8.2.42- 4.45, bei A.O.K. 2/A.O.K. Ostpreußen)
Kdr.: Gen.Lt. Krischer Edler von Wehregg, Friedrich;
1.2.42, Gen.Lt. Lechner, Adolf;
Höh.Arko 309
(15.1.42- 4.45, A.O.K. 16, 1.44 Umbildung zur 309.Art.Div. unter Ob.West nicht vollendet, bei Pz.A.O.K. 5)
Kdr.: Gen.Maj. Prager, Karl;
Höh.Arko 310
(1.2.42- 2.43, unter A.O.K. 6, in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj. Lucht, Walter;
7.3.42, Gen.Maj. Korte, Heinz;
Höh.Arko 311
(1.2.42-23.11.43, bei Pz.A.O.K. 1, wurde 311.Art.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Steinbauer, Gerhard;
Höh.Arko 312
(2.42-20.11.43, wurde 312.Art.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Rüdiger, Dr.Ing. Kurt;
Höh.Arko 313
(42-28.3.45, bei Pz.A.O.K. 3)
Kdr.: 5.3.42, Gen.Maj. Bömers, Hans;
15.4.42, Gen.Lt. Büchs, Walter;

Oberfeldkommandanturen

Oberfeldkommandantur 242
(4.1.42-10.11.43)
Kdt.: Gen.Lt. Andreas, Moritz;
Oberfeldkommandantur 365
Kdt.: Gen.Maj. Rothkirch u. Trach, Edwin Graf von;
13.1.42, Gen.Lt. Beuttel, Kurt;
Oberfeldkommandantur 372
Kdt.: Gen.Lt. Moser, Hilmar;
Oberfeldkommandantur 379
Kdt.: Gen.Maj. Altrock, Wilhelm von;
Oberfeldkommandantur 392
(5.42-20.11.43, zugl. Kdt.d.Sich.Geb.Weißruthenien, wird Wehrm.Orts-Kdtr. Minsk)
Kdt.: Gen.Maj. Tschammer und Osten, Eckart von;
Oberfeldkommandantur 393
Kdt.: Gen.Lt. Sieglin, Kurt;
Oberfeldkommandantur 394
(4.5.42-1.11.44, aus Brig.204/Kdt.d.Sich.Geb.Lettland)
Kdt.: Gen.Maj. Wolfsberger,Franz;
Oberfeldkommandantur 395
Kdt.: Gen.Lt. Krenzki, Curt von;
Oberfeldkommandantur 396
(1.5.42- 44)
Kdt.: Gen.Maj. Just, Emil;
Oberfeldkommandantur 398
(5.42- 45, auch Höh.Kdo.Kopenhagen)
Kdt.: 25.6.42-1.9.43, Gen.Lt. Lehmann, Josef;
Oberfeldkommandantur 399
(5.42-16.9.44)
Kdt.: 25.6.42, Gen.Lt. Stever, Johann Joachim;
Oberfeldkommandantur 520
Kdt.:
Oberfeldkommandantur 570
Kdt.: Gen.Maj. Claer, Bernhard von;
Oberfeldkommandantur 579
(10.10.41- 44, zugl. Kdt.d.Sich.Geb. Wolhynien-Podolien)
Kdt.: Gen.Maj. Haselmayr, Friedrich;
Oberfeldkommandantur 582
(nur Feld.Kdtr. ?)
Kdt.: 4.4.42, Gen.Maj. Gullmann, Otto;
Oberfeldkommandantur 589
Kdt.: Gen.Lt. Bertram, George;
Oberfeldkommandantur 670
Kdt.: Gen.Lt. Niehoff, Heinrich;
Oberfeldkommandantur 672
Kdt.: Gen.Lt. Hammerstein-Equord, Günther von;
Oberfeldkommandantur 917
Kdt.: Gen.Maj.
Mann, Edler von Tiechler, Ferdinand Ritter von;
Oberfeldkommandantur Krakau
Kdt.: Gen.Lt. Höberth Edler von Schwarztal, Eugen;
Oberfeldkommandantur Warschau
Kdt.: Gen.Maj. Rossum, Fritz;

Divisionen der Infanterie

1.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Kleffel, Philipp;
16.1.42, Gen.Maj. Grase, Martin;
Ia : Maj. Pantenius;
5.Infanterie-Division
(25.8.39-1.12.41, umgebildet in 5.le.Div., 6.7.42 umbenannt in 5.Jg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Allmendinger, Karl;
Ia : Maj. Schultze, Helmuth;
6.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Auleb, Helge;
1.42, Gen.Maj. Großmann, Horst;
Ia : Maj. John, Friedrich;
IIa : Maj. Rönnpagel zum Eschenhoff, Otto;
12.41, Maj. Lange, Kurt;

7.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gablenz, Eccard Frhr von;
13.12.41, Gen.Maj. Jordan, Hans;
Ia : Obstlt. Reichelt, Paul;
1.42, Maj. Leyherr, Maximilian;
IIa : Oblt. Schweiger, Josef;
8.Infanterie-Division
(1.8.39-1.12.41, in 8.le.Inf.Div. umgegliedert, 30.6.42 in 8.Jäg-Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Hoehne, Gustav;
Ia : Maj. Deyhle, Willy;
9.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schleinitz, Siegmund;
Ia : Maj. Tempelhoff, Hans von;
11.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Böckmann, Herbert von;
26.1.42, Gen.Maj. Thomaschki, Siegfried;
Ia : Maj. Mürau, Karlheinz;
12.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst Hernekamp, Dipl.Ing. Karl;
1.3.42, Gen.Maj. Lützow, Kurt-Jürgen Frhr. von;
Ia : Obstlt. Collani, Ingo von;
IIa : Maj. Horn, Hans von;
15.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hell, Ernst-Eberhard;
8.1.42, Oberst Schreiber, Alfred;
Kdr.: 3.2.42, Oberst Pawel, Bronislaw;
Ia : Obstlt. Koßmann, Karl-Richard;
1.42, Maj. Willemer;
IIa : Obstlt. Haid, Georg;
5.42, Kirchhäuser;
17.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Güntzel, Ernst;
25.12.41, Gen.Maj. Zangen, Gustav-Adolf von;
Ia : Maj. Dieckmann, Hans;
5.42, Obstlt. Maltzahn, Wilhelm Frhr. von;
21.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Sponheimer, Otto;
Ia : Oberst Chevallerie, Bernhard von der;
3.3.42, Maj. Prittwitz und Gaffron, von *(Ib der Div.i.V.)*;
22.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Wolff, Ludwig;
Ia : Maj. Langmann, Heinz;
IIa : Hptm. Haag, Werner;
23.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hellmich, Heinz;
17.1.42, Gen.Maj. Badinski, Kurt;
24.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Tettau, Hans von;
Ia : Obstlt. Aßmann, Günther;
1.42, Obstlt. Biehler, Ernst-Friedrich;
IIa : Hptm. Hoffmann, Wolfgang;
26.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Weiß, Walter;
15.4.42, Oberst Wiese, Friedrich;
Ia : Maj. Lassen, Ernst;
28.Infanterie-Division
(1.8.39-1.12.41, wurde 28.le.Div., 1.7.42 28.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Sinnhuber, Johann;
Ia : Obstlt. Gündelach, Kurt;
IIa : Hptm. Koch, Dr. Walter;
30.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tippelskirch, Kurt von;
Ia : Maj. Zimmer, Ernst;
11.41, Maj. Bornhausen;
IIa : Rosen, Frhr. von;
5.42, Weiß;
31.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Berthold, Gerhard;
20.1.42, Oberst Hoßbach, Friedrich;
24.1.42, Gen.Lt. Berthold, Gerhard;
16.4.42, Gen.Lt. Pflieger, Kurt;
Ia : Maj. Ulrich, Fritz;
13.3.42, Maj. Selmayr, Josef;
32.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Bohnstedt, Wilhelm;
24.1.42, Oberst Ilgen, Max;
1.3.42, Oberst Hernekamp, Dipl.Ing. Karl;
Ia : Maj. Ulms, Ulrich;
34.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fürst, Friedrich;
Ia : Obstlt. Heinrich, Heinz;
35.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Fischer von Weikersthal, Walther;
1.12.41, Gen.Maj. Roman, Rudolf Frhr. von;
Ia : Maj. Criegern, Friedrich von;
44.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Siebert, Friedrich;
2.5.42, Gen.Maj. Deboi, Heinrich;
Ia : Maj. Radtke, Kurt;
IIa : Kreß v. Kessenstein;
45.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schlieper, Fritz;
27.2.42, Gen.Maj. Kühlwein, Fritz;
Ia : Maj. Wirsing, Karl-Heinz;
IIa : Maj. Schindelmeister, Bruno;
46.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Kriebel, Karl;
17.12.41, Gen.Lt. Himer, Kurt.
5.4.42, Gen.Maj. Haccius, Ernst.
Ia : Obstlt. Petri, Reinhard;
5.42, Obstlt. Pinski, Harry;
50.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schmidt, August;
1.3.42, Gen.Maj. Schmidt, Friedrich;
Ia : Maj. Marten, Karl;
6.1.42, Obstlt. Strempel, Helmuth;
4.3.42, Maj. Stephanus, Konrad;
52.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Rendulic, Dr. Lothar;
Ia : M. Worgitzky, Hans;
IIa : Maj. Grünblatt, Albert;
56.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Oven, Karl von;
Ia : Maj. Bahr, Joachim-Hans;
IIa : Maj. Oppell, Dr. Hans von;
57.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Dostler, Anton;
10.4.42, Gen.Lt. Blümm, Oskar;
Ia : Obstlt. Schmidt, Hans;
IIa : Maj. Lippert, Hans;
1.42, Maj. Berger, Johann;
58.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Altrichter, Dr.phil. Friedrich;
27.3.42, Oberst Graffen, Karl von;
Ia : Obstlt. Kaulbach;
IIa.: Maj. Trowitzsch, Wolfgang;
61.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Haenicke, Siegfried;
27.3.42, Gen.Maj. Scheidies, Franz;
8.4.42, Gen.Maj. Hühner, Werner;
Ia : Maj. Clauß, Joachim;
1.42, Maj. Starcke, Hans
IIa : 42, Oblt. Calix, Kurt;

62.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Friedrich, Rudolf;
Ia : Oberst Babel, Ottomar;
4.3.42, Obstlt. Klotz, Bernhard;
68.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Braun, Georg;
16.11.41, Gen.Maj. Meissner, Robert;
Ia : Hptm. Dangelmaier;
(1.3.42), Maj. Coelln, Gerd von;
IIa : Maj. König, Hans;
3.42, Maj. Schmidt-Krusemark, Eberhardt;
69.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Ortner, Bruno;
Ia : Maj. Siemoneit;
1.3.42, Maj. Vorwerck;
71.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hartmann, Alexander von;
Ia : Maj. Schulz, Heinz;
72.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Mattenklott, Franz;
6.11.41, Gen.Lt. Müller-Gebhard, Philipp;
Ia : Maj. Siedschlag;
IIa : Maj. Stadelmaier, Wilhelm;
73.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Bünau, Rudolf von;
Ia : Maj. Buntrock, Georg;
IIa : Maj. Knoop, Alfred;
75.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Beukemann, Helmuth
Ia : Obstlt. Einem, Kurt von;
76.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Angelis, Maximilian de;
26.1.42, Gen.Maj. Rodenburg, Carl;
Ia : Maj. Laegeler, Helmut;
78.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Markgraf, Emil;
19.11.41, Gen.Lt. Völkers, Paul;
Ia : Obstlt. Pfeiffer, Erich;
13.3.42, Maj. Koller-Kraus, Heinz *(bis 3.42 Ib)*;
79.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Strecker, Karl;
14.1.42, Oberst Schwerin, Richard von;
Ia : Hptm. Jarosch von Schweder, Walter;
3.42, Obstlt. Plock, Theodor;
IIa : 2.42, Hptm. Rütt, Georg;
81.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Ribstein, Hugo;
10.12.41, Oberst Schopper, Erich
Ia : Obstlt. Oertzen, Hans von;
1.42, Obstlt. Knauff, Walter;
IIa : Maj. Barkmann, Hans;
82.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Lehmann, Josef;
1.4.42, Gen.Maj. Hoßbach, Friedrich.
Ia : Maj. Eichert-Wiersdorff, Curt;
83.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Zülow, Alexander, von;
4.2.42, Oberst Rappard, Fritz-Georg von;
16.3.42, Gen.Maj. Sinzinger, Adolf;
Ia : Maj. Barchewitz, Hans;
2.42, Maj. Rumohr, Detlev von;;
IIa : Maj. Kriebel, Hans;
86.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Witthöft, Joachim;
1.1.42, Gen.Maj. Weidling, Helmuth;
Ia : Maj. Groeben, Peter von der;
IIa : Hptm. Appuhn, Erich;
3.42, Maj. Goertz, Hubert;

87.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Studnitz, Bogislav von;
17.2.42, Gen.Maj. Lucht, Walther;
3.42, Gen.Lt. Studnitz, Bogislav von;
Ia : Maj. Manthey, Willy;
88.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gollwitzer, Friedrich;
Ia : Maj. Finck von Finckenstein, Graf;
1.42, Maj. Schirmer, Gerhard;
IIa : Hptm. Huhs, Wilhelm;
93.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tiemann, Otto;
Ia : Obstlt. Langhaeuser, Rudolf;
94.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Pfeiffer, Georg;
Ia : Maj. Boriß, Martin von;
95.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Sixt von Arnim, Hans-Heinrich;
8.2.42, Oberst Aldrian, Eduard;
1.3.42, Gen.Lt. Sixt von Arnim, Hans-Heinrich;
10.5.42, Gen.Lt. Zickwolff, Friedrich;
Ia : Maj. Consbruch, Franz von;
IIa : Hptm. Herbertz, Dr. Erich;
96.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schede, Wolf;
10.4.42, Gen.Maj. Schleinitz, Joachim Frhr. von;
Ia : Maj. Deegener;
IIa : Rose;
98.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schroeck, Erich;
31.12.41, Gen.Maj. Gareis, Martin;
Ia : Maj. Sommer, Peter;;
IIa : Maj. Wigger, Roland;
102.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Ansat, John;
1.2.42, Gen.Maj. Baier, Albrecht;
10.3.42, Oberst Raesfeld, Werner von;
1.5.42, Gen.Lt. Frießner, Johannes;
Ia : Maj. Berger, Oskar;
IIa : Maj. Meyer, Fritz;
106.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Dehner, Ernst;
3.5.42, Oberst Hitter, Alfons.
Ia : Maj. Wahl, Adalbert;
110.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Seifert, Ernst;
1.2.42, Gen.Lt. Gilbert, Martin;
Ia : Obstlt. Gäde, Heinrich;
2.42, Maj. Maltzahn, Wilhelm Frhr. von;
IIa : Maj. Beyersdorff, Ernst;
111.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Stapf, Otto;
1.1.42, Gen.Maj. Recknagel, Hermann;
Ia : Oberst Schoch, Hans;
1.5.42, Maj. Philippi, Alfred;
IIa : Obstlt. Groh, Max;
112.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Mieth, Friedrich;
Ia : Maj. Bodenstein, Werner;
113.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Zickwolff, Friedrich;
10.5.42, Gen.Lt. Sixt v. Arnim, Hans-Heinrich;
Ia : Maj. Gebauer, Herbert;
23.3.42, Obstlt. Strempel, Helmuth;
IIa : Maj. Schultz, Rudolf;

121.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Wandel, Martin;
11.11.42, Gen.Lt. Prieß, Hellmuth
Ia : Maj. Brandstädter, Kurt;
(1.3.42), Maj. Eppendorf, Henning;
IIa : Hptm. Rach, Fritz;
122.Infanterie-Division
Kdr.: 8.12.41, Gen.Lt. Bayer, Friedrich;
17.2.42, Gen.Maj. Gen.Lt. Macholz, Sigfrid;
Ia : Obstlt. Schipp von Branitz, Hans;
123.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt.Rauch, Erwin
Ia : Maj. Klasing, Ernst;
IIa : Maj. Eulenburg, Botho Graf zu;
125.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schneckenburger, Willi;
Ia : Maj. Niemeyer, Friedrich;
126.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Laux, Paul;
Ia : Obstlt. Schaewen, Hans von;
IIa : Maj. Heyna, Ernst;
129.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Rittau, Stephan;
Ia : Maj. Sachenbacher;
(1.3.42), Maj. Rathgens;
131.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Meyer-Bürdorf, Heinrich;
Ia : Maj. Merker, Friedrich;
12.41, Maj. Steinsdorff, Günther von;
132.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Sintzenich, Rudolf;
11.3.42, Gen.Maj. Lindemann, Fritz;
Ia : Maj. Beeltzig, Hans von;
IIa : Maj. Rüger, Dr. Friedrich;
134.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Cochenhausen, Conrad von;
17.12.41, Gen.Maj. Schlemmer, Dipl.Ing. Hans;
Ia : Maj. Richert, Hans;
137.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Bergmann, Friedrich;
21.12.41, Oberst Heine, Siegfried;
30.12.41, Oberst Muhl;
6.1.42, Gen.Maj. Kamecke, Hans;
2.2.42, Oberst Heine, Siegfried;
12.2.42, Oberst Rüdiger, Dr.Ing. Kurt;
25.2.42, Oberst Mahlmann, Paul;
Ia : Maj. Meyer-Detring, Wilhelm;
IIa : Maj. Neubacher, Horst;
2.42, Maj. Reindl;
161.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Recke, Heinrich;
Ia : Maj. Hölz, Johannes;
4.3.42, Maj. Liebe, Moritz;
IIa : Maj. Bobsien, Otto;
162.Infanterie-Division
(1.12.39-23.12.41, Stab blieb zur Führung von Osttruppen bestehen, am 21.5.43 in 162.(turk.)Div. umbenannt)
Kdr.: Gen.Lt. Franke, Hermann;
22.12.41, Gen.Maj. Dettling, August *(nicht angetreten)*;
Ia : Maj. Hammerstein-Gesmold, Hans-Werner Frhr. von;
IIa : Obstlt. Lindner, Gerhard;
163.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Engelbrecht, Erwin;
5.1.42, Oberst Wachsmuth;
Ia : Maj. Koehler;
164.Infanterie-Division
(27.11.39-10.1.42, umben. in Fest.Div. Kreta, 15.8.42 164.le.Afrika-Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Folttmann, Josef;
Ia : Obstlt. Markert, Arthur;
IIa : Hptm. Elterlich, Rudolf;
167.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Trierenberg, Wolf
Ia : Maj. Niklaus, Walter;
12.41, Maj. Boehnke, Justus;
IIa : 5.42, Maj. Dehne, Hermann;
168.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kraiß, Dietrich;
Ia : Oberst Schmidt-Richberg, Erich;
5.42, Maj. Pitschmann, Gerd;
169.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tittel, Hermann;
Ia : Maj. Simoneit, Helmut;
IIa : Hptm. Lindenberg, Harald;
170.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Wittke, Walter;
8.1.42, Gen.Maj. Sander, Erwin;
Ia : Maj. Poleck, Fritz;
IIa : Maj. Hermann, Otto;
181.Infanterie-Division
Kdr.: Woytasch, Kurt;
24.3.42, Oberst Fischer, Hermann;
Ia : Maj. Wühlisch, Georg von:
10.2.42, Obstlt. Böhme, Horst;
183.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Stempel, Richard;
20.1.42, Gen.Maj. Dettling, August;
Ia : Maj. Dietl, Albert;
IIa : Maj. Erffa, Eberhard Frhr. von;
196.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Franek, Dr. Fritz;
Ia : Obstlt. Klimke;
IIa . Obstlt. Landau, Dipl.Landwirt Christian-Johannes;
197.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Meyer-Rabingen, Hermann;
13.2.42, Gen.Maj. Boege, Ehrenfried;
Ia : Maj. Heyde, Bolko von der;
IIa : Hptm. Hoffmann, Heinrich;
4.42, Hptm. Flemming, Gerd;
198.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Roettig, Otto;
10.4.42, Oberst Buck, Albert;
Ia : Oberst Watzdorf, Bernhard-Georg von;
IIa : Maj. Kapff, Wolfgang von;
199.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Kempski, Hans von;
1.4.42, Gen.Maj. Raithel, Wilhelm;
Ia : Maj. Egelhaaf, Otto;
IIa : Maj. Möllmer, Bruno;
205.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Richter, Ernst;
1.3.42, Oberst Seyffardt, Paul;
Ia : Maj. Klostermann, Karl-Gert;
206.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Höfl, Hugo.;
4.42, Oberst Digeon von Monteton, Albrecht Baron;
3.5.42, Oberst Hitter, Alfons;
Ia : Obstlt. Bogen u. Schönstedt von;
3.42, Obstlt. Liebe, Moritz;
208.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Andreas, Moritz;
13.12.41, Gen.Maj. Scheele, Hans-Karl von;
Ia : Obstlt. Korntner;
IIa : 5.42, Maj. Reckleben, Bodo;
211.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Renner, Kurt;
4.2.42, Gen.Maj. Müller, Richard;
Ia : Obstlt. Rossmann, Michael;

212.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Endres, Theodor;
Ia : Maj. Lassen, Hermann;
IIa : Maj. Schröder, Adalbert;
214.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Horn, Max;
Ia : Maj. Tilgner, Hans-Wilhelm;
215.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Knieß, Baptist;
Ia : Maj. Schelm, Walter;
216.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Gilsa, Werner Frhr. von und zu
Ia : Maj. Coßmann, Martin;
217.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Baltzer, Richard;
15.4.42, Gen.Lt. Bayer, Friedrich;
Ia : Maj. Dufving, Theodor von;
3.42, Maj. Süsskind-Schwendi, Hugo Frhr. von;
IIa : Rittm. Karow;
218.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Grote, Woldemar Frhr. von;
1.1.42, Gen.Maj. Uckermann, Horst Frhr. von;
20.3.42, Oberst Lang, Viktor;
Ia : Maj. Hepp;
223.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Lüters, Rudolf;
Ia : Obstlt. Deinhardt, Herbert;
IIa : Maj. Jordan, Johann;
225.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Basse, Hans von;
Ia : Obstlt. Kolewe, Wilhelm;
227.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Scotti, Friedrich von;
Ia : Maj. Zipper, Carl;
10.1.42, Maj. Bußmann;
15.3.42, Maj. Zipper, Carl;
IIa : Maj. Teuchert, Dr. Karl;
239.Infanterie-Division
(26.8.39-26.3.42, die Div. war 8.40- 2.41 beurlaubt)
Kdr.: Gen.Lt. Neuling, Ferdinand;
Ia : Maj. Mehring, Theodor;
246.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Denecke, Erich;
13.12.41, Gen.Maj. Siry, Maximilian;
Ia : Obstlt. Kuhn, Friedrich;
12.41, Obstlt. Schade, Max Frhr. von;
IIa : Obstlt. König, Eugen;
250.(span.)Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Munoz Grandes;
Gen.Lt. Esteban Infantes;
251.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Burdach, Karl;
Ia : Maj. Meier-Welker, Hans-Ullrich;
IIa : Maj. Gal, Walter von;
252.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Boehm-Bezing, Diether von;
30.1.42, Gen.Maj. Schaefer, Hans;
Ia : Maj. Kemmerich, Maximilian;
IIa : Obstlt. Eisenhart-Rothe, Hans-Henning von;
253.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schellert, Otto;
Ia : Maj. Lenné, Ernst;
254.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Behschnitt, Walter:
20.7.41- 7.42, Oberst Schwerin, Gerhard Graf von *(als Kdr. Inf.Rgt.76, zeitw. stv. Führung der Division)*
10.4.42, Gen.Maj. Köchling, Friedrich;
Ia : Maj. Wagner, Gerhard;
255.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Wetzel, Wilhelm;
12.1.42, Gen.Maj. Poppe, Walter;
Ia : Maj. Metzke, Georg;
IIa : Rittm. Glasenapp, Franz-Georg, von;
256.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Kauffmann, Gerhard;
4.1.42, Oberst Weber, Friedrich;
14.2.42, Gen.Maj. Danhauser, Paul;
Ia : Maj. Warburg, Albrecht von;
IIa : Hptm. Müller, Hermann;
257.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Sachs, Karl;
1.5.42, Gen.Maj. Gümbel, Karl;
Ia : Obstlt. Gronemann-Schoenborn, Hans;
258.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Pflaum, Karl;
19.1.42, Gen.Maj. Höcker, Hanskurt;
Ia : Obstlt. Pflanz, Hans-Jochen;
IIa : Maj. Arnim-Friedemann, Fritz von;
260.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schmidt, Hans;
1.1.42, Gen.Maj. Hahm, Walter.
Ia : Obstlt. Köstlin, Herbert;
IIa : Maj. Castell, Konstantin Graf von;
262.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Theißen, Edgar;
Ia : Hptm. Varnbüler von und zu Hemmingen, Ulrich Frhr.;
263.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Haeckel, Ernst;
25.4.42, Gen.Maj. Traut, Hans;
Ia : Maj. Sulzberger, Herbert;
IIa : Maj. Gerle, Hans;
267.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Wachter, Friedrich-Karl von;
10.11.41, Gen.Maj. Martinek, Robert;
2.1.42, Oberst Fischer, Karl *(geb.28.9.91)*;
25.1.42, Oberst Stephan, Friedrich;
Ia : Obstlt. Trotha, Ivo-Thilo von;
IIa : Maj. Priller, Ludwig;
268.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Straube, Erich;
6.1.42, Gen.Maj. Greiner, Heinrich;
Ia : Maj. Spitzer, Kurt;
IIa : Hptm. Kutzbach, Hans-Otto;
269.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Leyser, Ernst von;
Ia : Maj. Ledebur, Hans-Jürgen von;
IIa : Obstlt. Röhnisch, Walter;
270.Infanterie-Division
(21.4.42-9.5.45)
Kdr.: Gen.Maj. Sodan, Ralf;
Ia : 21.4.42, Obstlt. Hartmann, Fritz;
IIa : 2.42, Hptm. Kausch, Walter;
280.Infanterie-Division
(22.4.42-9.5.45, aus Küst.Schutz-Verb. Stavanger)
Kdr.: Oberst Kalkowski, Walter
27.4.42, Gen.Maj. Beeren, Karl von;
290.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lieb, Theobald;
4.42, Gen.Lt. Wrede, Theodor Frhr. von;
6.5.42, Oberst Heinrichs, Conrad-Oskar;
Ia : Oberst Theilacker, Eugen;
291.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Herzog, Kurt;
Ia : Maj. Roeder, Wilhelm von;

292.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Seeger, Willy;
Ia : Maj. Meichßner, Joachim;
14.3.42, Maj. Reden, Jobst von;
IIa : Maj. Velhagen, Heinz;
293.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Obernitz, Justin von;
12.41, Oberst Forst, Werner;
1.42, Gen.Lt. Obernitz, Justin von;
19.2.42, Gen.Maj. Forst, Werner;
Ia : Obstlt. Rauser, Otto;
1.2.42, Obstlt. Klocke, Franz von;
IIa : Maj. Wedel, Friedrich-Karl von;
294.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gabcke, Otto;
23.3.42, Gen.Lt. Neuling, Ferdinand;
15.5.42, Oberst Block, Johannes;
Ia : Maj. Staats, Joachim;
1.42, Maj. Plock, Theodor;
3.42, Obstlt. Mehring, Theodor;
IIa : Hptm. Sauerzapf, Erich;
295.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Geitner, Herbert;
8.12.41, Gen.Maj. Gümbel, Karl;
2.4.42, Oberst Schütze, Ulrich;
2.5.42, Gen.Maj. Wuthmann, Rolf;
Ia : Obstlt. Groscurth, Helmuth;
11.41, Maj. Engerisser, Franz;
296.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Stemmermann, Wilhelm;
8.1.42, Gen.Lt.
Krischer, Edler von Wehregg, Friedrich;
3.4.42, Gen.Maj. Faulenbach, Karl;
Ia : Maj. Nitzschmann, Horst;
297.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pfeffer, Max;
Ia : Obstlt. Nagel, Walter;
298.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Graeßner, Walther;
9.12.41, Gen.Lt. Zehler, Albert;
1.2.42, Gen.Maj. Szelinski, Arnold;
Ia : Maj. Reinhardt, Friedrich;
IIa : Maj. Hanke, Dr.;
299.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Moser, Willi;
Ia : Maj. Zerbel;
IIa : Maj. Stock, Nikolaus;
305.Infanterie-Division
(7.2.42- 1.43, aus 305.Inf.Div.(bodst.), in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj. Pflugradt, Kurt;
12.4.42, Gen.Maj. Oppenländer, Kurt;
Ia : Obstlt. Kuhn;
3.42, Obstlt. Kodre, Heinrich;
IIa : Obstlt. Sporleder, Werner;
323.Infanterie-Division
(7.2.42- 2.43, aus 323.Inf.Div.(bodst.), Reste als Div.Gr.323 zur (88.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Bergen, Hans;
Ia : Maj. Queis, Georg;
3.42, Maj. Dallichow, Willi;
328.Infanterie-Division
(19.12.41-2.11.43, Reste als Div.Gr.328 zur 306.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Fett, Albert;
30.12.41; Gen.Maj. Behrens, Wilhelm;
3.3.42, Oberst Treskow, Joachim von;
Ia : Maj. Steinhauer, Kurt;
1.3.42, Obstlt. Diermayer, Hubert;
IIa : Hptm. Grossmann, Günter;

329.Infanterie-Division
(17.12.41- 5.45)
Kdr.: Gen.Maj. Castorf, Helmuth;
7.3.42, Gen.Maj. Hippler, Bruno;
22.3.42, Gen.Maj. Mayer, Dr.Ing. Dr. Johannes;
Ia : 1.42, Oberst Habenicht, Rudolf;
1.3.42, Maj. Rüden, Heinz-Friedrich;
330.Infanterie-Division
(17.12.41- 2.11.43, Reste bildeten die Div.Gr.330)
Kdr.: Gen.Lt. Graf, Karl;
5.1.42, Gen.Lt. Rothkirch u. Trach, Edwin Graf von;
Ia : Obstlt. Dethleffsen, Erich;
Ia : 4.2.42, Maj. Reschke, Kurt;
5.42, Hptm. Brecht, Eugen;
IIa : Hptm. Lenz, Dr. Karl;
331.Infanterie-Division
(15.12.41-30.12.43)
Kdr.: Gen.Lt. Hengen, Fritz;
30.12.41, Gen.Maj. Beyer, Dr.Franz;
Ia : Obstlt. Feuker, Gerhard;
1.42, Maj. Schwandner, Eduard;
IIa : Maj. Birnbach, Dr. Georg;
339.Infanterie-Division
(2.42-26.10.43, aus 339.Inf.Div.(bodst.), Reste als Div.Gr.339 zur Korpsabt."C", Stab und Rahmen bildeten 363.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Hewelke, Georg;
18.4.42 Gen.Lt. Pflugradt, Kurt;
Ia : Maj. Eggert, Ernst;
340.Infanterie-Division
(1.3.42-5.8.44, aus 340.Inf.Div.(bodst.)
Kdr.: Gen.Maj Butze, Otto;
Ia : Maj. Sybel, von;
IIa : Obstlt. Raspe, Albert;
342.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hoffmann, Paul;
1.12.41, Oberst Roth, Hans;
1.42, Gen.Maj. Hoffmann, Paul;
13.2.42, Oberst Digeon von Monteton, Albrecht Baron;
Ia : Maj. Krogh, Sigismund von;
5.42, Obstlt. Schleusener, Heinz;
IIa : Hptm. Delbrueck, Wolfgang;
370.Infanterie-Division
(17.2.42- 8.44, bei H.Gr. Südukraine, Verbleib unbekannt, lt. Org I am 10.10.44 aufgelöst)
Kdr.: Gen.Maj. Weiß, Walter;
1.4.42, Gen.Maj. Klepp, Dr. Ernst;
Ia : Maj. Einbeck, Eberhard;
IIa : Hptm. Kiesling, Joseph;
371.Infanterie-Division
(17.2.42- 1.43, in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj. Stempel, Richard;
Ia : Obstlt. Kleikamp, Helmut;
IIa : Rittm. Guentersberger, Ernst;
376.Infanterie-Division
(21.3.42- 1.43) in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Daniels, Alexander Edler von;
Ia : Maj. Wilutzky, Horst;
377.Infanterie-Division
(31.3.42-25.2.43)
Kdr.: Gen.Maj. Baeßler, Erich;
Ia : Maj. Schmidt, Jürgen;
IIa : Maj. Roos, Wilhelm;

383.Infanterie-Division
(26.1.42- 7.44)
Kdr.: Gen.Lt. Haarde, Johann;
20.2.42, Gen.Maj. Fabrice, Eberhard;
Ia : Maj. Ludz, Horst;
3.42, Maj. Dufving, Theo von;
IIa : 3.42, Maj. Kleinmann, Richard;
384.Infanterie-Division
(10.1.42- 1.43) in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj. Hoffmann, Kurt;
13.2.42, Gen.Lt. Gablenz, Eccard Frhr. von;
Ia : Maj. Drabich-Waechter, Adolf-Friedrich von;
IIa : 1.42, Hptm. Steinheit, Walter;
3.42, Maj. Reichwald, Hans;
385.Infanterie-Division
(10.1.42- 1.43)
Kdr.: O./Gen.Maj. Eibl, Karl;
Ia : Maj. Giese, Gerhard;
IIa : Hptm. Rehbein, Heinrich;
387.Infanterie-Division
(1.2.42-17.2.43)
Kdr.: Gen.Lt. Jahr, Arno
Oberst Gerok, Kurt;
Ia : Maj. Rosenstiel, Walter von;
389.Infanterie-Division
(21.1.42- 1.43) in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Lt. Jaenicke, Erwin;
Ia : *(1.3.42 noch unbesetzt)*
3.42, Obstlt. Dangelmaier, August;
IIa : Hptm. Ruth, Rudolf;
416.Infanterie-Division
(20.12.41- 4.45)
Kdr.: Gen.Maj. Brabänder, Hans;
Ia : Obstlt. Ruff, Willy;
IIa : Maj. Huwald, Helmut;
526.Infanterie-Division
(15.10.39-15.12.41, aus Grenzwacht-Abschn.Kdo.9, Stab bildete 329.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Kühne, Fritz;
704.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Borowski, Heinrich;
Ia : Obstlt. Müncheberg, Paul;
IIa : Maj. Gutmann, Gottfried;
713.Infanterie-Division
(2.5.41-15.1.42, Stab bildete die Fest. Brig.Kreta 1)
Kdr.: Gen.Maj. Fehn, Franz;
Ia : Hptm. Herrman, Paul-Georg;
1.42, Oblt. Goetze, Friedrich-Wilhelm;
714.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Stahl, Friedrich;
715.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Wening, Ernst;
Ia : Obstlt. Forster, Alfred;
716.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Matterstock, Otto;
Ia : Obstlt. Dommasch, Walter;
5.42, Maj. Beelitz, Rudolf;
IIa : M./Obstlt. Kortenhaus, Eugen;
717.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hoffmann, Paul;
19.11.41, Gen.Lt. Hinghofer, Dr. Walter;
Ia : Obstlt. Hosterbach, Walter;
718.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fortner, Johann;
Ia :
IIa : Maj. Pollet, Viktor;
719.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Höcker, Erich;
IIa : Maj. Schennen, Johannes;

Motorisierte Infanterie

3.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Jahn, Curt;
1.4.42, Gen.Maj. Schlömer, Helmuth;
Ia : Obstlt. Dingler, Hans;
IIa : Obstlt. Steun, Oswald von;
11.41, Wintzigerode, Graf von;
10.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Loeper, Friedrich-Wilhelm von;
15.4.42, Gen.Maj. Schmidt, August;
Ia : Maj. Unold, Georg von;
5.42, Maj. Inghofer, Karl;
IIa : Obstlt. Scheliha, Hans;
14.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Wosch, Heinrich;
Ia.: Maj. Bennecke, Götz;
IIa : 10.40- 12.41, Maj. Schulze, Werner;
16.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Henrici, Sigfrid;
13.11.42, Gen.Maj. Schwerin, Gerhard Graf von;
Ia : Obstlt. Gundelach;
(1.3.42), Maj. Kienle, Ritter und Edler von;
IIa : Hptm. Reerink, Werner;
18.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Herrlein, Friedrich;
15.12.41, Gen.Maj. Erdmannsdorff, Werner von;
Ia : Obstlt. Nolte;
20.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Zorn, Hans;
12.1.42, Gen.Lt. Jaschke, Erich;
Ia : Obstlt. Ziegler, Joachim;
25.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Clößner, Heinrich;
25.1.42, Gen.Maj. Grasser, Anton;
Ia : Maj. Gaedcke, Heinz;
IIa : Hptm. Hartz, Herbert von;
29.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Fremerey, Max;
Ia : Obstlt. Franz, Gerhard;
12.41, Hptm. Müncheberg, Paul;
36.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Gollnick, Hans;
Ia : Maj. Runkel;
IIa : Hptm. Bargen, Jakob von;
60.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Eberhardt, Friedrich;
15.5.42, Oberst Kohlermann, Otto;
Ia : Obstlt. Pohlmann, Hartwig;
12.41, Obstlt. Stübichen, Ernst;
IIa : Oblt. Leinweber, Hans;

Leichte Infanterie-Divisionen

5.le.Division:
(1.12.41-6.7.42, aus 5.I.D., umben. in 5.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Allmendinger, Karl;
Ia : Obstlt. Schultze, Helmuth;
IIa : Maj. Dempwolff, Hugo;
8.le.Division:
(1.12.41-30.6.42, aus 8.I.D., wurde 8.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Hoehne, Gustav;
Ia : Obstlt. Deyhle, Willy;
18.2.42, Hptm. Sobbe, von;
25.3.42, Obstlt. Deyhle, Willy;

28.le.Division:
(1.12.41-1.7.42, aus 28.I.D., umgebildet in 28.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Sinnhuber, Johann;
Ia : Obstlt. Gundelach, Kurt;
IIa : Hptm. Koch, Dr. Walter;
90.le.Afrika-Division:
(26.11.41-1.4.42, aus Div.Kdo.z.b.V."Afrika", umben. in 90.le.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Sümmermann, Max;
30.12.41, Gen.Maj. Veith, Richard;
Ia : Obstlt. Ziegler und Klipphausen, Heinz von;
90.le.Infanterie-Division:
(1.4.42- 5.43, aus 90.le.Afrika-Div, auch als 90."Afrika-Division" bezeichnet, in Tunis in Kriegsgefangenschaft)
Kdr.: Gen.Maj. Veith, Richard;
10.4.42, Gen.Maj. Kleemann, Ulrich;
Ia : Obstlt. Ziegler und Klipphausen, Heinz von;
100.le.Division:
Kdr.: Gen.Lt. Sanne, Werner;
Ia : Maj. Henkel, Wolfgang;
101.le.Division:
Kdr.: Gen.Lt. Brauner von Haydringen, Josef;
11.4.42O. Diestel, Erich;
Ia : Obstlt. Schöne, Volkmar;
5.2.42, Maj. Ludendorf, Hans-Joachim;
IIa : Maj. Samwer, Friedrich;

Divisionen z.b.V.

240.Division z.b.V.
(16.4.42-15.6.42, wurde LXXXIII.A.K.)
Kdr.: Gen.Lt. Lehmann, Josef;
401.Division z.b.V.
Kdr.: Gen.Lt. Gercke, Hubert;
10.1.42, Gen.Maj. Diringshofen, Max von;
407.Division z.b.V.
Kdr.: Gen.Lt. Dümlein, Friedrich;
1.5.42, Gen.Maj. Hartmann, Walter;
461.Division z.b.V.
Kdr.: Gen.Maj. Nolte, Hans-Erich;

Gebirgs-Divisionen

1.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lanz, Hubert;
Ia : Obstlt. Steets, Hans;
IIa : Maj. Kopp, Walter;
2.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schlemmer, Ernst;
2.3.42, Gen.Maj. Hengl, Georg Ritter von;
Ia : Obstlt. Zorn, Eduard;
IIa : Hptm. Stute, Anton;
3.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kreysing, Hans;
Ia : Obstlt. Michael;
4.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Eglseer, Karl;
Ia : Obstlt. Schaefer, Otto;
1.3.42, Maj. Schuon;
10.5.42, Obstlt. Schaefer, Otto;
5.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Ringel, Julius;
Ia : Obstlt. Haidlen, Wilhelm;
IIa : Maj. Knüttel, Wilhelm;
6.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schörner, Ferdinand;
Kdr.: 17.1.42, Gen.Maj. Philipp, Christian;
Ia : Maj. Gartmayr, Georg;
7.Gebirgs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Chevallerie, Kurt von der;
1.12.41, Gen.Lt. Konrad, Rudolf;
19.12.41, Gen.Maj. Weiß, Wilhelm;
1.1.42, Gen.Lt. Martinek, Robert;
1.5.42, Oberst Krakau, August;
Ia : Maj. Schmidt, Walter;
IIa : Maj. Hill, Fritz;
1.42, Maj. Niemitz, Karl;

Festungs-Divisionen

Festungs-Division "Kreta"(164.)
(10.1.42-15.8.42, aus 164.I.D., umben. in 164.le.Afrika-Div.)
Kdr.: 10.1.42-9.8.42, Gen.Lt. Volttmann, Josef;
10.8.42-15.8.42, Oberst Lungershausen, Carl-Hans;
Ia : 18.1.42-15.8.42, Obstlt. Markert, Arthur;
IIa : 10.1.42-15.8.42, Hptm. Elterlich, Rudolf;

Panzer-Divisionen

1.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Krüger, Walter;
Ia : Obstlt. Wenck, Walther;
4.2.42, Obstlt. Irkens;
8.3.42, Maj. Nostitz, Graf von *(kdt., Ia 7.Pz.Div.)*
1.5.42, Maj. Sadrozinski, Joachim;
IIa : Hptm. Weiss, Rudolf;
3.42, Maj. Seidlitz, Ernst-Julius von;
2.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Veiel, Rudolf;
1.2.42, Gen.Maj. Esebeck, Hans-Karl Frhr. von;
Ia : Maj. Quast, August-Viktor von;
2.42, Obstlt. Reinhard, Walter;
19.3.42, Maj. Kriebel, Rainer;
IIa : Hptm. Zeschau, Andreas von;
3.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Breith, Hermann;
Ia : Obstlt. Pomtow, Heinz;
4.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj.
Langermann u. Erlenkamp, Willibald Frhr. von;
27.12.41, Gen.Maj. Saucken, Dietrich von;
6.1.42, Gen.Maj. Eberbach, Heinrich;
2.3.42, Obstlt. Heidkämper, Otto;
4.4.42, Gen.Maj. Eberbach, Heinrich;
Ia : Obstlt. Heidkämper, Otto;
6.4.42, Obstlt. Lutz, Hans;
5.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fehn, Gustav;
Ia : Maj. Engels;
IIa : Hptm. Bothe, Carl-Ernst;
4.42, Hptm. Dörner, Dr. Karl;
6.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Raus, Erhard;
Ia : Maj. Kielmannsegg, Graf von;
8.3.42, Obstlt. Irken, Josef;
7.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Funck, Hans Frhr. von;
Ia : Maj. Berger, Claus;
15.2.42, Maj. Nostiz, Eberhard Graf von;
IIa : Maj. Schraepler, Hans-Joachim;
2.42, Obstlt. Engel, Richard von;

8.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Brandenberger, Erich;
Ia : Obstlt. Berendsen, Fritz;
IIa : Maj. Winterfeld, Winfried von;
12.41, Hptm. Hübel;
9.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hubicki, Adolf Ritter von;
15.4.42, Gen.Maj. Baeßler, Johannes;
Ia : Obstlt. Necker, Hanns-Horst von;
10.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fischer, Wolfgang;
Ia : Obstlt. Bürker, Ulrich;
IIa : -11.41, Hptm. Gültlingen, Regimboto Frhr. von;
11.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Scheller, Walter;
Kdr.: 16.5.42, Oberst Balck, Hermann
Ia : Maj. Selmayr;
5.3.42, Maj. Kinitz, Franz-Joachim;
12.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Harpe, Josef.
15.1.42, Gen.Maj. Wessel, Walter;
Ia : Maj. Bergengruen, Helmut;
13.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Düvert, Walther;
1.12.41, Gen.Maj. Herr, Traugott.
Ia : M./Obstlt. Kraemer, Fritz;
14.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kühn, Friedrich;
Ia : Obstlt. Hörst, Raimund;
IIa : Hptm. Lindner, Horst;
15.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Neumann-Silkow, Walter;
9.12.41, Gen.Lt. Vaerst, Gustav von;
28.5.42, O.Crasemann, Eduard;
Ia : Maj. Müller, Heinrich;
16.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hube, Hans Valentin.
17.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Licht, Rudolf-Eduard;
42, Gen.Lt. Ritter Thoma, Wilhelm von;
42, Gen.Maj. Licht, Rudolf-Eduard;
Ia : Maj. Bonin, Bogislav von;
1.42, Maj. Berlin, Hermann;
IIa : Maj. Bertrab, Harry von, *(lt. Kartei HPA Bertram)*;
18.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Nehring, Walther;
26.1.42, Gen.Maj. Thüngen-Roßbach, Karl Frhr. von;
4.42, Oberst Praun, Albert;
4.42, Gen.Maj. Thüngen-Roßbach, Karl Frhr. von;
Ia : Maj. Estor, Fritz;
IIa : Maj. Reinhardt, Jobst von;
3.42, Hptm. Schnell, Dr. Erich;
19.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Knobelsdorff, Otto von;
5.1.42, Gen.Maj. Schmidt, Gustav;
Ia : Obstlt.
Dawans, Sigismund-Hellmut Ritter und Edler von;
(1.3.42), Maj. Unger, W. von;
20.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Thoma, Wilhelm Ritter von;
Ia : Obstlt. Staedke, Helmut;
IIa : 1.42, Maj. Wiedemann, Dr.;
21.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Böttcher, Karl;
19.2.42, Gen.Maj. Bismarck, Georg von;
Ia : Maj. Süßkind-Schwendi, Hugo Frhr. von;
1.42, Maj. Heudeck, Friedrich-Wilhelm von;
IIa : Hptm. Garke, Fritz;
22.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Apell, Wilhelm von;
Ia : Maj. Schulz, Heinrich;
IIa : Hptm. Plüskow, Hans-Albrecht; von;
23.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Boineburg-Lengsfeld, Hans von;
16.11.41, Oberst Werner-Ehrenfeucht, Heinz-Joachim;
21.11.41, Gen.Maj. Boineburg-Lengsfeld, Hans von;
Ia : Maj. Reichel, Joachim;
IIa : Hptm. Michelly, Folkh.;
24.Panzer-Division
(28.11.41- 1.43, aus 1.Kav.Div., in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Lt. Feldt, Kurt;
15.4.42, Gen.Maj. Hauenschild, Bruno Ritter von;
Ia : Maj. Menges, Otto von;
IIa : Maj. Hellermann, Vollrath von;
25.Panzer-Division
(25.2.42- 5.45)
Kdr.: Gen.Lt. Haarde, Johann;
Ia :
IIa : 4.42, Maj. Vietinghoff von Riesch, Friedrich Frhr. von;

Kavallerie-Divisionen

1.Kav.Div.
(25.10.39-28.11.41, aus 1.Kav.Brig., wurde 24.Pz.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Feldt, Kurt;
Ia : Maj. Menges, Otto von;
IIa : Maj. Hellermann, Vollrath von;
Reiterverband von Pannwitz
(15.11.42-4.8.43, wurde 1.Kos.Div.)
Kdr.: O./Gen.Maj. Pannwitz, Helmuth von;

Feldersatz-Divisionen

Feldersatz-Div.A
Kdr.: Gen.Maj. Curtze, Heinrich;
16.1.42, Gen.Lt. Kleist, Adolf von;
Feldersatz-Div.B
(1.42- 43)
Kdr.: Gen.Lt. Brodowski, Fritz;
Feldersatz-Div.C
(12.41- 1.42)
Kdr.: Gen.Maj. Habenicht, Rudolf;
Feldersatz-Div.D
(1.42- 42)
Kdr.: 10.1.42-2.4.42, Gen.Lt. Boettcher, Hermann;
Feldersatz-Div.E
(1.42- 2.42)
Kdr.: Gen.Maj. Mittermaier, Wilhelm;
22.1.42, Oberst Wuthenow, Kurt;
Feldersatz-Div.F
(1.42- 42)
Kdr.: Gen.Maj. Seuffert, Franz;

Divisionen Nr.

Division Nr.141
Kdr.: Gen.Lt. Waldow, Ulrich von;
1.4.42, Gen.Lt. Hellmich, Heinz;
Ia : Obstlt. Albrecht, Ernst;
IIa : Maj. Sittmann, Albert von;
5.42, Maj. Postels, Theodor;
Division Nr.143
Kdr.: Gen.Lt. Stoewer, Paul;

Division Nr.147
Kdr.: Gen.Lt. Held, Karl.
1.4.42, Gen.Maj. Sintzenich, Rudolf;
IIa : Maj. Götz, Johann;
Division Nr.148
Kdr.: Gen.Lt. Gercke, Hubert;
2.4.42, Gen.Lt. Boettcher, Herrmann;
Division Nr.151
Kdr.: Oberst Reibnitz, Leopold von;
1.4.42, Gen.Maj. Castorf, Helmuth;
Division Nr.152
Kdr.: Gen.Lt. Windeck, Hans;
Division Nr.153
Kdr.: Gen.Lt. Schroeder, Otto;
Division Nr.154
Kdr.: Gen.Lt. Boltze, Arthur;
Ia : 1.5.42, Maj. Ponickau, Witho von;
Division Nr.155
Kdr.: Gen.Lt. Tscherning, Otto;
1.5.42, Gen.Maj. Landgraf, Franz;
Division Nr.155(mot.)
(10.5.42-5.4.43, aus Division Nr.155, wurde Pz.Division Nr.155)
Kdr.: Gen.Maj. Landgraf, Franz;
Division Nr.156
Kdr.: Gen.Lt. Noack, Max;
IIa : Maj. Michel, Wilhelm;
Division Nr.157
Kdr.: Gen.Lt. Graf, Karl;
17.12.41, Gen.Lt. Schönhärl, Hans;
20.1.42, Gen.Lt. Graf, Karl;
Division Nr.158
(6.1.40-1.10.42, aus 158.Div., in 158.Res.Div. umgegliedert)
Kdr.: Gen.Lt. Rußwurm, Josef;
1.5.42, Gen.Maj. Haeckel, Ernst;
Division Nr.159
(9.11.39-1.10.42, aus 159.Div., in 159.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Fett, Albert;
1.42, Gen.Maj. Wachter, Friedrich-Karl von;
1.3.42, Gen.Lt. Fett, Albert;
IIa : Maj. Schwarzbeck, Heinrich;
Division Nr.160
Kdr.: Gen.Lt. Schünemann, Otto;
1.5.42, Gen.Maj. Uckermann, Horst Frhr. von;
Division Nr.165
Kdr.: Gen.Lt. Schacky auf Schönfeld, Siegmund Frhr. von;
IIa : Maj. Müller, Hans;
4.42, Hptm. Hommel, Hildebrecht;
Division Nr.166
Kdr.: Gen.Lt.(Lw.) Willich, Fritz;
Division Nr.171
Kdr.: Gen.Lt. Schlenther, Eugen;
Ia : Oberst Kremling, Ludwig;
IIa : Maj. Heise, Arthur;
Division Nr.172
Kdr.: Gen.Lt. Fischer, Kurt;
IIa : Hptm. Sommer, Hans;
Division Nr.173
Kdr.: Gen.Maj. Behr, Heinrich von;
Ia : Obstlt. Gruber Dr. Ernst;
IIa : Maj. Grafenstein, Karl von;
Division Nr.174
Kdr.: Gen.Lt. Guhl, Konrad;
1.4.42, Gen.Lt. Renner, Kurt;
Ia : Maj. Brummund, Walter;
Division Nr.177
Kdr.: Gen.Maj. Reichert,Josef;
Division Nr.178
(15.12.40-20.4.42, wurde Division Nr.178(mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Bernard, Curt;
Division Nr.178(mot.)
(20.4.42-5.4.43, aus Division Nr.178, in Pz.Division Nr.178 umbenannt)
Kdr.: Gen.Lt. Bernard, Curt;
1.5.42, Gen.Lt. Loeper, Friedrich-Wilhelm von;
Division Nr.179
(5.1.40-27.2.42, dann Div.Nr.179(mot.), 5.4.43 Pz.Division Nr.179)
Kdr.: Gen.Maj. Boltenstern, Walter;
IIa : Obstlt. Eckholdt, Wilhelm;
Division Nr.179(mot.)
(27.2.42-5.4.43, aus Division Nr.179, umben. in Pz.Division Nr.179)
Kdr.: Gen.Maj. Boltenstern, Walter von;
IIa : Obstlt. Eckholdt, Wilhelm;
Division Nr.180
(21.12.39-31.10.44, aus Div.180, dann 180.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Gilbert, Martin;
24.1.42, Gen.Maj./Gen.Lt. Lemke, Herbert;
Division Nr.182
Kdr.: Gen.Lt. Karl, Franz;
Ia : Jacobsen, Otto;
IIa : Hptm. Bode, Hans-Robert;
Division Nr.187
Kdr.: Gen.Lt. Stephanus, Konrad;
Division Nr.188
Kdr.: Gen.Lt. Hößlin, Hans von.
Division Nr.190
Kdr.: Gen.Maj. Wolff, Kurt;
5.4.42, Gen.Maj. Markgraf, Emil;
Division Nr.191
Kdr.: Gen.Maj. Veith, Richard;
18.12.41, Gen.Maj. Krebs von, Dewitz, Karl, gen.;
IIa : Obstlt. Ruff, Willy;
1.42, Maj. Ahrens, Arthur;
Division Nr.192
Kdr.: Gen.d.Inf. Petri, Alfred;
1.4.42, Gen.Lt. Schroeck, Erich;
IIa : Maj. Kalmus, Hermann;
4.42, Maj. Arnold, Ewald;
Division Nr.193
Kdr.: Gen.Maj. Loehning, Paul;
Division Nr.233(mot.)
(15.5.42-7.7.42, umben. in Pz.Gr.Div.Nr.233)
Kdr.: Gen.Lt. Jahn, Curt;
Division Nr.405
(10.5.42- 1.45, dann mobil)
Kdr.: Gen.Lt. Tscherning, Otto;
Ia : Hptm. Ackermann, Walter;

Sicherungs-Divisionen

207.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tiedemann, Karl von;
Ia : Maj. Hildebrandt, Georg;
IIa : Hptm. Rackow, Friedrich-Karl;
213.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Homme de Courbiére, René de l';
Ia : Maj. Unruh, Ernst-Hugo von;
IIa : Maj. Koeppel, Ernst;
221.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pflugbeil, Johann;
Ia : Hptm. Hübner, Karl;
2.42, Maj. Benke, Richard;
IIa : Maj. Benke, Richard;

IIa : 4.42, Maj. Fentz, Viktor;

281.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Maj. Scherer, Theodor;
19.5.42, Gen.Maj. Scultetus, Bruno;
Ia : Hptm. Picot, Helmut;
12.41, Maj. Cranach, Dr. Max von;
IIa : Hptm. Kaisenberg, Georg;

285.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Lt. Plotho, Wolfgang Edler Herr u.Frhr. von;
5.42, Oberst Traut;
Ia : Obstlt. Arntzen, Gerhard von;
IIa : Maj. Bahls, Dr. Martin;

286.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Lt. Müller, Kurt *(geb.29.4.82)*;
Ia : Hptm. Jungmann, Leo;
IIa : Rittm. Mirow, Kurt;

403.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Lt. Ditfurth, Wolfgang von;
15.5.42, Gen.Lt. Rußwurm, Wilhelm;
Ia : Hptm. Willers, Bruno;
(1.3.42), H. Fiehn, Werner;
IIa : Rittm. Schwerin, Kurt Christoph;
12.41, Rittm. Wedell, Jürgen-Ernst Graf von;

444.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Lt. Rußwurm, Wilhelm;
4.3.42, Gen.Maj. Mikuliscz, Adalbert;
Ia : Maj. Eisparth;
IIa : 2.42, Oblt. Militschke;

454.Sicherungs-Division

Kdr.: Gen.Lt. Wilck, Hermann;
9.12.41, Gen.Maj. Koch, Hellmuth;
Ia : Hptm. Michel, Karl;
(1.3.42), Hptm. Aumüller, Julius;
IIa : Maj. Ungleich, Walther;
1.42, Maj. Alt-Stutterheim, Joachim von;

Divisionen nach Namen

(auch Div.Kampfgruppen)

Feldersatz-Division "A"

Kdr.: Gen.Maj. Curtze, Heinrich;
16.1.42, Gen.Lt. Kleist, Adolf;

Division"Aachen"

(20.12.41-26.9.42, aus 526.I.D., umben. in Div.Nr.526)
Kdr.: Gen.Lt. Kühne, Fritz;
IIa : 2.42, Hptm. Redantz, Ralph Karl;

Divisions-Kdo.z.b.V."Afrika"

(26.6.41-26.11.41, umben. in 90.le.Afrika-Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Sümmermann, Max;
Ia : Obstlt. Ziegler und Klipphausen, Heinz von;

Feld-Ers.Division B

(8.41- 10.42, erneut 1.42- , zur Nachführung von Feldtruppen)
Kdr.: 1.6.42, Gen.Lt. Brodowski, Fritz von;

Division"Bardia"

Kdr.: Gen.Maj. Schmitt, Arthur;

Division Bialystok

Kdr.: Gen.Maj. Nolte, Hans-Erich;

Feldersatz-Division "C"

(8.41- 10.41, erneut 12.41 zur Nachführung von Feldersatztruppen)
Kdr.: 15.12.41, Gen.Maj. Habenicht, Rudolf;

Feld-Ers.Division "D"

Kdr.: 10.1.42- 3.42, Gen.Lt. Boettcher, Herrmann;

Feldersatz-Division "E"

Kdr.: 7.1.42-20.2.42 Gen.Maj. Mittermaier, Wilhelm;

Feld-Ers.Div."F"

(1.42- 42, siehe Felders.Divisionen)

Infanterie-Division (mot.) "Großdeutschland"

(12.3.42-19.5.43, umben. in Pz.Gr.Div."G.D.")
Kdr.: Gen.Maj. Hoernlein, Walter;

Fest.Div."Kreta"(164.)

(10.1.42-15.8.42, aus 164.I.D., umben. in 164.le.Afrika-Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Voltmann, Josef;
Ia : Obstlt.Markert, Arthur;
IIa : Hptm. Elterlich, Rudolf;

Namensregister

vom 1.11.1941 - 31.5.1942

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

Q

R

S

T

U

V

W

X

Z

Formationsregister
(vom 1.11.1941 - 31.5.1942)

Das Heer

Kommandobehörden

Heeresgruppen

Armeegruppen

Armeen nach Nummern

Armeen nach Namen

Panzergruppen

Armeeabteilungen

Generalkommandos

(nach Nummern)

Generalkommandos
(nach Namen)

Korpsgruppen

Korpsabteilungen

Höhere Kommandos

Wehrkreise

Die Befehlshaber

Militärbefehlshaber

Wehrmachbefehlshaber

Militärverwaltungen

Befehlshaber

Bevollmächtigte Generäle

Höhere Artilleriekommandeure

Kommandanten rückwärtiger Gebiete

Kommandanten

Oberfeldkommandanturen

Gruppen/Kampfgruppen

[nach Namen der Befehlshaber und Verbandsführer, nach örtlicher und von taktischer Bedeutung]

Grenzschutztruppen

Divisionen

Divisionen
(nach Namen)

Brigaden

Regimenter

Regimenter nach Namen

Abteilungen, Bataillone
und genannte, zugehörige Einheiten

Nach Nummern

Nach Namen

Rüstungsinspektionen

Sonstige Verbände und Einheiten

Fremde Heere

Australien

China

Finnland

Frankreich

Griechenland

Großbritanien

Indien

Italien

Japan

Kroatien

Montenegro

Neuseeland

Partisanen
(alle Fronten)

Polen

Rumänien

Serbien

Slowakei

Spanien

Südafrika

UdSSR

Ungarn

Ortsregister
(vom 1.11.1941 - 31.5.1942)

A

B

C

D

E

F

F

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Y

Z



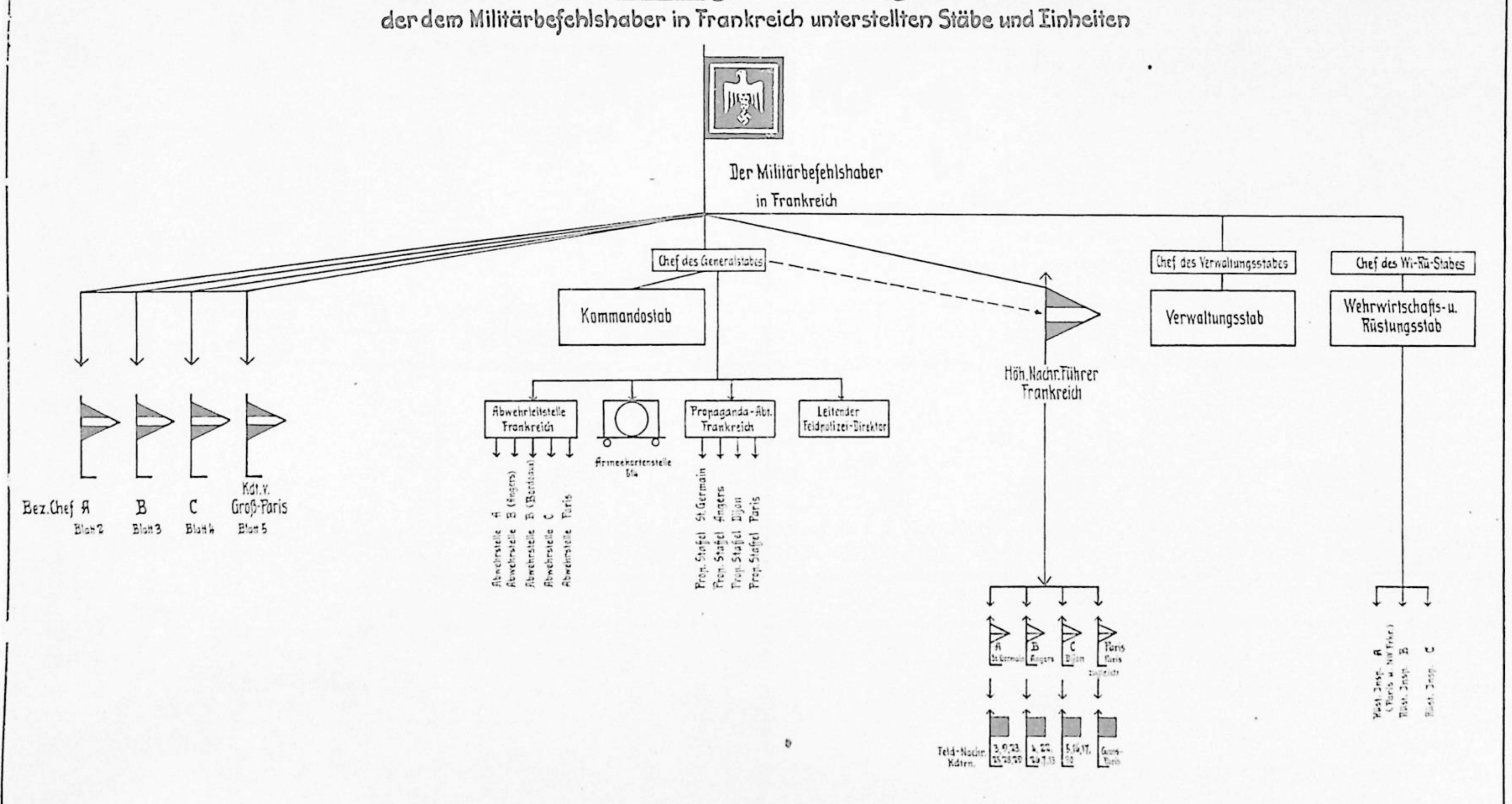
Der Militärbefehlshaber
in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia/Op.
Nr. 2470/42 geh.

Stand vom 31.5.1942

Geheim!

Einsatzgliederung

der dem Militärbefehlshaber in Frankreich unterstellten Stäbe und Einheiten



Geheim!

Einsatzgliederung

Stand vom 31.5.1942.

Bezirkschef „A" St. Germain

	Engl. Kanal-Inseln	Manche	Calvados	Orne	Eure et Loir	Loir et Cher	Cher	Loiret	Seine et Marne	Seine et Oise	Eure	Seine-Inf.	Somme	Oise	Aisne	Ardennes
Gen. Feldpolizei	Gr. 312 Kom. Jersey Gr. 131 (AOK) Komm. Guernsey	Gr. 312 Kom. St. Lô Außenst. Cherbourg Gr. 131 (AOK) u. Kom. St. Lô	Gr. 312 und Komm. Caen	Gr. 312 Außenst. Alençon	Gr. 633 Außenst. Chartres	Gr. 633 Komm. Vierzon	Gr. 633 Kom. Bourges	Gr. 633 und Komm. Orléans	Gr. 590 [illegible] Fontainebleau Gr. 731 Kom. Melun	Gr. 731 (AOK) [illegible] 590 [illegible] Gr. 731 u. Kom. Maisons-L. Außenst. St. Cloud	Gr. 701 Komm. Evreux-[illegible]	Gr. 701 Rouen [illegible] Le Havre Gr. 731 (AOK) 2 Komm. Rouen	Gr. 540 und Kom. Amiens Außenst. Abbéville	Gr. 540 Komm. Amiens	Gr. 540 Komm. Laon	Gr. 540 Komm. Laon
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.					47										Sissonne	
Heeres-Verpflgs. Stellen (Dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)			HVSt Caen		HVSt Chartres	HVSt Blois		HVSt Orléans	HVSt Montereau	HVSt Montes HVSt Bretigny*) HVSt St. Cyr*)		HVSt Rouen	HVSt Amiens Nebenst. Abbév.	HVSt Clermont	HVSt Laon	HVSt Mézières
Heeres-Unterkfts. Verw. (Dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)	HUV St. Hélier HUV St. Peter-Port	HUV 130 St. Lô	HUV 108 Caen	HUV 146 Alençon	HUV 136 Chartres	HUV 100 Blois	HUV Bourges	HUV 90 Orléans	HUV 132 Melun	HUV 96 St. Cloud	HUV 104 Evreux	HUV 116 Rouen	HUV 106 Amiens	HUV [illegible] Beauvais	HUV 96 Laon HUV 112 Sissonne	HUV 110 Mézières
Lds. Regt. Stab										66 St. Germain						
Stalag-Kdtrn.					153 Chartres									(3) Compiègne	St. Quentin	
Lds. Batle. der Stalags					846 Dreux			846 Orléans			846 Conches			581 Compiègne	581 La Fère	590 Charleville 580 Rethel
Departements:	Engl. Kanal-Inseln	Manche	Calvados	Orne	Eure et Loir	Loir et Cher	Cher	Loiret	Seine et Marne	Seine et Oise	Eure	Seine-Inf.	Somme	Oise	Aisne	Ardennes
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	515 St. Hélier a 515	722 St. Lô a 722	723 Caen a 723	Argentan a 754		Vendome d 565	Bourges a 668	589 Orléans a 751	680 Melun a 680	758 St. Cloud a 902	Louviers c 753	517 Rouen a 517	580 Amiens a 580		602 Laon a 604	684 Charleville a 684
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps		883 Coutances d 666 583 Cherbourg d 583 741 Granville d 741 Granville d 583 Avranches	802 Caen d 884 Caen d 774 Lisieux 769 Bayeux d 769	545 Alençon d 669 Alençon d 773 Flers	894 Chartres d 742 Dreux d 752 Châteaudun c 509 Chartres	577 Romorantin d 577 641 Blois d 641	776 Bourges d 776 Bourges d 741 Vierzon	542 Montargis d 542 544 Orléans d 544	781 Fontainebleau d 781 Fontbl. d 594 Provins 583 Meaux d 583	895 Versailles d 730 Versailles d 695 Rambouillet 747 Corbeil d 750 761 Enghien d 761	801 Evreux d 576 Evreux d 770 Les Andelys 773 Bernay d 743	702 Forges les Eaux d 587 Dieppe d 702 Forges les Eaux 637 Le Havre d 637 667 Rouen d 667	664 Albert d 664 Albert d 756 Montdidier 626 Abbéville d 626 800 Amiens d 800	804 Compiègne d 880 Compiègne d 686 Creil 638 Beauvais d 638	645 St. Quentin d 645 St. Quentin d 797 Vervins 797 Soissons d 577 Soissons d 592 Château Thierry	791 Rethel d 791 Rethel d 791 [illegible] 612 Sedan d 612 704 Charleville d 704
Lds. Batle. der Departements	467 Guernsey Jersey	467 St. Lô 846 Cherbourg	630 Caen	392 Alençon	628 Chartres		786 Bourges	421 Orléans 786 Orléans	451 Melun	761 Meudon	703 Evreux	703 Rouen	951 Amiens	951 Compiègne Beauvais	906 Laon	577 Mézières 451 Charleville

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei Leitender Feldpol. Direktor Maisons-Laffitte.
2. Feldgendarmerie, Feld-Ers. Kp. H, Chartres
3. 575 St. Germain
4. Heimkehrlager Compiègne z.b.V. und Compiègne.

*) Dem Intendanten beim Mil. Bef. i. Frkr. unmittelbar unterstellt.

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 31. 5. 1942.

Bezirkschef „B" Angers

Geh. Feldpolizei	Gr. 2 Kom. Lambezel-lec	Gr. 2 Kom. Lamor-Plage	Gr. 2 Kom. St. Brieuc	Gr. 2 und Kom. Rennes	Gr. 732 - Kom. Le Mans	Gr. 732 Kom. Le Mans	Gr. 732 Kom. Nantes Gr. 644 (ROK) 6. Kom. La Baule	Gr. 732 und Kom. Angers	Gr. 732 Kom. Tours
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.		Coëtquidan				Auvours			Camp du Ruchard
Heeres-Verpflgs. Stellen (dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)		HVSt Rennes Zweigst. Vannes		HVSt Rennes	Ausg.St. Laval der HVSt. Le Mans	HVSt Le Mans		HVSt Angers	HVSt Nouâtre Zweigst. Amboise Ausg.St. Tours
Heeres-Unterkfts. Verw. (dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)	HUV 129 Quimper	HUV 155 Vannes; HUV 140 Coëtquidan	HUV 119 St. Brieuc	HUV 115 Rennes	HUV 150 Laval	HUV 156 Le Mans; HUV 55 Auvours	HUV 138 Nantes	HUV 147 Angers	HUV Tours; HUV Cp. d. Ruchard
Lds. Regt. Stab								56 Angers	
Stalag-Kdtrn.				133 Rennes					
Lds. Batle. der Stalags	745 Brest	745 Coëtquidan	745 St Brieuc	746 Rennes	746 Laval		746 Savenay		
Departements:	Finistère	Morbihan	Côtes du Nord	Ille et Vilaine	Mayenne	Sarthe	Loire Inf.	Maine et Loire	Indre et Loire
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	752 Quimper; a 752; a 755 Châteaulin; a 750 Quimper	750 Vannes; a 750		748 Rennes; a 755		755 Le Mans; c 748; a 567 Mamers; a 586 La Flèche	518 Nantes; a 518	a 641 Saumur; a 777 Cholet	588 Tours; a 528
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	623 Brest; c 623. 607 Morlaix; a 577	592 Pontivy; a 592. 735 Lorient; a 605; 735. 790 Vannes; a 790	799 Lannion; a 799; a 514 Guingamp. 759 Dinan; a 759. 665 St Brieuc; a 665	511 St. Malo; a 511; a 739 Fougères. 806 Rennes; a 572	596 Laval; a 596; a 775 Mayenne	582 Le Mans; a 582	788 Nantes; a 788; a 794 Châteaubriant. 562 St Nazaire; a 562	595 Angers; a 595; a 765 Segré	609 Tours; a 609; a 516 Chinon
Lds. Batle. der Departements	388 Quimper	279 Vannes	745 St. Brieuc; Dinan; 459 St. Brieuc	459 Rennes	753 Laval	641 Le Mans	658 Nantes	845 Angers; 641 Angers; Saumur	845 Tours; 641 Tours

Geh. Feldpolizei	Gr. 632 Kom. Les Sables d'Olonne	Gr. 644 (ROK) 4. Kom. Niort	Gr. 644 (ROK) 5. Kom. Poitiers	Gr. 632 u. Kom. La Rochelle, Außenst. Royan	Gr. 632 Kom. Angoulême	Gr. 14 Kom. Bordeaux [illegible]; Gr. 644 (ROK) [illegible]	Gr. 14, K Biarritz Gr. 644 (ROK) 3. Kom. Dax	Gr. 14 K Biarritz Außenst. Hendaye Gr. 644 (ROK) 2. Kom. Biarritz
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.					La Braconne u Barbezieux	Souge		
Heeres-Verpflgs. Stellen (dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)					HVSt Angoulême			
Heeres-Unterkfts. Verw. (dem Intendt. b. Bez. Chef unterst.)	HUV 149 La Roche	HUV 139 Niort	HUV 145 Poitiers	HUV 286 La Rochelle	HUV 148 Angoulême; HUV Saintes (Außenst.)	HUV 136 Bord.; HUV Souge	HUV 92 Mont de Marsan	HUV 102 Bayonne
Lds. Regt. Stab								
Stalag-Kdtrn.						221 St. Medard	135 Onesse et Laharie	222 Bayonne
Lds. Batle. der Stalags						961 Andernos les Bains; 947 Belin	690 Labouheyre; 527 Mont de Marsan (zu Stalag 222)	691 Castets
Departements:	Vendée	Deux-Sèvres	Vienne	Charente Inf.	Charente	Gironde	Landes	Basses Pyrén.
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps		Thouars c 615	677 Poitiers; c 677	540 La Rochelle; a 540	a 559	529 Bordeaux; Stadt-Kdtr.; a 529; a 785		541 Biarritz; a 524
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	505 La Roche s.Y.; a 796; a 545 Fontenay. 597 Les Sables; a 597	655 Parthenay; a 655; a 540 Bressuire. 564 Niort; c 564	651 Châtellerault; a 651. 736 Poitiers; a 736. 739 Civray; a 739	734 Saintes; a 734; a 536 Jonzac. 730 Royan; a 730	887 Angoulême; a 779. 777 Cognac; a 777	798 Libourne; a 798; a 786 Blaye; a 796 Langon	657 Mont de Mars.; a 657; a 744 Dax	659 Bayonne; a 659. 794 St Jean de Luz; a 794
Lds. Batle. der Departements	903 La Roche s.Y.	905 Niort	329 Poitiers	640 Saintes	640 Angoulême	722 Bordeaux; 971 Bordeaux	904 Mont de Mars.	606 Biarritz

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei, Leitender Feldpol. Direktor Angers.
2. Feldgendarmerie, Feld-Ers.Kp. 6, Saumur; Feld-Ers.Kp. 7, Bordeaux
3. c 756 Angers

Geheim!

Einsatzgliederung

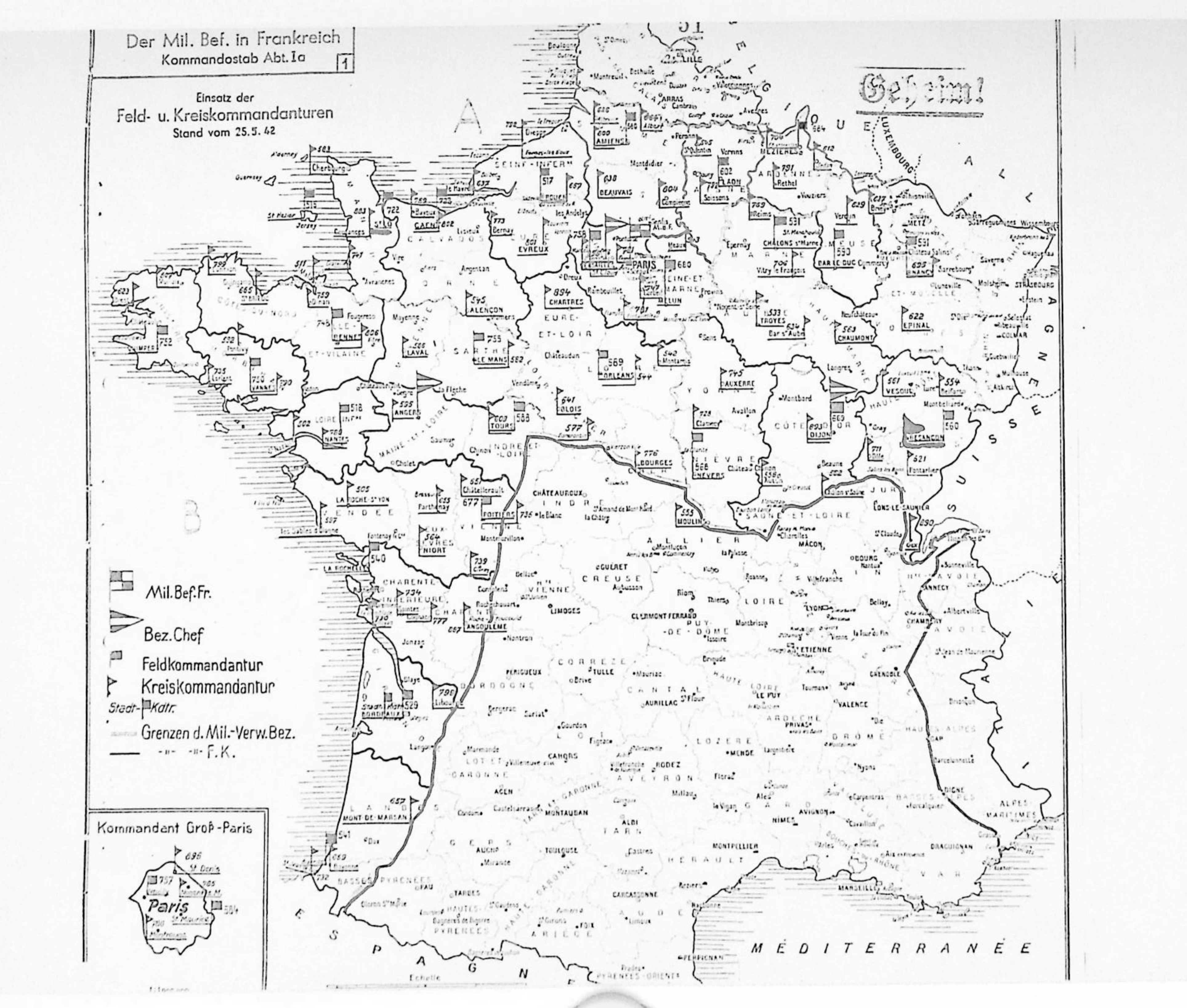
vom 31.5.1942.

Bezirkschef „C“ Dijon

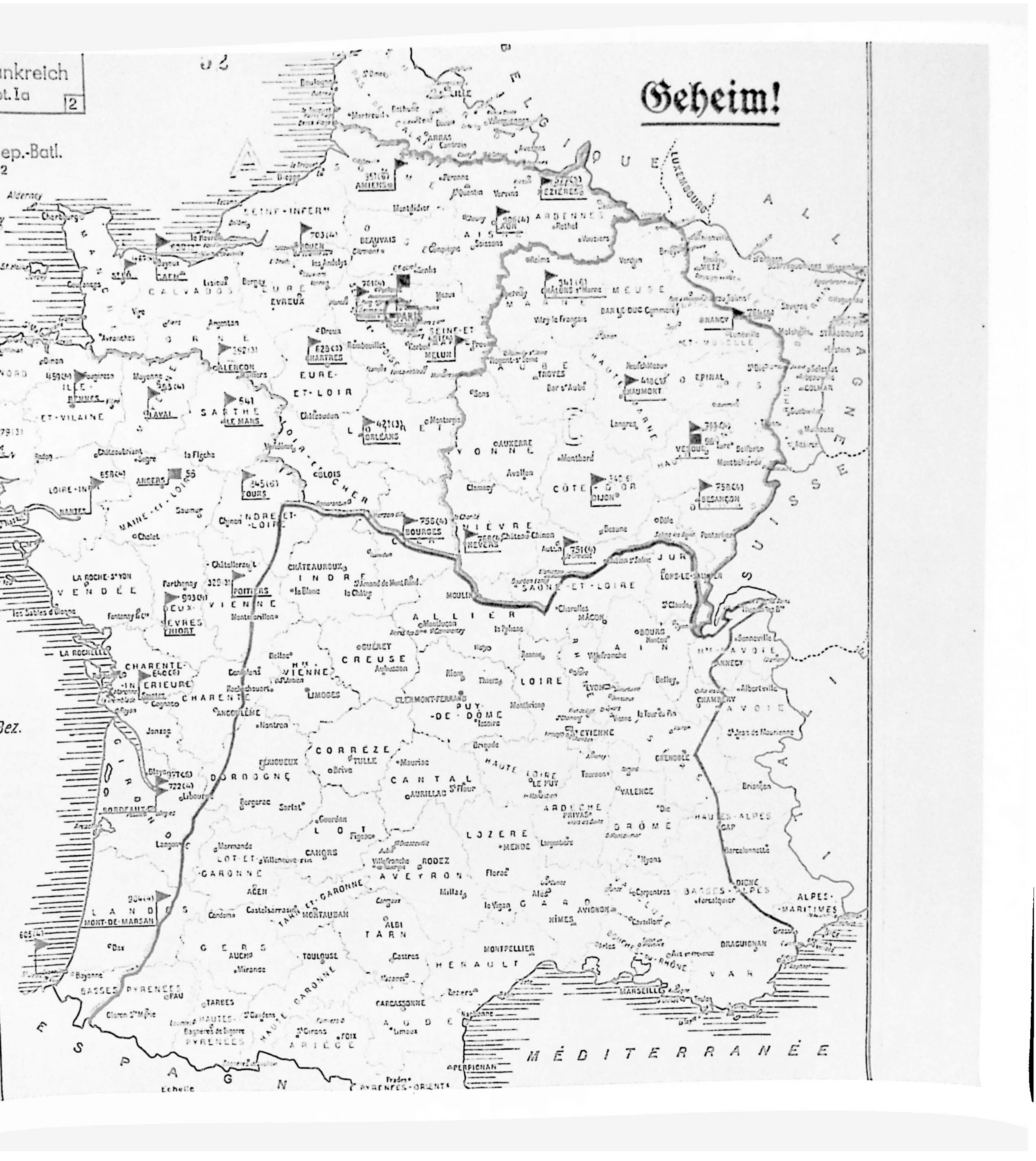
Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol.-Direktor Dijon
2. Feldgendarmerie,
   Feld-Ers.Kp. 5, Dijon.
3. Heimkehrlager Châlons s.S.

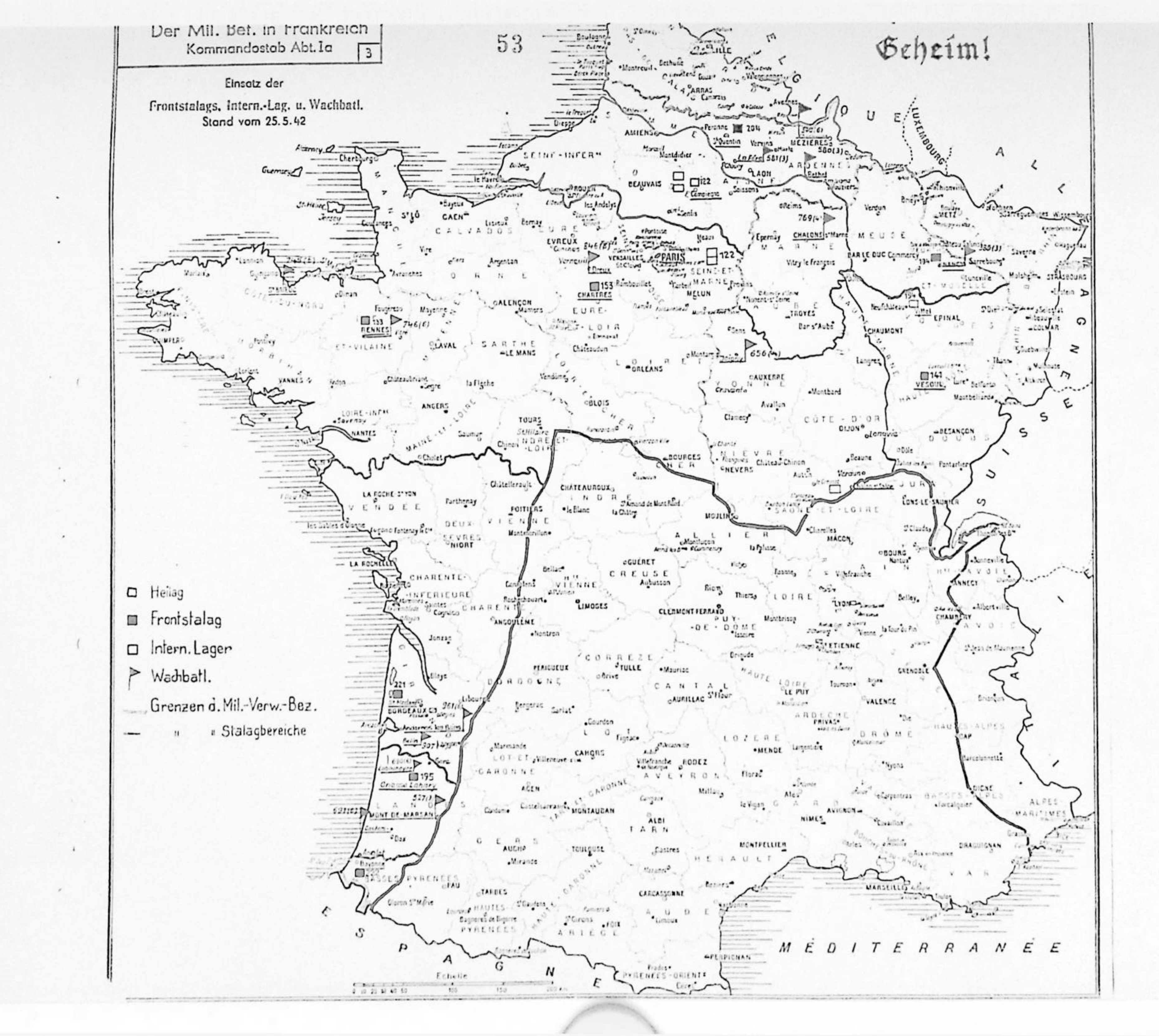
Geh. Feldpolizei	Gr. 30 Nancy Komm. Briey	Gr. 30 Komm. Epinal	Gr. 30 Komm. Bar-le-Duc	Gr. 627 Kom. Châlons s.M., Reims	Gr. 627 u. Kom. Troyes	Gr. 627 Komm. Chaumont	Gr. 736 Besançon	736 Besançon Komm. Pontarlier, Champagnole	Gr. 7 Dijon	Gr. 7 Komm. Châlons s.S.	Gr. 7 Komm. Auxerre	Gr. 7 Komm. Nevers, Moulins
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.				Mourmelon l.G. Suippes	Mailly le Camp			Camp du Valdahon				
Heeres-Verpflgs. Stellen (Dem Intend. beim Bez.Chef unterst.)	HVSt Nancy		HVSt Verdun	HVSt Reims Ausgabest. Suippes, Châlons	HVSt Chatres (Romilly s.S.)			HVSt Besançon HVSt Dôle	HVSt Dijon		HVSt Sens	HVSt Nevers
Heeres-Unterkfts. Verw. (Dem Intend. beim Bez.Chef unterst.)	HUV 90 Nancy HUV 94 Toul HUV 83 Luneville	HUV 99 Epinal HUV St. Dié	HUV 130 Verdun HUV 114 Bar le-Duc	HUV 109 Châlons s.M. HUV 123 Mourmelon HUV 150 Suippes HUV Reims	HUV 133 Troyes HUV 115 Mailly le Cp.	HUV 123 Chaumont	HUV 93 Vesoul	HUV 128 Belfort HUV 156 Besançon HUV 125 Valdahon	HUV 137 Dijon	HUV 113 Châlons s.S.	HUV 143 Auxerre	HUV 163 Nevers
Lds. Rgt. Stäbe							95 Vesoul					
Stalag-Kdtrn.	194 Nancy	zu Stalag 194 194 (J) Vittel		zu Stalag 194 Nebenlager 194 Châlons s.M.			141 Vesoul				Nebenlager 141 Joigny	
Lds. Batle. der Stalags	385 Nancy 656 Nancy	1 Zug 656 Vittel	385 Verdun 769 Montmedy Stenay	769 Châlons s.M.			656 Vesoul				656 Joigny	656 Clamecy
Departements:	Meurthe et Moselle	Vosges	Meuse	Marne	Aube	Haute Marne	Haute Saône	Doubs Belfort, Jura, Ain.	Côte d'Or	Saône et Loire	Yonne	Nièvre Teil v. Allier
Feld-Kommandanturen und Feldgend-Trupps	591 Nancy a 901	Epinal a 550	590 Bar-le-Duc a 591	531 Châlons s.M. a 606	Troyes a 925	Chaumont c 908	Héricourt c 566	560 Besançon a 560 d 656	669 Dijon a 316		Auxerre c 509	568 Nevers a 568 d 691
Kreis-Kommandanturen und Feldgend-Trupps	695 Nancy d 555 Nancy d 594 Luneville 627 Briey d 596 Briey d 592 Longwy	622 Epinal d 622 Epinal d 660 Neufchât. d 711 St. Dié	629 Verdun d 627 Verdun d 629 Commercy	769 Reims d 769 Reims d 699 Epernay 706 Vitry le François d 706 Vitry l.F. d 795 St Menehould	533 Troyes d 533 Troyes d 794 Romilly s.S. 634 Bar sur Aube d 634 Bar s.A.	563 Chaumont d 563 Chaumont d 649 Langres d 886 St Dizier	661 Vesoul d 661 Vesoul d 760 Lure d 889 Gray	711 Dôle d 592 Dôle 621 Pontarlier d 621 554 Belfort d 554 Belfort d 797 Montbéliard 890 Gex d 890 Gex	893 Dijon d 893 Dijon d 797 Montbard d 620 Beaune	556 Autun d 556 Autun d 658 Paray le Mon. 562 Châlons s.S. d 562 Châlons s.S.	745 Auxerre d 745 Auxerre d 728 Sens d 614 Avallon	728 Clamecy d 727 Clamecy d 776 Château Chinon 555 Moulins (Teil v. Dep. Allier) d 555 Moulins
Lds. Batle. der Departements	764 Nancy 341 Briey	763 Epinal 340 Neufchâteau	340 Verdun Bar le Duc	341 Châlons s.M.	341 Troyes	148 Chaumont	763 Vesoul	758 Besançon	340 Dijon	751 le Creusot	768 Auxerre	768 Nevers



Der Mil. Bef. in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia
1
Einsatz der
Feld- u. Kreiskommandanturen
Stand vom 25.5.42
Geheim!
Mil.Bef.Fr.
Bez.Chef
Feldkommandantur
Kreiskommandantur
Stadt-Kdtr.
Grenzen d. Mil.-Verw.Bez.
-"- -"- F.K.
Kommandant Groß-Paris
Paris
LUXEMBOURG
MÉDITERRANÉE
SUISSE
PARIS



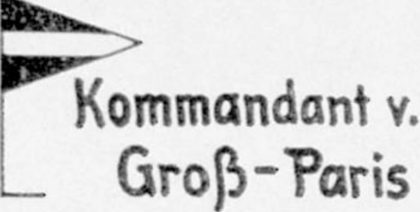
nkreich
ot. Ia
2
ep.-Batl.
Geheim!
LUXEMBOURG
ALLEMAGNE
SUISSE
ITALIE
ESPAGNE
MÉDITERRANÉE
SEINE-INFER^re
CALVADOS
EURE
ORNE
SARTHE
EURE-ET-LOIR
LOIRET
LOIR-ET-CHER
INDRE-ET-LOIRE
MAINE-ET-LOIRE
ILLE-ET-VILAINE
LOIRE-INF^re
VENDÉE
DEUX-SEVRES
VIENNE
CHARENTE-INFERIEURE
CHARENTE
GIRONDE
LANDES
BASSES-PYRENEES
HAUTES-PYRENEES
GERS
LOT-ET-GARONNE
DORDOGNE
CORRÈZE
HAUTE-VIENNE
CREUSE
INDRE
CHER
ALLIER
PUY-DE-DÔME
CANTAL
LOT
AVEYRON
TARN
TARN-ET-GARONNE
HAUTE-GARONNE
ARIÈGE
AUDE
HÉRAULT
GARD
LOZÈRE
ARDÈCHE
HAUTE-LOIRE
LOIRE
DRÔME
HAUTES-ALPES
BASSES-ALPES
ALPES-MARITIMES
VAR
BOUCHES-DU-RHÔNE
SAVOIE
HTE-SAVOIE
AIN
JURA
SAÔNE-ET-LOIRE
NIÈVRE
YONNE
CÔTE-D'OR
AUBE
MARNE
MEUSE
ARDENNES
AISNE
OISE
SEINE-ET-OISE
SEINE-ET-MARNE
HAUTE-MARNE
VOSGES
MEURTHE-ET-MOSELLE
HAUTE-SAÔNE
DOUBS
AMIENS
ROUEN
CAEN
EVREUX
ALENÇON
CHARTRES
PARIS
MELUN
BEAUVAIS
LAON
MEZIÈRES
CHALONS s/Marne
BAR LE DUC
NANCY
METZ
STRASBOURG
COLMAR
EPINAL
CHAUMONT
TROYES
AUXERRE
DIJON
VESOUL
BESANÇON
LONS-LE-SAUNIER
BOURG
MÂCON
NEVERS
BOURGES
ORLÉANS
BLOIS
TOURS
LE MANS
LAVAL
RENNES
ANGERS
NANTES
LA ROCHE-S^T YON
POITIERS
NIORT
LA ROCHELLE
ANGOULÊME
LIMOGES
GUÉRET
CHÂTEAUROUX
MOULINS
CLERMONT-FERRAND
LYON
S^T ETIENNE
LE PUY
VALENCE
GRENOBLE
CHAMBÉRY
ANNECY
PRIVAS
MENDE
RODEZ
AURILLAC
TULLE
PÉRIGUEUX
BORDEAUX
MONT-DE-MARSAN
AGEN
CAHORS
MONTAUBAN
ALBI
TOULOUSE
AUCH
PAU
TARBES
FOIX
CARCASSONNE
PERPIGNAN
MONTPELLIER
NÎMES
AVIGNON
MARSEILLE
DRAGUIGNAN
DIGNE
GAP
LILLE
ARRAS
351(6)
703(4)
761(4)
906(4)
577(5)
341(6)
592(3)
F28(3)
459(4)
533(4)
641
421(3)
345(6)
658(4)
55
756(4)
758(4)
751(4)
340(6)
758(4)
763(4)
981
329(3)
903(4)
640(6)
777(6)
722(4)
904(4)
605(4)
418(3)


Der Mil. Bef. in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia
3
Geheim!
Einsatz der
Frontstalags, Intern.-Lag. u. Wachbatl.
Stand vom 25.5.42
Heilag
Frontstalag
Intern. Lager
Wachbatl.
Grenzen d. Mil.-Verw.-Bez.
" " Stalagbereiche
PARIS
MÉDITERRANÉE
ESPAGNE
SUISSE
ALLEMAGNE
LUXEMBOURG
Echelle

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 31.5.1942.



Kommandant v. Groß-Paris

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol. Direktor für den Bereich des Mil.Bef.i.Frkr. und zugleich für Paris.
   Gruppe GFP Stab Frankreich, Paris.
2. Feldgendarmerie
   Feld-Ers.Kp. 3, Nogent s.M. und
   a 903, a 913, c 923, c 933 – Standort Paris
3. Zugwachkompanie 506, Paris.
4. Frontleitstelle 26, Paris mit:
   Frontleitnebenstelle 126, Le Mans, u.
   Frontleitnebenstelle 226, St. Germain.
5. Deutscher Sonderstab Versailles
6. W.B.K. Ausland, Außenstelle Paris.

Geh. Feldpolizei	Gruppen 11, 550, 603, 610, 642, 733, 734,
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.	
Heeres-Verpflgs. Stellen	H.V.51 AVA 700 (Dem Intendt. beim Mil.Bef. unterst.)
Heeres-Unterkfts. Verw.	H.U.V. Paris (Dem Intendt. beim Kdt.v.Gr.P. unterst.)
Lds. Regt. Stäbe	Wachrgt. 1 Paris; Wachrgt. 2 Paris; Wachrgt 3 Paris
Stalag-Kdtrn.	zu Frontstalag 122 Compiègne: I. Lager St. Denis; Sich. Haftlgr. Fort Romainville
Lds. Batle. der Stalags	
Departements:	**Seine**
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	584 St. Maurice (Paris-O), c 584; 757 Neuilly (Paris-W), c 757
Kreis-Kommandanturen und Feldgend. Trupps	785 Nogent s.M., d 785; 786 Montrouge, d 786; 896 St. Denis, d 896
Lds. Batle. der Departements	425 Pantin; 629 Vitry; 541 Asnières (Rgt. Stb. 66) Wachrgt. 1 Abschnitt NW.: 455, 458, 760 Wachrgt. 2 Abschnitt O.: 453, 454, 457 Wachrgt. 3 Abschnitt S.: 378, 654, 817

5

Der Militärbefehlshaber
in Frankreich

100 Ausfertigungen

Ausfertigung

Geheime Kommandosache!

Lagebericht

für die Monate April / Mai 1942



Zu Nr. 20 293/42 g. Kdos.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s .



I. Allgemeine Lage.

Der Regierungswechsel hat bisher die Einstellung, zumindest der Masse der französischen Bevölkerung gegenüber Deutschland kaum beeinflußt. Trotz der großen Erfolge der Achsenmächte auf der Krim, bei Charkow, in Burma und auf den Weltmeeren wird die französische Gesamthaltung noch immer von dem "Attentisme" bestimmt.

Die englischen Angriffe auf französischen Kolonialbesitz (Madagaskar) und die Forderungen der USA betreffend die Antillen mehrten die politischen Schwierigkeiten, die sich für die Regierung Laval unmittelbar nach dem Regierungswechsel ergeben haben. Der amerikanische Botschafter Leahy hat Vichy verlassen. Ob es zwischen Washington und Vichy zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen kommen wird, erscheint noch zweifelhaft. Man wünscht wohl auf beiden Seiten, diese letzte außenpolitische Folge zu vermeiden, wobei die französische Regierung die eindeutig pro-amerikanische Zuneigung weiter Volkskreise zu berücksichtigen hat.

Die Kampfhandlungen in Madagaskar haben erneut bewiesen, daß die französische Regierung entschlossen ist, ihr Kolonialreich nicht kampflos preiszugeben. Der englische Angriff hat jedoch die breite Öffentlichkeit nicht aufzurütteln vermocht.

Die Flucht des Generals Giraud aus deutscher Kriegsgefangenschaft in das unbesetzte Gebiet führte zu einer Belastung der deutsch-französischen Beziehungen. Die Vorstellungen, die von deutscher Seite erhoben wurden, um den General zur freiwilligen Rückkehr in die Kriegsgefangenschaft zu veranlassen, blieben bisher erfolglos. Gegenüber kriegsgefangenen französischen Offizieren traten verschärfte Bestimmungen in Kraft.

Verhandlungen von besonderer Bedeutung wurden mit der französischen Regierung über den Einsatz von weiteren 350 000 französischen Arbeitern in Deutschland geführt.

So befindet sich die Regierung Laval - und zwar vielfach unter erschwerten Verhältnissen - außenpolitisch noch in der gleichen Lage wie vor ihr die Regierung Darlan. Auch für Laval war es bisher unmöglich, einen Ausweg aus dem von allen Seiten wirkenden Druck zu finden.

Der innere Widerstand gegen Laval scheint etwas abzuflauen; seine Geschicklichkeit als Verhandlungspartner sichert ihm einen vorläufigen Vertrauenskredit.

Stimmung und innere Sicherheit.

Die Ernährungslage, die der französischen Bevölkerung, insbesondere in Groß-Paris und in den Industriegebieten ungewohnte Entbehrungen auferlegt, hat sich gegenüber dem Vormonat nicht verschlechtert. Jahreszeitlich bedingte Erleichterungen sind insbesondere auf dem Lande eingetreten. Die Rücknahme einer französischen Verordnung über die Verkürzung der Brotration und die von der deutschen Verwaltung veranlaßte Aufhebung des Weinausschankverbots trugen zur Beruhigung bei.

Der Mangel an Roh- und Brennstoffen, sowie unzureichende Verhältnisse auf dem Gebiete der Energieversorgung und Leistungsminderung infolge der Ernährungsschwierigkeiten haben zu einem gewissen Nachlassen der Produktion geführt. Das wirtschaftliche Leben hat sich verlangsamt.

Innerpolitisch kritische Tage, wie der Geburtstag des Kommunistenführers Thorez am 28.4., der 1. bzw. der 2. Mai und der Jeanne d'Arc-Tag am 10.5. sind im gesamten besetzten Gebiet ohne besondere Störungen verlaufen.

Die kommunistische Bewegung wurde einer Anzahl führender Personen beraubt, ihre Geheimorganisation ist jedoch nicht zerschlagen. Nach Auffassung der französischen Polizei ist sie z.Zt. nicht zu großen Aktionen befähigt. Aktiv betätigen sich nach wie vor bestimmte Terrorgruppen, die vom feindlichen ND gesteuert werden. Sie stehen mit der Masse der gesinnungsmäßigen Kommunisten hierbei in keinem unmittelbaren Zusammenhang, haben aber Helfershelfer in der Bevölkerung. Das Bestreben, durch vermehrte kommunistische Aktivität die nach dem Scheitern der russischen Winteroffensive von der UdSSR gewünschte zweite Front im besetzten Frankreich zu errichten, hat bisher nicht zu dem beabsichtigten Erfolg geführt.

Die gaullistische Bewegung ist nach übereinstimmenden Feststellungen der Abwehr und der GFP seit Herbst 1941 stärker zurückgegangen; zahlreiche Spionage-, Sabotage- und Widerstandsorganisationen, die in Verbindung zum englischen und gaullistischen ND standen, sind stark angeschlagen bezw. zerschlagen worden. Diese Organisationen, von denen keine über einen besonders großen Mitgliederkreis verfügte, wurden sämtlichst bereits im Aufbau erkannt.

Die Masse der französischen Bevölkerung verharrt weiter in einer fast unerschütterlich erscheinenden Lethargie. Ihre Stimmung ist schlecht. Sie lehnt eine deutsch-französische Zusammenarbeit ab und sieht weiterhin in der Besatzungsmacht die Ursache für alle Einschränkungen und die gesamte Notlage Frankreichs.

Feindunternehmungen.

Die Feindtätigkeit beschränkte sich auf Angriffe der RAF. In den Nächten 29./30.4. und 29./30.5. erfolgten stärkere Luftangriffe auf die Pariser Bannmeile (Argenteuil, Colombes) und darüber hinaus auf St. Germain-en-Laye und Poissy. Neben erheblichen Gebäudeschäden entstand Sachschaden in mehreren Rüstungsbetrieben, insbesondere beim Angriff am 29./30.4. durch Großfeuer infolge zahlreich abgeworfener Phosphor-Kautschukbomben. Die Verluste der Bevölkerung waren schwer.

Angriffe der RAF richteten sich weiterhin gegen Industrie- und Hafenanlagen hauptsächlich im Küstengebiet, am 7.5. auf Lunéville. Englische Jäger griffen verschiedentlich haltende und fahrende Züge mit Bordwaffen an. Hierdurch wurden Verluste beim Bahnpersonal und Störungen im Eisenbahnbetrieb veranlaßt.

Der Wiederaufbau der durch Luftangriffe zerstörten oder beschädigten Werke vollzieht sich, auch infolge der bereitwilligen Mitarbeit der Betriebsführer, beschleunigt. Die beim Luftangriff vom 3. März 1942 schwer beschädigten Renaultwerke haben schon seit Wochen ihren Betrieb in erheblichem Umfange wieder aufnehmen können.

In der Berichtszeit liefen zahllose Meldungen ein, die englische Landungen voraussagten. Landungsunternehmungen des Feindes sind jedoch nicht erfolgt.

Überfälle und Sabotageakte.

Die in Zusammenhang mit dem 26. April (Tag des Brotes), 28. April (Geburtstag Thorez) und dem 1. Mai verstärkte Propaganda der Kommunisten, die Hand in Hand mit dem englischen Rundfunk arbeitete, hat in der Zeit vom 21.4. - 6.5. zu einer sehr wesentlichen Vermehrung der verschiedensten Sabotagehandlungen geführt. Seit dem 7. Mai konnte dann wieder ein Nachlassen der Sabotagehandlungen festgestellt werden.

- 3 - 2

Es wurden in der Berichtszeit (21.4. - 20.5.) 152 Sabotagefälle festgestellt.

Januar 1942	79	Fälle
Februar "	60	"
März "	43	"
April "	97	"
Mai "	152	" (davon 115 Fälle bis 6.5. in 16 Tagen, 37 Fälle ab 7.5. in 14 Tg.)

Überfälle:

1.) Am 22.4. in Paris-Malakoff auf einen Heeresangehörigen, der verletzt wurde. Der Täter wurde von französischen Zivilisten mit vorbildlicher Tatkraft verfolgt und festgenommen. Demzufolge wurde am 22.4.42 bekanntgegeben :

"Bei einem Attentat am 22. April 1942 auf deutsche Soldaten haben französische Zivilpersonen die Täter ergriffen und sie der Polizei überstellt. Da in diesem Falle die französische Bevölkerung erwiesen hat, daß sie an der Ergreifung der Täter mithelfen und Sühnemaßnahmen verhüten will, ordne ich an:

1) Die Erschießung von weiteren zwanzig dem Täterkreis nahestehenden Kommunisten und Juden wegen des am 20. April 1942 an der Metrostation Molitor in der rue Erlanger erfolgten Attentats unterbleibt.

2) Die Schließung sämtlicher Vergnügungsstätten, Theater und Kinos bis Freitag, 24. April 5 Uhr wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die normalen Polizeistunden treten wieder in Kraft."

2.) Am 22.4. in Rouen auf einen Marineangehörigen. Durch Pistolenschüsse schwer verletzt. Täter entkommen.

Die sofortige Erschießung von 5 und nach Fristablauf von weiteren 15 Kommunisten und Juden, sowie die Verschickung zur Zwangsarbeit von 500 Kommunisten und Juden wurde angeordnet.

3.) Am 30.4. in Romorantin (Loire et Cher) Zusammenstoß zwischen Feldgendarmen und kommunistischen Flugblattverteilern. Ein Unteroffizier tödlich und ein Stabsfeldwebel leicht verletzt. Täter entkommen.

Die sofortige Erschießung von 10 und nach Fristablauf von weiteren 20 Kommunisten und Juden wurde angeordnet, eine umfangreiche Razzia auf Juden und Kommunisten zwecks Verschickung zur Zwangsarbeit durchgeführt.

4.) Am 2.5. in St.Aubin-les-Elbeuf bei Rouen auf 4 Marineangehörige. Zwei Marineangehörige tödlich verletzt.

Die sofortige Erschießung von 20 und nach Fristablauf von weiteren 40 Kommunisten, Juden und dem Täterkreis nahestehenden Personen, sowie die Verschickung zur Zwangsarbeit von 500 Kommunisten und Juden wurde angeordnet.

5.) Am 2.5. in Paris auf einen Unteroffizier des Heeres, der verletzt wurde. Täter entkommen.

Die sofortige Erschießung von 5 und nach Fristablauf von weiteren 15 Kommunisten und Juden, sowie die Verschickung von 500 Kommunisten und Juden zur Zwangsarbeit wurde angeo[illegible]...

6.) Am 3.5. wurden bei der Zollkontrolle im Bahnhof Langon (Gironde) ein Zollgrenzschutzbeamter durch einen Franzosen erschossen und 4 weitere verletzt. Der Täter (englischer Agent) hat sich bei der Verfolgung vergiftet.

7.) Am 10.5. in Paris ein Feldkpostsekretär durch 2 Schüsse verletzt. Täter entkommen.

Die sofortige Erschießung von 5 und nach Fristablauf von weiteren 10 Kommunisten und Juden, sowie die Verschickung einer größeren Anzahl von Juden und Kommunisten zur Zwangsarbeit wurde angeordnet.

8.) Am 19.5. in Paris ein Kriegsverwaltungsrat der Luftwaffe durch 2 Schüsse leicht verletzt. Täter entkommen.

Die sofortige Erschießung von 10 und nach Fristablauf von weiteren 10 Kommunisten und Juden, sowie die Verschickung zur Zwangsarbeit von 100 Kommunisten und Juden wurde im Einvernehmen mit dem Höheren SS- und Polizeiführer angeordnet.

Sprengstoffanschläge:

Die Zahl der Sprengstoffanschläge hat sich von 15 Anschlägen im Vormonat auf 46 erhöht. Hiervon wurden ausgeführt:

14 auf Eisenbahnanlagen
8 " Industrieanlagen
11 " Energieanlagen (Hochspannungsmaste usw.)
13 " Wehrmachts- und O.T.-Unterkünfte, Lokale und dergl.

Ein besonders schwerer Sprengstoffanschlag wurde am 10.5. gegen den Großsender Allouis bei Vierzon gerichtet. Zwei der vier 250 m hohen Sendemasten wurden durch mehrere Sprengladungen mittels Zeitzündung zum Einsturz gebracht. Zwei Sprengladungen konnten vor Explosion sichergestellt werden und sind einwandfrei englischer Herkunft. Die Tatumstände lassen darauf schließen, daß der Anschlag von englischen Agenten durchgeführt worden ist.

Durch den Anschlag fielen der Langwellensender Allouis für längere Zeit, sowie der Störsender gegen den englischen Hetzsender Droitwich bis zum 21.5. aus.

Die Anschläge auf Eisenbahnanlagen haben ebenfalls eine beträchtliche Steigerung erfahren (37 gegenüber 14 im Vormonat). Außer den bereits genannten 14 Sprengstoffanschlägen auf Eisenbahnanlagen wurde Eisenbahnsabotage durch Errichten von Gleissperren (7 x), durch Beschädigung von rollendem Material (6 x), Beschädigung von Signalanlagen (7 x) und durch Lösung der Schienen (3 x) veranlaßt.

Am 1.5. entgleiste 18 km ostwärts Caen der SF 906 (Maastricht-Cherbourg) in der Nähe der Unfallstelle vom 16.4. zufolge des gleichen Sabotageaktes. Verluste an Wehrmachtangehörigen: 10 Tote, 22 Verletzte. Von den seit dem 16.4. zur Sicherung mitfahrenden 20 Franzosen wurde niemand verletzt. Zur Sühne dieses Anschlages wurden die gleichen Maßnahmen wie am 16.4. befohlen. Die französische Bevölkerung ist in verstärktem Maße zum Streckenschutz herangezogen worden.

In der Bekämpfung von Spionage und Sabotage erfolgten auf Veranlassung der Asten zahlreiche Verhaftungen. Darunter befanden sich:

1) 4 Funker, die mit Kurzwellensendegerät Spionagemeldungen an den englischen ND in London gegeben hatten. Vier der von diesen Funkern benutzten Geräte sind sichergestellt worden, ferner ein Gerät, das demnächst eingesetzt werden sollte;

2) 20 Agenten, darunter 7 französische Eisenbahner, die Sabotage, insbesondere an Bahnanlagen in der Bretagne vorbereiteten. Beschlagnahmt wurden bei ihnen Sprengmasse und anderes Sabotagematerial, das durch englische Flieger mittels Fallschirm über dem besetzten französischen Gebiet für diese Organisation abgeworfen worden war;

3) 2 Fallschirm-Agenten, die nach Ausbildung in England über Frankreich abgeworfen wurden, um hier Spionage und Sabotage zu betreiben

4) 4 Chefs von Agenten-Organisationen, darunter ein aktiver französischer Offizier, der im Auftrag von Vichy ein Spionagenetz im besetzten französischen Gebiet aufgezogen hatte.

In enger Zusammenarbeit mit der französischen Polizei vermochte die GFP weiter in die Terrorgruppen - insbesondere in die Pariser - wirksam einzudringen. Hierbei wurden in der Berichtszeit 76 Personen, darunter zahlreiche Ostjuden, verhaftet, die in Zusammenhang mit Pariser Terrorgruppen standen und sich teilweise aktiv an Anschlägen gegen die Besatzungsmacht und gegen die französische Polizei beteiligt haben. Hierdurch konnten auch die Sprengstoffanschläge aufgeklärt werden, die am 12.1.42 in Tours erfolgt waren. Die Täter waren Pariser Terroristen. Es ist dadurch erwiesen, daß die Terroristen im besetzten Gebiet herumreisen, und daß die Bevölkerung der Orte, an denen Anschläge erfolgen, vielfach in keiner Verbindung zu den Tätern steht.

Anläßlich eines Zusammenstoßes mit der französischen Polizei wurde am 30.4. der Ostjude Samuel David Cupcic erschossen. Bei ihm wurde die Pistole gefunden, mit der am 8.4. in Paris der Anschlag gegen den Uffz. Schweitzer ausgeführt worden ist.

In Nancy konnten der Führer der dortigen Terrorgruppe, der italienische Kommunist Pacci, sowie mehrere Terroristen festgenommen und hierdurch fast sämtliche Sabotageakte im dortigen Bereich aufgeklärt werden. Pacci erhielt seine Instruktionen aus Paris.

Im Zuge dieser Ermittlung wurde der am 3.4. in Ludres gestohlene Sprengstoff größtenteils wiedergefunden und sichergestellt.

Die Feindpropaganda hat in der Berichtszeit erheblich zugenommen. Sie beschäftigt sich vermehrt mit den Kriegsgefangenen und behauptet, daß Deutschland das Kriegsgefangenenproblem zu immer neuen Erpressungen benutze. Zahlreiche Flugblätter wurden durch Flugzeuge der RAF und Ballone abgeworfen.

Die kommunistische Propaganda stand im Zeichen des "Tages des Brotes" (26.4.), des Geburtstages Thorez (28.4.) sowie des 1. Mai. Der Inhalt der Flugblätter ist im wesentlichen unverändert. Im Ton ist eine Verschärfung eingetreten.

Mit besonderer Eindringlichkeit wird auf Sabotage in allen Betrieben und insbesondere in den Rüstungsbetrieben als wirksamstes Mittel hingewiesen, um die deutsche Kriegsproduktion zu schädigen. Man fordert nicht nur auf, Maschinen und Material aller Art zu beschädigen oder zu zerstören und die Produktion z.B. durch zeitweilige Unterbrechungen der Arbeitszeit zu verlangsamen, man empfiehlt auch, allen Befehlen, Anordnungen, Requisitionen usw. passive Resistenz entgegenzusetzen.

Die von der Besatzungsmacht Erschossenen werden als Patrioten und Märtyrer verherrlicht.

Die Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung werden zur Hetze gegen die Besatzungsmacht und die französische Regierung verwendet. Die Angriffe gegen Laval sind hierbei besonders heftig. Mit Nachdruck wird versucht, die französischen Arbeiter davon abzuhalten, sich nach Deutschland zur Arbeit verpflichten zu lassen.

Die Aufforderung - auch des Londoner Rundfunks - am 1. Mai zu demonstrieren, wurde nicht befolgt. In Bordeaux kam es zu einer kleinen Zusammenrottung, die rasch zerstreut werden konnte.

In zunehmendem Maße treten kommunistische Flugzettel in deutscher Sprache neu auf, die sich in zersetzendem Sinne an die Truppe wenden.

Die gaullistische Flugblatt-Tätigkeit war weiter gering.

Die Flüsterpropaganda blieb weiterhin lebhaft und bösartig.

Die deutsche Gegenpropaganda hat noch nicht stimmungsbildend auf die französische Bevölkerung einzuwirken vermocht. Die deutschen Spitzenfilme und Wochenschauen werden gern besucht. Diese Tatsache ist jedoch allein dem Unterhaltungsbedürfnis zu verdanken.

Darstellungen über deutsche Arbeitsverhältnisse finden in der französischen Bevölkerung besonderes Interesse. Man ist an sozialen Fragen interessiert und erwartet auf diesem Gebiet von Deutschland besondere Anregungen und Fortschritte.

Zusammenfassung.

Die Beurteilung, die in früheren Berichten über Stimmung und innere Sicherheit gegeben wurde, hat sich in der Berichtszeit nicht verändert. Solange der Widerstandswille nicht auf die Masse der nationalen Kreise übergreift, ist die innere Sicherheit nicht gefährdet.

Die Haltung der deutschen Wehrmacht ist gut. Falschmeldungen von Wehrmachtangehörigen über Attentate sind in letzter Zeit kaum noch in Erscheinung getreten.

II. Organisation, Einsatz und Tätigkeit der Dienststellen des Militärbefehlshabers in Frankreich.

1.) In der Gliederung der Dienststellen des Militärbefehlshabers in Frankreich (s. Anl. 1 u. 2) trat keine Änderung ein.

Vorgesehen ist, in jedem Departement wieder eine Feldkommandantur einzusetzten. Die hierzu benötigten 17 Feldkommandanturen sollen durch Zusammenlegung von je 2 Kreiskommandanturen neu gebildet werden. Entsprechender Antrag ist dem OKH/Gen Qu vorgelegt worden.

Die Zahl der Kreiskommandanturen vermindert sich dementsprechend um 34. Weitere 14 Kreiskommandanturen sind für den Einsatz im Osten dem OKH/Gen Qu zur Verfügung gestellt worden.

2.) Von den am 1.4.42 vorhandenen 62 Ldsch.Batlen. wurden im Laufe des Mai 2 Batle. nach dem Osten abgegeben. 6 weitere Ldsch.Batle. wurden zur Ablösung zweier bisher vom AOK 1 gestellter Wachregtr. nach Paris verlegt. Nach Abschluß der im Gange befindlichen Neuaufstellung von 2 Wachrgtern. durch den Kommandanten von Groß-Paris - voraussichtlich bis 31.8.42 - treten diese 6 Batle. wieder zu ihren Bezirken zurück.

Die am 25.5.42 vorhandenen 60 Ldsch.Batle. verteilen sich wie folgt: (s. Anl. 3 u. 4)

12 Batle. als Wachregter. und Wachbatle. in Paris
33 Departements-Batle.
15 Kgf.-Wachbatle.

3.) Durch die erneuten Abgaben nach dem Osten und durch die vorübergehenden Verlegungen nach Paris sind die für Bewachungsaufgaben zur Verfügung stehenden Kräfte zur Zeit derart verringert, daß selbst bei drohender Gefahr wichtige Objekte nicht mehr ausreichend geschützt werden können und bewegliche Reserven fast gänzlich fehlen.

Hierzu kommt, daß die Ldsch.Batle. durch Fehlstellen (764 Uffz. und 6323 Mann) erheblich geschwächt sind. Ihre teilweise Auffüllung ist vom OKH/Chef H Rüst u. BdE zugesagt worden.

Die inzwischen durchgeführte Verlegung von 11 Flakersatzabteilungen, von Fliegerausb.Einheiten (Stärke etwa 12 000 Mann) und von Ersatztruppen des Wehrkreises V (1 verst. Inf.Regt.) in das besetzte Gebiet bedeutet für Spannungszeiten fraglos eine erhebliche Verbesserung der Lage, für die derzeitigen Bewachungsaufgaben bringt sie jedoch keine Entlastung.

Die befohlene Verlegung eines weiteren verstärkten Inf.Ers. Regtes. aus dem Wehrkreis XII in den von Truppen z.Zt. fast völlig entblößten Raum Vitry-le-François - Reims - Troyes wird begrüßt.

4.) An der Abwehr des englischen Landungsversuches in St.Nazaire in der Nacht vom 27./28.3.42 nahmen Angehörige der Kreiskommandantur St.Nazaire und des Feldgend.Trupps 502 teil. Sie brachten dabei 15 Engländer als Gefangene ein.

5.) Die Ausbildung der Ldsch.Einheiten wurde planmäßig fortgesetzt. Mit Unterstützung der Armeen, insbesondere des AOK 1, fanden Lehrgänge für Komp.Führer und zur Ausbildung an den schweren Inf.Waffen statt. In Sonderlehrgängen wurde außerdem eine größere Anzahl Landesschützen und Angehörige des Zollgrenzschutzes im Spreng- und Sperrdienst ausgebildet. Erstrebt wird, in jedem Ldsch.Batl. 2 bis 3 Gruppen im Pionierdienst ausgebildeter Leute verfügbar zu haben.

6.) Der Austausch jüngerer Jahrgänge (1908 und jünger) gegen Soldaten älterer Jahrgänge und gegen Stabshelferinnen wurde weiter durchgeführt. Aus der Heimat wurden hierfür 1 000 Stabshelferinnen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurden die bei Dienststellen des Mil.Bef. tätigen weiblichen Gefolgschaftsmitglieder in die Stabshelferinnenschaft überführt.

Die Zahl der eingesetzten höheren Mil.Verw.Beamten verminderte sich weiter um 13, die Zahl der Sonderführer um 12. Die Zahl der mittleren und gehobenen mittleren Beamten blieb gleich.

7.) Die Erfassung der im besetzten französischen Gebiet sich aufhaltenden wehrpflichtigen deutschen Zivilpersonen durch das Wehrbezirks-Kommando Ausland, Außenstelle Paris wurde Anfang Mai abgeschlossen. Die Zahl der erfaßten Zivilpersonen beträgt (ohne Wehrmachtgefolge wie Zollgrenzschutz, O.T., NSKK) insgesamt 5 559, davon 2 432 in Paris.

noch 7.)

Für den Einsatz aller verfügbaren deutschen Kräfte im Falle drohender Gefahr wurde am 1.5.42 mit der Kurzausbildung der ungedienten Wehrpflichtigen und mit Wiederholungsübungen für die gedienten Wehrpflichtigen begonnen. Die Ausbildung findet an den Wochenenden (von Sonnabend Mittag bis Sonntag Abend) bei Ldsch.-Einheiten statt. Die Übungsteilnehmer werden für diese Zeit militärisch eingekleidet und kaserniert. Die Bereitstellung der erforderlichen Waffen und Ausrüstungsstücke bereitet noch Schwierigkeiten.

Die ungedienten Sonderführer erhalten ab 1.6.42 auf dem Truppenübungsplatz Mourmelon-le-Grand eine vierwöchige Grundausbildung.

Für die ungedienten Mil.Verw.Beamten findet zunächst eine 7-tätige Kurzausbildung statt; ihre Wiederholung ist beabsichtigt. Beginn der Ausbildung am 8.6.42. Gleichzeitig finden Wiederholungsübungen für die gedienten Mil.Verw.Beamten statt. Hierbei wird besonderer Wert auf die Schulung der Reserveoffiziere und Reserveunteroffiziere gelegt. Nichtinfanteristen werden infanteristisch ausgebildet.

8.) Die Ablösung der Nachrichtenhelferinnen (NH)-Einsatztrupps aus dem gefährdeten Küstengebiet wurde fortgeführt. Hierzu wurde ein bodenständiger Fernspr.Betr.Zug aufgestellt. Von den abgelösten NH-Einsatztrupps wurden 2 Trupps für den Einsatz im Osten abgegeben.

Der Fernsprechverkehr über das öffentliche Netz zwischen dem besetzten Frankreich und Deutschland erfuhr eine weitere Steigerung.

Am 18.5. wurde mit den Verlegungsarbeiten für das vom OKW befohlene Umgehungskabel Paris begonnen. Die Wiederinstandsetzung der Seekabel zwischen der Atlantikküste und den vorgelagerten Inseln schreitet fort.

Der in der Nacht vom 9./10.5. durch Sprengstoffattentat beschädigte Langwellensender Allouis bei Bourges konnte seine Tätigkeit als Störsender mittels Behelfsantenne am 21.5. wieder aufnehmen, während der eigentliche Langwellensender noch außer Betrieb ist.

Die beiden Kurzwellensender Allouis arbeiten nach wie vor.

Am 15.4. wurde das erste der beiden vorgesehenen Gleichwellennetze mit den Sendern Poste Parisien, Rennes-Alma, Radio Normandie und Bordeaux-Südwest mit französischem Programm auf Welle 312,8 m (= 959 kHz) in Betrieb genommen. Dadurch ist die für die deutsche Propaganda sehr wichtige Möglichkeit geschaffen worden, ein unter deutscher Kontrolle stehendes Programm täglich bis 2,00 Uhr nachts zu senden.

9.) Die III.Abt. Feuerschutzpolizeiregts. 2 (zuletzt mit Stab in Paris, mit den Kompanien in Rouen, Cherbourg und Le Havre eingesetzt) wurde im Zusammenhang mit den verstärkten Luftangriffen auf das Reichsgebiet Ende Mai in die Heimat verlegt.

Die Abteilung hat während ihres 7-monatigen Einsatzes in den durch Luftangriffe besonders gefährdeten Häfen an der Atlantikküste dem Mil.Bef. wertvolle Dienste geleistet. Allein in der Zeit vom 26.3. bis 11.5.42 wurde die Abteilung 43 mal - davon 7 mal bei Großbränden - eingesetzt.

10.) Von der Mil.Geo.Dienststelle Frankreich wurde unter Verwendung von Beiträgen der Mil.Geo.Dienststellen Belgien und Niederlande die Bearbeitung des Werkes "Die militärgeographischen Bedingungen für die Verteidigung der niederländisch-belgischen und französischen Küste" abgeschlossen. Die Herausgabe des Werkes erfolgte durch den Generalstab des Heeres.

Für die vom OKH befohlene Küstenvermessung wurde das französische Institut Géographique National eingesetzt.

11.) 8 neue Soldatenheime wurden eröffnet, 3 geschlossen. Die Gesamtzahl der in Betrieb befindlichen Heime beträgt damit 225.

12.) Die Zahl der am 20.5.42 in den Frontstalags des Mil.Bef. vorhandenen farbigen Kriegsgefangenen betrug

42 394 Mann (darunter 19 farbige Offz.).

Ferner befanden sich zum gleichen Zeitpunkt 133 Weiße in den Frontstalags. Ihr Rücktransport in das Reich soll demnächst erfolgen.

Von den Kriegsgefangenen befinden sich z.Zt. 38 297 (90,10 %) im Arbeitseinsatz.

Die Zahl der unternommenen Fluchtversuche ist in der Berichtszeit von 0,37 % auf 0,64 % gestiegen. Die Gründe für diese Steigerung sind in der Enttäuschung über die vergeblich erhoffte Entlassung und in Gerüchten über erneuten militärischen Einsatz der Farbigen zu suchen, die in Verbindung mit der Zusammenlegung der Indochinesen und Madagassen entstanden. Ein erheblicher Teil der Fluchtversuche erfolgte während der Bewachung durch die Einheiten der Wehrmachtteile.

Von den im März entflohenen 241 Kriegsgefangenen wurden 152 wiederergriffen, von den im April entflohenen 283 dagegen bisher nur 21.

Der Gesundheitszustand der Kriegsgefangenen ist im allgemeinen gut. Die besondere ärztliche Überwachung der für Tuberkulose stark anfälligen Neger ist sichergestellt.

An beurlaubten Kriegsgefangenen werden z.Zt. 106 810 Mann kontrolliert.

13.) In den 75 Wehrmachtstrafanstalten saßen am 30.4.42 ein:

1 818 Wehrmachtangehörige und
4 424 Landeseinwohner

Zusammen: 6 442 Insassen.

50 Wehrmachtstrafanstalten haben Planstärken erhalten; für die 25 kleineren Anstalten bleibt das Personal weiterhin aus den Ldsch.Batlen. kommandiert.

14.) Die Armeeverpflegungslager Orléans, Dijon, Troyes und Besançon sowie das Heeres-Bekleidungslager Besançon wurden vom Mil.Bef. übernommen, die Heeresverpflegungsstellen Quimper, Nantes und Bordeaux an die AOK abgegeben.

zu 14.)

Für die Ostdivisionen werden z.Zt. weitere 15 000 Pferde ausgehoben.

Die Bereitstellung von Entlausungseinrichtungen wurde mit Nachdruck betrieben.

Die Klagen darüber, daß abrückende Truppen ihre Unterkünfte nicht ordnungsmäßig hinterlassen, wollen nicht aufhören. Immer wieder werden noch Unterkunftsgerät, insbesondere Bettwäsche und Wolldecken mitgenommen und Einrichtungsstücke mutwillig zerschlagen. Ermittlungen nach den Tätern führen selten zum Erfolg.

15.) Die Feldgendarmerie hat auf dem Gebiet der ordnungspolizeilichen Aufgaben auch in dieser Berichtszeit über 100 000 Anzeigen und Meldungen erstattet, deren Aufgliederung aus Anlage 5, 6 und 7 ersichtlich ist.

Das Zusammenarbeiten mit der französischen Polizei und Gendarmerie, deren erfolgreiches Vorgehen gegen Kommunisten und geschlechtskranke Frauen anerkannt werden muß, war im allgemeinen gut.

Von der Geheimen Feldpolizei treten mit dem 1.6.42 17 Gruppen und der Stab des Leitenden Feldpolizeidirektors beim Mil.Bef. zum S.D. über, die restlichen 3 Gruppen werden zur Verfügung des OKH herausgezogen.

16.) a) An Gerichtsurteilen wurden vom Mil.Bef. in den Berichtsmonaten bestätigt:

142 Todesurteile gegen Landeseinwohner
und zwar:

60 wegen Feindbegünstigung
47 " Waffenbesitzes
25 " Freischärlerei
5 " Spionage
3 " Verbergens von Kriegsgefangenen
1 " Gewalttat
1 " Wehrmittelbeschädigung,

von diesen Strafen sind 115 vollstreckt. In 2 Fällen ist die Strafvollstreckung ausgesetzt, in 25 Fällen steht die Entscheidung des OKH noch aus; die Zahl der Todesurteile gegen Landeseinwohner hat erneut stark zugenommen (gegenüber 113 im vergangenen Berichtszeitraum). An der Steigerung haben die Urteile wegen Feindbegünstigung, wegen Waffenbesitzes und wegen Freischärlerei besonderen Anteil. Stark zurückgegangen ist demgegenüber die Zahl der Urteile wegen Spionage.

4 Todesurteile gegen Soldaten wegen Fahnenflucht;

4 Todesurteile gegen deutsche Staatsangehörige
und zwar:

2 wegen Mordes
1 " Zersetzung der Wehrkraft
1 " Verbrechen gegen Volksschädlingsverordnung;

noch 16.) a)

17 Verurteilungen zu Freiheitsstrafen über 5 Jahre (darunter 2 gegen Soldaten, 1 gegen einen Volksdeutschen und 14 gegen Landeseinwohner);

39 weitere Verurteilungen zu geringeren Strafen.

b) Insgesamt wurden seit dem Waffenstillstand bis zum 31.5.42 im Bereich des Mil.Bef. gegen Landeseinwohner 655 Todesurteile verhängt und 434 vollstreckt und zwar

bis	zum	31. 7.41	- 162,	davon	vollstreckt	42
"	"	31. 8.41	- 179,	"	"	57
"	"	30. 9.41	- 186,	"	"	63
"	"	31.10.41	- 236,	"	"	93
"	"	30.11.41	- 375,	"	"	135
"	"	31.12.41	- 322,	"	"	171
"	"	31. 1.42	- 375,	"	"	221
"	"	28. 2.42	- 420,	"	"	257
"	"	31. 3.42	- 486,	"	"	307
"	"	30. 4.42	- 558,	"	"	370
"	"	31. 5.42	- 655,	"	"	434.

17.) Aus russischen Emigrantenkreisen wurden 50 Dolmetscher und Antipartisanenführer für den Einsatz an der Ostfront zur Wehrkreis-Verwaltung III, Berlin weitergeleitet. Wöchentlich soll je ein weiterer Transport zu 25 Mann abgehen.

III Die französische Verwaltung

1. Allgemeines

Organisation d.Militärverwaltung

Über die durch Einsetzung des Höheren SS- und Polizeiführers erforderlich gewordenen Änderungen in der Organisation der Militärverwaltung, die noch nicht abgeschlossen sind, kann erst später berichtet werden.

Franz. Behörden

Als Folge des Regierungswechsels sind eine Reihe von Änderungen in der Besetzung wichtiger Ämter der Regional- und Departementalstufen zu erwarten, zu denen die franz. Regierung bereits verschiedentlich das deutsche Einverständnis nachgesucht und erhalten hat. Es ist das Bestreben des Regierungschefs Laval erkennbar, Schlüsselstellungen mit seinen Anhängern zu besetzen.

Flüchtlingswesen

Das neu eingeführte Verfahren zur beschleunigten Überprüfung elsässischer Flüchtlinge hat sich bewährt. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsass hat nunmehr als letzten Meldetermin der Flüchtlinge den 31.7.42 bestimmt, durch dessen Versäumen jedoch die spätere Rückkehr nicht ausgeschlossen wird. Wenn die Rückführung weiter in dem jetzt grösseren Umfange durchgeführt werden kann, ist anzunehmen, dass bis November der grössere Teil der elsässischen Flüchtlinge zurückgekehrt sein wird.
Lothringische Flüchtlinge werden laufend zurückgeführt. Eine grössere Anzahl Rückkehrwilliger hat sich im unbesetzten Gebiet gemeldet. Durchschnittlich werden je Tag 15 Familien umgesiedelt. Schwierigkeiten bereitet der Abtransport des Hausrats, da Transportraum nur in ganz beschränktem Umfange zur Verfügung gestellt werden kann.
Die fliegende Kommission der Einwanderer-Zentralstelle hat ihre Arbeit eingestellt. In den zuletzt überprüften Departements des Bezirks B haben sich nur ganz wenige Umsiedler gemeldet.
Die Rückführung öffentlichen Eigentums nach dem Elsass macht trotz dauernder Erinnerungen immer noch keine nennenswerten Fortschritte.

2. Polizeiwesen

Haltung d. franz.Polizei

Gegen vereinzelte Weigerungen untergeordneter franz. Dienststellen, polizeiliche Ersuchen der Militärverwaltung, insbesondere auf Durchführung von Verhaftungen, auszuführen, wurden energische Schritte bei der Generaldelegation der franz. Regierung unternommen. Das franz. Vorbringen, es möge bei Verhaftungsersuchen, die von Seiten der Besatzungsmacht an franz. polizeiliche Dienststellen gerichtet werden, die Zusicherung gegeben werden, dass die in Frage stehenden Personen nicht als "Geiseln" zu Sühnemassnahmen herangezogen wer-

den, wurde schärfstens zurückgewiesen. Die Generaldelegation der franz. Regierung wurde veranlaßt, durch entsprechende Anweisung an die zuständigen franz. Dienststellen sicherzustellen, daß ordnungsgemäßen Ersuchen der Besatzungsmacht auf polizeilichem Gebiet jeweils unverzüglich entsprochen wird.

Die kommunistische Gefahr

In Verbindung mit der kommunistischen Aktivität ist die Zunahme von Anschlägen gegen franz. Polizeibeamte und gegen führende Mitglieder und Büros der zugelassenen franz. politischen Vereinigungen bemerkenswert. Es tritt hier klar in Erscheinung, daß der Kampf des Kommunismus der Ordnung in Europa schlechthin gilt. Sowohl bei kommunistischen Anschlägen gegen die franz. Polizei wie gegen deutsche Wehrmachtangehörige und deutsches Wehrmachtgut ist die Beteiligung jüdischer Elemente, insbesondere ost-jüdischer Studenten, hervorzuheben.

Aufbau eines poliz.Melde- u.Ausweiswesens

Die franz. Regierung hat die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Einführung der Identitätskarte nunmehr erlassen. Es ist beabsichtigt, die Bevölkerung des besetzten Gebietes stufenweise mit der neuen Identitätskarte auszustatten.

Die franz. pol.Vereinigungen i. bes.Gebiet

Die Tätigkeit der genehmigten und geduldeten franz. politischen Vereinigungen hat in Verbindung mit der Bildung der Regierung Laval eine teilweise erhebliche Verstärkung erfahren. Insbesondere der "Parti Populaire Français" Doriot's trat hierbei durch gut besuchte öffentliche Versammlungen in Erscheinung.

Maßnahmen gegen Juden

Durch eine Verordnung vom 28.5.42 wurde im besetzten Gebiet Frankreichs die Kennzeichnung der Juden durch den Judenstern angeordnet. Die Verordnung tritt am 7.6.42 in Kraft. In Abweichung der im Reichsgebiet auf Grund der VO vom 1.9.41 geltenden Regelung werden im besetzten Gebiet Frankreichs auch die Juden gekennzeichnet werden, die in Mischehen leben. Neben den Juden franz. Staatsangehörigkeit und den staatenlosen Juden ist im Wege der Ausführungsanweisung auch die Kennzeichnung der Juden mit der Staatsangehörigkeit eines vom Reiche besetzten Gebietes und der Juden slowakischer, kroatischer und rumänischer Staatsangehörigkeit angeordnet.

Bekämpfung d.Zuhälter- u.Dirnenwesens

Auf dem Gebiet der polizeilichen Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten sind Maßnahmen gegen das wilde Dirnentum und das Zuhälterwesen auch im Interesse der Besatzungstruppe besonders vordringlich geworden. Zuhälter werden grundsätzlich in das Polizeihaftlager Compiègne verbracht und sollen nach Möglichkeit zur Zwangsarbeit nach dem Osten verschickt werden. Die Generaldelegation der franz. Regierung ist ersucht worden, umgehend die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß nicht-kontrollierte Dirnen oder Dirnen, die gegen die Kontrollbestimmungen verstoßen, in Haftlager eingewiesen werden.

Verschickung z.Zwangsarbeit

In dem Haftlager Compiègne werden z. Zt. alle Personen konzentriert, deren Verschickung zur Zwangsarbeit nach dem Osten im Zuge der Durchführung von Sühnemassnahmen angeordnet.Die erforderliche Zahl von Personen wird teilweise im Wege von Razzien, die aus Anlass von Attentaten oder Sabotageakten gegen Kommunisten und sonstige dem kommunistischen Täterkreis nahestehende Personen, insbesondere Juden und Asoziale,durchgeführt werden, aufgebracht, teilweise durch entsprechende Überprüfung der Häftlinge in den franz. Haftlagern. Die Überführungnach dem Osten ist, nachdem die karteimässigen Arbeiten im wesentlichen abgeschlossen sind, eine Transportfrage.

Auflösung d. Gruppe Polizei

Der Höhere SS- und Polizeiführer wird am 1.6.42 die bisher von der Gruppe V pol des Verwaltungsstabes - Verwaltungsabteilung - des Mil.Bef. bearbeiteten polizeilichen Aufgaben übernehmen.

3. Schule und Kultur

Schulbetrieb

Der franz. Schul- und Hochschulbetrieb wurde ordnungsmässig fortgesetzt, soweit nicht stärkere Truppenbelegungen in einzelnen Orten Einschränkungen bedingten. In Brest ist der Unterricht behelfsmässig wieder aufgenommen worden. Ein Teil der dortigen Kinder ist in der Patenstadt Lyon untergebracht.

Kommun.und gaull.Verhetzung

Die kommunistische und gaullistische Agitation in Universitäts- und Schulkreisen dauerte an. Mehrere Lehrer, Hochschullehrer und Studenten wurden verhaftet. Ein Studienrat wurde wegen Feinbegünstigung (deutschfeindliche Propaganda) erschossen. Ziel der Propaganda ist die Aufhetzung gegen diejenigen, die zur Zusammenarbeit mit den "Unterdrückern" bereit sind, und die Untergrabung des Vertrauens zur franz.Regierung, deren sämtliche Massnahmen, z.B. auch die kürzlich erfolgte Gehaltsaufbesserung der Volksschullehrer und -Lehrerinnen, verdächtigt werden.

Der neue Staatssekretär

Der neu ernannte Staatssekretär für die Erziehung Abel Bonnard hat am Personalbestand des Ministeriums bisher keine wesentlichen Änderungen vorgenommen, jedoch weitere Reformen auf dem Gebiet des Unterrichtswesens angekündigt. Ihm geht der Ruf eines etwas weltfremden Schöngeistes voraus, von dem bei allem guten Willen kaum eine tatkräftige Bekämpfung der intellektuellen Cliquen und eine grundsätzliche Umgestaltung des Schul- und Hochschulwesens zu erwarten sein soll.

Deutsches Institut

Die Anteilnahme an den vom Deutschen Institut in Paris und seinen Zweigstellen in der Provinz veranstalteten deutschen Sprachkursen besteht unvermindert fort. Auch die kulturpolitischen Propagandaveranstaltungen dieses Instituts (Vorträge und Konzerte) begegnen starkem Interesse.

Kunstschutz

Die vordringlichste Aufgabe war in der Berichtszeit die be-

fohlene Räumung der Küstenzone von dem dort lagernden Kunst- und Archivgut. Im wesentlichen ist der Abtransport in den nordöstlichen Bezirken bereits reibungslos durchgeführt; in den übrigen ist er noch im Gange.
Eine sachgemässe Überwachung selbst der wertvollsten Kunstwerke durch die nachgeordneten Dienststellen ist bei der angespannten Treibstofflage kaum mehr möglich.

Vorgeschichte u.Archäologie

Dem Reichserziehungsministerium wurde ein ausführlicher Bericht über die Einrichtung und Gliederung der franz. Bodendenkmalpflege vorgelegt.

Rückforderung

Dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wurde ein erster Nachtragsbericht zur Liste der aus Deutschland entführten Kunstwerke übermittelt.

Ermittlung u. Erfassung d. deutschen Archivgutes

Die mit 20 788 Objekten abgeschlossene Forderungsliste deutschen Archivgutes wurde mit dem Generaldirektor der Staatsarchive als Reichskommissar für den Archivschutz in Berlin durchgesprochen, karteimässig überholt und ergänzt.
Die Überwachung dieses Materials und die Vorbereitung seiner Überführung wird fortan Hauptaufgabe sein.

Inventarisierung

Die Inventarisierung der franz. Archive war bei Auflösung der Gruppe zu etwa 90 v.H. erledigt; um den unerlässlichen Abschluss bleibt die Restgruppe bemüht.

Fotokopierungsaktion

Dasselbe gilt für die Fotokopierungsaktion, deren Abwicklung noch etwa 3-4 Monate erfordern wird.

4. Finanzwesen

Vereinheitlichung der Produktionssteuer

Grosseinkäufe der deutschen Wehrmacht und derjenigen Dienststellen des Reiches, die in den besetzten Gebieten hoheitsrechtliche Funktionen ausüben, waren nach der Bekanntmachung des Mil.Bef. vom 9.1.41 (VOBIF S.166) von der Produktionssteuer befreit, soweit sie zur Verwendung in den besetzten Gebieten bestimmt waren. Für Exportaufträge nach Deutschland war dagegen die Produktionssteuer von 9.v.H. nach einem franz.Gesetz vom 17.9.40 (J.O.v.19.10.40) zu entrichten, was tragbar war, solange die franz.Preise wesentlich unter den deutschen lagen. Je mehr aber die Preise in Frankreich stiegen, umso grösser wurde der Wunsch auf Beseitigung oder Herabsetzung der Produktionssteuer für Exportaufträge.
Die hierüber seit längerem bei der Waffenstillstandsdelegation für Wirtschaft in Paris geführten Verhandlungen sind im April 1942 durch eine Vereinbarung des folgenden Inhalts zum Abschluss gekommen:

1. Die franz.Regierung hat sich bereit erklärt, die Produktionssteuer ab 1.5.42 durch Gesetz soweit zu senken, dass sie für Ausfuhrgeschäfte nach dem Deutschen Reich sowie nach dem Elsass und Lothringen und nach den von deutschen Truppen besetzten Gebieten in keinem Fall mehr als 3 v.H. beträgt (J.O.v.29.4.42). Nachforderungen und Er-

stattungen von Steuern für Zahlungen, die bis zum 30.4.42 geleistet worden sind, finden grundsätzlich nicht statt.

2. Der Mil.Bef. hat auf die Ausnahmebestimmung in Ziffer 1 c seiner Bekanntmachung vom 9.1.41 verzichtet mit der Wirkung, dass an die Stelle der bisher gewährten Steuerbefreiung auch bei Grosseinkäufen der Wehrmacht innerhalb Frankreichs eine Ermässigung der Produktionssteuer von 9 v.H. auf 3 v.H. getreten ist (VOBIF 1942 Nr.60).

3. Das franz. Gesetz vom 17.9.40 war bisher infolge Widerspruchs der OFK Lille in den beiden franz.Provinzen Nord und Pas-de-Calais nicht in Kraft getreten, Exportverkäufe aus diesen Provinzen waren also frei von der Produktionssteuer. Nunmehr hat die OFK Lille ihren Widerspruch zurückgenommen.

Es gilt demnach jetzt in dem gesamten besetzten franz.Gebiet sowohl für Exportgeschäfte nach Deutschland und den von ihm besetzten Gebieten als auch für Grosseinkäufe der Wehrmacht ein einheitlicher Produktionssteuersatz von 3 v.H. zuzüglich 1 v.H. Transaktionssteuer.

Lohnsteuer d.Arbeitnehmer,d.b. priv.deutschen Arbeitgebern beschäftigt s.

Nach dem deutsch-franz.Doppelbesteuerungsabkommen vom 9.11.34, das nach einem Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 1.3.41 vorläufig anzuwenden ist, unterliegen die Arbeitnehmer, die bei privaten deutschen Arbeitgebern in den besetzten franz. Gebieten beschäftigt sind, mit ihren Lohnbezügen grundsätzlich der Besteuerung nach franz. Recht. Diese Regelung hat zu Unzuträglichkeiten geführt. Durch Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 30.3.42 - S 2227 211 III - RStBl 1942 Nr.28 S.395 - ist deshalb die Neuregelung getroffen, dass die obersten Besatzungsbehörden in Norwegen und in den besetzten Westgebieten die zur Durchführung dieser Regelung erforderliche Verordnung erlassen. Dieser Erlass hält an dem Grundsatz fest, dass die Arbeitnehmer, die bei privaten deutschen Arbeitgebern in Norwegen und in den besetzten Westgebieten beschäftigt sind, grundsätzlich der Besteuerung durch den Staat unterliegen, dessen Gebiet besetzt ist. Die obersten Besatzungsbehörden können jedoch anordnen, dass die Arbeitnehmer bei solchen privaten deutschen Arbeitgebern, die in den besetzten Gebieten überwiegend für Besatzungszwecke tätig werden, der deutschen Lohnsteuer unterliegen. Eine solche Anordnung hat der Mil.Bef. durch Verordnung vom 20.4.42 (VOBIF 1942 Nr.59) erlassen.

Die Arbeitgeber haben den Lohnsteuerabzug nach deutschem Recht erstmalig für Lohnzahlungen ab 1.5.42 vorzunehmen und ihren Betrieb spätestens am 1.6.42 beim Mil.Bef. anzumelden.

Lohnsteuer d.Arbeitn., d.v.deutsch. öffentl. Dienstst.beschäft.werd.

Die Lohnsteuer der Arbeitnehmer, die von deutschen öffentlichen Dienststellen beschäftigt werden, ist durch Verfügung des Mil.Bef. vom 15.4.42 - Wi IX 995-53b/42 - geregelt worden.

5. Gesundheitswesen

Allgemeines

Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung ist hinreichend. Die Lungen-Tbc ist nach wie vor stark verbreitet. Todesfälle betreffen in erster Linie ältere Leute. Eine allgemeine Vermehrung der Sterbefälle ist nirgends auffällig bemerkbar, nur in grösseren Städten der Industriegebiete ist teilweise infolge der Abnahme der Widerstandskraft des Körpers ein Ansteigen der Erkrankungs- und Sterblichkeitsziffer der älteren Leute und der Säuglinge zu beobachten. Die Typhus- und Paratyphuserkrankungen haben abgenommen und nirgends mehr epidemischen Charakter. In den mit Diphtherie befallenen Gegenden wurde schutzgeimpft.
In Paris ist der allgemeine Gesundheitszustand gut. Die Zahl der Typhuserkrankungen ist auf einen - an Hand der Vorkriegszahlen - als normal zu bezeichnenden Stand zurückgegangen. Pockenerkrankungen im März noch 13, im April nur mehr 3 neue Fälle. Pockenstand am 13.5.42 : 58 einschl. 2 Todesfälle (82- und 53jährige Frau). Die Zugänge an Pokken konnten seit März 1942 epidemiologisch nicht mehr geklärt werden. Sie verteilten sich über das gesamte Stadtgebiet. Unmittelbare Kontaktinfektionen sind mit einer Ausnahme nicht mehr aufgetreten. Der Anstieg der exanthematischen Erkrankungen in Paris liegt noch weit unter dem Durchschnitt der Vorkriegsjahre, der z.B. für den Monat März der letzten 10 Vorkriegsjahre einen Durchschnitt von 365 Di-, 642 Scharlach- und 1136 Masernfällen betrug.

Geschlechtskrankheiten

Die Zahl der bei Razzien festgestellten geschlechtskranken Frauen ist immer noch sehr hoch, am höchsten in der Küstengegend. Aus dem Bezirk B wird ein auffälliger Rückgang der Go-Erkrankungen gemeldet. Die Lues-Erkrankungen haben nicht nachgelassen. In mehreren Fällen wurde gegen Gesetzes- und Verordnungsübertretungen mit Strafen vorgegangen, in einem Fall mit kriegsgerichtlicher Anzeige. Im Bezirk B, wo zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten die Errichtung von Arbeitshäusern in Angriff genommen wird, ist vor allem auch eine erhebliche Zunahme von Lues-Erkrankungen mit einem Verhältnis von 124 Go zu 128 Lues, vor allem bei O.T. und Marinewerftarbeitern, zu verzeichnen.

Versorgung m. Ärzten, Krankenhäusern u. Arzneimitteln

Nach Rückkehr weiterer Ärzte in das Sperrgebiet ist auch dort die Versorgung nun den Anforderungen gewachsen. An manchen Stellen leidet die ärztliche Versorgung der Zivilbevölkerung unter Benzinmangel. In einem Ostdepartement ist durch neuerliche Truppenbelegung die Zahl der verfügbaren Krankenhausbetten sehr knapp geworden, was sich bei der Isolierung der offenen Tbc bemerkbar macht. Nach in 3 Monaten zu erwartender Fertigstellung eines Militärkrankenhauses ist Besserung der Lage sicher. Die Gesamtlage auf dem Arzneimittelmarkt ist nach wie vor knapp, scheint sich aber jetzt einigermassen im Gleichgewicht zu halten. Ebenso sind die Krankenhausverhältnisse überall wieder etwas stationärer geworden.

Wasser und Abwässer — Neubauten von Wasserleitungen sowie die Verbesserung der Abwasserbeseitigung bereiten infolge Material- und Arbeitermangels grosse Schwierigkeiten. Selbst für behelfsmässige Anlagen fehlen oft die nötigen Mittel.

Arbeitseinsatz — Der Gesundheitszustand der sich meldenden schwankt gebietsmässig ziemlich stark. Bezirk A meldet den Allgemeinzustand infolge schlechter Ernährung als sehr schlecht. Ausserdem ist die Zahl der Schmutzkrankheiten, insbesondere der Krätze, ebenso wie die der Ungeziefer-Befallenen beachtlich und im Steigen.
Ein Zustandsbild der vorgestellten weiblichen Arbeitskräfte in Paris ergibt die Übersicht in Anlage 11.
Wegen erlassener Verfügungen s. ebenfalls Anlage 11.

6. Veterinärwesen

Die Bestimmungen des Dekrets vom 12.5.41 betr. Brauchbarmachung des Fleisches tuberkulöser Tiere wurden von den franz. Fleischbeschaudienststellen vielerorts nicht beachtet und derartiges Fleisch einfach einer Tierkörperbeseitigungsanstalt überwiesen. Abstellung dieses der allgemeinen Fleischverknappung keine Rechnung tragenden Verfahrens ist in die Wege geleitet.
Die im April von der zivilen Fleischbeschau erfassten Viehbestände zeigt Anlage 12.

Tierkörperbeseitigung — Die Tierkörperbeseitigungsanstalten haben in Durchführung des Gesetzes vom 2.2.42 (J.O. Nr.30) mit erheblichen Schwierigkeiten bei der Material- und Apparatebeschaffung zu kämpfen, sodass die neuen Bestimmungen zunächst keine praktische Anwendung finden (Treibstoff- und Kohlenmangel). Abhilfe ist nur schwer zu schaffen, da die seuchenpolizeiliche, gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung einer ordnungsmässigen Tierkörperbeseitigung nur von wenigen Stellen voll erkannt bzw. anerkannt wird.

Seuchenlage — Die Gesamtseuchenlage (nach dem Stand vom 15.5.42) ist aus der Anlage 12 ersichtlich.

7. Justizwesen

Strafrechtspflege — Um die einheitliche Untersuchung und Aburteilung von Verkehrszuwiderhandlungen, an denen Fahrzeuge der Wehrmacht beteiligt sind, sicherzustellen, ist durch einen Erlass angeordnet worden, dass die Ahndung grundsätzlich den Disziplinarvorgesetzten der Fahrer und den Wehrmachtgerichten obliegt, auch wenn der das Fahrzeug steuernde Fahrer nicht Wehrmachtangehöriger ist. Das Gleiche ist für die Aburteilung von Verkehrszuwiderhandlungen franz. Fahrzeuge bestimmt worden, die im Dienste der Besatzungsbehörden fahren.

Überwachung d. franz. Rechtspflege — Die franz. Gerichte und Verwaltungsstellen des unbesetzten Gebietes erlassen zuweilen Haftbefehle und Festnahmeanordnungen gegen Personen im besetzten Gebiet und ersuchen die dortigen Polizei- und Gerichtsbehörden um den Vollzug mit

dem gleichzeitigen Auftrag, die Überstellung dieser Personen in das unbesetzte Gebiet zu veranlassen. Da aus den Haftbefehlen der Gegenstand des Verfahrens nicht klar ersichtlich ist und beobachtet worden ist, dass franz. Militärgerichte Spionageverfahren aus der Zeit vor der Besetzung vom unbesetzten Gebiet aus fortzusetzen versuchen, ist angeordnet worden, dass Haftbefehle, die von den Behörden des unbesetzten Gebietes ausgehen, im besetzten Gebiet nur mit Zustimmung des Gerichtes derjenigen Feldkommandantur vollzogen werden dürfen, in deren Befehlsbereich die Festnahme durchgeführt werden soll.
Es ist wiederholt festgestellt worden, dass franz. Arbeiter, die sich nach Deutschland zur Arbeit verpflichtet haben, während ihres Aufenthaltes in Deutschland von ihren Gläubigern verklagt werden, da diese annehmen, dass die Arbeiter infolge ihrer neuen Verdienstmöglichkeit nunmehr zur Rückzahlung der Schulden in der Lage seien. Für die z. Teil schreibungewandten Arbeiter bedeutet die Führung dieser Prozesse von Deutschland aus eine erhebliche Belastung. Ausserdem besteht teilweise auch der Eindruck, als drängten die Gläubiger auf Rückzahlung der Schulden deshalb, weil sie in der Eingehung des Arbeitsverhältnisses in Deutschland eine ihnen nicht genehme deutschfreundliche Handlung ihres Schuldners erblicken. Um eine billige Abwägung zwischen den Interessen der Gläubiger und der für Deutschland arbeitenden Schuldner zu gewährleisten, ist eine Regelung in Vorbereitung, die während der Dauer des Arbeitsverhältnisses die Durchführung derartiger Prozesse und die Vollstreckung von der Genehmigung deutscher Dienststellen abhängig macht.
Aus ähnlichen Erwägungen ist auch eine Regelung der Durchführung von franz. Strafverfahren gegen solche Arbeiter wegen Straftaten, die sie vor der Eingehung des deutschen Arbeitsverhältnisses begangen haben, in Vorbereitung.

8. Post- und Nachrichtenwesen

Postverkehr zw.d.bes.u. d.unbes. Frankreich

Das OKW hat das Ersuchen der franz.Postverwaltung, einen Postverkehr zwischen dem besetzten Gebiet Frankreichs und den abgefallenen franz. Gebieten aufnehmen zu dürfen, abgelehnt.
Ebenso haben OKH/OKW dahin entschieden, dass durch die franz. Postverwaltung kein Päckchen- und Paketverkehr über die D-Linie unterhalten werden darf und dass hinsichtlich des durch die SNCF durchgeführten Paketverkehrs die Möglichkeit einer Drosselung und Beschränkung auf Wirtschaftspakete zu prüfen ist.

Postverkehr zw.Deutschland u.d.unbes.Gebiet Frankreichs

Die franz. Regierung hat der Durchführung des deutscherseits bereits ab 15.3.42 aufgenommenen Wirtschaftspostverkehrs zwischen Deutschland und dem unbesetzten Gebiet Frankreichs zum 20.4.42 zugestimmt.

IV Die französische Wirtschaft

1. Allgemeines

Entjudung

Die Veräusserung der jüdischen Geschäfte an Arier nimmt ihren Fortgang. Der bisherige Generalkommissar für Judenfragen ist zurückgetreten, zu seinem Nachfolger ist Darquier de Pellepoix ernannt worden. Für das Gebiet der Wirtschaft ist danach zu erwarten, dass die wirtschaftliche Entjudung schneller dem Abschluss näher kommt. Der bisherige Generalkommissar griff immer eher hemmend und beschwichtigend als antreibend in die einzelnen Angelegenheiten ein, sein Nachfolger dagegen ist schon Jahre vor dem Kriege als Judengegner hervorgetreten; seine ersten Amtshandlungen, insbesondere ein grundlegender Wechsel in der Besetzung der mit der wirtschaftlichen Entjudung betrauten franz. Stellen zeigen, dass er energisch und tätig ist. Er wird auch das System der Ausnahmen beseitigen, für welches sein Vorgänger kämpfte und die Entjudung im unbesetzten Gebiet durchführen, wo sie trotz der franz. Judengesetze im wesentlichen noch auf dem Papier steht.
Bei Verhandlungen über einzelne Entjudungsfälle und auch sonst bei rechtgeschäftlichen Verhandlungen zeigt sich ein immer stärkerer Widerstand in den Kreisen der franz. Ministerialbürokratie gegen deutsche Beteiligungen auch geringen Umfanges. Es ist zu hoffen, dass die neue Regierung für eine weniger starre Haltung in dieser Frage sorgen wird.

Feindvermögen

Das amerikanische Vermögen, im wesentlichen Beteiligungen und Grundstücke, ist angemeldet und den Vorschriften der Feindvermögensverordnung unterworfen worden (s.letzt.L.B.). Soweit nötig, werden z. Zt. Kommissare eingesetzt.

Gewerbliche Wirtschaft

Die Schwierigkeiten nehmen auf fast allen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft ständig zu. Wenn auch auf manchen Sektoren mehr oder minder jahreszeitlich bedingte Erleichterungen zu verzeichnen sind (z.B. Kohle, Energie), so tauchen doch anderwärts immer neue Engpässe und Hemmnisse auf. - Die Betriebsstillegungen und die damit verbundene Konzentration der industriellen Fertigung ist nach anfänglichen Schwierigkeiten in Gang gekommen und zeitigt die ersten Ergebnisse.

2. Die Entwicklung in den einzelnen Zweigen der gewerblichen Wirtschaft

Kohle

Infolge Ernährungsschwierigkeiten und als Auswirkung der Feindpropaganda leichter Rückgang der Förderung. (Etwa 2 1/2 %). Bedeutende Ausfälle in den Lieferungen aus Belgien. Dank Erhöhung der Stromerzeugung aus Wasserkraft war es möglich, den Elt-Werken weniger Kohle als in den Vormonaten zuzuführen. Der Kohlenbedarf der Gaswerke steigt an (Ersatz für

Heizöl und Mehrbedarf für Entbenzolierung). Die Belieferung der Industrie ist unzureichend. Eine weitere Verschlechterung der Kohlenversorgungslage wird eintreten, wenn Frankreich zur Deckung des Bedarfs des Ostheeres herangezogen wird.

Steine u. Erden — Die Förderung (insbes. Bauxit) entwickelt sich fast durchweg günstig und planmässig.

Eisenerzbergbau — Auch hier günstige Förderziffern und z.T. grosse Haldenbestände. Waggonmangel behindert die Lieferungen.

Mineralöl — Die Kontingente mussten weiterhin herabgesetzt werden (Dieselkraftstoff um 50 %, Benzin um 20 %). Das Reich ist bei der allgemeinen Versorgungslage nicht imstande, Frankreich grössere Mengen zuzubilligen. Darüber hinaus trafen infolge Transportschwierigkeiten die zugesicherten Mengen nicht rechtzeitig ein. Die Überbrückung war besonders bei Heizöl schwierig, da Vorräte fast völlig fehlten. Für die Frühjahrsbestellung der Landwirtschaft wurden aus dem Reich Sondermengen gegeben, die voraussichtlich knapp ausreichen.

Energie Elektrizitätsversorgung — Die jahreszeitlich bedingte erhöhte Darbietung der Wasserkraftenergie ermöglichte es, die für die Industrie eingeführten Strombeschränkungen aufzuheben. Der Strombedarf der Industrie steigt weiterhin an. Störungen (insbes. hervorgerufen durch engl. Fliegerangriffe) konnten verhältnismässig schnell beseitigt werden.

Gasversorgung — Gegenüber dem Vorjahr ist der Gasverbrauch im März um 2,8 % und im April um 12 % gestiegen. Die Kohlenvorräte sind unbefriedigend. Die eingeführten Verbrauchseinschränkungen werden durchgeführt und ausgebaut.

Eisen und Stahl — Erhöhte Kohlenzuteilung, die immer noch unbefriedigend ist, ermöglichte Ansteigen der Rohstahlerzeugung von 90 000 t im Februar auf 117 000 t im April (April 1941 = 141 000 t). Die Walzeisenerzeugung sank infolge Aufzehrung der Halbzeuge. Ernste Auswirkungen auf allen Wirtschaftszweigen sind zu erwarten durch die vom Reich verfügte Herabsetzung der Eisenzulieferungen aus den Randgebieten (von 65 000 auf 38 000 moto). Die zu geringen Eisenlieferungen aus Deutschland werden für einige Monate eine starke Einschränkung der Auftragsverlagerung (soweit Eisen erforderlich) nötig machen.

Metalle — Infolge der Abtransporte nach Deutschland sind die Vorräte derart zusammengeschmolzen, dass auf Halbzeug und Altmaterial zurückgegriffen werden musste. Die Bleiversorgung ist durch die Afrikalieferungen vorerst sichergestellt. Durch das Ausbleiben der vom Reich zugesicherten Reinzink-Lieferungen treten ernste Schwierigkeiten auf. Die Abtransporte leiden unter Fachpersonal- und Waggonmangel. Um die Metallerfassung und Mobilisation (auch Einsparung der Umlaufmengen b.d. Betrieben) voranzubringen, hat das OKW 6 Offiziere zur Verfügung gestellt.

Eisen und Metall verarbeitende Industrie — Für gebrauchte Maschinen wurde infolge reger Nachfrage eine Preisregelung nötig. Die Auftragsverlagerung ist wegen zu langer Lieferfristen und der Unsicherheit der Rohstoff- und Betriebsmittelversorgung teilweise rückläufig. Infolge der Eisenabgabe (RM 40,- je Tonne) sind die Preise für manche Artikel über die Höchstpreise des Reiches gestiegen. Am besten werden noch diejenigen deutschen Aufträge ausgeführt, für die die

[Rohstoffe aus dem Reich unmittelbar geliefert werden.]

Chemie — [Die verbesserte Kohlen- und Energielage gestattete es, die elektrochemische Industrie wieder voll in Gang zu setzen (Karbid, Chlor, Ätznatron). Trotz Schwierigkeiten konnten die wichtigsten vorgesehenen Kaufabschlüsse durchgeführt werden (Kolophonium, Terpentin, Arsenik, Gelatine, Leim u. Azeton).] Die Sodalieferungen ins Reich kamen wegen Waggonsperre ins Stocken. Bei Neuabschluss des Jodvertrages sind noch Schwierigkeiten zu überwinden.

Kautschuk — [Transportschwierigkeiten verhinderten das Erreichen der vorgesehenen Einschleusungssätze für Buna und Hilfsstoffe. Die volle Umstellung von Baumwolle auf Kunstfaser (Reifenherstellung) wird bis Juli durchgeführt sein. Durch ein neues Produktionsprogramm sollen die Rückstände der Reifenherstellung aufgeholt werden.] - Aus Deutschland mussten 450 t Asbest zur Versorgung deutscher Aufträge geliefert werden. Bezüglich der Russversorgung ist Frankreich nach wie vor völlig auf Deutschland angewiesen. Die Errichtung einer franz. Russfabrik ist geplant.

Industrielle Fette — Schwache Erdnussernte und weitgehende Verwendung von Talg zu Ernährungszwecken führten zu einer Fettfehlmenge von 7000 t. Dies macht u.a. die weitere Herabsetzung des Fettgehaltes der Seife und der Waschmittel nötig. - Es gelang, ein Bindemittel-Erzeugnis zu finden, das nur 11 % (gegen 70 % normal) Bindemittelgehalt erfordert. Die Lieferung von 120 000 qm Linoleum nach Deutschland ist vorgesehen. Die Lieferungen von Palmkernöl, Palmöl und Leinöl erfolgen schleppend, aber immer noch etwa im Rahmen der Pläne. Die Erdnusslieferungen (monatl. Soll etwa 2000 t) wurden von den Franzosen wegen der schlechten Ernte in Westafrika vorerst eingestellt. Verhandlungen schweben.

Bauwirtschaft — [Es wurde - auch für das unbesetzte Gebiet - Genehmigungszwang für Bauvorhaben mit Gesamtkosten über RM 5000,- eingeführt.]

Textil — Während die Lieferungen der franz. Seite einigermassen planmässig erfolgen, bleiben die von der deutschen Seite zugesagten Leistungen erheblich hinter den Planmengen zurück. - Trotz der Zerstörung des Werkes "Les Filés de Calais" dürfte die vorgesehene Kunstfaserproduktion durch die Inbetriebnahme des Zellwollwerkes Roanne kapazitätsmässig sichergestellt sein. - Unzulässige Rohflachsaufkäufe einzelner Dienststellen führten zu einer starken Beunruhigung des Marktes. - Die endgültige franz. Kleiderkarte wurde eingeführt.

Papier — Die Erzeugung wurde von 30 000 t (im April) auf die völlig unzureichende Menge von 23 000 t (im Mai) gesenkt. Trotzdem traten hauptsächlich wegen mangelhafter Zellstofflieferungen aus dem Reich ernste Rohstoffschwierigkeiten auf.

Leder — [Infolge Stockens der Afrika-Importe ist der Schaffellanfall um etwa 1/3 zurückgegangen.]

Waren verschiedener Art — Die Auftragsverlagerung an die Holz verarbeitende Industrie (einfache Gebrauchsmöbel für Fliegergeschädigte) nimmt zu.

Altmaterial — Infolge des allgemeinen Produktionsrückganges auf allen Gebieten ist der Anfall an Altmaterial gesunken.

3. Ernährung und Landwirtschaft

Erzeugung

Im April hat die anhaltende Trockenheit die Entwicklung des Wintergetreides und der Frühjahrssaaten verzögert. Wo die Saaten durch Winterschäden stark geschwächt waren (vor allem in den Nord-Departements), haben sich die Kulturen nicht so entwickelt, wie es unter normalen Umständen der Fall gewesen wäre. (Stellenweise starker Unkrautwuchs). Seit Mitte Mai haben häufige Niederschläge und kühles Wetter einen günstigen Einfluss auf die Entwicklung der Feldfrüchte ausgeübt. Der Mangel an Kunstdünger, insbes. Stickstoff, ist überall deutlich sichtbar. Unter Berücksichtigung der für die Erzeugung wenig günstigen Umstände ist der Saatenstand in seiner Gesamtheit als befriedigend zu bezeichnen. Die Anbaufläche ist durch die Verminderung des Brachlandes und die Bebauung zeitweilig ungenutzten Landes weiter etwas gewachsen. Recht stark war die Ausdehnung des Zuckerrübenanbaues, dessen Fläche sich nach vorläufiger Schätzung von 232 000 ha auf rd. 270 000 ha (Vorkriegszeit etwa 300 000 ha) erhöhte. Die Versorgung mit Saatgut konnte im allgemeinen sichergestellt werden. Die Lieferung von Saatkartoffeln aus dem Reich blieb um 18 000 t hinter der vorgesehenen Höhe zurück. Die Bekämpfung des Kartoffelkäfers hat um 3 Wochen früher eingesetzt als im Vorjahr. Z.Zt. sind die Absuchaktionen überall im Gange. In den westlichen Departements hat man bereits mit Bespritzungen begonnen. Der saisonmässige Anstieg der Milcherzeugung setzte infolge der Witterungsbedingungen verspätet ein. Auch das Frühgemüse hat durch die vorübergehende Trockenheit gelitten. An der ausserordentlich reichen Obstblüte ist kein Frostschaden eingetreten; man rechnet mit einer ausgezeichneten Ernte, besonders beim Kernobst.

Bei der Frühjahrsbestellung war die Knappheit an Pferden und Treibstoffen stark fühlbar. Die Abzweigung von 2000 t Dieselöl und 2000 t Vergasertreibstoff aus dem deutschen Kontingent ermöglichte es, die Traktoren einigermassen gut auszunutzen. Es wurden erfolgreiche Anstrengungen gemacht, die Vorräte und den laufenden Anfall an Stickstoff der Landwirtschaft zuzuführen. Es wurde eine Heraufsetzung des für Frankreich bestimmten Kalilieferungskontingents von 225 000 t Reinkali auf 325 000 t beantragt, der Erhöhung auf 285 000 t ist bereits zugestimmt worden. Mit der Vergrösserung der Hackfruchtfläche (besonders der Zuckerrüben), hat sich der Bedarf an menschlicher Arbeitskraft in der Landwirtschaft erhöht; die Nachfrage nach belgischen Wanderarbeitern, deren Höchstzahl auf 6800 begrenzt ist, war stark.

Versorgung

In den Rationssätzen sind grössere Änderungen nicht eingetreten. Die Versorgung der Grosstädte erreichte im März den jahreszeitlich tiefsten Stand. Da Kartoffeln, Gemüse usw. weitgehend fehlten, konnte der minderbemittelten Bevölkerung das Existenzminimum nicht zugeteilt werden. Seit April ist mit den langsam wachsenden Gemüsezufuhren eine Besserung eingetreten. Die Verteilung ist im allgemeinen besser organisiert als im Vorjahr. Die Bevorzugung der Luxusgaststätten bei der Belieferung wird jedoch von der werktätigen Bevölkerung mit Bitter-

keit empfunden.
Die Ende März eingetretene Grossaktion zur Erfassung des noch vorhandenen Getreides hat einen gewissen Erfolg gehabt. Die neue Regierung hofft, den Anschluss an das kommende Erntejahr ohne Herabsetzung der Brotration zu finden. Der Ausmahlungsprozentsatz für Weizen wurde einheitlich auf 98 % festgesetzt. Die Haferaufbringung hat weitere Fortschritte gemacht; das Liefersoll wird jedoch trotz grösster Anstrengungen nicht erreicht. Die Heuaufbringung ist nahezu beendet. Die Strohablieferung scheitert an der Unmöglichkeit der Abnahme und des Abtransportes.
Bei der schlechten Futtermittelversorgung konnten von dem vorgesehenen Kontingent an Braugerste in Höhe von 120 000 t nur 40 000 t bereit gestellt werden. Die Sicherstellung des Truppenbedarfes an Bier wurde einheitlich geregelt.
Die jahreszeitliche Verknappung der Viehauftriebe wurde durch Transportschwierigkeiten verstärkt. Der Bedarf der Truppe konnte reibungslos gedeckt werden, doch wurde über schlechte Qualitäten geklagt. Die Fleischrationen für die Zivilbevölkerung konnten unter starker Inanspruchnahme der Kühlhausvorräte erfüllt werden. Die Konservenfabrikation wurde trotz der schwierigen Versorgungslage weiter gesteigert. Die Beschaffung der notwendigen Dosen bereitet so grosse Schwierigkeiten, dass, falls eine wesentliche Besserung in der Kohlenversorgung nicht eintritt, eine vorübergehende Schliessung der Fleischwarenfabriken nicht zu vermeiden sein wird. Zur Förderung der Schweineablieferung für den Truppenbedarf wurde eine Abnahmeprämie von frs 200,- je Schwein neu eingeführt. Die Schafpreise sind im Durchschnitt um frs 2.- je Kilo Lebendgewicht erhöht worden.
Die Versorgung der Wehrmacht mit Gemüse und Obst bereitete zeitweise grössere Schwierigkeiten.
Die vorgesehenen Mengen an Gemüsesaatgut wurden trotz erheblicher Beschaffungsschwierigkeiten nach dem Reich abtransportiert. Die Lieferung von Gemüse nach dem Reich ist langsam in Gang gekommen. Mit dem franz. Versorgungsministerium wurde vereinbart, dass für das kommende Wirtschaftsjahr die Herstellung der Marmelade für den Bedarf der Besatzungstruppe in Frankreich erfolgt; der erforderliche Zucker und die Emballagen müssen seitens der Wehrmacht zur Verfügung gestellt werden.
Die Weinversorgung hat sich auf der Grundlage der rationierten Mengen eingespielt. Die Abwicklung der Einkäufe für das Reich und die Wehrmacht ist in gutem Fluss. Wenn Markteingriffe durch unberechtigte deutsche Stellen nicht vorgenommen werden, kann mit einer befriedigenden Abwicklung gerechnet werden.

4. Forst- und Holzwirtschaft

Marktordnung

Nach dem Erlass einer Bewirtschaftungsverordnung für die festen Treibstoffe (Tankholz und Holzkohle) werden nunmehr ab 1.6.42 alle forstlichen Erzeugnisse bewirtschaftet, sodass die Holzmarktordnung in den Grundzügen als abgeschlossen gelten kann. Sie gibt bereits jetzt wichtige Einblicke in alle Zweige des Holzverbrauches und macht eine zweckmässige Lenkung des aus der Erzeugung für den zivilen Verbrauch verblei-

benden Restes sowie eine gleichmässigere Versorgung der Wehrmachtbedarfsträger möglich.

Versorgung d.Wehrmacht Rü-Industrie u.OT Nutzholz

Die Erwartungen, dass nach und nach eine Verminderung des Holzbedarfes für Rüstungszwecke, direkten und indirekten Wehrmachtsbedarf und Auftragsverlagerung eintreten würde, haben sich nicht erfüllt. Die Anforderungen sind noch gewachsen, allein Januar bis Mai von rd. 130 000 cbm auf rd. 160 000 cbm je Monat. Damit wird trotz stärkster Drosselung des zivilen Verbrauchs die Bedarfsdeckung aus eigenen Kräften der franz. Forstwirtschaft zu einem grossen Problem. Es besteht allerdings der Eindruck, dass vielfach von Wehrmachtsteilen immer noch grosse Holzmengen, die in Anbetracht der Rohstofflage wichtigeren Aufgaben zugeführt werden sollten, für nicht unbedingt kriegswichtige Zwecke verbraucht werden. Neuerdings werden für das Küstengebiet von den Unterkunftsverwaltungen erhebliche Holzmengen für Einrichtung neuer Quartiere und Verbesserung der Einrichtung alter Quartiere angefordert.

Brennholz

Die Versorgung mit Brennholz zur Beheizung der Unterkünfte in der nunmehr abgeschlossenen Heizperiode konnte ohne beträchtliche Schwierigkeiten durchgeführt werden. Versuchen zur Selbstbeschaffung von Brennholz ausserhalb der Zuteilung musste wiederholt entgegengewirkt werden, um Störungen der Gesamtregelung zu vermeiden. Die bereitgestellten Brennholzmengen wurden in einzelnen Gebieten nicht ganz verbraucht, so dass vorsorglich bereits für den kommenden Winter Vorräte, besonders zu Gunsten der holzarmen Küstengebiete, angelegt werden können.

Holzausfuhr

Die infolge der schlechten Witterungsverhältnisse im Januar bis März nur zögernd einsetzenden Verladungen an wertvollen Rund- und Schnitthölzern in das Reich, nach Belgien und Holland sind seit April in erfreulicher Zunahme begriffen. Auch die Anlieferung der für die Reichsbahn bestimmten Schwellen verläuft wesentlich zufriedenstellender als im vergangenen Jahr, wenn auch die für die einzelnen Monate festgelegten Lieferkontingente immer noch nicht erreicht werden konnten.

Holzpreise

Trotz der im November 1941 veröffentlichten neuen Preisregelung für Rund- und Schnitthölzer sind die Preise keinesfalls als stabil zu bezeichnen. Allgemein werden die in der Preisordnung festgelegten Höchstpreise von den Erzeugern gefordert und von den Verbrauchern bezahlt, vielfach jedoch bedeutend überschritten. Die Mangellage reizt zu überhöhten Preisangeboten, die vielfach von den Erzeugern aus Mangel an Achtung vor der franz. Staatsautorität angenommen werden. Diese noch nicht abzusehende Entwicklung droht zu einer Gefährdung der mit der Marktordnung beabsichtigten Lenkung des Holzes aller Art an die kriegs- und lebenswichtigen Bedarfszweige zu werden, indem zunehmende Holzmengen unkontrolliert verschwinden.

5. Auswärtiger Waren- und Zahlungsverkehr

Zw. Frankreich u.d. Deutschen Reich

Im Berichtszeitraum haben die Mitteilungen der franz. Fachministerien über beabsichtigte Versagung der Genehmigungen zur Warenausfuhr nach Deutschland nicht nachgelassen. In Fällen, in denen die franz. Regierung trotz Vorstellungen eine Ausfuhrgenehmigung nicht erteilen wollte, wurde, soweit an den beabsich-

tigten Lieferungen ein deutsches Interesse bestand, die Ausfuhr durch eine entsprechende Genehmigung der Militärverwaltung ermöglicht.
Die Verhandlungen über die Erhebung der Ausgleichsabgabe (retenue de péréquation) wurden durch eine Vereinbarung mit der franz. Regierung vom 14.4.42 abgeschlossen. Die Ausgleichsabgabe darf nur von dem Unterschiedsbetrag zwischen franz.Inlandpreis und vereinbartem Ausfuhrpreis erhoben werden, darf aber weder zu einer nachträglichen Erhöhung des Ausfuhrpreises noch zu einer sonstigen Behinderung der Kaufabschlüsse führen. Regelmässig wird die Höhe der zu erhebenden Ausgleichsabgabe vom franz. Finanzministerium für jeden einzelnen Fall besonders errechnet. Die deutsche Militärverwaltung hat das Recht zu verlangen, dass die Ausgleichsabgabe für die Ausfuhr gleichartiger Erzeugnisse nur in Form eines Vomhundertsatzes des vereinbarten Ausfuhrpreises (Pauschalierung) erhoben wird. Solange zwischen Mil.Bef. und der franz. Regierung über die Höhe des Vomhundertsatzes keine Einigung erzielt worden ist, darf eine Ausgleichsabgabe höchstens in Höhe des vom Mil.Bef. vorgeschlagenen Vomhundertsatzes erfolgen.
Die Befreiung solcher industrieller Fertigerzeugnisse, die z.Zt. der Bestellung noch nicht fertiggestellt waren, von der Ausgleichsabgabe ist in die von der Deutschen Waffenstillstandsdelegation getroffene Vereinbarung übernommen worden. Zwischen Mil.Bef. und der franz.Regierung wurde Übereinstimmung darüber erzielt, welche im franz. Zolltarif genannten Waren als industrielle Fertigerzeugnisse anzusehen sind oder nicht. Hierdurch dürfte eine weitgehende Rechtssicherheit hinsichtlich der Anwendung des Begriffes "industrielles Fertigerzeugnis" erreicht worden sein.
Der Debetsaldo im deutsch-franz.Verrechnungsverkehr betrug am 20.4.42 rd. 1 326 Mill.RM, und zwar steht einem franz.Guthaben von 1 837 Mill.RM ein deutsches Guthaben von 511 Mill.RM gegenüber.

Zw.Frankreich u.d. übrigen bes.Gebieten

Bedingt durch die stets steigende Warenknappheit ist der Warenverkehr zwischen Frankreich und Belgien weiter rückläufig gewesen. Der franz. Debetsaldo im Verrechnungsverkehr mit Belgien hat sich von 66 Mill.RM (Stand v.28.2.42) auf 94 Mill.RM (Stand v.20.4.42) erhöht.
Das zwischen Frankreich und Norwegen vereinbarte Warenabkommen wurde bis zum 31.8.42 verlängert. Die unausgenutzten Lieferkontingente des alten Abkommens können noch bis zum 31.8.42, die des neuen bis zum 30.11.42 ausgenutzt werden. Im Hinblickk auf die ständig fortschreitende Verknappung von Exportgütern dürfte es aber zweifelhaft sein, ob die in Aussicht genommenen Kontingente tatsächlich voll in Anspruch genommen werden können.
Die für den Zahlungsverkehr zwischen dem besetzten franz.Gebiet und den normannischen Inseln bestehenden Schwierigkeiten sollen durch die Einrichtung eines Verrechnungsverkehrs behoben werden. Die im Verrechnungsverkehr zugelassenen Überweisungen sollen Zahlungen im Waren- und Kapitalverkehr umfassen. Umrechnungskurs für das engl.Pfund ist der Wehrmachtkurs: 1 engl.Pfund = RM 9,60 = ffrs 192,-. Auf franz.Seite wird das Office des Changes, Service de Compensations, auf den normannischen Inseln

eines der unter deutscher kommissarischer Verwaltung stehenden engl.Bankinstitute als Verrechnungsstelle eingeschaltet.

Zw.Frankreich u. Elsass-Lothringen

Die Warenausfurh nach dem Elsass und Lothringen hat sich weiter verringert. Der Verrechnungsstand zwischen Frankreich und Elsass-Lothringen ergibt einen franz. Debetsaldo von 6,8 Mill. RM (Stand v.20.4.42). Es ist anzunehmen, dass auch heute noch ein erheblicher Teil der Warenlieferungen von Frankreich nach dem Elsass und Lothringen ausserhalb des Verrechnungsabkommens, also in bar, bezahlt wird.

Zw.Frankreich u.d. übrigen Ländern

Die Warenausfuhr Frankreichs nach den übrigen Ländern ist weiter leicht rückläufig. Im Berichtszeitraum wurden von der franz. Regierung die Ausführungsbestimmungen zu den mit Kroatien und Rumänien abgeschlossenen Verrechnungsabkommen erlassen.
Die Besprechungen über den Warenaustausch zwischen Schweden und Frankreich konnten mit Rücksicht auf die beschränkten Liefermöglichkeiten Frankreichs nicht zum Abschluss eines offiziellen Verrechnungsabkommens zwischen Schweden und Frankreich führen. Es wurde jedoch vereinbart, den gegenseitigen Warenaustausch in Form von regierungsseitig unterstützten grösseren Kompensationsgeschäften (sogen.compensations groupées) zu fördern. Von Schweden sollen in der Hauptsache Zellulose, aber auch Holzschliff, Zeitungsdruckpapier und Edelstähle, von franz.Seite Parfümerien, pharmazeutische Produkte, Wein und Spirituosen geliefert werden. Der Umrechnungskurs wird unter Zugrundelegung des Verhältnisses des franz.Franken zur Reichsmark festgestellt.

6. Arbeitseinsatz und Sozialfürsorge

Entwicklung d. Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um weitere 22 000 verringert. Am 9.5.42 wurden nur noch 74 000 Arbeitslose (21 000 M und 53 000 Fr) gezählt. 61 000 erhielten Unterstützung, von denen 42 % (25 500) über 60 J. alt sind, 4600 arbeitslose M sind weniger als 60 J.alt und zum grössten Teil ortsgebunden.

Einsatz i. d.Land- u. Forstwirtschaft

OKH hat der Einberufung von Jugendlichen zum Forstpflichtdienst zugestimmt. Die Einberufung geschlossener Jahrgänge ist untersagt. Der Einsatz erfolgt unter Aufsicht des Mil.Bef. im Bezirk C sowie in den Departements Aisne, Ardennes, Gironde, Landes, Sarthe und Seine-et-Marne.

Einsatz i. Baugewerbe

Der Arbeiterbedarf für das Bauprogramm Westküste ist weiter gestiegen. Durch den Einsatz neuer Baufirmen konnten einige 1000 Arbeitskräfte zugeführt werden. Die Anwerbung von Spaniern aus den Arbeiterkompanien sowie von algerischen Arbeitern aus dem unbesetzten Gebiet wurde eingeleitet. Durch besondere Werbung in einzelnen Departements konnten trotz aller Schwierigkeiten 2500 Arbeiter für die Kanalinseln verpflichtet werden.

Lohnpolitische u. Sozialmaßnahmen

Die Forderungen franz.Arbeiter nach Lohnerhöhung haben sich weiterhin verstärkt. Die franz.Betriebe gehen immer mehr dazu über, um nicht bei der starken Nachfrage nach Arbeitskräften ins Hintertreffen zu geraten, Locklöhne durch Gewährung von Leistungszulagen, Prämien und sonstigen schwer kontrollierbaren Zuwendungen anzubieten. Da der deutsche wie auch der franz. Überwachungsapparat unzureichend ist, ist die franz.Regierung aufgefordert worden, eine straff gegliederte Organisation zu

schaffen, die derartige Zuwendungen kontrolliert und gegebenenfalls bestraft. In den Paris benachbarten Departements macht sich ein starker Drang zur Arbeitsaufnahme im Stadtgebiet als höherem Lohngebiet bemerkbar.
Am Himmelfahrtstag und Pfingstmontag konnte in den für Deutschland arbeitenden Betrieben Arbeit angeordnet werden. Das franz. Produktionsministerium wurde veranlasst, im Kohlenbergbau an beiden Feiertagen Arbeit anzuordnen.

Anwerbung v.Arbeitskräften n. Deutschld.

Trotz verstärkter Propaganda sind die Anwerbungsziffern weiter zurückgegangen, wozu die seit dem englischen Luftangriff auf Paris verstärkte Feindpropaganda, die in geschickter Weise die Lebensmittelkürzungen in Deutschland und die Gefahren der Luftangriffe übertreibt, nicht wenig beigetragen hat.
Die aufs äusserste angespannte Arbeitseinsatzlage im Reich erfordert indessen eine verstärkte Zuführung von ausländischen Arbeitskräften auch aus Frankreich. Durch den Generalbevollmächtigten für Arbeitseinsatz, Gauleiter Sauckel, wurden Verhandlungen mit Präsident Laval und den franz.Ministerien geführt.
Als Beitrag Frankreichs zum Schicksalskampf Europas wurden durch Gauleiter Sauckel

100 000 Facharbeiter der Metallindustrie
200 000 Kräfte aus Industrie und Handwerk
50 000 sonstige Arbeitskräfte sowie das entsprechende Betreuungspersonal (Ärzte, Sanitäter, Köche usw.)

aus dem besetzten und unbesetzten Gebiet verlangt.

Zur Durchführung dieses Planes werden durch die franz.Regierung folgende Massnahmen ergriffen:
1. Beschleunigte Stillegung aller nicht lebenswichtigen Betriebe.
2. Erhöhung der Arbeitszeit.
3. Einstellung aller wirtschaftlich nicht vertretbaren Arbeiten, die durch das "Commissariat à la Lutte contre le Chômage" durchgeführt werden, Zuführung der freigesetzten Arbeitskräfte bei den Werbestellen.
4. Bereitstellung von ausländischen Arbeitskräften
5. Verstärkte Propaganda im besetzten und unbesetzten Gebiet, wobei alle Mittel moderner Propaganda-Technik von franz. Seite zur Verfügung gestellt werden.

Die für die deutsche Rüstung arbeitenden Betriebe sollen einer Durchkämmung auf Facharbeiter unterzogen werden. Nur in enger Zusammenarbeit aller beteiligten Dienststellen und unter Berücksichtigung des dringlichen Bedarfs an Arbeitskräften im Reich wird es möglich sein, die vorhandenen Betriebskapazitäten voll auszunutzen und gleichzeitig Facharbeiter freizusetzen.

Vom 24.3. bis 24.5.42 wurden vermittelt: 17 077 Arbeitskräfte (12 444 M, 4 633 Fr), davon waren 14 586 (85 %) Franzosen. Insgesamt wurden bis zum 24.5.42 vermittelt: 158 857 Arbeitskräfte (125 857 M und 33 000 Fr), die sich im einzelnen auf die Berufsgruppen wie folgt verteilen: Metall: 90 068, Bau: 36 216, Sonstige: 32 573.

Sozialversicherung

Für die Sozialversicherung der Arbeitskräfte aus den Niederlanden konnte eine abschliessende Regelung unter Angleichung an die bisherige Sonderregelung für das Baugewerbe getroffen wer-

den. Diese Sonderregelung wurde dahin ergänzt, dass in den Niederlanden selbst neben den Geldleistungen der Krankengeldversicherung echte Sachleistungen durch die Deutsche Krankenkasse für die besetzten niederländischen Gebiete treten. Im besetzten Frankreich werden Sach- und Geldleistungen durch einen niederländischen Versicherungsträger, die Zentrale Onderlinge, gewährt.
Bei der Durchführung des Abkommens über die Zahlung von Sozialversicherungsrenten von und nach Elsass und Lothringen haben sich Schwierigkeiten ergeben, die mit den Chefs der Zivilverwaltungen und den franz.Stellen bereinigt werden.

7. Bank-, Börsen- und Versicherungswesen

Währungs- u.Kreditwesen

Die Notenbank wurde wieder in starkem Masse in Anspruch genommen. Der Notenumlauf erhöhte sich vom 19.2. bis 23.4. um 13 Mrd. frs auf 288 Mrd.frs. Die Barabhebungen der Reichskreditkasse betrugen im März und April 11,5 Mrd.frs. Das Besatzungskostenguthaben der Reichskreditkasse hat sich geringfügig von RM 3 Mrd. auf rd.RM 2,9 Mrd. verringert. Der Besatzungskostenvorschuss der Bank von Frankreich an den franz.Staat war am 23.4. mit 160 Mrd.frs in Anspruch genommen und wurde am 5.5. auf 169 Mrd.frs. erhöht. Insgesamt wurden an Abschlagszahlungen bis zum 30.4. dem Konto der Reichskreditkasse RM 11 875 Mrd. gutgeschrieben. Diese Summe hat sich inzwischen bis zum 21.5. auf RM 12,19 Mrd. erhöht. Die kurzfristige Staatsschuld hat nach den vorläufigen Schätzungen des Tresors - ohne Notenbank - im März 1942 mit einer Zunahme von 8 Mrd.frs die Höhe von 281 Mrd. frs erreicht; neuere Zahlen liegen noch nicht vor. Der allgemeine Betriebsmittelkredit der Notenbank an den Staat erhöhte sich vom 19.2. bis 23.4. um 2,9 Mrd.frs auf 68 Mrd. frs.
Die Einlagen bei den Banken stiegen nur geringfügig. Dementsprechend sinddem Geldmarkt kaum neue Mittel zugeflossen. Die wenigen hereinkommenden Gelder wurden vornehmlich in Wertpapieren angelegt, da die Ansprüche der Kundschaft nach wie vor gering sind.
Am Kapitalmarkt belief sich die Summe der zur Zeichnung aufgelegten jungen Aktien und der Neuemissionen auf ca 400 Mill. frs. Mit der Ausgabe der neuen steuerbegünstigten "Bons d'Epargne" mit vierjähriger Laufzeit verfolgt die Regierung das Ziel, die besonders in der gut verdienenden Landwirtschaft vorhandenen freien Mittel abzuschöpfen und die dort gehorteten Banknoten zu erfassen. Z.Zt. werden Konversionen von Anleihen der Stadt Paris und des Seine-Departements im Betrage von 6,5 Mrd. frs sowie von Anleihen Marokkos und Madagaskarsdurchgeführt. An die Konvertierung der beiden restlichen 4 1/2 %igen Staatsanleihen mit einem Nominalbetrag von 80 Mrd.frs soll vorläufig noch nicht herangegangen werden, da sich der Kapitalmarkt erst von den letzthin durchgeführten Konversionen erholen muß. Die vierte Bankenliste des Comité d'Organisation ist bis zur Nr.320 nach Prüfung nunmehr erschienen. Die Effektendepotkasse hat einige Kategorien von Aktien zur Deponierung aufgerufen.

Börsenwesen

Die Börse hat ihr Gleichgewicht wiedergefunden und arbeitet jetzt durchaus zufriedenstellend. Der Index der Aktienkurse (19.3.41 = 100) ist von 180,72 am 8.4. um 8 % auf 166,38 am

13.5. gefallen. Teilweise mussten sogar Repartierungen des Angebotes vorgenommen werden. Diese günstige Entwicklung ist eine Folge der zur Lenkung der Börse getroffenen Massnahmen. Die Umsätze waren, wie in den Vormonaten, verhältnismässig gering. Der Rentenmarkt zeigte weiter eine feste Haltung. Verschiedentlich musste Material aus dem Stützungsfonds abgegeben werden.

Versicherungswesen

Die vom 15.4. bis 28.4.42 bei der Waffenstillstandsdelegation in Paris unter Beteiligung der zuständigen Dienststellen des Reiches geführten deutsch-franz.Versicherungsverhandlungen hatten ausschliesslich elsässisch-lothringische Angelegenheiten zum Gegenstand. Deutscherseits wurde in der Sach- und Lebensversicherung die endgültige Übertragung der elsässischen und lothringischen Versicherungsbestände auf die als Treuhänder eingesetzten deutschen Gesellschaften verlangt. Darüber hinaus wurde das Ziel angestrebt, die Herausgabe der technischen und freien Reserven für die zu übertragenden Bestände, ein Abkommen über laufende Haftpflicht- und Unfallrentenansprüche elsass-lothringischer Versicherungsnehmer und möglichst auch eine endgültige Abrechnung über die treuhänderische Verwaltung (Schaden, Verwaltungskosten usw.) sowie endlich die Rückführung der Versicherungsgesellschaften, die vor dem Weltkriege ihren Sitz im Elsass hatten (Rhein-Mosel, Alsatia, Esca) durchzusetzen. Da nach einer inzwischen eingeholten Entscheidung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass die Möglichkeit entfällt, die elsässischen Versicherungsgesellschaften im Elsass in irgend einer Form weiter bestehen zu lassen und einen Bevollmächtigten der franz. Aktionäre in den Aufsichtsrat zu nehmen, kann bei den bevorstehenden weiteren Verhandlungen lediglich versucht werden, den Abschluss der in grossen Zügen bereits vorliegenden Vereinbarungen für die Sach- und Lebensversicherung unter Bereinigung der noch offenen Fragen (insbes.Herausgabe der freien Reserven, Rückversicherung, Zinsfuss, Stichtag für den Übergang des Risikos usw.) zu erreichen.

8. Preisregelung

Landwirtschaftliche Preise

Die steigende Entwicklung der landwirtschaftl.Preise hält an. Für Raps musste eine Erhöhung von 35 % des Vorjahrpreises gewährt werden; die Erzeugerpreise für Ölfrüchte erreichen damit allgemein die Höhe der deutscher Preise. Unter Berücksichtigung der zu Lasten des Staates gehenden Prämie übersteigen sie die deutschen Preise, So beträgt der Preis für Schlaglein im Reich 38 RM/100 kg, in Frankreich 37,50 RM für den Abnehmer, während der Erzeuger noch eine Prämie von 12,50 RM erhält, so dass sich gegenüber einem Reichspreis von 38,-RM ein Preis von 50,-RM ergibt. Neben den Preisen für Ölfrüchte stellen der Zuckerrübenpreis mit 525 frs/t + 100 frs Prämie = 31,25 RM gegenüber einem Reichsdurchschnittspreis von 34,-RM/t sowie der Kartoffelpreis mit 125 frs/100 kg + 25 frs Prämie = 7,50 RM gegenüber einem Höchstpreis von 6,50 RM im Reich Ausnahmepreise dar. Für die künftige Entwicklung der landwirtschaftl.Preise ist die Gestaltung des neuen Weizenpreises von Bedeutung. Wird der Weizenpreis unter Berücksichtigung des als Ausnahmepreis gekennzeichneten Zuckerrübenpreises gebildet, so ist zu er-

warten, dass damit bei der Zentralstellung des Weizenpreises im Gefüge der landwirtschaftl.Preise die Preise für die übrigen landwirtschaftl.Produkte zwangsläufig auf das Niveau der bisherigen Ausnahmepreise gezogen werden. Diese Folge tritt dann ein, wenn der Weizenpreis in Frankreich in dasselbe Verhältnis zum Zuckerrübenpreis gesetzt wird wie im Reich, wo der Zuckerrübenpreis aber kein Ausnahmepreis ist. Im Reich beträgt der Weizenpreis im Durchschnitt 20,40 RM/100 kg, also 60 % des durchschnittlichen Zuckerrübenpreises von 34,-RM. Auf der Grundlage des Zuckerrübenpreises von 625 frs in Frankreich würde sich danach ein Weizenpreis von 375 frs ergeben (bisher 301 frs).

Preisplanung

Die bisherige Preisplanung ging von folgendem Gedanken aus: Der franz.Preisstop vom 1.9.39 hat die landwirtschaftl.Preise auf einem Niveau erfasst, das massgeblich durch die Produktionsbedingungen und die Kosten der Kolonien bestimmt war. Nach weitgehender Abschneidung von den Kolonien war eine Aufbesserung der landwirtschaftl.Preise notwendig, um den Produktionsbedingungen des Mutterlandes Rechnung zu tragen. Besonders aufgebessert werden musste der Kartoffelpreis, um einen teilweisen Ersatz für Brot zu schaffen, und die Preise für Ölfrüchte, um die besonders empfindliche Fettlücke zu verringern. Es konnte davon ausgegangen werden, dass sich unter Berücksichtigung der Produktionsverhältnisse im Reich die landwirtschaftl.Preise auf einem Stand abfangen und festhalten liessen, der in einem angemessenen Abstand zum Niveau der Reichspreise lag. Diese Haltung zu den landwirtschaftl.Preisen zwang dazu, die Auswirkungen auf die industriellen Erzeugungskosten nach Möglichkeit auszuschalten, indem durch eine schärfer gehandhabte Preisbildung und Preisüberwachung alle vermeidbaren Erhöhungen rechtzeitig aufgedeckt und in einzelnen Fällen Preissenkungen durchgeführt werden sollten. Dass auch in Frankreich Preissenkungen durchaus möglich sind, hat sich auf verschiedenen Sektoren gezeigt. Die erlassene Schuhpreisregelung ist z.B. so angelegt, dass sie insbes.für Schuhe mit Holzsohlen beachtliche Preissenkungen bringen muss. Auf dem Papiersektor steht eine Neuregelung vor dem Abschluss, die zu einer durchschnittlich 16 %igen Senkung führen kann. Bei der Regelung für den Holzhandel, die z.Zt. noch in Bearbeitung ist, ist daran gedacht, auf Gewinnspannen für den Holzhandel zu kommen, die gegenüber den derzeitigen Preisen nicht unwesentliche Senkungen bedeuten würden.
Es ist zu befürchten, dass eine weiter ansteigende Entwicklung der landwirtschaftl.Preise auf das Kostenbild der industriellen Produkte nicht ohne Einfluss bleibt. Die zweifellos vorhandene Tendenz zur Preiserhöhung, die auf allen Gebieten wahrzunehmen ist, kann durch die Aufsicht des Mil.Bef. in ihrem Tempo verlangsamt werden.

V. Rüstungswirtschaft

Die Auftragsverlagerung nach Frankreich hält den Auslieferungen ungefähr die Waage, sodass der Auftragsbestand, der sich am 30.4.42 auf 2 402 325 000 RM beläuft, nur wenig höher ist als am 28.2. 42. Es wurden im März und April Auslieferungen

im Wert von 316 000 000 RM gemacht. Seit Beginn der Fertigung in Frankreich beträgt der Gesamtausstoss 1 650 000 000 RM. Die Zahl der Rü-Betriebe beträgt am 30.4.42 1108; der Personalbestand in diesen Werken beziffert sich zum gleichen Zeitpunkt auf 408 000 Köpfe.

Abgesehen von den verschiedenen Bombenangriffen Anfang März, Anfang und Ende April, bei denen insbes.die Firma Matford in Poissy, sowie die Gummifabrik Goodrich, Colombes, die Telefonwerke Ericsson, Colombes, die Sté des Moteurs Gnôme et Rhône, Gennevilliers, die Firma Cabel de Lyon, Gennevilliers und die Sté Général de Mécanique et d'Aviation, Argenteuil, betroffen wurden, sodass in diesen Werken die Fertigung auf mehr oder weniger lange Zeit ausfällt, sind nennenswerte Ausfälle im Fertigungsablauf nicht eingetreten.

Zur Wiederinstandsetzung der zerstörten bzw.beschädigten Betriebe sind 2 Wiederaufbauausschüsse gegründet worden, einer für den Rüstungssektor, der dem Chef des Wi Rü Stabes Frankreich unterstellt ist, und der andere für den Bereich der übrigen franz.Industrie, der dem Mil.Bef. untersteht. In diesen Ausschüssen sind die Wehrmachtteile, der G.B.K., der G.B. N. und jeweils Vertreter des Mil.Bef.in Frankreich bzw. des Chefs des Wi Rü Stabes Frankreich vertreten. Sie haben darüber zu beschliessen, welche Werke durch die franz.Regierung wieder aufzubauen bzw. wieder instandzusetzen sind und in welcher Dringlichkeitsfolge unter Berücksichtigung des vorhandenen Materials dies zu geschehen hat. Die Wiederaufbauarbeiten werden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vorangetrieben.

Da es gelungen ist, verschiedene Ausweichbetriebe zu finden und Fertigungszweige der stark zerstörten Fabriken dorthin zu verlegen, wird der zuerst als sehr erheblich beurteilte Ausfall sich bedeutend verringern. So ist die normale Aufbringung von Renault schon jetzt wieder gesichert und bei anderen Werken wird dies ebenfalls in kurzer Zeit der Fall sein.

Organisatorisch ist durch den Befehl OKW/Wi Rü Amt vom 23.4. 42 dem Antrag des Wi Rü Stabes Frankreich entsprechend die Aufstellung von neuen Rüstungskommandos bzw. die Umwandlung von Aussenstellen in Rü-Kommandos durchgeführt. Eine intensivere Betreuung der Fertigung und damit Verbesserung der Ausstossergebnisse wird dadurch angestrebt.

Die Hauptsorgen für den normalen Ablauf des Fertigungsprogrammes liegen in der Gefahr weiterer Bombenangriffe auf wichtige Rü-Betriebe und erhöhter Sabotage-Tätigkeit. Daneben zwingt der immer stärker werdende Mangel an Rohstoffen sowie Kohle, Hilfs- und Betriebsmitteln zu schärfsten Konzentrationsmassnahmen und insbes.zur Stillegung aller nicht kriegs- und lebenswichtigen Fertigung. Der Mil.Bef. hat zwar Herstellungs- und Verwendungsverbote entsprechend der im Reich getroffenen Massnahmen angeordnet, deren Überwachung jedoch mangels des hierzu erforderlichen Personals nur in ganz geringem Masse möglich ist, so dass die Durchführung dieser Anordnungen nicht gewährleistet ist.

VI. Das Verkehrswesen

Eisenbahnverkehr Allgemeines

Die allgemeine Betriebslage zeigt nach Überwindung der Winterspitze im Verkehr eine grundlegende Entspannung; insbes. sind die Schwierigkeiten in der Lokomotivkohleversorgung behoben. Demgegenüber tritt der Transportraummangel erneut in den Vordergrund, da der vorhandene Wagenbestand nicht ausreicht, um neben den laufenden Versandaufkommen und dem Rückstau aus den Vormonaten vor allem die saisonbedingten Transporte auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft zu bewältigen.
Im Verkehr nach dem Reich und nach Belgien machte sich der Mangel an transitfähigen Wagen stark bemerkbar. Es wurde darauf hingewirkt, die Bahntransporte, soweit möglich, nur bis Gent durchzuführen, um dort die Güter auf den Wasserweg umzuladen. Daneben wurde mit der belgischen Eisenbahn ein Abkommen erzielt, wonach zunächst für den Versand von Weizen, Lebensmitteln und Vieh nach Belgien nicht transitfähige Wagen gestellt und angenommen werden sollen. Eine zusätzliche Verknappung des Wagenbestandes ergab sich aus der Notwendigkeit, für verschiedene vordringliche Lieferungen aus Deutschland (z.B. Schlammkohle, Kali) franz.Wagenraum beistellen zu müssen. Ferner bedingte das starke Aufkommen von "Perl-Transporten" eine dauernde Minderung des verfügbaren Bestandes an transitfähigen G-Wagen. Besonders hohe Ausfälle in der Wagengestellung ergaben sich wieder im Bezirk Nancy.

Wehrmachttransporte

Bewegungen und Einzeltransporte wurden im Rahmen der Verlegungen von Ost nach West und umgekehrt in steigendem Umfang gefahren, in das Reich im allgemeinen planmässig, aus dem Reich mit Verspätungen.
Nachschubverkehr gegenüber dem Vormonat weiterhin steigend, trotzdem im allgemeinen glatte Abwicklung. Auch Binnenverkehr anhaltend lebhaft, in der Leermaterialgestellung teilweise Schwierigkeiten. Im Rahmen des Pferdetransportprogrammes des O Qu West wurden vom 12.bis 16.5. 2400 Pferde von Frankreich nach Holland gefahren. Abschubverkehr in gleichbleibender Höhe wie im Vormonat. Leermaterialmangel in einigen Bezirken wurde durch Zuführung aus anderen Bezirken behoben. Der Nachschub nach dem Osten aus dem besetzten Westen weiterhin stark wachsend.
Wenn im Baustoffverkehr das Soll nicht in voller Höhe gefahren wurde, wurden doch alle Anforderungen der Bedarfsträger erfüllt, im Bereich der W.Trsp.Ltg.-Paris trat dabei im Mai noch eine Steigerung des Verkehrs um 25 % ein. Auch im Kohlenverkehr konnte allen Wagenanforderungen entsprochen werden.

Das Awi-Transportprogramm stand im April im Zeichen des Wagenmangels. Um die damals vordringlichen Düngemitteltransporte und den Abtransport wichtigster Güter sicherzustellen, mußten selbst dringende Sendungen ausfallen oder auf den Wasserweg verlegt werden.

Betriebsstörungen durch Eisenbahn, Feindeinwirkung und Sabotage waren bald behoben, auch bei der zweimaligen Entgleisung des SF 906 zwischen Mezidon und Caen. Bedauerlich sind die dabei eingetretenen tödlichen und schweren Verletzungen. Die beiden Sabotagefälle hatten weitgehende Sicherungs- und Straf-

massnahmen zur Folge.

Wehrmacht-reiseverkehr

Der Wehrmachtreiseverkehr verlief, auch an Ostern und Pfingsten, trotz steigender Zahlen an diesen Tagen normal. Seit dem Fahrplanwechsel am 4.5.42 verkehren die im 13.SF-Verzeichnis und seinem Anhang aufgeführten Züge. Durch Verlegung von Ostdivisionen in das besetzte Westgebiet ist ein geringes Anwachsen der Betreuungsfahrten nach Paris festzustellen. In den D-Zügen schwanken die Besetzungszahlen (durchschnittlich 90 bis 100 %).

Einsatz d. Eisenbahn-truppen

Die deutschen Eisenbahnbaukompanien waren zu Nacharbeiten an Gleisanlagen im Bezirk Bordeaux, zum Bau von Eisenbahngeschützstellungen, zum Umbau eines Bahnhofs im Bezirk Paris-Nord und Ausbau des Abstellbahnhofs in Rennes eingesetzt.
Die franz.Eisenbahnbau- und Pionierkompanien waren weiterhin zur Unterstützung franz. Zivilfirmen bei der Wiederherstellung von Eisenbahnbrücken und Strassenbehelfsbrücken eingesetzt.

Wirtschaftlicher Transport-bedarf

Bei der Bedeutung der Lieferungen für das Reich sowie der Sicherstellung der Ernährung für die Zivilbevölkerung und die Besatzungstruppen ist den Transporten des landwirtschaftlichen Sektors besondere Vorsorge zuteil geworden. Der Vorrang wurde durch Übernahme fast aller wichtiger Güter wie: Düngemittel, Sämereien, Saatkartoffeln, Weizen, Frischgemüse, landwirtschaftliche Maschinen, Schlacht- und Weidevieh, Flachs sowie von Hafer, Heu und Stroh für den Wehrmachtbedarf in Dringlichkeitsstufe 1 des Transportplanes gesichert. Demzufolge wickelten sich diese Transporte - soweit überhaupt Wagenraum beschafft werden konnte - in zufriedenstellender Weise ab. Bei den Stickstoff-, Thomasmehl und Superphosphatlieferungen sowie den Sendungen von Weizen und Saatgut wurde eine Sonderregelung notwendig, nach der im Laufe der Monate März/April Wagen mit Vorrang vor anderen Gütern der Dringlichkeitsstufe 1 gestellt wurden.
Die Weintransporte aus dem besetzten und unbesetzten franz. Gebiet nach dem Reich sollen, z.T. durch Verlagerung auf den Wasserweg, gesteigert werden. Die Abfuhr von Grubenholz nach den Nord-Departements läuft nunmehr befriedigend; das Liefersoll wurde erfüllt. Es wird angestrebt, die Anlieferungen weiter zu verstärken, um eine Vorratsbildung auf den Gruben zu ermöglichen.
Zu Gunsten der Düngemittelversorgung der Landwirtschaft mussten mehrere Wochen wichtige Transporte der gewerblichen Wirtschaft einer starken Drosselung unterzogen werden. Dies betraf vor allem die Sodalieferungen aus dem Raum Nancy, ferner die Transporte von Walzwerkerzeugnissen, keramischen Produkten und Baumwollwaren. Seit Mitte Mai können jedoch auch diese Gütergruppen wieder besser berücksichtigt werden.

Binnen-schiffahrt

Die Binnenschiffahrt wurde nach Überwindung der Frostperiode sofort in verstärktem Masse zur Entlastung der Schienentransporte eingespannt. Die Zusammenballungen an Schiffsraum im Norden und im Seinegebiet lockerten sich daher in kurzer Zeit auf. Insbes. hat die Zahl der im Liller Bezirk angesammelten

Schiffe trotz verstärkten Aufkommens an leeren Fahrzeugen durch Steigerung der Kohleverladungen ständig abgenommen. Bis Ende März wurden ausserdem nahezu 100 Kähne zusätzlich mit Kohle aus dem Norden nach dem Gebiet von Nancy abgesandt.

Aus dem nordfranz.Kohlenbecken wurden insgesamt 199 490 t Kohle durch die Schleuse Cantimpré bei Cambrai in Richtung Süden geschleust. Die Rückladung (vorwiegend Erze und Baustoffe) durch die gleiche Schleuse betrug 242 300 t. Die aus dem Pariser Raum und aus Rouen in Richtung Gent transportierten Erzmengen beliefen sich auf 98 680 t.
Im Bezirk Rouen und Paris entwickelte sich der Kahnraumanfall zufriedenstellend, sodass die Überlagernahme der auf dem Bahnwege ankommenden Erze und Abbrände für Gent verringert werden konnte. Der Umschlag in Gent wickelte sich reibungslos ab; als Rückfracht nach Frankreich wurden Baustoffe in ausreichendem Mass angedient. Dagegen mangelte es in Strassburg an Rückladung, so dass es zu unliebsamen Leerkahnansammlungen kam. Es wurden daher zunächst 60 leere Schiffe nach Nancy zurückbeordert, um die Versorgung dieses Gebietes mit Kahnraum weiter zu verbessern. Im übrigen wurde darauf hingewirkt, dass der in Strassburg zeitweise brach liegende Schiffsraum für die Kalitransporte aus dem Elsass ausgenutzt wird.
Der Verkehr auf der Rhône konnte den Wasserverhältnissen entsprechend wieder aufgenommen werden. Zum Versand gelangten insbes. Phosphate und Erdnüsse ab Marseille sowie Bauxit ab Lyon.

Seeschiff-Transporte

(handschriftlich: glänzend auf eigenen Gebiet ...)

Die Antransporte von Rubioerzen und Flußspat im Pendelverkehr zwischen Nordspanien und den franz.Atlantikhäfen vollzog sich bei gesteigerter Leistung durch Beschleunigung der Schiffsumlaufzeiten ohne Zwischenfälle. Im März konnte als bisherige Höchstleistung eine Gesamtmenge von rd. 71 400 t Erz erzielt werden. Dabei wurde der Hafen Nantes mit Rücksicht auf den kürzeren Weitertransport auf der Schiene nach Möglichkeit stärker bedient.
Im Mittelmeerverkehr wurde das Liefersoll von Phosphaten aus Nordafrika und Erzen aus Westspanien wegen zeitweiligen Schiffmangels nicht ganz erfüllt; dagegen konnten nordafrikanische Erze vermehrt, z.T. über Plan angebracht werden. Die Orangentransporte aus Westspanien wickelten sich im vorgesehenen Rahmen verhältnismässig stark ab. Seit Beginn der Kampagne wurden rd. 168 000 t auf dem Seewege angebracht und mit der Bahn nach Deutschland gefahren.
Die Zahl der Schiffsankünfte aus Übersee zeigte gleichfalls eine Steigerung; der Umschlag vollzog sich reibungslos und ohne Feindeinwirkung.

Nutzkraftwagenverkehr Allgemeines

Die Verknappungserscheinungen auf allen Gebieten des Strassenverkehrs haben weitere Einschränkungsmassnahmen erzwungen. Demgegenüber standen erhöhte Anforderungen auf Gestellung von Kfz durch Wehrmacht und Hilfsorganisationen und gesteigerter Transportraumbedarf der Wirtschaft, die nicht mehr alle befriedigt werden konnten.
Der franz. Wirtschaft mussten neuerdings Lkw zu Gunsten militärischer Einheiten entzogen werden. Daneben gehen die kurz-

fristigen Anmietungen für Wehrmachtteile und Hilfsorganisationen, die durch Stillegung eigener Kfz immer mehr auf diesen Ausweg hingewiesen werden. In gewissen Departements hat der Transport von Grubenholz, der mit grösster Dringlichkeit behandelt wurde, einen grossen Teil des zur Verfügung stehenden Transportraumes beansprucht. Ersatzweise hat man zur Bahnhofsräumung und zum Entladen von Kanalschiffen auf Pferdefuhrwerke zurückgegriffen. Diese Ausweichmöglichkeit wurde aber in letzter Zeit durch grössere Aushebung von Pferden für die deutsche Wehrmacht stark vermindert.

Generatorfahrzeuge

Der immer dringenderen Nachfrage nach Generatorfahrzeugen seitens der deutschen Wehrmacht und der franz. Wirtschaft konnte nur in sehr beschränktem Umfange entsprochen werden. Trotz Bemühungen der Generatorindustrie zieht sich wegen Mangels an Rohmaterial die Erfüllung der Aufträge oft monatelang hin. Zudem beginnt der Ausweichtreibstoffmarkt empfindlich knapp zu werden, so dass in Bälde zur Zwangsbewirtschaftung der Tankholzbestände übergegangen werden muss. Besonders bei Generatorfahrzeugen macht sich der weiter ansteigende Ölmangel nachteilig bemerkbar; der Verschleiss der Fahrzeuge steigt bedenklich, so dass insbesondere angesichts der stockenden Versorgung mit Ersatzteilen der Zustand der im besetzten franz. Gebiet verkehrenden und noch vorhandenen Lkw als sehr mangelhaft bezeichnet werden muss. Die Reifenversorgung ist weiterhin ungenügend; die Entreifungsaktion stilliegender Kfz muß erst in grösserem Umfange durchgeführt werden, um befriedigende Ergebnisse zeitigen zu können.

Statistische Erhebung

Zur Erfassung des Gesamtbestandes an Kfz wurde eine statistische Erhebung über die im besetzten Gebiet vorhandenen und zugelassenen Kfz (nach Fahrzeuggattung, Antriebsart und Nutzlast untergeteilt) veranlasst; ebenso wurde die Zahl der im deutschen Interesse verkehrenden Kfz festgestellt.

Verkehrskontrolle

[Das im deutschen und franz. Interesse verkehrende Pkw-Kontingent ist wieder beträchtlich gekürzt worden. Verkehrskontrollen durch gemischte Streifen (deutsche Feldgendarmerie und franz. Polizei) überwachen die Einhaltung der Einschränkungsvorschriften und haben besonders im Stadtgebiet von Paris eine grössere Anzahl von Strafverfahren und Beschlagnahmefällen nach sich gezogen.

Personennahverkehr

Im Personennahverkehr werden in den Landbezirken etwaige Parallellinien von Eisenbahn- und Omnibusverkehr zu Ungunsten der Omnibuslinien beseitigt.

Pariser Untergrundbahn

Einer fast 50%igen Zunahme der Fahrgäste (Vergleichsjahr 1938) steht eine Verminderung der Betriebsleistungen um 18,4% und des Stromverbrauches um 27,5 % gegenüber. Infolge der günstigeren Energieversorgung in den Frühjahrsmonaten konnte ein Teil der aufgelassenen Haltepunkte wieder eröffnet und der Sonntagsverkehr verdichtet werden.

Omnibusverkehr

Die Fahrzeiten für die Omnibusse sind mit Rücksicht auf die später einsetzende Dunkelheit verkürzt worden; dadurch wurde die Zahl der verkehrenden Omnibusse um ca 50 verringert, von

denen ein Teil Einheiten der Wehrmacht zur Anmietung überlassen werden konnte.

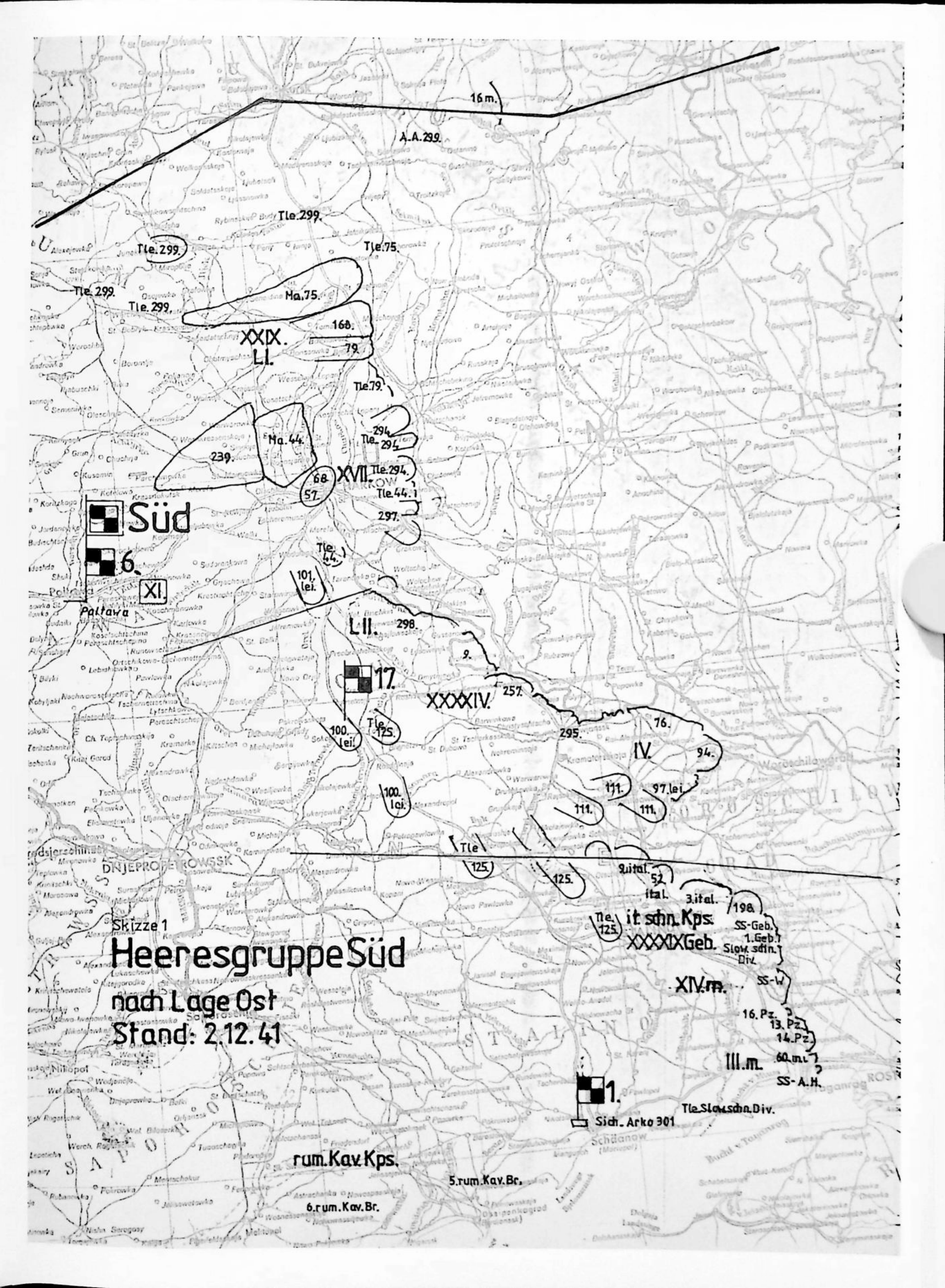
Strassenbau — Der Strassenzustand der militärisch wichtigen Durchgangsstrassen ist im allgemeinen gut. Auf der Autobahn Paris-West wurden zum Schutz gegen feindliche Luftlandungen Stangen aufgestellt.

Brückenbau — Im Brückenbau wurden für die drei Militärverwaltungsbezirke fest umrissene Bauprogramme aufgestellt, die auf genügend begründeten Antrag der Fkn hin erweiterungsfähig sind. Die durch den Winter unterbrochen gewesenen Bauarbeiten sind wieder in Gang gebracht. Der Mangel an geeigneten Facharbeitern - im Bezirk C fehlt es im besonderen an Maurern, Steinmetzen und Pflasterern - verhindert jedoch vielfach das Einhalten der vorgesehenen Fertigstellungstermine.

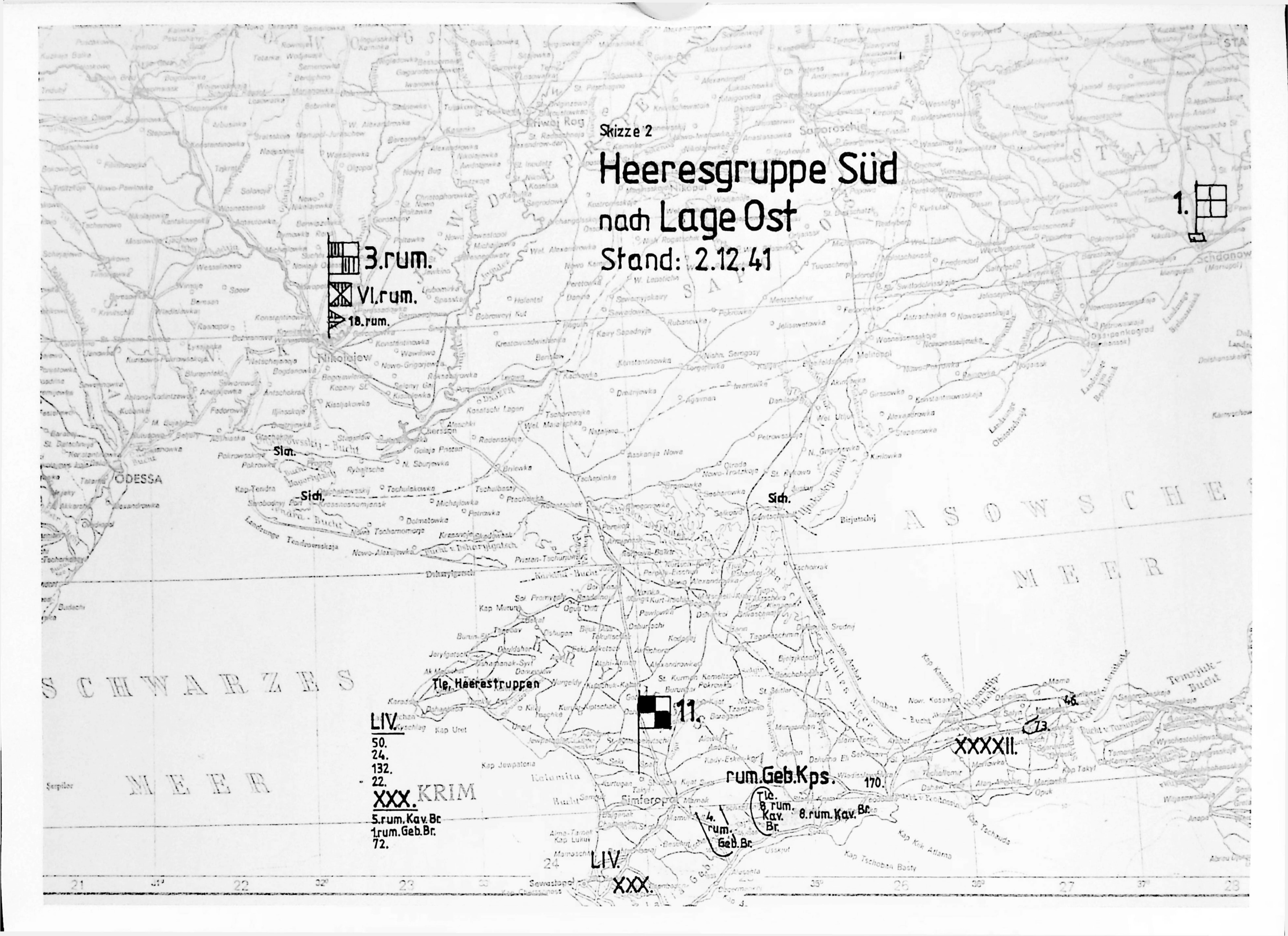
Baustoffe — Zur Befriedigung des dringendsten Bedarfes des Strassenbaues sind 3000 t Strassenteerfür den Zeitraum von April 1942 bis März 1943 freigestellt worden. (Für Bezirk A jeweils die Hälfte und die Bezirke B und C jeweils etwa 1/4). Bei der Verteilung werden insbesondere die Küstendepartements berücksichtigt werden.

Zementmarkt — Auf dem Zementmarkt hat sich die Lage durch Freiwerden grösserer Kohlenmengen soweit gebessert, dass die Bedürfnisse für die dringendsten Brückenbauten im April zum grossen Teil und im Mai nahezu vollständig befriedigt wurden. Schwierigkeiten bestehen infolge Mangels an Arbeitskräften in der Beschaffung von Bauholz.
Der Einsatz der franz. Pioniere wirkt sich dabei insofern günstig aus, als diese ihr Bauholz selbst beschaffen. Weitere Mengen werden - ebenso wie Baueisen - durch den Abbruch überflüssig gewordener Behelfsbrücken gewonnen.

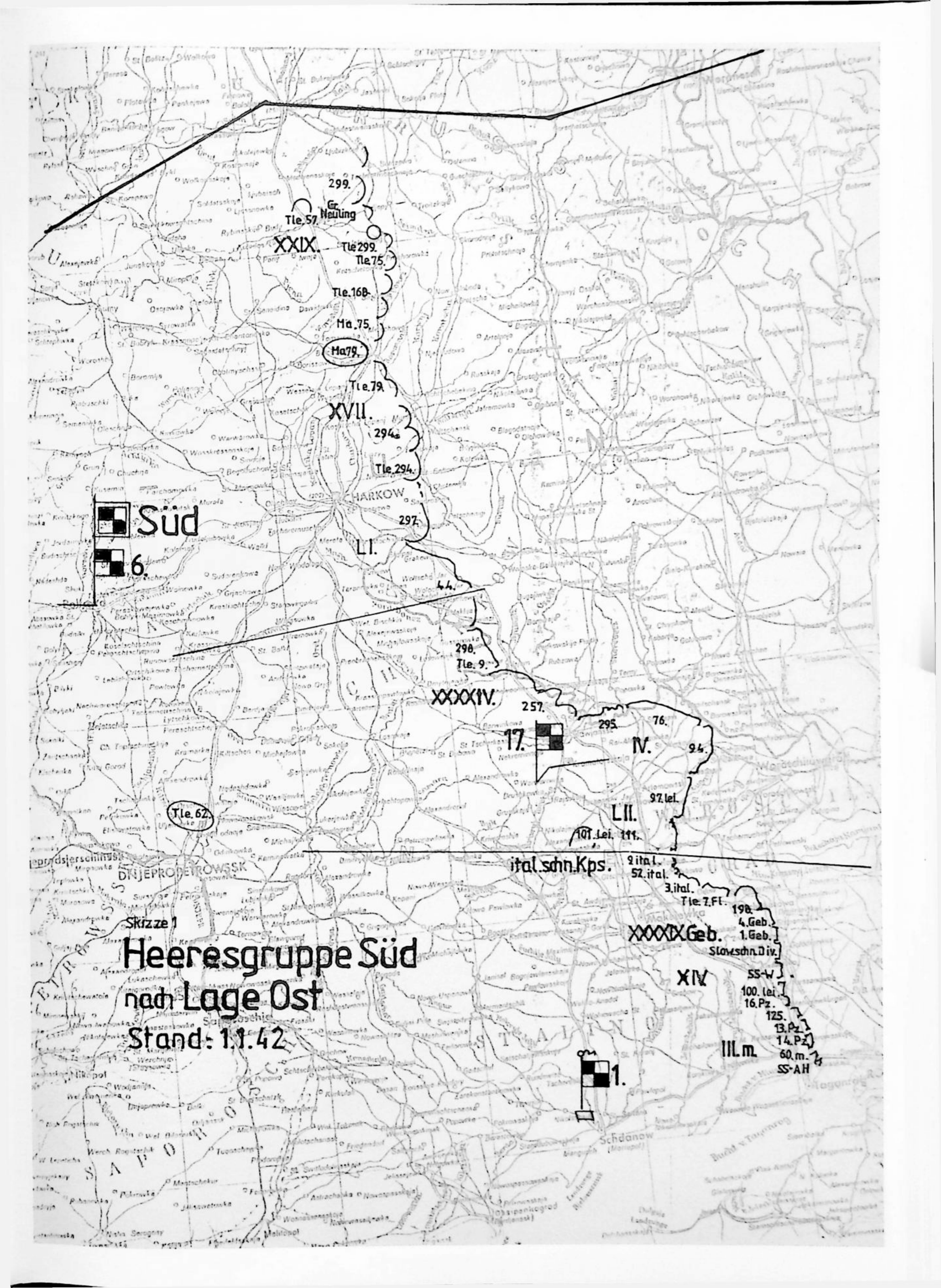




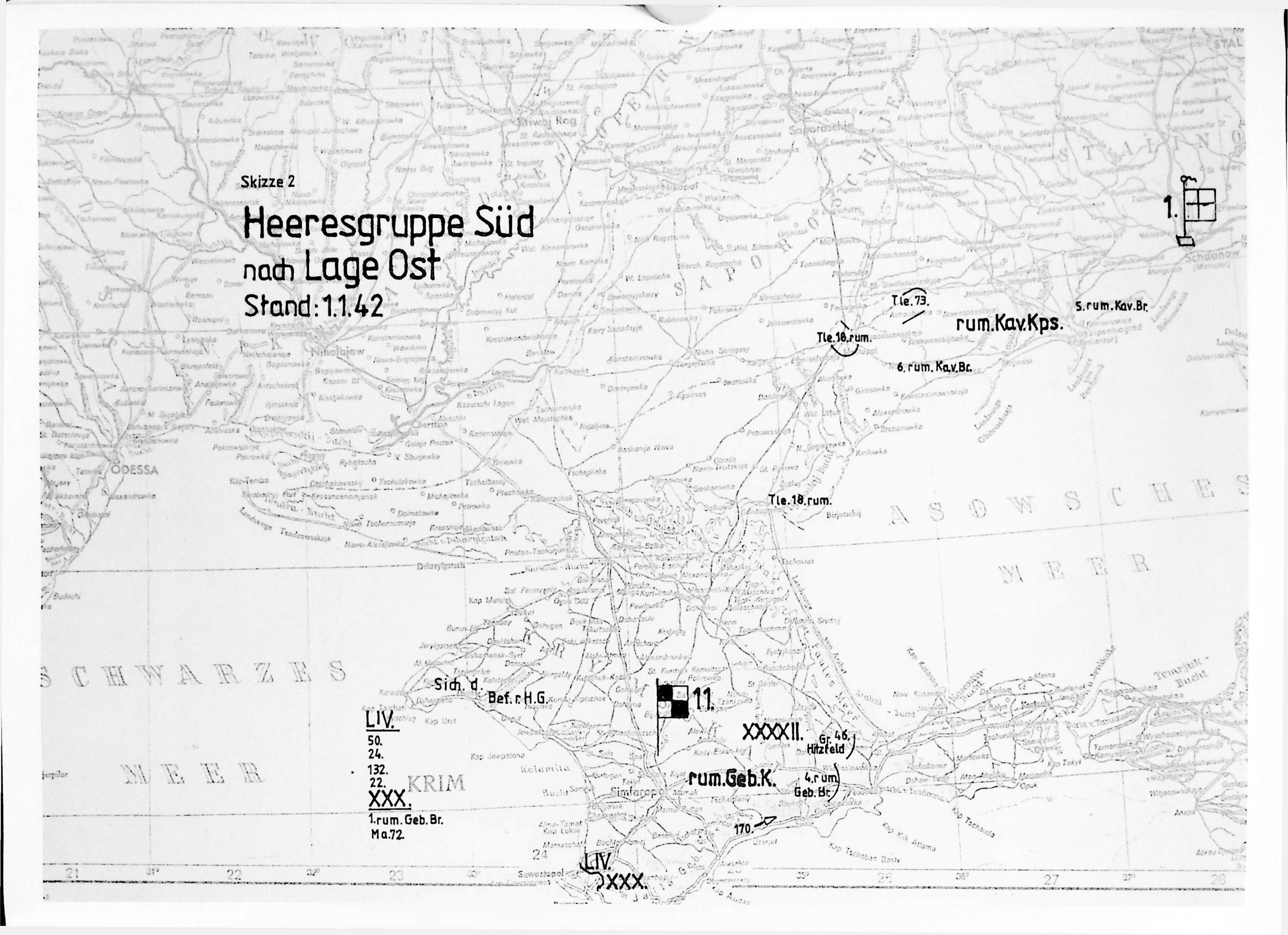
Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 2.12.41
Süd
6.
XI.
17.
1.
XXIX.
LI.
XVII.
LII.
XXXXIV.
IV.
it. schn. Kps.
XXXXIX Geb.
XIV. m.
III. m.
rum. Kav. Kps.
5. rum. Kav. Br.
6. rum. Kav. Br.
Sich. Arko 301
Tle. Slow. schn. Div.
16 m.
A.A. 299.
Tle. 299.
Tle. 75.
Ma. 75.
Ma. 44.
168.
79.
Tle. 79.
294.
Tle. 294.
Tle. 44.
239.
68
57.
297.
101. lei.
298.
9.
257.
295.
76.
94.
111.
97. lei.
100. lei.
Tle 125.
125.
2. ital.
52 ital.
3. ital.
198.
SS-Geb.
1. Geb.
Slow. schn. Div.
SS-W.
16. Pz.
13. Pz.
14. Pz.
60. m.
SS-A.H.
Poltawa
Dnjepropetrowsk
Charkow
Woroschilowgrad
Stalino
Schdanow

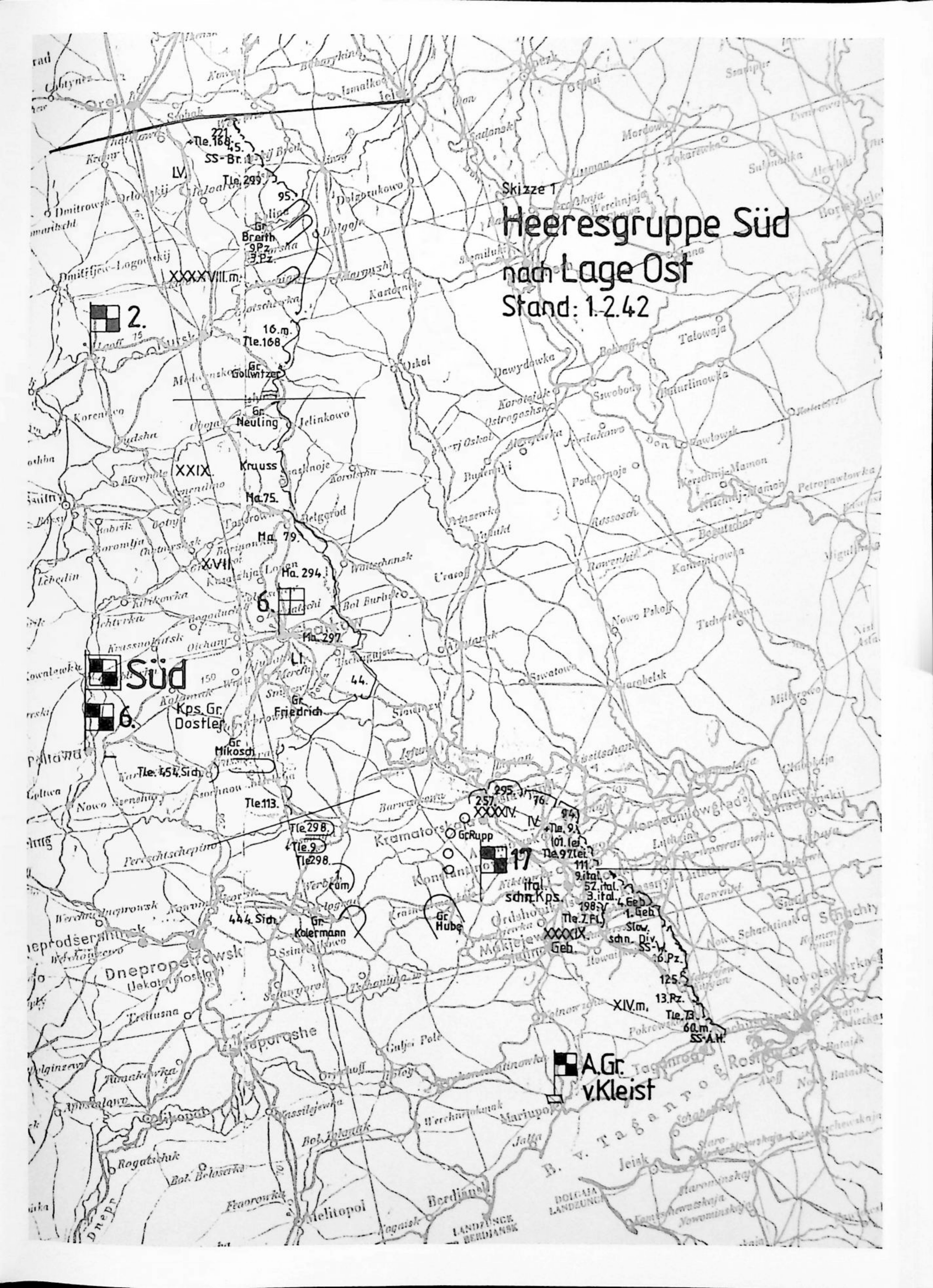


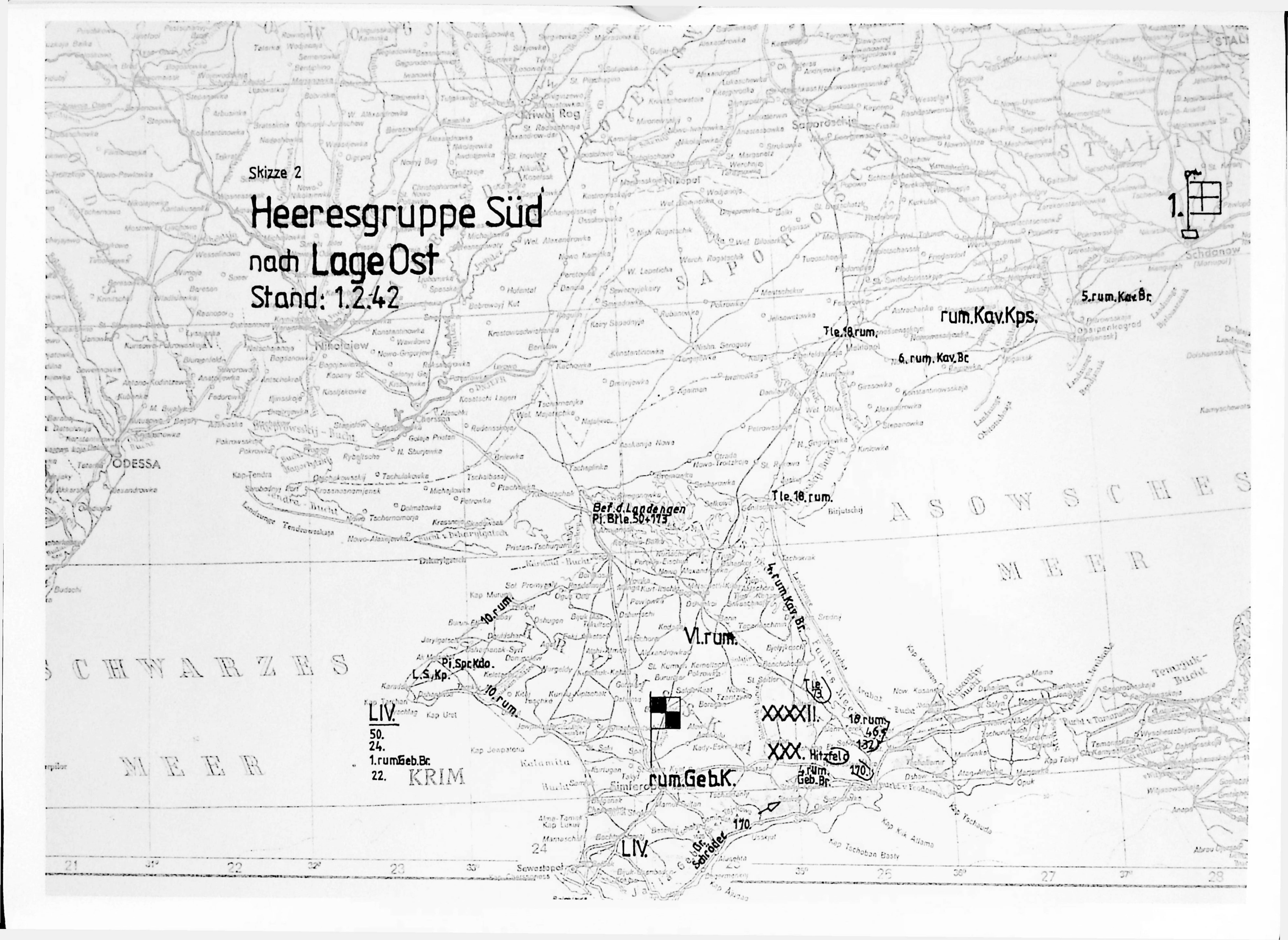
Skizze 2
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 2.12.41
1.
3.rum.
VI.rum.
18.rum.
Sich.
Sich.
Sich.
11.
Tle. Heerestruppen
LIV.
50.
24.
132.
22.
XXX.
5.rum.Kav.Br
1.rum.Geb.Br.
72.
rum.Geb.Kps.
Tle.
8.rum.
Kav.
Br.
8.rum.Kav.Br
4.
rum.
Geb.Br.
170.
XXXXII.
73.
46.
LIV.
XXX.
SCHWARZES MEER
ASOWSCHES MEER
KRIM
ODESSA
Nikolajew
Cherson
Simferopol
Sewastopol
Saporoschje
Kriwoi Rog
Melitopol
Schdanow

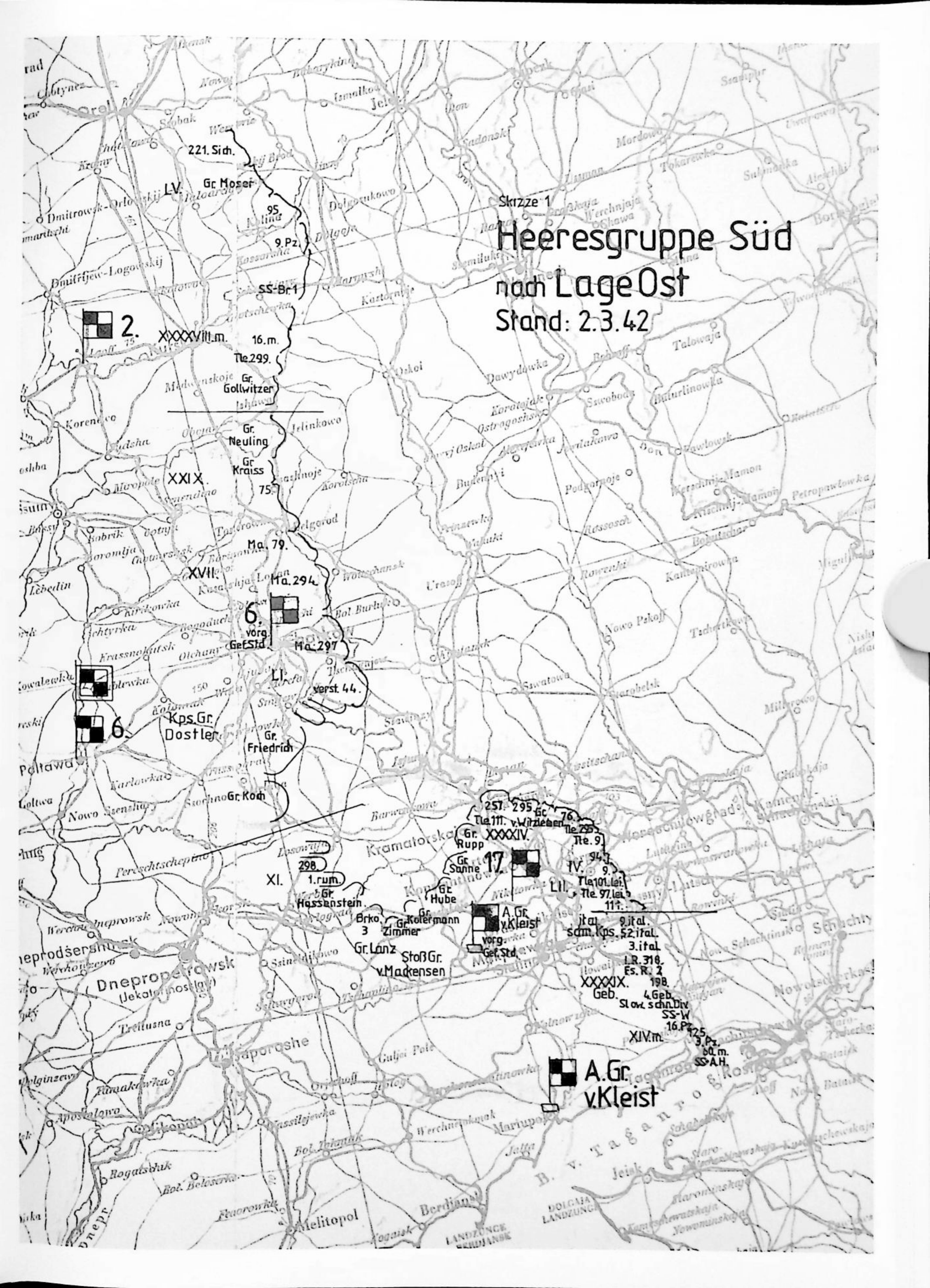


Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.1.42
Süd
6.
17.
1.
XXIX.
XVII.
LI.
XXXXIV.
IV.
LII.
ital.schn.Kps.
XXXXIX.Geb.
XIV
III.m.
299.
Gr. Neuling
Tle.57.
Tle.299.
Tle.75.
Tle.168.
Ma.75.
Ma.79.
Tle.79.
294.
Tle.294.
297.
44.
298.
Tle.9.
257.
295.
76.
94.
97.lei.
101.Lei.
111.
Tle.62.
9.ital.
52.ital.
3.ital.
Tle.7.Fl.
198.
4.Geb.
1.Geb.
Slov.schn.Div.
SS-W
100.lei.
16.Pz.
125.
13.Pz.
14.Pz.
60.m.
SS-AH
CHARKOW
DNJEPROPETROWSK
Schdanow


Skizze 2
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.1.42
1.
Tle. 73.
rum.Kav.Kps.
5.rum.Kav.Br.
Tle.18.rum.
6.rum.Kav.Br.
Tle.18.rum.
Sich. d. Bef. r. H.G.
11.
LIV.
50.
24.
132.
22.
XXX.
1.rum.Geb.Br.
Ma.72.
XXXXII.
Gr. 46.
Hitzfeld
rum.Geb.K.
4.rum.
Geb.Br.
170.
LIV.
XXX.
SCHWARZES MEER
ASOWSCHES MEER
KRIM
ODESSA
Nikolajew
Simferopol
Sewastopol


Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.2.42
Süd
6.
2.
17
A.Gr.
v.Kleist
XXXXVIII.m.
XXIX.
XVII
LV.
LI.
XXXXIV.
XXXXIX.
Geb.
XIV.m.
Kps.Gr.
Dostler
Gr.
Friedrich
Gr.
Mikosch
Gr.
Kolermann
Gr.
Hube
Gr. Rupp
Gr.
Breith
Gr.
Gollwitzer
Gr.
Neuling
Krauss
ital.
schn.Kps.
Dnepropetrowsk


Skizze 2
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.2.42
1.
5.rum.Kav.Br.
rum.Kav.Kps.
6.rum.Kav.Br.
Tle.18.rum.
Tle.18.rum.
Bef.d.Landengen
Pi.Btle.50+173
4.rum.Kav.Br.
VI.rum.
10.rum.
Pi.Spr.Kdo.
L.S.Kp.
10.rum.
LIV.
50.
24.
1.rum.Geb.Br.
22.
XXXXII.
18.rum.
46.
132.
XXX.
Hitzfeld
170.
4.rum.
Geb.Br.
rum.Geb.K.
170.
LIV.
Schröder
Odessa
Nikolajew
Saporoschje
Krim
Asowsches Meer
Schwarzes Meer



Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 2.3.42
221. Sich.
Gr. Moser
LV.
95.
9. Pz.
SS-Br. 1
2.
XXXXVIII. m.
16. m.
Tle. 299.
Gr. Gollwitzer
Gr. Neuling
Gr. Kraiss
XXIX.
75.
Ma. 79.
XVII.
Ma. 294
6.
vorg. Gef. Std.
Ma. 297
LI.
verst. 44.
6.
Kps. Gr. Dostler
Gr. Friedrich
Gr. Koch
298.
1. rum.
XI.
Gr. Hassenstein
Brko. 3
Gr. Zimmer
Gr. Kolermann
Gr. Hube
Gr. Lanz
Stoß Gr. v. Mackensen
Gr. Rupp
Gr. Sanne
17.
257.
295.
Gr. v. Witzleben
76.
Tle. 111.
XXXXIV.
Tle. 295.
Tle. 9.
94.
IV.
9.
Tle. 101. lei.
Tle. 97. lei.
111.
LII.
A. Gr. v. Kleist
vorg. Gef. Std.
ital. schn. Kps.
9. ital.
52. ital.
3. ital.
I.R. 318.
Es. R. 2
198.
XXXXIX. Geb.
4. Geb.
Slow. schn. Div.
SS-W
16. Pz.
125.
XIV. m.
3. Pz.
60. m.
SS-A.H.
A. Gr. v. Kleist
Orel
Jelez
Kursk
Charkow
Poltawa
Kramatorskaja
Dnepropetrowsk (Jekaterinoslaw)
Saporoshe
Woroschilowgrad
Rostow
Taganrog
Mariupol
Melitopol
Berdjansk
B. v. Taganrog
Schachty

Skizze 2

Heeresgruppe Süd nach Lage Ost

Stand: 2.3.42

Armeegruppe v. Kleist

II. rum. Kav. K.

6. rum. Kav. Br.

rum. Sicherungen

rum. schn. Rgt.

Bef. d. Landengen
Pi. Btl. 173

Pi. 50.

8. rum. Kav. Br.

10. rum.

L.S. Kp.
Pi. Spt. Kdo.

10. rum.

Gr. Heigl

LIV.
22.
50.
24.
1. rum. Geb. Br.

11.

XXXXII.

XXX.

18. rum.
46.
132.
170.

rum. Geb. Kps.

LIV.

Gr. Schröder

ODESSA

Nikolajew

Kriwoj Rog

Saporoschje

Melitopol

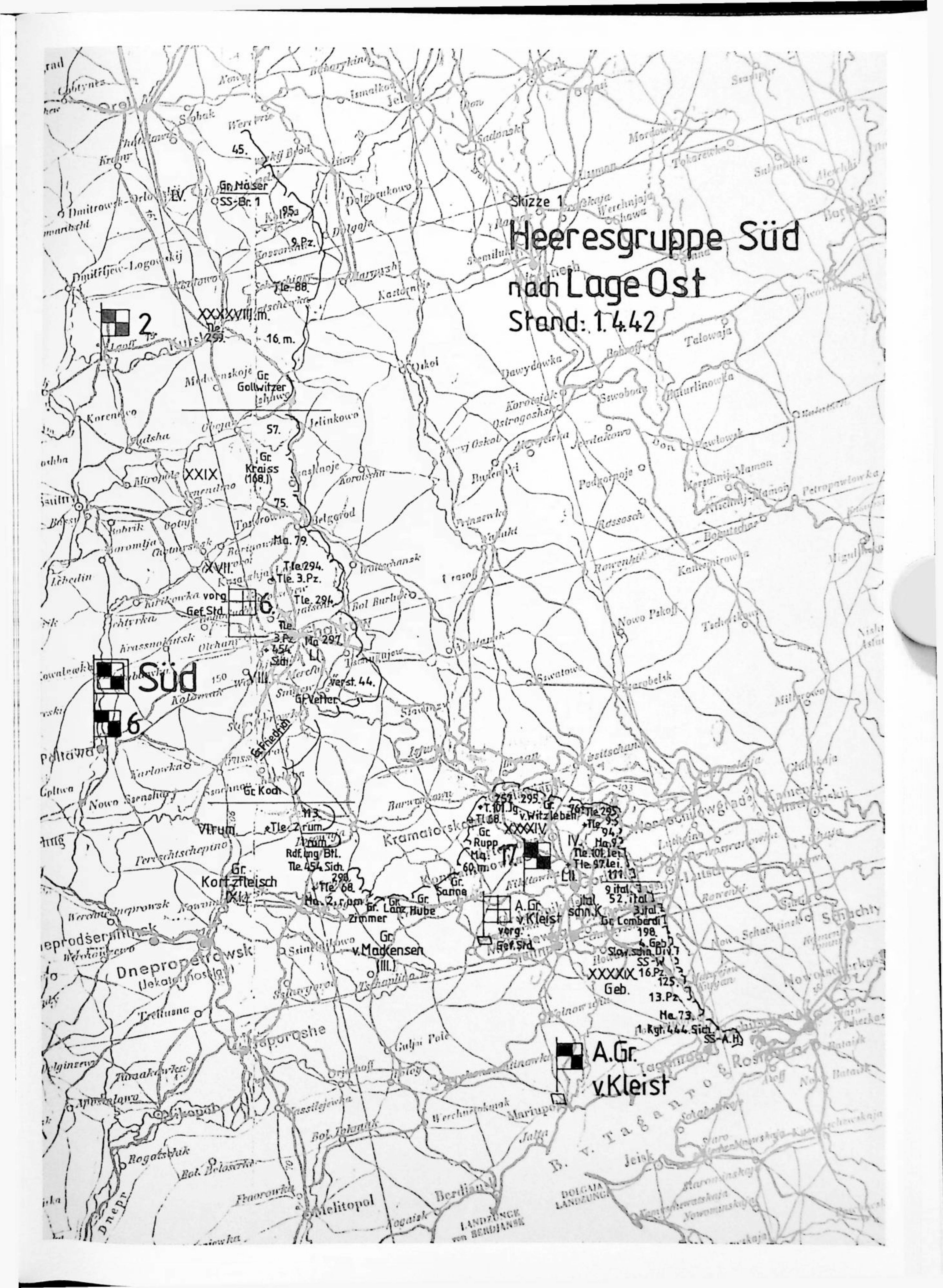
Simferopol

Sewastopol

SCHWARZES MEER

ASOWSCHES MEER

KRIM

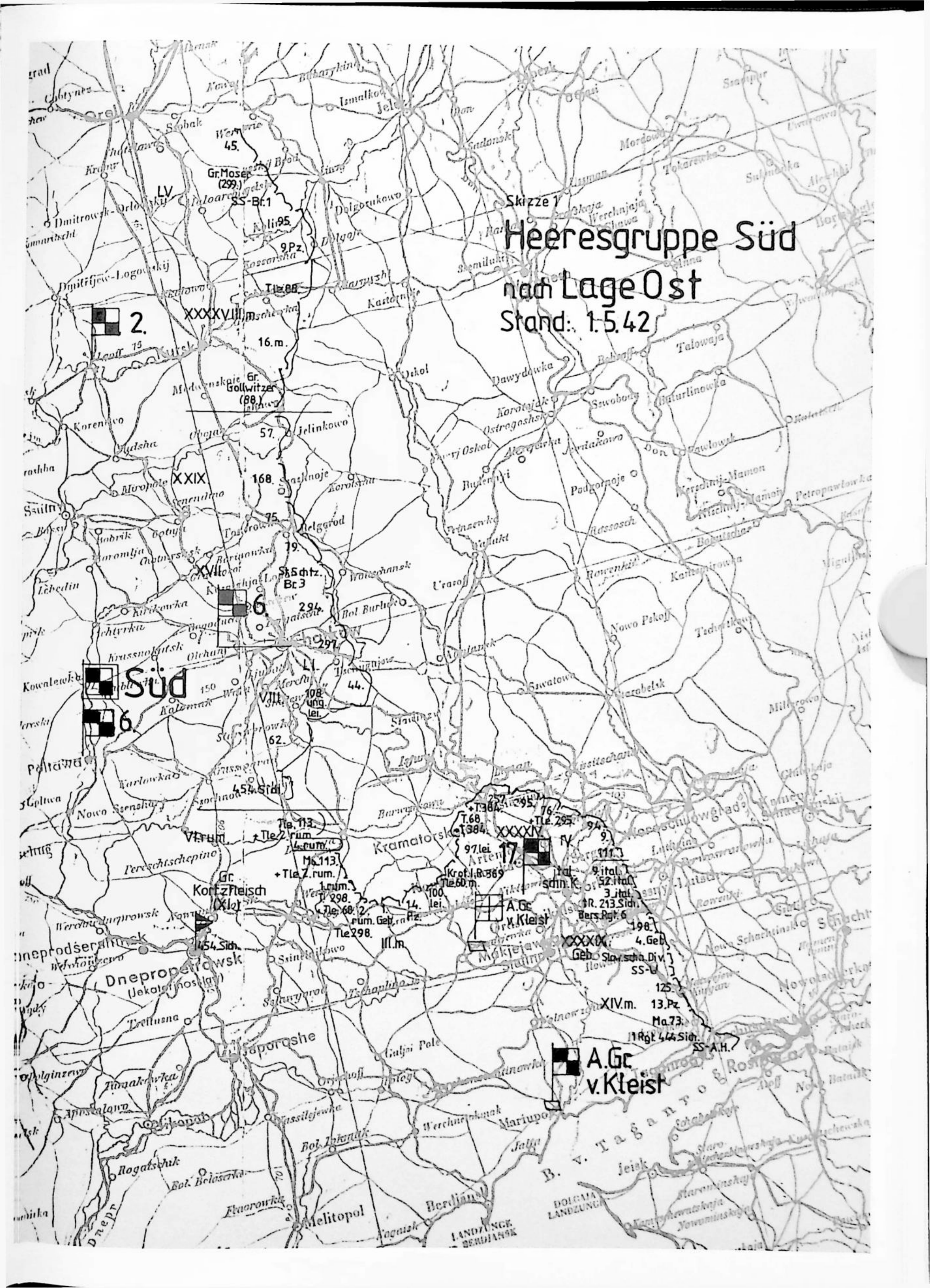


Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.4.42

Skizze 2

Heeresgruppe Süd nach Lage Ost

Stand: 1.4.42



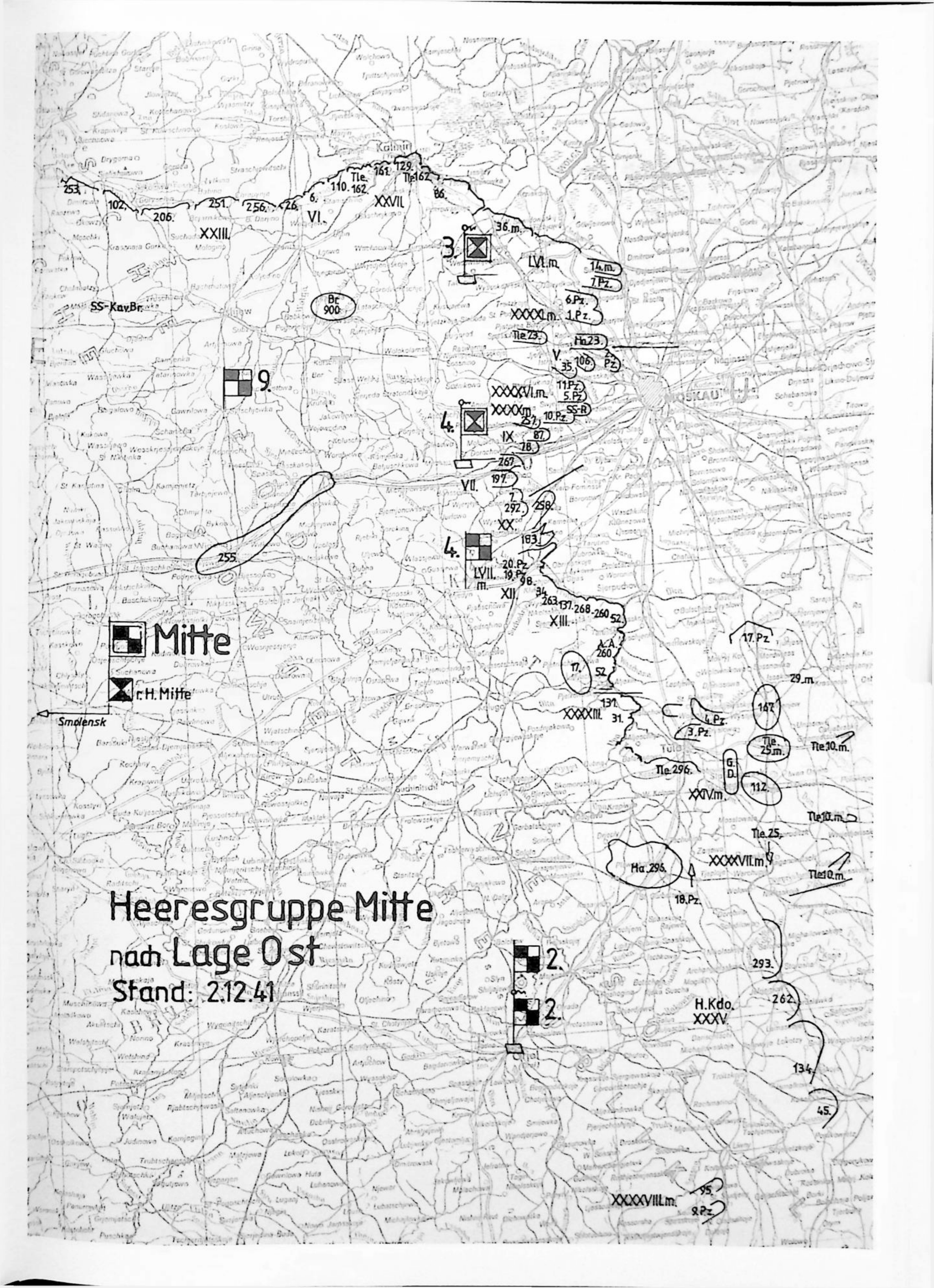
Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.5.42
2.
Süd
6.
6.
17.
A.Gr.
v.Kleist

Skizze 2

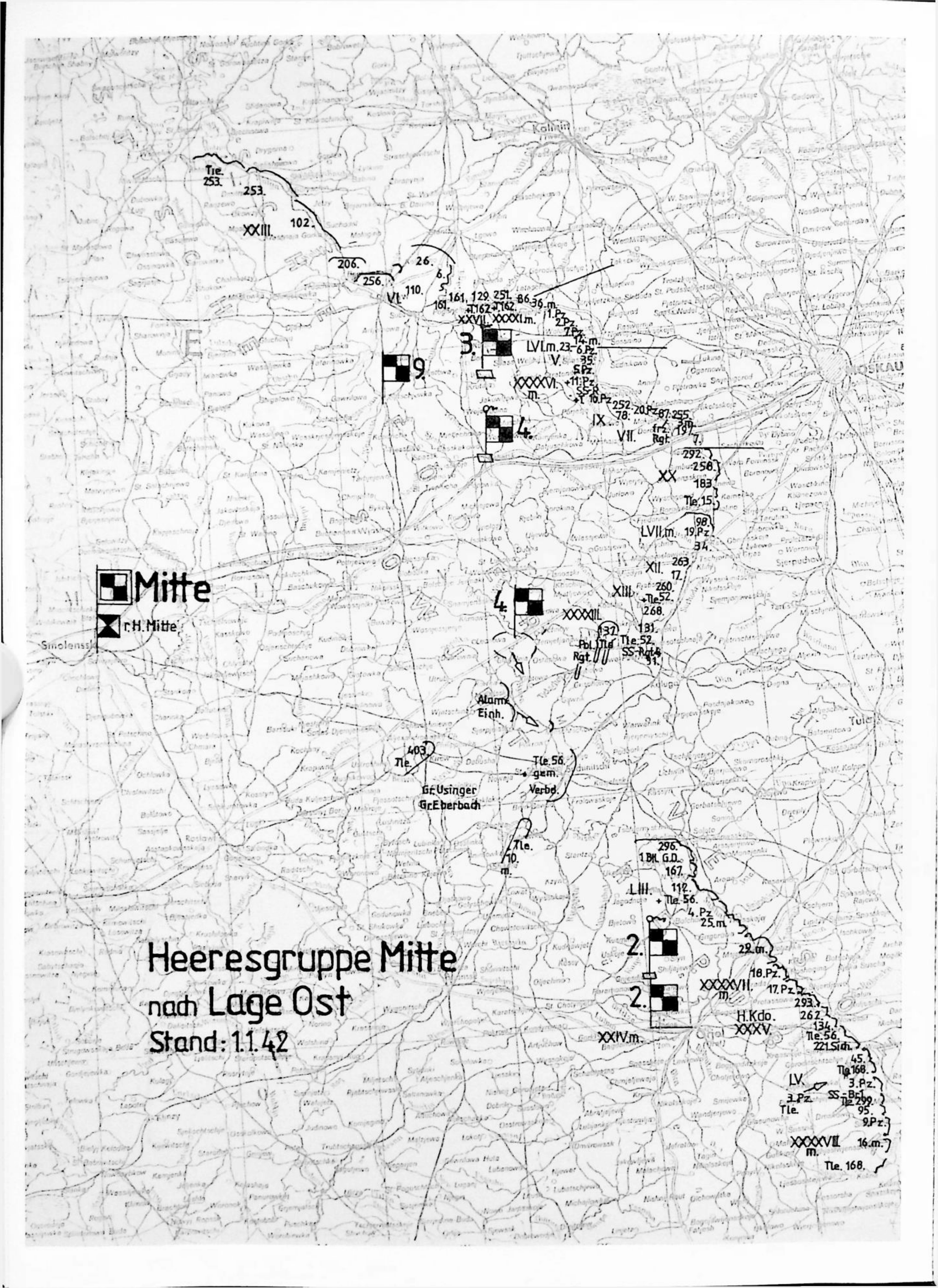
Heeresgruppe Süd

nach Lage Ost

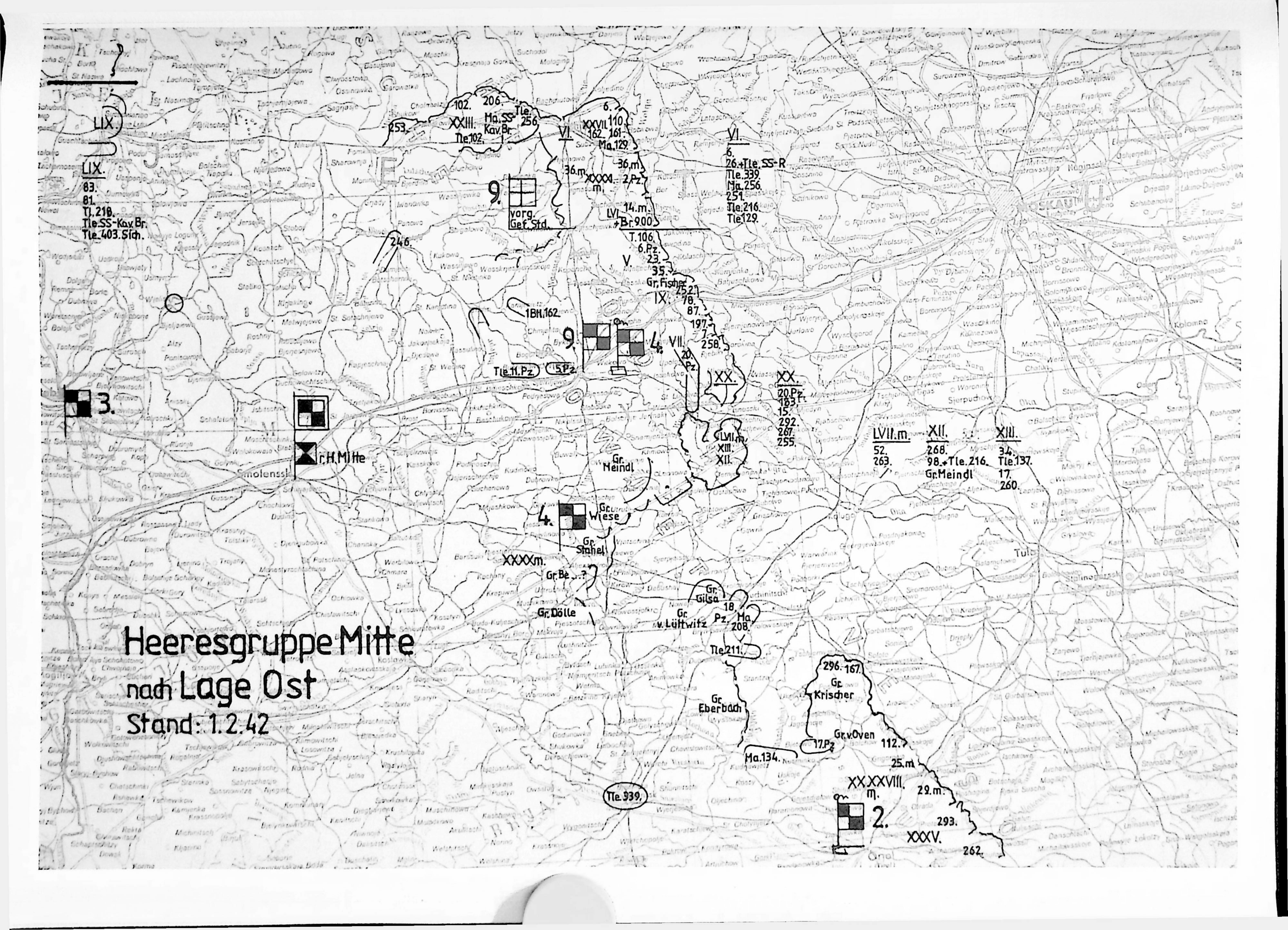
Stand: 1.5.42



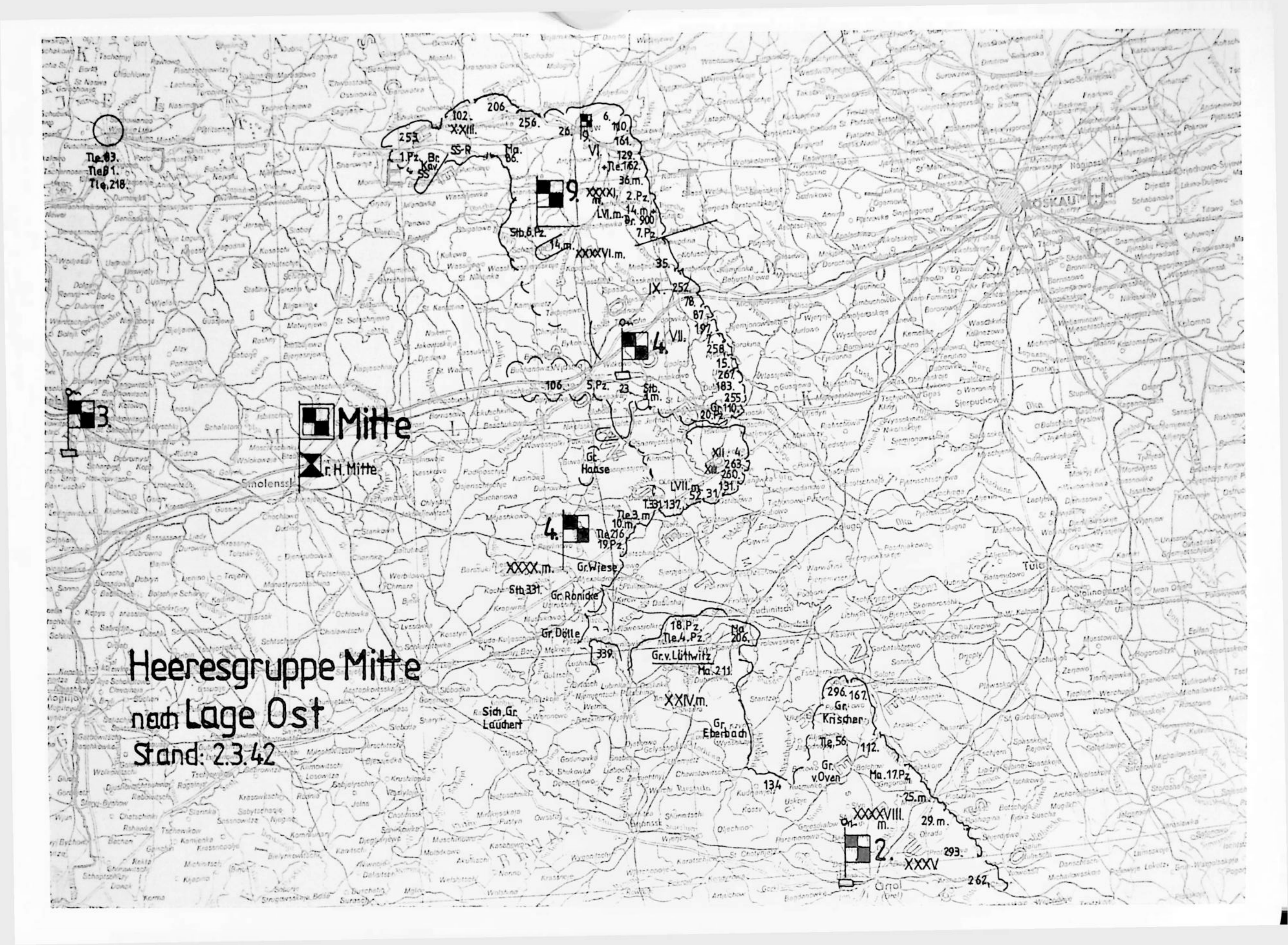
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 2.12.41
Mitte
r.H.Mitte
Smolensk
MOSKAU
Kalinin
Tula
9.
3.
4.
4.
2.
2.
SS-Kav.Br.
XXIII.
VI.
XXVII.
LVI.m.
XXXXI.m.
V.
XXXXVI.m.
XXXX.m.
IX.
VII.
XX.
LVII. m.
XII.
XIII.
XXXXIII.
XXIV.m.
XXXXVII.m.
H.Kdo. XXXV.
XXXXVIII.m.
253.
102.
206.
251.
256.
26.
6.
110. 162.
161.
129.
Tle.162.
86.
36.m.
14.m.
7.Pz.
6.Pz.
1.Pz.
Tle.23.
Ha.23.
106.
35.
11.Pz.
5.Pz.
SS-R.
10.Pz.
87.
78.
267.
197.
292.
258.
183.
20.Pz.
19.Pz.
98.
34.
263.
137.
268.
260
52.
255.
17.
52.
131.
31.
17.Pz.
29.m.
167.
4.Pz.
3.Pz.
Tle. 25.m.
Tle.10.m.
Tle.296.
G. D.
112.
Tle.10.m.
Tle.25.
Ha.296.
18.Pz.
Tle.10.m.
293.
262.
134.
45.
95.
9.Pz.



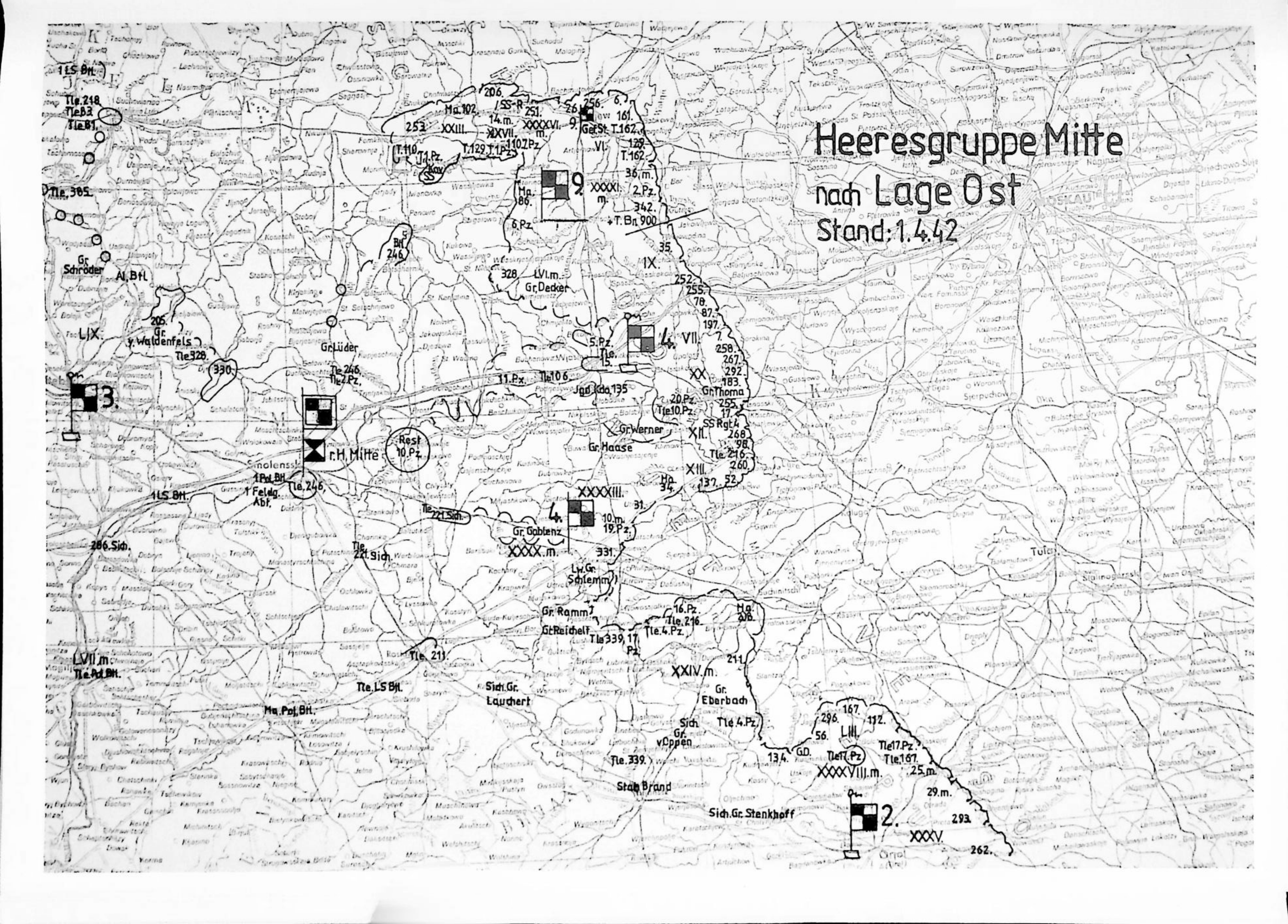
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.1.42
Mitte
r.H. Mitte
Smolensk
Kalinin
MOSKAU
Tula
Orel
Roslawl
Tle. 253.
253.
XXIII.
102.
206.
256.
26.
6.
110.
VI.
161.
161. 129. 251. 86. 36. m.
+162. +162.
XXVII. XXXXI. m.
1. Pz.
2. Pz.
7. Pz.
14. m.
3.
9.
LVI. m. 23. 6. Pz.
V.
35.
5. Pz.
XXXXVI. m.
+11. Pz.
SS-R.
10. Pz.
252. 20. Pz. 87. 255.
78.
IX.
3. m.
frz. Rgt.
197.
VII.
7.
4.
292.
258.
XX
183.
Tle. 15.
98.
LVII. m.
19. Pz.
34.
XII.
263.
17.
XIII.
260.
+Tle. 52.
268.
XXXXIII.
137.
131.
Pol. Rgt.
Tle. 52.
SS-Rgt. 4
31.
Alarm Einh.
403.
Tle.
Tle. 56.
+ gem. Verbd.
Gr. Usinger
Gr. Eberbach
Tle. 10. m.
296.
1. Btl. G.D.
167.
LIII.
112.
+ Tle. 56.
4. Pz.
25. m.
2.
29. m.
18. Pz.
XXXXVII. m.
17. Pz.
293.
H.Kdo. XXXV.
262.
134.
Tle. 56.
221. Sich.
XXIV. m.
45.
Tle. 168.
LV.
3. Pz.
3. Pz. Tle.
SS-Br. 1
Tle. 299.
95.
9. Pz.
XXXXVIII. m.
16. m.
Tle. 168.

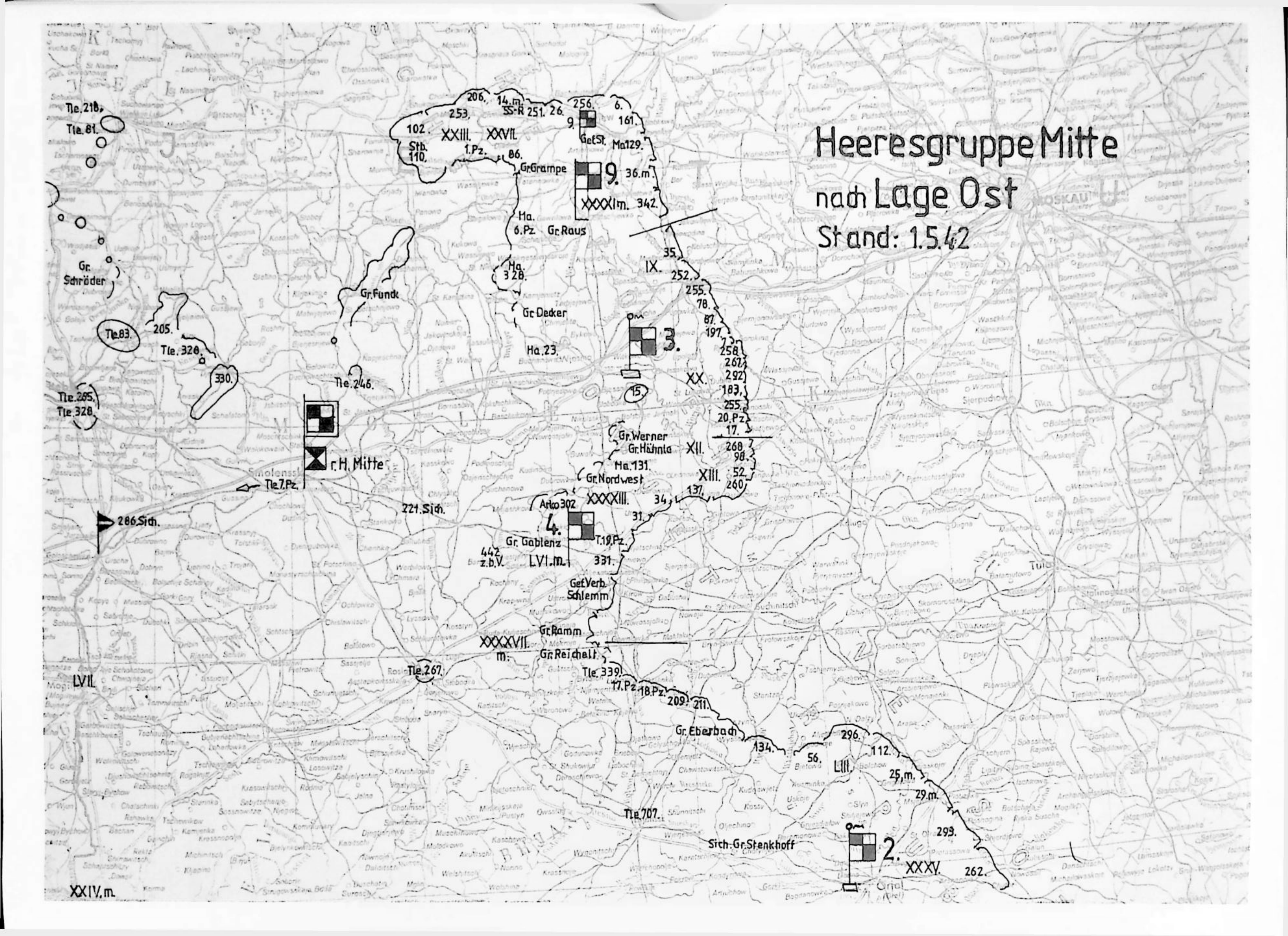


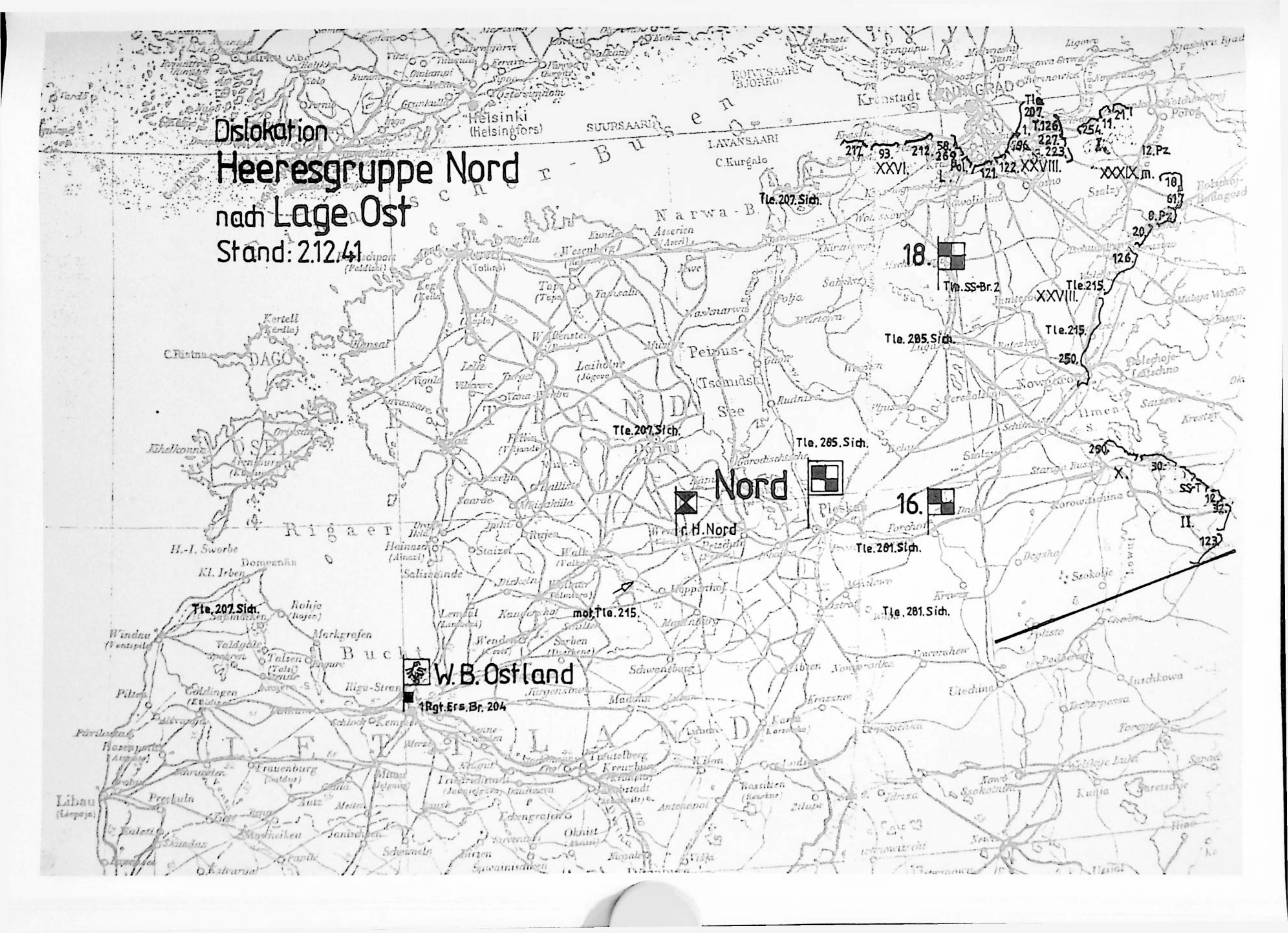
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.2.42
LIX.
83.
81.
Tl. 218.
Tle.SS-Kav.Br.
Tle. 403. Sich.
3.
H.Gr.H.Mitte
Smolensk
9.
vorg. Gef. Std.
XXIII.
Ma.SS-Kav.Br.
Tle.102.
102.
206.
Tle. 256.
253.
246.
VI.
XXVII.
6.
110.
162.
161.
Ma.129.
36.m.
XXXXI.
m.
36.m.
2.Pz.
LVI.
14.m.
+Br.900.
T.106.
6.Pz.
23.
V.
35.
Gr.Fischer
252.
IX.
78.
87.
197.
7.
258.
VII.
20.Pz.
1BH.162.
Tle.11.Pz.
5.Pz.
4.
XX.
XX.
20.Pz.
183.
15.
292.
267.
255.
LVII.m.
XIII.
XII.
VI.
26.+Tle.SS-R.
Tle.339.
Ma.256.
251.
Tle.216.
Tle.129.
LVII.m.
52.
263.
XII.
268.
98.+Tle.216.
Gr.Meindl
XIII.
34.
Tle.137.
17.
260.
Gr. Meindl
Gr. Wiese
Gr. Stahel
XXXXm.
Gr.Be...?
Gr.Dölle
Gr. Gilsa
18. Pz.
Ma. 208.
Gr. v.Lüttwitz
Tle.211.
Gr. Eberbach
Ma.134.
Tle.339.
296.
167.
Gr. Krischer
Gr.v.Oven
17.Pz.
112.
25.m.
XXXXVIII. m.
29.m.
2.
293.
XXXV.
262.
Tula
Moskau
Kaluga

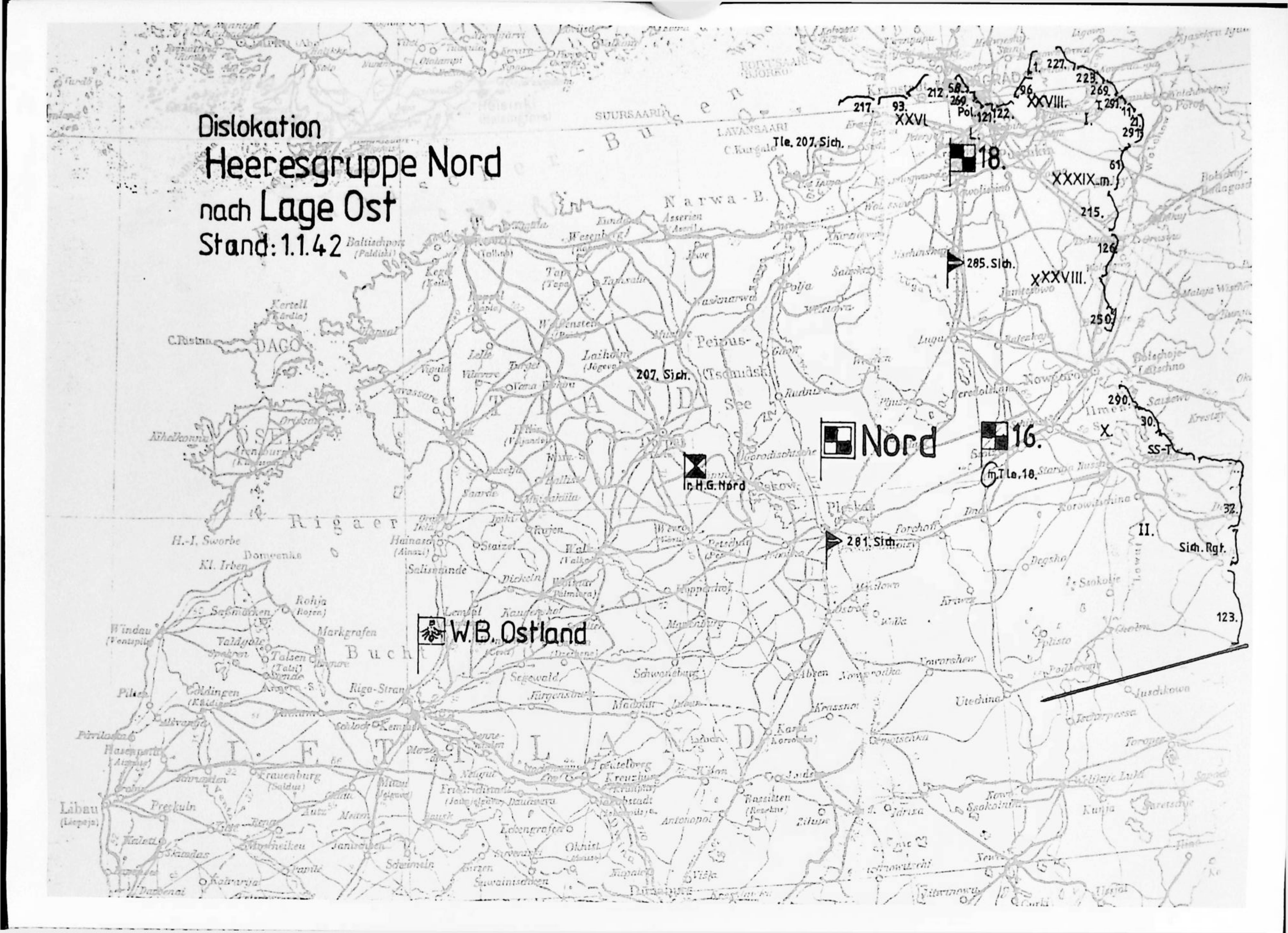


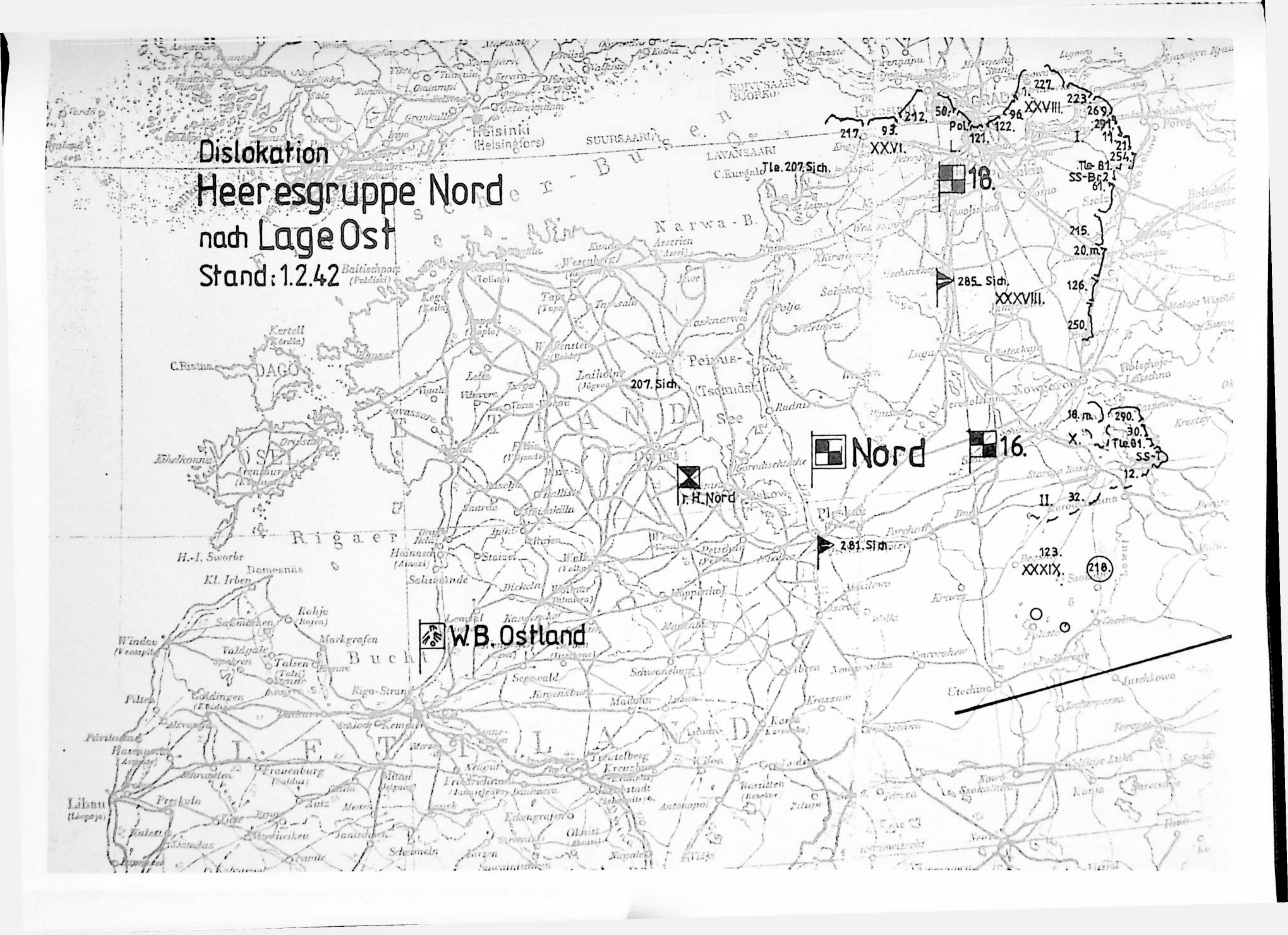
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 2.3.42
Mitte
r.H. Mitte
Smolensk
Moskau
Tula
Kaluga
Orel
9.
4.
2.
3.
XXIII.
VI.
XXXXI.
LVI.m.
XXXXVI.m.
IX.
VII.
XII.
XIII.
LVII.m.
XXXX.m.
XXIV.m.
XXXXVIII.
XXXV
Gr. Hasse
Gr. Wiese
Gr. Ronicke
Gr. Dölle
Gr.v.Lüttwitz
Gr. Eberbach
Gr. Krischer
Gr. v.Oven
Sich.Gr. Lauchert
Stb.331.
Stb.6.Pz.
SS-R
1.Pz. Br.
2.Pz.
5.Pz.
7.Pz.
18.Pz.
19.Pz.
20.Pz.
Ma.17.Pz.

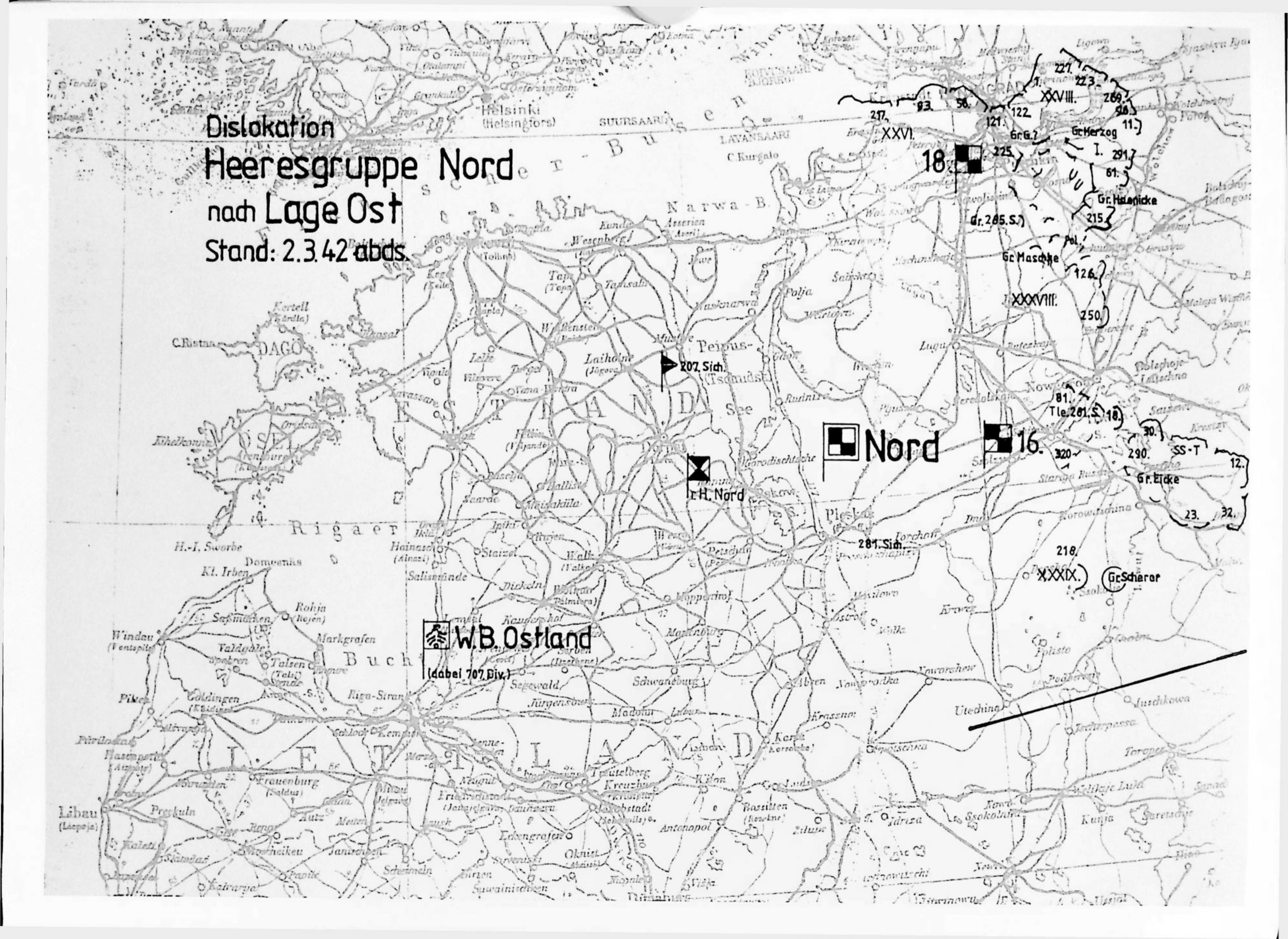

Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.4.42
3.
9.
4.
2.
r.H. Mitte
Rest 10.Pz.
LIX.
LVII.m.
XXIII.
XXXXVI. m.
XXVII.
VI.
XXXXI. m.
IX.
VII.
XX.
XII.
XIII.
XXXXIII.
XXXX.m.
LVI.m.
XXIV.m.
LIII.
XXXXVIII.m.
XXXV.
Gr. Schröder
Gr. v. Waldenfels
Gr. Lüder
Gr. Decker
Gr. Thoma
Gr. Werner
Gr. Haase
Gr. Gablenz
Lw.Gr. Schlemm
Gr. Ramm
Gr. Reichelt
Gr. Eberbach
Sich.Gr. Lauchert
Sich.Gr. Stenkhoff
Stab Brand
Smolensk
Tula
Orjol
Moskau

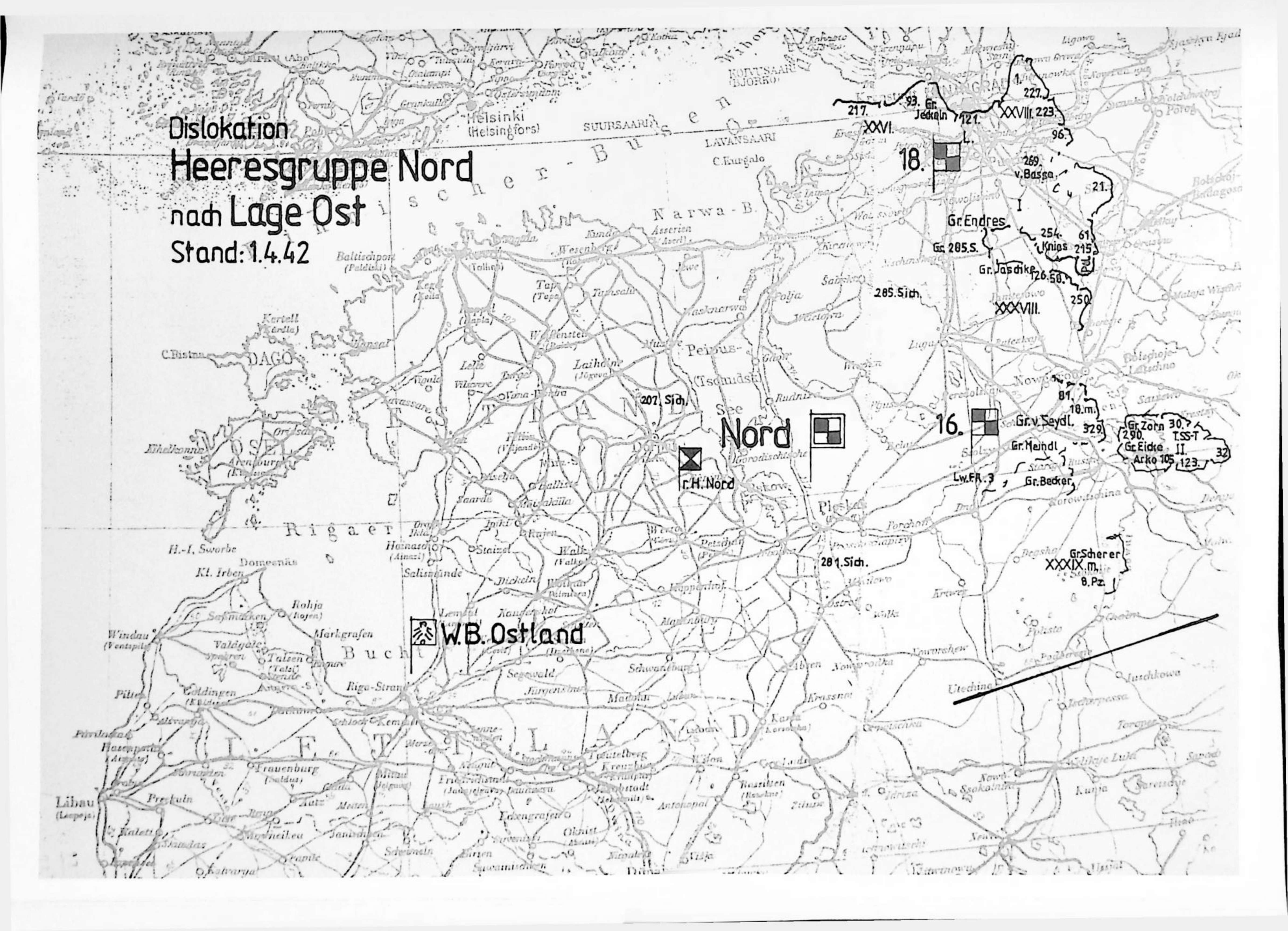

Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.5.42
MOSKAU
Tula
Smolensk
Orel
r.H. Mitte
Tle.218
Tle.81
Gr. Schröder
Tle.83
205.
Tle.328
330.
Tle.265
Tle.328
286.Sich.
Tle.7.Pz.
Tle.246
Gr.Funck
102.
253.
206.
14.m.
SS-R
251.
26.
256.
6.
161.
XXIII.
XXVII.
Stb. 110.
1.Pz.
86.
Gef.St.
Ma.129.
Gr.Grampe
9.
36.m.
XXXXI m.
342.
Ha. 6.Pz
Gr.Raus
Ha. 328.
Gr.Decker
Ha.23.
35.
IX.
252.
255.
78.
87.
197.
3.
258
267
292
XX.
183.
255.
20.Pz.
17.
15.
Gr.Werner
Gr.Hühnle
XII.
268
98.
Ha.131.
Gr.Nordwest
XIII.
52.
260
137.
34.
Arko 302
XXXXIII.
31.
4.
T.19.Pz.
Gr. Gablenz
442 z.b.V.
LVI.m.
331.
221.Sich.
Gef.Verb. Schlemm
Gr.Ramm
XXXXVII. m.
Gr.Reichelt
Tle.339
17.Pz.
18.Pz.
209.
211.
Tle.267
LVII.
Gr.Eberbach
134.
56.
296.
112.
LIII.
25.m.
29.m.
Tle.707.
Sich.-Gr.Stenkhoff
2.
293.
XXXV.
262.
XXIV.m.


Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 2.12.41
18.
Tle.SS-Br.2
XXVI.
XXVIII.
XXXIX.
Tle.207.Sich.
Tle.285.Sich.
Tle.215.
Tle.207.Sich.
Tle.285.Sich.
Nord
r.H.Nord
16.
Tle.281.Sich.
Tle.281.Sich.
mot.Tle.215.
Tle.207.Sich.
W.B.Ostland
1Rgt.Ers.Br.204
X.
II.
Helsinki
(Helsingfors)
Narwa-B.
Peipus-
(Tschudskoje)
See
Rigaer
Bucht
Libau
Windau
DAGO
Kronstadt
Pleskau

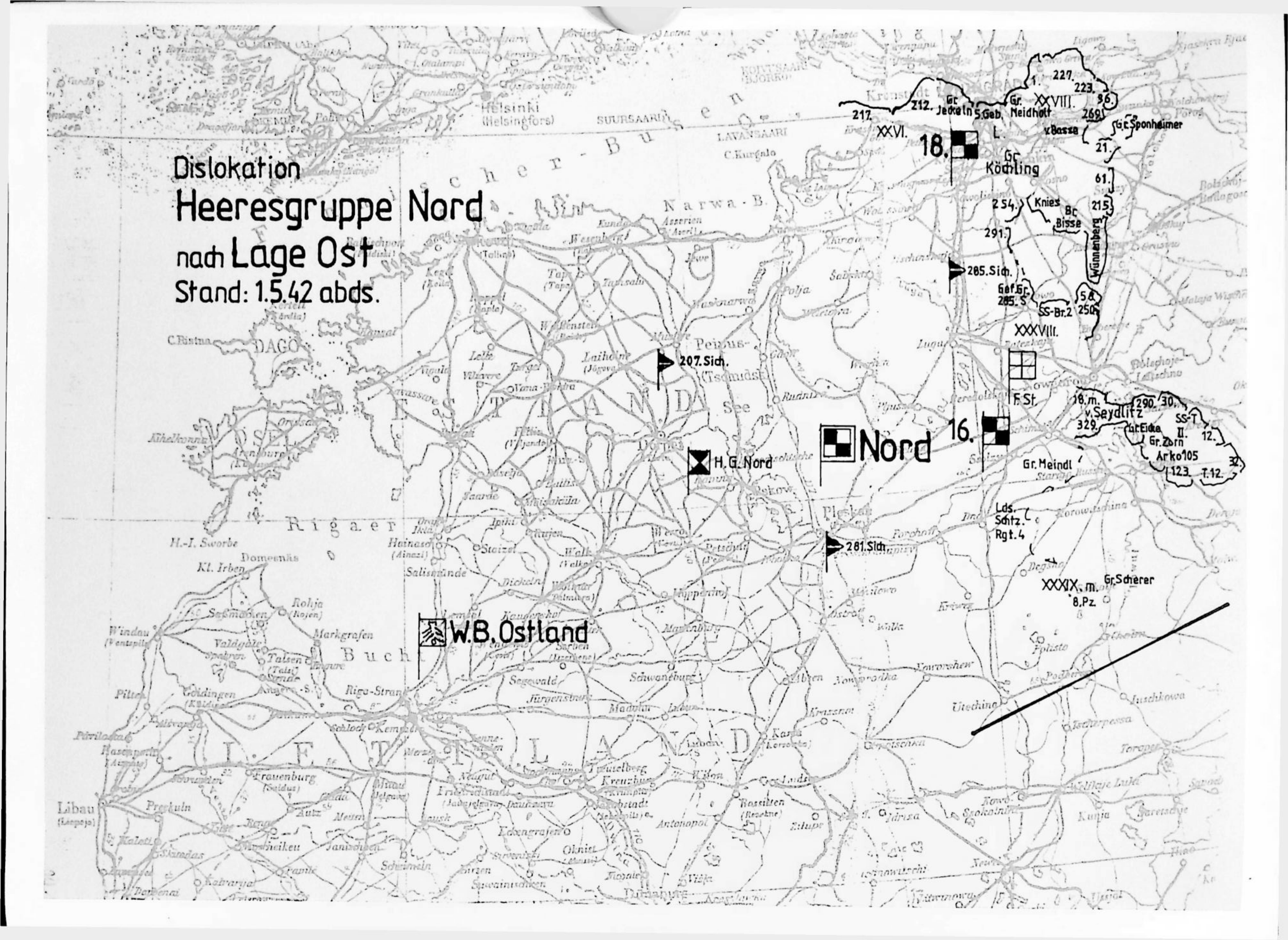

Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.1.42
Nord
18.
16.
W.B. Ostland
Ir. H.G. Nord
207. Sich.
Tle. 207. Sich.
285. Sich.
281. Sich.
m. Tle. 18.
XXVI.
XXVIII.
XXXIX. m.
XXXVIII.
I.
X.
II.
L.
217.
93.
212.
58.
269.
Pol.
121.
122.
96.
1.
227.
223.
269.
291.
11.
21.
291.
61.
215.
126.
250.
290.
30.
SS-T.
32.
Sich. Rgt.
123.


Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.2.42
Nord
18.
16.
H.Nord
W.B. Ostland
207. Sich.
Tle. 207. Sich.
285. Sich.
281. Sich.
XXVI.
XXVIII.
XXXVIII.
XXXIX.
L.
I.
II.
X.
217.
93.
212.
50.
Pol.
121.
122.
96.
227.
223.
269.
291.
11.
21.
254.
Tle. 81.
SS-Br. 2.
61.
215.
20. m.
126.
250.
18. m.
290.
30.
Tle. 81.
12.
32.
123.
218.
Helsinki
(Helsingfors)
Narwa-B.
Peipus-
See
Rigaer
Bucht
Libau
Windau
Nowgorod
Luga
Pleskau

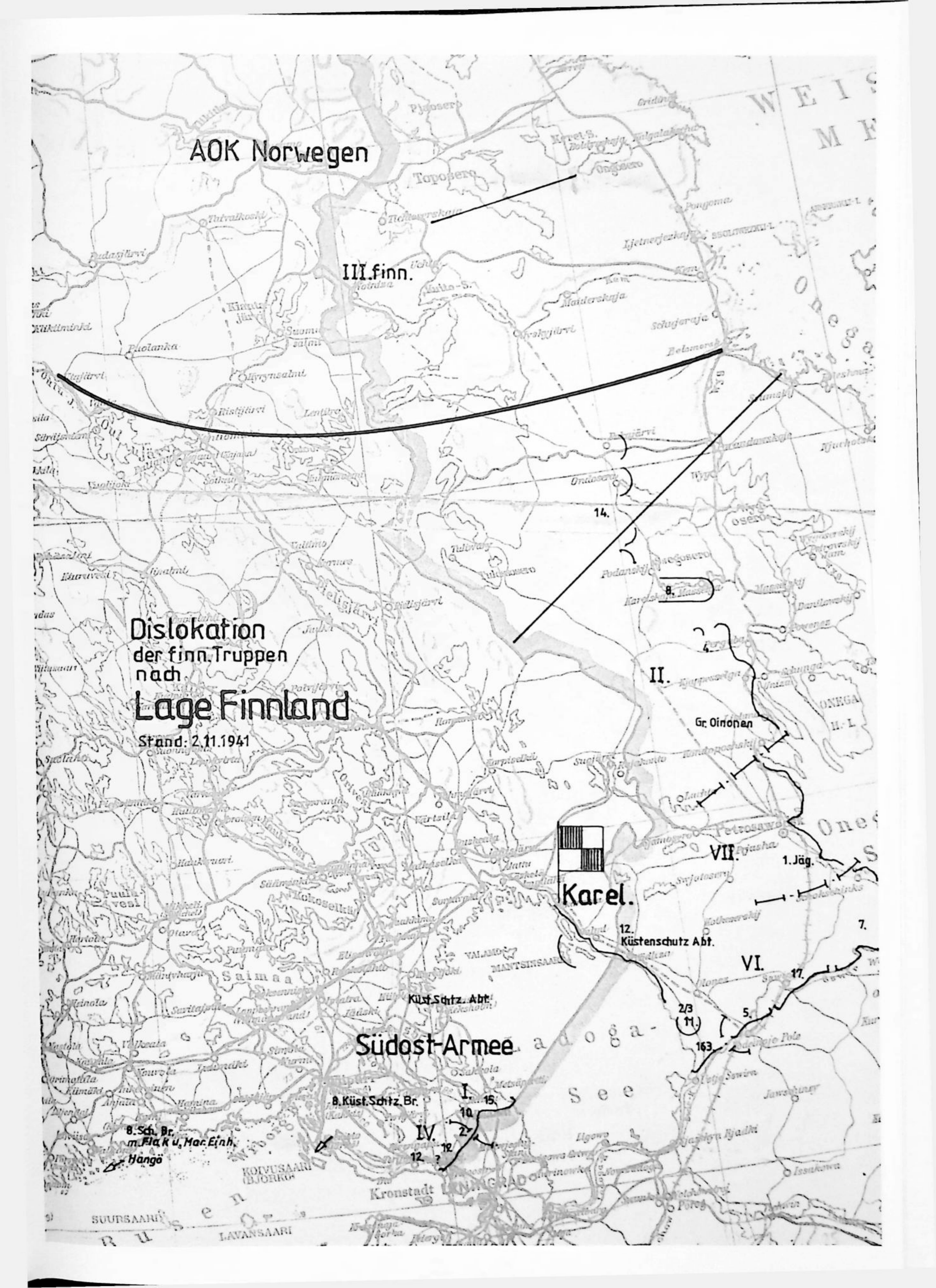

Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 2.3.42 abds.
Nord
18.
16.
XXVI.
XXVIII.
I.
XXXVIII.
XXXIX.
217.
93.
58.
121.
122.
227.
223.
269.
96.
11.
Gr.G.?
Gr.Herzog
225.
291.
61.
Gr. Haenicke
Gr. 285. S.
215.
Pol.
Gr. Maschke
126.
250.
81.
Tle. 281. S.
18.
30.
290.
SS-T
12.
320
Gr. Eicke
23.
32.
218.
Gr. Scherer
281. Sich.
207. Sich.
r.H. Nord
W.B. Ostland
(dabei 707. Div.)



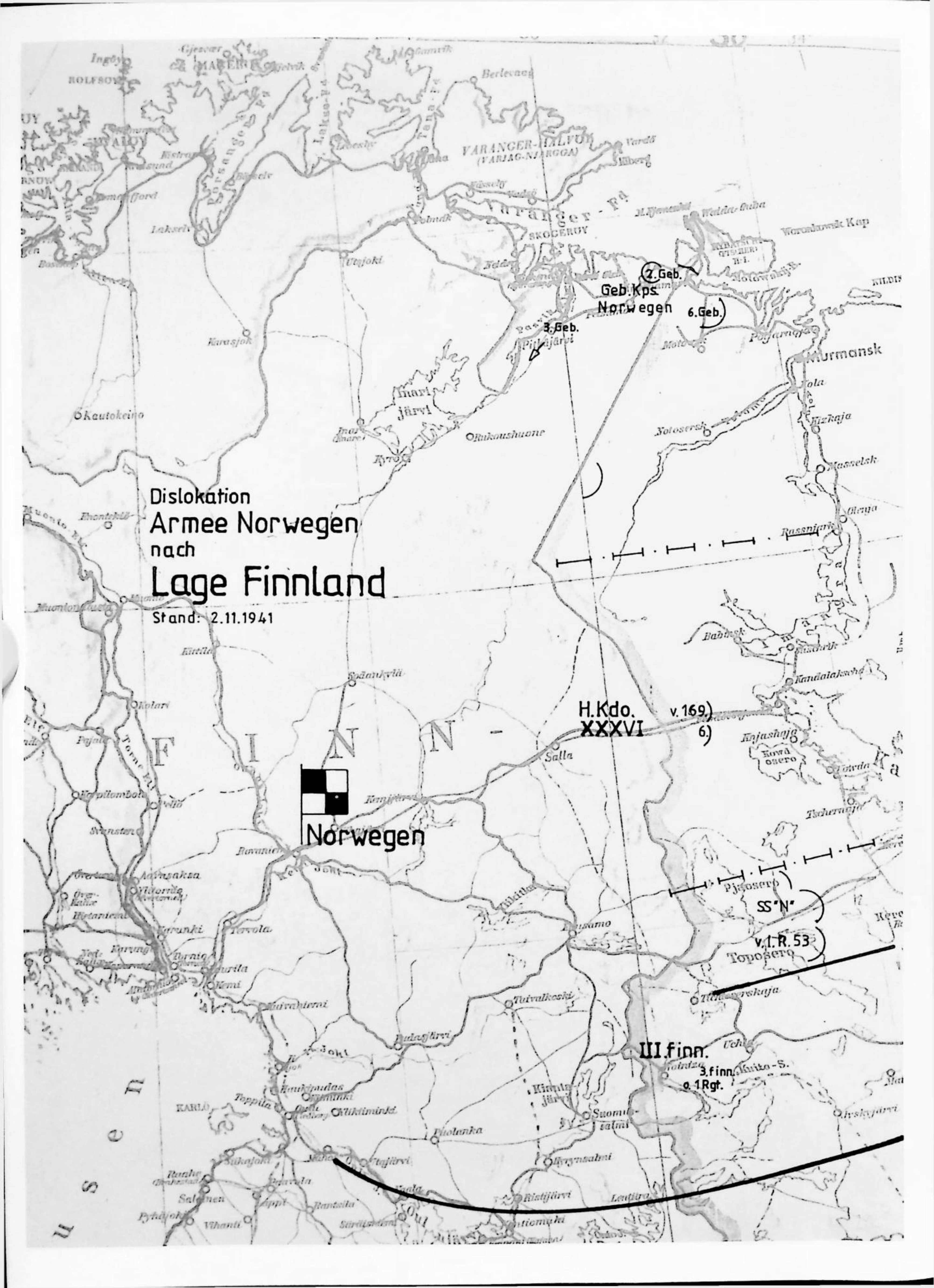
Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.4.42
18.
XXVI.
217.
93.
Gr. Jeckeln
121.
XXVIII.
227.
223.
96.
269.
v.Bassa
21.
Gr. Endres
Gr. 285.S.
254.
Knies
61
215
Gr. Jaschke
126.
58.
250
285.Sich.
XXXVIII.
207. Sich.
Nord
r.H. Nord
16.
Gr.v.Seydl.
81.
18.m.
329.
Gr. Zorn
30.
290.
T.SS-T
Gr. Eicke
II.
Arko 105
123.
32
Gr. Heindl
Lw.FR. 3
Gr. Becker
281.Sich.
Gr. Scherer
XXXIX.m.
8.Pz.
W.B. Ostland



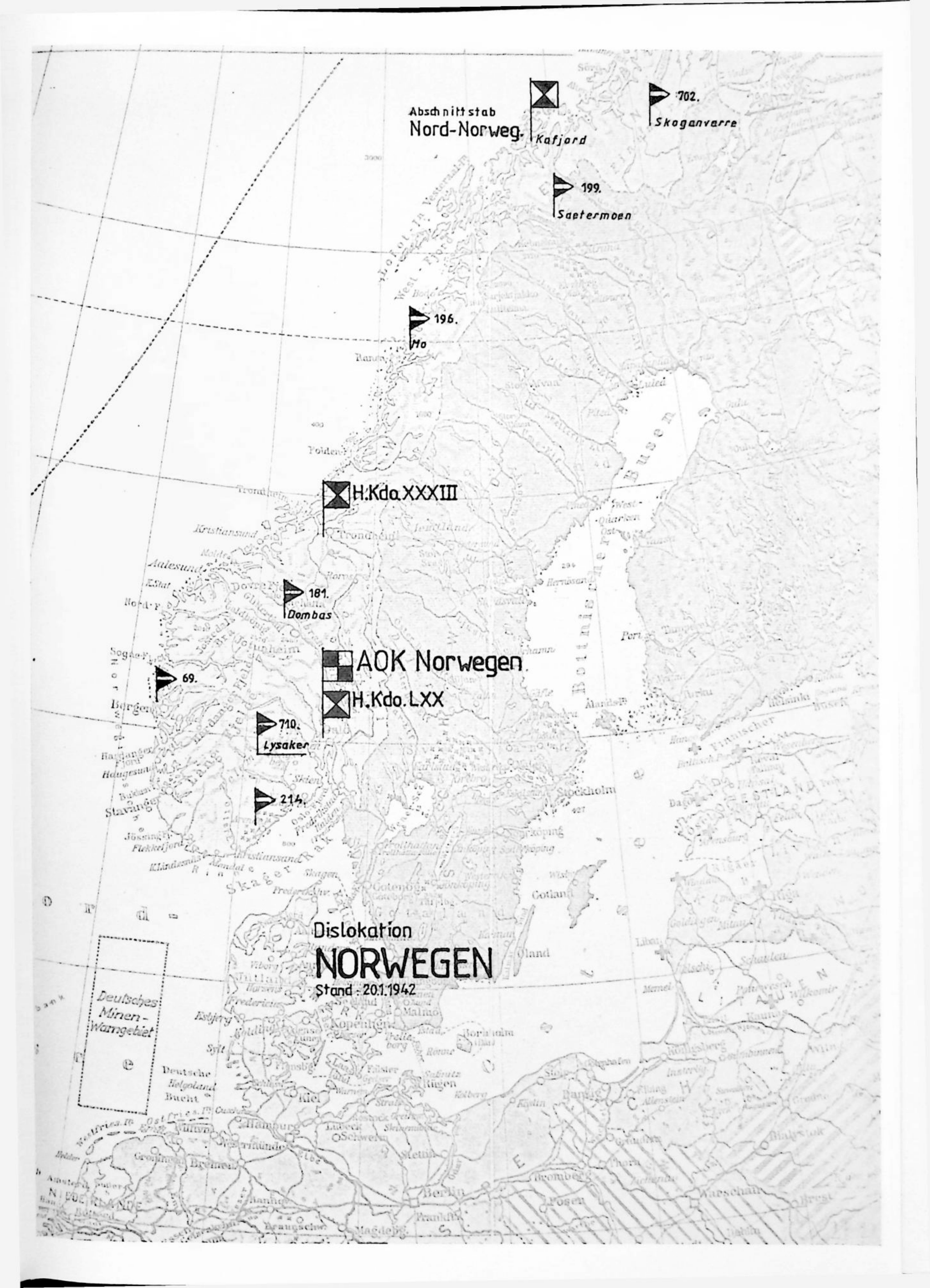
Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.5.42 abds.
18.
16.
Nord
H.G. Nord
W.B. Ostland
207. Sich.
285. Sich.
281. Sich.
XXVI.
XXVIII.
XXXVIII.
XXXIX. m.
8. Pz.
Gr. Scherer
Gr. Meindl
Lds. Schtz. Rgt. 4
F. St.
18. m.
v. Seydlitz
329.
290.
30.
SS-T
II.
12.
Gr. Eicke
Gr. Zorn
Arko 105
123.
T.12.
32.
217.
212.
Gr. Jeckeln
5. Geb.
Gr. Neidholt
227.
223.
1.
96.
269.
v. Bassa
Gr. Sponheimer
21.
L.
Gr. Köchling
61.
215.
254.
Knies
Gr. Bisse
Wünnenberg
291.
Gef. Gr. 285. S.
SS-Br. 2
58.
250.



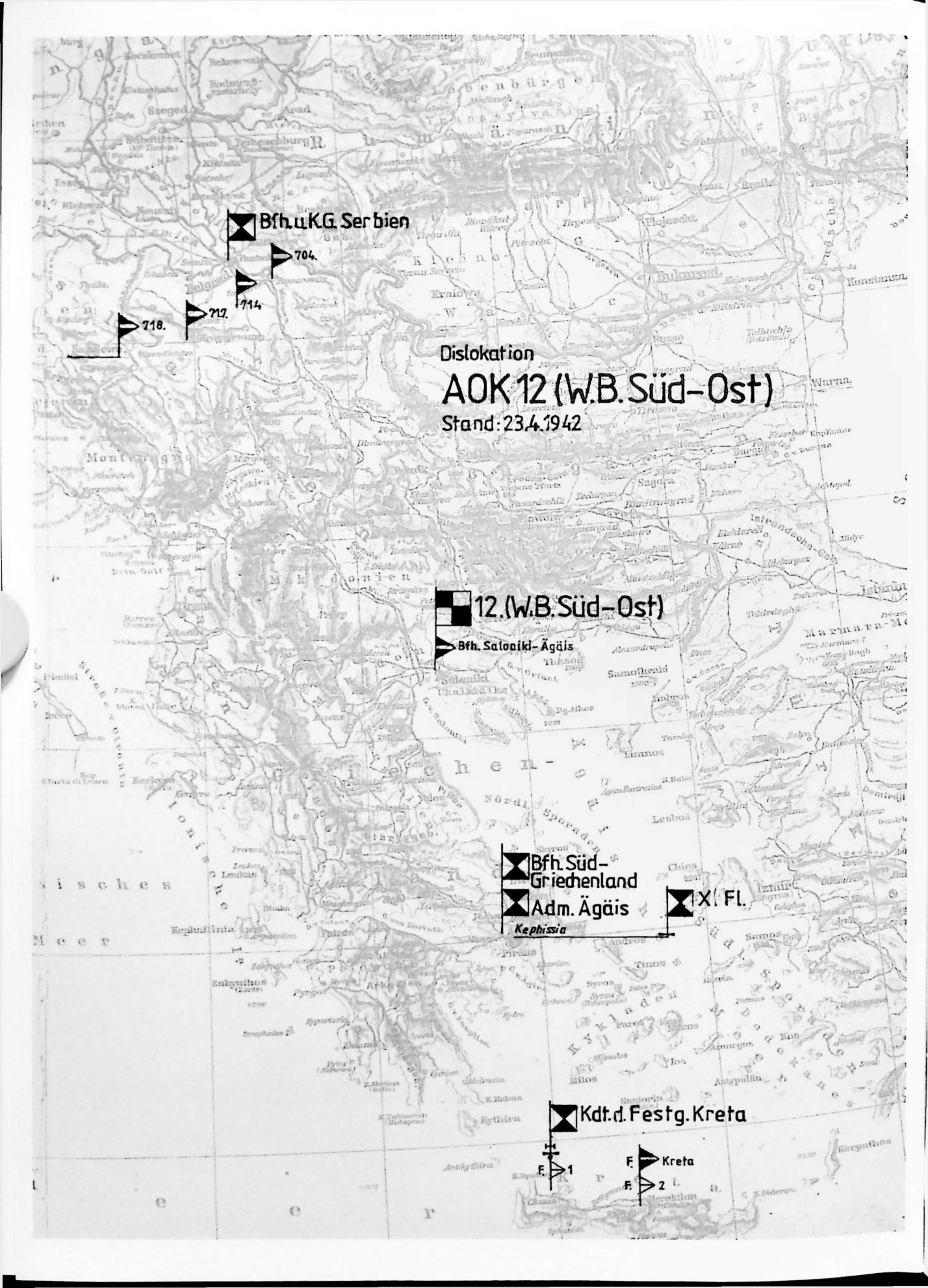
AOK Norwegen
III.finn.
14.
8.
4.
II.
Gr. Oinonen
Dislokation
der finn.Truppen
nach
Lage Finnland
Stand: 2.11.1941
VII.
1.Jäg.
Karel.
12.
Küstenschutz Abt.
7.
VI.
17.
Küst.Schtz. Abt.
2/3
11.
5.
Südost-Armee
163.
I.
15.
8.Küst.Schtz.Br.
10
2.
IV.
8.Sch.Br.
m.Flak u. Mar.Einh.
Hangö
12
12.
Onega
Ladoga-
See
Saimaa
Kronstadt
LENINGRAD
Petrosawodsk
KOIVUSAARI
(BJÖRKÖ)
SUURSAARI
LAVANSAARI
VALAMO
MANTSINSAARI



Dislokation
Armee Norwegen
nach
Lage Finnland
Stand: 2.11.1941
Geb.Kps.
Norwegen
2.Geb.
6.Geb.
3.Geb.
Murmansk
H.Kdo.
XXXVI
v. 169.)
6.)
Norwegen
SS"N"
v.I.R.53
III finn.
3.finn.
o.1Rgt.
Berlevaag
VARANGER-HALVÖ
Varanger-Fd
Kautokeino
Karasjok
Utsjoki
Inari
järvi
Salla
Kandalakscha
Rovaniemi
Kemi
Tornio
Kolari
Kittilä
Sodankylä
Kemijärvi
Kuusamo
Pudasjärvi
Taivalkoski
Suomussalmi
Hyrynsalmi
Puolanka
Ristijärvi
Kajaani
Salla
Pjaosero
Toposero
Kowd osero
Kiestinki
Uchta
Ijssalmi
F I N N -



Abschnittstab
Nord-Norweg.
Kafjord
702.
Skoganvarre
199.
Saetermoen
196.
Mo
H.Kdo.XXXIII
181.
Dombas
AOK Norwegen.
69.
H.Kdo.LXX
710.
Lysaker
214.
Dislokation
NORWEGEN
Stand: 20.1.1942
Deutsches Minen-Warngebiet



Dislokation
AOK 12 (W.B. Süd-Ost)
Stand: 23.4.1942
Bfh. u K.G. Serbien
704.
714
717.
718.
12. (W.B. Süd-Ost)
Bfh. Saloniki-Ägäis
Bfh. Süd-Griechenland
Adm. Ägäis
Kephissia
X. Fl.
Kdt. d. Festg. Kreta
F. 1
F. Kreta
F. 2

